DIE MATRIKEL
DER UNIVERSITÄT BASEL

Im Auftrage der Universität Basel

herausgegeben von

HANS GEORG WACKERNAGEL

unter Mitarbeit von

MARC SIEBER und HANS SUTTER

II. Band

1532/33–1600/01

VERLAG DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

BASEL · 1956

Historisches Seminar
Universität Basel

BUCHDRUCKEREI KARL WERNER AG., BASEL

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers V

Abkürzungen VIII

Wichtigere und häufiger benützte Quellen und Hilfsmittel ... IX

Hinweise zum Text und zu den Registern XXV

Matrikel 1

Verzeichnis der Rektoren 507

Dekane der theologischen Fakultät 509

Dekane der juristischen Fakultät 511

Dekane der medizinischen Fakultät 512

Dekane der Artistenfakultät 514

Personenregister 517

Ortsregister 581

Anhang: Nachträge zu Band 2 623

Nachträge und Errata zu Band 1 627

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Zu Ende des Jahres 1950 erschien der erste Band der Matrikel der Universität Basel, der das Verzeichnis der Studierenden von der Gründung der Hohen Schule (1460) bis zu ihrem fast gänzlichen Erlöschen im Jahre 1529 enthält. Die Zahl der Studenten betrug bis zu diesem Zeitpunkt 5340. Davon waren 5224 regelrecht in die Rektoratsmatrikel eingetragen worden, während das Studium der restlichen 116 sich aus anderweitigen Quellen ergibt. Der vorliegende zweite Band, der nun im Sommer 1956 zur Ausgabe gelangt, umfaßt einen Zeitabschnitt von fast sieben Jahrzehnten, d. h. die Jahre 1532 bis Sommer 1601. Während dieser zweiten Periode sind an der Basler Universität 5534 Studierende nachweisbar, wovon 5460 sich in die Rektoratsmatrikel einschreiben ließen. Von den übrigen 74 Studenten erscheinen ihrer 40 in den Matrikeln der Fakultäten und Collegien (Verzeichnis s. p. IX), während 34 durch anderweitige Überlieferung festzustellen sind.

Hier halte man sich allerdings vor Augen, daß diese Zahlen keineswegs eindeutig und klar die einstige Wirklichkeit widerspiegeln. Da wäre zunächst zu erwähnen, daß bei nicht wenigen Persönlichkeiten vornehmen Standes die Eintragung des Namens lediglich deswegen zustande kam, um dadurch an markanter Stelle die Tatsache eines wohl meist kurzen Aufenthaltes der Nachwelt zu überliefern. Vor allem aber sollte die Zahl derjenigen nicht zu gering angeschlagen werden, die zur Hauptsache sich nur deshalb in dem Universitätsregister aufzeichnen ließen, um der akademischen Privilegien in Sachen der persönlichen Sicherheit, der Gerichtsbarkeit, der Steuerfreiheit, der Befreiung vom städtischen Wachtdienst usw. teilhaftig zu werden. Unter diesen, dem wissenschaftlichen Studium gar nicht oder nur lose verbundenen Immatrikulierten stehen zweifellos die Korrektoren und Lektoren, die in den damals einzigartig blühenden Basler Buchdruckereien Beschäftigung fanden, an erster Stelle. Neben ihnen tritt dann u. a. noch die bunte Schar der immatrikulierten Diener und Reitknechte der vornehmen und reichen Studenten ins Blickfeld. Von den akademischen Behörden wurden allerdings derartige Einträge von in Tat und Wahrheit nicht Studierenden nur ungern gesehen, wie z. B. aus einem Regenzbeschluß vom Jahre 1560 eindeutig hervorgeht: «inposterum neminem matriculę inscribendum, de quo suspitio esse potest, quod non studiorum causa advenerit, maxime si familiam

habeat, nisi ad id consentiat magistratus» (Universitätsarchiv UAB B 1 Acta et decreta I 43).

Wie's bereits im ersten Bande der Matrikel-Ausgabe geschah, so wurden auch diejenigen Universitätsschüler aufgeführt, die in der Rektoratsmatrikel fehlen. Es sind, wie schon oben erwähnt ward, ihrer 74, wovon 40 in den Matrikeln der Fakultäten und Collegien, 34 in anderweitiger Dokumentation erscheinen. Dabei mag im einzelnen dahingestellt bleiben, ob der regelrechte und durch Universitätsgesetz vorgeschriebene Eintrag in die Rektoratsmatrikel aus Absicht oder Nachlässigkeit unterlassen wurde. Immerhin sollte man an der Tatsache nicht vorbeisehen, daß auch unter nicht ordnungsgemäß oder gar nicht Immatrikulierten sich Studierende befanden, denen wirkliche Beschäftigung mit den Wissenschaften im Kontakte mit bedeutenden Universitätslehrern ein wesentlicheres Anliegen war als eine mehr oder weniger bloß formell bestehende Zugehörigkeit zur Alma Mater Basiliensis. Es dürfte übrigens feststehen, daß weitere und intensiv betriebene Quellenforschung, die aber hier aus zeitlichen Gründen nicht möglich war, den Kreis der Nicht-Immatrikulierten, aber tatsächlich einst in Basel wirklich Studierenden noch erheblich erweitern würde.

Im großen und ganzen wurden die gleichen Editionsgrundsätze gewahrt, die schon im ersten Bande der Matrikelausgabe zur Anwendung gekommen waren. Eine grundsätzliche Änderung erfuhr lediglich das Personen- und Ortsregister, wo im Gegensatz zu früher statt einer Gruppierung der Buchstaben nach linguistischen Gesichtspunkten die landläufig gewohnte Anordnung trat. Im einzelnen weist freilich der vorliegende Band die Besonderheit auf, daß die erläuternden Angaben zu den einzelnen Immatrikulierten an Zahl und Umfang über das, was für die Periode von 1460–1529 geboten wurde, beträchtlich hinausgewachsen sind. Dies liegt einmal daran, daß sowohl die gedruckten wie ungedruckten Quellen im 16. Jahrhundert ungleich reicher und vielfältiger als für die voraufgegangene Epoche flossen. Außerdem konnten diese Quellen dank mannigfaltiger und kräftiger Unterstützung einer Reihe von wissenschaftlichen Helfern wirklich auch ausgeschöpft werden. Unter den Helfern fühlt sich der Unterzeichnete vor allem seinen ständigen Mitarbeitern, den Herren Dr. Hans Sutter (seit 1952) und Dr. Marc Sieber (seit 1953) zu aufrichtigem und großem Dank verpflichtet. Ohne ihre unermüdliche, zum Teil gewiß auch entsagungsvolle Mitarbeit hätte der zweite Band der Basler Matrikel in der vorliegenden Ausgestaltung gar nicht erscheinen können. Im Besondern wäre zu erwähnen, daß das sicherlich nicht leicht aufzustellende Ortsregister durchaus das Werk von Herrn Sieber ist. Dem gleichen jungen Gelehrten verdanken wir auch die zahlreichen und gründlichen Nachrichten über die englischen Studenten an der Universität Basel. Herr Sutter machte sich vor allem durch eine bis ins Einzelne gehende Festhaltung derjenigen Universitätsschüler verdient, die dem Herrschaftsgebiet des alten Graubündens

entstammten. Im weitern gilt des Herausgebers tiefgefühlte Dankbarkeit einer Reihe von Gelehrten, die aus dem reichen Schatze ihres Wissens der Matrikelausgabe vielfache und unentwegte Förderung zukommen ließen. Sie seien in alphabetischer Reihenfolge und mit der stichwortartigen Umreißung ihres Beitrages aufgeführt:

Prof. Dr. Franz Babinger, München (Angaben über Studenten italienischer Herkunft; im Quellenverzeichnis p. XII: Babinger); Prof. Dr. Alfred Bloch, Basel (Bereinigung der hebräischen Textstellen); Dr. phil. Marie-Joseph Bopp, Colmar (Überlassung seines Privatdruckes; vgl. Quellenverzeichnis p. XIII); Dr. Maria P. van Buytenen, Reichsarchivar in Friesland (über holländische, bes. friesische Studenten; im Quellenverzeichnis p. XII: van Buytenen); Dr. Paul Chaix, Bibliothekar an der Bibliothèque publique et universitaire, Genf (über in Genf immatrikulierte Studenten); Dr. Rudolf von Fischer, Staatsarchivar des Kantons Bern (Auskünfte über bernische Persönlichkeiten); PD. Dr. J. O. Fleckenstein, Basel (Auflösung des Zahlenspiels, p. 145 f.); Dr. Hans Rudolf Guggisberg, Nidau/Basel (Mitteilungen zu Sebastian Castellio); Dr. Heinz Haeberli, Burgerbibliothek Bern (Bernensia); Dr. Rudolf Jenny, Staatsarchivar des Kantons Graubünden, Chur (über Bündner Studenten); Dr. W. Keller, Staatsarchivar des Kantons Schwyz (Angaben über Schwyzer Studenten); Dr. Ambros Kocher, Staatsarchivar des Kantons Solothurn (Mitteilungen über Studenten aus dem Kanton Solothurn); August Lacoste, Basel (sehr umfangreiche und tiefgehende Forschungsergebnisse über die Studenten (Hugenotten) aus dem französischen Sprachgebiet (im Quellenverzeichnis p. XII: Lacoste); Philippe Mieg, Mülhausen im Elsaß (sehr ausführliche Nachrichten über Studenten aus Mülhausen; im Quellenverzeichnis p. XII: Mieg); Dr. Wilhelm A. Münch, Basel (genealogische Mitteilungen aus Basler Archivalien); Dr. Andrea Schorta, Chur (über Bündner Studenten); Dr. Andreas Staehelin, Basel (Mitteilungen zur Basler Universitätsgeschichte).

Daß bei der Zusammenstellung des wissenschaftlichen Materials für den vorliegenden zweiten Band der Verfasser die bereitwillige Hilfe der Basler Universitätsbibliothek (Dr. Max Burckhardt; Dr. Christoph Vischer) und des Staatsarchivs Basel-Stadt (Dr. Paul Roth und Dr. August Burckhardt) erfahren durfte, sei dankbar anerkannt.

Wie schon im Vorwort des ersten Bandes, gedenkt der Herausgeber der Buchdruckerei Karl Werner AG. und deren Mitarbeitern mit den Gefühlen aufrichtiger Dankbarkeit für die wiederum drucktechnisch so schön und gut gelöste Aufgabe. Und schließlich möchte der Herausgeber der Kommission zur Herausgabe der Universitätsmatrikel, vor allem ihrem Präsidenten, Herrn Prof. D. Dr. Ernst Staehelin, und dann auch ihrem Mitglied, Herrn Dr. Fritz Husner, Direktor der Universitätsbibliothek, für die allzeit und freudig gewährte Hilfe den geziemenden und warmen Dank aussprechen.

H. G. Wackernagel.

Abkürzungen

a) Abkürzungen für die akademischen Grade

b. (bacc.)	baccalarius	dr. med.	doctor medicinae
b. a.	baccalarius artium	dr. phil.	doctor philosophiae
b. c. l.	bachelor of civil law	dr. theol.	doctor theologiae
b. d.	baccalarius divinitatis (bachelor of divinity)	i. u. d(r).	iuris utriusque doctor
		lic. iur.	licentiatus iuris
b. med.	baccalarius medicinae	lic. med.	licentiatus medicinae
b. theol.	baccalarius theologiae	lic. theol.	licentiatus theologiae
d. (dr.)	doctor	m. (mag.)	magistcr
d. d.	doctor of divinity	m. a.	magister artium
dr. iur. civ.	doctor iuris civilis	SMC	sancti ministerii candi-
dr. iur. utr.	doctor iuris utriusque		datus
dr. leg.	doctor legum	VDM	verbi divini minister

b) Abkürzungen für Münzen

batz.	Batzen	plap.	Plappart
d	denarius (Pfennig)	sext.	sextarius
dick.	Dicken	tal.	talerus (Taler)
fl.	florenus (Gulden)	ß	solidus (Schilling)
lb	libra (Pfund)		

c) Übrige Abkürzungen

A.	Anmerkung	S	Sommer
Bd.	Band	S. (St.)	Sankt
d.	dominus (doctor)	s. a.	siehe auch
dioc., dioec.	Diözese	s. d.	sine dato (die)
Kt.	Kanton	Suppl.	Supplement
o.	oben	s. v.	sub voce
p.	pagina (Seite)	u.	unten
s.	siehe	W	Winter

Wichtigere und häufiger benützte Quellen und Hilfsmittel

I. Handschriften

1. Universitätsbibliothek Basel

Bernoulli, A. K. – Rudolf Bernoulli, Basler Akademiker-Katalog.

Stelling-Michaud – Handschriftliche Aufzeichnungen über Schweizer Studenten an fremden Universitäten.

Theatrum – Theatrum virtutis et honoris sive Sylloge promotionum academicarum Academiae Basiliensis I (1460–1585), II (1586–1611) (von Rudolf Bernoulli in den Akademikerkatalog hineinverarbeitet).

Stammbuch des Joh. Jac. Faesch (1570–1652) (1583/84. 68).

Stammbuch des Joh. Rud. Huber (1584–1634) (HBLS 4, 299).

Stammbuch des Theobald Ryff († 1629) (Leu-Holzhalb 5, 237).

Stammbuch des Jac. Zwinger (1569–1610) (1582/83. 42).

Stammbuch des Simon Grynaeus (1571–1621) (1586/87. 87).

Vgl. Christoph Vischer, Die Stammbücher der Universitätsbibliothek Basel. In: Festschrift Karl Schwarber (Basel 1949) 247 ff. – Staehelin, Stammbücher.

2. Universitätsarchiv Basel

Zum Teil auf der Universitätsbibliothek, zum Teil im Staatsarchiv Basel-Stadt; vgl. Repertorium des Staatsarchivs zu Basel (Basel 1904) 672–78; durch neues Verzeichnis in Maschinenschrift überholt.

Matrikeln:

Matricula studiosorum universitatis Basileensis (Rektoratsmatrikel) Bd. 1 (1460–1567), Bd. 2 (1568–1653).

AIC Catalogus alumnorum Inferioris Collegii.

ASP Album studiosorum peregrinorum philosophiae, 1599–1837.

MCI Matricula Collegii Inferioris.

MCS Matricula Collegii Superioris.

MFA Matricula facultatis artium (philosophorum), 1460–1748.

MFI Matricula facultatis iuridicae, 1460–1921.

MFM I Matricula facultatis medicae, 1460–1804.

MFM II Matricula facultatis medicae, 1571–1805.

MFTH I Matricula facultatis theologicae, 1462–1740.

MFTH II Matricula facultatis theologicae, 1597–. . . (noch in Gebrauch).

Protokolle und Akten:

UAB B 1 Acta et decreta I (1482–1640; alter Titel: Liber conclusionum Universitatis).
UAB H 1 Protocollum notarii academici (1538–1548).
UAB P 7 Rationes fisci facultatis iuridicae (1533–1613).
UAB V 1 Allgemeines und Einzelnes (1549–1934).
UAB V 2 Schuldsachen (1570–1930).
UAB V 3 Vergehen und deren Bestrafung, consilia abeundi, Relegationen (1516–1924).
UAB V 4 Abgangszeugnisse, Exmatrikel (1577–1923).
UAB IX 4 Juristische Fakultät: Reverse von Studenten betreffend den Studiengang (1578–1662).
UAB X 4 Medizinische Fakultät: Akademische Grade.
UAB X 7 Medizinische Fakultät: Medizinalprüfungen für praktische Ärzte.
UAB XII 2 Öffentl. Bibliothek: 1. Allgemeines und Einzelnes (16. Jhdt.–1930).
UAB Urk. UB Urkunden (aus der Universitätsbibliothek) Nr. 3–14.
UAB Nachlaß Thommen Aufzeichnungen von Prof. Dr. Rud. Thommen.

3. Historisches Museum Basel

Stammbuch des Jacob Götz von Basel (1594–98) (Hist. Mus. Bas. 1870. 921).
Stammbuch des Antistes und Professors Joh. Jac. Grynaeus von Basel (1583 bis 1590) (1551/52. 23) (Hist. Mus. Bas. 1897. 201).
Stammbuch des Theologen Ulrich Leucht von Basel (1593–1599) (1586/87. 84) (Hist. Mus. Bas. 1884. 129).
Stammbuch des Ratsherrn Leonhard Respinger d. Ae. von Basel (1591–1627) (Hist. Mus. Bas. 1944. 24).
Stammbuch des Studenten Jodocus Fridericus Tetzel von Nürnberg (1577–1578) (1576/77. 89) (Hist. Mus. Bas. 1928. 186).

Vgl. Albert Burckhardt-Finsler, Die Stammbücher des Historischen Museums zu Basel. In: Jahresbericht und Rechnung des Vereins für das Historische Museum 1897 (Basel 1898) 27 ff. – Allgemein: Keil, Stammbücher 53 ff.

4. Staatsarchiv Basel

STAB Taufregister – Handschriftliche Auszüge des 19. Jahrhunderts aus den Taufbüchern der Basler Kirchen I (1529–1600): 1 (A–F); 2 (G–Kn); 3 (Kn–Q); 4 (R–So); 5 (Sp–Z).
STAB Abscheidbuch – Ratsbücher D 1: 1526–1542.
2: 1541–1556.
3: 1556–1579.
STAB Deputaten C 4 – Fronfastenrechnungen und Conti 1541–1613 und 1555–1805.

STAB Erziehung X 16 – Studenten, einzelnes, 1536–1886.
STAB Gerichtsarchiv A 64 – Schultheißengericht der mehrern Stadt, Urteilsbücher, 1545 6. VII.–1547 30. VI.
A 78 – dasselbe, 1569 4. VII. – 1570 27. V.
D 27 – Schultheißengericht der mehrern Stadt, Kundschaften 1539 14. VII.–1545 25. XI.
STAB Städt. Urkunden – Städtische Pergamenturkunden, 1180–1785 (chronologisch geordnet).
STAB Urfehdenbuch V–XI – Ratsbücher O 5–11 (1532–1591).

5. Staatsarchiv Liestal

STAL Staatsarchiv Liestal Kirchenakten E 9 (Kirchenbücher der einzelnen Kirchgemeinden).

6. Stadt- und Hochschulbibliothek Bern

Stammbuch Bongars – Bongarsii Album Amicorum (Mscpt. 692) 1585–1587 (mit einigen Einträgen von Kommilitonen Bongars während seiner Basler Studienzeit; 1585/86. 64).
Mss. Hist. Helv. VIII 22 und X 241: Verzeichnisse der Pfarrer im alten Bern (18. Jhdt.).

7. Schürhof (Münsterplatz 19, Basel)

Graffiti Antistitium Basel – Eingeritzte Namen im Allianzwappen des Ritters Hartmann von Andlau (ca. 1450–1515; HBLS 1, 369) und der Ursula von Reichenstein (1478–1516; Kindler 3, 389; Merz, Oberrhein. St. 46), der Schwester des Rektors Arnold Reich von Reichenstein (Bd. 1, 136; Rektor 1478 S) aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Das Allianzwappen ist ein Fresco an einer Wand des alten Antistitiums (Münsterplatz 19). Dieses Antistitium war die Amtswohnung der Theologieprofessoren und Antistites Oswald Myconius (1510 S 9) und Simon Sulzer (1532/33. 5). O. Myconius war Antistes von 1532 bis 1552 [1], Simon Sulzer von 1552–1585. Wahrscheinlich diente dieses Zimmer als Raum für die privaten Vorlesungen Sulzers, wobei dann die Hörer ihre Namen sehr diskret in die dunklen Stellen des Allianzwappens eingeritzt haben [2].

[1] «... firmioribus documentis potest probari ipsum (Myconium) publice in N. T. legisse adhuc a. 1541 non in ordinaria quidem, sed peculiari, quae adhuc hodie visitur, cathedra» (Athenae Rauricae 1, 68).

[2] Über die Sitte gerade auch im 16. Jahrhundert, die Wände eines Hauses mit graffiti-artigen Inschriften zu bedecken vgl. Chr. Simonett BMbl. 1953, 38 f. (freundliche Mitteilung von Dr. Aug. Burckhardt, Basel).

Babinger
van Buytenen
Lacoste
Mieg
} s. Vorwort p. VII.

II. Druckwerke

ADB – Allgemeine Deutsche Biographie. 56 Bde., Leipzig 1875 ff.

Alb. Viteberg. – Album Academiae Vitebergensis, ab A. Chr. MDII usque ad A. MDCII. Tom. 2 et 3, Halis 1894–1905.

Alb. Lugd. – Album studiosorum Academiae Lugduno-Batavae MDLXXV–MDCCCLXXV. Hagae Comitum MDCCCLXXV.

Allen, Erasmus – Percy Stafford Allen, Opus epistolarum Des. Erasmi Roterodami. 11 tom., Oxford 1906 ff.

Anshelm – Die Berner Chronik des Valerius Anshelm. Hg. durch E(mil) Blösch. 6 Bde., Bern 1884–1901.

Ardüser – Johann Ardüser, Wahrhafte und kurzvergriffene Beschreibung etlicher herrlicher und hochvernambter Personen in alter Freyer Rhetia Ober Teutscher Landen. o. O. (Chur) 1598.

Arm. Fribourg – Hubert de Vevey-L'Hardy, Armorial du canton de Fribourg. Bd. 1, Belfaux 1935; Bd. 2, ebenda 1938; Bd. 3, Fribourg 1943 (Extrait des Annales fribourgeoises, années 21ss., 1933ss.).

Arm. Neuchâtelois – Armorial Neuchâtelois; publ. par L. et M. Jéquier. T. 1–2, Neuchâtel 1939–44.

Arm. Ticinese – Armoriale Ticinese. Stemmario di famiglie ascritte ai patriziati della Repubblica e cantone del Ticino; corredato di cenni storico-genealogici da Alfredo Lienhard-Riva. Losanna 1945.

Arm. Vaudois – D. L. Galbreath, Armorial Vaudois. T. 1–2, Baugy sur Clarens 1934–36.

Athenae Rauricae – Athenae Rauricae sive Catalogus Professorum Academiae Basiliensis ab A. MCCCCLX. ad A. MDCCLXXVIII. cum brevi singulorum biographia (von Joh. Werner Herzog). Basiliae ao. MDCCLXXVIII.

Bartels, Ostfries. Stud. – D. Bartels, Ostfriesische Studenten auf der Universität Basel. In: Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer zu Emden 11 (1895) 421–25.

Basl. Jb. – Basler Jahrbuch. Basel 1879; 1882 ff.

Basl. Ref. Akten – Aktensammlung zur Geschichte der Basler Reformation in den Jahren 1519 bis Anfang 1534. Hg. von E. Dürr und P. Roth. 6 Bde., Basel 1921–1950.

Basl. Zs. – Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 1 ff., Basel 1902 ff.

B. Chr. – Basler Chroniken. Hg. von der Historischen (und Antiquarischen) Gesellschaft in Basel. 8 Bde., Leipzig, zuletzt Basel 1872–1945.

Besta, Stud. valt. – Enrico Besta, Gli studenti valtellinesi e la università di Padova. In: Nuovo Archivio Veneto anno V, tomo IX (Venezia 1895) 179 ff.

Biundo – Georg Biundo, Pfälzisches Pfarrer- und Schulmeisterbuch. Kaiserslautern 1930.

Blätt. Wall. Gesch. – Blätter aus der Walliser-Geschichte 1 ff., Sitten 1895 ff.

BMbl. – Bündner Monatsblatt. Chur 1914 ff.

BNB – Biographie nationale publiée par l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. 28 tomes en 14 vols., Bruxelles 1866–1944.

Böthführ, Livländer – H. J. Böthführ, Die Livländer auf auswärtigen Universitäten in vergangenen Jahrhunderten. Riga 1884.

Bonorand – Conradin Bonorand, Bündner Studierende an höhern Schulen der Schweiz und des Auslandes im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation. In: Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 79 (1949) 89–174.

Bonorand, Bildungswesen – Conradin Bonorand, Die Entwicklung des reformierten Bildungswesens in Graubünden zur Zeit der Reformation und Gegenreformation. Diss. Thusis 1949.

Bopp – Marie-Joseph Bopp, Evangelisches Pfarrer- und Theologenbuch von Elsaß und Lothringen von der Reformation bis 1944. Unter Benützung der hinterlassenen Papiere von Johann Adam und besonders von D. theol. h. c. Karl Albert Kuntz bearbeitet, erweitert und herausgegeben von M.-J. Bopp. Colmar 1944 (Privatdruck, in Form von Druckfahnen).

Borbonius – Max Dvořák, Dva Denníky Dra. Matiáše Borbonia z Borbenheimu. In: Historický Archiv České Akademie Císaře Františka Josefa pro Vědy, Slovesnost a Umění v Praze, Číslo 9 (1896).

BU – Biographie Universelle ancienne et moderne. Nouvelle édition. Paris et Leipzig s. a.

Bubb, Stadtarztamt – Werner Bubb, Das Stadtarztamt zu Basel. Seine Entwicklungsgeschichte vom Jahre 1529 bis zur Gegenwart (Zürcher medizingeschichtl. Abhandlungen, hg. von G. A. Wehrli, XVIII) Zürich und Leipzig 1942.

Bucelinus – Gabriel Bucelinus, Germania topo-chrono-stemmatographica, sacra et profana etc. T. 1 ff., Augsburg 1655 ff.

Budinszky, Paris – Alexander Budinszky, Die Universität Paris und die Fremden an derselben im Mittelalter. Berlin 1876.

Bueß, Schweizer Ärzte – Heinrich Bueß, Schweizer Ärzte als Forscher, Entdecker und Erfinder. Basel 1945.

Bulletin – Bulletin historique et littéraire de la Société de l'histoire du Protestantisme français 1ss., Paris 1853ss.

A. Burckhardt – Albrecht Burckhardt, Geschichte der medizinischen Fakultät zu Basel 1460–1900. Basel 1917.

P. Burckhardt, Gast – Das Tagebuch des Johannes Gast. Ein Beitrag zur schweizerischen Reformationsgeschichte. Bearb. von Paul Burckhardt (Basler Chroniken Bd. 8) Basel 1945.

Burckhardt, Erneuerung – Theophil Burckhardt-Biedermann, Die Erneuerung der Universität zu Basel in den Jahren 1529–1539. In: Beiträge zur vaterländischen Geschichte Bd. 14 (Basel 1896) 401–487.

Burckhardt, Familie – August Burckhardt, Herkommen und Heimat der Familie Burckhardt in Basel. Basel 1925.

Burckhardt, Gymnasium – Theophil Burckhardt-Biedermann, Geschichte des Gymnasiums zu Basel. Basel 1889.

Burckhardt, Religionsflüchtlinge – Ludwig August Burckhardt, Die französischen Religionsflüchtlinge in Basel. In: Beiträge zur vaterländischen Geschichte Bd. 7 (Basel 1860) 301–333.

Buxtorf-Falkeisen – Karl Buxtorf-Falkeisen, Baslerische Stadt- und Landgeschichten aus dem sechszehnten Jahrhundert. 4 Hefte, Basel 1863–68.

Camenisch, Südtäler Graubündens – Emil Camenisch, Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens und den ehemaligen Untertanenlanden Chiavenna, Veltlin und Bormio. Chur 1950.

Cantimori – Delio Cantimori, Italienische Haeretiker der Spätrenaissance. Deutsch von Werner Kaegi. Basel 1949.

Cat. Brit. Mus. – Catalogue of the printed books in the library of the British Museum. London 1881 ff. – 2. Aufl.: British Museum, General Catalogue of printed books, vol. 1–51, London 1931–54.

Cherler, Epitaphia – Paulus Cherlerus, Ecclesiae et Academiae Basiliensis luctus ... ... hoc est Epitaphia virorum illustrium. Basileae 1565.

Chlumecky – Peter Ritter von Chlumecky, Carl von Zierotin und seine Zeit, 1564–1615. 2 Bde., Brünn 1862. 1879.

Chopard, Genève et les Anglais – Adrien Chopard, Genève et les Anglais (XVIe à XVIIIe siècle). In: Bulletin de la Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève 7 (1939/40) 175–280.

Clauss, Hist.-top. Wb. des Elsaß – J. Clauss, Historisch-topographisches Wörterbuch des Elsaß. Zabern 1895.

Cullmann, Petri – Oberst Cullmann, Familiengeschichte der Petri, 1391–1913. Nürnberg 1913.

Dannheimer – Wilhelm Dannheimer, Verzeichnis der im Gebiete der freien Reichsstadt Rothenburg o. T. von 1544 bis 1803 wirkenden ev.-lutherischen Geistlichen. Nürnberg 1952.

Daucourt – Arthur Daucourt, Histoire de la ville de Delémont. Porrentruy 1900.

Daucourt, Dictionnaire – Arthur Daucourt, Dictionnaire historique des paroisses de l'ancien évêché de Bâle. T. 1–8, Porrentruy 1899–1913.

DBL – Dansk biografisk Leksikon. Grundlagt af C(arl) F(rederik) Bricka. Red. af Poul Engelstoft, under medwirkn. af Sven Dahl. København 1933–44.

Dejung-Wuhrmann – Emanuel Dejung und Willy Wuhrmann, Zürcher Pfarrerbuch 1519–1952. Zürich 1953.

De Vries – Herman De Vries, Genève, Pépinière du Calvinisme Hollandais. Bd. 1, Fribourg (Suisse) 1918; Bd. 2, La Haye 1924.

DNB – Dictionary of national biography, by L. Stephen and S. Lee. London 1855 ff.

EA – Amtliche Sammlung der ältern eidgenössischen Abschiede. 8 Bde., Luzern, Zürich, Basel 1856–86.

Elze – Theodor Elze, Die Universität Tübingen und die Studenten aus Krain. Tübingen 1877.

Enciclopedia italiana – Enciclopedia italiana di scienze, lettere ed arti. 36 vol., Milano 1929–39.

Encyclop. Brit. – The Encyclopaedia Britannica. A new survey of universal knowledge. 24 vols., London 1936.

Familiennamenbuch – Familiennamenbuch der Schweiz. Hg. von der Schweiz. Gesellschaft für Familienforschung unter Mitwirkung des Eidg. Amtes für Zivilstandswesen und der Zivilstandsämter der Schweiz. Redigiert von Robert Oehler. 2 Bde., Zürich 1940.

Ferdmann, Davoser Studenten – Jules Ferdmann, Davoser Studenten an schweizerischen und ausländischen Hochschulen von 1460 bis 1700. In: Davoser Revue 28 (1952/53) 11–16; 44–50.

Forfatterlexikon – Forfatterlexikon, omfattende Danmark, Norge og Island indtil 1814, af H. Ehrencron-Müller. 9 Bde., København 1924–32.

France Protestante – La France Protestante ou vies des protestants français qui se sont fait un nom dans l'histoire. 10 vols., Paris 1846–54; 2 éd. vols. 1–8, Paris 1877–92.

Franz – Johann Friedrich Franz, Kirchliche Nachrichten über die evangelischen Gemeinden Toggenburgs, Kanton St. Gallen. Ebnat 1824.

Galiffe – Jacques-Augustin Galiffe, Notices généalogiques sur les familles genevoises, depuis les premiers temps jusqu'à nos jours. 7 tomes, Genève 1829–95; tomes 2 et 4 en 2e éd., Genève 1892–1908.

Garrett, Marian Exiles – Christina Hallowell Garrett, The Marian Exiles (1553 bis 1559). A Study in the Origins of Elizabethan Puritanism. Cambridge 1938.

Gauhe – Johann Friedrich Gauhe, Des Heil. Röm. Reichs Genealogisch-Historisches Adels-Lexicon. Leipzig 1719.

Gauss, B. R. – Karl Gauss, Basilea Reformata. Die Gemeinden der Kirche Basel-Stadt und -Land und ihre Pfarrer seit der Reformation bis zur Gegenwart. Basel 1930.

Gautier, Médecine à Genève – Léon Gautier, La médecine à Genève jusqu'à la fin du XVIIIe siècle (Mémoires et documents publiés par la Société d'histoire et d'archéologie de Genève, 2e série, tome 10) Genève 1906.

G. B. Straßb. – Das Goldene Buch von Straßburg; hg. von J. Kindler von Knobloch. Wien 1886.

Geering, Handel und Industrie – Traugott Geering, Handel und Industrie der Stadt Basel. Zunftwesen und Wirtschaftsgeschichte bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. Basel 1886.

Germiquet – J. Germiquet, Clerus Rauraciae reformatus (= Actes de la Société

jurassienne d'émulation, 2e série, vols. 1 et 2) Porrentruy/Delémont 1889. 1890.

GHS – Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte. Hg. von der Schweiz. heraldischen Gesellschaft. 3 Bde., Zürich 1900–45.

Gesnerus – Gesnerus. Vierteljahrsschrift, hg. von der Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, begründet durch Joh. Strohl, redigiert von H. Fischer. Aarau 1943 ff.

Gundlach – Catalogus professorum academiae Marburgensis 1527–1910. Bearb. v. Franz Gundlach (Veröffentlichungen der Histor. Kommission für Hessen und Waldeck XV) Marburg 1927.

Häfliger, Apothekenwesen – J. A. Häfliger, Das Apothekenwesen Basels. In: Basl. Zs. 36 (1937) 1–205; 37 (1938) 1–146.

Häfliger, Apotheker – J. A. Häfliger, Die Apotheker und Apotheken Basels. In: Basl. Zs. 31 (1932) 281–468.

Häfliger, Biographikon – J. A. Häfliger, Biographikon bemerkenswerter Apotheker in der Schweiz. In: Festschrift zum 100. Geburtstag des Schweizerischen Apothekervereins (Basel 1943) 209–323.

Hartmann, Amerbach – Alfred Hartmann, Die Amerbachkorrespondenz. Bd. 1–4, Basel 1942 ff.

Hassia sacra – Wilhelm Diehl, Pfarrer- und Schulmeisterbuch für die acquirierten Lande und die verlorenen Gebiete. Bd. 1, 3, 4, 7 und 9; Friedberg, dann Darmstadt 1921. 1928. 1930. 1933. 1939. (Wo keine Bandzahl angegeben ist, handelt es sich um Bd. 7).

HBLS – Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. 7 Bde., Neuenburg 1921 ff.

Heer – Gottfried Heer, Die evangelische Geistlichkeit des Landes Glarus 1503–1900. Schwanden 1908.

Heitz-Bernoulli – Paul Heitz, Basler Büchermarken bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts; mit Nachrichten über die Basler Drucker von Carl Christoph Bernoulli. Straßburg 1895.

Herold-Zollikofer – Eva Herold-Zollikofer, Libri amicorum. «Stammbücher» der Zentralbibliothek und des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich. Neuenburg 1939 (SA. aus den Schweizer Beiträgen zur Buchkunde, hg. von der Schweiz. Bibliophilen Gesellschaft, 1939).

Herzog-Hauck – J. J. Herzog und A. Hauck, Realencyclopädie für protestantische Kirche und Theologie. 3. Aufl., Leipzig 1896–1909.

Hirsch – Biographisches Lexikon der hervorragendsten Ärzte aller Zeiten und Völker; hg. von August Hirsch. 2. Aufl., Berlin/Wien 1929–35.

Hübner, Genealog. Tabellen – Johann Hübners genealogische Tabellen. 4 Theile, Leipzig 1725 ff.

Husner – Fritz Husner, Verzeichnis der Basler medizinischen Universitätsschriften von 1575–1829. In: Festschrift Brodbeck-Sandreuter (Basel 1942) 137 ff. (nach den Nummern zitiert).

Jöcher – Christian Gottlieb Jöcher, Allgemeines Gelehrten-Lexicon. 4 Bde., Leipzig 1750–51.

Isenburg, Ahnen – Wilhelm Karl, Prinz von Isenburg, Meine Ahnen. Leipzig 1925.

Isenburg, Stammtafeln – Wilhelm Karl, Prinz von Isenburg, Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten. 2 Bde., Berlin 1935–37.

Junod, Etudiants – Louis Junod, Etudiants neuchâtelois à Zurich, 1559–1832. In: Musée neuchâtelois n.s. 33 (1946) 17–21.

Kaegi, J. Burckhardt – Werner Kaegi, Jacob Burckhardt. Eine Biographie. Bd. 1, Basel 1947; Bd. 2, Basel 1950.

Kälin, Freiplätze – J. B. Kälin, Zur Geschichte der Freiplätze der eidgenössischen Orte auf der Universität zu Paris und der schweizerischen Studenten daselbst. In: Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, 4. Heft (1885) 63 ff.

Keil, Stammbücher – Richard Keil und Robert Keil, Die Deutschen Stammbücher des 16. bis 19. Jahrhunderts. Berlin 1893.

Kindler – J. Kindler von Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch. Bd. 1–3, Heidelberg 1898–1919.

Kneschke – Heinrich Ernst Kneschke, Neues allgemeines Deutsches Adels-Lexicon. 9 Bde., Leipzig 1859 ff.

Knod, Bologna – Gustav C. Knod, Deutsche Studenten in Bologna (1289–1562). Straßburg 1899.

Knod, Oberrhein. Stud. – Gustav C. Knod, Oberrheinische Studenten im 16. und 17. Jahrhundert auf der Universität Padua. In: ZGO N.F. 15 (1900) 197–258; 432–453; 16 (1901) 246–262; 612–637; 17 (1902) 620–638.

Knod, Rheinländ. Stud. – Gustav C. Knod, Rheinländische Studenten im 16. und 17. Jahrhundert auf der Universität Padua. In: Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein 68 (1899) 133–189.

Kolb – Werner Kolb, Geschichte des anatomischen Unterrichtes an der Universität zu Basel 1460–1900. Diss. Basel 1951.

Kot – Stanislaw Kot, Polen in Basel zur Zeit des Königs Sigismund August, 1548–1572, und die Anfänge kritischen Denkens in Polen. Deutsch von Alice Mayzel. In: Basl. Zs. 41 (1942) 105–153.

Kot, Basel und Polen – Stanislaw Kot, Basel und Polen. XV.–XVII. Jahrhundert. Deutsch von Alice Mayzel. In: Zs. für schweiz. Geschichte 30 (1950) 71–91.

Kutter, Curione – Markus Kutter, Celio Secondo Curione. Sein Leben und sein Werk (1503–1569). (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft Bd. 54); Basel und Stuttgart 1955.

Larousse – Larousse du 20e siècle en 6 vols. Publié sous la direction de Paul Auge. Avec un supplément. Paris 1928–1953.

Lehmann, Jecklin – H. L. Lehmann, Ursprung, Herkommen, Geschlechtsregister und Lebensbeschreibung der Stammhalter des altadelichen Geschlechts derer von und zu Hochen Realta, genannt Jaecklin. 1. (einziges) Stück, Chur 1783 (Privatdruck).

Lehr, L'Alsace noble – Ernest Lehr, L'Alsace noble, suivie de «Le Livre d'Or» du patriciat de Strasbourg d'après des documents authentiques et en grande partie inédits. 3 vols., Paris 1870.

Leu – Hans Jacob Leu, Allgemeines Helvetisches, Eydgenössisches oder Schweytzerisches Lexicon. 20 Theile, Zürich 1747–65.

Leu-Holzhalb – Hans Jakob Holzhalb, Supplement zu dem allgemeinen helvetisch-eidgenössischen oder schweizerischen Lexicon, so von weiland Herrn Hans Jakob Leu... behandelt worden. 6 Theile, Zürich und Zug 1786–95.

Livre du Recteur Genève – Le Livre du Recteur. Catalogue des Etudiants de l'Académie de Genève de 1559 à 1859. Genève 1860.

Lohner – Carl Friedrich Ludwig Lohner, Die reformirten Kirchen und ihre Vorsteher im eidgenössischen Freistaate Bern, nebst den vormaligen Klöstern. Thun 1864. (Die Angaben sind nur mit großer Vorsicht zu benützen. Es wurden deshalb in einzelnen Fällen, ohne daß es näher angegeben worden wäre, folgende Manuscripte der Berner Stadt- und Universitätsbibliothek zur Kontrolle und Ergänzung beigezogen: Mss. Hist. Helv. VIII 22 und X 241.)

Ludwig – Albert Ludwig, Die evangelischen Pfarrer des badischen Oberlandes im 16. und 17. Jahrhundert (Veröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der evangelischen Landeskirche Badens IX) Lahr 1934.

Matr. Altd. – Die Matrikel der Universität Altdorf. Hg. von Elias von Steinmeyer. 1. Teil: Text; 2. Teil: Register (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte 4. Reihe: Matrikeln fränkischer Schulen, Bd. 1 und 2) Würzburg 1912.

Matr. Cambr. – Alumni Cantabrigienses. A biographical list of all known students, graduates and holders of office at the University of Cambridge from the earliest times to 1900; compiled by John and J. A. Venn. I. part, 4 vols., Cambridge 1922–27.

Matr. Erfurt – Acten der Erfurter Universität; bearb. von J. C. Hermann Weißenborn. II. und III. Teil (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, hg. von der Historischen Commission der Provinz Sachsen, 8. Bd.) Halle 1884–99.

Matr. Frankf. – Ernst Friedländer, Ältere Universitätsmatrikeln: I. Universität Frankfurt a. O. 1. Bd.: 1506–1648; 3. Bd.: Personen- und Ortsregister (Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven 32. und 49. Bd.) Leipzig 1887. 1891.

Matr. Freib. – Die Matrikel der Universität Freiburg im Breisgau von 1460–1656; hg. von Hermann Mayer. Freiburg i. B. 1907.

Matr. Genf – s. Livre du Recteur.

Matr. Greifsw. – Ernst Friedländer, Ältere Universitätsmatrikeln: II. Universität Greifswald (Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven Bd. 52 und 57) Leipzig 1893. 1894.

Matr. Heidelb. – Die Matrikel der Universität Heidelberg von 1386–1662; hg. von Gustav Toepke. 3 Bde., Heidelberg 1884–93.

Matr. Helmstedt – Album Academiae Helmstadiensis. Bearb. von Paul Zimmermann. Bd. 1, Hannover 1926. – Personen- und Ortsregister zu Bd. 1 (1572 bis 1636), hg. von Werner Spieß; Hannover 1955 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen IX: Matrikeln niedersächs. Hochschulen Abt. 1).

Matr. Herborn – Die Matrikel der Hohen Schule und des Pädagogiums zu Herborn. Hg. von Gottfried Zedler und Hans Sommer (Veröffentlichungen der historischen Kommission für Nassau Bd. 5) Wiesbaden 1908.

Matr. Jena – Die Matrikel der Universität Jena. Bd. 1 (1548–1612), bearb. von Georg Mentz in Verbindung mit Reinhold Javernig (Veröffentlichungen der Thüringischen Historischen Kommission Bd. 1) Jena 1944.

Matr. Ingolstadt – Die Matrikel der Ludwig-Maximilian-Universität Ingolstadt-Landshut-München. Hg. von Götz Freiherr von Pölnitz. Bd. 1: 1472–1600, München 1937.

Matr. Köln – Die Matrikel der Universität Köln. Bearb. von Hermann Keussen. Bd. 2 und 3 (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde VIII) Bonn 1919–31.

Matr. Königsberg – Georg Erler, Die Matrikel der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr. Bd. 1: Die Immatriculationen von 1544–1656; Bd. 3: Personenregister und Heimatsverzeichnis (Publikationen des Vereins für Geschichte von Ost- und Westpreußen) Leipzig 1910–17.

Matr. Krakau – Album studiosorum Universitatis Cracoviensis. Ed. curavit Adam Chmiel. Tom. 2 (1490–1551) Cracoviae 1892; tom. 3 (1551–1606) Cracoviae 1904.

Matr. Leipz. – Die Matrikel der Universität Leipzig. Im Auftrage der Königlich Sächsischen Staatsregierung hg. von Georg Erler. Bd. 1 (1895): Die Immatriculationen von 1409–1559; Bd. 2 (1897): Die Promotionen von 1409–1559; Bd. 3 (1902): Register (= Codex Saxoniae Regiae diplomaticus, 2. Haupttheil, XVI.–XVIII. Bd.) Leipzig 1895–1902.

Matr. Leipz. 1 (1909) – Die jüngere Matrikel der Universität Leipzig 1559–1809; hg. von Georg Erler. Bd. 1 und 3, Leipzig 1909.

Matr. Leyden – s. Alb. Lugd.

Matr. Marb. – Personen- und Ortsregister zu der Matrikel und den Annalen der Universität Marburg 1527–1652; bearb. von Wilhelm Falckenheiner. Marburg 1904.

Matr. Oxford – Alumni Oxonienses. The members of the University of Oxford, 1500–1714: Their Parentage, birthplace and year of birth with a record of their degrees. Being the Matriculation Register of the University, alphabetically arranged, revised and annotated by Joseph Foster. Early series, 4 vols., Oxford 1891–92.

Matr. Rost. – Die Matrikel der Universität Rostock, II.: Mich(aelis) 1499 – Ost.(ern) 1611; hg. von Adolph Hofmeister; Personen-, Orts- und Sachregister bearb. von Ernst Schäfer (Bd. 6 und 7 der gesamten Edition) Rostock 1891, Schwerin 1919–22.

Matr. Tüb. – Die Matrikeln der Universität Tübingen; Bd. 1 und Register 1477–1600, hg. von Heinrich Hermelink. 2 Bde., Stuttgart 1906–31; Bd. 2: 1600–1710, bearb. von Albert Bürk und Wilhelm Wille; Tübingen 1953; Register 1600–1817, ebenda 1955.

Matr. Wittenberg – s. Alb. Viteberg.

Matr. Würzburg – Die Matrikel der Universität Würzburg. Hg. von Sebastian Merkle. Teil 1 (1582–1830) (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte 4. Reihe Bd. 5) München und Leipzig 1922.

Matthey-Montandon – Léon-A. Matthey et Léon Montandon, Etudiants neuchâtelois à Genève et ailleurs. In: Musée neuchâtelois n.s. 38 (1951) 88. 120. 140. 182; 39 (1952) 54. 93; 40 (1953) 19 (à suivre).

Mém. et Doc. – Mémoires et Documents, publiés par la Société d'Histoire de la Suisse romande 1ss., Lausanne 1845ss.

Merz, Aarau – Walther Merz, Wappenbuch der Stadt Aarau. Aarau 1917.

Merz, Baden – Walther Merz, Wappenbuch der Stadt Baden und Bürgerbuch. Aarau 1920.

Merz, Oberrhein. St. – Walther Merz, Oberrheinische Stammtafeln. Aarau 1910.

Mieg, Médecins de Mulhouse – Philippe Mieg, Les médecins et chirurgiens du Vieux-Mulhouse. In: Bulletin du Musée historique de Mulhouse 61 (1953) 63 ff.

Mieg, Réforme – Philippe Mieg, La réforme à Mulhouse 1518–1538. Strasbourg 1948.

Mottaz – Eugène Mottaz, Dictionnaire historique, géographique et statistique du canton de Vaud. 2 vols., Lausanne 1914–15.

Mülinen, Familiengesch. – Berchtold von Mülinen, Familiengeschichte und Genealogie der Grafen von Mülinen. Berlin 1844.

Mülinen – Egbert Friedrich von Mülinen, Helvetia sacra oder Reihenfolge der kirchlichen Obern und Oberinnen usw. Teil 1 und 2, Bern 1858–61.

NBL – Norsk Biografisk Leksikon. Grunnlagt av Edv(ard) Bull, Anders Krogvig, Gerhard Gran. Bind 1 ff., Oslo 1923 ff.

NDB – Neue Deutsche Biographie, hg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. 1. Bd. (A–Beh) Berlin 1954; 2. Bd. (Beh-Bur) ebenda 1955.

Nef – Karl Nef, Die Musik an der Universität Basel. In: Festschrift zur Feier des 450jährigen Bestehens der Universität Basel; Basel 1910.

Neu – Heinrich Neu, Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. Teil II: Das alphabetische Verzeichnis der Geistlichen mit biographischen Angaben. Lahr 1939.

NNBW – Nieuw nederlandsch biografisch woordenboek; onder redactie van P. C. Molhuysen en P. J. Blok. Met medewirking van tal van geleerden. Deel 1–10, Leiden 1911–37.

Pfister – Chr. Pfister, Liste des étudiants lorrains inscrits à l'Université de Bâle. In: Bulletin mensuel de la Société d'Archéologie Lorraine 10e année (1910) 124–133.

Pfister, Aargau – Willy Pfister, Die Prädikanten des bernischen Aargaus im 16.–18. Jahrhundert, 1528–1798 (= Quellen und Studien zur Geschichte der helvetischen Kirche Bd. 11) Zürich 1943 (nach den Nummern zitiert).

Planta, Chronik – P. von Planta, Chronik der Familie von Planta nebst verschiedenen Mittheilungen aus der Vergangenheit Rhätiens. Zürich 1892.

Platter, Boos – Thomas und Felix Platter. Zur Sittengeschichte des XVI. Jahrhunderts. Bearb. von Heinrich Boos. Leipzig 1878.

Platter, Hartmann – Thomas Platter, Lebensbeschreibung. Hg. von Alfred Hartmann (Sammlung Klosterberg, schweiz. Reihe) Basel 1944.

Rechnungsbuch Froben – Rechnungsbuch der Froben und Episcopius, Buchdrucker und Buchhändler zu Basel, 1557–1564. Hg. durch Rudolf Wackernagel. Basel 1881.

Refardt – Edgar Refardt, Historisch-Biographisches Musikerlexikon der Schweiz. Leipzig-Zürich 1928.

Réfugiés à Bâle – Quelques réfugiés de la Saint-Barthélemy à Bâle. Extrait de la Matricule du Recteur de l'Université de Bâle 1572–1573. In: Bulletin historique et littéraire de la Société de l'Histoire du Protestantisme français XLI (1892) 408–410.

Rivier, Leyden – Alphons Rivier, Die Schweizer auf der Hochschule Leyden 1575–1875. In: Anzeiger für schweiz. Geschichte 2 (1874–77) 138–160.

Rivier, Orléans – Alphons Rivier, Schweizer als Mitglieder der «deutschen Nation» in Orléans. In: Anzeiger für schweiz. Geschichte 2 (1874–77) 244–247.

Romegialli – Giuseppe Romegialli, Storia della Valtellina e delle già contee di Bormio e Chiavenna. 5 vol., Sondrio 1834–1844.

Rosius a Porta, Hist. Reform. – Petrus Dominicus Rosius a Porta, Historia reformationis ecclesiarum Raeticarum ... 2 tom. Curiae Raetorum et Lindaviae 1772–77.

C. Roth – Carl Roth, Stammtafeln einiger ausgestorbener Basler Gelehrtenfamilien. In: Basl. Zs. 15 (1916) 49 ff.; 16 (1917) 396 ff.; 17 (1918) 346 ff.; 19 (1921) 193 ff.

Rüeger – Johann Jakob Rüeger, Chronik der Stadt und Landschaft Schaffhausen. Hg. vom historisch-antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen. 3 Bde., Schaffhausen 1884–92. 1910.

Schieß – Traugott Schieß, Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern. 3 Teile, hg. von Tr. Schieß (= Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 23–25) Basel 1904–06.

Schieß, Keller – Traugott Schieß, Briefe aus der Fremde von einem Zürcher Studenten der Medizin (Dr. Georg Keller) 1550–1558 (Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Zürich 262 [1906]).

Schmidtmayer – Alfred Schmidtmayer, Bremische Studenten im Jahrhundert der Reformation. In: Bremisches Jahrbuch 36 (1936) 116–181.

Schramm-Lutteroth – Percy Ernst Schramm und Asca W. Lutteroth, Verzeichnis gedruckter Quellen zur Geschichte Hamburgischer Familien. Hamburg 1921.

SGB – Schweizerisches Geschlechterbuch. Bis jetzt 9 Bde., Basel 1904 ff.

Siegfried – Traugott Siegfried, Die in Basel immatrikulierten Zofinger von der Gründung bis zum Jahre 1925. In: Zofinger Neujahrsblatt 11. Jg. (1926) 61–70.

Sitzmann – Fr. Edouard Sitzmann, Dictionnaire de biographie des hommes célèbres de l'Alsace depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours. 2 tomes, Rixheim 1909 et 1910.

Staehelin, Briefe und Akten – Ernst Staehelin, Briefe und Akten zum Leben Oekolampads (1499–1593) (= Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte Bd. X und XIX) Leipzig 1927–34.

Staehelin, Fakultät – Ernst Staehelin, Die Entstehung der evangelisch-theologischen Fakultät in Basel. In: Festschrift für Hans von Schubert... (= Archiv für Reformationsgeschichte, Ergänzungsbd. 5) Leipzig 1929.

Staehelin, Hongrie – Ernest Staehelin, Bâle et la Hongrie à travers l'histoire. SA. aus: Revue d'histoire comparée 1948, 226–42; deutsch unter dem Titel: Aus den Beziehungen zwischen Ungarn und Basel; Basel 1952 (Maschinenschrift; auf der Universitätsbibliothek).

Staehelin, Oekolampad – Ernst Staehelin, Das theologische Lebenswerk Johannes Oekolampads (= Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte Bd. XXI) Leipzig 1939.

Staehelin, Polanus – Ernst Staehelin, Die Lehr- und Wanderjahre des Amandus Polanus von Polansdorf. In: Basl. Zs. 44 (1945) 37–77.

Staehelin, Polanus (1955) – Ernst Staehelin, Amandus Polanus von Polansdorf (= Studien zur Geschichte der Wissenschaften in Basel, hg. zum fünfhundertjährigen Jubiläum der Universität Basel 1460–1960, Bd. I) Basel 1955.

Staehelin, Stammbücher – Ernst Staehelin, Kirchlich-menschliche Beziehungen im Zeitalter der Orthodoxie und des beginnenden Pietismus nach den Stammbüchern des Frey-Grynaeischen Institutes in Basel. In: Archiv für Reformationsgeschichte 37 (1940) 289–305; 38 (1941) 133–150.

Staehelin Felix – Felix Staehelin, Ritter Bernhard Stehelin. In: Basler Biographien Bd. 3, 1–43; Basel 1905.

Stammbaum Salis – Anton von Sprecher, Stammbaum der Familie von Salis. Chur 1939/41 (Plandruck; mit Nachträgen).

Staudt, Paravicini – R. W. Staudt, Zur Geschichte der Paravicini. In: Archiv für schweiz. Familienkunde 3 (1950) 159–167.

Stintzing – R. von Stintzing, Geschichte der Deutschen Rechtswissenschaft. 1. und 2. Abt., München und Leipzig 1880. 1884.

Stoeber – Auguste Stoeber, Recherches biographiques et littéraires sur les étudiants Mulhousiens immatriculés à l'université de Bâle de 1460 à 1805. Mulhouse 1880.

Sulzberger – H. Gustav Sulzberger, Biographisches Verzeichniss der Geistlichen aller evangelischer Gemeinden des Kantons Thurgau von der frühesten Zeit bis auf die Gegenwart (= Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, 4. und 5. Heft) Frauenfeld 1863.

Thomae – F. Thomae, Die in Tübingen immatrikulierten Basler von der Gründung der Universität 1477–1832. In: Basl. Jb. 1888, 216–44.

Thommen – Rudolf Thommen, Die Rektoren der Universität Basel von 1460 bis 1910. In: Festschrift zur Feier des 450jährigen Bestehens der Universität Basel. Basel 1910.

Thommen, Studium der griech. Sprache – Rudolf Thommen, Über das Studium der griechischen Sprache an der Universität Basel. In: Antidoron, Festschrift Jakob Wackernagel 1923 (Göttingen 1923) 344–53.

Thommen, Universität – Rudolf Thommen, Geschichte der Universität Basel 1532–1632. Basel 1889.

Thurnheer, Stadtärzte Bern – Yvonne Thurnheer, Die Stadtärzte und ihr Amt im alten Bern (Berner Beiträge zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften Nr. 4) Bern 1944.

Toepke, Magdeburger und Hallenser – Gustav Toepke, Die Magdeburger und Hallenser auf der Universität Basel in den Jahren 1460–1700. In: Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg 16 (1881) 210–20.

Tonjola – Joh. Tonjola, Basilea sepulta, retecta, continuata. Basileae 1661.

Truog – Jakob Rudolf Truog, Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden. In: Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 64 (1934) 1–96 und 65 (1935) 97–298.

Truog, Ergänzungen – Jakob Rudolf Truog, Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden (Ergänzungen und Berichtigungen). In: Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 75 (1945) 113–147.

Truog, Studenten – Jakob Rudolf Truog, Die Bündner Studenten in Basel von 1460–1700 und die Studien der Prädikanten von 1701–1842. In: Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 68 (1938) 75–123.

Truog, Synode – Jakob Rudolf Truog, Aus der Geschichte der evangelisch-rätischen Synode 1537–1937. Chur 1937.

Verena Vetter – Verena Vetter, Baslerische Italienreisen vom ausgehenden Mittelalter bis in das 17. Jahrhundert (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft Bd. 44) Basel 1952.

Vischer, Lehrstühle – Eberhard Vischer, Die Lehrstühle und der Unterricht an der Theologischen Fakultät Basels seit der Reformation. In: Festschrift zur Feier des 450jährigen Bestehens der Universität Basel; Basel 1910.

Vuilleumier – Henri Vuilleumier, Histoire de l'église réformée du pays de Vaud sous le régime bernois. 4 vols., Lausanne 1927–33.

R. Wackernagel – Rudolf Wackernagel, Geschichte der Stadt Basel; 3 Bde. in 4 Teilen, Basel 1907–24; mit Register der Personen- und Ortsnamen, bearb. und hg. von Johann Karl Lindau. Basel 1954.

Wall. Wp. – Walliser Wappenbuch – Armorial Valaisan; publié par les Archives Cantonales. Zurich 1946.

Weiß, Iselin – Friedrich Weiß-Frey, Heinrich Iselin von Rosenfeld und sein Geschlecht. Basel 1909.

Welser – Die Welser. Des Freiherrn Johann Michael von Welser Nachrichten über die Familie für den Druck bearbeitet. 2 Bde., Nürnberg 1917.

Wesel, Erast – Ruth Wesel-Roth, Thomas Erastus. Ein Beitrag zur Geschichte der reformierten Kirche und zur Lehre von der Staatssouveränität (= Veröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der evangelischen Landeskirche Baden Bd. XV) Lahr/Baden 1954.

Wetzer-Welte – Johann Heinrich Wetzer und Benedikt Welte, Kirchenlexikon oder Encyklopädie der katholischen Theologie und ihrer Hülfswissenschaften. 2. Aufl., Freiburg i. Br. 1882 ff.

Wirz, Etat – Kaspar Wirz, Etat des Zürcher Ministeriums von der Reformation bis zur Gegenwart. Zürich 1890.

Wp. Basel – Wappenbuch der Stadt Basel; hg. von W. R. Staehelin. 3 Bde., Basel o. J. (1917 ff.).

Wp. St. Gallen – Hans Richard von Fels und Alfred Schmid, Wappenbuch der Stadt St. Gallen. Gezeichnet von Everilda von Fels. Rorschach 1952.

Wp. Schwyz – Martin Styger, Wappenbuch des Kantons Schwyz. Opus posthumum. Hg. von Paul Styger. Genf 1936.

Wurzbach – Constant von Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich. 60 Teile, Wien 1856–91.

Wyß – Georg von Wyß, Geschichte der Historiographie in der Schweiz. Zürich 1895.

Zendralli, Studenti – Arnoldo Marcelliano Zendralli, Studenti grigioni e ticinesi agli Studi di Dillingen dal 1551 al 1695. In: Quaderni grigionitaliani 19 (1949/50) 277–284.

ZGO – Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins; hg. von der Badischen Historischen Kommission. Bd. 1 ff., Karlsruhe 1850 ff.

Hinweise zum Text und zu den Registern

1. Text

Immatrikulations- oder Promotionsangaben, bei denen eine Ortsbezeichnung fehlt, beziehen sich immer auf Basel.

Immatrikulationseinträge in die Fakultätsmatrikeln wurden im Text nur wiedergegeben, wenn sie zeitlich nicht mit den Einträgen in der Rektoratsmatrikel übereinstimmen; immer aber wurden die dazugehörigen Nachweise in der Literaturangabe aufgeführt. Soweit sich *Immatrikulationsdaten* in der Rektoratsmatrikel finden, wurden sie durch *kursive Zahlen* wiedergegeben und hinter die übliche Ordnungsnummer des betreffenden Immatrikulierten gesetzt (vgl. z. B. p. 103).

Bei Zitaten aus *Matrikeln anderer Universitäten* wurden die Eigen- und Ortsnamen meist durch Initialen abgekürzt.

Bei *Studienaufenthalten an fremden Universitäten* wurde im Text zwischen das Datum des Aufenthaltes (meist Immatrikulationsdatum) und den Ortsnamen *kein «in»* gesetzt (z. B. 1543 12. IV. Heidelberg); steht ein «in», so handelt es sich um einen gewöhnlichen, nicht durch ein Universitätsstudium belegten Aufenthalt (z. B. 1566 in Paris).

Pfarrerlaufbahn: In der Regel wurde nur der erste und letzte Wirkungsort eines Pfarrers angeführt; für die übrigen Pfarrorte finden sich die Belegstellen im Literaturhinweis.

Basler Taufregister: Bei Geburtsdaten, die aus den Basler Taufregistern stammen, wurde der Tag nicht angegeben, da in diesen Verzeichnissen jeweils nur der Tauftag, nicht aber der Tag der Geburt genannt wird.

Bei den *Literaturangaben* wurde folgende, durch Bindestriche angedeutete Gruppierung vorgenommen:

a) Handschriften aus Archivbeständen; b) Handschriftliche Matrikelbände aus dem Universitätsarchiv Basel; c) Handschriftliche Kataloge und Studentenverzeichnisse der Universitätsbibliothek Basel; d) Gedruckte Matrikelausgaben; e) Allgemeine Literatur; f) Vergleichsweise zitierte Literatur.

Schreibweise: Übergeschriebenes e wurde im großen und ganzen durch den Umlaut wiedergegeben, also statt å – ä, ǒ – ö, ů – ü. Ein *Akzent* auf dem Vokal bedeutet, daß die Lesart nicht eindeutig feststeht; es kann also z. B. bei «ú» u,

ü, ů oder ů gemeint sein. Im übrigen muß davor gewarnt werden, aus der Schreibung des Namens zu weitgehende Schlüsse linguistischer Art zu ziehen.

2. Register

Die Register sollen lediglich Hilfsmittel zum Aufsuchen der Namen im Text sein, nicht aber personengeschichtliche oder geographische Nachschlagewerke.

Alphabet: Das gewöhnliche Alphabet wurde eingehalten, außer bei folgenden Buchstaben: *C und K* wurden zusammengelegt und unter *C* eingeordnet, *V* wurde bei *germanischen Namen* zum *F*, bei *romanischen* zum *W* gewiesen.

a) Personenregister:

Eindeutig *gleiche Namensformen* wurden auch bei verschiedener Schreibweise meist zu einer Gruppe *zusammengefaßt* (z. B. Rhihinerus, Richinerus, Ryhinerus), was bei größeren Abweichungen von der alphabetischen Reihenfolge jeweils durch entsprechende Verweise angegeben wurde.

b) Ortsregister:

Bei verschiedener Schreibweise der gleichen Personennamen wurde nur die *gebräuchlichste Namensform* angegeben. Wichtige *Varianten* (Graezisierungen, Latinisierungen, Beinamen) und Hinweise auf die *moderne Namensform* wurden in ( ) beigegeben.

Die *Ortsbestimmungen* erfolgten in erster Linie nach *geographischen* und nicht nach *politischen* Gesichtspunkten (z. B. Mittelfranken, Oberpfalz etc.). Dabei gilt es zu beachten, daß die gleichen geographischen Namen *früher* oft eine *andere und weitere Bedeutung* als heute hatten (z. B. Polen, Sachsen etc.). Bei *französischen* Ortsnamen wurde stets die Departementseinteilung angegeben. Für die Schreibweise *maßgebend* war vor allem *Ritters geographisch-statistisches Lexikon* (9. Aufl. Leipzig 1905/06).

Zitate aus *fremden Matrikeln* wurden berücksichtigt, wenn sie eine *genauere* Ortsbestimmung als der Basler Eintrag ermöglichten. In diesem Falle wurde aber unter der in der Basler Matrikel stehenden Ortsbezeichnung ein Rückweis auf die nähere Bestimmung angebracht. Bei *Adelsfamilien* wurden die *Herrschaftsbezeichnungen* nur dann angeführt, wenn sie mit dem *Wohn- oder Herkunftsort identisch* sind.

«*Sankt*» *(St.)* und der *Artikel bei franz. Namen (Le, La)* wurden für die alphabetische Reihenfolge *nicht berücksichtigt;* so findet sich z. B. St. Gallen unter «G», Le Mans unter «M».

DIE MATRIKEL DER UNIVERSITÄT BASEL

II. Band

1532/33–1600/01

Rektorat von Oswald Bär

1532 [1] – 30. April 1533

Anno salutis 1532 dominus OSWALDUS BERUS, medicinarum doctor, in rectorem huius gymnasii electus fuit.

Non sanctę fidei, ut mentiris improbe, quicquam
Cessit, non capta hoc tempore relligio est,
Sed larva Oswaldo detracta est preside papę
Ac meritis Christi laus revocata sua est.

s. Bd. 1, 305. – Thommen 27.

[1] Das genaue Datum des Amtsantritts scheint nicht überliefert zu sein.
Thommen, Universität 316.
Über die Zwischenperiode 1529–1532 vgl.: Burckhardt, Erneuerung 401 ff. Staehelin, Briefe und Akten 2, 691, 1.

1. Adamus Merula Confluentinus – 6 ß

   Aus einer Patrizierfamilie von Koblenz. – 1527 17. VII. Heidelberg (A. Merlen).
   Matr. Heidelb. 1, 541. – Hartmann, Amerbach 4, 122 f.

2. Stephanus Herdenus Franckfordinus – 6 ß

3. Nicolaus Bromius Franckfordinus – 6 ß

4. Leo Cirenius ex Curia Rhetiarum

5. Simon Sultzerus Bernensis – quia collegio prefectus, nihil

   Der bekannte Theologe. – * 1508 22. IX. im bern. Haslital. – Studium der Theologie in Basel (Oekolampad und Phrygio) und 1530 in Straßburg (Butzer, Capito und Hedio). – 1532 Professor der Logik in Basel und Vorsteher des Unteren Collegiums (Collegium Augustinianum). – 1537 1. I. m. a. – 1538–48 Pfarrer in Bern. – In Basel: 1549–52 Pfarrer zu St. Peter; 1552–85 Antistes; 1552–75 Professor der hebräischen Sprache, des Neuen und des Alten Testaments; 1563 28. II. dr. theol. – 1552/53; 1562/63; 1568/69; 1575/76 Rektor. – † 1585 22. VI.
   MFA 87. MFTH I 45′. 47. – ADB 37, 154 f. (Tschackert). P. Burckhardt, Gast 324 A. 36. Gauss, B. R. 150 f. Herzog-Hauck 19, 159 ff. (Hadorn). HBLS 6, 604. Thommen 36. Thommen, Universität 115 ff.

6. Jacobus Hiltdebrandus pedellus – nihil

   1521 W Leipzig (J. H. de Lindaw).
   Matr. Leipz. 1 (1895) 582.

7. Cúnhardus Clauserus Tigurinus – 6 ß

Wahrscheinlich identisch mit Konrad Klauser, 1532 unter den vom «Stifte» in Zürich unterstützten Studenten. – 1535 Marburg. – Pfarrer: 1538 Töß; 1551 Wädenswil. – † nach 1552.
Matr. Marb. 29. – Wirz, Etat 176. 42. 190 = Dejung-Wuhrmann 385.

8. Thomas Gryneus ex Feringen – nihil

* 1512 zu Veringen als Neffe des Theologen Simon Grynaeus (s. u. Nr. 12). – In Heidelberg: 1526 19. VII.; 1528 7. VII. b. a. – 1535 in Bern als Professor für lat. und griech. Sprache. – In Basel: 1547 5. XII. b. a.; 1548 8. II. m. a.; 1547 Professor für lat. Grammatik und Dialektik; später – statt für Dialektik – für griech. Sprache; 1555 Präfekt des Pädagogiums. – 1556 Pfarrer und Superintendent zu Rötteln. – † 1564 zu Rötteln an der Pest.
MFA 262. 90. – Matr. Heidelb. 1, 539. – HBLS 3, 783. Neu 2, 216. C. Roth 16, 398.

9. Severinus Hangia de Levardia – 6 ß

= S. Hania. – s. u. 1590/91. 24.

10. Thomas de Camorota Apuliensis – 6 ß

11. Johannes Elaphtherus ex Thermopia – 6 ß

12. magister Simon Gryneus – quia ordinarius linguę Greçę, nihil

* ca. 1494 zu Veringen. – 1524 Professor für Griechisch in Heidelberg. – In Basel: 1529 Professor der griech. Sprache; 1532 Professor der Theologie; 1541 1. V. – † 1. VIII. Rektor.
ADB 10, 72 f. Hartmann, Amerbach 3, 514. HBLS 3, 783. C. Roth 16, 398. Staehelin, Fakultät 148. P. Burckhardt, Gast (Register).

13. Sebastianus Monsterus, Hebraicę linguę ordinarius – nihil

Der berühmte Hebraist und Kosmograph. – * 1489 in Ingelheim. – 1516 und 1520 in Basel. – 1524–27 Professor der hebräischen Sprache in Heidelberg. – In Basel: im Sommer 1529 Professor der hebräischen Sprache; 1545 Professor der Theologie und des Alten Testaments; 1547/48 Rektor. – †1552 26. V.
MFTH I 43. – ADB 23, 30 ff. HBLS 5, 199. Staehelin, Briefe und Akten 2, 338. Staehelin, Fakultät 148 f. Thommen, Universität 269. P. Burckhardt, Gast (Register).

14. Henricus Bylling[1] Basiliensis – 6 ß

[1] Verbessert aus Xiling durch gleichzeitige Hand. – Stiefsohn des Jakob Meyer zum Hirzen (Burgermeister 1530–42); gewesener Chorherr zu St. Leonhard. – † 1541.
P. Burckhardt, Gast 88. Wp. Basel Suppl. 4. Platter, Boos 67 ff. 85 ff. 129.

15. Christopherus Alutarius de Novo-Castro – 6 ß

= Christoffel Wyßgerber von Neuenburg a. Rh. – 1526 evangelischer Schreiber an der Badener Disputation. – Lehrer an der Mädchenschule zu St. Martin. – Verfasser eines Katechismus (gedruckt zu Basel 1540, bei Seb. Franck [1499–1542]) und eines Weihnachtsliedes. Besitzer eines handschriftlichen Musikbuchs mit Chorgesängen von in Basel aufgeführten Dramen.
Markus Jenny, Christoffel Wyßgerber (Basl. Zs. 49 [1950] 53–80). Hartmann, Amerbach 4, 175. Karl Nef, Die Musik in Basel (Leipzig 1909) 15 f.

16. Henricus Zellius Coloniensis – 6 ß

17. Otto Werdtmúller[1] Tigurinus – 6 ß

[1] Verbessert aus Wridtmúlner.
Gräzisiert: Myliander. – * 1513. – 1535 Wittenberg (m. a. ?). – 1538 12. VII. in Basel Lehrer des Lateinischen am Pädagogium und Dozent des Griechischen an der philosoph. Fakultät. –

1539 in Paris (?). – 1540 ins Zürcher Ministerium aufgenommen; Professor; 1545 Leutpriester am Großmünster; 1547 Zweiter Archidiakon und Chorherr. – † 1552.
UAB B 1 I 33′. – Alb. Viteberg. 1, 158b; 3, 815. – Burckhardt, Gymnasium 21 f. HBLS 7, 487. Thommen, Universität 358. Wirz, Etat 73 = Dejung-Wuhrmann 611.

18. magister Otto Brunfelsius Moguntinus – 6 ß

Der Botaniker O. Brunfels. – * ca. 1488. – ca. 1506–09 m. a. in Mainz. – Mönch in einer Karthause bei Straßburg. – Humanist und Anhänger der Reformation; Freund Ulrichs von Hutten. – 1522 Pfarrer zu Neuenburg a. Rh. – 1524–33 Vorsteher einer Schule zu Straßburg, wo er sich mit Erfolg auf botanischem und medizinischem Gebiete wissenschaftlich betätigte. – In Basel: 1532 dr. med. – Ende 1533 in Bern als Stadtarzt. – † 1534 23. XI.
MFM I 4′ (20). – Allen, Erasmus 5 Nr. 1405. F. W. E. Roth, Otto Brunfels (ZGO 48 [1894] 284–320). HBLS 2, 376. Sitzmann 1, 247 ff. Bopp 1, 100. Thurnheer, Stadtärzte Bern 30 ff.

Rektorat von Paulus Constantinus Phrygio

1. Mai 1533 – 30. April 1534

Anno a nato Christo servatore nostro 1533, ipso die divorum Philippi et Jacobi, PAULUS CONSTANTINUS PHRYGIO, Sletstattinus, communibus suffragiis in rectorem fuit electus.

Quam legis Osvaldo rectore ex parte renatam,
Hec Paulo tota est pręside nata fides.
Et sua gymnasio sunt reddita iura decusque,
Et studiis rediit ordinibusque suum.

Der bekannte Humanist und Theologe, s. Bd. 1, 237 (Acupictricis). – Thommen 27.

1. Joannes Oporinus, Latinę linguę professor – nihil

Der berühmte Buchdrucker. – * 1507 25. I. zu Basel als Sohn des Malers Hans Herbster von Straßburg (ὀπώρα = Frühherbst). – 1526 Lehrer an der Leonhardschule. – ca. 1527 Amanuensis des Theophrastus Paracelsus. – 1529 Schulmeister an der Lateinschule auf Burg; 1533 Dozent für Latein; 1538 Dozent für Griechisch. – Später ausschließlich Buchdrucker. – † 1568 6. VII. in Basel.
Hartmann, Amerbach 3, 309. ADB 24, 381 ff. Athenae Rauricae 349 ff. Burckhardt, Gymnasium 22. 334 (Register). HBLS 5, 348 f. Heitz-Bernoulli XXXIII f. Thommen, Universität 356 f. P. Burckhardt, Gast (Register).

2. Beatus Maior Basiliensis – 6 ß

3. Huldenricus Iselin Basiliensis – 6 ß

Meist Johann Ulrich I. genannt. – * 1520. – Paris: 1536; 1537 14. IV. wird U. I. vom Basler Rat für eine Freistelle empfohlen. – 1546 Frühjahr am Reichstag in Worms. – 1547 27. VIII. dr. iur. utr. Pavia. – In Basel: 1547 Professor für Kodex; 1548 Professor der Pandekten. – 1548/49; 1554/55; 1560/61 Rektor. – † 1564 25. VII. an der Pest.
STAB Abscheidbuch D 1, 86. – MFI 65′. – Stelling-Michaud. – P. Burckhardt, Gast 319 A. 29. Thommen, Universität 161 ff. Weiß, Iselin 37 ff. HBLS 4, 363.

4. Mauritius Latomus Argentinensis – 6 ß

5. Gualtherus Ryf Argentinensis – 6 ß

Wohl identisch mit dem nicht ganz unbedeutenden Arzt und Mathematiker Walter Hermann Ryff. – Tätig als Arzt in Straßburg und später um 1540 in Mainz. – 1541–48 Verfasser verschiedener chirurgischer Traktate (auch über Zahnheilkunde). – Übersetzer des Vitruv ins Deutsche.
Sitzmann 2, 629 ff.

6. Josua Berus Bernensis, Sultzeri[1] famulus – nihil

[1] s. o. 1532/33. 5.

7. Severus Berthschius de Ermatingen – 6 ß

Vgl. HBLS 2, 206 (Bertsch).

8. dominus Johannes Ibelhartt de Kienburg, sacellanus d. Petri Basiliensis – 6 ß

= Jo. Übelhardt. – *1504. – Anhänger der Reformation; 1530 Kaplan zu St. Peter. – Pfarrer: 1535–42 Großhüningen; 1542–73 St. Elisabeth. – †1573 16. VI.
Basl. Ref. Akten 4, 588. Gauss, B. R. 154. HBLS 7, 107.

9. Melchior Wirtz Thigurinus – 6 ß

Vielleicht identisch mit Jo. Melchior Wirz, der von 1543 an in der Zürcher Magistratur erscheint. – † 1559.
Vgl. HBLS 7, 570.

10. Nicolaus Rhenanus Argentinensis – 6 ß

11. Chúnradus Begkel de Isenen – 6 ß

12. Benedictus Widman de Pfortzheim – 6 ß

1529–36 Helfer (Diakon) zu St. Peter.
P. Burckhardt, Gast 181 A. 90. Gauss, B. R. 167.

13. Jacobus Hecconius Vittodorensis – 6 ß

14. Joannes Petrus Augusti de Locaris – 6 ß

15. Joannes Henricus Muntzinger, Basilienses[1] – in domum Sapientię[2] suscepti, dederunt nihil

[1] Nr. 15–22. Vgl. über diese 8 Studenten (Stipendiaten) Basl. Ref. Akten 6, 249 f. (1533 1. IV.).
[2] Predigerkloster.
Sohn des Klein-Basler Bürgers und Fischverkäufers Peter Munzinger. – In Basel: 1541 1. IV. b. a.; 1546 24. II. m. a. – 1547 1. VIII. Orléans. – 1547 25. X. Montpellier. – 1547 20. XII. der Student (!) Heinr. Munzinger Zeuge in einem Rechtshandel. – Später Studium der Medizin in Frankreich und Italien. Promotion in Pisa. – 1551–59 Arzt in Augsburg, dann im Dienste des Bischofs von Eichstätt.
UAB H 1, 50 f. – MFA 260. 89. – Stelling-Michaud. – A. Burckhardt 45 ff. P. Burckhardt. Gast 258 A. 10. Rivier, Orléans 245. – Vgl. Wp. Basel 276.

16. Marcus Höpperli

Später = Marcus Hopper. – 1538 1. X. b. a. (M. Hopperus); 1541 1. I. m. a. – 1541–44 Schulmeister an der Münsterschule. – 1544 Professor der griech. Sprache und später auch der Logik. – 1546 22. VII. stud. theol. – 1549–57 Professor der Physik. – 1557 Professor der Institutionen. – 1563 11. V. dr. iur. – 1564/65 Rektor. – † 1564 21. VII. an der Pest.
MFA 259. 88. MFTH I 44. MFI 66. – Burckhardt, Gymnasium 33. Thommen 34. Thommen, Universität 157 f.

17. Severinus Ertzberger

= S. Ertzberg, auch Aerimontanus. – * 1520 12. II. – 1538 1. X. b. a.; 1541 1. I. m. a. – Im gleichen Jahre 1541 Lehrer an der Schule im Dominikanerkloster. – 1542 22. VI. stud. theol. – 1542–66 nacheinander Pfarrer zu St. Jakob, St. Alban und St. Martin. – 1544 Professor der griech. Sprache. – † 1566 30. IV.
MFA 259. 88. MFTH I 44. – Burckhardt, Gymnasium 20. Gauss, B. R. 67. Thommen, Universität 358 f. Wp. Basel 81. P. Burckhardt, Gast 295 A. 64.

18. Bernhardus Stehely

Berühmt als Kriegsmann. – * ca. 1520. – 1541 ff. Schreiber verschiedener Institutionen. – 1553 ff. Hauptmann in franz. Diensten; 1554 14. VIII. auf dem Schlachtfelde von Renty zum Ritter geschlagen. – † 1570 20. VIII.
Staehelin Felix. HBLS 6, 518. Wp. Basel 408 (Stehelin von Schlettstadt). Buxtorf-Falkeisen 3, 8. 105. Platter, Boos 213. 224.

19. Jeronimus Schnidt

Wohl ein Neffe des Basler Malers und Chronisten Konrad Schnitt.
Vgl. B. Chr. 6, 92. HBLS 6, 224.

20. Jeronimus Steck

1543 24. I. Hieronymus Steck, Sohn des Basler Ratsherren H. Steck, erhält einen Abscheidbrief (= Empfehlungsschreiben) für fremden Herrendienst, «damit er der schribery obligen, sich in der latinischen, die er in siner jugend erlernet, ouch welschen sprachen dester statlicher uben mög».
STAB Abscheidbuch D 2, 39′–40. – Vgl. HBLS 6, 511.

21. Blasius Schenckly

22. Jacobus Wild

1538 1. X. b. a. (J. W., Basiliensis).
MFA 259. – Vgl. HBLS 7, 531.

23. Joannes Morellus Ebrodunensis – nihil

Wohl J. Morel von Yverdon.
Vgl. Arm. Vaudois 2, 493f. HBLS 5, 161.

24. Anthonius Wild Basiliensis – 6 ß

1531–38 Schulmeister zu St. Peter. – 1540 2. XI. b. a.; 1541 1. I. m. a. – Im Frühling des gleichen Jahres 1541 Propst am Collegium und Professor der Ethik, im Herbst 1541 ludimagister auf Burg. – † 1541.
MFA 260. 88. Burckhardt, Gymnasium 236. Thommen, Universität 358. P. Burckhardt, Gast 333 A.49. – Vgl. HBLS 7, 531.

25. Joannes Gastius de Brisaco – 6 ß

* Gegen Ende des 15. Jhdts. in Breisach. – Bekannt vor allem als Verfasser eines Tagebuchs (= B. Chr. 8). – 1529–52 Helfer (diaconus) zu St. Martin; Gehilfe Oekolampads. – † 1552 26. VII.
P. Burckhardt, Gast 47 ff. (detaillierte Lebensbeschreibung). Gauss, B. R. 72. HBLS 3, 403.

26. Bernhardus Telomonius Bernensis – 6 ß

= B. Tillmann; bernischer Gelehrter und Staatsmann. – * 1521. – In Bern: 1542 Professor der Philosophie und 1544 der Theologie; 1558 im Rat der CC und 1578 im Kleinen Rat. – † 1603.
HBLS 6, 792. Leu 18, 180.

27. Jacobus Arsenth [1] – 6 ß

[1] Der ganze Eintrag ist durchstrichen wegen Teilnahme des J. A. am sogenannten Arsent-Handel.
Emil Schaub, Wilhelm Arsents Fehde mit Franz I. 1533–39 (Bericht der Realschule zu Basel [1906–1907]) 14. B. Chr. 1, 150 ff. (Ryff'sche Chronik). HBLS 1, 448. Buxtorf-Falkeisen 2, 48 ff.

28. Chúnradus Bósch Constanciensis – 6 ß

29. Venceslaus Mitmanck [1] ex Brodo Ungarię [2] – 6 ß

[1] = V. Mitmanek. – [2] = Uhersky-Brod in Mähren.
V. M. spielte in der Geschichte der «mährischen Brüder» eine gewisse Rolle.
Staehelin, Hongrie 233 A. 4.

30. Petrus Gurinus Amoniacensis – 6 ß

= Pietro F. Garino (Gazzino). – †1557.
C. Dionisetti, Notizie biografiche dei Vercellesi illustri (Biella 1862) 30. Gasp. de Gregory, Istoria della Vercellese letteratura et arti 2 (Torino 1819) 139. (Babinger).

31. Bertholdus Marschalck ex Molberg – 6 ß

32. Marcus Rescht Thigurinus – 6 ß

= Roeist (vornehmes Zürcher Bürgergeschlecht). – s. u. 1538/39. 10.
*1520. – Später Schildner zum Schneggen in Zürich. – †1565.
HBLS 5, 665 (Röist).

33. magister Sigismundus Gellenius, Bohemus – 6 ß

= S. Gelensky; aus adeligem Geschlecht. – Ein namhafter Philologe. – * 1498 in Prag. – 1524–† 54 in Basel – nach Studium in Prag, Bologna und Venedig – als Korrektor der frobenischen Offizin und freier Gelehrter. Freund des Erasmus. – 1537 veröffentlichte er bei Froben und Episcopius ein «Lexicum symphonum, quo quatuor linguarum Europae familiarium, Graecae scilicet, Latinae, Germanicae ac Sclavinicae concordia consonantiaque indicatur». U. a. besorgte er bei Froben die erste vollständige Edition der Notitia dignitatum (Notitia utraque cum Orientis tam Occidentis ultra Arcadii Honoriique tempora, 1552). – s. u. 1538/39. 7; 1553/54. 4.
ADB 8, 537 f. Allen, Erasmus 6, 330. Hartmann, Amerbach 4, 48. R. Wackernagel 3, 448 f. Stintzing 1, 240.

Rektorat von Paulus Constantinus Phrygio

1. Mai 1534 – 30. April 1535

Anno domini 1534 PAULUS CONSTANTINUS PHRYGIO, theologus, rursus omnium suffragiis in rectorem est electus kal. Maii.

Est aliquid placuisse bonis, bene iusta merentem
Merces atque suus hic comitatur honos.
Sic Paulum rursus iam proximus annus eundem
Rectorem officio deligit atque fide.

s. o. 1533/34 (Rektor).

1. Beatus Fryh Basiliensis – 6 ß

1535 23. IX. Tübingen. – Später Tuchmann; 1551 noch nachweisbar.
Matr. Tüb. 1, 280. – Vgl. Wp. Basel 95.

2. dominus Andreas a Bodenstein Caralostadius, theologię doctor, eiusdem facultatis professor ordinarius – nihil

Für diese wichtige Gestalt der Reformationszeit können hier nur diejenigen Angaben gemacht werden, die sich auf Basel beziehen.
* ca. 1480. – 1534 1. VII. Professor des Alten Testaments. 1535 Aufnahme in die theologische Fakultät, wo B. von 1536 an 4 Jahre das Dekanat versah. – 1537/38 Rektor. – 1535–41 Pfarrer zu St. Peter. – † 1541 24. XII. – s. u. 1536/37. 47.
MFTH I 42. 42′. – Burckhardt, Erneuerung 436. Herzog-Hauck 10, 73 ff. Thommen 28. Thommen, Universität 107. Wp. Basel 34. ADB 3, 8 ff. P. Burckhardt, Gast 38 f.

3. Thomas Blaterus Sedonensis – 6 ß

Der besonders durch seine Selbstbiographie berühmt gewordene Buchdrucker und Schulmann. Diese Selbstbiographie schildert vor allem das Scholarenleben und nicht das Studentenleben im engeren Sinne.
* ca. 1507. – 1544–78 Rektor der Münsterschule (Paedagogium). – † 1582 26. I.
Platter, Hartmann 153 ff. ADB 26, 265 ff. Burckhardt, Gymnasium 34 ff. 240 f. HBLS 5, 453.

4. Joannes Hildebrandus Argentinensis – 6 ß

In Tübingen: 1535 19. VII.; 1536 XII. b. a.; 1540 27. I. m. a.; 1556 notarius universitatis.
Matr. Tüb. 1, 279.

5. Jeronymus Heúrauss Constantiensis – 6 ß

1536 2. XI. Tübingen (Hieron. Hyrus).
Matr. Tüb. 1, 285.

6. Johannes Huldenrichus Ehinger, Constantiensis – 6 ß

? Identisch mit dem Arzt Ulrich Ehinger. – 1536 30. X. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 285. – Kindler 1, 286 f.

7. Georius a Stetten Augustanus – 6 ß

1535 8. III. Tübingen (Gregorius a Stetten Augustanus).
Matr. Tüb. 1, 277. – Vgl. Kneschke 9, 31 f.

8. Christiernus Morsianus ex Dania – 6 ß

= Christian Torkelsen Morsing; dänischer Humanist und Mediziner. – * ca. 1485. – 1514 Löwen usw. – In Basel: 1534 dr. med. – †1560 27. VII. in Kopenhagen.
MFM I 4′ (22). – DBL 16, 129 ff. – NB. Athenae Rauricae 411 f. (Christianus Morfianus), danach ebenso Thommen, Universität 353.

9. Christoferus Molendinensis – 6 ß

10. Petrus Cumunis Neocomensis – 6 ß

Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 228 (Ducommun). HBLS 2, 751.

11. Michael Wagner de Milhússen – 6 ß

Stoeber 16.

Rektorat von Bonifacius Amerbach

1. Mai 1535 – 30. April 1536

Anno a Christo nato 1535, cum amplissimus hic ordo insigne Academiae instaurandae atque adeo de postliminio in integrum restituendae documentum, ascitis etiam aliunde insigni eruditione professoribus, edidisset, calendis Maiis BONIFACIUS AMERBACHIUS, iureconsultus, tum legum civilium ordinarius professor, rector designatus est, qui, quod bonae passim disciplinae melius audire pergerent, subsequentes in album studiosorum retulit.

Der berühmte Humanist und Rechtsgelehrte, s. Bd. 1, 297. – Burckhardt, Erneuerung 424 ff. Thommen 27.

1. Andreas Dieterus Augustanus – 6 ß
2. Caspar Chermellus Delphinas – pauper
   = Gaspar Carmel. – * zu St. Marcellin (Dauphiné). – Pfarrer: Môtiers-Travers (Kt. Neuenburg); 1557 Paris; anschließend in verschiedenen Orten der Bretagne.
   Lacoste. – France Protestante 3 (1881) 769; 4 (1884) 62.
3. Jo. Friderichus Mentziger Basiliensis – 6 ß
   * 1520. – 1538 1. X. b. a. (Jo. F. Mentzingerus). – 1553 Ratschreiber; 1569–84 Stadtschreiber; kaiserlicher und bischöflicher Notar. – † 1584.
   MFA 259. – Hartmann, Amerbach 4, 436. HBLS 5, 80. Wp. Basel 257.
4. Jo. Conradus Waldkirch Schaffhusianus – 6 ß
   Aus dem bekannten adeligen Geschlecht. – 1536 14. X. Tübingen. – † 1542.
   Matr. Tüb. 1, 284. – Rüeger, Stammtafel zu p. 1056. – Vgl. HBLS 7, 366.
5. Christophorus Waldkirch Schaffhusianus – 6 ß
   Chr. W. zum Weißen Haus. – 1543–70 Seckelmeister, Obherr.
   Rüeger, Stammtafel zu p. 1056.
6. Henricus Koch Basiliensis – in spudaeo-tropheion[1] cooptati nichil solverunt[2]
   [1] Eine Art Convict.
   [2] Gilt auch für Nr. 7.
   * 1521. – Stadtschreiber zu Kleinbasel. – † 1576 11. II.
   Tonjola 302. HBLS 4, 517. Wp. Basel 212.
7. Joannes de Arx Liechtstalensis
   = Jo. von Arx. – *1521. – Pfarrer: 1552–57 Langnau (Emmental); 1558–81 Sissach. – †1581 23. VII.
   Gauss, B. R. 156.
8. Quintinus Steinhardus Antverpianus – pauper
9. Henricus Stapferus Tigurinus – 6 ß
   Vgl. HBLS 6, 505.
10. Claudius Canisianus Delphinas – pauper
11. Ulrichus Gerhardus Franco – 6 ß

12. Henricus Plaureri Constantienses [1] – 6 ß

[1] Gilt auch für Nr. 13.
= Blarer.
Vgl. HBLS 2, 265 ff.

13. Bartholomaeus (Plaurerus) – 6 ß

Der spätere Rechtsgelehrte B. Blarer. – 1541 1. XII. Tübingen. – 1542 VII. Wittenberg. – 1558 oder 1559 Rechtslehrer in Jena. – 1563 Assessor am Reichskammergericht zu Speyer.
Matr. Tüb. 1, 308. Alb. Viteberg. 1, 197b. – ADB 2, 693.

14. Jacobus Herbort Augustanus – 6 ß

? Vgl. Kneschke 4, 338 (Herwarth).

15. Ludovicus Genesh Augustanus – 6 ß

In Tübingen: 1538 25. IX. (L. Irnisch); 1543 8. XI. (L. Genisch). – 1546 S Leipzig (L. Jenisch Augustanus).
Matr. Tüb. 1, 293. 314. Matr. Leipz. 1 (1895) 659. – Vgl. Kneschke 4, 560 (Jenisch).

16. Johannes Hantzel Augustanus – 6 ß

In Tübingen: 1538 4. X. (Jo. Hantzelius); 1545 1. X. (Jo. Heintzel).
Matr. Tüb. 1, 293. 322.

17. Paulus Rem Augustanus – 6 ß

Vgl. Kneschke 7, 405 (Rehm).

18. Petrus Schär junior – 6 ß

19. Joannes Jacobus Menlishoferus, Constantiensis – 6 ß

1545 8. XI. Tübingen (Jo. Menlishoverus Constantiensis).
Matr. Tüb. 1, 323.

20. Hieronymus Guntius Bibranus – 6 ß

= H. Günz von Biberach. – 1526–29 Famulus U. Zwinglis. – 1536 «ludimagister coenobii apud Dominicanos» in Basel. – Pfarrer: 1539 Oberwil; 1544 Münchenstein. – †1552 als Pfarrer in Rümlingen.
Gauss, B. R. 80. Hartmann, Amerbach 4, 463. P. Burckhardt, Gast 291 A. 59.

21. Eustkathius [1] Quercetanus Insulensis, doctor medicus – 6 ß

[1] Statt Eustachius.
= Eustache du Quesnoy. – In Basel: 1535 dr. med. – 1545 21. XI. Heidelberg (E. Q., medicinae doctor Valentianus). – 1551–57 Inhaber des Lehrstuhls der artes liberales an der Akademie von Lausanne.
Matr. Heidelb. 1, 593. – A. Burckhardt 46 A. 3. 158. Henri Vuilleumier, Professeurs et étudiants de Lausanne au temps de la Réformation (Lausanne s. a. [1917]) 37. H. Meylan, A propos d'Eustache du Quesnoy (Revue historique vaudoise 56 [1948] 219–225).

22. Joannes Franciscus de Nuseto [1], Pedemontanus doctor iuris – 6 ß

[1] = Noceto.
Babinger.

23. Joachimus Schulthes Constantiensis – 6 ß

24. Jacobus Schulthes Constantiensis – 6 ß

1538 30. VII. Tübingen. – 1545 13. III. Heidelberg.
Matr. Tüb. 1, 292. Matr. Heidelb. 1, 591.

25. Ludowicus Mundbrot Constantiensis – 6 ß

Wohl = Hans Ludwig Muntprat. – 1537 12. VI. Tübingen. – † 1558. – s. u. 1536/37. 17.
Matr. Tüb. 1, 286. – Kindler 3, 173.

26. Joannes Henricus Hóchlin, Schopfensis – 6 ß

= Johann Heinrich Hoecklin von Steineck, dr. iur., Obervogt in Schopfheim. – † 1563. – s. u. 1553/54. 9.
Kindler 2, 69.

27. Witpertus Sagittarius Rotwilensis, famulus rectoris – nihil

= W. Schießer, † 1541 9. X. (freundliche Mitteilung von Dr. A. Hartmann, Basel). – 1541 1. IV. b. a.
MFA 260.

28. Petrus Carolus Meldensis, doctor theologus Sorbonicus – 6 ß

= Petrus Caroli, der spätere Gegner von Calvin und Viret.
E. Doumergue, Jean Calvin, les hommes et les choses de son temps 2 (Lausanne 1902) 252 ff. Vuilleumier 1, 199 ff. 603 ff. Burckhardt, Erneuerung 426 A. 1. – Vgl. Herzog-Hauck 5, 765; 20, 693.

29. Sebastianus Sinhklerus, doctor medicinae, ordinarius – nihil

= S. Sinckeler von Niedern Baden (Baden-Baden). – 1515 25. II. Heidelberg (S. Singeler Wilensis dioc. Spir.). – 1534 (1536) Ordinarius für theoretische Medizin. – Hausarzt des Bonifacius Amerbach. – † 1547.
MFM I 4′ (21). – Matr. Heidelb. 1, 499. – A. Burckhardt 37 f. Hartmann, Amerbach 4, 416.

30. Ulpianus Bygell Tigurinus – 6 ß

Aus dem Zürcher Bürgergeschlecht der Beyel.
Vgl. HBLS 2, 219 f.

31. Ulrichus Varnbuler Wormatiensis – 6 ß

Möglicherweise identisch mit Johann Ulrich V., dr. iur. utr., Advokat am Reichskammergericht. – 1535 11. III. Tübingen. – s. u. 1536/37. 21.
Matr. Tüb. 1, 278. – Kindler 1, 341. – Vgl. HBLS 7, 198.

32. Franciscus Varnbuler Wormatiensis – 6 ß

1535 11. III. Tübingen. – s. u. 1536/37. 21.
Matr. Tüb. 1, 278.

33. Joannes Keiser Friburgensis – 6 ß

1534 2. XII. Freiburg (Jo. Cesar Friburgensis).
Matr. Freib. 1, 293.

Rektorat von Wolfgang Wissenburg

1. Mai 1536 – 1537

Benigna summi patris favente gratia, cum velut in campo uberi magna varietate decorati flores vividiore tumescunt succo atque sic fovente sole albentes primum accipiunt rimas, mox ruptis tunicis in patulum capita fundunt inque orbem finduntur perfectum, ita omne omnium disciplinarum documentum iam non tantum sui specimen, sed maturitatem plenam fructumque uberrimum magna studiosorum cum laude dedisset adiuvantibus omnium ordinum professoribus, cum statuissent in sua quisque facultate rectam praelegendi methodum certasque exercitacionis leges, hoc anno ad calendas Maii anno reparatę salutis 1536 magister WOLFGANGUS WISSENBURG, parochus ecclesię S. Theodori, gymnasii rector designatur, quo pręsidente subscripti nomina dederunt gymnasio.

s. Bd. 1, 302. – Thommen 27 f.

1. Jacobus Gonterus, Interlacensis Bernas – 6 ß

= J. Gonther (Günther, Günthardt). – 1542 Helfer in Büren; Pfarrer: 1545 Seedorf, zuletzt 1587 Meikirch; erhielt 1592 altershalber eine Rente.
Lohner 554. 596. 195. 252. 200. 365. 255. 403. 138. 133. 580.

2. Michael Beris Milhusanus – nihil, pauper

* ca. 1520. – In Basel: 1543 10. X. b. a.; 1546 24. II. m. a. – 1547 Montpellier. – 1550 1. VI. Valence dr. med. – Stadtarzt: 1551–54 und 1559–†71 Mülhausen, 1554–59 Schlettstadt.
MFA 260. 89. – Stoeber 16. Mieg, Médecins de Mulhouse 67 ff. 103 (2). – s. Anhang.

3. dominus Alexander Rischacher de Villingen – 6 ß

In Tübingen: 1517 2. IV.; 1517 18. IX. b. a. – 1537–40 Pfarrer in Pratteln; 1540–45 Helfer an St. Leonhard in Basel. – † 1545 28. VII.
Matr. Tüb. 1, 215. – Gauss, B. R. 129.

4. Nicolaus Megander Sedunensis – nihil, pauper

= N. Groß aus Brig, «des geschlechtz Großelten», auch Großmann genannt. – 1541 17. XII. Empfehlungsschreiben für N. Grosmann gen. Megander, aus Wallis, der eine Zeit lang «in der kindern schulen zu Basell» gewirkt. – Pfarrer: 1543 Langnau im Emmental; 1555 Lützelflüh. – †1556/57. – N. M.'s Tochter Hester Groß wurde 1572 die zweite Frau von Thomas Platter d. Ae.
STAB Abscheidbuch D 1, 40. – Platter, Hartmann 147. 181. Lohner 419. 428.

5. Anthonius Zen-Triegen Sedunensis – 6 ß

1531 Domherr zu Sitten. – 1535 23. IX. Freiburg (A. Z. de ecclesia dioc. Sed.). – † 1543.
Matr. Freib. 1, 299. – Vgl. Wall. Wp. 299.

6. Johannes Jung ex Cella-Episcopali – 6 ß

= Jo. J. (Juvenalis) von Bischofszell. – * ca. 1500. – Zuerst Mönch in Petershausen, dann Übertritt zum protestantischen Glauben. Pfarrer in Bischofszell. – 1536 als Erzieher einiger Konstanzer Jünglinge (s. u. Nr. 7–9, vgl. auch Nr. 17) in Basel. – 1538 14. V. Tübingen (Joannes Gunge) zusammen mit Nr. 9. – Als Reformator in Süddeutschland tätig. – Pfarrer: 1549–53 Aarau; 1553–62 zu St. Peter in Basel. – †1562 16. I.

Matr. Tüb. 1, 291. – Karl Gauss, Johannes Jung von Petershausen (Basl. Jb. 1914, 333–379). Gauss, B. R. 92. HBLS 4, 421 f.

7. Joannes Spiser Constantiensis – 6 ß

8. Ulrichus Kündigman Constantiensis – 6 ß

9. Jacobus Funckli Constantiensis – 6 ß

1538 14. V. Tübingen (J. Funckle) zusammen mit Nr. 6. – 1552–† 56 Pfarrer in Biel. Matr. Tüb. 1, 291. – Lohner 472.

10. Hieronimus Jung ex Cella-Episcopali – 6 ß

? Sohn von Johannes Jung, s. o. Nr. 6.

11. Georgius Grebelius Tigurinus – 6 ß

Aus dem vornehmen Zürcher Geschlecht. – * 1516. – Amtmann zu Winterthur und Obervogt zu Wollishofen. – † 1607.
C. Keller-Escher, Die Familie Grebel (1884) 61, Taf. 2. HBLS 3, 726 f.

12. Joannes Kolros ex Kilchoffen – 6 ß

Der bekannte deutsche Grammatiker und Dichter. – * ca. 1500 zu Basel. – 1530 deutscher Schulmeister («leermeyster») zu Barfüßern. – † 1558.
ADB 16, 496 f. Deutsches Literatur-Lexikon 2 (1953) 1354. R. Wackernagel 3, 458.

13. Jacobus Harder Schaffhusianus – 6 ß

* ca. 1511. – 1547 Oberpfleger der Gesellschaft zu Kaufleuten in Schaffhausen. – † 1552.
Rüeger 1069 A. 8. – Vgl. HBLS 4, 75.

14. Matheus Exanterus – 6 ß

15. Joannes Ehingerus Memmingensis – 6 ß

Vgl. Kindler 1, 286 f.

16. Wilhelmus Crisetus, Staviacus prope Aventicum – 6 ß

Zur Familie Crosier in Estavayer-le-Lac.
Vgl. Arm. Fribourg 2, 36.

17. Georgius Huldricus Mundbrot, Constantiensis – 6 ß

s. o. 1535/36. 25.
Vgl. Kindler 3, 172 ff.

18. Joannes Jacobus a Finer Rhetus – 6 ß

1545 Vikar («Vicari») im Veltlin. – † 1554 2. VIII. als Hauptmann in der Schlacht bei Siena.
Paul Gillardon, Peter Finer v. Aspermont (BMbl. 1931) 197. 204. Leu 7, 122. HBLS 3, 157. – Vgl. Bd. 1, 325 (sein Vater).

19. Friderichus Reifstecken Spirensis – 6 ß

Auch F. Reifstock genannt. – 1534 15. XII. Heidelberg (Jo. Frid. Reyffsteck Wormatiensis). – 1538 S Wittenberg. – 1543 Bologna. – 1544 Siena. – 1547 Ferrara als dr. iur. utr. – 1548 Prokurator am Reichskammergericht.
Matr. Heidelb. 1, 559. Alb. Viteberg. 1, 171b. – Knod, Bologna 439.

20. Joannes Frisius Tigurinus – 6 ß

Reformierter Theologe und Schulmann. – * 1505 zu Greifensee (Zürich). – 1531 Pfarrer in Witikon. – 1533 Paris; 1535 m. a. ebenda. – 1537 Rektor an der Schule am Fraumünster Zürich. – † 1565 28. I.
ADB 8, 105 ff. Hartmann, Amerbach 4, 424. HBLS 3, 338. Wirz, Etat 219 = Dejung-Wuhrmann 284.

21. Georgius Farnbúler Lindavus – 6 ß
In Tübingen: 1535 24. IX.; 1543 12. XI.; 1544 23. II. dr. iur. – In Basel: 1538 Abgangszeugnis als stud. iur. – s. o. 1535/36. 31. 32.
UAB P 7. – Matr. Tüb. 1, 280. 314. – Vgl. HBLS 7, 197 f. Kindler 1, 337 ff.

22. Joannes a Wattenwil Bernas – 6 ß
Vgl. HBLS 7, 430 ff.

23. Wolfgangus a Madiis Bernas – 6 ß
Aus dem bernischen Ratsgeschlechte von May. – * ca. 1524 (?). – 1544 des Großen Rats zu Bern. – 1574 des Kleinen Rats.
Leu 12, 601. – Vgl. HBLS 5, 57 f.

24. Adamus Odersot Mortensis – 6 ß

25. Osvaldus Stocker Tugius – 6 ß
Vgl. HBLS 6, 556 f.

26. Joannes Gachzedt Bernas – 6 ß
Beziehung zum späteren patrizischen Geschlecht Gatschet?
s. u. 1537/38. 16; 1544/45. 15.
Vgl. HBLS 3, 407.

27. Lazarus a Schwenden Memmingensis – 6 ß
Der berühmte Kriegs- und Staatsmann Lazarus von Schwendi. – * 1522. – † 1584 28. V. ADB 33, 382 ff. Eugen von Frauenholz, Lazarus von Schwendi (Hamburg 1939). Johann König, Lazarus von Schwendi (Schwendi 1934).

28. Mauritius Episcopus Bernas – 6 ß
= Moritz Bischof, gebürtig von Bümpliz. – 1545 Pfarrer in Köniz; 1550 Helfer, 1552 Pfarrer am Münster zu Bern. – † 1568.
Lohner 109. 35. 32. – Vgl. HBLS 2, 257.

29. Joannes Meyer Bernas – 6 ß
Vgl. HBLS 5, 99.

30. Laurentius Gasserus Bernas – 6 ß
= Lorenz Gasser. – 1545 Landvogt in Vivis und 1555 in Grandson.
HBLS 3, 402.

31. Anthonius Bruckler Bernas – 6 ß
Vgl. Leu 4, 331 f. HBLS 2, 370 (Brüggler).

32. Magnus Zangmeister Memingensis – 6 ß
1535 2. XI. Tübingen. – 1545 Pfarrer in Mühlheim a. Bach (Württ.).
Matr. Tüb. 1, 281.

33. Sebastianus Truchses Basiliensis – 6 ß
= Seb. Truchseß von Rheinfelden. – 1541 XI. Ingolstadt. – 1546 7. V. Padua. – 1547 Bologna (nobilis dominus Seb. Truchses a Reinfelden, Suntgavus). – 1547 22. XII. bis 1551 Ferrara. – 1554–59 als Assessor am Reichskammergericht zu Speyer.
Matr. Ingolstadt 1, 575. – Knod, Bologna 448 f. Knod, Oberrhein. Stud. 16, 247. – Vgl. Merz, Oberrhein. St. 44.

34. Martinus a Baden Argentinus – 6 ß
Sohn von M. de B. (s. Bd. 1, 235). – Noch 1542 in Basel nachweisbar.
Kindler 1, 29. Merz, Oberrhein. St. 57.

35. Joannes de Birtringen Luzelburgensis – 6 ß

36. Heinricus Rieher Basiliensis – 6 ß

? ca. 1559 Pfarrer in Kirchen (Baden). – 1562–64 Helfer an St. Peter. – † 1564 23. VII. an der Pest.
Gauss, B. R. 129. Wp. Basel 329. Neu 2, 593.

37. Michael a Leien Treverensis – 6 ß

1536 15. V. Freiburg (M. a Petra vulgo Leyen, canonicus Treverensis). – 1554 Herr zu Adendorf und Mobach. – 1573 kurfürstlich-trierischer Rat und Amtmann zu Münster.
Matr. Freib. 1, 302. – Vgl. Kneschke 5, 500 (v. der Leyen).

38. Bartholomeus a Leien Treverensis – 6 ß

Bruder von Nr. 37. – 1536 15. V. Freiburg (B. a Petra vulgo Leyen, canonicus Treverensis). – Später Domdekan von Trier.
Matr. Freib. 1, 302. – Vgl. Kneschke 5, 500 (v. der Leyen).

39. Christophorus Schaub Wissenburgensis – 6 ß

1536 V. Freiburg (zusammen mit Nr. 37 und 38). – Wahrscheinlich Famulus von Nr. 37 und 38.
Matr. Freib. 1, 302.

40. Nicolaus de Schalen Sedunensis – 6 ß

Vgl. Wall. Wp. 233 (v. Schallen). 286 (Vonschalen).

41. Heinricus Albanus Sedunensis – 6 ß

= Inalbon, von Visp. – H. Inalbon 1547–50 Landvogt von Evian. – 1553–57 Bannerherr von Visp.
Wall. Wp. 130. HBLS 4, 343.

42. Marcus Lupus Sedunensis – 6 ß

Aus der Patrizierfamilie Wolf von Sitten. – Als Student war Marx Wolff Tischgänger bei seinem Landsmanne Thomas Platter (s. o. 1534/35. 3).
Platter, Hartmann 119. Platter, Boos 127. – Vgl. Wall. Wp. 296.

43. Hieronimus Curio Basiliensis – 6 ß

Der Buchdrucker. – † 1564.
Heitz-Bernoulli XXVI.

44. Joannes Cellarius Franckfordensis – 6 ß

1534 Marburg.
Matr. Marb. 25.

45. Johannes Jacobus Lúmpart Basiliensis – 6 ß

46. Jacobus a Rotperg Basiliensis – 6 ß

Vgl. Merz, Oberrhein. St. 30 und 31.

47. Heinricus Bodenstein – 6 ß

s. o. 1534/35. 2.

48. Leonhardus Schick Milhusanus – in spudaeo-tropheo [1], nihil [2]

[1] Eine Art Convict.
[2] Gilt auch für Nr. 49.
Sohn des Metzgers Lienhard Schick, gen. Metzger.
Mieg. – Stoeber 16.

49. Nicolaus Sartorius Milhusanus
= Schneider. – 1552 in der Ackerleutzunft.
Mieg. – Stoeber 16.

50. magister Vitus Ardiseus, Leopontinus – 6 ß
Ein Bündner. – 1537 Aufnahme in die Artistenfakultät (V. Ardüseus Rhetus). – 1542–(?)56 Professor für Mathematik.
MFA 87. – HBLS 1, 427. Thommen, Universität 353. Ferdmann, Davoser Studenten 12.

51. Joachimus Westvalus Hamburgensis – 6 ß
Ein bekannter lutherischer Theologe. – * 1510/11 in Hamburg. – 1529 7. VI. Wittenberg; 1530 30. I. ebenda m. a. – 1535 W Erfurt. – 1536 IV. Marburg. – 1541 Pastor und 1571 Superintendent zu Hamburg. – † 1574 16. I.
Alb. Viteberg. 1, 135a. Matr. Erfurt 2, 344. Matr. Marb. 174. – ADB 42, 198 ff. Herzog-Hauck 21, 185 ff.

52. Anthonius Sartorius Hamburgensis – 6 ß

53. Joannes Nagel de Lohr – 6 ß

Rektorat von Andreas Bodenstein (Karlstadt)

1537 – 30. April 1538

Anno a Christo nato 1537 domino ANDREA BOTENSTEIN a Carolostadio, artium et sacrę theologiae doctore, rectoratum administrante, subscripti nomina sua apud acta ultro sunt professi, hoc ordine, quo denunciaverunt, accepti.

s. o. 1534/35. 2. – Thommen 28.

1. dominus Joannes Sphyractes, iuris utriusque licenciatus, ordinarius institutionum professor – 6 ß
Sphyractes gräzisiert aus Jeuchdenhammer (σφῦρα = Hammer; ἄγειν = führen, antreiben [mhd. jöuchen]). – * 1508. – Schüler des Bonifacius Amerbach. – 1525 Provisor an der Theodorsschule. – 1529/30 Lehrer an der Schule zu St. Peter. – Als Inhaber eines königlichen Stipendiums zu dreijährigem Studium nach Paris. – 1537 Examen in Bourges. – In Basel: im Frühjahr 1537 ord. Professor der Institutionen; 1548–62 ord. Professor für Kodex. – 1545/46; 1558/59 Rektor. – † 1578.
MFI 65. – Hartmann, Amerbach 4, 10. Thommen, Universität 152 ff. R. Wackernagel 3, 433. 457. Wp. Basel 195. HBLS 4, 404.

2. Henricus Petrus Neocomensis – pauper, nihil
Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 135 (Peter). HBLS 5, 406.

3. Renatus Voreus Vindonensis – 6 ß

4. Ulricus Niverus Tugurinus – 6 ß
= Hans Ulrich Nyffer. – 1541 Pfarrer in Weiningen. – † 1541.
Dejung-Wuhrmann 454.

5. Nicolaus Im-Hoff Basiliensis – 6 ß

Auch Aulaeus genannt. – 1560 Nic. Aulaeus, Academiae Basiliensis notarius iuratus. – † 1569. MFM I 7′. – Wp. Basel 168.

6. Joannes Helweicus Basiliensis – 6 ß

7. Joannes Bonideus Bisuntinus – pauper, nihil

8. Joannes Babeus Bisuntinus – pauper, nihil

9. Antonius Bohier (?) ex Avernia – pauper, nihil

Ein Bohier noch 1584 Pfarrer zu La Chapelle.
Lacoste.

10. Joannes Conradus (Ulmer) [1], Schaffhusianus – 6 ß

[1] Kann mit Sicherheit ergänzt werden.
* 1519 III. – 1537–41 in Basel. – 1541 7. X. Wittenberg (Joannes Conradus ab Ulm Scavusianus). – Pfarrer: 1543 Lohr; 1566 am Münster zu Schaffhausen; 1569 Antistes. – Publizierte 1575 in Basel bei Samuel König: «Theodoreti, des heiligen alten Catholischen Bischoffs der Statt Cyri Polymorphus» (auf p. 269 f. Text und Musik des von Ulmer verfaßten Chorals «Wacht auff ihr frommen Christenleut» [d-moll]). – † 1600.
Alb. Viteberg. 1, 191a. – Neu 2, 620. HBLS 7, 115. C. Mägis, Schaffhauser Schriftsteller (Schaffhausen 1869) 93.

11. Caspar Petri (Mellinger), Basiliensis – 6 ß

In Montpellier: 1541 29. I.; 1543 12. III. b. med. – In Basel: 1545 9. VI. dr. med. (Casper Petri Mellinger; Kopie des Doktordiploms in STAB Urkundenbuch VIII 169).
MFM I 5 (28). – Stelling-Michaud. – Platter, Boos 328. Kolb 19 ff.

12. magister Conradus Gessnerus, Tigurinus – 6 ß

Der berühmte Naturforscher und Polyhistor. – * 1516 26. III. in Zürich. – 1532–34 Paris und Bourges. – In Basel: 1538 dr. med. – 1540 Montpellier. – †1565 13. XII.
MFM I 5 (25). – Stelling-Michaud. – ADB 9, 107 ff. HBLS 3, 498 f. Budinszky, Paris 125. Bueß, Schweizer Ärzte 13 f. Hch. Bueß, Conrad Geßners Beziehungen zu Basel (Gesnerus 5 [1948]) 1 ff. Eug. Olivier, Les années lausannoises, 1537–1540, de Conrad Gessner (à l'Académie) (Revue Suisse d'histoire 1 [1951] 369–428).

13. Ludowicus de Senarchino – 6 ß

Aus der adeligen Waadtländer (La Côte) Familie de Senarclens. – Bruder von Nr. 14. – 1535 I. Freiburg (L. de Senarcelino).
Matr. Freib. 1, 293. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 641 f. Vuilleumier 1, 371; 4, 713. HBLS 6, 342.

14. Claudius de Senarchino – 6 ß

Aus der adeligen Waadtländer (La Côte) Familie de Senarclens. – Schloßherr von Bursins (bei Rolle). – Bruder von Nr. 13. – 1529 Titularprior von Perroy (Vaud). Bald darauf Übertritt zur Reformation unter Verzicht auf seine kirchlichen Würden. 1537–40 an der Universität Basel. Hier lernte er auch Calvin kennen. Anfangs der Vierzigerjahre Rechtsstudium in Paris. 1548 noch erwähnt.
Vuilleumier 1, 371 f.; 4, 713. HBLS 6, 342.

15. Conradus Halterus Hafliensis – 6 ß

16. Daniel Gazetus Paterniacensis – 6 ß

= Gachet aus Payerne. – s. o. 1536/37. 26 und u. 1544/45. 15.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 261. HBLS 3, 368.

17. Petermanus a Wisselburg – 6 ß

18. Umbertus Castellanius Friburgensis – 6 ß
Aus dem Freiburger (Schweiz) Geschlechte Castella?
Vgl. Arm. Fribourg 1, 19. HBLS 2, 511.

19. Adam Botensteinus, filius rectoris – nihil
* 1528 in Kemberg als Sohn des berühmten Andr. Bodenstein gen. Karlstadt (s. o. 1534/35. 2). – In Basel: 1544 16. XII. der Student A. Carolstat Zeuge in einem Ehehandel; 1546 26. X. b. a. (Adamus Bodenstein Kembergensis); 1548 8. II. m. a. – Student der Medizin in Basel, Freiburg, Leipzig, Mainz und Ferrara, woselbst 1550 11. III. dr. med. – 1558 10. XI. zu Basel im Consilium medicorum; 1564 27. I. als fanatischer Anhänger des Paracelsus aus der medizinischen Fakultät und dem Consilium medicorum ausgeschlossen. – † 1577.
UAB H 1, 35. – MFA 261. 90. MFM I 5′ (33). A. Burckhardt 56 ff. ADB 3, 7 f.

20. Philippus Bächius – 6 ß
= Ph. Bächi aus Freiburg i. Br. – * 1521. – Jugendfreund Pantaleons (s. u. 1538/39. 21). In Basel: 1541 1. IV. b. a. – 1542 21. IV. Wittenberg. – In Leipzig: 1545 W m. a.; 1550 b. med.; 1553 27. XI. lic. med. – In Basel: 1553 Professor für griechische Sprache und 1554 Professor für Logik und Praepositus des Alumneums; 1554 als lic. med. in der facultas magistrorum; 1558 2. XII. in der medizinischen Fakultät. – † 1560 4. IX.
MFA 260. 93. MFM I 6′ (39). 8. – Alb. Viteberg. 1, 195 b. Matr. Leipz. 2 (1897) 685. 81. 82. – A. Burckhardt 56. P. Burckhardt, Gast 107 ff. Thommen, Universität 359.

21. Ludowicus de Mülenen – dub(lon.)
Wohl identisch mit dem bernischen Staatsmann Beat Ludwig v. Mülinen. – * 1521. – 1568 Schultheiß des Standes Bern. – † 1597 7. VIII.
Mülinen, Familiengesch. 37 f. HBLS 5, 180.

22. Joannes La-Vigne civitatis Tholosae – 6 ß
= Jean de la Vigne; 1561 Mitglied des Konsistoriums der franz. Kirche in London.
Bulletin 25, 425. Buxtorf-Falkeisen 2, 49.

23. Antonius de Castaneth Tholosanus – 6 ß
Ein Castanier 1578 Pfarrer zu Nègrepelisse (Tarn-et-Garonne).
Lacoste. – Buxtorf-Falkeisen 2, 49.

24. Joannes Grienblat Genuensis (Gennensis) – 6 ß
1540–43 Pfarrer in Rümlingen; 1543 19. IX. «umb sachen willen» nach Basel zitiert und entlassen; später Pfarrer in Reichenweier und Ostheim (Elsaß). Nach 1546 bei Bullinger in Zürich; 1550–... Pfr. in Bootzheim (Elsaß).
Gauss, B. R. 78 (Georg Johannes Grimblatt, Grinblatt, Grünblatt, auch Kleeblatt). Bopp 1, 266. P. Burckhardt, Gast 103 f.

25. Nicolaus Locher Walesanus – 6 ß
Von Leuk. – 1540–58 Pfarrer von Brämis (Bez. Sitten). 1543 Domherr von Sitten. 1567 Offizial. – † 1574.
Wall. Wp. 152.

26. Joannes Gasser Walesanus – 6 ß
2 Identifikationen möglich:
[1] = Jo. G. von Venthen. – Domherr von Sitten 1547–55, Dekan von Valeria 1552–55.
[2] = Jo. G., 1565–71 Meier von Leuk.
Blätter Wall. Gesch. 2, 188. Wall. Wp. 105 (Gasner, Gasser, de Vico).

27. Petrus Salinetus Walesanus – 6 ß
? = Salzgeber, Salzmann.
Vgl. Wall. Wp. 229.

28. Petrus de Cabanis Walesanus – 6 ß

Wohl identisch mit P. de C. oder Zengaffinen, um 1555/56 Vogt von Monthey.
Wall. Wp. 49 (Zengaffinen).

29. Jacobus Hartmannus Divuslacensis – 6 ß

30. magister Joannes Afinius, Urensis (?) – 6 ß

Aus Uri. – 1540 1. VI. in die Artistenfakultät aufgenommen. – 1540 VIII. Corregens des Augustinerkollegs. – 1540 5. IV. bis †1541 (vor 17. X.) Professor für Rhetorik. – 1541 17. X. braucht Th. Brittanger, ein Student, Kundschaft «ettlicher Stuck gelts, nemlich zehen Kronen halb, die er wilent Herrn Johannes Affinius geben».
UAB H 1, 13 f. – MFA 87. – Thommen, Universität 355 f.

31. Franciscus Haber Badensis – 6 ß

32. Johannes Columbus Luxoviensis – 6 ß

1538 16. VII. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 315.

33. Franciscus a Rupeforti dioc. Tholos. – 6 ß

= Rochefort. – Bruder von Nr. 43. – Französischer, dem Protestantismus nahestehender Abt, am 24. XI. 1537 von W. Arsents Helfern zusammen mit seinem Bruder gefangengenommen und, als er sich widersetzte, getötet.
Emil Schaub, Wilhelm Arsents Fehde mit Franz I. 1533–1539 (Bericht der Realschule zu Basel [1906–1907] 15 ff.). Buxtorf-Falkeisen 2, 48 ff.

34. Andreas Saxo Lipsensis – pauper, nihil

1545 S Leipzig (A. S. Belgeranus [Belgern]). – s. u. 1540/41. 10.
Matr. Leipz. 1 (1895) 656.

35. Wilhelmus Locher de Chur – 6 ß

Aus Ratsgeschlecht der Stadt Chur.
Vgl. HBLS 4, 697.

36. Carolus Oehem Augustanus – 6 ß

Vgl. ADB 24, 179 (Gallus Oehem, Chronist, † nach 1511).

37. Jacobus Griphii Haemmensis – 6 ß

38. Laurentius Bifrond Gallus – 6 ß

39. Joachimus de Maziens Gallus – 6 ß

Ein Pfarrer Mazières 1578 in Beziers, 1581–†88 in Sauve.
Lacoste.

40. Joannes Batray Heduus – 6 ß

41. Simo Voxotranus Gallus – 6 ß

42. Pelagius Noiger Underwaldensis – 6 ß

= Nier, Nüoeyrer, Noeirer.
Vgl. HBLS 5, 304.

43. Sanxius a Rupeforti, dioc. Tholos.; beneficio magnifici clementissimique senatus nostri Basiliensis carcere liberatus et receptus anno 38, die Marcii 24 – 6 ß

= Sanctius v. Rochefort, auch de Vivieff genannt; einer der von W. Arsents Helfern überfallenen Franzosen. – s. o. Nr. 33.
Buxtorf-Falkeisen 2, 49. 53.

44. Guolfangus Cleberger Nurmbergensis – 6 ß
Aus einer angesehenen Nürnberger Bürgerfamilie.
Vgl. ADB 16, 72.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

45. Thomas Trúbmann von Sitten, ein junger student [1]
= Triebmann; aus angesehener Walliser Familie. – 1533 3. IV. Freiburg (Th. Tribman, clericus Sed. dioc.). – 1537 16. VII. schwört Th. T. Urfehde und wird aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen einer Diebstahlaffäre gekommen war. Sein Bürge wurde «sin zuchtmeister herr Thoman Platter, ein trucker». – 1546–52 Pfarrer von Stans.
STAB Urfehdenbuch V 294. – Matr. Freib. 1, 283. – Wall. Wp. 263 (Tr. von Zermatt). – Vgl. HBLS 7, 51.

Rektorat von Hieronymus Artolphus

1. Mai 1538 – 30. April 1539

Anno 1538, kal. Maii, rectoris officio praefuit HIERONYMUS ARTOLPHUS [1], Rhetus, medicinę candidatus.

Cum iam summi sacrę religionis assertores de Academiae usu ac ratione disceptantes in quaestionem adferrent, an Academia eclesiae Christianae pars aliqua esse possit, aliis argumentum a vocabulo, quod fere cum parum piis scholis Academia commune haberet, ducentibus, hanc parum dignam eclesia putarunt; at sanior doctiorum pars non malo vocis omine nec abusus periculo deterrita id, quod res est, sagaci animo perpendens, Academiam, divinum illud donum, id esse in eclesia, quod oculus in corpore, diserte asseruit. Quidnam illa varia linguarum artiumque ac disciplinarum professio, quid interim merita studiorum premia, quid sanctae denique leges, quae vicia prohibendo virtutibus honorem, literis authoritatem, vere studiosis immunitatem conferentes, quid, inquam, haec simul eo loci, ubi veritatem vel ex lege profiteri oportet, Christianae religioni incommodare possunt? Porro ut hanc controversiam tolleret, prudentissimus senatus suum per Academiae praefectos decretum interposuit.

Caeterum, quod admodum pauci studiosi Artolpho rectore sua nomina dederint, ex inclementia coeli accidit; nam pestis a Maii kalendis in alias eiusdem mensis kalendas non sęvit quidem, numquam tamen desiit.

[1] 1540 Professor der Logik, †1541 an der Pest.
s. Bd. 1, 298. Hartmann 4, 53. Thommen 28 f.

1. Hieronymus Artolphus, rectoris filius
2. Martinus Peier Schaffusiensis – 6 ß
Sohn des Schaffhauser Bürgermeisters Hans Peyer (1516–32). – * 1515. – 1534 16. X. Wit-

tenberg (M. Baier). – dr. iur. utr. – 1545 Professor für Kodex in Basel. – 1546 Gerichtsherr in Haslach, 1563–67 Obervogt in Neunkirch. – † 1582.
Stelling-Michaud. – Alb. Viteberg. 1, 157a (ungenau). – Athenae Rauricae 132. R. Frauenfelder, Geschichte der Familie Peyer (Zürich 1932) 286 ff. Rüeger 456. 467. 897. 1161. Thommen, Universität 158. 161.

3. David Veberus de Aro – pauper

1545–47 Helfer in Aarau, dann Pfarrer in Thunstetten.
Pfister, Aargau 54. Lohner 648.

4. Joannes Rembold de Gernsbach – 6 ß

1538 13. II. Freiburg (Jo. Raynbold).
Matr. Freib. 1, 312.

5. Urias Hochmuller de Gernsbach – 6 ß

6. magister Martinus Cellarius, Borrhaus dictus [1] – 6 ß

[1] später hinzugefügt; (meist Burreß genannt; Bor-rha-us gesprochen, von βορρᾶς = Nordwind, Nordmann; freundliche Mitteilung von Prof. D. Dr. E. Staehelin, Basel).
* 1499 in Stuttgart. – In Tübingen: 1512 4. III. (M. Sellarius Stutgardiensis); 1513 VI. b. a.; 1515 24. I. m. a. – 1522 7. IV. an der Universität Wittenberg, von wo er wegen wiedertäuferischer Ansichten weggewiesen wurde. – 1536 in Basel; hier 1541 12. XII. Professor der Rhetorik; 1544 Herbst Professor für Altes Testament; 1549 9. VII. dr. theol. – 1546/47; 1553/54 Rektor. – † 1564 an der Pest.
MFA 88. MFTH I 43′. – Matr. Tüb. 1, 188. Alb. Viteberg. 1, 110b. – Bernhard Riggenbach, Martin Borrhaus (Basl. Jb. 1900) 47–84. ADB 3, 179. Hartmann, Amerbach 3, 277. Herzog-Hauck 3, 332 f. Thommen 32. Thommen, Universität 108.

7. Erasmus Gelenius Basileiensis – 6 ß

Wohl Zusammenhang mit Sigismund Gellenius, s. o. 1533/34. 33.

8. Udalricus Ulianus Ravenspurgensis – 6 ß

Wohl zur Familie Ueli in Ravensburg (Dr. Mathias U. 1514–25 Stadtarzt zu R.). – ? 1521 12. XI. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 256. – Vgl. Hartmann, Amerbach 3, 446 f. A. Schulte, Geschichte der großen Ravensburger Handelsgesellschaft 1 (Stuttgart/Berlin 1923) 204.

9. Stephanus Villius de Curia-Rhetorum – 6 ß

= St. Willi. – 1567–80 zehnmal Bürgermeister von Chur; 1572 Vorsitzender eines «Strafgerichts».
Schieß 3, XXIVf. HBLS 7, 544. Leu 5, 307.

10. Jacobus Róst Tygurinus – 6 ß

Aus dem vornehmen Zürcher Bürgergeschlecht Roeist. – * 1523. – Später im Zürcher Staatsdienst als Ratsherr, Land- und Obervogt. – † 1573 4. IX. – s. o. 1533/34. 32.
HBLS 5, 665.

11. Jacobus Stapfer Tygurinus – 6 ß

* 1521. – 1556 Obervogt zu Laufen. – † 1567.
HBLS 6, 505.

12. Petrus Binellus Turonensis, nobilis ex Gallia – 6 ß

13. Joannes ab Ringenber Spirensis – 6 ß

1532 1. IX. Heidelberg (Jo. a Rinckeberg).
Matr. Heidelb. 1, 553.

14. Rodolphus Gualterus Tygurinus – 6 ß

Der bekannte Theologe R. Gwalther; Schwiegersohn Zwinglis. – * 1519 2. X. – Studium in Zürich, Lausanne und Deutschland. – Sein Name in Graffito im Antistitium Basel. – 1540 Marburg. – Später im Dienste der zürcherischen Kirche (1541 Provisor am Carolinum und Pfarrer in Schwamendingen; 1542 Leutpriester am Großmünster und Pfarrer an St. Peter), deren Antistes er 1575 wurde. – †1586 25. XII.
Graffiti Antistitium Basel. – Matr. Marb. 170. – ADB 10, 239 f. HBLS 4, 26. Wirz, Etat 65 = Dejung-Wuhrmann 311.

15. Jacobus Judex Zornicensis – 6 ß

Vgl. Arm. Ticinese 203 f. (Giudici aus Giornico). HBLS 3, 535.

16. Joannes Giogarius Faidensis – 6 ß

17. Henricus Helman Basileiensis – 6 ß

18. Joannes Rifenstein Stolbergensis – 6 ß

= Johann Wilhelm Reiffenstein; aus der «rheinisch-harzischen» Humanistenfamilie; besonders bemerkenswert durch seine germanistischen Studien. – * 1520. – 1533 24. VIII. Wittenberg. – 1540 widmete ihm Simon Grynaeus die *Ὑποτύπωσις* des Proklos. – Später Tischgenosse Luthers. – † 1575 19. III.
Alb. Viteberg. 1, 150a. – ADB 27, 692 f.

19. Theobadus Vaucherius, Putanensis nobilis – 6 ß

20. Hieronymus von Hirnheim – 6 ß

Später württembergischer Hofmarschall. – 1526 III./IV. Tübingen. – 1529 31. III. Freiburg (H. de H., Aug. dioc., nobilis).
Matr. Tüb. 1, 254. Matr. Freib. 1, 274. – Kneschke 4, 381.

21. Henricus Pantaleonn Basileiensis – 6 ß

= Pantlin. – Der bekannte Polyhistor. – * 1522 13. VII. – In Heidelberg: 1540 14. X.; 1541 21. VI. b. a. – In Basel: 1542 20. VI. als b. a. Heidelbergensis in die Artistenfakultät aufgenommen; 1544 23. IV. m. a.; Professor der lateinischen Sprache; 1545 29. IX. Student in der theologischen Fakultät; 1548 Professor der Rhetorik; 1552 2. VI. lic. theol. – 1553 14. IX. dr. med. Valence. – In Basel: 1557 19. IV. Professor der Physik. – 1585/86 Rektor. – † 1595 3. III.
MFA 260. 89. MFTH I 43′. 44. MFM I 6 (34). – Matr. Heidelb. 1, 576. – ADB 25, 128 ff. A. Burckhardt 49 ff. Hans Buscher, Heinrich Pantaleon und sein Heldenbuch (Basel 1946). P. Burckhardt, Gast 63. 316. 405. 434 f. HBLS 5, 373. Thommen, Universität 271 ff. Platter, Boos 211 ff.

22. Jacobus Vonwiler Cammaracensis – 6 ß

23. Laurentius Krieg de Winterdur – pauper

Vgl. HBLS 4, 545.

24. Georgius Burgius Rinfeldanus – 6 ß

= Bürge, Bürgi. – 1541/42. 10. zweite Immatrikulation. – 1542 28. VII. Freiburg (G. Burgi, de Liechtenstein, Const. dioc.).
Matr. Freib. 1, 331. – Vgl. Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden (Aarau 1933) 338.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

25. Mammort Becker

«so by unns ein student gewesen»
1538 15. V. tot.
STAB Abscheidbuch D 1, 114–114′.

Rektorat von Niklaus Briefer

1. Mai 1539 – (30. April 1540)

Anno a Christo nato 1539, prima die Maii, rectoratus sub officio fideli et consona electione maiorique voto alme universitatis studii Basiliensis est electus venerabilis et ornatissimus vir dominus NICOLAUS BRIEFER, collegiate ecclesie divi Petri decanus et iurium licenciatus, in Academię rectorem, qui subsequentes in album studiosorum accepit.

s. Bd. 1, 259. – Thommen 29.

1. Jacobus Walcz de Munderkinden Wirtenburgensis – ob paupertatem nihil
   1541 12. XII. Freiburg.
   Matr. Freib. 1, 327.
2. Ciriacus Leger de Baden Marchionum – 6 ß
3. Cristophorus Bernerus Argentinensis – 6 ß
   Aus straßburgischem Patriziate.
   Lehr, L'Alsace noble 3, 498.
4. Matheus de Franciscis [1], de Albona Polensis dioc. in Illirico sub Venetorum dicione – pauper
   [1] de Franciscis = Francowitz.
   = Flacius (Vlacich) Illyricus; der berühmte evangelische Theologe und Germanist. – * 1520 3. III. zu Albona in Istrien. – 1534 6. V. Wittenberg. – 1540 Tübingen. – In Wittenberg: 1541, dann 1544 Professor der hebräischen Sprache und 1546 25. II. m. a. – In Basel war F. I. Hausgenosse des S. Grynaeus. Er gab hier 1571 die althochdeutsche Evangelienharmonie Otfrieds heraus. – † 1575 11. III. – s. u. 1578/79. 123.
   Alb. Viteberg. 1, 153a. – ADB 7, 88 ff. Herzog-Hauck 6, 82 ff.
5. Michael Capitarius, ex Múnchenstein Basiliensis dicionis, S. Leonhardi diaconus – nihil
   = Holtzenkopf (Wagner). – 1534–40 Helfer (diaconus) an St. Leonhard in Basel; vorher Pfarrer in Bretzwil, Nunningen und Seewen; 1540–64 Pfarrer in Liestal. – † 1564 6. IV.
   Gauss, B. R. 87.
6. Thomas Girfalconis, ex valle S. Gregorii Bas. dioc., maioris ecclesie Basiliensis diaconus – nihil
   = Geyerfalk, Gyrfalk. – 1523 Lesemeister der Augustiner zu Freiburg i. Ue. – Seit Anfang 1524 Prediger bei den Augustinern in Basel; später wesentlich an der Basler Reformation beteiligt. – 1529–35 Pfarrer zu St. Elisabethen; 1535–60 Archidiakon. – † 1560. –
   s. u. 1544/45. 17.
   Gauss, B. R. 75. Staehelin, Oekolampad (passim). R. Wackernagel 3, 340. P. Burckhardt, Gast (Register). – Vgl. M. J. Bopp, Die protestantischen Pfarrer und Theologen des Münstertales (Jahrbuch des Geschichtsvereins... Münster 1935) 105 ff.
7. Johannes Lúthart, Lucernensis Const. dioc., concionator et diaconus hospitalis Basiliensis – nihil
   = Jo. L. genannt Sündli. – Franziskaner zu Basel. – 1520–42 Prediger zu Barfüßern; Anhänger

Luthers. Seit 1529 auch Pfarrer am Spital. – † 1543 (1542 nach Gauss) 8. VII. –
s. u. 1544/45. 45; 1549/50. 18.
Gauss, B. R. 106. R. Wackernagel 3,326 ff. 60*. – Vgl. P. Burckhardt, Gast 148 A.52.

8. Jacobus Truckenbrot Constanciensis, concionator in cathedrali ecclesia Basiliensi – nihil

* 1490. – 1528–31 Priester in Rheinfelden; 1531–32/33 Prädikant zu St. Jakob; 1533–35 Pfarrer zu Großhüningen. ? zwischen 1535–41 Hofprediger des Markgrafen Ernst von Baden. – 1541–† 64 14. VIII. (an der Pest) Pfarrer zu St. Theodor in Basel.
P. Burckhardt, Gast 308 A.14. Gauss, B. R. 154. Neu 2, 616.

9. Joannes Herolt Augustanus – 6 ß

Von Höchstädt a. d. Donau. – Polyhistor und Germanist. – * 1511. – 1540 Korrektor bei Oporin. – Pfarrer: 1542–43 Reinach; 1548–56 Pfeffingen und Arlesheim; 1564 noch einmal Pfeffingen. – † 1568 13. VII. (STAB Gerichtsarchiv G 6 Verkündungen; freundl. Mitteilung von Dr. W. A. Münch, Basel).
BU 19, 311. Gauss, B. R. 84. Stintzing 1, 219.

10. Michael Appollodorus, diaconus ecclesie Sancti Albani Basiliensis – nihil

? Identisch mit Michael Glaser oder Pfister (Pistoris), der 1529 Pfarrer zu St. Jakob, 1530–32 Pfarrer in Großhüningen und 1532–39 Diakon (Helfer) zu St. Alban war.
Gauss, B. R. 121. – Vgl. P. Burckhardt, Gast 102.

11. Conradus Súterus Turicensis – 6 ß

1541 21. IX. in einer Kundschaft der Gemahlin des Myconius C. S. von Zürich mit Cristan von Stein (s. u. Nr. 13) und Stoffel Rottach (s. u. Nr. 12) als Tischgänger des Myconius erwähnt. – 1541 27. IX. Tübingen.
UAB H 1, 12. – Matr. Tüb. 1, 308. – Vgl. HBLS 6, 619.

12. Christopherus Rotocherus Turicensis – 6 ß

= Christoph Rotacher von Elgg. – * 1520. – 1541 W (!) Leipzig. – 1541 21. IX. und 1542 17. IV. wird Cristoffel Rotacher (Stoffel Rotach) in Basel als Tischgänger des O. Myconius und als Zeuge in einer Streitsache zwischen zwei Weibern erwähnt. – Sein Name mindestens zweimal in Graffito im Antistitium. – 1543 Subdiakon zu St. Georgen in Winterthur; 1558–†78 Pfarrer in Horgen.
UAB H 1, 12 f. 16 f. – Graffiti Antistitium Basel. – Matr. Leipz. 1 (1895) 638. – Wirz, Etat 209. 87 = Dejung-Wuhrmann 488.

13. Christianus Hospinianus Turicensis – 6 ß

= Christian Wirth von Stein a. Rh.; Bruder des Basler Professors Johann Hospinian (s. u. 1542/43. 25). – * 1520. – 1536 11. VII. Tübingen. – Pfarrer: 1545 Bassersdorf; 1553 Neftenbach. – 1559 Dekan. – † 1592.
Matr. Tüb. 1, 283. – Wirz, Etat 12. 116 = Dejung-Wuhrmann 620.

14. Joannes Aucuparius Turicensis – 6 ß

= Vogler.
Vgl. HBLS 7, 289. Leu 18, 676 f.

15. Ludovicus Martroff Francfordensis – 6 ß

1537 8. XII. Freiburg (Ludovicus Marcknopf ex Francofordia, laicus dioc. Mag.).
Matr. Freib. 1, 311.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

16. Claudi Dacheren, ein student uß Losanner gebiet

1540 16. II. wird C. D. nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen («gnedig-

lich sin armut und das vatterland (!) bedocht uß luterer erbermbd»), in das er wegen Trunkenheit und wegen Verletzung eines Stadtknechts gekommen war. –
s. u. 1542/43. 60 (Petrus Tacharenus Sabaudiensis).
STAB Urfehdenbuch VI 72′. – Vgl. HBLS 6, 623 (Tacheron).

Rektorat von Bonifacius Amerbach

1540 – 30. April 1541

A Christo servatore nato anno 1540, quo imperator Caesar Carolus V Augustus piis bonisque ad bene sperandum de universa republica Christiana quasi signum aliquod sustulit, indicto Wormatiam rerum theologicarum controversarum colloquio ac comitiis imperii Romani Ratisponę eam potissimum ob causam habitis, ut incendium relligionis ergo subortum restingueretur, sed et quo anno hic de ludis cum privatis tum publicis recte aperiendis ac in certas classes distribuendis denuo consultatum est, BONIFACIUS AMERBACHIUS, iureconsultus, tertium rector, infrascriptos in Academię Basiliensis fidem et ordinem recepit.

s. o. 1535/36 (Rektor). – Thommen 29.

1. Georgius Ziglius Franckfordianus – 6 ß
2. Ludovicus Blechett Gebennensis – 6 plap.
   = Blécheret, Blescheret (HBLS 2, 271. 272). – 1540 25. VIII. «Ludowicus Plecherer, Genuensis, ein student der Hohen Schul zu Basel» und Tischgänger bei Herrn Oporin (s. o. 1533/34. 1), wird nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen angeblicher Schwängerung der Dienstmagd des Oporin gekommen war.
   STAB Urfehdenbuch VI 95.
3. Conradus Hoppeller Buchornensis – 6 plap.
4. Andreas Andretina Rhetus – nihil, quia pauperes [1]
   [1] Gilt auch für Nr. 5.
   Bonorand 134.
5. Caspar Andretina Rhetus
   1543 10 X. b. a.
   MFA 260. – Bonorand 134.
6. Joannes Wiertgern, Nunensis Brabantus – 6 plap.
7. Joannes Faber Tigurinus – 6 plap.
   Der Student Jo. F. Tig. möglicherweise identisch mit Jo. Schmid aus Graubünden. – Jo. Faber, Tig.: 1541 Marburg. – 1541 W Leipzig. – 1542 VI. Wittenberg. – Pfarrer: 1547 Weiach; 1548–†1605 Dübendorf.
   Matr. Marb. 51. Matr. Leipz. 1 (1895) 638. Alb. Viteberg. 1, 197 a. – Wirz, Etat 33 = Dejung-Wuhrmann 507. – Vgl. Tr. Schieß (Zürcher Taschenbuch 1904) 253 ff., wo die Vermutung ausgesprochen wird, daß der oben genannte Jo. F. Tig. mit Jo. Fabricius (1527–66) identisch gewesen sei.

8. Guilhelmus de Branteghem Alusteus – 6 plap.

? = Guillaume van Branteghem, kirchlicher Schriftsteller in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. – * Ende 15. Jahrhundert in Alost. – 1540 erschien in Paris in französischer Übersetzung G. v. B.'s «La vie de nostre Seigneur Jésus Christ».
BNB 2, 908.

9. Joannes Moringus Stendatensis [1] – pauper

[1] Verschrieben aus Stendalensis.
1535/36 Erfurt (Jo. Moringk Brunschwicensis).
Matr. Erfurt 2, 344.

10. Andreas Saxo Lipsensis – pauper

s. o. 1537/38. 34.

11. Carolus Bargius Arelatensis – 6 plap.

12. Christophorus Knoblauch Argentoratensis – 6 plap.

? Aus Straßburger Adel oder in Beziehung zum Straßburger Buchdrucker Jo. Knoblouch.
Vgl. ADB 16, 314 ff. G. B. Straßb. 151 ff.

13. Leonardus We(ster)stetter Tridentinus – 6 plap.

Vgl. Barptolomeus Westerstetter Tridentinus (1540 21. IV. Freiburg. – Matr. Freib. 1, 321).

14. Jacobus Gút Rinfeldensis – 6 plap.

1537 8. XII. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 311.

15. Paulus Olinger – 6 plap.

Jurist und Liederdichter. – * 1517 in Straßburg. – 1533 30. V. Freiburg, dort 1534 IX. b. a. und 1541 24. III. lic. iur. – 1537 13. VIII. Tübingen (Paulus Olinger Argentinensis). – 1542 (wo?) dr. iur. utr.
Matr. Freib. 1, 285. Matr. Tüb. 1, 288. – ADB 24, 302. Sitzmann 2, 401.

16. Conradus Badius Parisiensis – 6 plap.

Der bekannte Buchdrucker. – * ca. 1510 in Paris. – 1549 Buchdrucker in Genf. – 1561/62 Pfarrer in Orléans. – † 1562 X. an der Pest.
BU 2, 600 (zu berichtigen nach der France Protestante). France Protestante 1 (1877) 680 ff. Bulletin 37, 532; 52, 343; 53, 85.

17. Georgius Schuder Herbipolensis – 6 plap.

1536 21. IX. Tübingen (G. Schoder Herpipolitanus).
Matr. Tüb. 1, 284.

18. Joannes Baptista Schenck, Augustanus – 6 plap.

In Leipzig: 1542 S; 1544 27. II. b. a.; 1547 S m. a.
Matr. Leipz. 1 (1895) 639; 2 (1897) 676. 699.

19. Paulus Heintzlin Augustanus – 6 plap.

20. Joannes Medoreus [1] vulgo Metsperger Augustanus – 6 plap.

[1] Verbessert aus Bedoreus.

21. Hieremias Silentius vulgo Schveicklin Augustanus – 6 plap.

22. Adamus Rem Augustanus – 6 plap.

1542 S Leipzig (Adam Raym Augustanus).
Matr. Leipz. 1 (1895) 639.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

23. Caspar Albertini, ein Student aus dem Wallis

Auch Albertin. – 1540 23. XII. wird C. A. nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen nächtlichen Lärms und Raufens gekommen war.
STAB Urfehdenbuch VI 111′. – Vgl. Wall. Wp. 3 (Albertin).

24. Petrus Hilarius, ein Student aus dem Wallis

= Peter Lergien; wohl aus Leukerbad. – Gleiches Delikt wie Nr. 23. – 1556–†70 Pfarrer von St. Leonhard (ob Siders).
STAB Urfehdenbuch VI 111′. – Wall. Wp. 148 f. – Vgl. HBLS 4, 660.

25. Petrus Otschier, ein Student aus dem Wallis

= Oggier. – Gleiches Delikt wie Nr. 23. – Tischgänger bei seinem Landsmann Thomas Platter.
STAB Urfehdenbuch VI 111′. – Platter, Boos 127. – Vgl. Wall. Wp. 187. HBLS 5, 341.

26. Petrus Zalfret, ein Student aus dem Wallis

? = Zufferey. – Gleiches Delikt wie Nr. 23.
STAB Urfehdenbuch VI 111′. – Vgl. Wall. Wp. 301.

27. Humprecht von Paste (Pasce) by Iverdun, ein student

1540 24. VIII. als Zeuge in einem Rechtsstreit.
STAB Gerichtsarchiv D 27 (sub dato). – Vgl. Arm. Vaudois 1, 336 (Humbert). HBLS 4, 318.

Rektorat von Simon Grynaeus

1. Mai 1541 – 1. August 1541

Anno a Christi servatoris ortu 1541, calendis Maii, creatus est inclytae huius Academiae rector SIMON GRYNAEUS, vir doctrina et iudicio conspicuus, sanctissimis moribus, mira ingenii promptitudine et acrimonia, trium linguarum peritia et eruditione eximia sacroquesanctae ac prophanae philosophiae nemini secundus, huius ordinarius, illius extraordinarius professor heic publicus, qui, quum gubernacula solerter et prudentissime teneret, calendis Augusti peste, proh dolor, absumptus obdormivit in Domino; cuius ergo ubique terrarum summi et principes in luctu fuerunt, ut non solum a suis domi, verum etiam foris ab exteris omnibus mors eius diu multumque defleta sit. Sub quo et eius vicem gerente propter diram pestem, quae tum crudelissime passim grassabatur, non nisi qui subsequentur paucissimi literariae militiae nomina dederunt.

Der bekannte Theologe, s. o. 1532/33. 12. – Thommen 29.

1. Petrus Bosquinus – 6 plap.

= Pierre Bouquin. – * ca. 1520 in der Provinz Guyenne; protestantischer Theologe calvinistischer Richtung. – 1539 23. IV. dr. theol. Bourges. – In Basel: Immatrikulation 1541 6. IX. (Boquinies); 1541 17. X. Zeuge (P. Boquin) in einer Schuldsache seines Commilitonen

Theodorus Britannus (s. u. Nr. 11). – In Leipzig und Wittenberg. – 1542 IX. in Straßburg. – 1558–77 Professor der Theologie in Heidelberg. – 1578–†82 Professor und Prediger in Lausanne.
UAB H 1, 18. 13 f. – Herzog-Hauck 3, 320 f. Neu 2, 71. Bopp 1, 81.

2. Petrus Scheiffardus – 6 plap.

Immatrikulation: 1541 7. IX. – s. u. 1542/43. 34.
UAB H 1, 18.

3. Theobaldus Wolfart Rubeaquensis – 6 plap.

Wahrscheinlich im verwandtschaftlichen Zusammenhang mit dem Philologen und Theologen Konrad Lykosthenes von Rufach (= Wolfhart), s. u. 1542/43. 2. –
Immatrikulation: 1542 26. XI.
UAB H 1, 18. – s. Anhang.

4. Amandus Widenman ex Superiori-Bercken – 6 ß

5. Joannes Dietelius ex Breisach – 6 ß

Immatrikulation: 1542 11. III. – 1544 20. III. b. a.
UAB H 1, 18. – MFA 260.

6. Thomas Schöpfius ex Brisach – 6 ß

* 1520. – Immatrikulation: 1542 11. III. (Schepfius). – 1543 10. X. b. a. – 1544 V. Wittenberg. – Seit spätestens 1544 Schulmeister zu St. Peter in Basel. – 1547 21. V. in die Artistenfakultät aufgenommen (m. Th. S. Brisacensis, Witenbergae promotus. Qui eundem locum, quem Witenbergae anno 1546 25. Februarii adeptus erat, apud nos obtinuit). – 1552–53 Montpellier, zusammen mit Felix Platter. – 1553 dr. med. Valence. – 1554 Stadtarzt in Colmar. – Stadtarzt von Bern 1565–†77. – Zeichnete berühmte Karte des Berner Gebietes.
UAB H 1, 18. – MFA 260. 90. – Alb. Viteberg. 1, 212a. – HBLS Suppl. 154. Platter, Boos 364 (Register). Refardt 282. Thurnheer, Stadtärzte Bern 34 ff.

7. Richardus Eckundus Anglus – ob paupertatem nihil

Die Immatrikulation von R. E. erfolgte nach 1542 11. III.
UAB H 1, 18.

8. Jeronimus Hanold ex Campidona – 6 ß

Immatrikulation 1542 27. VI.
UAB H 1, 18.

9. Philippus a Platea Sedunensis – 6 ß

= Am Hengart. – Immatrikulation: 1542 8. II. – 1542 VIII. Wittenberg.
UAB H 1, 18. – Alb. Viteberg. 1, 198a. – Wall. Wp. 197. – Vgl. HBLS 5, 453.

10. Georgius Burgius a Rinfelda – 6 ß

= Bürge, Bürgi. – s. o. 1538/39. 24.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

11. Theodor Britanger (Britannus), ein Student und «glied» der Universität

Er läßt 1541 17. X. in einer Schuldsache Kundschaft aufnehmen. – s. u. 1543/44. 3.
UAB H 1, 13.

12. Mammert Grannet [1], ein Student

[1] Verschrieben statt Bramet.
1541 17. X. an der oben unter Nr. 11 genannten Angelegenheit beteiligt. – 1544 6. I. bittet

Mamertus Bramet von Avignon aus den Bonifacius Amerbach um einen Attest, daß er 3–4 Jahre in Basel studiert habe; 1536 12. XI. bis 1541 IX. sei er in Basel gewesen.
UAB H 1, 13. UB Basel Mscr. G II 15, 444 ff. (freundliche Mitteilung von Dr. A. Hartmann, Basel).

Rektorat von Albanus Torinus

1. Mai 1542 – 30. April 1543

Anno ab orbe redempto 1542, kalendis Maiis, ALBANUS TORINUS, Vitoduranus, medicus physicus, trium simul illustrissimorum Germaniae principum a medicina familiaris et inclytae Basiliensis Academię ordinarius, suae facultatis ex publico stipendio professor, a cunctis eius gymnasii proceribus rector designatus, in literarium album fidemque almae huius universitatis subsequentes recepit.

s. Bd. 1, 331 (Albanus Thorer). – Thommen 29.

1. Joannes Henrichus Rhihinerus Basiliensis – *Kal. Maii* – 6 ß

In Basel: 1544 20. III. b.a.; 1546 24. II. m. a. – Freiplatz an der Universität Paris. – Studium der Medizin in Montpellier, wo er 1553 dr. med. wurde [1]. Zog unter Hinterlassung von Schulden von Montpellier fort, nahm eine Französin zur Frau. – †1594 in französischem Kriegsdienst.
[1] 1549 14. V. dr. med. Avignon (Stelling-Michaud).
STAB Abscheidbuch D 2, 173′. – MFA 260. 89. – P. Burckhardt, Gast 259A.10. Platter, Boos 201 f. 235.

2. magister Cunradus Wolphardus Rubeaquensis – *21. Augusti* – 7 ß

Gewöhnlich gräzisiert Lycosthenes genannt. – Theologe und Philologe. – * ca. 1518 in Rufach, durch seine Mutter Neffe Konrad Pellikans. – In Heidelberg: 1535 18. X.; 1537 11. XII. b. a.; 1541 21. I. m. a. – 1543 in Basel als m. a. Heidelbergensis Professor an der Artistenfakultät und Lehrer am Pädagogium. – 1544–61 Helfer zu St. Leonhard. – † 1561 25. III. –
s. o. 1541/42. 3.
MFA 88. – Matr. Heidelb. 1, 561; 2, 454. – Aug. Stöber, Konrad Wolfhart von Ruffach genannt Conrad Lykosthenes (1518–1561) (Elsäss. Samstagsblatt, 7. Jahrgang [1862] Nr. 1 ff.; freundliche Mitteilung von Dr. iur. Alfred Müller, Basel). ADB 19, 727 f. P. Burckhardt, Gast 335 A. 53. Gauss, B. R. 106 f. Sitzmann 2, 1017. Thommen, Universität 351 f. Buxtorf-Falkeisen 3, 14.

3. Carolus Paludanus Normanus – *25. Augusti* – nihil

1554–62 Pfarrer in Tramelan (Charles Sagne alias Paludanus) und kaiserlicher Notar. Germiquet 2, 44 f.

4. Leonhardus Hemmer Cellensis – *25. Augusti* – nihil

5. Cúnradus Dasypus Milthusianus – *25. Augusti* – 6 ß

= Konrad Has; Sohn des Pfarrers Conrad Has und Bruder von 1544/45. 31. – 1548–57 Lehrer und Prediger in Mülhausen. – 1557–†74 Pfarrer in Illzach.
Mieg. – Bopp 1, 275.

6. Nicolaus Hugo Kniebyß, Argentoratensis – *27. Augusti* – 6 ß

Aus der Straßburger Patrizierfamilie Kniebs.
MCS 133 (N. H. Kniepsius). – Vgl. Lehr, L'Alsace noble 3, 502.

7. Henrichus Nater Schaphusanus – *28. Augusti* – 6 ß

1552–62 Pfarrer in Illnau (Kt. Zürich; Viperinus). – † 1566.
MCS 133 (H. Viperinus). – Wirz, Etat 91 = Dejung-Wuhrmann 450.

8. Mathaeus Fischman Almangavus [1] – *28. Augusti* – 6 ß

[1] Aus dem Allgäu.

9. Petrus Eßlinger Bernas – *28. Augusti* – 6 ß

Aus dem regimentsfähigen Geschlecht E. der Stadt Bern.
Leu 6, 448.

10. Nicolaus de Molliere – *28. Augusti* – 6 ß

11. d. Benedictus Schúrmeyster Bernas – *29. Augusti* – 6 ß

Pfarrer: 1545 Zofingen; 1565–72 Worb.
Pfister, Aargau 31. 314. 957. 1114. Lohner 160. – Vgl. Leu 16, 318.

12. Joannes Islerus Basiliensis – *5. Septembris* – 6 ß

1546 14. IV. wird Jo. I., der Student, nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er gekommen, weil er «mutwillen» getrieben hatte. Vorher war Jo. I. schon mit einer Geldbuße belegt worden «von wegen syner nächtlichen spacierung mit seytenspilen» und weil er «in die hüser hin und här gschloffen.»
STAB Urfehdenbuch VIII 5′.

13. Caspar Schneberger Tigurinus – *6. Septembris* – 6 ß

Aus der adeligen Familie Schneeberger von Zürich.
Vgl. HBLS 6, 216.

14. Matthaeus Rotbletz Basiliensis – *10. Octobris* – et singuli dederunt nihil [1]

[1] Gilt auch für Nr. 15–17.
1545 21. X. b. a.; 1548 8. II. m. a. – 1548 noch in Basel studierend. – 1551 Lateinschulmeister in Aarau, wo auch dichterisch tätig (tragedi Samson). – † 1578 II.
MCI 193 (M. Erithroracus). MFA 261. 90. – P. Burckhardt, Gast 332 ff. HBLS 5, 720. Merz, Aarau 220 f.

15. Huldericus Coccineus Basiliensis

Gewöhnlich Coccius (Koch) oder Essig genannt. – * 1525 Freiburg i. Ue. – In Basel: 1544 20. III. b. a.; 1546 24. II. m. a.; 1547 15. I. als Professor des Griechischen im Pädagogium in den Fakultätsrat der Artisten aufgenommen; 1547 1. III. stud. theol. – Professor: 1548–53 für Dialektik; 1564 12. XII. für Neues Testament; 1569 2. II. dr. theol. – 1563/64 (1564/65, s. p. 153); 1571/72; 1579/80 Rektor. – Gleichzeitig Pfarrer: 1552–62 zu St. Martin, 1562–85 zu St. Peter. – †1585 10. II.
MFA 260. 89. MFTH 44. 45′. – P. Burckhardt, Gast 259 A. 10. Gauss, B. R. 96. Thommen 37. Thommen, Universität 353 f. HBLS 4, 517.

16. Theodorichus Stynen Leodiensis

17. Joannes ad Rastardum Sedunensis

Vgl. u. Nr. 44.

18. Joannes Acronius [1] Phrysius – *10. Octobris* – 6 ß

[1] Von gleichzeitiger Hand verbessert aus Acorum.
In Basel: 1545 21. X. b. a.; 1547 6. VII. m. a. – 1547 Herbst Professor für Mathematik. –

1547 22. XII. stud. theol. – 1549–53 Professor für Logik. – 1563 (64?) 2. V. dr. med. – †1564 18. X. an der Pest.
MFA 261. 90. 91. MFM I 11′ (43). 12′. MFTH I 44. – Thommen, Universität 353. HBLS 1, 93.

19. Thomas Lüberus Badensis – nihil

Auch Liebler, Lüber, meist indessen gräzisiert Erastus. Wissenschaftlich ein heftiger Gegner des Paracelsus. – * 1524 7. IX. zu Baden im Aargau. – Nach 1544 theologische und besonders medizinische Studien in Bologna und Padua. – 1558 Professor der Medizin in Heidelberg und Leibarzt des Kurfürsten Friedrich III. von der Pfalz. – 1580 in Basel. – 1581 Aggregatus im Collegium medicorum und Consiliarius im Consilium medicorum. – 1583 17. I. ordentlicher Professor für Ethik. – † 1583 31. XII.
ADB 6, 180 ff. A. Burckhardt 128. HBLS 3, 50. Merz, Baden 404 (Lüber). Thommen, Universität 280 ff. Buxtorf-Falkeisen 2, 102 f. Wesel, Erast.

20. Joannes Jodocus Fontanus, Badensis – *18. Octobris* – 6 ß

= Jodocus (Jos) Brunner aus Baden (Aargau). – 1545 9. XI. Freiburg (Jo. Jod. Fontanus, e Lucerna laicus). – m. a. – 1551 Leutpriester zu Eich (Kt. Luzern). – Chorherr zu Beromünster. – † 1564.
Matr. Freib. 1, 349. – Merz, Baden 44 (Brunner). – Vgl. HBLS 2, 378.

21. Samuel Petri Basiliensis – *19. Octobris* – 6 ß

Sohn des berühmten Buchdruckers Adam Petri (1454–1527). – 1529 als minderjährig erwähnt. – 1545 11. III. b. a.; 1547 9. III. m. a.
MFA 261. 90. – Cullmann, Petri Beilage 1. Wp. Basel 303. – Vgl. P. Burckhardt, Gast 258 A. 6.

22. Christophorus Holtzachius Basiliensis – *25. Octobris* – 6 ß

*1530. – 1548 14. I. wird Christoffel Holtzach, der Student, nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er gekommen, «diewyl er sim vatter nit gehorsam ist, sich böser gesellschaft verfüren loßt.»
STAB Urfehdenbuch VIII 67. – Wp. Basel 172.

23. Joannes Henricus a Rheno, Franckfordianus – *29. Octobris* – 6 ß

24. Petrus Schalberterus ex Valesia – *31. Octobris* – 6 ß

Zur Walliser Familie Schalbetter, Schelbetter. – 1550 wird P. Sch. von Unterbäch wegen seiner Haltung im Trinkelstierkrieg (vgl. Schweiz. Arch. f. Volkskunde 35 [1936] 1 ff.) gebüßt.
Wall. Wp. 233.

25. magister Joannes Hospinianus, Steinanus – *12. Novembris* – 10 ß

= Jo. Wirth aus Stein a. Rh. (Kt. Schaffhausen). – * 1515. – In Tübingen: 1536 1. IV.; 1537 II. b. a.; 1539 I. m. a. – In Basel: 1539 4. III. «Testimonium» der med. Fakultät für Jo. Wirt; 1542 13. XII. Professor für Rhetorik und Griechisch. Ein Gedicht von ihm anläßlich des Rektorates von Jo. Sphyractes 1545/46 (s. u. p. 42). – 1546 Professor für Organon. – 1546 10. VII. an der theologischen Fakultät immatrikuliert. – 1555–75 Pfarrer in Oberwil (Kt. Baselland). – † 1575 7. VI. – s. o. 1539/40. 13; s. u. 1545/46. 27.
STAB Urkundenbuch VIII 168′f. – MFA 88. MFTH I 44. – Matr. Tüb. 1, 282. – ADB 13, 184 f. Gauss, B. R. 88. HBLS 7, 565. Thommen, Universität 357 f.

26. Mathias Mosnauerus Argentinensis – *3. Decembris* – 6 ß

1537 12. VIII. Freiburg (Thimotheus M. Mosnawer). – 1543–44 Gymnasiallehrer in Straßburg. – 1544–†65 Pfarrer in Romansweiler.
Matr. Freib. 1, 309. – Bopp 2, 45.

27. Caspar Goldwurm, Athesinus ex comitatu Tyrolensi – *4. Decembris* – 6 ß

1539 Wittenberg (C. G., von Stertzing). – 1544 Marburg. – Lutherischer Prediger zu Weilburg in der Grafschaft Nassau. Verfasser erbaulicher Wunderbücher und Kirchenkalender, die wegen der Illustrationen von Hans Weiditz II wertvoll sind. In seinem «Wunderwerck und Wunderzeichen Buch» (Frankfurt 1557) berichtet er aus seinem Basler Studienjahr von einer Wundergeburt zu Reinach (Baselland, 1543 26. XI.).
Alb. Viteberg. 1, 177a. Matr. Marb. 68. – Jöcher 2, 1059.

28. Georgius Philaletes Macedo – *13. Decembris* [1] – ob inopiam nihil [1]

[1] Gilt auch für Nr. 29–31.

29. Joannes Hugonetus Marvillanus

Nr. 29 bis 31 lassen sich nicht identifizieren. Eine Familie Hugonet existierte im 16. Jahrhundert zu Marville (Lothringen). Bei Nr. 29–31 handelt es sich vielleicht um junge Leute, die um des Glaubens willen ausgewandert waren.
Freundliche Mitteilung des Vorstehers der «Archives Départementales de la Meuse».

30. Alexander Hugonetus Marvillanus

s. o. Nr. 29.

31. Jacobus Hugonetus Marvillanus

s. o. Nr. 29.

32. Antonius Alex, Friburgensis Aventicensis – *18. Decembris* – 6 ß

1543 Notar in Bulle. – In Freiburg 1546 Gerichtsschreiber, 1580 des Kleinen Rats. – 1581 27. V. wurde A. A. von Kaiser Rudolf II. in den Adelsstand erhoben. – † um 1584.
Archives Héraldiques Suisses (1920) 74 f. Arm. Fribourg 3, 9. HBLS 1, 225.

33. Andreas Coletus Bononiensis – *31. Decembris* – nihil

34. Petrus Scheyffardi Arlunensis – *1. Januarii* – nihil

1546 Bologna (P. Scheyffardi Arlunensis, nihil). – s. o. 1541/42. 2.
Knod, Bologna 485.

35. dominus doctor Andreas Vesalius, Bruxellensis – ob merita nihil

Der berühmte Mediziner. – * 1514 31. XII. in Brüssel. – Studium in Löwen, Paris und Padua. – V. kam zu Anfang 1543 wegen des Druckes seines anatomischen Werkes «de humani corporis fabrica...» nach Basel. Regelmäßig doziert hat V. in Basel wahrscheinlich nicht; auch scheint er nicht Mitglied der medizinischen Fakultät gewesen zu sein. V. verließ Basel bereits wieder im August 1543. – † 1564.
M. Roth, Andreas Vesalius Bruxellensis (Berlin 1892). ADB 39, 639 ff. A. Burckhardt 43 f. HBLS 7, 232. Budinszky, Paris 165. Kolb 15 ff.

36. Christophorus Opilio Staviacensis – *16. Januarii* – 6 ß

= Bergier, Bergiez (berger = Schafhirt, lat. opilio). – Bürgerfamilie von Estavayer. – 1530–74 Chr. B., Notar. – Ferner 1575 ein Ch. Bergiez nachweisbar.
Arm. Fribourg 2, 18. HBLS 2, 121.

37. Gedion ab Ostheim Basiliensis – *1. Februarii* – 6 ß

Aus der elsässischen Adelsfamilie. – Junker Gedeon v. Ostheim schenkt Felix Platter ein «sammat schlepplin».
Platter, Boos 131. – Vgl. P. Burckhardt, Gast 312. Kindler 3, 289 f. (v. Ostein).

38. Ludovicus a Schönau Rhinfeldensis – *1. Februarii* – 6 ß

Aus oberrheinischem Adelsgeschlecht. – 1573 6. X. «landvogt in Ordtnaw» als Schiedsrichter in einem Rechtsstreit.
Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden (Aarau 1933) 250. – Vgl. Kneschke 8, 278 f.

39. Jacobus Truckseß a Rhinfelden – *1. Februarii* – 6 ß

= Jakob II. Truchseß von Rheinfelden. – Tischgänger Thomas Platters, Jugendfreund des Sohnes Felix. – 1547 21. IX. Dôle. – 1557 als Hofmeister des Grafen Georg v. Montbéliard erwähnt. – 1565 Bürger zu Basel, Herr zu Pratteln. – Tot 1594 28. XI. – s. Bd. 1, 315. Stelling-Michaud. – Merz, Oberrhein. St. 44. Platter, Boos 143. 147. 149. 295 f.

40. Samuel Pellicanus Tigurinus – *2. Februarii* – 6 ß

Sohn des berühmten Hebraisten und Reformators Konrad Pellikan (1478–1556). – * 1527 1. VI. – Sein Name in Graffito im Antistitium. – In Zürich 1557 Inspektor des Collegii Alumnorum; Provisor am Fraumünster. – †1564 (Leu).
Graffiti Antistitium Basel. – Hartmann, Amerbach 4, 424 A. 2. Leu 14, 427.

41. Petrus Bernus, Lucensis Italus – *28. Februarii* – propter inopiam nihil

= der Drucker P. Perna. – Seit 1542 in Basel; kauft die Druckerei Thomas Platters. – Bis 1580/81 P. Perna bei Eusebius Bischoff von Basel als Corrector für den Druck einer hebräischen Bibel. – 1581 10. VIII. P. Perna von Prof. Nic. Stupanus (1560/61. 48) mit Händen und Füßen übel traktiert.
STAB Missiven A 43, 204 (s. d.; 1580/81). UAB B 1 (sub dato). – Platter, Boos 104. 269. 314. Werner Kaegi, Machiavelli in Basel (Basl. Zs. 39 [1940] 5–51). Verena Vetter 51.

42. Petrus Gelusius Spolanus – *28. Februarii* – propter inopiam nihil

43. Martinus a Villafana Hispanus – *28. Februarii* – propter inopiam nihil

44. Joannes Minor ad Rastardum, Valesianus Brigensis – *28. Februarii* – propter inopiam nihil

Entweder ein im Vergleich zu 1542/43. 17 jüngeres Glied der Familie ad Rastardum oder zur Familie Jungen (Junger) gehörig. – 1543 8. XII. schwört «Joannes ad Rastarduen von Bryg uß Wallis», ein Elemosinarius zu den Augustinern, Urfehde und wird aus dem Kerker entlassen, in den er wegen sexueller Ungebühr gekommen war. (Dieser Eintrag kann sich auch auf 1542/43. 17 beziehen).
UAB H 1, 29. – MCS 227 (Jo. Rastardus, Vallesianus minor [sic!]).

45. Michael Leyb Heyldbrunnensis – *9. Martii* – 6 ß

46. magister Antonius Frachetius, Nivernas – *24. Martii* – 6 ß

Vgl. France Protestante 6 (1888) 686 (Frachas).

47. Joannes Funckius Memmingensis – *5. Aprilis* – 6 ß

In Basel Schüler des Bonifacius Amerbach. – In Tübingen: 1535 2. XI.; 1537 XII. b. a. – 1541 31. X. Wittenberg. – 1545 17. VIII. Siena. – 1546 22. III. dr. iur. utr. Bologna. – 1547 W Leipzig. – 1559 Jena. – s. u. 1555/56. 48 (Joannes Funckius Memmingensis).
Matr. Tüb. 1, 281. Alb. Viteberg. 1, 192b. Knod 146. Matr. Leipz. 1 (1895) 668. Matr. Jena 1, 113. – Vgl. Kneschke 3, 410.

48. Joannes Jacobus Cröl, Isnensis – *11. Aprilis* – 6 ß

1545 12. IV. Abgangszeugnis als stud. iur.
UAB P 7.

49. Georgius Cröl Isnensis – *11. Aprilis* – 6 ß

1545 12. IV. Abgangszeugnis als stud. iur.
UAB P 7.

50. Barptolomaeus Quadrius Luganensis – *9. Martii* – 6 ß

Vgl. Arm. Ticinese 365 (Quadri VII). HBLS 5, 505.

51. Josue a Rischah Basiliensis – *15. Martii* – 6 ß

Aus schwäbischem Adelsgeschlecht. – 1547 7. XI. Freiburg (Josua a Reyschach laicus dioc. Bas.).
Matr. Freib. 1, 364. – Vgl. P. Burckhardt, Gast 311 ff. Kindler 3, 456 ff.

52. Anthonius Caradetus Montbelgartinus – *19. Martii* – 6 ß

53. dominus Johannes Fech Badensis, diaconus S. Albani – nihil

= Johannes Vech von Lörrach. – Pfarrer: 1542–46 zu St. Alban; 1546–58 Riehen. – †1592.
Gauss, B. R. 155. P. Burckhardt, Gast 293 A. 61.

54. Gebhardus Custor Vitoduranus – *25. Martii* – 6 ß

1544 5. VIII. Rektor Oswald Ber und die Assessores der Basler Universität sprechen Recht in der Streitsache zwischen dem Buchbinder Peter von Mechel und dem Studenten Gebhart Custer von Zürich, welch letzterer dem P. von M. über 9 fl. für gelieferte Bücher schuldet. – Sein Name zweimal in Graffito im Antistitium.
UAB H 1, 30. – Graffiti Antistitium Basel. – Vgl. Verzeichnis der Stadtbürgerschaft in Winterthur (1830) 76.

55. Samuel Aeschenbergius Basilienses [1] – *22. Aprilis* [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 56.

56. Israel Aeschenbergius

1547 27. IV. b. a.
MFA 262.

57. Joannes Josarius Aquitanus – *24. Aprilis* – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 58.

58. Jacobus Meierus Basiliensis

Aus der Familie Meyer zum Hirzen. – *1526 28. VII. – In Basel: 1544 20. III. b. a.; 1546 24. II. m. a. – 1549 2. X. Wittenberg (zusammen mit Jo. Eblinger, s. u. 1543/44. 2). – Pfarrer: 1555–56 Arlesheim; 1565–1604 zu St. Alban. – †1604 27. XI.
MFA 260. 89. – Alb. Viteberg. 1, 249a. – Gauss, B. R. 112. HBLS 5, 98. Wp. Basel 264.

59. Balthasar Archimagyrus Tigurinus – *29. Aprilis* – 6 ß

Sein Name in Graffito im Antistitium.
Graffiti Antistitium Basel.

60. Petrus Tacharenus Sabaudiensis – *29. Aprilis* – 6 ß

s. o. 1539/40. 16 (Claudi Dacheren aus dem Gebiete von Lausanne).

61. Joannes Pasquanus – *29. Aprilis* – 6 ß

Ein Jo. Pasquanus, laicus aus Freiburg i. Ue., 1568 10. XII. in Freiburg i. Br.
Matr. Freib. 1, 507.

62. Joannes Lapidivillus *(sic!)* Badensis – *30. Aprilis* – ob tenuitatem nihil

= Jo. Steinmeiger von Obern-Baden. – 1544 16. V. Jo. St. ein Student unschuldigerweise im Gefängnis, weil man ihn in einem Haus gefunden, «welches verargwent ist etlicher lichtfertigen personen halb; hat man gmeint, er trib böse súndtliche sachen...».
STAB Urfehdenbuch VII 83.

63. Petrus Joannes Murarius, Basiliensis – *30. Aprilis* – 6 ß

Vgl. HBLS 5, 213. Wp. Basel 278 (Murer von Istein); 279 (Murer genannt Ruman).

64. Philippus Avellanus Parisiensis – *30. Aprilis* – ob penuriam nihil

65. magister Hadrianus Monginot, Calvimontanus – *30. Aprilis* – 6 ß

66. Joannes Torinus Vitoduranus – *30. Aprilis* – 6 ß

= Thorer. – Wohl in Zusammenhang mit dem 1542/43 amtierenden Rektor? – s. Bd. 1, 331.
Vgl. HBLS 6, 731.

67. Nicolaus Guntzellus Burgundus – *Nonis Maii* – 6 ß

MCS 228 (N. Gonzella B).

68. Joachimus Ligonius Annemontanus – 6 ß

Aus Annaberg im ehemaligen Königreich Sachsen. – 1543 6. X. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 338.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

69. Johannes Furus, von Staufen im Allgäu

1547 5. XI. «herr Jo. F. v. St. ist in das sechst (!) jar in unser stat Basel ein glid der universitet gsin.» Jo. F. wurde dann als Pfarrer in das Bernbiet berufen und erhielt deshalb einen Abscheid (= Empfehlungsschreiben, Leumundszeugnis).
STAB Abscheidbuch D 2, 81 f.

Rektorat von Johannes Huber

1. Mai 1543 – 30. April 1544

Anno a Christo servatore nato 1543, calendis Maii, Academiae Basiliensis rector designatus est JOANNES HŮBERUS, medicinę doctor, sub cuius rectoratu subscripti nomina dederunt gymnasio.

s. Bd. 1, 347. – Thommen 29.

1. Joannes Udalricus Zasius, legum doctor

*zwischen 1520 2. IX. und 1521 13. V. in Freiburg als Sohn des berühmten Juristen Ulrich Zasius (Zäsi, Zasy); später (1565) Reichsvicekanzler unter Maximilian II. und von diesem als Z. von Rabenstein in den Adelsstand erhoben. – 1534 27. V. Freiburg. – Studium in Italien (u. a. Padua). – 1540 lic. iur. und Ende 1541 oder 1542 dr. leg. Freiburg. – 1543 Frühjahr bis Ende 1544 Professor für Kodex in Basel; in enger Beziehung zu Bonifacius Amerbach, dem Freunde seines Vaters U. Zasius. – † 1570 27. IV.
MFI 65′. – Matr. Freib. 1, 289. – ADB 44, 708 ff. Hartmann, Amerbach 3, 413 f. Thommen, Universität 158 ff.

2. Joannes Eblinger Basiliensis

In Basel: 1547 27. IV. b. a.; 1549 14. II. m. a. – 1549 2. X. Wittenberg (zusammen mit Jo. Meierus, s. o. 1542/43. 58) – 1553–56 Professor der Dialektik am Pädagogium in Basel. – 1565–68 Pfarrer in Benken (Kt. Baselland); 1569 Lehrer, 1576–†1612 Pfarrer in Mülhausen.
MFA 262. 91. – Alb. Viteberg. 1, 249a. – Bopp 1, 157. Gauss, B. R. 65. Thommen, Universität 360. – Vgl. Platter, Boos 224.

3. Joannes Ballyfus Apammianus

1541 17. X. Johannes Baliff beteiligt an der Schuldsache von Theodor Britanger (s. o. 1541/42. 11).
UAB H 1, 13.

4. Hieronymus Vaginus Apammianus

5. Michael Moler Constanciensis

= M. Pictorius. – In Basel: 1545 9. VI. Abgangszeugnis als stud. iur. – 1545 Marburg. – Später dr. iur. – † 1558.
UAB P 7. – Matr. Marb. 110. – s. Anhang.

6. Valentinus Sutor Ensesheimensis

7. Joannes Quierlauanus Conomanus [1]

[1] = Cenomanus = Le Mans.

8. Matheus Taurus Conomanus

9. Melchior Rammsower Schafhusianus

Aus einem Schaffhauser Bürgergeschlecht. – 1543 Marburg. – 1553 Paris. – ?1594 aedilis urbis in Schaffhausen.
Stelling-Michaud. – Matr. Marb. 131. – Rüeger 1101 zu 249, 12. – Vgl. HBLS 5, 526.

10. Leodigarius Hirßgarter Tigurinus

Aus regimentsfähigem bürgerlichem Geschlecht von Zürich. – *1524. – Sein Name in Graffito im Antistitium. – Pfarrer: 1544 Schwamendingen und Provisor am Carolinum; 1547–62 Laufen (Kt. Zürich). – †1567.
Graffiti Antistitium Basel. – HBLS 4, 229 (Hirschgartner). Wirz, Etat 158. 105 = Dejung-Wuhrmann 343.

11. Rúdolphus Copus Tigurinus

= Rudolf Kopp von Zürich. – Sein Name in Graffito im Antistitium. – 1544 Marburg. – Pfarrer: 1543 Albisrieden; Provisor am Fraumünster; 1548–†63 Eglisau.
Graffiti Antistitium Basel. – Matr. Marb. 34. – Wirz, Etat 3. 37 = Dejung-Wuhrmann 394.

12. Wolfgangus Hallerus Tigurinus

= W. Haller. – *1525 1. I. – 1544 Marburg. – Später Pfarrer: 1545 Hausen am Albis; 1552 Zweiter Archidiakon am Großmünster zu Zürich. – † 1601.
Matr. Marb. 74. – HBLS 4, 61 f. Wirz, Etat 77. 72 = Dejung-Wuhrmann 319.

13. Joannes Felix Renner, Tigurinus

1544 Marburg (Jo. Renner Basiliensis). – Später Pfarrer: 1545 Knonau; 1546–†74 Küsnacht.
Matr. Marb. 130. – Wirz, Etat 98. 101 = Dejung-Wuhrmann 480.

14. Jacobus Braun Augustanus

15. Antonius de Laissy Blessiacus

16. Franciscus de Clairay, Aurelianus

? = François Cléreau.– Pfarrer: 1562/63 Sancerre; 1582 Berry.
Lacoste.

17. Michael ab Ampringen, Friburgensis

Sohn des Philipp Jakob v. A., des Schultheißen von Freiburg i. Br. – 1542 15. VIII. Freiburg (M. ab A., nobilis laicus). – Österreichischer Rat im Oberelsaß; 1562 Reichsschultheiß in Hagenau. – † zwischen 1578 und 1580.
Matr. Freib. 1, 331. – Kindler 1, 12. – Vgl. Kneschke 1, 72.

18. Martinus Osterminchcer

1545 17. V. Tübingen (Mart. Ostermuncher Augustanus, studens Basileensis).
Matr. Tüb. 1, 320.

19. Joannes Judae Tigurinus

Sonst meist Johannes Leu genannt. – Sohn des Leo Jud (1482–1542), des Reformators und Kampfgenossen Zwinglis (s. Bd. 1, 258). – *1528. – Pfarrer: 1547 Hirzel; 1566 Flaach. – † 1597.
HBLS 4, 417. Wirz, Etat 83. 52 = Dejung-Wuhrmann 406 (unvollständige Angaben).

20. Christopherus Piperinus Bernas

Musiklehrer des Bas. Amerbach; als ihm 1542 sein geistliches Amt entzogen worden war, erhielt er durch Amerbachs Vermittlung eine Lehrstelle in Basel. – 1546 16. IV. schwört Cristoffel Piperinus, der Student und Schulmeister zu St. Peter, Urfehde und wird aus dem Gefängnis entlassen, in das er gekommen war, weil er während der Fastnacht mit andern Studenten «butzenwys (maskiert) umbher zogen». – Sein Name in Graffito im Antistitium. – s. u. Nr. 28. 30.
STAB Urfehdenbuch VIII 5′. Graffiti Antistitium Basel. – Arnold Geering, Die Vokalmusik in der Schweiz (Aarau 1933) 85 ff. 94.

21. Franciscus Gúettly Rötelanus

Auch Gut genannt. – 1542 14. VIII. Freiburg (Franciscus Gutlin ex Rottlen). – Katholischer Pfarrer in Oetlingen (Baden), wo F. G. 1556 mit der gesamten Gemeinde zum evangelischen Glauben übertritt. – 1579 Superintendent der Herrschaft Rötteln. – † 1588. – s. u. 1571/72. 99.
Matr. Freib. 1, 331. – Neu 2, 220.

22. Alexander Beier Schafhusianus

Sohn des Schaffhauser Bürgermeisters Alexander Peyer (1500–1577). – 1545 11. III. b. a. (Alex. Peyer). – 1551 Padua. – dr. med. – Leibarzt des Grafen Georg v. Württemberg zu Mömpelgard. – † um 1581.
MFA 261. – R. Frauenfelder, Geschichte der Familie Peyer (Zürich 1932) 68. HBLS 5, 412. Leu 14, 457. Rüeger 895. Schieß, Keller 8 f.

23. Jodocus Petrus Nytthart, Constanciensis

1536 III. Wittenberg. – In Heidelberg: 1536 14. VIII.; 1538 10. XII. b. a. – 1539 Marburg. – 1541 21. III. Tübingen. – Im März 1544 gab J. P. N. in der Offizin des Heinrich Petri die Institutionen des Justinian heraus. Ein Widmungsexemplar vom 22. März 1544 des Herausgebers (J. P. Neytthart) an Bonifacius Amerbach befindet sich in der Universitätsbibliothek Basel (M c X 5). – 1545 18. III. schwört Jos Nidhart von Constanz, «studiosus in jure», Urfehde und wird aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen einer Gewalttat gekommen war.
UAB H 1, 47 ff. – Alb. Viteberg. 1, 230a. Matr. Heidelb. 1, 564. Matr. Marb. 113. Matr. Tüb. 1, 304.

24. Joannes Anthonius Bleyniensis

Ein Pfarrer Jehan Antoine ca. 1567 zu Meyras und Thueydt's (Vivarais) erwähnt.
Bulletin 9, 295; 46, 453.

25. Guillelmus Castellanus Apamianus

26. Guillelmus a Beyer

In Beziehung zu Nr. 22 (Beier)?
MCS 228 (G. a P., Durgovianus).

27. Bernhardus Brandus Basiliensis

Aus der adeligen Linie der Brand. – * 1525 (1523 ?) 23. VIII. – Studium in Frankreich. – 1540 24. IV. Empfehlungsschreiben des Rats von Basel für eine Freistelle an der Universität Paris; 1544 2. I. Verlängerung des Stipendiums um weitere drei Jahre. – 1548 lic. iur. – In Basel: 1548–?57 Professor institutionum. – Tätig auch im Kriegs- und Staatsdienst sowie als Historiker. – † 1594 23. VII. als Oberstzunftmeister.
STAB Abscheidbuch D 1, 188; D 2, 71′. Frankreich A 4 (sub dato). – P. Burckhardt, Gast 424 A. 24. HBLS Suppl. 32. Thommen, Universität 155 ff. Wp. Basel 37.

28. Joannes a Schalend

= von Schallen aus Wallis. – 1546 «Jo. Scaler, ein gůter schriber und lutenist», von Felix Platter im Zusammenhang mit einem Liebeshandel genannt. – 1546 16. IV. schwört der Student und Provisor auf Burg Johannes von Schala Urfehde und wird aus dem Gefängnis entlassen, in das er gekommen war, weil er während der Fastnacht mit andern Studenten «butzenwys (maskiert) umbher zogen». – s. o. Nr. 20; s. u. Nr. 30.
STAB Urfehdenbuch VIII 5′. – Burckhardt, Gymnasium 45. P. Burckhardt, Gast 263 A. 16. Platter, Boos 158 f. – Vgl. HBLS 6, 145. Wall. Wp. 233. 286.

29. Martinus Rychardus Ettlingensis

1545 13. III. Abgangszeugnis als stud. iur.
UAB P 7.

30. Joannes Jacobus Weckerus, Basiliensis

= Jo. J. Wecker, genannt Wentokum; ursprünglich aus Graubünden. – * 1528 zu Basel. – 1547 V. Wittenberg. – 1546 16. IV. schwört der Student Hans Jacob Wecker genant Wentikon Urfehde und wird aus dem Gefängnis entlassen, in das er gekommen war, weil er während der Fastnacht mit andern Studenten «butzenwys (maskiert) umbher zogen». – Studium in Italien. – dr. med. – 1557 Professor der Dialektik in Basel und 1560 Professor der lateinischen Sprache. – 1566 Stadtarzt in Colmar, daselbst †1586. – Als fruchtbarer medizinischer Schriftsteller stand Jo. J. W. in enger Beziehung zu den Basler Druckereien und Verlagen. Unter mehreren andern Werken erschienen in Basel: 1576 «Medicinae utriusque syntaxes», bei E. Episcopius; 1577 «Kunstbuch», bei P. Perna (enthält im 4. Buch Anweisungen «einen ungestalten oder ungeformierten Leib [zu] zieren und schön [zu] machen, fürnemmen und adelichen weibspersonen vast dienstlich»). – s. o. Nr. 20 und 28.
STAB Urfehdenbuch VIII 5′. – MFM I 6 (37). 13′. – Alb. Viteberg. 1, 212a. – A. Burckhardt 54. Thommen, Universität 364. Jöcher 4, 1839.

31. Joannes ab Ulmm

MCS 228 (Jo. ab U., Tigurinus). – s. Anhang.

32. Leonhardus Stella Múlhusianus

= Stern aus Mülhausen im Elsaß. – Stiefsohn des Bürgermeisters Jacob Weber. – 1545 in der Schneiderzunft. – † 1563.
Mieg. – Stoeber 16.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

33. Jos Velder von Betznow

1543 25. VII. der Student J. V. v. B. im Bregenzer Wald wird nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen. Delikt: Hehlerei eines Almosendiebstahls im Münster.
STAB Urfehdenbuch VII 59.

Rektorat von Oswald Bär

1. Mai 1544 – (30. April) 1545

Anno domini 1544, calendis Maii, electus est in rectorem huius almę Academię Basiliensis venerabilis et circumspectus dominus OSVALDUS BERUS, medicinę doctor, sub quo infrascripti sunt intitulati.

s. o. 1532/33 (Rektor). – Thommen 29.

1. Bernhardus Lindouerus – 6 ß

   = B. Lindauer von Bremgarten. – Auch als Historiker tätig. – * 1520. – 1544 ordiniert und dann Diakon zu Stein; 1563–† 81 2. XII. erster Pfarrer in Winterthur.
   MCS 229 (B. L., Tigurinus). – Wirz, Etat 113. 206 = Dejung-Wuhrmann 408.

2. Jacobus Miliagrius Brisiacensis – 6 ß

   = J. Rietmüller. – * 1519 in Heiternheim. – 1546–60 Diakon in Reichenweier.
   Bopp 2, 136.

3. Andreas Stédlin Colmariensis – 6 ß

4. Joannes Philippus de Feltkirch – 6 ß

   1533 5. VII. Tübingen. – In Heidelberg: 1536 29. IV.; 1537 5. VI. b. a. – In Basel: 1545 21. X. b. a.
   MCS 229 (Jo. Philippi Rhetus). MFA 261. – Matr. Tüb. 1, 273. Matr. Heidelb. 1, 563.

5. Joannes Bronbachius e Minori-Basilea – 6 ß

   1547 Mai im Gefängnis, weil er beteiligt gewesen sei, als eine Gesellschaft von Frauen und Männern nächtlicherweile «mit iren seytenspilen by einandren gsessen, sich gfüllt, gsungen und ein ungschickts leben gfürt». 1553 I. Jo. B. der Student im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs. – 1554 18. IV. trifft Felix Platter in Montpellier Hans Brombach, den Balierer, als «guardiknecht aus deß künigs von Navarren gwardy».
   STAB Urfehdenbuch VIII 41′; IX 31. – Platter, Boos 223. – Vgl. HBLS 2, 362.

6. Christianus ad Fontem Valesianus – 6 ß

   Zu den Walliser Familien: Brunner, Zum Brunnen, Zbrunnen, ad Fontes. – 1545 27. V. Freiburg (Chr. Fontanus, e Valesia, laicus).
   Matr. Freib. 1, 346. – Wall. Wp. 45 f.

7. Nicolaus Stupanus, Claveniensis Rhetus – 6 ß

   Wohl im Zusammenhang mit dem Basler Medizinprofessor Johann Niklaus Stupanus (1542–1621), dessen Vater Niklaus dr. med. in Chiavenna war.
   HBLS 6, 592. Wp. Basel 423.

8. Jacobus Agrimaldus Niciensis dioc., fratres [1] – 12 [1] ß

   [1] Gilt auch für Nr. 9.
   = Grimaldi, von Monaco.
   Lacoste. – Vgl. Bulletin 23, 389.

9. Ludovicus Agrimaldus

   s. o. Nr. 8.

10. Ludovicus Jandernandus, magister artium, Niciensis – 6 ß

11. Joannes Frantzonus vallis Madiensis – 6 ß

Aus dem alten Geschlechte Franzoni im tessinischen Maggiatal. – Der obengenannte Jo. F. identisch entweder mit Giovanni Franzoni, Vogtstatthalter im Maggiatal, † ca. 1568, oder mit G. F., 1572 Kanzler dieser Vogtei.
HBLS 3, 231. – Vgl. Arm. Ticinese 173 f.

12. Thateus Dunus Lucarnensis – 6 ß

= Taddeo Duni von Ascona (1523–1613). – In Basel: 1545 21. X. b. a.; 1547 9. III. m. a. (Thaddaeus Dunus Loc.). – Arzt und einer der Führer der protestantischen Bewegung von Locarno. – 1555 zog T. D. mit den locarnesischen Protestanten nach Zürich, wo er Stadtarzt wurde.
MFA 261. 90. – Arm. Ticinese 144. HBLS 2, 765. Carl Salzmann, Thaddeo Duno von Locarno als Stadtarzt in Zürich (Vierteljahrschrift der naturforschenden Gesellschaft in Zürich 85 [1940] 337–344).

13. Mauricius Plep Rhetus – propter deum inscribi peciit

Vgl. HBLS 5, 454.

14. Conradus Concentor de Raperswil – se propter deum inscribi rogavit

1547 27. IV. b. a. – Noch 1549 in Basel.
MCI 208. MFA 262.

15. Nicolaus Gatzetus Paterniacensis – 6 ß

= Niklaus Gatschet (Gachet) aus Payerne; Stammvater der Berner Patrizierfamilie G. – 1562 des Großen Rats und Ratschreiber zu Bern. – s. o. 1536/37. 26; 1537/38. 16.
Arm. Vaudois 1, 261. HBLS 3, 407. Leu 8, 244.

16. Petrus Gaudin Nividunensis – 6 ß

Zur Familie Gaudin von Nyon. – s. u. Nr. 35.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 268. HBLS 3, 409.

17. Daniel Girenfalck Basiliensis – 6 ß

Sohn des Thomas G. (1539/40. 6). – 1548 12. IV. b. a. (Gyrfalck). – 1552 3. II. Empfehlungsschreiben des Basler Rates für D. G. für eine Freistelle an der Universität Paris.
STAB Abscheidbuch D 2, 3. – MFA 263. – P. Burckhardt, Gast 316.

18. Dismas a Manee Ziriceus – 6 ß

1544 30. IX. dr. med. (D. a Maneę).
MFM I 5 (27). – Vgl. NNBW 10, 1382 (van Maanen).

19. Amedeus Rosetus de Sabaudia – 6 ß

1546 23. III. A. Rosset «zuchtmeister» von «jungen friherrn». Mit diesen jungen Freiherrn scheinen die vier unten (Nr. 22–25) genannten Brüder de Monte-Falconis gemeint zu sein. – 1546 18. V. Freiburg, zusammen mit den 4 Brüdern de Monte-Falconis.
STAB Gerichtsarchiv A 64 (sub dato. Diesen Hinweis verdankt der Verfasser Herrn Dr. W. A. Münch, Basel). – Matr. Freib. 1, 351.

20. Hugo Bauhinus ex Picardia – 6 ß

Wohl zur berühmten, aus Amiens stammenden Basler Gelehrtenfamilie Bauhin gehörig.
Vgl. HBLS 2, 49.

21. Joannes Donatus de Bussi – 6 ß

1545 17. III. schwört Joannes Bussy, ein Student, Urfehde und wird aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen eines studentischen Raufhandels gekommen war.
UAB H 1, 50.

22. Joannes de Monte-Falconis, fratres [1] – 24 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 23–25.
Die 4 Brüder de Monte-Falconis wohl aus dem savoyischen Adelsgeschlecht der Montfaucon.–
1546 18. V. Freiburg. – s. Bd. 1, 282.
Matr. Freib. 1, 351. – Arm. Vaudois 2, 479 ff. – Vgl. HBLS 5, 145 f.

23. Georgius de Monte-Falconis

1546 18. V. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 351.

24. Carolus de Monte-Falconis

1546 18. V. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 351.

25. Jacobus de Monte-Falconis

1546 18. V. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 351.

26. Theodosius Trebelius Foro-Juliensis – 6 ß

Aus Friaul. – Von T. erschienen 1545 in Basel: «Pro illustrissima Basiliensi academia instaurata declamatio» (Froben); «Latinae linguae universae promptuarium» (2 Bde., Jo. Oporin/Rob. Winter).
Kutter, Curione 126 f. A. 24.

27. Renatus Joannes ex Brabancia

28. Joannes Perrinus Noserotanus – 6 ß

Aus Nozeroy. – s. u. 1548/49. 6.

29. Conradus Schreckius Prethensis – 6 ß

= Konrad Schreck. – * in Bretten; 1541 verheiratet. – Bis 1547 Schulmeister zu St. Theodor in Basel; 1547–52 Diakon und 1552–64 Pfarrer in Laufen (Schweiz). – †1564 an der Pest als Pfarrer zu Weil (Scheggius).
Gauss, B. R. 139. Neu 2, 522. Cherler, Epitaphia XXV.

30. Joannes Swartzius Schafhusianus – 6 ß

Aus Schaffhauser Bürgerfamilie.
Vgl. HBLS 6, 267.

31. Hieremias Dasippus Múlthusianus – 6 ß

Sohn des Pfarrers Conrad Has; Bruder von 1542/43. 5.
1547 27. IV. b. a. (H. Dasypus Mulhusanus). – Noch 1548 in Basel. Wahrscheinlich jung gestorben. – s. o. 1542/43. 5.
MCS 136. MFA 262. – Mieg.

32. Georgius Nausetus Vallesianus – 6 ß

Zur Walliser Familie Nanchen (Nanzo, Nansetus)?
MCS 229 (G. Nazetus). – Vgl. Wall. Wp. 180.

33. Nicolaus Kalbermatter Valesianus – 6 ß

1546 ein Kalbermatter im Hause des Thomas Platter zu Basel.
Platter, Boos 149. – Vgl. Wall. Wp. 138 ff.

34. Petrus Pangeta Paterniacensis – 6 ß

= Banquette, Banquettaz von Payerne.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 28.

35. Gabriel Gaudinus Nividunensis – 6 ß

Zur Familie Gaudin von Nyon. – s.o. Nr. 16.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 268. HBLS 3, 409.

36. Joannes Clivianus Bernensis – 6 ß

MCS 134 (Jo. Clivanus vulgo am Rhein).

37. Paulus Aemilius Belonus ex Monte-Ferrato – 6 ß

38. Martinus Rischacher de Vilingenn – 6 ß

?1546 noch Student. – 1559 Pedell (Collegii Superioris); 1579 VI. als Pedell im Karzer, weil er im Münster ein Dienstmädchen, das gelacht, geschlagen hatte. – 1595 wegen Altersschwäche und Trübsinn seines Amtes enthoben. – s. u. 1577/78. 36.
UAB B 1, 87; V 3 (1579 VI.). – MCS 134. 147.

39. Nicolaus ab Heydeck de Zug – 6 ß

Wahrscheinlich unehelicher Sohn des Hans Ulrich v. Heidegg (1491–1552), Schultheiß zu Aarau (1527–52).
GHS 3, 338 f. 343 (N. Heidegger). – Vgl. HBLS 4, 114.

40. Ludovicus Blangenhein Margburgensis – 6 ß

s. u. 1545/46. 11.

41. Joannes Heß de Gundelfingen – 6 ß

1544 22. IV. Freiburg (clericus Aug. dioc.). – In Basel: 1545 21. X. b. a. – In Heidelberg: 1547 5. VI.; 1548 31. VII. m. a.; 1550 6. XI. stud. iur.
MFA 261. – Matr. Freib. 1, 340. Matr. Heidelb. 1, 598; 2, 458. 493.

42. Sifridus Obargius Saxo – 6 ß

1542 Erfurt (Sifridus Obergius Hildesemensis). – 1543 29. VIII. Tübingen. – 1548 Siegfried von Abenberg (Severin Abergy), der Student selig, von Hildesheim.
STAB Gerichtsarchiv G 5 Verrechnungen (freundliche Mitteilung von Dr. W. A. Münch, Basel). – Matr. Erfurt 2, 356 b. Matr. Tüb. 1, 313. – s. Anhang.

43. Joannes Gaudanus Holandus – 6 ß

44. Cornelius Lendanus Holandus – 6 ß

45. Christophorus Lúthardus – se propter deum inscribi rogavit

Sohn des Johannes Lúthart (s. o. 1539/40. 7); Bruder von Emanuel L. (s. u. 1549/50. 18). – 1548 12. IV. b. a. – Pfarrer: ?1551 Möhntal; 1556 Zweisimmen; 1564 Aarberg. – †1575.
MFA 263. – HBLS 4, 721. Lohner 372. 537. Pfister, Aargau 702. P. Burckhardt, Gast 316 A. 25.

46. Joannes Jordanus, Glandadensis dioc. – 6 ß

Ein Pfarrer Jordan 1561 zu Montbrun.
Lacoste.

Rektorat von Johannes Sphyractes

1. Mai 1545[1] – 1546

[1] UAB H 1, 50.

In rectoratum magnifici viri domini JOHANNIS SPHYRACTAE, celeberrimi utriusque iuris licentiati nec non collegiatae, ut vocant, ecclesiae divi Petri Basiliensis canonici et praepositi dignissimi, institutionum imperialium professoris ordinarii, carmen per magistrum Johannem Hospinianum (s. o. 1542/43. 25) Steinanum Tigurinum, tunc temporis oratoriae artis ordinarium.

s. o. 1537/38. 1. – Thommen 30.

Spargite floriferi, Musae, mihi veris odores,
  Purpureas violas purpureasque rosas.
Gymnasii praeses quoniam rectorque creatus
  Est novus unanimi voce sonoque patrum,
Quum primum in Maio iubar extulit augur Apollo,
  Qui solet huic operi proprius esse dies.
Milleque quingenti a partu numerantur ut anni
  Virginis intactae sacraque lustra novem
Lectus Johannes, cui malleus indidit actus
  Nomen, et est iussus sceptra tenere scholae;
Vir pius, humanus graece doctusque latine,
  Vir rerum omnigena cognitione potens;
Praecipue vero legum iurisque peritus
  Et qui fas novit quique scit omne nefas.
Suggerit ipsa cui mellita Polymnia verba
  Consiliique addit provida Pallas opus,
Huic vos, Pierides, igitur victricia serta
  Nectite et e lauro confice Phoebe mitram;
Nempe isto fuerit postquam bene munere functus,
  Pro meritis capiat praemia digna suis.
Tu quoque, Sphyracte, pondus fer fortiter istud
  Imperii, quia te tanta corona manet!
Interea, Aoniis dederint qui nomina musis,
  Hoc in gymnasii scribe volumen, age!

1. Paulus Brunius, Gallus Sagiensis [1] dioc. – *Jun. 4.* – 6 ß

[1] Sées (Orne).

2. Jacobus Linggius Scaphusianus – *Aug. 8.* – 6 ß

Zur Schaffhauser Familie Lingki.
Vgl. HBLS 4, 688 f.

3. Antonius Ruchlerus, Amstelredamensis Hollandus – *Aug. 25.* – 6 ß

4. Philippus Ulianus Ravenspurgensis – *eodem die* – 6 ß

Wohl zur Familie Ueli aus Ravensburg. – In Freiburg: 1543 5. V. (Philippus Ulianus, Ratisbonensis [!] laicus); 1544 XII. b. a. – In Basel: 1547 6. VII. m. a. – 1547 25. IX. Tübingen. MFA 90. – Matr. Freib. 1, 336. Matr. Tüb. 1, 333. – Vgl. A. Schulte, Geschichte der großen Ravensburger Handelsgesellschaft 1 (Stuttgart/Berlin 1923) 204.

5. Ludovicus Seckler ex Cella-Ratolphi dioec. Const. – *die eodem* – 6 ß

1543 16. II. Freiburg (L. S., clericus dioc. Const.).
Matr. Freib. 1, 334.

6. Casparus Hervagius Hegogaeus [1] – *eodem die* – 6 ß

[1] Aus dem Hegau.
*1528 als Sohn des Buchdruckers Jo. Herwagen. – In Basel: 1546 26. X. b. a.; 1557 31. III. Abgangszeugnis als stud. iur. (nach Frankreich). – 1548 28. II. Tübingen (C. H. Dengensis, famulus contubernii). – Studium an französischen Hochschulen; dr. iur. utr. Poitiers. – 1565 11. IV. in Basel Professor für Codex Justinian. – 1571 markgräflich-badischer Archivar zu Rötteln. – †1577 17. XI. – s. u. 1579/80. 79.
UAB P 7. – MFA 261. MFI 66′. – Matr. Tüb. 1, 335. – Thommen, Universität 176. HBLS 4, 203. Wp. Basel 160a. Platter, Boos 290.

7. Theobaldus Hervagius Hegogaeus – *Aug. 26.* – 6 ß

In Zusammenhang mit Nr. 6. – 1543 7. VI. Freiburg. – In Basel: 1545 11. III. b. a.
MFA 261. – Matr. Freib. 1, 336.

8. Johannes Gislingerus Tigurinus – *eodem die* – 6 ß

Dazu der Eintrag: «hic universitatis unanimi consensu extingui e studiosorum albo iussus est» (wegen sexueller Verfehlung). – Aus dem alten Geschlecht der Gisling (Gislinger) von Zürich. – 1546 25. I. Freiburg. – 1548–58 Pfarrer zu Diemtigen (Berner Oberland). – Anno 1555 in 10 Monaten durch zwei Geburten Vater von 7 (2 und 5) ehelichen Kindern. – 1558–64 Pfarrer in Wahlern.
STAB Urfehdenbuch VII 127. – Matr. Freib. 1, 350. – Leu 9, 374. Lohner 200. 153 (von Lohner wird Gislinger zweifellos fälschlich Hieronimus Gisler genannt). – Vgl. HBLS 3, 532.

9. Johannes Meyerus ex Visbach Vallesianus – *Aug. 27.* – 6 ß

1545 31. VIII. Freiburg. – 1571 Jo. M. von Visp, Großkastlan daselbst.
Matr. Freib. 1, 348. – Wall. Wp. 168.

10. Samuel Winter Basiliensis – *Sept. 22.* – 6 ß

* 1531 14. IX. als Sohn des Basler Buchdruckers Ruprecht Winter. – 1549 30. IV. b. a. – Schaffner in «der Rychen hof». – 1557–64 Pfarrer in Pfeffingen. – † ca. 1565.
MFA 264. – Gauss, B. R. 164. Wp. Basel 477. – Vgl. HBLS 7, 553.

11. David Blanckenheim Marpurgensis – *Octobr. 2.* – 6 ß

1533 Marburg. – 1547 20. III. Heidelberg. – Vgl. o. 1544/45. 40.
Matr. Marb. 12. Matr. Heidelb. 1, 597.

12. Johannes Heilman Constanciensis – *Octobr. 13.* – 6 ß

13. Johannes Leburgus Algesheimensis – *eodem die* – 6 ß

1547 27. IV. b. a.; 1548 30. VIII. m. a. (Jo. Leoburg A.).
MFA 262. 91.

14. Damianus Heft Algesheimensis, Mag. dioec. – *eodem die* – 6 ß

1548 12. IV. b. a.
MFA 263.

15. Sebastianus Castalio, Sabaudus Burgiensis dioec. – *eodem die* – 6 ß

= S. Castellio (Chatillon); der namhafte Philologe und protestantische Theologe. – * 1515 in St. Martin du Fresne bei Nantua (Ain). – In Basel: 1553 V. als Hebraeus Professor für griechische Sprache (so im Deputatenbuch C 4); 1553 1. VIII. m. a. – † 1563 29. XII. – s. u. 1563/64. 77; 1580/81. 18.
STAB Deputaten C 4. – MFA 93. – Ferdinand Buisson, Sébastien Castellion, 2 Bde (Paris 1892). ADB 4, 64 ff. Cantimori 501 (Register). HBLS 2, 513. Herzog-Hauck 3, 750 ff. Werner Kaegi, Castellio und die Anfänge der Toleranz (Basel 1953). Thommen, Universität 284 ff. Bulletin 17, 4 ff.; 41, 209 ff. Platter, Boos (Register).

16. Petrus Springinclaeus Algesheimensis – *eodem die* – 6 ß

1547 27. IV. b. a. – 1549 17. I. Köln (P. Spryngynck, A.).
MFA 262. – Matr. Köln 2, 1028.

17. Erhartus Battman Basiliensis – *Octobr. 17.* – 6 ß

Identisch mit Jo. Erhart B., Sohn des Stadtschreibers von Liestal. – In Basel: 1547 27. IV. b. a.; 1549 14. II. m. a. – 1549–50 Pfarrer in Lausen; 1552–68 Helfer zu St. Peter. – † 1568 18. XII. – s. Bd. 1, 126.
MCS 230 (E. B. de Liestall). MFA 262. 91. – P. Burckhardt, Gast 340 A. 63. Gauss, B. R. 44.

18. Melchior de Insula Mediolanensis – *Decembris 3.* – 6 ß

Wohl im verwandtschaftlichen Zusammenhang mit dem Professor der Jurisprudenz an der Basler Universität Melchior de Insula (1580–1644; s. u. 1593/94. 58).

19. Henrichus Cancerinus, de Bintzen Const. dioec. – 6 ß

= Krebs.

20. Franciscus Martinus Stella, Cameracensis Bruxellensis dioec. – *Februarii 19.* – 6 ß

Dazu die Bemerkung: «qui rursus extingui iussus est». – s. u. 1546/47. 30.

21. Huldrichus Zvinglius iunior, Tigurinus – *Martii 19.* – 6 ß

Der Sohn des Reformators. – * 1528. – In Basel: 1547 27. IV. b. a.; 1549 14. II. m. a. – Laut Brief von Myconius an Bullinger vom 27. IX. 1548 hatte der junge Huldrich Zwingli einen Streit mit deutschen Kommilitonen; eine akademische Deklamation von H. Z. hatte die «Suevi» zu Schmähliedern gegen Zwingli und die Schweizer angeregt. Der akademische Senat – laut Myconius – aus Angst, die Studenten zu verlieren, gebot dem jungen Zwingli unter Drohungen Schweigen (P. Burckhardt, Gast). – In Zürich: 1549 Leutpriester am Großmünster; 1556 Professor der hebräischen Sprache; 1557 Pfarrer zu Predigern. – †1571.
MFA 262. 91. – P. Burckhardt, Gast 41. HBLS 7, 782. Wirz, Etat 73 = Dejung-Wuhrmann 662.

22. Josias Simlerus Tigurinus – *eodem die* – 6 ß

Der namhafte Historiker und Theologe. – * 1530 6. XI. – Studium in Basel, Zürich und Straßburg. – Später u. a. 1552 Professor für neutestamentliche Exegese am Carolinum zu Zürich. – † 1576 2. VII.
ADB 34, 355 ff. (G. v. Wyß). HBLS 6, 372. Herzog-Hauck 18, 347 ff. (G. Meyer v. Knonau).

23. Paulus Wissius Basiliensis – *Martii 30.* – 6 ß

= Junker Paul Wiß. – * 1536. – 1549 30. IV. b. a. – † 1607.
MFA 264. – Wp. Basel 479.

24. Johannes Hopperus Basiliensis – *Aprilis 5.* – 6 ß

Wohl in verwandtschaftlicher Beziehung zu Marcus Höpperli (s. o. 1533/34. 16). – 1549 30. IV. b. a.
MFA 264.

25. Guilielmus et

26. Johannes Vermodi fratres, Vesont. dioec. – *eodem die* – 12 ß
1551 noch in Basel.
MCI 211 (Jo. Vermodus, Nozarethanus [= Nozeroy]).

27. Emanuel Hospinianus Tigurinus – *Aprilis 24.* – 6 ß
Vgl. Joannes Hospinianus = Jo. Wirth (s. o. 1542/43. 25).

28. Petrus de Albertis, Mediolanensis dioec. – *Maii 2.* – 6 ß
Vgl. HBLS 1, 204 (d'Alberti aus Blenio).

29. Dionysius Quadrivius Locarnensis, Novocemensis dioec. – *eodem die* – 6 ß
= D. Quadri. – 1547 27. IV. b. a.; 1549 14. II. m. a. – 1557 D. Q. «terriere» (edler Einsaße oder Edler) in Locarno. – 1571 Vertreter der Vogtei Locarno bei einer Grenzbereinigung mit Bellinzona.
MFA 262. 91. – Arm. Ticinese 368 (Quadri XV.). HBLS 5, 506.

30. Matthias Hermannus Brisacensis – *Maii 24.* – 6 ß
1542–48 Matthias Herrmann, Prädikant in St. Georgen (Baden).
Neu 2, 258.

31. Matthaeus Espamüller, Almangavus de Koufbúren – *Junii 2.* – 6 ß
?1530 18. VI. Freiburg (Matheus Espenmüller de Kouffbuiren).
Matr. Freib. 1, 278.

32. Jacobus Mercator Vitoduranus – *Junii 18.* – 6 ß
Zur Familie Kaufmann in Winterthur. – 1549 30. IV. b. a. – Pfarrer: 1550 Seuzach; zuletzt 1561–†66 Bäretswil.
MFA 264. – Wirz, Etat 163. 11 = Dejung-Wuhrmann 373. – Vgl. HBLS 4, 462.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

33. Jakob Murer, Student von Liestal
1546(?) im Herbst bewirtete der Basler Student Jakob, Sohn des Wirts Martin Murer zum Schlüssel in Liestal Felix Platter mit süßem Wein. Im gleichen Wirtshaus weilte damals auf der Durchreise auch Jo. Calvin. – 1552 10. X.: «. . . wir aßen doselbst (in Liestal) daß mittagmol zum Schlissel, und schanckt mir der wirt Martin deß Jacoben, der ze Basel studiert, vatter, die irten.»
Platter, Boos 150. 175. O. Rebmann, Aus der Geschichte der Liestaler Wirtschaften bis zur Trennung der beiden Basel (Liestal 1938) 3.

Rektorat von Martin Borrhaus

1546 – 30. April 1547

Anno a Christo mundi redemptore nato 1546 MARTINUS BORRHAUS, sacrarum literarum professor, Academiae Basiliensis moderator delectus est, et eo ad gubernacula sedente illi, qui sequuntur, scholę nomina dederunt.

s. o. 1538/39. 6 (magister Martinus Cellarius, Borrhaus dictus). – Thommen 31.

1. Joannes Vogelinus Basiliensis – 6 ß

= Jo. Füeglin. – *1533. – 1549 2. IV. b. a. (Jo. Fúeglin); 1556 11. II. m. a. (Jo. Fieglinus). – Professor: 1557 für Rhetorik, 1564 für Logik, 1571 für Eloquenz. – Pfarrer: 1558–64 Allschwil; 1566–79 zu St. Leonhard. – Kämpfte gegen die Einführung des franz. Gottesdienstes in Basel. – † 1579.
MFA 264. 94. 96. – Athenae Rauricae 266 f. Gauss, B. R. 72. Thommen, Universität 360. Buxtorf-Falkeisen 3, 79.

2. Isacus Keller [1] – 6 ß

[1] Korrigiert aus Cellarius.
*1530. – In Basel: 1547 26. X. b. a. – 1548 13. VIII. Empfehlungsschreiben des Rats für einen Freiplatz an der Universität Paris. – 1550 28. IX. m. a. – Dann Fortsetzung schon begonnener medizinischer Studien in Frankreich (Montpellier, Toulouse, Valence), wo dr. med. – In Basel: 1552 II. Professor der theoretischen Medizin. – 1559/60; 1569/70 Rektor. – 1580 nach ungetreuer Verwaltung des Stifts St. Peter verschwindet I. K. aus Basel, nachdem er von Regenz und medizinischer Fakultät ausgeschlossen war. – † 1596. – Seine Devise lautete: «Est fortitudo mea in silentio(!) et spe». Außerdem führte er einen Schlüssel in seinem Wappen (Rektoratsmatrikel Bd. 2 [1569–1653] 6′).
STAB Abscheidbuch D 2, 93. – MFA 262. 92. MFM I 5′ (20). – A. Burckhardt 46 f. Thommen 35. Thommen, Universität 214 ff. (wo der höchst merkwürdige Veruntreuungsskandal ausführlich geschildert wird. Der Deliktsbetrag betrug über 80 000 Pfund). Wp. Basel 202. Platter, Boos (Register). Kolb 22 f.

3. Jacobus Sarkius – 6 ß

4. Gwilhelmus Bossetus Burgundus – 6 ß

5. Joannes Bachtaler Lorchensis – 6 ß

1570 25. V. macht m. Hans Bachtaler als Ökonom des Untern Collegiums Forderungen für Kostgeld gegenüber Studenten geltend.
UAB V 2 (1570 25. V.; 1572). – MCS 134 (Jo. B., Lörachcensis).

6. Joannes Marstallerus Nurenburgensis – 6 ß

7. Samuel Hertensteyn Zoffingensis – 6 ß

Sohn des Arztes (dr. med.) Philipp Hertenstein von Luzern. – Noch 1549 in Basel. – stud. med., praktizierte lange Zeit als «empiricus» in Toulouse; zog in den Krieg im Piemont, traf auf der Rückkehr nach Toulouse mit Felix Platter zusammen.
MCI 208. – Siegfried, Zofinger 68. Platter, Boos 277.

8. Jacobus Heccelinus Basiliensis – 6 ß

= der Mediziner Johann Jakob Huggelin. – In Basel: 1549 II. wegen nächtlichen Unfugs im Gefängnis; 1550 29. X. b. a.; 1552 28. I. m. a. – Studium der Medizin; dr. med.; von 1552 an mit Felix Platter in Montpellier. – 1552 1. I. Empfehlungsschreiben des Rats von Basel für

einen Freiplatz an der Universität Paris. – 1558 Professor der griechischen Sprache in Basel; 1558 10. XI. in die medizinische Fakultät aufgenommen. – † 1564 an der Pest.
STAB Urfehdenbuch VIII 99. Abscheidbuch D 2, 173′. – MFA 265. 92. MFM I 6 (36). 7 (40). 12′. – A. Burckhardt 55. Wp. Basel 181.

9. Franciscus Dryander Hispanus – 6 ß

= Franciscus de Enzinas (Dryander); spanischer Humanist protestantischer Richtung und Übersetzer des Neuen Testaments ins Spanische. – * zu Burgos. – In freundschaftlicher Beziehung zu Myconius. 1546–1548 II. zu Basel in Oporins Haus und in dessen Druckerei als Korrektor tätig. – 1548 Prof. der griech. Sprache in Cambridge. – 1549 XI. Reise nach Basel, um einige spanische Bücher drucken zu lassen; der dortige Rat stimmt nicht zu, da die Sprache nicht üblich. – † 1552 in Straßburg.
P. Burckhardt, Gast 312 A. 20 (dort auch weitere Nachweise). BU 11, 338 f. Bulletin 26 (1877) 399. – Vgl. Herzog-Hauck 16, 659.

10. Severinus a Masabacho

Aus dem schwäbischen Adelsgeschlecht der Massenbach. – 1544 16. II. Tübingen (S. a Massapach nobilis).
Matr. Tüb. 1, 315. – Vgl. Kneschke 6, 161.

11. Paulus Herstetter Augustanus – 6 ß

12. Joannes Ruręus Turonensis – 6 ß

13. Bernardinus Ockinus Senensis – 6 ß

Der namhafte reformatorische Theologe Bernardino Ochino aus Siena. – * 1487 in Siena. – B. O. ließ sich wahrscheinlich während eines kurzen Aufenthaltes in Basel gerade nur immatrikulieren. – † 1565 in Slavkov/Austerlitz. – In Basel erschienen von Ochinos Werken u. a.: «La seconda parte delle Prediche» (ca. 1549); «Il catechismo» (1561); «Disputa intorno alla presenza del corpo di Giesu Christo nel Sacramento della Cena» (1561); «Dialogi» (1563). Drucker wohl all dieser Bücher war Petrus Perna, bei dem auch die andern italienischen Emigranten zahlreiche Werke veröffentlichten.
Cantimori 496. 505 (Register). Herzog-Hauck 14, 256 ff. (Benrath). R. H. Bainton, Bernardino Ochino (Firenze 1940). – Vgl. auch Kot 111.

14. Coelius Secundus Curio – 6 ß

Der berühmte Theologe und Philologe Celio Secundo Curione. – Hauptmitarbeiter des Seb. Castalio bei der Redaktion der «De Haereticis» (Basel 1554). – *1503 IV. in S. Chirico in Piemont. – In Basel: 1546 Professor für Rhetorik; 1548 7. II. b. a.; 1548 8. II. m. a. – † 1569 24. XI.
MFA 263. 91. – Kutter, Curione (passim). ADB 4, 647 ff. HBLS 2, 654. Herzog-Hauck 4, 353 ff. (Benrath). Kaegi, J. Burckhardt 1, 58. 64 ff. Bulletin 62, 551–556. Kot 111 ff. Streuber (Basler Taschenbuch 4 [1853] 47 ff.). Thommen, Universität 288 ff. Cantimori 495. 501 (Register).

15. Franciscus Stancarus Mantuanus – 6 ß

= Fr. Stancaro. – Bekannt als «Mitglied der italienischen Emigration im Reformationsjahrhundert». – * ca. 1501. – In Basel gibt F. St. 1547 bei Jac. Parcus eine «Institutio Ebreae Grammaticae» und ein dazugehörendes «Compendium» heraus. Im gleichen Jahr erscheinen in Basel auch seine «Opera nuova». – † 1574.
Cantimori 508 (Register). Herzog-Hauck 18, 752 ff. (Benrath). Kot 111. Schieß 3, 627 (Register). Truog, Studenten 82.

16. Nicolaus Vogelinus Friburgensis – 6 ß

Wohl aus der Familie v. Fégely zu Freiburg i. Ue.
Vgl. HBLS 3, 129. Arm. Fribourg 3, 41 ff.

17. Nicolaus Hoberus Constantiensis – 6 ß

MCS 135 (N. Hůber Lucernanus, Constantię tamen educatus). – Vgl. Kindler 2, 142 (Huber in Konstanz).

18. Paulus Strasserus Bernensis – 6 ß

1548 9. VIII. b. a.; 1548 30. VIII. m. a. – Wohl identisch mit P. Straßer: 1527 Kaplan in Madiswil; 1544 Pfarrer in Laupen; 1548–57 Schloßprediger auf Farnsburg; 1557–†63 Pfarrer in Lörrach. – s. u. 1566/67. 36.
MFA 263. 91. – P. Burckhardt, Gast 332 A. 48. Gauss, B. R. 148. Lohner 640. 387. 112. Neu 2, 598.

19. Christopherus Schilling Basiliensis – 6 ß

Auch Solidus genannt. – 1548–57 Praepositus im Collegium Augustinianum. – 1549 2. IV. b. a.; 1553 15. V. m. a. – 1553 14. VII. Heidelberg (Chr. Schelling Bas., eiusdem dioc., bonarum artium mag. Bas.). – 1553 30. IX. Wittenberg (Chr. Sch., Bas. artium lib. et philosophiae magister). – 1557 Professor des Griechischen. – 1558–62 Pfarrer in Riehen.
MFA 264. 92. – Matr. Heidelb. 1, 617. Alb. Viteberg. 1, 284a. – Gauss, B. R. 137. HBLS 6, 182. Buxtorf-Falkeisen 2, 85.

20. Balthazarus Humelius Basiliensis

Der spätere Apotheker; Sohn des Stadtsöldners Hans Hummel, Bruder von Nr. 29. – 1553 bis 55 in Montpellier; Studienfreund Felix Platters. – † 1605.
Häfliger, Apotheker 381 ff. HBLS 4, 320. Wp. Basel 187. Platter, Boos 204. 235. 359 (Register).

21. Joannes Wolffgangus a Thunseck [alias] Silberbergerius – 6 ß

MCS 134 (W. Silberberg, Bas.). – Vgl. A. Burckhardt 18 f.

22. Ernestus Vogelinus Constanciensis – 6 ß

1550 S Leipzig (E. Vogelein).
Matr. Leipz. 1 (1895) 681.

23. Ulrichus Ruferus Curiensis – 6 ß

MCI 203 (Huldr. Rieverus, C.).

24. Erhardus Nictus Curiensis – 6 ß

MCI 203 (E. Nittus, C.).

25. Matheus Philargyrus Augustanus – 6 ß

26. Leonardus Bavarus Augustanus – 6 ß

27. David Heldus Augustanus – 6 ß

In Tübingen: 1548 22. IX. (D. H. ex Dieffenau, distante quinque miliaria a Norimbergo); 1549 25. IX. b. a.
Matr. Tüb. 1, 338.

28. Joannes Pellio Augustanus – 6 ß

29. filius Humelii Basiliensis – 6 ß

= Ludwig oder Hans Ludwig H.; Sohn des Stadtsöldners Hans Hummel; Bruder von Nr. 20. – Tischgänger Thomas Platters. – 1548 12. IV. b. a. – Pfarrer: 1554 Therwil; 1559–95 Rothenfluh. – † ?1595.
MCS 135 (Ludovicus H.). MFA 263. – P. Burckhardt, Gast 316 A. 25. Gauss, B. R. 90. Platter, Boos 145. 301.

30. Michael Martinus Stella, Brabantinus – 6 ß

1555 verpachtet Thomas Platter die Druckerei an Michael Stella, einen Verwandten Vesals, der nach 30 Wochen, ohne den Pachtzins erlegt zu haben, davonläuft. – s. o. 1545/46. 20. Platter, Boos 249. 263.

31. Joannes Bochterus Tigurinus – 6 ß

= Jo. Buchter; aus Stadt-Zürcher Familie. – Pfarrer: 1548 Schlieren; 1561 Trüllikon. – † 1566.
Wirz, Etat 155. 36. 178 = Dejung-Wuhrmann 226. – Vgl. Leu 4, 414.

32. Marcus Turpilius Tigurinus – 6 ß

= Wüst. – 1548 12. IV. b. a. (M. Turpilio); 1550 23. I. m. a.
MCS 134 (M. Turpilio alias Wiest Tig.). MFA 263. 92.

33. Alexander Zangmeyster Memmingensis – 6 ß

1542 24. III. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 1, 194a.

34. Joannes Lucas Welserus, Augustanus – 6 ß

Aus der bekannten Augsburger Patrizierfamilie. – * 1531 29. X. – 1548 10. X. Tübingen. – † 1610.
Matr. Tüb. 1, 338. – Welser 1, 387 ff. – Vgl. Kneschke 9, 520.

35. Bonifacius Helffrichtius Ertfordianus – 6 ß

1536 Marburg. – 1547 6. IV. b. a. (Bonifacius Helferichthius, bacc. Erphordianus).
MFA 262. – Matr. Marb. 79.

36. Joannes Niseus Augustanus

* ca. 1527. – 1542 X. Wittenberg. – In Tübingen: 1548 21. IX.; 1549 7. IV. b. a.; 1549 23. VII. m. a. – 1551 Professor für Poetik am Pädagogium und Professor der Rhetorik in Basel. – 1557 Pfarrer und Superintendent in Schopfheim; 1570–†99 Pfarrer in Emmendingen und zugleich Hochberger Superintendent.
Alb. Viteberg. 1, 198b. Matr. Tüb. 1, 337. – Neu 2, 439. Thommen, Universität 360. Platter, Boos 269.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

37. Carolus Gleserus Basiliensis

1546 26. X. b. a.
MFA 261.

Rektorat von Sebastian Münster

1. Mai 1547 – 30. April 1548

(Innerhalb einer kranzförmigen Verzierung folgende hebräische Bibelstellen): יִשַׁעְיָה נ״ד וְשַׁמְתִּי כָּל בָּנַיִךְ לִמּוּדֵי יְהוָה וְרַב שְׁלוֹם בָּנָיִךְ «ich will... alle deine Söhne zu Jüngern des Herrn machen, und groß wird die Wohlfahrt deiner Kinder sein» (Jesaja 54, 12.13).

מִשְׁלֵי א״ יִרְאַת יְיָ רֵאשִׁית דַּעַת: «Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis» (Proverbien 1, 7).

יִרְמְיָה ט״ בְּזֹאת יִתְהַלֵּל הַמִּתְהַלֵּל הַשְׂכֵּל וְיָדֹעַ אוֹתִי כִּי אֲנִי יְהוָה: «sondern dessen rühme sich, wer sich rühmen will: einsichtig zu sein und mich zu erkennen, zu wissen, daß ich, der Herr es bin ...» (Jeremia 9, 23).

Anno a Christo nato 1547 (folgt in hebräischer Kursive): וּבְשָׁנָה מִבְּרִיאַת הָעוֹלָם חֲמֵשֶׁת אֲלָפִים וּשְׁלוֹשׁ מֵאוֹת וְשֶׁבַע «und im Jahre von der Schöpfung der Welt (an gerechnet) fünftausend dreihundert und sieben»[1] in ipsis calendis Maii designatus est rector inclytę Academię Basiliensis SEBASTIANUS MÚNSTERUS, Ingelheimensis, eiusdem gymnasii publicus in Hebraica lingua professor, qui sequentes studiosos in literariam militiam recepit.

s. o. 1532/33. 13. – Thommen 31.

[1] Die Übersetzung der hebräischen Textstellen besorgte freundlicherweise Herr Prof. Dr. A. Bloch (Basel).

1. Samuel Han Bernensis – 6 ß

   Vgl. HBLS 4, 55.

2. Guido Moraugerius Gallus – 6 ß

   Wahrscheinlich Guy de Moranges dit de la Garde, aus Aurillac oder Issoire. – 1550 dr. iur. – Pfarrer: 1557–58 Anduze; dann Issoudun, Uzès, Aix-en-Provence, Aurillac, Issoire, endlich 1573 Malzieu.
   Lacoste. – Bulletin 8, 74.

3. Valentinus Winckler Pretegoiensis – 6 ß

   Aus dem Churer Rheintal. – Pfarrer: 1557–63 Grüsch; 1563–64 Maienfeld; später zu Dallau in der Pfalz. – †?1570 7. III. – 1570–73 ein Val. Winckler Pfarrer in Heßheim (Pfalz).
   Biundo 149. Truog 90. Truog, Ergänzungen 127. – Vgl. HBLS 7, 552.

4. Petrus Burquinodus Friburgensis – 6 ß

   Vgl. Arm. Fribourg 3, 19 ff. (Bourquenoud). HBLS 2, 332.

5. Johannes Henricus Kneblin Riehenensis – 6 ß

   Auch Paedionaeus. – * 1531 in Riehen. – 1551 S Leipzig (Jo. H. Pedioneus). – 1552 8. VIII. Heidelberg. – 1553 Tischgänger und Provisor Th. Platters. – 1558–65 Diakon in Badenweiler. – 1565–†82 4. I. Pfarrer in Riehen.
   Matr. Leipz. 1 (1895) 687. Matr. Heidelb. 1, 615. – Gauss, B. R. 95. Neu 2, 450. Platter, Boos 205. 224. 250. 269.

6. Johannes Matthias de Senheim – nihil
1552 5. V. b. a.
MFA 265.

7. Christophorus Hieblinus Constantiensis – 6 ß
MCS 230 (Chr. Bůblin C.)

8. Nicolaus Cellarius Friburgensis – 6 ß
Wohl zur patrizischen Familie Keller in Freiburg (Schweiz).
Vgl. Arm. Fribourg 2, 68 f. HBLS 4, 469.

9. Lęlius Sozinus Senensis
= Lelio Sozzini aus Siena; Wegbereiter der antitrinitarischen Richtung und Oheim des bekannten Antitrinitariers Fausto S. – * 1525. – «Seit 1547 in wiederholter Berührung mit den Vorkämpfern der Reformation in Zürich (Bullinger), Genf (Calvin), Wittenberg (Melanchthon)...». – † 1562 zu Zürich.
HBLS 6, 392. Herzog-Hauck 18, 460. – Vgl. Cantimori 508 (Register).

10. Martinus Micronius Gandensis – 6 ß
Die Identität ist hier nicht sicher: 1. = Martin de Kleyne, protestantischer Theologe. – * 1522/23 zu Gent. – Studium in Zürich. – 1550–53 Prediger der Flamländer in London. – Später in Deutschland, zuletzt (1554) Pfarrer in Norden (Ostfriesland). – † 1559 12. IX.
BNB 14, 816 ff. Herzog-Hauck 13, 56 f.
2. = Martin de Cleene, Arzt. – * Gent. – In Basel erschien von M. M. 1549: «In libros de placitis Hippocratis et Platonis argumenta».
BNB 4, 870 f.

11. Daniel Rot Basiliensis – 6 ß
1550 20. V. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 1, 608. – Vgl. HBLS 5, 716.

12. Thomas Arnoldi Newenburgensis – 6 ß
Von Neuburg a. d. Donau.

13. Mathęus Arnoldi Newenburgensis – 6 ß

14. Daniel Moser Augustanus – 6 ß
1553 20. XII. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 370.

15. Ludovicus de Frene Gallus – 6 ß
= Defresne.

16. Hieronymus Bavarus Augustanus – 6 ß

17. Johannes Wiser Schafhusianus – 6 ß
1545 29. X. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 349. – Vgl. HBLS 7, 573.

18. Johannes Franck Schafhusianus – 6 ß
?Identisch mit Jo. Fr.; 1541 lateinischer Schulmeister; 1551 Pfarrer in Hemmental (Kt. Schaffhausen); 1572 erster Frühprediger zu Schaffhausen und Pfarrer zu Büsingen (Baden). – Chronist. – † 1581 5. XI.
Rüeger 1, 105. – Vgl. Neu 2, 172.

19. Nicolaus Cuno, Jenensis Thuringus – 6 ß

20. Paulus Kolbius Bernensis – 4 ß

Möglicherweise ein Sohn des Berner Reformators Franz Kolb (1465–1535), s. Bd. 1, 220 (wo die Identität mit dem Berner Reformator nachzutragen ist). – 1549 II. an nächtlichem Unfug beteiligt. – Pfarrer: 1558 Mengen; 1565–72 Hauingen. – s. u. 1580/81. 130.
STAB Urfehdenbuch VIII 99. – Neu 2, 340. – Vgl. HBLS 4, 527.

21. Johannes Löw, medicinę discipulus – 6 ß

1551 6. V. Freiburg (Jo. Leo Lucernensis).
Matr. Freib. 1, 386.

22. Philippus Vetterlin Basiliensis – 6 ß

Latinisiert Cognatus. – 1552 5. V. b. a.
MCS 231. MFA 265.

23. Johannes Rudolfus Wildysen, Basiliensis – 6 ß

*1534. – 1553 22. III. b. a.; 1556 11. II. m. a. – Pfarrer: 1557 Lausen; 1564–69 Liestal. – † 1569 2. II. – s. u. 1582/83. 20 (sein Sohn).
MFA 266. 94. – Gauss, B. R. 164. HBLS 7, 535. Platter, Boos 223 f. (Notiz über die Verheiratung des jungen Studenten W. mit einer überaus alten Frau).

24. David a Gamßharst Mulhusensis – 6 ß

Sohn des Hans Oswald von Gamsharst, Stadtschreiber. – 1548 VII. wegen Betrunkenheit im Gefängnis; 1549 II. an nächtlichem Unfug beteiligt. – 1551–53 Schaffner des Spitals in Mülhausen; 1554–65 Schaffner des Lutterbacher Hofs in Gebweiler.
UAB H 1, 54. STAB Urfehdenbuch VIII 99. – Mieg. – Stoeber 16.

25. Johannes Scherberus Basiliensis – 6 ß

26. Marcus Somatius Luganensis – 6 ß

Aus der alten und adeligen Luganeser Familie Somazzi.
Vgl. Arm. Ticinese 453 f. HBLS 6, 442.

27. Beatus Hel Basiliensis – 6 ß

= Hans Batt Häl. – H. erscheint von 1547 4. II. an recht oft in den Akten wegen zahlreicher Delikte. Aufschlußreich die Notiz von 1549 14. II. im Urfehdenbuch: «magnificus dominus rector doctor Ulrich Isenlin hat disen studiosum uff siner elteren begeren lossen in gfenckniss legen, das er inen ungehorsam und nit folgen wil...». Schließlich wurde er 1554 17. VII. aus Stadt und Land verbannt. Über seine weitern Übeltaten und sein klägliches Ende berichtet Felix Platter in seinem Tagebuch.
STAB Urfehdenbuch VIII 99. – P. Burckhardt, Gast 373 A. 3. Platter, Boos 224f.

28. Johannes Hegelin Basiliensis – 6 ß

1554 16. V. b. a.
MFA 266.

29. Johannes Hútmacher Bernensis, concionator – 4 ß

1551 28. X. b. a. (Pilaeopieus). – Für die Identifikation bestehen 3 Möglichkeiten:
1. 1552–59 Pfarrer in Buus.
2. 1554–65 Pfarrer in Tenniken; 1565–66 in Bretzwil. – † 1567.
Vgl. Buxtorf-Falkeisen 2, 85 und 3, 56 ff. (Nachrichten über den von Jo. H., Pfarrer zu Bretzwil, begangenen Totschlag).
3. Von 1558 an Pfarrer im Bernbiet. – † 1590.
s. u. Nr. 46.
MFA 265. – Gauss, B. R. 90. HBLS 4, 327. Lohner 552. 201.

30. Stephanus Brochus Luganensis – 6 ß

Aus dem alten Geschlecht der Brocchi von Lugano.
MCS 135 (St. Procus). – Arm. Ticinese 61. HBLS 2, 360.

31. Lampertus Zender Tigurinus – 6 ß

= Lamprecht Zehnder von Zürich. – * 1527. – 1552 Diakon in Küsnacht; 1559–†64 Pfarrer in Thalwil.
Wirz, Etat 102. 175 = Dejung-Wuhrmann 647.

32. Johannes Philippus Schertlinus – 6 ß

Wohl in Beziehung zum bekannten Kriegsmann Sebastian Schertlin (1496–1577), der von 1547 XI. an als Flüchtling vor Karl V. in Basel weilte.
Vgl. ADB 31, 132 ff. P. Burckhardt, Gast 472 (Register). Kneschke 8, 149 (Schertel v. Burtenbach).

33. Georgius Eckelhofer Augustanus – 6 ß

«Obiit hic submersus in Bürsa flumine apud divum Jacobum prope Basileam.»
MCS 231.

34. Nicolaus Lutholdus Bernensis – 4 ß

35. Justus Vulteius Hessus – 6 ß

* um 1528 zu Wetter. – 1542 Marburg. – 1550–60 Rektor in Wetter; 1560–75 Pädagogiarch; von 1572 an zugleich Professor der hebräischen Sprache in Marburg. – † 1575 31. III.
MCS 135 (Justus resp. Jodocus V., Weteranus in Hassia prope Marburgum, studiosus Marpurgensis). – Matr. Marb. 62. – Hassia sacra 310.

36. Johannes Jacobus Bovillus Schafhusianus – 6 ß

= Hans Jacob Ochs. – 1549 II. Jo. Jac. Pophillus (!) an nächtlichem Unfug beteiligt. – 1551 noch in Basel. – Zuerst Propst in Wagenhausen, dann 1580–†91 XI. Pfarrer in Wilchingen.
STAB Urfehdenbuch VIII 99. – MCI 211. – Rüeger 295, dazu 1103. – Vgl. HBLS 5, 333.

37. Rudolfus Mundprot de Frauwenfeld – 6 ß

1549 II. an nächtlichem Unfug beteiligt.
STAB Urfehdenbuch VIII 99. – Vgl. Kindler 3, 172 ff. (Muntprat).

38. Eberhardus Newbauwer de Swinfurt – 6 ß

39. Casparus Populaúer de Schwinfurt – 6 ß

1548 24. XI. Wittenberg (C. Populater Volckanien.).
MCS 206 (C. Pupulaner, Franco de Sweinfurdt). – Alb. Viteberg. 1, 243b.

40. Ludovicus Guilelmus Flandrus – 6 ß

41. Michael Jesebow de Saxonia – 6 ß

MCI 206 (Michael Geskauwer). – Vgl. Alb. Viteberg. 2, 259b(1575 III. Michael Geska Staricensis).

42. Christianus Custor Vitoduranus – nihil

s. o. 1542/43. 54; s. u. 1549/50. 46.
Vgl. Verzeichnis der Stadtbürgerschaft in Winterthur (1830) 76 (Kuster).

43. Guilelmus Volmarius Rufus, Rotwilensis – 6 ß

In Tübingen: 1540 14. I.; 1554 23. X. – 1547 23. IX. Freiburg.
Matr. Tüb. 1, 299. 377. Matr. Freib. 1, 363.

44. Johannes de Cortewill Flandrus – 6 ß

45. Thomas Argillanus Einßhensis – 6 ß

= Th. Leimer.
Durchstrichen mit der Bemerkung: «hic anno 49 unanimi decanorum consensu extingui e studiosorum albo iussus est». Grund zu dieser Relegation: «insignis nebulo et scortator». – Heiratete 1549 Dorothea Offenburg, obwohl er sich kurz zuvor schon mit der ehemaligen Äbtissin von Säckingen, Magdalena von Hausen, vermählt hatte.
MCS 136 (T. Leymmer). – P. Burckhardt, Gast 99.

46. Johannes Hútmacher Bernensis – pauperes[1], nihil

[1] Gilt auch für Nr. 47.
Vgl. die Identifikation o. Nr. 29.
MCI 206 (Jo. Piliopaeus B.).

47. Petrus Jobellus Sedunensis – nihil

Vgl. MCS 136 (1548 P. Lobelus).

48. Theophilus Gryneus – 6 ß

*1534 30. XI. als Sohn von Thomas Gryneus (s. o. 1532/33. 8). – In Basel: 1554 25. X. b. a. – 1556 X. Wittenberg. – Pfarrer: 1558 Hauingen; 1566 Lörrach. – 1575 Pfarrer und Superintendent in Rötteln; 1582–83 Pfarrer in Sissach. – † 1583 28. XI. – s. u. 1582/83. 27.
MFA 266. – Alb. Viteberg. 1, 326b. – Gauss, B. R. 80. HBLS 3, 783. Neu 2, 216.

49. Thomas Schorendorff Basiliensis – 6 ß

* 1534. – 1553 VIII. als Teilnehmer eines Mummenschanzes im Gefängnis. – 1563–91 Pfarrer in Wintersingen; 1576–91 Dekan des Farnsburger Kapitels. – † 1591 18. II.
STAB Urfehdenbuch IX 49. – Gauss, B. R. 139. HBLS 6, 240. Kaegi, J. Burckhardt 1, 27 ff. 28 A. 4.

50. Claudius Sombardeus Nazareus – 6 ß

MCS 136 (Cl. S., Burgundus Nozeretanus [= Nozeroy]).

51. Jacobus Myconius Lucernanus – 6 ß

= Adoptivsohn des Oswald Myconius (s. Bd. 1, 300: Oswaldus Molitoris, Myconius, Geißhüsler). – * ca. 1530 in Luzern. – 1553 stud. med. in Montpellier mit Felix Platter; 1555/56 in Avignon; 1556 dr. med. Avignon. – 1557 als Arzt in Mülhausen Brautführer bei der Hochzeit Felix Platters. – 1557 praktiziert er für kurze Zeit in Basel. – 1557–59 Stadtarzt in Mülhausen. – † 1559 II. in Basel.
MCI 206 (Jo. J. M.). – Platter, Boos (Register). Mieg, Médecins de Mulhouse 72 ff. 103 (Hans Jacob M.). – Vgl. HBLS 3, 425.

52. Henricus Hemerolus[1] Brabandus – 6 ß

[1] zu griech. ἡμέρα = Tag.
MCS 136 (H. H. Buscoducensis (= s'Hertogenbosch) Brabantus). – Vgl. Matr. Köln 3, 277 (Dachverließ). NNBW 9, 191 (jonker Hendrik Dachverlies, † 1536).

53. Johannes Leibenbergius Múlhúsianus – 6 ß

? Sohn des Küfers Jacob Leüwenberg.
MCS 232 (Jo. Löwenbergius, M.). – Mieg. – Stoeber 17 (Leibenberg).

54. Jacobus Zonion Ravenspurgensis – 6 ß

Wohl = Gürtel (gr. ζώνιον = kleiner Gurt, Gürtel). – 1557/58 praktiziert dr. med. Jacobus Zonion kurze Zeit in Basel. – Mit diesem Jacobus Zonion ist wahrscheinlich identisch: Johannes Zonion ca. 1553 Schulmeister in Kleinbasel; 1553 nach Heirat mit einer 70jährigen Frau stud. med., 1555 dr. med. in Montpellier; 1556 Stadtarzt in Mülhausen; kehrte nach dem Tod seiner Frau nach Ravensburg zurück. Mieg, Médecins de Mulhouse 71 ff. 103. Platter, Boos 242. 264. 328. 214.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

55. Joannes Petrus Basiliensis

= Hans Peter von Basel. – * 1534 X. – 1548 12. IV. b. a.; 1550 23. I. m. a.
STAB Taufregister I 3, 187. – MFA 263. 92.

Rektorat von Ulrich Iselin

1. Mai 1548 – 30. April 1549

Anno a Christo servatore nato 1548, kalendis Maiis, Academiae Basiliensis rector designatus est UDALRICUS ISELIN, iuris utriusque doctor ac ordinarius legum ex publico stipendio professor, qui in literarium album fidemque almae huius universitatis sequentes recepit.

s. o. 1533/34. 3. – Thommen 31.

1. Eustorgius de Bello-Loco Lemovicensis diocesis – 6 ß

= Eustorg (Hektor) de Beaulieu; Dichter, Komponist und Organist. – * 1495/1500 im Gebiet von Limoges; flieht 1537 wegen seiner evangelischen Gesinnung nach Genf. – Studium in Lausanne. – 1540 bis zu seiner Absetzung 1547 Pfarrer in Thierrens (Waadt). – Studium in Basel, wo B. Amerbach ihm Stipendien und Almosen verschafft. – † 1552 8. I. in Basel. – Von seinen Werken sind zu nennen: «Sept blasons anatomiques du corps féminin» (ca. 1535/36); eine Sammlung geistlicher Lieder (Text und Musik von E. de B.), die «Chrestienne Rejouissance» (Genf 1546); ein Erbauungsbüchlein, «L'Espinglier des filles» (Basel 1548).
P. Burckhardt, Gast 410 ff. u. A. 2. France Protestante 2 (1879) 31 ff. Hugo Riemann, Musiklexikon 1 (Berlin 1929) 127.

2. Theodorus Zwinger Basiliensis – 6 ß

Der berühmte Basler Humanist und Mediziner. – * 1533 2. VIII. – 1548–51 in einer Lyoner Buchdruckerei tätig. – 1551 Studium in Paris. – In Padua: 1553; 1559 dr. med. – In Basel: 1559; in der medizinischen Fakultät und im medizinischen Consilium; Professor: 1565 der griechischen Sprache; 1571 für Ethik; 1580 für theoretische Medizin. – 1565/66; 1572/73; 1581/82 Rektor. – † 1588 10. III.
MFM I 7 (41). – Stelling-Michaud. – ADB 45, 543 f. Budinszky, Paris 158. A. Burckhardt 89 ff. HBLS 7, 778. Thommen 34. Thommen, Universität 241 ff. Platter, Boos (Register). Schieß, Keller 21 f. Kolb 28.

3. David Schovinger Sangallensis – 6 ß

= Schobinger; aus vornehmem St. Galler Geschlecht. – * 1531. – Später «reicher Kaufmann, Gelehrter und Wohltäter seiner Vaterstadt St. Gallen». – † 1599.
HBLS 6, 227.

4. Leonardus Weidenbach de Hala Suevorum – nihil

1549 22. I. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 339.

5. Joannes Gaippel de Blawbeuren – 6 ß

6. Joannes Perrinus Losanensis – nihil

= Perrin. – s. o. 1544/45. 28.
Vgl. Arm. Vaudois 2, 539. HBLS 5, 397.

7. Jeronimus Wolfius Etingensis, liberalium artium magister – 6 ß

Ein namhafter Humanist (Gräzist). – * 1516 13. VIII. zu Oettingen. – 1535 20. VIII. Tübingen. – 1538 S Wittenberg. – In Basel gibt J. W. bei Oporin Werke des Demosthenes und Isokrates und das Corpus historiae Byzantinae heraus. – † 1580 8. X.
Matr. Tüb. 1, 279. Alb. Viteberg. 1, 169b. – ADB 43, 755 ff. Fritz Husner, Die Editio princeps des «Corpus historiae Byzantinae» (Festschrift Karl Schwarber (1949) 143–162).

8. Sebastianus Grübel Schafhusianus – 6 ß

Sohn des Diakons von Schaffhausen Sebastian Grübel († 1574). – 1552 lateinischer Schulmeister zu Schaffhausen; 1574 seines Amtes entsetzt.
MCS 232 (S. Grübel, Sangallensis). – HBLS 3, 774.

9. Joannes Hagenbachius, Germersheimensis Spir. dioc. – nihil

1547 30. VII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 1, 599.

10. Emanuel Bomhart Basiliensis – 6 ß

Ein Mitschüler Felix Platters. – 1552 5. V. b. a. – 1558 Wirt zur Krone. – † 1562. – s. Bd. 1, 334.
MFA 265. – Wp. Basel 35. Platter, Boos 264. 297. 315.

11. David Finsternegelin Bernas – 6 ß

MCS 232 (D. Finsternagel de Zoffingen).

12. Daniel Biberlinus Múlhusensis – 6 ß

Aus alter Mülhauser Familie (auch Biberlein, später Biber). – Sohn des Metzgers und Zunftmeisters Ulrich Biberlin. – 1550 1. X. Heidelberg. – † 1578.
Mieg. – Matr. Heidelb. 1, 609. – Stoeber 17.

13. Maternus Vech Basiliensis – 6 ß

Von Lörrach. – 1554 heiratet M. V. die Mutter seines Commilitonen Jo. Rud. Wildysen, «ein alt weib». Solche Mißheiraten scheinen damals üblich gewesen zu sein, wie die von Platter erwähnten Beispiele zeigen: «...du werdest etwan, so man nit acht uf dich hatt, eb du kum recht erwagsest, wie unsre studenten thůn, ein schlumpe, die kein haußhalterin sy, zum weib nemmen». J. Zonion (1547/48. 54) heiratete eine 70jährige Frau, an anderer Stelle als «alte vettel» bezeichnet. – 1558–†72 Schloßprediger auf Farnsburg.
Gauss, B. R. 155. Platter, Boos 224. 264. 159.

14. Josua Keslerus Sangallensis – 6 ß

* 1527 12. IX. als Sohn des Chronisten Johannes Keßler (1503–74). – 1551 Pfarrer zu St. Margrethen (St. Gallen). – 1553–80 Stadtschreiber von St. Gallen.
HBLS 4, 480.

15. David Wetter Sangallensis – 6 ß

* 1528 2. XI. – 1555 Pfarrer in Arbon. – 1572 Dekan. In Korrespondenz u. a. mit Bullinger und Calvin. – † 1583 12. IX.
HBLS 7, 501.

16. Daniel Cellarius Ulmensis – 6 ß

1551 17. III. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 350.

17. Nicolaus La-Meliniere Charnotensis dioc. – 6 ß

MCS 136 (N. de Lamelinier).

18. Onofrius Bellene Basiliensis – 6 ß

1553–62 als Ehegatte der Margret Faesch und als Vater von 6 Kindern erwähnt.
STAB Taufregister I 1, 32.

19. Joannes Gaspar Altorferus, Scafhusianus – 6 ß

Vgl. P. Burckhardt, Gast 106. HBLS 1, 301.

20. Joannes Parsimonius Augustanus, liberalium artium magister – 6 ß

= Jo. Karg; evangelischer Theologe. – * 1525 in Augsburg. – In Tübingen: 1539 IV.; 1540 9. IX. b. a. – 1542 21. XII. Wittenberg. – 1559 Hofprediger zu Stuttgart. – 1559 evang. Abt zu Hirsau. – † 1588.
Matr. Tüb. 1, 295. Alb. Viteberg. 1, 201a. – Jöcher 2, 2050.

21. Georgius Acanthius Kelheimensis, artium liberalium baccalaureus – nihil

1548 8. X. «in baccalaureorum numerum legitime receptus est... Georgius Acanthius alias Dorner Kelheimensis Bavarus, baccalaureus liberalium artium Vienensis».
MFA 263.

22. Ezechiel Ramp Tigurinus – 6 ß

* 1525. – Pfarrer: 1550 Oberglatt (St. Gallen); 1565 Uster. – Wegen Ehebruchs und Unterschlagung wird sein Ruf später ramponiert. – † ca. 1584.
Wirz, Etat 191. 186 = Dejung-Wuhrmann 476. – Vgl. HBLS 5, 525.

23. Jacobus Fagotius Bituricensis dioc. – 6 ß

= Jacques Thiébaud Fagot von Montrichard.
1551 3. V. Tübingen als Präzeptor der beiden französischen Barone Damas. – 1552–†65 Pfarrer zu Bavans (Doubs).
Lacoste. – Matr. Tüb. 1, 350.

24. Philibertus Tholonionus Heduensis dioc. – 6 ß

25. Jacobus Baldenberger Sangallensis – 6 ß

1552 in Montpellier (J. Baldenbergius von s. Gallen, so zevor zů Basel gstudiert hatt).
Platter, Boos 190.

26. Joannes Zancker Tigurinus – 6 ß

Vgl. HBLS 7, 626 (Zangger).

27. Theodorus Castropensis Westphalus – 6 ß

MCI 206 (Th. Obalakar C.).

28. Jonas Bluntschlin Tigurinus – nihil

s. u. 1553/54. 26.

29. Michael Toxites Rheticus, poeta laureatus – 6 ß

= M. Schütz. – * in Sterzing (Tirol). – Humanist und Arzt; Anhänger des Paracelsus; in jüngeren Jahren auch Schulmann. – 1532 27. IX. b. a. Tübingen (M. Sch. Dilingensis). – 1535 Pavia, med. Studien. – 1544 «poeta laureatus». – 1557–64 Professor der Rhetorik in Tübingen. – 1564–† 81 Arzt in Straßburg und Hagenau.
Matr. Tüb. 1, 270 A. 5. 388. C. Schmidt, Michael Schütz genannt Toxites (Straßburg 1888). A. Burckhardt 63. Jöcher 4, 1288 f.

30. Bartholomeus Saxo Sedunensis – 6 ß

Bruder von Nr. 31. – 1564 Landvogt von Monthey. – 1576 und 1591 Landeshauptmannstatthalter. – 1576 Kastlan von Sitten. – 1589 Oberst ob der Morse.
Wall. Wp. 253 (Supersaxo, Auf der Flüe). HBLS 6, 609.

31. Georgius Saxo Sedunensis – 6 ß

Bruder von Nr. 30. – 1582 Kastlan von Sitten. – 1570 und 1588 Landeshauptmannstatthalter.
HBLS 6, 609.

32. Paulus Blasius Curiensis – 6 ß

Sohn des Churer Predigers Jo. Blasius.
Bonorand 101. 134. – Vgl. HBLS 2, 267.

33. Mathaeus de Bombellis, Blesensis Gallus – 6 ß

Aus der französischen Adelsfamilie de Bombelles.
Vgl. BU 4, 649.

34. Joannes Rodolphus Wellenberg, Tigurinus – 6 ß

1564 des Großen Rats zu Zürich.
Leu 19, 276. – Vgl. HBLS 7, 469.

35. Joannes Baptista Lovinus, Besutiensis Mediolanensis dioc. – 6 ß

Vgl. Arm. Ticinese 238 f. (Luvini).

36. Edzardus Dowẽwma von Langverr – 6 ß

= Douwma. – s. u. 1549/50. 43. 44.
Vgl. NNBW 10, 243.

37. Samuel Quickelbergius Antverpensis – 6 ß

= S. Quicchelbergs (Quickelbergs); Arzt und Altertumsforscher. – * 1529 in Antwerpen. – In Basel studiert S. Q. bei Ulr. Coccius, Hier. Wolff und besonders bei Heinrich Pantaleon. – 1550 1. VI. Ingolstadt. – Später als Gelehrter kunsthistorisch-antiquarischer Richtung im Dienste der Fugger und des Herzogs Albrecht V. von Bayern. – † 1567 in München. – S. Q. verfaßte für H. Pantaleons «Heldenbuch» die Biographie seines Freundes Orlando di Lasso, des berühmten Komponisten (Prosopographia heroum atque illustrium virorum totius Germaniae, pars tertia, Basel 1566, 541 f.).
Matr. Ingolstadt 1, 662. – BNB 18, 499f. Jöcher 3, 1838.

38. Valerius Preul Marpurgensis – 6 ß

?1533 Marburg (V. Breulaeus).
Matr. Marb. 18.

39. Joannes Adrianus a Rietmatten Sedunensis – 6 ß

Vgl. HBLS 5, 625. Wall. Wp. 211 f.

40. Joannes Werra Sedunensis – 6 ß

Bruder von Adrianus Verra (s. u. 1550/51. 20).
Wall. Wp. 293 f. – Vgl. HBLS 7, 495.

41. Erasmus Schalck Scafhusianus – 6 ß

1551 Seckelmeister zu Schaffhausen. – † 1551 3. VIII.
HBLS 6, 143.

42. Udalricus Florus Vitoduranus – 6 ß

Aus der Winterthurer Pfarrerfamilie Blum. – 1549 2. IV. b. a. (Huldrychus Fl. Tigurinus). – 1553 Subdiakon zu St. Georgen in Winterthur; dort zweiter Pfarrer 1594–†1600.
MFA 264. – Wirz, Etat 209. 207 = Dejung-Wuhrmann 203. Verzeichnis der Stadtbürgerschaft Winterthur (1830) 6.

43. Constantinus Wolf de Frawenfeld – 6 ß

Sohn des Pfarrers Konrad Wolf, Dekans des Frauenfelder Kapitels. – 1554–†64 Pfarrer in Gachnang.
Sulzberger 14.

44. Michael Bothollierius Gebennensis – 6 ß

45. Adamus Frey Tigurinus – 6 ß

= A. Frey von Dietlikon. – *1530. – Pfarrer: 1554 Albisrieden und (im gleichen Jahre) Hausen; 1562 Rifferswil.
Wirz, Etat 3. 77. 149 = Dejung-Wuhrmann 279.

46. Nicolaus Statman de Hala-Suevorum – 6 ß

In Tübingen: 1549 22. III.; 1550 12. III. b. a.; 1552 9. II. m. a. (iurisconsultus, cancellarius Brandenburgicus). – 1555 6. V. Ingolstadt. – 1557 4. IV. Tübingen. – 1559 dr. iur. utr. Ferrara. – Später Kanzler in Ansbach (freundliche Mitteilung von Dr. G. Wunder, Gelbingen/Schwäb. Hall).
Matr. Tüb. 1, 340. 386. Matr. Ingolstadt 1, 725.

47. Antonius Bernardus Parisiensis – 6 ß

s. u. 1552/53. 21.
Vgl. Bulletin 56, 131. 149.

48. Joannes Hyler Tigurinus – 6 ß

1550 Diakon zu Bülach; 1556 Pfarrer zu Steinmaur. – † 1562.
Wirz, Etat 23. 173 = Dejung-Wuhrmann 362.

49. Joannes Bawman Tigurinus – 6 ß

*1528 als Sohn eines «Exulanten». – Pfarrer: 1552 Fällanden; 1558 Kloten. – †1577.
MCS 234 (Jo. Agricola). – Wirz, Etat 48. 97 = Dejung-Wuhrmann 190.

50. Michael Elmerus Glaronensis – 6 ß

Aus altem angesehenem Glarnergeschlecht.
Vgl. HBLS 3, 26.

51. Joannes Wagenspachius, Thunnensis agri Bernensis – 6 ß

1555 2. III. wird Jo. W. nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen und relegiert, «von wegen, das er sich mit wyn überladen, in des Nysei[1] lection gangen, denselben verspottet und sollich ongschickt leben ghept, das die lection verhindert worden...».
[1] Johann Nysaeus, Professor der Rhetorik (Thommen, Universität 360).
Jo. W. wohl identisch mit 1555/56. 31.
STAB Urfehdenbuch IX 83.

52. Abrahamus Löscherus Molbergensis ex Misnia, liberalium artium magister – 6 ß

Bekannter Humanist und Rechtsgelehrter. – * 1520 zu Zwickau im Voigtlande. – Noch anfangs Februar 1551 in Basel, wo er die Widmung seiner «Monomachia» schrieb. – † 1575 30. IV. in Nürnberg.
ADB 19, 208 f.

53. Jacobus Keller Tigurinus – 6 ß

1552 Jakob Keller von Winterthur ordiniert als Schulmeister ebenda. – 1556 Diakon in Winterthur; 1558 Pfarrer in Pfungen. – † 1566.
Wirz, Etat 212. 139 = Dejung-Wuhrmann 376.

54. Cunradus Farerus Vitoduranus – 6 ß

= Konrad Forrer; Naturforscher. – 1555 Avignon dr. med. – 1562 zweiter Stadtpfarrer in Winterthur. – † 1594 11. IX.
HBLS 3, 201. Wirz, Etat 207 = Dejung-Wuhrmann 274.

55. Christopherus Richerius, Thorigneus Senogallus, liberalium artium magister, Christianissimi Galliarum regis cubicularius ordinarius – 12 ß

= Christophe Richer. – * 1523 in Thorigny in der Diözese Sens. – Im französischen Königsdienst; «valet de chambre de François I (cubicularius)». – † 1552 24. III.
BU 35, 646.

56. Joannes Kretlinus Ravenspurgensis – 6 ß

57. Joannes Ludovicus Hochstetter, Augustanus – 6 ß

1552 4. VIII. Tübingen (Jo. L. Heustetter). – 1556 in Montpellier. Über seine Studentenstreiche vgl. den lebendigen Bericht von Felix Platter. – 1561 31. X. Heidelberg (Jo. L. H. Augustanus, medicinae doctor).
Matr. Tüb. 1, 359. Matr. Heidelb. 2, 26. – Platter, Boos 254 f. 266. 268.

58. Hieronimus Reihing Augustanus – 6 ß

Tischgänger Thomas Platters in Basel; studierte in Bourges; ertrank 1556 1. VII. bei einer Bootfahrt mit Hermann Ludwig, Sohn des Pfalzgrafen Friedrich, und andern Studenten im Auron.
MCS 234 (H. Reichung A.). – Platter, Boos 261.

59. Paulus Reihing Augustanus – 6 ß

60. Conradus Maier Augustanus – 6 ß

61. Christophorus Aschenhaimer Monacensis – 6 ß

62. Panthaleo Gurrinus Luganensis – 6 ß

= Gorini. – 1555 Notar (notaio) in Lugano.
Arm. Ticinese 207 f. – Vgl. HBLS 3, 605.

63. Michael Dillerus Spir. dioc. – 10 ß

= M. Diller (Tiller); Theologe evangelischer Richtung. – * zu Anfang des 16. Jahrhunderts. – 1523 S Wittenberg. – Prior des Augustinerklosters in Speyer, dann evangelischer Prediger daselbst. – 1548 VIII. durch kaiserliches Mandat ausgewiesen. – 1548–52 Pfarrer in Laufen (Jura). – 1553 Hofprediger des Pfalzgrafen Ottheinrich. – † 1570.
Alb. Viteberg. 1, 118b. – P. Burckhardt, Gast 360 A. 97. Gauss, B. R. 64. Herzog-Hauck 4, 658 ff.

64. Adamus Stephanus Bernas – 6 ß

= Steffen.
Vgl. HBLS 6, 515.

65. Renvardus Goldly Lucernanus – 6 ß

Aus vornehmem Adelsgeschlecht. – Sohn des 1489 hier immatrikulierten R. Göldli (s. Bd. 1, 206). – * 1531. – 1549 30. X. Freiburg. – 1551 Chorherr zu Beromünster. – Domherr, Domkustos und Protonotar des Bistums Basel. – † 1600 8. I.
Matr. Freib. 1, 379. – HBLS 3, 583. Kindler 1, 451.

66. Gerardus Jacobus Nazaraeus – 6 ß

MCI 207 (J. Gerhardus Burgundus [von Nozeroy]).

67. Basilius Amerbachius Basiliensis – 6 ß

Der berühmte Rechtsgelehrte; Sohn des Bonifazius Amerbach (1495–1562). – * 1534 1. XII.– In Basel: 1550 29. X. b. a. – Später an den Universitäten: Tübingen (1552 29. IX.), Padua (1553 IX.), Bologna (1555 X.) und Bourges (1557–59). – 1560/61 dr. iur. Bologna (Nach Stelling-Michauds nicht immer zuverlässigen Angaben B. A. bereits 1554 S als dr. iur. in Padua immatrikuliert). – In Basel: 1562 a. o. Professor für Kodex; 1564 Professor für Pandekten. – 1561/62; 1566/67; 1573/74; 1580/81; 1586/87 Rektor. – †1591 25. VI.
MFA 265. MFI 66.– Stelling-Michaud. – Matr. Tüb. 1, 360. – ADB 1, 397. NDB 1, 246 f. HBLS 1, 338 (mit Literaturangaben). Hans Thieme, Die beiden Amerbach (Mailand 1953). Thommen, Universität 164 ff. Thommen 38. – Vgl. Platter, Boos 265. 269. 290.

68. Johannes Friderichus Reichinger, Basiliensis – 6 ß

= Jo. Fr. Ryhiner. – «Austausch»student in Montpellier gegen einen Südfranzosen in Basel. – 1552 22. IX. Empfehlungsschreiben des Rats zu Basel für Jo. Fr. Ryhiner, der in Frankreich «inceptis studiis progerere seque ad maiores facultates praecipue medicam conferre» will. – Studiert 1549–52 und 1553–54 in Montpellier und 1552–53 in Paris; in Montpellier «disch- und bettgsel» Felix Platters. – dr. med. in Montpellier. – Oberst in franz. Diensten. – † 1587 in Frankreich.
STAB Missiven A 34, 216. – Wp. Basel 354. Buxtorf-Falkeisen 3, 105. HBLS 5, 777. SGB 2, 457. Platter, Boos 172 f. 197. 205 f. 215. 223. A. Mantel (Jb. für schweiz. Gesch. 40 [1915]) 1 ff.

69. Andreas Gottfridus de Arberg, ditionis Bernensis – 6 ß

? Beziehung zu den Edlen von Aarberg-Valangin.
Vgl. HBLS 1, 13.

70. Samuel de Mullenen Bernas – 6 ß

1560 des Großen Rats zu Bern. – 1577 Landvogt zu Oron. – † 1578.
Mülinen, Familiengesch. 26 f. HBLS 5, 180.

71. Joannes Jacotus Sed. dioc. – 6 ß

= Jacod (Familie des Eringertals).
Vgl. Wall. Wp. 132.

72. Jacobus Florinus Cur. dioc. – 6 ß

1552 10. X. Ingolstadt.
Matr. Ingolstadt 1, 694b. – HBLS 3, 174 (Florin).

73. Jacobus Silvius Cur. dioc. – 6 ß

74. Dominicus Centenus Cur. dioc. – 6 ß

? = Huonder.
Truog, Studenten 82 (Cur. dioec. Ramusiensis).

75. Abrahamus Alandus, de Lauffen Bas. dioc. – nihil

1552 5 V. b. a. (Alandt). – Pfarrer: 1554–55 Lausen; 1566–†78 Tenniken.
MFA 265. – Gauss, B. R. 39.

76. Samuel Viretus Bernas – 6 ß

= Samuel Gruner von Bern. – Identifikation mit S. G., † 1619, unwahrscheinlich (vgl. HBLS 3, 782).
Vgl. Pfister, Aargau p. 212 (Register).

Rektorat von Wolfgang Wissenburg

1. Mai 1549 – 30. April 1550

Anno partae salutis per Christum servatorem 1549, ad calendas Maiias, quo tempore solitum est, inclitae Academiae Basiliensis proceres WOLFGANGUM WISSENBURGIUM, doctorem theologum eiusque ordinis professorem publicum, rectorem scholae suae prefecerunt; quo praesidente subscripti gymnasio nomina sua et fidem dederunt.

s. o. 1536/37 (Rektor). – Thommen 31.

1. Petrus Am-Biel Valesianus – 6 ß

   = Ambuel (de Crista) von Leuk. – * 1527. – 1549 31. VIII. Freiburg. – Studium in Paris. – 1569/70 Landvogt von Monthey. – 1575. 1590 Meier von Leuk. – 1589 Oberst ob der Morse. – Anhänger der evangelischen Lehre im Wallis. – Von Heinrich IV. geadelt.
   MCI 208 (P. Ambil, Leucensis). – Matr. Freib. 1, 378. – Wall. Wp. 8. HBLS 1, 336.

2. Theobaldus Viviacensis Bernas – 6 ß

   Zur Familie de Vevey (Vivis) von Cudrefin.
   MCI 208. – Arm. Vaudois 2, 688. – Vgl. HBLS 7, 238 f.

3. Michael Javerus de Dinckelspuel – 6 ß

4. Zacheus Binderus Mülhusianus – 6 ß

   Sohn des Pfarrers Otto Vinerius Binder. – 1557–59 Pfarrer in Köndringen (Baden). – † ca. 1559.
   Mieg. – Neu 2, 60. Mieg, Réforme 157. Stoeber 17.

5. Paulus Mistraletus, Lausanensis ex agro Bernensi – 6 ß

   Pfarrer: 1557 Hügelheim; 1564 Mengen.
   Neu 2, 415. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 449 f. (Mestral). HBLS 5, 89.

6. Balthasar Kruog Basiliensis – 6 ß

   1552 5. V. b. a. – 1563 durch Kaiser Ferdinand I. geadelt. – 1557 trifft ihn Fel. Platter in Paris, «ein seltzamen fantasten, der altzeit mit uns wolt, hatt kundtsame in der gantzen stat, wenig gelts und kondt doch auskommen».
   MFA 265. – HBLS 4, 550. Wp. Basel 221. Platter, Boos 286.

7. Daniel Widmannus Basiliensis – 6 ß

8. dominus Jacobus Hebtenring, canonicus Sancti Petri Basiliensis – 8 ß

   Licenciat der Rechte. – Ratsherr. – Landvogt zu Mendrisio. – † 1564.
   Wp. Basel 146.

9. Bernhardus Faber Argentinensis – 6 ß

   Wohl identisch mit Bernhard Schmid. – * 1520 zu Straßburg. – Ebenda 1560 Organist an St. Thomas, 1564–92 am Münster. – Verfasser von 2 Orgeltabulaturwerken (1577). – † 1592. – Unter seinem Wappen steht: «Qui non amat musicam
   Plag Saint-Veitstanz und podagram».
   s. u. 1579/80. 103.
   Hugo Riemann, Musiklexikon 2 (Berlin 1929) 1628. Sitzmann 2, 694.

10. Sebastianus Maierus Argentinensis – 6 ß

11. Michael Chottardus Turonensis – 6 ß

12. Heinricus Naßverus Haslacensis – nihil

1551 23. IV. b. a.
MFA 265.

13. Guilielmus Alberus ex Aichach – nihil

14. Joannes Baptista Tyberius, Lucarnensis – 6 ß

?? = Daverio von Locarno.
Vgl. Arm. Ticinese 129 f.

15. Joannes Moser de Haltingen – 6 ß

Auch Muser. – 1547 26. X. Freiburg (Jo. Muosser de Rötlen). – Pfarrer: 1553–54 Bischheim I (Elsaß); 1554 Ichenheim (Baden); 1557–† 92 Niedereggenen (Bopp 2, 59). Nach Neu 2, 430 ein Jo. Moser Pfarrer in Bischheim und Ichenheim, ein zweiter Jo. M. Pfarrer in Niedereggenen (Baden).
Matr. Freib. 1, 364. – Bopp 2, 59. Neu 2, 430 (Jo. M., 1556 kathol. Pfarrer in Niedereggenen, wo er 1557 mit der Gemeinde evangelisch wird).

16. Tobias Sterneiß Monacensis – 6 ß

1550 3. V. Heidelberg (T. St. de Landtsperg). – 1550 20. VIII. Tübingen (T. St. Landspergensis).
Matr. Heidelb. 1, 608. Matr. Tüb. 1, 348.

17. Samuel Holtzachius Basiliensis – 6 ß

* 1531 V. – 1550 in Bologna. – In Basel: 1552 5. V. b. a.; 1558 9. II. m. a. – 1561 III. elf Tage im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs; sollte H. weiter delinquieren, so würde er «ex matricula und comertio studiosorum gethan». – 1565 Professor der Poetik am Pädagogium. – 1566 II. wegen Trunkenheit und Gotteslästerung erneut im Gefängnis. – 1581 11. V. Professor für Rhetorik. – 1589–95 Professor der griechischen Sprache. – † 1616.
STAB Taufregister I 2, 135. – UAB V 3 (1561 12. III.). – MFA 265. 94. – Athenae Rauricae 267 f. P. Burckhardt, Gast 224 A. 11. HBLS 4, 279. Thommen, Universität 362.

18. Emanuel Lüthart Basiliensis – nihil

Sohn von Johannes Lüthart (s. o. 1539/40. 7). – Bruder von Christoph L. (s. o. 1544/45. 45).
P. Burckhardt, Gast 316 A. 25.

19. Gavinus a Roll Sabaudus – 6 ß

Gavin de Beaufort, genannt von Rolle; Tischgänger Thomas Platters; trat auch in Schauspielen auf. – Besaß 1574–78 den nach ihm benannten Rollerhof auf dem Münsterplatz in Basel.
Platter, Boos 107. 145 f. 150. 163. 165. 168 f. P. Burckhardt, Gast 422 A. 20. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 596. HBLS 5, 685.

20. reverendus dominus Petrus Paulus Vergerius, episcopus Justinopolitanus

Der bekannte italienische Vorkämpfer kirchlicher Reformation Pietro Paolo Vergerio. – *1497/98 in Capo d'Istria. – 1549–50 in Basel. – 1550–53 Pfarrer in Vicosoprano. – In Basel veröffentlichte er zahlreiche Werke, so u. a.: «Francisci Spierae Civitatulani horrendus casus» (?1549), ferner 12 Abhandlungen reformatorischen Inhalts, die «Dodici trattatelli» (Vorwort datiert Basel 1550 1. I.). – †1565 4. X.
Bonorand, Bildungswesen 55. Camenisch, Südtäler Graubündens 188. Cantimori 508 (Register). HBLS 7, 227. Herzog-Hauck 20, 546 ff. (Benrath). Schieß 1, LXXI ff. Thommen, Universität 291. Truog 249. Truog, Ergänzungen 144. Truog, Synode 25 f. Friedrich Hubert, Vergerios publizistische Thätigkeit (Göttingen 1893).

21. Joannes Landtman a Veltkirch – 6 ß

MCS 236 (Jo. L., Rethus).

22. Daniel Wyeland Mülhusanus – 6 ß

Sohn des Stadtschreibers Ulrich Wieland. – * 1536 in Münster. – In Basel: 1552 5. V. b. a.; 1554 26. VIII. m. a. – 1557 Zusammentreffen mit Felix Platter. – 1558 kaiserlicher Notar. – 1564–75 Stadtschreiber (dr. iur.) zu Mülhausen. – † 1581 9. I.
MFA 265. 93. – Mieg. – HBLS 7, 519. Platter, Boos 297. Ph. Mieg, Deux notabilités mulhousiennes du 16e siècle (Bulletin du Musée historique de Mulhouse 60 [1949–52]) 26 f. Stoeber 17. Wp. Basel 473.

23. Robertus Le-Prevost Parisiensis – 6 ß

Dieser Eintrag ist durchstrichen. Dazu die Notiz: «Hic unanimi rectoris et assessorum sententia ex albo erasus est nona die Martii anno 1552» (notarieller Vermerk von Nicolaus Im Hoff). – 1565 Pfarrer zu Acier. – 1568 ein Maître Robert Prévost dit Regnaud, von Grenoble, als Refugiant in Lausanne.
Lacoste. – Bulletin 21, 467. – Vgl. France Protestante 8 (1858) 320 ff. (Prévost).

24. Pancratius Saurtzaph, Sultzbachensis Noricus – 6 ß

1546 3. VII. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 353.

25. Nicolaus Nauperius Grieningensis, medicinę doctor – 10 ß

26. Jacobus Angelus Mülhusanus – 6 ß

= Engelin, Engel (später). – Stiefsohn des Ratsherrn Hans Fries. – Bis 1575 (Bopp: 1588) Pfarrer in Allschwil. – † 1588 21. III. in Basel.
Mieg. – Gauss, B. R. 66. Bopp 1, 170. Stoeber 17.

27. Joannes Rockita ex Prussia – 6 ß

= Jan Rokita. – «Abgesandter» (Stipendiat) der böhmischen Brüder. – s. u. Nr. 56.
1549 23. IX. Empfehlungsschreiben des Bischofs Paulus Speratus (s. Bd. 1, 338) in Preußen und Pommern, Herr zu Marienwerder, für Jo. R., Jo. Perzerovinus (s. u. Nr. 28) und Simon Felinus (s. u. Nr. 56); Kopie einer Antwort von Basel.
UAB V 1 (sub dato). – Kot 111.

28. Joannes Bserovinus Moravus – 6 ß

= Jan Przeorow. – «Abgesandter» (Stipendiat) der böhmischen Brüder; auch Jo. Blahoslav genannt; 26jährig; vollendet 1547 X. die tschechische Bibelübersetzung. – 1558 zweiter Bischof der mährischen Brüder; residierte in Eibenschitz. – s. o. Nr. 27.
Kot 111. Bulletin 59, 289. Chlumecky 1, 131. H. Fleig (Sonntagsblatt der Basler Nachrichten 1945, Nr. 2) 6.

29. Hieronimus a Kilchen Basiliensis – 6 ß

Aus altem Basler Geschlechte. – Tot 1581.
Wp. Basel 205. – Vgl. HBLS 4, 490.

30. Gregorius a Kilchen Basiliensis – 6 ß

Aus altem Basler Geschlechte. – Bis 1582 nachweisbar.
Wp. Basel 205. – Vgl. HBLS 4, 490.

31. Christopherus Kluberus Basiliensis – 6 ß

Vgl. den Basler Maler Hans Hug Kluber, † 1578 (HBLS 4, 511).

32. Melchior Heidecker Lucernanus – 6 ß

Wohl (unehelich?) aus dem Ministerialengeschlecht derer von Heidegg.
Vgl. GHS 3, 309 ff. HBLS 4, 114.

33. dominus Erasmus Forsterus, Ratisponensis – 8 ß

Ein E. F. 1547 Prediger im schwäbischen Denkendorf.
Theobald, Die Reformationsgeschichte der Reichsstadt Regensburg 2 (1951) 219.

34. Ludovicus Vergerius Justinopolitanus – 6 ß

Neffe von P. P. Vergerio (s. o. Nr. 20).
Friedrich Hubert, Vergerios publizistische Thätigkeit (Göttingen 1893) 323 (Register). Pietro Stancovich, Biografie degli uomini distinti dell'Istria (Capodistria 1888) 181 (Babinger).

35. Hilarius Gläserus Basiliensis – 6 ß

Vgl. HBLS 3, 562 (Glaser).

36. dominus Petrus Brem Brigantinus, quondam in agro Basiliensi concionator - 6ß

1525 Kaplan in Zofingen. – Pfarrer: 1529–36 Münchenstein; 1574 Langenbruck. – †1574 [1].
[1] Laut handschriftlicher Notiz im Exemplar von Gauss, B. R. im STAB.
Gauss, B. R. 52.

37. Anthonius Schneberger Tigurinus – 6 ß

Aus der adeligen Familie Schneeberger von Zürich. – 1557 12. IX. Montpellier. – ?1558 in Padua, wo er ein liederliches Leben führte. – 1560 4. VI. Königsberg (clarissimus vir A. Sch., patricius Tigurinus ex Helvetia, medicinae et philosophiae doctor).
Stelling-Michaud. – Matr. Königsb. 1, 25b. – HBLS 6, 216. Schieß, Keller 30.

38. Ludovicus Lopadius Constantiensis – 6 ß

1551 23. IV. b. a.; 1553 1. VIII. m. a.
MFA 265. 93.

39. Joannes Lyß Brisacensis – nihil

1550 14. IV. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 1, 255b.

40. Anthonius Galba, Sigensis prope Francofordiam – nihil

1553 4. V. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 1, 280b.

41. Lucas Hüttnerus Basiliensis – 6 ß

* 1534 VII. (Lux Hytter). – 1551 noch in Basel.
STAB Taufregister I 2, 154. – MCI 211.

42. Bartholomeus Vertzascus Lucarnensis – 6 ß

= B. Verzasca.
Vgl. Arm. Ticinese 506. HBLS 7, 232. Wp. Basel 448.

43. Epo Dauma Phrisius, fratres nobiles [1] – 8 ß

[1] Gilt auch für Nr. 44.
? = Epo van Douwma; * 1542 in Huizum, † 1602.
Möglicherweise sind Nr. 43 und 44 die Söhne von 1548/49. 36 (nach Dr. W. Schneewind, Basel).
NNBW 10, 243 f.

44. Richardus Dauma Phrisius – 8 ß

s. o. Nr. 43.

45. Joannes Sturmius ex Foro-Julii – 6 ß

MCI 209 (Jo. St. de Foro Tyberii).

46. Sebastianus Custor Vitoduranus – nihil

s. o. 1542/43. 54; 1547/48. 42.
Vgl. Verzeichnis der Stadtbürgerschaft Winterthur (1830) 76 (Kuster).

47. Hieronimus Oberiedt Basiliensis – 6 ß

Des Großen Rats. – Kaiserlicher Notar. – Landschreiber zu Stuttgart. – † 1572.
Wp. Basel 288. – Vgl. HBLS 5, 324.

48. Theobaldus Bart Basiliensis – 6 ß

49. Lucas Justus Basiliensis – 6 ß

* 1535. – Spielgefährte Felix Platters in der Jugendzeit. – 1553 22. III. b. a.; 1554 26. VIII. m. a. – Pfarrer: 1558 Therwil; 1560–95 Basel. – † 1595 2. I.
MFA 266. 93. – Gauss, B. R. 93. Platter, Boos 146.

50. Petrus Badoliatus, Molinensis ex Borbonia – 6 ß

51. Georgius Roserius, Trimonianus Westphalus – 6 ß

52. Joannes Vettius, Wetteranus ex Hassia – 6 ß

53. Fridenricus Milius, Wetteranus ex Hassia – 6 ß

54. Hermannus Pincierus, Wetteranus ex Hassia – 6 ß

55. Joannes Simon Kolros, Basiliensis – 6 ß

* 1536 X. als Sohn des Hans Kolroß. – Spielkamerad Felix Platters. – s. o. 1536/37. 12.
STAB Taufregister I 3, 6. – Platter, Boos 146.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

56. Simon Felinus

Als «Abgesandter» (Stipendiat) der böhmischen Brüder. – s. o. Nr. 27. 28.
Kot 111.

Rektorat von Oswald Bär

1. Mai 1550 – 30. April 1551

Anno a Christi natali 1550, calendis Maiis, in rectorem scholae Basiliensis electus est artium et medicinae doctor OSVALDUS BERUS, vir pietate et doctrina praestantissimus.

Impius expulerat sanctum tellure tyrannus
Theutonica verbum et dogmata sacra dei,
Suffragiis rector multoque favore magistrum
Cum tulit Osvaldus ter bene sceptra scholae.
Nomina, quos cernis, libro mandanda dederunt;
Ast ego mox linquam regna caduca senex.

s. o. 1544/45 (Rektor). – Thommen 31.

1. Theophilus Berus Basiliensis, dominus rectoris filius – 6 ß

In Basel: 1554 16. V. b. a. – 1555 W Orléans. – Geriet als Studiosus medicinae in Montpellier – wo er mit Felix Platter zusammentraf – und Paris auf Abwege. – 1570 Diener von Georg Hans v. Zweibrücken.
STAB Gerichtsarchiv A 78 (1570 1. II.; freundliche Mitteilung von Dr. W. A. Münch, Basel). – MFA 266. – Stelling-Michaud. – Rivier, Orléans 245. A. Burckhardt 37. Wp. Basel 11. Platter, Boos 248 f. 253. 255.

2. Andreas Hefftle Nicoviensis – 6 ß

3. Udalricus Pleiker Tokius – 6 ß

Vgl. Familiennamenbuch 105 (Bleiker).

4. Josephus Hauserus Bernensis – 6 ß

= J. H. von Suhr. – 1551 23. IV. b. a. – Pfarrer: 1554–56 Boltigen; 1575–†77 Helfer am Berner Münster.
MFA 265. – Lohner 192. 35.

5. Samuel Huser Aroviensis – 6 ß

Pfarrer: 1556 Boltigen; 1587–†99 Bolligen.
Lohner 192. 70.

6. Amandus Langbaum Basiliensis – 6 ß

Sohn des Kornschreibers.
Platter, Boos 142. 146.

7. Philippus Valenbergius Steinanus – 6 ß

1550 Marburg (Ph. Vallenburgerus Helvetius).
Matr. Marb. 169. – Vgl. Leu 19, 57 (Waldenburg).

8. Fridericus Moltellus Svacensis – 6 ß

9. Georgius Roner Svacensis – 6 ß

10. Martinus Paravicinus Peddiensis – 6 ß

1550 veröffentlichte er in Basel die «Declaratio jubilei futuri Romae», eine von ihm übersetzte und mit einer Widmungsepistel versehene Schrift des P. P. Vergerio (s. o. 1549/50. 20). – 1556 in Padua.
Bonorand 153. Cantimori 104. – Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

11. Theodorus Phrisius Gruniensis – 6 ß

1556 Erfurt (Theodericus Frise Northemensis).
Matr. Erfurt 2, 391 a.

12. Anthonius Stuppa, Rhaetus-Praegaliensis – 6 ß

Bonorand 102. 134. – Vgl. HBLS 6, 565 (Stoppa).

13. Raymundus Roner Svacensis – 6 ß

14. Symon Lemnius, Rhaetus Curiensis, poeta laureatus – nihil

Der bekannte neulateinische Dichter und Humanist; eigentlich Simon Margadant, aus dem bündnerischen Münstertal (Lemm ist der Familienname seiner Mutter. Über die im alten Bünden übliche Benennung nach dem Familiennamen der Mutter vgl. J. Michel, Vom Humanismus und seinen Anfängen in Graubünden [Beilage zum Kantonsschulprogramm (Chur) 1929/30] 44). – * ca. 1511. – 1534 10. IV. Ingolstadt. – 1534 19. IV. Wittenberg (Melanchthon nomen Lemnii delevit et adscripsit: «exclusus anno 1538»). – 1543 Bologna. – In Verbindung mit dem Basler Buchdruck: «Odyssaei Homeri libri XXIIII» (1549, Basel, bei Jo. Oporin). – †1550 24. XI.

Matr. Ingolstadt 1, 520. Alb. Viteberg. 1, 152a. – ADB 18, 236 ff. (Ferd. Vetter). Bonorand 139. HBLS 4, 652. Tr. Schieß, Ein Brief des Simon Lemnius an Vadian (BMbl. 1933) 193 ff. G. Sieveking (BMbl. 1946) 193 ff. Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis (Berlin 1867) 329.

15. Michael Svanderus Almancanianus – pauper, nihil

1550 15. IX. Freiburg (M. Sch. e Stauffen pago Rhetiae, laicus dioec. Constant.).
MCS 237 (M. Schwenderus, ex Algoia). – Matr. Freib. 1, 383.

16. Daniel Gugelbergius Curiensis – 6 ß

= D. Gugelberg von Moos. – Später Stadtschreiber zu Chur.
Ardüser 28. Leu 9, 316. – Vgl. HBLS 4, 2.

17. Johannes Glastius Lindaviensis – 6 ß

In Tübingen: 1552 25. II.; 1552 13. IX. b. a. – 1552 W Leipzig.
Matr. Tüb. 1, 355. Matr. Leipz. 1 (1895) 692.

18. Henricus Hoitama ex Frisia-Oxidua – 6 ß

19. Georgius Plapardus Augustanus – pauper, nihil

20. Adrianus Verra Valesianus – 6 ß

?Identisch mit Adrianus von Werra; 1551 Rektor in Sitten und 1554 Domherr daselbst. – Bruder von Joannes Werra (1548/49. 40).
HBLS 7, 495. Wall. Wp. 293.

21. Samuel Heyland Basiliensis – 6 ß

Vgl. HBLS 4, 119.

22. Joannes Hocquet (Hecquet) Ambieniensis – 6 ß

23. Petrus ab Alingio Sabaudus – 6 ß

= d'Allinges; adelige Familie des Chablais. – Ein Claudius de Alingio war 1518–30 der letzte Prior zu St. Alban (Basel). – s. u. 1551/52. 13.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 6 ff. HBLS 1, 252. R. Wackernagel 3, 356.

24. Emanuel Siliceus Bernensis – 6 ß

= Kissling. – Pfarrer: 1551 Kirchleerau; 1561–†83 Kulm.
Pfister, Aargau 605. 584. – Vgl. HBLS 4, 499.

25. Marcus Walpach Francus – 6 ß

? Zusammenhang mit der Achtburgerfamilie von Walpach in Basel. – 1553 2. IX. Empfehlungsschreiben des Rats zu Basel für M. W. von Straßburg, der in Basel eine Zeitlang Schreib-, Lese- und Rechenmeister gewesen.
STAB Abscheidbuch D 2, 198′. – Vgl. Wp. Basel 456.

26. Georgius Hecchiel Cornithianus – pauper, nihil

MCI 210 (G. Hätzel ex Carinthia).

27. Simon Osvaldus Hugvaldus, Basiliensis – 6 ß

*1537 X. als Sohn des Ulrich Hugwaldt, Schulmeisters auf Burg. – In Basel: 1554 16. V. b. a.; 1555 II. im Gefängnis wegen Mummenschanzes. – 1555 X.–XII. stud. med. in Montpellier, führte sich schlecht auf, hinterließ Schulden; «sunst ein gůt ingenium»; zog nach Montélimar. – Lektorat in Tournon. – In Basel: 1561 24. VII. dr. med. (S. O. Hugobaldus). – 1572 19. VIII. S. O. Hug als Stadtarzt von Luzern erwähnt.
STAB Taufregister I 2, 150. STAB Gerichtsarchiv F 9 Verkündungen (freundl. Mitteilung von Dr. W. A. Münch, Basel). STAB Urfehdenbuch IX 82. – MFA 266. MFM I 9 (42). – Platter, Boos 248. 253. 257. – Vgl. HBLS 4, 317.

28. Thomas Kilchmeier Kauffkudensis [1] – 6 ß

[1] = Kaufbeuren.

Häufiger gräzisiert Naogeorgos genannt (*ναός* = Tempel, *γεωργός* = Bauer, Meier), rückübersetzt Kirch- oder fälschlich Neubauer. – Humanist, protestantischer Pamphletist und Dramatiker. – * 1511 in Hubelschmeiß bei Straubing. – In Basel weilte Th. K. wohl kaum als Student, sondern eher als civis academicus. Hier erschien 1553 auch sein «Regnum papisticum» bei Jo. Oporin. – Vorher angeblich Student und m. a. in Tübingen. – Pfarrer: 1546 Kaufbeuren (s. o.); zuletzt 1563–†78(?) in Wiesloch.

ADB 23, 245 ff. (Naogeorgos). Herzog-Hauck 10, 496 ff.; 23, 764 f. Arn. E. Berger, Die Schaubühne im Dienste der Reformation 1 (Leipzig 1935) 221 ff. P. Burckhardt, Gast 392 f. A. 32. Neu 2, 324.

29. Joachim Geisbergius Sangallensis – 6 ß

Prediger in Urnäsch; später städtischer Beamter in St. Gallen. – † 1594.

MCS 210 (J. Gaspergerus). – HBLS 3, 377 (Gaisberg).

30. Uriel Apellzellerus – 6 ß

1555 11. X. «Uriel Appenzeller von St. Gallen ein student... ein ursach und anfänger der mummery, so die studenten zún Augustineren getryben, das er den wyn bestellt, die studenten zum schlofftrunck uffgeweckt; hat in doctor Johannes Húber der rector und die vier decani der Universitet in gfenckniss uff Spalenthurn legen lassen.» Wird nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen. – ? = Sebastian Ariel Appenzeller, der im Dienste Franz von Sickingens und Hofmeister des Pfalzgrafen Ludwig war.

STAB Urfehdenbuch IX 95 f. – HBLS 1, 403.

31. Melchior Rotmundus Rostharhus – 6 ß

Aus der Rorschacher Familie Rothmund, die 1560 ins St. Galler Bürgerrecht aufgenommen wurde. – 1552 22. XI. Tübingen (M. R. Sangallensis). – 1555 als Student in Paris. – 1556 in Montpellier. – In St. Gallen: 1564 Eherichter, 1580 des Rats, 1588 Stadtarzt (dr. med.). – † 1597.

MCI 210 (M. Grosmundus). – Matr. Tüb. 1, 362. – HBLS 5, 720. Platter, Boos 254 f. 266.

32. Joannes Durnawer Vaidensis – 6 ß

Pfarrer: 1553–54 Düttlenheim; 1575–77 Bergzabern.

Bopp 1, 153. Biundo 19.

33. Joannes Almersbachius Ursellanus – 6 ß

Auch Almenspach. – 1553 22. III. b. a. (Jo. Almerspachius Francfordensis); 1554 26. VIII. m. a. – Pfarrer: 1556 Müllheim (Baden); 1570 Bischofszell (Thurgau), wo er sich um die Einführung des Kirchengesangs verdient macht; 1571–72 Seuzach (Zürich), wegen Ehebruchs abgesetzt; zuletzt 1593–98 Rodheim v. d. H.

MFA 266. 93. – Sulzberger 152. Wirz, Etat 164 = Dejung-Wuhrmann 176. Neu 2, 19. Refardt 5.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

34. Jonathas Junciolus

1550 29. X. b. a.

MFA 265.

Rektorat von Bonifacius Amerbach

1. Mai 1551 – 30. April 1552

Calendis Maiis anno a virginis *θεοτόκου* partu 1551 BONIFACIUS AMERBACHIUS, iureconsultus, deposito iampridem publico propter infirmiorem oculorum et capitis valetudinem docendi munere, inter emeritos connumerari cogitans, quartum ad rectionem Academiae sive rectoratum pertractus est. Qui quemadmodum fumum patriae bene adamatae, spretis haud tenuibus praemiis et conditionibus alibi propositis, alieno igni luculentiorem *αὐτάρκης* credidit, ita ut in eadem optima quęquę literarum studia excolerentur debitumque adsequerentur honorem, nihil pro virili intentatum reliquit; iis inter praecipua reipublicae recte institutae ornamenta locum antesignanum deberi, quantulacunque ingenii mediocritate fuit, semper ratus. Verum si conatum par successus per difficultatem et iniuriam temporum destituit, sibi non vitio, sed laudi dabitur, cum in magnis vel voluisse praeclarum habeatur. Qui porro hoc anno, non obstante coeli gravitate, huc studiorum caussa profecti, pyctatio inscripti sint, sequens catalogus docet.

s. o. 1540/41 (Rektor). – Thommen 31.

1. dominus Abrahamus Sbaski, Polonus – solvit ducatum Ungaricum pro se et famulo

   = A. Zbąski, ein Angehöriger des Adelsgeschlechts der Herrn auf Zbąszyn. – 1544 II. Wittenberg. – 1547 in Königsberg. – In Basel wohnte A. S. bei Curione (s. o. 1546/47. 14). – Frühjahr 1552 Weggang von Basel. – 1554 in Leipzig und an andern Orten.
   Alb. Viteberg. 1, 209b. – Kot 112 ff. (ausführliche Angaben).

2. Stanislaus Grosch famulus eiusdem [1]

   [1] Nr. 1.

3. Hieronymus Massurius Vicentinus – 6 ß

   = H. Massari. – 1556 dr. med. (Hieronymus Massarius Italus). – Später in Straßburg tätig. – In Basel veröffentlichte H. M. 1553 seinen «Eusebius captivus».
   MFM I 5′ (31). – Cantimori 198. Friedrich Hubert, Vergerios publizistische Thätigkeit (Göttingen 1893) 84.

4. Joannes Weber Curiensis – nihil, pauper

5. Barptolomęus Weisthemerus Phorcensis – 6 ß

   = B. Westheimer (Calybaeus), aus Pforzheim; Buchdrucker und Freund des Jo. Gast. – * 1499. – 1531 Basler Bürger. – Um 1545 Verleger in Basel. – 1547 29. I. Empfehlungsbrief des Rats zu Basel für den Buchdrucker B. Westheimer, der in Mülhausen eine Predigerstelle antritt. – Pfarrer: 1547–51 Mülhausen (Gast: 1547–50); 1553–†67 der württembergischen Herrschaft Horburg im Elsaß; ab 1557 auch Hofprediger in Montbéliard.
   STAB Urkundenbuch VII 76. – Mieg. – Bopp 2, 351. P. Burckhardt, Gast 85. 305 A.7. 333 A. 48.

6. Joannes Brandmüllerus Bibracensis – 6 ß

Stammvater der Basler Familie Brandmüller. – * 1533 4. IV. Biberach. – 1549 6. VIII. Tübingen. – In Basel: 1551 28. X. b. a.; 1553 1. VIII. m. a.; 1554 stud. theol. – 1553–96 Pfarrer in Therwil, Allschwil, Grenzach und Basel. – 1555 Aufseher im Untern Kolleg. – 1556 vikariatsweise Lektor für Rhetorik. – 1581 24. II. Professor für Hebräisch. – 1584 24. VI. dr. theol. – 1586 22. IX. Professor für Altes Testament. – Rektor: 1587/88; 1594/95. – † 1596 7. III.
MFA 265. 93. MFTH I 44′. 55′. 56. – Matr. Tüb. 1, 343. – Gauss, B. R. 50. HBLS 2, 343. Neu 2, 73. Thommen 39. Thommen, Universität 355. Wp. Basel 39.

7. Joannes Mercator Neocomensis vel Badriacensis – nihil, pauper

Identität mit dem französischen, protestantischen Hebräisten Jean Mercier?
France Protestante 7 (1857) 368.

8. Philippus Carbunculus Andegavensis – 6 ß

Wohl = Charbonnet.

9. Geroldus Edlibach Tigurinus – 6 ß

Aus dem Zürcher Junkergeschlecht (s. Bd. 1, 259). – Später St. Blasischer Amtmann und des Großen Rats in Zürich. – † 1598.
Leu 6, 207. – Vgl. HBLS 2, 781.

10. Joannes a Juvalta Rhetus – 6 ß

Aus dem graubündnerischen Adelsgeschlecht (in Zuoz). – 1551 10. XI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 1, 612. – Ardüser 44. – Vgl. HBLS 4, 430.

11. Jacobus Schukanus Rhetus – 6 ß

Aus alteingesessener Engadiner Familie (Zuoz). – 1551 10. XI. Heidelberg. – Später Notar und Richter im Oberengadin.
Matr. Heidelb. 1, 612. – Bonorand 102. – Vgl. HBLS 6, 246.

12. Marcus Russingerus Basiliensis – 6 ß

* 1540 V. als Sohn des Jakob R., Stadtschreibers. – Später Buchhändler und des Rats; Landvogt zu Locarno. – † 1583 zu Frankfurt.
STAB Taufregister I 4, 58. – HBLS 5, 770. Wp. Basel 352. – Vgl. P. Burckhardt, Gast 212 A. 130.

13. dominus Bernhardus ab Alingio, baro Sabaudus – 12 ß

= d'Allinges; adelige Familie des Chablais. – Ein Claudius de Alingio war 1518–30 der letzte Prior zu St. Alban (Basel). – s. o. 1550/51. 23.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 6 ff. HBLS 1, 252. Rud. Wackernagel 3, 356. Bulletin 42, 287.

14. Joan Baptista de Gasparis Cremonensis – 6 ß

(de Gasperi).

15. Andreas Sacconensis Sabaudus – 6 ß

= de Sacconay.
Vgl. Arm. Vaudois 2, 613 f. HBLS 5, 781.

16. Vincentius Benedictus, Juniensis Burgundus – 6 ß

17. Petrus Mylęus, Stavianus Sabaudus – 6 ß

= de Molin aus Estavayer (Staviacum). – s. u. Nr. 59.
Vgl. Arm. Vaudois 2, 469. HBLS 5, 129. A. Rivier (Anzeiger für schweiz. Geschichte N. F. 2 [1874/77]) 9 ff.

18. Joannes de Donopetro Aventicensis – 6 ß
= de Dompierre von Avenches.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 201. HBLS 2, 735.

19. Franciscus Moniot Burgundus – 6 ß

20. Sebastianus Rocataliata Ligurus – nihil, pauper

21. Samuel Gryneus, Simonis olim Grynei filius – 6 ß
* 1539 8. VI. als Sohn von Simon Gr. (s. o. 1532/33. 12). – 1557 26. X. b. a. – 1559 1. III. Tübingen. – 1561 26. VIII. Dôle. – In Basel: 1565 5. VI. m. a.; 1565 Professor für Logik(?); 1569 29. VI. dr. iur. utr.; Professor: 1571 23. VI. für Institutionen; 1584 16. X. für Kodex; 1589 für Pandekten; 1591 Stadtsyndicus. – Rektor: 1574/75; 1589/90; 1593/94. – † 1599 3. IV.
STAB Taufregister I 2, 48. – MFA 268. 98. MFI 67. – Stelling-Michaud. – Matr. Tüb. 1, 399. HBLS 3, 783. C. Roth 16, 398. Thommen 39. Thommen, Universität 177 ff.

22. Simon Gryneus, Thome Grynei filii[1] – 12 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 23. – Über Thomas Grynaeus s. o. 1532/33. 8.
*1539 in Bern. – In Basel: 1556 28. X. b. a. – In Heidelberg: 1559 27. X.; 1564 Professor der Mathematik und 1568 dr. med. – 1580 Professor für Ethik in Basel (?). – † 1582.
MFA 267. – Matr. Heidelb. 2, 18. – A. Burckhardt 56. HBLS 3, 783. C. Roth 16, 398.

23. Joannes Jacobus Gryneus
* 1540 X. in Bern. – 1558 Beginn der theologischen Studien unter Borrhaus und Sulzer. – 1559 SMC. – 1559 Diakon zu Rötteln. – In Tübingen: 1563 1. II. Fortsetzung des Studiums; 1564 31. X. dr. theol. – 1565–75 Superintendent zu Rötteln. – In Basel: 1575 22. X. Professor der Theologie und 1586 Antistes; 1584/85, 1590/91, 1596/97, 1603/04 Rektor. – Besitzer eines Stammbuches mit Einträgen von 1583–90 (Hist. Mus. Bas. 1897. 201). – † 1617 30. VIII.
MFTH I 54. – Matr. Tüb. 1, 433. – ADB 10, 71 f. Gauss, B. R. 79. HBLS 3, 783. Neu 2, 216. C. Roth 16, 398. Thommen, Universität 117 ff.

24. Joannes Henricus Held a Diefnaw – 6 ß
Jo. H. Held mußte im Spätsommer 1551 als ältester und angesehenster Prädikant Augsburg verlassen und kam im September 1551 nach Basel. Im Mai 1552 kehrte H. wieder nach Augsburg zurück; dort Pfarrer zu St. Ulrich bis zu seinem Tode 1570. –
s. u. Nr. 26 (Joannes Buschius).
P. Burckhardt, Gast 400 A. 44. 414 A.7. 426 A. 30.

25. Georgius Schererus Basiliensis – 6 ß
1556 28. X. b. a. – Pfarrer: 1558–59 Lausen; 1559–†65 Kilchberg.
MFA 267. – Gauss, B. R. 136.

26. Joannes Buschius Curiensis – 6 ß
1539 28. IV. Ingolstadt (Jo. B. Rhetus). – Jo. Busch mußte im Spätsommer 1551 als Schulmeister zu St. Martin Augsburg verlassen und kam im September 1551 nach Basel. Im Mai 1552 kehrte B. wieder nach Augsburg zurück. – s. o. Nr. 24 (Jo. J. Held).
Matr. Ingolstadt 1, 553. – Bonorand 140. P. Burckhardt, Gast 400 A. 44. 414 ff. A. 9. 427 A. 30. Ferdmann, Davoser Studenten 13.

27. Jesaias Buschius filius, Augustę natus – 6 ß

28. Sebastianus Schlindlerus Basiliensis – nihil, pauper
Wohl Zusammenhang mit 1553/54. 80 (Barth. Schlindli).

29. Martinus Huberus Basiliensis – 6 ß

Vertrauter Freund Felix Platters. – * 1536; Sohn des Dr. Jo. Huber. – 1560 5. II. Tübingen (Joannes Martinus Huberus). – 1563 dr. iur. utr. Bologna. – 1564 29. I. zu Basel in der juristischen Fakultät und Professor für Kodex. – † 1564 III. an der Pest.
STAB Taufregister I 2, 142. – MFI 66. 66′. – Matr. Tüb. 1, 408. – HBLS 4, 299. Thommen, Universität 176 A. 1. Platter, Boos 145. 162.

30. Joannes Roll Uraniensis – 6 ß

Aus vornehmer Urner Familie.
Vgl. HBLS 5, 686 f. Leu 15, 367 ff.

31. Nicolaus Cancer, Calensis[1] Thuringus – nihil, pauper

[1] Kahla.
= Krebs. – 1557 6. X. ein Nicolaus Cancer Spirens., clericus ibidem zuo Dircheim, Student in Freiburg.
Matr. Freib. 1, 426.

32. Thobias Meierus Basiliensis – 6 ß

* 1534 III. in Klein-Basel; Sohn des Webers T. M. – 1558–94 Pfarrer in Oltingen. – † 1594 9. VIII.
STAB Taufregister I 3, 121. – Gauss, B. R. 113. – NB: Ein Tobias Meyer ist von 1569–73 Diakon in Ettlingen (Neu 2, 410).

33. Scipio Wasmundius, Weteranus Hessus – 6 ß

= Scipio Wasmuth, von Wetter. – 1547 Marburg. – 1557 ff. Pfarrer in Groß-Seelheim.
Matr. Marb. 170. – Hassia sacra 362.

34. Conradus Gifi Basiliensis – nihil, pauper

35. Felix Platerus Basiliensis – 6 ß

Der berühmte Mediziner; Sohn von Thomas Platter († 1582 26. I.); bekannt als Verfasser einer Selbstbiographie. – * 1536 Ende Oktober. – In Montpellier: 1552 4. IX.; 1556 28. V. b. med. – 1557 S Orléans. – In Basel: 1557 20. IX. dr. med. und Aufnahme in das Consilium der medizinischen Fakultät. – 1571 II. Professor Praxeos und Stadtarzt. – Rektor: 1570/71; 1576/77; 1582/83; 1588/89; 1595/96; 1605/06. – † 1614 28. VII.
MFM I 5′ (32). – Stelling-Michaud. – Rivier, Orléans 245. – A. Burckhardt 64 ff. ADB 26, 266 f. Bubb, Stadtarztamt 14 ff. Buess, Schweizer Ärzte 15 f. HBLS 5, 453 f. Kolb 23 ff. C. Roth 16, 397. Thommen 40. Buxtorf-Falkeisen 3, 18 ff.

36. Engelbertus Melander Hadmarius – 6 ß

= E. Holtzapfel, von Hadamar (Nassau). – Aus derselben Familie stammt Peter Holtzapfel (gen. Mylander), der 1622 Stadtkommandant in Basel war.
A. Heusler, Mittheilungen aus den Basler Rathsbüchern aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges (Beiträge zur vaterländ. Geschichte Bd. 8 [Basel 1866] 202 ff.).

37. Martinus Melander Hadmarius – 6 ß

s. o. Nr. 36.

38. Jacobus Raid Aug. dioc. – 6 ß

39. Joannes Hardenrot Coloniensis – 6 ß

Aus Kölner Patriziergeschlecht; der spätere Jülich'sche Vicekanzler. – 1545 17. VI. Köln (Jo. Hardenraedt). – Studium in Poitiers, Toulouse. – 1553 8. V. b. iur. Ingolstadt. – 1554 Padua. – Bologna. – 1556 17. XI. dr. leg. Pisa.
Matr. Köln 2, 993. Matr. Ingolstadt 1, 703. – Knod, Rheinländ. Stud. 182. – Vgl. Kneschke 4, 200 (Hardenrath).

40. Franciscus Viactus, Cubinensis Sabaudus – 6 ß

MCS 238 (Fr. Vijactus Guminensis).

41. Conradus Schoeler Juliacensis – 6 ß

Später (1560) Jülich'scher Rat. – 1547 18. V. Köln (Conr. Schuelen, filius marschalci ducis Juliacensis). – 1552 9. V. Heidelberg (Conr. Schöler, Montensis). – 1556 Bologna. – 1558 Pisa.
Matr. Köln 2, 1012. Matr. Heidelb. 1, 614. Knod, Bologna 501.

42. Matheus Doenellus Andegavensis – nihil, pauper

43. Richardus von dem Woid sive Silvanus, Pomeranus – 6 ß

= von dem Wolde.
Vgl. Matr. Greifsw. 2, 435.

44. Bernhardus a Wattenwil Bernensis – 6 ß

* 1538. – 1560 im Rate der Zweihundert in Bern. – 1571 Landvogt von Lenzburg. – 1577 im Kleinen Rat. – † 1581.
HBLS 4, 35. Leu 19, 211.

45. Jonas Laetus Augustanus – 6 ß

= Frölich.
Vgl. ADB 8, 136; 56, 183 (Register).

46. Bernhardus a Rinach Basiliensis – nihil, pauper

Aus elsässischem Adelsgeschlecht. – * ca. 1531. – 1554 25. X. b. a. – † 1606.
MFA 266. – Kindler 3, 426 (v. Reinach).

47. Leodegarius Grymoult Rothomagensis – 6 ß

= Léger Grimault. – Schulmeister in Montbéliard, dann Pfarrer zu Montéchereux. – 1557–60 Lektor in der Offizin von Froben und Episcopius. – In Basel erschien 1568 die von ihm ins Französische übersetzte «Ordonnance ecclesiastique ...de Montbéliardt».
Lacoste. – Rechnungsbuch Froben 8. 20. 109.

48. Gerardus Nicolaus Stralen, Geldrus – nihil, pauper

49. Nicolaus Bechlin Seinheimensis – nihil, pauper

50. Nicolaus Alenus Anglus – 6 ß

1544 Cambridge (zwei Studenten dieses Namens, einer davon «impubes»).
Matr. Cambr. 1, 19 (Alyn).

51. Fridolinus Gietlin Otlicensis – 6 ß

1556 15. IV. b. a. (Fridolinus Agathius Oettlicensis).
MFA 267.

52. Hermannus Litfe de Sigen – 6 ß

s. u. Nr. 55.

53. Antonius Robertus Pedonacensis ex Gallia Narbonensi – 6 ß

Ein Robert 1576–77 Pfarrer zu Lodère.
Lacoste.

54. Antonius de Marsiliis Parisiensis – 6 ß

55. Philippus Litfe Moguntinensis, artium magister – 6 ß

1549 18. VI. Köln (Phyl. Lytphe Maguntinus). – s. o. Nr. 52.
Matr. Köln 2, 1031.

56. Joannes Jacobus Holtzachius, Basiliensis – 6 ß
Vgl. HBLS 4, 279.

57. Asperianus Fauquetus Nemausensis – 6 ß

58. Fridrichus de Pfirt Altkirchensis – 6 ß
= Fridericus Rodolphus de Pfirdt. – 1554 16. V. b. a.
MCS 238. MFA 266. – Vgl. Kindler 1, 79 ff.

59. Theophilus Mylaeus Stavianus – 6 ß
= de Molin aus Estavayer (Staviacum). – Noch 1554 in Basel. – s. o. Nr. 17.
MCI 214. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 469. HBLS 5, 129. A. Rivier (Anzeiger für schweiz. Geschichte N. F. 2 [1874/77]) 9 ff.

Rektorat von Simon Sulzer

1. Mai 1552 – 30. April 1553

Magister SIMON SULZERUS, Bernensis, cum adhuc Sancti Petri ecclesiae minister esset, Academiae Basiliensis rector creatus est anno Christi servatoris 1552, kalendis Maii; quo etiam suo anno communibus evangelii ministrorum et civium, cum senatus approbatione, suffragiis primarii templi ecclesiaeque Basiliensis antistes nuncupatus in sancti doctique viri Osvaldi Myconii demortui locum successit. Fuit is annus variis bellis calamitosus, tumultu Gallico ac Germanico formidabilis, pestilentia gravis et multorum in ecclesia reque publica clarorum morte virorum luctuosus. In tantis tamen calamitatibus tamque difficilibus temporibus idem rector et pastor, vir praestanti doctrina, eloquentia, pietate atque industria quadam magna praeditus, ita deo Christoque bene iuvante summum in literaria republica munus administravit eaque moderatione gessit, ut, quod difficillimum est, veram sine invidia laudem apud omnes sibi comparaverit. Faxit deus ille pater, ut pacatis rebus humanis Christi domini regnum floreat eiusque evangelium sacrosanctum ab omnibus, uti dignum est, accipiatur.

C. S. C. (Coelius Secundus Curio; s. o. 1546/47. 14).

s. o. 1532/33. 5. – Thommen 31.

Eo autem anno in huius sanctae Academiae album sequentium nomina relata sunt.

1. Petrus Graberus Lucernanus – 6 ß
Vgl. HBLS 3, 620.

2. Jacobus Leidererus Basiliensis – nihil, pauper

Pfarrer: 1557–58 Laufen; 1560–†87 Bennwil (magister und pastor).
Gauss, B. R. 100. – Vgl. Wp. Basel 231.

3. Thomas Rich Lucernanus – 6 ß

4. dominus Joannes Sandravius, Monspissulanensis – 9 ß

5. Guilielmus Opilio Wintzheimensis – nihil, pauper

= Schäfer. – In Tübingen: 1556 30. VIII. (Wilhelmus Scheffer Wintzhemius); 1557 7. IV. b. a.; 1558 16. II. m. a.; 1564 31. X. dr. med.
Matr. Tüb. 1, 384.

6. Antonius Franciscus Pigafetta, Vincentinus – 6 ß

Italienischer Häretiker. – 1573 27. VIII. Heidelberg (A. F. P., medicinae doctor).
Matr. Heidelb. 2, 67. – Wesel, Erast (Register). – Vgl. Cantimori 424.

7. Joannes Jacobus Rútinerus, Basileiensis – 6 ß

8. Petrus Bognerus Transylvanus – nihil, pauper

Dr. Petrus Bogner seit 1572 Stadtpfarrer zu Kronstadt in Siebenbürgen.
F. Teutsch, Geschichte der evang. Kirche in Siebenbürgen 1 (Hermannstadt 1921) 309. Staehelin, Hongrie 236.

9. Blasius Salsanus, Rokanus Gallus – 6 ß

10. Georgius Cellarius Tigurinus – 6 ß

*1533 23. I. – In Padua: 1551. 1554; 1557 dr. med. – 1553 stud. med. Paris als Stipendiat der Stadt Zürich zusammen mit Nr. 26. – 1566 Stadtarzt und Professor der Physik in Zürich. – † 1603 31. XII.
Conrad Escher (Zürcher Taschenbuch [1904]) 90 ff. Schieß, Keller.

11. Blasius Hollerius, sacellanus Vivariensis – 6 ß

Später als Mediziner tätig. – 1559 als Stadtarzt von Mülhausen vorgesehen, aber wegen mangelnder Kenntnis der deutschen Sprache nicht gewählt. – Darauf 1559 Professor an der Akademie in Genf.
Bulletin 4, 16. Mieg, Médecins de Mulhouse 74. Gautier, Médecine à Genève 426.

12. Huldrichus Schlumpf Sangallensis – 6 ß

1553 25. X. Tübingen. – In Basel: 1555 29. X. b. a.
MFA 267. – Matr. Tüb. 1, 360. – Vgl. HBLS 6, 199.

13. Nicolaus a Gravenried Bernensis – 6 ß

Der spätere Staatsmann. – *1530. – 1549 Paris. – 1554 im Rate der Zweihundert von Bern. – 1562 Deutschseckelmeister usw. – † 1581.
Stelling-Michaud. – HBLS 3, 627. Leu 9, 88.

14. Christophorus a Rúst Alsatius – 6 ß

= Christoph Philipp von Rust; aus elsässisch-oberrheinischem Adelsgeschlecht; tot 1563 14. XII.
MCI 211 (Philippus Chr. a R.). – Kindler 3, 676.

15. Josias Mechlinius Basileiensis – 6 ß

= von Mechel (Basler Bürgergeschlecht). – * 1538 II.
STAB Taufregister I 5, 87. – Vgl. HBLS 5, 61. M. Lutz, Baslerisches Bürgerbuch (1819) 201.

16. Beatus Matzenouerus Tigurinus – 6 ß

17. Rutcherus Hutte Campensis – 6 ß

18. Joannes Hutte Revaliensis – 6 ß

19. Romanus Oenander Basiliensis – nihil, pauper

= Weinmann (auch Weidmann). – 1557 nahm er an der Hochzeit Felix Platters teil. – Pfarrer: 1558–59 Arlesheim; 1566–1610 Pratteln. – † 1613.
Gauss, B. R. 160. Platter, Boos 318.

20. Matheus Steck Basiliensis – 6 ß

MCS 239 (M. Scipio [= Stecken, Stab] alias Steck).

21. Antonius Bernardus a secretis regis Galliarum – 1 coronatum aureum

s. o. 1548/49. 47.
Vgl. Buxtorf-Falkeisen 3, 65.

22. d. Guilielmus Gratarolus, Bergomensis medicus – 6 ß

= G. Grataroli, «un des plus célèbres médecins du 16e siècle». – * 1516 in Bergamo. – Wurde Protestant. – 1537 dr. med. Padua. – In Basel: Arzt und 1558 10. XI. im Consilium medicorum. – In Basel erschienen verschiedene seiner Schriften: «Prognostica naturalia de temporum mutatione perpetua» (1552 bei Jac. Parcus); «De praedictione morum naturarumque hominum» (1554 bei Nic. Episcopius); «De litteratorum et eorum, qui magistratibus funguntur, conservanda praeservandaque valetudine» (1555). – 1562 als Professor der Medizin in Marburg, wo er nur ein Jahr blieb. – 1563–† 68 15. IV. wieder in Basel.
MFM I (35). 9′. 11. 14′. 15′. – Matr. Marb. 69. – BU 17, 381 f. A. Burckhardt 53. Cantimori 503 (Register). Gundlach 176. Platter, Boos 328. Buxtorf-Falkeisen 3, 15.

23. Joannes Hermannus Norlingensis – 6 ß

24. Conradus Cos Fillingensis – 6 ß

1553–56 Pfarrer in Arisdorf. – 1556 4. V. aus dem Gefängnis, in das er wegen Unfriedens mit seiner Gemeinde Arisdorf und Verweigerung des Abendmahls geraten war, entlassen und seines Amtes enthoben.
STAB Urfehdenbuch IX 108. – Gauss, B. R. 170.

25. Josua Strub Curiensis – nihil, pauper

1554 25. X. b. a. (Josua Strubinus); 1557 10. II. m. a.
MFA 266. 94. – Bonorand 134. – Vgl. HBLS 6, 579.

26. Gaspar Volfius Tigurinus – 6 ß

= Hans Kaspar Wolf. – * 1532. – 1553 Paris (zusammen mit Nr. 10). – 1555 Montpellier. – 1557 24. IV. dr. med. Orléans. – 1558 Padua. – In Zürich: 1566 Stadtarzt und Professor physices; 1577 Professor der griechischen Sprache. – † 1601.
Stelling-Michaud. – Schieß, Keller. Conrad Escher (Zürcher Taschenbuch [1904]) 90 ff. HBLS 7, 584. Leu 19, 555.

27. Joannes Leonardus Josius, Pedemontanus – nihil

28. Franciscus Ruvet Parisiensis – 6 ß

29. Gabriel de Pret a Corsellis Bernas – 6 ß

Aus der Ministerialenfamilie der Herren von Palézieux de Prez in Corcelles-le-Jorat (Waadt).
MCI 212 (G. Propinquus [!] Lustreiensis [de près]). – Vgl. Arm. Vaudois 2, 563. HBLS 5, 489.

30. Gabriel Humelius Basileiensis – 6 ß

*1539 VI. – 1557 28. IV. b. a. – Pfarrer: 1560–61 Lausen; 1564–1612 Diegten. – † 1613 9. VI.
STAB Taufregister I 2, 151. – MFA 268. – Gauss, B. R. 89. Wp. Basel 187.

31. Gilbertus Catalanus Monspissulanensis – 6 ß

In Basel: 1554 16. V. b. a. – Als «Austauschstudent» zunächst in Straßburg, dann in Basel bei Thomas Platter, dessen Sohn Felix dagegen beim Apotheker Catalan in Montpellier weilte. Ein Bummelstudent; Thomas Platter warnt seinen Sohn Felix vor ihm: «halte vil uf im selbs, wil er baccalaureus, sye doch nüt hinder im; deßglichen sye er üppig, verthieig (verschwenderisch) etc. etc.».
MFA 266. – Platter, Boos 239 (Register).

32. Jacobus Guggerus Basileiensis – 6 ß

= Johann Jakob Gugger. – *1540 I. – 1557 28. IV. b. a. – Pfarrer: 1558 Hiltalingen (Baden); 1561–66 Tüllingen; 1566–77 Laufen (Jura). – In Basel: 1577–80 Pfarrer am Spital; 1580–†1619 XI. Archidiakon (Obersthelfer).
STAB Taufregister I 2, 49. – MFA 268. – Gauss, B. R. 80. Neu 2, 219. – Vgl. HBLS 4, 3.

33. Christopherus Fonssomeus Veromandus – 6 ß

34. Joannes Insula Genuensis – 6 ß

?Zusammenhang mit dem Basler Professor für Jurisprudenz Melchior de Insula (1580–1644). Vgl. HBLS 4, 356.

Rektorat von Martin Borrhaus

1. Mai 1553 – 30. April 1554

Anno a Christo Jesu mundi servatore nato 1553, calendis Maii, Basiliensis Academiae rector creatus est MARTINUS BORRHAUS, sacrarum literarum ex publico stipendio professor, eoque literariam rempublicam administrante sequentes scholae nomina dederunt.

s. o. 1546/47 (Rektor). – Thommen 32.

1. Michael Zalenschi Polonus – 6 ß

= Michal Zaleski. – Aus adeliger Familie. – In Basel lebt M. Z. im Haus des Curione. – 1556 25. XI. Tübingen (Michael Salevius Polonus), wo er am 11. III. 1559 ermordet wurde. – In seinem Nachlasse fanden sich antitrinitarische Schriften.
Matr. Tüb. 1, 385. – Kot 118 f.

2. Daniel Grunderus Tigurinus – 6 ß

1557–64 Pfarrer in Laufen (Baden).
Neu 2, 215 (D. Gründler).

3. Jacobus Agricola Basiliensis – 6 ß

1555 14. II. Urfehde des Studenten Jacobus Agricola genannt Pellio aus Klein-Basel. «Ein erwürdige Regentz der Universitet zu Basel hat disen studenten zwen tag und zwo necht in gfenknis lossen legen, von wegen das er nachts in einer mummerey umbzogen, mummschantz gebrucht und mit gweren uff der gassen gangen...» – Wahrscheinlich identisch mit Jakob Agricola, Pfarrer: 1555–58 Arisdorf; 1558–62 Rümlingen. – s. u. 1555/56. 32.
STAB Urfehdenbuch IX 82. – Gauss, B. R. 39.

4. Paulus Gelenius Bohemus – 6 ß

Sohn von Sigismund Gellenius, s. o. 1533/34. 33.
MCS 239.

5. Sigismundus ab Andlaw – 6 ß

Aus dem elsässischen Adelsgeschlecht von Neuenburg a. Rh. – Sohn des Dompropsts v. Andlau, «des herren thumprobsts sun Sigmundt». Mitschüler Felix Platters. Studiert um 1557 in Orléans.
MCS 239. – Platter, Boos 146. 253. 285. – Vgl. HBLS 1, 369. Kindler 1, 13 f.

6. Bermundus Fornerus Gallus – 6 ß

7. Hieronymus Gutanus Gallus – 6 ß

8. Joannes Gutanus Gallus – 6 ß

9. Henricus Heclin – 6 ß

1547 14. XII. Tübingen (Henricus Heckle a Steineck nobilis). – s. o. 1535/36. 26.
Matr. Tüb. 1, 334. – Vgl. Kindler 2, 69 (Hoecklin von Steineck).

10. Augustinus, filius Caelii Secundi Curionis – 6 ß

* 1538 zu Salò (Gardasee) als Sohn des berühmten Theologen (s. o. 1546/47. 14). – 1556 26. IV. Tübingen, weiteres Studium in Bourges, Paris, Pavia, Bologna. – 1564 Professor für Rhetorik in Basel. – † 1566.
Matr. Tüb. 1, 381. – Thommen, Universität 292 f. HBLS 2, 654. C. Roth 16, 402.

11. Isaacus Jegerus Milhusianus – 6 ß

Sohn des Claus Jäger. – 1554–69 Diakon in Mülhausen (St. Stephan). – † 1569 I. Mieg. – Bopp 1, 366. Stoeber 17.

12. Joannes Mittenburgerus ex Stiria – nihil

Ein Johann Ludwig Mittelbeller (Mittelbalner, Mittelhaller) aus der Steiermark 1556–58 Pfarrer in Eimeldingen.
Neu 2, 415.

13. Gúthardus Swartzbeck ex Austria – nihil

14. Nicolaus Uhrowesius Polonus – 6 ß

= Mikołaj Uhrowiecki; aus adeliger Familie. – 1552 15. I. Wittenberg. – In Basel lebt N. U. im Haus des Curione. – ca. 1555 in Paris.
Alb. Viteberg. 1, 273a. – Kot 119.

15. Joannes Haspachius Veringensis – 6 ß

16. Boldeminus a Matienholt – 6 ß

Vgl. Matr. Erfurt 2, 224a (Baldewinus de Marnholt).

17. Antonius Czetwitz Pomeranus – 6 ß

= von Zitzewitz. – 1540 7. VI. Greifswald (Anthonius Zetzevitze, nobilis de Pomerania). – Ein Anton von Zitzewitz 1550 Canonicus zu Kamin und pomm.-herzogl. Hofrat.
Matr. Greifsw. 1, 203.– Gauhe 1995.

18. Georgius Crimorman Gedarensis [1] – 6 ß

[1] Wohl verschrieben für Gedanensis (Danzig).

19. Philippus Palm Coloniensis – 6 ß

20. Rudolphus Reinhardus Bernensis – 6 ß

Aus Burgergeschlecht der Stadt Bern. – ?1558 Pfarrer zu Ferenbalm; † 1611 als Pfarrer zu Ins.
Lohner 89. 495. – Vgl. HBLS 5, 576.

21. Georgius Junius Hagnaensis – 6 ß

22. Dionysius Elinger Linza – 6 ß

1555 29. X. b. a. (D. Edlingerus Ovilabensis).
MFA 267.

23. Emanuel Betuleius – 6 ß

= Emanuel Birk, Sohn von Sixtus Birck (s. Bd. 1, 355). – * Augsburg. – 1556 15. IV. b. a.; 1559 14. II. m. a. – 1561 Pfarrer in Sulzburg; 1577–†88 Diakon in Colmar. – s. u. 1596/97. 88 (sein Sohn).
MCS 239. MFA 267. 95. – Bopp 1, 51. Neu 2, 55 f.

24. Bernardus Hezelius Treverensis – 6 ß

25. Paulus Frankelus Mosellanus – 6 ß

26. Joannes Plunschius Tigurinus – 6 ß

= Johannes Bluntschli. – *1530. – 1553 Marburg. – Pfarrer: 1555 Maschwanden; 1557 Ottenbach; 1571 Dekan des Freienamts-Kapitel. – † 1604. – s. o. 1548/49. 28.
Matr. Marb. 13. – Leu 4, 151. Wirz, Etat 111. 131 = Dejung-Wuhrmann 204. SGB 7, 24. – Vgl. HBLS 2, 280 (Blunschi). 280 f. (Bluntschli).

27. Joannes Hugo Tigurinus – 6 ß

= Johannes Hug. – 1553 Marburg. – Pfarrer: 1555 Hirzel; 1556 Marthalen, dann Glarus. – † 1574.
Matr. Marb. 88. – Wirz, Etat 83. 110 = Dejung-Wuhrmann 360. – Vgl. HBLS 4, 313.

28. Joannes Color Tigurinus – 6 ß

= Johannes Koller. – 1553 Marburg. – 1556 Pfarrer in Dietikon-Urdorf; 1557 Leutpriester am Großmünster zu Zürich. – † 1585.
MCI 213 (Jo. Coler, Tig.). – Matr. Marb. 33. – Wirz, Etat 29. 73 = Dejung-Wuhrmann 392. – Vgl. HBLS 4, 529.

29. Joannes Finsler Tigurinus – 6 ß

= Josua (!) Finsler. – * 1538. – 1555 Pfarrer in Wytikon; 1566 1. Pfarrer in Biel. – † 1602 19. I.
MCI 213 (Josua Vinslerus). – HBLS 3, 158. Lohner 472. Wirz, Etat 220. 130. 113 = Dejung-Wuhrmann 272.

30. Mathias Bodmerus Tigurinus – 6 ß

* 1533. – 1553 Marburg. – 1556 Diakon in Kilchberg; dann Pfarrer in Betschwanden (Glarus). – 1567 Pfarrer in Wyl (Zürich). – † 1588.
Matr. Marb. 14. – Wirz, Etat 96. 143. 217 = Dejung-Wuhrmann 205. Gottfried Heer, Die Geistlichen der Kirche Betschwanden (Jb. d. Hist. Vereins d. Kts. Glarus 28 [1893]) 86 f.

31. Baccardus Lemannus – 6 ß

= Burkhard Leemann; aus altem Zürcher Geschlecht. – * 1531 14. II. – 1553 Marburg; dort 1554 m. a. – 1557 Pfarrer in Dietikon-Urdorf. – In Zürich: Diakon am Großmünster und Professor der hebräischen Sprache; Pfarrer: 1571 zu Predigern; 1584 am Fraumünster; 1592 am Großmünster und Antistes. – Verfasser theologischer Schriften. – † 1613 12. IX.
MCI 213 (Burckhartus L., Tig.). – Matr. Marb. 94. – HBLS 4, 641. Leu 12, 6. Wirz, Etat 29. 74. 140. 56. 65 = Dejung-Wuhrmann 404.

32. Jacobus Rotterus Bernensis – 6 ß

33. Joannes Gervicus Plaurerus – 6 ß

= Johann Gerwig Blarer von Gyrsperg (Konstanz). – Durch seine Schwester Anna Schwager von Rudolf Gwalther, Antistes von Zürich (s. o. 1538/39. 14).
Kindler 1, 101 (Stammbaum).

34. Albertus Sultzerus – 6 ß

Der Neffe des Antistes Simon Sulzer (s. o. 1532/33. 5). – * zu Bern. – In Basel: 1557 28. IV. b. a.; 1560 14. II. m. a. (Alb. Sulzerus Bernensis); 1563 stud. theol. – 1562–64 Pfarrer zu St. Alban. – 1563 Professor der Poetik am Paedagogium. – † 1564 24. VIII. an der Pest.
MFA 268. 96. 97. MFTH I 44′. – Gauss, B. R. 150. Thommen, Universität 364. – Vgl. HBLS 6, 604.

35. Joannes Eccius Milhusianus – 6 ß

= Johannes Michael Eck; aus alter Mülhauser Familie; Sohn des Apothekers Hans Eck. – * ca. 1540. – 1557 28. IV. b. a.; 1560 14. II. m. a. – 1571–†73 Pfarrer in Mülhausen.
MFA 268. 96. – Mieg. – Bopp 1, 157. Stoeber 17.

36. Andreas Genatsch ex Engendina – 6 ß

= A. Jenatsch von Samaden. – 1559–76 Pfarrer in Pontresina. – Möglicherweise hat A. G. oder einer seiner Kommilitonen aus Chur oder dem Engadin (Nr. 37, 38, 63, 65, 66) auf jene Stelle in Seb. Münsters Cosmographie hingewiesen, wo die Engadiner als «gens furax», «größer dieb dann die Ziginer» bezeichnet werden (deutsche Ausgabe 1550 p. 687; lat. Ausgabe 1550 und 1554, p. 566). Auf diese etwas abfällige Kennzeichnung hin erfolgte eine Intervention der Behörden des Ober- und Unterengadins bei der Basler Regierung.
Truog 150. SGB 2, 674. Tr. Schieß, Seb. Münster und die Engadiner (BMbl. 1947, 33 ff.). J. A. von Sprecher, Kulturgeschichte der Drei Bünde (Chur 1951) 619. 676. – Vgl. HBLS 4, 395.

37. Joannes Paulus ex Engendina – 6 ß

Wohl = Capol, Capaul. – Vgl. Nr. 36.
Vgl. HBLS 2, 489.

38. Joannes Genatsch ex Engendina – 6 ß

1557 28. IV. b. a.; 1559 14. II. m. a. – 1561 «praeceptor» in Zuoz. – Später Gemeindeschreiber und kaiserlicher Notar in Samaden. – Vgl. Nr. 36.
MFA 268. 95. – Bonorand 134. Bonorand, Bildungswesen 107. SGB 2, 674. Schieß 2, 314. – Vgl. HBLS 4, 395 (Jenatsch).

39. Joannes Strel Magdeburgensis – 6 ß

Toepke, Magdeburger u. Hallenser 214.

40. Joannes Michael Ulmensis – 6 ß

41. Joannes Willariani fratres [1] – 6 ß

[1] Gilt auch für Nr. 42 und 43.
Aus der Genfer Familie Villars (de Villars, du Villard). – 1563 Jean du Villard mit seinen Brüdern vom Kaiser Ferdinand in den Adelsstand erhoben. – 1565 des Rates der Zweihundert in Genf; 1587 syndic. – † 1610.
MCS 240 (Jo. Philarianus, von Genff). – Galiffe 4 (1857) 161 ff. 169 f.

42. Petrus (Willarianus) – 6 ß

1571 des Rates der Zweihundert in Genf. – † 1576.
Galiffe 4 (1857) 171.

43. Andreas (Willarianus) – 6 ß

1577 des Rates der Zweihundert in Genf.
Galiffe 4 (1857) 169.

44. Bernardus Bertrandus – 6 ß

Ein Bertrand 1561 Pfarrer zu Nages.
Lacoste.

45. Renatus Bendrierius – 6 ß

46. Baptista Paravicinus Italus – 6 ß

Aus adeligem Geschlecht der Paravicini. – 1556 14. VI. Tübingen (B. P. Volturenus Retus). Matr. Tüb. 1, 382. – Bonorand 140. – Vgl. HBLS 5, 375. Staudt, Paravicini.

47. Jacobus Hertelinus Rotlandus – nihil

= J. Härtlein von Hof im Voigtland. – * 1536. – 1549/50 Erfurt. – In Basel: 1555 29. X. b. a. (Jac. Hertelius Curiensis e Variscis); 1557 10. II. m. a. – 1557 an der Hochzeit Felix Platters. – 1563 als Verfertiger eines Index zu den «Ludov. Caelii Rhodegini lectionum antiquarum libri XXX» im Rechnungsbuch des Episcopius genannt. – Bis 1564 Schulmeister zu St.Peter; dann Helfer zu St. Peter. – † 1564 23. IX. an der Pest.
MFA 267. 94. – Matr. Erfurt 2, 377b. – Gauss, B. R. 81. Platter, Boos 315. Rechnungsbuch Froben 59. 129.

48. Elias Buchserus Bernensis – 6 ß

1564–69 Pfarrer Arisdorf; 1569–76 Helfer Bischofszell.
Gauss, B. R. 54. – Vgl. HBLS 2, 392. Leu 4, 412.

49. Marcus Hugo Delspergensis – 6 ß

1553 13. III. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 395. – Vgl. Daucourt 708 (Hugué).

50. Hieronymus Gemuseus – 6 ß

Sohn von Augustin Gschmus, Pfarrer. – Einnehmer der Markgrafen von Baden in Rötteln, dann Schaffner der Edlen von Bärenfels in Basel. – 1586 24. XII. Bürger von Basel. – † 1593 29. V. in Basel.
Mieg.

51. Polycarpus Gemusaeus – 6 ß

Bruder von 1557/58. 76; Sohn des Dr. Hieronymus Gemuseus (s. Bd. 1, 351). – * 1538 XII. – 1556 28. X. b. a. – Buchdrucker zu Basel. – † 1572.
STAB Taufregister I 2, 13. – MFA 267. – Mieg.

52. Reymundus Georgius Thum, Niernbergensis – 6 ß

= R. G. Thumb von Neuburg. – 1554 wegen nächtlicher Schlägerei mit Bürgern im Gefängnis.
STAB Urfehdenbuch IX 55. – Vgl. Matr. Freib. 1, 527 (1571 11. X. Christophorus Thum a Newenburg dioc. Con. laic.). Kneschke 9, 208.

53. Paulus Ottefalerus Oenipontanus – 6 ß

Wahrscheinlich = Ottenthaler.
Vgl. Kneschke 7, 17.

54. Joannes Witzius – 6 ß

55. Joannes Rott – 6 ß

Von Schaffhausen. – 1554 Marburg.
Matr. Marb. 135.

56. Elias Murbachius – 6 ß

Von Schaffhausen. – 1554 Marburg. – 1558–85 Pfarrer zu Andelfingen. – Dann bis 1600 Frühprediger zu Schaffhausen. – † 1605. – s. u. 1591/92. 77.
Matr. Marb. 110. – Leu 13, 461. Wirz, Etat 8 = Dejung-Wuhrmann 445. – Vgl. HBLS 5, 213.

57. Jesaias Sithius Schaffhusianus – 6 ß

= Sitz.
Vgl. Rüeger 167 (Register, s. v. Sitz).

58. Michael Laurentius Gallus – nihil

59. Jemundus Joramus Gallus – nihil

60. Joannes Oddetus Sabaudiensis – 6 ß

Aus Yverdon.
MCS 240. – Vgl. HBLS 5, 331 (Odet).

61. Joannes Burdetus – 6 ß

Aus Yverdon.
MCS 240.

62. Simon Girfalk – 6 ß

Aus Basel. – s. o. 1539/40. 6; 1544/45. 17.
MCS 240.

63. Alexander Salutius Rhetus – 6 ß

Aus der altadeligen Engadiner Familie Saluz (s. u. 1554/55. 19). – * 1533 9. III. – Pfarrer: 1556–63 Thusis (A. Gallitius); 1563–†67 Schiers. – Vgl. Nr. 36.
MCI 214 (A. S., Curiensis). – Truog 226. 188. – Vgl. HBLS 6, 22.

64. Nicolaus Alexius Faber – nihil

= N. A. Favre aus Lothringen.
MCS 240.

65. Joannes Traversius, Rhetus Curiensis – 6 ß

Aus dem alten bündnerischen «Ämtergeschlecht» Travers (Linie Zuoz). – * ca. 1530. – 1546 12. VII. Freiburg. – 1556 16. XI. Wittenberg (Jo. Traversus, Retusortenstadiensis [Rätier von Ortenstein]). – Notar in Zuoz. – 1559 Landammann des Oberengadins. – 1565 Vikar des Veltlins. – 1577 Landeshauptmann. – † 1579. – Vgl. Nr. 36 und Nr. 66.
Matr. Freib. 1, 353. Alb. Viteberg. 1, 324. – Bonorand 101. 140. HBLS 7, 39. SGB 4, 590.

66. Michael Traversius Curiensis – 6 ß

= Michel Anton Travers (Linie Rietberg). – 1556 28. X. b. a. (M. Antonius Tr.). – Später in Frankreich. – 1570 ff. in Scharans. – Richter in Fürstenau. – s. o. Nr. 36 und 65.
MFA 267. – SGB 4, 586. – Vgl. HBLS 7, 38.

67. Eusebius Episcopius – 6 ß

Aus der Basler Buchdruckerfamilie Bischof. – * 1540 IX. – Buchdrucker und Buchhändler. – † 1599 5. X.
Heitz-Bernoulli XXXV. Wp. Basel 29. – Vgl. HBLS 2, 256.

68. Caspar Wismannus Silesius – nihil

MCS 240 (G. Weißman a Goltberga in Sch[l]esia).

69. Jacobus Bernardus Molitor – 6 ß

70. Joannes Berratonus Tolosanus – 6 ß

71. Joannes Hoberus Tigurinus – 6 ß

1553 Marburg.
MCI 214 (Jo. Huberus Näfftenbacensis Tig.). – Stelling-Michaud.

72. Damianus Verardus Cherianus – 6 ß

73. Franciscus Vilmercato Mediolanensis – 6 ß

= F. Vimercati; aristotelischer Philosoph; Professor am Collège Royal. – † 1570.
Cantimori 268. Giov. Bonino, Biografia medica Piemontese 1 (Torino 1824) 255. Fil. Picinelli, Ateneo dei letterati Milanesi (Milano 1670) 225 (Babinger).

74. Antonius Argenterius Cherianus – 6 ß

75. Bazilius Drevinius Rutenus – 6 ß

= Bazyli Drzewinski. – 1549 Krakau. – 1554 27. I. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 1, 288b. – Kot 120.

76. Franciscus Crosetus Lustriacensis – 6 ß

Wohl = Fr. Crousaz von Lutry.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 166 f. HBLS 2, 650.

77. Joannes Damissus Vincentinus – 6 ß

78. Adamus Campianus Burgensis – 6 ß

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

79. Niclaus Kannengießer, der studios

1554 28. II. erhält N. K. «so etwas ziit und jaren den studiis obgelegen» einen Abscheidsbrief (= Geleitschreiben, Leumundszeugnis), um «in andre, usserige, frembde land umb merern erfarnuß willen ze wandern und ze ziechen». – N. K., Sohn des Basler Hintersässen Hans K.
STAB Abscheidbuch D 2, 202.

80. Barthlome Schlindli, der student

1554 27. IV. «magnificus dominus rector Martinus Borrhaus und quatuor domini decani haben in lossen inlegen etlicher ongeschickten reden halb, die er wider ein gantze universitet usgossen hat, nemblichen er schiße dem rector und allen miteinandren ins hertz; er dörfe iren nützit, er habe sins eignen ze geleben...». Nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen. – 1554 heiratet er «gar ein alt wib». – 1554 25. X. b. a.; 1556 11. II. m. a. – 1557–61 Pfarrer in Sulzburg (Schindlin, Schündlin, Schändlin). – Zusammenhang mit 1551/52. 28 Seb. Schlindlerus?
STAB Urfehdenbuch IX 64′. – MCI 211 (B. Schlindlerus, Basiliensis). MFA 266. 94. – Neu 2, 531. Platter, Boos 224. 269.

81. Jacob Fleyter von Zylentzig, fünff myl von Franckfort an der Odren glegen, ein student

1553 J. Fl., ein junger, starker Bettelstudent im Gefängnis wegen Trunkenheit, nennt sich auch Jacob Vischer von Heidelberg. Fünf Jahre vorher hält sich der Wundarzt (Scherer) Jacob Flouter in Basel auf.
STAB Urfehdenbuch IX 48. – P. Burckhardt, Gast 314 A. 21.

82. Hans Rudolff Wyld, von Basell, ein student

Sohn des Anton Wild, Schulmeister zu St. Peter. – 1554 wegen nächtlichen Streits mit den Bürgern im Gefängnis.
STAB Urfehdenbuch IX 55. – P. Burckhardt, Gast 332 ff. A. 49.

83. Hessel Aysma

Aus einem von H. A. an Seb. Castellio in Basel gerichteten Brief vom 25. VIII. 1555 geht hervor, daß H. A. 1553/54 in Basel bei Castellio Vorlesungen gehört hat: «Tua autem disputatio a me fuit audita, quam et publice Homerum legens habebas et privatim mihi domi tuae enucleabas» (Buisson 2, 424; freundliche Mitteilung von Dr. H. R. Guggisberg, Nidau/Basel).
H. A. dr. iur. utr. – 1559–68 Syndicus von Groningen. – Mitglied der Generalstaaten. – Als Gesandter 1584 in Frankreich, 1585 bei Königin Elisabeth. – Als Haupt der Partei von Leicester in Friesland von der Staatenpartei abgesetzt. – † ca. 1590.
NNBW 3, 46 f. F. Buisson, Sébastien Castellion 2 (Paris 1892) 80. 424.

Rektorat von Ulrich Iselin

1. Mai 1554 – 1555

Anno partae salutis per Christum servatorem 1554, kalendis Maiis, inclytae Academiae Basiliensis proceres UDALRICUM ISELIN, iuris utriusque doctorem ac ordinarium legum professorem, rectorem scholae suae praefecerunt. Eo autem anno in album hunc (!) sequentium nomina relata sunt.

s. o. 1548/49 (Rektor). – Thommen 32.

1. Joannes a Keutschach – 12 ß

Wie auch Nr. 2 zur adeligen Familie v. Köttschau?
Vgl. Kneschke 5, 212.

2. Georgius a Keutschach – 12 ß

s. Nr. 1.

3. Wolfgangus Neumuller – 6 ß

4. Antonius Fortnęus Tholosanus – 12 ß

5. Hilarius Nelius Ratisbonensis, doctor juris – 6 ß

6. Joannes Jacobus Bifrons, Rhetus – 6 ß

= Jo. J. Bifrun, Biveroni. Möglicherweise identisch mit Jacob oder Jachiam Bifrun (1506 bis 1572), der das Neue Testament ins Romanische übersetzte und 1560 in Basel publizierte. J. Michel, Vom Humanismus und seinen Anfängen in Graubünden (Beilage zum Kantonsschulprogramm [Chur] 1929/30) 59. Ein Neudruck des NT von J. Bifrun hg. v. Th. Gartner in Bd. 32 d. Gesellschaft f. roman. Literatur (Dresden 1913). – Vgl. HBLS 2, 242. Leu 4, 117.

7. Heinricus a Jochperg Rhetus – 6 ß

Aus Graubündner Adelsgeschlecht. – s. u. Nr. 18.
Vgl. HBLS 4, 405.

8. Nicolaus Curianus Marchemiensis – 6 ß

9. Jacobus Curianus Marchemiensis – 6 ß

10. Carolus Curianus Marchemianus – 6 ß

11. Christophorus Chimarius Tiletanus – 6 ß

12. Jacobus Zorn Const. dioc. – 6 ß

= J. Z. Bernensis.
MCS 240.

13. Hartmannus Planta Curiensis – 6 ß

Aus dem bündnerischen Häuptergeschlecht. – 1549 S Wien. – 1555 W Orléans.
Stelling-Michaud. – Rivier, Orléans 245. – Vgl. HBLS 5, 448 ff. Leu 14, 583 f.

14. Ludovicus Frey Badensis – 6 ß

1555 12. III. Freiburg. – † 1589 19. II. als Chorherr zu Beromünster.
Matr. Freib. 1, 408. – Merz, Baden Stammtafel 11. – Vgl. HBLS 3, 243.

15. Joannes Albertus Gebwilerus – 6 ß

Von Roetteln. – 1557 18. V. Freiburg (Johannes Albertus Gewilerus, laicus dioc. Bas.).
MCI 215. – Matr. Freib. 1, 423.

16. Salomon Rappenstein – 6 ß

Von Bern. – 1556 Marburg (S. R., Bernas). – Pfarrer: 1553(?)–1560 und 1567–†1579 Frutigen; 1560–67 Adelboden.
Matr. Marb. 127. – Lohner 169. 212. Pfister, Aargau 1068.

17. Andreas Tschining Vallesianus – 6 ß

Auch Schinnig = Jani, Jenini.
Vgl. Wall. Wp. 133 f. (Jani).

18. Joannes a Jochperg Churiensis – 6 ß

Aus Graubündner Adelsgeschlecht. – s. o. Nr. 7.
Vgl. HBLS 4, 405.

19. Joannes Salucius Curiensis – 6 ß

Aus der altadeligen Engadiner Familie Saluz. – ? = Jo. Leo Saluz, * 1536 2. XI. – Pfarrer: 1565 Davos-Platz; 1565–82 Jenaz-Fideris-Furna. – Vgl. 1553/54. 63.
MCI 215 (Jo. Gallicius, Cur.; Gallicius = Familienname der Mutter; vgl. dazu oben 1550/51. 14). – HBLS 6, 22. Truog 56. 99. Truog, Ergänzungen 123.

20. Ulricus Grabanus Curiensis – nihil

MCS 240 (U. Graballus, Rh.). – Bonorand 134 (Grabanus).

21. Petrus Morwingus Anglus – 6 ß

= Peter Morwin, Morwent oder Morwinge. – * ca. 1530 in Lincolnshire. – ? 1550 b. a. Oxford (Magdalen College). – Wegen protestantischer Gesinnung im Oktober von der Universität Oxford verwiesen. – 1556 10. V. noch in Basel bezeugt. – 1560 II. m. a. Oxford, dann im Kirchendienst. – Wissenschaftlich vor allem als Übersetzer tätig. – † ca. 1573.
DNB 39, 170 f. Garrett, Marian Exiles 231 f.

22. Eucharius Heyderus de Themar – 6 ß

1557 28. IV. b. a.
MFA 268.

23. Bernhardus Kuehorn Moguntinensis – 6 ß

Vgl. Matr. Freib. 1, 421 (1556/57 Johannes Kiehorn Franckfordiensis).

24. Raimundus Pius Fichardus, Francofortensis – 6 ß

* 1540 7. V. – Bekannter Jurist. – Studiert in Basel bis 1556 unter Anleitung von Curio die Humaniora. – 1557 1. X. (–1559) Tübingen. – Dann Studium in Valence, Bourges, Orléans, Padua. – 1563 23. IV. dr. iur. utr. Ferrara. – 1570 Syndikus von Frankfurt. – † 1584 24. XI.
Matr. Tüb. 1, 391. – ADB 6, 760 (Stintzing).

25. Joannes Vertumianus Putaviensis – 6 ß

26. Salomon Schradinus Reutlingensis – 6 ß

1556 Tübingen. – 1561 Pfarrer in Altenstaig (Württemb.).
MCS 241 (S. Schradenus R.). – Matr. Tüb. 1, 380.

27. Georgius Udalricus Zavickius – 6 ß

MCI 215 (G. Huldr. Zviccius, Constantiensis).

28. Diethelmus Plorerus – 6 ß

? = Diethelm Blarer von Konstanz, † 1629.
MCI 215 (D. Blaurerus, Constantiensis). – Kindler 1, 98.

29. Gregorius Krafft von Telmessingen Const. dioc. – 6 ß

Aus dem Ulmer Patriziergeschlecht der Krafft von Dellmensingen. – 1563 als Bürger von Basel erwähnt. – s. u. 1557/58. 77.
Kindler 2, 361. – Vgl. ADB 17, 11.

30. Heliseus Dietterlin a Reitlingen – 6 ß

1556 15. XII. Freiburg (H. D., Ryedlingensis dioec. Const., laicus).
Matr. Freib. 1, 421.

31. Melchior Brunnerus Badensis – 6 ß

Melchior Brunner von Baden (Aargau), noch 1560 minderjährig. – † vor 1568 4. II.
Merz, Baden 44.

32. Wilhelmus Clebitz Brandenburgensis – nihil

In Heidelberg: 1558 26. I. (W. Klebitz, Brandeburgensis, dioc. Havelberg., huius oppidi dyaconus et pomeridianus concionator, theologicas lectiones complere incepit 26. I. 1558, ...6. III. in matriculam est inscriptus); 1559 IV. b. theol.
Matr. Heidelb. 2, 13. 600.

33. Julius Cassarccus Luganensis – 6 ß

34. Claudius Morletus Bariensis – 6 ß

35. Gabriel Poines Anglus – 15 ß

= Poyntz (Poins). – * 1538. – 1577 und 1589 Sheriff von Essex; 1604 geadelt.
Garrett, Marian Exiles 260. – Vgl. DNB 46, 277 ff.

36. Richardus Bunnus Anglus – 15 ß

= Richard Bunny von Wakefield (Yorkshire). – Schatzkanzler von Berwick unter Heinrich VIII. und Eduard VI., wegen Geldunterschlagung seines Amtes enthoben, flieht nach Basel. – 1555 in Paris.
Garrett, Marian Exiles 99 f.

37. Josephus Carnivarius Luganensis – 6 ß

= J. Carnevari («antica famiglia di Lugano»). – 1563 3. IV. Josephus Carnevarius «causidicus» in Lugano.
Arm. Ticinese 89 f.

38. Joannes Viccus Aquitanus – nihil

39. Joannes Simon Christophorus Capito, Argentoratensis – 6 ß
= Koepfle. – 1555 29. X. b. a. – 1556 Marburg.
MFA 267. – Matr. Marb. 23. – Vgl. Kindler 2, 242.

40. Joannes Strasserus Bernas – 6 ß
Vgl. HBLS 6, 571.

41. Joannes Planta Curiensis – 6 ß
Vgl. HBLS 5, 448 ff. Leu 14, 574 ff.

42. Richardus Dhir Curiensis – 6 ß
= Thürr, Dürr (alte Churer Familie). – 1559 11. IV. b. a. (R. Thürr Rhetus).
MFA 269. – Vgl. HBLS 2, 755.

43. Joannes a Marmorea Rhetus – 6 ß
= von Marmels, Marmorera (ritterbürtiges Ministerialengeschlecht des Bistums Chur). – † 1595 in Fürstenau.
Bonorand 134. Dedual, Kulturbilder aus dem Leben der Ritter von Marmels (BMbl. 1919) 244. – Vgl. HBLS 5, 29 f.

44. Georgius Florinus Cur. dioc. – 6 ß
Vgl. HBLS 3, 174 (Florin).

45. Chilo Beierman Marpurgensis – nihil
= Biermann (gräzisiert Cythander; ζῦθος = Bier). – * 1527 Marburg. – 1564–92 Pfarrer in Eimeldingen. – s. u. 1581/82. 102.
Neu 2, 59.

46. Florinus Thacus Curiensis – 6 ß
= Fl. Tack gen. Tyrall. – 1564–†80 Pfarrer in Bevers.
MCI 215 (Fl. Daccius, Rh.). – Truog 20. – Vgl. HBLS 6, 623 (Tack).

47. Johannes Gantnerus Curiensis – 6 ß
Pfarrer: 1558–66 Castiel (Graubünden); 1596–†1605 Chur (St. Martin). Um seine Person drehte sich um 1570 der sog. Gantnerhandel.
HBLS 3, 391. Truog 38. Truog, Ergänzungen 119. M. Valèr, Die evang. Geistlichen an der Martinskirche in Chur (Chur 1919) 58–63. Jak. Rud. Truog, Aus der Geschichte der evangelisch-rätischen Synode 1537–1937 (Chur 1937) 28 ff.

48. Andreas Hagenbúcher, Onoltzbacensis Francie-Orientalis – 6 ß

49. Hadrianus Bromachus Sultzbergensis – 6 ß

50. Wolfgangus Bihellin Rottwylensis – nihil

51. Heinricus Brendlin Wirtenbergensis – 6 ß
1557 13. III. Tübingen (H. Brendlin, Uracensis).
MCI 215 (H. Brünlin W.). – Matr. Tüb. 1, 386.

52. Samson a Binnigen – 6 ß 5 d
Zu Nr. 52 und 53 vgl. Kindler 1, 91 f. (Binninger) und Otto v. Alberti, Württembergisches Adels- und Wappenbuch 1 (Stuttgart 1889 ff.) 62 (v. Binningen).

53. Helias a Binnigen – 6 ß 5 d
s. Nr. 52.

54. Joannes Bauhinus – 6 ß

(Mit ungefähr gleichzeitigem Zusatz: Joannis filius). – Der berühmte Botaniker und Arzt. – * 1541 II. in Basel als Sohn des Arztes Jean Bauhin von Amiens (1511–82; s. u. 1557/58. 46). – Studium in: Tübingen (1560 27. VIII.), Montpellier und Oberitalien (1562 Padua). – 1562 dr. med. Montpellier. – 1565 in Lyon. – In Basel: 1570 Professor der Rhetorik, 1571 VII. Aggregatus und Consiliarius bei den Medizinern. – Seit 1571/72 in Mömpelgard als herzoglich-württembergischer Leibarzt. – † 1613 27. X. in Mömpelgard (Montbéliard).
MFM I 20′ (52). – Stelling-Michaud. – Matr. Tüb. 1, 413. – ADB 2, 149 ff. A. Burckhardt 126 f. HBLS 2, 49. C. Roth 15, 54 f. Thommen, Universität 226 f. Buess, Schweizer Ärzte 17 f. Kolb 24. Bulletin 60, 36 f.

55. Joannes Gritzerus Cur. dioc. – 6 ß

MCS 242 (Jo. Krützerus).

56. Christianus Kolwitz Misnensis – 6 ß

1555 29. X. b. a. (Chr. Colckwitz Misn.); 1557 10. II. m. a. – 1558 Pfarrer in Tiengen und Haslach bei Freiburg; 1581–85 Superintendent in Kreuznach.
MFA 267. 94. – Neu 2, 99.

57. Lucas Muller Ulmensis – 6 ß

Ein wandernder Lehrmeister. – 1555 Lehrer an der deutschen Schule in Bern.
Ad. Flury, Beschreibung der deutschen Schule zu Bern (Archiv des histor. Vereins Bern 16 [1902] 558).

58. Conradus Weiß Franckfortensis – 6 ß

MCS 242 (C. Albinus alias Weiss, Fr.).

59. Joannes Franciscus Scardinus, Siculus – 6 ß

60. Jacobus Klinger Tigurinus – 6 ß

1556 28. X. b. a. – Pfarrer: 1558 Steinen; 1564–(72) Brombach.
MCI 216 (J. Kl., Detlikensis). MFA 267. – Neu 2, 329. – Vgl. HBLS 4, 508 (Klinger, Klingler).

61. Samuel Zellarius Basiliensis – 6 ß

= Keller. – * 1540 XI. – 1559 11. IV. b. a. (S. Keller); 1563 2. II. m. a. – † 1564 an der Pest als Pfarrer in Lörrach.
STAB Taufregister I 2, 192. – MFA 269. 97. – Neu 2, 95. Cherler, Epitaphia XX. – Vgl. HBLS 4, 468.

62. Augustinus Bradbrydge, Anglus dioc. Cicestrensis – 6 ß

= Augustin Bradbridge, «chancellor of Chichester». – 1546–53 Oxford (b. a.). – 1554 in Straßburg; 1557 in Genf. – In Oxford: 1563 29. III. m. a.; 1566 d.d. – 1566 «treasurer and prebendary of Fordington». – Wahrscheinlich ist A. B. Bruder des berühmteren William B., Bischofs von Exeter. – † 1567.
Matr. Oxford 1, 165. – DNB 6, 147. Garrett, Marian Exiles 96.

63. Claudius Morellus, Bovinius diocesis Cathalaunensis in Campania – nihil

1562–78 Pfarrer in Exincourt (Doubs).
Bulletin 35, 534 ff.

64. Mathias Hartmannus, Herbipol. dioc., de villa Hoppfingen – 6 ß

1555 9. X. «Matheus Hartmann von Hopfingen us dem Frankenlandt», ein Student, wird nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er auf Anordnung des Rektors und der 4 Dekane gekommen war, weil «er by nechtlicher wyl im collegio zún

Augustineren in einer mummery umbzogen; 1556 Diakon zu Müllheim, 1589 Pfarrer in Buggingen.
STAB Urfehdenbuch IX 95. – Neu 2, 234.

65. Christopherus Goodmannus, Anglus Cestrensis – 6 ß

= Christopher Goodman; Theologe puritanischer Richtung. – * ca. 1520. – In Oxford: 1536; 1541 4. II. b. a.; 1544 13. VI. m. a.; 1547 b. d.; 1548–54 Professor der Theologie. – Im Verdacht, ein Attentat gegen Königin Maria geplant zu haben, flüchtet er 1554 nach Straßburg, 1555 (III.) nach Frankfurt, 1555 13. X. nach Genf zu Knox, wo er bis 1559 als Pfarrer der englischen Gemeinde tätig ist und seine Verteidigung des Tyrannenmords veröffentlicht («How superior powers oght to be obeyd», Genf 1558). – Später im englischen Kirchendienst. – † 1603.
Matr. Oxford 2, 582. – DNB 22, 128 ff. Garrett, Marian Exiles 162 ff.

66. Adamus Hallidutz, Anglus Northumbrensis – 6 ß

= A. Holiday. – 1556–57 in Genf. – Von 1560 an im englischen Kirchendienst. – 1572 b. d. Cambridge. – † 1590(?).
Matr. Cambr. 2, 392. – Garrett, Marian Exiles 186 f.

67. Cutbertus Hugonyus Eboracensis [1] – nihil

[1] Aus York.
= Cuthbert Hugh (Hughes).
Garrett, Marian Exiles 192 f.

68. Allardus Tamminga Gronnyngensis – 6 ß

69. Joannes Veruccius Friso-Orientalis – 6 ß

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

70. Heinricus Cato von Loden under Prüssell gelegen, ein student

1554 29. IX. wird H. C. nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen Diebstahlverdachts gekommen war.
STAB Urfehdenbuch IX 74′.

71. Abraham Müsli von Augsburg, ein student

= Sohn des bekannten Theologen Wolfgang Musculus (1497–1563). – * 1534 zu Augsburg. – In Tübingen: 1551 29. V. (A. Musculus Augustanus); 1552 13. IX. b. a. – In Basel: 1554 26. VIII. m. a. – 1555 IV. im Gefängnis, weil sowohl er, als auch ein Drucker und ein Korrektor «Rahael des bůchstabengießers tochter beschlofen und iren můtwillen mit derselben getriben haben». – Pfarrer: 1556 zu Hasle bei Burgdorf; 1563 Thun; seit 1565 Bern; 1586 Dekan. – † 1591 25. XII.
STAB Urfehdenbuch IX 83′. – MFA 93. – Matr. Tüb. 1, 351. – HBLS 5, 204. Lohner 351. 32.

Rektorat von Johannes Huber

1555 – 30. April 1556

Domini JOANNIS HÛBERI, medicinae doctoris, secundus rectoratus.

s. o. 1543/44 (Rektor). – Thommen 32.

1. Alexander Secundus Fuggerus, generosi domini Joannis Jacobi Fuggeri filius

   Aus der berühmten Augsburger Handelsherrenfamilie. Die beiden Fugger (Nr. 1 und 2) sind Vettern väterlicherseits. – * 1546. – 1553 3. I. Ingolstadt (A. S. generosi domini Jo. J. Fuggeri domini in Kirchperg et Weissenhorn filius impuber). – 1556 in Dôle; 1560 in Padua. – Propst in Freisingen. – † 1612 5. II.
   Matr. Ingolstadt 1, 698. – Hübner, Genealog. Tabellen 2 (1727) 543. Wilh. Maasen, Hans Jakob Fugger (1516–1575) (München u. Freising 1922) 5. 35. 53. – Vgl. ADB 8, 179 ff.

2. Philippus Eduardus Fuggerus, generosi domini Georgii filius

   * 1546 11. II. – † 1618 14. VIII. – s. Nr. 1.
   Hübner, Genealog. Tabellen 2 (1727) 548. – Vgl. ADB 8, 179 ff.

3. nobilis Joannes Beatus Fer

   Aus dem regimentsfähigen Geschlecht Feer der Stadt Luzern. – Vgl. u. Nr. 44!
   Vgl. HBLS 3, 128 f. Leu 7, 57 ff.

4. Josephus Schutz Wirttenbergensis

   1545 18. V. Tübingen (J. Sch. Stutgardianus).
   Matr. Tüb. 1, 321.

5. Hennricus Denneius, nobiles ex Anglia [1]

   [1] Gilt auch für Nr. 6 und 7.
   = Henry Denny aus Hertfordshire; ältester Sohn von Sir Anthony Denny (1501–49). – * 1540. – 1551 Cambridge. – 1554 VIII. Padua. – 1555 mit seinen zwei Brüdern (Nr. 6. 7) und seinem Vetter Walsingham (Nr. 8) in Basel. – 1558–59 Padua. – Korrespondenz mit Bullinger. – † 1574.
   Matr. Cambr. 2, 33. – Garrett, Marian Exiles 144. – Vgl. DNB 14, 373 f.

6. Anthonius Denneius

   = Anthony Denny; Bruder von Nr. 5 und 7. – 1551 Cambridge. – 1554 VIII. Padua. – † 1562.
   Matr. Cambr. 2, 32. – Garrett, Marian Exiles 143.

7. Carolus Denneius

   = Charles Denny; Bruder von Nr. 5 und 6. – 1554 VIII. Padua.
   Garrett, Marian Exiles 143.

8. Franciscus Walsinghamus, nobilis ex Anglia

   Der englische Staatsmann Sir Francis Walsingham. – * ca. 1530. – 1548 Cambridge. – Während der Regierung der Königin Maria (1553–58) lebte F. W., ein überzeugter Protestant, im Ausland. – 1555/56 Padua. – † 1590 6. IV.
   Matr. Cambr. 4, 326. – DNB 59, 231 ff. Encyclop. Brit. 23 (1939) 314 ff. Garrett, Marian Exiles 319 f.

9. Jacobus Manutius Florentinus

   = Manuzio od. Mannucci (Adelsfamilie in Florenz).
   Babinger.

10. Guilielmus Templeus Anglus

= William Temple von Dorset; Mathematiker. – * ca. 1528. – In Cambridge: 1545; 1550 b.a.; 1553 m. a. – «An excellent mathematician and travelled beyond the Sea».
Matr. Cambr. 4, 213. – Garrett, Marian Exiles 303.

11. Jacobus Bantus Anglus

= John Banks, wahrscheinlich Sohn des Londoner Druckers Richard Bankes. – In Cambridge: 1544; 1551 b. a. – 1554 in Straßburg; im Januar 1555 findet er bei einem Drucker in Basel sein Unterkommen.
Matr. Cambr. 1, 80 (John B.). – Garrett, Marian Exiles 78 f.

12. Solinus ab Eisingen, doctor, Phrysius

= Eysinga, Eisinga.
s. u. 1584/85. 90.

13. Guilielmus Aubertus Novocomensis

= G. Aubert aus Neuenburg (Schweiz).
Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 82. HBLS 1, 468.

14. Bonnius Volkerus Phrysius

In Basel: 1556 28. X. b. a.; 1559 14. II. m. a. – 1569 25. V. Heidelberg.
MFA 267. 95. – Matr. Heidelb. 2, 51.

15. Eybartus Clante nobilis, Phrysius

Egbert Clant, Herr von Nittersum, niederländischer Politiker protestantischer Richtung. – † 1590 11. XI.
NNBW 3, 222.

16. Conradus Conders Phrysius

s. u. Nr. 21.

17. Joannes Hylprandt Fellachensis

18. dominus Joannes Baleus Anglus, quondam episcopus Ossoriensis in Hybernia

= John Bale; Gelehrter theologisch-protestantischer und historischer Richtung. – * 1495. – 1529 b. d. Cambridge. – Anhänger der protestantischen Glaubenserneuerung. – Schützling des Thomas Cromwell, nach dessen Sturz (1540) geht er für 8 Jahre ins Exil; wahrscheinlich 1543 in Zürich, 1544 in Basel, 1545 in Genf. – 1553 II. Bischof von Ossory in Irland, im selben Jahr Flucht auf den Kontinent vor konfessionellen Gegnern. – Bis 1559 in Basel, wo er bei Jo. Oporin 2 Werke drucken läßt: 1. «Acta Romanorum pontificum» (1558); 2. «Scriptorum illustrium maioris Brytannie... catalogus» (1557/59). – † 1563.
Matr. Cambr. 1, 75. – DNB 3, 41 ff. Garrett, Marian Exiles 77 f.

19. Arnoldus Arlenius Brabantus

= Arnould de Lens oder Arlenius (Peraxylus); Humanist. – In Verbindung mit Basler Buchdruck; wichtig seine Edition des griechischen Textes der Antiquitates Judaicae von Fl. Josephus (Basel 1544, bei Frobenius).
BNB 1, 468. Ch. Graux, Essai sur les origines du fonds Grec de l'Escurial 185 ff. (Bibliothèque de l'Ecole des Hautes Etudes [Section des sciences philologiques et historiques] 46).

20. Joannes Jarges Phrysius

21. Bernhardus Chondres Phrysius

= jonker Berend Coenders genannt de Oude; Anhänger der neuen Lehre. B. Ch. gehörte zu den sogenannten Wassergeusen. – s. o. Nr. 16.
NNBW 6, 316.

22. Haioherens *(sic!)* Phrysius

23. Anthonius Ursus Rhaetus

1590–1606 Pfarrer in Zernez; begann 1597 mit der Übersetzung des Alten Testaments ins Romanische.
Truog 253. Truog, Studenten 83. Truog, Synode 79.

24. Anthonius Bashertius Rotundomontanus

MCI 217 (A. Baschartius de Rotundo Monte).

25. magister Joannes Fabricius, Bolandus

Aus Bolland bei Lüttich. – Bekannt als lateinischer Dichter; auch Johannes Bollandus und Johannes Faber genannt. – Studium in Köln (1543 IV.) und Marburg. – 1557 7. XI. Heidelberg (Jo. F., Bolandus patria, dioec. Leodiensis).
Matr. Köln 2, 979. Matr. Heidelb. 2, 9. – ADB 6, 515. BNB 6, 820 f.

26. Andreas Rusca Luganensis

1581 15. IV. am Jesuitencollegium in Dillingen.
Stelling-Michaud. – Zendralli, Studenti 281. – Vgl. Arm. Ticinese 402 ff. HBLS 5, 759 ff.

27. David Zwynckerus Epis.-Cellensis [1]

[1] Von Bischofszell. – Unzweifelhaft in Zusammenhang mit Pelagius Zwinker (Spiser). s. Bd. 1, 29.

28. Joannes Rúdolphus Steinnbruchel, Tigurinus

Aus Zunftmeisterfamilie der Stadt Zürich. – 1555 Marburg. – Johannes Steinbrüchel 1556–†88 Pfarrer zu St. Jakob (Städt. Pfrundanstalt Zürich). – 1557 7. VII. als Zeuge in einer studentischen Streiterei zu Basel erwähnt.
UAB V 3 (sub dato). – Matr. Marb. 157. – Wirz, Etat 89 = Dejung-Wuhrmann 544. – Vgl. HBLS 6, 530.

29. Leon Beymmar, nobilis Phrysius

30. Joannes Hochenreutiner Santgallensis

* 1538. – 1561 Pfarrer in Arbon; 1563 teils wegen seiner Ausfälle gegen den katholischen Glauben, teils weil er in einer Predigt Kaiser, Könige und Fürsten Diebe genannt hatte, vom fürstäbt. Obervogt von Arbon trotz Fürbitte des Rats von St. Gallen vertrieben; 1567–†1612 14. XII. Pfarrer in Grabs.
Sulzberger 198. – Vgl. HBLS 4, 253 f. (Hochreutiner).

31. Joannes Wagenspachius Thunensis

Wohl identisch mit 1548/49. 51. Er hat sich offenbar nach der Relegation vom 2. III. 1555 wieder immatrikulieren dürfen.

32. Jacobus Agricola Isnensis

Wohl latinisiert aus Baumann, Buwman. – ?Identisch mit J. A., s. o. 1553/54. 3.
Vgl. Matr. Freib. 2, 305 (Buwman aus Isny).

33. Casparus Widman Norlingensis

In Tübingen: 1552 6. XII.; vor 1554 VI. b. a.; 1554 24. VII. m. a.
Matr. Tüb. 1, 362.

34. Josephus Letz Wormatiensis – pauper, non fuit solvendo

MCI 217 (J. Lęts, Sprengwilensis).

35. Jacobus Götzius Velkyrchensis

In Tübingen: 1552 21. XI.; 1554 7. I.
Matr. Tüb. 1, 362. 371.

36. Georgius Bless ex Speira

1554 3. VIII. Freiburg (Jeorgius Blas Spirensis, clericus uxoratus).
Matr. Freib. 1, 404.

37. Claudius Bekaria Rhaetus

= Beccaria, von Plurs. – Wohl verwandt mit Jo. Beccaria, der das Haupt der evangelischen Gemeinde zu Locarno war und nach der Vertreibung durch die kath. Landvögte 1549 im Misox Zuflucht nahm. – 1556 14. X. Tübingen. – 1558 3. V. Ingolstadt (legum studiosus).
Matr. Tüb. 1, 384. Matr. Ingolstadt 1, 768. – Bonorand 141. – Vgl. HBLS 2, 64. Truog, Synode 26.

38. Stephanus Dominicus Rhaetus

= Stefan Dominicus Stupan von Ardez. – 1568–81 Pfarrer in Süs.
Truog 220.

39. Jacobus Held ex oppido Bruck – pauper, non fuit solvendo

1556 29. VII. im Gefängnis, weil er sich in der Spiegelgasse im Hause einer Witfrau mit zwei Töchtern verdächtigerweise hatte finden lassen.
STAB Urfehdenbuch IX 114′.

40. Melchior Suterus Badensis

Der katholische Geistliche Melcher Suter von Baden. – 1556 13. XI. Freiburg (M. S. laicus). – † 1611.
Matr. Freib. 1, 421. – Merz, Baden Stammtafel 26.

41. Suyderus Baltenschwyler Tigurinus

1556 28. X. b. a. (Suidegerus Balthensviler Tig.). – 1560–90 Pfarrer in Brütten. – † 1592.
MCI 217 (S. B., Tig. ex Brütten). MFA 267. – HBLS 1, 552. Wirz, Etat 18 = Dejung-Wuhrmann 188.

42. Valentinus Malacrida Volterenus

43. Daniel Tossanus Montpellgardensis

= Daniel Toussain; reformierter Theologe; Sohn von Pierre T. (s. Bd. 1, 323). – * 1541 15. VII. – 1557 28. IV. b. a. – In Tübingen: 1557 5. IX.; 1559 1. II. m. a. – Pfarrer in Orléans, wird 1572 vergeblich von den franz. Protestanten in Basel als Pfarrer erbeten. 1572 XII. hält er indes hier einen Vortrag über die Bartholomäusnacht von Paris. – Später in Heidelberg: dr. theol. und Professor der Theologie; 1596 sein Eintrag ins Stammbuch des Simon Grynaeus. – † 1602 10. I.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 9′. – MFA 268. – Matr. Tüb. 1, 390. – Herzog-Hauck 20, 3 ff. John Viénot, Histoire de la Réforme dans le Pays de Montbéliard depuis les origines jusqu'à la mort de P. Toussain 1524–1574 (Montbéliard 1900) 2 tomes (Register). Bulletin 41, 399–401. Buxtorf-Falkeisen 3, 78. Platter, Boos 265. Fr. W. Cuno, Daniel Tossanus d. Ältere (Amsterdam 1898) 2 Bde.

44. Beatus Fer Lucernanus

Aus dem regimentsfähigen Geschlecht der Stadt Luzern. – Vgl. o. Nr. 3.
Vgl. HBLS 3, 129. Leu 7, 57 ff.

45. Georgius Argenterius Pedemontanus

= Argentier.
Vgl. BU 2, 189.

46. Nicolaus a Starckenburg Phrysius nobilis

= van Starckenborgh. – 1553 29. VII. Heidelberg (N. a St., Frisius Gronningensis).
Matr. Heidelb. 1, 617.

47. Theodoricus Alberda Phrysius nobilis

Vgl. Kneschke 1, 38 (Alberda van Menkema).

48. Joannes Funckius Memmingensis

Wohl identisch mit Joannes Funckius Memmingensis, s. o. 1542/43. 47.

49. nobilis Hector Leon Amellema Phrysius; hic in Rheno submersus misere periit

= ab Ellema. – s. u. 1561/62. 37; 1587/88. 11.

50. Jacobus Búcherus Brysacensis – pauper, non fuit solvendo

?1560 9. V. Freiburg (Jacobus Búcher ex Marckdorff, dioec. Const., laicus).
Matr. Freib. 1, 449.

51. Anthonius Gylbaeus Anglus

= Anthony Gilby aus Lincolnshire. – * ca. 1510. – In Cambridge: 1532 b. a.; 1535 m. a. – 1554 flieht G. nach Frankfurt; 1555–58 als Pfarrer der englischen Gemeinde in Genf, wo er an der Übersetzung der Genfer Bibel mitarbeitet. – † 1585.
Matr. Cambr. 2, 215. – Garrett, Marian Exiles 161 f. DNB 21, 339 f.

52. Alexander Cogburnus Scotus

= Cockburn von Ormiston. – * 1536 als ältester Sohn des Lord of Ormiston, Schüler von John Knox. – † 1564.
Garrett, Marian Exiles 121. The works of John Knox 1 (Edinburgh 1846) 185 A. 3.

53. Joannes Stantonus Anglus

= John Staunton aus Nottinghamshire; Theologe. – In Oxford: 1534 15. II. b. a.; 1537 18. VI. m. a. – 1554 29. VII. in Frankfurt bezeugt. – 1555 13. X. in Genf; dort Dekan der englischen Gemeinde 1555–56. – † 1558.
Matr. Oxford 4, 1411. – Garrett, Marian Exiles 297.

54. Joannes Herlyn Bernnas – pauper, non fuit solvendo

1577–80 Helfer zu Büren; Pfarrer: 1580–83 zu Gottstatt; 1586–†90 zu Albligen (in der Sense ertrunken).
MCI 216 (Jo. H. Bernas ex Lys). – Lohner 555. 492. 2. – Vgl. Leu 10, 10 (Heerlin).

55. Raphael Ningwarda Voltoreus [1]

[1] Aus Morbegno im Veltlin.
1556 15. IX. Tübingen. – 1565 17. XII. Ingolstadt (R. N. de loco Morbenio dr. iur. utr. et professor Ingolstadii institutorum publicus).
Matr. Tüb. 1, 384. Matr. Ingolstadt 1, 877. – Bonorand 141.

56. Franciscus Planta Luganensis

= Pianta (del Planta).
Vgl. Arm. Ticinese 339 (Pianta III). HBLS 5, 432.

57. Rogerus Kelke Anglus

= Roger Kelke aus Lincolnshire; strenger Anhänger des Nonconformismus. – * 1524. – In Cambridge: 1544 b. a.; 1547 m. a. – 1554 13. X. in Zürich. – In Cambridge: 1560 b. d.; 1564 d.d.; später Vizekanzler der Universität. – † 1576 6. I.
Matr. Cambr. 3, 3. – Garrett, Marian Exiles 202 f. DNB 30, 338 f.

58. Thomas Benthannus Anglus

= Th. Bentham von Sherburn; protestantischer Theologe; Bischof von Lichfield und Coventry. – *1513. – In Oxford: 1544 20. II. b. a.; 1548 m. a.; 1552 b. d. – Von 1554 IV. an

in Zürich, dann in Basel; hier Prediger für die englischen Glaubensflüchtlinge im Clarakloster. – 1557 I. in Frankfurt bezeugt, 1557 XI. in Genf. – 1566 30. X. d. d. Oxford. – † 1579 21. II.
Matr. Oxford 1, 110. – DNB 4, 284. Garrett, Marian Exiles 86 f.

59. Laurentius Homphredus Anglus

= Laurence Humphrey (Humfrey) aus Buckinghamshire; protestantischer Theologe. – * ca. 1527. – In Oxford: 1546; 1549(?) b. a.; 1552(?) m. a.; 1562 13. VII. d. d.; 1560–89 Theologieprofessor; 1571–76 Vizekanzler. – Während der ganzen Regierungszeit der Königin Maria 1553–58 war L. H. in der Schweiz, und zwar in Zürich (1554 5. IV.), in Basel, wo er 1557/58 als Korrektor bei Froben und Episcopius wirkte, in Genf (1558 28. IV.) und wiederum in Basel 1559 VI. Hier wurden auch mehrere Werke von L. H. gedruckt (Verzeichnis in DNB 28, 240). – 1571 Dekan (dean) von Gloucester; 1580 von Winchester. – † 1589 1. II.
Matr. Oxford 2, 767. – DNB 28, 238 ff. Garrett, Marian Exiles 193 f. Rechnungsbuch Froben 8. 109. 129.

Rektorat von Bonifacius Amerbach

1. Mai 1556 – 30. April 1557

Anno salutis 1556, comitiis in die divorum Philippi et Jacobi apostolorum pro moribus Academiae calatis habitisque, BONIFACIUS AMERBACHIUS, iurisconsultus, quintum rector designatus est. Qui tametsi missione non solum honesta sed et causaria excusaretur, publica tamen privatis praeferenda recolens, suscepto protinus munere, quamdiu eidem praefuit, nihil, quod ad rem literariam fovendam, ornandam, provehendam illustrandamque pertinere crederet, intentatum reliquit, nominibus eorum studiosorum, qui ordine sequntur, tum in album seu matriculam relatis.

s. o. 1551/52 (Rektor). – Thommen 32.

1. Joannes Utendorffer, Neutingensis Bavarus – nihil, propter paupertatem
2. Gabriel Lindacher, Neutingensis Bavarus – nihil, propter paupertatem
   1562 28. X. b. a. (G. Lindacherus Neot.).
   MFA 272.
3. Georgius Phaedro, Rhodogensis, Graece doctus – quam primum possit, se soluturum recepit
4. Lucas Donatus Rhetus
   = Lucas (Donatus Faber von Jochberg), von Politia bei Florenz(!). – 1588–93 Pfarrer in Kästris.
   Truog 106. Truog, Ergänzungen 129.
5. Joannes Foxus Anglus exul – nihil, propter exilium
   = John Foxe aus Boston; protestantischer Theologe. – *1516. – In Oxford: 1533; 1537 17. VII. b. a.; 1543 6. VI. m. a. – 1554 (nach Regierungsantritt der Königin Maria) floh J. F.

auf den Kontinent (Straßburg, Frankfurt). – In Basel in engem Kontakt – als Korrektor – mit dem Buchdrucker Johannes Oporinus († 1568), bei dem J. F. auch einige Werke drucken ließ, so z. B. die Flugschrift «Germaniae ad Angliam de restituta Evangelii luce gratulatio» (1559); ebenfalls 1559 erschienen bei Brylinger und Oporin die «Rerum in ecclesia gestarum... commentarii», eine frühe lateinische Fassung der 1563 in London veröffentlichten «Actes and Monuments» (= Book of Martyrs). – Ende 1559 zog J. F. wieder nach England, wo er im Kirchendienst tätig war. – † 1587 18. IV.
Matr. Oxford 2, 526. – DNB 20, 141 ff. Garrett, Marian Exiles 155 ff. – Vgl. Rechnungsbuch Froben 7 (ein Voxius 1557/58 als Corrector bei Froben und Episcopius genannt).

6. Nicolaus Geilerus, ludimagister apud divum Theodorum – nihil, propter officium

s. u. Nr. 59. 60.

7. dominus Vincentius Maius, theodidactus Brixianus, regis quondam Galliarum ad Turcam legatus – 9 ß

= Vincenzo Maggi, «politischer Agent».
Cantimori 460.

8. Blasius Marquardus Paterniacensis – 6 ß

= Marcuard. – In Basel: 1557 28. IV. b. a. – 1559 Vorsteher des Studentenkollegiums in Lausanne. – In Bern Professor: 1564 der Philosophie, 1576 der Theologie. – † 1577.
MFA 268. – Lohner 53. Vuilleumier 4, 631. Henri Meylan, La Haute Ecole de Lausanne (Lausanne 1937) 27 f. HBLS 5, 24. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 417.

9. Nicolaus Turdela ditionis Bernensis – 6 ß

Von Payerne.
MCS 243 (N. T. von Betterlingen).

10. Joannes Malotius, Laudanensis ex Gallia Narbonensi – nihil, propter paupertatem

= Jean Malot dit «La Cerisaie». – 1561 Pfarrer in Paris (aumônier); 1566–71 Hausgeistlicher bei Admiral Coligny; flüchtet nach der Bartholomäusnacht 1572 in die Schweiz; dort 1573–81 Pfarrer zu Morges.
Lacoste. – France Protestante 7 (1857) 198 ff. Mottaz 2, 278.

11. Jacobus Lupulus Rotwilensis – nihil, propter paupertatem

= Wölfflin.

12. Nicolaus Caveus Picardus, doctor medicus – 6 ß

13. Georgius Michael Velcurio [1] – 6 ß

[1] Von Feldkirch (= Velcuria).

14. Fridrichus Maior Lindaviensis – 6 ß

15. Joannes Leonardus Geringus, Beati filius, Bernas – 6 ß

Aus burgerlichem Geschlecht der Stadt Bern. – 1556 28. X. b. a.; 1558 9. II. m. a.
MFA 267. 94. – Vgl. HBLS 3, 415.

16. Judocus Rupeus Neostadiensis – nihil, propter paupertatem

= Joß Rupp. – 1557 28. IV. b. a. (Jodocus Ruppius Neastadiensis ad Orlam); 1559 14. II. m. a. – 1557–60 Pfarrer in Tüllingen und bis zu seinem Tode 1597 Pfarrer in Holzen bei Kandern.
MFA 268. 95. – Neu 2, 506. – Vgl. P. Burckhardt, Gast 412 A. 3.

17. Emanuel Heroldus Basiliensis – 6 ß

* 1541 VII.
STAB Taufregister I 2, 110.

18. Franciscus Knolleus Angli [1] – duos thaleros solverunt [1]

[1] Gilt auch für Nr. 19 und 20.
= der englische Staatsmann protestantischer Richtung Sir Francis Knollys aus Rotherfield Greys. – * ca. 1514. – 1542 im House of Commons. – Nach Regierungsantritt der Königin Maria wohl im Sommer 1553 in offiziellem Auftrag zu Calvin nach Genf; 1555 wieder in England. – 1557 in Frankfurt und Straßburg; 1558 zurück in England. – 1564 m. a. Cambridge. – 1572–96 Schatzkanzler des königlichen Haushalts. – † 1596 19. VII.
Matr. Cambr. 3, 31. – DNB 31, 275 ff. (wo die Angaben nach Garrett, Marian Exiles 210 ff. zu berichtigen sind).

19. Richardus Springham

Kaufmann aus London. – 1557 in Straßburg.
Garrett, Marian Exiles 292 f.

20. Joannes Bartholomeus

= John Bartholomew aus London; Kaufmann. – † 1558 28. VII. (In der Theodorskirche begraben).
Garrett, Marian Exiles 81 f. Tonjola 299.

21. Andreas Romanus Perusinus, doctor in chirurgia – 2 dick. denar.

22. Joannes Christophorus a Rotperg, prẹsidis [1] in Rotteln filius – 10 ß

[1] = Hans Jakob v. Rotberg (1498–† 1565).
1563 5. II. Dôle. – Er lebt noch 1577.
Stelling-Michaud. – Merz, Oberrhein. St. 31.

23. Erhardus Han Basiliensis – nihil, propter paupertatem

* 1540 IV. zu Basel. – 1558 20. IV. b. a.; 1560 14. II. m. a.; 1561 2. XI. stud. theol. – 1559 Pfarrer in Reinach; 1562–† 72 Helfer zu St. Leonhard in Basel.
MFA 269. 96. MFTH I 44. – Gauss, B. R. 82.

24. Petrus de Nanto Valesianus – 6 ß

= Du Nant de Grilly, von Nanto.
Vgl. Wall. Wp. 84. Leu 14, 12.

25. Egbertus Schatter Phrysius – 10 ß

Aus Adelsgeschlecht.
s. u. 1557/58. 78.
van Buytenen.

26. Joannes de Graben zum Stein ex Carinthia-Superiore – 10 ß

1557 11. I. Freiburg (Johannes e Graben zum Stain, ex Corinth(!), nobilis).
Matr. Freib. 1, 421. – Vgl. Kneschke 3, 610 (Graben).

27. dominus Adamus de La-Lucha, Gallus Cenomanus, theol. Sorbon. – 6 ß

28. Jacobus Pilkinton Anglus – 6 ß

= James Pilkington aus Lancashire, erster protestantischer Bischof von Durham. – * ca. 1520. – In Cambridge: 1539 b. a.; 1542 m. a.; 1551 b. d. – Während der Religionsverfolgung unter Königin Maria (1553–58) weilte J. P. auf dem Kontinent (in Zürich, Genf, Basel und Frankfurt). – 1559 Professor der Theologie in Cambridge. – 1561–76 Bischof von Durham. – † 1576 23. I.
Matr. Cambr. 3, 364. – DNB 45, 293 ff. Garrett, Marian Exiles 250 f.

29. Gulielmus Amundesam Anglus – 6 ß

= W. Amondesham aus Middlesex(?). – 1555 in Genf. – 1565 Cambridge.
Matr. Cambr. 1, 9. – Garrett, Marian Exiles 72.

30. Joannes Eiltz Phrysius – 6 ß

31. dominus Gulielmus, barones de Heideck fratres [1] – unum coronatum solatum [2]

[1] Gilt auch für Nr. 32. [2] = Sonnenkrone; gilt auch für Nr. 32–34.
Vgl. HBLS 4, 114. Kindler 2, 14 ff.

32. dominus Joannes Georgius (de Heideck)

33. Gallus Tuschelin eorundem [1] praeceptor, Nurtingensis

[1] Nr. 31 und 32.
* 1531 zu Nürtingen als Sohn des Bürgermeisters Dr. Conrad Tuschelin. – In Heidelberg: 1549 24. V. (G. T. a Kirchen an der Eck); 1550 15. XII. b. a. – In Tübingen: 1552 8. V. (G. T. Kürchensis); 1552 20. VI. m. a. – 1598 als dr. iur. utr. und markgräflicher Rat erwähnt. – Zweibrückischer und markgräfl.-bad. Rat (1598). – Inspektor über die Schulen und Kirchen des Herzogtums Zweibrücken. – † 1601. – s. u. 1597/98. 140.
Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 1, 603. Matr. Tüb. 1, 356. Jöcher 4, 1370.

34. Philippus Ludovicus de Hanaw ex administris

MCI 219 (Ph. L. a H., nobilis).

35. Carolus Wicardus Artesiensis

36. Hadrianus Christianus Hyperius – 6 ß

37. Gregorius Ornithophilos Marchiensis – nihil, propter paupertatem

38. Joannes Buxerius Metensis – 9 ß

1559 20. II. Wittenberg (J. B. ex minore Britannia Galliae).
Alb. Viteberg. 1, 355a.

39. Joannes Rubellus Rotwilanus – nihil, propter paupertatem

40. Bernardus Procus Luganensis – 6 ß

= Brocchi.
Vgl. Arm. Ticinese 61. HBLS 2, 360.

41. Christopherus Gorenus Luganensis – 6 ß

= Gorini. – 1577 Hauptmann in venezianischen Diensten. – 1605 noch erwähnt.
Arm. Ticinese 208. HBLS 3, 605.

42. Martinus Swyenczky Polonus – 6 ß

= Marcin Swięcicki; Hofmeister des jungen Jan Tęczynski, der mit seinem Gefolge in Basel einen Aufenthalt machte, als er von Polen zum Studium nach Paris reiste.
Kot 121.

43. Ludovicus Foranus Stavianus – 6 ß

Wahrscheinlich = Lud. Grisaetus Staviacensis, 1558 20. IV. b. a.
MFA 269.

44. Jacobus Andretina Rhetus – nihil, propter paupertatem

Pfarrer: 1559–(71) Therwil; 1581–83 Trins.
Truog 232. 163. Truog Ergänzungen 142. – Vgl. Gauss, B. R. 40.

45. Georgius Rubenkunig Hombergensis – nihil, propter paupertatem

Sohn des Handelsmannes Jo. Rubenkönig. – 1557 Marburg (G. R. aus Cassel). – In den 60er Jahren Lehrer am Pädagogium in Marburg. – † 1572 (in der Bartholomäusnacht in Paris ermordet).
Matr. Marb. 136. – Hassia sacra 312.

46. Albertus Brinck, Hartwickensis Geldrus – nihil, propter paupertatem

47. Georgius Ruchatus Grandis-Curiensis ex agro Bernatum – 6 ß

Ruchat, Familie in Grandcour (Waadt) seit 1439.
MCI 218 (G. R., Paterniacensis). – Vgl. Arm. Vaudois 2, 610. HBLS 5, 730.

48. Joannes Balyus Friburgensis – 6 ß

MCI 218 (Jo. Ballivus, Paterniacensis). – Vgl. Arm. Vaudois 1, 26 f. (Ballif, Bally).

49. Jacobus Antonius, Furnensis Flandrus – 6 ß

50. Sebastianus Behemer, Francus de Cruta – 6 ß

Laut gleichzeitigem Eintrag in der Rektoratsmatrikel Nr. 50–56 Stipendiaten des Markgrafen Karl II. von Baden-Durlach, der in diesen Jahren die Reformation in seinem Herrschaftsgebiet einführte und in enger kirchenpolitischer Beziehung zu Basel stand (ADB 15, 233 ff.).
= S. Behmer von Kreuth bei Rothenburg o. d. Tauber. – 1558 20. IV. b. a. (S. Bemer Krutensis). – Versieht 1558 von Basel aus Fischingen.
MFA 269. – Neu 2, 49. – Vgl. Matr. Freib. 1, 434 (S. Behem ex Brisaco).

51. Oswaldus Flohenschutz, Kunghofensis Francus – 6 ß

= Florschütz (Flörschütz, Pfloriz). – 1557 26. X. b. a. (O. Florschützius Kynigshofensis). – Pfarrer: 1558 Hiltelingen und Haltingen; 1562–74 Bickensohl.
MFA 268. – Neu 2, 168.

52. Adamus Cumer, Ordradensis ex Misnia – 6 ß

= Adam Kummer von Ortrand b. Elsterwerder (Meissen). – 1557 26. X. b. a. (Adamus Khumerus Misnensis). – Pfarrer: 1557/58 Schallbach; 1566 Tegernau.
MFA 268. – Neu 2, 353.

53. Jacobus Geldhuserus, Liechstalensis ditionis Basiliensis – 6 ß

= Jakob Gelthuser; Sohn des Hans G., Pfarrers in Seon (1544–58). – 1558 20. IV. b. a. – Pfarrer: 1558–60 Fischingen und Kirchen; 1573 Wangen a. A.; 1578 Murten; um 1580 von hier fortgezogen (Wiedertäufer); ca. 1580 Badenweiler.
MFA 269. – Neu 2, 191. Lohner 654. 509. Pfister, Aargau 935. Hch. Türler, Aus dem ältesten Eherodel von Murten (Neues Berner Taschenbuch auf das Jahr 1904 [Bern 1903] 230 f.).

54. Hieronymus Lachman Ensisheimensis – 6 ß

55. Joannes Búlin de Bintzen – 6 ß

1562 28. X. b. a. (Jo. Buolingus Bintzensis). – † 1564 an der Pest.
MFA 272. – Cherler, Epitaphia XVII (Jo. B., tiro S. Theologiae).

56. Leonhardus Fechtlius Laufensis – 6 ß

MCS 244 (L. Fechtell, Louff.).

57. Christopherus de Hunwil, Olkensis ex agro Tigurino – 6 ß

= von Hinwil (HBLS 4, 228 f.); von Hunweil (Kindler 2, 178 ff.). – 1555 erwähnt (Jo. Christ. v. H.). – † 1582 5. III.
MCI 219 (Chr. a Hünwil Elkensis).

58. Joannes Alberus, Bappenheimius Bavarus, futurus musicus – nihil, propter officium

«in schola minori prope summum templum praeceptor classicus». – †1564 an der Pest.
Burckhardt, Gymnasium 46.

59. Antonius Geilerus, Nicolai ludimagistri filii[1] – nihil, propter parentes[1]

[1] Gilt auch für Nr. 60.
Von Rufach. – 1563/64 Diakon und Schulmeister zu Rötteln. – †1564 an der Pest. – s. o. Nr. 6.
MCS 244 (A. G., e valle Masonis = Masmünster). – Neu 2, 190.

60. Georgius Geilerus

= Georg Geyler von Rufach. – Pfarrer: 1562–66 Münchenstein; 1566–†77 Rümlingen.
MCS 244 (G. G., e valle Masonis). – Gauss, B. R. 75.

61. Joannes Audlaeus Anglus – 6 ß

= Lord John of Audley; als Religionsflüchtling in der Schweiz. – 1557 in Aarau.
Garrett, Marian Exiles 75.

62. Joannes Dodmánus Anglus – 6 ß

* in Norwich – Theologe. – Als Religionsflüchtling in Basel.
Garrett, Marian Exiles 145.

63. Marquardus Molitor, dictus Gerster, Basiliensis – 6 ß

= M. Müller, genannt Gerster; Bruder von 1557/58. 86. – 1562 28. X. b. a.; 1565 31. I. m. a. – 1569 23. XII. bis 1607 13. VI. Universitätsnotar.
UAB Nachlaß Thommen. UAB V 3 (1557 7. VII.). – MFA 272. 97. – Vgl. Wp. Basel 110 (Gerster).

64. Michael Friburger ex Wytlingen – 6 ß

1546 28. X. Freiburg (M. F. Witligensis laicus). – 1558–79 Pfarrer in Feldberg (Baden).
Matr. Freib. 1, 355. – Neu 2, 173.

65. Laurentius Cellarius Vitoduranus – 6 ß

= Lorenz Keller. – 1557 VII. als Zeuge in einem studentischen Streit zu Basel erwähnt. – 1559 Subdiakon zu St. Georg in Winterthur; 1566 Pfarrer in Pfungen. – † 1567.
UAB V 3 (sub dato). – Wirz, Etat 209. 139 = Dejung-Wuhrmann 378.

66. Jacobus Faber Rhetus – 6 ß

= Schmid.
Vgl. HBLS 6, 203.

67. Theodorus Waldenus Valesianus – 6 ß

Vgl. Walden (Naters) und Waldin (Sitten).
MCS 244 (Theodulus Waldinus). – Vgl. HBLS 7, 362. 365. Wall. Wp. 289.

68. Martinus Guntherus Valesianus – 6 ß

= Martin Guntern; Humanist und Anhänger der protestantischen Lehre. – 1569–87 Landschreiber im Wallis; 1583 Bürgermeister von Sitten. – † 1588. – s. u. 1583/84. 27.
HBLS 4, 17. Wall. Wp. 120 f.

69. Jacobus Carus Tannensis – 6 ß

MCS 245 (Jo. J. Thür, Dan.).

70. dominus Richardus Grassanus, Londinensis Anglus – 6 ß

= R. Grason (Gresham). – 1554, da verheiratet, als Pfarrer abgesetzt. – Als Glaubensflüchtling in Basel.
Garrett, Marian Exiles 165.

71. dominus Volkerus Westerwoldt, Phrysii fratres[1] – florenum Rhen. in auro[2]

[1] Gilt auch für Nr. 72. – [2] Gilt auch für Nr. 72 und 73.
In Heidelberg: 1557 15. XI. (Volcerus Westerwolt, Frisius Groningensis); 1570 8. VII.
Matr. Heidelb. 2, 12. 56.

72. dominus Arnoldus Westerwoldt

In Heidelberg: 1557 15. XI.; 1570 8. VII. – 1559 Marburg. – ?1559 Genf.
Matr. Heidelb. 2, 12. 56. Matr. Marb. 174. Livre du Recteur Genève 4.

73. Thomas Phędrus Phrysius

74. Joannes Jacobus Clauserus, Tigurinus – 6 ß

Sohn des Brugger Lehrers Conrad C.; Bruder von Nr. 86. – †1564 an der Pest.
Cherler, Epitaphia XXI (Jo. J. C., cand. theol.). – Vgl. HBLS 4, 502.

75. Georgius Wielius, Monasteriensis ex valle Gregoriana – 6 ß

Aus Münster im elsässischen Gregoriental. – Sohn des Thomas Wiel (1543–63), des Pfarrers und Reformators im elsässischen Münstertal. – 1558 20. IV. b. a.; 1561 5. II. m. a. (G. Wihelius). – 1562–†65 Pfarrer in Ostheim.
MFA 269. 96. – Bopp 2, 357 (Wiel).

76. Joannes Oberlin Basiliensis – nihil, propter paupertatem

Wohl = Jo. O., Pfarrer: 1559–61 und 1582 zu St. Jakob; 1561–82 Lausen.
Gauss, B. R. 117.

77. Osvaldus Wurtz Tigurinus – 6 ß

= Wirz. – 1557 7. VII. wird O. W. von seinen Commilitonen – u. a. Jud. Rupeus (1556/57. 16), Hieron. Lachmann (1556/57. 54), Christ. de Hunwil (1556/57. 57), Jo. Jac. Clauserus (1556/57. 74) – verspottet («vexiert»), u. a. als «flug uff, cornut, lůg ins land, chrützhaspel, sternensecher» betitelt.
UAB V 3 (sub dato). – Vgl. HBLS 7, 569 ff.

78. Gisbertus Volckart Gandavensis – 6 ß

79. Guilielmus Huysmans Leodiensis – 6 ß

Ein Guillaume Huysmans «littérateur et professeur», * um die Mitte des 16. Jahrhunderts; † 1613.
BNB 9, 759 ff.

80. Petrus de Wylat Tholosanus – 6 ß

81. Gerardus Martellius, Ruremundensis, medicus – 6 ß

82. Martinus Hofius Mursensis – 6 ß

1561 24. X. Wittenberg (M. H. Morsensis).
Alb. Viteberg. 2, 28 b.

83. Theodericus Pempelfurdus Dusseldorfensis – 6 ß

Corrector zu Lyon, Paris und Basel; mit Felix Platter befreundet. – 1558 7. XI. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 398. – Platter, Boos 290. 297. 304 (Bempelfort).

84. Anatolius Frontinus Ripariensis – 6 ß
MCS 245 (A. Fr., Aripadiensis).

85. Guilielmus Colonaeus Ultraiectinus – nihil, propter spoliationem

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

86. Heinricus Clauserus
Sohn des Lehrers Conrad C. von Brugg; Bruder von Nr. 74. – † 1564 an der Pest. Cherler, Epitaphia XXI (H. Clauserus, cand. theol.).

Rektorat von Wolfgang Wissenburg

1. Mai 1557 – 30. April 1558

Post veri Meschiae Jesu Christi in carnem adventum anno 1557, kalendis Maii, quo tempore solitum est, incliti gymnasii proceres WOLFGANGUM WISSENBURGUM, theologum, tertium rectorem scholae suae designarunt; qui cum sępius non solum ob emeritam iam lustris fere octo, quibus ecclesię et Academiae operam suam qualemcunque tamen non modicam collocarat libertatem, verum etiam (ob) multis gravissimisque causis senectutis inquam tardae iamque non bene memoris ac impeditę vocis difficultatem – non postremum humanarum actionum impedimentum – electionem frustra detrectasset, victus tandem maiorum authoritate et quod nullum esse vicium inobedientia atque ingratitudine pręsertim in patriam turpius agnosceret, quod reliquum supererat talentuli, quod felix sit et faustum – huic muneri impendit. Sub cuius administratione subscripti in ius Academię recepti sunt.

s. o. 1549/50 (Rektor). – Thommen 32.

Junii, die

1. *9.* Fridenrichus Gebhardt ex Rinfelden – 6 ß
1570 f. ein Fritz Gebhart als Zeuge bei Rechtshandlungen in Rheinfelden.
Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden (Aarau 1933) Nr. 688. 690. Urkunden des Stifts St. Martin zu Rheinfelden (Aarau 1935) Nr. 822.

2. *12.* Jacobus Im-Steinhus Valesianus – 6 ß
= Zum-Steinhus, Vom Steinhus, de oder in Domo-Lapidea, Steinhuser; verbreitete Familie im Oberwallis (Ernen, Lax, Mörel, Naters usw.).
Vgl. HBLS 6, 537. Wall. Wp. 302.

3. *16.* magister Casparus Ingram, Francofordianus – 6 ß
1550 Marburg. – 1554 20. I. Wittenberg. – 1557 3. VIII. als m. a. in Basel. – Pfarrer: 1556/58 Gundelfingen mit Vörstetten; 1590 Eichstetten; 1597 noch erwähnt.
MFA 94. – Matr. Marb. 90. Alb. Viteberg. 1, 288a. – Neu 2, 298.

4. *17.* Stanislaus Cocoschga Cracoviensis – 6 ß

= Stanislaw Kokoszko aus Krakau. – St. K. begab sich später in die Dienste des Lelio Sozzini, des Antitrinitariers (s. o. 1547/48. 9).
Kot 122 f.

5. *24.* Barptholomeus Oswaldus Svicusrutherus, Brunoviensis Bavarus – 6 ß

= B. O. Schweigausreuter. – * Braunau am Inn. – Pfarrer: 1559 Blansingen; 1564–81 Wollbach (Wittlingen); abgesetzt.
Neu 2, 562.

6. *26.* Leonhardus Gostelius Bernas – nihil, propter paupertatem

= Gostoli, Gosteli. – 1559 11. IV. b. a. – Pfarrer: 1559 Hiltelingen w. Lörrach; 1566–†1608 Tannenkirch.
MFA 269. – Neu 2, 195 (Gestelius). – Vgl. HBLS 3, 610.

7. *30.* Joannes (Weitmoser) et

1557 25. V. Tübingen (Jo. W. ex Castinis [= Gastein]). – 1558 28. III. Freiburg (Jo. W. e Gastinis, dioec. Salisburgensis, laicus).
Matr. Tüb. 1, 387. Matr. Freib. 1, 431.

8. Christopherus Weitmoser, fratres nobiles[1] ex Carinthia – 12 ß

[1] Gilt auch für Nr. 7.
1557 25. V. Tübingen. – 1558 28. III. Freiburg.
Matr. Tüb. 1, 387. Matr. Freib. 1, 431.

Julii

9. *2.* Anthonius Salivetus de Vesulio, Burgundus – nihil, propter paupertatem

10. *2.* Ogerius Bartolus de Vesulio, Burgundus – nihil, propter paupertatem

= Ogier Barthol. – * ca. 1519. – Zwischen 1557 VII. und 1558 III. Lektor bei Frobenius und Episcopius. – Pfarrer: 1559 Allenjoie (Doubs); 1566–†93 Montbéliard (Ste-Suzanne).
Rechnungsbuch Froben 8. France Protestante 1 (1877) 908.

11. *7.* Conradus Linck Wimpinensis – 6 ß

1555 15. V. Heidelberg. – 1558 9. XI. Tübingen.
Matr. Heidelb. 2, 5. Matr. Tüb. 1, 398.

12. *19.* Georgius ab Jestetten, Rubeaquensis, nobilis – 6 ß

1557 23. XII. Freiburg (G. a. J. laicus).
Matr. Freib. 1, 428. – Vgl. Kindler 2, 204.

13. *19.* Anthonius Sultzerus Vittoduranus – 6 ß

Aus dem Ratsgeschlecht der Stadt Winterthur.
Vgl. HBLS 6, 604.

14. *20.* Guilielmus Xylander Augustanus – 6 ß

= Wilhelm Holtzmann; Humanist. – * 1532 26. XII. Augsburg. – In Tübingen: 1549 27. VIII.; 1550 12. III. b. a. – In Basel: 1557 4. IX. als b. a. Tubingensis; 1558 9. II. m. a. – Schon vor 1557 in Beziehung mit dem Buchdrucker Jo. Oporinus (1507–68), bei dem G. X. verschiedene seiner Werke drucken läßt. – 1558 22. X. Heidelberg (professor Graecarum literarum). – †1576 10. II.
MFA 268. 94. – Matr. Tüb. 1, 343. Matr. Heidelb. 2, 16. – ADB 44, 582 ff. Fritz Husner, Die Editio princeps des «Corpus historiae Byzantinae» (Festschrift K. Schwarber [1949]) 159 f.

15. *23.* Abrahamus Sarctor Tigurinus – 6 ß

= A. Schneider, Schnyder. – 1556 Pfarrer in Betschwanden (Glarus); 1590–1604 Diakon in Bülach. – †1614 in Zürich.
Wirz, Etat 19. 23 = Dejung-Wuhrmann 512.

16. *24.* Jonas Grasserus Basiliensis – 6 ß

* 1543 I. – 1562 14. IV. b. a.; 1565 5. VI. m. a. – 1562 Pfarrer in Reinach; 1566–†88 27. III. Helfer an St. Theodor. – Kam nach anderer Version 1587 mit Ludwig von Erlach (1543–96; Herr zu Riggisberg; 1587 Kommandant der von Bern nach Mülhausen abgeordneten Hilfstruppen [Leu 6, 401 f.]) nach Mülhausen, dort Pfarrer 1587–94 (Neu 2, 208; Bopp 1, 258).
MFA 271. 98. – Gauss, B. R. 77. HBLS 3, 638.

17. *26.* Joannes Christopherus Surgant ex Tann – 6 ß

Vgl. Christoph Surgant (tot 1579) und Hans Christoph S., 1598 Bürger zu Thann.
Wp. Basel 428.

Augusti

18. *17.* Joannes Harmotopęus, Bitoniensis ex Silesia, musicę professor publicus – nihil, propter officium

= Jo. Wagner; Musiker. – 1554 S Leipzig (Jo. Harmatosecus Beutoniensis). – In Basel: 1557 26. X. b. a. – Hier 1559 wegen Trunkenheit eingesperrt. – 1573 VI./VII. Jena.
STAB Urfehdenbuch IX 167. – MFA 268. – Matr. Leipz. 1 (1895) 700. Matr. Jena 1, 140. – Refardt 120.

19. *28.* Martinus Grysonus Jacobi, a Zotz, Rhetus – 6 ß

= Mart. Jacobus Jecklin. – Pfarrer: 1560 ff. Silvaplana-Campfèr; 1573–1607 Schuls-Scarl.
MCI 219 (M. Gr. Venetus). – Truog 211. Truog, Studenten 83. – Vgl. HBLS 4, 393 f.

Septembris

20. *13.* Bernhardus Kirchmeyer de Monaco – 6 ß

1558 Jena. – 1563 W in Leipzig als magister Vitebergensis (Jhenensis).
Matr. Jena 1, 51. Matr. Leipz. 1 (1909) 223.

Octobris

21. *4.* Anthonius a Graffenried Bernas – 6 ß

Der spätere bernische Staatsmann. – * 1545. – 1566 des Rats der 200 zu Bern; 1578 des Kleinen Rats. – †1612.
HBLS 3, 628.

22. *eodem* Rúdolphus Januarius Bernas – 6 ß

= Jenner (patrizische Familie der Stadt Bern). – Johann Rudolf J. (1541–1607) 1575 Landschreiber zu Wangen; 1606 des Rats der 200 zu Bern.
HBLS 4, 396. SGB 2, 253.

23. *7.* Ludovicus Rockelfinger Gaudensis – 6 ß

24. *eodem* Isaacus a Rupe Parisiensis – 6 ß

25. *8.* Helias de la Greae Parisiensis – 6 ß

26. *eodem* Rupertus Herlesdonus Anglus – 6 ß

? = Robert Harlestone von Mattishall, Norfolk. – 1557 als Glaubensflüchtling in Aarau.
Garrett, Marian Exiles 176 f.

27. *9.* Solon a Pfirt, Basiliensis nobilis – 6 ß

Vgl. Kindler 1, 79 ff.

28. *10.* Franciscus Grutus Lustriacensis – 6 ß

? = Gruet.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 309 f.

29. *15.* Georgius Sefoldus Anglus – 6 ß

Garrett, Marian Exiles 287.

30. *21.* Beatus Sivotus, de Abavila Picardię – 6 ß

31. *27.* Joannes Hefnerus Norinburgensis – 6 ß

1557 W Leipzig.
MCS 246 (Jo. Haffnerus N.). – Matr. Leipz. 1 (1895) 719.

32. *29.* Ambrosius Radisch Basiliensis – 6 ß

Novembris

33. *3.* Laurentius Megarius, Brockingensis in Marchionatu – 6 ß

MCI 220 (Laur. Meiarius de Brockingen).

34. *12.* dominus Buturnęus de Buturneis, ab Hono ex agro Brixiensi – 9 ß

35. *17.* Michael Levus, ex Barthen Anglus – 6 ß

Garrett, Marian Exiles 221.

36. *18.* Philippus Mart Wormatiensis – 8 ß

In Heidelberg: 1553 7. I.; 1553 23. VIII. stud. iur.
Matr. Heidelb. 1, 616; 2, 494.

37. *eodem* Eberhardus Conders, fratres nobiles ex Groningen – 16 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 38.
1557 29. V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 388.

38. *eodem* Fridenrichus Conders

1557 29. V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 388.

39. *eodem* Joannes Jacobus Orman, Wormaciensis – 8 ß

In Heidelberg: 1556 16. XI.; 1559 9. X. stud. iur. – 1558 25. X. Tübingen.
Matr. Heidelb. 2, 9. 495. Matr. Tüb. 1, 397.

40. *20.* Joannes Dettenheimer Ratisponensis – 6 ß

41. *27.* Samuel Peyer Scafhusianus – 6 ß

Aus der Familie der Peyer mit den Wecken. – 1542 27. IX. getauft. – Später Pannerträger und Stadthauptmann zu Schaffhausen. – †1611 22. XII.
R. Frauenfelder, Geschichte der Familie Peyer (Zürich 1932) 421. Rüeger 378. 896. – Vgl. HBLS 5, 412.

42. *30.* Wolfgangus a Juvaltis, Rhetus – 6 ß

= von Juvalta. – 1554 in Zürich (W. v. J. aus Zuoz). – 1571 «vollmächtiger» Gesandter bei den 13 Orten.
Ardüser 44. Bonorand 102. HBLS 4, 430. Schieß 1, 392. 424. SGB 1, 239.

Decembris

43. *8.* Stephanus Ezechias Piscator, Tigurinus – 6 ß

= Fischer.
Vgl. HBLS 3, 165.

44. *10.* Christopherus Suthesus Anglus – 6 ß

= Christopher Soothous (Southouse) aus London. – 1552 Cambridge. – 1555 als Glaubensflüchtling in Frankfurt a. M. – ?†1591.
Matr. Cambr. 4, 124. – Garrett, Marian Exiles 290 f.

45. *17.* Joannes Hofle ex Arow – 6 ß

? = Imhof.
Vgl. HBLS 4, 337.

46. *20.* Joannes Boinus, medicus – 6 ß

Identisch mit Johannes Bauhin senior, dem Vater der berühmten Mediziner Johann (1554/55. 54) und Caspar Bauhin (1572/73. 14). – *1511 24. VIII. zu Amiens. – Er muß als Anhänger der Reformation 1538 Frankreich verlassen. – Seit 1541 Arzt und Chirurg in Basel. – Als Corrector in der Druckerei Frobens macht Jo. B. Bekanntschaft mit Seb. Castalio (1545/46. 15), der nachhaltigen Einfluß auf ihn ausübt. – 1575 Aggregatus und Consiliarius der medizinischen Fakultät. – † 1582 23. I.
A. Burckhardt 127 f. Bulletin 60, 36 f. – Vgl. HBLS 2, 49.

1558

Januarii

47. *10.* dominus Nicolaus Dlusius, baro Polonus – 6 ß

= Mikołaj Dłuski, aus Iwanowice bei Krakau. – Vor seinem Studium in Basel zwei Jahre in Zürich. – s. u. Nr. 72.
Kot 124.

48. *24.* Joannes Guizeus, Iselstadius ex Aurania – nihil, propter paupertatem

1559 IX. und 1560 III. Jo. Guicaeus, Stratensis, Corrector bei Frobenius und Episcopius.
Rechnungsbuch Froben 18.

49. *28.* Petrus Henricus Neocomensis – 6 ß

= Henry (Jeanhenry?).
Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 3 f. (16). HBLS 4, 185.

50. *eodem* Jacobus Rupertus, Loculensis apud Neocomum – 6 ß

= Robert.
MCS 246 (J. Robertus, L.). – Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 177. HBLS 5, 656.

Februarii

51. *9.* Macharius Geringus Argentinensis – 6 ß

MCI 220 (M. G., Bernensis).

52. *15.* Jacobus Linderus Basiliensis – 6 ß

*1531 I. – Provisor der Schule zu St. Peter. – 1565–78 Diakon in Laufen (Birstal). – † nach 1578.
Gauss, B. R. 104. – Vgl. HBLS 4, 687.

Martii

53. *1.* Conradus de Anwyl, Episcopicellensis, nobilis – 6 ß

Aus thurgauischem Adelsgeschlecht. – 1561 4. VI. Tübingen. – s. u. 1558/59. 22.
Matr. Tüb. 1, 418. – Kindler 1, 15 ff. (v. Anweil). – Vgl. HBLS 1, 372 f. (v. Andwil).

54. *3.* Christopherus Pfister Norinbergensis – 6 ß

55. *6.* Adelphus Gruonenwald Morbacensis – 6 ß

56. *14.* Joannes Hospinianus Basiliensis – 6 ß

Sohn von Joannes Hospinianus (1542/43. 25). – * 1543 VII. – 1560 30. X. b. a.; 1562 stud. theol.; 1563 2. II. m. a. – 1565–75 Pfarrer in Muttenz. – Lebt noch 1592.
MFA 269. 97. MFTH I 44. – Gauss, B. R. 88.

57. *15.* Franciscus Avenaceus, Cossonensis Sabaudus – 6 ß

Möglicherweise identisch mit «honorable François Paindavoine» von Cossonay, 1599 als tot erwähnt.
Mém. et Doc. 15 (1858) 323 f. 52 A.1. 869.

58. *16.* Joannes Fridenrichus a Kuttennach, nobilis – 6 ß

Wohl aus der waadtländischen Familie de Cossonay (Kussenach).
Vgl. Arm. Vaudois 1, 154.

59. *17.* Bernhardus Bysantius Basiliensis – 6 ß

1559 2. XII. Heidelberg. – 1567 Wien. – 1571 Wittenberg.
Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 19.

60. *eodem* Matheus Meyer Basiliensis – 6 ß

* 1545. – 1561 16. IV. b. a.; 1565 31. I. m. a. – 1566 Lehrer für Lateinisch und 1567 für Griechisch am Pädagogium. – 1571–82 23. IV. Professor der griechischen Sprache an der Universität. – † 1588 14. II.
NB. Der Lebenslauf des obengenannten M. M. kann von demjenigen des späteren Mathias Meier (1563/64. 82) nicht einwandfrei getrennt werden.
MFA 270. 97. – Athenae Rauricae 264. Thommen, Studium der griech. Sprache 352. Thommen, Universität 363.

61. *eodem* Samuel Übelinus Basiliensis – 6 ß

= S. Uebelin. – * 1541 V. – Gerichtsschreiber; Ratsherr zu Weinleuten; Landvogt zu Münchenstein. – † 1609.
STAB Taufregister I 5, 68. – HBLS 7, 107. Wp. Basel 446.

62. *eodem* Jacobus Riserus Basiliensis – 6 ß

63. *eodem* Georgius Turnerus Basiliensis – 6 ß

= G. Thurner. – 1560 30. X. b. a.; 1563 2. II. m. a.; 1563 stud. theol. – 1563 Pfarrer in Hiltelingen; 1563 Helfer an St. Peter und St. Leonhard zu Basel. – † 1564 14. IX. an der Pest.
MCI 220 (G. Tornerus B.). MFA 269. 97. MFTH I 44′. – Gauss, B. R. 152.

64. *eodem* Jacobus Rütterus Basiliensis – 6 ß

= Jakob Christoph Ryter (Ritter). – * 1543 II. – 1561 16. IV. b. a.; 1565 31. I. m. a. – Pfarrer: 1566–70 Läufelfingen; 1570–†1610 23. XI. Liestal.

MFA 270. 97. – Gauss, B. R. 134. K. Gauss, Jakob Christoph Ritter, ein Liestaler Pfarrer vor 300 Jahren (Liestal 1912). Refardt 267.

65. *eodem* Christianus Wurstysius Basiliensis – 6 ß

= Chr. Wurstisen (Urstisius, auch Allasiderus); der bekannte Chronist. – *1544. – 1560 30. IV. b. a.; 1562 4. II. m. a.; 1562 stud. theol. – 1564–66 Helfer an St. Theodor. – Professor: 1564 für Mathematik; 1585 5. VIII. für Neues Testament. – Rektor: 1577/78; 1583/84; 1584/85. – 1586 22. IX. Stadtschreiber. – † 1588 29. III.
MFA 270. 96. MFTH I 44. – Achilles Burckhardt, Christian Wurstisen (Beiträge zur vaterländischen Geschichte Bd.12 [Basel 1888] 357–398). Kaegi, J. Burckhardt 1, 224 ff. Thommen, Universität 277 ff. ADB 44, 346 f. Gauss, B. R. 167. HBLS 7, 603. Thommen 38. Wp. Basel 486. P. Burckhardt, Gast 477 (Register).

66. *eodem* Petrus Morandus Liestallensis – 6 ß

67. *eodem* Hieronimus Halferius Joarinus vulgo S. Guerr – 6 ß

1558 20. IV. b. a. (Halverius Goarinus); 1562 4. II. m. a.
MFA 269. 96. – s. Anhang.

68. *18.* Adamus Schick Limpurgensis – nihil, propter paupertatem

* zu Limburg a. d. Lahn. – 1562–†66 25. I. Pfarrer in Rümlingen.
Gauss, B. R. 136.

69. *19.* Turingus Rúst Bernensis – 6 ß

= Thüring Ruost, von Trueb. – Tischgänger des Th. Platter in Basel. – 1559 24. VI. Heidelberg. – 1563 12. X. Bologna. – 1567 Pfarrer zu Ferenbalm. – 1574–75 Professor der Theologie zu Bern. – 1576–†85 Pfarrer zu Sigriswil.
Matr. Heidelb. 2, 17. – HBLS 5, 758. Lohner 89. 527. 53. 293. Platter, Boos 150.

70. *23.* Joannes Rossner, Neostadiensis Turingie – nihil, propter paupertatem

1559 11. IV. b. a.; 1562 4. II. m. a. – Pfarrer: 1563 Efringen; ca. 1577 Hügelheim. – † vor 1595.
MFA 269. 96. – Neu 2, 500 (Rosner).

71. *eodem* Andreas Figulus Carolostadius – nihil, propter paupertatem

1559 30. X. b. a.; 1561 5. II. m.a.
MFA 270. 96.

72. *26.* dominus Albertus Dlusius, baro Polonus – 6 ß

? = Wojciech Dłuski. – s. o. Nr. 47.
Kot 124.

Aprilis

73. *1.* Mathias Schaller, de Stouffen prope Rafenspurg – nihil, propter paupertatem

1561–66 Pfarrer in Laufen (Birstal).
Gauss, B. R. 135.

74. *4.* Paulus Buost de Röttellen – 6 ß

= Pustius (Bust, Fust, Vust) aus Tübingen. – In Basel: 1560 30. X. b. a. (P. Pusthius Roetelacensis); 1564 25. I. m. a. – 1570–†77 Pfarrer in Britzingen.
MFA 269. 97. – Neu 2, 468.

75. *14.* Jacobus Cellarius de Frowenfeld – 6 ß

= Keller. – 1559 30. X. b. a.; 1562 4. II. m. a. – In Heidelberg: 1562 8. VII. (matricula studiosorum theologiae); 1562 13. VII.
MFA 270. 96. – Matr. Heidelb. 2, 547. 28. – Vgl. HBLS 4, 470 f.

76. *18.* Hieronimus Gemuseus Basiliensis – 6 ß

Sohn des Dr. H. G.; Bruder von 1553/54. 51. – *1543 XI. zu Basel. – 1564 19. I. Bürger von Basel. – Druckerherr zu Basel. – † 1610 7. IX.
Mieg.

77. *27.* Casparus Krafft a Telmasin Ulmensis, nobilis – 6 ß

Aus dem Ulmer Patriziergeschlecht der Krafft von Dellmensingen. – 1558 15. XI. Tübingen. – s. o. 1554/55. 29.
Matr. Tüb. 1, 398. – Vgl. ADB 17, 11. Kneschke 5, 259.

Maii

78. *11.* Rando Schatter Groningensis, nobilis – 9 ß

s. o. 1556/57. 25.
MCS 247.

79. *12.* Joannes Blochus Anglus – 6 ß

= John Plough (Aratron), von Nottinghamshire. – 1544 b. c. l. Oxford. – 1544 Pfarrer zu Sarratt. – Nach seinem Exil wieder im englischen Kirchendienst (1559). – Dazwischen als Glaubensflüchtling in Basel, wo er verschiedene Kontroversschriften veröffentlichte. – † 1562.
Matr. Oxford 3, 1172. – Garrett, Marian Exiles 252. DNB 45, 426.

80. *15.* Conradus Mercator – 6 ß

?1539 Marburg (C. M. Wettraneus).
Matr. Marb. 106.

81. *eodem* Quintinus Steinerus Antwerpiensis – 6 ß

82. *eodem* Thomas Stuardus Anglus – 6 ß

= Th. Steward aus Norfolk; Glaubensflüchtling. – ?1514 m. a. Cambridge. – 1554 in Frankfurt und Straßburg; 1556–57 in Genf. – 1559 3. I. noch in Basel bezeugt.
Matr. Cambr. 4, 162. – Garrett, Marian Exiles 299.

83. *eodem* Joannes Thomas Sirletus, Siculus – 6 ß

Wahrscheinlich = Tommaso Sirleto. – † 1601.
L. Aliquò-Lenzi, Gli scrittori calabresi (Messina 1913) 394. Angl. Zavarrone, Bibl. Calabra (Neapel 1753) 104. (Babinger).

84. *16.* Paulus Scherbius Basiliensis – 6 ß

1569–79 Pfarrer zu Arlesheim. – 1584 6. V. ein Paul Scherb «läser in der truckherey».
STAB Urfehdenbuch XI 189. – Gauss, B. R. 136.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

85. Jerg Waugris von Venedig, ein student

Wahrscheinlich verwandt mit Vincentius Valgris, Verleger in Venedig um 1540. – 1558 III. wegen Schlagens einer Frau im Gefängnis.
STAB Urfehdenbuch IX 150′. – H. Lutz, Konrad Gesners Beziehungen zu den Verlegern seiner Zeit (Mélanges Godet 1937) 113.

86. Bernhart Gerster, Student (?)
1557 7. VII. bezeugt. – Bruder von 1556/57. 63.
UAB V 3 (sub dato).

Rektorat von Johannes Sphyractes

1. Mai 1558 – 30. April 1559

Virginei partus anno 1558, calendis Maii, JOANNES SPHYRACTES, Basiliensis, iuris utriusque licentiatus et codicis ordinarius interpres, quorum suffragiis interest, secundum huius inclyti lycei rector est renuntiatus. Quod munus anno sane difficili ac periculoso fortiter et sine fraude gessit; nam eodem anno Davidis Georgii Belgae [1] pestifera secta, quae diu intra eius privatos parietes delituerat, magna sapientissimi senatus diligentia in lucem pertracta est atque omnium ordinum sententiis condemnata; qua in re vir hic pius ac facundus sedulam operam navavit. – Deus optimus maximus nos per suum charissimum filium Jesum Christum a tali peste defendat et rem publicam Basiliensem tueatur. Fiat.

C. S. C. (Coelius Secundus Curio, 1546/47. 14)

[1] David Joris (1501/02–†56).

Ad clarissimum virum IOANNEM SPYRACTEM, iurisconsultum,
Scholae Basiliensis
professorem Rectoremque magnificum Guilielmi Xylandri Augustani *σχεδίασμα*

Sic Cirrhaea sacris laudata recessibus antra
Musarum unanimis cum subiere chorus,
Considet in medio divini carminis auspex
Et flavus dulcem pulsat Apollo lyram.
Hoc duce, cum docta recinunt Clione sorores,
Temperat et numeros Calliopea suos,
Ut nunc doctorum celebris, te principe, coetus
SPHYRACTA, patriae gloria summa scholae.
Certatim ingenuas docet, ornat et excolit artes
Exultantque suis foetibus ingenia,
Qua lunae flexus Rhenus nascentis in arcum
Advolvit muris se BASILEA tuis,
Hospitibus Nymphas grata ad consortia Musis
In curvo laetas littore destituens,
Hanc illae Pimpla sedem petiere relicta,
Hoc nova templa sibi constituere loco.
Hinc sua et in cunctas emittunt munera terras,
Munera per doctas semper itura manus,

Hic et turba illos *(sic!)* clarorum sedula vatum
Atque bonis studiis sacra iuventa colit.
Ipse sedes digno decoratus munere Rector
Tutarisque tuum pervigil officium;
Et tua sic animi reliquorum iussa capessunt,
Auspiciis ut eant omnia laeta tuis.
O te non ista tantum ratione beatum
Natalem excepit quod BASILEA tuum,
Sed quia tam laetos ex te tua patria fructus
Accipit et magni munus honoris habet,
Propria quae iactetque habet ornamenta suorum
Suffultam grata se pietate videns.
Est aliquid patriae tantum te reddere laudis,
Quantumcunque tibi contulit illa decus.

(Es folgen noch sechs griechische Verszeilen.)

s. o. 1545/46 (Rektor). – Thommen 33.

Catalogus eorum, qui hoc anno nomina Academiae dederunt:

1. Franciscus Mercator Lausanensis – 6 ß
   Vgl. HBLS 5, 81 (Mercier).
2. Joannes Tonnerus Sigenensis – 6 ß
   1557 W Padua (Johannes Tonner iun., de Sigen). – 1562 22. IV. Bologna.
   Knod, Rheinländ. Stud. 146.
3. Henricus Dryander, Wetteranus Hessus – 6 ß
4. Henricus Struplerus, Turgaviensis ex Frauwenfeld – 6 ß
   Vgl. Familiennamenbuch 755 (Strupler).
5. Nicolaus Gallotus, Gallus dioec. Remensis – nihil, propter paupertatem
   1554 hilft in Montpellier ein b. med. Gallotus Felix Platter Leichen für die Anatomie stehlen.
   Platter, Boos 232 ff.
6. Joannes Spennerius, Monchusensis Hessus – 6 ß
7. Joannes Wetteranus Hessus – 6 ß
   Vielleicht identisch mit 1560/61. 75.
8. Georgius Pennarius ex Stúffa Brisgoviae – nihil, propter paupertatem
   1560 30. IV. b. a. – 1561 30. III. Freiburg (Jeorgius Federer, Stauffensis, laicus Const.).
   MFA 270. – Matr. Freib. 1, 456.
9. Joannes Bysinger Scaphusianus – 6 ß
   1558 24. XI. Tübingen (Jo. Bissinger).
   Matr. Tüb. 1, 398.
10. Abelus Stellanus Phrisius – 9 ß
    In Köln: 1556 30. V. (A. St., iur.); 1557 11. III. b. a.
    Matr. Köln 2, 1099.

11. Israel Fontanus Wormatiensis – 6 ß

12. Samuel Wollaeben Argentinensis – 6 ß

1563 stud. med.
MFM I 11′ (3).

13. Joannes Gensly Colmariensis – 6 ß

14. Joannes Misnerus Augustanus – 6 ß

15. Joannes Sol-Signatus, Boznensis – 15 ß

16. Nicolaus Paulus Silesius – 15 ß

1558 4. VII. Tübingen (N. P. Vratislaviensis).
Matr. Tüb. 1, 396.

17. Joannes Eberhardus a Cronburg – 15 ß

= Jo. E. v. Cronberg. – * ca. 1542. – 1577 Burggraf zu Friedberg. – 1600 Inhaber bischöflich-straßburgischer Lehen in der Mortenau. – † 1617.
Kindler 2, 385.

18. Wichardus Awing, Deteranus Phrisius-Orientalis – 15 ß

1551 7. VI. Wittenberg (Wiggardus Amennius Phr.-Or.).
Alb. Viteberg. 1, 266a.

19. Erasmus Kleyn Phorzensis – 6 ß

1558 24. IV. und 1564 26. VIII. Tübingen. – In Basel: 1560 30. X. b. a.; 1564 25. I. m. a.
MFA 269. 97. – Matr. Tüb. 1, 394. 448.

20. Joannes Finsternägelyn, Arburgensis Bernas – 6 ß

21. Laurentius Hiel, Vesalius Col. dioec. – 6 ß

? = Laurentius Hiel Wesaliensis; 1559 med. lic. in Jena und ebenda dr. med. und Professor.– † 1566.
Matr. Jena 1, 158. – Jöcher 2, 1587.

22. Joannes Wolfgangus ab Anwyl – 6 ß

Aus thurgauischem Adelsgeschlecht. – * 1545. – Bereits 1557 7. VII. in Basel als Student erwähnt. – In Tübingen: 1562 15. VII.; 1568 20. IX. – † 1613.
s. o. 1557/58. 53; s. u. 1558/59. 34.
UAB V 3 (sub dato). – Matr. Tüb. 1, 427. 484. – Kindler 1, 16 (von Anweil). – Vgl. HBLS 1, 372 f. (von Andwil).

23. Adamus ab Habsperg – 6 ß

Aus schwäbischem Adelsgeschlecht. – 1555 erbt A. v. H. Güter im Breisgau.
MCI 221 (A. ab Habsburg, Sulzbergensis). – Kindler 1, 501.

24. Franciscus Hotomannus, Parisiensis iurisconsultus – coronatum

Der bekannte Rechtsgelehrte Hotman, urspr. Uthmann. – * 1524 23. VIII. – 1558 18. IX. dr. iur. Basel (a Bonif. Amerbachio decano ornamentis doctoralibus privatim insignitus est). – Dozent 1549 ff.: Lausanne, Straßburg, Valence, Bourges, Genf (bis 1589). – 1578–84, 1589–†90 12. II. als freier Gelehrter in Basel. 1580 trifft er hier mit dem berühmten Gelehrten Michel de Montaigne zusammen.
MFI 65′. – BU 20, 30 ff. HBLS 4, 295. Wp. Basel 176. L. Ehinger, Franz Hotmann, ein franz. Gelehrter, Staatsmann und Publizist des XVI. Jahrhunderts (Beiträge zur vaterländ. Geschichte Bd. 14 [Basel 1896] 1–121). Jacques Pannier, Hotman en Suisse (1547–1590)

(Zwingliana 7 [1940] 137–172). Bulletin 16, 81; 17, 101; 43, 430 ff. France Protestante 5 (1855) 525 ff. F. Kleyser, Calvin und Franz Hotman (Festschrift Otto Becker [Wiesbaden 1954] 47–64).

25. Robertus Horn Anglus – 6 ß

= R. Horne aus Cumberland; Vorkämpfer der Reformation in England. – ?* 1519. – In Cambridge: 1537 b. a.; 1540 m. a.; 1546 b. d.; 1559 d. d. – 1551 Dean of Durham. – Während der Regierung der Königin Maria: 1554 in Zürich, 1555–57 in Frankfurt, 1557–58 in Straßburg. – 1559 wieder Dean of Durham; 1561 Bischof von Winchester. – † 1580 1. VI.
Matr. Cambr. 2, 408. – DNB 27, 359 ff. Garrett, Marian Exiles 188 ff.

26. Antonius Mayhewe Anglus – 6 ß

Glaubensflüchtling aus Lincolnshire. – In Cambridge: 1544; 1547 b. a.; 1549 m. a. – 1556 Aufenthalt in Frankfurt. – † 1559 19. X.
Matr. Cambr. 3, 168. – Garrett, Marian Exiles 227 f.

27. Joannes Lazicky Polonus – 10 ß

= Jan Lasicki; wohl Mentor von den unter Nr. 28 und 29 genannten Polen. – Vorher in Zürich. – Später machte sich Jo. L. in der polnischen Literatur einen Namen. – 1562 Jo. Lasizius Bücherkäufer bei Frobenius und Episcopius auf der Frankfurter Herbstmesse.
Kot 125. – Rechnungsbuch Froben 53.

28. Albertus Gnoiensky a Kúrosweky Polonus – 10 ß

= Wojciech Gnojenski; adligen Geschlechts aus Kurozwęk.
Kot 125.

29. Stanislaus Lipniczky Polonus – 10 ß

= Stanisław Lipnicki; aus adligem Geschlecht.
Kot 125.

30. Antonius Ducus, Pedemontanus Taurinensis – nihil, propter paupertatem

31. Joannes Frisius Tigurinus junior – 6 ß

Geistlicher; Sohn des Theologen Jo. Fries (1536/37. 20). – * 1540. – 1560 Marburg (m. a. ?). – 1565 Schulmeister am Großmünster; 1575 Chorherr. – † 1601.
Matr. Marb. 61. – HBLS 3, 338.

32. Laurentius Turpilius, Turgaviensis ex Frauenfäld – 6 ß

= L. Wüest. – s. o. 1546/47. 32.
Vgl. HBLS 7, 594.

33. Bartholomaeus Steinbach, ex Rúlensen prope Ensisheym – 6 ß

34. Joannes Albertus ab Anwyl – 6 ß

Aus thurgauischem Adelsgeschlecht. – 1561 4. VI. Tübingen (Jo. A. ab Anweil). – † 1563 14. II. – s. o. Nr. 22.
Matr. Tüb. 1, 418. – Kindler 1, 16 (von Anweil). – Vgl. HBLS 1, 372 f. (von Andwil).

35. Petrus Hogerus, Plauensis Nariscus – nihil, propter paupertatem

1559 11. IV. b. a.
MFA 269.

36. Albertus Muschgay Ehingensis – 6 ß

In Tübingen: 1556 28. VI. (A. Muschkay); 1557 7. IV. b. a.; 1558 27. VII. m. a.
Matr. Tüb. 1, 382.

37. Jonas Tydemannus Pannonius – nihil, propter paupertatem

1557 Jena (J. T. Schemnicensis).
Matr. Jena 1, 334. – Staehelin, Hongrie 236.

38. Honoratus Flaminius Provincialis – 6 ß

39. Sebastianus Menckel Milhusanus – 6 ß

*ca. 1543. – 1569–87 Pfarrer in Mülhausen. – 1586 und 1587 in die bürgerlichen Unruhen[1] zu Mülhausen verwickelt. – 1590 noch am Leben.
[1] Finningerhandel (HBLS 3, 158).
Mieg. – Bopp 2, 20. Stoeber 18.

40. Petrus Alexus Rhetus – 6 ß

Aus Ponte-Campovasto; hier später Notar. – Wahrscheinlich Verfasser der altladinischen Reimchronik. – 1577–79 Kriminalrichter (freundliche Mitteilung von Dr. H. Alesch, Erlenbach-Zürich).
MCS 248 (P. Alexis). – Bonorand 102. – Vgl. HBLS 1, 226 (Alexius).

41. Andreas Faber Basiliensis – 6 ß

= A. Schmid. – 1563 20. IV. b. a. (A. F. vulgo Schmidt). – †1564 an der Pest.
MCS 148 (Andreas Fabritius, alias Hienlin). MFA 272. – Cherler, Epitaphia XXIII (A. F., stud. theol.).

42. Caspar Stor de Langenzargen dioec. Const. – 6 ß

= Hirt, genannt Stör. – 1561 16. IV. b. a.; 1564 25. I. m. a. (C. St. Langenargensis, de lacu Acronio). – 1568–69 Pfarrer in Benken; «von einer Magd von Kandern, die in ihn verliebt war, vergiftet».
MFA 270. 97. Gauss, B. R. 147. – Buxtorf-Falkeisen 2, 85.

43. Baltasar Luthomirius Polonus – 6 ß 6 d

= Baltazar Lutomirski; Sohn des Mikołaj L., des reformatorisch gesinnten Kastellans von Czechow.
Kot 125.

44. Petrus Luthomirius Polonus – 6 ß 6 d

= Piotr Lutomirski; Bruder von Nr. 43.
Kot 125.

45. Joannes Zlupecius Polonus – 6 ß 6 d

= Jan Slupecki; «aus der einflußreichen Schlachta (Adel) von Lublin».
Kot 125.

46. Christopherus Ossolinius Polonus – 6 ß 6 d

= Krzysztof Ossolinski; «aus der Familie des bekannten Sejm-Führers Jarsz».
Kot 125.

47. Joannes Gosdius Polonus – 6 ß 6 d

= Jan Gozdycz. – Von Basel ging Jo. G. nach Zürich.
Kot 125.

48. Stanislaus Paclesius Polonus – 6 ß 6 d

= Stanisław Paklepka. – St. P. war vermutlich Vormund der mit ihm immatrikulierten polnischen Studentengruppe (Nr. 43–49). – Bald darauf zog St. P. nach Zürich, wo er bei Martire Vermigli studierte. 1560 war St. P. wieder in Polen; Prediger in Wolbor und Lublin.
Kot 125.

49. Sbigneus Kusiccius Polonus – 6 ß
= Zbigniew Kaszycki.
Kot 125.

50. Laurentius Gúg ab Ergersheym dioec. Arg. – 6 ß
Vgl. Clauss 324 f. (v. Ergersheim; bischöfl.-straßburg. Vasallengeschlecht).

51. Jacobus Faber Cameracensis – 6 ß

52. Joannes Paulus Alciatus, Pedemontanus a Taurino – 9 ß
= Giovanni Paolo Alciati; italienischer Häretiker. – Als protestantischer Theologe in Genf und vor allem in Polen tätig.
BU 1, 366. Cantimori 499 (Register).

53. Wolfgangus Beyrfalckus Wissenburgensis – 6 ß

54. Joannes Sarttorius Nannentensis Gallus – nihil, propter paupertatem
1559 Jena.
Matr. Jena 1, 275.

55. Benedictus de Michaëlibus, Lucensis, medicinae studiosus – 6 ß
Wohl Zusammenhang mit der Genfer Familie Micheli aus Lucca.
Vgl. HBLS 5, 112.

56. Henricus Mellifer Pourrentrutensis – 6 ß
1560 24. VII. Freiburg (Joannes Henricus M. Delspergensis, dioec. Basil. cler.).
Matr. Freib. 1, 451.

57. Philippus Syboldus, Ursellanus ex comitatu illustris comitis de Königstein et Stolburg – 6 ß
1555 Jena. – In Basel: 1559 30. X. b. a. (Seboldus).
MFA 270. – Matr. Jena 1, 307. – Rechnungsbuch Froben 13.

58. Joannes Jacobus Sphyractes, Basiliensis rectoris[1] filius – 6 B
[1] s. o. 1537/38. 1.
* 1544.
Wp. Basel 195 (Jeuchdenhammer).

59. Huldricus Falckner Basiliensis – 6 ß
*1547 20. XI. – 1565 13. X. b. a. (Jo. Huldrychus F.). – 1566–80 Professor für lateinische Sprache. – 1567–77 Pfarrer zu Barfüßern und am Spital; 1577–80 Archidiakon; 1580–†83 17. II. Pfarrer an St. Leonhard.
MFA 274. – Gauss, B. R. 69. Thommen, Universität 361. Wp. Basel 84.

60. Ludovicus Morgenorius Matisconnensis nobilis – 9 ß

61. Franciscus Morgenorius Matisconnensis nobilis – 6 ß

62. Petrus Stöckly de Ettingen dioec. Bas. – 6 ß
1562 X. «her P. St., predicant zu Arlisheim» 6 Tage und Nächte im Gefängnis wegen anstößigen Lebenswandels. – 1559–88 Pfarrer in Therwil-Ettingen; in der Gegenreformation von Bischof Jakob von Blarer abgesetzt; zuletzt 1595–†96 Pfarrer in Arisdorf (exul ex episcopatu).
STAB Urfehdenbuch IX 252′. – Gauss, B. R. 147. Basl. Jb. 1925, 129 ff. Buxtorf-Falkeisen 3, 93. – Vgl. HBLS 6, 558.

63. Joannes Jacobus Ferus, Basiliensis – 6 ß

= Jo. J. Wildt. – *1541. – 1560 30. X. b. a. – Später Handschuhlismer (Handschuhstricker) und Barettlimacher. – Tot 1596.
MFA 269. – Wp. Basel 474.

64. Melchior Am-Len Lucernanus – 6 ß

= Am-Lehn (regimentsfähiges Geschlecht der Stadt Luzern). – 1565 Vogt zu Weggis. – † 1567.
HBLS 4, 647.

65. Hildebrandus Rottelman, Phrisius Groningensis – 16 ß

= Rolteman. – Bürgermeister von Groningen.
van Buytenen.

66. Joachimus Canter, Phrysius Groningensis – 16 ß

Bürgermeister von Groningen. – † 1626.
van Buytenen.

67. Sylvester Telius, Fulginas Italus – 9 ß

= Silvestro Teglio; italienischer Häretiker. – Er zog sich von Genf nach Basel zurück, wo er die erste lateinische Übersetzung von Machiavellis «Principe» vollendete, die 1560 bei Perna erschien. Noch 1573 in Basel.
STAB Gerichtsarchiv Urteilsbuch A 81 (1573 11. I.; freundliche Mitteilung von Dr. W. A. Münch, Basel). – Cantimori 508 (Register). W. Kaegi, Machiavelli in Basel (Basl. Zs. 39 [1940] 7 ff.).

68. Israel Flura Rhaetus – 6 ß

Pfarrer: 1568–71 Remüs; 1581–(85) Safien-Platz.
MCS 221 (I. Fl., Curiensis). – Truog 156. 185. 224. 163. Truog, Ergänzungen 135.

69. Jacobus Arnoul, Blesensis, Gallus dioec. Carnotensis – 20 ß

70. Petrus de Potre, Bruxellensis ex Brabantia – 18 ß

71. Thomas Lafarge, Arvernus Anitiensis – 6 ß

72. Joannes Britovillanus, Nortmannus Baiocensis dioec. – 6 ß

73. Christophorus Aichinger, Riedensis Bavarus – 6 ß

1560–81 Pfarrer in Schopfheim.
Neu 2, 132.

74. Georgius Hanfeldt, Ortrantius Misnensis – 6 ß

1559 30. X. b. a.; 1561 30. IX. m. a.
MFA 270. 96.

75. Joannes Geritius, Ortrantius Misnensis – 6 ß

= Göritz. – In Basel: 1561 16. IV. b. a. – 1562 11. I. Wittenberg.
MFA 270. – Alb. Viteberg. 2, 29b.

76. Isaacus Gelthuser, de Leuffelfingen dioec. Bas. – 6 ß

In Basel: 1562 28. X. b. a. (Isaac Gelthuserus Surensis). – 1564 4. V. Heidelberg (I. G. Bernas). – 1566 V. wegen sexueller Verfehlung zu Basel im Gefängnis. – Pfarrer: vor 1576 Weitenau; 1576/77 Blansingen.
STAB Urfehdenbuch X 59′. – MFA 272. – Matr. Heidelb. 2, 33. – Neu 2, 191.

Rektorat von Isaak Keller

1. Mai 1559 – 30. April 1560

Calendis Maiis anno salutis nostrae 1559, communi procerum Academiae consensu ISAACUS KELLER, medicinae doctor et professor publicus, rector electus est. Sub cuius rectoratu subscripti in album Academiae recepti sunt.

s. o. 1546/47. 2. – Thommen 33.

1. Moses Mollerus Sabaudus – nihil, nam pauper

   = Moïse de Molery. – 1564 6. V. Heidelberg. – Diakon in Lausanne; dann Pfarrer in Blonay, 1570 in Château-d'Oex. – ca. 1578 «principal du Collège» von Lausanne.
   Matr. Heidelb. 2, 34. – Vuilleumier 4, 640. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 468 (Molery).

Julius

2. Georgius Mirben Tirolensis – 6 ß

   1560 30. X. b. a. (G. Múrbonus Athesianus); 1563 2. II. m. a.
   MCS 249 (G. Mirbon, Tyrolensis vel Brixensis). MFA 269. 97.

3. Simon Gierardus Lotharingus – 6 ß

   ?1568 V. Heidelberg (Simon Girardus, Biturícensis). – S. Girard des Bergeries war um 1581 Professor der hebr. Sprache an der Akademie in Lausanne. – Begründer einer Ärztedynastie. – † 1598.
   MCI 222 (S. Gerardus L.). – Matr. Heidelb. 2, 46. – Henri Meylan, La Haute Ecole de Lausanne (Lausanne 1937) 33. Pfister 131. France Protestante 5 (1886) 273 f.

4. Georgius Mag Witoduranus – 6 ß

   1568 Jo. Georg Maag von Winterthur Pfarrer in Ellikon; 1572–†80 in Seuzach.
   Wirz, Etat 41. 80. 164 = Dejung-Wuhrmann 416. – Vgl. HBLS 4, 782 f.

5. Oswaldus Schvitzer Tigurinus – 6 ß

   Vgl. HBLS 6, 284 (Schweizer, Schwyzer).

6. Heinricus Geiss Margburgensis – 6 ß

   1549 Marburg (Henricus Geisse Marpurgensis).
   Matr. Marb. 63.

7. Hieremias Valetus Neocomenses [1] – 12 ß [1]

   [1] Gilt auch für Nr. 8.
   Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 240 f. (Vallet).

8. David Schallietus

   Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 162 ff. (Chaillet).

9. Joannes Lubellus Aurelianus – 6 ß

10. Joannes Clericus Neocomensis – nihil, propter paupertatem

    = Clerc. – s. u. Nr. 31.
    Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 181 f. HBLS 2, 595.

11. Joannes Scheckius Rhaetus – 6 ß

= Scheck, romanisch Jo. Tgetgel, von Truns. – Pfarrer: 1570–78 Luzein; 1584–1602 Küblis; Dekan des Zehngerichtenbundes.
Truog 119. 110. HBLS 6, 154.

Augustus

12. Balthasar Han Basiliensis – 6 ß

Der Buchdrucker. – *1541. – 1562 28. X. b. a. – 1567 übernahm B. H. mit den Brüdern Hieronymus und Polycarpus Gemuseus die bisher von Jo. Oporinus (Herbster) betriebene Druckerei. – † 1590.
MFA 272. – HBLS 4, 55.

13. Noa Rúpff Augustanus – 6 ß

Pfarrer: ca. 1561 Eimeldingen; † 1572 Eichstetten.
Neu 2, 506.

14. Christianus Soerinus Craburgensis – 6 ß

1560 30. IV. b. a. (Chr. Soęrinus, Krayburgensis Bavarus). – Zur Basler Pfarrerfamilie Serin gehörig.
MFA 270. – K. Gauss, Die Basler Pfarrerfamilie Serin (Basl. Zs. 34 [1935]) 262.

September

15. Gilbertus Gafodus Burgundus – 6 ß

MCS 249 (Gilbertus Kafodus, Nozerethanus Burg.).

16. Gedeon a Ryschach Basiliensis – 12 ß

Vgl. Kindler 3, 427 ff. (v. Reischach). Kneschke 7, 439 ff.

17. Gulielmus du Búck Genevensis – 6 ß

= Guillaume du Buc, lat. Bucanus; bekannter Theologe aus Rouen. – 1560 30. X. b. a. (G. Bukanus Normannus). – 1571–91 Pfarrer in Yverdon. – 1591–†1603 15. VIII. Professor für Theologie an der Akademie von Lausanne.
MFA 269. – France Protestante 5 (1886) 603 f. Vuilleumier 4, 525. Henri Meylan, La Haute Ecole de Lausanne (Lausanne 1937) 33. Mottaz 2, 848. HBLS 2, 383.

18. Ezechiel Thornerus Basiliensis – 6 ß

1562 14. IV. b. a. (E. Turner). – † 1564 an der Pest.
MFA 271. – Cherler, Epitaphia XIX.

October

19. Mauritius Angelman Rhinfeldensis – 6 ß

MCS 249 (M. Angerman Rh.).

20. Joannes Heugelius Hassus – 6 ß

1560 30. IV. b. a. (Jo. H. Wetteranus Hessus). – ?1570 Marburg (von Kassel).
MFA 270. – Matr. Marb. 83.

21. Georgius Mercator Hassus – 6 ß

1561 29. X. b. a. (G. M., Wetteranus, Hessus). – 1585–97 Rektor der Lateinschule in Wetter.
MFA 271. – Hassia sacra 321.

22. Franciscus Jacquinus, Walesiani [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 23.
= Jaquin (Jacobi) aus Sembrancher. – 1565 François Jacobi, chanoine du St. Bernard, recteur à Orsières et curé de Sembrancher.
Wall. Wp. 224 (de Saint-Brancher). – Vgl. HBLS 4, 389.

23. Claudius Haudetus

= Ody (Audy, Haudi, Odi).
Vgl. Wall. Wp. 186. HBLS 5, 332 f.

November

24. Philibertus a Stein Badensis – 6 ß

MCS 249 (Ph. vom Stein von Richenstein, Badensis-Infer. [= Baden-Baden]).

25. Helias Höulin Tigurini [1] – 18 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 25–27.
= Elias Heueli genannt Schwätzer, aus dem Gebiet von St. Gallen; in Zürich ausgebildet. – 1558 Marburg (Elias Hewe). – 1560 30. XI. Empfehlungsschreiben von Jo. Wolf, Professor der Theologie in Zürich, für N. Zindelius (s. u. Nr. 26), W. Bumanus (s. u. Nr. 27) und H. Heulin. – 1564 Pfarrer in Richterswil und im gleichen Jahr in Kirchberg (St. Gallen). – †1571.
UAB V 1 (sub dato). – Matr. Marb. 83. – Wirz, Etat 146 = Dejung-Wuhrmann 346 (Höwli).

26. Nicolaus Zindel

1558 Marburg. – Pfarrer: 1562 Weiach; 1593–†1604 Hedingen. – s. o. Nr. 25.
Matr. Marb. 181. – Wirz, Etat 197. 92. 78 = Dejung-Wuhrmann 656.

27. Wolffgangus Buman

1559 Marburg. – Pfarrer: 1563 Weiningen; 1566–67 Altstetten. – s. o. Nr. 25.
Matr. Marb. 8. – Wirz, Etat 199. 7 = Dejung-Wuhrmann 190.

28. Petrus Vienmannus, Geldrensis medicus – 6 ß

29. Jacobus Gryboletus Neocomensis – nihil, propter paupertatem

= Gribolet aus Bôle (Neuenburg) und Colombier (Neuenburg). – 1568 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 148. – Vgl. HBLS 3, 744.

30. Heinricus Ertzberger Basiliensis – nihil, propter patris officium

Sohn des Professors Severinus E. (s. o. 1533/34. 17); H. E. bekannt durch seinen Abendmahlstreit gegen Antistes Simon Sulzer. – *1547 7. II. – 1562 14. IV. b. a. (Henr. Aerimontanus); 1564 25. I. m. a.; 1564 15. II. stud. theol. – 1564–66 Pfarrer in Tüllingen. – 1565 8. I. Professor der griechischen Sprache am Pädagogium. – 1566–71 Helfer an St. Peter zu Basel; abgesetzt, weil er gegen Sulzer aufgetreten war. – 1571 nach Paris, in der Bartholomäusnacht durch einen Schweizer Offizier (Jo. Pfaff von Liestal) gerettet. – 1573–†76 21. XI. Pfarrer in Mülhausen.
MFA 271. 97. MFTH I 44′. – Gauss, B. R. 67. Bopp 1, 183. Buxtorf-Falkeisen 3, 78. Thommen, Universität 116. Wp. Basel 81. – Vgl. Neu 2, 147.

December

31. Simeon Clericus Neocomensis – nihil, propter paupertatem

= Clerc, s. o. Nr. 10.
Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 181 f. HBLS 2, 595.

32. Christophorus Schvinfurter Bambergensis – 6 ß

33. Albertus Sylvius, Poloni [1] – 55 ß [1]

[1] Gilt von Nr. 33–39.
= Wojciech Sylvius. – Praeceptor von Nr. 34–37, die minderjährig – pueri – sind. – 1558 24. IX. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 397. – Kot 126.

34. Steneslaus Pineoseck

= Stanislaw Pieniążkowie aus Sądek; Bruder von Nr. 35. –
1558 24. IX. Tübingen (St. Pignozeck).
Matr. Tüb. 1, 397. – Kot 126.

35. Joannes Pineoseck

= Jan Pieniążkowie aus Sądek; Bruder von Nr. 34. – 1558 24. IX. Tübingen (Jo. Pignozeck).
Matr. Tüb. 1, 397. – Kot 126.

36. Martinus Stretzletzky

= Marcin Strzelecki. – 1558 24. IX. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 397. – Kot 126.

37. Nicolaus Cotkophsky

= Mikołaj Kotkowski aus Rudułtowice; Sohn des Peter C., «königlichen Höflings und Schenks» aus Sieradz. – 1558 24. IX. Tübingen (N. Kotcovius).
Matr. Tüb. 1, 397. – Kot 126.

38. Casparus Laetus Teschinensis

= Caspar Laetus aus Teschen. – 1557 3. VIII. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 1, 332a. – Kot 126.

39. Joannes Rosdrasrosky Novemmesky

= Jan Rozdražewski aus Nowe Miasto. – Nr. 34–37 standen «unter dem Schutz» des J. R. (s. o. Nr. 33).
Kot 126.

Januarius

40. Joannes Sentelius Gastinianus – 40 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 41–42.
1557 25. V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 387.

41. Joannes Bam ex Austria

1557 25. V. Tübingen (Joannes Bom, de Birchenstein Austriacus).
Matr. Tüb. 1, 388.

42. Joannes Bintzier Hessus

?1557 25. V. Tübingen (Hermannus Pincier).
Matr. Tüb. 1, 387.

Februarius

43. Heinricus Stupanus, Rhaeti [1] – 18 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 44–45.
Von Pontresina (Stuppan, Stupaun).
Vgl. HBLS 6, 592.

44. Joannes Ention

Wohl verwandt mit Petrus Entzionius, aus vornehmer Familie von Ardez.
MCS 250 (Jo. Entzian). – Rosius de Porta, Hist. Reform. 1, 145.

45. Joannes a Planta

Von Samaden. – Pfarrer: 1573–76 Avers; 1576–87 Samaden. – 1584 Begründer der evangelischen Gemeinde in Bivio.
Truog 13. 168.

46. Antonius Vallensis a Schwitz – 6 ß

1560 22. IX. Freiburg (A. V. Suitensis laicus). – A. V. gehört – wie sein Name sagt – wahrscheinlich zu jener Kolonie von Welschen («Walen») aus Graubünden, aus dem Maggiatal (Tessin), aus dem Tirol und aus dem Aostatal, die sich seit etwa 1552 im Lande Schwyz als Maurer und Erdarbeiter angesiedelt hatte. Ein Töni Rüttwaller (also auch ein Antonius Vallensis) wird 1554 erwähnt.
Matr. Freib. 1, 453. – Mitteilungen des Hist. Vereins d. Kantons Schwyz 35 (1927) 38 ff. (freundlicher Hinweis von Dr. W. Keller, Staatsarchivar des Kantons Schwyz).

47. Tuscius a Stappen Rhaetus – 6 ß

Martius

48. Jacobus a Planta Rhetus – nihil

Podestat in Traona und bündnerischer Gesandter an die Eidgenossen. – 1572 vom Strafgericht in Chur gebüßt. – 1588 noch erwähnt.
Planta, Chronik 147.

49. Joannes Boss Losanensis – 6 ß

? = Bosset, Bosson.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 69 f. HBLS 2, 320 ff.

50. Samuel Rosaletus Neocomensis – 6 ß

= Rosselet. – 1562 20. X. Tübingen (S. R. Neowniensis).
Matr. Tüb. 1, 431. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 184 ff. HBLS 5, 705.

51. Joannes Grim Basiliensis – 6 ß

52. Christophorus Bodensteiner ex Austria – nihil

1560 IV. «studiosus und edelmann genannt Chr. a Bottenstein» in einen Streit mit 3 andern Studenten verwickelt.
STAB Urfehdenbuch IX 197′.

53. Anthonius Angelus, Messanensis Siculus – 5 ß

54. Jacobus Bralo Rhaetus – 6 ß

= Jak. Pallo von Scanfs. – *1540. – 1576–†1614 3. VI. Pfarrer in Scanfs.
MCS 149 (J. Palo). – Truog 181. Bonorand 134.

55. Thomas Barionesky de Drorοúm, Poloni [1] – 18 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 56–57.
= Tomasz Drohojowski; polnischer Staatsmann. – 1555 21. VI. Wittenberg (Thomas Droionscki). – ?Später in Tübingen. – Starost von Przemysl.
Alb. Viteberg. 1, 308b. – Kot 126.

56. Joannes Christosthomus Rhepiszonky de Zavada

= Jan Chryzostom Rzepiszowski aus Zawada.
Kot 126.

57. Sigismundus Zisoresky de Zison
= Zygmunt Czyżowski. – ?1557 Leipzig. – Später Kastellan.
Kot 126.

58. Anthonius Rhuterius Friburgensis – 6 ß
In Freiburg i. Ü.: 1561 Chorherr von St. Niklaus; 1602–†14 Propst.
MCI 223 (Anthonius Rollierus, Friburgensis in Nuitonibus). – HBLS 5, 689 (Rollier).

59. Lucas Jegerstetter, Phrislingensis Bavarus – 6 ß
1565–68 Pfarrer in Langenbruck.
Gauss, B. R. 90.

60. Joannes Schletzius Rhetus – nihil, propter paupertatem

61. Claudius Decimator Meldunensis – 6 ß
Vgl. Arm. Vaudois 2, 721 (Zeender, Zehender).

62. Marcus Schönberger Backanensis – 6 ß
Neffe mütterlicherseits des Mülhauser Stadtschreibers Ulrich Wieland (1500–1575).
Ph. Mieg, Deux notabilités mulhousiennes du 16e siècle (Bulletin du Musée historique de Mulhouse 60 [1949–52]) 17 A. 43. – Vgl. Wp. Basel 473.

63. Samuel Regius Basiliensis – 6 ß
1578–82 Pfarrer in Buus (König).
Gauss, B. R. 97.

64. Desiderius Balenae Pourrountrusiensis – 6 ß
MCI 222 (D. Bellene).

65. Joannes Textor Basiliensis – 6 ß
= Jo. Weber.
MCS 148 (Jo. Ob. [?] alias Textor).

66. Joannes Widmer Basiliensis – nihil, propter paupertatem
1555 Haushalter im Augustinerkolleg. – 1564 25. IV. b. a.
MFA 273. – Thommen, Universität 359.

67. Augustinus Rych a Rychenstein Gebwilensis – 10 ß
Wahrscheinlich Hans Augustin Reich von Reichenstein, tot 1591 2. X.
MCS 222 (Jo. Aug. Rich a Richenstein). – Merz, Oberrhein. St. 47.

Aprilis

68. Lucas Pomisius Elterlensis – nihil, propter paupertatem [1]
[1] Gilt auch für Nr. 69.
In Leipzig: 1544 S; 1548 W b. a. (Pumsen, Bombs). – 1562 6. XII. Heidelberg (Misnius, b. a. Lipsensis). – 1568 9. XII. Freiburg (Lucas Ponmisius, Elternensis, laicus).
Matr. Leipz. 3 (1902) 679. Matr. Freib. 1, 507. Matr. Heidelb. 2, 29.

69. Joannes Eckel Hassus
?1549 19. VI. Wittenberg (Jo. Ecgelt Ortroniensis). – 1562 Marburg.
MCS 250 (Jo. E. Hassus von Wolffhagen). – Alb. Viteberg. 1, 247b. Matr. Marb. 46.

70. Joannes Frusterius Orelanus – 6 ß
MCI 222 (Jo. Feusterius Ursellanus).

71. Joannes Wirtz Bernensis – 6 ß

1565 Pfarrer Leissigen; 1597–†1618 Pfarrer und Dekan Büren.
MCS 250 (Jo. W. Aroviensis). – Lohner 255. 420. 355. 365. 596. 550.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

72. Theodoricus Artopeus von Swollen uff der Ysell, ein student

1560 IV. wegen eines mit Waffendrohung verbundenen studentischen Ehrenhandels von Rektor und Regenz ins Gefängnis geworfen. Bei seiner Freilassung beschloß dieselbe Behörde, ihn aus der Matrikel zu streichen, wo er aber, wie das Original zeigt, gar nicht eingetragen war. – s. u. Nr. 73; 1560/61. 17.
STAB Urfehdenbuch IX 197′. – MCS 148 (Th. A., als m. a. 1559).

73. Andreas Fuchs von Echzell in Wettrow uss Hessen, der musicus

= A. Vulpecula.
1551 Marburg. – 1560 IV. gleiches Delikt wie Nr. 72 und 1560/61. 17. – 1563–64 Rektor der Lateinschule in Friedberg.
STAB Urfehdenbuch IX 197′. – MCS 149 (mag. A. Vulpecula, musicus, 1560). – Matr. Marb. 61. – Hassia sacra 127.

Rektorat von Ulrich Iselin

1. Mai 1560 – 30. April 1561

Anno partae salutis per Christum servatorem 1560, kalendis Maiis, inclitae Academiae Basiliensis proceres UDALRICUM ISELIN, iuris utriusque doctorem ac ordinarium legum professorem, rectorem scholae suae praefecerunt.

s. o. 1554/55 (Rektor). – Thommen 33.

Eo autem anno in album hunc (!) sequentium nomina relata sunt.

1. Henrich-Adamus Petri Basiliensis – 6 ß

*1543 als Sohn des berühmten Basler Buchdruckers Heinrich Petri (= Henric-Petri 1508–79). – Studium in Deutschland, Frankreich und Italien. – 1564 dr. iur. utr. in Ferrara. – In Basel: 1565 20. I. Professor für Institutionen; 1571 für Kodex; 1584 20. X. Stadtschreiber. – †1586 27. IV.
Athenae Rauricae 133 f. Thommen, Universität 175 f. Cullmann, Petri 49. Wp. Basel 303.

2. Joannes Nidermayer, Burgkusiensis Bavarus – 10 ß

1556 31. VII. Wittenberg. – 1559 19. I. Tübingen.
Alb. Viteberg. 1, 320b. Matr. Tüb. 1, 399.

3. Ludovicus a Clery, Friburgensis Helvet. – 6 ß

= Louis de Cléry; aus edlem Freiburger Geschlecht.
Vgl. Arm. Fribourg 1, 24. HBLS 2, 595.

4. Petrus Odetus, Friburgensis Helvet. – 6 ß

= Pierre Odet; aus patrizischem Geschlecht der Stadt Freiburg i. Ue. – 1568–70 Ratsschreiber in Freiburg; 1601–†06 Landvogt von Montagny.
Arm. Fribourg 1, 93 ff. HBLS 5, 331.

5. Joannes Ger Rhaetus – 6 ß

= Jo. Geer von Zuoz oder Sent. – Pfarrer: 1565–71 St. Peter; durch Jo. Gantner (1554/55. 47) von hier vertrieben; 1615–18 Casaccia.
Truog 177. 32. Truog, Synode 30. HBLS 3, 415.

6. Conradus Fridericus, Ermatingensis ditionis Tigurinae – nihil

= Konrad Friedrich; Prediger im Thurgau. – 1567 Subdiakon zu St. Georg in Winterthur; 1583–†84 Pfarrer in Felben.
Dejung-Wuhrmann 282. – Vgl. Wirz, Etat 209. HBLS 3, 336.

7. Erhardus Baiol Porrentrutensis – 6 ß

MCS 149 (E. Baiotus). – Vgl. HBLS 1, 541.

8. Andreas Heffner, Themarensis Francus – 6 ß

1557 7. XI. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 1, 335b.

9. Balthasar Helmerich, Konigshofensis Francus – 6 ß

1556 Jena. – 1561 IX. bis 1562 IX. als Corrector bei Episcopius erwähnt.
Matr. Jena 1, 149. – Rechnungsbuch Froben 22. 40.

10. Wilhelmus Rening, Meyningensis Francus – 6 ß

1561 29. X. b. a.
MCS 250 (W. Ronin). MFA 271.

11. Martinus de Plastro Valesianus – 6 ß

Auch de Plastre, du Plastre und du Plâtre. – 1564 Kanonikus; 1572–†87 Abt von St. Maurice. – Ihm widmete Josias Simler den letzten Teil seiner Descriptio Vallesiae (1574).
Wall. Wp. 197. Mülinen 1, 171.

12. Augustinus Schwartz de Kocheim – nihil

13. Lazarus Praetorius Madeburgensis – 6 ß

= L. Schulze. – Pfarrer: ca. 1589 Broggingen; vor 1618 Denzlingen.
Neu 1, 59; 2, 466. Toepke, Magdeburger und Hallenser 214.

14. Petrus Hauer Madeburgensis *(sic!)* – 6 ß

Toepke, Magdeburger und Hallenser 214.

15. Jeremias Bessonus, Loculenses apud Neocomum, Losanensis diocesis [1] – 6 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 16.
= Besson. – 1564 Genf. – 1565–69 Diakon in Môtiers; 1569–76 Pfarrer in La Chaux-de-Fonds. – † 1580 9. V.
Livre du Recteur Genève 11. – Matthey-Montandon 93. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 112. HBLS 2, 211.

16. Isaias Bessonus

s. Nr. 15. – 1564 Genf.
Livre du Recteur Genève 11. – Matthey-Montandon 93.

17. Daniel Sautbet, Noviomagus, mathematicus – 6 ß

= D. Santbech; ein angesehener Mathematiker. – 1560 IV. wurde «D. Santbeck von Nüwmagen uss Göldren» wegen eines mit Waffendrohung durchgeführten studentischen Ehrenhandels von Rektor und Regenz ins Gefängnis geworfen (s. o. 1559/60. 72. 73). Bei seiner Freilassung beschloß dieselbe Behörde, ihn aus der Matrikel zu streichen; in Wirklichkeit war er noch gar nicht immatrikuliert. Wie das vorliegende Original zeigt, konnte er sich einige Monate später ohne Schwierigkeiten einschreiben lassen. – In Basel erschienen von

ihm: 1. «Problematum astronomicorum et geometricorum sectiones septem (autore Daniele Santbech Noviomago»), bei Heinrich Petri und Peter Perna, 1561; 2. «Johannis Regiomontani de triangulis, planis et sphaericis libri quinque, editi per Dan. Santbech», Basileae (o. J.).
STAB Urfehdenbuch IX 197′. – MCS 147 (D. Sambeck). – Jöcher 4, 133 (Santbech).

18. Nicolaus Hermanus, Vallensis, magister artium – nihil

1551 Jena. – Möglicherweise identisch mit dem Kantor N. H. aus dem Joachimstal, †1581.
Matr. Jena 1, 153. 540 (N. H., Vallensis [= aus Joachimstal]). – Jöcher 2, 1541.

19. Petrus Coratius, Gedanensis Borassus – 6 ß

1561 25. VIII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 26.

20. Michael Petri Hamelburgensis – 6 ß

Verwandter der Basler Buchdruckerfamilie. – 1557 2. XII. Wittenberg (M. Petreus). – In Basel: 1562 14. IV. b. a. – 1564–†1609 (1610) Pfarrer in Müllheim; seit 1601 auch Superintendent der Herrschaft Badenweiler.
MFA 271. – Alb. Viteberg. 1, 336a. – Neu 1, 218; 2, 455. – Vgl. Cullmann, Petri Beilage 1.

21. Helias Philippinus Neocomensis – 6 ß

= Philippin. – 1560 30. X. b. a. – 1561–82 Pfarrer in St. Blaise.
MFA 269. – Junod, Etudiants 17. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 143. HBLS 5, 431.

22. Claudius Paulmier Parisiensis, licenciatus iuris – 9 ß

Advokat. – 1564–72 in Paris wegen Häresie wiederholt verfolgt und verurteilt.
Bulletin 50, 652.

23. Sylvester Kunder Lachensis – 6 ß

1590–91 Silvester Künder «Ammann» in der March (Schwyz).
Wp. Schwyz 210.

24. Antonius Jovius Luganensis – 6 ß

= Giovio, famiglia notarile di Lugano.
Arm. Ticinese 202.

25. Andreas a Planta, Pesclavensis Rhetus – 6 ß

Vgl. HBLS 5, 448 ff.

26. Joannes Näff Rappawilensis – 6 ß

27. Guilielmus Clerus, Cantabrigensis Anglus – 6 ß

Wahrscheinlich = William Clarke. – In Cambridge: 1548; 1552 b. a.; 1555 m. a. – 1558 6. V. Freiburg (Guilellmus Clerck, Anglus Norviciensis dioec., laicus). – In Cambridge: 1563 Professor für Recht; 1569 dr. leg. – † ca. 1586/87.
Matr. Cambr. 1, 348. Matr. Freib. 1, 432.

28. Guilielmus Tendalus Anglus – 6 ß

Nr. 28–30 sind Söhne von Sir Thomas Tyndall von Hockwold, Norfolk.
Wahrscheinlich = William Tyndall. – * ca. 1541. – 1553 Cambridge. – 1558 6. V. Freiburg (G. T., Anglus Norviciensis dioec., laicus, nobilis). – †1626.
Matr. Cambr. 4, 285. Matr. Freib. 1, 432.

29. Joannes Tendalus Anglus – 6 ß

= John Tyndall. – * ca. 1543. – 1553 Cambridge. – 1558 6. V. Freiburg (Jo. T., Anglus Norviciensis dioec., laicus, nobilis). – «Called to the Bar, subsequently Bencher and Treasurer, 1590. Master in Chancery, 1598.» – Geadelt. – Ermordet 1616 12. XI.
Matr. Cambr. 4, 284. Matr. Freib. 1, 432.

30. Heinricus Tendalus Anglus – 6 ß

= Henry Tyndall. – * ca. 1545. – In Cambridge: 1553; 1563 b. a. – «Apparently he and his brothers John (s. o. Nr. 29) and William (s. o. Nr. 28) entered together at Basel University, in 1560.»
Matr. Cambr. 4, 284.

31. Ambrosius Germinus Anglus – 6 ß

= Ambrose Jermyn (Jerman).
Vgl. Matr. Cambr. 2, 473.

32. Bertrandus Parvus Parisiensis – 6 ß

33. Alexis Ruinagia Placentinus – 8 ß 8 d

Wahrscheinlich Sohn von Alessio Ruinagia (1472/1556).
Vgl. Luigi Mensi, Dizionario biografico Piacentino (Piacenza 1899) 371. Chr. Poggialli, Memorie per la storia letteraria di Piacenza 2 (Piacenza 1798) 61. (Babinger).

34. Antonius Vachinus, Schonensis Italus – 6 ß

35. Andreas Batram Rhaetus – nihil

36. Joannes Rudolphus ab Erlach, Bernensis – 6 ß

*1547. – Herr zu Spiez. – 1571 des Rats der Zweihundert in Bern. – † 1578.
HBLS 3, 60.

37. Albertus Truckses Rinfeldensis – 6 ß

= Adalbert (Jo. Adelberg) Truchsess von Rheinfelden. – † 1608.
Merz, Oberrhein. St. 44.

38. Joannes Ball Dantiscus – 7 ß

1545 S Leipzig (Jo. B., Gedalensis Brutenus).
Matr. Leipz. 1 (1895) 653.

39. Balthasarus Haberstock de Langendenczlingen – 6 ß

1565 1. V. b. a.
MFA 273.

40. Henricus Agylaus, Sylvaducensis, iuris consultus – 6 ß

*1532/33 in Herzogenbusch; niederländischer Jurist calvinistischer Richtung. – 1558 ff. weilte H. A. als Religionsflüchtling in Deutschland, Schweiz (Basel), Frankreich und England. – Gesandter von Utrecht bei den Generalstaaten. – † 1595 IV. in Utrecht. – Während seines Basler Aufenthaltes veröffentlichte H. A. folgende Werke: «Justiniani principis novellae constitutiones» (1561 bei Jo. Herwagen); «Photii... Nomocanonus sive ex legibus et canonibus compositum opus» (1561 bei Jo. Oporin).
NNBW 1, 47. Stintzing 1, 236 ff.

41. Antonius Vallatus Pedemontanus – 6 ß

42. Mathias Rettenmundus Basiliensis – 6 ß

= M. Rettenmund (Rottenmund). – Pfarrer: 1567 Nymburg; 1577–†1612 Rümlingen.
Gauss, B. R. 127.

43. Vincentius Pralle Hamburgensis – 8 ß

*1537. – 1555 24. VI. Wittenberg. – In Basel: 1561 16. IV. b. a.; 1577 27. I. m. a. – Corrector in Buchdruckereien, so 1563/4 bei Episcopius. – 1571–74 Pfarrer in Großhüningen; 1574–78 Diakon zu St. Peter. – 1578–94 Gymnasiarcha als Nachfolger Thomas Platters. – 1586 17. VIII. Eintrag in das Stammbuch seines Schülers Simon Grynaeus. – 1591 Professor für Oratorik. – † 1594 28. IV. – s. u. 1592/93. 60 (sein Sohn).

UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 83. – MFA 270. 102. – Alb. Viteberg. 1, 308b. – Gauss, B. R. 122. Rechnungsbuch Froben 74. Thommen, Universität 354 f. Burckhardt, Gymnasium 49. 50 ff. Schramm-Lutteroth 89.

44. Antonius Tuppinus Staviacensis – 6 ß

= Antoine Tuppin, von Estavayer-le-Lac («famille de la grande bourgeoisie»).
Vgl. Arm. Fribourg 3, 125. HBLS 7, 96.

45. Hieremias Mysius Lipsensis – 6 ß

46. Helias Agricola ex Valle-Joachimica – nihil

= Bauer.

47. Matthaeus Schroterus Ordtrandensis – 6 ß

1562 14. IV. b. a. – Pfarrer: 1564 Opfingen; 1591–†1609 Auggen.
MFA 271. – Neu 2, 551.

48. Joannes Nicolaus Stupanus, Rhętus – 6 ß

Der bekannte Mediziner. – *1542 in Pontresina als Sproß einer Ärztefamilie. – Seit 1557 zum Studium in Basel; teilweise auch als Schneiderlehrling(?) tätig. – 1563 20. IV. b. a.; 1565 31. I. m. a.; 1566 stud. med.; 1569 19. IV. dr. med. – Professor: 1570 der Eloquenz; 1571 der Logik; 1575 Organi Aristotelis. – 1580 erschien bei Perna in Basel des Stupanus lateinische Übersetzung von Machiavellis «Principe», die, besonders wegen ihrer Widmung an den Bischof von Basel, in der protestantischen Schweiz Anstoß erregte, sodaß Stupanus wegen des daraus entstehenden Streites sogar vorübergehend seines Amtes enthoben wurde. – 1588 XII. im Gefängnis wegen Schulden und Widersetzlichkeit. – 1589 Professor für theoretische Medizin. – 1578/79 Rektor. – † 1621 11. VIII.
STAB Urfehdenbuch XI 230′. – MFA 272. 97. MFM I 13. 16′ (44). – A. Burckhardt 123 ff. HBLS 6, 592. Werner Kaegi, Machiavelli in Basel (Basl. Zs. 39 [1940] 5–51). Wp. Basel 423.

49. Franciscus Greli Sedunensis – 6 ß

= F. Groely. – 1563 stud. med. – 1565 11. V. Montpellier. – In Basel: 1569 19. IV. dr. med. – Erfolglos von Felix Platter als Stadtarzt in Mülhausen empfohlen. – Bis 1587 als dr. med. im Wallis erwähnt. – 1586 Kastlan von Ayent. – 1587 Bürgermeister von Sitten.
MFM I 11′. 16′ (45). – Stelling-Michaud. – Wall. Wp. 117. Mieg, Médecins de Mulhouse 75. – Vgl. HBLS 3, 754.

50. Anthonius Wyß Sedunensis – 6 ß

1563 Genf (Wyß seu Albus). – In Basel: 1569 dr. med.
MFM I 17 (46). – Livre du Recteur Genève 7. – Vgl. Wall. Wp. 297.

51. Joannes Negelin Basiliensis – 6 ß

52. Joannes Arrapp, Zutziensis Rhaetus – 6 ß

Aus der Familie Arrapp von Zuoz. – 1591 ist z. B. ein Martinus Arrap aktenmäßig belegt.
MCI 224 (Jacobus Arab, Rhetus). – Freundliche Mitteilung von Dr. A. Schorta (Chur).

53. Simon Schukanus, Zuzyensis Rhaetus – 6 ß

= S. Schucan. – 1590 «Gesandter zur Erneuerung des Bunds mit den Eidgenossen».
Leu 16, 478. Vgl. HBLS 6, 246.

54. Petrus Gallus Locarnensis – 6 ß

1562 25. V. Freiburg (P. G., Lucernensis, dioec. Const. laicus [1]).
[1] Fälschlich Luzern statt Locarno.
Matr. Freib. 1, 464. – Vgl. Arm. Ticinese 182 ff. (Galli).

55. Nicolaus Venetus Valesianus – 6 ß

= N. Venetz.
Vgl. Wall. Wp. 277 f. HBLS Suppl. 177.

56. Jacobus Fabricius Lithopolitanus – 6 ß

= Hans Jakob Schmid, von Stein am Rhein.
1567 Pfarrer in Witikon. – † 1568.
Wirz, Etat 220 = Dejung-Wuhrmann 507. – Vgl. HBLS 6, 205 f.

57. Wilhelmus Waeber Tigurinus – 6 ß

*1538. – 1562 7. VII. Heidelberg. – 1565–72 Diakon in Pfäffikon; Pfarrer: 1575 Volketswil; 1581 Witikon.
Matr. Heidelb. 2, 28. – Wirz, Etat 138. 189. 220 = Dejung-Wuhrmann 605.

58. Wolfgangus Rickenmann Tigurinus – nihil

*1540. – 1562 7. VII. Heidelberg. – 1563 V. D. M.; 1564 Pfarrer in Wangen (Zürich). – †1618.
Matr. Heidelb. 2, 28. – Wirz, Etat 195 = Dejung-Wuhrmann 482. HBLS 5, 621.

59. Nicolaus Vinitor von Wentzweyler – 30 ß

1565 1. V. b. a. (N. V. Wentzwilerus, e Sequanis Cisiuranis).
MFA 273.

60. Fridericus Skumin Lithuanus – 6 ß 8 d

Dazu in der Rektoratsmatrikel die Bemerkung von ca. 1590: «Lege ‚Theodorus'. Hic autem primum thesaurarium magni ducatus Lithuaniae egit; nunc autem est palatinus Novogrodensis et capitaneus Grodensis et Olicensis; ac ei visum est anno 1590 generosum filium d. Johannem in hanc Academiam mittere, qui virtute tuetur personam».
= Fiedor Skumin (Tyszkiewicz). – 1560 14. VIII. Tübingen. – Später litauischer Unterschatzmeister und Woiwode von Nowogrod (vgl. o. den lat. Eintrag).
Matr. Tüb. 1, 413. – Kot 126.

61. Laurentius Winklerus Vratislaviensis – 6 ß

1560 12. XII. Tübingen (L. W. Reichenbachius ex Silesia). – 1563 S Leipzig.
Matr. Tüb. 1, 415. Matr. Leipzig 1 (1909) 510.

62. Joannes Rudolphus Obermayer, Basiliensis – 6 ß

Vgl. HBLS 5, 324.

63. Joannes Wolffius Rychenwilensis – 6 ß

? = Johann Wolfinger (Wolf). – ?1557 7. V. Wittenberg (Jo. Wolfius de Tabernis-Montanis). – In Basel: 1562 14. IV. b. a. (Jo. W., Richenvillensis). – Pfarrer: 1581 Rappoltsweiler im Elsaß; 1584–89 Allmannsweier (Baden).
MFA 271. – Alb. Viteberg. 1, 329a. – Neu 2, 677 (Wolfinger). Bopp 2, 369.

64. Joannes Zacharias Lenglinus – 6 ß

1560 18. V. Heidelberg (Jo. Z. L. Argentinensis).
Matr. Heidelb. 2, 20.

65. Augustinus Michael Sylvius – 6 ß

66. Petrus Brogelius Sylvius – 6 ß

67. Ludovicus Procus Luganensis – 6 ß

? = L. Brocchi von Lugano.
Vgl. Arm. Ticinese 61. HBLS 2, 360.

68. Petrus Grassus Rhaetus – 6 ß

Wohl aus der Familie der Graß von Zernez und Lavin.
Vgl. HBLS 3, 638.

69. Nicolaus Mollinger Phortzensis – 6 ß

In Basel: 1561 29. X. b. a.; 1564 25. I. m. a.; 1564 30. I. stud. theol. – 1564 26. VIII. Tübingen. – 1574–78 Pfarrer in Pforzheim, Altstadt.
MFA 271. 97. MFTH I 44′. – Matr. Tüb. 1, 448. – Neu 2, 418.

70. Philippus Schopff Phortzensis – 6 ß

In Basel: 1562 14. IV. b. a. – 1565 13. III. Tübingen. – In Basel: 1568 1. IX. stud. med.; 1572 5. II. dr. med. – Physicus zu Durlach; edierte Capivacci's «tractatus de lue venerea».
MFA 271. MFM I 16; II 6 (7). – Matr. Tüb. 1, 455. – Jöcher 4, 333.

71. Cúnradus Besoldus Phortzensis – 6 ß

72. Appollinaris Schmyrer Phortzensis – 6 ß

73. Tobias Grynaeus Basiliensis – 6 ß

*1545. – 1560 9. VIII. Heidelberg (T. G., Basiliensis, propter impubertatem fidem tantum dedit). – 1563 8. IX. Tübingen (Thobias Gröneus Bernensis). – Später Schaffner: erst zu St. Peter, dann in der Praesenz auf Burg. – † 1587.
Matr. Heidelb. 2, 21. Matr. Tüb. 1, 437. – C. Roth 16, 399. Wp. Basel 123.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

74. Friderich Heß von Mentz

Von Marburg kommend. – 1561 XI. im Gefängnis wegen eines Schelthandels.
STAB Urfehdenbuch IX 236′.

75. Joannes Wolphius Hamaxurgus

= Jo. W. Wagner (griech. *ἁμαξουργός*). 1557 7. IV. b. a. Marburg. – In Basel: 1560 16. XI. in bacc. catalogum receptus; ?1564 25. I. m. a. (Jo. W. Wetteranus Hessus). – Vgl. o. 1558/59. 7.
MFA 270. 97.

Rektorat von Basilius Amerbach

1. Mai 1561 – 30. April 1562

BASILIUS AMERBACHIUS, Bonifacii iurisconsulti filius, Academiae Basiliensis rector calendis Maii anno 1561 electus, subsequentes in album studiosorum retulit.

s. o. 1548/49. 67. – Thommen 33.

1. Gaspar Brand Basiliensis – 6 ß

Vgl. Wp. Basel 38.

2. Michael a Brunn Basiliensis – 6 ß

Vgl. HBLS 2, 376. Wp. Basel 47.

3. Daniel Hermannus, Neydenburgensis Prutenus – 6 ß

= D. H., königlich-polnischer Sekretarius. – * ca. 1530. – 1558 1. VII. Wittenberg. – Er schrieb «de bello Stephani R. Poloniae contra magnum Ducem Muscoviae». – † 1601.
Alb. Viteberg. 1, 347b. – Jöcher 2, 1538.

4. Fridericus Venilius Hessus – 6 ß

MCS 150 (Fr. Fenilius, Hassus Vetheranus).

5. Thomas Hendellus Purntrutiensis *(sic!)* – 6 ß

1563 26. XI. Freiburg. – In Tübingen: 1566 7. VIII.; 1569 18. VII. (Th. H. Porontusianus, se iterum indicavit). – 1568 S Wien.
Stelling-Michaud. – Matr. Freib. 1, 476. Matr. Tüb. 1, 467. 494.

6. Jacobus Geuschelius Basiliensis – 6 ß

Wohl identisch mit Jakob Goutschin (Geutschel, Götschel), 1569–†83 Pfarrer in Arisdorf. – 1564 25. IV. b. a. (J. Geutschelius). – 1566 16. IX. beteiligt an einem studentischen Rauf-handel. – Vgl. u. 1566/67. 65.
UAB V 3 (sub dato). – MFA 273. – Buxtorf-Falkeisen 3, 60 f. Gauss, B. R. 77.

7. Sebastianus Molitor Basiliensis – 6 ß

= Müller.
Vgl. HBLS 5, 182.

8. Victor Fabricius Episcopicellensis – 6 ß

= V. Schmid von Bischofszell.
Vgl. HBLS 6, 207.

9. Jobus Bollingerus Basiliensis – 6 ß

10. Petrus Zimmerman Moratensis – 6 ß

MCI 224 (Faberlignarius). – Vgl. Arm. Fribourg 2, 122.

11. Martinus Wetzlerus Mulhusianus – 6 ß

Sohn des Martin Wetzler, Pfarrers in Mülhausen (1554–68).
Mieg. – Stoeber 18. – Vgl. Bopp 2, 354.

12. Vitus Kiccius Noricus – 6 ß

MCS 252 (V. K., Leichtenbergensis).

13. Joannes Notnagel Hilperhausensis – 5 ß

1557 Jena. – 1559 19. VI. Wittenberg.
Matr. Jena 1, 225. Alb. Viteberg. 1, 362a.

14. Joannes Hagman Sangallensis – 6 ß

1557 24. X. Freiburg (Jo. H. ex Crüzlingen, laicus Const.).
Matr. Freib. 1, 427.

15. Casparus Kummer, Ortransius Misnensis – 6 ß

?1589 S Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 249.

16. Bartholemęus Vincentius Lugdunensis – 18 ß

17. Theobaldus Frisching Bernensis – 6 ß

Aus der Berner Patrizierfamilie v. Frisching. – Bruder von Nr. 18.
Vgl. HBLS 3, 341.

18. Joannes Frisching Bernensis – 6 ß

*1548. – 1567 im Rate der Zweihundert von Bern. – 1576 Landvogt zu Morges. – † 1583.
HBLS 3, 341.

19. Laurentius Vernherus Colus, Heidelbergensis – 9 ß

20. Melchior Pellio Austriacus – 6 ß

MCI 224 (M. P. von Lintz).

21. Stanislaus Starzechovius Rutenus – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 22.
= Stanisław Starzechowski; Sohn des Woiwoden von Podolien. – 1554 4. X. Wittenberg (St. Strzalkovskj Polonus). – St. blieb fast 3 Jahre in Basel in freundschaftlicher Beziehung zu Theodor Zwinger (s. o. 1548/49. 2). – Später in Zürich und Padua.
Alb. Viteberg. 1, 296a. – Kot 129 ff.

22. Stanislaus Kernerus Rutenus

= Stanisław Kerner. – Famulus von Nr. 21.
Kot 129.

23. Johannes Moula Rhaetus – 6 ß

Aus Zuoz.
1563 26. X. b. a.; 1567 28. I. m. a. (Jo. M. Zutziensis).
MFA 272. 98. – Bonorand 134.

24. Johannes Jacobus Hospinianus, Basiliensis – 6 ß

1564 25. IV. b. a. – † 1564 an der Pest.
MFA 273. – Cherler, Epitaphia XV.

25. Jacobus Faberlignarius Basiliensis – nihil, propter paupertatem

= J. Zimmermann (lat. auch bloß Faber). – 1567–†80 Pfarrer von Munzach.
Gauss, B. R. 168.

26. Wernherus Bigelius Scaphusianus – 6 ß

= W. Beyel. – Pfarrer: 1572 Hettlingen; 1585 Andelfingen, wo er 1607 wegen Geisteskrankheit resignieren muß. – † 1607.
Wirz, Etat 80. 8 = Dejung-Wuhrmann 195.

27. Michael Zinde Krentzachiensis – 6 ß

MCS 252 (M. Zende).

28. Bernhardus Moernach Mulhusianus – 6 ß

Auch Moernacher; Sohn von B. M. (s. Bd. 1, 327); ca. 1550–60 an der Universität Freiburg.
Mieg. – Stoeber 18.

29. Franciscus Comes, Gayensis Genevensis dioc. – 6 ß

= Comte.

30. Sulpitius Wurstenbergerus Bernensis – 6 ß

Aus der Berner Patrizierfamilie Wurstemberger. – *1545. – 1575 Landvogt zu Oron und 1580 zu Morges. – †1582.
HBLS 7, 602.

31. Andreas Rudolphus Rhaetus – nihil, propter paupertatem

? Zusammenhang mit den Pfarrern Jo. Rudolf (1555) in Avers und Jo. Rudolf (1571) in Flims.
Vgl. Truog 293.

32. Michael Keisereisen Bruggensis – 6 ß

1562 2. V. Freiburg (M. Keiserinus). – 1562 Marburg (M. Kayserisen, Brock). – 1560–61, 1566 Prädikant in Möhntal, dann Lateinschulmeister in Brugg; 1591–†98 Pfarrer in Oberwil bei Büren.
Matr. Freib. 1, 464. Matr. Marb. 22. – Lohner 646. 583. Pfister, Aargau 710. 713.

33. Nicolaus Nicolai Holandus – 6 ß

Möglicherweise identisch mit Nicolaus Grudius, auch Nicolaus Nicolai genannt; niederländischer hoher Beamter und Verfasser lateinischer Gedichte. – †ca. 1572.
NNBW 10, 306 f.

34. Henrichus Rochi Holandus – 6 ß

35. Casparus Wil Carolostadius – 6 ß

MCS 150 (C. Wild).

36. Hercules Jurczivius Polonus – 9 ß

= H. Jurczynski.
Kot 129.

37. Pomponius Ellama Exoecius – 9 ß

= Popco Elema; Rechtsgelehrter. – *1538 17. III. Uthuysen (Holland). – 1562 Korrektor bei Episcopius und Frobenius, später Buchhändler. – In Basel gab er folgende Werke heraus: «Claudii Seysselli Speculum Feudorum» (1566 bei Thomas Guarinus); «Commentarii Felini Sandei in V lib. decretalium» (1567). – 1575 3. VI. Heidelberg. – 1579 30. XI. wird er ins Basler Bürgerrecht aufgenommen. – 1586 30. XII. Tübingen. – 1596 15. XII. Empfehlungsbrief und Leumundszeugnis des Basler Rats für P. E. – s. o. 1555/56. 49; s. u. 1561/62. 37.
STAB Abscheidbuch D 4, 227. Öffnungsbuch IX 63′. – Matr. Heidelb. 2, 73. Matr. Tüb. 1, 649. – NNBW 9, 229. De Vries 2, 10. 424. Rud. Wackernagel (Register). Rechnungsbuch Froben 38. 56. 72. 123.

38. Arnoldus ab Hanselair Buranus – 6 ß

39. Joannes Saltzman Sultzensis – 6 ß

1562 28. X. b. a. (Joannes Haloander).
MFA 272.

40. Joannes Lubecus Pomeranus – 6 ß

1558 10. I. Wittenberg (Jo. Lubiche Slagensis [= Schlawe]). – 1560 10. X. Tübingen. – In Basel: 1568 5. VIII. dr. iur. utr. – 1572 5. V. Heidelberg.
MFI 66′. – Alb. Viteberg. 1, 337a. Matr. Tüb. 1, 414. Matr. Heidelb. 2, 62.

41. Joannes Brenck Pomeranus – 6 ß

1558 W Frankfurt a. O.. (Jo. Brinck Stetinensis). – 1567 26. VIII. Freiburg. – In Basel: 1569 23. VIII. dr. iur. utr. (Jo. Brinck Pomeranus).
MFI 67. – Matr. Frankf. 1, 151. Matr. Freib. 1, 496.

42. Humanus Johannis Holandus – 6 ß

43. Joannes Ernestus Ramsperg ab Heidegk – 6 ß

?Vgl. Kindler 2, 14 ff.

44. Joannes Nallbiet Rhaetus – 6 ß

MCI 225 (Jo. Nallus, Rhaetus Zuziensis).

45. Nicolaus Eques Vallesius – 4 ß 8 d

? = N. Chevalley aus St. Gingolph (Wallis).
MCS 151 (N. E. Gallus Valesius). – Wall. Wp. 60.

46. Benedictus de Ferrariis Pedemontanus – nihil, propter paupertatem

47. Sigismundus Wargovius Polonus – 10 ß

= Zygmunt Wargowski.
Kot 129.

48. Petrus Jodocus Rhesinus, Rhaetus – 6 ß

Wahrscheinlich aus der Familie Raschein. – 1566 30. I. Tübingen (P. J. Rasinus, Zuziensis).
Matr. Tüb. 1, 461. – Bonorand 141. – Vgl. HBLS 5, 540 (Raschein).

49. Gebhardus Stupanus Rhaetus – 6 ß

?Identisch mit Gebhard Stupan von Ardez, 1560–85 Pfarrer in Ardez.
Truog 9. – Vgl. HBLS 6, 592; Suppl. 164.

50. Joannes Dack Rhaetus – nihil, propter paupertatem

1565–80 Jo. Tack gen. Tyrall Pfarrer in Silvaplana; 1580–†1613 Pfarrer in Bevers.
Truog 211. – Vgl. HBLS 6, 623.

51. Joannes Panckgris Joachimicus – nihil, propter paupertatem

52. Daniel Sultzerus Bernensis – 6 ß

† 1564 an der Pest.
Cherler, Epitaphia XVI. – Vgl. HBLS 6, 604.

53. Samuel Coccius Basiliensis – 6 ß

= S. Koch; aus der Basler Familie Koch gen. Essig. – *1548 21. XII. – 1565 1. V. b. a.; 1567 15. VII. m. a. – Bis 1569 Professor am Pädagogium. – 1569–74 Helfer zu St. Peter; Pfarrer: 1574–89 zu St. Elisabeth; 1589–†1626 5. VIII. an St. Martin.
MFA 273. 98. – Gauss, B. R. 96. Wp. Basel 213. – Vgl. HBLS 4, 517 f.

54. Guilielmus Nodanus, Turonensis Gallus – 6 ß

55. Lodoicus Kreich Weilburgensis – 6 ß

1552 Marburg. – 1557 20. XII. Wittenberg. – In Basel: 1562 10. IX. b. a. (privatim); 1563 2. II. m. a. (L. K. Weilburgensis, ex comitatu Nassauiensi).
MFA 271. 97. – Matr. Marb. 36. Alb. Viteberg. 1, 336b.

56. Berchtoldus Waltner Sultzenensis – 6 ß

MCS 253 (B. Waldner S.).

57. Abdenago Serventus Staviacensis – 6 ß

58. Leodegarius Tibianus Lucernanus – 6 ß

= L. Schinbein.
s. Bd. 1, 333 (Jod. Tybeanus).
Vgl. HBLS 6, 183.

59. Georgius Breul Magdeburgensis – 6 ß

1563 22. X. Wittenberg (G. Preul, Marburgensis Hessus!).
Alb. Viteberg. 2, 61a. – Toepke, Magdeburger u. Hallenser 214.

60. Jodocus Husher Tigurinus – 6 ß

= Jost Hausheer. – Pfarrer: 1564 Weiach; 1565–77 Schwerzenbach; mußte Schulden wegen resignieren; galt als «halbrasender Mensch». – † 1580.
MCS 225 (Oecodespotes). – Wirz, Etat 197. 161 = Dejung-Wuhrmann 324. – Vgl. HBLS 4, 94.

61. Joannes Rhaederus Wetteranus – nihil, propter paupertatem
1560 Marburg (Jo. Roeder).
Matr. Marb. 134.

62. magister Johannes Manlius, Onoltspachiensis – 6 ß
1548 I. Wittenberg (Jo. Menlin Onoltzbachensis).
Alb. Viteberg. 1, 237b. – s. Anhang.

63. Bernhardus Furmerius Phrysius – 6 ß
= Bernard Gerbrands Furmerius; Historiker (friesische Geschichte). – *1542 20. X. in Leeuwarden. – †1616 6. VIII.
NNBW 7, 458.

64. Joannes Orthius, Wetteranus Hessus – nihil, propter paupertatem
1556 Marburg (Jo. Orth Marpurgensis).
Matr. Marb. 118.

65. Helias Schoenenbergus Bruggensis – 6 ß
?1576 ff. Pfarrer in Tiengen b. Freiburg (Elias Schömberger, Schramberger).
MCS 253 (E. Sch., Lentzburgensis). – Neu 2, 548.

66. Isaias Wecker Tigurinus – 6 ß
1564 Genf (Isaias Wtggerus). – Pfarrer: 1565 Weiach; später Kirchberg (St. Gallen); 1571–†88 Wetzikon.
Livre du Recteur Genève 12. – Wirz, Etat 197. 220. 201 = Dejung-Wuhrmann 605.

67. Felix Trueb Tigurinus – 6 ß
*1543. – 1563 Genf. – 1564 Pfarrer in Albisrieden und zugleich Lehrer des Hebräischen am Karolinum in Zürich; 1571–†94 Diakon und Archidiakon am Großmünster zu Zürich.
Livre du Recteur Genève 10. – Wirz, Etat 4. 224. 74. 70 = Dejung-Wuhrmann 573. HBLS 7, 64.

68. Joannes Rudolphus Bigel, Tigurinus – 6 ß
= Jo. R. Beyel. – Pfarrer: 1565 Hausen; 1570–72 Kappel; mußte wegen Geisteskrankheit resignieren; dann 1574–†81 Witikon. – Auch als Dichter und Chronist tätig.
Wirz, Etat 77. 92. 220 = Dejung-Wuhrmann 195. HBLS 2, 220.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

69. Carlin Gotthardus von Aoron[1], ein student uss Bern-pieth
[1] Oron (Waadt).
1561 21. VI. wird C. G. nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen Schwängerung einer Dienstmagd gekommen war.
STAB Urfehdenbuch IX 226 (vgl. fol. 221). – Vgl. HBLS 3, 409. Arm. Vaudois 1, 267 (Gaudard).

Rektorat von Simon Sulzer

1. Mai 1562 – 1563

Venerabilis magister SIMON SULCERUS, ecclesiae Basiliensis antistes ac sacrarum literarum ordinarius interpres, iterum almae Academiae rector est renuntiatus calendis Maii a Jesu Christi filii dei natali anno 1562. Quo anno Galliae regnum intestino civilique bello totum sic est concussum eorum caussa, qui lucem evangelii passim emicantem extinguere volebant, ut pene conciderit. Verum dei optimi maximi, qui se nusquam ab ecclesia sua abfuturum repromisit, admirando consilio belli nefarii autores fulminea traiecti glande intra vertentis anni spacium poenas Christo regum regi dederunt, quorum opportuna mors viam ad pacandam Galliam ecclesiamque liberandam patefecit.

Hoc eodem anno Bohemiae rex Maximilianus, Austrius, Ferdinandi filius, rex est Romanus et Caesar designatus, quem spes est Christianam rem publicam emendaturum ac veterem Christi domini religionem, etiam si Tridentinum concilium nugari non desinat, restituturum. Eodem anno, cum Francoforto per Rheni tractum in Austriam rediret, Ferdinandus imperator[1], a Basiliensi re publica invitatus, Basileae cum equitibus 1300 fuit magnifice acceptus et cum non vulgaribus donis dimissus.

Hoc ipso anno omnium Helvetiorum legati ad conventus peragendos, quod arbitri essent diuturnae controversiae, quae inter Bernates socios et Allobrogum ducem intercedit, Basileam convenerunt nec sine spe compositionis discesserunt [2].

Hoc etiam anno Franciscus Oberied[3], Basiliensis reipublicae consul vigilantissimus, fato concessit, vir longiore vita dignus. In tanta igitur motuum varietate novitateque rerum vir hic pietate, doctrina, prudentia insignis atque indefessus agendo in hoc atque aliis suis muneribus ita Spartam exornavit suam, ut Biantis [4] illud in eo vere eluceat: *Ἀρχὴ τὸν ἄνδρα δείκνυσιν.*

C. S. Curio [5] P. OP. D.

s. o. 1552/53 (Rektor). – Thommen 33.

[1] Rud. Luginbühl, Der letzte offizielle Kaiserbesuch in Basel [Jan. 1563] (Basl. Jb. 1903, 49–71). – [2] E A IV 2, 252 (Konferenz der XI Orte zu Basel, 1563 25. IV.). – [3] † 1562; HBLS 5, 324. – [4] Bias, einer der 7 Weisen (bei Apostolios; Paroemiographi Graeci 4, 1 [freundliche Mitteilung von PD. Dr. Felix Heinimann, Basel]). – [5] s. o. 1546/47. 14.

Hoc rectore qui sequuntur academici inscripti sunt.

1. Carolus Schif Pfortzheimensis – 6 ß

1563 26. X. b. a. (C. Schaeff Phorcensis).
MCS 253 (C. Schefferus Ph.). MFA 272.

2. Bernhardinus Denck Viennensis – 6 ß
1558 22. VIII. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 1, 349a.

3. Melchior Fabri ab Hagenbach Suntgaviensis – 6 ß
Vgl. Melchior Burkard von Hagenbach, † 1568.
Kindler 1, 518.

4. Paulus Höchstetter, legum doctor, Augustanus, *die 7. Junii* – 20 ß
1559 22. XII. Tübingen (P. H., dr. utr. iur.). – Wohnte zu Basel im Hause Thomas Platters.
Matr. Tüb. 1, 407. – Platter, Boos 143. 160.

5. Paulus Dicius Openheimensis, *7. Junii* – 6 ß
= Dietz. – ?1554 S Leipzig (P. Ditz, Rochlicensis).
Matr. Leipz. 1 (1895) 699.

6. Eusebius Marcius, Canderacensis ex marchionatu Badensi – 6 ß
= Merz. – 1565 1. V. b. a.; 1567 15. VII. m. a.
MFA 273. 98.

7. Joannes Etheus Northusanus – 6 ß

8. Daniel Pincierus Wetteranus – nihil, propter paupertatem
1560 Marburg (Dan. Pincier).
Matr. Marb. 122. – Vgl. Kneschke 7, 151 (Pincier).

9. Georgius Boltzius Wetteranus – nihil, propter paupertatem
1556 Marburg.
Matr. Marb. 14.

10. Abiel Beraldus Bernas 5 ß
? Zusammenhang mit dem Gräzisten François Berauld, 1549–59 Professor zu Lausanne.
Vgl. Leu 3, 73.

11. Eltazarus Pertald Bernas – 6 ß
Aus dem Pays de Gex. – 1570 25. IX. Tübingen (Eleazar Berealdus ex agro Bernensi).
MCS 253 (Eleazarus Berialdus (Bertaldus) Caiensis praefecturae). – Matr. Tüb. 1, 507.

12. magister Althamerus Frisingensis – 6 ß

13. Paulus Federer Friburgensis – 6 ß
1557 29. X. Freiburg, dort 1559 6. VI. b. a.
Matr. Freib. 1, 427.

14. Ludovicus Leuron ex praefectura Gayensi Bernensis – 12 ß
MCS 151 (L. Liuronus).

15. Christophorus Lucius Vitoduranus – 6 ß
Identisch mit Christoph Lüthi von Winterthur. – Pfarrer: 1583 Wigoltingen; 1603–16 Winterthur. – † 1618.
Wirz, Etat 164 = Dejung-Wuhrmann 414.

16. Joannes Huldrichus Carpentarius, Marlenbacensis – 6 ß
1561 26. II. Heidelberg. – In Basel: 1564 25. IV. b. a. – 1566 11. II. m. a. Heidelberg.
MFA 273. – Matr. Heidelb. 2, 24. 463.

17. Joannes Growartt, Frisius-Orientalis – 9 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 18–19.
Nr. 17 und 18 Söhne des Hinrich Grawert, Bürgermeisters zu Emden. – Johan Grawert, 1593–95 Emder Ratsherr.
van Buytenen.

18. Heinrichus Growartt, Frisius-Orientalis

s. o. Nr. 17.

19. Ecbartus Brassius Frisius-Orientalis

Sohn des Herman Brassius, Pastors zu Emden. – 1565 15. X. Heidelberg (Egbertus Brassius, Phrisius Embdensis). – 1567 Pfarrer zu Twixlum. – †1574.
van Buytenen. – Matr. Heidelb. 2, 38.

20. Timotheus Mader Gynopedianus – 6 ß

Bruder von Nr. 21. – In Heidelberg: 1562 30. VII.; 1562 1. VIII. stud. theol.; 1565 25. VI. b. a.; 1568 16. II. m. a.; 1577 20. XII. Dekan der philosophischen Fakultät. – In Basel: 1581 stud. med.; 1582 14. VI. dr. med. – 1590–97 Stadtarzt von Schaffhausen.
MFM II 9 (81); 108 (105). – Matr. Heidelb. 2, 28. 547. 464. 465. – Rüeger 61 A. 2 (Einleitung).

21. Theophilus Mader Gynopedianus – 6 ß

Bruder von Nr. 20. – *1541. – In Heidelberg: 1564 10. VI.; 1565 25. VI. b. a.; 1568 16. II. m. a. – In Basel: 1582 stud. med.; 1583 11. VIII. als mag. Heydelberg. erwähnt. – In Heidelberg: 1588 Professor organi Aristotelei; 1593 «philosophiae et medicinae doctor ac professor physices ordinarius»; 1593 20. XII. Rektor. – †1604 26. I.
MFA 104. MFM II 108′ (126). 176. – Matr. Heidelb. 2, 34. 139. 171. 464. 620. – HBLS 4, 783. Rüeger 60 f. (Einleitung).

22. Joannes Búcherus Turgoanus – 6 ß

Vgl. HBLS 2, 388 ff.

23. Matthias Kessel Badensis [1] – 6 ß

[1] Aus dem markgräfl. Baden.
In Heidelberg: 1552 24. XI.; 1555 18. VI. b. a. – 1554 30. VII. Tübingen (M. Cesselius Pforcensis).
Matr. Heidelb. 1, 616. Matr. Tüb. 1, 375.

24. Jacobus Anshelmus Rubeaquensis – 6 ß

25. Casparus Brandvetus, Vilhovensis Bavarus – 6 ß

1559 26. IV. Wittenberg (C. Brandtner Filschoffensis).
Alb. Viteberg. 1, 356b.

26. Claudius Demartigni ex episcopatu Lugdunensi – 6 ß

Aus ursprünglichem Walliser Geschlecht.
Vgl. HBLS 5, 37. Wall. Wp. 162 f. (de Martigny). Arm. Vaudois 2, 422.

27. Jacobus Rossilierus, Bernensis ex prefectura Gayensi – 9 ß

Aus adligem Geschlecht.
MCS 254 (Jo. Rossilionus Terniacensis praefecturae). – Vgl. Arm. Vaudois 2, 602 (Rossillon).

28. Aaron Biberlin Milhusanus – nihil, propter paupertatem

Sohn des Zunftmeisters Johann B. – Pfarrer: 1564 Groß-Hüningen; 1575–78 Buus; zog nach Mülhausen.
Bopp 1, 55. Gauss, B. R. 47. Stoeber 18.

29. magister Hieronymus Rivius, Misnensis – nihil, propter paupertatem

1553 17. V. Wittenberg (H. R. Annaemontan.).
MCS 151 (m. H. Ryffius M.). – Alb. Viteberg. 1, 281a.

30. Thomas Krusius Schnebergensis – nihil, propter paupertatem

?1560 S Leipzig (Thom. Crusius, Altenburgensis). – Zunächst Ludimoderator, dann 1564 Pfarrer in Andolsheim. – †1564.
Matr. Leipz. 1 (1909) 71. – Bopp 1, 128.

31. Joannes Cunradus Meyer, Scaphusianus – 7 ß 3 d

1562 9. XII. Heidelberg. – In Orléans: 1565 S; 1566 dr. iur. utr.; auch Procurator nationis germ. – 1567 8. X. Padua. – 1577 Bürgermeister von Schaffhausen. – 1587 Gesandter nach Mülhausen wegen des Finningerhandels (HBLS 3, 158) und 1597 bei der Landesteilung von Appenzell.
Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 29. Rivier, Orléans 246. – HBLS 5, 101. Leu 16, 217. Rüeger (Register). C. Mägis, Schaffhauser Schriftsteller (Schaffhausen 1869) 45.

32. magister Matthias Paulinus de Ripa[1] – 15 ß

[1] ? = Ribe (Ripen) in Dänemark.

33. Joannes Laelius Holtzingorensis – 15 ß

34. Joannes Mylius Norinbergensis – 6 ß

?1556 12. V. Wittenberg (Jo. Molitor Noribergensis).
Alb. Viteberg. 1, 318b.

35. Thomas Jordanus Transsylvanus – 6 ß

= Th. Jordan; Mediziner. – *1539 in Klausenburg. – 1555 23. XI. Wittenberg. – Studium der Medizin in Wien, in Paris und an mehreren Universitäten Italiens. – dr. med. in Wien. – Generalarzt der Armee unter Maximilian II. – Stadtphysikus in Brünn. – † 1585.
Alb. Viteberg. 1, 314a. – ADB 14, 520. Staehelin, Hongrie 236.

36. Wolffgangus Mentzinger, Dochhaensis Bavarus – nihil, propter paupertatem

1563 26. X. b. a. (W. M. Dachauensis B.). – Pfarrer: 1574–81 Egringen; 1581–†86 Illzach (Elsaß).
MFA 272. – Bopp 2, 21. Neu 2, 406 f.

37. Joannes Walther Bernas – 6 ß

1562 8. XII. Heidelberg (Jo. Gualterus). – Pfarrer: 1568 Bümpliz; 1584–†1620 (1616) Affoltern bei Aarberg.
Matr. Heidelb. 2, 29. – Lohner 78. 542 (Angaben nicht zuverlässig). – Vgl. HBLS 7, 409.

38. Paulus Cherlerus Helsterburgensis – nihil, propter paupertatem

*1540 zu Elsterberg; «bedeutender Dichter» (Neu). – Bruder von Valentin Ch. (1567/68. 41). – 1563 26. X. b. a. – 1564 30. VI. Wittenberg. – In Basel: 1565 5. VI. m. a. – 1565–†1600 Pfarrer in Binzen. – Er heiratete eine Tochter von Jo. Bauhin sen. (1557/58. 46). – Von P. Ch. erschienen in Basel u. a.: «Ecclesiae et Academiae Basiliensis luctus ..., hoc est Epitaphia virorum illustrium» (1565 bei Jo. Oporin); «Disticha et monosticha theologica, ethica ...» (1572 bei Jo. Oporin); «Urbis Basileae Encomium» (1577 bei Christoph Sichem, gedruckt bei D. und L. Ostein); «Libri VIII de Jesu Christo» (1584).
MFA 272. 98. – Alb.Viteberg. 2. 71b. – Neu 2, 96. Jöcher 1, 1866.

39. Ariel Brunnerus Basiliensis – 6 ß

40. Joannes Nocthus, Neapolitanus ad Salam – nihil, propter paupertatem

41. Joannes Georgius Bockhemius, Montpelgardensis – nihil

42. Hermannus Schleningerus Clingnoviensis – 6 ß

= Schleiniger, Schleuniger; Familie von Klingnau (Aargau).
Vgl. HBLS 6, 195.

43. Joannes Rosenstil Brugensis [1] – 6 ß

[1] Wohl Brugg (Aargau); vgl. Nr. 42 Klingnau (Aargau).

44. Hieronymus Gysingus Basiliensis – nihil

= H. Gysin. – *1542. – 1565 13. X. b. a. – Pfarrer: 1577–83 Maulburg (Baden); 1583–†91 22. I. Riehen.
MFA 274. – Gauss, B. R. 81. Neu 2, 221 (wo fälschlich Gyssingus dem Namen Eisinger gleichgesetzt wird). – Vgl. HBLS 4, 27.

45. Antonius Hum Urselanus – 6 ß

46. David Moller Pomeranus – nihil, propter paupertatem

47. Huldrichus Wetterus, Aroviensis Bernas – 6 ß

48. Carolus Rockelfringerus Flandrus – 6 ß

1563 stud. med. (C. Rochelfingius Gandavus).
MFM I 11′.

49. Bonaventura Benoinus Neocomensis – 6 ß

50. Joannes Wilhelm a Mülenen, Bernensis – 6 ß

*1545. – 1572 des Großen Rats zu Bern. – Landvogt: 1574 zu Bipp; 1584–†88 zu Chillon.
Mülinen Familiengesch. 40. HBLS 5, 180.

51. Jacobus Brinvaldus Tigurinus – 6 ß

= J. Brennwald. – 1563 Marburg (Jo. Jac. Brenwaldt Tigurinus).
Matr. Marb. 18. – Vgl. HBLS 2, 351.

52. Wilhelmus Brinvaldus Tigurinus – 6 ß

= Jo. Wilhelm Brennwald. – *1542. – 1564 22. VI. Heidelberg (Jo. Wilh. Brennwald Tigurinus). – Pfarrer: 1566 Weiach; 1579–†87 Lufingen.
Matr. Heidelb. 2, 34. – Wirz, Etat 197. 93. 139. 107 = Dejung-Wuhrmann 219.

53. Jacobus Michel Bernensis – 6 ß

Aus patrizischem Geschlecht der Stadt Bern. – 1574 des Großen Rats von Bern.
Leu 13, 183. – Vgl. HBLS 5, 110.

54. Michael Wurstenberger Bernensis – 6 ß

Aus patrizischem Geschlecht der Stadt Bern. – 1575 des Großen Rats zu Bern.
Leu 19, 620. – Vgl. HBLS 7, 602.

55. Valentinus Betsch Rhaetus – 6 ß

Vgl. Baetschi von Davos.
Vgl. HBLS 1, 537.

56. Beatus Neßler Steinanus – 6 ß

1557–63 ein Batt Nestler als Setzer bei Froben und Episcopius genannt. –
Später Pfarrer zu Tiengen in der Herrschaft Badenweiler.
STAB Gerichtsarchiv D 37, 1599 11. IV. (freundliche Mitteilung von Dr. W. A. Münch, Basel). – Rechnungsbuch Froben 6. 56. 106.

57. Joannes de Salicibus Rhaetus – 6 ß

= Johannes von Salis, zubenannt Travers. – *1546. – 1571 Kommissär zu Chiavenna. – 1583 Vikar des Veltlins. – Wiederholt bündnerischer Gesandter nach Venedig. – † 1624.
HBLS 6, 16. Bonorand 102. Lukas Vischer, Friedrich von Salis, 1512–1570 (BMbl. 1952, 332). Tr. Schiess (Zürcher Taschenbuch [1904]) 116 ff.

58. Bartholomeus Lall Hamelburgensis – 6 ß

59. Rodulphus Molitor Basiliensis – 6 ß

? = Jo. Rud. Müller. – *1548 26. II. – 1566 V. im Gefängnis wegen sexueller Ungebühr. – 1567 29. IV. b. a. (Jo. R. Molitor). – 1568–†74 Pfarrer in Langenbruck.
STAB Urfehdenbuch X 59. – MFA 274. – Gauss, B. R. 115.

60. Joannes Cutodus Burgundus – nihil, propter paupertatem

61. Joannes Melchior ab Jestetten, Sultzmattensis – ½ fl

Sohn des Hans Caspar v. Jestetten (1555–84 Komtur in Beuggen).
Kindler 2, 204. – Vgl. HBLS 4, 400.

62. Ambrosius Mischodus Bernensis – 6 ß

= A. Michaud; aus einer Familie von Ilfingen (Orvin) bei Biel.
MCS 255 (A. Michaudus Gaiensis). – Vgl. HBLS 5, 110.

63. Hartmannus Ferreolus Aroviensis – 6 ß

= Hartmann Iseli. – 1564 Helfer in Burgdorf; dann Pfarrer in Bümpliz; 1580 bis zu seiner Entsetzung 1588 Pfarrer in Aarberg.
Lohner 389. 78. 539. 433. 35. 53. 537. Pfister, Aargau 1157. 1158.

64. Helias Wirbenius Bielensis – 6 ß

1562 Marburg. – 1564 18. VIII. Heidelberg (H. W., Bernas).
Matr. Marb. 177. Matr. Heidelb. 2, 34.

65. Joannes a Ragot Gallus – nihil, propter paupertatem

MCS 152 (Jo. Ragoltz, Blesensis [Blois]).

66. Vincentius Corderius Sequanus – nihil, propter paupertatem

MCS 152 (V. C., Burgundus Vesulius).

67. Petrus Jacobus, Kingshovianus Francus – nihil, propter paupertatem

?1558 Marburg (P. J., Lutzellindensis).
Matr. Marb. 89.

68. Joannes Spieß, Gundelfingensis Marchionicus Hochbergensis – 6 ß

1561 3. III. Freiburg. – 1565 31. VIII. schwört Jo. Sp. Urfehde nach Entlassung aus dem Gefängnis, in das er auf Befehl des Rektors und der 4 Dekane wegen Schuldsachen gekommen war.
STAB Urfehdenbuch X 42. – Matr. Freib. 1, 455.

69. magister Balthasarus Susenbetus, Hessus – 6 ß

?1531 Marburg (B. Sausenbethus Müller, Essuensis).
Matr. Marb. 111.

70. Joannes Ludovicus Amann, Bernensis – 6 ß

* 1543. – † 1577.
MCS 256 (Jo. L. Ammianus). – Geschichte der Familie Ammann von Zürich 2 (Zürich 1913), Stammtafel der Ammann von Brugg. – Vgl. Leu 1, 199.

71. Erhardus Contzen Bernensis – 6 ß

72. Valentinus Haloander Sultzensis – 6 ß

1565 30. X. b. a. – Von seiner Hand stammen die interessanten kalligraphischen Einträge in die Rektoratsmatrikel vom Jahre 1564/65.
MCS 255 (V. Saltzmannus). MFA 274.

73. Jodocus Jung Brisacensis – 6 ß

In Freiburg: 1563 2. V.; 1564 27. VI. b. a. – In Tübingen: 1564 20. VIII.; 1572 17. VI.
MCS 255 (J. Junius, Friburg. Brisg.). – Matr. Freib. 1, 472. Matr. Tüb. 1, 448. 518.

74. Gasparus Beer Rhaetus – nihil, propter paupertatem

In Tübingen: 1562 8. VII. (G. B. Böblingensis); 1568 3. VI.
MCS 255 (C. Bärle). – Matr. Tüb. 1, 427. 481.

75. Wolffgangus Wissenburg Basiliensis – 6 ß

= W. Sattler gen. Wissenburger. – Enkel des gleichnamigen Theologen (1496–1575; vgl. Bd. 1, 302). – *1548. – Des Rats und Dreizehnerherr. – †1590.
Wp. Basel 481.

76. Joannes Traversius a Schucanis, Rhaetus – 6 ß

= Johann Schucan. – 1566 30. I. Tübingen (Joannes Traversius Zuziensis).
Matr. Tüb. 1, 461. – Bonorand 104. 141. – Vgl. SGB 4, 579 ff.

77. Theodorus Bulietus Sedunensis – 6 ß

= Theobaldus Bulliet; aus einer Sittener Notabelnfamilie. – 1579 10. X. Freiburg (Theodulus Bulgettus). – Pfarrer: 1574 Vercorin; 1581–1600 Conthey. – 1587 Domherr in Sitten.
Matr. Freib. 1, 580. – Wall. Wp. 46.

78. Balthasarus Pfiferus Lucernensis – 6 ß

Aus dem adeligen Geschlecht Pfyffer des Kantons Luzern.
Vgl. HBLS 5, 426 ff.

79. Meinradus Gminderus Sangallensis – 6 ß

= Gmünder. – 1567 19. V. stud. med. Montpellier. – 1568 15. III. Heidelberg.
Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 45. – Vgl. HBLS 3, 573 f.

80. Israel Ritterus Liechtstallensis – 6 ß

1565 30. X. b. a.; 1567 15. VII. m. a. – Pfarrer: 1570–83 Läufelfingen; 1583–88 an St. Leonhard in Basel. – 1586–88 Professor der hebräischen Sprache. – † 1588 16. IV.
MFA 274. 98. – Gauss, B. R. 130. Thommen, Universität 358. – Vgl. HBLS 5, 646.

81. Ursus Stöcklinus Basiliensis – 6 ß

Vgl. HBLS 6, 558.

82. Lucas Karpflinus Basiliensis – 6 ß

1566 VIII. Lucas Carpio wegen Unfuges auf der Rheinbrücke und im Collegium zu den Augustinern im Gefängnis (vgl. 1566/67. 65; 1561/62. 6). – 1568 4. V. b. a.
STAB Urfehdenbuch X 65. – MFA 275. – Vgl. UAB V 3 (1566 16. IX. ff.). Buxtorf-Falkeisen 3, 60 f.

83. Martinus Hofmanus Basiliensis – 6 ß

Möglicherweise aus der Basler Künstler- und Goldschmiedfamilie.
Vgl. HBLS 4, 263.

84. Joannes Erlibach Basiliensis – 6 ß

85. Petrus Rúdella, Friburgensis Helvet. – 6 ß

Aus patrizischer Familie von Freiburg i. Ue.
Vgl. Arm. Fribourg 1, 103 f. HBLS 5, 732.

86. Lazarus Gerwerus, Friburgensis Helvet. – 6 ß

= Gerfer; Patrizierfamilie in Freiburg i. Ue.
Vgl. Arm. Fribourg 3, 53 ff. HBLS 3, 479.

87. Jodocus a Lanthen cognominatus Heidt, Friburgensis Helvet. – 6 ß

= Josse von Lanthen-Heid; aus dem Patriziergeschlecht von Freiburg i. Ue. – 1574–79 Landvogt von Estavayer. – 1580 2. IV. Siena (nur vorübergehend). – 1580–85 Landvogt von Grandson. – Im Rate der 60 von Freiburg. – In französischen Diensten.
Stelling-Michaud (für Siena). – Arm. Fribourg 1, 71 f. HBLS 4, 606.

88. Joannes Misselo, Friburgensis Helvet. – 6 ß

= Jo. Messelo; aus Familie privilegierten Bürgerrechts in Freiburg i. Ue. – 1571 des Kleinen Rats. – †1581.
HBLS 5, 88.

89. Helias Fischmannus Bernensis – 6 ß

Auch H. Piscator. – «In Academia Basiliensi studiosus.» – † 1564 an der Pest.
MCS 152 (E. F. Brugensis). – Cherler, Epitaphia XXIX.

90. Joannes Vietor Marpurgensis – nihil, propter paupertatem

1566 Marburg. – Ein Jo. V. bis 1599 Schulmeister in Ostheim b. Hanau, 1599 ff. Pfarrer in Ober-Eschbach.
Matr. Marb. 56. – Hassia sacra 46.

91. Daniel Saurus Marpurgensis – nihil, propter paupertatem

= D. Saur. – 1558 Marburg.
Matr. Marb. 139.

92. Joannes Jetzlerus Schaphusianus – 6 ß

= Jo. Jezler (Uetzeller). – Studiengenosse des Chronisten Hans Jakob Rüeger. – *1543 25. XI. – 1563 30. IV. Heidelberg, wo er Hofmeister preußischer Edelleute war. – 1563 Marburg (Jo. Tetzlerus). – 1569 ff. Lehrer der lat. Schule zu Schaffhausen; 1585 Professor der Theologie; 1606 Pfarrer am Spital; 1614 Antistes und Dekan. – † 1622 31. VIII.
Matr. Heidelb. 2, 31. Matr. Marb. 163. – HBLS 4, 405. Rüeger 2 (Einleitung, vgl. auch Register). C. Mägis, Die Schaffhauser Schriftsteller (Schaffhausen 1869) 33 ff.

93. Joannes Conradus Waldkirchius, Schaphusianus – 6 ß

*1544 20. XI. – 1563 Marburg. – Gerichtsherr zu Marthalen, Obherr; 1592 Obervogt zu Buchtalen. – † 1603 30. IX.
Matr. Marb. 169. – HBLS 7, 367. Rüeger, Stammtafel zu 1056. 1057 A. 1.

94. Georgius Niemsda Polonus – 9 ß

= Jerzy Niemsta aus Chrzczęcice. – 1559 21. VI. Wittenberg (G. N., nobilis Polonus). – 1560 S Leipzig.
Alb. Viteberg. 1, 362b. Matr. Leipz. 1 (1909) 317. – Kot 129.

95. Andreas Balizki Polonus – 9 ß

= A. Balicki. – 1558 29. XI. Wittenberg (A. B., nobilis Polonus).
Alb. Viteberg. 1, 354a. – Kot 129.

96. Stanislaus Tbortuski Polonus – 9 ß

Wahrscheinlich = Stanisław Skorulski (Kot a. a. O.). – 1559 21. VI. Wittenberg (Stanislaus Zborbowfsky, Polonus nobilis).
Alb. Viteberg. 1, 362b. – Kot 129.

97. Diettmarus Kirchhovius Wetteranus – 6 ß

1560 Marburg.
Matr. Marb. 28.

98. Joannes Ornhein Geldrus – 7 ß 2 d

99. Nicolaus Cula Polonus – 9 ß

= Mikołaj Kula aus Wojciechowice, dessen Vater eifriger Förderer der Reformation in Krakau war. – N. C. kam von Zürich nach Basel.
Kot 129.

100. Claudius Glesactus Graciopolitanus – nihil, propter paupertatem

101. Franciscus Pocobellus Lucanensis – 6 ß

= Fr. Pocobelli, Pocobello; aus edlem Luganeser Geschlecht. – 1560 18. XI. Freiburg (Fr. Bocobellus, Lucanensis nobilis).
Matr. Freib. 1, 454. – Vgl. Arm. Ticinese 345 f. HBLS 5, 456.

102. Valentinus Gigas Haganoensis

103. Antonius Besutius Mediolanensis

Vgl. Arm. Ticinese 38 (Besozzi).

104. Laurentius Halter Neocomensis[1] – nihil, propter paupertatem

[1] Aus Neuenburg a. Rh.
Pfarrer: 1588 Vörstetten; 1595 Keppenbach und Reichenbach.
Neu 2, 231.

105. Marcus Porgerus Misnensis – nihil, propter paupertatem

106. magister Leonhardus Mock, Friburgensis – 6 ß

In Freiburg: 1557 7. XII.; 1559 6. VI. b. a.; 1561 29. VII. m. a. – 1581 als dr. iur. utr. erwähnt. – 1585 Prokurator und Advokat zu Ensisheim.
Matr. Freib. 1, 428.

107. Petrus David Sequanus – 6 ß

MCS 153 (P. D., Burgundio). – Vgl. France Protestante 5 (1886) 171 f.

108. Petrus Bena Gallus – 6 ß

1563 stud. med. (P. Pena, ex Narbonensi Gallia).
MFM I 11′ (4). – Vgl. Galiffe 1, 433 (de Bona).

109. Joannes Auberus Brisacensis – 6 ß

MCS 153. 256 (Awerus).

Rektorat von Ulrich Coccius

1563–1564

D. O. M. S.

Quum Christiana respublica adeoque totus terrarum orbis a variis bellorum tumultibus Dei beneficio respirare cepisset atque passim imperatores, reges et principes, diuturnis cladibus fessi, optatam omnibus pacem sancivissent, electus fuit in universitatis Basiliensis magnificum rectorem pacis et otii literarii amantissimus dominus magister HULDRICHUS COCCIUS, ecclesię sancti Petri pastor vigilantissimus. Itaque factum, ut sub eius faelici administratione bonarum artium, disciplinarum atque omnium facultatum studia confluentibus undique musarum alumnis, mirum in modum in ea schola accreverint et – quantum vix antea hominis memoria contigit – supreme floruerint, dum professores doctrina et pietate conspicui, frequentia et diligentia auditorum incitati, magno cum fructu quisque suam functionem diligenter administraret atque eorum discipuli prełecta avide susciperent et amplecterentur, donec tandem Deo ordinante sub finem eius rectoratus saevissima pestis, ex inferiori Germania secundum Rhenum ascendens, nostris peccatis id efflagitantibus et urbem et scholam invaserit, quę, diuturnam illam studiorum faelicitatem nobis invidens, professorum et auditorum aliquot absumpsit et exteris paulatim dilabentibus fervorem illum extinxit atque ordines optime a proceribus Academię institutos aliquo modo ad tempus dissipavit.

s. o. 1542/43. 15. – Thommen 33.

Huius administrationis annus sequenti tetrasticho, per literas numerales, artificiose ostenditur.

789 artIbVs IngenVIs hVLDrIChVs nVnC qVoqVe pręest
423 CoCCIVs Vt IVstVs regIa sCeptra tenet
131 oCto qVI VIXIt nobIs annosqVe trIgInta
220 sIC popVLarIs honos, gLorIa VIta rVIt.[1]
1563 H. Pantaleon gratulationis ergo fecit 1563.

[1] Die Zahlbuchstaben werden im Gegensatz zum Original durch Großschreibung hervorgehoben. Man muß von dem Terminus «literae numerales» in der Überschrift ausgehen. Buchstaben mit Zahlbedeutung im Lateinischen sind:
M = 1000 m
D = 500 d
C = 100 c
X = 10 x
V = 5 v
I = 1 i

Schreibt man die literae numerales in Antiquaminuskeln in das Tetrastichon ein, so ergibt sich die Auflösung des Zahlenspiels sofort:

Erste Zeile hat D = 500, C+C = 200, L = 50, 7mal V = 35, 4mal I = 4	= 789
Zweite Zeile hat 4mal C = 400, 4mal V = 20 und 3mal I = 3	= 423
Dritte Zeile hat C = 100, X = 10, 3mal V = 15 und 6mal I = 6	= 131
Vierte Zeile hat C = 100, 2mal L = 100, 3mal V = 15, 5mal I = 5	= 220
	1563

Damit ergeben sich die Summenwerte für die literae numerales, welche H. Pantaleon, der Verfasser des Zahlenspiels, entsprechend links an die Zeilen anschreibt. Das Tetrastichon ist ein Chronogramm.

Die Auflösung dieses Zahlenspiels besorgte freundlicherweise Dr. J. O. Fleckenstein, Basel.

1. Joannes Kisska palatini Witepscensis filius, comes in Iwia et Losko, liber baro in Ezechonowierz – 4 ducatos [1]

[1] Gilt bis und mit Nr. 10.
= Jan Kiszka, Graf von Iwie und Losk, Baron von Ciechanowice; Sohn des verstorbenen Woiwoden von Witebsk, Stanisław Kiszka. – 1558 30. III. Wittenberg (Jo. Kitzka Pardubicensis). – Mit seinem Gefolge (Nr. 2–10) wohnte J. K. im Hause des Curione. Wegen der Pest verließ J. K. schon nach 4 Wochen (Monaten?) Basel mit Empfehlung Curione's an Bullinger.
Alb. Viteberg. 1, 338a. – Kot 132f.

2. Christophorus Zienowic, capitanei Ceceriensis filius
= Krzystof Zienowicz, Woiwode von Brest; Sohn des Starosta von Cieciery. – s. u. 1599/1600. 129 (sein Sohn).
Kot 132.

3. Nicolaus Dgiewaltowsky, nobilis Lituvanus
= Mikołaj Dziewaltowski.
Kot 132.

4. Joannes Swieczirzky, nobilis Lituvanus
= Jan Swiecicki.
Kot 132.

5. Joannes Lissowsky, nobilis Lituvanus
= Jan Lisowski.
Kot 132.

6. Mathias Worpuczansky, nobilis Lituvanus
= Maciej Worpuczanski.
Kot 132.

7. Gregorius Wosgelius nobilis Lituvanus
= Georg Weigel, aus dem Herzogtum Preußen. – Praeceptor der hier aufgeführten Polen.
Kot 132.

8. Christophorus Halczenius, nobilis Prutenus
= Krzysztof Halczumius, aus dem Herzogtum Preußen. – Praeceptor bei den hier aufgeführten Polen.
Kot 132.

9. Stanislaus Wlievucky, nobilis Polonus
   = Stanisław Wielewicki aus Kronpolen.
   Kot 132.
10. Mathaeus Pucko, nobilis Polonus
   = Mateusz Pucko aus Kronpolen.
   Kot 132.
11. Joannes Hagleuter Aisterhannensis – nihil, propter paupertatem
12. Joannes Neinkirch, Ortransis Misnensis – nihil, propter paupertatem
13. Theodoricus Reutterhenslin Solodorensis – 6 ß
   = Rütterhensli, zuweilen auch Rütter. – 1560 wird ein Angehöriger dieses Geschlechts namens Hans als Ordensgeistlicher aus Bern vertrieben und im gleichen Jahr Chorherr am St. Ursus-Stift in Solothurn und Bürger daselbst. Das Geschlecht verschwindet in Solothurn im 16. Jhdt.
   Freundliche Mitteilung von Dr. A. Kocher, Staatsarchivar des Kantons Solothurn. – Vgl. Leu 15, 312 (Ritter).
14. Georgius Molitor de Stokach – 6 ß
15. Bartholomeus Stúltz Schaffusianus – 8 ß
   = B. Stülz. – 1573–80 Kleinrat zu Schaffhausen.
   HBLS 6, 587.
16. Joannes Hoerenken, Groningenses Phrysii [1] – 18 ß [1]
   [1] Gilt auch für Nr. 17.
   Aus Ammelander Adelsgeschlecht.
   van Buytenen.
17. Rodolphus Hoerenken
   s. o. Nr. 16.
18. Stephanus Moronus, Scardonensis Lutsanensis dioc. – 6 ß
19. Joannes Auerbeck Annbergensis – 6 ß
   1565 S Leipzig (Jo. A. Ambergensis). – 1566 27. VI. Heidelberg.
   Matr. Leipz. 1 (1909) 12. Matr. Heidelb. 2, 40.
20. Stephanus Heimius, Churiensis Rhętus – 6 ß
   = Stefan Heim von Chur. – 1562 6. VI. Heidelberg. – 1565 Pfarrer in Davos. – †1565 14. V.
   Matr. Heidelb. 2, 28. – Truog 56. – Vgl. HBLS 4, 125.
21. Joannes Georgius Rixnier, Argentinensis – 6 ß
   MCS 153. 257 (Jo. G. Richsinger).
22. Anthonius Zuber Bernensis
   Aus Geschlecht der Stadt Bern.
   Vgl. Leu 20, 158.
23. Matthias Bachoffen Tigurinus – 6 ß
   *1543. – Pfarrer: 1565 Männedorf; 1573 Glarus; 1580 Herisau, wo M. B. eine Geschichte der appenzellischen Unruhen von 1588 verfaßte; 1592–†98 Regensberg.
   HBLS 1, 515. Heer 42. Wirz, Etat 109. 144 = Dejung-Wuhrmann 183.
24. Petrus Milchior Gengensis – 6 ß
   1561 19. III. Heidelberg (P. Melchior Gengensis, impubes).
   Matr. Heidelb. 2, 24.

25. Joannes Bitterolff Ulmensis – 6 ß

1565 13. X. b. a. – 1566 20. VIII. stud. iur. – 1572 Pfarrer in Nimburg (Baden).
UAB P 7. – MFA 274. – Neu 2, 61 (Jo. Biterolphius).

26. Fridericus Marquardus Neopolitanus – 6 ß

?1552 12. VIII. Freiburg (F. M. de Husen, clericus Const. dioc.).
Matr. Freib. 1, 392.

27. Regnerus Sixtinus, Frysius, Hetteman [1] – 9 ß

[1] Name der Mutter.
= Regnerus Sixtinus; ein namhafter holländischer Rechtsgelehrter. – * ca. 1543 zu Leeuwarden als Sohn des Nic. Regneri und der Wytske Hettema. – Studium der Rechtswissenschaft in Bourges und Orléans. – 1565 dr. iur. Orléans. – 1568–91 Dozent der Jurisprudenz in Marburg. – Später im hessischen Staatsdienst. – † 1617 11. V.
Matr. Marb. 154. – ADB 34, 441 f. NNBW 3, 1180 f.

28. Joannes Stephanus Tigurinus – 6 ß

= Jo. Steffen. – * 1540. – Pfarrer: 1565 Weiach; 1583–†1603 18. XII. Uster.
Wirz, Etat 197. 186 = Dejung-Wuhrmann 543. HBLS 6, 515.

29. Leonhardus Hoffmeister Tigurinus – 6 ß

1564 IV. Genf. – 1565 5. V. Heidelberg. – Pfarrer: 1566 Weiach; 1575–†93 Hedingen.
Livre du Recteur Genève 12. Matr. Heidelb. 2, 36. – Wirz, Etat 197. 78 = Dejung-Wuhrmann 347. – Vgl. HBLS 4, 266.

30. Joannes Michael Heitz, Tigurinus – 6 ß

Pfarrer: 1565 Stadel; 1565–81 Fällanden. – † 1587.
Wirz, Etat 167. 48 = Dejung-Wuhrmann 329. – Vgl. HBLS 4, 132.

31. Stanislaus Zavacius Polonus – 6 ß

= Stanisław Zawacki; aus Krakauer Patrizierfamilie wie Nr. 32 und 33. – 1562 16. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 29. – Kot 131.

32. Joannes Patzko Cracoviensis – 6 ß

= Jan Paczko. – s. o. Nr. 31.
Kot 131.

33. Justus Patzko Polonus – 6 ß

= Justa Paczko. – s. o. Nr. 31.
Kot 131.

34. Venceslaus et

35. Joannes, fratres ab Ostrorog Poloni [1] – 1 tal. [2]

[1] Gilt für Nr. 34 und 35. – [2] Gilt auch für Nr. 34, 36 und 37.
Söhne des Protestantenführers in Großpolen Jakob Ostroròg; beide: 1558 29. XI. Wittenberg; 1562 16. IX. Heidelberg.
Alb. Viteberg. 1, 354a. Matr. Heidelb. 2, 29. – Kot 131 f.

36. Franciscus Nadarzycki, prçceptor [1]

[1] Von Nr. 34 und 35.
= Franciszek Gosław Nadarzycki. – 1562 16. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 29. – Kot 132.

37. Joannes Krozyskorosci, famulus [1]
[1] Von Nr. 34 und 35.
= Jan Krzyszkowski. – 1562 16. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 29. – Kot 132.

38. Philippus Stalburgius, Francofordianus ad Maenum – 9 ß
1556 26. IX. Heidelberg (Ph. Stalberger). – 1563 19. I. Freiburg (P. St. laicus).
Matr. Heidelb. 2, 8. Matr. Freib. 1, 470. – Vgl. Kneschke 8, 597 (Stallburg).

39. Lucas Iselin Basiliensis – 6 ß
Wohl = Johann Lucas Iselin, Sohn des Hieronymus. – *1546 5. XII. – Tot vor 1579.
Weiß, Iselin 74.

40. Hermanus Agricola Pfrembdensis – 6 ß

41. Joannes Faber Tunensis – 6 ß
= Jo. Schmid aus Thun.
Vgl. HBLS 6, 202.

42. Josephus Zúrne Basiliensis – 6 ß

43. Jacobus ab Amerungen Amstelredamus – 9 ß
= J. van Amerongen.

44. Veio Sikingen Frysius – 9 ß
= Feye Sickinghe. – Zu Ende des 16. Jahrhunderts spielt F. S. eine Rolle bei den Unruhen von Groningen.
NNBW 2, 1317.

45. Nicolaus Oberacker Constantiensis – 6 ß
1552 13. XI. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 361.

46. Thomas Bisantzer de Beffort – 6 ß
MCS 258 (Th. Bisontius).

47. Joannes Henricus David, Basiliensis – 6 ß
* 1543 VII. (Heinrich David). – 1557 22. XI. Freiburg (Henricus David, ex Basilea, laicus).
STAB Taufregister I 1, 108. – Matr. Freib. 1, 427. – Vgl. SGB 6, 137 ff. Wp. Basel 61.

48. Fridericus Scharff, Vratislaviensis Silesius – 6 ß
In Briefwechsel mit Th. Zwinger (1548/49. 2).
Freundliche Mitteilung von Dr. H. R. Guggisberg (Nidau/Basel).

49. Wilhelmus Zeitbös Erbachensis – 6 ß
1560 10. XII. Heidelberg (minderjährig).
Matr. Heidelb. 2, 23.

50. Favianus a Weisenfels Misnensis – 6 ß
1553 W Leipzig (F. Weißefels Ositianus).
Matr. Leipz. 1 (1895) 697.

51. Abrahamus Behem Lusatius – 6 ß

52. magister Joachimus Bandis *(sic!)* Vratislaviensis – 6 ß
1557 30. VI. Wittenberg (J. Baudis). – In Heidelberg: 1562 1. II.; 1562 11. VIII. m. a. – In Basel: 1563 stud. med. (Baudisius).
MFM I 11′. – Alb. Viteberg. 1, 331b. Matr. Heidelb. 2, 27. 462. – Vgl. Kneschke 1, 225 (Baudiss).

53. Sebastianus Baleonus Staviacensis – 6 ß

Auch Seb. Palleonus (Palléon) genannt.
MCI 227. – Vgl. HBLS 5, 372.

54. Georgius Marquardus Glogaviensis – 6 ß

1558 22. X. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 1, 353a.

55. dominus Jacobus Pelitarus, Gallus Cenomanus, medicinae doctor – 6 ß

Der bekannte Polyhistor (Dichter, Arzt und Mathematiker) Jacques Peletier. – * 1517 in Le Mans. – 1570 25. X. Genf (J. Pelleterius Avenionensis). – In Basel erschien von ihm bei Jo. Oporin: «Commentarii tres» (1563); «De peste compendium» (vor 1564). – † 1582 VII. in Paris.
Livre du Recteur Genève 20. – BU 32, 386 ff. H. Guy in: Williams-Rothschild, Studies in Romance Languages and Literatures (Cambridge 1932) 283–293. Ch. Jugé, Jacques Peletier du Mans (Paris-Le Mans 1907).

56. Sixtus a Botinga Frisius – 7 ß

1563 14. V. Heidelberg (Sixtus a Battinga, nobilis)
Matr. Heidelb. 2, 32. – Vgl. ADB 3, 199 (Botnia).

57. Ludolphus Potterus Frisius – 7 ß

* Groningen. – 1563 10. V. stud. iur. Heidelberg. – Später dr. iur. – Nach 1578 Rektor der Lateinschule in Alkmaar, als Nachfolger des Pomponius Ellema (s. o. 1561/62. 37). – †1611.
Matr. Heidelb. 2, 32. 497. – NNBW 2, 1125 f.

58. dominus Emundus a Claro-Monte, comes Gallus – 40 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 59–62.

59. Joannes Renaudot Gallus

60. Wendelinus Weidenheser Gothanus

61. Emundus Ponvillianus Gallus

62. Franciscus Martianus Gallus

63. Godofridus Vandenberghe Brabandus – 9 ß

64. Wilhelmus Canterus Ultraiectensis – 6 ß

= Wilhelm Canter; ein nicht unbedeutender klassischer Philologe aus angesehenem friesischem Geschlecht. – * 1542 24. VII. zu Leeuwarden. – Studium in Utrecht und Löwen. – Seine Werke erschienen zum Teil in Basel, z. B. 1564: «Novarum lectionum libri IV . . . ». – † 1575.
ADB 3, 766 f. NNBW 1, 560.

65. Philippus Lasius Argentinensis – 9 ß

= Ph. Lasius oder auch Ph. Ruch (*λάσιος* = dicht behaart, rauh). – ? Zusammenhang mit dem lutherischen Theologen Christoph L. (†1572). – † 1566 18. I. (Hans Philipp Ruch, der Student selig von Straßburg).
STAB Gerichtsarchiv G 6 Verrechnungen (freundliche Mitteilung von Dr. W. A. Münch, Basel). – Vgl. ADB 17, 733.

66. Petrus Hanfellt Misnensis – 6 ß

† 1564 an der Pest.
Cherler, Epitaphia XXVI.

67. Andreas Marhre Delspergensis – 6 ß

Wohl = Marelx (ein Nicolin Marelx 1513 maître-bourgeois von Delsberg). – 1564 30. VI. Freiburg (Andreas Marre, Delspergensis, laicus dioc. Bas.).
Matr. Freib. 1, 479. – Daucourt 707.

68. Antonius Rúfflius Beúrensis – 6 ß

MCS 258 (A. Riefflius Byrensis).

69. Wilhelmus Minodus Aquileiensis – 6 ß

1565 Helfer in Saanen, dann Pfarrer in Lauenen; 1582 Pfarrer in Diemtigen, wo er 1588 wegen Alters und Verwirrung der Sinne als untauglich entlassen wurde.
Lohner 276. 247. 1. 579. 529. 201.

70. Vincentius Röttling Rottwilensis – 6 ß

* ca. 1547. – 1566 VII. u. 16. IX. (Röbeli, Rubellus) an einem Raufhandel mit Bürgern auf der Rheinbrücke beteiligt. – 1566 29. X. b. a. (V. Rubellus Erytropolitanus). – 1570– † 1617 Pfarrer in Betberg.
UAB V 3 (sub dato). – MFA 274. – Buxtorf-Falkeisen 3, 60. Neu 2, 496.

71. Beatus Brand Basiliensis – 6 ß

*1549 IX. in Basel als Sohn des Ratsherren und Gewandmanns Beat Brand (tot 1569).
STAB Taufregister I 1, 62. – Wp. Basel 38.

72. Henricus a Múnster Geldrensis – 10 ß

Vgl. Kneschke 6, 414 ff.

73. Henricus Damurius, Churiensis Rhętus – 6 ß

= Heinrich Damur, von Chur; aus ursprüngl. französ. Adelsgeschlecht.
Bonorand 103. Leu 6, 10 f.

74. Rodolphus Bonorandus, Lawiensis Rhętus – 6 ß

1565–73 Pfarrer in Lavin (Andr. Rud. Bonorand).
Truog, Ergänzungen 130. – Vgl. HBLS 2, 306.

75. Valentinus Golinus, Leborina ex valle – 6 ß

76. Josua a Salicibus, Bergaliensis Rhętus – 6 ß

= J. v. Salis. – * ca. 1549. – 1566 VII. der 17jährige Josua v. Salis an einem studentischen Raufhandel mit Bürgern auf der Rheinbrücke beteiligt. – Später «Ritter und Obrister». – Notar des Oberengadins.
Stammbaum Salis 7/10. – Bonorand 102. Buxtorf-Falkeisen 3, 60 f. Leu 16, 32. Lukas Vischer, Friedrich v. Salis (1512–70) (BMbl. 1952) 330. Tr. Schieß, Bullingers Beziehungen zur Familie Salis (Zürcher Taschenbuch 1904) 127 ff.

77. Nathanael Castellio Basiliensis – nihil, propter paupertatem

Ältester Sohn Sebastian Castellios (s. o. 1545/46. 15), aus dessen erster Ehe. – *1549 I. – Seit 1563 nicht mehr erwähnt. – † wahrscheinlich 1579/80. – s. u. 1580/81. 18.
Ferdinand Buisson, Sébastien Castellion 2 (Paris 1892) 272 f. 282. (freundliche Mitteilung von Dr. H. R. Guggisberg, Nidau/Basel). – Vgl. HBLS 2, 513.

78. Gregorius Spiess Argentinensis – 9 ß

79. Petrus a Platea Valesianus – 6 ß

Auch Am-Hengart. – 1563/64 P. Plateanus Lektor bei Episcopius und Frobenius. – 1606 Petrus de Platea Burgermeister zu Sitten.
Leu 17, 236. Rechnungsbuch Froben 72. – Vgl. HBLS 5, 453. Wall. Wp. 9. 197.

80. Henricus Messerschmid Basiliensis – 6 ß

MCS 259 (Heinrich Messersmidt alias Herpster, Basiliensis).

81. Jacobus Hugonius Basiliensis – 6 ß

82. Mathias Meierus Basiliensis – 6 ß

Aus Freiburg i. Ue. – *1547 XII. – 1566 im Gefängnis wegen Unzucht; 1567 im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs und verbotenen Waffentragens. – 1570. 82 Pfarrer in Hiltelingen-Haltingen. – s. o. 1557/58. 60.
STAB Taufregister I 3, 119. Urfehdenbuch X 59. 67. – Neu 2, 410.

83. Jacobus a Schouwenstein ab Erenfels – 9 ß

1564 5. I. Freiburg (J. a Sch. ab Ernfels nobilis, clericus dioc. Cur.). – 1589 Podestà zu Teglio (Veltlin).
Matr. Freib. 1, 476. – Leu 16, 276. – Vgl. HBLS 6, 153. Kneschke 8, 103 f.

84. Johannes Huser ex Waldkirch – 3 ß

1561 12. III. Freiburg (Jo. H. ex W., laicus).
Matr. Freib. 1, 456.

85. Bartholomęus Róttelat Delspergensis – 6 ß

1564 30. VI. Freiburg (B. Retelat, D., laicus dioc. Bas.).
Matr. Freib. 1, 479.

86. Joannes Utenoffius Gaudavensis – 9 ß

= Jo. Utenhove; niederl. protest. Theologe (s. u. 1568/69. 8 Carolus Utenhovius). – In Basel weilte Jo. U. als älterer Mann, wohl gerade nur auf der Durchreise. 1560 erschien hier bei Jo. Oporin seine «Simplex et fidelis narratio de instituta ac demum dissipata Belgarum aliorumque peregrinorum in Anglia ecclesia». – † 1565/66 in London.
BNB 25, 995 ff. Jöcher 4, 1753.

87. Bartholomeus Franko Soraviensis – 6 ß

1560 S Leipzig. – 1563 22. IV. Wittenberg.
Matr. Leipz. 1 (1909) 114. Alb. Viteberg. 2, 47a.

88. Anthonius Weizius Basiliensis – 6 ß

= A. Weitz. – *1549 X. – 1566 29. X. b. a.; 1569 8. II. m. a. – Pfarrer: 1573–95 Kilchberg und 1595–1629 Oltingen. – † 1633.
MFA 274. 99. – Gauss, B. R. 160.

89. dominus Michael Angelus, legum doct., Gallus – 12 ß

90. Petrus de Lavorge, famulus – 6 ß

91. Joannes Fry Bavarus

1560 Hans Frey Drucker bei Frobenius und Episcopius (Basel). – 1565 I. XI. Jo. Fry, von Rorenfels by Nüwenburg an der Thonow, nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen nächtlichen Studentenunfugs gekommen war.
STAB Urfehdenbuch X 48′ f. – MCI 228 (Jo. Fry, Rorenfels). – Rechnungsbuch Froben 18.

92. Adolphus Durplatz Swinspergensis – 6 ß

1567 29. IV. b. a. (A. Dorplatius, Schveinsburgensis Hassus).
MFA 274.

93. Erhardus Mercator de Blantscha – 6 ß

MCS 154 (E. M. von Plantzschkin).

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

94. Jacobus Sturlerus Bernas
Deponiert 1563 27. IX. – † 1564 an der Pest.
MCS 258. – Cherler, Epitaphia XXVII.

Rektorat von Marcus Hopper

1564 – 30. April 1565

MARCO HOPPERO, iureconsulto, eruditionis et honestatis nomine ad Basiliensis Academiae gubernaculo vocato, sed tertio post mense saevissima pestilentia, proh dolor, cum multis aliis scholae luminibus absumpto,

HULDRICHUS COCCIUS omnium ordinum consensu substitutus viro optimo et longiore vita dignissimo professori 1564 (Ende Juli).

s. o. 1533/34. 16 (Marcus Höpperli); 1542/43. 15 (Huldrichus Coccius). – Thommen 34.

(Nr. 1–2 unter dem Rektorat von M. Hopper)

1. Claudius Frisonus Delphinas – nihil, propter paupertatem
Vgl. Bulletin 12, 231 (M. Frisón, prof. theol. à Zurich [um 1580]).
2. Hieronymus Belmustus Genuensis – 9 ß

Facie reipublicae literariae nonnihil obscurata, ne penitus deperiret lue, HULDRICHO COCCIO vicario surculi sequentes inseruntur matriculae 1564 (Ende Juli).

3. Fridolinus Frommhertz, de Zeiningen dioc. Const. – 6 ß
1566 29. X. b. a. (F. F., ex Zeiningen ditionis Rinfeldicae).
MFA 274.
4. Erhardus Gnod, de Churia-Regis in Franconia – 6 ß
5. Joannes Jacobus Húberus, Basiliensis – 6 ß
*1549 IX. in Basel als Sohn des Medizinprofessors Johannes Huber (1507–1571; s. o. Bd. 1, 347).
STAB Taufregister I 2, 141. – Wp. Basel 178.
6. Balthasar Drechsel, Aug. dioc. – 6 ß
1565 13. X. b. a. (Balthasar Trechsel Augustanus).
MFA 274.
7. Georgius Ösin Basiliensis – 6 ß
= G. Oes. – *1548 IV. – 1567 29. IV. b. a.; 1571 13. II. m. a. – 1570 II. schwört G. Ö. bei Entlassung aus dem Gefängnis, in das er wegen Lärmens auf der Straße gekommen war, Urfehde. – 1573–†77 12. III. Helfer zu St. Leonhard.
STAB Urfehdenbuch XI 3′. – MFA 274. 99. – Gauss, B. R. 118.

8. Jacobus Lang Basiliensis – 6 ß

1565 im Gefängnis, weil er zur Unzeit auf der Gasse sich aufgehalten und die Hebamme herausgeklopft hatte.
STAB Urfehdenbuch X 47.

9. Paulus Fési de Betinga – nihil, propter paupertatem

1566 an einem Streit zwischen Studenten und Bürgern auf der Rheinbrücke beteiligt. – 1567 29. IV. b. a. (P. Faesius, ex Beticken Basiliensium). – Um 1580 Vikar in Oetlingen und Haltingen. – Vgl. 1565/66. 9.
MFA 274. – Buxtorf-Falkeisen 3, 60. Neu 2, 152.

10. Jacobus Regius Basiliensis – 6 ß

1569 29. VII. Genf.
Livre du Recteur Genève 19.

11. Andreas Diebolder de Baldrecht – 6 ß

1567 29. IV. b. a. (Andr. Theobaldus, ex B. praefecturae Stauffensis); 1569 8. II. m. a. (A. Thieppholder Stauffensis).
MFA 274. 99.

12. Jeronimus Burkhart Basiliensis – 6 ß

= Hieronymus Burckhardt. – *1547 27. VIII. – 1567 10. IX. stud. iur. – 1573 28. V. Padua (stud. iur.). – Später Deutschordensschaffner und des Großen Rats. – †1619 5. X.
UAB P 7. – Stelling-Michaud. – A. Burckhardt, Herkommen und Heimat der Familie Burckhardt in Basel (Basel 1925) 14. Kaegi, J. Burckhardt 1, 35. Wp. Basel 52. HBLS 2, 454.

13. Jacobus Schmidlin Liestalensis – 6 ß

1567 28. X. b. a.; 1571 13. II. m. a. – s. u. 1575/76. 34 (Jac. Faber).
MFA 275. 99.

14. Joannes Ludovicus Schwegler, baccalarius Friburgensis – 6 ß

In Freiburg: 1562 14. VII. (Jo. L. Schwegler, Tannensis clericus); 1564 27. VI. b. a.
Matr. Freib. 1, 465.

15. Michael Agricola Stugardianus – nihil, propter paupertatem

?1570 21. III. Wittenberg (M. A., filius clariss. doctoris Georg. A.).
Alb. Viteberg. 2, 170b.

16. Matheus Reisner, Neostadiensis ad Orlam, Thuringus – 6 ß

*ca. 1537. – 1567 29. IV. b. a. – Pfarrer: ca. 1570 Emmendingen; 1595 Tüllingen; 1608 Holzen. – †1609 in Wittlingen.
MFA 274. – Neu 2, 479.

17. Lazarus Tiefengraber, Austriacus Linzensis – 6 ß

18. Thomas Paschovius Esthius, Coloniensis – 9 ß

1560 2. V. Wittenberg (Th. Echtius, Coloniensis).
Alb. Viteberg. 2, 3a.

19. Joannes Heinricus Hosp(inianus), Tigurinus – 6 ß

= Jo. Heinrich Wirth. – *1543. – Pfarrer: 1566 Tegerfelden und Ellikon; 1577 Kloten. – †1581.
Wirz, Etat 97 = Dejung-Wuhrmann 620.

20. Josephus Breitenweg Tigurinus – 6 ß

1566 Pfarrer in Hombrechtikon. – †1566 XI.
Wirz, Etat 86 = Dejung-Wuhrmann 213.

21. Joannes Grosman Tigurinus – 6 ß

1566 Diakon in Küsnacht und Pfarrer in Altstätten (St. Gallen). – †1568.
Dejung-Wuhrmann 307. – Vgl. HBLS 3, 770.

22. Joannes Buschius Rhętus – 6 ß

23. Sixtus Henricpetri Basiliensis – 6 ß

Bruder von Heinrich Adam Petri (s. o. 1560/61. 1). – *1547 XI. – Buchdrucker.
STAB Taufregister I 3, 188. – Cullmann, Petri 49. Wp. Basel 303.

24. Martinus Fridbolt San-Gallensis – 6 ß

= Friedbold. – 1567 29. IV. b. a. – Pfarrer: 1568–69 Arisdorf; 1572. 74 Tüllingen.
MFA 274. – Neu 2, 175. – Vgl. HBLS 3, 333.

25. Joannes Brúnlin, Barkmanus [1] Wirtenberg. – 6 ß

[1] Von Backnang.
1563 5. XII. Tübingen (Jo. B., Backnangensis).
Matr. Tüb. 1, 441.

26. Andreas Clingerus, Durgęus Frowenfeldensis – 6 ß

1565 13. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 37.

27. Petrus Lambelere Staviacensis – 6 ß

= P. Lambelly von Estavayer. – Zwischen 1562 IX. und 1563 III. als Lector bei Froben und Episcopius genannt.
Rechnungsbuch Froben 56. – Vgl. HBLS 4, 581.

28. Rodolphus Brein [1] Tigurinus – 6 ß

[1] Verschrieben aus Bräm.
*1540. – 1565 Marburg (Jo. R. Brem). – Pfarrer: 1566 Weiach; 1570–99 Dättlikon; 1598 Dekan daselbst.
Matr. Marb. 17. – Wirz, Etat 197. 103. 27 = Dejung-Wuhrmann 211. – Vgl. HBLS 2, 338 f.

29. Joannes Röschel, Schultinus Rhętus – 6 ß

30. Jacobus Mörsperger Basiliensis – 6 ß

1568 W Leipzig (J. Mersberger, Basiliensis). – Pfarrer: bis 1576 Trogen; 1582–83 Lausen; 1583–94 Buus.
Matr. Leipz. 1 (1909) 290. – Gauss, B. R. 110.

31. Joannes Praetorius de Königstein – 9 ß

32. Esdras Rossetus ab Usenen, Genevensis – 6 ß

1565 Orléans (nobilis dom. E. Rosetus Gen.).
Rivier, Orléans 246. – Vgl. Galiffe 1 (1829) 346 (Roset). HBLS 5, 706 (Rosset).

33. Abrahamus Lycosthenes Basiliensis – 6 ß

?Zusammenhang mit Konrad Lycosthenes (Wolphardus), s. o. 1542/43. 2. – 1565 13. IX. Heidelberg (A. L. Bernas). – s. u. 1565/66. 5.
Matr. Heidelb. 2, 37.

34. Joannes Hallerus Augustanus – 6 ß

Gelehrter Schriftsteller. – *1546. – 1565 13. IX. Heidelberg (Jo. H. Bernas). – 1566 Marburg (Jo. H. Bernas). – Pfarrer: 1567 Bremgarten (Kt. Bern); 1580 (Helfer), 1586 (Pfarrer)–†95 Bern.
Matr. Heidelb. 2, 37. Matr. Marb. 74. – Lohner 72. 35. 32. H. Haeberli, Gottl. Emmanuel von Haller (Bern 1952) Stammtafel. – Vgl. HBLS 4, 58 f.

35. Joannes Crassus Bernensis – 6 ß

= Jo. Dick. – *1546. – 1565 13. IX. Heidelberg. – Pfarrer: 1566 Laupen; 1581 (Helfer), 1586 (Pfarrer), 1602–†10 (Dekan) Bern.
Matr. Heidelb. 2, 37. – Lohner 112. 35. 32. 30. HBLS 2, 708.

36. Jacobus Eminga Phrysius-Occidentalis – 9 ß

37. Mathias Zimmerlinus Zofingensis – 6 ß

= M. Zimmerlin. – 1583 Helfer in Zofingen; 1587–†99 Pfarrer in Lotzwil.
Siegfried 68. Lohner 654. 637. Pfister, Aargau 1193. – Vgl. HBLS 7, 660 f.

38. Joannes Betitius ex Artesia – nihil, propter paupertatem

Wohl identisch mit Jean François le Petit, Historiker und Dichter, *1546 in Béthune (Artois), † 1614/15. – 1566 31. I. «Johannes Petitius von Bittingen us Artheß in Flandern glegen, herren Heinrichen Petri corrector» wird nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen Unfugs im Augustiner-Collegium gekommen war.
STAB Urfehdenbuch X 53′. – BNB 11, 865 ff.

39. dominus Joannes Susenbrotus – 6 ß

1569 25. IX. Freiburg (Jo. S., ex Spaichingen dioc. Const.).
Matr. Freib. 1, 513.

40. Leodigarius Knechritter Svicensis – 6 ß

Möglicherweise aus dem Tirol; vgl. 1559/60. 46.
MCS 260 (L. Knächtsetter Suitensis).

41. Joannes Melidonii Thuringus – 6 ß

= Johannes Meledonius. – 1567 29. IV. b. a. (Jo. Meledonius, Eckersbergensis Thur.). – Vor 1570 Diakon in Rötteln; 1570–†1604 Pfarrer in Efringen.
MFA 274. – Neu 2, 405.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

42. Jacobus Zymermann, uß Mindren-Basell, der student

1565 auf Gesuch der Universität hin ins Gefängnis geworfen wegen nächtlichen Unfugs. – 1566 VII. an einem Raufhandel zwischen Studenten und Bürgern auf der Rheinbrücke beteiligt.
STAB Urfehdenbuch X 47. – Buxtorf-Falkeisen 3, 60 f.

Valentinus Haloander, Sulzensis (s. o. 1562/63. 72), artium liberalium studiosus, haec (1563/64. 1 – 1564/65. 41) scribebat.

Rektorat von Theodor Zwinger

1. Mai 1565 – 1566

THEODORUS ZVINGGERUS, medicus et philosophus, ad Academiae Basiliensis gubernationem anno salutis 1565, kalendis Maii, *ἑκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ* pertrectus, magistratus *κὰδ' δύναμιν οὐ κατ' ἀξίαν* administrati conscientia hocce unum posteritati testatum esse voluit *ἀρκεῖν ἐν μεγάλοις καὶ τὸ θέλημα μόνον*. Ut cum alii de eo fortassis alia, ipse libertatis et quietis voto excepto de se nihil aliud.

Im Kranz rund um das Wappen des Rektors:
Praecingant alii Mavortia tempora lauro, At nos Palladiae delectant frondis honores.

s. o. 1548/49. 2. – Thommen 34.

1. Joannes Rolierius Friburgensis – 6 ß
   Vgl. HBLS 5, 689 (Rollier).
2. Henricus Sunggoverus Basiliensis – 6 ß
   = H. Suntgauer. – *1550 II. Basel. – 1569 25. X. b. a. – 1571 XII. im Karzer wegen Widersetzlichkeit gegen den Praepositus des Collegiums; 1572 erneut im Karzer wegen desselben Delikts. – Pfarrer: 1585–95 Lausen; 1597 (1595)–†1609 18. II. Bennwil.
   STAB Taufregister I 4, 41. UAB V 3 (1571 XII.; 1572 VII.). – MFA 276. – Gauss, B. R. 151.
3. Florianus Hartmůtt Weisensteigensis – 6 ß
   = Fl. Hartmuth. – 1567 28. X. b. a. – Pfarrer: 1574 Kandern; 1582–†1604 Schopfheim. – Seit 1579 auch Superintendent der Diözese Schopfheim.
   MFA 275. – Neu 2, 235.
4. Joannes Wißmüller Wisensteigensis – 6 ß
   1568 26. X. b. a. – 1570 VIII. wegen Trunkenheit, nächtlichen Streits und Ungehorsams im Karzer. – 1578–1608 Pfarrer in Mundingen.
   UAB V 3 (sub dato). – MFA 275. – Neu 2, 652.
5. Michael Kummer Bernensis – 6 ß
   1565 13. IX. Heidelberg (s. o. 1564/65. 33–35). – 1566 Marburg. – In Zofingen: 1567–70 Helfer; 1577–†80 8. VI. Pfarrer.
   Matr. Heidelb. 2, 37. Matr. Marb. 38. – Pfister, Aargau 1184. 1123. p. 205 A. 211. Lohner 460.
6. Huldricus Rack Basiliensis – 6 ß
   = Raccius (Rorsch, Rack, Rock). – 1569 25. X. b. a.; 1572 12. II. m. a. – 1570 IX. wegen Trunkenheit und Streits mit einem Kommilitonen im Karzer; 1570 XI. wegen ungebührlichen Betragens im Karzer; 1571 VI. im Karzer, weil er im Collegium und auf der Rheinbrücke den Dolch gezückt; 1572 VII. wegen Widersetzlichkeit gegen den Praepositus des Collegiums wiederum im Karzer; 1572 16. X. H. R., «...qui pecuniam a reliquis acceptam in suos usus converterat», soll auf gütlichem oder gerichtlichem Wege zur Zahlung veranlaßt werden; 1573 X. erneut im Karzer wegen nächtlichen Umherschweifens auf der Gasse und böser Worte; 1574 IV. im städtischen Gefängnis, weil er einen Kommilitonen daselbst besucht hatte. – Pfarrer: 1575/81 Hauingen; 1582–89 Tegernau.
   STAB Urfehdenbuch XI 60. UAB B 1 I 51. UAB V 3 (1570 IX.; XI.; 1571 VI.; 1572 VII.; 1573 X.). – MFA 276. 100. – Neu 2, 470.

7. Conradus Holtzinger Basiliensis – 6 ß

*1547 IX. – 1569 26. IV. b. a. – 1573 27. II. befehlen die Universitätsbehörden dem C. H., «...qui iam supra octennium d. Huldrici Oeuglini stipendio usus, nullas vel certe perpaucas lectiones visitaret, nec ad gradum magisterii properaret, suis consulere rebus». Im Herbsttrimester wird das Stipendium anderweitig vergeben. – Pfarrer: bis 1576 Reinach; 1576–†96 7. II. Muttenz.
UAB B 1 I 52′. – MFA 275. – Gauss, B. R. 88.

8. Sigismundus Kún Basiliensis – 6 ß

= S. Kien (Kühn). – *1548. – 1568 4. V. b. a. – Pfarrer: 1573–88 Münchenstein; 1597–†1626 22. XI. zu St. Theodor in Basel.
MFA 275. – Gauss, B. R. 95.

9. Joannes Garzodus Friburgensis – 6 ß

?Identisch mit Jacob Gatzo (1566/67. 65).

10. Joannes Thuvingnon Lotharingus – 6 ß

= Jean Thevignon. – 1572–74 Pfarrer zu St. Maurice-sur-le-Doubs.
Lacoste. – Pfister 131.

11. Philippus Tachius, Pegnitzensis pastor Fischingensis – 7 ß 6 d

= Ph. Resch (Tachys; gr. *ταχύς* rasch, schnell). – Pfarrer: 1565 Fischingen; 1566–†74 Weil.
Neu 2, 482.

12. Jacobus Pfrúnder Tigurinus – 6 ß

*1540. – 1566 Marburg. – Pfarrer: 1566 Ellikon; 1567 Gais (Appenzell); 1579–†1602 Pfungen.
Matr. Marb. 121. – Wirz, Etat 41. 107. 139 = Dejung-Wuhrmann 473. – Vgl. Franz 29.

13. Marcus Toblerus Tigurinus – 6 ß

*1540. – 1566 Marburg. – 1568 Diakon in Bülach; 1590–†1614 Pfarrer in Veltheim (Zürich).
Matr. Marb. 165. – Wirz, Etat 23. 187 = Dejung-Wuhrmann 570. – Vgl. HBLS 7, 6.

14. Rodolphus Haldenstein Tigurinus – 6 ß

1566 Marburg. – Von 1567–85 zuerst Diakon, dann Pfarrer zu Niederweningen; 1585–†92 Pfarrer zu Regensberg.
Matr. Marb. 74. – Wirz, Etat 118. 119. 144 = Dejung-Wuhrmann 318.

15. Georgius Ottli Tigurinus – 6 ß

= G. Oettli. – *1543. – 1566 Marburg. – Pfarrer: 1566–68 Albisrieden; 1568–†92 Regensdorf.
Matr. Marb. 119. – Wirz, Etat 4. 145 = Dejung-Wuhrmann 463.

16. Adrianus von der Stratten Brugensis – 9 ß 8 d

= Adrien van der Straten, auch Stratius; Rechtsgelehrter und Dichter. – *1540 in Brügge. – 1558 X. Löwen. – 1566 VII. an einem Raufhandel zwischen Bürgern und Studenten auf der Rheinbrücke beteiligt. – † 1588.
BNB 24, 148 ff. Buxtorf-Falkeisen 3, 60 f. (Statius). Jöcher 4, 867 f.

17. Henricus Botterus Amsfortius – 6 ß

1576 Professor der Medizin zu Marburg. – † 1617 als Leibarzt des Kurfürsten von Köln.
Gundlach 177.

18. dominus Franciscus Betti, Romanus – 8 ß

Italienischer Häretiker. – * ca. 1521. – Floh 1557 aus Italien. – † 1590 zu Basel. – s. u. 1599/1600. 28. 29 (seine Söhne).
Buxtorf-Falkeisen 3, 65 f. Cantimori 276f. 500 (Register).

19. Wilhelmus Hönger Tigurinus – 6 ß

Wohl identisch mit Wilhelm Högger von Basel (Wirz, Etat 77). – Wilhelm Hönger von Zürich, der Student, wird 1566 12. VIII. nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er wegen Bruches seiner Verlobung mit der Baslerin Cath. Jeuchdenhammer gekommen war. – Pfarrer: 1570 Mogelsberg (St. Gallen); 1570–76 Hausen (Zürich), wegen Schulden und Liederlichkeit abgesetzt. – † 1582.
STAB Urfehdenbuch X 65. – Wirz, Etat 77 = Dejung-Wuhrmann 345. – Vgl. HBLS 4, 258 f.

20. Beatus Foelix Mylius, Tigurinus – 6 ß

= Felix Mülli. – 1564–†96 Pfarrer in Bonstetten.
MCS 260 (B. F. Molitor). – Wirz, Etat 17 = Dejung-Wuhrmann 444. – Vgl. HBLS 5, 193.

21. Jacobus Sige Anmidereggensis [1] – 6 ß

[1] Niedereggenen.
MCS 260 (J. Zige, Nidereggenheimensis).

22. Johannes [1] Triffius Basiliensis – 6 ß

[1] Korrigiert aus Petrus. – *1551. – 1569 26. IV. b. a. – 1570 XI. im Karzer wegen unschicklicher Handlungen. – 1572 12. II. m. a. – 1572 VII. im Karzer wegen Widersetzlichkeit gegen den Praepositus. – Pfarrer: 1573–83 Waldenburg; 1588–†1617 7. VII. zu St. Leonhard Basel. – Bekannt durch seinen Auszug aus dem Tagebuch des Jo. Gast.
UAB V 3 (1570 XI.; 1572 VII.). – MFA 275. 100. – Gauss, B. R. 154. P. Burckhardt, Gast 13 ff.

23. Joannes Gyreck Boëmus – 6 ß

24. Cornelius Hentzius Bernensis – 6 ß

1566 12. I. Heidelberg. – 1566 Helfer in Burgdorf; dann Pfarrer in Trub; zuletzt 1602 (1613)–†20 Pfarrer in Schüpfen.
Matr. Heidelb. 2, 39. – Lohner 389. 455. 201. 63. 598. 496. 594. – Vgl. HBLS 4, 186 (Henzi).

25. Samuel Huberus Bernas – 6 ß

Theologe; streitbarer Anhänger der lutherischen Richtung. – 1566 12. I. Heidelberg. – 1566 Marburg. – Pfarrer: 1570 Büren; 1581 Burgdorf. – 1588 22. IV. wegen Streites mit Dekan Abraham Musculus (s. o. 1554/55. 71) entsetzt und am 28. VI. des Landes verwiesen. – 1592–94 Professor in Wittenberg. – † 1624.
Matr. Heidelb. 2, 39. Matr. Marb. 87. – ADB 13, 248 f. HBLS 4, 300 f. Herzog-Hauck 8, 409 ff. Lohner 552. 274. 387. – Vgl. Thommen, Universität 127. Alb. Viteberg. 2, 397b.

26. Theodoricus Eckenbrecht Tyrigeta – 6 ß

1572 cand. med. – s. u. 1572/73. 48.
MFM I 21′; II 105(14).

27. Joannes Haslerus Bernensis – 6 ß

Bekannt durch seine antitrinitarische Tätigkeit. – *1548 in Schönthal (Gem. Außerbirrmoos, Kt. Bern). – 1568 VII. Heidelberg. – 1571 S Leipzig. – 1575 16. XII. Freiburg (Jo. H., artium magister, ut asserit); dort 1576 4. II. dr. med. – 1582 Stadtarzt in Bern; daselbst 1583 Professor der Künste an der obern Schule. – Wegen antitrinitarischer Gesinnung verfolgt. – 1591 IV. bewarb er sich vergeblich um die Stadtarztstelle in Mülhausen; 1593 in Litauen.
Matr. Heidelb. 2, 47. Matr. Leipz. 1 (1909) 166. Matr. Freib. 1, 554. – HBLS 4, 86. Mieg, Médecins de Mulhouse 77. Thurnheer, Stadtärzte Bern 43 f.

28. Jacobus Nusboum Basiliensis – 12 ß 6 d

*1550 III.
STAB Taufregister I 3, 169.

29. Martinus Ruttnerus Egranus – nihil, propter paupertatem

1569 26. IV. b. a.
MFA 275.

30. Michael Badellus Novidunensis – 6 ß

= M. Bedaulx.
Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 97. HBLS 2, 68 f.

31. dominus doctor Simon Schardius, iureconsultus, Saxo – 14 ß 2 d

Bedeutender Rechtsgelehrter und Geschichtsforscher. – *1535 zu Neu-Haldensleben. – 1549 S Leipzig (S. Sch. Haldenschleviensis). – Nach einer Studienreise durch Italien hielt sich S. Sch. 1561 ein erstes Mal in Basel auf, wo er bei Jo. Oporin sein «De varia temporum in iure civili observatione Eustathii olim Constantinopolitani antecessoris libellus» veröffentlichte. Im März 1566, anläßlich eines weitern Basler Aufenthaltes, erschien bei Jo. Oporin sein großes Sammelwerk «De iurisdictione, autoritate et praeeminentia Imperiali». Von Sch. erschienen ferner folgende Werke in Basel: «Historicum opus in quatuor tomos divisum» (1574 bei Henricpetri); «Lexicon iuridicum» (1582 bei Eusebius Episcopius). – 1566 X. Assessor des Reichskammergerichts zu Speyer. – †1573 28. VI. zu Speyer.
Matr. Leipz. 1 (1895) 676. – ADB 30, 581 ff. Stintzing 2, 238 f. 508 ff. – Vgl. Kneschke 8, 97 (Schart).

32. Hartmannus von der Müle Rhetus – 6 ß

MCI 230 (H. a Molina Rh.). – Vgl. HBLS 5, 129.

33. dominus Joannes Ächlerus, Talheimensis Bernensis – 8 ß 4 d

Vor 1547 Pfarrer in Thalheim. – †1566.
HBLS 1, 120. Pfister, Aargau 1001. 1002. 1147. p. 169 A. 69.

34. Jacob Gerus, Zutziensis Rhetus – 6 ß

Aus dem altadeligen Geschlecht Geer von Zuoz.
Vgl. HBLS 3, 415.

35. Reinhartus Wasserhůnlin Basiliensis – 6 ß

= R. Wasserhuhn. – *1551 XII. – †1609.
STAB Taufregister I 5, 103. – Wp. Basel 458.

36. Georgius Tifferus Ensisheimensis – 6 ß

37. Theodoricus ab Andlouw Wittenheimensis – 8 ß 4 d

1583 «investi de ses fiefs».
Lehr, L'Alsace noble 2, 15.

38. Henricus Blůmen Vallesianus – 6 ß

Aus der Briger Familie Blumen (Floris).
Vgl. Blätt. Wall. Gesch. 1, 384.

39. Nicolaus Brand Bielensis – 6 ß

40. Jacobus Franck Tigurinus – 6 ß

Aus altem Geschlecht am Zürichberg. – 1566 20. IX. Heidelberg. – 1568 Diakon in Niederweningen; 1589–†96 Pfarrer in Eglisau.
Matr. Heidelb. 2, 40. – Wirz, Etat 119. 37 = Dejung-Wuhrmann 275. Heer 42. Sulzberger 65.– Vgl. HBLS 3, 212.

41. Rodolphus Dúttwiler Tigurinus – 6 ß

Aus altem Geschlecht der Stadt Zürich. – 1566 20. IX. Heidelberg. – 1567 Diakon in Ellikon a. d. Thur; 1572 Diakon in Goßau. – 1582 wegen «etwas Sachen» in Zürich im Gefängnis. – † 1585 an der Pest.
Matr. Heidelb. 2, 40. – Wirz, Etat 41. 197. 62 = Dejung-Wuhrmann 249. – Vgl. HBLS 2, 771.

42. Rodolphus Leemannus Tigurinus – 6 ß

*1540. – Theologischer Schriftsteller. – 1566 9. I. Heidelberg. – 1566 Marburg. – Pfarrer: 1568 Weiach; 1569–†94 (an der Pest) Embrach.
Matr. Heidelb. 2, 42. Matr. Marb. 94. – Wirz, Etat 197. 43 = Dejung-Wuhrmann 405. – Vgl. HBLS 4, 647.

43. Jacobus Hoferus Vallesianus – nihil, propter paupertatem

= Im Hof, Hofer (In Curia, In Aula).
Vgl. Wall. Wp. 129.

44. Joannes Florinus, Rhetus Dissedensis – 8 ß 4 d

= de Florin von Disentis.
Vgl. HBLS 3, 174.

45. Gabriel de Lommeau Andegavensis – 8 ß 4 d

46. Nicolaus Grandis Friburgensis – 6 ß

= N. Grand von Freiburg i. Ue.
Vgl. HBLS 3, 630.

47. Christophorus Episcopius Haynoviensis – nihil, propter paupertatem

= Ch. Bischof. – 1554 18. III. Wittenberg. – In Basel: 1567 28. X. b. a. (Chr. Episcopius, Haynnoviensis Silesius). – Um 1579 Pfarrer in Eichstetten.
MFA 275. – Alb. Viteberg. 1, 289a. – Neu 2, 61.

48. Michael Leser Weisensteigensis – 6 ß

1567 28. X. b. a.
MFA 275.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

49. Heinrich Tachstein von Rufach, ein student

1565 24. X. schwört er nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis Urfehde. H. T. war ins Gefängnis gekommen, «diewyl er nachts zu unzyten mit etlichen studenten uff der gassen mit einer gygen umbher zogen, als man der hebammen anklopft, sy solle uffston zú einer schwangeren frowen gon, und by andrem mútwillen gsin, als ein student an einer wittfrowen hus clopft und gfrogt, wo er – mit züchten ze hören – hin hofieren solle etc.». 1570 VII. im Karzer wegen Trunkenheit und nächtlichen Streits mit dem Praepositus des Collegiums.
STAB Urfehdenbuch X 47′. UAB V 3 (sub dato).

Rektorat von Basilius Amerbach

1566 – 3. Mai 1567

BASILIUS AMERBACHIUS, Bonifacii filius, rector iterum factus est anno salutis 1566; isque in h(oc)h(onore) sequentes in fidem Academiae Basiliensis recepit.

s. o. 1548/49. 67. – Thommen 34.

1. Joannes Haeberlinus, Mergetemensis Francus – 6 ß
   1559 17. VII. Tübingen.
   Matr. Tüb. 1, 404.
2. Thomas Baptista Rhetus – 6 ß
   = Thomas Baptista Thonlych, von Scanfs. – 1567 29. IV. b. a.; 1569 8. II. m. a. (Th. B. Thonlych, Scamphiensis Rhaetus).
   MFA 274. 99.
3. Georgius Junior Nappurgensis – nihil, propter paupertatem
   1568 9. VII. Wittenberg (G. J. Nabiburgensis).
   Alb. Viteberg. 2, 146a.
4. Johannes Boblingerus Mospachensis – nihil, propter paupertatem
   1568 9. VII. Wittenberg.
   Alb. Viteberg. 2, 146a.
5. Claudius Remondus Rumiliacensis – nihil, propter paupertatem
   Ein Pfarrer Raymond 1572 zu Anglès.
   Lacoste.
6. Antonius Neuheimius Frippergensis – nihil, propter paupertatem
7. Christophorus Mechlinius Basiliensis – 6 ß
   = von Mechel (Münch gen. v. Mechel). – *1549 IV. – 1570 2. IV. b. a.; 1572 12. II. m. a. (Chr. Monachus alias Mechlinius Bas.). – 1573 X. nächtlichen Umhervagierens und Schmähworte wegen im Karzer.
   STAB Taufregister I 5, 87. UAB V 3 (sub dato). – MFA 276. 100.– SGB 1 (1905) 276 ff. – Vgl. HBLS 5, 61 (v. Mechel).
8. Nicolaus Taurellus Mompelgardensis, magister artium – 6 ß
   Wohl latinisiert aus Oechslin oder Stierlin. – *1547 26. XI. in Montbéliard. – In Tübingen: 1560 9. V.; 1563 15. IX. b. a.; 1565 1. VIII. m. a. – 1568 VIII. Heidelberg. – In Basel: 1568 I. IX. stud. med.; 1570 21. XI. dr. med.; 1579 Professor der Eloquenz; 1580 31. V. Professor der Ethik. – 1580 Professor der Medizin in Altdorf (Konzept seines Abgangszeugnisses von Basel in UAB X 7 [1580]). – 1586 V. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – † 1606 28. IX.
   UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 10. – MFM I 16. 18′ (47). – Matr. Tüb. 1, 410. Matr. Heidelb. 2, 48. – ADB 37, 467 f. A. Burckhardt 127. HBLS 6, 642. Thommen, Universität 287.
9. Stanislaus Miscovius, Poloni [1] – 28 ß 4 d [1]
   [1] Gilt auch für Nr. 9–12.
   = Stanisław Myszkowski; Sohn des Kastellans von Lublin, Andrzej M. – 1566 12.VII.

Empfehlungsschreiben des Stanislaus Myscovius a Myrow, Palatinus et capitaneus Cracoviensis, für seine Neffen (wohl Stanislaus, Jo. u. Nicl. M.). – s. u. 1568/69. 73 (sein Bruder). UAB V 1 (sub dato). – Kot 140.

10. Johannes Miscovius

= Jan Myszkowski; Sohn des Kastellans Jan M. von Oswięcimie und Bruder von Nr. 11. – 1568 IX. Heidelberg (Jo. Miskovius de Mirow).
Matr. Heidelb. 2, 48. – Kot 140.

11. Nicolaus Miscovius

= Mikołaj M.; Bruder von Nr. 10. – 1569 14. III. Heidelberg (N. Miskausky a Myrau, Polonus).
Matr. Heidelb. 2, 50. – Kot 140.

12. Baltasar Mlodnicus

= Baltazar Mlodnicki; Praeceptor von Nr. 9–11. – 1567 3. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 44. – Kot 140.

13. Joannes Fridericus Musculus, Bernenses [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 14.

= Jo. F. Müsli. – 1566 20. IX. Heidelberg. – 1568 Helfer in Burgdorf; 1574–†83 Pfarrer in Mett.
Matr. Heidelb. 2, 40. – Lohner 389. 82. 504. – Vgl. HBLS 5, 204.

14. Gabriel Gintespergius

«von Leipzig bürdig» (Stadt- und Hochschulbibl. Bern Mss. Hist. Helv. VIII 22). – 1566 20. IX. Heidelberg. – 1568 Helfer in Büren a. A. (G. Güntisberger); zuletzt 1591–†1609 (1619) Pfarrer in Gerzensee.
Matr. Heidelb. 2, 40. – Lohner 555. 579. 147. 35. 92.

15. Franciscus Bellovallus, Galli [1] – 38 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 16–19.

16. Rodolphus Charbonarius

17. Johannes a Mollis

18. Jacobus Bellovallus

1568 S Leipzig (J. B., Turonensis Gallus). – 1570 21. III. Wittenberg (J. B., baro Gallus). – Katholischer Edelmann aus der Gegend von Abbeville, tötet 1577 in einem Duell den Hugenotten Jean Carpentier.
Matr. Leipz. 1 (1909) 23. Alb. Viteberg. 2, 170b. – Bulletin 67, 51.

19. Symphorianus Bollcius

20. Johannes Löenclavius Vestphalus – 8 ß 4 d

= Hans Lewenklaw; der berühmte Historiker, Orientalist und Philologe. – *ca. 1541 zu Coesfeld. – 1555 3. VIII. Wittenberg (Johannes Lunenklo Cosfeldianus). – In Heidelberg: 1562 29. VIII.; 1563 18. VI. als m. a. und stud. iur. bezeugt. – Jo. L. steht in enger Verbindung mit der damaligen Basler Verlagstätigkeit und Druckerei. So erschienen 1565 bei Jo. Oporin seine «De Consolatione libri duo». Wichtig ist vor allem seine kritische Ausgabe der Werke Xenophons (Basel 1569 bei Thom. Guarin), in der L. u. a. die seither übliche, wenig glückliche Latinisierung «Memorabilia» für die «*Ἀπομνημονεύματα*» geprägt hat (freundliche Mitteilung von PD. Dr. F. Heinimann, Basel). – † 1594 VI. in Wien. Alb. Viteberg. 1, 309b. Matr. Heidelb. 2, 29. 497. 463. – Franz Babinger, Herkunft und Jugend Hans Lewenklaws (Westfäl. Zs. 1949, 112–127). Derselbe, Johannes Lewenklaws Lebensende (Basl. Zs. 50 [1951] 5–26). – Durch die Untersuchungen Babingers wird der

Löwenklau-Artikel von A. H. Horawitz in der ADB 18, 488 ff. vielfach und grundlegend berichtigt.

21. Stephanus Aberlinus, Tigurini [1] – 18 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 22–23.
Von Winterthur. – 1567 18. III. Heidelberg. – Pfarrer: 1569 Sirnach (Thurgau); 1585 Hombrechtikon; 1601 abgesetzt. – † 1608.
Matr. Heidelb. 2, 42. – Wirz, Etat 197. 26. 86 = Dejung-Wuhrmann 174. HBLS 1, 63.

22. Johannes Derrerus
MCS 261 (Jo. Doerer).

23. Johannes Henricus Locherus
1567 18. IX. Heidelberg. – Pfarrer: 1569 Weiach; 1592 Leutpriester am Großmünster; seines Amtes entsetzt und † 1600. – Vater von 1591/92. 110.
Matr. Heidelb. 2, 44. – Wirz, Etat 197. 110. 73 = Dejung-Wuhrmann 412.

24. Henricus Bumannus, Tigurini [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 25.
Pfarrer: zuerst Felben; 1568 Pfyn (Thurgau); 1570 Weiach; 1575 Hausen. – † 1576.
Wirz, Etat 197. 93. 77 = Dejung-Wuhrmann 189.

25. Adamus Weckerus
1568 Diakon in Turbenthal; 1580 Pfarrer in Zell. – †1586.
Wirz, Etat 179. 222 = Dejung-Wuhrmann 605.

26. Johannes Lucas Iselius, Basiliensis – 6 ß
Hier sind 2 Identifikationen möglich:
1. Jo. L. Iselin, Sohn des Johann Ulrich I. – *1549 7. VII. – 1570 Schaffner der Karthaus. – Hauptmann in Frankreich; fiel in der Nähe von Antwerpen 1583 9. VII.
Weiß, Iselin 41 f. – Vgl. HBLS 4, 363 f.
2. Jo. L. Iselin, Sohn des Jo. Lukas I. – *1553 19. VI. – 1572 Studium in Paris (Bartholomäusnacht). – 1573 14. V. Padua. – In Basel: 1591 Ratsherr; 1605 Mitglied der Regierung (Kleiner Rat). – † 1632 25. XI.
Stelling-Michaud. – Weiß, Iselin 77 f. – Vgl. HBLS 4, 363 f.

27. Petrus Caius Rotundomontensis – 6 ß
= Petrus Gajus. – 1570 2. IV. b. a. (P. Gayus, Maixiriensis [= Mézières] e Nuithonibus); 1579 25. I. m. a. – 1578–†92 Hypodidascalus an der Münsterschule; 1583 Professor für Lateinisch am Pädagogium.
MFA 276. 102. – Burckhardt, Gymnasium 63 f. – Vgl. Thommen, Universität 361.

28. David Hermetingerus, Asterhamenses Austrii [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 29.
1569 26. IV. b. a. (D. Hermentinger Lyncensis). – Pfarrer: 1574 Weitenau; 1574–†91 Lörrach.
MFA 275. – Neu 2, 257.

29. Wolphgangus Hehebergius
1563 Jena (W. Hohenberger, Cuprimontanus). – In Basel: 1569 26. IV. b. a. (Wolfg. Höchenperger Biviensis).
MFA 275. – Matr. Jena 1, 163.

30. Johannes Schallerus Rhetus – 6 ß
= Jo. Schaller von Thusis. – 1570 II. wegen nächtlichen Unfugs im Gefängnis. – 1571–†81 Pfarrer in Thusis.
STAB Urfehdenbuch XI 2′. – Truog 226.

31. Conradus Meyerus Basiliensis – 6 ß

2 Möglichkeiten der Identifikation:
1. *1548 X. (Sohn des Jacob M.).
2. *1552 IX. (Hans Conrad Meyer, Sohn des Jo. Heinr. M.).
STAB Taufregister I 3, 111. – Vgl. HBLS 5, 97 ff.

32. Johannes Georgius Zichlius, Basiliensis – 6 ß

*1552 XI. (Hans Ziegly). – 1570 noch in Basel erwähnt. – 1576 5. V. Padua. – 1579 II. Georgius Zichtlin im Karzer wegen Nachtlärms und ärgerlichen Fluchens. – 1581 24. VI. Siena.
STAB Taufregister I 5, 154. UAB V 3 (sub dato). – UB Basel Mscr. G² I 20b, 46. – Stelling-Michaud.

33. Samuel Hochholtzerus Tigurinus – 6 ß

Aus einem Geschlecht der Stadt Zürich. – *1549/50. – In Heidelberg: 1567 18. IX.; 1568 6. XII. b. a.; 1571 7. VIII. m. a. – 1572 8. XII. Wittenberg. – 1576 Provisor am Fraumünster zu Zürich; 1581 Pfarrer zu Albisrieden; 1590 Pfarrer zu Stein a. Rh.; 1592 Dekan. – Vgl. u. 1592/93. 69.
Matr. Heidelb. 2, 44. 464. Alb. Viteberg. 2, 223b. – Wirz, Etat 4 = Dejung-Wuhrmann 345. HBLS 4, 253.

34. Jacobus Praetorius Königsteinensis – 8 ß 4 d

1569 26. IV. b. a. (J. P. Regiosaxonensis). – 1570 VII. im Karzer des Obern Collegiums, weil er trotz Verbot noch im Collegium wohnte; er wurde angewiesen, «das er darus ziechen und daselbig rumen soll..., daß er... auch die letzgen, darum er hie, täglich vleißig hören soll». – 1571 5. IV. Schreiben des Kirchendieners Jo. Praetorius zu Königstein an die Universität Basel wegen einer Bürgschaft seines Sohnes Jacob (z. Z. noch minorenn, unbekannten Aufenthalts).
STAB Urfehdenbuch XI 7. UAB V 2 (sub dato). – MFA 275.

35. dominus Nicolaus Cibo, Genuensis – 33 ß 4 d

«Sehr bekannte genuesische Adelsfamilie, aus der Papst Innocenz VIII. hervorging, vielleicht einer seiner zahlreichen Nachkommen.»
Babinger.

36. Paulus Strasserus, Basilienses [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 37.
*1549 XI.; Sohn von Paulus Straßer (†1563, s. o. 1546/47. 18). – 1570 5. I. Wittenberg (P. Stroßerus Basiliensis). – In Basel: 1572 26. X. b. a. – Pfarrer: 1572–78 Pfeffingen; 1587–91 Gontenschwil (Aargau).
MFA 277. – Alb. Viteberg. 2, 172b. – Gauss, B. R. 148. Pfister, Aargau 478. 479. 846. p. 189.

37. Joannes Baltasar Humelius

Vgl. HBLS 4, 320. Wp. Basel 186 (Hummel).

38. Rolandus ab Andlow Vittenensis – 8 ß 4 d

Vgl. Kneschke 1, 78.

39. Joannes Henricus Fabritius, Tigurinus – 6 ß

= Hans Heinrich Schmid von Zürich. – Pfarrer: 1572–84 Hinwil; «als elender Prediger und häderiger Mensch» abgesetzt; 1595–†1611 Bassersdorf.
Wirz, Etat 189. 81. 12 = Dejung-Wuhrmann 507.

40. Jacobus Batzendorffius Basiliensis – nihil, propter paupertatem

*1554 IV. – 1570 2. IV. b. a. – 1570 IX. im Karzer, weil er in der Trunkenheit einen Kommilitonen mit dem Dolch im Angesicht verletzt; 1570 XI. im Karzer, weil er der Frau

des Oekonomus (wohl des Obern Collegiums) ungebührlichen Bescheid gegeben und sich in böser Gesellschaft aufgehalten hatte; 1571 VI. wieder im Karzer, weil er im Collegium und auf der Rheinbrücke den Dolch gezückt. – Pfarrer: bis 1583 Ottoschwanden; 1583–†1623 Maulburg.
STAB Taufregister I 1, 20. UAB V 3 (sub datis). – MFA 276. – Neu 2, 38.

41. Joannes Fischerus Aroviensis – 6 ß

Vgl. Merz, Aarau 69 ff.

42. magister Martinus Crusius Memmingensis, professor linguae Grecae in schola Tubingensi – 8 ß 4 d

*1526 19. IX. zu Grebern. – 1554 Rektor der Latein-Schule zu Memmingen. – In Tübingen: 1559 5. VII. (M. C. Bottensteinanus); 1559 10. VIII. m. a.; 1560 9. XI. professor Graecae linguae et elementorum rhetorices. – † 1607 25. II. – In Basel erschienen einige seiner philologischen und historischen Werke: «Puerilis in lingua Graeca institutionis pars 1 et 2» (1558 Jo. Oporin); «Poematum Graecorum libri 2» (1566 Jo. Oporin); «Grammatica Graeca, pars 2» (1566 Paul Queck), «pars 1» (1567 Jo. Oporin); ferner eine Sammlung von Nachrichten über den Zustand der Griechen unter der türkischen Herrschaft, die «Turcograecia» (1584 L. Ostenius), und die «Germanograecia» (1585 L. Ostenius). Sein Hauptwerk sind die «Annales Suevici», eine Chronik Schwabens.
Matr. Tüb. 1, 403. – ADB 4, 633 f. Jöcher 1, 2236 f.

43. Vincentius Wagnerus Bernas – 6 ß

1569 26. IV. b. a. – 1574 des Großen Rats zu Bern.
MFA 275. – Leu 19, 36. – Vgl. HBLS 7, 356 f.

44. Christianus Toldius, Francomontanus Hessus – 6 ß

1561 Marburg (Chr. Tolden). – In Tübingen: 1570 15. VIII.; 1582 11. VII. dr. iur. utr.
Matr. Marb. 165. Matr. Tüb. 1, 505.

45. Petrus Piccandus Friburgensis – 6 ß

= P. Piccand aus alter Freiburger Familie.
Vgl. Arm. Fribourg 3, 84. HBLS 5, 433.

46. Fridericus Huslerus Basiliensis – 6 ß

= Fr. Heußler. – *1551 III. (Friedlin Hüsler).
STAB Taufregister I 2, 120. – Vgl. HBLS 4, 213.

47. Joannes Leonardus a Baeckenstein Augustanus – 11 ß 10 d

48. Joannes Antonius Canavalius, Luganensis – 9 ß 6 d

= Jo. A. Canevali; aus vornehmer Familie von Lugano. – 1568 28. VI. Freiburg. – 1570 Advokat und Notar in Lugano.
Matr. Freib. 1, 503. – Arm. Ticinese 77 f. – Vgl. HBLS 2, 486.

49. Joannes Franciscus Fischmannus, Bernensis – 6 ß

1569 26. IV. b. a.; 1571 13. II. m. a. (Jo. F. Fischmann, Gowensteinensis Bernas). – Pfarrer: 1576 Oberbipp; 1580–†86 Elfingen.
MFA 275. 99. – Lohner 613. Pfister, Aargau 391.

50. Thobias Risserus Basiliensis – 6 ß

51. Basilius Lucius Basiliensis – 6 ß

= B. Luck. – 1570 24. X. b. a.; 1575 8. II. m. a. – 1573–87 Helfer zu St. Peter in Basel; 1587–†1612 Pfarrer in Mülhausen. – s. u. 1600/01. 85
MFA 276. 101. – Bopp 1, 480 (Luck). Gauss, B. R. 106 (Lutz).

52. Erhardus Antonius Ultraiectensis – nihil, propter paupertatem

53. Johannes Rúppelius Francus – 6 ß

?1564 S Leipzig (Jo. Rupelt, Rupelius Rochlicensis). – In Basel: 1569 26. IV. b. a. (Jo. Rippellius). – 1605.12 Pfarrer in Schatthausen.
MFA 275. – Matr. Leipz. 1 (1909) 382. – Neu 2, 507.

54. Simon Boeschius, Lauffensis Brisgoicus – 6 ß

55. Daniel Centumlibranus Iverdunensis – 6 ß

= Centlivres.
Familiennamenbuch 164.

56. Joannes Rugenetus Friburgensis – 6 ß

57. Joannes Henricus a Flachslanda, Dirmenacensis [1] – 6 ß

[1] Dürmenach.
= Jo. H. v. Flachslanden.
Lehr, L'Alsace noble 2, 169. – Vgl. Kindler 1, 360 f.

58. Johannes Freitagius Friburgensis – 6 ß

Aus adeligem Geschlecht der Stadt Freiburg (Schweiz). – 1583–89 Hans Freitag des Rats der Zweihundert in Freiburg.
HBLS 3, 316.

59. Joannes Antonius Orellus, Locarnensis – 8 ß 4 d

= Giovanni Antonio Orelli. – 1567 VIII. zu Basel im Gefängnis wegen sexueller Verfehlung. – 1588 Fähnrich von Locarno. – Podestat des Val Verzasca.
STAB Urfehdenbuch X 71′ f. – HBLS 5, 352. – Vgl. Arm. Ticinese 306 ff.

60. Henricus Wickius Tigurinus – 12 ß 6 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 61.
Sohn von Pfarrer Hans Jakob Wick († 1588 als Archidiakon und Chorherr am Großmünster). – 1568 Pfarrer in Albisrieden. – † 1581 an der Pest.
Wirz, Etat 4 = Dejung-Wuhrmann 613. – Vgl. HBLS 7, 509.

61. Lodoicus Faber Argentoratensis

MCI 232 (Jo. Ludowicus Schmidt Arg.).

62. Jacobus Paulus Rhetus – 6 ß

= Pol, von Samaden.
MCS 262.

63. Johannes Paulus Rhetus – 6 ß

= Jo. Baptista Pol, von Samaden.
MCS 262.

64. Georgius Stratius, Zerneziensis Rhetus – 6 ß

Wohl aus der Familie Stratz-Huder.
Vgl. Tista Murk, Notizen zur Genealogie der Familie Stratz-Huder (BMbl. 1948) 155 ff.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

65. Jacob Gatzo, von Wyler us Fryburg in Üchtland, ein student

1566 16. IX. Hauptbeteiligter an einem blutigen Schlaghandel zwischen Studenten und Bürgern auf der Rheinbrücke zu Basel. – s. o. 1565/66. 9.
UAB V 3 (1566 16. IX. ff.). – Buxtorf-Falkeisen 3, 60 f.

Rektorat von Johannes Huber

4. Mai 1567 – 30. April 1568

Anno partę salutis per Christum 1567, die 4. Maii, electus est tertio a regentia universitatis in magnificum Academię rectorem clarissimus vir dominus JOHANNES HUBERUS, medicinę doctor, reipublicae Basiliensis archiater et professor ordinarius, quo tempore Joannes Fridericus, Saxonię dux, ab imperio Romano proscriptus atque Gotha primaria eius urbe expugnata, ipse in captivitatem Maximiliano imperatori optimo fuit Viennę insigni pompa traditus.

In bonum rectorem hexasticon.
Totum est unus homo regnum idque cohaeret amore.
Rex caput est, populus cetera membra facit.
Rex quot habet cives, – dolet ergo perdere quenquam –
Tot numerat partes corporis ipse sui.
Exponit populus sese pro rege putatque
Quilibet hunc proprii corporis esse caput.
H. Pantaleon gratitudinis ergo.

s. Bd. 1, 347. – Thommen 34.

1. Balthasar Arnoldus Bavarus – 6 ß

1570 2. IV. b. a. (B. A., Rhainensis Bavarus). – 1570 VIII. wegen Trunkenheit und Nachtlärms im Collegium im Karzer. – 1572 Concept eines Intercessionsschreibens der Regenz der Universität Basel an die heimatlichen Behörden B. A.'s, der dem Verwalter des Untern Collegiums und einem Schuhmacher in Basel die Rechnung schuldig geblieben war.
UAB V 3 (sub dato); V 2 (sub dato). – MFA 276.

2. Balthasar Houwaraet – 6 ß 8 d

= B. Houwaert; protestantischer Theologe. – *ca. 1525 in Brüssel. – In Basel weilte B. H. als Religionsflüchtling. Hier verfaßte er mit Flacius Illyricus (s. o. 1539/40. 4) zusammen die Streitschrift: «Corte verantwoordinghe oft beschermingher der confessien...» (Basel 1567 bei Jo. Oporin). – † 1582.
BNB 9, 560 ff.

3. Andreas Schwegler – 6 ß

In Freiburg: 1568 13. I. (Andreas Schwegler, ex Altkirch, laicus); 1569 11. X. b. a.; 1575 25. I. m. a.
Matr. Freib. 1, 499.

4. dominus Jacobus de Ecclesia, iuris utriusque doctor Cremonensis – 12 ß 8 d

= Chiesa. – 1578–85 Pfarrer in Mello (Veltlin).
Truog 265.

5. dominus Sebastianus Etschenrútterus Überlingensis – 6 ß

1564 19. XII. Tübingen (Seb. Eschenrúterus).
Matr. Tüb. 1, 453.

6. Zacharias Tossanus Montpellgardensis – 6 ß

s. Bd. 1, 323; s. o. 1555/56. 43 (Daniel Tossanus).
Vgl. Herzog-Hauck 20, 5 f.

7. Foelix Wiss Tigurinus – 6 ß

= Felix Weiß. – *1550. – 1568 IX. Heidelberg (F. Albinus). – 1570–82 Diakon zu Niederweningen; 1582 Pfarrer in Goßau (St. Gallen). – † 1618.
Matr. Heidelb. 2, 48. – Wirz, Etat 119 = Dejung-Wuhrmann 642.

8. Johannes Ruodolphus Gwerbius, Tigurinus – 6 ß

= Rudolf Gwerb. – *1542. – Pfarrer: 1570 Ganterswil (St. Gallen); 1604 an St. Jakob zu Zürich. – † 1622.
Wirz, Etat 93. 12. 169. 89 = Dejung-Wuhrmann 312. Franz 7.

9. Andreas Jociscus, Gruenbergensis Silesius – 8 ß 4 d

1562 19. II. Wittenberg (A. Giociscus). – 1566 20. XII. Heidelberg.
Alb. Viteberg. 2, 31b. Matr. Heidelb. 2, 42.

10. Melchior Greiner, Kilchensis an der Eck – 6 ß

MCI 233 (M. Gryner).

11. Caspar Michael, Celofanus prope Núrenbergam – 6 ß

1569 29. IX. Wittenberg (C. M., Zeapolitanus Suevus).
Alb. Viteberg. 2, 164a.

12. Conradus Leei Creielsheimensis – 6 ß

1569 29. IX. Wittenberg (Conradus Leihe).
MCI 234 (C. Ley Kryselheimensis). – Alb. Viteberg. 2, 164a.

13. Philippus Bigel Cervipontanus – 6 ß

MCI 234 (Ph. Böelinkensis).

14. Philippus Rapp Creielsheimensis – 6 ß

15. Georgius Funarius Múlhusianus – 6 ß

= Seiler. – 1569 25. X. b. a. – 1571–73 Provisor (Lehrer) in Mülhausen. – Pfarrer: 1573–74 Mülhausen; 1574–†76 XI. in Illzach.
MFA 276. – Mieg (Todesdatum). – Bopp 2, 240 f.

16. Georgius Milius Augustanus – 6 ß

Auch Mullerus genannt. – *1548 in Augsburg. – Studium in Straßburg. – In Tübingen: 1567 6. XI.; 1568 7. IV. b. a. – 1571 Marburg. – 1579 23. XI. dr. theol. Tübingen. – 1585 Prediger und Professor in Wittenberg. – 1589 Professor in Jena; 1601 Oberpfarrer und Superintendent daselbst. – † 1607 28. V.
Matr. Tüb. 1, 474. Matr. Marb. 108. Alb. Viteberg. 2, 331a; 3, 314a. – ADB 23, 142 f.

17. Bartholomeus Bohemus Islebius – 6 ß

1568 W Jena.
Matr. Jena 1, 26.

18. Cristopherus Bogner, Neodingensis Bavarus – 6 ß

?1556 22. VII. Wittenberg (Ch. B. Freybergensis). – In Tübingen: 1567 6. XI.; 1568 22. IX. b. a.; 1574 17. II. m. a.
Alb. Viteberg 1, 320a. Matr. Tüb. 1, 475.

19. Joannes Hentzelmannus Santgallensis – 6 ß

20. Beatus Heel Basiliensis – 6 ß

= Jo. Beatus Häl. – *1553 II. – 1571 24. IV. b. a. – 1574 Marburg. – In Basel: 1576 31. I. m. a.; 1580 cand. theol.; 1576–80 Professor für Logik; 1580 für Oratorik. – 1585 Bibliothekar der Universität. – 1589 Rektor des Gymnasiums. – † 1620 1. I.
STAB Taufregister I 2, 74. – MFA 277. 102. MFTH I 44′. – Matr. Marb. 79. – Thommen, Universität 91 A.5. 362. Burckhardt, Gymnasium 62.

21. Hieronimus ab Erlach Bernas – 6 ß

1577 Paris. – 1579 21. IX. Siena. – 1589 als Großer Rat unter den Gesandten im Wallis.
Stelling-Michaud. – Leu 6, 401.

22. Philippus Scherb Episcopicellensis – 6 ß

*1555 in Bischofszell. – 1572 stud. med. – 1577 10. VIII. Heidelberg. – 1578 15. XII. Padua. – 1579 29. IX. Rom. – 1579 Bologna. – In Basel: 1580 6. IX. dr. med.; 1581 Professor für Logik; 1581–83 vicarius professurae organi Aristotelis; 1584 5. II. Professor für Ethik und gleichzeitig Aggregatus und Consiliarius medicorum. – 1586 Professor der Medizin in Altdorf. – † 1605 11. VII.
MFM I 21′. MFM II 8′ (55). – Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 80. – A. Burckhardt 128 f. HBLS 6, 161. Thommen, Universität 246 f. Mieg, Médecins de Mulhouse 77.

23. Jacobus Múttschlin Bremgartensis – 6 ß

Aus der Bremgartner Schultheißenfamilie. – 1569 25. X. b. a.
MFA 276. – Vgl. Leu 4, 292.

24. Joannes Gúgelin Frowenfeldensis – 6 ß

? = Hans Gügeli. – Später als Pfarrer erwähnt in Hüttwilen, St. Margarethen, Langrickenbach, Altnau.
Sulzberger 252 (Register; Angaben zweifellos nicht ganz richtig).

25. Conradus Planta Rhętus – 6 ß

?1559 23. VII. Freiburg (Conradus a Planta, nobilis, laicus). – In Basel: 1569 25. X. b. a.; 1572 12. II. m. a. (C. Pl. Zutziensis Rh.).
MFA 276. 100. – Matr. Freib. 1, 443. – Vgl. HBLS 5, 448 ff.

26. Donatus Canevarius Luganensis – 8 ß 4 d

= Canevali, aristokratische Familie von Lugano.
Vgl. Arm. Ticinese 77 f. HBLS 2, 486.

27. Hermannus a Kamptze, Megalopolensis nobilis – 8 ß 4 d

?1560 I. Rostock. – 1570 Jena. – 1573 29. IX. Greifswald.
Matr. Rost. 2, 139a. Matr. Jena 1, 41. Matr. Greifsw. 1, 305a. – Vgl. Kneschke 5, 17 (Kamptz).

28. Jacobus Fagius Bernensis – 6 ß

= Jakob Bucher. – *1543. – 1568 4. V. b. a. – 1568 VI. Heidelberg. – 1571 des Großen Rats zu Bern; 1576 des Kleinen Rats; 1586 Venner; 1578 Vogt in Königsfelden; 1607 Vogt in Payerne. – † 1618.
MFA 275. – Matr. Heidelb. 2, 47. – HBLS 2, 388.

29. Josua a Salicibus Rhetus – 6 ß

= v. Salis. – ?1558 Zürich.
MCS 262 (J. a S., Rh. Zerneziensis). – Bonorand 102. – Vgl. HBLS 6, 15 ff.

30. Joannes Nutinus Faber, Rhętus – 6 ß

1568 26. X. b. a. (Jo. N. F., Zernetiensis Rh.). – 1570 VIII. im Karzer wegen Trunkenheit und nächtlichen Streits mit dem Praepositus.
UAB V 3 (sub dato). – MFA 275.

31. Philippus Camerarius Francus – 16 ß 8 d

Rechtsgelehrter. – *1537 16. V. in Tübingen. – 1544 S Leipzig (siebenjährig). – 1559 31. VIII. Tübingen. – 1560–62 in Straßburg unter Franz Hotomann. – 1563–65 Studienreise durch Italien. – In Basel: 1569 29. VI. dr. iur. utr. – 1573 Ratsconsulent in Nürnberg. – 1581 Prokanzler der neu errichteten Universität Altdorf. – †1624 22. VI. zu Nürnberg.
MFI 67. – Matr. Leipz. 1(1895) 647. Matr. Tüb. 1,405. – ADB 3,726.

32. Andreas Balderslebius Sangerhusius – 8 ß 4 d

1550 30. VIII. Wittenberg. – 1564 30. V. Tübingen (als Praeceptor).
Alb. Viteberg. 1, 259a. Matr. Tüb. 1, 446.

33. Thobias Theodorus Silesius – 8 ß 4 d

= Tobiasz Theodorus Sląsak. – 1571 29. XI. Heidelberg. –
s. u. 1571/72. 3 (2. Immatrikulation).
Matr. Heidelb. 2, 61. – Kot 143.

34. Gerardus Spina Mechlinensis – 6 ß

1571 29. V.: «Hic unanimi rectoris et assessorum sententia, tum cum id peteret, tum ob fidem fractam, ex matricula deletus est. Marquardus Molitor (s. o. 1556/57. 63) notarius haec scripsit et audivit, manu propria».
UAB V 1 (sub dato; Gesuch des G. Dorn um Exmatrikulation, vom 17. III. 1571).

35. Henricus Antonii a Schornburg, Geldrus – nihil, quia pauper

= H. v. Schorrenburg. – 1569 8. II. m. a. – 1569 VIII. wegen Trunkenheit anläßlich eines «doctorat-mals» im Gefängnis.
STAB Urfehdenbuch X 97′. – MFA 99. – Vgl. Kneschke 8, 325 (Schorrenburg).

36. Ludovicus Camerarius Francus – 12 ß

1567 16. XII. Heidelberg (L. C. Lipsensis).
Matr. Heidelb. 2, 45.

37. Joannes Rosa Spirensis – 6 ß

1571 13. II. m. a.
MFA 99.

38. Hieremias Woinowsky Polonus – 8 ß 6 d

= Jeremiasz Wojnowski; «Poet» und Philologe. – 1565 S Frankfurt a. O. – 1567 20. XII. Heidelberg.
Matr. Frankf. 1, 184. Matr. Heidelb. 2, 45. – Kot 142.

39. Dominicus Casetius Rhętus – 6 ß

40. Cassiodorus Reginius Hispanus – 6 ß

= C. de Reina; spanischer Gelehrter protestantischen Glaubens. – *ca. 1520 in Sevilla. – Er übersetzte die Bibel in die spanische Sprache; Simon Sulzer verbot jedoch den Druck, da er weder die Sprache noch den Übersetzer, der von Frankfurt nach Basel gekommen war, kannte. Die Anzahlung von fl. 500, die C. de Reina dem Drucker Jo. Oporin geleistet hatte, ging verloren, da Oporin bei seinem Tode lauter Schulden hinterließ. R. erhielt von Frankfurter Freunden neue finanzielle Unterstützung. Die Universität Basel akzeptierte die Übersetzung («La Biblia que es los sacros libros del vieio y nuevo testamento»,

Basel 1569 bei Thomas Guarin/Sam. Apiarius); der Rat sorgte für ihre Verbreitung. – † 1594 15. III. in Frankfurt a. M.
UB Basel F G V 31. – Bulletin 32, 241–250. Ad. Fluri, Die Bärenbibel; Bern 1923 (SA. aus «Gutenbergmuseum» 9. Jg. [1923]). Ernst Staehelin, Der Basler Bischof Blarer von Wartensee und die Bärenbibel (Zs. für Schweiz. Geschichte 10 [1930] 200–204).

41. Valentinus Cherlerus Elsterburgensis, studiosus Wittenbergensis – 6 ß

Bruder von Paulus Ch. (1562/63. 38). – 1563 26. II. Wittenberg. – In Basel: 1567 XII. stud. med. – 1572 Schulmeister zu St. Peter. – 1589 als magister Lehrer am Gymnasium. – s. u. 1584/85. 23.
MFM I 15. – Alb. Viteberg. 2, 45b. – Burckhardt, Gymnasium 63 f.

42. Jacobus Vallierus ex Grissach – 6 ß

= J. Vallier oder Wallier von Cressier (Grissach). – *1555 30. VI. – Später in französischen diplomatischen und militärischen Diensten. – 1596 Gouverneur der Grafschaft Neuenburg. – † 1623 VII.
Arm. Neuchâtelois 2, 241 ff. HBLS 7, 190.

43. Humbertus Malaherba Orbensis – 6 ß

= H. Malherbe. – Vgl. u. 1568/69. 21.
Vgl. Arm. Vaudois 2, 410. HBLS 5, 7.

44. Joannes Keller Scaphusianus – 6 ß

1571 S Leipzig (Jo. K., Dießenhofen).
Matr. Leipz. 1 (1909) 218. – Vgl. HBLS 4, 470 f.

45. Petrus Reich Misnensis – 6 ß

1562 S Leipzig (P. R., Willanstorf [Wilsdruff]).
Matr. Leipz. 1 (1909) 356.

46. Joannes Georgius Rumlerus, Augustanus – 6 ß

1570 2. IV. b. a.; 1575 8. II. m. a.
MFA 276. 101.

47. Nicolaus a Kisel Rhętus – 6 ß

= Nic. Kesel von Celerina. – Pfarrer: 1570–84 Kästris; 1594–1608 Sondrio Monte (Veltlin).
Truog 105. Truog, Synode 85.

48. Beatus Bachman Lucernensis – 6 ß

Vgl. HBLS 1, 514.

49. Georgius Groppius Basiliensis – 6 ß

50. Jacobus Leicht, Monderchingensis Suevus – 6 ß

*1549. – 1567 2. X. Freiburg. – In Basel: 1568 4. V. b. a.; 1580 28. VII. m. a. «ex collegii decreto» (J. L., pastor Bencanus). – Pfarrer: 1569–88 Benken; 1588–†1617 4. III. am Spital in Basel.
MFA 275. 103. – Matr. Freib. 1, 497. – Gauss, B. R. 101 (Leucht).

51. Sebastianus Spitznas Schopffensis – 6 ß

52. Joannes Thomas Frigius, Friburgensis – 6 ß

= Jo. Th. Frei; bedeutender Jurist. – *1543 in Freiburg i. Br. – In Freiburg: 1554 26. VII.; 1557 IX. b. a.; 1559 XII. m. a.; 1564 Professor für lateinische Grammatik. – 1567 nach Basel; dort 1568 5. VIII. dr. iur. utr.; 1570 Dozent für Rhetorik. – Traf in Basel 1568 Petrus Ramus

(s. u. 1568/69. 9), zu dessen eifrigsten Anhängern er fortan zählte. – 1570 wieder in Freiburg, nacheinander Professor für Dialektik, Ethik und Organon. – 1575 wegen seiner hugenottenfreundlichen Gesinnung und seiner Verehrung für Ramus von der katholischen Universität Freiburg ausgeschlossen; kehrte nach Basel zurück, wo er als Korrektor tätig war. – 1576–81 Rektor und Professor an der Akademie von Altdorf. – 1582 wieder in Basel als Korrektor bei Henricpetri. – † 1583 16. I. – Außer juristischen Arbeiten (s. ADB) gab Freigius in Basel einen Teil der Werke von Petrus Ramus heraus, so die «Praelectiones in Ciceronis orationes» (Basel, Petrus Perna 1575) und die «Professio regia, h. e. septem artes liberales etc.» (Basel, Henricpetri 1576). In seinem «Paedagogus» (Basel, Henricpetri 1582) veröffentlichte er Notenbeispiele von Marot, Senfl u. a. m.
MFI 66′. MFA 99. – Matr. Freib. 1, 404. Matr. Altd. 1, 5; 2, 208. – ADB 7, 341 ff. (Stintzing). Refardt 85. Thommen, Universität 362.

53. Conradus Clauserus Tigurinus – 6 ß

= Johann Conrad Klauser; Sohn von Pfarrer Conrad Klauser. – Pfarrer: 1569 Ellikon a. d. Thur; 1572–†73 Bern.
Wirz, Etat 41 = Dejung-Wuhrmann 385. – Vgl. HBLS 4, 502.

54. Hemmanus ab Offenburg Basiliensis – 6 ß

*1553 20. VIII.
Merz, Oberrhein. St. 43.

55. Joannes Georgius Wagner, Múlhusianus – 6 ß

?Ein Georg Wagner 1572–†73 Pfarrer in Niederhausbergen.
Stoeber 18. Bopp 2, 321.

56. Petrus Huserus ex Marchionatu – 6 ß

= P. Hauser von Fischingen. – Pfarrer: 1574–81 Fischingen; 1581–†82 Wittlingen.
MCI 235 (P. H. Effringensis). – Neu 1, 180; 2, 238.

57. Daniel Stamler Ulmensis – 6 ß

1570 2. IV. b. a.
MFA 276.

58. Jacobus Wicelius Rhętus – 6 ß

= Wietzel.
MCI 235 (J. V., Rhetus Zutziensis). – Vgl. Planta, Chronik 150. HBLS 7, 524.

59. Valentinus a Schlenitz ex Mysnia – 8 ß 4 d

1559 W Leipzig (V. a Schl., von Stauchitz). – 1561 24. VI. Wittenberg.
Matr. Leipz. 1 (1909) 400. Alb. Viteberg. 2, 22a. – Vgl. Kneschke 8, 195 (v. Schleinitz).

60. Augustinus Metz Lindaviensis – 6 ß

1572 10. VII. Heidelberg. – 1572 Jena.
Matr. Heidelb. 2, 63. Matr. Jena 1, 205.

61. Joannes Jacobus Molitor, Basiliensis – 6 ß

62. Joannes Philippus Hasfurt, Basiliensis – 6 ß

* 1553 IV. – 1565 12. IX. Heidelberg.
STAB Taufregister I 2, 88. – Matr. Heidelb. 2, 37.

63. Joannes Wernherus Agathius, Ottlicensis ex Marchionatu – 6 ß

= Jo. W. Gut von Oetlingen. – 1575 12. IV. b. a. – s. o. 1543/44. 21.
MFA 278.

64. Joannes Dutshius Rhętus – 6 ß

= Jo. Dusch aus Zuoz.
Vgl. Planta, Chronik 150. HBLS 2, 770.

65. Joannes Schuckanus Rhaetus – 6 ß

= Jo. Schucan aus Zuoz.
Vgl. Planta, Chronik 150. HBLS 6, 246.

66. Thomas Schuckanus Rhaetus – 6 ß

Aus Zuoz. – s. Nr. 65.
Vgl. Planta, Chronik 150. HBLS 6, 246. Bonorand 104.

67. Hermannus Antrechius, Battenbergensis Hessus – nihil, quia pauper

1564 Marburg (Herm. Antrecht).
Matr. Marb. 4.

68. Ferdinandus a Grisbach, baro Bohemus – 36 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 69–71.
= Grießenbeck auf Grießenbach. – 1570 22. VI. Heidelberg (F. Grispeck a Grispach, nobilis Bohemus).
Matr. Heidelb. 2, 56. – Vgl. Kneschke 4, 35.

69. Carolus a Grisbach, baro Bohemus

= Grießenbeck auf Grießenbach. – 1570 22. VI. Heidelberg (C. Grispeck a Grispach, nobilis Bohemus).
Matr. Heidelb. 2, 56. – Vgl. Kneschke 4, 35.

70. Mathaeus Gregorinus Tulechofius

1570 22. VI. Heidelberg (M. G. T., nobilis Bohemus).
Matr. Heidelb. 2, 56.

71. Simon Florinus, Bohemus Lamsteinius

1570 22. VI. Heidelberg. – s. u. 1578/79. 133.
Matr. Heidelb. 2, 56.

72. Franciscus Gorinus Luganensis – 9 ß 6 d

= Fr. Gorini; aus altem Adelsgeschlecht von Lugano. – 1583 in Lugano «doctor F. G., philosophie et medicine doctor».
Arm. Ticinese 208. – Vgl. HBLS 3, 605.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

73. Philippus Ziegler Wormatiensis

1567 28. X. b. a.
MFA 275.

Rektorat von Simon Sulzer

1. Mai 1568 – 30. April 1569

SIMON SULCERUS, Bernas, sacrae theologiae doctor eiusdemque ordinarius professor et ecclesiae Basiliensis summus antistes, vir eruditione, vitae sanctimonia atque aetate modis omnibus reverendus, ad inclytae huius Basiliensis Academiae gubernationem calendis Maii anno domini 1568 tertio vocatus est procerum omnium suffragiis. Quod munus, sicut iam antea bis, ita nunc quoque administravit magna industria, summo labore, alacritate maiore quam in eius aetatis hominibus esse soleat, autoritate autem atque felicitate tanta, ut Academiam mirum in modum auxerit. Nam cum eo tempore multae orbis Christiani scholae ob tumultus bellicos turbarentur, non minus tanti rectoris fama quam scholae urbisque celebritate moti quam plurimi principes, barones, doctores, regii professores, nobiles omniumque facultatum studiosi ad nos magna frequentia confluxerunt. Quo fit, ut si omnes, quicunque a primis initiis annis prope 108 gymnasii gubernacula tenuerunt, seriatim consideres, sub nullo tantam omnis generis literatorum hominum frequentiam deprehendas, atque sub hoc fuit. Eodem hoc rectore ad gubernationem sedente promotiones omnis generis doctorum, diu intermissae, copiosae esse coeperunt. Dignissimus ergo, qui in hoc novo codice primum locum obtineat, eodem scilicet modo, quo in veteri Georgius ab Andlov, vir nobilissimus et primus gymnasii rector; hic enim tenuem adhuc Academiam aliorum opera partam primus rexit, ille vero eandem suis laboribus industriaque auctam atque illustratam tertio gubernavit, auxit et celebravit. Faxit deus, ille pater benignus, ut hic vir et alii ei similes scholis atque ecclesiis diutissime conserventur. Qui autem eo rectore nomina sua in album huius Academiae inscribi voluerunt, versa pagina ostendet.

Joannes Nicolaus Stupanus, doctor (s. o. 1560/61. 48).

Über den Rektor Simon Sulzer s. o. 1532/33. 5.

Inscripti anno 1568, a die 15. Junii:

1. illustrissimus princeps Christophorus, comes Palatinus – 6 testones Francicos[1]

[1] Gilt für Nr. 1–6.
Sohn des Pfalzgrafen bei Rhein Friedrich III. (reg. 1559–76). – 1565 20. XII. Heidelberg; dort 1566 Rektor. – Kommt im Juli auf der Durchreise von Genf her nach Basel mit einem Gefolge von 5 Personen (s. Nr. 2–6). Zu seiner Ehre geschah am 23. VIII. auf der Schützenmatte ein Scheibenschießen mit grobem Geschütz; am 26. VIII. spielten die Studenten eine Komödie vom verlorenen Sohn; am 8. XI. reiste der junge Kurfürst weiter nach Freiburg i.Br. Matr. Heidelb. 2, 38. 619; 3, 366. – Buxtorf-Falkeisen 3, 73.

2. Otto Havel, Vestphalus ex episcopatu Monasteriensi, magister curiae Christophori principis

= Otto von Hövel. – In Heidelberg: 1562 3. VI.; 1565 20. XII.
Matr. Heidelb. 2, 28. 38 f. – Vgl. Kneschke 4, 402 ff. (Hövel).

3. Jacobus Haeck Selandus

1564 28. IV. Heidelberg. – 1566 25. III. Tübingen.
Matr. Heidelb. 2, 33. Matr. Tüb. 1, 463.

4. Joannes Sporer Augustanus

In Heidelberg: 1559 22. VII.; 1559 1. IX. stud. theol.
Matr. Heidelb. 2, 18. 546.

5. Gerardus Guad Ubius

= Quadt; aus der Kölner Gegend.
Vgl. Kneschke 7, 293.

6. Joannes Richardus a Simmern

Wohl aus der Seitenlinie der Pfalzgrafen bei Rhein.
Vgl. Matr. Heidelb. 3, 366 (Simmern-Sponheim).

7. Ludovicus de Molins, dominus a Rochefort Gallus – dedit 1 coronatum Francicum

*1515 in Blois. – Arzt (Leibarzt der Margaretha von Valois, Königin von Navarra). – †1582 10. III. in Basel.
R. F. Burckhardt, Über den Arzt und Kunstsammler Ludovic Demoulin de Rochefort aus Blois (Jahresbericht des Hist. Mus. Basel 1917) 29 ff.

8. Carolus Utenhovius, Nicolai filius, Gandavus – dedit 1 coronatum Francicum

= C. Utenhove; Humanist und Dichter. – *1536 V. in Gent. – 1555 C. Utenhovius, «der gwaltig Graecus und poet», für kurze Zeit Th. Platters Tischgänger; 1557 trifft ihn Felix Platter in Paris. – 1574 2. V. Heidelberg. – Nach Wiedereinführung des Katholizismus in seiner Heimat lebte C. U. zuerst am Hofe von Cleve und dann in Köln. – 1589 Professor der griechischen Sprache in Basel. – † 1600 31. VII. in Köln. – Von seinen Werken erschien ca. 1568 in Basel bei Thomas Guarin: «Astragalus seu ad illustrium aliquot hominum nomina allusionum liber primus». – s. o. 1563/64. 86.
Matr. Heidelb. 2, 70. – BNB 25, 983 ff. Platter, Boos 250. 286. Thommen, Studium der griech. Sprache 352. Thommen, Universität 364.

9. Petrus Ramus, Suecionensis in Picardensi episcopatu, Parhisiensis professor regius et collegii decanus

= Pierre de la Ramée; der bekannte Humanist (Gegner der aristotelischen Lehre); Anhänger der Reformation. – *1515 zu Cuts in der Picardie. – P. R. kam gegen Ende 1568 gelegentlich einer Studienreise in deutsche Lande nach Basel, wo er dann den größten Teil des Jahres 1569 verbrachte. 1570 verfaßte P. R. in Genf eine Lobrede («Basilea») auf Basel. – †1572 28. VIII. (an einer in der Bartholomäusnacht, 1572 24./25. VIII., erhaltenen Verwundung).
A. Bernus, Pierre Ramus à Bâle (1568/69) (Bulletin 39) 508–523. H. Fleig, Petrus Ramus: Basilea (Basel 1944). Herzog-Hauck 16, 426 ff.

10. Balthasarus Fridericus Rotenburgensis – dedit nihil propter paupertatem

?1549 Erfurt (Balthasar Friderich, Erphurdianus, non iuravit).
Matr. Erfurt 2, 374.

11. Huldrichus Netz Tigurinus – 6 ß

= H. Notz. – *1545. – 1568 VI. Heidelberg. – Pfarrer: 1571 Sennwald (St. Gallen); 1589–†1618 Rifferswil; 1605–09 Dekan.
Matr. Heidelb. 2, 47. – Wirz, Etat 149 = Dejung-Wuhrmann 452. – Vgl. HBLS 5, 311.

12. Osvaldus Grob Tigurinus – 6 ß

1568 VI. Heidelberg (O. Graff!). – 1571–†86 XI. Diakon zu Wald.
Matr. Heidelb. 2, 47. – Wirz, Etat 193 = Dejung-Wuhrmann 301 (s. v. Graab). – Vgl. HBLS 3, 753.

13. Joannes Jacobus Hallerus, Tigurinus – 6 ß

Verfasser eines biblischen Wörterbuchs und einer Geschichte der Bündner Wirren von 1606 und 1607. – *1549. – 1568 VI. Heidelberg. – In Basel: 1569 25. X. b. a. – 1570 Marburg. – Pfarrer: 1571 Oberuzwil (St. Gallen); 1586–96 Zollikon. – 1601–†24. VIII. zweiter Archidiakon am Großmünster Zürich. – Besitzer eines Stammbuchs mit Einträgen aus Basel.
MFA 276. – Matr. Heidelb. 2, 47. Matr. Marb. 74. – HBLS 4, 62. G. E. v. Haller, Bibliothek der Schweizer Geschichte 5 (Bern 1787) 729. Herold-Zollikofer 13, 1. Wirz, Etat 224. 72 = Dejung-Wuhrmann 318.

14. Rudolphus Koe(r)ner Tigurinus – 6 ß

Aus altem Geschlecht der Stadt Zürich. – *1550. – 1568 VI. Heidelberg (R. Carner). – 1569 1. XII. Wittenberg. – 1573 Diakon am Fraumünster zu Zürich; 1583–1616 Pfarrer zu St. Peter in Zürich. – † 1618.
Matr. Heidelb. 2, 47. Alb. Viteberg. 2, 169b. – Wirz, Etat 58. 133 = Dejung-Wuhrmann 391. – Vgl. HBLS 4, 526.

15. Matheus Hössli Glareanus – 6 ß

1568 VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 47. – Vgl. HBLS 4, 261.

16. Gallus Strubius Sangallensis – 6 ß

Vgl. HBLS 6, 572.

17. Christianus Hofmannus Sangallensis – 6 ß

Vgl. HBLS 4, 264.

18. Nicolaus Herus Glareanus – 6 ß

Aus altem Glarnergeschlecht. – 1568 VI. Heidelberg (N. Het).
Matr. Heidelb. 2, 47. – Vgl. HBLS 4, 102 (Heer).

19. Huldrichus Zollinger Glareanus – 6 ß

1568 VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 47.

20. Justinus Calcar Vesaliensis – 6 ß

1566 11. V. Wittenberg. – In Basel: 1568 26. X. b. a. (J. Kalcar, Wesaliensis Clivius). – 1569 VIII. wegen Trunkenheit anläßlich eines «doctorat-mals» im Gefängnis.
STAB Urfehdenbuch X 97′. – MFA 275. – Alb. Viteberg. 2, 102b.

21. Gamaliel Malerba Orbensis – 6 ß

= G. Malherbe. – 1574 châtelain in Orbe. – Vgl. o. 1567/68. 43.
Arm. Vaudois 2, 410. – Vgl. HBLS 5, 7.

22. Joannes Georgius Behem, Basiliensis – 6 ß

*1553 VII. – 1570 24. X. b. a. (Jo. G. Boehem). – 1571 16. XI. Empfehlungsbrief des Rats von Basel für Stipendium zur Fortsetzung der Studien des Jo. G. B. in Paris.
STAB Taufregister I 1, 57. Abscheidbuch D 3, 153′ f. – MFA 276.

23. Tobias Schnauberus Salisburgensis – 6 ß

24. Joannes Huserus, Effringensis ex praefectura Rottelana – 6 ß

= Jo. Hauser; Bruder von P. Hauser (s. o. 1567/68. 56). – Bis 1566 Pfarrer im Württembergischen, dann Praeceptor in Lörrach. – † 1582 (?als Pfarrer in Fischingen).
Neu 2, 238.

25. Joannes Fęlix Muggler, Tigurinus – 6 ß

= F. Mugler. – 1569 6. XI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 53. – Vgl. Leu 13, 439.

26. Jodocus Lindowerus Tigurinus – 6 ß

1570 Marburg. – 1573–1600 Kapitelsdiakon in Winterthur; 1600–1605 Pfarrer in Dinhard.
MCI 236 (Jod. L. Wintherdurensis). – Matr. Marb. 97. – Wirz, Etat 212. 35 = Dejung-Wuhrmann 409. – Vgl. Leu 12, 149.

27. Fridericus Litbertus, Schonovensis Francus – nihil, propter paupertatem

28. Vitus Erhardus Gothanus – nihil, propter paupertatem

1567 W Jena. – In Basel: 1569 26. IV. b. a. – 1572 22. XII. Wittenberg.
MFA 275. – Matr. Jena 1, 93. Alb. Viteberg. 2, 223b.

29. Georgius Bitterkraut, Carinthiacus Gortzensis – nihil, propter paupertatem

1570 2. IV. b. a. (G. B., Strasburgensis Carinthius). – 1572–†1610 Pfarrer in Schallbach. – s. u. 1572/73. 25.
MFA 276. – Neu 2, 62.

30. Joannes Decelius Laterhoviensis – 6 ß

1568 S Leipzig (Jo. Leonh. Detzel, Ambergensis).
Matr. Leipz. 1 (1909) 76.

31. Friderichus Figerlin Ambergensis – 6 ß

1573 W Jena (F. Fingerle).
Matr. Jena 1, 102.

32. Martinus Feserus, Wingartensis in Altorf – 6 ß

In Tübingen: 1568 28. XI.; 1569 30. III. b. a.
Matr. Tüb. 1, 487.

33. Petrus Gioth Delspergensis – 6 ß

34. Sebastianus Am-Rein Bernensis – 6 ß

1568 VII. Heidelberg. – 1569 W Leipzig.
Matr. Heidelb. 2, 47. Matr. Leipzig 1 (1909) 6.

35. Gabriel Blaunerus Bernensis – 6 ß

*1547 in Zweisimmen. – 1568 VII. Heidelberg. – 1569 W Leipzig. – 1573 10. X. Wittenberg. – 1574 Professor artium am Collegium zu Barfüßern in Bern. – † 1577.
Matr. Heidelb. 2, 47. Matr. Leipz. 1 (1909) 35. Alb. Viteberg. 2, 240a. – HBLS 2, 270. Lohner 55.

36. Valentinus Wrobleschi Polonus – nihil, propter paupertatem

= Walenty Wròblewski.
Kot 143.

37. Matheus Chambetus Allobrox – 6 ß

38. Hermannus Willemann Erphordiensis – 6 ß

39. Joannes Mylius, Marpurgensis Hessus – 6 ß
?1566 Marburg (Jo. Molitor, Elbensis ex comitatu Senensi [Sayn]). – In Basel: 1569 25. X. b. a. (Jo. Müllerus, M. H.). – ?1569–85 (?1600) Pfarrer in Mosbach (Baden).
MFA 276. – Matr. Marb. 109. – Neu 2, 431.

40. Theobaldus Mylius, Marpurgensis Hessus – 6 ß
1572 12. II. m. a. (Th. Müller, M. H.). – In Basel Professor für Poetik. – 1581 als Schulrektor nach Frankfurt a. M. – s. u. 1571/72 (Prooemium).
MFA 100. – Thommen, Universität 363. Athenae Rauricae 268.

41. Jacobus Castellvetrus Mutinensis – 6 ß 4 sext.

42. Gottfredus Montensus *(sic!)* Brabantinus – 7 ß

43. Ferdinandus Bernius Brabantinus – 7 ß

44. Jacobus Bernius Brabantinus – 7 ß

45. Hugo Blotius Holandus – 7 ß 3 sext.
*1533 in Delft. – 1565–75 Professor der Ethik in Straßburg. – 1566 Orléans. – 1571 29. VI. Padua (H. B., Delftensis). – Seit 1575 erster Bibliothekar der Hofbibliothek in Wien (bibliothecarius Rodulphi II Imp.). – †1588 29. I. in Wien.
ADB 2, 727. NNBW 4, 166. Bopp 1, 68. Knod, Oberrhein. Stud. 15, 237; 17, 621.

46. Joannes Klotz, Wetzlarunsis *(sic!)* Hassus – 9 ß 3 sext.
1559 Marburg.
Matr. Marb. 30.

47. Anthonius Gossy Parisiensis – 6 ß

48. Christopherus Petsch Neapolitanus [1] – 9 ß 3 sext.
[1] Von Neustadt a. d. Hardt.
1568 13. I. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 45.

49. Samuel Flinnerus Augustanus
Sohn des Jo. Flinner (u. a. 1561 Pfarrer am Münster zu Straßburg). – 1557 13. V. Heidelberg (minderjährig). – 1562 28. IX. Wittenberg.
Matr. Heidelb. 2, 11. Alb. Viteberg. 2, 38a. – Vgl. Neu 2, 167. Bopp 1, 206.

50. Georgius Michaël Valesianus – 6 ß
= G. Michel (Familie in Ernen und Brig).
Vgl. Wall. Wp. 169.

51. Petrus Louberus Valesianus – 6 ß
= P. Lauber. – 1570 VIII. wegen Trunkenheit und nächtlichen Streits mit dem Praepositus des Collegiums im Karzer.
UAB V 3 (sub dato). – Vgl. HBLS 4, 612. Wall. Wp. 146.

52. Tycho Brache Danus – 6 ß
= Tycho (Tyge) Brahe; der berühmte Astronom. – *1546 14. XII. in Knudstrup bei Helsingborg. – T. B. besuchte 1568 Basel nach Studienaufenthalten in Wittenberg, Leipzig (1561 W), Rostock (1566 X.) und Augsburg. – †1601 24. X. in Prag.
s. u. 1596/97. 50; 1600/01. 57. 58. 59.
Matr. Leipz. 1 (1909) 43. Matr. Rost. 2, 161b. – DBL 3, 584 ff. J. L. E. Dreyer, Tycho Brahe (Karlsruhe 1894). Wilh. Norlind, Tycho Brahe (Lund 1951, schwedisch). Fr. Burckhardt, Aus Tycho Brahe's Briefwechsel (Bericht über das Gymnasium Basel 1886/87). Fr. Burckhardt, Zur Erinnerung an Tycho Brahe 1546–1601 (Basel 1901). – Vgl. Alb. Viteberg. 2, 454a.

53. Jacobus Witfeld Danus – 6 ß

54. Gregorius Cuclavius Misnensis – nihil, propter paupertatem
= G. Kucklaw (Kukulau) aus Weißenfels. – In Leipzig: 1560 W; 1567 b. a.
Matr. Leipz. 1 (1909) 249.

55. Georgius Baldinus Patavinus – nihil, propter paupertatem
1570 20. VI. Tübingen. – In Basel: 1573 21. XI. lic. iur. utr. (G. B. alias Am-Wald).
MFI 67′. – Matr. Tüb. 1, 504.

56. Petrus Zmüllachren Valesianus – 6 ß
= Mülacher, Zmilacher.
Vgl. Wall. Wp. 177. HBLS 7, 669.

57. Petrus Bucherus Bellilaiensis – 6 ß
1564 Paris. – Pfarrer: 1566 Albligen; 1569–†86 Schüpfen; Dekan des Büren-Kapitels.
Stelling-Michaud. – Lohner 1. 594. – Vgl. HBLS 2, 388 (Peter Bucher).

58. Jacobus Wasserhúnlin Basiliensis – 6 ß
= Hans Jakob Wasserhuhn. – *1553 V. – 1573 14. V. Padua. – † nach 1611.
STAB Taufregister I 5, 103. – Stelling-Michaud. – Wp. Basel 458.

59. Petrus Rufiner Valesianus – 6 ß
= Ruffiner. – 1570 5. I. Wittenberg. – Später Notar in Ernen und Brig. – Lebt noch 1607.
Alb. Viteberg. 2, 172b. – Wall. Wp. 222.

60. Steffanus Benonius, Sanctae-Meracis – 6 ß
MCS 264 (St. B. Santemerensis).

61. Georgius Summermatter Valesianus – 6 ß
Vgl. HBLS 6, 608. Wall. Wp. 252.

62. Thomas Blatterus Valesianus – 6 ß
1572 15. IV. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 204b. – Vgl. Wall. Wp. 35. 198. HBLS 5, 453 f.

63. Philippus Doulcetus Aurelius, Galli fratres [1] – 1 testonem Francicum
[1] Gilt auch für Nr. 64.

64. Evursius Doulcetus Aurelius – 1 testonem Francicum

65. Osvaldus Brugckerus Basiliensis – 6 ß
*1553 VIII. – 1572 26. X. b. a. (Oswaldus Bruknerus). – 1574 IV. im Gefängnis, «demnach er andere gefangene studiosos in der gfenknuß visitiert». – 1574–77 Pfarrer in Langenbruck.
STAB Urfehdenbuch XI 60. – Gauss, B. R. 53. Wp. Basel 45. – Vgl. HBLS 2, 367.

66. Augustinus Lucanus, Silesius Svinicensis – 6 ß

67. Gregorius Fricker, Leobergensis Virtenbergensis – nihil, propter paupertatem
1569 25. X. b. a. – 1570 II. wegen nächtlichen Unfugs im Gefängnis; 1570 VIII. wegen Trunkenheit und nächtlichen Streits mit dem Praepositus im Karzer.
STAB Urfehdenbuch XI 3. UAB V 3 (sub dato). – MFA 276. 100.

68. Claudius de Rinel Campanus – 16 ß 4 sext.

69. Joannes Jacobus Waldner a Früntstein, Suntgaviensis – 6 ß
*1554 1. III. – «directeur de la noblesse» im Ober-Elsaß. – † 1619 26. V. zu Basel.
MCI 237 (Jo. J. W. a Freundenberg). – Lehr, L'Alsace noble 3, 181. Merz, Oberrhein. St. 16.

70. Valerius Elama Frisius – 8 ß 2 sext.

= Elema.
Vgl. NNBW 10, 1318 (Register).

71. Joannes Sreneus [1] Scotus

[1] Verschrieben aus Sceneus.
= Sir John Skene, Lord Curriehill; bedeutender Jurist (Staatsrecht) und schottischer Staatsmann. – * ca. 1543. – 1556 St. Andrews. – 1569 13. IV. Genf. – 1570 16. III. Wittenberg. – Als Gesandter in Dänemark, Deutschland und Holland. – J. S. «was best acquainted with the conditions of the Germans and could make them long harangues in Latin, and was a good true stout man like a Dutchman» (DNB). – †1617.
Livre du Recteur Genève 18 f. Alb. Viteberg. 2, 170b. – DNB 52, 336 f. Chopard, Genève et les Anglais 230.

72. Antonius Huardus, Troianus, legum doctor – 9 ß 3 sext.

= A. Huyart; «seigneur de Presles et conseiller au siège présidial de Troyes».
Ch. L. B. Recordon, Le Protestantisme en Champagne (Paris 1863) 129. – Vgl. MCI 243 (Guido Huiardus Troianus, 1570).

73. Petrus Miscovius a Myruf, Polonus – 9 ß 3 sext.

= Piotr Myszkowski; Bruder von Stanisław M. (1566/67. 9). – Später war P. M. Kastellan von Lublin. – In Basel weilte er im Gefolge des Pfalzgrafen Christoph (s. o. 1568/69. 1).
Kot 141.

74. Fridericus Reisnerus Hassus – 6 ß

75. Alexander Gossierus Picardus – 6 ß

1570 IX. als Emigrant in Lausanne erwähnt.
Bulletin 21, 472.

76. Jacobus Klein Lucernanus

77. Jodocus Pontanus Bruxellensis – 6 ß

78. magister Jacobus Harcessor, Waiblingensis ex ducatu Wirtenbergico

Auch Hartsesser, Hartses. – In Tübingen: 1564 29. IX.; 1565 11. IV. b. a.; 1568 18. II. m. a. – 1570 28. X. Heidelberg (Jacobus Philachius H.).
Matr. Tüb. 1, 449. Matr. Heidelb. 2, 57.

79. Franciscus Pythaeus Trezensis, fratres [1] – dederunt 3 testones Francicos [1]

[1] Gilt für Nr. 79–81.
= François Pithou von Troyes; Rechtsgelehrter. – *1543, jüngerer Bruder von Pierre P. (s. u. Nr. 84). Diese beiden Brüder P. (fratres Pithoei) sind vor allem als Sammler wertvollster Codices berühmt. – Nach Studienreisen durch Deutschland, Italien und England nahm F. P. des Buchdruckes wegen in Basel Wohnsitz, wo er bis 1576 bezeugt ist. Hier veröffentlichte er u. a. folgende Werke: «Imperatoris Justiniani novellae constitutiones per Julianum antecessorem de graeco translatae» (1576 bei Petrus Perna); «Aethici Cosmographia. Antonii Augusti Itinerarium» (1576). – 1580 avocat au parlement de Paris. Später als Rechtsberater und Gesandter Heinrichs IV. tätig. – Er und seine Brüder (Nr. 80, 81, 84) kehrten wieder zum Katholizismus zurück. – † 1621 25. I.
BU 33, 424. France Protestante 8 (1858) 251. 257. L. Traube, Vorlesungen u. Abhandlungen 1 (1909) 9 ff.

80. Antonius Pytheus Trezensis

«sieur de Luyères, commissaire ordinaire des guerres». – s. o. Nr. 79.
France Protestante 8 (1858) 251.

81. Ludovicus Pythaeus Trezensis

s. o. Nr. 79.

82. Isaacus Stimerus Schaphusanus – 6 ß

= I. Stimmer. – 1564 20. VII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 34. – Vgl. HBLS 6, 553.

83. Ludovicus Angioranus Parisiensis – 9 ß

= Anjorrant; «famille parisienne originaire du Berry, qui était arrivée, au commencement du XVIe siècle, aux hautes charges de la magistrature.»
France Protestante 1 (1877) 266 ff.

84. Petrus Pythaeus Trezensis – 1 testonem Francicum

Der berühmte Humanist, Rechtsgelehrte und Büchersammler Pierre Pithou (Vgl. o. Nr. 79). – *1539 1. XI. in Troyes. – Nach juristischen Studien in Paris, Bourges und Valence kam P. P. nach Basel, wo er bis 1570 blieb und die folgenden Werke edierte: «Othonis Frisingensis chronicon et de gestis Friderici Barbarossae» (1569 bei Petrus Perna); «Pauli Diaconi Historiae miscellae» (1569 bei Petrus Perna); «Adversariorum subsecivorum libri II» (1574 bei Petrus Perna); «Mosaicarum et Romanarum legum collatio» (1574). – † 1596 1. XI.
BU 33, 420 ff. France Protestante 8 (1858) 255 ff. L. Traube, Vorlesungen u. Abhandlungen 1 (1909) 9 ff.

85. Franciscus Simoninus Lotharingus – 6 ß

MCI 237 (F. S. de Novocastro [Neufchâteau]).

86. Joannes Philippus ab Alto-Saxo, baro Helvetius – 8 ß 2 sext.

= Jo. Ph. von Hohensax. – *1553. – 1570 2. I. Heidelberg (Jo. Ph., baro ab Hohen Sax). – Später im pfälzischen Hofdienst und im Dienste der Niederlande, Gouverneur von Geldern. – Widmete sich auch wissenschaftlichen Studien; erwarb die Manessische Liederhandschrift. – † 1596 12. V.
Matr. Heidelb. 2, 54. – HBLS 6, 109.

87. Michael Faber, Hamelburgensis Francus – 6 ß

? 1567 S Leipzig (M. F. Rodachensis).
Matr. Leipz. 1 (1909) 100.

88. Lucas Carolus, Hamelburgensis Francus – 6 ß

89. Cunradus Willius, Hensfeldensis [1] Hassus – 6 ß

[1] Verschrieben aus Hersfeldensis.

90. Michael Molitor, Sindringensis Francus – 6 ß

In Tübingen: 1569 13. VI.; 1570 15. III. b. a.; ? 1572 14. II. m. a. – ?1591–97 Michael Molitor, Pfarrer in Sulzburg; später in Badenweiler.
Matr. Tüb. 1, 493. – Neu 2, 418.

91. Joannes Schemel, Rottenburgensis ad Tubarim – 6 ß

Zur Familie Schemel von R. vgl. Dannheimer 120.

92. Georgius Oefner, Rottenburgensis ad Tubarim – 6 ß

MCS 264 (Johannes Oefner). – Vgl. Kneschke 6, 569 (Oeffner v. Habelsheim).

93. Joannes Kremerus Schwinfurtensis – 6 ß

1567 XII. Genf (Jo. Jac. Kremerus Vangio). – 1569 17. V. Wittenberg. – 1573 31. III. Heidelberg.
Livre du Recteur Genève 18. Alb. Viteberg. 2, 160a. Matr. Heidelb. 2, 65.

94. Georgius Hast Wissenburgensis [1] – 6 ß

[1] Aus Weißenburg im Elsaß.
1569 25. III. Heidelberg (Georgius Harst, Weißenburgensis). – 1570 26. VI. Tübingen.
Matr. Heidelb. 2, 50. Matr. Tüb. 1, 504.

95. Johannes Claub, Marpergelliensis Francus – 6 ß

1569 7. I. Tübingen (Johannes Globius, Marpergelianus prope Wintzhaimb).
MCS 264 (Jo. Klobius). – Matr. Tüb. 1, 488.

96. Michael Kretlerus Isnensis – 6 ß

In Tübingen: 1569 15. IV.; 1569 27. IX. b. a.; 1571 1. VIII. m. a.
Matr. Tüb. 1, 490.

97. Philippus Schwartz Wintzhemius – 6 ß

1569 10. VII. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 162b.

98. Georgius Schonbeiß, ex Palatinatu-Superiore – 6 ß

Aus Kemnath. – 1569 25. X. Wittenberg.
MCS 265 (Georgius Schönweis, Kemnatensis ex superiore Palatinatu). – Alb. Viteberg. 2, 168b.

99. David Wolkenstein Vratislaviensis – 26 batzen [1]

[1] Gilt für Nr. 99–103.

100. Joannes Heinricus Hentzelius, Augustanus

1571 8. VI. Tübingen (Heintzelius).
Matr. Tüb. 1, 512.

101. Joannes Huldrichus Langnower, Augustanus

102. Melchior Langnower Augustanus

103. Carolus Langnower Augustanus

104. Eustachius Dors Francus

In Tübingen: 1565 27. X. (Eust. Dorsch Kindelsheimensis); 1567 20. III. b. a.; 1567 7. VIII. m. a.
Matr. Tüb. 1, 460.

105. Rolmannus Dedingerus Offenburgensis – 6 ß

106. Marcus Perecius a Sigura [1], Antverpiensis – 9 ß 3 sext.

[1] Von Segura.
Der bekannte Großkaufmann, Buchdrucker und Anhänger der calvinistischen Lehre. – *1527 in Antwerpen; aus jüdischem Geschlechte Spaniens (Marco Perez). – Kam vor religiöser Verfolgung flüchtend 1568 aus den Niederlanden nach Basel. – † 1572 in Basel.
BNB 17, 13 ff. A. Bernus, Un laïque du seizième siècle (Lausanne 1895). Geering, Handel und Industrie 454 ff.

107. Carolus de Castro-Novo Aquensis – 6 ß

108. Andreas Pena Aquensis – 6 ß

109. Joannes Morellus, Burgundus Salcoducensis – 6 ß

?Identisch mit dem Dichter lateinischer Poesie Jean Morel, *1529 in Machaut (Ardennes).
BU 29, 275.

110. Joannes Emhardus Wimpinensis – nihil, propter paupertatem

1563 3. VIII. Heidelberg. – In Tübingen: 1573 20. IV.; 1573 23. IX. b. a.; 1574 17. II. m. a. – Später Schulmeister in Wimpfen; dann «pastor in pago Biberach» bei Wimpfen.
Matr. Heidelb. 2, 30. Matr. Tüb. 1, 524.

111. Georgius Blazio Vilsncensis *(sic!)* – nihil, propter paupertatem

112. Bartolomeus Venetus Valesianus – 6 ß

= B. Venetz.
Vgl. HBLS Suppl. 177. Wall.Wp. 277.

113. Petrus Fontanus Valesianus – 6 ß

MCS 265 (P. Brunner). – Vgl. HBLS 2, 379. Wall. Wp. 45 f.

114. Johannes Sapiens Valesianus – 6 ß

= Savioz. – 1580 Jean Savioz «capitaine d'Anniviers», 1584 «capitaine, métral et député».
Wall. Wp. 231. – Vgl. Wall. Wp. 275 f. (Savioz, Zweig der Familie de Vantéry).

115. Adamus ab Jestetten Friburgensis – 6 ß

1567 3. VII. Freiburg. – In Basel: 1570 2. IV. b. a. (A. ab Iesteten, Frib. Brisgoius).
MFA 276. – Matr. Freib. 1, 496. – Kindler 2, 204.

116. Heinrichus Jufmannus Bernensis – 6 ß

MCI 238.

117. Wernherus Schodeles [1] Bremgartensis – 6 ß

[1] Verschrieben aus Schodeler.
= W. Schodoler; Enkel des Schultheißen und Chronisten Wernher Schodoler, Sohn des Stadtschreibers Meinrad Sch. – Er schrieb die Chronik seines Großvaters ab mit Zusätzen und Fortsetzung. – 1572–†87 Stadtschreiber von Bremgarten. – 1585 5. I. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch des Jo. Melchior Segesser.
UB Basel Mscr. AN VI 26r Nr. 144. – J. Stammler, Der Chronist Werner Schodoler (Archiv d. histor. Vereins d. Kantons Bern 13 [1893]) 619 f. Werner Schodolers des jüngern Tagebuch (hg. W. von Merz im Taschenbuch d. hist. Gesellschaft d. Kantons Aargau 1904, 77 ff.).
HBLS 6, 229. Wyß 155 f.

118. Joannes Deneny Campanus

119. Joannes Dionysius Chavetus, Camberiacensis – 6 ß

120. Martinus Simoninus Lotharingus – 1 testonem Franc.

Pfister 131.

121. Nicolaus Pichtius Pomeranus – 1 talerum (dimidium florenum)

1568 25. VIII. Freiburg (Picht). – In Basel: 1569 11. I. dr. iur. utr.
MFI 66′. – Matr. Freib. 1, 505.

122. Gregorius Moch, Elmendingensis ex marchionatu Badensi – 6 ß

1565 24. IV. Tübingen. – In Basel: 1572 12. II. m. a.; 1574 25. V. dr. iur. utr. – 1599 Rat des Markgrafen Georg Friedrich von Baden-Hochberg.
MFA 100. MFI 68. – Bernoulli, A.K. – Matr. Tüb. 1, 456.

123. Balthassar Knecht Zurzachiensis – 6 ß

1572 19. III. Heidelberg (B. K. Basiliensis!). – 1572 7. VI. Wittenberg.
Matr. Heidelb. 2, 62. Alb. Viteberg. 2, 218b.

124. Jacobus Rousellius, Frisius Leovardiensis – 5 batz.

125. Franciscus Vincentius de Merenda, Antverpianus – 6 ß

126. Marcus Antonius Cottus, legum doctor, ex Monte-Ferrato – 6 libr.

127. Matheus Wackerus Constantinus – 6 ß
1569 26. IV. b. a. – 1576 29. VI. Genf.
MFA 275. – Livre du Recteur Genève 21.

128. Jacobus Bopardus Phortzheimensis – 6 ß

129. Philibertus Glavius, Campanus Gallus – 6 ß

130. Stephanus Glavius, Campanus Gallus – 6 ß 1 sext.

131. Franciscus Ranzovius Holsacus – sex dederunt 1 coronatum crucigerum = 25 batz.[1]
[1] Gilt für Nr. 131–136.
Aus dem holsteinischen Adelsgeschlecht der v. Rantzau. – *1555. – 1570 30. V. Heidelberg. – Studium in Löwen. – †1612.
Matr. Heidelb. 2, 55. – DBL 19, 125. – Vgl. Kneschke 7, 340 ff.

132. Breda Ranzovius Holsacus
= Breide Rantzau. – *1556 13. X. – B. R. berührte auf einer Auslandreise (Kavaliertour oder Grand tour) über Straßburg, Heidelberg nach Paris auch Basel. – 1570 30. V. Heidelberg. – Später Reichsrat (rigsraad) und Statthalter (statholder) in Kopenhagen. – †1618 10 I.
Matr. Heidelb. 2, 55. – DBL 19, 105 ff. – Vgl. Kneschke 7, 340 ff.

133. Christoferus Gelinghusen Hamburgensis
1566 Löwen. – 1570 30. V. Heidelberg. – In Basel: 1576 13. XI. dr. iur. utr. – Ostfriesischer Rat.
MFI 68′. – Matr. Heidelb. 2, 55. – Jöcher 2, 2059. Schramm-Lutteroth 50 (Kellinghusen).

134. Petrus Wener Ostrofrancus
1557 14. V. Wittenberg (P. W. Neapolitanus Francus).
Alb. Viteberg. 1, 329b.

135. Antonius Gauzius Gallus
= Antoine Cautius, «gentilhomme français». – Als Erzieher am Hofe von Holstein-Gottorp. – Verfasser grammatikalischer Werke.
1570 30. V. Heidelberg (A. Cautius Oesianus).
Matr. Heidelb. 2, 55. – France Protestante 3 (1881) 905 f.

136. Bartholomeus Oschar Lotharingus
1570 30. V. Heidelberg (B. Oschardus).
Matr. Heidelb. 2, 55.

137. Fridericus Barnikanus Danus – tres dederunt 1 flor. Rhenensem[1]
[1] Gilt von Nr. 137–139.
Aus dem alten Adelsgeschlecht wendischer Abkunft der Barnekow.
Vgl. DBL 2, 169. Kneschke 1, 200 ff.

138. Martinus Barnikanus Danus
1573 Jena.
Matr. Jena 1, 11.

139. Joannes Rudanus Danus

?Aus dem seeländischen (dänischen) Uradelsgeschlecht der Rud.
Vgl. DBL 20, 280 f.

140. Carnutius Rudanus Danus – 20 batzen [1]

[1] Gilt für Nr. 140–142.
?Aus dem seeländischen (dänischen) Uradelsgeschlecht der Rud. – 1572 S Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 380. – Vgl. DBL 20, 280 f.

141. Albertus Schel Danus

Aus dem dänischen Adelsgeschlecht der Scheel. – 1573 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 393. – Vgl. Kneschke 8, 107 f.

142. Cornelius Burchgeller Wissenburgensis

1566 22. IV. Wittenberg (C. Burchkeller). – In Heidelberg: 1573 14. II.; 1573 10. IX. stud. iur.; 1573 24. XI. dr. iur. utr.
Alb. Viteberg. 2, 97a. Matr. Heidelb. 2, 65. 498. 544.

143. Joannes Heinricus Herward, Augustanus – 1 coronatum Francicum[1]

[1] Gilt für Nr. 143–146.
Aus dem adeligen Patriziergeschlecht der Herwarth von Augsburg. – 1570 10. VII. Tübingen (Heinricus Heerwart Augustanus).
Matr. Tüb. 1, 505. – Vgl. Kneschke 4, 338.

144. David Hauchius Augustanus

1570 14. VII. Tübingen (D. Haug).
MCI 239 (D. Hugius). – Matr. Tüb. 1, 505.

145. Joannes Jacobus Flaum, Augustanus

MCI 239 (Jo. J. Pflaumius).

146. Conradus Weichelius Francus

147. Joannes Baptista Rhetus – 6 ß

Aus Vicenza. – 1570 Pfarrer in Casaccia (Bergell). – †1580 12. III. als Pfarrer in Castasegna (Bergell). – Besonders erwähnenswert ist seine Bibliothek von 45 Bänden. – s. u. 1569/70. 31.
Truog 27. 30. Truog, Synode 74. Camenisch, Südtäler Graubündens 77. 85. A. 116.

148. Andreas Perrinus Rhetus – 6 ß

Aus dem Geschlecht Perini von Scanfs und Zuoz.
Vgl. HBLS 5, 392.

149. Jacobus Brocardus Pedemontanus – nihil, exul

Bekannt als Visionär und Gründer einer visionären Gesellschaft. – Zuerst in Venedig, dann in deutschen Landen. – † gegen Ende des 16. Jahrhunderts in Nürnberg.
Wetzer-Welte 2, 1314. BU 5, 579 f.

150. Petrus Parens Parisiensis, patronus supremae curiae Parisiensis – 6 ß 4 d

151. Jacobus Picandus Friburgensis – 6 ß

= J. Piccand. – 1589 Heimlicher in Freiburg; 1593 des Kleinen Rats. – † 1599.
HBLS 5, 433. – Vgl. Arm. Fribourg 3, 84.

152. Philippus Faber Gallus – 6 ß

153. Petrus Senescalus – nihil

154. Joannes Benninga a Walensdorf, Holandus – 6 ß

155. Martinus Geiger Norimbergensis – 15 ß

156. Joannes Parcus Basiliensis – 6 ß

= Kündig. – *1552 II.; Sohn des Hans Kündig. – 1571 XII. im Karzer, weil er den Praepositus des Collegiums durchgeprügelt; «ist ime in bysin aller andren studiosorum anzeigt, welcher nit in die predig gang, dem soll man sin portz abschlagenn». – 1572 15. IV. b. a. – 1574 IV. im Gefängnis und dann im Stipendium stillgestellt wegen Widersetzlichkeit gegen die Stadtknechte; 1575 VII. nochmals im Gefängnis wegen mancherlei Ungebühr. – 1575–77 Pfarrer in Allschwil; 1577–78 Vikar in Bubendorf; 1578–83 Schloßprediger auf Farnsburg; 1583–88 Pfarrer in Waldenburg; 1588–†1639 6. XII. Pfarrer in Benken.
STAB Taufregister I 3, 25. Urfehdenbuch XI 60. 80. UAB V 3 (1574 14. V.; 1571 XII.). – MFA 277. – Gauss, B. R. 120. HBLS 4, 554.

157. Simon Rack Basiliensis – 6 ß

1572 15. IV. b. a. – 1572 VII. im Karzer wegen Widersetzlichkeit gegen den Praepositus des Collegiums. – 1573 Provisor, 1574–77 Diakon in Mülhausen; 1577–†81 Pfarrer in Illzach.
UAB V 3 (sub dato). – MFA 277. – Bopp 2, 109.

158. Joannes Jacobus Frewler, Basiliensis – 6 ß

*1553 IX. – 1571 VI. im Karzer wegen Dolchzückens und Schlägerei auf der Rheinbrücke. – 1572 15. IV. b. a. – 1573 X. zwei Tage und Nächte im Karzer wegen nächtlichen Umherschweifens und wüster Rede; 1574 14. IV. wegen sexueller Ungebühr im Gefängnis. – Pfarrer: 1576–83 Mülhausen (!); 1584–†1611 29. X. Sissach.
STAB Urfehdenbuch XI 60. UAB V 3 (1571 VI.; 1573 X.). – MFA 277. – Bopp 1, 212. Gauss, B. R. 70.

159. Petrus Gernlerus Basiliensis – 6 ß

*1552 III.
STAB Taufregister I 2, 20. – Vgl. HBLS 3, 489.

160. Joannes Kemitzer Egranus – 6 ß

1563 S Leipzig (Jo. Chemnitzer, Aegeran.).
Matr. Leipz. 1 (1909) 61.

161. Matheus Wilck, Timarensis Francus – nihil, propter paupertatem

In Heidelberg: 1566 11. IV.; 1566 10. XII. b. a.
Matr. Heidelb. 2, 39.

162. Gregorius Brimmerus Wimpinensis – nihil, propter paupertatem

163. Joannes Christopherus Weiler, Phorzensis – 6 ß

1571 III. im Karzer wegen Störung des konfessionellen Friedens durch Schmähreden; «soll sinen grammaticis, dialecticis und rhetoricis questionibus obligen und die studieren».
UAB V 3 (sub dato).

164. Bernhardus a Kilch Basiliensis – 6 ß

= B. von Kilchen (von Kilch). – *1554 X. – 1574 26. X. b. a.; 1577 1. II. m. a. – 1579 II. wegen Nachtlärms und ärgerlichen Fluchens im Karzer. – 1581 2. V. dr. med.
STAB Taufregister I 5, 86. UAB V 3 (sub dato). – MFA 278. 102. MFM II 9 (70). 107′ (83). – Vgl. HBLS 4, 490. Wp. Basel 205.

165. Jacobus Faber Salinensis – 6 ß

MCI 239 (J. F. Burgundus).

166. Jacobus Hirtzgarter Tigurinus – 6 ß

= J. Hirsgartner, Hirschgartner. – *1550. – 1570 Marburg. – Pfarrer: 1571 Weiach; 1592–†1604 Kloten.
Matr. Marb. 84. – Wirz, Etat 197. 111. 98. 97 = Dejung-Wuhrmann 343. HBLS 4, 229.

167. Bernhardus Eldensis – nihil, propter paupertatem

168. Joannes Sublerus[1] Tigurinus – 6 ß

[1] Verschrieben aus Zublerus.
1570 Marburg (Jo. Zublerus).
Matr. Marb. 182. – Vgl. HBLS 7, 688 (Zubler).

169. Burkardus Boërius Aldeburgensis – 5 batz

In Heidelberg: 1567 21. IV. (B. B. Oldenburgensis); 1567 6. V. stud. iur. – In Basel: 1569 8. VI. lic. iur. utr. (B. B. Bremensis).
MFI 66′. – Matr. Heidelb. 2, 42. 497.

170. Mathias Anomeus Variscus – 6 ß

In Tübingen: 1572 3. VII. (M. A., Wonsiglensis = Wunsiedel); 1573 5. VIII. m. a.; 1581 28. VI. dr. med.
Matr. Tüb. 1, 520.

171. Richardus Hemmelius Regiscurianus – 6 ß

1580 12. II. Heidelberg (R. H., Regiocurianus Francus). – 1580–86 als lutherischer Geistlicher (Rektor) in Mosbach, wird reformiert. – 1618–†21 Rektor in Bensheim.
Matr. Heidelb. 2, 90. – Neu 2, 250 f.

172. Leonardus Briverius Lugdunensis – 6 ß

173. Rudolphus a Dinglagt Brunsvicensis – 10 batz

1557 Marburg. – 1572 18. X. Heidelberg (R. a Dincklauwen, nobilis Westvalus).
Matr. Marb. 43. Matr. Heidelb. 2, 64. – Vgl. Kneschke 2, 502 (Dincklage).

174. Volfgangus Butzius Bavarus – nihil, propter paupertatem

1570 2. IV. b. a. (Wolfgangus Myxius Riedensis Bavarus).
MCS 266 (W. Myxius). MFA 276.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

175. Joannes Bilfinger, Leonbergensis Wirtenbergicus

1568 26. X. b. a. – Pfarrer: 1570 Obereggenen; 1580–84 Feldberg.
MFA 275. – Neu 2, 59.

Rektorat von Isaak Keller

1. Mai 1569 – 30. April 1570

Anno 1569, calendis Maiis, ISAACO KELLER, medicinae doctore, procerum Academiae suffragiis secundo in rectorem electo, subscripti nomina sua matriculae huius Academiae dederunt.

s. o. 1546/47. 2. – Thommen 35.

1. Isaacus Hospinianus Basiliensis – nihil, propter paupertatem
   *1554 XI. – 1572 26. X. b. a.
   STAB Taufregister I 2, 139. – MFA 277.
2. Petrus Ryff Basiliensis – 6 ß
   *1552 8. V. – 1572 26. X. b. a.; 1576 31. I. m. a.; 1584 9. III. dr. med. – 1586 22. IX. Professor der Mathematik; 1596 29. V. Mitglied der medizinischen Fakultät. – Universitätsbibliothekar. – Fortsetzer der Chronik des Fridolin Ryff (1543–85). – 1608/09; 1616/17 Rektor. – † 1629 19. V.
   MFA 277. 102. MFM II 10 (98). – B. Chr. 1, 1 ff. 164 ff. A. Burckhardt 129. HBLS 5, 776. Thommen, Universität 279.
3. Robertus Baudotius Castellionensis – nihil, propter paupertatem
4. Nicolaus Burgundii Lotharingus – 6 ß
   Pfister 131.
5. Franciscus Siler Cibinensis – 6 ß
6. Antonius Blúm Sedunensis – 6 ß
   ? = A. Florey aus dem Einfischtal.
   Vgl. Wall. Wp. 95.
7. magister Henningus Oltendorpius, Hamburgensis – 9 ß 6 d
   = Oldendorp. – 1554 I. Rostock. – 1556 7. VIII. Wittenberg. – Studium in Paris. – 1566–68 Professor der hebräischen Sprache in Rostock (relegiert wegen homosexueller Verfehlung). – In Straßburg: 1575 Praefekt am Collegium Wilhelmitanum und Professor der hebräischen Sprache; 1588–†89 Professor physices.
   Matr. Rost. 2, 127b. Alb. Viteberg. 1, 320b. – Schramm-Lutteroth 83. Bopp 2, 79. Jöcher 3, 1046.
8. Alexander Koesel Rhętus – nihil, propter paupertatem
   = A. Kesel von Celerina. – Pfarrer: 1576–80 Saas und Küblis; 1578–80 Luzein; 1580–†86 Maienfeld.
   Truog 159. 110. 119. 123.
9. Paulus Comes Gratianopolitanus – nihil, propter paupertatem
10. Huldricus Fharer Silesius – 6 ß
11. Johannes Rodolphus Venator, Tigurinus – 6 ß
    1572 2. VIII. Heidelberg.
    Matr. Heidelb. 2, 63. – Vgl. Leu 10, 404 (Jäger).

12. Nicolaus Wasserhún Basiliensis – 6 ß

*1554 XII. – † nach 1602.
STAB Taufregister I 5, 103. – MCI 240 (N. Wasserhienlin). – Wp. Basel 458.

13. Johannes Heinricus Musculus, Bernensis – 6 ß

= Jo. H. Müsli. – 1569 5. IX. Heidelberg. – 1572–73 Helfer in Zofingen; 1593–1602 Pfarrer in Dießbach bei Thun.
Matr. Heidelb. 2, 52. – Leu 13, 436. Pfister, Aargau 1186. 1153. 1093. Lohner 109. 85.

14. Leonhardus Crassus Bernensis – 6 ß

= L. Dick.
1569 5. IX. Heidelberg. – 1569 W Leipzig. – 1572 Helfer in Signau; 1577–†86 Pfarrer in Messen.
Matr. Heidelb. 2, 52. Matr. Leipz. 1 (1909) 68. – Lohner 138. 114. 578. – Vgl. HBLS 2, 708.

15. Johannes Glaserus Aulensis – 1 lb 11 ß 8 d [1]

[1] Gilt für Nr. 15–18.
1572 Jena (Jo. G., Aulensis Suevus).
Matr. Jena 1, 122.

16. Georgius Cúnradus Oxenfurdensis

17. Johannes Gisderdorffer Oxenfurdensis

Auch Jo. Geisendorfer, O.
MCI 240.

18. Georgius Bosman Oxenfurdensis

1576 6. VIII. Tübingen (G. Busmannus).
Matr. Tüb. 1, 552.

19. magister Johannes Oswaldus Schreckenfuchsius, Bitighemius – 6 ß

Auch bekannt als Erasmus Oswaldus Schreckenfuchs; Freund und Schüler des Basler Hebraisten Sebastian Münster; Herausgeber von verschiedenen in Basel erschienenen astronomischen Werken («Claudii Ptolemaei omnia opera», Basel 1551; «Commentaria in sphaeram Joannis de Sacrobusto», Basel 1569). – *1511 in ? Merckenstein (Österreich). – Studium: Wien, Ingolstadt. – In Tübingen: 1550 8. III.; 1550 12. III. b. a.; 1551 7. II. m. a. – 1552 13. VII. Freiburg. – In Basel: 1571 21. VIII. dr. med. (de arthritide) – 1570–?76 Professor der Rhetorik in Basel. Vorher, gleichzeitig und später auch Dozent für Mathematik und Hebraistik an der Universität Freiburg. – † 1575 (79) VIII. Freiburg.
MFM I 18. 20′; II 6 (8). – Matr. Tüb. 1, 346. Matr. Freib. 1, 391. – ADB 32, 467 f. Thommen, Universität 364. – Vgl. Mieg, Médecins de Mulhouse 75 ff. 103 (5).

20. Johannes Caspar Sperberseckger, ex ducatu Wirtenbergensi – 1 lb 12 ß 6 d [1]

[1] Gilt für Nr. 20–22.
In Tübingen: 1564 1. XII. (Jo. C. a Sperberseck); 1573 3. XII.
Matr. Tüb. 1, 453. 529.

21. Johannes Wolffgangius a Stangheim, Wirttenbergensis

22. Georgius Hofensteg Augustanus

Vgl. u. Nr. 91.

23. Philippus Flickinger Bernensis – 6 ß

= Ph. Flückiger. – 1574 S Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 249b. – Vgl. HBLS 3, 178.

24. Johannes Múschi Thúsenhofensis – 6 ß
1572 3. VII. Heidelberg (Jo. M. Tigurinus).
Matr. Heidelb. 2, 63.

25. Sadarachus Thomanus Tigurinus – 6 ß
1571 19. V. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 196a. – Vgl. HBLS 6, 728.

26. Johannes Heinricus Panthaleon, Basiliensis – nihil, propter paupertatem
Sohn des bekannten Gelehrten Heinrich P. (s. o. 1538/39. 21). – *1558 I. – 1574 stud. med. – 1576 3. IX. Heidelberg. – 1578 17. IX. Tübingen. – 1579 III. in Basel im Karzer wegen einer Schlägerei auf der Rheinbrücke (Heinr. P. junior).
STAB Taufregister I 3, 183. UAB V 3 (sub dato). – MFM I 23′; II 105′(25). 175′. – Matr. Heidelb. 2, 77. Matr. Tüb. 1, 572. – Hans Buscher, Heinrich Pantaleon und sein Heldenbuch (Basel 1946) 54.

27. Anthonius Philomella Gallus – nihil, propter paupertatem

28. Thomas Músner Basiliensis – 6 ß
1571 II. im Karzer wegen schmählicher Reden gegen andere Nationen in Religionssachen und ungebührlichen Betragens vor dem Consistorium. – 1572 15. IV. b. a. (Th. Meisner, B.).
UAB V 3 (sub dato). – MFA 277.

29. Philippus Lútenburger Basiliensis – 6 ß
= Lauterburg, Luterburg. – *1553. – 1573 5. V. b. a. (Ph. Luterburger, B.). – Pfarrer: bis 1581 Reinach; 1581–†1617 6. IV. Munzach.
MFA 278. – Wp. Basel 248. Gauss, B. R. 99. – Vgl. HBLS 4, 633 ff.

30. Mauritius Fúder von Delsberg – 6 ß

31. Johannes Paptista Bononiensis – nihil, quia exul
? identisch mit 1568/69. 147.

32. Anthonius Baius Valesianus – 6 ß
MCS 267 (A. Pagius).

33. Wilhelmus a Sancto-Ferreolo, Delphinas – 6 ß
= Noble Guillaume de St. Ferréol du Mas. – *zu Rognac (Dauphiné). – 1569 Pfarrer zu Châteauneuf de Mazenc. – 1570 als Flüchtling in Lausanne. – Pfarrer: 1572–76 Dauphiné; zuletzt 1597–1607 Vinsobres.
E. Arnaud, Histoire des protestants du Dauphiné (Paris 1876) 426 f.

34. Petrus Marnatius Delphinas – 6 ß

35. Johannes Heinricus Höcklin a Steineck – 9 ß 6 d
? identisch mit Johannes Huldericus Heck a Steineck 1564 17. IV. Tübingen; 1578 Heirat mit Catharina Waldner von Freundstein.
Matr. Tüb. 1, 444. – Kindler 2, 69.

36. Reimundus Fabritius Augustanus – 6 ß
1570 24. X. b. a. (Raym. Fabricius, Aug.). – 1573 III. im Karzer wegen Ungehorsams; wird bei der Freilassung zu Fleiß ermahnt. – 1573 Jena.
UAB V 3 (sub dato). – MFA 276. – Matr. Jena 1, 98.

37. Johannes Lepusculus Variscus
1570 24. VIII. gegen Urfehde aus dem Karzer entlassen, in den er wegen Trunkenheit gesteckt worden war. – 1570 24. X. b. a. (Jo. L., Plauensis e Variscis).
UAB V 3 (sub dato). – MFA 276.

38. Johannes Wernherus Húber, Basiliensis – 6 ß

*1555 VI. – Studium: Padua 1576 5. V. – In Basel: 1583 stud. med.; 1584 9. III. dr. med. – 1586 28. IX. Professor für Ethik. – † 1587 13. II.
STAB Taufregister I 2, 143. – MFM II 10 (97). 108′ (134). – Stelling-Michaud. – Thommen, Universität 362. A. Burckhardt 130. HBLS 4, 299.

39. Martinus Marthens Frisius – 6 ß

40. magister Lucas Bathodius, Argentinensis – nihil

1559 17. X. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 406.

41. Nicolaus Episcopius Basiliensis – 9 ß 6 d

= N. Bischoff. – *1555 V. – 1575 13. XI. Padua. – Besitzer eines Stammbuchs mit Einträgen von Basler Professoren und Studenten.
STAB Taufregister I 1, 51. – Stelling-Michaud. – Herold-Zollikofer 13, 3. – Vgl. HBLS 2, 256. Wp. Basel 29.

42. Paulus de Gacis Florentinus – 1 lb 10 ß

[1] Gilt auch für Nr. 43.

43. Leonhardus de Gacis Brixenensis

44. Johannes Gaudentius Planta, Rhetus – 6 ß

Vgl. HBLS 5, 449 (Nr. 22 Johann v. Planta).

45. Johannes Israhel Achatii [1], Spirenses [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 46.
Sohn des Superintendenten Israel Achatius in Durlach (vgl. Neu 2, 12). – 1570 24. X. b. a. – In Tübingen: 1571 21. III.; 1572 13. VIII. m. a.
MFA 276. – Matr. Tüb. 1, 510.

46. Melchior (Achatius)

Bruder von Nr. 45. – 1570 24. X. b. a. – In Tübingen: 1571 6. III.; 1573 11. II. m. a.
MFA 276. – Matr. Tüb. 1, 510.

47. Jacobus Petrus Amstrodamus – 8 ß

48. Johannes Thomas Holandus – 8 ß

49. Martinus Pfirther, von Muttijtz – 6 ß

*1549. – 1572 26. X. b. a. (M. Pfirter, Basiliensis). – 1574 7. II. aus dem Karzer entlassen, in den er wegen unerlaubten nächtlichen Schießens aus dem Untern Collegium geraten war. – 1574 II. wiederum im Karzer, weil er nach der erst erfolgten Entlassung erneut betrunken und gegen die Fakultät ungehorsam war. – 1574 V. im Gefängnis, da er an der Befreiung des Kommilitonen Nivinus (1573/74. 24) beteiligt war. – Pfarrer: 1578–94 Langenbruck; 1594–1639 Gelterkinden. – 1612–39 Dekan des Farnsburger Kapitels. – † 1639 1. VI.
STAB Urfehdenbuch XI 56′. 60′. – MFA 277. – Gauss, B. R. 121.

50. Casparus Kreps Basiliensis – 6 ß

*1555 I. – 1572 26. X. b. a. (C. Cancerinus, B.).
STAB Taufregister I 3, 13. – MFA 277.

51. Jonathas Meyer Basiliensis – 6 ß

Aus der Familie Meyer zum Hirzen. – *1557 VI. zu Betberg (Baden). – Buchdrucker bei Ambros. Froben. – Klingentalschaffner. – † 1633.
STAB Taufregister I 3, 116. – Wp. Basel 264. HBLS 5, 98.

52. Jacobus Buletus, Bernensis Iverdunensis – 6 ß

= J. Bulet von Yverdon.
Arm. Vaudois 1, 90.

53. Petrus Buffii Genevensis – 6 ß

?1573 5. V. b. a. (P. Buffinus, Badenwilerensis); ?1576 31. I. m. a. – 1582–†1609 Pfarrer in Egringen.
MFA 278. 102. – Neu 2, 88. – Vgl. Galiffe 3, 91 (Buffe).

54. Johannes Búlacher, ex ducatu Wirttenbergensi – 6 ß

In Tübingen: 1570 16. VIII. (Jo. B., Hechingensis); 1574 31. III. b. a.; 1578 18. II. (magister Jo. B.).
Matr. Tüb. 1, 505. 565.

55. Johannes Rubicus Losanensis – 6 ß

= Roux. – 1574 V. im Gefängnis, da er an der Befreiung des Kommilitonen Nivinus (1573/74. 24) aus den Händen der Stadtknechte beteiligt war.
STAB Urfehdenbuch XI 60′. – Vgl. HBLS 5, 726. Arm. Vaudois 2, 605 f.

56. Claudius Dugrottus Ifurtinensis – 6 ß

= C. Ducroz von Yverdon.
Vgl. HBLS 2, 751.

57. Titus Garottus Neocomensis – 6 ß

Wohl = Garraux.
Familiennamenbuch 290.

58. Franciscus Cappanus Friburgensis – 6 ß

59. Petrus Berrinus Meldunensis – 6 ß

? = P. Perrin.
Vgl. HBLS 5, 397.

60. Sigismundus Sultzberger Tirolensis – 6 ß

61. Vincentius Burgundus ex Villanova – 6 ß

62. Nicolaus Jordanus Valesianus – 6 ß

Aus der Familie Jordan von Simpeln und Zwischenbergen. – N. J. 1565 «Student» in Zürich.
Wall. Wp. 135. – Vgl. HBLS 4, 412.

63. Georgius Wildisen Basiliensis – 6 ß

*1556 II. – 1575 12. IV. b. a. – 1575 XI. im Karzer, weil er sich trotz wiederholter Verwarnung nachts aus dem Collegium entfernte. – 1576 IV. im Gefängnis sowie des Stipendiums und des Wohnens im Collegium verlustig erklärt wegen Besuchs verdächtiger Häuser. – 1584–†1602 14. IV. Helfer zu St. Peter.
STAB Taufregister I 5, 132. Urfehdenbuch XI 91. UAB V 3 (sub dato). –
MFA 278. – Gauss, B. R. 164. – Vgl. HBLS 7, 535. Wp. Basel 3, 48.

64. Jacobus Parcus Basiliensis – 6 ß

Parcus = Kündig. – *1552 VI. (Hans Jacob Kündig). – 1572 26. X. b. a.
STAB Taufregister I 3, 24. – MFA 277. – Vgl. HBLS 4, 554.

65. Simon Planta Rhetus – 6 ß

1572 15. IV. b. a. (S. P., Zernetziensis Rhaetus Engendinae Inferioris). – 1579–86 Pfarrer in St. Antönien; 1589–93 in Duvin.
MFA 277. – Truog 171. – Vgl. HBLS 5, 448 ff.

66. Zacharias Felmaurer Pfortzhemii [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 67.
MCI 241 (Z. Fülmaurer, Lörachensis).

67. Josua (Felmaurer)

MCI 241 (J. Fülmaurer, Lörachensis).

68. Lucas Copus Genevensis – 6 ß

= L. Cop ou L. Le Cop. – L. C., aus Genfer Familie, «ayant mangé tout son bien, partit en 1584 pour aller chercher fortune à Paris ou ailleurs».
Galiffe 4, 33. – Vgl. HBLS 2, 619.

69. Lucas Kötzer Transilvanus – 6 ß [1]

[1] Verschrieben aus Kratzer.
1570 IV. Lucas Grazerus Transylvanus theologiae candidatus.
UB Basel F A VIII 14 (in fine). – Staehelin, Hongrie 236.

70. Martinus Hentzius Tybingensis – 6 ß

71. Martinus Jost Valesianus – 6 ß

Aus Ernen im Oberwallis. – Hauptmann in franz. Diensten. – 1580 Meier von Goms. – 1591 Landvogt von Monthey. – 1597 Bannerherr von Goms. – 1615 noch am Leben.
HBLS 4, 414. Wall. Wp. 136.

72. Nicolaus Paravicinus Rhetus – 6 ß

= N. Paravicini. – Möglicherweise identisch mit N. P., dem Talkanzler des Veltlins.
Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini. Romegialli 2, 244.

73. Isaac Foeckler, Rietensis Bavarus – 6 ß

1571 24. IV. b. a. – 1575 Pfarrer in Weil; zuletzt Pfarrer und Superintendent in Schopfheim. – † ca. 1602.
MFA 277. – Neu 2, 168. Jöcher 2, 651.

74. Jodocus Nagel Tigurini [1] – 18 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 75 und 76.
= J. N. von Pfäffikon. – *1550. – 1570 Marburg. – Pfarrer: 1573 Krummenau (St. Gallen); 1597–†1630 5. I. Pfäffikon.
Matr. Marb. 113. – Wirz, Etat 50. 137 = Dejung-Wuhrmann 450. Franz 37.

75. Johannes Schlatter

1570 Marburg. – Pfarrer: 1572 Zurzach; 1597–†1602 Rorbas.
Matr. Marb. 144. – Wirz, Etat 169. 150 = Dejung-Wuhrmann 504. – Vgl. HBLS 6, 194.

76. Oswaldus Renner

*1550. – 1570 18. V. Heidelberg. – 1570 Marburg. – Pfarrer: 1574 Küsnacht; 1579 Greifensee. – † 1613.
Matr. Heidelb. 2, 55. Matr. Marb. 130. – Wirz, Etat 101. 63 = Dejung-Wuhrmann 480. – Vgl. HBLS 5, 585.

77. Thobias Faber Stuckgardiensis – 6 ß

1570 24. X. b. a. – In Tübingen: 1570 28. X.; 1571 13. V.
MFA 276. – Matr. Tüb. 1, 498. 511.

78. Jacobus Finsler Tigurini [1] – 1 lb 16 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 78–83.
*1550. – Pfarrer: Salez (St. Gallen); 1583–†93 Pfäffikon.
Wirz, Etat 137 = Dejung-Wuhrmann 272. – Vgl. HBLS 3, 158.

79. Marcus Netzlin

= M. Nötzli. – 1570 Marburg. – Pfarrer: 1572 Berlingen (Thurgau); 1579–†95 Neunforn; 1579 Dekan des Steckborner Kapitels.
Matr. Marb. 115. – Sulzberger 139. 107. – Vgl. HBLS 5, 307.

80. Nicolaus Durpilius

= N. Wüest (turpis = häßlich). – Vgl. 1546/47. 32.
Vgl. HBLS 7, 594.

81. Johannes Werdmüller

1570 Marburg. – Pfarrer: 1573 Weiach; 1593–†1622 Zell.
Matr. Marb. 173. – Wirz, Etat 198. 93. 77. 222 = Dejung-Wuhrmann 611. – Vgl. HBLS 7, 487 ff.

82. Heinricus Wolfius

*1551. – 1570 26. V. Tübingen. – 1571 19. V. Wittenberg. – 1571 W Leipzig. – 1578–92 Professor für Hebräisch am Karolinum. – Daneben 1581 Pfarrer in Dietikon-Urdorf; 1592–†94 Pfarrer am Fraumünster.
Matr. Tüb. 1, 503. Alb. Viteberg. 2, 196a. Matr. Leipz. 1 (1909) 515. – Wirz, Etat 29. 74. 224. 56 = Dejung-Wuhrmann 633. HBLS 7, 583.

83. Johannes Jacobus Nischeler

= Jo. J. Nüscheler. – *1551. – 1570 26. V. Tübingen. – 1571 19. V. Wittenberg. – dr. med.; Stadtarzt in Zürich; Übersetzer med. Schriften. – † 1620.
Matr. Tüb. 1, 503. Alb. Viteberg. 2, 196a. – HBLS 5, 313.

84. Nicolaus Clavigolus Valesianus – 6 ß

? = de Clavibus, Clavioz, Clavien.
Vgl. Wall. Wp. 62. HBLS 2, 593.

85. Heinricus Rintelius Bavarus – 6 ß

86. Philippus Mollinger ex Pfortzhemio – 6 ß

1572 15. IV. b. a.
MFA 277.

87. Adamus Fumaeus Losanensis – 6 ß

= A. Fumée, aus der Touraine. – 1569 25. V. «Student» in Zürich.
Arm. Vaudois 1, 261. – Vgl. France Protestante 6 (1888) 755 ff.

88. Anthonius Lúthardus, Senensis ex Delphinatu – nihil, propter paupertatem

s. u. 1570/71. 13.

Am Schluß: ISAACUS KELLER, B[asiliensis], M[edicinae] D[octor], mit reichgeschmücktem Wappen (Schlüssel) und der Devise: EST FORTITUDO MEA IN SILENTIO (! vgl. 1546/47. 2) ET SPE. – a. 1569.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

89. David Escuarius (Lescuyarius) von Neuenburg, ein student

= D. L'Ecuyer. – 1570 I. wegen Lärmens auf der Straße und Ungehorsams gegenüber dem Rektor im Gefängnis.
STAB Urfehdenbuch XI 2. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 35 f.

90. Melchior de Cabanis, von Leuck uß Wallis, ein student

= M. Zengaffinen (oder Schwitzer); aus alter und angesehener Familie des Bezirks Leuk. – 1570 28. I. im Gefängnis, «von wegen eins ufrurs, so er soll angfangen haben, als er (nächtlicherweile) mit der lauten uf der gassen gangen...».
STAB Urfehdenbuch XI 2′. – Wall. Wp. 49; vgl. auch 238. – Vgl. HBLS 2, 468.

91. Georgius Hebenstreit Augustanus

1570 23. IV. dr. iur. utr. – Vgl. o. Nr. 22.
MFI 67.

92. Johannes Lind, ein student

1568 20. XII. gratis ins Untere Collegium aufgenommen Joannes Lind, Hallensis, «qui ob labores, quos in stella conficienda, quam in festo trium Regum in Epiphania habuerint, pertulit, nihil dedit». – 1570 II. wegen Lärmens auf der Straße im Gefängnis.
STAB Urfehdenbuch XI 2′. – MCI 238.

93. Marcus Vietor, Geranus

1570 2. IV. b. a.
MFA 276.

Rektorat von Felix Platter

1. Mai 1570 – 30. April 1571

FELIX PLATERUS, Basiliensis, medicus, principum obsequiis civiumque officiis medendo annis iam pene tredecim implicatus, in rectorem Academiae procerum suffragiis anno salutis 1570, calendis Maiis, deligitur. Cui muneri dum prȩest, in professorem quoque medicum electus archiatriae simul prȩficitur. Quae ut nihil horum ambienti vel petenti contigere, ita refragari vel obstrepere leges non sinebant; hortabatur vero imprimis amor patriae et studiorum, quibus operam suam qualemcunque potius quam aliis impendere honestum atque generosum esse duxit. Qui vero hoc anno nomina dederunt, seriatim hic, manu propria notati, continentur.

s. o. 1551/52. 35. – Thommen 35.

1. Erasmus Marpachius, fratres Argentinenses [1] – solverunt 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 2.
*1548 23. VIII. – Sohn des Straßburger luther. Theologen Jo. M. (1521–81) und älterer Bruder von Nr. 2. – 1570 3. X. m. a. (nachdem er kurz vorher zum b. a. kreiert worden war). – 1571 18. XII. Tübingen. – In Rostock: 1572 X.; 1573 18. V. lic. theol. – In Basel: 1579 12. V. dr. theol. – 1574–†93 22. II. Professor der Theologie in Straßburg.
MFA 99. MFTH I 54′. – Matr. Tüb. 1, 514. Matr. Rostock 2, 177a. 180. – Sitzmann 2, 242. Neu 2, 393. Bopp 2, 8. – Vgl. ADB 20, 289 f.

2. Philippus Marpachius

Namhafter luther. Theologe. – *1550 29. IV. – Studium in Straßburg. – In Basel: 1570 3. X. m. a. (nachdem er kurz vorher zum b. a. kreiert worden war). – 1571 18. XII. Tübingen. – In Rostock: 1572 X.; 1573 18. V. lic. theol. – In Basel: 1579 12. V. dr. theol. – 1579 Professor der Theologie in Heidelberg; 1593–†1611 28. IX. Professor der Theologie in Straßburg.
MFA 99. MFTH I 54′. – Matr. Tüb. 1, 514. Matr. Rost. 2, 177a. 180. Matr. Heidelb. 2, 88. – ADB 20, 290. Sitzmann 2, 241. Neu 2, 392 f. Bopp 2, 8.

3. Udalricus Besoldus, fratres Pfortzheimenses [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 4.
In Tübingen: 1570 30. II; 1574 1. XII.; 1592 3. VI. – In Basel: 1570 24. X. b. a.
MFA 276. – Matr. Tüb. 1, 501. 537. 694.

4. Melchior Besoldus

In Tübingen: 1574 1. XII.; 1580 23. III. b. a.; 1583 6. II. m. a.
MCS 268 (M. Besolt, Emmendingensis). – Matr. Tüb. 1, 537.

5. Johannes Julius Gút, Friburgensis – 6 ß

MCS 268 (Jul. G., Frib. im Brisgöw).

6. Urbanus Hockius Frisius – nihil, propter paupertatem

7. Martinus Korn Argentinensis – 10 ß

1570 25. IV. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 502.

8. Gedeon Salutzius Rhaetus – 6 ß

= Gideon Saluz, von Chur. – *1548 22. III. – 1572 26. X. b. a. (G. Salutius, Curiensis Rh.). – Pfarrer: 1586–90 Luzein; 1591–(1638) Avers.
MFA 277. – Truog 119. 100. 13. Truog, Ergänzungen 130. 128. 115. – Vgl. HBLS 6, 22.

9. Petrus Braem Basiliensis – 6 ß

1574 26. X. b. a. – † 1577 15. X. an der Pest.
MFA 278. – Bernoulli, A. K.

10. Franciscus de Platea Sedunensis – 6 ß

= Fr. am Hengart. – 1571 I. im Karzer wegen Streits mit dem Custos auf Burg und wegen Steinewerfens. – 1573 Bannerherr von Siders; 1580 Besitzer des Schlosses Anchette (Wallis); 1580/81 Landvogt von Monthey. Diese Angaben beziehen sich vielleicht auch auf Nr. 27 u.
UAB V 3 (sub dato). – Wall. Wp. 9. 197. HBLS 5, 453.

11. Theodosius Planta Zuciensis – 6 ß

1572 15. IV. b. a. – ? Später Landammann des Unterengadins.
MFA 277. – Leu 14, 584. – Vgl. HBLS 5, 448 ff.

12. Egenolphus Graf San-Gallensis – 6 ß

In Basel: 1572 26. X. b. a.; 1573 VI. im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs und Musizierens auf den Gassen; 1575 8. II. m. a. – In Padua: 1576 29. XI.; 1579 W dr.
STAB Urfehdenbuch XI 47. – MCS 268 (E. G., Santgallensis Roschachius). MFA 277. 101. – Stelling-Michaud. – Vgl. HBLS 3, 625.

13. Anthonius Lathardus Delphinas – nihil, propter paupertatem

s. o. 1569/70. 88.

14. Christopherus Fichardus Francofordensis – 33 ß 4 d [1]

[1] Gilt für Nr. 14–17.

Sohn des bedeutenden Juristen Johann Fichard. – *ca. 1553. – 1571 14. V. Heidelberg. – †1574 in Padua.
Matr. Heidelb. 2, 59. – Stintzing 1, 591. – Vgl. Kneschke 3, 245.

15. Jacobus Gryphius Francofordensis

16. Nicolaus Gryphius Francofordensis

17. Johannes Wolphius Francofordensis

1572 Marburg.
Matr. Marb. 179.

18. Petrus Tundinus, Lavinensis Rhetus – 6 ß

1586–(97) Pfarrer in Waltensburg.
Truog 250.

19. Andreas Dominicus, Zuciensis Rhetus – 6 ß

= Andr. Dominicus Stupan. – Pfarrer: 1573–84 und 1591–1606 Scharans; 1584–91 und 1606–†25 Sarn-Tschappina.
Truog 185. 180. Truog, Ergänzungen 138. 137. Bonorand 104. – Vgl. HBLS 6, 592.

20. Erhardus Hedeneck, Villacensis Carinthus – nihil, propter paupertatem

1559 6. VI. Tübingen. – 1571 10. I. als medicinae doctor erwähnt im Doktordiplom des Simon Ostermann (s. u. Nr. 25).
Bernoulli, A. K. (Theatrum). – Matr. Tüb. 1, 403.

21. Theodoricus Simmelbecker Heidelbergensis – 13 ß 6 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 22.
In Heidelberg: 1562 1. IV. (Th. S., fidem dedit loco iuramenti propter teneram aetatem); 1566 18. XI. (iuramentum praestitit); 1566 10. XII. b. a.
Matr. Heidelb. 2, 27. 41.

22. Georgius Burserus Gorlitius

1556 Jena (G. B., Görlicensis). – In Basel: 1571 9. III. dr. med. – Stiftet mit drei andern zusammen (s. u. Nr. 23, 31, 32) Scheiben (fenestrae) für die «aula medicorum».
MFM II 6 (3); I 18. 18′ (50). – Matr. Jena 1, 39.

23. Fridericus Megales, Cellanus Saxo – 6 ß

1571 9. III. dr. med. – s. o. Nr. 22.
MFM II 6 (4); I 18. 18′ (51).

24. Mathaeus Reitgerus Witlingensis – 6 ß

= M. Rieger. – 1572 26. X. b. a. (Mattheus Rieker, W. ex praefectura Rötellana). – 1574 wegen grober Ungebühr nacheinander im Gefängnis und im Karzer. – 1577–96 Pfarrer in Britzingen.
STAB Urfehdenbuch XI 60′. UAB V 3 (1574 VIII.). – MFA 277. – Neu 2, 488.

25. Simon Ostermannus, Ellerus Mosellanus, legum doctor – 12 ß 6 d

ca. 1558 Student in Straßburg; Schüler Fr. Hotmanns. – 1559 Padua. – 1560 Bologna (I. U. D.; rector scholae Lauingensis, seit 1563). – In Basel: 1571 10. I. dr. legum.
MFI 67. – Knod, Rheinländ. Stud. 147. – Vgl. Kneschke 3, 83 (Eller).

26. Conradus Rüttiman Basiliensis – 6 ß

*1554 VI. (Hans C. R.). – 1575 12. IV. b. a. (Chůnradus Rhytiman, B.). – 1576 III. im Karzer, weil er unerlaubt auf die Landschaft hinaus spaziert war und an verdächtigen Orten sich herumgetrieben hatte. – 1576 IV. Cúnrad Rüteman im Gefängnis sowie des Stipendiums

und des Wohnens im Collegium verlustig erklärt wegen Besuchs verdächtiger Häuser. – Pfarrer: 1583–87 Mülhausen; 1587–†1610 Illzach.
STAB Taufregister I 4, 59. Urfehdenbuch XI 91. UAB V 3 (sub dato). – MFA 279. – Bopp 2, 164.

27. Franciscus de Platea, Sirrensis Vallesianus – 6 ß

Vgl. die Angaben zu 1570/71. 10.

28. Antonius Odetus Vallesianus – 6 ß

= A. Odet; aus patriz. Familie von St. Maurice.
Vgl. HBLS 5, 332. Wall. Wp. 186.

29. Nicolaus de Roveria Bernas – 6 ß

= N. de Rovéréa.
Vgl. Arm. Vaudois 2, 607f. HBLS 5, 727.

30. Petrus Perret Sedunensis – 6 ß

= P. Perren. – Domherr zu Sitten und 1581–87 von Zermatt.
Wall. Wp. 192. – Vgl. HBLS 5, 394.

31. Henricus Brandt Hildesheimensis – 6 ß

1563 W Leipzig (H. Brandes, Hildesianus). – In Basel: 1571 20. I. stud. med.; 1571 9. III. dr. med. – s. o. Nr. 22.
MFM II 6 (1); I 18. 18′ (48). – Matr. Leipz. 1 (1909) 44.

32. Johannes Scletzerus Berlinensis – 6 ß

= Jo. Schletzer (Schlötzer). – 1571 9. III. dr. med. – s. o. Nr. 22.
MFM II 6 (2); I 18. 18′ (49). – Vgl. Matr. Frankf. 3, 404.

33. Nicolaus Gerbelius Argentinensis – 8 ß 4 d

= ? Nachkomme des Juristen Nic. Gerbelius (1490–1560). – 1569 8. VI. Tübingen. – In Basel: 1572 27. V. lic. iur. utr.; 1587 17. X. dr. iur. utr.
MFI 67′. 74. – Matr. Tüb. 1, 493. – Vgl. Sitzmann 1, 590 f.

34. Wolphgangus Villicus Pharkirchensis – nihil, propter paupertatem

1572 15. IV. b. a. (Wolfg. V., Pfarkirhensis Bavarus). – Pfarrer: bis 1578 Tüllingen; 1578–†1620 Blansingen.
MFA 277. – Neu 2, 410 f.

35. Georgius Schúwmer Ehenfeldensis – 6 ß

1570 20. V. Tübingen (G. Schwimmer).
Matr. Tüb. 1, 503.

36. Johannes Hermatinger Aisterheimensis – 6 ß

37. Johannes Hechinger, Riedensis Bavarus – 6 ß

1572 26. X. b. a. (Jo. Eichinger, R.). – 1574 im Gefängnis, weil er an der Befreiung des Kommilitonen Nivinus (1573/74. 24) aus den Händen der Stadtknechte beteiligt war. – 1576–79 Diakon in Eichstetten; Pfarrer: 1579 Tüllingen; 1582–†1632 Mappach.
STAB Urfehdenbuch XI 61′. – MCI 243. MFA 277. – Neu 2, 132.

38. Erasmus Ilbech Ratisponensis – 6 ß

1562 2. V. Wittenberg. – 1564 18. VI. Tübingen (E. Ilbeck). – In Basel: 1571 13. II. m. a.
MFA 99. – Alb. Viteberg. 2, 38b. Matr. Tüb. 1, 447.

39. Johannes Sinfresius Sedunensis – 6 ß

= Senfri.
Vgl. Wall. Wp. 239.

40. Johannes Wolphius Marpurgensis – 6 ß

1565 Marburg. – In Basel: 1576 11. II. stud. med.; 1577 12. III. dr. med.
MFM II 106 (49); 7′ (30). – Matr. Marb. 179.

41. Philippus Specht, Loranus Franco – 6 ß

42. Johannes Simon Pfortzheimensis – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 43.
1573 X. im Karzer nächtlichen Umherschweifens auf der Gasse und böser Worte wegen. – 1573 3. XI. b. a. (Jo. Simannus, Phortziensis). – Vgl. u. 1573/74. 2.
UAB V 3 (1573 X.). – MFA 278.

43. Carolus Kempf Pfortzheimensis

44. Carolus Held Argentinensis – 6 ß

1570 20. V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 503.

45. Lodoicus Lanius Tabernas – 6 ß

= Metzger. – 1570 4. VIII. Tübingen (Laneus).
Matr. Tüb. 1, 505.

46. Jonas Dickbocker Tigurini [1] – 30 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 46–50.
= J. Dickbucher. – 1571 19. IV. Wittenberg (J. Deckbacher, Tig.). – 1575–†85 Pfarrer in Sulgen; erhielt 1581 von der Obrigkeit in Zürich wegen guten Betragens und gefährlicher Pastoration in Sulgen und Berg eine Gehaltszulage.
MCI 244. – Alb. Viteberg. 2, 188b. – Sulzberger 183.

47. Conradus Aemissecker

Von Wildhaus (Toggenburg).
1571 19. IV. Wittenberg (Cunr. Emmiscerus). – 1575 Pfarrer und Dekan (1597) in Wattwil. – † 1611.
Alb. Viteberg. 2, 188b. – Franz 62. 156 f. 162.

48. Johannes Huldaricus Stutz

Von Islisberg ob Lunkhofen. – 1571 19. IV. Wittenberg. – Pfarrer: 1574 St. Margrethen (St. Gallen); 1594 Lufingen. – † 1594.
Alb. Viteberg. 2, 188b. – Wirz, Etat 177. 107 = Dejung-Wuhrmann 556. HBLS 6, 594.

49. Johannes Henricus Forster

*1552. – 1580 Diakon zu Oberwinterthur; Pfarrer: 1581 Mogelsberg (St. Gallen); 1592–†1606 Knonau.
Wirz, Etat 124. 98 = Dejung-Wuhrmann 275. Franz 141. – Vgl. HBLS 3, 202.

50. Johannes Jacobus Ban

*1550. – 1571 19. IV. Wittenberg. – 1575 Vikar in Wattwil (St. Gallen) und Pfarrer in Mogelsberg (St. Gallen); 1581 Pfarrer in Männedorf. – †1603.
Alb. Viteberg. 2, 188b. – Wirz, Etat 109 = Dejung-Wuhrmann 188. – Vgl. HBLS 1, 554.

51. Johannes Monachus Salveltensis – 25 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 52.
1570 21. X. Tübingen. – In Basel: 1571 19. IV. dr. iur. utr.
MFI 67. – Matr. Tüb. 1, 508. – Vgl. Kneschke 6, 402 (Münch aus Thüringen).

52. Mathias Katzenbechius Augustanus

1563 Jena.
Matr. Jena 1, 44.

53. Antonius Dagselhover Bernas – 6 ß

= A. Dachselhofer; aus patrizisch bernischem Geschlecht. – 1572 15. IV. b. a. – 1585 des Großen Rats zu Bern und Gubernator von Aelen. – Landvogt: 1594 von Lugano; 1597 von Nidau. – † 1608.
MFA 277. – HBLS 2, 659.

54. Rodolphus Armbruster Engiensis – 6 ß

1570 12. VI. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 518.

55. Beatus Humelius, Basilienses [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 56.
= B. Hummel. – 1573 3. XI. b. a. (Jo. B. H.); 1576 31. I. m. a. – 1576 29. IX. Heidelberg (B. Hummelius, Basiliensis, artium magister). – In Basel: 1579 stud. med.; 1581 24. X. dr. med. – Stadtarzt in Colmar.
MFA 278. 102. MFM II 9 (74). 107 (73). – Matr. Heidelb. 2, 77. – Leu-Holzhalb 3, 223. Buxtorf-Falkeisen 3, 71 ff. – Vgl. HBLS 4, 319 f.

56. Melchior Verborgen

1578 22. I. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 82.

57. Johannes Gerus, Zutziensis Rhetus – 6 ß

Aus dem altadligen Geschlecht Geer von Zuoz.
Vgl. HBLS 3, 415.

58. Antonius de Ruvere, de Monteferrato – 20 ß

= della Rovere; bekannte Adelsfamilie, die auch in Casale Monferrato nachweisbar ist. Babinger.

59. Theodorus Brandt Basiliensis – 6 ß

Aus der adeligen Linie der Brand von Basel. – *1559 VI. – Des geheimen Rats in Basel. – Obervogt auf Homburg und Farnsburg sowie Landvogt zu Lugano. – Herr zu Wildenstein. – † 1635.
STAB Taufregister I 1, 64. – Wp. Basel 37. HBLS Suppl. 32.

60. Petrus Turnerus Anglus, medicinae doctor – 12 ß 6 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 61.
= Peter Turner; Arzt (physician) am St. Bartholomew's Hospital in London. – *1542. – 1564 Cambridge. – In Heidelberg: 1566 17. IV.; 1568 16. II. m. a.; ?1571 dr. med. – † 1614.
Matr. Heidelb. 2, 39. 464. Matr. Cambr. 4, 276. – DNB 57, 351. Thomas Moffet, Nobilis (San Marino/California 1940) XV.

61. Wilhelmus Bruerus Anglus, magister artium

= William Brewer; Arzt. – 1565 Cambridge. – In Heidelberg: 1566 17. IV.; 1568 28. VI. b. a.; 1569 16. VIII. m. a.
Matr. Cambr. 1, 213 (Bruer). Matr. Heidelb. 2, 39. 464. – Thomas Moffet, Nobilis (San Marino/California 1940) XV.

62. Johannes Comander, Curiensis Rhetus – 6 ß

Sohn des Bündner Reformators. – 1574–†1605 Pfarrer zu St. Regula in Chur.
Truog 39. Bonorand 104. – Vgl. HBLS 2, 607.

63. Carolus Rauchenberger Saltzburgensis – nihil, propter paupertatem

64. Christophorus Jäcklinus Augustanus – 6 ß
Vgl. HBLS 4, 393 f. (Jecklin).

65. Johannes Jäcklinus Augustanus – 6 ß
1572 3. VII. (Jo. Jacobellus, Aug.).
MCI 244 (Jo. J., ex Rheto parente natus). – Matr. Tüb. 1, 520. – Vgl. HBLS 4, 393 f. (Jecklin).

66. Georgius Darufinus, Friburgensis Helvetius – 6 ß

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

67. Matthäus Skaricza, aus Ungarn
Staehelin, Hongrie 236.

68. Mathaeus Schriber, Student
1571 I. im Karzer wegen Beteiligung am Streit des Fr. von Platea (1570/71. 10) mit dem Custos auf Burg.
UAB V 3 (sub dato). – MCI 43 (M. Schreyber Helprunnensis).

Rektorat von Ulrich Coccius

1. Mai 1571 – 1572

In honorem clarissimi praestantissimique viri domini HULDENRICI COCCII, sacrae theologiae doctoris, celeberrimi Academiae rectoris magnifici, magister Theobaldus Múllerus[1] fecit:

Dum sacra pro Christi tradis mysteria rostris,
Huldryche, patriae decus,
Verba Periclaeo manant ceu culta lepore
Tibi suggerente numine
Rauriaci fasces aut dum moderare Lyaei
Candore tanto id expedis,
Continuos optent ut te illud obire per annos
Munus tui omnes subditi,
Ex te quos capiat fructus quoque turba tuorum
Laboriosa civium
Testantur passim memorique in pectore condunt
Meliore nati sydere.
Nullius idcirco subeat dubitatio mentem,
Cur nomen Huldricho tibi,
Cum trinae trino Charites te munere donent

Et dotibus ornent suis,
Quas tibi perpetuos durare precamur ad annos
Reique litterariae.

Es folgen ein Zitat aus Isocrates' Nikokles (16) und ein längerer Exkurs universitäts- und zeitgeschichtlichen Inhalts, verfaßt von Matthaeus Meyer (s. o. 1557/58. 60).

[1] s. o. 1568/69. 40.
s. o. 1542/43. 15. – Thommen 35.

1. magnificus dominus Andreas Zebrzy Doresky de Wierzbock, palatini filius, Polonus – domini isti dederunt coronatos 2 [1]

[1] Gilt für Nr. 1–6.
= Andrzej, Sohn des Bartosz Zebrzydowski, des Woiwoden von Brest und Litauen. – 1571 29. XI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 61. – Kot 143.

2. dominus Nicolaus Rupnovstki, Polonus

= Mikołaj Rupnowski. – 1571 29. XI. Heidelberg (N. Rupnowski).
Matr. Heidelb. 2, 61. – Kot 143.

3. magister Thobias Theod(orus), Silesius

= Tobiasz Theodorus Sląsak, s. o. 1567/68. 33.

4. dominus Daniel Pazyzky, Polonus

= D. Pažycki. – 1571 29. XI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 61. – Kot 143.

5. dominus Jacobus Twardesky, Polonus

= Jakob Twardecki. – 1571 29. XI. Heidelberg (J. Twardeczki).
Matr. Heidelb. 2, 61. – Kot 143.

6. Gaspar Goswizius Polonus

= Kasper Goswicz.
Kot 143.

7. Thomas Coccius, rectoris filius

= Th. Koch; Sohn von Ulrich Koch (s. o. 1542/43. 15). – *1556 21. XII. – 1574 26. X. b. a.; 1576 10. X. stud. med. – 1578 19. VII. Montpellier. – In Basel: 1582 25. I. dr. med.; 1584 Aggregatus; 1589 Professor logices, dann ethices; 1591 im Consilium der med. Fakultät. – 1602/03 Rektor. – † 1610 23. III.
MFA 278. MFM II 9 (75). 106 (47). – Stelling-Michaud. – Thommen 40. Thommen, Universität 354. A. Burckhardt 129. Wp. Basel 213. – Vgl. HBLS 4, 517.

8. Elis. Fúrstenlaub Richenvillanus [1] – 6 ß

[1] Reichenweier im Ober-Elsaß.
1573 Marburg. – In Tübingen: 1575 13. IV.; 1580 1. II. (Helias Fürstenlob, Richenwyrensis).
Matr. Marb. 61. Matr. Tüb. 1, 540. 582.

9. Christophorus Clemens Taffinger, Ravenspurgensis – 10 ß

In Tübingen: 1564 24. IV.; 1568 16. IX. – In Basel: 1574 25. V. dr. iur. utr.
MFI 68. – Matr. Tüb. 1, 444. 483.

10. Conradus Pellicanus Tigurinus – 6 ß

*1552. – 1571 12. VII. Heidelberg. – Pfarrer: 1577–78 Rorbas; 1580–†86 Ossingen.
Matr. Heidelb. 2, 60. – Wirz, Etat 150. 129 = Dejung-Wuhrmann 464. – Vgl. HBLS 5, 388.

11. Georgius Florschütz Vratislaviensis – 10 ß

1571 21. VIII. dr. med.
MFM II 6 (6). 105 (7).

12. Henricus Setzling Sultzbergensis – 6 ß

13. Claudius Paravicinus Travolensis – 6 ß

= C. Paravicini von Traona (Veltlin).
MCI 244 (C. P., Tracenensis ex valle Thallina Rhetus). – Bonorand 135. – Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

14. Petrus Mutunerius Lausanensis – 6 ß

15. Anthonius Megninus de Montipelicardo – 6 ß

16. Stephanus Stöcklin ex Etticken – 6 ß

1574 II. im Karzer wegen nächtlichen Schießens aus dem Untern Collegium «mit füstlingen (Pistolen) und sonst büchsen». – Kurz nach der Entlassung aus dem Karzer wieder betrunken und ungehorsam gegen die Fakultät. – 1577 31. X. b. a.
STAB Urfehdenbuch XI 56′. UAB V 3 (1574 II.). – MFA 280. – Vgl. HBLS 6, 558.

17. Johannes Boltz, de Germersheim, Palatinus – 6 ß

18. Marcellus Irmel, de Knielingen, Marchionicus – 6 ß

1573 3. XI. b. a. – Pfarrer: 1576 Wolfenweiler; 1582–†1621 Weil.
MFA 278. – Neu 2, 300.

19. Petrus Lauisius Lausanensis – 6 ß

= Loys. – *1551. – Seckelmeister und Venner von Lausanne. – † 1596.
MCI 245 (P. Loysius). – HBLS 4, 716.

20. Minos Celsus Senensis, secretarius – 8 ß

= Minio Celsi von Siena; Anhänger der reform. Lehre. – In Basel war M. C. als Religionsflüchtling Korrektor beim Buchdrucker Peter Perna.
BU 7, 313 f. Cantimori 501 (Register).

21. Christophorus Putzii [1] ex Carinthia – 12 ß

[1] Gilt auch für Nr. 22.
1580 14. II. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 90. – Vgl. Kneschke 7, 291 f.

22. Melchior (Putzius)

23. Johannes Lindorfer Bavarus – 6 ß

24. dominus Johannes Maria Castelvitreus, Mutinensis – 9 ß

= Castelvetro. – Modenesischer Gelehrter. – Vgl. o. 1568/69. 41.
Cantimori 332 f.

25. Johannes Gentius Geldrensis – 8 ß

= Baron Johan van Gendt (1530–1613); in höhern öffentlichen Stellungen in den Niederlanden (1601 Raad van State usw.).
NNBW 6, 562 f.

26. dominus Vratislaus Griespeck, Bohemi [1] – 2 flor. [1]

[1] Gilt für Nr. 26–28.
Vgl. Kneschke 4, 35 (Griesenbeck).

27. dominus Johannes Georgius Griespeck

28. dominus Jaroslaus Griespeck

29. dominus Zdencoslaus Brodizkii a Trzebokowa – 10 ß

Aus Polen; ? = Brodecki, Brodetzky.
Vgl. Kneschke 2, 83.

30. Casparus Cangiser Erfordianus – 10 ß

In Tübingen: 1569 13. XII. (C. Kantengießer); 1582 2. XI.[1]; 1593 7. XI.[1]
[1] Als Praeceptor adeliger Herren.
Matr. Tüb. 1, 500. 609. 706.

31. Petrus Petri Hamburgensis – 7 ß

1573 III. im Karzer wegen Widersetzlichkeit gegen den Pedellen und Ökonomen des Untern Collegiums, wegen Trunkenheit und Nachtlärms. – 1574 IV. im Gefängnis wegen Befreiung eines verhafteten Commilitonen.
STAB Urfehdenbuch XI 60. UAB V 3 (1573 III.). – Vgl. UAB V 3 (1574 3. V.).

32. dominus Philippus Franciscus ab Ehingen, Palatinus – 9 ß

1570 18. VIII. Tübingen. – In Basel: 1572 26. II. dr. iur. utr.
MFI 67′. – Matr. Tüb. 1, 505. – Vgl. Kindler 1, 285 f. (von Ehingen).

33. dominus Johannes a Kaitschach, Carni [1], fratres [1] – 18 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 33–35.
= Jo. von Keutschach. – 1569 14. III. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 489. – Vgl. Bucelinus 3, 2, 419.

34. dominus Sigismundus (a Kaitschach)

1569 14. III. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 489.

35. dominus Wolfgangus (a Kaitschach)

1569 14. III. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 489.

36. Georgius Primicerius, Raudensis Silesius – 6 ß

1569 14. III. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 489.

37. Anthonius Kronecker Carnus – 6 ß

38. Maximilianus Boccardus Flander – 6 ß

39. Johannes Solinander, Buricensis Belga – 6 ß

1569 25. VIII. Heidelberg. – 1570 26. IX. Wittenberg. – 1574 14. III. Padua (Jo. Solenander Bur., medicus principis Cliviae).
Matr. Heidelb. 2, 52. Alb. Viteberg. 2, 180b. – Knod, Rheinländ. Stud. 170.

40. Johannes Baptista Loisius, Lausanensis – 6 ß

= Jo. B. Loys, Herr von Cheseaux. – *1557. – 1599–1617 Bürgermeister von Lausanne. – † 1617.
HBLS 4, 716. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 399 ff.

41. dominus Johannes, barones de Kittlitz, fratres Silesii [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 42.
Hörte 1572 7. XII. in Basel den Vortrag des Daniel Tossanus über die Bartholomäusnacht 1572 an. – 1578 11. III. Basel, sein Eintrag und Wappen im Stammbuch J. F. Tetzel (Nürnberg).
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – Buxtorf-Falkeisen 3, 78. – Vgl. Kneschke 5, 117.

42. dominus Anthonius (baro de Kittlitz)

43. dominus Paulus de Collis, Italus – 6 ß

44. Johannes Jacobus Häll, Basiliensis – 6 ß

= Jakob Hel. – *1554 X. – 1576 24. X. b. a. (Jo. J. Helius). – 1584–89 Schloßprediger auf Farnsburg; 1589–†1628 Pfarrer in Tenniken.
MFA 280. – Gauss, B. R. 83.

45. Georgius Andreas Keller, professoris filius [1] – nihil

[1] s. o. 1546/47. 2 (Isaac Keller).
1576 24. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 77.

46. Johannes Jüngling Durlacensis – 6 ß

* in Besigheim. – 1573 III. im Karzer wegen Trunkenheit, Unfugs und Rauferei; 1574 II. im Karzer wegen nächtlichen Schießens aus dem Untern Collegium; 1574 V. bei der Befreiung eines Commilitonen aus den Händen der Stadtknechte beteiligt; 1574 VIII. im Karzer wegen Ungehorsams gegen die Ausweisung aus dem Collegium; er muß eidlich versprechen, das Collegium zu meiden. – 1575 25. X. b. a. (Jo. J., von Beseckheim, marchionatus Badensis). – 1581 Diakon in Schopfheim; 1590–†94 Pfarrer in Brombach.
STAB Urfehdenbuch XI 60′. UAB V 3 (sub datis). – MFA 279. – Neu 2, 301.

47. Christianus Martius Gandavus – 6 ß

1571 Praeceptor von Jean le Norman und Jacques Bongars von Orléans in Straßburg.
H. Hagen, Bongarsius (Bern 1874) 12 A. 32.

48. Marcus Anthonius Bongars, Aureliani [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 49.
Vgl. 1585/86. 64.

49. Guilelmus Normanus

Reisegefährte des Jacob Bongars; wohl verwandt mit Jean le Normant von Orléans, dessen Praeceptor Chr. Martin (s. o. Nr. 47) war.
Vgl. H. Hagen, Bongarsius (Bern 1874) 12. 43 A.181.

50. Johannes Placotomus Borussus – 6 ß

Sohn des gleichnamigen Stadtphysicus von Danzig († ca. 1574). – 1570 3. IX. Freiburg. – 1574 20. IX. Königsberg (Jo. Pl. secundus, Dantiscanus).
Matr. Freib. 1, 520. Matr. Königsb. 1, 57. – Jöcher 3, 1613 f.

51. Jeronimus Walther Ulmensis – 6 ß

52. Wilhelmus Rhodolphus Furstenbergensis – 6 ß

1565 30. X. Freiburg (W. R., ex Frickingen dioc. Const.). – In Basel: 1572 20. VI. stud. iur. (W. R. Frickingensis).
UAB P 7. – Matr. Freib. 1, 486.

53. dominus Abel Gualtherus Sylvius, Phrysius – 6 ß

1572 24. VI. dr. med.
MFM II 6′ (10). 105 (10).

54. Georgius Heckel Argentinensis – 6 ß

= Johann G. H. oder Hetzel. – 1573 30. VI. m. a. – 1576–82 Freiprediger in Straßburg; entsetzt, weil er gar übel mit seiner Frau lebte. – 1587 als Pfarrer nach Braunschweig. – Nach anderer Angabe † 1582.
MFA 101. – Bopp 1, 294.

55. dominus Martinus Beyer, de Kunigshofen, Franco – 6 ß

1571 Jena (Mart. Wolfg. B., Kunigshöfensis).
Matr. Jena 1, 15.

56. dominus Ferdinandus Geyer de Oslerburg(!) – 6 ß

1570 29. IV. Tübingen (F. Geyer ab Osterburg, Austriacus nobilis).
Matr. Tüb. 1, 502. – Vgl. Kneschke 3, 507 ff.

57. dominus Johannes Wolphgangus Kneysel [1], Austriaci in Hacking [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 58.
1570 29. IV. Tübingen (Jo. W. Kneusel, nobilis Austriacus). – 1595 «der Landschaft Viertel-Hauptmann im Viertel unter Wiener-Wald». – 1622 noch am Leben.
Matr. Tüb. 1, 502. – Kneschke 5, 154 (Kneisl).

58. dominus Henricus Wolphgangus (Kneysel)

1570 29. IV. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 502. – Vgl. Kneschke 5, 154.

59. Johannes Steyger, Vienensis Austriacus – 6 ß

1570 29. IV. Tübingen (Jo. Staiger, Vienensis nobilis).
Matr. Tüb. 1, 502.

60. dominus Henricus a Polansdorff, Silesius – 6 ß

= Heinrich Polanus a Polansdorf; älterer Bruder des Basler Theologieprofessors Amandus Polanus von Polansdorf (1583/84. 6). – 1570 29. IV. Tübingen (m. Henricus Polanus a Bolandsdorff).
Matr. Tüb. 1, 502. – Staehelin, Polanus 37 ff. 40.Staehelin, Polanus (1955) 10. 14. 40. 58. 96.

61. dominus Guilelmus a Fenstri, Carinthus – 6 ß

62. Reinpertus Horeus Phrysius – 6 ß

1576 26. II. Leyden (Rhambertus Horaeus Frisius alias Remedus Horius).
Alb. Lugd. 1.

63. Conradus Butting Hanoverensis – 6 ß

1570 26. VIII. Tübingen. – In Basel: 1572 26. II. dr. iur. utr. (C. Bunting).
MFI 67′. – Matr. Tüb. 1, 506. – Vgl. Kneschke 2, 138 (Bünting).

64. Thomas Dutaler Tigurinus – 6 ß

Pfarrer: 1575 Volketswil; 1575–†81 Männedorf.
Wirz, Etat 189. 109 = Dejung-Wuhrmann 248.

65. dominus Johannes Pappus, Lindauensis – 6 ß

In Tübingen: 1564 29. IV.; 1564 20. IX. b. a.; 1573 23. XI. dr. theol. – In Basel: 1571 6. XI. m. a. – 1570–†1610 13. VIII. Professor der Theologie (Hebräisch und Geschichte) an der Akademie von Straßburg.
MFA 100. – Matr. Tüb. 1, 444. – Bopp 2, 88.

66. dominus Richardus Deilior, Anglus – 6 ß

1576 14. VI. dr. med. (Ricardus Taylior, Londinensis). – In Oxford 1 (1568 18. VI. b. a.), in Cambridge 3 Identifikationen möglich.
MFM II 7 (23). 105 (9). – Vgl. Matr. Oxford 4, 1461. Matr. Cambr. 4, 207 f.

67. Thomas Vike Luneburgensis – 6 ß

68. Jacobus Gobler Goarinus – 6 ß

69. dominus Richardus Dinotus, Galli Nordmanni [1] – 3 lb [1]

[1] Gilt für Nr. 69–80.
= Richard Dinoth; protestantischer Historiker; Praeceptor von François Malherbe (s. u. Nr. 73). – *zu Coutances. – 1560 4. V. Heidelberg (R. D. als Paedagogus vornehmer Engländer). – Flüchtet nach Montbéliard, wo er seit 1574 als Pfarrer bezeugt ist. – Seine historischen Werke erschienen in Basel bei Petrus Perna (1580: «De rebus et factis memorabilibus loci communes historici»; «Sententiae historicorum». – 1581: «Adversaria historica». – 1582: «De bello civili Gallico». – 1586: «De bello civili Belgico»). – s. u. 1593/94. 76 (sein Sohn).
Matr. Heidelb. 2, 20. – BU 11, 73.

70. dominus Nicolaus Grimoldus

= N. Grimoult, «sieur de la Motte, lieutenant-général civil et criminel au bailliage d'Alençon». – 1573 14. V. Heidelberg (N. Grimultius, Normannus). – Noch 1611 erwähnt.
Matr. Heidelb. 2, 66. – France Protestante 5 (1855) 368. Bulletin 47, 318 f.

71. dominus Guilelmus Grimoldus

1573 29. V. Heidelberg (G. Grimutius, Valesiensis).
Matr. Heidelb. 2, 67.

72. dominus Jacobus Bonvillaus

?1573 5. III. Heidelberg (Jacobus Brunvilleus, Nortmannus).
Matr. Heidelb. 2, 65.

73. dominus Franciscus Malaherbaeus

Der franz. Dichter François de Malherbe (1555–1628). – 1573 29. V. Heidelberg (Fr. Malarbeus, Cadomensis).
Matr. Heidelb. 2, 67. – G. Lanson, Histoire illustrée de la littérature française 1 (Paris et London 1923) 268 ff.

74. dominus Johannes Varinus

1573 2. IV. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 66.

75. dominus Franciscus Varinus

76. dominus Paulus Varinus

77. dominus Ludoicus Chaumontius

= Louis de Chaumont (um 1580 erwähnt).
France Protestante 4 (1884) 248.

78. dominus Jacobus de S. Claro

Aus protest. Familie, die 1566 bei einem Bildersturm in Frankreich erwähnt wird.
Vgl. Bulletin 23, 222 A. 1.

79. dominus Aegydius de S. Claro

Aus protest. Familie, die 1566 bei einem Bildersturm in Frankreich erwähnt wird.
Vgl. Bulletin 23, 222 A. 1.

80. dominus Marinus Martinus

81. Johannes Schuler Neocomensis – 6 ß

MCI 245 (Jo. Clericus, von Welschennüwenburg). – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 181 f. (Clerc). HBLS 2, 595.

82. Johannes Ernestus Bierman, Basiliensis – 6 ß

Vgl. HBLS Suppl. 26.

83. Franciscus Oilerus Wirtenbergicus – 6 ß 8 d

1573 5. V. b. a. (Fr. Michael Oeler, Wilensis). – 1574 9. I. Tübingen.
MFA 278. – Matr. Tüb. 1, 530.

84. Wolfgangus Heider Franco – 6 ß

*1558 14. XII. – 1572 15. IV. b. a. (W. Heyder, Schleusingensis Fr.). – In Jena: 1576; 1583 m. a.; 1587 Professor der Ethik und Politik. – †1626 10. VIII.
MFA 277. – Matr. Jena 1, 146. – ADB 11, 306 (NB. Die Angabe bei Neu 2, 245 kann sich wohl nicht auf den oben genannten W. H. beziehen).

85. dominus Gerardus a Goer, Coloniensis – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 86.
1559 Genf.
Livre du Recteur Genève 2. – Vgl. Kneschke 3, 581 (Gohr, Goer).

86. Johannes de Gregeri, famulus

87. Balthasar Myel Basiliensis – 6 ß

= B. Migel. – ? *ca. 1563. – Später Schreiber von Oberst Friedrich Ryhiner († 1587; s. o. 1548/49. 68). – † 1588.
Wp. Basel 267.

88. Onophrius Beck de Oberneck – 6 ß

MCS 270 (O. Pistorius ab Oberähenen).

89. Johannes Múserus, e Nidereggenen Marchionicus – 6 ß

Sohn des Pfarrers Jo. M. von Niedereggenen (s. o. 1549/50. 15). – 1575 12. IV. b. a. – 1597 ff. Pfarrer in Mengen.
MFA 279. – Neu 2, 430.

90. magister Franciscus Tucher, Augustanus – 19 ß

? Zusammenhang mit dem altadeligen Geschlechte der Tucher von Nürnberg (vgl. 1572/73. 6 B. Welser). – In Tübingen: 1556 10. VII.; 1559 13. IX. b. a.; 1562 3. II. m. a. ; 1568 7. XI. – In Wittenberg: 1562 1. VII. – In Basel: 1574 26. V. lic. theol.; 1574 9. XI. dr. theol.
MFTH I 54. – Matr. Tüb. 1, 383. 486. Alb. Viteberg. 2, 35b. – Vgl. ADB 38, 756 ff. Kneschke 9, 304.

91. dominus Petrus ab Harinxma, Phrysii [1] – 14 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 92.
1568 XI. Heidelberg (P. de Harinxma, Frisius-Occidentalis).
Matr. Heidelb. 2, 49.

92. dominus Leo a Jackena

93. Franciscus Polonius Valenensis – 9 ß

Möglicherweise ein F. Imoberdorf mit dem Beinamen Pollun, aus dem Oberwallis.
Vgl. Wall. Wp. 129.

94. Henricus Mingarda Rhaetus – 6 ß

MCI 245 (Heinricus Meingarda, Rhetus Ardeziensis).

95. Georgius Wuest, e Beblinga Wirtenbergicus – 6 ß

1570 13. X. Tübingen (G. W., Leonbergensis).
Matr. Tüb. 1, 508.

96. Andreas Stupanus, Rhaetus Ardeatiensis – 6 ß

Bonorand 104. – Vgl. HBLS 6, 592.

97. Johannes Jacobus Fry, Tigurini [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 98.
1572 Marburg. – Pfarrer: 1575 Altstetten; 1592–†1614 Mettmenstetten.
Matr. Marb. 60. – Wirz, Etat 120. 114 (Jo. J. Frey) = Dejung-Wuhrmann 279.

98. Johannes Jacobus Fabritius

= Hans Jakob Schmid, von Stein a. Rh. – 1572 Marburg. – 1573 17. IX. Heidelberg. – Pfarrer: 1576 Weiach; 1583–92 Bassersdorf. – † 1592.
Matr. Marb. 52. Matr. Heidelb. 2, 68. – Wirz, Etat 198. 12 = Dejung-Wuhrmann 508. – Vgl. HBLS 6, 205.

99. Johannes Guth Röttelanus – 6 ß

Sohn von Franciscus G. (s. o. 1543/44. 21). – *1555. – 1572 26. X. b. a. (Jo. Gutt). – 1573 VI. im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs und Musizierens auf den Gassen. – 1575 8. II. m. a. (Jo. Gutt, R. ex Oetlicken). – 1582 9. X. dr. iur. utr. – Professor: 1587 für Institutionen; 1589 für Kodex; 1599 22. IX. für Pandekten. – Rektor: 1591/92; 1601/02; 1610/11; 1615/16; 1622/23. – † 1629 27. XII.
STAB Urfehdenbuch XI 47. – MFA 277. 101. MFI 71′. – Thommen, Universität 185 A. 2.

100. Josephus Blaunerus Bernas – 6 ß

1578 S Leipzig. – 1588–†1612 Stadtarzt in Bern.
MCI 245 (J. B., Arowensis). – Matr. Leipz. 1 (1909) 35. – Thurnheer, Stadtärzte Bern 45. – Vgl. HBLS 2, 270.

101. Abraham Jetzked, Kitlizorum famulus [1] – 6 ß

[1] Vgl. o. Nr. 41 und 42.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

102. Heinricus Mülradt, von Lauingen

Nach brieflicher Mitteilung seines Vaters Student in Basel.
UAB V 1 (1571 20. IX.).

Rektorat von Theodor Zwinger

1572 – 30. April 1573

Anno Christiano 1572, ab ortu huius Academiae 112., THEODORUS ZVINGERUS, Basiliensis, ordine 178. rectoris munus iterum voluntate iussuque patrum eo animo votoque suscepit, ut omnibus studeret, sed optimis placeret. Expectationi amplissimi ordinis, opinioni reliquorum an satisfecerit aequi bonique iudicanto. Dum rectum licuit, clavum tenuit tempestatemque cedendo superare maluit. Et politica quidem annalibus relinquimus exotericis, academica tantum heic persequimur. Negligentiae professorum censura rite acta extra ordinem tamen, a quibus minime oportebat, indigne turbata; stipendiariorum academicorum censor novus isque perpetuus institutus; de academicorum viduis et pupillis senatus consultu cautum, uti in foro tanto conveniri possint academico. Leges, decreta placitaque rectoris, regentiae decanorumve protocollo primum inferri cepta. Ad summum in iure utroque gradum unus, in sacra medicina tres, ad primum in philosophia decem et septem conscendere. Aula philosophorum publico promotionum iuri cessit publicoque sumptu adornata est, philosophis auditorium novum a triumviris concessum. Exules nec pauci nec obscuri ex laniena erepti Gallica piam Academiae Basiliensis hospitalitatem sensere. Eorum porro, qui suum apud rectorem nomen studiorum causa professi sunt, catalogum sequens edet pagina.

s. o. 1548/49. 2. – Thommen 35 f.

1. Marcellus Squarcialupus, Plumbinensis Tuscus, philosophiae et medicinae doctor, P. Pernae corrector – 6 ß
   = M. Squarcialupi de Piombino; «savant du 16e siècle»; italienischer Haeretiker. – Eintrag ins Stammbuch des J. Bongars, von Bodry.
   Stammbuch Bongars 87. – BU 40, 96. Cantimori 508 (Register). Giov. Cinelli Calvoli, Biblioteca volante 4 (Venedig 1747) 262 (Babinger).
2. Joannes Uslerus Goslariensis – 6 ß 6 d
   In Leipzig: 1567 S; 1567 23. IX. b. a.; 1569 3. II. m. a. – 1569 9. VII. Erfurt. – In Basel: 1572 26. VIII. dr. iur. utr.
   MFI 67′. – Matr .Leipz. 1 (1909) 479. Matr. Erfurt 2, 419a. – ? Vgl. Kneschke 9, 350 (Usler).
3. Nicolaus Schafnauerus Zofingensis – nihil, propter paupertatem
   1572 1. X. Wittenberg. – † 1620 als Pfarrer in Birrwil.
   Alb. Viteberg. 2, 226a. – Siegfried 68.
4. Abrahamus Golpingerus Augustanus, praeceptor sequentium duorum nobilium – 6 ß
   1566 Jena (Abr. Colbinger Aug.).
   Matr. Jena 1, 59.
5. Joannes Wilhelmus a Rechberg – 6 ß
   MCI 246 (Jo. W. a R., Dirkheimensis). – Vgl. Kindler 3, 368 f. Kneschke 7, 374 f.

6. Bartholomeus Welserus Augustanus – 6 ß

= Bartholomaeus VIII.; aus der bekannten Augsburger Patrizierfamilie; Genealoge des Welserischen Geschlechts. – *1557 8. VII. – 1574 6. XII. Tübingen. – †1628 6. XI. in Regensburg.
Matr. Tüb. 1, 537. – Welser 1, 392 ff. – Vgl. ADB 41, 682 ff. Kneschke 9, 520 f.

7. Nicolaus Henninger, Gnisovensis Francus, corrector Henrici Petri – 6 ß

= N. Höniger; Theologe und Polyhistor. – *1548 in Königshofen. – ? 1567 Jena (N. Henniger, Redenwitzensis). – 1570–82 Korrektor bei Henricpetri; in Basel erschienen u. a. sein «Propugnaculum castitatis ac pudicitiae» (1575 bei Seb. Henricpetri), ferner seine deutsche Fassung der «Hoffhaltung des Türckhischen Keisers und Othomannischen Reichsbeschreibung» (1573 bei Seb. Henricpetri). – Pfarrer: 1583 Kirchen; 1587–†98 Haltingen. – s. u. 1585/86. 45.
Matr. Jena 1, 151. – Peter P. Albert, Nikolaus Höniger von Königshofen (ZGO 78 [1926] 219–286; sehr ausführlich). Neu 2, 277.

8. Joannes Jonas Euxinus, Neocomensis Helvetius – 6 ß

= J. J. Bonhôte von Neuchâtel (*εὔξεινος* = bon hôte). – 1570 16. XI. Heidelberg. – In Basel: 1572 26. X. b. a. – 1573 W Leipzig. – 1583 25. II. stud. theol. Genf. – Pfarrer: 1584–91 Les Verrières; 1592–†1616 3. VII. Boudry.
MFA 277. – Matr. Heidelb. 2, 57. Matr. Leipz. 1 (1909) 98. Livre du Recteur Genève 33. – Matthey-Montandon 38 (1951) 93. – Vgl. HBLS 2, 302. Arm. Neuchâtelois 1, 123 ff.

9. Orichius a Doihem, Frisius – 6 ß 4 d

= Orck van Doyem. – In Heidelberg: 1566 18. X. (Oricus Doyhemus); 1566 stud. iur. – 1568 9. VI. Genf. – In Basel: 1572 11. IX. dr. med.
MFM II 6′ (8). – Matr. Heidelb. 2, 41. 497. Livre du Recteur Genève 18. – De Vries 1, 79. – Vgl. NNBW 9, 208.

10. Petrus Carpentarius, Tolosas, iuris consultus, professor Tolosanus – nihil, propter dignitatem

= Pierre Carpentier; Rechtsgelehrter calvinist. Richtung. – *zu Beginn des 16. Jahrhunderts. – Dozent in Genf, Paris, Straßburg und Pont-à-Mousson. – Bespitzelte im Dienste des franz. Ambassadors in der Schweiz die übrigen Refugianten; Genf machte Basel auf dieses Verhalten Carpentiers aufmerksam; C. verzog sich darauf nach Frankreich. – †1612.
BU 7, 675 f. France Protestante 4 (1884) 65 ff. Larousse 2 (1929) 157. Réfugiés à Bâle 408. John Viénot, Un apologiste de la St. Barthélemy, Pierre Carpentier (Paris 1902). – Vgl. die Akten im STAB Politisches L 2, 4 (Zeitungen 1570–79) 130–138.

11. Joannes Jacobus Mercator, Normannus – 6 ß

Als franz. Refugiant nach der Bartholomäusnacht 1572 in Basel.
Réfugiés à Bâle 408.

12. Joannes Frere, Lugdunensis, iuris consultus, advocatus Parisiensis – nihil, propter dignitatem

Als Refugiant in Basel nach der Bartholomäusnacht 1572.
Réfugiés à Bâle 408.

13. Tobias Cneulinus Gengensis – 12 ß

Schwäbischer Arzt von Giengen. – In Basel: 1572 dr. med. – 1576 Lazarettarzt in Augsburg. – † 1601.
MFM I 21′; II 6′ (9). – Jöcher 1, 1977.

14. Gasparus Bauhinus Basiliensis – 6 ß

*1560 in Basel; Sohn des Arztes Jo. Bauhin (1557/58. 46) und Bruder von 1554/55. 54;

ein bedeutender Mediziner. – 1575 25. X. b. a.; 1575 stud. med.; 1577 Abgangszeugnis von der med. Fakultät nach Italien. – 1577 11. IX. Padua. – 1578 Bologna. – 1579 18. V. Montpellier. – Paris. – 1580 9. V. Tübingen. – In Basel: 1581 2. V. dr. med.; Professor: 1582 der griechischen Sprache; 1589 10. IX. der Anatomie und Botanik; 1614 X. der praktischen Medizin und Stadtarzt. – Rektor: 1592/93; 1598/99; 1611/12; 1619/20. – †1624 5. XII.
UAB V 4. – MFA 279. MFM II 9 (67). 105′ (30). – Stelling-Michaud. – Matr. Tüb. 1, 586. – A. Burckhardt 95 ff. Thommen 39. HBLS 2, 49. Bueß, Schweizer Ärzte 19 f. Kolb 30 ff. Verena Vetter 94 f.

15. Alexander Faber Bitticanensis – 6 ß

In Tübingen: 1581 4. II.; ?1584 magister Alex. Faber Bietigheimensis dr. iur. utr.
Matr. Tüb. 1, 591.

16. Abrahamus Becchius Basiliensis – 6 ß

Wohl verwandt mit Philipp Bech (s. o. 1537/38. 20). – *1558 III. – 1575 12. IV. b. a.; 1575 stud. med.; 1577 Abgangszeugnis der med. Fakultät nach Italien. – 1577 11. X. Padua. – 1579 30. VIII. Montpellier. – 1579 29. IX. Rom.
STAB Taufregister I 1, 27 (Abr. Bech). UAB V 4. – MFA 278. MFM II 105 (32). – Stelling-Michaud. – Vgl. HBLS 2, 64 f.

17. Antonius Postellus Trecensis – 6 ß

Als Refugiant in Basel nach der Bartholomäusnacht 1572.
MCS 271 (A. P., Troianus Gallus). – Réfugiés à Bâle 408.

18. Christianus Waltherus Badenvillanus – 6 ß

= Chr. Walther von Badenweiler. – ca. 1572 Pfarrer in Tüllingen (?). – 1574 in Basel im Gefängnis wegen Befreiung eines verhafteten Commilitonen. – 1575 12. IV. b. a. – Vor 1600 Pfarrer in Wolfenweiler.
STAB Urfehdenbuch XI 61′. – MFA 279. – Neu 2, 640.

19. Matthaeus Schorerus Augustanus – 6 ß

1582 14. VI. dr. iur. utr.
MFI 71′.

20. Johannes de Cruce Burgundus – 9 ß 6 d

Als Refugiant nach der Bartholomäusnacht 1572 in Basel.
Réfugiés à Bâle 408.

21. Nicolaus Frommenwilerus Roschacensis – 6 ß

22. Bernardus Salignacus Burdegalensis – 6 ß

Mathematiker; Schüler von Petrus Ramus (s. o. 1568/69. 9). – In Heidelberg: 1568 VIII.; 1568 6. XII. b. a.; 1569 3. V. stud. iur. – 1573 in Genf. – 1580 Lehrer in Korbach (Fürstentum Waldeck).
Matr. Heidelb. 2, 47. 498. – Bulletin 22, 541; 39, 513; 41, 408 f.

23. Salomon Plepius Bernas – 6 ß

= S. Plepp. – 1573 5. V. b. a. (S. Plepp, Biennas); 1573 30. VI. m. a. – Schulmeister in Zofingen. – 1578–†83 Professor der Philosophie und Musiklehrer in Bern.
MFA 278. 101. – HBLS 5, 454. Lohner 55. Refardt 247.

24. Adamus Reifius Bernas – 6 ß

1573 27. XII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 69.

25. Georgius Bitterkraut Carinthius – nihil, propter paupertatem

Vielleicht identisch mit 1568/69. 29.

26. Philippus (de Pleiningen) et

Aus altem schwäb. Adelsgeschlecht.
Vgl. Kneschke 7, 183 (Plienig, Plieningen).

27. Sigismundus de Pleiningen, fratres – coronatum 1 [1]

[1] Gilt auch für Nr. 26 und 28.
Aus altem schwäb. Adelsgeschlecht. – 1567 22. II. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 469. – Vgl. Kneschke 7, 183 (Plienig, Plieningen).

28. Franciscus de Comblis, Catellaunensis

*1558. – 1579 28. VI. stud. theol. Genf (Fr. Comblaeus, Cathalaunensis Campanus). – 1580–85 und 1593–†1633 Pfarrer in Metz.
Livre du Recteur Genève 23. – France Protestante 4 (1884) 556. Bulletin 5, 288.

29. Georgius Obrechtus Argentinensis – 19 ß

= G. Obrecht; ein nicht unbedeutender Rechtsgelehrter. – *1547 25. III. – 1566 25. VIII. Tübingen (Studium der artes und der Rechte). – 1570 4. VI. Heidelberg. – Fortsetzung der Studien in Dôle, Besançon, Orléans und Paris. – In Basel: 1574 14. V. dr. iur. utr. – 1575 Professor der Jurisprudenz an der Straßburger Akademie. – †1612 7. VI.
MFI 67′. – Matr. Tüb. 1, 467. Matr. Heidelb. 2, 56. – Sitzmann 2, 384 f. ADB 24, 114 ff.

30. Joannes Schwartz Studgardianus – 10 ß

In Tübingen: 1565 24. III.; 1567 20. III. b. a.; 1570 1. II. m. a. – In Basel: 1572 stud. med.; 1576 3. IV. dr. med.
MFM II 7 (21). 105 (16). – Matr. Tüb. 1, 455.

31. Aegidius Steinfelder, Riedensis Bavarus – 6 ß

1577 1. X. dr. med.
MFM II 106′ (53). 7′ (33).

32. Philippus Ludovicus, comes in Hanau et Rineck, dominus in Mintzenberg

= Philipp Ludwig I., Graf von Hanau-Münzenberg. – *1553 22. XI. – 1569 9. IX. Tübingen. – 1572 7. XII. hörte er die Vorlesung des Daniel Tossanus über die Bartholomäusnacht 1572. – 1573 4. I. Beschwerde der Schneidernzunft, weil der Schneider des Grafen für eine weitere Kundschaft Kleider anfertige. – †1580 4. II. – Nr. 33–37 bilden das Gefolge von Ph. L.
UAB B 1 I 51′. – Matr. Tüb. 1, 497. – Buxtorf-Falkeisen 3, 78. Isenburg, Ahnen Tafel 86 (3396). – Vgl. Kneschke 4, 183.

33. Paulus ab Belsperg

34. Jacobus d'Aubecogne, Burgundus

35. Matthaeus Delius Hamburgensis

1565 S Leipzig. – 1569 9. IX. Tübingen (Martinus[!] Delius, H.). – stud. iur. in Straßburg. – Bereist als Hofmeister mit dem Grafen von Hanau Deutschland, Italien, Frankreich und die Schweiz.
Matr. Leipz. 1 (1909) 75. Matr. Tüb. 1, 497. – Jöcher 2, 70. – Vgl. Schramm-Lutteroth 21. ADB 5, 43.

36. Zacharias Martini Brunsvicensis

1569 9. IX. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 497.

37. Andreas Rössle Buschvilerensis – coronatos 4 [1]

[1] Gilt für Nr. 32–37.
1569 9. IX. Tübingen (Andreas Reschlin von Bischweilen).
Matr. Tüb. 1, 497.

38. Carolus Hornigk ab Weigwitz, Silesius – 12 ß 6 d

1568 19. X. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 485. – Vgl. Kneschke 4, 401 (Hörnig).

39. Godefridus Schilling Silesius – 12 ß 6 d

1568 21. V. Tübingen (G. Sch., Vratislaviensis nobilis). – 1570 9. VIII. Heidelberg.
Matr. Tüb. 1, 480. Matr. Heidelb. 2, 56. – Vgl. Kneschke 8, 166.

40. Gvarnerius Castellioneus Mediolanensis, medicus – 9 ß 6 d

Um 1576 Arzt in Biel. – Briefwechsel in: Bulletin 1, 370–373; 8, 132 ff.; 17, 582–590.
Réfugiés à Bâle 409.

41. Theophilus Homodeus, Tyraniensis Rhetus – 6 ß 4 d

m. a. und dr. med.
UB Basel Disput. med. Bas. IV 45. – Vgl. HBLS 4, 286 (Homodei, Omodei).

42. Cornelius Dams Bruxellensis, iurisconsultus – 8 ß 6 d

43. Justus a Donop, ex comitatu Lipiae Westphalus – 14 ß 3 d

Aus altem westfälischem Adelsgeschlecht. – 1573 14. II. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 65. – Vgl. Kneschke 2, 547.

44. Conradus Cruvel, ex comitatu Lipiae Westphalus – 14 ß 3 d

45. Joannes Tenantius Montalbanensis – 6 ß

1572 IX. als Refugiant der Bartholomäusnacht in Basel; lehrte hier seit 1573 als Suppleant des betagten Lepusculus die hebräische Sprache. – 1573–75 Pfarrer der französischen Refugianten in Basel als Nachfolger von Daniel Toussain (1555/56.43); dann 1576 Pfarrer in Metz, Sedan und Montauban, wo er als Professor für Hebräisch starb.
Réfugiés à Bâle 409. Bulletin 39, 309A.; 46, 241; 95 (recte 97) 209.

46. Christophorus Seve Parisiensis – 9 ß 6 d

Als Refugiant der Bartholomäusnacht 1572 in Basel. – In Heidelberg: 1573 31. V.; 1575 15. IX. stud. iur.
Matr. Heidelb. 2, 67. 499. – Réfugiés à Bâle 409.

47. Philippus Custossius, Franchevillae dominus, iuris-consultus, professor et consiliarius regius, Tolosanus – nihil, propter dignitatem

= Philippe de La Garde, sieur de Francheville. – 1573 nach Straßburg als Lehrer des Rechts. – †1576 in Orléans.
Réfugiés à Bâle 409.

48. Joannes Eccembertus Thuringus – nihil, propter paupertatem

Vgl. 1565/66. 26. – 1569 Erfurt (Jo. Eckebrech, Eberensis). – 1574 wegen eines Raufhandels im Gefängnis.
STAB Urfehdenbuch XI 60′. – MCI 246 (Jo. Eckenbrecht, Türingus). – Matr. Erfurt 2, 421 a.

49. Franciscus et

s. u. Nr. 50.

50. Daniel, barones in Stubenberg, fratres

Hörten 1572 7. XII. den Vortrag des Daniel Tossanus über die Bartholomäusnacht 1572.
Buxtorf-Falkeisen 3, 78. – Vgl. Kneschke 9, 95.

51. Andreas Bühelerus, Petoviensis Styrus – coron. 1 [1]

[1] Gilt für Nr. 49–51.
Wahrscheinlich Famulus der Herren von Stubenberg. – 1562 16. VI. Tübingen (A. Byler).
Matr. Tüb. 2, 426.

52. Joannes Arnaldus Biturix – 9 ß 6 d

Vgl. France Protestante 1 (1877) 364 ff. HBLS 1, 441 (Arnaud, Arnauld).

53. Joannes Richthauser Norimbergensis – 10 ß

Ein dr. med. Jo. Richthauser von Nürnberg †1585.
Matr. Altd. 2, 459 A. 21.

54. Nicolaus Neslerus Basiliensis – 6 ß

*1555 VI. – 1575 12. IV. b. a. ; 1577 1. II. m. a. – 1577–87 Pfarrer in Sulzburg.
STAB Taufregister I 3, 161. – MFA 278. 102. – Neu 2, 435.

55. Joannes Werdenberg Basiliensis – 6 ß

*1558 15. XI. – 1575 12. IV. b. a.
STAB Taufregister I 5, 116. – MFA 279. – Vgl. HBLS 7, 485.

56. Joannes Baptista Mullerus, Rhaetus – 6 ß

= Molinari von Vicosoprano. – 1563 Genf. – In Basel: 1572 cand. med. – Starb vor Übernahme des Rektorats an der Nikolaischule in Chur.
MFM I 21′. – Livre du Recteur Genève 9. – Bonorand 104. 131. Bonorand, Bildungswesen 31.

57. Paulus Schuartus Parisiensis – 9 ß

= Paul Choart, sieur de Buzenval. – 1568 IX. Heidelberg. – «reçu habitant à Genève en 1574». – Freund Scaligers und Casaubons. – In diplomatischem Dienst bei Heinrich IV.
Matr. Heidelb. 2, 48. – Réfugiés à Bâle 409. J. Pannier, L'église réformée sous Henri IV (Paris 1911) 133 A. 2. 143.

58. Joannes Mellerus Palmerius – 10 ß

Aus Frankreich.
Réfugiés à Bâle 409.

59. Matthaeus Scherer Tigurinus – 6 ß

†1574 als dr. med. zu Padua.
Leu 16, 294. – Vgl. HBLS 6, 164.

60. Joannes Ludovicus Hatzfelt, Montanus – 10 ß

? 1559 17. I. Köln (Jo. Haisfelt Juliacensis).
Matr. Köln 2, 1128. – Vgl. Kneschke 4, 235 (Hatzfeld).

61. Ludovicus Masurius Nervius, scriptor Borboniados – 8 ß 4 d

= Louis Desmasures; franz. Dichter und Anhänger der calvinist. Lehre. – * ca. 1523 in Tournay. – Geheimschreiber der Königin Christine von Dänemark und des Prinzen Johann von Lothringen. – Pfarrer: ca. 1563–67 in Metz, dann in Ste Marie de l'Hermitage aux Mines und in Straßburg. – 1572–73 als Refugiant in Basel. Hier erschienen 1574 bei Thomas Guarin seine «Poemata» und 1579 die «Borboniades, sive de bello civili ob religionis causam in Gallia gesto libri XII». – † 1574 zu Eschery (Eckkirch) (France Protestante) oder 1580 zu Metz (Lacoste, BU).
Lacoste. – Bopp 2, 18. BU 10, 524 f. France Protestante 5 (1886) 336 ff. Réfugiés à Bâle 409. Sitzmann 1, 370 f.

62. Claudius Masurius, Selenopolitanus [1], Ludovici filius – 8 ß 4 d

[1] Lunéville.
Führer der reformatorischen Bewegung in Badonvillars. – Als Refugiant der Bartholomäusnacht 1572 in Basel.
Réfugiés à Bâle 409. – Bulletin 35, 183.

63. Daniel Daner Marchicus – 6 ß

1575 25. X. b. a. (D. D., de Kander, Brisgoius).
MFA 279.

64. Jacobus Le-Mere Ambianensis – 8 ß

65. Georgius Bemel Augustanus

In Heidelberg: 1561 2. VII.; 1569 23. V. stud. iur. – 1564 13. VI. Tübingen. – In Basel: 1574 25. V. dr. iur. utr.
MFI 68. – Matr. Heidelb. 2, 25. 498. Matr. Tüb. 1, 446.

66. Andreas Widholtz Augustanus

67. Nicolaus Pemer Augustanus – talerum [1]

[1] Gilt auch für Nr. 65 und 66.

68. Hieronymus Witzendorf, Francisci filius, Limburgensis – 10 ß

?1565 Jena (Jeron. W., Luneburgensis consulis filius). – ?1568 W Leipzig.
Matr. Jena 1, 367. Matr. Leipz. 1 (1909) 513.
NB. Die obigen Nachweise können auch für Nr. 69 Geltung haben.

69. Hieronymus Witzendorf, Hartvici filius, Limburgensis – 9 ß 6 d

s. o. Nr. 68.

70. Sebastianus Neidhart Augustanus – 9 ß 6 d

71. Joachimus Pannychaeus Hamburgensis – nihil, propter paupertatem

= Panninck. – 1578 12. VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 83. – Vgl. Schramm-Lutteroth 85.

72. Sixtus Volhartus Wengerus, Franco – 7 ß

In Freiburg: 1571 22. IX. (S. V. W. Herbipolensis, clericus); 1573 13. X. b. a.; 1575 25. I. m. a.
Matr. Freib. 1, 526.

73. Carolus ab Anwil – 6 ß

1575 3. XII. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 546. – Vgl. Kindler 1, 15 ff. HBLS 1, 372 f.

74. Joannes Anastasius Waldnerus – 6 ß

Aus der elsässischen Adelsfamilie der Waldner von Freundstein (die sich 1547 in Aarau einbürgerte). *1558 Hans Anstatt W. – † 1595.
Merz, Aarau 301. Lehr, L'Alsace noble 3, 181. – Vgl. HBLS 7, 369.

75. Georgius Jutzinus Badenvilerus – 6 ß

1574 V. im Gefängnis, weil er bei der Befreiung des Kommilitonen Nivinus (1573/74. 24) aus den Händen der Stadtknechte beteiligt war. – 1575 25. X. b. a. – 1577 noch an der Universität. – 1580 Geistlicher in der Herrschaft Badenweiler.
STAB Urfehdenbuch XI 60′. – MCI 246 (G. Gizinus). MFA 279. – Bernoulli, A. K. – Ludwig 183.

76. Conradus Huserus Tigurinus – 6 ß

= Konrad Hauser, von Zürich. – 1576–†82 Pfarrer in Hirzel.
Wirz, Etat 83 = Dejung-Wuhrmann 323. – Vgl. HBLS 4, 92 f.

77. Joannes Bartholomaeus Bachman, Tigurinus – 6 ß

Vgl. HBLS 1, 514.

78. Sebastianus Agricola, Leutenbergensis Hessus – 6 ß

?1562/63 Erfurt (S. A., Schmalkaldensis). – In Basel: 1575 12. IV. b. a. (S. A., Pfreumbdensis).
MFA 279. – Matr. Erfurt 2, 403b.

79. Martinus Eckenstein, Marchicus Fischingensis – 6 ß

80. Thomas Pallavicinus Capellus, Rhaetus – 6 ß

= Th. Paravicini di Capelli, von Caspano.
MCS 271 (Th. Paravicinus C., Caspanensis ex valle Thalina Rhaetorum). – Bonorand 135. – Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

81. Secundus Pallavicinus Donnas, Rhaetus – 6 ß

= S. Paravicini della Dona, von Caspano. – 1579 20. V. stud. theol. Genf.
Livre du Recteur Genève 22. – Bonorand 135. – Vgl. HBLS 5, 375 f. Camenisch, Südtäler Graubündens 36 A. 41.

82. Albertus a Steten Augustanus – 12 ß 6 d

Aus adeligem Augsburger Patriziergeschlecht. – 1569 31. I. Tübingen (A. a Stetten).
Matr. Tüb. 1, 488. – Vgl. Kneschke 9, 31 f.

83. Conradus Lutzelmannus Basiliensis – 12 ß

*ca. 1553. – 1575 12. IV. b. a.; 1579 25. I. m. a. – 1580 Schulmeister zu St. Theodor. – Pfarrer: 1587–93 Gelterkinden; 1611–†25 Rothenfluh.
MFA 279. 102. – Gauss, B. R. 106. – Vgl. Wp. Basel 249.

84. Henricus, baro a Waldstein in Birtnitz et Ungersperg, Bohemus

Aus dem böhmischen Grafengeschlecht der Waldstein (Wallenstein) und da wahrscheinlich aus der Linie Waldstein-Wartenberg, wo ein Heinrich W., † 1579, bezeugt ist.
Wurzbach 52, 208 (Stammtafel).

85. Albertus Slavata, baro in Chlum et Cossenberg [1], Bohemus

[1] Koschumberg.
1570 24. V. Wittenberg. – Nach dem Tode seiner Eltern wuchs Albrecht von Wallenstein, der spätere Feldherr, auf dem Gute seines Oheims Heinrich von Slavata, Koschumberg, auf.
Alb. Viteberg. 2, 177a. – ADB 45, 582. – Vgl. Kneschke 8, 510 (Slavata).

86. Laurentinus Circklerus, Goldbergensis Silesius

87. Joannes Circklerus, Goldbergensis Silesius – ducatos 2 Ungaricos [1]

[1] Gilt auch für Nr. 84–86.

88. Josephus Cassius [1], Arminiacensis medicus – 6 ß

[1] Von etwas späterer Hand der Zusatz: Quercetanus postea dictus.
= J. du Chesne, sieur de la Violette, von Lectoure en Armagnac; franz. Arzt und Alchimist. – *1546. – Königl. Rat und Leibarzt zu Paris. – 1573 dr. med. Basel (Gautier 190). – 1575–96 in Genf. – 1587 des Rats der 200; 1594 des Kleinen Rates. – † 1609 20. VIII. in Paris.
Jöcher 3, 1832. Buxtorf-Falkeisen 3, 66 (Cassius). Gautier, Médecine à Genève 189 ff. 430.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

89. Stephanus Prevosteau Carnutensis

1572 stud. med.
MFM II 105 (15).

Rektorat von Basilius Amerbach

1. Mai 1573 – 1574

BASILIUS AMERBACHIUS, Bonifacii filius, Academiae Basiliensis rector tertium electus est a. d. Kal. Maii anno 1573. Is in hoc magistratu eos, quorum nomina infra scripta sunt, in album retulit.

s. o. 1548/49. 67. – Thommen 36.

1. Joannes Georgius Sechelius, Stugardianus – 9 ß 6 d
   In Tübingen: 1568 2. II.; 1568 22. IX. b. a.
   Matr. Tüb. 1, 478.
2. Mathias Simannus Phorcensis – 6 ß
   s. o. 1570/71. 42.
3. Georgius Reicherus Ulmensis – 16 ß 8 d
   In Tübingen: 1563 8. V.; 1570 8. V. – In Basel: 1574 25. V. dr. iur. utr.
   MFI 68. – Matr. Tüb. 1, 434. 503.
4. Theodericus Hellenspergius Juliacensis – 6 ß 8 d
   1573 15. VIII. lic. iur. utr. (Th. Hillenspergius Jul.).
   MFI 67′.
5. Nicolaus Pinon Biturix [1] – 10 ß
   [1] von Bourges.
6. Melchior Vogtus Heidelbergensis – nihil, propter paupertatem
   1573 9. VI. gratis fuit sacris Academiae mitratus (bei der studentischen Deposition).
   MCI 247.
7. Joannes Herus Loracensis – 6 ß
8. Jodocus Willichius Francofordensis ad Oderam – 15 ß [1]
   [1] Gilt auch für Nr. 9.
   Sohn des bekannten Polyhistors und mit dem Basler Buchdruck in Verbindung stehenden Jod. Willich (1501–1552). – 1571 7. V. Königsberg (J. W., m. a.). – In Basel: 1573 13. X. dr. med. (J. W., Jodoci f[ilius]).
   MFM I 22′ (59); II 105′ (18). 6′ (11). – Matr. Königsberg 1, 49. – Vgl. Jöcher 4, 1996. ADB 43, 278 ff.
9. Daniel Telonites Lubeccensis
   1573 2. IX. dr. iur. utr.
   MFI 67′.
10. Achatius Rorbachius Tubingensis – 6 ß 4 d
    In Tübingen: 1560 13. XI.; 1562 11. V. b. a.; 1565 14. II. m. a.; 1576 14. II. (denuo indicavit nomen suum). – 1571 3. VIII. Heidelberg.
    Matr. Tüb. 1, 415. 547. Matr. Heidelb. 2, 60.
11. Johannes Planta, Zirneciensis Rhetus – 6 ß
    = Johannes Planta von Samaden (nach Truog). – Pfarrer: 1573–76 Avers; 1576–87 Samaden. – 1584 Begründer der evangelischen Gemeinde in Bivio.
    Truog 13. 168. Camenisch, Südtäler Graubündens 77. 89. – Vgl. HBLS 5, 448 ff.

12. Joannes Jacobus Boissardus, Vesontinus – 6 ß

= Jean Jacques Boissard; Altertumsforscher und Dichter protestantischer Richtung. – *1528 in Besançon. – Studium in Straßburg, Danzig, Wittenberg, Leipzig, Nürnberg, Ingolstadt. – Reisen in Italien. – Hofmeister bei einem Baron von Rye. – Aus Glaubensgründen Wegzug nach Metz. – 1568 XI. Heidelberg (Jo. Bossardus, Bisontinus Burgundus). – † 1602 in Metz.

Matr. Heidelb. 2, 49. – BU 4, 586 f. Jöcher 1, 1199 f. Bulletin 40, 607; 43, 652 A.

13. Henricus Fabritius Tabernomontanus – 6 ß

*1546 in Bergzabern. – 1565 2. V. Wittenberg (H. Faber). – 1569 1. VII. Heidelberg. – 1572–73 stud. med. Padua. – In Basel: 1573 30. III. dr. med. – Später im Schuldienst in Zweibrücken. – † 1612 28. III.

MFM I 22′; II 6′(12). 105′(19). – Alb. Viteberg. 2, 85a. Matr. Heidelb. 2, 51. – Biundo 696.

14. Simon Thorwirtus, Hombergensis Hassus

1575 12. IV. b. a. – Pfarrer: 1578 Vogelbach; 1585–87 Haltingen. – †1594.

MFA 279. – Neu 2, 119.

15. Casparus Martinus, Engadinus Rhetus – 6 ß

= Kaspar Martini von Schleins. – Pfarrer: 1581–82 Lavin; 1582–1608 († 1622?) Jenaz. Truog 114. 99. – Vgl. HBLS 5, 41 (Martinus).

16. Lodoicus Im-Hoof vel Aulaeus, Basiliensis – 6 ß

Wohl identisch mit dem späteren Apotheker Hans Ludwig Imhof. – *1558 II. in Basel. – † nach 1610.

STAB Taufregister I 2, 164. – Häfliger, Apotheker 384 ff. Wp. Basel 168. – Vgl. HBLS 4, 337.

17. Ambrosius Socinus Basiliensis – 6 ß

= A. Socin. – *1558. – 1575 25. X. b. a. – 1577 29. I. Heidelberg. – Pfarrer: 1587 Laufen (Baden); 1602–†16 5.VII. Colmar.

MFA 279. – Matr. Heidelb. 2, 79. – HBLS 6, 392 († 1617). Neu 2, 575. Bopp 2, 249.

18. Georgius Werlinus Basiliensis

*1561 IX.; Stiefsohn von Simon Sulzer (s. o. 1532/33. 5). – 1576 26. IV. b. a. (G. Werlin). – 1585 Diakon in Schopfheim und Pfarrer in Vogelbach; 1591–†1604 Pfarrer in Hauingen.

STAB Taufregister I 5, 120. – MFA 280. – Neu 2, 657.

19. Albertus Brigerus Haslacensis

1576 26. IV. b. a. (A. Breiggerus, Hasliensis Bernensis).

MFA 280.

20. Ezechiel Falckysen Basiliensis – 6 ß

= E. Falkeysen. – *1557 VIII. – 1576 26. IV. b. a.; 1580 26. I. m. a. – Zwischen 1584 und 1589 stud. theol. Genf. – 1581–88 Pfarrer zu Barfüßern und am Spital. – Feldprediger in französischen Diensten. – Pfarrer: 1607–18 Muttenz; 1618–†34 12. IX. wiederum zu Barfüßern und am Spital.

MFA 280. 103. – Livre du Recteur Genève 43. – Gauss, B. R. 68. Wp. Basel 83. – Vgl. HBLS 3, 109.

21. Rodolphus Saliceus, Curiensis Rhetus – 6 ß

= R. Salis. – 1574 7. VII. Heidelberg (iniuratus propter aetatem!). – 1576 W Wien. – 1576–79 Paris. – R. S. wurde vom Bundestag des Gotteshausbundes am 21. X. 1576 und am 14. I. 1579 für ein Stipendium an der Pariser Universität bestimmt. – 1579 9. II. Burgermeister und Rat der Stadt Basel nehmen den Freiherrn Rud. von Salis zu ihrem auswärtigen («ausländigen») Burger, seine Gemahlin Claudia zu einer eingesessenen Burgerin an. – 1596 1. V. Bestätigung des Testaments durch den Rat von Basel und Zusi-

cherung, daß nach dem Tode Rudolfs von S. dessen Gemahlin im Besitz des Hauses auf dem Münsterplatz bleibe und kein amtliches Inventar aufgenommen werde.
STAB Städt. Urk. N⁰ 3353 gr. STAB Adelsarchiv Salis (sub dato). – Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 71. – Bonorand 104. – BMbl. 1925, 72 f. – Vgl. HBLS 6, 15 ff.

22. Joannes Mathaeus, Smalcaldensis, theologiae doctor – 6 ß 8 d

= Jo. Heinrich Mathäus. – * in Schmalkalden. – In Heidelberg: 1559 14. VII. (Jo. M., concionator aulicus); 1559 1. VII. stud. theol. – «Zuerst lutherisch, dann reformiert, schließlich wieder lutherisch; Hofkaplan Friedrichs III. in Heidelberg; 1563 Pfarrer in Eberbach.» – 1572 Pfarrer in Bretten und Superintendent. – Zuletzt Theologieprofessor in Wittenberg; 1588 abgesetzt und †.
Matr. Heidelb. 2, 18. 546. – Jöcher 3, 287. Neu 2, 395 f.

23. Georgius Wellerus Argentoratensis – 6 ß

1574 3. II. m. a. – 1574 15. III. Tübingen. – In Heidelberg: 1580 2. III.; 1585 22. XII. – Pfarrer: 1572 Andlau; dann Zweikirchen und Wolfskirchen (Pfalz). – † vor 1591.
MFA 101. – Matr. Tüb. 1, 531. Matr. Heidelb. 2, 90. 123. – Bopp 2, 344.

24. Joannes Henricus Nivinus, Bernensis – 6 ß

= Jo. H. Schneuwlin. – 1574 IV. wird der Student Jo. Nivinus (auch Nuzinus genannt) aus Bern von den Stadtknechten verhaftet. – 1574 Marburg.
STAB Urfehdenbuch XI 60. 60′. – Matr. Marb. 115. – Vgl. HBLS 6, 221 (Schneuwlin).

25. Joannes Lugnardus Brabantus – 6 ß

26. Joannes Fowyler Basiliensis – 6 ß

= Jo. Vonweiler (Vonwiller). – *1556 VIII. – 1578 28. X. b. a. (Jo. von Willer). – 1579 VII. im Karzer wegen Streits mit eines Ratsherren Sohn und wegen Lärms. – ca. 1581 Diakon in Schopfheim. – Vor 1595 Pfarrer in Weisweil. – † ca. 1606.
STAB Taufregister I 5, 94. UAB V 3 (sub dato). – MFA 281. – Neu 2, 633.

27. Georgius Forberger alias Villanus, Mitweidensis Misnius – 6 ß

«Ein philosophus und medicus» paracels. Richtung. – Übersetzte die Geschichten des Paolo Giovio und des Fr. Giucciardini. – 1574 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 112. – Jöcher 2, 670. – s. Anhang.

28. Leonardus Petri Basiliensis – 6 ß

Wohl kein Zusammenhang mit der Basler Buchdruckerfamilie Petri und wohl auch nicht identisch mit L. P., Friburgensis (1570 26. VI. Freiburg). – In Basel: 1578 8. IV. b. a.; 1581 14. II. m. a. – Pfarrer: 1582 Tüllingen und Kirchen; 1592 Tannenkirch. – † in Wittlingen.
MFA 281. 103. – Matr. Freib. 1, 519. – Neu 2, 455.

29. Bernardus Im-Hof Basiliensis – 6 ß

*1556 VII. in Liestal. – 1572 10. IX. Empfehlungsbrief für Georg Basler, der B. Im-Hof mit andern Studenten zusammen von Dijon heimbegleiten soll. – † nach 1621.
STAB Taufregister I 2, 163. Abscheidbuch D 3, 183 f. – Wp. Basel 168. – Vgl. HBLS 4, 337.

30. Joannes Hagius Insbrucensis – nihil, propter paupertatem

1578 8. IV. b. a. (Jo. H., Oenipontanus).
MFA 281.

31. Henricus Blancus Scapusianus – 6 ß

= Heinrich Blank, von Schaffhausen. – *1548 13. V. – Studium in Straßburg. – In Basel: 1574 26. X. b. a.; 1575 8. II. m. a. – Pfarrer: 1572–73 Neuweiler II (bei Schirmeck); 1574 Malterdingen; 1600 auf der Steig in Schaffhausen. – † 1607.
MFA 278. 101. – HBLS 2, 264. Bopp 2, 103.

32. Joannes Spirerus Basiliensis – 6 ß

1573 26. III. Heidelberg. – 1579 II. im Karzer wegen Nachtlärms und ärgerlichen Fluchens.
UAB V 3 (sub dato). – Matr. Heidelb. 2, 65.

33. Abrahamus Schappuisius Genevensis – 6 ß

= A. Chappuis, von Genf. – 1573 stud. med.
MFM I 22′; II 105′ (20). – Vgl. HBLS 2, 541 f.

34. Philippus Chelius Argentoratensis – 20 ß

1574 14. V. dr. iur. utr.
MFI 67′.

35. Lucas Schauberus Lindoviensis – 6 ß

1576 24. X. b. a.
MFA 280.

36. Bernardus Quenistretus Divionensis – 6 ß 4 d

1573 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 350.

37. Jacobus Forelus, Culiacensis Sabaudus – 6 ß

= J. Forel, von Cully (Waadt). – 1588 Jacques Forel, Notar in Morges.
Arm. Vaudois 1, 253. – Vgl. HBLS 3, 198.

38. Philippus Strubinus Mulbergensis – 6 ß

1577 31. X. b. a. (Jo. Ph. Strubinus, Roetelanus). – 1579 noch an der Universität. – Noch ca. 1580 Geistlicher in Herrschaft Roetteln, gab seine Stelle auf und wurde Hauptmann.
MFA 280. – Bernoulli, A. K. – Ludwig 193 (Straub).

39. Daniel Michael Bernensis – 6 ß

Aus dem patrizischen Geschlecht der Michel der Stadt Bern. – 1576 26. IV. b. a.
MFA 280. – Vgl. HBLS 5, 110 f.

40. Jacobus Forerus Bernensis – 6 ß

= Jo. J. Forer, von Aarau. – 1574 Marburg. – 1575 11. VIII. Heidelberg. – In Basel: 1576 13. I. b. a.; 1576 31. I. m. a. – 1577 Helfer in Bern; 1627 Pfarrer in Eriswil (Bern). – †1628.
MFA 279. 102. – Matr. Marb. 59. – Matr. Heidelb. 2, 73. – Merz, Aarau 73. HBLS 3, 198.

41. Christophorus Varerus, Sequanus Brondruttensis – nihil, propter paupertatem

1576 19. X. Tübingen. – In Basel: 1578 28. X. b. a.
MFA 281. – Matr. Tüb. 1, 554.

42. Martinus Sonnenbuhelius Basiliensis – 6 ß

43. Heinricus Grote Vesphalus – 28 ß 1(?) d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 44.
Wahrscheinlich aus dem westfäl. Adelsgeschlecht der Grote (vgl. Nr. 44). – 1574 14. V. dr. iur. utr.
MFI 67′. – Vgl. Kneschke 4, 62.

44. Tilemannus Erp, Bruichusen Vesphalus

= Tilemann Erb von Brockhausen. – 1574 14. V. dr. iur. utr.
MFI 67′. – Vgl. Kneschke 3, 131.

45. Joannes Ulnerus Marpurgensis – 6 ß

1562 Marburg. – In Basel: 1580 14. III. dr. iur. utr. (Jo. U., M. Hessus).
MFI 70. – Matr. Marb. 167. – Vgl. Kneschke 9, 336.

46. Caspar Jacobus Weismannus, Marpurgensis – 15 ß
1567 Jena. – In Basel: 1574 25. V. dr. iur. utr.
MFI 68. – Matr. Jena 1, 357. – Vgl. Kneschke 9, 512.

47. Leo Weislandus Isnensis – 28 ß 4 d
1574 25. V. dr. iur. utr. – Später Syndicus der Stadt Ulm.
MFI 68. – Bernoulli, A. K.

48. Nicolaus Sandrasius Parisiensis, iurisconsultus – 6 ß 3 d
= N. Sandras.

49. Petrus Reinisch, Leobergensis Silesius – 8 ß 6 d
1562 S Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 360.

50. Robertus Le-Caigle Lotharingus – 6 ß
MCS 273 (R. Lescalle, L.). – Pfister 131.

51. Georgius Henischus, Wartfeldensis Pannonius – 6 ß
Namhafter Lexicograph. – *1549 24. IV. in Bartfeld. – 1566 16. VI. Wittenberg. – 1570 S Leipzig (G. Hemischius). – In Basel: 1575 stud. med.; 1576 12. IV. dr. med. – Während 42 Jahren Rektor des Augsburger Gymnasiums. – †1618 31. V.
MFM II 106 (40). 7 (22). – Alb. Viteberg. 2, 104a. Matr. Leipz. 1 (1909) 177. – ADB 11, 750f. Staehelin, Hongrie 236.

52. Jacobus Pascharius Lotharingus – 6 ß
1575 19. IV. dr. med. – 1575 28. IV. Freiburg.
MFM II 105′ (21). 6′ (16). – Matr. Freib. 1, 548. – Pfister 131.

53. Joannes Emanuel Nisaeus, Emmadingensis Marchicus – 6 ß
Wahrscheinlich ein Sohn von 1546/47. 36. – 1576 26. IV. b. a. (Jo. Em.Nysaeus, Schopfensis).
MFA 280.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

54. Ulrich Brunner, ein student
1574 3. II. nach Schwörung der Urfehde aus dem Gefängnis entlassen, in das er gekommen, weil er in Dr. Felix Platters Haus ein Wams gestohlen. Wird aus Basel ausgewiesen.
STAB Urfehdenbuch XI 56′. – Vgl. Wp. Wallis 301 (Zumbrunnen).

55. dominus Claudius Auberius, Triuncurianus Gallus
= Claude Aubery. – Studium: 1563 Genf. – Paris. – In Basel: 1574 26. VIII. dr. med. – 1576–93 Dozent in Lausanne. – † 1596 in Dijon.
MFM II 105′ (22). 6′ (13). – Livre du Recteur Genève 9. – France Protestante 1 (1877) 440f. Henri Meylan, La Haute Ecole de Lausanné (Lausanne 1937) 28 ff.

Rektorat von Samuel Grynaeus

1574 – 30. April 1575

QUAMVIS plurimis exemplis declarari possit plerumque sic usuvenire viri literis, virtute vel etiam obsequio et indulgentia Fortunae celebres aut nullos omnino liberos habeant aut tales post se relinquant, quod praestitisset illos sine filiis decessisse quam prole parentes factos esse: tamen Deus Optimus Maximus semper quoque suos habet, qui vestigiis parentum suorum insistentes ab iis ne latum quidem unguem recedendum esse censeant. Quam insignis et de Ecclesia totaque republica literaria praeclare meritus vir Simon Grynaeus fuerit et quam strenuam operam sincerae vereque religionis instauratoribus navarit, non tantum (omnes norunt) et eius scripta testantur, verumetiam idem quoque hoc convincit (quod inter ceterae nostrae Germaniae clarum contingit), quod etiam exterarum gentium encomiis ac monumentis splendide magnificeque laudatur. Cuius glorię hereditatem atque factorum imitationem integritate summa summaque prudentia atque doctrina praeditus et instructus i. u. dr. Samuel Grynei filius ita ad se pertinere duxit, ut si hanc ingenii paterni praestantiam forsan minus imitatione consequi posset, voluntate tamen a teneris ad eam accedere quam proxime statuerit. Postquam autem varia virtutis atque prudentiae ad Academię rempublicam administrandam necessarię specimina dedisset, in magnificum eius rectorem anno salutis instauratę 1574, aetatis vero suae 33., eligitur et confirmatur. Cuius imperii scholastici clavum ita tenuit eiusque gubernacula sic tractavit, ut de literis ac literatis omnibus, praecipue vero hospitibus et tum temporis ob turbulentum inferioris Germanię Galliaeque statum ad annos usque 15 duratum exulibus nec paucis nec obscuris, quibus suam benevolentiam praestitit, bene meritus Academiam peregrinis hospitalem declararit et sic eam illis dilectam celebremque reddiderit. Sed nec suis professoribus defuit, quorum stipendiorum auctionem liberalitate atque munificentia dominorum deputatorum intercessione sua fieri curavit. Promotiones etiam in omnibus singulisque facultatibus tot sunt habitę, quot unius anni spatio patrum memoria non leguntur celebratae; nam ad summum sacrosanctae Theologiae gradum unus, Iuris utriusque viginti, Medicinę quatuor, secundum in Philosophia quinque, primum vero septendecim conscendêre. Quę dum fiunt, dura nec umquam cessans Mors (quam omnibus instar saxi Tantalo Deus et natura causa peccati definivit) Wolfgangum Wysenburgium, Theologiae doctorem, senio confectum, ubi per annos aliquot graviter decubuisset, nono Martii, nec non m. Ioannem Hospinianum, Organi Aristotelici professorem, septimo Junii luce hac suavissime privavit. Inseruissemus etiam Turcę mortem cum successionis crudelitate factam, Regis Gallorum ex Polonia reditum... ... Imperatoris Maximiliani II ac Augusti Electoris Saxonię liberorum

matrimonium Dresdę celebratum, Colmariensium ad Evangelium atque religionem sinceram conversionem 15. Maii, dominica nimirum Exaudi, anno 75 susceptam, Caroli Galliae regis 28. dicti mensis anno 74. ... ... obitum, cum eius generis aliis, si non academica solummodo hic tractanda nec non politica annalibus exotericis, unde quæque petenda sunt, doctissimi quique committenda iudicassent. Dicto autem d. d. Samuele Grynaeo clavum Academiae tenente sequentes sunt inscripti:

s. o. 1551/52. 21. – Thommen 36.

1. Lodowicus Monetus Gallus – 6 ß
2. Nicolaus Stupanus, Clavenensis Rhetus – 6 ß
   = Sohn des Arztes N. Stupanus von Chiavenna. – 1575 25. X. b. a. – 1577 27. X. Tübingen. – 1579 Padua. – † 1611.
   MFA 279. – Matr. Tüb. 1, 563. Bonorand 141. 154. Besta, Stud. valt. 205. – Vgl. HBLS 6, 592. Leu 17, 720.
3. Arnoldus Graff, Osnoburgeinsis Westpalus – 1 fl. [1]
   [1] Gilt auch für Nr. 4 und 5.
   1566 Marburg. – In Basel: 1574 10. VIII. dr. iur. utr.
   MFI 68. – Matr. Marb. 68. – Vgl. Kneschke 3, 624 (Graff).
4. Otho Chelidonius, Monasteriensis Westpalus
   = Schwalbe (gr. χελιδών). – 1566 Marburg. – In Basel: 1574 10. VIII. dr. iur. utr.
   MFI 68. – Matr. Marb. 149.
5. Johannes Piscator Argentinensis
   Der berühmte Dichter Johannes Fischart genannt Mentzer. – *ca. 1547 in Straßburg. – 1574 10. VIII. dr. iur. utr. (Jo. Fischartus, Arg.). – † ca. 1589/90 in Forbach.
   MFI 68. – ADB 7, 31 ff. (Erich Schmidt). Wilhelm Kosch, Deutsches Literaturlexikon 1 (Bern 1949) 510 f. Wilhelm Wackernagel, Johann Fischart von Straßburg und Basels Antheil an ihm (Basel 1870).
6. Johannes Antrechtus Battenburgensis – 6 ß
   *1544 6. XII. – 1562 Marburg. – Studium in Genf. – In Basel: 1574 10. VIII. dr. iur. utr. – †1607 20. V. als landgräflich-hessischer Kanzler zu Kassel.
   MFI 68. – Matr. Marb. 4. – Hassia sacra 312 f.
7. Christophorus Ytell, fratres [1] – 12 ß [1]
   [1] Gilt auch für Nr. 8.
8. Wolffgangus (Ytell)
9. Johannes Anielingus Frisius-Orientalis – 6 ß
   = Amelingus. – 1570 Marburg (Jo. A., Embdensis Fris.). – 1574 29. IV. Genf. – 1600–01, 1603–10 Bürgermeister zu Emden; 1610–22 Präses des Stadtgerichts Emden. – † 1624.
   van Buytenen. – Matr. Marb. 3. – De Vries 1, 49. 89.
10. Andreas Haug Wimpniensis – 6 ß
    1568 30. IV. Tübingen. – 1573 15. IV. Heidelberg (A. H., Mosbachensis).
    Matr. Tüb. 1, 479. Matr. Heidelb. 2, 66.
11. Gothardus Welling, Riensis ex Livonia – 6 ß
    = Gotthard Welling aus Riga. – 1567 X. Rostock. – 1573 S Leipzig. – In Basel: 1574

10. VIII. dr. iur. utr. – 1576 Syndicus in Riga. – † 1586 1. VII. (bei einem Bürgeraufstand enthauptet).
MFI 68. – Matr. Rost. 2, 163b. Matr. Leipz. 1 (1909) 500. – Böthführ, Livländer 64. – Vgl. Kneschke 9, 520.

12. Andreas Heugel Silesius – 10 ß

1568 S Leipzig. – In Basel: 1574 10. VIII. dr. iur. utr.
MFI 68. – Matr. Leipz. 1 (1909) 187. – Vgl. Kneschke 4, 350 f.

13. Johannes Am-Berg Badensis – gratis

Von Baden (Aargau).
Vgl. Merz, Baden 9 (Stammtafel Amberg).

14. Johannes Beinheim Argentinensis – 10 ß

1575 stud. med.
MFM II 106 (38). – Vgl. G. B. Straßb. 28 (Beinhein).

15. Jacobus Aland Basiliensis – 6 ß

1576 14. VI. Heidelberg. – In Basel: 1577 31. X. b. a. – 1578 IX. und 1579 VII. wegen studentischen Unfugs im Karzer.
? Identisch mit 1580/81. 52.
UAB V 3 (sub datis). – MFA 280. – Matr. Heidelb. 2, 76.

16. Johannes Wilhelmus Ringler, Basiliensis – gratis

*1555 I. in Basel.
STAB Taufregister I 4, 21. – Vgl. Wp. Basel 333. Leu 15, 293.

17. Martinus Reschius Brettanus – gratis

1577 31. X. b. a. (M. R., Phorcensis).
MFA 280.

18. Bartholomaeus Genat Delspergensis – gratis

*1555 VIII. – 1576 24. X. b. a. – 1577 V. im Karzer, weil er einen Studenten scherzweise als Rector tituliert hatte. – 1579 25. I. m. a. – 1578–81 Pfarrer in Haltingen. – 1581 Praeceptor an der Lateinschule in Basel. – 1585–†86 9. VI. Pfarrer in Reinach (Birseck).
UAB V 3 (sub dato). – MFA 280. 102. – Gauss, B. R. 73 f. HBLS 3, 432.

19. Johannes Doplerus, Winsheimius Francus – 10 ß

MCS 272 (Jo. Toblerus W.).

20. Johannes Wilhelmus Botzheim, Argentinensis – 15 ß

?Zusammenhang mit dem elsässischen Humanisten Johannes Botzheim († 1535). – *1550 Straßburg. – Studium: 1568 27. X. Tübingen; 1572 Orléans; Paris; 1573 15. VI. Padua. – In Basel: 1574 3. X. dr. iur. utr. – Assessor am Reichskammergericht, dann in kurpfälzischem diplomatischem Dienst. – Verfasser eines interessanten Berichts über Erlebnisse in Orléans und Paris während der Hugenottenkriege. – † 1599 (1608) in Braunschweig.
MFI 68. – Matr. Tüb. 1, 485. Knod, Oberrhein. Stud. 15, 238 f. – Vgl. Sitzmann 1, 202 f.

21. Johannes Spiegelberger Northeimensis – 6 ß

1564 21. X. Wittenberg. – 1569 Marburg. – In Basel: 1574 3. X. dr. iur. utr.
MFI 68. – Matr. Marb. 155. Alb. Viteberg. 2, 77a. – Vgl. Kneschke 8, 561.

22. Hermannus Allendorff Iicliacensis [1] – 6 ß

[1] Juliacensis.
1572 Marburg (H. A., Bergamensis).
Matr. Marb. 2. – Vgl. Kneschke 1, 50.

23. Ludovicus Iselius, Huldenrici utriusque iuris doctoris filius, Basiliensis – 6 ß

*1559 2. VII. als Sohn des Ulrich Iselin (s. o. 1533/34. 3) und der Faustina Amerbach. – 1581 26. V. stud. iur. Genf. – In Bourges: 1582; 1584 V. lic. iur. – 1586 Padua. – In Basel: 1589 20. V. dr. iur. utr.; 1589 9. VI. Professor für Institutionen; 1599 22. XI. Professor für Kodex. – Rektor: 1597/98; 1607/08. – Stadtsyndicus. – † 1612 20. XII.
MFI 75. – Stelling-Michaud. – Livre du Recteur Genève 29. – ADB 14, 611 f. (Teichmann). HBLS 4, 363. Thommen, Universität 185 ff. Verena Vetter 119 ff. Weiss, Iselin 44 f. Wp. Basel 192.

24. Heinricus Justus, Lucae diaconi filius, Basiliensis – 6 ß

*1561 12. XII. – 1577 31. X. b. a.; 1581 14. II. m. a.; 1582 13. IX. cand. theol. – Bis 1587 Pfarrer zu St. Jakob ; 1587–95 Helfer zu St. Peter. – Der Reihe nach Professor für Poetik, Logik, Ethik (1587) und Organon (1589). – 1599/1600 Rektor. – † 1610 19. X.
MFA 280. 103. MFTH I 44′. – Basl. Jb. 1879, 180 f. Gauss, B. R. 93. Thommen, Universität 363. Thommen 40. Wp. Basel 197.

25. Claudius Deloinus Gallus – 6 ß

? = de Loy. – 1561 21. VII. Heidelberg (Cl. D., nobilis Aurelianus).
Matr. Heidelb. 2, 25.

26. Georgius Menardus Gallus – 6 ß

1572 22. VI. Heidelberg (G. M., nobilis Gallus Parisiensis).
Matr. Heidelb. 2, 63.

27. Leonhardus Hospinianus, Joannis Hospiniani [1] filius – 6 ß

[1] s. o. 1542/43. 25.
*1559. – 1577 31. X. b. a.; 1582 6. II. m. a. – 1587–†94 Pfarrer in Bennwil.
MFA 280. 104. – Gauss, B. R. 88.

28. dominus Lodovicus Robinerus de la Chauviniere – 1 fl. 16 ß 8 d [1]

[1] Gilt für Nr. 28–31.
= L. Robineau, sieur de la Chauvinière; «ancienne famille du Poitou». – 1574 22. VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 70. – Vgl. France Protestante 8 (1858) 454.

29. dominus Petrus Mauelerius de la Musanchere, Pictones [1]

[1] Gilt für Nr. 28 und 29.
= P. Mauclerc de la Muzanchère. – 1574 22. VI. Heidelberg. – † nach 1608.
Lacoste. – Matr. Heidelb. 2, 70. – A. Lièvre, Histoire des protestants et des églises réformées du Poitou 3 (Paris/Poitiers 1860) 163.

30. dominus Chatarinus Dulcis Allobrox

= Ch. Doux. – *1540 in Savoyen. – In Tübingen: 1562 30. VIII. (Catilina Dulcis Genevensis); 1599 3. VIII. – 1568 5. IV. Wittenberg. – 1570 15. V. Freiburg (Catharinus Dulcis, de Crustilia). – 1574 22. VI. Heidelberg. – D. unternahm Reisen nach Konstantinopel, Palästina, Dänemark, Schweden, Polen, England, Frankreich und Italien. – Hinterließ einige Komödien und Dialoge. – Zwischen 1605 und 1632 in Marburg als Lehrer der fremden Sprachen.
Matr. Tüb. 1, 429. 755. Alb. Viteberg. 2, 137a. Matr. Freib. 1, 517. Matr. Heidelb. 2, 70. Matr. Marb. 45. – Jöcher 2, 238.

31. dominus Jacobus de Bordigalle, dominus de Lysle

? = Jacques de Bourdigalle; aus adeliger Familie von La Rochelle; «sieur de Coudevache, membre du Corps de ville en 1611».
France Protestante 2 (1879) 1095 f.

32. Nicolaus Redinger Vratislaviensis – 2 fl. 10 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 32–36.

1573 30. XI. Heidelberg. – 1576 VI. Genf. – 1578 III. Basel, Eintrag im Stammbuch J. F. Tetzels (Nürnberg).

Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – Matr. Heidelb. 2, 68. Livre du Recteur Genève 21. – Vgl. Kneschke 7, 402. 478 (Rehdiger).

33. Martinus Schilling Vratislaviensis

1568 W Leipzig. – 1573 16. IX. Heidelberg. – 1579 20. V. stud. iur. Genf. – 1592 noch in Basel nachweisbar.

Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 397. Matr. Heidelb. 2, 68. Livre du Recteur Genève 22. – Vgl. Kneschke 8, 166.

34. Gerhardus Brandis Dantiscanus

1575 7. V. Heidelberg.

Matr. Heidelb. 2, 73. – Vgl. Kneschke 2, 19.

35. Hieronymus Gareysen Torgensis

1568 1. VII. Wittenberg. – 1575 7. V. Heidelberg. – In Basel: 1581 28. II. dr. iur. utr.

MFI 71. – Alb. Viteberg. 1, 145b. Matr. Heidelb. 2, 73.

36. Johannes Wels Gorlizensis

1575 1. III. dr. iur. utr.

MFI 68.

37. Gubertus Saliceus Clavanensis – 6 ß

Möglicherweise identisch mit G. von Salis (aus dem Gubertusstamm). – 1577 27. X. Tübingen. – 1581 Padua. – Noch 1613 erwähnt. – Podestà des Bergells.

Stammbaum Salis 14/9. – Matr. Tüb. 1, 563. Bonorand 154. – Vgl. HBLS 6, 17.

38. Joachimus Gagelman Hamburgensis – 6 ß

1560 21. X. Wittenberg. – In Basel: 1574 14. XI. dr. med.

MFM II 6′ (15). 105′ (23). – Alb. Viteberg. 2, 14.

39. Johannes Capito, Bistricensis Moravus – 6 ß

1574 17. V. Heidelberg.

Matr. Heidelb. 2, 70.

40. Johannes Niemczavsky, Brodensis Moravus – 6 ß

1574 17. V. Heidelberg (Jo. Niemczansky).

Matr. Heidelb. 2, 70.

41. Johannes Felinus, Boleslaviensis Bohemus – 6 ß

1574 17. V. Heidelberg.

Matr. Heidelb. 2, 70.

42. Johannes Bernhardus, Przerowiensis Moravus – 6 ß

1574 17. V. Heidelberg.

Matr. Heidelb. 2, 70.

43. Guido Del-Bene Gallus – 10 ß

44. Franciscus Marcellus Belga – 6 ß

1574 14. XI. dr. med. (Fr. M., Amorfordiensis). – Später – nach 1578 – u. a. Professor (hoogleeraar) für Anatomie zu Dortrecht. – Bis 1588 nachweisbar.

MFM II 105′ (24). 6′ (14). – NNBW 4, 948.

45. Gervasius Marstaller Brunsvicensis – 6 ß

Ein Sohn des gleichnamigen Leibarztes des Herzogs Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg († 1578). – 1572 Jena. – In Basel: 1576 18. IX. stud. med.
MFM II 106 (46). – Matr. Jena 1, 198. – Vgl. Jöcher 3, 213.

46. Hermannus Petri, Zwollanus Belga – gratis

In Heidelberg: 1574 6. IV. (H. P., pauper); 1585 stud. theol.
Matr. Heidelb. 2, 69. 551.

47. Johannes Rodolphus Meyerus, Jacobi [1] filius, Basiliensis – gratis

[1] s. o. 1542/43. 58.
Aus der Familie Meyer zum Hirzen.

48. Heinricus Lamparthemiensis Argentinensis – 6 ß

MCS 273 (H. Lampertheim).

49. Johannes Roterodamus Belga – 6 ß

50. Andreas Lymbicus Symber [1] – 6 ß

[1] Verschrieben aus Cimber.
= Anders Lemwig. – *1538 18. X. in Lemvig. – In Kopenhagen: 1561; 1563 b. a. – In Wittenberg: 1565 3. VIII.; 1569 10. III. m. a. – 1569 S Leipzig (stud. med.). – Anschließend in Frankreich. – 1573 28. IX. Heidelberg. – In Basel: 1574 stud. med. (A. L., Danus); 1576 30. VIII. dr. med. (Andreas Lymnicus Cimber). – Später Professor der Medizin an der Universität Kopenhagen. – † 1603 3. V.
MFM II 105′ (26). 7 (25). – Alb. Viteberg. 2, 89a. Matr. Leipz. 1 (1909) 266. Matr. Heidelb. 2, 68. – DBL 14, 234 f. Forfatterlexikon 5, 126 f.

51. Erhardus Kalt Spirensis – 20 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 52.
1568 13. I. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 476.

52. Erhardus a Ramingen Spirensis

1573 4. V. Heidelberg (E. Rammingerus, Sp.). – 1613 noch bezeugt als höherer Cameralbeamter.
Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 66. – Vgl. Kneschke 7, 335 (Rammingen).

53. Stephanus de Languette Lutetianus – gratis

54. Johannes Mederus Basiliensis – 6 ß

= Jo. Mäder. – *1559. – 1578 X. im Karzer, weil er nachts «gassatum» gegangen und nach Belieben aus dem Collegium sich entfernt hatte. – 1579 28. IV. b. a. – 1581–83 Pfarrer in Großhüningen; 1583–†84 12. IV. Schulmeister in Liestal und Pfarrer in Lausen.
STAB Taufregister I 3, 78. UAB V 3 (sub dato). – MFA 281. – Gauss, B. R. 107.

55. Balthasar Hensler Episcopolita – 6 ß

1575 XI. B. H., stud. theol., im Karzer, weil er die Herren im «Convent» angelogen hatte.
UAB V 3 (sub dato).

56. Nicolaus Barnandus Delphinas – 6 ß

= N. Barnaud, «ein Philosophus und Medicus aus Dauphiné». – 1567 29. IV. Bürger von Genf. – In Basel (Pseudonym = Edimburgi, ex typographia Jacobi Jamaei) erschienen 1574 seine «Dialogi ab Eusebio Philadelpho Cosmopolita (= Pseudonym) in Gallorum et caeterarum nationum gratiam compositi».
France Protestante 1 (1877) 840 ff. Gautier, Médecine à Genève 427. Jöcher 1, 795.

57. Caspar Efferheim [1], fratres Schorndorffenses [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 58.

= C. Efferhen. – *ca. 1556. – 1575 12. IV. b. a. – In Tübingen: 1575 15. VII.; 1577 13. II. m. a. – Diakon und Pfarrer: 1578 Murrhardt; zuletzt 1611–13 Bibersfeld.

MFA 278. – Matr. Tüb. 1, 543. – Neu 2, 130.

58. Heinricus (Efferheim)

1575 12. IV. b. a. – In Tübingen: 1575 15. VII.; 1577 14. VIII. m. a.; 1580 19. XI.

MFA 278. – Matr. Tüb. 1, 543. 590.

59. Daniel Obrecht Argentinensis – 6 ß

1575 stud. med. (Abgangszeugnis von der med. Fakultät 1579). – 1577 17. IX. Heidelberg. – In Basel: 1581 19. X. dr. med.

UAB V 4 (sub dato). – MFM II 105′ (29). 9 (73). – Matr. Heidelb. 2, 80. – Vgl. G. B. Straßb. 12 (Albrecht, Obrecht).

60. Martinus Haas, Kircheimensis Wirtenbergicus – 6 ß

1568 6. IV. Freiburg (M. Haß ex Kirch an der Eck, magister ut asserit). – In Basel: 1575 1. III. dr. iur. utr.

MFI 68. – Matr. Freib. 1, 501.

61. Sebastian Mueg Argentinensis – 10 ß

= Müeg oder Mieg; Patrizierfamilie von Straßburg. – Später Stettmeister von Straßburg (a. 1582).

Sitzmann 2, 299.

62. Egenolphus a Berchken, Yphreimius [1] – 15 ß

[1] Jebsheim.

= Egenolph III von Berckheim; aus der unterelsässischen Adelsfamilie von Berckheim; Gelehrter, Historiker und Botaniker. – *1552. – 1573 7. III. Heidelberg. – 1574 15. II. Padua. – † 1629 4. XII.

Matr. Heidelb. 2, 65. Knod, Oberrhein. Stud. 16, 251. – Lehr, L'Alsace noble 2, 50. – Vgl. Kindler 1, 56.

63. Jacobus Martinus Basiliensis – gratis

*1558 XII. – 1579 III. wegen Schlägerei auf der Rheinbrücke im Karzer. – 1579 28. X. b. a. – 1581 VIII. vier Tage und Nächte im Gefängnis wegen Diebstahls von Büchern aus der Bibliothek. – 1582 15. VII. Tübingen. – Ein J. M. 1588–†1610/11 Diakon in Mülhausen.

STAB Taufregister I 3, 84. UAB V 3 (sub dato). UAB B 1 I 64′ f. (Vgl. auch UAB XII 2, 1).

MFA 281. – Matr. Tüb. 1, 605. – Bopp 2, 10.

64. Johannes Baptista Mecardus, Augustanus – 10 ß

1573 30. IX. Tübingen.

Matr. Tüb. 1, 528.

65. Georgius Lutzelman Basiliensis – 6 ß

*1558 II.

STAB Taufregister I 3, 75. – Vgl. Leu 12, 351 f.

66. Jacobus Staub Basiliensis – 6 ß

67. Gottfridus Schwiekersreuter Blansingensis – 6 ß

Wohl ein Sohn des Pfarrers Barth. Schweigausreuter von Braunau in Blansingen (s. o. 1557/58. 5). – 1577 31. X. b. a.

MFA 280. – Vgl. Neu 2, 562.

68. Emanuel a Wengen, Basiliensis – 6 ß
*1557. – Später Setzer. – † nach 1587.
Wp. Basel 8.

69. Michael Lóffenius Trentrensis [1] – 10 ß
[1] Wohl verschrieben für Trevirensis.
In Heidelberg: 1566 3. II.; 1566 10. XII. b. a. – In Basel: 1575 28. VI. dr. iur. civ. (M. L. Trevir).
MFI 68. – Matr. Heidelb. 2, 39.

70. Johannes Forsterus Thuringus – 12 ß
1570 25. V. Wittenberg (Jo. F., Wimariensis). – In Basel: 1575 27. X. dr. iur. utr.
MFI 68′. – Alb. Viteberg. 2, 177a. – Vgl. Kneschke 3, 301.

71. Hironimus Rhenander, Leoburgensis Silesius – 6 ß
1575 2. V. Heidelberg. – In Basel: 1576 30. VIII. dr. iur. utr.
MFI 68′. – Matr. Heidelb. 2, 73.

72. Sebastianus Nuwenstein Basiliensis – 6 ß
*1558 III.
STAB Taufregister I 3, 163. – Vgl. Leu 14, 111.

73. Ludovicus Krugius, Sebastiani consulis filius – ob merita erga rempublicam et Academiam paterna (nihil)
1571 16. XI. erhält Jo. Ludwig Krug ein Stipendium für drei Jahre zum Studium in Paris.
STAB Abscheidbuch D 3, 154. – Vgl. HBLS 4, 550.

Rektorat von Simon Sulzer

1. Mai 1575 – 1576

Anno salutis instauratae 1575 dominus SIMON SULCERUS, sacrae theologiae doctor, vir non modo scientia cum Pythagorea gravitate integritateque vitae singulari coniuncta summe praeditus, verum etiam consiliis prudentia fidelitatèque plenissimus, clarissimus et praestantissimus operam ecclesiae suam anno 38., Academiae vero 46. promptus atque paratus ita navarat, ut utramque non solum pro suggestu publice, sed privatim quoque domi per totam vitam voce viva plurimum iuvare simul et illustrare non intermisisset. Dicto temporis spatio magnifici rectoris officio munereque iam tertio functus sic fuerat, quod, cum exantlatorum ipsius laborum rationem habendo, tum etiam aetatis annum quem agebat 68., quo senium contrahere nec non eius scopum summum attingere iam incipiebat, considerando, dignus haberi debuisset, qui libertatis in posterum iure donatus militum emeritorum privilegio gauderet. Quoniam vero scholae proceres animadvertebant Deum Optimum et Maximum publici boni gratia velle, ut senectus eius, quotidie quidem secundum communem vitae cursum ingravescens,

vigeret, potius quam ut *τῆς δυνάμιος καὶ ἰσχύος* aliquid amitteret, onere hoc quarto gravandum et anno 75, calendis Maii, rursum in primarium suum moderatorem eligendum esse confirmandumque statuerunt, qui pro innata sibi ad bene de multis promerendum benevolentia cum ad aliorum commodis et utilitati serviendum studio hanc provinciam quamvis molesta gravisque satis esset futura prompte suscipiendam putavit et cum Academiae tum auctoritate tum commoditate summa in proximum annum usque feliciter administravit.

M. Meyer (s. o. 1557/58. 60).

s. o. 1532/33. 5. – Thommen 36.

Discordes quando conturbant aequora venti,
  Sollicitos nautas anchora iacta iuvat.
Hanc pius inque homines Delphin sic dirigit, imis
  Ut figi possit tutius ipsa vadis.
Haec, mage quem deceant, Sulcere, insignia, quam te
  Nemo est, sceptra huius cum moderare scholae.
Namque quod est timidis Delphin atque anchora nautis,
  Tu membris nostrae es, sis precor usque, scholae.

T. Müller (s. o. 1568/69. 40).

1. Jacobus Relin Basiliensis – 6 ß

1578 8. IV. b. a. – Im Karzer: 1578 X. wegen Widersetzlichkeit gegen die Praeceptoren; 1579 II. wegen anstößigen Lebenswandels. – 1581 VIII. der Student (!) J. R. im Gefängnis, weil er als Bürger die Hochwacht versäumt und auf der Wache geschlafen hatte.
UAB V 3 (sub datis). STAB Urfehdenbuch XI 155′. – MFA 281.

2. Michael Baldufius Plauensis – nihil

1578 8. IV. b. a. (M. Baltuvius, Pl. Variscus). – 1583 Pfarrer in Nimburg. – 1590 Exulant in Straßburg als ehemaliger Pfarrer in Leiselheim. – 1597–99 Pfarrer in Sulzburg.
MFA 281. – Neu 2, 34. Bopp 1, 23.

3. Petrus Frobesius, Pomeranus Gripswaldensis – 10 ß

= P. Frobesius, Froböse. – 1564 8. XI. Greifswald (P. F., consulis in hac urbe filius). – In Basel: 1575 11. VIII. dr. iur. utr. – In Greifswald: 1578–1613 Professor der Jurisprudenz; Syndicus und «consistorii ecclesiastici director». – † 1613 8. VII.
MFI 68. – Matr. Greifsw. 1, 283. 315. 415. 418 und Register.

4. Joannes Hermannus Bernensis – 6 ß

Wohl identisch mit Joseph H. – 1577 Helfer in Herzogenbuchsee; zuletzt 1593–1602/03 Pfarrer in Oberburg.
Lohner 625. 650. 160. 431. – Vgl. HBLS 4, 194.

5. Jacobus Guggerus Basiliensis – 6 batzen

*1560 I. – 1578 8. IV. b. a. – Pfarrer: 1577 (!)–83 Laufen; 1583–†1624 15. II. Läufelfingen. – 1598–1624 Dekan des Waldenburger Kapitels.
MFA 281. – Gauss, B. R. 80. HBLS 4,3 (Jo. J. G.).

6. Josephus Junt Argentinensis – 6 ß
   = J. Junth, «syndic de la république de Strasbourg».
   Lehr, L'Alsace noble 3, 445.

7. Carolus Vaconius, Picardus Ambionensis – 10 ß
   1575 17. I. Heidelberg (C. Vaconiensis).
   Matr. Heidelb. 2, 72.

8. Wolfgangus Fröschelius Augustanus – 10 ß
   1575 stud. med.
   MFM II 105′ (37).

9. Hermannus Neuwalt Westphalus – 17 batz.
   1568 15. XI. Wittenberg (H. N., aus Lemgo). – In Basel: 1575 29. VIII. dr. med. – 1578–86 Professor der Medizin in Helmstedt. – 1586 Arzt in der Stadt Brandenburg. – H. N. verwarf die Wasserprobe der Hexen.
   MFM II 105′ (27). 6′ (17). – Alb. Viteberg. 2, 152b. Matr. Helmstedt 1, 409. – Jöcher 3, 888 f.

10. Philippus Vierius Aureliacensis – 6 ß
    MCS 273 (Ph. Vigerius).

11. Joannes Cherpontius Neocomensis – 6 ß
    In Genf: 1579 21. V. stud. theol.; 1581 dr. theol. – Pfarrer im dortigen Spital; dann Pfarrer in Frankreich. – † 1587 auf der Insel Guernesey.
    Livre du Recteur Genève 23. – Matthey-Montandon 141.

12. Joannes Sveigkofer, Hamelburgensis Francus – 6 ß

13. Heinrich a Münster Westphalus – 4 batz.
    s. Nr. 14.
    Vgl. Kneschke 6, 414.

14. Joannes a Münster Westphalus – 4 batz.
    Für die Identifikation liegen 2 Möglichkeiten vor:
    1. «Der edle Jüngling Johannes a Münster» stirbt 1576 VII. an einer schweren Krankheit in Basel. Wegen seines Testaments entstand ein Kompetenzstreit zwischen der Universität und den Stadtbehörden.
       STAB Erziehungsacten X 16 (sine dato). UAB B 1 I 54′.
    2. Im Widerspruch dazu:
       = Jo. von Münster, von Vortlage in der Grafschaft Tecklenburg. – Christlicher Staatsmann. – *1560 23. VIII. – 1574 Marburg. – † 1632. – Von ihm erschienen u. a.: 1594 in Herborn «Tantz-Fest der Töchteren zu Sichem oder ein Gottseliger Traktat wider das Tantzen» (1673 in Basel neu aufgelegt); 1598 in Hanau «Tractatus von ehlichen Verlöbnussen».
       Matr. Marb. 112. – ADB 23, 29 f. Westfäl. Lebensbilder (Münster i. W. 1933) 112 f. – Vgl. Kneschke 6, 414.
    Der Widerspruch fällt eventuell dahin, indem nach der Aktenlage im STAB und UAB auch Nr. 13 (s. o.) gemeint sein könnte.

15. Paulus Pelhofer Phorchemius – 8 ß 8 d
    1571 10. V. Tübingen (magister P. Pelhöfer, Forchensis). – In Basel: 1575 stud. med.; 1576 3. IV. dr. med.
    MFM II 105′ (34). 7 (20). – Matr. Tüb. 1, 511.

16. Michael Freumpterus Laubensis – 10 ß

17. Jacobus Seidelius Silesius – 10 ß

Schlesischer «Philosophus und Medicus» von Ohlau. – *1547. – In Heidelberg: 1566 4. IV.; 1566 10. XII. b. a.; 1569 16. VIII. m. a. – In Basel: 1575 28. IX. dr. med. (respondebit de arthritide). – 1580–1615 Stadtarzt und Professor der Medizin in Greifswald. – † 1615 4. II. (ex terrestri hac in caelestem academiam evocatus est).
MFM II 105′ (28). 7 (18). – Matr. Heidelb. 2, 39. 464. Matr. Greifsw. 1, 319. 422. 429 und Register). – Jöcher 4, 484.

18. Ludovicus Brunfelsius Kúnigsteinius – 1 fl

1567 24. XI. Tübingen. – 1571 8. VII. Wittenberg. – In Basel: 1577 12. II. dr. iur. utr.
MFI 69. – Matr. Tüb. 1, 475. Alb. Viteberg. 2, 197b.

19. Jacobus Cannaus Parisiensis – 4 batz.

= Canaye. – 1574 W Leipzig (J. Caneus, P.).
Matr. Leipzig 1 (1909) 59. – J. Pannier, L'église réformée de Paris sous Henri IV (Paris 1911) 362. – Vgl. France Protestante 3 (1881) 683. Jöcher 1, 1618.

20. Joannes Mercator Bernensis – 10 ß

1571 14. V. Heidelberg. – 1571 S Leipzig. – 1572 Marburg.
Matr. Heidelb. 2, 59. Matr. Leipz. 1 (1909) 289. Matr. Marb. 106. – Vgl. HBLS 4, 540 (Kramer).

21. Joannes Gebfrid Valesianus – 6 ß

1578 28. X. b. a. (Jo. G., Brigensis V.).
MFA 281.

22. Romanus Gempler Sutgaviensis *(sic!)* – nihil

23. Hieronimus Mentzinger Basiliensis – 6 ß

*1559 II. – Ratsschreiber und des Rats. – † 1600 (in der elsäss. Hardt ermordet).
STAB Taufregister I 3, 95. – Wp. Basel 257. – Vgl. HBLS 5, 80.

24. Henricus Otto Basiliensis – 6 ß

= Heinrich Ott. – *1558 VIII. – 1579 28. X. b. a. – 1585–89 Pfarrer in Großhüningen. – 1589–92 Schloßprediger auf Farnsburg und «communis diaconus» auf dem Lande. – 1592–1629 Pfarrer in Wintersingen. – † 1629 9. XII.
MFA 281. – Gauss, B. R. 119.

25. Balthasar Lebzelt Basiliensis – 6 ß

*1558 X. (B. Lebzelter). – 1579 28. IV. b. a.
STAB Taufregister I 3, 45. – MFA 281.

26. Michael Albertinus Valesianus – 6 ß

= M. Albertin von Leuk; Sohn (?) des M. A., der 1573 Notar und 1579–80 Landvogt von St. Maurice war.
Wall. Wp. 3. – Vgl. HBLS 1, 205.

27. Steffanus Brünle Valesianus – 6 ß

= Steph. Brindlen aus Brig.
Vgl. Wall. Wp. 44.

28. Nicolaus Roten Valesianus – 6 ß

= N. von Roten aus Raron. – 1585–86 Landvogt von St. Maurice. – 1599–1605 Kastlan von Einfisch (Anniviers).
Wall. Wp. 218. – Vgl. HBLS 5, 718.

29. Matheus Mundrisius Valesianus – 6 ß

MCS 274 (Mathias Minderesius). – Vgl. Wall. Wp. 177 (Mudry).

30. Georgius Geiger Ulmensis – 10 ß

In Tübingen: 1569 13. IV.; 1570 15. III. b. a. – In Basel: 1575 stud. med.
MFM II 105′ (33). – Matr. Tüb. 1, 490.

31. Josephus Brethigenus Britannus – 6 ß

MCS 274 (Jos. Britannus, Divionensis).

32. Joannes Kleinhaeni Marchicus – 6 ß

= Jo. Kleinhenne. – * in Egringen. – 1578 28. X. b. a. – Diakon in Kandern. – Nach 1576 Pfarrer in Weitenau (remotus ob adulterium). – Später Pfarrer im Thurgau (Ludwig).
MFA 281. – Ludwig 183. Neu 2, 328.

33. Joannes Jacob Molitor, Sebusianus [1] – nihil

[1] Von Weißenburg im Elsaß (Sebusium).

34. Jacobus Faber Liechtstallensis – nihil

*1556 IX.; Sohn des Hans Schmid. – 1575 XI. Jacob Schmidt, Student von Liestal, im Gefängnis wegen Diebstahls usw.
STAL Liestal I 1542–1634. STAB Urfehdenbuch XI 85′. – Vgl. Gauss, B. R. 168 (Jakob Zimmermann [Faber], 1567–†80 Pfarrer in Munzach).

35. Samuel Finger Bernensis – nihil

1577 21. XI. Tübingen (S. Fengier). – 1579 6. I. Heidelberg (S. Fingier).
MCS 274 (S. Veninger, Bernas). – Matr. Tüb. 1, 564. Matr. Heidelb. 2, 86.

36. Joannes In-Alben Valesianus – 6 ß

= Jo. Inalbon, aus dem Bezirk Visp.
Vgl. Wall. Wp. 130. HBLS 4, 343.

37. Quirinus Brunus Argentinensis – 6 ß

Aus dem Patriziat der Stadt Straßburg.
Lehr, L'Alsace noble 3, 498 (Braun).

38. Georgius Lippius Argentinensis – 6 ß

?1569 Marburg (G. L., Vachensis).
Matr. Marb. 97.

39. Carolus Gustenhofer Hochbergicus – 6 ß

1579 28. IV. b. a. (C. Fridenrich G., H.). – s. u. 1581/82. 51.
MFA 281.

40. Heinrich Vagius Argentinensis – 1 fl

? In verwandtschaftlicher Beziehung zum elsäss. Reformator Paul Fagius (1504–1550). – 1582 21. XI. Padua. – Verfasser einer handschriftlichen Beschreibung seiner zwei Reisen nach Jerusalem. – s. u. 1600/01. 82.
Knod, Oberrhein. Stud. 15, 244. – Vgl. Sitzmann 1, 467 f.

41. Heinricus Petreius Hartrensis – 10 ß

Philolog und Rechtsgelehrter. – *1546 1. II. zu Hardegsen (bei Göttingen). – 1564 S Leipzig (H. Petreus, Herdessianus). – Mit jungen Edelleuten als Hofmeister auf Reisen. – 1577–81 Rektor des Gymnasiums zu Frankfurt a. M. – 1586 erster Pädagogiarch zu Göttingen. – 1590 dr. iur. Marburg. – 1591–†1615 IX. Consistorial- und Hofrat des Herzogs Heinrich Julius zu Wolfenbüttel. – Heiratete die Witwe von Flacius Illyricus (1539/40. 4)

und kam dadurch in den Besitz einer großen Bibliothek. – 1575 erschien von ihm in Basel: «In nuptias... principis... Erici Brunsvicensis et Lunaeburgensis... et Dorotheae, ducissae Calabriae... epithalamion» (bei D. u. L. Ostenius).
Matr. Leipz. 1 (1909) 333. Matr. Marb. 120. – ADB 25, 519 f. Isenburg, Stammtafeln 70 (Erich II., 1528–84).

42. Nicolaus Henrici Woldersheim, Dietmarsus – 10 ß

43. Hermannus Weinhoff Transilvanus – 4 batz. 5 d

1573 Marburg. – In Basel: 1578 3. VI. dr. iur. utr.
MFI 69′. – Matr. Marb. 172. – Staehelin, Hongrie 236.

44. Bonaventura Vulcanius, Brugensis Flandrus – 10 ß

= B. V. oder B. de Smet; Humanist und Verfasser lateinischer Dichtungen. – *1538 30. VI. in Brügge. – Als protestantischer Religionsflüchtling in Köln, Basel und Genf. – In Verbindung mit Basler Buchdruck (z. B. «Isidori Hispalensis... originum libri viginti, ed. Bonaventura Vulcanius Brugensis»; Basel, bei Petrus Perna, 1577). – 1581 28. VI. Leyden als Professor für Griechisch. – † 1614 9. X.
Alb. Lugd. 10. – BNB 5, 753 ff. De Vries 1, 92; 2, 431 (Register). (Laut De Vries war B. V. mit dem niederländ. Protestantismus nicht verhängt.)

45. Melchior Eckenbrecht Turingus – 12 ß

46. Georgius Schirmerus Transylvanus – 4 batz.

?1570 W Leipzig (G. Sch., Sprottaviensis). – In Basel: 1575 stud. med. (G. Sch., Zibinensis [Hermannstadt]). – 1577 Abgangszeugnis der med. Fakultät für G. S. nach Italien.
UAB V 4. – MFM II 106 (41). – Matr. Leipz. 1 (1909) 399. – Staehelin, Hongrie 236.

47. Joannes Scheurlin Augustanus – 10 ß

1566 7. IX. Tübingen. – In Basel: 1576 3. IV. dr. med.
MFM II 105′ (31). 7 (19). – Matr. Tüb. 1, 468.

48. Samuel Wisgardus Rhetus – 5 batz.

Wohl ein Sohn des 1549 von Locarno nach dem Misox geflohenen Jo. Viscardi genannt Trontano.
Vgl. Truog, Synode 26.

49. Laurentius Promingerus[1] Rotenburgensis – 6 ß

[1] Verschrieben aus Preningerus.
= Jo. Lor. Prenninger. – *1552 8. XII. – 1576 8. VIII. Tübingen (Jo. Laur. Bernninger, R. ad Tubarim). – Pfarrer: 1577 Ohrenbach; 1588–†1606 Leuzenbronn.
MCI 249 (L. Breninger, R.). – Matr. Tüb. 1, 553. – Dannheimer 103.

50. Albertus Kepner Rotenburgensis – 6 ß

51. Joannes Masselsheuser Burgensheimensis – 6 ß

1576 25. X. Tübingen (Mastelheuser).
MCI 249 (Jo. Masselheuser, Burckbernheimensis). – Matr. Tüb. 1, 554.

52. Joannes des Bars, Diviodunensis Burgundus – 7 ß

Vgl. France Protestante 1 (1877) 757 f. (de Bar).

53. Laurentius Badleus Anglus – 10 ß 10 d

= Laurence Bodley, «Canon of Exeter», jüngerer Bruder von Sir Thomas Bodley (s. u. 1578/79. 55). – In Oxford: 1561; 1566 21. I. b. a.; 1568 9. VII. m. a.; 1613 30. V. d. d. – † 1615 19. IV.
Matr. Oxford 1, 143. – DNB 5, 294.

54. Joannes Davidsonius Scotus – 10 ß 10 d

= John Davidson. – Schottischer Kirchenmann («Church leader») und Schriftsteller calvinistischer Observanz. – * ca. 1549 in Dunfermline. – 1567 ff. Studium in St. Andrews. – In Verbindung mit John Knox. – Geht in den 1570er Jahren als Religionsflüchtling auf den Kontinent. – 1577 wieder in Schottland. – † 1603 VIII.
DNB 14, 125 ff.

55. Andreas Fierley de Dambroriza, palatinus Cracoviensis, Poloni [1] – coronatum aureum [1]

[1] Gilt für Nr. 55–57.
1567 S Leipzig (Fierley de Dombrowitza).
Matr. Leipz. 1 (1909) 107. – Vgl. Kot, Basel und Polen 89.

56. Petrus Ostroverezi

57. Joannes Dzierzek

1577 22. V. Altdorf (Jo. Dziertzeky). – 1580 28. V. Ingolstadt (als «serenissimi Poloniae regis secretarius»).
Matr. Altd. 1, 6; 2, 159. Matr. Ingolstadt 1, 1079.

58. Carolus Heiß Argentinensis – 10 ß

1569 2. V. Wittenberg (C. Heyse). – 1573 25. V. Heidelberg (C. Heus). – 1574 27. IX. Padua. – dr. iur. utr. – Pfälzischer Amtmann in Wögelburg.
Alb. Viteberg. 2, 159a. Matr. Heidelb. 2, 66. Knod, Oberrhein. Stud. 15, 240.

59. Joannes Laurentius Faust, Spirensis – 10 ß

60. Leonardus Pellicanus Tigurinus – 6 ß

*1555. – Pfarrer: Urnäsch; 1585 Frauenfeld; 1593–1604 Kappel; 1604–†10 Hedingen.
Wirz, Etat 92. 78 = Dejung-Wuhrmann 464. – Vgl. HBLS 5, 388 f.

61. Thomas Gaviotus Lausanensis – 6 ß

MCS 275 (Th. G., Viletensis ex praefectura Laus.).

62. Sebastianus Spörlin Basiliensis – 6 ß

*1560 VII. – 1592 Schultheiß von Klein-Basel. – 1600 des Rats. – 1619 Oberstzunftmeister. – 1621–44 Burgermeister von Basel. – † 1644. – Schwager von Samuel Mareschall (s. u. 1576/77. 68), der ihm seine Psalmenausgaben widmete.
STAB Taufregister I 5, 7. – Wp. Basel 401. HBLS 6, 478. Refardt 294.

63. Sviderus Reiniking Vestphalus – 10 ß

1566 Marburg (S. Reinking). – In Basel: 1576 5. VI. dr. iur. utr. (S. Reinekingius, Osnaburgensis Vesphalus).
MFI 68′. – Matr. Marb. 129. – Vgl. Kneschke 7, 437 (Reinking).

64. Bartholomeus Breuncheborn Creutznacensis – 10 ß

1574 4. X. Heidelberg. – In Basel: 1576 5. VI. dr. iur. utr.
MFI 68′. – Matr. Heidelb. 2, 72.

65. Joannes Osmolski, de Prawudniky Polonus – 1 ducatum Ungaricum

= der bekannte adelige Politiker Jan Osmolski. – *ca. 1525. – 1576 2. VI. ff. kauft O. von der Stadt Basel Zinsen im Betrag von 438 Goldkronen für 9200 Goldkronen. – 1578 18. XI. Freiburg (Jo. O., de Pravudeniki, nobilis Polonus, dioc. Crac.).
STAB Städt. Urkunden Nr. 3333. 3338. 3413. – Matr. Freib. 1, 573. – Kot, Basel und Polen 88 f.

66. Heinricus Strubinus Liechstallensis – 6 ß

= H. Strübin. – *1559 VI., Sohn des Crispinus Strübin. – 1579 28. IV. b. a. (H. Strybinus, L.). – 1579–82 Vikar, 1582–†1625 6. VI. Pfarrer in Bubendorf.
STAL Liestal I 1542–1634. – MFA 281. – Gauss, B. R. 148. Gustav Meyer, Das Kirchenbuch von Pfarrer Heinrich Strübin von Bubendorf (Baselbieter Heimatbuch 2 [Liestal 1943] 252 ff.). – Vgl. HBLS 6, 579.

67. Daniel Gentilius Valthinensis – 6 ß

68. Franciscus Milaeus Grandisonensis – 6 ß

Vgl. Arm. Vaudois 2, 469.

69. Henricus Angelus Basiliensis – 6 ß

= H. Engel. – *1559 X. – 1581 7. V. b. a. (Heilrycus A.).
STAB Taufregister I 1, 146. – MFA 282.

70. Gregorius Brandmullerus, Basiliensis, primogenitus Joannis filius – 6 ß

*1561 IV. – 1579 28. IV. b. a.; 1582 6. II. m. a. – 1583 26. XII. Genf. – Pfarrer: 1584–88 Arisdorf; 1589–97 Waldenburg (wegen Ehebruchs abgesetzt); ?1599 Oberglatt und Flawil. – † 1625.
STAB Urfehdenbuch XII 55. – MFA 281. 104. – Livre du Recteur Genève 35. – Gauss, B. R. 49 f. Wp. Basel 39.

71. Joannes Riedmatter Valesianus – 6 ß

= von Riedmatten. – 1588 Meier von Goms. – Hauptmann in Lothringen. – † 1590 in Metz.
Wall. Wp. 211. – Vgl. HBLS 5, 625.

72. Heinrich Sturmius Juliacensis – 4 batz.

73. Rutkerus Dack Clivensis – 4 batz.

74. Andreas Duschius, Zuziensis Rhetus – 6 ß

= A. Dusch. – Wohl verwandt mit der Chirurgenfamilie Dusch aus Samedan.
Vgl. Anton Fonio, Die drei Chirurgengenerationen in der Familie Dusch in Samedan [mit Stammtafel auf p. 12] (BMbl. 1949, 1 ff.). HBLS 2, 770.

75. Conradus Planta, Zuziensis Rhetus – 6 ß

Vgl. HBLS 5, 448 ff.

76. Rudolphus Tilier Mulhusanus – 6 ß

Sohn des Müllers Ulrich Tilger. – 1579 28. X. b. a. (R. Dilger). – 1587 Schreiber der Umsturzpartei in Mülhausen.
MFA 281. – Mieg. – Stoeber 19.

77. Paulus Guntzius, Vratislaviensis Silesius – 10 ß

1569 W Leipzig (P. Gunsckius, Vr.). – In Basel: 1576 5. VI. dr. iur. utr. (P. Gunskius).
MFI 68′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 154.

78. Henricus de Pra, Frisius – 1 lb

= H. van Bra; nicht unbedeutender niederländischer Arzt und medizin. Schriftsteller. – *1555 in Dokkum. – Studium in Köln, Wien, Straßburg (1576), Rom (1578), Florenz, Ferrara, Bologna, Paris. – In Basel: 1576 stud. med.; 1580 20. XII. dr. med. – 1580 VII. Genf (H. a Bra, med. dr.; in Genf hielt er sich auf, um sich von seinen Reisen zu erholen: «ut se nonnihil ex diuturna peregrinatione colligeret»). – Später Arzt in Friesland. – †1622.
MFM II 105′ (35). 8′ (63). – Livre du Recteur Genève 25. – De Vries 1, 67. 100. NNBW 6, 180 f.

79. Casparus Estius Argentinensis – 6 ß

1575 stud. med. – 1577 9. IX. Basel, Eintrag und Wappen im Stammbuch J. F. Tetzel. – 1577 5. (13.) IX. Abgangszeugnis von der med. Fakultät nach Italien.
UAB V 4. – Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – MFM II 105′ (36). – Vgl. Sitzmann 1, 462 (Esth).

80. Christophorus Haintzelius Augustanus – 10 ß

1575 stud. med. – 1577 W Jena.
MFM II 106 (39). – Matr. Jena 1, 148.

81. Jacobus Santalbinus, Troecensis Gallus – 8 ß 3 d

1568 IX. Heidelberg (Jacobus Albinus). – In Basel: 1576 27. IX. dr. med.
MFM II 106 (45). 7′ (28). – Matr. Heidelb. 2, 48.

82. Georgius Christophorus Grif[1], Marchio-Badensis – 8 batz.

[1] Verschrieben aus Gris.
1576 13. XI. dr. iur. utr. (G. Chr. Greisius).
MFI 68′.

83. Joannes Cunradus Varenbüler, Badensis[1] – 8 batz.

[1] Markgrafschaft Baden.
1567 10. IV. Wittenberg (Jo. C. Farenbeulerus). – 1572 6. III. Heidelberg. – 1575 11. VI. Padua. – In Basel: 1576 13. XI. dr. iur. utr. – Rat des Herzogs von Braunschweig.
MFI 68′. – Alb. Viteberg. 2, 121a. Matr. Heidelb. 2, 62. Knod, Oberrhein. Stud. 16, 617. – Vgl. Kneschke 9, 359.

84. Pomponius Leontinus Frisius – 11 ß

Aus dem Adelsgeschlecht Lewe? – 1576 26. IX. Heidelberg. – 1576 Genf (P. L., Fr. Groningensis).
van Buytenen. – Matr. Heidelb. 2, 77. Livre du Recteur Genève 22.

85. Bernhardus Durr Eslingensis – 6 ß

In Tübingen: 1566 7. XII.; 1568 22. IX. b. a.; 1570 2. VIII. m. a.; 1585 11. III. – 1582 22. V. Heidelberg.
Matr. Tüb. 1, 469. 632. Matr. Heidelb. 2, 101.

86. Jacobus Erstein Basiliensis – nihil

*1561 IV. – 1579 III. im Karzer wegen Schlägerei auf der Rheinbrücke. – 1579 28. IV. b. a. – 1579 IX. wieder im Karzer, weil er nachts außerhalb des Collegiums schlief, «villicht uf der gassen vagiert». 1580 28. III. J. E., ein Stipendiat, wiederum im Gefängnis, weil er den Zitationen des Rektors keine Folge geleistet hatte. – In den 1580er Jahren Pfarrer in Oetlingen.
STAB Taufregister I 1, 152. Urfehdenbuch XI 139′. UAB V 3 (sub datis). – MFA 281. – Neu 2, 147.

87. Christophorus Butzman – 6 ß

1575 16. I. Tübingen (Ch. B., Argentinensis).
Matr. Tüb. 1, 538.

88. Leonhardus Tachsbergius Basiliensis – 6 ß

= L. Dachsberger. – ? Zusammenhang mit den Basler Pfarrern Peter (1553–61) und Vincentius (1549–59) Dachsperger.
Vgl. Gauss, B. R. 63.

89. Franciscus Alexius Friburgensis[1] – 6 ß

[1] Aus Freiburg i. d. Schweiz.
1563 21. VI. Freiburg (F. A., Fr. laicus). – 1563 Stipendium für Paris. – In Basel: 1579 28. IV. b. a. (F. A., Fr. Nuitho).
MFA 281. – Stelling-Michaud. – Matr. Freib. 1, 473.

90. Jacobus Riedinus Basiliensis – 6 ß

= J. Rüdin. – *1560 XII.
STAB Taufregister I 4, 49. – Vgl. Wp. Basel 350.

91. Joannes Velthusen Bononiensis – 15 ß

Von Bochum. – 1576 28. VI. lic. iur. utr. (Jo. Velthusius, Bochemus Vesphalus).
MFI 68′.

92. Joannes Luppren, Saxo Hildesheimensis – 1 fl

1565 Erfurt (Jo. Lubren). – 1570 24. X. Wittenberg. – In Basel: 1577 18. III. dr. iur. utr. (Jo. Lubrenius, Hildesianus Saxo).
MFI 69. – Matr. Erfurt 2, 410b (vgl. 2, 478a). Alb. Viteberg. 2, 185b.

93. Otto Heinricus, dux Brunsvicensis et Luneburgensis – 1 coronatum

*1555 16. VI. – 1578 10. IX. Helmstedt. – † 1591.
Matr. Helmstedt 1, 18a. – Isenburg, Stammtafeln 71.

94. Michael Brothagen Badenwylanus – 4 batz.

*1559 in Badenweiler. – 1578 8. IV. b. a.; 1581 14. II. m. a. – Pfarrer: 1584 Hasel; 1602–†28 Steinen.
MFA 281. 103. – Neu 2, 79.

95. Jacobus Berdotus Munpelgardensis – 6 ß

= Berdot, Familie aus Montbéliard.
Vgl. France Protestante 2 (1879) 322.

96. Eberhardus Dverstreng Hamburgensis – 15 ß

= E. Zweystreng (Twestreng); aus patrizischer Familie. – *1544. – 1562 24. V. Wittenberg. – In Basel: 1578 3. VI. lic. iur. utr. – Anschließend an die Basler Promotion am Reichskammergericht zu Speyer. – 1606 Bürgermeister von Hamburg. – †1608/09.
MFI 69′. – Alb. Viteberg. 2, 34b. – ADB 39, 37 f. Jöcher 4, 1372. – Vgl. Schramm-Lutteroth 116.

97. Joannes Antonius Venetus, Placentinus, doctor medicinae – 6 ß

98. Matthias Cellarius Tigurinus – 6 ß

= M. Keller, von Winterthur. – 1578 1. II. Basel, sein Eintrag im Stammbuch J. F. Tetzel. – 1579 18. IV. Heidelberg. – 1580–†86 Pfarrer in Seuzach.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – Matr. Heidelb. 2, 86. – Wirz, Etat 164 = Dejung-Wuhrmann 379. – Vgl. HBLS 4, 472 f.

99. Joannes Harius Tigurinus – 6 ß

= Jo. Haar. – Pfarrer: 1582 Bernang (= Berneck, St. Gallen); 1590–†93 Rafz.
Wirz, Etat 143 = Dejung-Wuhrmann 313.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

100. Mathias Albertus Weissenburgensis

1573 30. VIII. Heidelberg. – In Basel: 1575 25. X. b. a.
MFA 279. – Matr. Heidelb. 2, 67.

Rektorat von Felix Platter

1576 – 1577

FELIX PLATERUS, doctor, anno salutis 1576, aetatis 40., praxeos 19., professor et poliater 6., rector iterum electus; munus hoc, si non ut voluit, saltem ut potuit, obivit; albo Academico sequentes inseruit manu propria.

s. o. 1551/52. 35. – Thommen 37.

1. Petrus Reidanus Daventriensis – 10 ß

1569 9. IV. Heidelberg. – Gab 1570 bei Petrus Perna in Basel seine «Querela medicinae dogmaticae» heraus. – In Basel: 1576 2. VIII. dr. med. (P. R., D. ex Belgio).
MFM II 106 (42). 7 (24). – Matr. Heidelb. 2, 50. – Jöcher 3, 1978. – Vgl. NNBW 5, 594 f. (van Reyd).

2. Hermannus ab Hatzfeld Westphalus – 10 ß

Vgl. Kneschke 4, 235 f.

3. Johannes Wertherus Westphalus – 10 ß

= Joannes Hilarsich Werterus. – 1576 13. XI. dr. iur. utr. (Jo. Hilarsichius, Vesphalus).
MFI 68′. – UB Basel EL I 4a Nr. 79. – Vgl. Gauhe 1879 (Werder).

4. Jo. Hardenus, Zephleccsensis Clivensis – 10 ß

1576 4. VIII. lic. iur. utr. (Joannes H., Z.).
MFI 68′.

5. Jo. Tednerus, Mündensis Brunsvicensis – 10 ß

1576 30. VIII. dr. iur. utr.
MFI 68′.

6. Ambrosius de la Fin, fratres Galli [1] – 30 ß [2]

[1] Gilt auch für Nr. 7. [2] Gilt auch für Nr. 7 und 8.
Nr. 6 und 7 Söhne von Jean de la Fin, «conseiller d'état et capitaine du parti du prince de Condé, de famille protestante de Bourgogne». Die beiden Brüder de la Fin studierten 1574 mit ihrem Praeceptor Cl. Villerius (Nr. 8) in Zürich.
Lacoste. – Zürcher Taschenbuch 1883, 148.

7. Philippus de la Fin

s. o. Nr. 6.

8. Claudius Villerius Gallus

Ein sieur de Villiers 1607 als «maistre échévin» (Schöffenmeister) von Metz bezeugt.
Bulletin 2, 429 A.; 45, 183 A.

9. Theodorus Mentzinger Basiliensis – 6 ß

*1560 IX. – 1579 28. IV. b. a. – 1582 21. IX. «...carceri adiudicatus poenam subterfugit; quod cum protoscribae parenti illius indicaretur illeque filio indulgeret, in praesens fuit dissimulatum, memoriae tamen causa hic insertum». – Offizier in französischen Diensten. – † 1587.
STAB Taufregister I 3, 95. UAB B 1 I 67. – MFA 281. – Wp. Basel 257. – Vgl. HBLS 5, 80.

10. Hartvicus Wipperman Lüneburgensis – 11 ß 8 d

Wohl ein Sohn des lutherischen Predigers Anton W. (um 1550). – 1574 2. X. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 535. – Vgl. Jöcher 4, 2019.

11. Albertus Witzius Bernas

= A. Witschi.
MCI 250 (Witschius). – ? Vgl. HBLS 7, 576.

12. Mathaeus Khún, Francfordensis ad Viadrum – 10 ß

= M. Cuno. – *1551 15. IX. – 1576 30. VIII. dr. iur. utr. (M. Khuno, Fr. Marchicus). – Kurbrandenburgischer Rat und Professor iuris zu Frankfurt.
MFI 68′. – Jöcher 1, 2252. – Vgl. Kneschke 5, 230 (Konow).

13. Balthasar Brunnerus, ex Salinis-Saxonicis – 25 ß

Bekannter Mediziner. – *1540 27. XII. zu Halle. – 1563 Erfurt. – 1564 S Leipzig. – 1565 3. IX. Wittenberg. – 1573 Jena. – In Basel: 1576 27. IX. dr. med. – «Er war ein ungemeiner Liebhaber von der Chemie, suchte den Stein der Weisen zu finden und soll innerhalb 20 Jahren über 16 000 Gulden auf chemische Versuche gewendet haben.» (Jöcher). – †1604(?).
MFM II 106 (44). 7′ (26). – Matr. Erfurt 2, 406a. Matr. Leipz. 1 (1909) 50. Alb. Viteberg. 2, 90a. Matr. Jena 1, 35. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 215. Jöcher 1, 1426.

14. Johannes Greiß, Marchio-Badensis – 11 ß 8 d

1568 8. XI. Tübingen. – 1571 28. VII. Heidelberg. – In Basel: 1576 27. IX. dr. med. – Vgl. 1575/76. 82.
MFM II 106 (43). 7′ (27). – Matr. Tüb. 1, 487. Matr. Heidelb. 2, 60.

15. Johannes Schepffius Tirolensis – 6 ß

16. David Wirsing Augustanus – 10 ß

Aus der Augsburger Gelehrtenfamilie. – 1567 19. XII. Heidelberg (dedit fidem loco iuramenti). – 1579 Abgangszeugnis der med. Fakultät Basel. – In Basel: 1581 2. V. dr. med.
UAB V 4. – MFM II 107′ (92). 9 (68). – Matr. Heidelb. 2, 45. – Vgl. ADB 43, 521.

17. Carolus Deviart, Cabillonensis Burgundus – 10 ß

18. Andreas Vógtlin Basiliensis – 6 ß

*1561 IV.
STAB Taufregister I 5, 81.

19. Nicolaus Hielscer Bruntrutanus – 6 ß

1575 13. XI. Freiburg (N. Hielscher, clericus Porrentinus).
Matr. Freib. 1, 553.

20. Johannes Ulricus Queck, Basiliensis – 6 ß

1578 IX. im Karzer wegen Beteiligung an einer Rauferei.
UAB V 3 (sub dato). – Vgl. Wp. Basel 200 (Keck).

21. Hugo a Sancto-Blasio, Cameracensis Sabaudus – 10 ß

?1561 25. IX. Freiburg (Ogenius a S. Blasio, baro de Troyssy, Catalaun. laicus).
Matr. Freib. 1, 460.

22. Franciscus Blundellus, Belnensis Burgundus – 6 ß

23. Petrus Lochius Bernas – 6 ß

= P. Loch. – 1583–86 Helfer in Brugg; 1586–1602 Pfarrer in Birr; 1602 Helfer in Aarau, vor dem Amtsantritt entsetzt.
Pfister, Aargau 336. 201. 87. – Vgl. HBLS 4, 697 (Locher).

24. Joannes Schickerus, Máningensis ex Franconia – 6 ß

25. Gabriel Im-Hoff Norimbergensis – 20 ß

Aus Nürnberger Patriziergeschlecht. – 1571 S Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 209. – Kneschke 4, 572 ff. (Imhof).

26. Samuel Florus Argentinensis, artium magister – 10 ß

Sohn des Straßburger Pfarrers Nicolaus Florus. – In Tübingen: 1574 20. VII.; 1575 10. VIII. m. a. – 1578–84 Diakon in Straßburg; remotus propter adulterium cum ancilla (Bopp). – ca. 1589 Pfarrer in Teningen.
Matr. Tüb. 1, 534. – Bopp 1, 206. Neu 2, 168.

27. Johannes Cachelofius Argentinensis, artium magister – 10 ß

1573 31. III. Wittenberg. – 1577 7. IX. Basel, sein Eintrag im Stammbuch J. F. Tetzel. Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – Alb. Viteberg. 2, 224b.

28. Joachimus Buxtorf [1] Camensis, Westphali [2] – 40 ß [2]

[1] Verbessert aus Buxtrop. – [2] Gilt für Nr. 28–31.
Jurist und Staatsmann. – Wohl in verwandtschaftlichem Zusammenhang mit Johannes Buxtorf (s. u. 1588/89. 3). – 1575 18. VII. Wittenberg (J. Buchsdorff). – In Basel: 1576 13. XI. dr. iur. utr. (J. Buxtropius, Vesphalus). – Später Hofrat und Kanzler bei dem Grafen von Waldeck.
MFI 68′. – Alb. Viteberg. 2, 255b. – Jöcher 1, 1523 (s. Gerlacus B.). – Vgl. HBLS 2, 465.

29. Henricus zum Broich

1576 13. XI. dr. iur. utr.
MFI 68′.

30. Johannes Artopaeus Mindensis

= Jo. Becker, Beck. – ?1564/65 Genf (Jo. A., Veldentinus). – In Basel: 1576 13. XI. dr. iur. utr. – Ein Jo. von Beck, † 1601, Rat und Kanzler der Bischöfe von Minden (Kneschke).
MFI 68′. – Livre du Recteur Genève 12. – Kneschke 1, 264 (Becquer, Becker).

31. Magnus Verver Assindiensis

1575 18. VII. Wittenberg (M. Ferber). – In Basel: 1576 13. XI. dr. iur. utr.
MFI 68′. – Alb. Viteberg. 2, 255b.

32. Henricus vom Holtz Hamburgensis – 16 ß 8 d

1577 12. II. dr. iur. utr. (H. vom Holte, H.).
MFI 69. – Vgl. Schramm-Lutteroth 43 (vom Holte).

33. Antonius de Prato, Wespiensis Vallesius – 6 ß

Möglicherweise = A. Andenmatten, von Visp. – Ende des 16. Jahrhunderts Pfarrer von Saas.
Wall. Wp. 10.

34. Andreas Frischmannus Basiliensis – 6 ß

*1562 X. – 1579 III. im Karzer wegen Schlägerei auf der Rheinbrücke. – 1581 7. V. b. a. – Pfarrer: 1589 (Diakon) Rötteln; 1596 Malterdingen; 1609–12 Mogelsberg (St. Gallen); 1613–14 Matt (Glarus).
STAB Taufregister I 1, 195. UAB V 3 (sub dato). – MFA 282. – Neu 2, 177. Franz 141. Heer 45. – Vgl. HBLS 3, 342.

35. Johannes Suschanus Rhaetus – 6 ß

= Jo. Schucan.

36. Israel Sturmius Basiliensis – 6 ß

= I. Sturm. – 1579 28. X. b. a. – 1598–†99 Pfarrer in Kirchen. – Vgl. u. 1579/80. 36.
MCS 276 (I. St., Vallenburgensis). MFA 281. – Neu 2, 603.

37. Jacobus Fabritius Dantiscanus – 10 ß

«Sonst Schmidt genannt» (Jöcher). – 1568 10. X. Wittenberg; hier auch m. a. – 1575 4. V. Heidelberg. – 1577 7. XI. Basel, sein Eintrag im Stammbuch J. F. Tetzel. – In Basel: 1578 11. III. dr. theol. – Später in Danzig: Rektor des Gymnasiums; Professor der Ethik und Prediger. – † 1629.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – MFTH I 54′. – Alb. Viteberg. 2, 148a. Matr. Heidelb. 2, 73. – Jöcher 2, 484.

38. Daniel Schnepfius Stutgardianus – 10 ß

= D. Schnepf. – 1570 30. IV. Tübingen. – In Basel: 1579 1. IX. dr. med.
MFM II 8 (46). – Matr. Tüb. 1, 502.

39. Jacobus Huggelius Spirensis – 10 ß

1557 14. X. Heidelberg (J. Hickel, Sp., qui ob impubertatem fidem dedit). – In Tübingen: 1564 12. II. (Hirckelius); 1564 20. IX. b. a. – 1568 16. II. m. a. Heidelberg. – 1570 30. IX. Wittenberg (magister J. Hickelius, Sp.). – In Basel: 1578 7. I. dr. iur. utr.
MFI 69. – Matr. Heidelb. 2, 12. 464. Matr. Tüb. 1, 442. Alb. Viteberg. 2, 180b.

40. Johannes Rúdolphus Bovillus, Schaphusianus – 6 ß

= Jo. R. Oechsli. – ? Identisch mit 1578/79. 71.
Vgl. HBLS 5, 333.

41. Thomas Freigius Schalbacensis – 6 ß

= Th. Frey. – 1579 28. IV. b. a. – 1579 VIII. im Karzer wegen Tanzens. – 1581 5. V. Tübingen. – 1583 5. IV. in Basel von den Eherichtern ins Gefängnis gesteckt, weil er «schimpflich mit der ee umbgangen mit Johann Bachtallers dochter im Underen-Collegio, und wil er si am narrenseil umbzogen». – Pfarrer: bis 1588 Bahlingen; dann Weitenau; zuletzt Feuerbach. – † ?1595.
STAB Urfehdenbuch XI 175′. – UAB V 3 (sub dato). – MFA 281. – Matr. Tüb. 1, 593. – Neu 2, 174.

42. Samuel Custor Bernensis – nihil

43. Philippus Wilhelmus a Cornberg, Hessus – 10 ß

1576 Genf.
Livre du Recteur Genève 22. – Vgl. Kneschke 2, 327 f. (Cornberg).

44. Georgius Witzelius Hessus – 10 ß

?1562 Marburg (G. W., aus Homberg, Hessen). – 1576 Genf.
Matr. Marb. 174. Livre du Recteur Genève 22.

45. Albertus Conantz Hechingensis – 6 ß

*1543. – 1576 12. VI. Tübingen. – Pfarrer: 1576–88 Ihringen; 1589–†1622 Frankweiler (Pfalz).
Matr. Tüb. 1, 473. – Biundo 348. Bopp 1, 124. Neu 2, 100.

46. Robertus Jacob, Londinensis Anglus – 10 ß

= R. Jacob. – Leibarzt der Königin Elisabeth von England (1581). – In Cambridge: 1565; 1570 b. a.; 1573 m. a. – In Basel: 1576 8. XI. dr. med. – 1579 15. V. in Cambridge incorporiert. – †1588 in Rußland.
MFM II 106 (48). 7′ (629). – Matr. Cambr. 2, 460. – DNB 29, 122.

47. Nicolaus Engelhardus Argentinensis – 10 ß

1574 12. X. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 249a.

48. Adelbertus Wäber Basiliensis – 6 ß

*1556 XII. (Adelberg[!] Weber).
STAB Taufregister I 5, 104.

49. Andreas Hermetinger Austriacus – 6 ß

Vgl. o. 1566/67. 28 (David Hermetingerus).

50. Casparus Feurerus, Hirsfeldensis Hessus – 6 ß

C. Feurer. – 1578 28. X. b. a. – 1579 VII. im Karzer wegen Streits mit eines Ratsherren Sohn und wegen Lärmens auf der Straße. – Pfarrer: 1584–90 Göbrichen; 1593–†1604 Obereggenen.
UAB V 3 (1579 VII.; VIII.). – MFA 281. – Neu 2, 160.

51. Joachimus Georgius Vratislaviensis – 10 ß

1572 W Leipzig. – 1573 30. IV. Wittenberg.
Matr. Leipz. 1 (1909) 131. Alb. Viteberg. 2, 226a.

52. Johannes Henneman Vratislaviensis – 10 ß

1572 10. X. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 240a.

53. Petrus Bachofen Tigurinus – 6 ß

Vgl. HBLS 1, 515 (Bachofen, Bachofner).

54. Christophorus Pirr, Pfirtensis von Friesen – 10 ß

1574 4. XI. Tübingen (Chr. Birer, Pferdensis).
Matr. Tüb. 1, 537.

55. Renatus Travesius Andegavensis – 10 ß

1574 5. VI. Heidelberg (R. Travertius). – 1574 28. XI. Tübingen (R. Traversius).
Matr. Heidelb. 2, 70. Matr. Tüb. 1, 537.

56. Thobias Rupius Lindaviensis, minister – 12 ß 6 d

1557 Jena. – 1564–76(?) Pfarrer in Lindau, «entlassen wegen seiner verfluchten Lehre über die Erbsünde». – 1578–88 Diakon und Pfarrer in Laufen (Schweiz).
Matr. Jena 1, 271. – Gauss, B. R. 132 f.

57. Henricus Westhofius Osnaburgensis, minister – 6 ß

58. Laurentius Lucanus, Francomontanus Hessus – 10 ß

In Marburg: 1560; um 1570 «Pädagoglehrer». – In Basel: 1577 12. II. dr. iur. utr.
MFI 69. – Matr. Marb. 100. – Hassia sacra 313.

59. Paulus ab Eitzen Hamburgensis – 10 ß

Aus Hamburger Patriziergeschlecht. – 1571. 73 in Marburg. – In Basel: 1577 12. II. dr. iur. utr.
MFI 69. – Matr. Marb. 48. – Vgl. Jöcher 2, 303. Schramm-Lutteroth 25.

60. Gotfridus Forstenberg, Wernensis Westphalus – 10 ß

1577 12. II. dr. iur. utr. (G. Furstenbergius).
MFI 69.

61. Samuel Gaßman, Riehensis Basiliensis – 6 ß

1579 28. X. b. a. – 1581 VIII. vier Tage und Nächte im Gefängnis und des Stipendiums verlustig erklärt wegen Einbruchdiebstahls in der Bibliothek. – 1586 noch erwähnt.
UAB B 1 I 64′ f. UAB XII 2, 1 (Öffentliche Bibliothek). – MFA 281. – Bernoulli, A. K.

62. Matheus Virellus Massiliensis, principis Condei minister – 11 ß 8 d

Pfarrer: 1561–64 Paris; 1574 «aumônier» des Prinzen von Condé; 1576–80 an der französischen Kirche in Basel; 1580–†85 Marchais (Beauvoisin). – In Basel erschienen 1579 bei Thomas Guarin seine «Regulae generales et perpetuae», ein Buch über Zeitrechnung.
Lacoste. – France Protestante 9 (1859) 513. Gauss, B. R. 156 (nach Bulletin 48, 167 A. zu berichtigen).

63. Wilhelmus a Maulde Nervius – 20 ß

1573 8. X. Heidelberg (Guiglielmus a Mauld, Tornacensis). – In Basel: 1577 12. III. dr. iur. utr. – 1581 20. IX. Leyden.
MFI 69. – Matr. Heidelb. 2, 68. Alb. Lugd. 11.

64. Ludoicus Rex Morsiensis – 6 ß

? = Louis Rey, von Morges.
Arm. Vaudois 1, 580.

65. Petrus Hinoiosa, Mitelburgensis Zelandus – 10 ß

Wahrscheinlich aus spanischem Geschlecht. – 1570 2. IV. Heidelberg (P. de Hinoisa, Flander, minderjährig). – In Basel: 1577 12. III. dr. iur. utr.
MFI 69. – Matr. Heidelb. 2, 54. – Vgl. Jöcher 2, 1616.

66. Marcus Neomar Augustanus – 10 ß

67. Johannes Thomas Bassus, Rhaetus – 6 ß

Aus der Puschlaver Familie Basso, Bassus. – Jetzt in Bayern ansässig.
MCS 277 (Jo. Th. B., Poschlaviensis Rh.). – Vgl. HBLS 2, 42. Kneschke 1, 217 f.

68. Samuel Marescal Nervius, musicus, postea organista et professor musices Basiliensis – 10 ß

= S. Mareschall, aus Tournai in Flandern. – Komponist, Organist und Musiktheoretiker. – *1554 V. – Organist am Basler Münster seit 1577, zugleich Professor musices an der Universität und «Leiter des musices exercitium der Alumnen und Gymnasiasten für den Kirchengesang». – Verschiedene seiner Psalmen wurden in Basel gedruckt; hier erschien auch sein theoretisches Werk, die «Porta musices, das ist Eynführung zu der edlen Kunst Musica» (Basel, Seb. Henricpetri, 1589). – Er führte den Titel «kaiserlicher Notar». – † wahrscheinlich 1641 zu Basel.
Nef 305 ff. ADB 20, 313. BNB 13, 574 ff. Refardt 200.

69. Edoardus Untonus, Angli fratres [1] – 20 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 70.
= Edward Unton oder Umpton, von Wadley (Berkshire); älterer Bruder von Nr. 70. – 1573 b. a. Oxford. – 1585 Mitglied des englischen Parlaments. – † 1589 in Portugal (ermordet).
Matr. Oxford 4, 1530. – DNB 58, 32.

70. Henricus Untonus

= Sir Henry Unton (Umpton), von Wadley (Berkshire). – ?*1557. – Engl. Staatsmann («diplomatist») und Soldat. – In Oxford: 1573 b. a.; 1590 14. VII. m. a. – 1575 ff. Reisen durch Frankreich und Italien. – † 1596 23. III.
Matr. Oxford 4, 1530. – DNB 58, 32 ff.

71. Johannes Delaberus, Angli [1] – 20 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 72.

= John Delabere (Delapere). – In Oxford: 1561 12. XII. b. a.; 1565 17. I. m. a.; 1570 10. VII. b. med. – In Basel: 1577 dr. med. – 1581–93 «principal of Gloucester Hall».
MFM II 106′ (51). 7′ (31). – Matr. Oxford 1, 392.

72. Johannes Ashfildus

= Möglicherweise John Ashfield. – 1554 Cambridge.
Matr. Cambr. 1, 45.

73. Johannes Huldricus Stoltz, Tigurini [1] – 20 ß [1]

[1] Gilt von Nr. 73–75.

Aus einem Rats- und Zunftmeistergeschlecht der Stadt Zürich. – *1558. – 1576 16. VI. Heidelberg. – Pfarrer: 1582 Neßlau; 1599 Hinwil. – † 1599.
Matr. Heidelb. 2, 77. – Franz 29. Wirz, Etat 113. 81 = Dejung-Wuhrmann 549. – Vgl. HBLS 6, 564.

74. Jacobus Camlius

= J. Kambli. – 1576 16. VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 77. – Vgl. HBLS 4, 443.

75. Petrus Seng

76. Rolandus Hastein Juliacensis – 10 ß

1572 Marburg (R. H., Bergamensis). – In Basel: 1577 27. VI. dr. iur. civ.
MFI 69. – Matr. Marb. 76.

77. Johannes Jageman Eichsfeldianus – 6 ß 8 d

*1552 XI. zu Heiligenstadt. – 1569 Marburg (Jo. J., Heilgenstadensis). – Studium der Rechtswissenschaft in Straßburg, Paris, Bourges. – In Basel: 1577 27. VI. dr. iur. civ. – 1579 Dozent in Helmstedt. – Geheimer Rat und Kanzler des Herzogs Ulrich von Braunschweig. – †1604 7. I.
MFI 69. – Matr. Marb. 89. Matr. Helmstedt 1, 391 ff. – Kneschke 4, 542. ADB 13, 643.

78. Hermannus Pricker Frisius – 6 ß 8 d

1577 31. V.–29. VIII. in Basel bezeugt. – 1577/78 Genf.
De Vries 1, 4. 93.

79. Johannes Kempff Norimbergensis

Möglicherweise identisch mit Johann Kempf, Pfarrer und geistlicher Dichter («Wenn ich in Todes Nöten bin») in Gotha. – †1625.
Jöcher 2, 2062.

80. Johannes Balthasarus Eglingerus – 6 ß

*1550. – 1580 27. VIII. Tübingen (Jo. B. E., Lorchensis prope Basileam). – 1583 8. V. Freiburg.
Matr. Tüb. 1, 588. Matr. Freib. 1, 604. – Wp. Basel 73. – Vgl. HBLS 2, 790.

81. Cornelius Boetis Harlemensis

82. Philippus Meraldus, Aurelianensis, Galli [1] – 25 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 83.

1573 4. V. Heidelberg (Ph. M. cum discipulis duobus puerulis Theodoro Robotio et Johanne Escoreolo [s. u. Nr. 83] Gallis).
Matr. Heidelb. 2, 66.

83. Johannes Escoreolus Parisiensis

1573 4. V. Heidelberg (vgl. oben Nr. 82).
Matr. Heidelb. 2, 66.

84. Godefridus Dammeus Harlemensis – 6 ß

85. Thomas Cartrytus Anglus – 6 ß 8 d

= Th. Cartwright; Theologe puritanischer Richtung. – *ca. 1535. – In Cambridge: 1547; 1550; 1554 b. a.; 1560 m. a.; 1567 b. d. – 1571–72 in Genf. – 1574 25. I. Heidelberg (Th. Cartirrightus). – Pfarrer zu Antwerpen und Middelburg. – 1585 wieder in England. – Verfasser einer «Admonition to the Parliament». – † 1603.
Matr. Cambr. 1, 303. Matr. Heidelb. 2, 69. – DNB 9, 226 ff. Chopard, Genève et les Anglais 182. 217 f.

86. Christopherus Curio Lipsensis – 10 ß

1568 31. III. Wittenberg. – In Basel: 1577 27. VI. dr. iur. utr.
MFI 69. – Alb. Viteberg. 2, 137a.

87. Mathaeus Blanckenburgius, Berlinensis Marchicus – 10 ß

1561 W Leipzig. – In Basel: 1577 18. VII. dr. iur utr.
MFI 69. – Matr. Leipz. 1 (1909) 34. – Vgl. Kneschke 1, 459 (Blankenburg).

88. Franciscus Puccius Florentinus – 10 ß

= Fr. Pucci; Theologe, italienischer Häretiker; aus florentinischem Adelsgeschlecht. – *ca. 1540 zu Figline Valdarno. – 1574 18. V. m. a. Oxford. – In Basel stand F. P. in Verbindung mit Fausto Socin. – 1578 sollte Fr. P. auf Antrag der Stadtbehörden von Basel wegen nicht genehmer Äußerungen in seiner gedruckten theologischen These von der Universität fortgewiesen werden; die Universitätsbehörde dagegen vertrat den Standpunkt, daß es nicht ihre Aufgabe sei, Urteile der Stadtbehörden zu vollziehen. Sie beschloß am 19. VII. 1578, Puccius mit einem empfehlenden Abgangszeugnis zu entlassen (cum bono vitae testimonio, in quo tamen mentio facta est thesis non approbatae). – †?1595 als Katholik in Salzburg.
UAB B 1 I 59'f. V 1 (1580, Concept der Antwort an die Stadtbehörden). – Matr. Oxford 3, 1217. – BU 34, 498 f. Cantimori 497. 506 (Register). Jöcher 3, 1802.

89. Jodocus Fridericus Tezelius, Norimbergensis – 15 ß

Besitzer eines Stammbuches mit Einträgen aus seiner Basler Studentenzeit (1577–78). – 1571 S Leipzig.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – Matr. Leipz. 1 (1909) 461. – Vgl. sein Bildnismedaillon in: Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg Jg. 1913, 4.

90. Guilielmus Arragosius, medicus regis Galliae – 15 ß

Von Toulouse. – *1513. – «Religionis causa exul». – Leibarzt des französischen Königs und des deutschen Kaisers. – G. A. beschäftigte sich in Basel vor allem mit «Chemie». – Er wohnte bei Jakob Zwinger. – Seinen Gastgeber setzte er zum Haupterben seiner Bibliothek und seines Instrumentars ein. – † 1610 12. V. in Basel. – Portrait durch Hans Bock d. Ä. im Besitz des Kunstmuseums Basel.
Staehelin, Polanus (1955) 98. Der Schweizer Familienforscher 1946, 128 f. A. Burckhardt 131. 159. 203.

91. Emilius Rosendalius Holandus – 6 ß 8 d

= Amelis van Rosendael; Sohn des Bürgermeisters von Gouda, Jan van R. – Namhafter Rechtsgelehrter. – *1557 14. IX. – 1577 Marburg. – In Leyden: 1580 19. V. (Aemilius Roosendaelius, Goudanus); 1583 8. IX. dr. iur. – 1591 Schöffe in Gouda. – 1601 Hofrat. – †1620 14. VI. in s' Gravenhage.
Matr. Marb. 135. Alb. Lugd. 7. – NNBW 3, 1095 f.

92. Johannes Weidnerus, Sprotaviensis Silesius – 40 ß

Arzt zu Sprottau in Schlesien. – *1540. – 1566 S Leipzig. – In Basel: 1577 7. VIII. dr. med. – ? 1577 27. XI. Tübingen (Jo. W., Hallensis). – † 1612.
MFM II 106′ (52). 7 (32). – Matr. Leipz. 1 (1909) 497. Matr. Tüb. 1, 564. – ADB 41, 459. Jöcher 4, 1854 f.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

93. Mathias Sascherus Frisius

1572 Marburg. – In Basel: 1577 12. III. dr. med.
MFM II 106′ (50). 7′ (30). – Matr. Marb. 139.

Rektorat von Christian Wurstisen

1577 – 30. April 1578

D. O. M. F.

Anno humanitatis filii dei, sospitis nostri, 1577 CHRISTIANUS URSTISIUS Basiliensis, mathematicarum professor annis tredecim, praeter votum suum expectationemque a senatu Academico ad rectoris munus vocatus aque studiosis, inaugurationem eius edito publice spectaculo cohonestantibus, secundis animis acceptus, quamquam et pestis urbem affligeret alto ex gymnasii gremio in caelestem academiam translatis et cometes ingens trimestri face caelum terrasque contristaret, praeter multos tamen supremis ordinum insignibus decoratos, de quibus aliisque tum actis tumque decretis Academiae monumenta testabuntur, sequentes, fidelitatis sacramento adstrictos, in praesens album retulit.

Catalogus eorum qui studiorum causa nomen suum professi sunt CHRISTIANO VRSTISIO BASIL. rectore:

s. o. 1557/58. 65. – Thommen 37.

Junii

1. *21.* Hippolytus Colleus, Pauli filius, Tiguri natus – 6 ß

H. a Colle oder a Collibus. – Aus alter italienischer Familie, die des Glaubens wegen sich von Italien nach Zürich geflüchtet hatte. – *1561 20. II. – Studium in Zürich und in Italien (Jurisprudenz). – In Basel: 1577 31. X. b. a.; 1583 30. V. dr. iur. utr. (H. a Collibus); 1584 Professor für Institutionen. – 1586 Professor in Heidelberg. – 1589–93 Syndicus in Basel. – 1593–1612 im Dienste des Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz; 1597 geheimer Rat. – † 1612 2. II.
MFA 280. MFI 72. – Leu 5, 375 f. Jöcher 1, 2014. ADB 4, 405 f.

2. *27.* magister Johannes Morsius, Eslingensis – 6 ß

In Tübingen: 1569 13. III.; 1572 26. III. b. a.; 1573 5. VIII. m. a.; 1576 21. VIII. – In Basel: 1578 3. VI. dr. iur. utr.
MFI 69′. – Matr. Tüb. 1, 489. 553.

Julii

3. *2.* Johannes Reinhardus Ernreuter, ex comitatu Ortenburgico Bavarus – 15 ß

1578 13. I. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch J. F. Tetzel; 1585 24. VIII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch des Simon Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 27. – Vgl. Kneschke 3, 49 (Ehrenreiter).

4. *18.* Coriolanus Beccaria, Pluriensis Rhetus – 10 ß

s. o. 1555/56. 37.
Vgl. HBLS 2, 64.

5. *19.* Sebastianus Küpferling, Bernauiensis e Superiore-Palatinatu – nihil, propter carentiam

6. Heliseus Wilhelmus, Rotenburgensis ad Tubarim – 6 ß

1579 V. wegen Trunkenheit im Karzer. – 1579 VIII. wegen Tanzens im Karzer. – 1581 5. V. Tübingen.
UAB V 3 (sub datis). – Matr. Tüb. 1, 593.

7. magister Michael Isenhart, Rotenburgensis ad Tubarim – 20 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 8.
In Tübingen: 1565 7. IV. (M. Eisenhart); 1567 20. III. b. a. – In Basel: 1578 7. I. dr. iur. utr.
MFI 69. – Matr. Tüb. 1, 456.

8. Jodocus Graus, Hallensis Suevus, famulus prioris

9. *20.* Scipio Balsamus Mediolanensis – 10 ß

Augusti

10. *14.* Daniel a Riviere, Esseensis [1] Lotharingus – 12 ß [2]

[1] Aus Essey-les-Nancy. [2] Gilt auch für Nr. 11.
Wahrscheinlich protestant. Glaubens.
MCI 251 (D. a R., de Essey L., nobilis). – Pfister 131.

11. Claudius Lescarignat, Semiensis [1] Lotharingus, moderator prioris adolescentis

[1] Vielleicht aus Sion in Lothringen.
Pfister 131.

12. *19.* Paulus Trellius, ex Foixensi comitatu, Vasco – 10 ß

13. *20.* Arnoldus Cresser, Burcksteinanus Westphalus – 10 ß

1568 Marburg. – In Basel: 1577 28. X. dr. iur. utr. (A. Cresserus, Steinfordianus).
MFI 69. – Matr. Marb. 36.

14. *28.* Huldrichus Zwinglius, Tigurinus, praeclari illius Helvetiae theologi ex filio nepos – 10 ß

*1556. – 1580 5. X. b. a.; 1581 14. II. m. a. – 1601 Professor des Neuen Testaments in Zürich. – † 1601. – Vgl. o. 1545/46. 21 (sein Vater).
MFA 282. 103. – HBLS 7, 782.

Septembris

15. *17.* Hector Carray Montbelgardensis – 15 ß

1578 11. VII. Tübingen (H. Carre). – 1582 3. XI. Heidelberg.
Matr. Tüb. 1, 570. Matr. Heidelb. 2, 104.

16. Lambertus Culenius Swollanus – 10 ß

= L. Kúlen. – In Basel: 1577 10. X. sein Eintrag (L. C. iur. utr. dr.) im Stammbuch J. F. Tetzel; 1577 28. X. dr. iur. utr.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – MFI 69.

17. *28.* Biterus Schvagers Wessaliensis – 10 ß

1577 28. X. dr. iur. utr. – 1577 30. X. Basel, sein Eintrag im Stammbuch J. F. Tetzel.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – MFI 69.

18. Ulricus Hogerus Markirchensis – 6 ß

Aus sächsischer Bergmannsfamilie, von Markirch (Vogesen). – 1581 7. V. b. a.
MFA 282. – Vgl. Bopp 1, 341.

19. Henricus Hermannus, Florlingensis ex agro Tigurino – 6 ß

= Jo. Heinrich Hermann. – 1586 Diakon in Oberwinterthur. – Pfarrer: 1587 Matzingen (Thurgau); 1597 Rheineck (St. Gallen), wo † 1618 als Dekan.
Wirz, Etat 124 = Dejung-Wuhrmann 331. – Vgl. HBLS 4, 195.

Octobris

20. *2.* Antonius Langmatter, Vispiensis Valesianus – 6 ß

Großkastlan zu Visp: 1586; 1599; 1604. – 1601–02 Landvogt von Monthey. – † 1604.
Wall. Wp. 146.

21. Johannes Jacobus Harderus, Basiliensis – 6 ß

Vgl. HBLS 4, 74 (Harder).

22. Abrahamus Philippinus Neocomensis – 6 ß

= A. Philippin, von Neuenburg (Schweiz). – 1570–86 ein A. Ph., von Neuenburg, Pfarrer zu Péry.
Germiquet 1, 93. – Vgl. HBLS 5, 431. Arm. Neuchâtelois 2, 143.

23. magister Johannes Has, Cruceburgensis Thuringus – 10 ß

Auch gräzisiert Lagus (λαγώς) genannt.
1565/66 Erfurt. – 1567 S Jena. – In Basel: 1578 stud. med.; 1580 2. VIII. dr. med. (Jo. Lagus, Cruceberg).
MFM II 107 (67). 8′ (53). – Matr. Erfurt 2, 411a. Matr. Jena 1, 176.

24. *8.* Christophorus Kelner, Francofurtensis ad Moenum – 15 ß

1574 S Jena (Chr. Kölnerus). – In Basel: 1578 sein Eintrag und Wappen im Stammbuch J. F. Tetzel; 1579 31. VIII. dr. iur. utr. – 1600 Syndicus in Frankfurt am Main.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – MFI 70. – Bernoulli, A. K. – Matr. Jena 1, 59. – Vgl. Kneschke 5, 60 (Kellner).

25. *10.* Johannes Eblinger Basiliensis – 6 ß

1583 30. IV. b. a. – 1585 28. V. Tübingen.
MFA 283. – Matr. Tüb. 1, 634. – Vgl. Gauss, B. R. 65.

26. *17.* Jacobus Bin Basiliensis – 6 ß

1581 7. V. b. a. – 1583–89 Diakon in Laufen.
MFA 282. – Gauss, B. R. 60 (Byn).

27. Bartholomeus Cellarius Basiliensis – nihil, propter paupertatem

*1562 V. (B. Keller). – 1583 30. IV. b. a. – 1583 X. im Gefängnis, weil er mit der Schwester des Andreas Frischmann (s. o. 1576/77. 34) in Streit geraten war und sie geschlagen hatte. – 1588 6. VIII. m. a. – Pfarrer: 1588–89 Reinach; 1605–12 Obereggenen. – † vor 1624.

STAB Taufregister I 2, 186. Urfehdenbuch XI 182. – MFA 283. 106. – Gauss, B. R. 60. Neu 2, 95.

28. *20.* Georgius Klúg, Geirensis ex Misnia – 20 ß

In Basel: 1577 28. X. dr. iur. utr. – 1581 W Leipzig.
MFI 69. – Matr. Leipz. 1 (1909) 229.

29. *25.* Johannes Jacobus Rechburger, Basiliensis – 6 ß

*1561 IX. – 1581 als Reisegefährte von Ludwig Iselin in Genf (s. o. 1574/75. 23).
STAB Taufregister I 4, 8. – Thommen, Universität 186. Wp. Basel 320.

30. Claudius Pesmontanus, Octodurensis Valesianus – 6 ß

= Cl. Piamont, von Martigny. – Später Notar, «châtelain vidomnal» und 1593 Hauptmann von Martigny.
Wall. Wp. 195. – Vgl. HBLS 5, 432.

31. *26.* Johannes Stodolius iunior, a Poziowa Bohemus – 10 ß

1578 3. VI. dr. med.
MFM II 106′ (58). 7′ (37).

Novembris

32. *1.* Petrus Monavius Vratislaviensis – 10 ß

*1551. – 1573 16. IX. Heidelberg (P. Manow). – In Basel: 1577 26. II. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch J. F. Tetzel; 1578 20. IV. dr. med. – M. schrieb eine Abhandlung über das Zahnweh («De dentium affectibus» 1578). – Später Leibarzt von Kaiser Rudolf II. – †1588.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – MFM II 106′ (54). 7′ (34). – Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 68. – Jöcher 3, 610.

33. Johannes Brandis, Hildesianus Saxo – 10 ß

Sohn eines Hildesheimer Ratsherrn. – 1576 1. XI. Wittenberg. – In Basel: 1578 7. I. dr. iur. utr.; 1578 7. I. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch J. F. Tetzel.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – MFI 69. – Alb. Viteberg. 2, 265a. – Vgl. Kneschke 2, 18 f.

34. *6.* Messig a Borck, Stetinensis, nobilis Pomeranus – 25 ß

= Henning v. Borcke. – 1578 Greifswald. – 1582 IV. Rostock.
Matr. Greifsw. 1, 314a. Matr. Rost. 2, 209b. – Vgl. Kneschke 1, 567 ff.

35. *12.* Lollius Epoeus Adema, Franeckerensis Frisius-Occidentalis – 20 ß

= L. E. Adama; Humanist und Rechtsgelehrter. – *1544. – 1580 12. VIII. Genf. – 1585 Professor in Franeker (Friesland). – † 1609.
Livre du Recteur Genève 27. – NNBW 1, 19 f.

Decembris

36. *9.* Jonas Hasfurt Basiliensis – 6 ß

*1561 VII. – 1583 30. IV. b. a. – 1595–1613 Pedell.
s. o. 1567/68. 62; s. u. 1600/01. 41.
STAB Taufregister I 2, 88. UAB B 1 I 87. 118. – MFA 283.

37. *13.* Valentinus Westerreicher Múlhusianus – 6 ß

1574 V. im Gefängnis, weil er an der Befreiung des Kommilitonen Nivinus (s. o. 1573/74. 24) aus den Händen der Stadtknechte beteiligt war. – In Mülhausen: 1583–96 Provisor an der Knabenschule; 1596–1606 Schulmeister an der Mädchenschule. – † 1621.
STAB Urfehdenbuch XI 60′. – Mieg. – Stoeber 19.

38. *20.* Hector a Closter, fratres, Embdensis districtus, Frisii [1] – 40 ß [2]

[1] Gilt auch für Nr. 39. [2] Gilt für Nr. 38–40.
Nr. 38 und 39 Söhne des Hero von Closter, Häuptling zu Dornum.
= Hikko, Häuptling von Dornum (Friesland). – 1576 in Straßburg. – † 1581.
van Buytenen. – Vgl. Kneschke 2, 293.

39. Gerhardus a Closter

1576 in Straßburg. – Häuptling zu Dornum (Friesland). – s. o. Nr. 38.
van Buytenen.

40. Eilardus Volkardus, Frisius, horum nobilium moderator

Sohn des Mammo Folcardi, Pastor zu Aardorf und Asel. – 1576 in Straßburg. – 1576 Sekretär des Grafen Edzard II. von Ostfriesland (Cirksena). – 1595 Sekretär der Stadt Emden. – †1603 25. IX.
van Buytenen. – Bartels, Ostfries. Stud. 422.

41. *27.* Georgius Wegner, Elsentzheimensis iuxta Eilspach, Palatinus – nihil

MCS 278 (G. W., Elsenzsis, tenuis fortunae).

42. *29.* Ludovicus a Flandria, districtus Gandavensis Flander – 25 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 42–44.

43. Johannes Varennius, Insulensis Flander

44. Hermannus Hagius Clivensis

1585 stud. med.; 1586 18. I. dr. med.
MFM II 109 (158). 10′ (111).

anno 1578

Januarii

45. *3.* Georgius Haubenreich Oppenheimensis – nihil, propter paupertatem

1579 X. im Karzer, weil er die Magd des Collegiums-Verwalters geschmäht («si ein alte huoren schiltet») und sich gegenüber der Frau eines Buchbinders rüpelhaft aufgeführt hatte.
UAB V 3 (sub dato).

46. *8.* Eberhardus Bets Mechliniensis – 6 ß

s. u. Nr. 63.

47. Lutolphus Linzinich Aquisgranensis – 6 ß

1586 1. II. dr. iur. utr. – s. u. Nr. 65.
MFI 73. – Vgl. Kneschke 5, 573 (Lintzenich).

48. *10.* Martinus Veichtnerus Botzhemius – 6 ß

1577 stud. med. (M. Feichtnerus, Bozensis).
MFM II 106′ (56).

49. *16.* Franciscus Pocobellus Luganensis – 10 ß

= Fr. Pocobelli oder Pocobello, von Lugano. – 1578 29. VIII. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 571. – Vgl. HBLS 5, 456. Arm. Ticinese 345 f.

Februarii

50. *3.* Franciscus Fagelius, Brugensis Flander – 10 ß

In Basel: 1578 12. III. sein Eintrag im Stammbuch J. F. Tetzel; 1578 20. IV. dr. med.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – MFM II 106′ (57). 7′ (36).

51. Philippus Nicolaus Wolf a Sponheim, Palatinus nobilis – 10 ß

1569 25. X. Heidelberg. – 1578 17. III. Basel, sein Eintrag und Wappen im Stammbuch J. F. Tetzel. – † 1586 als kurmainzischer Untermarschall.
Hist. Mus. Bas. 1928. 186. – Matr. Heidelb. 2, 53. – Gauhe 1639.

52. *8.* magister Johannes Rungius, Gripswaldensis Pomeranus – 15 ß

Fürstlich pommerscher Leibmedicus. – 1568 Greifswald (Jo. R., filius Jacobi Rungii, theologiae doctoris et Pomeraniae superintendentis). – In Basel: 1578 20. IV. dr. med.
MFM II 106′ (55). 7′ (35). – Matr. Greifsw. 1, 295. – ADB 29, 691.

53. *14.* Hieronymus Bergerius Lausanensis – 6 ß

= H. Bergier, von Lausanne.
Vgl. HBLS 2, 121. Arm. Vaudois 1, 42.

54. *18.* Michael Sonleutner, Schwartzhovensis ex territorio Ambergensi – nihil, propter carentiam

1581 VIII. noch Student.
Bernoulli, A. K.

55. *26.* Georgius Jhan, Chemnicensis Misnius – nihil

56. *28.* Mathias Braun Augustanus – 6 ß

? 1577 7. XI. Freiburg (M. Braun ex Sigmaringen, laicus).
Matr. Freib. 1, 560.

Martii

57. *3.* Martinus Chmelietzki, Polonus territorii Lublinensis – 6 ß

= Martin Chmieleck a Chmielnick (lat. M. Chmielecius). – *1559 zu Lublin; von adliger Abstammung; Mediziner und Botaniker. – In Basel: 1580 stud. med.; 1587 31. V. dr. med. (M. Chmelecius, Lublinensis Polonus); Professor: 1589 der Logik; 1610 der Physik; 1612 Consiliarius; 1613/14 und 1627/28 Rektor. – Leibarzt der Basler Bischöfe Wilhelm Rinck von Baldenstein und Johann Heinrich von Ostein. – † 1632 3. VII.
MFM II 107′ (99). 11 (131). – A. Burckhardt 129f. HBLS 2, 568. Thommen, Universität 361. Max Koehnlein, La famille des Chmielecius à Bâle et à Mulhouse (Bulletin du Musée historique de Mulhouse 58 [1939] 53 ff.).

58. *8.* Jacobus Múserus, Nidereckenheimensis Marchicus – 6 ß

= J. Muser (Moser); Sohn des Pfarrers von Niedereggenen (s. o. 1549/50. 15). – 1579 10. VIII. Heidelberg. – 1583 Diakon in Schopfheim.
Matr. Heidelb. 2, 87. – Neu 2, 430.

59. Theobaldus Oleier Basiliensis – 6 ß

*1563 III. – 1581 7. V. b. a.; 1585 2. II. m. a. – 1589 Lehrer am Gymnasium zu Basel.
STAB Taufregister I 3, 175. – MCI 252 (Olegerus). MFA 282. 104. – Burckhardt, Gymnasium 63.

60. *20.* Cunradus Spilman, Orbensis ex comitatu Hanauiensi – nihil, quia exul

1578 VII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 84.

61. *21.* Nicolaus Richius, Waldcappellensis Hassus – 6 ß

1566 S Jena. – In Heidelberg: 1569 11. XI.; 1571 3. XII. b. a. – In Basel: 1577 stud. med.; 1579 17. VII. dr. med.
MFM II 106′ (59). 8 (41). – Matr. Jena 1, 259. Matr. Heidelb. 2, 53. – Vgl. Hassia sacra 86 (ein Nicolaus Riccius Schulmeister in Ober-Mörlen bis 1576).

Aprilis

62. *1.* Johannes Andreoscha, Sammadinensis Rhetus – 6 ß
Pfarrer: 1591–95 Scheid; 1595–99 Silvaplana.
Truog 186. 212.

63. *2.* Jodocus Bets Mechliniensis
1584 24. V. Leyden.
Vgl. o. Nr. 46; u. 1599/1600. 96.
Alb. Lugd. 16.

64. *5.* Petrus a Spina Aquisgranensis – 10 ß
Gräzisiert: Acantheus. – Mediziner. – 1578 stud. med. Basel; 1579 Abgangszeugnis der medizinischen Fakultät. – 1585 15. VI. stud. med. Padua. – In Basel: 1587 5. XII. dr. med. – Arzt in Aachen. – 1599 kurfürstl.-pfälzischer Hofmedicus. – 1617 Professor der Medizin in Heidelberg. – † 1622.
UAB V 4. – MFM II 106′ (61). 11′ (139). – Knod, Rheinländ. Stud. 170.

65. Johannes Linzinich Aquisgranensis – 10 ß
s. o. Nr. 47 und u. Nr. 82.
Vgl. Kneschke 5, 573 (Lintzenich).

66. *9.* Andreas Stigler, Sommerauensis Francus – nihil

67. magister Jacobus Reblin, Argentinensis – 10 ß
In Tübingen: 1575 22. VII.; 1575 28. IX. b. a.; 1577 13. II. m. a. – In Basel: 1579 18. VIII. lic. iur. utr.
MFI 70. – Matr. Tüb. 1, 543.

68. *11.* Petrus Gebfrid Valesianus – 6 ß
Wahrscheinlich = P. G., Pfarrer: 1577–78 Zofingen; 1584 Bümpliz; 1602–09 Lauenen. – † 1611.
Pfister, Aargau 1191. Lohner 78. 212. 248.

69. Hilarius Schigenmüller Seckingensis – 6 ß
1583 30. IV. b. a.
MFA 283.

70. *12.* Nicolaus Bart, Holtzensis Marchicus – nihil

71. *13.* Thomas Moufetus, Londinas Anglus – 15 ß
= Moffet, Moufet oder Muffet; Arzt, medizin. Schriftsteller und Naturforscher (Insekten). – – *1553. – In Cambridge: 1569; 1573 b. a.; 1576 m. a. – In Basel: 1577 stud. med.; 1579 17. II. dr. med.; Th. M. hörte bei Felix Platter und Theodor Zwinger medizin. Vorlesungen. – Über seine Thesen, deren erste Fassung wegen ihrer Ausfälle gegen die Schulmedizin und Thomas Erastus eingezogen wurde, vgl. Fritz Husner, Begrüßung, in: Nova acta Paracelsica VII 38 (Einsiedeln 1954). – Studienreisen durch Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien und Dänemark. – † 1604.
MFM II 106′ (60). 8 (38). – Matr. Cambr. 3, 226. – DNB 38, 101 ff. Th. Moffet, Nobilis (San Marino/California 1940) XIII ff.

72. *21.* Cornelius Sonnefeldius, Alcmariensis Holandus – 20 ß
1578 stud. med. – 1579 17. VIII. noch in Basel.
MCI 254. MFM II 106′ (64).

73. *23.* Johannes Krúger, Hamburgensis Saxo – 15 ß
1577 1. V. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 79.

74. Johannes vom Bochwalt Holsatus – 19 ß
In Wittenberg: 1572 7. VIII.; 1582 7. VI.
Alb. Viteberg. 2, 216b. 307a. – Vgl. Kneschke 2, 123 (v. Buchwald).

75. Christophorus Andreas Jugelius, Norimbergensis – 20 ß
Vgl. Kneschke 4, 88 (Gugel).

76. *28.* Petrus Fabricius Westhovensis – nihil
1596 Marburg.
MCI 252 (P. F. a Westhofen, Wormatiensis). – Matr. Marb. 52.

Maii

77. *7.* Johannes Monavius, Laubensis Silesius – nihil, quia pauper
1573 16. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 68. – Vgl. Kneschke 6, 338 (Monau).

78. Hermannus Gerenbergius, Donopensis ex comitatu Lippiae Westphalus, officinae Episcopianae corrector – 6 ß
In der Offizin Episcopius zu Basel erschienen 1577/78 u. a.: «Francisci Hotomani iurisconsulti observationum liber V» (1577); «P. Rami Scholae in liberales artes» (1578).

79. Hilarius Didelot, Novocastrensis comitatus Salmensis, Lotharingus, eiusdem officinae [1] lector – 6 ß
[1] scl. Episcopianae.

80. *9.* Michael Milde, Laubensis Silesius – 6 ß
1584 S Leipzig (M. Mild).
Matr. Leipz. 1 (1909) 295.

81. *17.* Jodocus Naum, Sintzheimensis Palatinus – nihil, quia exul
= J. Nahum. – In Heidelberg: 1575 4. XI.; 1580 9. II. m. a. – Später Professor der Theologie in Herborn.
Matr. Heidelb. 2, 74. 466. – Biundo 300.

82. *26.* Wilhelmus Linzinich Aquensis, Belgae [1] – 10 ß
[1] Gilt auch für Nr. 83.
1578 29. III. Heidelberg (minderjährig). – Vgl. o. Nr. 65.
Matr. Heidelb. 2, 83. – Vgl. Kneschke 5, 573 (Lintzenich).

83. Lampertus Lupolt Aquensis – 10 ß
1578 29. III. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 83.

Junii

84. *1.* Johannes Rudolphus Kuchemeister, Tigurini [1] – 12 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 85.
Verfasser von theolog. Schriften 1580 und 1581 (Basel).
Leu 11, 233.

85. Johannes Jacobus Bumannus
= Jo. J. Baumann. – *1560. – 1582 10. V. noch in Basel. – Pfarrer: 1583 Balgach (St. Gallen); zuletzt 1609–†12 Männedorf.
Bernoulli, A. K. – Wirz, Etat 111. 96. 109 = Dejung-Wuhrmann 189. – Vgl. HBLS 2, 52.

86. *3.* Bernardinus Huberus Scaphusianus – 6 ß
In Montpellier: 1584 7. X.; 1585 5. V. b. med. – In Schaffhausen 1597 als tot (B. H., der Arzney Doktor) erwähnt.
Stelling-Michaud. – Rüeger 888 A. – Vgl. HBLS 4, 303.

87. Theobaldus Vagius Argentinensis – 10 ß
In Basel: 1580 stud. med. – 1580 bon. art. stud. Genf. – 1585 10. VI. Heidelberg.
MFM II 108 (102). – Livre du Recteur Genève 24. Matr. Heidelb. 2, 117.

88. Benignus Saumarius Divionensis – 10 ß
= Bénigne de Saumaise (urspr. wohl Saumaire); «savant littérateur français». – *ca. 1560 in Sémur en Auxois; aus altadeliger Familie. – Studium der Jurisprudenz, Geschichte und Geographie. – 1587 an Stelle seines Vaters stellvertretender Kanzleivorsteher in Sémur. – Rat im Parlament von Burgund. – † 1640. – Vgl. u. 1581/82. 1.
BU 38, 51.

89. *10.* Antonius Fittinerus Brigensis, Valesiani [1] – 18 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 90 und 91.
= A. Fidginer.
MCS 278 (A. Figinerus, Val.). – Vgl. Wall. Wp. 95. HBLS 3, 152.

90. Simon Jossen Sedunensis
Vgl. Wall. Wp. 136 (Jossen). HBLS 4, 413.

91. Franciscus Jacobi Leucensis
= Franciscus Jacobi de Berterinis.
MCS 278 (Fr. J. Debertelinus). – Wall. Wp. 28 f. (De Berterinis). HBLS 4, 386.

Rektorat des Johannes Nicolaus Stupanus

1. Mai 1578 – 1579

Principio Maii anno Servatoris nostri 1578, a condita Academia 118., IOANNES NICOLAUS STUPANUS, Rhetus, medicinae doctor et Aristotelici organi professor, prius rector quam ordinarius Academiae senator creatus est. Id munus praeter expectationem oblatum pacifice obivit et rempublicam felicius administravit quam propriam possedit. Fidelitatis sacramento eos Academiae autoravit, qui sequenti catalogo descripti continentur.

s. o. 1560/61. 48. – Thommen 37.

Catalogus eorum, qui sub rectoratu Johannis Nicolai Stupani Academiae nomen dederunt, ab Johanne Andreoscha (s.o. 1577/78. 62) descriptus:

Junii

1. *13.* Joannes Emrichius de Frankeburg, Hassus – 10 ß
   1578 17. VII. dr. iur. utr.
   MFI 69′. – Vgl. Kneschke 3, 103 (Emerich).
2. Matheus Agricola Ambergensis – 10 ß
   1571 W Jena. – In Basel: 1578 17. VII. dr. iur. utr.
   MFI 69′. – Matr. Jena 1, 2. – Vgl. Kneschke 1, 23.
3. Christophorus Lodovicus Vosiker, Franckfortensis ad Moenum – 10 ß
4. *17.* Volphgangus Ampelander Bernensis – 6 ß
   = W. Rebmann; lateinischer Dichter. – *ca. 1555. – 1576 S Leipzig. – 1577 10. XII. Oxford. – 1581 Pfarrer zu Hindelbank. – 1586 Helfer zu Bern. – † 1588.
   Stelling-Michaud. – Matr. Leipz. 1 (1909) 6. – HBLS 5, 547. Lohner 407. 35.
5. *18.* Joannes Petri, ex Hochen-Carspel Holandus – 10 ß
   1579 21. V. stud. iur. Genf (Jo. Petrus). – 1581 noch in Basel.
   Bernoulli, A. K. – Livre du Recteur Genève 23.
6. Aegidius Witten, Tungrensis ex territorio episcopi Leodiensis – 12 ß 6 d
   1578 17. VII. dr. iur. utr.
   MFI 69′.
7. *24.* Joannes Wilhelmus Neunobel, Jhenensis – 10 ß
   1568 W Jena. – In Basel: 1580 1. IX. dr. legum (Jo. W. Neonobellus). – 1591 S Leipzig (Jo. W. N., Jenensis, iur. utr. dr.).
   MFI 70′. – Matr. Jena 1, 223. Matr. Leipz. 1 (1909) 316.
8. *26.* Christophorus Seliger, Gottingensis ex ducatu Brunsvicensi – 1 lb 10 ß
   1564 10. XI. Rostock. – In Basel: 1578 VII. dr. iur. utr. – Von Kaiser Rudolf II. geadelt (1579 20. III. laut handschriftl. Eintrag bei Kneschke im Exemplar der UB Basel).
   MFI 69′. – Matr. Rost. 2, 154a. – Kneschke 8, 435 (Seeliger).
9. *27.* Georgius Reysig, Isenacensis Thuringus – 6 ß 4 d
10. Hieronymus Polyfontanus Franco – 6 ß
    = H. Würzburger von Vielbrunn (Hessen). – 1581 13. II. Heidelberg. – 1581–86 Diakon in Michelstadt; 1586–†1611 Pfarrer in Sandbach.
    Matr. Heidelb. 2, 93. – Hassia sacra 4, 129.
11. *30.* Hieronymus Vischerus Wemdingensis, Joannis Vischeri apud Thubingenses professoris filius – 6 ß 8 d
    In Tübingen: 1569 6. VIII.; 1573 11. III. b. a.; 1582 12. I. dr. med. – 1579 7. V. Heidelberg.
    Matr. Tüb. 1, 495. Matr. Heidelb. 2, 86.
12. Hieronymus Varnbullerus, Nicolai Varnbulleri iuris in eadem Thubingensium Academia professoris filius – 6 ß 8 d
    In Tübingen: 1569 29. X.; 1572 26. VI.; 1582 1. XI.
    Matr. Tüb. 1, 498. 519. 609. – Vgl. Kneschke 9, 359 (Varnbüler).

Julii

13. *1.* David Hertelius Cracoviensis – 6 ß
    1578 stud. med.; 1579 Abgangszeugnis der medizin. Fakultät Basel für D. H.
    UAB V 4. – MFM II 106′ (62).

14. *7.* Matheus Bartolus Mompelgardensis – nil, propter paupertatem

Sein Vater, Ogier Barthol (1519–93; Student in Basel 1557/58. 10), Pfarrer in Vesoul. – In Tübingen: 1576 7. VIII.; 1577 25. IX. b. a. – 1581 Schulmeister in Markirch; 1581–90 Pfarrer ebenda; zuletzt Pfarrer der franz. Gemeinde in Frankfurt a. M.
Matr. Tüb. 1, 552. – Bopp 1, 29. Bulletin 84, 441 ff. France Protestante 1 (1877) 910.

15. *12.* Joannes Scapula Sabaudus, in Grisiaco pago Bernensium ditionis minister – 6 ß

Identisch oder verwandt mit Jean Espaulaz, Verfasser eines Lexicon graeco-latinum, das er in Basel 1580 bei Euseb. Episcopius publizierte, und Professor der griechischen Sprache an der Akademie zu Lausanne. – † 1581.
Vgl. HBLS 6, 112. Henri Meylan, La Haute Ecole de Lausanne (Lausanne 1937) 30.

16. *13.* Nicolaus Agricola, Hailprunensis Wirtenbergicus – 10 ß

1579 S Jena (N. A., Heltburgensis).
Matr. Jena 1, 2.

17. *15.* Christianus Bartt ex Hallinis-Saxonicis – 9 ß

Sohn des Magdeburger Kanzlers Caspar Barth; aus dem Adelsgeschlecht der sog. Salzjunker in Halle. – Bruder von Nr. 18. – 1561 21. V. Wittenberg. – In Basel: 1578 28. VIII. dr. iur. utr. – Assessor des Reichskammergerichts zu Speyer. – † 1607.
MFI 69′. – Alb. Viteberg. 2, 21a. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 215. – Vgl. Kneschke 1, 207.

18. *16.* Mauritius Bartt ex Salinis-Saxonicis – 6 ß

Bruder von Nr. 17. – 1561 21. V. Wittenberg. – † 1614 5. XII. als Salzpfänner zu Halle.
Alb. Viteberg. 2, 21a. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 215.

19. *22.* Petrus Chevallerius Genevensis, Talmudici operis corrector – 14 ß

= P. Chevalier. – *ca. 1545. – 1569 9. V. Heidelberg. – 1570 30. IV. Wittenberg. – 1587–94 Professor des Hebräischen in Genf. – «Leumundszeugnis» der Stadtbehörden von Basel für P. Chevellerius, der als Corrector für den Talmud im Dienst des Ambrosius Frobenius gestanden hatte.
STAB Missiven A 43, 380. – Matr. Heidelb. 2, 51. Alb. Viteberg. 2, 172. – Galiffe 2 (1892) 122. HBLS 2, 560.

Augusti

20. *1.* Joannes Jacobus Kunigspach, Stutgardianus – 10 ß

In Tübingen: 1571 9. IV.; 1572 27. IX. b. a. – In Basel: 1580 21. VI. dr. iur. utr.
MFI 70′. – Matr. Tüb. 1, 511.

21. *3.* Christophorus Oederus, Blauwensis Variscus – nil, pauper

1579 30. X. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 88.

22. *6.* Joannes Rosbachus Misnensis – 15 ß

= Jo. Emericus a Rosbach; Rechtsgelehrter. – *1551. – 1569 3. V. Wittenberg. – In Basel: 1578 28. VIII. dr. iur. utr. – Senior des Schöppenstuhls zu Leipzig. – † 1605 17. I.
MFI 69′. – Alb. Viteberg. 2, 159a. – Jöcher 3, 2220 f.

23. *16.* Joannes Puteanus, Lucinensis Bernensium ditionis – nihil, pauperes[1]

[1] Gilt auch für Nr. 24.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 222 (Dupuis).

24. Petrus Pagetus, Paterniacensis Bernas
1582 16. X. b. a. – 1584 VI. noch in Basel.
MFA 283. – Bernoulli, A. K. – Vgl. HBLS 5, 432.

Septembris

25. *1.* Alexander Alphasiani [1], fratres Gratianopolitani ex Delphinatu [1] – 12 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 26.

26. Enemundus (Alphasianus)

27. Anthonius Galesius, itidem Gratianopolitanus Delphinas – 6 ß

28. *2.* Godefridus Mylander Coloniensis – nil, pauper

29. Stephanus Claverius Genevensis – nil, pauper
Vgl. Galiffe 6 (1892) 232 (Clavière).

30. *3.* Petrus Sannerius, Balmanus Aquitanus Gallus – 1 lb 10 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 31 und 32.

31. Joannes (Baravius) et
1579 18. VIII. dr. iur. civ.
MFI 70.

32. Petrus Baravii, fratres Marvalogenses Aquitani [1]
[1] Gilt auch für Nr. 31.
1579 9. VIII. «orto tumultu in coemeterio S. Petri inter fabros-ferrarios tres ac studiosos... Barravius, Gallus, a cive Balth. Ruch, Berenfelsii nobilis oeconomo, per vigiles in carcerem coniectus est. Cum autem rector hoc nesciret et huic, gradus consequendi causa, specimen publicum crastina die perhibendum esset, consulem Ulricum Scultetum adiit et dimissionem impetravit». – 1579 18. VIII. dr. iur. civ.
UAB B 1 I 62; V 3 (1579 2. VIII. ff.). – MFI 70.

33. Petrus Crassus Rhotomagensis – 13 ß
s. u. Nr. 65.

34. Gulielmus Fornerius, Marvalogensis Aquitanus – 13 ß
Vgl. Bulletin 9, 372. BU 14, 551.

35. *8.* Jacobus Deyranus, Nemausensis Occitanus – 13 ß

36. *11.* Michael Rossetus, Lingonensis Gallus – 10 ß
? = Michel Rosset; Sohn von Pierre R., «sieur de la Vernède et de Gourgas».
France Protestante 9 (1859) 7.

37. *12.* Georgius Sebitzius, Vratislaviensis Silesius – 15 ß
1568 S Leipzig. – In Basel: 1579 27. I. dr. iur. civ.
MFI 69′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 383. – Vgl. Kneschke 8, 8 (Saebisch). Sitzmann 2, 761 f.

38. Petrus Pynetonus Chambrunius, Marvalogensis Occitanus – 13 ß 6 d
= Pierre Pineton; «conseiller et médecin ordinaire du roi, gouverneur de La Canourgue»; Sohn von Jacques P., sieur de Chambrun. – 1579 S anwesend bei einem Streithandel zwischen Studenten und Schmiedegesellen auf dem Petersplatz.
UAB V 3 (1579 2. VIII. ff. Petrus Chambrunus). – France Protestante 8 (1858) 244.

39. *17.* Hesselius de Meckeman, Leoverdiensis Belga – 1 lb 10 ß

40. *20.* Caesar Felolus Locarnensis – 6 ß

41. *23.* Bartholomeus Hubnerus Erfordianus, in eadem Academia professor linguae Graecae – 1 lb 10 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 42.

«Ein Medicus, Mathematicus und geschickter Poet zu Erfurt»; gab ein «Speise-Büchlein» heraus. – 1561 26. III. Wittenberg. – In Erfurt: 1562; 1563. – In Basel: 1578 16. X. dr. med.
MFM II 106′ (63). 8 (39). – Alb. Viteberg. 2, 15b. Matr. Erfurt 2, 403a. 407b. – Jöcher 2, 1747.

42. Theophilus Kentmanus Misnensis

Arzt, medizinischer und botanischer Schriftsteller, von Torgau; Sohn des Mediziners Johannes K. – 1574 W Leipzig. – In Basel: 1579 1. IX. dr. med. – Wirkte zwischen 1591 und 1609 zu Halle in Sachsen.
MFM II 107 (68). 8 (45). – Matr. Leipz. 1 (1909) 219. – Jöcher 2, 2066.

43. Bartholomeus Biernus, Marvalogensis Occitanus – 6 ß

44. *27.* Michael Brachetus, Gallus ex Aurellianensi diocesi – 10 ß

= Brachet.
Vgl. France Protestante 3 (1881) 59 ff.

45. Gulielmus Baucinetus Aurelianensis – 10 ß

= G. Baucinetus; Arzt in Orléans. – 1578 stud. med. (G. Bossinetus); 1584 26. V. dr. med. – s. u. 1580/81. 169.
MFM II 107 (65). 10 (99). – Jöcher 1, 856.

Octobris

46. *1.* Henricus Megabacchus, Cassellanus Hessus – 10 ß

1573 W Jena (Landeccensis). – Wohl ein Sohn des Leibarztes Jo. M. am Hofe zu Cassel († 1555).
Matr. Jena 1, 200. – Vgl. Jöcher 3, 354.

47. *3.* Joannes Hericus, Gyphis-Waldenses [1] Pomerani [2] – 15 ß [2]

[1] Von Greifswald. – [2] Gilt auch für Nr. 48.

1577 S Leipzig (Jo. Erich, Griphiswaldensis).
Matr. Leipz. 1 (1909) 96.

48. Joachimus Wolschowius

49. *4.* Joannes Blanchardus, Morsensis ex ducatu Clivensi – 1 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 50.

1576 10. X. Heidelberg (Jo. Blanckardus). – In Basel: 1579 18. VIII. dr. iur. utr. – Jo. B. wurde kurz vor dem Examen auf dem Petersplatz von drei Schmiedegesellen verprügelt.
UAB V 33 (1579 2. VIII. ff.). – MFI 70. – Matr. Heidelb. 2, 77. – Vgl. Kneschke 1, 456.

50. Eberhardus Losannus Visaliensis

1579 18. VIII. dr. iur. utr. (E. L., Vesaliensis).
MFI 70.

51. Gerardus Bilgerinus Coloniensis – 10 ß

1576 10. X. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 77.

52. Henricus Tybis, Dusburgensis ex Clivensi ducatu – 10 ß

1576 24. IX. Heidelberg (H. Dybis).
Matr. Heidelb. 2, 77.

53. *5.* Gregorius Horvat, Stansit de Gradecz, Ungarus – 10 ß
1580 28. VII. Genf.
Livre du Recteur Genève 26. – Staehelin, Hongrie 236.

54. Mathias Poliani Ungarus – 8 ß 4 d
1580 7. VIII. stud. theol. Genf.
Livre du Recteur Genève 27. – Staehelin, Hongrie 236.

55. *11.* Thomas Baedleus, nobilis Oxoniensis Anglus – 1 lb [1]
[1] Gilt von Nr. 55–57.
= Sir Thomas Bodley; Diplomat und Gelehrter; älterer Bruder von Laurence B. (s. o. 1575/76. 53); Begründer der «Bodleiana», der Universitätsbibliothek von Oxford. – *1545 2. III. in Exeter. – Studium in Genf schon als Zwölfjähriger. – In Oxford: 1559; 1563 26. VII. b. a.; 1566 5. VII. m. a. – 1576–78 Studienreise in Italien, Frankreich und Deutschland. – † 1613 28. I.
Matr. Oxford 1, 143. – DNB 5, 294 ff.

56. Anthonius Honoratus Florentinus, ipsius [1] famulus
[1] Nr. 55

57. Gulielmus Gentus, Oxoniensis nobilis Anglus
= William Gent. – 1586 2. IV. Eintrag des G. G. in das Stammbuch Bongars mit der Devise «Sustine et abstine».
Stammbuch Bongars 291.

58. *16.* Andreas Vagner e Thermis Caroli IV, Bohemus – nil, pauper

59. David Köpfferlingus, Bernaviensis Palatinus – nil, pauper

60. Joannes Heberhardus Koeth a Wanscheit, Palatinus – 8 ß
Kaiserlicher und kurmainzischer Rat; Oberamtmann der Grafschaft Königstein.
Gauhe 816. – Vgl. Kneschke 5, 210.

61. Joannes Heller Argentinensis – 8 ß
Stifter des Heller-Studienstipendiums in Straßburg. – *1559 11. XII. – 1581 13. III. Padua. – Weitere Studien in Frankreich, Augsburg und Ingolstadt. – Rat des Markgrafen Jakob von Baden-Durlach. – Seit 1603 im Dienst der Stadt Straßburg; 1623–29 Ammeister. – † 1632 24. XI.
Knod, Oberrhein. Stud. 15, 242.

62. Conradus Kenniken Monguntinus – 8 ß

63. Michael Bohemus Ambergensis – 6 ß
= M. Boehme; Schulmann zu Wittenberg und m. a. – 1572 9. II. Wittenberg (M. B., Pirnensis). – 1577 S Jena (M. B., Ambergensis).
Alb. Viteberg. 2, 203b. Matr. Jena 1, 26. – Jöcher 1, 1172.

64. Philippus Gwend von Langdorff, Weteravianus – 15 ß

65. *17.* Gulielmus Crassus, Rothomagensis Gallus – 10 ß
s. o. Nr. 33.

66. *21.* Joannes Faucherius, ex vicecomitatu Parisiense – 10 ß

67. *23.* Daniel Hotomanus Argentinensis, Francisci Hotomani [1] iurisconsulti filius – 10 ß
[1] s. o. 1558/59. 24.
1579 IX. im Karzer wegen Ungehorsams gegen die Eltern; bei der Freilassung am 4. IX. muß er sich verpflichten «se velle
1. patri ac matri posthac obedire in omnibus;

2. a prava sodalitate plane abstinere;
3. diversoria ad compotandum evitare penitus;
4. domi interdiu studiis incumbere, noctu quieti;
5. matri nullis verbis insurgere, sororibus non verberibus;
6. moribus compositis se gerere, pietati operam dare.»
UAB V 3 (sub dato).

68. *26.* Joannes Droyczensky de Droyczanii, Polonus, domini Joannis Osmolsky nepos ex sorore – 10 ß

= J. Drohiczynski, aus poln. Adelsfamilie.
Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

69. *30.* Josias Fießinger Argentinensis – nil, pauper

MCI 253 (Jos. Füssinger, Arg.).

Novembris

70. *5.* Joannes Mylius Wormatiensis – 6 ß

1579 Marburg. – In Heidelberg: 1580 6. VIII. (Jo. Georgius M.); 1581 30. V. b. a.
Matr. Marb. 108. Matr. Heidelb. 2, 91.

71. *7.* Joannes Rodolphus Bovillus, Scaphusianus – 6 ß

= Jo. R. Oechsli. – 1578 stud. med. – 1591 12. IX. als dr. med. erwähnt; 1596 Stadtarzt zu Bacharach in der Pfalz. – Wahrscheinlich identisch mit 1576/77. 40.
UAB V 2 (sub dato und auch 1588 30. X.). – MFM II 107 (69). – Leu 14, 240. – Vgl. HBLS 5, 333.

72. Joannes Hulmerus Scaphusianus – 6 ß

= Jo. Ulmer; Sohn des Schaffhauser Antistes' und Dekans Jo. Konrad Ulmer. – * 1558 31. XII. – 1583 14. III. Tübingen. – 1585 15. VII. Heidelberg. – 1591 Schulmeister der lat. Schule in Schaffhausen. – 1597 Propst zu Wagenhausen. – 1614 Pfarrer am Münster zu Schaffhausen. – † 1625 16. XI.
Matr. Tüb. 1, 613. Matr. Heidelb. 2, 118. – HBLS 7, 115. Leu 18, 579. C. Mägis, Die Schaffhauser Schriftsteller (1869) 95.

73. Joannes Jacobus Frey, Theophili Frey Badensis, qui nunc minister est in agro Scaphusianorum [1], filius – 6 ß

[1] in Beringen (Schaffhausen).
1583 14. III. Tübingen. – In Heidelberg: 1584 13. X.; 1584 13. XI. stud. theol. – 1600 Pfarrer in Wilchingen.
Matr. Tüb. 1, 613. Matr. Heidelb. 2, 113. 550. – Rüeger 1, 7 (unten, Einleitung).

74. Hieronimus Metlerus Scaphusianus – 6 ß

75. *18.* Sebastianus Bohemus Norimbergensis – 6 ß

? In Tübingen: 1586 25. X.; 1590 8. IV. b. a. (S. B., Mörstettensis). – 1595–98 Provisor in Reichenweier. – 1598–1616 Pfarrer in Fortschweier.
Matr. Tüb. 1, 648. – Bopp 1, 73.

76. *20.* Bartholomeus Planta, Samadinenses [1] Rheti [2] – 1 lb 4 ß [2]

[1] Gilt auch für Nr. 77 und 78. [2] Gilt auch für Nr. 77–79.
Vgl. HBLS 5, 448 ff.

77. Joannes Tutschetus Biffrons

= Jo. T. Bifrun.
MCI 253 (Thugetus Bifrons). – Vgl. Leu 4, 117 (Biveronius). HBLS 2, 242.

78. Jeobus (sic) Papa

? = Jac. Tütschett Papa. – Pfarrer: 1584–1618 Pontresina; 1618–19 Filisur.
Truog 150. 76. – Vgl. Leu 14, 380.

79. Joannes Schúkanus Zutziensis

? 1580 Studium in Genf (nach Eintrag in einem Stammbuch).
Bonorand 132. – Vgl. HBLS 6, 246.

80. Franciscus Arcontius de Villa-Nova, Aquitanus Gallus – 1 lb 5 ß[1]

[1] Gilt auch für Nr. 81 und 82.

81. Paulus Albenatius, Nemausensis Gallus

= «Albenas, famille noble, originaire de Nîmes».
Vgl. France Protestante 1 (1877) 80 ff.

82. Joannes Calassus, Nemausensis Gallus

83. *21.* Joannes Jacobus Lietha, Samadinensis Rhetus – 6 ß

MCI 253 (Jo. J. Lieteus). – Bonorand 135. – Vgl. HBLS 4, 683.

84. *24.* Vincentius Henricus de Maisonnenouve, ex agro Pictonum, Gallus – 15 ß

85. *26.* Petrus Brömgenius, ex Inferiori-Wesalia, sita in ducatu Clivensi – 10 ß

1579 9. I. lic. iur. utr. (P. Bromgenius, Vesaliensis).
MFI 69′.

Decembris

86. *1.* Joannes Babtista Cesar, Augustanus – 10 ß

1580 6. XII. dr. iur. utr.; Thema seiner Disputation: «De praerogativa mulieris in bonis mariti». – 1592 als Syndicus von Frankfurt a. M. erwähnt.
MFI 71. – Bernoulli, A. K.

87. *6.* Galleatzius Ponzonus Cremonensis – 10 ß

88. *15.* Richardus Cavndisius Anglus – 10 ß

= Richard Cavendish; Schriftsteller und Politiker. – In Cambridge: 1569; 1573 m. a. – Studium in Oxford. – † ca. 1600.
Matr. Cambr. 1, 311. Matr. Oxford 1, 252. – DNB 9, 357 f.

89. *22.* Laurentius Laelius Hessus – 10 ß

1579 9. VIII. am Streithandel zwischen den Schlossergesellen und den Studenten auf dem Petersplatz beteiligt (1579 Augusti 9 orto tumultu in coemeterio S. Petri inter fabros ferrarios ac studiosos 4 . . . uno (scl. ex fabris) graviter in brachio laeso a m. Laurentio Hael, Hasso, qui crastina die summo mane in fugam se coniecit). – Später dr. iur. utr. – 1606 als Syndicus im Dienst des Bistums Lübeck erwähnt.
UAB V 3 (1579 2. VIII. ff.). B 1 I 62. – Bernoulli, A. K.

90. *30.* Renatus Mussaeus, Britanni ex Gallia [1] – 1 lb 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 91.

91. Michael Broteus

anno 1579

Januarii

92. *3.* Daniel Archidiaconus Genevensis – 6 ß

93. *13.* Petrus Broniowski, de Byedziedza Polonus – 15 ß
1586 W Leipzig (P. Broniowski de Biezdziedtza).
Matr. Leipz. 1 (1909) 49. – Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

94. Joannes Aquila, Ballenstattensis Saxo – 10 ß
1571 29. I. Wittenberg (Jo. A., Bernburgensis).
Alb. Viteberg. 2, 187a.

Februarii

95. *12.* Dominicus a Burmania, Phrysius-Occidentalis – 1 lb 15 ß
1579 26. II. dr. iur. utr.
MFI 69′.

96. *19.* Jacobus Stellerus Argentinensis – nil, pauper

Martii

97. *11.* Jacobus de la Garbotiera, Aurelianensis Gallus – 10 ß

98. *27.* Sinibaldus Colleus Tigurinus – 6 ß
s. o. 1577/78. 1.
MCI 253 (Sinnebaldus C.). – Vgl. HBLS 2, 397.

99. *30.* Georgius Gerwick, Witlicensis Marchicus – 6 ß
1583 30. IV. b. a. (G. G., W. Roetelanus).
MCI 253 (G. Gerbitius). MFA 283.

100. Laurentius Vietor Fischingensis – 6 ß

101. Melchior Nager Argentinensis, magister artium Witembergicus – 10 ß
1574 W Leipzig. – In Basel: 1578/79 stud. med.
MFM II 107 (71). – Matr. Leipz. 1 (1909) 310.

Aprilis

102. *3.* Jacobus Stoppelius, Gransoviensis in marchia Brandeburgensi – 15 ß
1579 14. V. dr. iur. utr. – 1580 S Leipzig. – Noch 1614 in Greifswald als «advocatus» nachgewiesen.
MFI 69′. – Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 452.

103. Joannes Georgius Stahelius, Hornbacensis Westriacus – 10 ß
Leibarzt am pfälzisch-zweibrückischen Hofe. – 1578 stud. med. – 1567 5. IV. Tübingen (Jo. Stahelius, Hornbacensis). – In Basel: 1579 17. VII. dr. med. (Jo. G. St., H. Vogesanus). – In Heidelberg: 1580 27. X. (Jo. G. St., artis medicae doctor); Professor der Medizin bis Ende 1585.
MFM II 107 (65). 8 (40). – Matr. Tüb. 1, 471. Matr. Heidelb. 2, 92. 115.

104. 7. Isacus Conodus, Morgensis ex Bernensium ditione – 5 ß
= I. Conod, von Morges.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 146 f. HBLS 2, 613.

105. *20.* Jacobus Hellauber, Basilienses [1] – 6 ß
[1] Gilt auch für Nr. 106.
1581 VIII. wird J. H. wegen Einbruchdiebstahls in die Bibliothek vier Tage und Nächte

ins Gefängnis gesteckt und des Stipendiums verlustig erklärt. – 1583 30. IV. b. a. – 1585 J. Hellbauer Pfarrer in Reinach (Baselland).
UAB B 1 I 64′ f; XII 2, 1 (Öffentl. Bibliothek). – MFA 283. – Gauss, B. R. 83.

106. Vernerus Enten – nihil, propter paupertatem

*1562 II. Basel (Hans Werner Ente).
STAB Taufregister I 1, 148. – MCI 254 (W. Enterus).

107. *24.* Christophorus de Diesbach, Bernensis – 9 ß

1579 V. im Karzer wegen Lärmens und Schlägerei auf der Pfalz.
UAB V 3 (sub dato). – Vgl. HBLS 2, 711 ff.

108. Vilhelmus de Vico, Leucensis Valesianus – 6 ß

= Wilh. Gasner, Gasser.
Vgl. Wall. Wp. 105. HBLS 3, 403.

109. Henricus Bruckerus Basiliensis – 6 ß

Auch Hans Heinr. Brucker genannt. – *1563 XII. – 1602 Ratsschreiber. – † 1637.
STAB Taufregister I 1, 75. – HBLS 2, 367. Wp. Basel 45.

110. *25.* Christianus Schwitterus Leucensis – 6 ß

= Chr. Schwitzer (Zweig der Familie de Cabanis, Zengaffinen). – 1592 Meier von Leuk. – 1598–99 Landvogt von St. Maurice.
Wall. Wp. 238. HBLS 6, 284.

111. *29.* Orestes Catus, Serevallensis ex Venetorum ditione – 6 ß

1578 stud. med.; 1579 17. VII. dr. med.
MFM II 107 (66). 8 (42).

Maii

112. *3.* Gulielmus Hemmingus Anglus – 1 lb

= William Hemming.

113. *5.* Zacharias Kackius, Hallensis Saxo – 1 lb 10 ß

In Leipzig: 1559 W (Z. Keck, Hallensis); 1569 b. a.
Matr. Leipz. 1 (1909) 216.

114. *7.* Joannes Wolphgangus Rabus, Argentinensis – 10 ß

Wohl in Zusammenhang mit der Straßburger Theologenfamilie Rabus. – 1575 25. X. Tübingen. – In Basel: 1578 stud. med.; 1579 1. IX. dr. med.
MFM II 107 (70). 8 (44). – Matr. Tüb. 1, 545. – Vgl. ADB 27, 97 ff. Sitzmann 2, 478 ff.

115. Simon Lubechius, Stetinensis Pomeranus – 10 ß

1574 Marburg. – 1575 11. IV. Tübingen. – In Basel: 1579 9. VII. dr. iur. utr.
MFI 70. – Matr. Marb. 99. Matr. Tüb. 1, 540.

116. Raphael (H)indenlang Schopffensis – nil, pauper

MCS 279 (R. Hindelandus, Bas.).

117. *8.* Amandus Iselinus, Hieronymi Iselini filius – 6 ß

*1563 I. (Heman Iselin). – Apotheker. – † 1610 8. XI.
STAB Taufregister I 2, 169. – Weiss, Iselin (1909) 76. Wp. Basel 192.

118. *9.* Raimondus Vertevillius, Burdegalensis Gallus – 15 ß

119. *14.* Franciscus (de Landebry) et

120. Lodovicus de Landebry, Andegavenses Galli, fratres – 1 lb 5 ß

121. *18.* Achilles Giot, Campanus Gallus – 10 ß

Im Jahre 1579 öfters als Delinquent nachweisbar, so z. B. im Karzer wegen nächtlichen Lärmens und eines Raufhandels.
UAB B 1 I 62. V 3.

122. *25.* Abrahamus Wimerus Pfarckirchensis – 6 ß

1580 16. XI. Tübingen.
MCI 254 (A. W., Pfarkirchensis Bavarus). – Matr. Tüb. 1, 590.

123. Daniel Flaccius Magdeburgensis, Mathiae Ilirici filius – 6 ß

1581 14. I. b. a. (D. F., Parthenopolitanus); 1581 14. II. m. a. – Vgl. oben 1539/40. 4.
MFA 282. 103. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 216.

124. Wilhelmus Decimator, Meldunensis ex ditione Bernensium – pauper

Vgl. Arm. Vaudois 2, 721 (Zeender, Zehender).

125. *30.* Cornelius Belincurtt, Monasteriensis ex ditione episcopi Basiliensis – 6 ß

MCI 254 (Berlincourt).

Junii

126. *1.* Simon Lichtius, Gaudanus ex Hollandia – nil, pauper

127. *3.* Mathias Molesinus, Montanus-Latinus a Dielenberg, Pannonius – 6 ß

1579 9. VII. dr. iur. utr. (M. M., Delembergius P.).
MFI 70.

128. *14.* Joannes Jacobus Encelius, fratres [1], Augustani [2] – 2 lb [3]

[1] Nr. 128 und 129. [2] Nr. 128–131. [3] Gilt für Nr. 128–132.

129. Joannes Ludovicus Encelius

130. Abrahamus Catzbeckius

In Tübingen: 1575 8. VII.; 1578 19. IV.; 1581 5. IV.
Matr. Tüb. 1, 542. 567. 592.

131. Marcus Thenn

Aus dem Augsburger Patriziat. – 1578 19. IV. Tübingen. – Noch 1607 nachweisbar.
Bernoulli, A. K. – Matr. Tüb. 1, 567.

132. magister Joannes Buseretus, Augustanus, eorum [1] praeceptor

[1] Nr. 128–131.
= Jo. Busereuth. – *1548. – Jurist; Rechtsconsulent der Stadt Nürnberg. – In Tübingen: 1569 17. II.; 1575 7. II. – In Basel: 1580 14. III. dr. iur. utr. Hier hörte er bei Hotmann, Samuel Grynaeus und Basilius Amerbach. – 1580–92 Professor für Jurisprudenz in Altdorf. – † 1610.
MFI 70′. – Matr. Tüb. 1, 489. 539. Matr. Altd. 2, 84. – ADB 3, 648.

133. *16.* Simon Florinus Bohemus – 10 ß

1579 1. IX. dr. med. (S. F. a Lambstein, Boemus). – s. o. 1567/68. 71.
MFM II 107 (72). 8 (43).

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

134. Leonhardus Plancus, Kitingensis Francus

1578 28. X. b. a.
MFA 281.

Rektorat des Ulrich Coccius

1579 – 30. April 1580

HULDRICUS COCCIUS, sacrosanctae theologiae doctor eiusdemque facultatis professor ordinarius, anno aetatis 56., salutis vero humanae 1579, tertium eligitur rector. Sub cuius rectoratu sequentes in album studiosorum sunt recepti.

s. o. 1542/43. 15. – Thommen 37.

1. Gabriel Voirlonius, Hervordiensis Westphalus – 6 ß 8 d

   1564 13. XII. Wittenberg (G. Fuhrlon). – In Basel: 1579 9. VII. dr. iur. utr. (G. Vorlonius, H.).
   MFI 69′. – Alb. Viteberg. 2, 78b.

2. Paulus Calinberg Gothanus – 6 ß

   1580 16. VI. Tübingen (P. Calembergius). – In Basel: 1586 1. II. dr. iur. utr.
   MFI 73. – Matr. Tüb. 1, 587.

3. Johannes Fabricius Gothanus – 6 ß

   1579 13. V. Heidelberg. – 1580 16. VI. Tübingen (Jo. Schmid, Gotthanus).
   Matr. Heidelb. 2, 86. Matr. Tüb. 1, 587. – Vgl. Jöcher 2, 486 (Jo. Fabricius [1560–1637], evang. Theologe zu Nürnberg).

4. Franciscus Fritzius Delphinas – 10 ß

5. Felix Alaudus Delphinas – 7 ß

6. Marcus Sulcerus, Tigurinus ecclesiastes – 10 ß

   ?1562 Diakon zu Wald. – Pfarrer: 1567–72 Hinwil; 1574 Lipperswil (Thurgau).
   Wirz, Etat 193. 81 = Dejung-Wuhrmann 560. – Vgl. HBLS 6, 604.

7. Eberhardus Brunchorst Daventriensis – 10 ß

   = E. Bronchorst; holländ. Rechtsgelehrter. – *1554 27. III. zu Deventer. – 1577 Marburg. – 1577 Erfurt. – 1578 X. Wittenberg. – In Basel: 1579 18. VIII. dr. iur. utr. – Im gleichen Sommer wurde E. B. zu Basel auf dem Petersplatz von drei Schmiedegesellen verprügelt. – 1587 25. VIII. als Professor der Jurisprudenz in Leyden. – † 1627.
   UAB V 3 (1579 2. VIII. ff.). – MFI 70. – Matr. Marb. 19. Matr. Erfurt 2, 439. Alb. Viteberg. 2, 277b. Alb. Lugd. 22. – NNBW 1, 471 f. ADB 3,353. Jöcher 1, 1398.

8. Liborius Tesmer Pomeranus – 8 ß

   1573 Frankfurt a. O. (L. T., Colbergensis). – In Basel: 1579 18. VIII. dr. iur. utr.
   MFI 70. – Matr. Frankf. 1, 229b. – Vgl. Kneschke 9, 164 (Tessmar).

9. Martinus ab Hertem Jenensis – 7 ß

   1576 14. VI. Tübingen (M. Herden, Genensis). – 1581 W Jena (M. Hertel, Jen.).
   Matr. Tüb. 1, 550. Matr. Jena 1, 154. – Vgl. Kneschke 4, 323 (Herden).

10. Joachimus Mattenclott Dusseldorpensis – 8 ß 4 d

    1579 18. VIII. dr. iur. utr.
    MFI 70. – Vgl. Kneschke 6, 168 (Mattencloit).

11. dominus Franciscus Hastingus, filius fratris comitis Kindgoviae, Anglus – 1 flor.[1]

    [1] Gilt auch für Nr. 12 und 13.

*ca. 1560. – Bruder von 1580/81. 103. – 1572 Cambridge. – 1579 Genf. – † 1595 17. XII.
Matr. Cambr. 2, 328. – Chopard, Genève et les Anglais 221.

12. Ricardus Polaeus Anglus

Vgl. Matr. Cambr. 3, 378 (Poole). 388 (Powell). Matr. Oxford 3, 1193 (Powell).

13. Petrus Kortinus Lausanensis

14. dominus Laurentius Scoltz, Vratislaviensis, medicinae doctor – 10 ß

*1552 zu Breslau; Arzt und Botaniker. – 1572 6. V. Wittenberg. – 1579 20. V. Genf (philosophiae et medicinae studiosus). – Studium in Italien (Padua, Bologna). – In Valence dr. phil. und dr. med. – Während seines Aufenthalts in Basel edierte er folgendes anatomisches Werk: «Jul. Caes. Arantii Bononiensis ... de humano foetu libellus» (Basel, bei Seb. Henricpetri, 1579). – † 1599 zu Breslau.
Alb. Viteberg. 2, 214a. Livre du Recteur Genève 22. – ADB 32, 229 f. (Scholz). Jöcher 4, 326 (Scholtze a Rosenau).

15. Augustinus Donius, Concentinus Calaber – nil, pauper

= Agostino Doni; italienischer Haeretiker aus Cosenza; später Arzt in Krakau. – 1580 2. II. dr. med.
MFM II 107 (75). 8′ (49). – Cantimori 479. L. Accattatis, Biografie degli uomini illustri delle Calabrie 2 (Cosenza 1869) 374 (Babinger).

16. David Crafterus Augustanus – 6 ß

In Heidelberg: 1576 23. V.; 1579 8. VII. stud. iur. – In Basel: 1579 31. VIII. dr. iur. utr.
MFI 70. – Matr. Heidelb. 2, 76. 499.

17. magister Johannes Mitio Crossensis – 10 ß

1579 31. VIII. dr. iur. utr.
MFI 70.

18. Johannes Forellus Culliacensis – 6 ß

= Jo. Forel, de Cully.
Vgl. Arm. Vaudois 1, 252 f. HBLS 3, 198.

19. Christopherus Mentzinger Basiliensis – nil, quia protonotarii filius

= Jakob Christoph Menzinger. – *1546 IX. – Goldschmied. – Später Offizier in russischen, polnischen und venetianischen Diensten. – † 1637 in Friaul.
STAB Taufregister I 3, 94. – Wp. Basel 257. – Vgl. HBLS 5, 80.

20. Conradus Robertus Neocomensis – nil, pauper

= C. Robert, von Neuenburg.
Arm. Neuchâtelois 2, 177 ff. – Vgl. HBLS 5, 656.

21. magister Georgius Pfeffer, Hamburgensis – 6 ß 8 d

In Heidelberg: 1577 26. X.; 1579 6. VII. stud. iur. – In Basel: 1579 15. X. dr. iur. utr.
MFI 70. – Matr. Heidelb. 2, 81. 499.

22. magister Justinus Pezoldus Gothanus – 10 ß

1574 S Jena. – In Basel: 1579 8. XII. dr. med. (J. Bezoldus). – Später Stadtphysicus zu Gotha. – In wissenschaftlicher Verbindung mit Laur. Scholtz (s. o. Nr. 14).
MFM II 107 (76). 8′ (48). – Matr. Jena 1, 235. – Jöcher 3, 1475.

23. magister Christopherus Francken Gardelebensis, decennio Jesuita – 10 ß

*1549 zu Gardelegen. – Socinianer; theologischer Schriftsteller. – Chr. F. wurde 1569 katholisch, dann Jesuit in Rom. – Noch 1595 in Regensburg.
Jöcher 2, 715.

24. Truderus Biorno, nobilis Danus – 2 lb[1]

[1] Gilt auch für Nr. 25 und 26.

= T. Bjørn. – 1572 XI. Rostock. – 1574 S Leipzig. – 1578 2. VI. Tübingen. – Bruder von Nr. 25.
Matr. Rost. 2, 177. Matr. Leipz. 1 (1909) 34. Matr. Tüb. 1, 569.

25. Jacobus Biorno, nobilis Danus

= Jacob Bjørn; dänischer Gelehrter humanistischer Prägung. – *1561 15. VII. – Studium in Kopenhagen. – 1572 XI. Rostock. – 1574 S Leipzig. – Wittenberg. – 1578 2. VI. Tübingen. – 1585 28. VII. Heidelberg (J. Biorn de Steinholt, Danus nobilis). – † 1596 5. IV.
Matr. Rost. 2, 177. Matr. Leipz. 1 (1909) 34. Matr. Tüb. 1, 565. Matr. Heidelb. 2, 118. – DBL 3, 191 f. Forfatterlexikon 1, 447 f.

26. Hieronimus vom Stein, Regiomontanus Borussus, paedagogus superiorum[1] nobilium

[1] Nr. 24 und 25.

*1550 zu Königsberg. – In Basel: 1580 2. II. dr. iur. utr. – 1580 Professor der Jurisprudenz in Königsberg. – † 1595.
MFI 70. – Jöcher 4, 796.

27. Bertoldus Rivius Francofurtensis – 6 ß 8 d

1569 26. IV. Wittenberg (B. R., Francofordanus ad Moenum). – 1574 4. X. Heidelberg. – In Basel: 1579 15. X. dr. med.
MFM II 107 (74). 8 (47). – Alb. Viteberg. 2, 155a. Matr. Heidelb. 2, 71.

28. Anthonius Columbinus Francofurtensis – 6 ß 8 d

= A. Deublinger, von Frankfurt a. M. – 1584 13. VI. Heidelberg. – 1584 1. XI. Tübingen. – In Basel: 1592 5. IX. dr. iur. utr.
MFI 77. – Matr. Heidelb. 2, 110. Matr. Tüb. 1, 630.

29. Franciscus a Prope, Austriacus – 10 ß

30. Alexander Sanderus, Vinariensis Thuringus – 1 lb

1572 10. V. Wittenberg. – In Basel: 1579 15. X. dr. iur. utr.
MFI 70. – Alb. Viteberg. 2, 214b.

31. Marcus Albanus, Sedunensis Vallesianus – 6 ß

= M. Inalbon. – 1582 27. X. stud. iur. Genf. – 1588 Marius(!) Inalbon, Kastlan von Bramois.
Livre du Recteur Genève 32. – Wall. Wp. 130. – Vgl. HBLS 4, 343.

32. Laurentius Kalbermatterus, Sedunensis Vallesianus – 6 ß

Vgl. Wall. Wp. 138 ff. HBLS 4, 439 f.

33. Hermannus Vulteius, Vetteranus Hessus – 15 ß

Bedeutender Jurist und Philologe. – *1555 16. XII. zu Wetter. – Sohn des Justus V. (s. o. 1547/48. 35). – 1563 Marburg; dort 1570 b. a. – 1571 16. IV. Heidelberg. – 1574 m. a. Marburg. – 1576 Genf. – 1577/78 Studium in Padua. – In Basel: 1580 2. II. dr. iur. utr. – In Marburg Professor: 1580 für griechische Sprache; 1581 für Rechtswissenschaft. – Auch als Gesandter für den Landgrafen tätig. Als begeisterter Calvinist hilft er dem Landgrafen Moritz bei der Einführung des reform. Bekenntnisses. – 1630 geadelt. – † 1634 31. VII.
MFI 70. – Matr. Marb. 62. Matr. Heidelb. 2, 58. Livre du Recteur Genève 22. – ADB 40, 389 f. Hassia sacra 313.

34. Johannes Scherpflinus, Riehanus Basiliensis – 6 ß

1583 18. V. und 1583 17. XI. kommt der ehemalige Student und jetzt Hafner gewordene Hans Scherpflin ins Gefängnis, weil er seiner Mutter und den Nachbarn gegenüber «ungehorsam» war.
STAB Urfehdenbuch XI 177′. 182′.

35. Michael Kephalippus, Canderacensis Marchicus – 6 ß
= M. Roßkopf. – *ca. 1563. – 1592–†1621 Pfarrer in Lörrach.
Neu 2, 500.

36. Timotheus Sturnius Basiliensis – 6 ß
Sohn des Jakob Sturm (1566–73 Pfarrer in Waldenburg). – 1579 sein Name in Graffito im Antistitium. – 1584 26. IX. b. a. – Bis 1595 I. Provisor und Diakon in Biel. – 1605–31 Lehrer am Gymnasium zu Basel.
Graffiti Antistitium Basel. – MFA 284. – Abgangszeugnis der Stadt Biel vom 11. I. 1595. (UB Basel Falk. 934 Nr. 4, p. 15). – Burckhardt, Gymnasium 80. Leu-Holzhalb 5, 680. – Vgl. Gauss, B. R. 150.

37. Isaacus Cellarius Basiliensis – 6 ß
Wohl Sohn von Isaak Keller (s. o. 1546/47. 2). – 1583 30. IV. b. a.; stud. theol.; 1587 14. I. m. a. – Pfarrer: bis 1588 Allschwil; 1588–95 Arisdorf; 1595–†1610 8. XI. Rothenfluh.
MFA 283. 105. – Bernoulli, A. K. – Gauss, B. R. 60.

38. Wolphgangus Musculus Bernas – 6 ß
= W. Müsli; Sohn des Pfarrers Abraham Müsli (1534–1591; s. o. 1554/55. 71). – 1576 S Leipzig (W. Meusel Bernensis). – In Basel: 1582(?) stud. theol. – 1584–†1625 Pfarrer zu Großhöchstetten.
Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 292. – Leu 13, 436. Lohner 101. – Vgl. HBLS 5, 204.

39. Nicolaus Helweck Basiliensis – 6 ß

40. Eschilus [1] Christianus Danus – 6 ß
[1] Eskil.
1578 X. Tübingen (Eschillus Christierni). – In Basel: 1580 26. I. m. a.
MFA 103. – Matr. Tüb. 1, 573.

41. Johannes Iselin Basiliensis – 6 ß
*1563 IX. – Später Posamenter und Sammetsticker. – † 1622 IX. in Biel.
Weiß, Iselin 65 f. Basl. Jb. 1892, 26 ff. HBLS 4, 363.

42. Johannes Schaerius, Burgdorffensis Bernas – 6 ß
Vgl. HBLS 6, 117 (Schaer).

43. Johannes Kiemmerus Basiliensis – 6 ß

44. Janus Morus Divionensis – 5 ß

45. Balthasar Heptenring Basiliensis – 6 ß
*1563 VI. als Sohn des Jacob Heptenring (s. o. 1549/50. 8).
STAB Taufregister I 2, 89. – Wp. Basel 146.

46. magister Martinus Stalius, ab Oberwintern – 6 ß
1574 S Leipzig (M. Stahl, Zizensis).
Matr. Leipz. 1 (1909) 442. – Vgl. HBLS 6, 496.

47. Johannes Canecerius Parisiensis – 10 ß

48. Nicolaus Bifrons, Samadinensis Rhaetus – 6 ß
In verwandtschaftlichem Zusammenhang mit dem Bündner Theologen Jachiam Bifrun (s. o. 1554/55. 6).
Vgl. HBLS 2, 242.

49. Johannes Anthonius Musanus, Samadinensis Rhaetus – 6 ß

50. Johannes Tunetti Lichini, Biverensis Rhaetus – 6 ß

MCI 255 (Jo. Tunettus, Beverensis).

51. Carolus Biolesius Yverdunensis – 6 ß 8 d

MCI 254 (C. B. alias Guinimus). – Vgl. HBLS 2, 250. Arm. Vaudois 1, 51 f. (Bioley).

52. Anthonius Maluatus Valesianus – 6 ß

= Malluat; heute Maillard. – 1592 «notaire et métral». – Vgl. Bd. 1, 360 (François Malluat, 1538–76 nachweisbar).
Wall. Wp. 158.

53. Petrus Canalis Genevensis – 10 ß

= Pierre Canal (Canard). – *1564 I. – 1584 stud. med. Genf. – 1587 15. XI. Padua (dominus P. C. ab Aveneg, Helvetius Genevensis). – 1589 des Rats der 200. – Als Arzt (dr. med.) in Genf tätig. – 1610 2. II. wegen Verrates hingerichtet.
Stelling-Michaud. – Livre du Recteur Genève 37. – Galiffe 1, 230. Gautier, Médecine à Genève 429.

54. Nicolaus Gasnerus Valesianus – 6 ß

= N. Gasner.
Vgl. Wall. Wp. 105. HBLS 3, 403.

55. Claudius Obmetrix Valesianus – 6 ß

Vgl. Wall. Wp. 168 (Métry aus dem Leuker Zehnten).

56. Samuel a Sacello, Britanni [1] – 1 flor.[2]

[1] Gilt auch für Nr. 57.
[2] Gilt für Nr. 56–59.

57. Beniamin a Sacello

58. Beniamin de-la-Move Gallus

59. Nicolaus Ihm, Clingenminsterensis Gallus

Wahrscheinlich Diener der drei vorgenannten Franzosen (Nr. 56–58).

60. Lucius Papa, Samadinensis Rhaetus – 6 ß

*1566. – Pfarrer: 1588–†1632 Samaden; 1605–18 auch Filisur. – Auch als theologischer Schriftsteller tätig. (Er übersetzte u. a. das Buch der Weisheit: La sabgienscha da Jesu Filg da Sirach. Missa e schantaeda in Rumansch traes Lüci Papa. In Puschlaeff traes Dolfin et Dolfin Landolffs 1613.)
Truog 191. Leu 14, 380. C. Decurtins, Rätorom. Chrestomathie Bd. 6 (Erlangen 1904) 116–136; derselbe, Geschichte der rätoromanischen Literatur (Straßburg 1901; = Grundriß der romanischen Philologie 2, 3) 238.

61. Petrus Goraius, nobiles Poloni [1] – ducatum Ungaricum [1]

[1] Gilt auch für Nr. 62.
= Gorajski; aus reichem, der helvetischen Konfession zugetanem polnischem Geschlecht. – 1583 14. XI. Wittenberg (P. de Gorai, patricius regni Poloniae).
Alb. Viteberg. 2, 317a. – Kot, Basel und Polen 88.

62. Adamus Goraius

s. o. Nr. 61.

63. magister Paulus Sesserus, Aldenburgensis Osterlandius – 8 ß

1569 S Leipzig. – In Basel: 1580 stud. med.; 1581 2. V. dr. med.
MFM II 107′ (93). 9 (66). – Matr. Leipz. 1 (1909) 433.

64. magister Johannes Papius, Pipinopolitanus Franco – 6 ß

1575 26. V. Tübingen. – In Basel: 1580 2. II. dr. med. – In Heidelberg: 1580 16. XI. (Jo. P., doctor, Pip.).; 1582 3. IV. als dr. med. und Professor organi Aristotelis.
MFM II 107 (77). 8′ (50). – Matr. Tüb. 1, 541. Matr. Heidelb. 2, 92. 466.

65. dominus Salomon Raguerius, baro, dominus ab Esternay, Gallus – 1 lb 5 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 66.
= Salomon Raguier, sieur d'Esternay. – 1581 zog er mit dem Duc d'Alençon nach Flandern. – † 1592.
France Protestante 8 (1858) 364.

66. Jacobus Crassus Sorgaeus, prioris [1] praefectus

[1] Nr. 65.
= J. Le Gros. – 1568 VIII. Heidelberg (J. C., Carpentoratensis).
Matr. Heidelb. 2, 47. – Vgl. Bulletin 36, 251 ff.

67. Johannes Svickelius, Reidanus Montensis – 10 ß

1580 2. II. dr. iur. utr. (Jo. Schnickelius).
MFI 70.

68. Bernardus Londrada a Portu-Sanctae Mariae, Aquitanus – 10 ß

1580 I. wegen eines Duells mit d. Osmolckius (1575/76. 65) von den Universitätsbehörden ins Gefängnis gesteckt, wobei die Kompetenzen zwischen dem Rat der Stadt und dem akademischen Senat abgegrenzt werden. – 1592 stud. med. (B. Gilaeus Perrotus a Londrada, a Portu S. Mariae, Aquitanus).
STAB Urfehdenbuch XI 137. UAB B 1 I 62′ f. – MFM II 111′ (255).

69. Hermannus a Beskheim, Brakelensis – 10 ß

70. Tobias Ferber Sultzburgensis – 6 ß

1581 24. XI. Freiburg (T. Felberus, Sultzburgensis ex marchionatu Badensi, laicus). – In Basel: 1588 17. X. dr. iur. utr. (Thobias Felberus). – 1583 9. IX. Heidelberg.
MFI 74′. – Matr. Freib. 1, 595. Matr. Heidelb. 2, 108.

anno 1580

71. Rodolphus a Schauwenstein, dictus ab Erenfels, Rhetus – 10 ß

Landvogt des Gerichts zu Fürstenau; Gesandter zur Beschwörung des Bundes mit Bern von 1602.
Leu 16, 276. – Vgl. HBLS 6, 153.

72. Leonhardus Schrevinus Constantiensis – 6 ß

1583 30. IV. b. a. (L. Schröfinus).
MFA 283.

73. Johannes Zanggerus Brunsvicensis – 10 ß

= Johann Zanger; ein nicht unbedeutender, auch literarisch tätiger Rechtsgelehrter. – *1557 zu Braunschweig. – 1573 S Leipzig. – 1578 28. III. Heidelberg. – In Italien. – In Basel: 1580 2. II. dr. iur. utr. – 1581 16. VIII. Wittenberg (Jo. Zangerus, Br., dr. iur. utr. et professor publicus). – Gleichzeitig Beisitzer am Hofgericht zu Wittenberg usw. – †1607 6. IX. zu Wittenberg.
MFI 70. – Matr. Leipz. 1 (1909) 519. Matr. Heidelb. 2, 83. Alb. Viteberg. 2, 300b. – ADB 44, 685.

74. Hartmanus Aman Bernensis – 10 ß

Aus der Familie der Ammann von Brugg. – * 1558 VII. – Besonders bekannt als Alchimist. – Er machte der bernischen Geistlichkeit durch seinen unordentlichen Lebenswandel und das Fernbleiben vom Gottesdienst viel zu schaffen; er wurde dazu verhalten, wenigstens alle 14 Tage einmal zur Kirche zu gehen. – † 1597 an der Pest.
Geschichte der Familie Ammann von Zürich 1 (1904) 70 und Stammtafel der Ammann «von Brugg».

75. Gasparus Stemper Crucinacensis – 6 ß

1576 Marburg. – In Basel: 1586 12. VII. dr. iur. utr.
MFI 73′. – Matr. Marb. 158.

76. Georgius de Platea Sedunensis – 6 ß

= G. Am Hengart.
Vgl. Wall. Wp. 9. 197 f. HBLS 5, 453.

77. Guilielmus Chauvettus, Caeseronensis Occitanus – 10 ß

78. Math. Bessonus, Caeseronensis Occitanus – 6 ß

79. Carolus Herwagius Pforcensis – 6 ß

Sohn des Professors Caspar H. (s. o. 1545/46. 6). – 1587 in Basel als Stipendiat erwähnt. – 1591 VIII. Basel gemäß Eintrag mit Wappen im Stammbuch Jo. Rud. Huber (Basel) als «Carolus Hervagius iuris alumnus notariusque publicus». – 1591 XII. im Gefängnis, weil er ein Eheversprechen leugnet; es wird ihm bei Strafe geboten, das Mädchen innert acht Tagen zu heiraten. – 1592 16. I. wird sein Sohn Caspar (s. Bd. 3, 1608/09. 24) zu St. Alban getauft. – 1593 13. I. Heidelberg.
STAB Taufregister I 2, 92. Urfehdenbuch XI 251′. 252; XII 1′. – UB Basel Mscr. A N VI 26 l Nr. 64. – Matr. Heidelb. 2, 165. – Vgl. HBLS 4, 203.

80. Laurentius Vinitor Hendusheimensis – 6 ß

In Heidelberg: 1584 8. VII. (Laur. Finter, Henlesheimensis); 1584 XI. stud. theol. (L. Vinitor, Hendschusheimensis).
Matr. Heidelb. 2, 111. 550.

81. dominus Johannes Fossius, Aquitanus, pastor ecclesiae Gallicae in hac urbe – nihil

= Jean de la Fosse. – † 1588 II. als Pfarrer an der französischen Kirche zu Basel.
Gauss, B. R. 70.

82. Nicolaus Filialdus Aurelianus – 6 ß

83. Paulus Tugius [1] Lugdunensis – 6 ß

[1] Verschrieben aus Jugius.
= P. de Juge, «trésorier». – Flüchtet sich nach der Vesper von Lyon (1572 31. VIII.) und unterzeichnet eine Bittschrift an die Regierung von Bern des Inhalts, sich im Pays de Gex niederlassen zu dürfen.
Bulletin 10, 233; 18, 366. – Vgl. France Protestante 6 (1856) 101.

84. dominus Henricus Richelmus, Göttingensis, consistorii Brunsvicensis assessor – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 85.
1567 5. VI. Wittenberg (H. Reichelmus). – In Basel: 1580 14. III. dr. iur. utr. – s. u. 1597/98. 86 (sein Sohn).
MFI 70. – Alb. Viteberg. 2, 126b.

85. Georgius Heupt, superioris minister

86. Emanuel Andretina, Trincensis [1] Rhaetus – 6 ß
[1] = Trins.
1586–91 Pfarrer in Safien-Platz.
Truog, Ergänzungen 135.

87. Johannes Guerranus Occitanus – 6 ß

88. Johannes Jacobus Bellotus, Lausanensis – 6 ß
Vgl. HBLS 2, 92 (Bellot).

89. Nicolaus Hermannus Norimbergicus – 6 ß

90. Johannes Melierus Neocomensis – 6 ß
= Jean Mellier; aus einer Neuenburger Familie von Cortaillod.
Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 63. HBLS 5, 73.

91. Leo Wolphardus Memingensis – 10 ß
In Tübingen: 1572 17. IV.; 1573 11. III. b. a. – 1575 23. XI. Heidelberg. – In Basel: 1580 2. VIII. dr. med.
MFM II 107 (79). 8′ (54). – Matr. Tüb. 1, 516. Matr. Heidelb. 2, 74.

92. Adamus Cumerus Tegernauensis, Marchicus Röttellanus – 6 ß
= A. Kummer. – 1583 22. V. Tübingen. – Pfarrer: 1594 Brombach; 1605–10 Bickensohl.
Matr. Tüb. 1, 615. – Neu 2, 354.

93. magister Martinus Benkendorff Crosnensis – 6 ß
Bruder von Nr. 110. – * 1545 11. XII. zu Crossen. – 1580 12. IV. dr. iur. utr. Basel. – Später kurfürstlich-brandenburgischer Rat und Professor Codicis zu Frankfurt a. O. – † 1621 4. III.
MFI 70′. – Jöcher 1, 950. – Vgl. Kneschke 1, 304.

94. Johannes Volhardus Basiliensis – 6 ß
Später «primarius secretarius» der Herzöge von Sachsen.
MCI 256 (Jo. J. Ulhardus). – Bernoulli, A. K.

95. Ambrosius Daegen Basiliensis – 6 ß
*1564 V.
STAB Taufregister I 1, 110.

96. Jacobus a Brunn Basiliensis – 6 ß
Sohn des Bürgermeisters Bonaventura von Brunn (1520–1591). – *1560 II. – 1623 als ledig und ohne Amt erwähnt. – Bruder von Nr. 133.
STAB Taufregister I 5, 84. Fortifikationssteuerbuch UB Basel Mscr. AA VI 43, 3′. – Vgl. Wp. Basel 47. HBLS 2, 376.

97. dominus Abelus Berenger de Tresmenis, Delphinas – 1 lb [1]
[1] Gilt auch für Nr. 98.
Wahrscheinlich = Abel de Béranger; Sohn von Giraud de B., «seigneur de Morges». – Neben seinem Onkel Lesdiguières war er einer der tüchtigsten militärischen Führer der Hugenotten der Dauphiné. – 1591–1621 Gouverneur von Grenoble.
France Protestante 2 (1879) 287 f.

98. Marcus Vulsonius, superioris [1] paedagogus
[1] Nr. 97.
= M. Vulson, dr. iur.; «conseiller à la chambre de l'édit de Grenoble, auteur de quelques ouvrages de droit.» – † 1640.
BU 44, 171 f. France Protestante 9 (1859) 535 f. Bulletin 47, 315 f.

99. Johannes Castrensis, Morgensis Sabaudus – 6 ß

100. Johannes Gulielmus Baltzius, Neapolitanus – 6 ß

101. Georgius Flach Reichenwylensis – 6 ß

102. Erhardus Balthasar Rixensis – 6 ß

103. Bernhardus Schmid Argentinensis – 6 ß

1548–1617; wahrscheinlich Sohn des Straßburger Organisten und Komponisten B. S. (1520–92); s. o. 1549/50. 9 (B. Faber). – Ebenfalls Organist und Komponist.
Sitzmann 2, 694 f. H. Riemann, Musiklexikon 2 (Berlin 1929) 1628.

104. Johannes Bramius Frisius-Orientalis – 10 ß

2 Identifikationen möglich:
1. Sohn des Emdener Bürgermeisters Johan Bramsche († 1565). – 1551 19. XI. Wittenberg (Jo. B. Embdensis, consulis filius). – 1552 IX. Rostock. – 1553 Frankfurt a. O. –
2. 1567 9. VI. Heidelberg (Jo. Bramius). – 1569 Marburg (Jo. Bromsche). – 1573 10. VII. Heidelberg (Jo. Bramsche). –
Es ist übrigens nicht ausgeschlossen, daß die Angaben zu 1 und 2 ein und dieselbe Person betreffen. – In Basel: 1580 12. IV dr. iur. utr.
MFI 70′. – Alb. Viteberg. 1, 272 a. Matr. Rost. 2, 123. Matr. Frankfurt 1, 128. Matr. Heidelb. 2, 43. 67. Matr. Marb. 18.

105. Jacobus Jungman Cassellanus – 10 ß

1568 Marburg. – In Basel: 1580 5. V. dr. iur. utr.
MFI 70′. – Matr. Marb. 92.

106. Wilhelmus Rhodingus, Marpurgensis, landgravii Hessiae consiliarius – 10 ß

= W. Roding; Jurist und «reichskammergerichtlicher» Schriftsteller. – * 1549 zu Marburg.– 1559 Marburg. – 1570 Stipendiatenmajor. – 1570–76 Lehrer am Marburger Pädagogium. – Später kurpfälzischer Rat in Heidelberg, Neuburg und Amberg und schließlich zu Kassel in hessischen Diensten. – In Basel: 1580 5. V. dr. iur. utr. – † 1603 20. IX.
MFI 70′. – Matr. Marb. 134. – Hassia sacra 313. ADB 29, 30 ff.

107. magister Tobias Faber Aldenburgensis – 6 ß

In Leipzig: 1568 S; 1569 S b. a.; 1571 W m. a. – In Basel: 1580 2. VIII. dr. med.
MFM II 107 (78). 8′ (52). – Matr. Leipz. 1 (1909) 100.

108. Ludovicus Coch, Wertheimensis Francus – 6 ß

1575 bis Ende 1579 Altdorf. – 1582 Bourges.
Matr. Altd. 1, 2; 2, 112.

109. Tobias Hallenus ab Hallerstein, Noricus – 6 ß

= T. Haller v. H. – Pfleger der Klöster S. Clara und Pillenreuth. – * 1560. – 1575 Altdorf (T. Hallerus, patricius Norinbergensis). – 1582 Bourges. – Zwischen 1584 X. und 1589 Genf. – 1585 28. VII. Heidelberg. – † 1647.
Matr. Altd. 1, 1; 2, 260. Livre du Recteur Genève 41. Matr. Heidelb. 2, 118. – Vgl. Kneschke 4, 170.

110. Cristophorus Benkendorff Crosnensis – 10 ß

Bruder von Nr. 93. – Chur-brandenburgischer geheimer Rat und Vizekanzler. – 1567 21. XI. Wittenberg. – In Basel: 1580 5. V. dr. iur. utr. – † 1605.
MFI 70′. – Alb. Viteberg. 2, 135 b. – Gauhe 65. – Vgl. Kneschke 1, 304.

111. magister Johannes Vetterus, Francofurtensis civis ad Moenum – 10 ß

1580 5. V. dr. iur. utr. (Jo. V. Triburianus civisque Francofordensis).
MFI 70′.

112. dominus Carolus baro a Zerotin, Bohemus – 2 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 113.

= Karl von Zierotin; böhmisch-mährischer Staatsmann; Protestant. – *1564. – Studium in Straßburg. – 1582 31. X. Genf. – Wallensteins Schwager (1604). – Später (1608) Landeshauptmann in Mähren. – † 1636. – s. u. 1590/91. 1; 1599/1600. 132.

Livre du Recteur Genève 32. – ADB 45, 208 ff. Chlumecky (passim). Staehelin, Polanus 44 f. Staehelin, Polanus (1955) Register.

113. Georgius Wranovius a Daubravitz, superioris [1] famulus

[1] Nr. 113.

1582 Genf (G. Wranowsky a Daubrawitz).

Livre du Recteur Genève 32.

114. Johannes de Platea Sedunensis, Valesiani [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 115.

= Jo. Am Hengart. – Vgl. 1583/84. 75.

Vgl. Wall. Wp. 9. 197 f. HBLS 5, 453.

115. Johannes Langmatterus Vispiensis

= Langmatter, Lengmatter.

Vgl. Wall. Wp. 146. Leu 12, 32 (Lengmatter).

116. Liborius Ottho Northusanus – 6 ß

1567 Erfurt.

Matr. Erfurt 2, 417a.

117. Hieronimus Weinschenk Oberbenkensis – 10 ß

MCI 256 (H. W., Oberberckensis).

118. Volradus a Plessen Megapolensis – 10 ß

1576 VI. Rostock. – In Heidelberg: 1578 3. IV. (V. a P., nobilis Megalopolensis); 1579 4. II. stud. iur. – 1589 VI. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus (Basel). Hist. Mus. Bas. 1897. 201,169. – Matr. Rost. 2, 189b. Matr. Heidelb. 2, 83. 499. – Vgl. Kneschke 7, 177.

119. Andreas a Stralendorff Megapolensis – 10 ß

1575 IV. Rostock (A. St., Megalopolensis nobilis). – In Heidelberg: 1579 18. IV.; 1579 4. II. stud. iur.

Matr. Rost. 2, 185a. Matr. Heidelb. 2, 86. 499. – Vgl. Kneschke 9, 72.

120. magister Adamus Zeidlerus Silesius – 6 ß

Wahrscheinlich Praeceptor von Nr. 118 und 119. – 1566 11. III. Wittenberg (A. Zeitlerus, Pribusianus Silesius). – In Basel: 1580 2. VIII. dr. med. (A. Z., Prebusianus).

MFM 107′ (80). 8′ (51).

121. Philippus Grostet Divimenensis – 6 ß

122. Jacobus Dichudius Marpurgensis – 10 ß

= J. Guarinus, genannt Dickhaut. – 1572 Marburg. – 1584–87 «Pädagoglehrer» in Herborn; zuletzt 1613–16 Pfarrer in Elnhausen. – Noch 1626 in Marburg bezeugt.

Matr. Marb. 42. – Hassia sacra 1, 380. Jöcher 2, 1240 f.

123. Gervasius Gall, Burmiensis Rhaetus – pauper

124. Thilemannus Trigeterson, Cassiliensis Hassus

1578 2. VIII. Tübingen.

Matr. Tüb. 1, 571.

125. Bernardus Bungenstedius Brunsvicensis – 1 lb 5 ß [1]

[1] Gilt vielleicht auch für Nr. 124.

1574 S Leipzig. – In Basel: 1580 21. VI. dr. iur. utr.

MFI 70′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 54.

126. Andreas Christianus, Ripsensis Danus – 6 ß

= Anders Christensen; Mediziner. – * 1551 in Ribe. – 1567 Kopenhagen, wo A. Chr. auch b. a. wurde. – 1575 IV. Rostock. – 1575 29. VI. Wittenberg; dort auch m. a. – 1577 S Jena stud. med. – Studienreise in Italien und Frankreich. – In Basel: 1582 stud. med.; 1583 21. II. dr. med. – 1585 Professor der Medizin in Kopenhagen. – † 1606.

MFM II 108 (122). 9′ (88). – Matr. Rost. 2, 186b. Alb. Viteberg. 2, 255a. Matr. Jena 1, 49. – DBL 5, 7 ff.

127. Thomas Goccheus Anglus – 10 ß

= Th. Gooche, von Botesdale (Suffolk); Mediziner. – * ca. 1555. – Cambridge: 1570; 1575 b. a. – In Basel: 1580 stud. med. – Bis 1631 nachweisbar.

MFM II 107′ (698). – Matr. Cambr. 2, 232.

128. Jonathas Gusloff Pomeranus – 10 ß

1580 21. VI. dr. iur. utr. (Jon. Gutslofius, P.). – 1584 Gesandter des Herzogs Jo. Friedrich von Pommern.

MFI 70′. – Matr. Greifsw. 1, 328.

129. Franciscus Wasserhünlin Basiliensis – 6 ß

* 1565 XII. zu Basel als Sohn des Franz Ulrich Wasserhun von Breisach (1551 Bürger von Basel, † 1599). – † 1588 in Genf.

STAB Taufregister I 5, 104. – Wp. Basel 458.

130. Othmarus Scheitlinus, S. Gallo oriundi [1] – 18 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 131 und 132.

* 1563. – In St. Gallen: 1584 Prediger; 1609 Dekan. – † 1622.

HBLS 6, 155.

131. Josephus Dennenberg

132. Esaias Textor

133. Bonaventura a Brunn Basiliensis – 6 ß

* 1564 VI. zu Basel als Sohn des Bürgermeisters Bonaventura von Brunn (1520–91). – Bruder von Nr. 96. – 1611 Ratsherr; 1617 Oberstzunftmeister. – † 1618 28. V.

STAB Taufregister I 5, 83. – Leu 4, 360. Staehelin, Polanus (1955) 47 A.141. – Vgl. Wp. Basel 47. HBLS 2, 376.

134. Jacobus Torrentinus Gandavensis – nihil, pauper

135. Callistus Riettmanus S. Gallensis – 10 ß

In Tübingen: 1583 8. III.; 1589 1. XII. – In Basel: 1594 7. V. dr. med.

MFM II 112 (291). 14 (245). – Matr. Tüb. 1, 612. 674. – Vgl. HBLS 5, 630.

136. Johannes Henricus Hoffmannus, Basiliensis – 10 ß

* 1564 III. – Später Schuhmacher, des Rats, Lohnherr und Deputat. – † 1626.

STAB Taufregister I 2, 131. – Wp. Basel 169.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

137. Petrus Tschandene, von Oberwiler

1576 27. IX. Tübingen. (P. Schandene, Basiliensis). – 1579 X. im Karzer, weil er «unvlyssig in die letzgen gacht, stäts vagiert, nit studiert und jetzund sonst vil uf der hauben hat».

UAB V 3 (sub dato). – Matr. Tüb. 1, 553.

Rektorat von Basilius Amerbach

1. Mai 1580 – 21. Juni 1581

BASILIUS AMERBACHIUS, Bonifacii filius, a. d. Kalendas Maii anno 1580 rector quartum designatus, suo anno in fidem Academiae recepit eos, quorum nomina subscripta sunt.

s. o. 1548/49. 67. – Thommen 37.

Junius

1. Andreas Starkius, Mulhusianus Thuringus – 10 ß

1580 6. IX. dr. med. – 1580 nach 29. IX. Erfurt (clarissimus vir med. dr. A. Starcke, Basilee promotus). – Später Professor der Medizin und Stadtphysicus zu Erfurt.
MFM II 107′ (81). 8′ (57). – Matr. Erfurt 2, 445b. – Jöcher 4, 779 f.

2. Christopherus Bruno, Dobolensis Misnius – 10 ß

1577 S Leipzig (Chr. Br., Groppenstaden.). – In Basel: 1580 6. IX. dr. med. – Professor der Medizin zu Leipzig. – † 1606.
MFM II 107′ (82). 8′ (58). – Matr. Leipz. 1 (1909) 51. – Jöcher 1, 1429.

3. Stephanus Aichlerus Polonus – 10 ß

4. Franciscus Loisius Lotharingus – 10 ß

= F. Louis; «médecin ordinaire du Roy» (Henri IV). – 1580 stud. med.
Lacoste. – MFM II 107′ (84). – Pfister 131.

5. Daniel Wrtzburgerus Polyfontanus [1] – 6 ß

[1] von Vielbrunn.
1583 23. III. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 106.

Julius

6. Paschasius Brismanus Berlebergensis – 10 ß

1571 12. VI. Wittenberg. – 1571 26. IX. Heidelberg. – In Basel: 1580 8. VIII. dr. iur. utr.
MFI 70′. – Alb. Viteberg. 2, 200a. Matr. Heidelb. 2, 60.

7. Joannes Melchior Trechselius, Heidelbergensis – 10 ß

1573 5. V. Heidelberg (Jo. M. Drechsell, Spirensis). – In Basel: 1580 8. VIII. dr. iur. utr.
MFI 70′. – Matr. Heidelb. 2, 66.

8. Rodolphus Bonriederus Kaufburensis – 10 ß

1571 4. VII. Tübingen. – 1574 11. VI. Ingolstadt (R. B., K. stud. iur.). – In Basel: 1580 8. VIII. dr. iur. utr.
MFI 70′. – Matr. Tüb. 1, 512. Matr. Ingolstadt 1, 998.

9. Joannes Georgius Godelmannus, Tutlingensis – 10 ß 2 d

= Jo. G. Godelmann; ein Rechtsgelehrter von Rang. – * 1559 12. V. Tuttlingen. – In Tübingen: 1572 18. IX.; 1574 31. III. b. a.; 1576 16. II. m. a. – 1578 7. XI. Wittenberg. – 1579 VI. Rostock. – In Basel: 1580 1. IX. dr. iur. utr. – 1580 1. XII. Professor der Rechte in

Rostock. – Später war Jo. G. G. in Staatsgeschäften tätig. – 1592 kursächsischer Hofrat in Dresden. – † 1611 zu Dresden.
MFI 70′. – Matr. Tüb. 1, 521. Alb. Viteberg. 2, 278b. Matr. Rost. 2, 199b. – ADB 9, 316f.

10. Jodocus Sichemus, Hagiensis Holandus – 10 ß

Augustus

11. Joannes Ericeus Geldrus – 10 ß

1580 1. IX. dr. iur. utr.
MFI 70′.

12. Gerardus Staphius [1], Osnaburgensis Vesphalus – 10 ß

[1] Verschrieben aus Slaphius.
1576 17. I. Tübingen. – In Basel: 1581 28. VIII. lic. iur. utr.
MFI 71. – Matr. Tüb. 1, 547.

13. Joannes Sastrovius Pomeranus – 15 ß

1566 Greifswald (Jo. S., von Stralsund). – In Basel: 1580 1. IX. dr. iur. utr.
MFI 70′. – Matr. Greifsw. 1, 290b. – Vgl. Kneschke 9, 620 (von Zastrow).

14. Joannes Vinkelmanus, Cattohombergensis Hassus – 6 ß

= Jo. Viëtor gen. Winckelmann; hessischer Theologe. – *1551/52. – In Marburg: 1572 m. a. – 1580 14. VII. Tübingen. – In Basel: 1581 5. VI. dr. theol. – 1592–1605 Ordinarius für Theologie in Marburg. – 1607 Professor der Theologie in Gießen. – † 1626.
MFTH I 55′. – Matr. Marb. 56. Matr. Tüb. 1, 587. – ADB 43, 362. Jöcher 4, 2005 f. Hassia sacra 306.

15. Marcus Siblinus Lauffenburgensis

1577 3. V. Tübingen (M. S., Lauffenbergensis). – In Basel: 1580 20. XII. dr. med.
MFM II 107′ (85). 8′ (60). – Matr. Tüb. 1, 559.

16. Joannes Craygus Scotus – 10 ß

= John Craig; Arzt (physician); drittältester Sohn von Sir Thomas Craig; geb. in Schottland. – 1569 25. VI. Königsberg. – 1570 11. X. Wittenberg. – 1573 S Frankfurt a. O. – In Basel: 1580 6. IX. dr. med. (Jo. Craigus, Edinburgensis Scotus). – 1603 Genf. – 1605 als dr. med. in Oxford inkorporiert. – Leibarzt König Jakob's VI. von Schottland. – † 1620.
MFM II 107′ (86). 8′ (56). – Matr. Königsb. 1, 45. Alb. Viteberg. 2, 182b. Matr. Frankf. 1, 228b. Matr. Oxford 1, 345. – DNB 12, 447 f. Chopard, Genève et les Anglais 243.

17. Joannes Hofius Ursellanus – 10 ß

1570 Marburg.
Matr. Marb. 85.

18. Fridericus Castellio, Sebastiani [1] filius, Basiliensis – 6 ß

[1] s. o. 1545/46. 15.
* 1562 IX. – Jüngster Sohn des Sebastian Castellio (aus zweiter Ehe). – 1579 16. IV. Tübingen (F. C., Basiliensis, famulus bursae). – In Basel: 1582 16. X. b. a.; 1588 6. VIII. m. a. – Pfarrer: 1590 Reinach; 1590 9. IV. Groß-Hüningen (Elsaß); bis 1595 Vikar in Muttenz. – 1589–95 und 1610–13 Professor für Rhetorik; 1595–1610 Professor für Oratorik. – 1611 Propst im Untern Collegium. – † 1613 16. V. – s. o. 1563/64. 77.
MFA 283. 106. – Matr. Tüb. 1, 576. – Thommen, Universität 286 f. Gauss, B. R. 60. Bopp 1, 118. Ferd. Buisson, Sébastien Castellion 2 (Paris 1892) 281 ff. (Freundliche Mitteilung von Dr. H. R. Guggisberg, Nidau/Basel).

19. Preslaus Palzowski, Sigismundi capitanei et burgravii Cracoviensis filius – 1 coronatum

= Palczowski.
Kot, Basel und Polen 88.

20. Joannes Marcus, Soltvedelensis Saxo – 2 coronatos [1]

[1] Gilt auch für Nr. 21 bis 24.
Wohl Erzieher von Nr. 21. – 1574 S Frankfurt a. d. O. – 1578 24. VII. Altdorf. – 1582 4. IX. Freiburg.
Matr. Frankf. 1, 235. Matr. Altd. 1, 8; 2, 361. Matr. Freib. 1, 600.

21. Hermannus a Wersabe, Hassus

1578 5. VII. und 1579 Altdorf. – 1578 7. VII. Ingolstadt. – 1583 Marburg. – 1587 Padua. – 1600 als Rat des Fürsten (principis) Moritz von Hessen erwähnt.
Bernoulli, A. K. – Matr. Altd. 1, 8; 2, 615. Matr. Ingolstadt 1, 1052. Matr. Marb. 174.

22. Philippus a Mansbach, Hassus

Vgl. Kneschke 6, 115 (Mannsbach, Mansbach).

23. Fridericus Geusius a Mansbach, Hassus

Vgl. Kneschke 3, 504 (Geusau). 511 f. (Geyso); 6, 115 ff. (Mannsbach).

24. Joachimus Marcus, Soltvedelensis Saxo

25. Fridericus Schonlebius, Freibergensis Misnius – 2 florenos [1]

[1] Gilt auch für Nr. 26–30.
1569 S Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 412. – Vgl. Kneschke 8, 314 (Schönleben).

26. Mauritius Lauterbachius, Nassensis Misnius

1570 S Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 257.

27. Joachimus a Breutzen Brunsvicensis

1578 S Jena (J. Broizemius). – Später dr. iur. utr. – 1583 noch nachweisbar.
Matr. Jena 1, 34. – Kneschke 2, 87 (Broitzen).

28. Gorvitius Grubius zu Malphe, Norvegus

1583 W Jena.
Matr. Jena 1, 131.

29. Georgius Schelhamerus Lipsensis

?1563 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 394.

30. Laurentius Sveno Suecus

In Leipzig: 1572 S (L. S., Orebroen. Suecus); 1574 11. VII. b. a.; 1576 26. I. m. a.
Matr. Leipz. 1 (1909) 458.

31. Henricus Hamerer Argentoratensis

32. Sigismundus Jonathas Kirchnerus, Erfordensis – 10 ß

33. Joannes Lodovicus Kirchbergerus in Seisenberg et Weihofen, Austriacus – 35 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 34 und 35.
1579 28. V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 578. – Vgl. Kneschke 5, 110 f. (Kirchberg, Kirchberger).

34. Helmardus Kirchbergerus, frater

1579 28. V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 578. – Vgl. Kneschke 5, 110 f. (Kirchberg, Kirchberger).

35. Philippus Matthaeus Marpurgensis

Rechtslehrer. – * 1554 24. VIII. in Marburg. – 1561. 1565 Marburg. – 1579 21. IV. Tübingen (magister Ph. M.). – In Basel: 1581 28. II. dr. iur. utr. – In Marburg Professor: 1581 der Beredsamkeit; 1591 der Institutionen; 1594 der Pandekten. – † 1603 18. VI.
MFI 71. – Matr. Marb. 104. Matr. Tüb. 1, 576. – ADB 20, 620 f.

September

36. Joannes Farelanus, Vicanensis Nemausensis – 6 ß

37. Henricus Coccius Basiliensis – nihil, quia professoris filius

= Jo. H. Coccius. – * 1565 VIII; Sohn des Ulrich C. (1542/43. 15).
STAB Taufregister I 3, 2. – MCI 257. – Vgl. Wp. Basel 212. HBLS 2, 598.

38. Andreas de Salicibus Rhetus – 6 ß′

Möglicherweise identisch mit A. von Salis, *1563. – Hauptmann. – Besitzer von Canova und Campì. – † 1635.
Stammbaum Salis 13/8. – Bonorand 106. – Vgl. HBLS 6, 15 ff.

39. Joachimus Meierus Hamburgensis – 5 ß

1571 8. IV. Wittenberg. – In Basel: 1580 6. X. dr. med.
MFM II 107′ (87). 8′ (59). – Alb. Viteberg. 2, 188a.

40. Joannes Freigius Basiliensis – 6 ß

* 1563 XII. zu Basel; Sohn des Gewürzkrämers und Ratsherrn Hans Jacob Frey (1532–1606). – 1582 S Leipzig. – 1583 S Frankfurt a. d. O. – In Basel: 1591 5. V. stud. theol.
STAB Taufregister I 1, 186. – MFTH I 45. – Matr. Leipz. 1 (1909) 118. Matr. Frankf. 1, 300a. – Vgl. Wp. Basel 95.

41. Michael Pracherus Ingolstadiensis – 7 ß 6 d

1580 1. X. lic. iur. utr.; 1581 10. IV. dr. iur. utr.
MFI 70′.

42. Hermannus Wolphius, Marpurgensis Hassus – 6 ß 8 d

Wohl identisch mit Hermann Wolf, Professor der Medizin zu Marburg und Leibarzt des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel (vgl. über diesen geistig bedeutenden Fürsten [1572 bis 1632] ADB 22, 268 ff.), außerdem «Oberbaudirektor». – 1572 Marburg. – † 1620.
Matr. Marb. 179. – Jöcher 4, 2048.

43. Gregorius Hesius, Marieburgensis Prutenus – 6 ß

1575 W Königsberg (Gr. Hese, M., alumnus). – In Basel: 1580 25. X. dr. iur. utr.
MFI 71. – Matr. Königsb. 1, 61b.

44. Joannes Waltherus, Gemontensis Austriacus – 6 ß

1581 Marburg. – In Basel: 1593 9. X. dr. iur. utr. – s. u. 1593/94. 22.
MFI 78. – Matr. Marb. 170.

45. Christophorus Heilsbergerus, Regiomontanus Borussus – 15 ß

In Basel: 1580 25. X. dr. iur. utr. – 1596 6. IV. Königsberg (Chr. H., i. u. d., repetiit ius scolasticum).
MFI 71. – Matr. Königsberg 1, 129. – ?Vgl. Kneschke 4, 275 (Heilsberg).

46. Joannes Kazschius Halensis – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 47.

= Jo. Katsch. – In Leipzig: 1564 W; 1569 S b. a.; 1574 28. I. m. a. – In Basel: 1580 stud. med.; 1581 2. II. dr. med. – 1589 11. VII. Wittenberg. – † 1598 4. IX.

MFM II 107′ (88). 8′ (64). – Matr. Leipz. 1 (1909) 215. Alb. Viteberg. 2, 367b. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 216.

47. Michael Stuzingus Halensis

= M. Stützing. – *1555 14. IX. – Pfänner in Halle. – 1573 S Leipzig. – 1574 18. X. Wittenberg.

Matr. Leipz. 1 (1909) 457. Alb. Viteberg. 2, 249b. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 216. – Vgl. Kneschke 9, 108 (Stytzing).

48. Joannes Trutenbulus Halensis – 15 ß

= Jo. Trauterbuhl; Canonikus des Stiftes St. Nicolai zu Magdeburg. – * ca. 1560. – 1573 31. VIII. Wittenberg (Jo. Trautenbul Goslariensis). – 1575 S Leipzig. – † 1595 14. I.

Alb. Viteberg. 2, 239a. Matr. Leipz. 1 (1909) 471. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 216.

49. Joannes Fridericus Schroeterus, Jenensis – 15 ß

*1559. – 1568 W Leipzig. – ?1575 11. VII. Jena baccalaureus. – In Basel: 1580 stud. med.; 1581 2. II. dr. med. – Studium in Leyden und Wien. – 1583 Professor der Medizin in Jena. – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr. (als sacri palatii comes). – † 1625 11. XII.

MFM II 107′ (89). 8′ (65). MFI 83′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 416. Matr. Jena 1, 573. – Jöcher 4, 361 f.

50. Samuel Frihoferus Vitodurensis – 6 ß

= S. Freihofer. – 1581 VIII. zwei Tage im Gefängnis und des Stipendiums verlustig wegen Diebstahls in der Bibliothek.

UAB B 1 I 64′. – Vgl. auch UAB XII 2, 1 (Öffentl. Bibliothek). HBLS 3, 307.

51. Laurentius Fabritius Basiliensis – nihil, propter paupertatem

* 1557 XI. (Laur. Schmid). – 1585 2. XI. b. a. – 1588 13. III. im Gefängnis, weil er wider obrigkeitliches Verbot in den navarresischen Krieg gezogen war.

STAB Taufregister I 4, 108. STAB Urfehdenbuch XI 225′. – MFA 285.

52. Jacobus Alandus Tenningensis – 6 ß

1582 III. J. A., der Student, in Basel im Gefängnis, weil er einem Mädchen das Eheversprechen nicht gehalten hatte. – 1584 2. VII. Tübingen. – ? Identisch mit 1574/75. 15.

STAB Urfehdenbuch XI 166′. – Matr. Tüb. 1, 626.

53. Joannes Molitor Basiliensis – 6 ß

= Jo. Müller. – * 1561 3. X. – 1584 26. IX. b. a.; 1588 6. VIII. m. a. – 1591–† 1631 27. VII. Pfarrer in Riehen.

MFA 284. 106. – Gauss, B. R. 115.

54. Henricus Bidersteinius Basiliensis – 6 ß

October

55. Thomas Arxius Sissacensis – 6 ß

= Th. von Arx; Sohn des Jo. von Arx, der 1558–81 Pfarrer in Sissach war (s. o. 1535/36. 7). – *1562 VI. in Sissach.

STAL Sissach I (1548–1739) 8′. – Vgl. HBLS 1, 452. Gauss, B. R. 156.

56. Joannes Henricus Schencklinus, Basiliensis – 6 ß

*1565 X.
STAB Taufregister I 4, 89.

57. Gabriel Schoenius Basiliensis – 6 ß

* 1566 II.
STAB Taufregister I 4, 123.

58. Abrahamus Sausurius Genevensis – 6 ß

Vgl. HBLS 6, 92 f. (de Saussure).

59. Bernhardus Meierus Basiliensis – 6 ß

Zwei Möglichkeiten der Abstammung: 1. * 1563 X.; Sohn des Heinrich M. 2. * 1564 III.; Sohn des Hans Ludwig M. – 1588 3. VIII. Dôle.
STAB Taufregister I 3, 110. – Stelling-Michaud. – Vgl. HBLS 5, 97 ff.

60. Stephanus Polus Anglus – 1 florenum [1]

[1] Gilt auch für Nr. 61.
= Stephen Powell, Pole. – 1569 23. III. b. a. Oxford. – In Cambridge: 1571; 1572 m. a. – 1586 2. IV. Eintrag des St. P. in das Stammbuch Bongars in Frankfurt a. M.
Matr. Oxford 3, 1194. Matr. Cambr. 3, 379. – Stammbuch Bongars 181.

61. Robertus Nuicomen Anglus

= R. Newcomen. – 1571 Cambridge.
Matr. Cambr. 3, 247.

62. Nicolaus a Seidlitz Silesius – florenum

1568 S Leipzig. – 1571 24. V. Wittenberg. – 1579 18. XI. Heidelberg (N. a S., nobilis).
Matr. Leipz. 1 (1909) 429. Alb. Viteberg. 2, 196 a. Matr. Heidelb. 2, 88. – Vgl. Kneschke 8, 448.

63. Bernhardus Hoigerus, Warindorpius Vesphalus – 17 ß 6 d

1580 6. XII. dr. iur. utr.
MFI 71.

64. Joannes Jacobus Staellinus, Bernensis – 6 ß

Wohl zur Stadtberner Familie Stäheli (Stelli) gehörig.
Vgl. Leu 17, 487. HBLS 6, 493.

65. Christopherus Arquerius Hericuriensis – 6 ß

1583 28. X. Tübingen.
MCI 257 (Chr. Arguelius, H.). – Matr. Tüb. 1, 619.

66. Johannes Jacobus Theodorus, Sarpontinus – 1 florenum [1]

[1] Gilt auch für Nr. 67.
1569 10. VII. Heidelberg (Jo. J. Th., Weissenburgensis). – In Basel: 1580 20. XII. dr. med.
MFM II 107′ (90). 8′ (61). – Matr. Heidelb. 2, 52.

67. Philippus Jacobus Theodorus, Tabernomontanus, frater

Wohl in Zusammenhang (Sohn?) mit dem Botaniker Jacob Theodorus gen. Tabernaemontanus (1520/30–1590). – 1569 10. VII. Heidelberg (Ph. J. Th., Weissenburgensis). – In Basel: 1580 20. XII. dr. med.
MFM II 107′ (91). 8′ (62). – Matr. Heidelb. 2, 52. – Vgl. ADB 37, 714.

68. Otho Valdberius, Rotenbergensis Hassus – 6 ß 8 d

1574 Marburg (O. Walperius). – In Basel: 1581 7. XII. dr. theol.
MFTH I 55. – Matr. Marb. 170.

69. Abrahamus Bomparius Pictus – 10 ß

70. Georgius Gleidsmanus, Niddanus Hassus, Pernae corrector – 6 ß

1561 Marburg. – 1595 27. XI. Heidelberg.
Matr. Marb. 64. Matr. Heidelb. 2, 182.

71. Hadrianus Borckius Pomeranus – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 72.
1577 14. XI. Heidelberg (Adrianus Borck, nobilis Pomeranus). – 1597–1608 Assessor am Reichskammergericht zu Speyer.
Matr. Heidelb. 2, 82. 221 A. 6. 239 A. 4. – Rutger Roland, De commissariis... Camerae Imp. (Frankfurt 1597), Einleitung. – Vgl. Kneschke 1, 568 (Borcke).

72. Vitus a Tungen Francus

1579 2. VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 87. – Kneschke 9, 203 (Thüngen).

73. Martinus Schoderus Monasteriensis – 5 ß

In Heidelberg: 1570 19. IV. (M. Sch. [Bernensis] Helvetius); 1575 6. XII. b. a.
Matr. Heidelb. 2, 55.

74. Georgius Scheurerus Grombacensis – 10 ß

1582 9. VIII. dr. iur. utr.
MFI 71′.

75. Valentinus a Selbiz Franco – 17 ß 6 d

1578 W Jena.
Matr. Jena 1, 305. – Vgl. Kneschke 8, 457.

76. Alexander zem Lam Spirensis – 10 ß

1578 Marburg (A. zum Lamb). – In Basel: 1583 30. IV. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus; 1585 29. IV. dr. iur. utr.
MFI 73. – UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 39. – Matr. Marb. 92.

77. Fridericus Burcardus Spirensis – 10 ß

1578 Marburg.
Matr. Marb. 20.

78. Melchior a Zaberna Spirensis – 6 ß

79. Christophorus zem Lam Spirensis – 10 ß

1578 Marburg (Chr. zu dem Lamb). – In Basel: 1585 29. IV. dr. iur. utr.
MFI 73. – Matr. Marb. 92.

80. Philippus Burcardus Spirensis – 10 ß

1578 Marburg.
Matr. Marb. 20.

81. Marcus Lodovicus Zieglerus, Spirensis – 10 ß

82. Joannes Fridericus Zieglerus, Spirensis – 10 ß

November

83. Wilhelmus Schumanus Bensheimensis – 6 ß

In Heidelberg: 1574 24. VI. (iniuratus propter aetatem); 1575 6. XII. b. a.; 1579 17. II. m. a. – 1581 2. VIII. Genf.
Matr. Heidelb. 2, 70. 465. Livre du Recteur Genève 30.

84. Joannes Philippus Flachius, Heidelbergensis – 6 ß

1578 Marburg. – 1579 9. IX. Heidelberg.
Matr. Marb. 57. Matr. Heidelb. 2, 88.

85. Joannes Conradus Natterus, Scaphusianus – 6 ß

Möglicherweise identisch mit Konrad Natter, der 1609 in Schaffhausen eingezogen wurde, weil er geheimer Künste und Hexereien verdächtigt wurde.
A. Steinegger, Vom Schatzgraben und anderer Hexerei (Schweiz. Volkskunde 1955) 5.

86. Joannes Paulus Vehlinus, Augustanus – 6 ß

In Tübingen: 1575 7. II.; 1585 17. XI. dr. iur. utr.
Matr. Tüb. 1, 539.

87. Joannes Wernerus Brundrutiensis – 6 ß

Wohl aus der Familie Wernier des Fürstbistums Basel. – 1579 9. X. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 88. – Vgl. HBLS 7, 495.

88. Gulielmus Andersonius Scotus – 6 ß

2 Identifikationen möglich:
In Cambridge: 1. 1575; 1580 b. a.; 2. 1576; 1582 b. a.; 1585 m. a.; 1585 Pfarrer («priest»).
Matr. Cambr. 1, 29.

December

89. Joannes Mutachius Zofingensis – 8 ß

= Jo. (von Mutach). – Provisor zu Brugg; 1583–85 Helfer in Burgdorf; Pfarrer: 1585–93 Aetigen; 1593–†1615 Huttwil.
Siegfried 68. Lohner 390. 540. 629. – Vgl. HBLS 5, 223.

90. Hieronymus Heroldus Ambergensis – 10 ß

In Leipzig: 1567 W; 1573 b. a.; 1575 m. a. – In Basel: 1580 stud. med.; 1581 2. V. dr. med. – 1581 6. IX. Tübingen.
MFM II 107′ (94). 9 (69). – Matr. Leipz. 1 (1909) 183. Matr. Tüb. 1, 597.

91. Henricus Lavaterus Tigurinus – 6 ß

= H. Lavater. – * 1560. – 1584 3. XI. dr. med. – 1590 Professor physices am Carolinum und Chorherr in Zürich. – † 1623 2. I.
MFM II 107′ (96). 10 (103). – Jöcher 2,2296. HBLS 4, 636.

92. Marcus Morelatus Lotharingus – 6 ß

* 1562 in Fontenay; Sohn eines protestantischen Seidenhändlers adliger Herkunft. – Studien in Genf (1577) und Straßburg (1579). – In Basel: 1580–81 VIII. stud. med. – Paris. – 1583 Montpellier, hier dr. med. – 1584/85 Reisen in Italien. – 1585–90 Professor der Medizin in Genf. – 1592 Arzt in Basel. – 1593–1600 Stadtarzt in Bern.
MFM II 107′ (95). 176. – Thurnheer, Stadtärzte Bern 45 f. Gautier, Médecine à Genève 427.

93. Joannes Stephanus de Castello, Rhetus Volturonensis – 6 ß

1585 Pavia (Jo. Steph. de Castello, de Sondalo, Rhaetus, filius Jo. Jacobi, doct. in u. i., die 19. XII.).
Bonorand 157.

94. Joannes Normanus, Nucerianus Burgundus – 6 ß

95. Joannes Seureus, Nucerianus Burgundus – 6 ß

96. Isaacus Seureus, Nucerianus Burgundus – 6 ß

97. Diethelmus Wonlichius Tigurinus

*1562. – Pfarrer: 1585–89 Ellikon; 1589 Hundwil (Appenzell); 1590–98 Glarus; 1598–1630 Winterthur. – † 1633.
Wirz, Etat 41. 206 = Dejung-Wuhrmann 637. Heer 43. HBLS 7, 592.

98. Joannes Gulerus Rhetus – 6 ß

Der Chronist und Staatsmann. – *1562 31. X. – 1580 26. V. stud. art. Genf. – 1582 Landschreiber von Davos. – 1592–1604 Bundeslandammann. – †1637 3. II.
Livre du Recteur Genève 25. – Anton Mooser, Die Guler von Wyneck (BMbl. 1934, 129 ff., mit Stammtafel auf p. 144/5). Ardüser 30 ff. Ferdmann, Davoser Studenten 14. HBLS 4, 14. Leu 9, 339 f.

99. Joannes Zamberus Rhetus – 6 ß

? = Jo. Bapt. a Prevost gen. Zambra, Scamphiensis. – *1548. – 1618 als 70jähriger im Strafgericht von Thusis zum Tode verurteilt und hingerichtet.
MCI 257. – Vgl. HBLS 5, 488; 7, 625. Leu 14, 661 (Prevost gen. Zambra).

100. Simon a Lindach Bernas – 6 ß

Januarius

101. Georgius Leo Basiliensis – 6 ß

?Identisch mit Jo. Georg Leo (Leu). – *1565 14. II. in Klein-Basel. – In Basel: 1584 28. IV. b. a.; 1585 stud. med.; 1593 20. III. dr. med. et m.a.; 1595 16. X. ord. Professor physices; daneben Arzt. – † 1610 23. XI.
MFA 284. 107. MFM II 109 (159). 13′ (225). – Thommen, Universität 363. A. Burckhardt 130. HBLS 4, 705.

102. Henricus Jaeckelmanus Basiliensis – 6 ß

= Jo. H. Jaeckelmann. – *1565 2. V. – In Basel: 1583 30. IV. b. a.; 1587 14. I. m. a. – 1587 4. IV. Heidelberg. – 1590 W Leipzig. – 1591 16. VI. Wittenberg. – 1611 19. II.–† 33 4. V. Professor der griechischen Sprache in Basel.
MCI 257 (Jo. Henr. J.). MFA 283. 105. – Matr. Heidelb. 2, 132. Matr. Leipz. 1 (1909) 207. Alb. Viteberg. 2, 383a. – Thommen, Universität 363. Thommen, Studium der griech. Sprache 352. HBLS 4, 382.

103. Henricus ab Hastings, Anglus – 1 coronatum [1]

[1] Gilt auch für Nr. 104.
Identisch mit dem als Jäger und Sportsmann berühmten Henry Hastings. – *ca. 1562 als zweitältester Sohn des George, Earl of Huntingdon. – Bruder von 1579/80. 11. – 1579 Genf. – † 1650.
DNB 25, 128. Chopard, Genève et les Anglais 222.

104. Thomas Church Anglus

Wohl identisch mit Th. Ch., «tutor to the Earl of Huntingdon». – 1580 stud. med. (Th. Coecht, Cantabriensis Anglus). – 1602 Cambridge («resident»). – † 1606.
MFM II 107′ (98). – Matr. Cambr. 1, 337.

105. Carolus Cellarius Richenvilanus – 6 ß

Bis 1592 erwähnt. – Vgl. 1590/91. 64.
STAB Urfehdenbuch XII 4′.

106. Franciscus Theodosius Jacobus, Burgundus – 6 ß

1584 3. XI. dr. med. (Fr. Jacobus, Heduus Gallus).
MFM II 109 (146). 10 (104).

107. Joannes Berniguetus, Semarionensis Burgundus – 6 ß

108. Everhardus Musseltinus, Luneburgensis Saxo – 15 ß

1571 VIII. Rostock (E. Musseltin, Luneburgensis patritius).
Matr. Rost. 2, 174a.

109. Joannes Ephorinus, Cracoviensis Polonus – 5 ß

1575 5. IX. Heidelberg. – 1592 9. I. Wittenberg.
Matr. Heidelb. 2, 73. Alb. Viteberg. 2, 387a.

110. Hieronymus Slickius senior, comes Bassani, dominus Weiskirchae et Slaccenverdae, Bohemus, verbi Dei minister

1573 S Leipzig. – 1577 Marburg. – 1580 7. VIII. b. theol. Genf. – Verfasser der Schrift: «Oratio de vita Christiana recte instituenda» (Frankfurt a. M. 1578).
Matr. Leipz. 1 (1909) 401. Matr. Marb. 144. Livre du Recteur Genève 27. – Vgl. Kneschke 8, 206 (Schlick).

111. Matthęus Grillus a Grillow, Racconicensis Bohemus – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 112.
1571 19. V. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 196a.

112. Casparus Florus Kempensis

1576 25. IX. Heidelberg. – 1579 24. IV. Leyden (C. F., Campensis). – 1580 7. VIII. stud. theol. Genf.
Matr. Heidelb. 2, 77. Alb. Lugd. 4. Livre du Recteur Genève 27.

113. Balthasar Asenhaimerus, Riedensis Bavarus – 10 ß

1565 7. IV. Wittenberg. – In Basel: 1581 28. II. dr. iur. utr.
MFI 71. – Alb. Viteberg. 2, 82b.

114. Melchior Hurterus Scaphusianus – 6 ß 8 d

*1555. – 1579 Marburg. – 1582 Praeceptor der Lateinschule in Schaffhausen. – 1594 Pfarrer zu Illnau. – † 1625.
Matr. Marb. 89. – Wirz, Etat 91 = Dejung-Wuhrmann 362. – Vgl. HBLS 4, 325.

115. Sebastianus Strikovius Polonus – 6 ß

116. Christopherus Halvingerus Carinthius – 20 ß

Februarius

117. Georgius Widerus, Wigildingensis Torgavus – 6 ß

= Georg Wyder, Pfarrer in Wigoltingen.
MCS 281 (G. Aries, W.). – Sulzberger 84.

118. Joannes Conradus Sorgius, Scaphusianus – 6 ß

= Jo. C. Sorg. – 1596 9. III. Orléans. – 1604 13. I. Heidelberg (Jo. C. S., Schafhusianus, medicinae doctor et lithotomus).
Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 219. – Rivier, Orléans 246. – Vgl. HBLS 6, 451.

119. Basilius Herlinus Argentinensis – 6 ß

Ein gewisser Herlin 1604 Pfarrer in Reichenbach bei Lahr (vgl. u. Nr. 132).
Neu 2, 256.

120. Hector Lorys Mompelgardensis – 15 ß

= Loris, Familie von Montbéliard.
Vgl. France Protestante 7 (1857) 132.

121. Lazarus Meienscheinius Norimbergensis – 6 ß

1576 30. VII. Wittenberg. – In Basel: 1581 stud. med.; 1583 5. XII. dr. med.
MFM II 108 (107). 9′ (95). – Alb. Viteberg. 2, 262b.

122. Caspar Hachius Basiliensis – 6 ß

*1564 X.; Sohn des Schneiders Caspar Hach von Schaffhausen.
STAB Taufregister I 2, 67.

123. Lucas Tetlingerus Basiliensis – nihil, propter paupertatem

*1563 X. (L. Dettlyger).
STAB Taufregister I 1, 115.

Martius

124. Christianus Soerinus Colmariensis – 6 ß

= Chr. Serin; Sohn des Pfarrers Chr. S. (s. o. 1559/60. 14). – *1565 2. IX. zu Eichstetten. – † 1582 an der Pest zu Colmar. – s. u. 1583/84. 72.
UB Basel Mscr. A G V 2, 7. – K. Gauss, Die Basler Pfarrerfamilie Serin (Basl. Zs. 34 [1935] 270).

125. Joannes Fontanus Viviacensis – 6 ß

Vgl. Arm. Vaudois 2, 369 (La Fontaine).

126. Joannes Gabriel Werra, Valesianus – 6 ß

= Hans Gabriel von Werra; Mitbesitzer der Leuker Bäder. – 1581 X./XII. Genf (studiosus bonarum literarum). – Später im savoyischen Kriegsdienst. – 1590–91 Kastlan von Niedergestelen. – 1594. 1606 Meier von Leuk; 1596–97 Landvogt von Monthey. – † ca. 1611.
Livre du Recteur Genève 31. – Wall. Wp. 293. HBLS 7, 495.

127. Theodorus Werenfelsius Basiliensis – 6 ß

*1562 VIII.; Sohn des Apothekers Niklaus Werenfels († 1564) und der Ursula Oberriet.
STAB Taufregister I 5,119. – Vgl. HBLS 7, 492. Wp. Basel 467 (Werenfels). 288 (Oberriet).

128. Marcus Schwarzius Basiliensis – 6 ß

*1568 VI. – Schaffner zu St. Clara, des Großen Rats und des Gerichts. – † 1634.
STAB Taufregister I 4, 137. – Wp. Basel 383. HBLS 6, 266.

129. Paulus Brucnerus, Chronacensis Francus – 10 ß

1581 24. IV. dr. iur. utr.
MFI 71.

130. Nicolaus Kolbius Roetelanus – 6 ß

s. o. 1547/48. 20.

131. Petrus Vosbergius, Pomeranus Stetinensis – 5 ß 6 d

1572 22. VII. Greifswald. – In Heidelberg: 1580 11. IX.; 1583 26. XI. b. a.; 1584 18. II. m. a.
Matr. Greifsw. 1, 304. Matr. Heidelb. 2, 92. 467. – ? Vgl. Kneschke 9, 421 (Voßberg).

132. Joannes Martinus Herlinus, Argentinensis – 45 ß

Ein gewisser Herlin 1604 Pfarrer in Reichenbach bei Lahr (vgl. o. Nr. 119).
Neu 2, 256.

133. Sebaldus Sauromanus Vratislaviensis – 70 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 134 und 135.
= Sauermann, adeliges Geschlecht in Schlesien. – 1578 S Leipzig. – 1580 21. I. Wittenberg.
Matr. Leipz. 1 (1909) 387. Alb. Viteberg. 2, 286b. – Vgl. Gauhe 1405 f. Kneschke 8, 59.

134. Georgius Sauromanus Vratislaviensis

s. o. Nr. 133. – 1580 30. IV. Wittenberg. – 1582 VI. noch in Basel.
Bernoulli, A. K. – Alb. Viteberg. 2, 288b.

135. Georgius Frischius Vratislaviensis

1576 W Leipzig (Gregor[!] Frisch). – 1580 21. I. Wittenberg. – 1582 II. noch in Basel.
Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 120. Alb. Viteberg. 2, 286b.

136. Vincentius Mollerus Hamburgensis – 26 ß 8 d

1572 7. VIII. Wittenberg. – In Basel: 1583 30. V. lic. iur. utr. (prolyta). – 1592 7. V. Heidelberg.
MFI 72. – Alb. Viteberg. 2, 216b. Matr. Heidelb. 2, 159. – Vgl. Kneschke 6, 318 f. (Möller). Schramm-Lutteroth 77 f.

137. Albertus Tuestrengus Hamburgensis – 26 ß 8 d

1568 20. X. Wittenberg. – In Basel: 1581 24. VIII. dr. med. – 1582 5. VII. Heidelberg. – Vgl. u. 1575/76. 96.
MFM II 108 (103). 9 (71). – Alb. Viteberg. 2, 152a. Matr. Heidelb. 2, 101. – Vgl. Schramm-Lutteroth 116 (Twestreng).

138. Nicolaus Kemperus, Stadensis Saxo – 26 ß 8 d

1577 19. X. Wittenberg (N. Camper).
Alb. Viteberg. 2, 271a.

Aprilis

139. Casparus Nyssius, Tremoniensis [1] Vesphalus – 6 ß

[1] Aus Dortmund.
1577 Marburg. – In Basel: 1581 19. IV. lic. iur. utr. (prolyta).
MFI 71. – Matr. Marb. 114.

140. Franciscus Schroterus, Chiloniensis Holsatus – 10 ß

1575 III. Rostock. – In Basel: 1584 3. XI. dr. med. (Fr. Schröder).
MFM II 109 (147). 10 (102). – Matr. Rost. 2, 184b.

141. Philippus Hermanus Heidelbergensis – 6 ß

In Heidelberg: 1578 15. VIII. (Ph. H., H. m. a.); 1585 22. IX. (Ph. H., legum licentiatus). – 1579 27. VII. stud. iur. Genf.
Matr. Heidelb. 2, 84. 119. Livre du Recteur Genève 24.

142. Caspar Eisengreinius Wirtebergicus – 15 ß

1571 24. VII. Tübingen (C. Eisengrein Studtgardianus). – 1577 22. IV. Heidelberg.
Matr. Tüb. 1, 512. Matr. Heidelb. 2, 79.

143. Casparus a Romrot, Francus – 32 ß 6 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 144.
1579 2. VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 87.

144. Joannes Georgius a Romrot, Francus, frater
1579 2. VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 87.

145. Rudolphus Kilchbergerus Tigurinus – 6 ß
*1560. – In Basel: 1582 16. X. b. a. – 1584 22. X. Heidelberg. – Pfarrer: 1587 Zurzach; 1594–†1602 Embrach. – Besitzer eines Stammbuches mit Einträgen aus Basel.
MFA 283. – Matr. Heidelb. 2, 114. – Wirz, Etat 43 = Dejung-Wuhrmann 383. Herold-Zollikofer 14, 6.

146. Christophorus Metzgerus Wolpacensis – nihil, propter paupertatem
MCI 258 (Chr. Metzger, Wolpachensis ex Marchionatu).

147. Josephus Sieniczki Polonus – 15 ß

148. Henricus Hunoldus, Groninganus Phrysius – 6 ß
1581 24. IV. dr. iur. utr.
MFI 71.

149. Sebastianus Laberius Xanto [1] – 6 ß
[1] Saintes (Charente Inf.).
1580 stud. med.
MFM II 108 (100).

150. Bernardus Feitisius Vasco – 6 ß
1580 stud. med. (B. Feitusius, V.).
MFM II 108 (101).

151. Philippus Waimarus Dantiscanus – 15 ß
1568 S Leipzig (Ph. Weinerus). – In Basel: 1581 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 71. – Matr. Leipz. 1 (1909) 497.

152. Gerlacus ab Els, Embricensis [1] – 15 ß
[1] Aus Emmerich.
1580 12. V. Empfehlungsschreiben der Stadtbehörden von Emmerich für den studienbeflissenen G. von Elsz. – In Basel: 1581 24. IV. dr. iur. utr.
STAB Urk. Un.-Bibl. Nr. 14. – MFI 71. – Vgl. Kneschke 3, 97 ff. (Eltz); möglicherweise auch 3, 91 (Els, Elst).

153. Joannes Spondanus, Maulonensis Vasco – 26 ß 8 d
= Jean de Sponde; Sohn des Hugenottenführers Inigo de Sponde; Verwaltungsbeamter und Humanist. – *1557 in Mauléon (Basses-Pyrénées). – Kehrte zum Katholizismus zurück. – 1592 «lieutenant général en la sénéchaussée de la Rochelle». – Nahm an einer Verschwörung zu Gunsten Spaniens teil. – In Basel ließ er 2 Aristotelesausgaben («Politica» 1582 bei Euseb. Episcopius; «Organon» 1583 bei Oporin) und eine Ausgabe des Homer (1583 bei Euseb. Episcopius) erscheinen. – †1595 18. III.
Fr. Ruchon, Essai sur la vie de Jean de Sponde, 1557–1595 (Genève 1949). – Fr. Ruchon, Jean de Sponde, ingénieur (Bibliothèque d'Humanisme et Renaissance 14 [1952] 277–282). France Protestante 9 (1859) 315 f.

154. Joannes Faber, Procellensis Francus – 10 ß
Identisch mit dem Schulmann und Theologen Jo. F., *1566 zu Rodach. – Jena: 1583; 1588 m. a. – Zuletzt 1606 Superintendens zu Eisfeld (Sachsen-Meiningen). – † 1625.
Matr. Jena 1, 97. – ADB 6, 495. Jöcher 2, 466.

155. Michael Clericus Montalbanensis – 15 ß

Maius

156. Joannes Blunschlius Tigurinus – 6 ß

= Jo. Bluntschli. – ? Identisch mit Hans Georg Bl., der 1587 im sog. Tampiskrieg in Frankreich den Heldentod erlitt. – Vgl. 1553/54. 26.
Das Geschlecht der Bluntschli (Frauenfeld 1905) 12 f. Leu-Holzhalb 1, 292. – Vgl. HBLS 2, 280.

157. Theophilus Banossius Burdegalensis – 5 ß

Theolog. Schriftsteller, Schüler und Biograph des Petrus Ramus und Editor seiner Werke (s. o. 1568/69. 9). – 1566 von Genf kommend Pfarrer in Paris. – 1569 17. I. Heidelberg. – 1570–78 Pfarrer der französischen Kirche in Frankfurt a. M. – † 1595 in Frankfurt a. M.
Matr. Heidelb. 2, 50. – Bulletin 36, 500; 37, 134A.; 39, 509. 514; 48, 170. Jöcher 1, 759.

158. Martinus Crumcrugerus, Angermundensis Marchiacus – 10 ß

1578 X. Wittenberg. – In Basel: 1581 24. IV. dr. iur. utr.
MFI 71. – Alb. Viteberg. 2, 277b.

159. Joannes Leichtius Munderchingensis – 6 ß

1586 S Leipzig (Jo. Licht, Monderkinensis Suevus).
Matr. Leipz. 1 (1909) 264.

160. Joannes Weissenbergerus Hamelburgensis – 6 ß

*1559. – 1591 Diakon in Mülheim. – Pfarrer: 1593 Opfingen; 1595–†1627 Tiengen bei Freiburg.
Neu 2, 653.

161. Jacobus Kraelius a Weickersheim, Francus – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 162.

162. Joannes Erasmus ab Aschausen, Francus

Vgl. Kneschke 1, 123 (Aschhausen).

163. Jacobus Brandmullerus, Basiliensis, Johannis[1] filius – nihil, quia professoris filius

[1] s. o. 1551/52. 6.
*1565 I. – 1583 30. IV. b. a.; 1585 2. II. m. a. – 1586–90 Pfarrer in Oberwil; predigt 1590 auch in Therwil; 1590–1629 Helfer zu St. Theodor. – 1587 6. IV. bis 1589 Professor für Poetik am Pädagogium. – † 1629 1. XI.
MFA 283. 104. – Thommen, Universität 355. Gauss, B. R. 50. Wp. Basel 39.

164. Nicolaus a Burghausen Silesius – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 165.
1578 S Leipzig (N. a B. in Stoltz). – 1583 sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus (Basel). – Landeshauptmann im Fürstentum Münsterberg und Kammerpräsident in Schlesien. – † 1619.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 121. – Matr. Leipz. 1 (1909) 55. – Gauhe 228. Kneschke 2, 160 (Burghauß).

165. Wincislaus Otterus Silesius

= Otter von Otterau. – 1578 S Leipzig (W. O., Leobschucensis). – 1601 in den böhmischen Adelsstand erhoben. – † 1614 7. X. als Ratsherr zu Schweidnitz.
Matr. Leipz. 1 (1909) 326. – Kneschke 7, 18.

166. Joachimus Crusius, Neobrandeburgensis Megalopolitanus – 22 ß 6 d

1571 20. VIII. Wittenberg. – In Rostock: 1572 V.; 1575 (J. C., nobilis). – In Basel: 1581 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 71. – Alb. Viteberg. 2, 198b. Matr. Rost. 2, 176a. 186b.

167. Joannes Ferschius, Vratislaviensis Silesius – 10 ß

Wahrscheinlich identisch mit Jo. F., Canonicus und päpstl. Protonotar. – 1577 S Leipzig. – 1577 4. V. Wittenberg. – m. a. (wo?) – In Basel: 1581 stud. med. – dr. med. und dr. theol. (katholisch?). – † 1611.
MFM II 108 (108). – Matr. Leipz. 1 (1909) 105. Alb. Viteberg. 2, 267a. – Jöcher 2, 587.

168. Ulricus Guzmerus, Colbergensis Pomeranus – 20 ß

1574 S Frankfurt a. O. – 1578 S Königsberg (U. Gutzmer, C.). – In Basel 1582 13. III. dr. iur. utr.
MFI 71′. – Matr. Frankf. 1, 235. Matr. Königsb. 1, 66.

169. Joannes Bossinetus Aurelianensis – 10 ß

s. o. 1578/79. 45.
Vgl. Jöcher 1, 856 (Baucinetus).

Junius

170. Jacobus Hertzbergius, Stetinensis Pomeranus – 15 ß

?1573 Frankfurt a. O. (J. H., dr. iur. utr.). – In Basel: 1586 11. VIII. dr. iur. utr.
MFI 73′. – Matr. Frankf. 1, 234. – Vgl. Kneschke 4, 339 (Herzberg, aus pomm. Adel).

171. David Blunschlius Bernensis – 6 ß

Möglicherweise ein Sohn des Lateinschulmeisters Jonas Bluntschli von Lenzburg († 1565).
Vgl. Pfister, Aargau 840.

172. Christianus Schmiterlowius Pomeranus – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 173 und 174.
= Chr. Schmiterlow; latein. Dichter; Sohn des Stralsunder Bürgermeisters Georg Schm. – Studium in Greifswald. – 1579 28. V. Heidelberg. – 1579 31. XII. Ingolstadt (Chr. Schmiterlaw, Pom., legum stud.).
Matr. Heidelb. 2, 87. Matr. Ingolstadt 1, 1073. – ADB 32, 36 f. – Vgl. Kneschke 8, 256 (Schmiterlöw).

173. Jacobinus Maerizius Pomeranus

?Zusammenhang mit dem Greifswalder Professor Joachim Moritz. – 1581 7. V. Heidelberg (J. Moritz).
Matr. Heidelb. 2, 95. – Vgl. ADB 32, 36.

174. Nicolaus Dionysius Pomeranus

1577 XI. Greifswald (N. Dionisii, Anklamensis). – 1581 7. V. Heidelberg.
Matr. Greifsw. 1, 312. Matr. Heidelb. 2, 95.

175. Lazarus Kitzlerus, Valentini iurisconsulti filius, Norimbergensis – 10 ß

= L. Koezler; Jurist in Speyer. – *1556. – 1575 Altdorf. – 1579 IV. Siena. – 1581 Padua. – In Basel: 1582 25. X. dr. iur. utr. (L. Koezlerus, N.). – † 1584.
MFI 71′. – Matr. Altd. 1, 1; 2, 123.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

176. Johannes Philipus Strúb, Rotelanus

1580 stud. med.
MFM II 107′ (97).

Rektorat des Theodor Zwinger

22. Juni 1581 – 30. April 1582

Sub THEODORI ZVINGERI rectoratu tertio, ante diem X kalendas Julii 1581 bene fortunae numine inito, Academiae Basiliensi nomina fidemque suam sequentes dedere.

s. o. 1548/49. 2. – Thommen 37.

1. Daniel Sommarius Divionensis – 6 ß

MCI 258 (D. Soumarius, D.). – Vgl. o. 1577/78. 88.

2. Angelus Holguinus Agrigentinus [1] – 15 ß

[1] Girgenti.
1581 stud. med. (A. H., Siculus).
MFM II 108 (110).

3. Joannes Naevius Argentinensis – 10 ß

1574 W Leipzig. – 1575 VIII. Wittenberg. – In Basel: 1582 9. VIII. dr. iur. utr. – 1582 21. IX. strengte der Basler Bürger Wenz ein Arrestverfahren gegen Jo. N. an, das nach Urteil des Universitätsgerichtes in dessen Kompetenz fiel. – 1582 17. XI. Genf. – 1586 19. IX. Padua. – † in Padua.
UAB B 1 I 67. – MFI 71′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 316. Alb. Viteberg. 2, 256a. Livre du Recteur Genève 33. Knod, Oberrhein. Stud. 15, 246; 17, 621.

4. Onias Geldorpius Frisius – 10 ß

1576 23. VII. Genf. – In Basel: 1582 13. III. dr. iur. utr. (O. G., Leovardiensis Fr.).
MFI 71′. – De Vries 2, 414.

5. Josephus Regulus Villinger, Rotenburgensis Francus [1] – 10 ß

[1] Rothenburg ob der Tauber.
1575 10. VI. Tübingen (J. R. V., Hallensis). – In Basel: 1581 stud. med.; 1582 25. I. dr. med.
MFM II 108 (111). 9 (76). – Matr. Tüb. 1, 542.

6. magister Andraeas Ruinella Rhaetus – 10 ß

Arzt und Rektor der Nikolaischule in Chur. – * um 1555. – 1572–75 Paris. – 1575 7. II. Wittenberg. – In Heidelberg: 1575 9. IV.; 1577 25. VI. b. a.; 1578 18. II. m. a. – In Basel: 1581 stud. med.; 1582 19. IV. dr. med. – 1582 5. IX. Padua (Universitas Artistarum). – Außerdem Studium in Wien.
MFM II 108 (109). 9 (80). – Matr. Heidelb. 2, 72. 465. Alb. Viteberg. 2, 253b. – Fr. Jecklin, Bündnerstudenten an der Pariser Universität (BMbl. 1925, 72). Bonorand 105. 135. 141. 147. Hch. Buess, Dr. med. et phil. Andreas Ruinella (Gesnerus 1 [1943/44] 37–58). P. Gillardon, Neues über Dr. med. et phil. Andreas Ruinella (ca. 1555–1617) aus dem Bergell (BMbl. 1948, 342 ff.). HBLS 5, 755 (Ruinelli).

7. Petrus Erythreus Freistadiensis – nihil, quia pauper

1574 6. V. Wittenberg. – In Basel: 1581 stud. med.; 1585 16. III. dr. med. (P. Rhot, Fr. Silesius).
MFM II 108 (112). 10 (106). – Alb. Viteberg. 2, 246a. – Vgl. Kneschke 7, 597.

8. Andreas Weber Neostadiensis – 6 ß

In Basel: 1583 8. I. b. a.; 1583 29. I. m. a. et dr. phil. – 1583 13. V. stud. iur. Genf. – 1588 2. I. Heidelberg.
MFA 283. 104. – Livre du Recteur Genève 33. Matr. Heidelb. 2, 137.

9. Joannes Lachmannus Herbipolitanus – 10 ß

1580 21. I. Wittenberg (Jo. L., Sehusensis). – In Basel: 1582 14. VI. dr. iur. utr. (Jo. L., Wirceburgensis).
MFI 71′. – Alb. Viteberg. 2, 286b.

10. Georgius Schilling Vratislaviensis – 15 ß

1578 S Leipzig. – 1582 12. VII. Heidelberg.
Matr. Leipz. 1 (1909) 397. Matr. Heidelb. 2, 101. – Vgl. Kneschke 8, 166 (Schilling von Breslau).

11. Henricus Baringtonus Cantabrigiensis – 10 ß

= Henry Barrington. – 1580 28. VII. Genf. – 1583 6. III. Cambridge.
Livre du Recteur Genève 26. Matr. Cambr. 1, 97. – Vgl. Chopard, Genève et les Anglais 216.

12. Thomas Doyleus Oxoniensis – 10 ß

= Th. D'Oylie, D'Oyly. – * ca. 1548. – In Oxford: 1563; 1564 24. VII. b. a.; 1569 21. X. m. a. – In Basel: 1581 24. VIII. dr. med. – 1582 Genf. – 1582 Arzt der englischen Belagerungsarmee vor Antwerpen. – 1588–†1603 Arzt am St. Bartholomew's Spital in London.
MFM II 108 (104). 9 (72). – Matr. Oxford 1, 421. – DNB 15, 417 f. Chopard, Genève et les Anglais 219.

13. Tertullianus Pynus Oxoniensis – 10 ß

= T. Pyne. – * ca. 1557. – In Oxford: 1575; 1577 25. VI. b. a. – In Basel: 1581 28. VIII. dr. iur. utr. (T. P., Devoniensis Anglus). – 1595 als Pfarrer von Swanscombe (Kent) nachgewiesen.
MFI 71. – Matr. Oxford 3, 1224.

14. Thomas Burlaeus Cantabrigiensis – 10 ß

= Th. Burley. – 1572 Cambridge. – In Basel: 1582 13. III. dr. legum (Th. B., Essexiensis Anglus).
MFI 71′. – Matr. Cambr. 1, 259.

15. Gulielmus Bugginus Londinus – 10 ß

= William Buggin. – In Cambridge: 1572; 1574 b. a.; 1578 m. a. – †1618.
Matr. Cambr. 1, 249.

16. Hieronymus Reussnerus Leorinus – 10 ß

Arzt; aus einer schlesischen Gelehrtenfamilie von Löwenberg. – *1558 26. IX. zu Löwenberg in Schlesien. – 1577 S Leipzig. – In Basel: 1581 stud. med.; 1582 19. IV. dr. med. – Arzt zu Stadtamhof im Voigtlande und danach zu Nördlingen. – Publiziert in Basel folgende medizinische Werke:

a) «Urinarum probationes Jodoci Wilichii, illustratae scholis medicis Hieronymi Reusneri, in quibus principia solidae uroscopiae ad solidae philosophiae fontes revocantur» (1582 IX. bei Seb. Henricpetri);

b) «Pandora» (1582 1. IX. [= Datum der Vorrede] bei Sam. Apiarius).

MFM II 108 (106). 9 (79). – Matr. Leipz. 1 (1909) 363a. – Jöcher 3, 2033. – Vgl. ADB 28, 299 ff.

17. Joannes Sigismundus Meidelinus, Langingensis – 10 ß

1581 9. IX. Heidelberg (Jo. S. Meidelenus, Lauinganus). – In Basel: 1587 8. XII. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus; 1588 12. I. dr. iur. utr.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 159. – MFI 74. – Matr. Heidelb. 2, 96.

18. Joachimus Rosenaw Lubecensis – 10 ß

1578 IX. Wittenberg. – 1585 8. VI. Königsberg.
Alb. Viteberg. 2, 277a. Matr. Königsb. 1, 85.

19. Joannes Ernestus Huetterus, Norimbergensis – 10 ß

1579 25. IX. Altdorf.
Matr. Altd. 1, 11; 2, 313.

20. Georgius Weber Norimbergensis – 10 ß

1577 29. V. Altdorf. – In Basel: 1596 10. XI. dr. iur. utr. (G. W.,... Noriberg. lic.).
MFI 81. – Matr. Altd. 1, 6; 2, 603.

21. Janus Hortensius Lausanensis – 40 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 22–24.
Jo. H. lag mit H. Avicius (s. u. Nr. 43) im Streit (iurgium), der mit Tätlichkeiten verbunden war. Im Zusammenhang damit wurden beide mit Karzer und hoher Geldbuße bestraft. – 1601–03 ein Jean Hortin Pfarrer in Court.
UAB B 1 I 65′. – Germiquet 1, 84.

22. Gedeon Petaldus Aureliensis

= G. Petau.

23. Joannes Bartomerius Parisiensis

Möglicherweise Zusammenhang mit Jean Barthomieu, «gouverneur de Montfort-l'Amaury en 1563».
France Protestante 1 (1877) 910.

24. Gedeon a Faya Parisiensis

25. Laurentius Roschius Pedemontanus – 15 ß

26. Isaacus Bretaigne, Burgundus Semorion. – 10 ß

27. Joannes Paludanus, Coldingensis Danus – 10 ß

= magister Johannes Sørensen Paludanus. – 1579 2. II. Wittenberg. – † nach 1600.
Alb. Viteberg. 2, 279b (Jo. Severinus P., Danus). – DBL 17, 590.

28. Petrus Pontanus Biernensis – 21 ß 8 d

1581 2. VII. Genf (P. P., Bearnensis). – 1586 2. XII. Heidelberg. – Noch im Juli 1593 in Heidelberg.
Livre du Recteur Genève 30. Matr. Heidelb. 2, 130. – Vgl. France Protestante 5 (1886) 890 ff. (Dupont).

29. Paulus Lentulus Clavennas – 10 ß

*ca. 1560. – Sohn des Predigers Scipio Lentulus (1525–1599), «der aus Neapel stammte, später zur evangelischen Lehre übertrat, als Pfarrer im Piemont und die letzten Jahrzehnte seines Lebens in Chiavenna wirkte» (laut freundlicher Mitteilung von Dr. H. Haeberli, Burgerbibliothek Bern). – 1579 stud. theol. Genf. – 1591 S Leipzig. – In Basel: 1591 14. XII. dr. med. (P. L., Praegallus Rhaetus). – Leibarzt der Königin Elisabeth I. von England. – 1593 Stadtarzt in Bern. – † 1613 an der Pest.
MFM II 111′ (265). 13 (203). – Livre du Recteur Genève 22. Matr. Leipz. 1 (1909) 261. – Bonorand 105. 131. 135. 142. HBLS 4, 654. Hch. Buess, Dr. med. et phil. Andreas Ruinella (Gesnerus 1 [1943/44] 42).

30. Christianus Pontanus Biernensis – 21 ß 8 d

1581 2. VII. Genf (Chr. P., Bearnensis).
Livre du Recteur Genève 30.

31. Michael Launeus Mombelgardensis – 6 ß

1584 26. IX. b. a. – 1585 13. I. Tübingen. – 1588 IV. zurück nach Montbéliard «zu einem Schuldienst».
MFA 284. – Matr. Tüb. 1, 631.

32. Joannes Rodewald Mindensis – 12 ß 6 d

1574 IV. Rostock (Jo. Rodewolt). – In Basel: 1581 26. X. dr. iur. utr.
MFI 71. – Matr. Rost. 2, 181b.

33. Casparus Rotmundus Sangallensis – 10 ß

= C. Rothmund. – 1583 8. III. Tübingen. – In St. Gallen: 1587 «Pursner» der Genossen zum Notenstein; 1600 Ratsherr. – † 1605.
Matr. Tüb. 1, 612. – HBLS 5, 720.

34. David Weberus Bernensis – 6 ß

Wohl = D. Waeber; aus burgerlicher Familie der Stadt Bern. – Vgl. 1538/39. 3. – 1583 Helfer in Büren. – 1583–†86 Pfarrer in Mühleberg (Bern).
Lohner 555. 114. – Vgl. HBLS 7, 437 (Weber, Aargau).

35. Sebastianus Exenus Bernensis – 6 ß

= Seb. Eyen. – 1583 Helfer in Saanen (Seb. Eyen, der Student zu Basel). – Pfarrer: 1586 Messen; 1612–†19 Frauenkappelen.
Lohner 277. 578. 415. 192. 82. – Vgl. HBLS 3, 97 (Eyen, burgerliches Geschlecht der Stadt Bern).

36. Daniel Zollikoferus Sangallensis – 13 ß 4 d

2 Identifikationen möglich:
1) D. Z., schwarze Linie, *1562–†1595.
2) D. Z., rote Linie, *1563–†1620.
1585 28. III. Eintrag und Wappen im Stammbuch Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 30. – Vgl. HBLS 7, 675 f. E. Götzinger, Die Familie Zollikofer (Neujahrsblatt des Historischen Vereins St. Gallen 1887; mit Stammtafel).

37. Joannes Stratman, Assindiensis Westphalus – 10 ß

1581 26. X. lic. iur. utr.
MFI 71. – Vgl. Kneschke 9, 79 (Strattmann).

38. Andreas Baudisius Vratislaviensis – 15 ß

1575 29. V. Wittenberg. – 1578 Marburg.
Alb. Viteberg. 2, 253a. Matr. Marb. 7. – Vgl. Kneschke 1, 225 (Baudiss).

39. Jonas Barlierius Neocomensis – 6 ß

= J. Barillier, von Neuchâtel. – 1588 Notar. – 1599 Ministral von Neuenburg. – 1610 Bürgermeister von Neuenburg. – 1611 Staatsrat. – † 1620.
HBLS 1, 571. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 92.

40. Tilemannus Goet Fridbergensis – 15 ß

In Basel: 1586 26. IX. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1592 8. III. dr. iur. utr. (Tillemanus Göth, Fr. Weteranus).
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 90. – MFI 76′.

41. Samuel Legeus Charitensis [1] – 10 ß

[1] La Charité (dép. Nièvre).
1586 3. XII. dr. med. (S. le Say, Charitanus Nivernensis Gallus).
MFM II 109′ (172). 11 (125).

42. Petrus Castaneus Rupellensis – 10 ß

= Castan, von La Rochelle.
Vgl. France Protestante 3 (1881) 834.

43. Hieronymus Avicius Neortensis – 10 ß

1582 13. IV. verprügelt H. A. den Kommilitonen Jo. Hortinus (s. o. Nr. 21) heimtückischerweise; beide werden mit Karzer und hoher Geldbuße bestraft.
UAB B 1 I 65′.

44. Isaacus Migetus Neortensis – 10 ß

45. Gothardus Evich Juliacensis – 10 ß

1582 13. III. dr. iur. utr. (G. E., Bremensis).
MFI 71′. – Vgl. Kneschke 3, 176 (Ewich, Ewig).

46. Joannes Jacobus Tribolettus, Neocomensis – 6 ß

= Jo. J. Tribolet, von Neuchâtel. – 1593 durch Heinrich IV. als Hauptmann in der Schweizergarde geadelt. – 1597 Statthalter und Einnehmer der Herrschaft Valangin. – †1611.
HBLS 7, 50. Arm. Neuchâtelois 2, 233 f.

47. Sebastianus Dobner Bittichamensis – 6 ß

In Tübingen: 1579 13. IV.; 1580 23. III. b. a.
Matr. Tüb. 1, 576.

48. Joannes Mercator Vitoduranus – nihil, quia pauper

Sonst meist Kaufmann genannt. – *1566. – In Basel: 1584 28. IV. b. a. (Jo. Kauffmannus, V. Tigurinus). – In Winterthur: seit 1582 Subdiakon; 1584 Provisor zu St. Georgen; 1588 ordiniert; 1594 Stadtdiakon. – Zuletzt 1623–†25 Pfarrer in Seuzach.
MFA 284. – Wirz, Etat 209. 208. 24. 164 = Dejung-Wuhrmann 373. – Vgl. HBLS 4, 462.

49. Petrus Serrator Basiliensis – nihil, quia pauper

= Peter Schlosser (Taufregister). – *1569 III. – 1586 8. X. b. a. (P. Sagerus, B.).
STAB Taufregister I 4, 102. – MFA 285.

50. Petrus Schock Basiliensis – 6 ß

= P. Schöck. – *1563 II. – In Basel: 1585 2. XI. b. a.; 1591 10. VIII. m. a. – 1588–92 Pfarrer zu St. Jakob. – Nachher praeceptor gymnasii.
MFA 285. 107. – Gauss, B. R. 138.

51. Carolus Gustenhofer Hochbergensis – 6 ß

In Tübingen: 1582 3. XI. (C. Gostenhoverus, Marchicus); 1585 28. IX. b. a. – s. o. 1575/76. 39.
Matr. Tüb. 1, 609.

52. Joannes Munierius, Burgundus Heduus – 15 ß

53. Joannes Jacobus Frey, Lindaviensis – 10 ß

1581 stud. med.; 1582 4. X. dr. med. (Jacobus Frey, L.).
MFM II 108 (115). 9′ (85).

54. Georgius Brummer Heitvilensis – 6 ß

55. Antonius Rantzovius Holsatus – 25 ß

1577 13. XI. Heidelberg (A. R., H. nobilis).
Matr. Heidelb. 2, 82. – Vgl. Kneschke 7, 340 (Rantzau).

56. Petrus Meissonerius Avernus – 6 ß

1578/1581 stud. med.; 1582 13. III. dr. med.
MFM II 175′. 108 (114). 9 (78).

57. Henricus Winter, Bomelensis Geldrus – 6 ß

58. Guilelmus Morich Duderstadiensis – 15 ß

1574 Marburg. – 1575 X. Frankfurt a. O. (Wilh. Morick, D.).
Matr. Marb. 110. Matr. Frankf. 1, 243.

59. Salomon Teichmannus Gorlicensis – 15 ß

1570 12. V. Wittenberg (S. Deuchman). – In Basel: 1583 stud. med.; 1585 21. X. dr. med.
MFM II 108′ (130). 10′ (109). – Alb. Viteberg. 2, 176b. – Vgl. Kneschke 9, 154.

60. Mathias Hungarus, Oppaviensis Silesius – 10 ß

*1550 III. zu Troppau. – 1569 S Frankfurt a. O. – In Basel: 1581 stud. med.; 1582 6. II. dr. med. (M. Ungarus, O. S.). – † 1614 V.
MFM II 108 (113). 9 (77). – Matr. Frankf. 1, 211a. – Jöcher 4, 1681 f.

61. Onesimus Xilander Heidelbergensis – 6 ß

In Heidelberg: 1572 19. III. (O. X., Augustanus, minderjährig); 1578 16. XII. b. a.
Matr. Heidelb. 2, 62.

62. Petrus Dresselberg Danus – 15 ß

Vgl. DBL 6, 106 f.

63. Georgius Spiegelius Danus – 15 ß

1587 30. I. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 649.

64. Bassius Ericus Danus – 15 ß

1578 21. XI. Wittenberg (B. E., Selandus Danus). – 1579 9. XI. Tübingen. – 1582 7. VIII. Altdorf (Bassius Erici, nobilis Danus). – † 1582.
Alb. Viteberg. 2, 279a. Matr. Tüb. 1, 581. Matr. Altd. 1, 18; 2, 174.

65. Andreas Kragius Danus – 15 ß

= Anders Krag; dänischer Gelehrter (Mathematiker, Physiker und Mediziner). – *1553 in Ribe. – ca. 1570 stud. med. Kopenhagen. – 1578 V. Wittenberg. – 1579 9. XI. Tübingen (magister A. K.). – In Basel: 1581 stud. med. – 1583 ff. als Hofmeister junger dänischer Adliger in Basel, Orléans und Montpellier. – 1585 dr. phil. et dr. med. Montpellier. – 1590 ff. Professor in Kopenhagen. – † 1600 8. VI. – In Basel erschienen von ihm u. a. folgende Werke: «Aristotelica et Ramea: de insidiosis sophistarum simulationibus institutiones breves» (1583 bei Henricpetri); «Laurea Apollinea Monspeliensis: Andreae Kragio Ripensi Dano contexta et conserta» (1586 bei Seb. Henricpetri; keine Dissertation, sondern ein Bericht über die Examensvorgänge, die zur Erwerbung des Doktorats führen, gerichtet an die akadem. Jugend von Kopenhagen).
MFM II 108 (120). – Alb. Viteberg. 2, 274b. Matr. Tüb. 1, 581. – DBL 13, 216 ff.

66. Jacobus Andretina Curiensis – nihil, quia pauper

Pfarrer: bis 1591 Safien-Platz; 1614–21 Wildhaus.
Bonorand 107. Truog 163. Truog, Ergänzungen 135. 134. 123. Franz 8 (J. Adventina).

67. Benedictus Joccetus Ebrodunensis – 6 ß 8 d

1580 25. VII. Genf. – 1583 3. V. Tübingen. – In Heidelberg: 1584 22. X.; 1584 7. XI. stud. theol.
Livre du Recteur Genève 25. Matr. Tüb. 1, 614. Matr. Heidelb. 2, 114. 549.

68. Thomas Rodus Borussus – 7 ß

1577 1. X. Königsberg (Th. Rhode, Dirssawiensis).
Matr. Königsb. 1, 64.

69. Martinus Stubeus Borussus – 7 ß 6 d

70. Mathaeus Gloning, Augustani [1] – 26 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 71 und 72.
1582 28. VIII. Heidelberg. – 1584(?) Genf. – 1587 28. IV. Tübingen. – 1587 VI. Wittenberg (M. Glorimg). – 1594 W Leipzig. – In Basel: 1598 27. I. dr. med.
MFM II 114 (380). 16 (300). – Matr. Heidelb. 2, 103. Livre du Recteur Genève 41. Matr. Tüb. 1, 651. Alb. Viteberg. 2, 349a. Matr. Leipz. 1 (1909) 137.

71. Fridericus von Stetten

In Basel höchstens 14 Jahre alt. – 1580 13. V. Tübingen. – 1582 28. VIII. Heidelberg (iniuratus propter aetatem). – 1584(?) Genf.
Matr. Tüb. 1, 586. Matr. Heidelb. 2, 103. Livre du Recteur Genève 41. – Vgl. Kneschke 9, 31f.

72. Henricus von Stetten

In Basel höchstens 14 Jahre alt. – 1580 13. V. Tübingen. – 1582 28. VIII. Heidelberg (iniuratus propter aetatem). – 1584(?) Genf.
Matr. Tüb. 1, 586. Matr. Heidelb. 2, 103. Livre du Recteur Genève 41. – Vgl. Kneschke 9, 31f.

73. Samuel Avienus Bernensis – 6 ß

= S. Vogler. – 1579 27. XI. stud. theol. Genf. – 1583 Helfer in Signau (S. V., der Student zu Basel). – Pfarrer: 1584 Affoltern i. E.; 1600–28 (Entsetzung) Eriswil.
Livre du Recteur Genève 24. – Lohner 138. 376. 618. – Vgl. HBLS 7, 288.

74. Ludovicus Laurens Matisconensis – 10 ß

Ein Loys Laurens 1570 als dr. med. erwähnt.
Bulletin 13, 310.

75. Petrus Dentanus Lausanensis – 6 ß

= P. Dentan, Dentand. – 1585 16. VIII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 119. – Vgl. HBLS 2, 692. Arm. Vaudois 1, 188.

76. Augustinus Traversius, Zuziensis Rhaetus – 6 ß

Notar in Zuoz; 1595 Vikar des Veltlins; Landammann des Oberengadins. – Venetianischer Pensionär und 1603 Ritter des Markusordens.
HBLS 7, 39. Leu 18, 260.

77. Antonius Florinus, Scamfiensis Rhaetus – 6 ß

78. Joannes Rodolphus a Praepositis, Rhaetus – 6 ß

1585 3. VII. Wittenberg (Jo. Rud. Fabii a Pr., Curiensis ex Rhetia). – 1587 8. III. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 650. Alb. Viteberg. 2, 331a. – Bonorand 142. – Vgl. HBLS 5, 488 (Prevost).

79. Petrus a Ripa, Curiensis Rhaetus – 6 ß

1584 26. VI. Basel, sein Eintrag im Stammbuch des Jakob Zwinger. – 1587 19. V. Heidelberg. – 1591 6. II. – 93 Padua. – In Basel: 1595 10. IV. dr. med.
UB Basel Aλ II 36a, 32. – MFM II 112′ (319). 14′ (257). – Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 134. – Bonorand 135. 142. 147. Ardüser 79. – Vgl. HBLS 5, 649.

80. Julius Schle Rotwilensis – 10 ß

1577 6. III. Tübingen (J. Schlech).
Matr. Tüb. 1, 557.

81. Christophorus Ludovicus, comes in Lewenstein, dominus in Scharpheneck etc. – 40 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 82.
Vgl. Kneschke 5, 625 (Loewenstein).

82. Joannes Sanderus Geffornensis, praeceptor eius [1]

[1] Nr. 81.

83. Joannes Faber Solodurensis – 6 ß

= Johannes Schmid von Solothurn. – 1584 28. IV. b. a. – 1594 Priester und Kaplan des St. Ursus-Stiftes (Solothurn) wie auch Pfarrer von Zuchwil; 1596 wegen Konkubinates entlassen. – Kath. Pfarrer: 1604 Fessenheim (Oberelsaß); 1605 Mümliswil; 1608–16 Balsthal; 1616–†21 28. VI. Egerkingen.
MFA 284. – Freundliche Mitteilung von Dr. A. Kocher, Staatsarchivar des Kantons Solothurn. – Vgl. HBLS 6, 206 f. (Schmid).

84. Jodocus Kalbermatter Valesianus – 6 ß

Vgl. HBLS 4, 439 ff. Wall. Wp. 138 ff.

85. Paulus Aemylius Melcithon, Valesianus – 12 ß

= Mezelten.
Vgl. Wall. Wp. 169.

86. Vitus Polantus Heidelbergensis – 15 ß

1576 2. V. Heidelberg. – In Basel: 1582 14. VI. dr. iur. utr.
MFI 71′. – Matr. Heidelb. 2, 76.

87. Philippus Bucella Patavinus – 10 ß

88. Paschalis Lestocartius Picardus – 6 ß

89. Bernardus Sonius Aquitanus – 10 ß

1581 20. V. Genf (B. S., Lectorensis Aremoricus, theol. stud.). – Lehrer an der Akademie von Montauban; 1603 mit der Organisation der Académie protestante de France betraut.
Livre du Recteur Genève 29. – Bulletin 2, 156; 6, 245 f.

90. Jacobus Spifamus Genevensis – 10 ß

Vgl. HBLS 6, 471 (Spifame).

91. Joannes Jacobus Meschlinus, Basiliensis – 6 ß

Wohl identisch mit Jakob Möschlin. – Pfarrer: 1585–88 Langrickenbach; 1588–97 Münchenstein; zuletzt 1613–19 St. Margrethen im Rheintal. – † als Soldat in Böhmen.
Gauss, B. R. 115. Sulzberger 229. 49.

92. Jacobus Gabardus Burdegalensis – nihil, propter inopiam

Vgl. France Protestante 6 (1888) 768 (Gabart).

93. Isaacus Fornerius Divionensis – 6 ß

94. Petrus Henerus Lindaviensis – 10 ß

In Tübingen: 1579 26. V.; 1584 9. XI. (iterum); 1585 17. XI. dr. med. – In Basel: 1581 stud. med. – 1582 4. X. Heidelberg.
MFM II 108 (116). – Matr. Tüb. 1, 578. 630. Matr. Heidelb. 2, 104.

95. David Fuoterus Bernensis – 6 ß

1584–†86 Schulmeister in Brugg.
Stadt- und Hochschulbibl. Bern Mss. Hist. Helv. VIII 22. – Vgl. HBLS 3, 359 (Fueter).

96. Joannes Bilandus Bernensis – 6 ß

Aus dem Aargau. – 1583 Marburg. – In Heidelberg: 1584 19. IV.; 1584 14. XI. stud. theol. – Pfarrer: 1586 Trachselwald; 1588–†95 Belp.
Matr. Marb. 12. Matr. Heidelb. 2, 109. 550. – Lohner 450. 5.

97. Jacobus Ampelander Bernensis – 6 ß

= J. Rebmann; aus stadtbernischem Burgergeschlecht. – 1582 Marburg. – In Heidelberg: 1584 19. IV.; 1584 16. XI. stud. theol. – Pfarrer: 1585 Hilterfingen; 1587–†88 Belp.
Matr. Marb. 3. Matr. Heidelb. 2, 109. 550. – Lohner 231. 5. – Vgl. HBLS 5, 547.

98. Joannes Crossanus Viviacensis – 10 ß

Vgl. HBLS 2, 649. Arm. Vaudois 1, 167 (Crousaz).

99. Joannes Benedictus Guibaudus, Lausanensis – 6 ß

1585 5. VII. Heidelberg. – ? Identisch mit Johannes Guibaudus, 1599 stud. theol. Basel.
MFTH II 44. – Matr. Heidelb. 2, 117. – Vgl. Arm. Vaudois 1, 318 (Guibaud).

100. Jodocus Perrinus Lotharingus – 6 ß

Pfister 131.

101. Laurentius Gürtlerus Alswilensis – 6 ß

1590 sein Wappen im Stammbuch des Jo. Rud. Huber.
UB Basel Mscr. A N VI 26 l, 65. – MCI 259. – Vgl. HBLS 3, 791 (Gürtler).

102. Joannes Zythander Eimetingensis – nihil, quia filius rectoris

= Jo. Biermann (Bier = gr. ζῦθος). – *1562 zu Eimeldingen als Sohn des dortigen Pfarrers Chilo Biermann (s. o. 1554/55. 45). – In Basel: 1584 26. IX. b. a.; 1588 6. VIII. m. a. – 1591 Diakon in Schopfheim. – 1592–†1634 Pfarrer in Eimeldingen.
MFA 284. 106. – Neu 2, 59.

103. Jacobus Winmannus Basiliensis – nihil, quia pauper

*1563 IX. – 1584 28. IV. b. a.
STAB Taufregister I 5, 110. – MFA 284.

104. Henricus ab Ennede, Tremoniensis – 15 ß

1582 4. V. lic. iur. utr.
MFI 71′.

105. Aegidius Aldebertus, Salviensis Occitanus – 10 ß

106. magister Joannes Stechmannus Budaeus – 7 ß

1562 Marburg. – In Basel: 1582 9. X. dr. iur. utr.
MFI 71′. – Matr. Marb. 157.

107. Matheus Zangmeister Memmingensis – 10 ß

In Tübingen: 1570 3. VI.; 1571 4. IV. b. a.; 1573 11. II. m. a. – In Basel: 1582 14. VI. dr. iur. utr.
MFI 71′. – Matr. Tüb. 1, 504.

108. Melchior Schlauderspachius Noribergensis – 6 ß

*1561. – Aus adeliger Nürnberger Familie. – 1577 14. VI. Altdorf. – 1582 23. X. Tübingen. – 1584 stud. iur. Genf. – 1587 8. V. Heidelberg. – † 1588 zu Speyer.
Matr. Altd. 1, 7; 2, 499. Matr. Tüb. 1, 608. Livre du Recteur Genève 37. Matr. Heidelb. 2, 134.

109. Joannes Patrius Cudrefinensis – 6 ß

110. magister Thomas Kellertalerus, Dresdensis – 6 ß

1570 23. IX. Wittenberg. – In Basel: 1582 4. X. dr. med.
MFM II 108 (119). 9′ (83). – Alb. Viteberg. 2, 180a.

111. Henricus Oeveren Frisius – 15 ß

?1571 Marburg (Henr. Alb. Overen, Frisius Groningensis). – In Basel: 1582 14. VI. dr. iur. utr. – 1583 17. V. stud. iur. Genf (H. Beveren). – ?1584 4. I. Orléans.
MFI 71′. – Bernoulli, A. K. – Livre du Recteur Genève 33.

112. Daniel Peiperius, Mindensis Westphalus – 15 ß

1582 14. VI. dr. iur. utr. – 1586 VII./IX. Helmstedt (D. Pfeiffer)
MFI 71′. – Matr. Helmstedt 1, 6la.

113. Daniel Crosaeus Genevensis – 10 ß

Vgl. Galiffe 1, 360 (de la Crose).

114. Fridericus Widebramus Isenacensis – 5 ß

?Zusammenhang mit dem Schulmeister, Dichter und Theologen Fr. Widebram (1532–85). – 1582 IV. im Gefängnis, weil er sich nächtlicherweile verdächtig auf dem Petersplatz herumgetrieben hatte.
STAB Urfehdenbuch XI 167′. – Vgl. ADB 42, 338 f.

115. Nicolaus comes ab Ostrorog, Polonus – 7 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 116–118.
In Altdorf: 1578 27. V.; 1582 24. IX. – 1581 9. IV. Genf. – 1567–1612 Kastellan von Belz.
Matr. Altd. 1, 8. 19; 2, 412 f. Livre du Recteur Genève 28. – Vgl. Kneschke 7, 12 (O. aus Galizien).

116. Jacobus Milevius, nobilis Polonus

1581 9. IV. Genf (J. Milziswskii de Tosie, Polonus). – 1582 24. IX. Altdorf (J. Milievius de Loszie, praefectus).
Livre du Recteur Genève 28. Matr. Altd. 1, 19; 2, 380.

117. Joannes Jonas Moravus

1581 9. IV. Genf. – 1582 24. IX. Altdorf (Jo. J. Mor., praeceptor). – Erzieher der Grafen von Ostrorog (s. o. Nr. 115). – Später Gymnasialrektor in Wilna.
Livre du Recteur Genève 28. Matr. Altd. 1, 19; 2, 322. – Staehelin, Polanus (1955) 34.

118. Christophorus Lubineccius, nobilis Polonus

= Krzysztof Lubieniecki. – 1581 9. IV. Genf. – In Altdorf: 1578 27. V.; 1582 24. IX. (Chr. Lucbievietius, servus).
Livre du Recteur Genève 28. Matr. Altd. 1, 8. 19; 2, 354. – Kot, Basel und Polen 90.

119. Joannes Albertus, comes Solmensis, dominus in Mintzenberg etc. – 4 lb 13 ß[1]

[1] Gilt auch für Nr. 120–124.
= Johann Albrecht I., Graf zu Solms-Braunfels. – *1563 5. III. – † 1623 4. V.
Isenburg, Ahnen, Tafel 103. – Vgl. Kneschke 8, 523.

120. Georgius Eberhardus, comes Solmensis, dominus in Mintzenberg etc.

121. Eberhardus, comes Solmensis, dominus in Mintzenberg etc.

1578 S Leipzig. – In Heidelberg: 1584 29. XI.; 1584/85 Rektor.
Matr. Leipz. 1 (1909) 437 f. Matr. Heidelb. 2, 114 f.

122. Philippus a Solms, Brunsfelsiacus

Vgl. u. 1588/89. 74.

123. Conradus Wolffius, Bellersheimensis, eorum [1] praeceptor

[1] Nr. 119–122.
1572 Marburg. – 1575 22. IX. Heidelberg. – In Basel: 1582 9. VIII. dr. iur. utr. (Chunradus Wolfius, B. Wederovius).
MFI 71′. – Matr. Marb. 179. Matr. Heidelb. 2, 74.

124. Joannes Conradus a Rotenhausen, Steinfurtensis

Wahrscheinlich Stallmeister der vor- und nacherwähnten jungen Adligen.

125. Georgius a Sein, comes a Witgenstein, dominus in Homburg etc. – 4 lb 2 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 126–129.
= Georg V., Graf zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg. – *1565. – 1581 27. IX. Genf. – † 1631 26. XII.
Livre du Recteur Genève 31. – Isenburg, Ahnen, Tafel 1. – Vgl. Kneschke 8, 62 (Sayn-Wittgenstein).

126. Philippus, baro Winnenburgicus etc., dominus in Beulstein

1581 27. IX. Genf. – 1587 19. VIII. Heidelberg (iniuratus, also wohl minderjährig).
Livre du Recteur Genève 31. Matr. Heidelb. 2, 135. – Vgl. Kneschke 6, 258 ff. (Metternich-Winneburg-Beilstein).

127. Emanuel Baernesus, Palatini Dunelmensis filius, Anglus

= E. Barnes; Sohn des Bischofs von Durham. – * ca. 1561. – In Oxford: 1577 20. XII.; 1579 27. V. b. a.; 1581 29. V. m. a. – In Basel: 1582 27. VIII. dr. theol. – Zuletzt 1612 Pfarrer (rector) in Wolsingham und Crayke (Yorkshire). – † 1614. – Er widmet seine «Theses de missa pontificia» (Basel, bei Oporin, 1582) dem Grafen Georg zu Sayn-Wittgenstein (s. o. Nr. 125).
MFTH I 44′. 55. – Matr. Oxford 1, 74. – Vgl. Matr. Cambr. 1, 92.

128. Hilarius Fautrartus, ex insula Gernesea, Anglus

= Hilaire Fautrard. – 1581 8. VIII. Genf. – Pfarrer von St. Martin de Ré. – † 1603.
Chopard, Genève et les Anglais 219.

129. Paulus Crocius Cycneus, praeceptor eorum [1]

[1] Nr. 125–128.
Theologe. – *1551 27. VII. zu Zwickau. – 1570 S Leipzig. – 1573 18. III. Wittenberg. – 1576 2. II. Heidelberg. – 1581 27. IX. Genf. – In Basel: 1582 27. VIII. dr. theol. – † 1607 5. IX. als Prediger zu Langenschmalbach. – Sein Übersetzungswerk «Martyrologium magnum» wurde übrigens von Conradino Riolano ins Romanische übersetzt und 1718 in Strada (Unterengadin) unter dem Titel «Martyrologium magnum» oder «Il Cudesch grand dels martirs» gedruckt und herausgegeben. Einen Auszug davon bietet C. Decurtins in der Rätorom. Chrestomathie Bd. 7 (Erlangen 1905) 232 ff.
MFTH I 44′. 55. – Matr. Leipz. 1 (1909) 69. Alb. Viteberg. 2, 224a. Matr. Heidelb. 2, 75. Livre du Recteur Genève 31. – Cat. Brit. Mus. 45 (1950) 219. ADB 4, 602.

130. Rabanus a Liebenstein Wirtenbergicus – 10 ß

1585 6. XI. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 639. – Vgl. Kneschke 5, 518.

131. Bernardus Morlanus Biernensis – 10 ß

1586 Bernard Morlan, «maistre des requestes du roy».
Bulletin 12, 232.

132. Daniel von den Enden, Antverpiensis – 15 ß
Zwischen 1584 und 1589 stud. theol. Genf.
Livre du Recteur Genève 40.

133. Joannes Albertus Krzinetzky, baro a Ronaw – 58 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 134–136.
1581 5. XII. Genf. – 1582 3. X. Altdorf. – 1583 S Leipzig. – † 1619.
Livre du Recteur Genève 31. Matr. Altd. 1, 19; 2, 135. Matr. Leipzig 1 (1909) 247.

134. Bohuslaus Felix a Vicethum
1581 5. XII. Genf.
Livre du Recteur Genève 31. – Vgl. Kneschke 9, 395 ff. (Vitzthum).

135. Venceslaus Custos Kunieticzius a Lipsca, Boemi [1]
[1] Gilt von Nr. 133–135.
1581 5. XII. Genf. – 1582 3. X. Altdorf (Wenceslaus Custos, nobilis a Lipka).
Livre du Recteur Genève 31. Matr. Altd. 1, 19; 2, 138.

136. Amandus Heisch Argentinensis
1581 5. XII. Genf.
Livre du Recteur Genève 31.

137. Johannes Sigismundus a Münster et – 35 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 138 und 139.
1577 Marburg (Jo. a M.). – 1582 10. VII. Tübingen.
Matr. Marb. 112. Matr. Tüb. 1, 605. – Vgl. Kneschke 6, 414 ff.

138. Laurentius a Münster, fratres, Franci [1]
[1] Bezieht sich auch auf Nr. 137.
Herr auf Breitenloe. – 1582 10. VII. Tübingen. – † 1626 als markgräfl.-brandenburgischer Hauptmann.
Matr. Tüb. 1, 605.

139. Laurentius Kopf Lipsensis
1582 10. VII. Tübingen (Praeceptor von Jo. S. und Laur. a Münster, s. o. Nr. 137 und 138).
Matr. Tüb. 1, 605.

140. Joannes Pincierus, Veteranus Hessus – 10 ß
= Jo. Pincier. – Arzt und Naturforscher. – *1556 zu Wetter. – 1572 7. IV. Heidelberg. – Reise nach Italien. – In Basel: 1582 4. X. dr. med. – 1584 Dozent an der Hohen Schule zu Herborn. – 1607 in Marburg, wo Jo. P. wenigstens in seinen letzten Lebensjahren der Universität angehörte. – † 1624 6. III. – Ein Jo. P. (1521–91) aus der gleichen Familie ließ in Basel 1561 bei Oporin «Antidotum adversus enthusiastarum, metusiastarum, synusiastarum cavillos et calumnias» erscheinen.
MFM II 108 (117). 9′ (84). – Matr. Heidelb. 2, 62. – ADB 26, 148 f.

141. magister Michael Hoverus Hippolytanus – 10 ß
?1566 12. X. Wittenberg (M. Hofferus, Ottingen Bavarus). – In Basel: 1582 4. X. dr. med.
MFM II 108 (121). 9′ (82). – Alb. Viteberg. 2, 105b.

142. Marcus Perezius Basiliensis – 15 ß
*1569 VII. – ?Sohn des berühmten Großkaufmanns Marco Perez (1527–72; s. o. 1568/69. 106).
STAB Taufregister I 3, 186. – Vgl. HBLS Suppl. 134 (Perez, mit Literaturangaben).

143. Marquardus Freer Augustanus – 6 ß

= M. Freher. – Germanist, Rechtsgelehrter und Staatsmann. – *1565 26. VII. – 1575/76 Altdorf. – 1585 lic. iur. Bourges. – 1596 Professor für Kodex in Heidelberg. – Später im Dienste Friedrichs IV. von der Pfalz teils mit diplomatischen Geschäften, teils mit literarischen Arbeiten betraut. – † 1614 13. V. zu Heidelberg. – Von M. F. erschienen in Basel bei Seb. Henricpetri 1591: «Tractatus de fama publica»; «Tractatus de existimatione adquirenda, conservanda et amittenda».
Matr. Altd. 1, 5; 2, 207. – ADB 7, 334 f.

144. Joachimus Behemer Noricus – 6 ß

*1563. – 1578 9. IX. Altdorf (J. Pömerus, patricius Noribergensis). – Fähnrich. – † 1597.
Matr. Altd. 1, 9; 2, 434. – Vgl. Kneschke 7, 197 (Poemer von Diepoldsdorf).

145. Andreas Cludius, Osterodensis Saxo – 10 ß

= A. Cludius oder Cluten; Rechtsgelehrter. – *1555 7. XI. zu Osterode am Harz. – 1571 11. VII. Wittenberg. – 1575 4. I. Helmstedt. – In Basel: 1582 9. VIII. dr. iur. utr. – In Helmstedt: 1586 o. Professor der Institutionen; 1591–1617 Professor für Kodex. – Herzoglicher Rat und Beisitzer des Hofgerichts zu Wolfenbüttel. – † 1624 9. IX. – Unter seinen Werken: «Tractatus de iure sequestrationis» (Helmstedt 1596), im Museum des Remigius Faesch (auf der UB Basel; vgl. HBLS 3, 101).
MFI 71′. – Alb. Viteberg. 2, 197b. Matr. Helmstedt 1, 5a. 394f. – ADB 4, 347 f.

146./147. Joannes et Jacobus Chandei, fratres – 44 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 148.
Söhne des Genfer Pfarrers Antoine de Chandieu (1534–91). – Jean: Oberst der Infanterie und maréchal de camp in Frankreich; gibt 1592 die kleinen Werke seines Vaters heraus. – Jacques: Herr von Lurbigny; Gesandter Heinrichs IV. in Genf; 1589–90 Kommandant der Genfer Truppen im Kampf gegen den Herzog von Savoyen.
MCI 260 (Joannes et Jacobus Schandei, fratres, Bellovacenses Galli). – Bulletin 39, 275 ff. (Genealogie). HBLS 2, 538 f. (Chandieu). France Protestante 3 (1881) 1058 f. 1061.

148. Casparus Laurentius Velaunus [1], eorum [2] praeceptor

[1] Wellaune (Prov. Sachsen). [2] Nr. 146/147.
?1567 S Leipzig (C. L., Lipsic.).
Matr. Leipz. 1 (1909) 256.

149. Daniel de Blet, Boius – 13 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 150.

150. magister Joannes Jacobus Collerus, Tigurinus, praeceptor eius [1]

[1] Nr. 149.
Auch Koler. – *1560. – 1578 Marburg; dort auch m. a. – 1580 5. VIII. stud. theol. Genf. – Pfarrer: 1585–91 Hirzel; 1591–†1612 Elgg.
Matr. Marb. 32. Livre du Recteur Genève 27. – Wirz, Etat 83. 40 = Dejung-Wuhrmann 392. HBLS 4, 529.

151. Gerardus Mennkirbergius Juliacensis – 10 ß

1586 1. II. dr. iur. utr. (G. Menius Jul.).
MFI 73.

152. Sigismundus a Marwitz, Marchicus [1] – 35 ß

[1] Aus der Mark Brandenburg.
Kneschke 6, 156.

153. Joannes Curtz Leweburgensis [1] – 6 ß

[1] Leonberg (Württemberg).

154. Joannes Henricus Queccius, Basiliensis – 6 ß

*1565 IV.; Sohn des Buchdruckers Paul Queck. – 1584 4. XI. Tübingen.
STAB Taufregister I 3, 201. – Matr. Tüb. 1, 630.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

155. Jacobus Meissonerius, Avernus Gallus

1581 stud. med.
MFM II 108 (118).

Rektorat des Felix Platter

1. Mai 1582 – 30. April 1583

FELIX PLATERUS, tertium rector designatus kalendis Maii anno 1582. Quo tempore licet Academia Basiliensis ob luem pestiferam ad Februarium anni sequentis usque grassantem dissipata esset, nihilominus tamen 42 ad gradus evecti, 66 mea manu inscripti nomen fidemque Academiae dederunt.

s. o. 1551/52. 35. – Thommen 37.

1. Raphael Ecglinus Tigurinus – 6 ß

Gräzisiert Iconius (weil auch Götz genannt), latinisiert Percaeus (= Egli [Fisch]). – *1559 28. XII. in Russikon. – 1580 26. V. Genf. – 1584–86 Schulvorsteher in Sondrio. – 1585–88 Subdiakon zu St. Georgen in Winterthur. – 1588 III. Alumnatsinspektor in Zürich. – 1592–1606 Diakon und Archidiakon am Großmünster in Zürich. – 1607 dr. theol. und Professor der Theologie in Marburg. – † 1622 20. VIII.
Livre du Recteur Genève 25. Matr. Marb. 47. – Wirz, Etat 209. 74. 70 = Dejung-Wuhrmann 252. Leu 6, 224 ff. HBLS 2, 790. Hassia sacra 318.

2. Henricus Fabritius Tigurinus – 6 ß

= H. Schmidlin.
Vgl. HBLS 6, 213.

3. Joannes ab Ommeren Geldriensis – 15 ß

4. Franciscus Hulhaven Clivensis – 11 ß 8 d

?Aus dem alten jülichschen Adelsgeschlecht der Hulhoven.
Kneschke 4, 520.

5. Albertus Dobinus Rostochiensis – 20 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 6–7.
In Heidelberg: 1572 4. II. (A. D., R., iniuratus propter aetatem, frater doctoris Dobbin, professoris pandectarum); 1579 6. VII. stud. iur. – 1578 VII. Rostock. – In Basel: 1582 9. X. dr. iur. utr. (A. Dobbinus). – 1594 Rat des Pfalzgrafen Friedrich IV. bei Rhein.
MFI 71′. – Matr. Heidelb. 2, 62. 499. Matr. Rost. 2, 196b. – UB Basel Diss. 207 No. 6.

6. Jacobus Heinius Rostochiensis

1586 24. I. Heidelberg. – In Rostock: 1590 IX. lic. iur.; 1594 VIII. dr. iur.
Matr. Heidelb. 2, 123. Matr. Rost. 2, 234a. 248.

7. Daniel Ecbrechtus Wismariensis

1579 VIII. Rostock. – 1586 26. VIII. Heidelberg.
Matr. Rost. 2, 200a. Matr. Heidelb. 2, 127.

8. Jacobus Hasenbardus Danus – 10 ß

*1552 in Lübeck. – Sohn des Chirurgen J. Hasebard († 1556). – 1575 III. Rostock. – 1578 V. Wittenberg. – 1579 Padua. – In Basel: 1582 stud. med.; 1583 5. IX. dr. med. – 1584–90 in England. – 1593 Leibarzt des Königs Christian IV. – † 1607.
MFM II 108 (123). 9′ (90). – Matr. Rost. 2, 184. Alb. Viteberg. 2, 274b. – Forfatterlexikon 3, 437 f. – Vgl. Jöcher 2, 1394.

9. Georgius Schilling Westphalus – 13 ß 4 d

1574 Marburg (G. Sch., Unnensis). – ?1578 S Leipzig (G. Sch., Vratislaviensis). – ?1582 12. VII. Heidelberg (G. Sch., Vratislaviensis). – In Basel: 1582 9. VIII. dr. iur. utr. (G. Sch., Vesphalus).
MFI 71′. – Matr. Marb. 143. Matr. Leipz. 1 (1909) 397. Matr. Heidelb. 2, 101. – Vgl. Kneschke 8, 165 ff.

10. Gulielmus Henricus ab Eyl, Westphalus – 9 ß

Vgl. Kneschke 3, 180.

11. Holgerus Ulfstand Danus – 35 ß

= Holger Ulfstand; aus schonischem Adelsgeschlecht. *1565. – †1609.
DBL 24, 491.

12. Andreas Krothoski Polonus, Palatini Innotoladislav. filius – 50 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 13.
= A. Krotoski von Inowrazlaw. – 1578 22. V. Altdorf (A. K., Palatinides Innovuladislaviensis). – Nach 1584 X. Genf.
Matr. Altd. 1, 7. Livre du Recteur Genève 38. – Kot, Basel und Polen 87.

13. Jacobus Bronieroski Polonus

= J. Broniowski. – ?1591 5. VI. Heidelberg (J. Broniewski).
Matr. Heidelb. 2, 153. – Kot, Basel und Polen 88.

14. Martinus Wagnerus Milhusanus – nihil, quia pauper

Sohn des Martin W. und der Ottilia Zinck.
Mieg. – Stoeber 19.

15. Conradus Heinemannus, Cassellanus Hessus – 15 ß

1562 Marburg (C. H., Cochwicensis). – 1568 V. Heidelberg. – In Basel: 1582 25. X. dr. iur. utr. (C. H., Esvegensis Hassus).
MFI 71′. – Matr. Marb. 78. Matr. Heidelb. 2, 46.

16. Absolon Ugerup Danus – 20 ß

= Absolon (?Axel) Urup (Ugerup); aus uradligem, schonischem Geschlecht.
Vgl. DBL 24, 558 f.

17. Henricus Michael Hallensis – 7 ß 6 d

= H. Michael gen. Mühlbeck. – Pfänner zu Halle. – 1567 27. IX. Wittenberg. – ?1581 9. VI. Heidelberg (M. H., Hoingensis, sub comitibus de Solmis). – In Basel: 1583 stud. med.; 1584 8. IX. dr. med. (H. M., Hallensis Saxo). – † 1601 24. II.

MFM II 108 (132). 10 (100). – Alb. Viteberg. 2, 129a. Matr. Heidelb. 2, 95. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 216.

18. Johannes Berndes Hamburgensis – 15 ß

1570 27. III. Heidelberg. – 1578 7. III. Wittenberg. – In Basel: 1582 stud. med.; 1583 4. VI. dr. med. (Jo. B., H. Saxo).
MFM II 108 (124). 9′ (87). – Matr. Heidelb. 2, 54. Alb. Viteberg. 2, 272a.

19. Laurentius Martinus Basiliensis – nihil, quia pauper

1587 7. IV. b. a. (fälschlich Jacobus Martinus).
MFA 285. – Vgl. HBLS 5, 37.

20. Johannes Rodolphus Wildisen, Basiliensis – 6 ß

*1567 XII. – Sohn von Jo. R. W. (1547/48. 23). – 1585 2. XI. b. a. – 1587 I. im Karzer, weil er mit andern Studenten in einem Wirtshaus in Klein-Basel eine «nacht durchaus dempft (geschlemmt) und prasst, gschruwen, gsungen undt gsprungen». – s. u. 1583/84. 70; 1584/85. 58. 59.
STAB Taufregister I 5, 132. UAB V 3 (1587 I.) – MFA 285.

21. Gulielmus Adolphus Scribonius, Marpurgensis – 6 ß

Philosoph und Mediziner. – In Basel: 1582 25. X. dr. med. (magister Gul. Adolfus Scr., M.). – Lehrer an der Schule zu Korbach (Waldeck) für Logik und Naturphilosophie. – Sein bekanntestes literarisches Werk: «Triumphus Logicae Rameae» (d. h. des Petrus Ramus), Basel 1583.
MFM II 108 (125). 9′ (86). – ADB 33, 488.

22. Marcus Preitnaicher, Neapolitanus Austriacus – 10 ß

1579 20. V. Genf. – In Basel: 1582 25. X. dr. iur. utr. (M. Praitnacherus, Austr.).
MFI 71′. – Livre du Recteur Genève 22.

23. Henricus Holterman Steinfordiensis – 10 ß

1583 21. II. dr. iur. utr.
MFI 71′.

24. Hiltebrandus Gunterus Wallesianus – 6 ß

= H. Guntern. – 1584 28. IV. b. a. (H. G., Sedunensis V.).
MFA 284. – Vgl. Wall. Wp. 120 f. HBLS 4, 17.

25. Steno Bilde Danus – 20 ß

= Steen Bille; ein dänischer Edelmann mit literarischen Interessen. – *1565 10. V. – Nach seinem Studium in Basel besuchte St. B. Genf und Orléans, 1586 Padua und Siena, vielleicht auch Palästina. – In Basel: 1586 27. IX. sein Eintrag mit Wappen im Stammbuch des Simon Grynaeus. – † 1629 X.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 44. – DBL 3, 52 f.

26. Johannes Theodoricus Kraemer, Friburgensis – 10 ß

1578 5. IV. Freiburg (Jo. Th. Kremer, laicus, Fryburgensis Broysgaudianus).
Matr. Freib. 1, 569.

27. Simon Andreas Grynaeus, Loeracensis – 6 ß

Wohl Sohn des Pfarrers zu Rötteln, Theophil Grynaeus (s. o. 1547/48. 48).

28. Laurentius Strasser Basiliensis – 6 ß

*1566. – 1585 2. XI. b. a. – Wurde nach Nutznießung verschiedener Stipendien 1592 19. IX. m. a. – 1623 als Lehrer an der Münsterschule erwähnt. – † 1641.
MFA 285. 107. – Bernoulli, A. K.

29. Johannes Henricus Elbs, Basiliensis – 6 ß

*1564 VIII. – Um 1584 Genf (Jo. H. Elpsig). – 1587 4. I. stud. iur. Padua. – Studienreise in Italien. – † 1608.
STAB Taufregister I 1, 143. – Stelling-Michaud. – Livre du Recteur Genève 39. – Verena Vetter 119. 135. Wp. Basel 76.

30. Johannes Cabelius, Miltenbergensis Francus – 10 ß

Wohl = Leonhard Cabelius. – In Freiburg: 1572 19. IV. (Leonhardus C., Miltenburgensis dioc. Mog. laicus); 1573 14. I. b. a.; 1574 9. II. m. a. – In Basel: 1583 12. III. dr. iur. utr. (Leonardus C., M.). – Später als Rat im Dienste des Johanniterordens und des Hauses Österreich. – † 1622 26. VII. in Freiburg.
MFI 72. – Matr. Freib. 1, 531.

31. Johannes Scherdingerus Turingus – nihil, quia pauper

MCS 283 (Jo. Schardingerus, T., Tanbachcensis).

32. Johannes Thomas Phrigius, Basiliensis – 6 ß

*1568 I. (Jo. Th. Phrygio).
STAB Taufregister I 3, 198. – MCS 283 (Jo. Th. Freyus, B.).

33. Johannes Olaus Sclangendorpius, Danus – 10 ß

= Hans Olufsen Slangerup; nicht unbedeutender Theologe. – Nach Studium in Kopenhagen zuerst Pfarrer und Schulmeister. – 1576 16. VI. Wittenberg. – In Basel: 1583 V. stud. theol.; 1583 6. VI. dr. theol. – 1586 ord. Professor der Theologie in Kopenhagen. – † 1596.
MFTH I 44′. 55′. – Alb. Viteberg. 2, 262a. – DBL 22, 207 f.

34. Casparus Schwenckfeld, Griphimontanus [1] Danus [2] – 10 ß

[1] Greifenberg (Schlesien). [2] Wohl verschrieben aus Silesius in Anlehnung an Nr. 33.
Schlesischer Medicus und Physicus zu Görlitz. – In Leipzig: 1579 S; 1582 S b. a. – In Basel: 1586 stud. med.; 1587 31. V. dr. med. (C. Schwenckfeldt, Gryphimontanus Silesius). – † 1609 VI.
MFM II 109′ (168). 11 (130). – Matr. Leipz. 1 (1909) 426. – Jöcher 4, 413. –
Vgl. Kneschke 8, 467.

35. Johannes Magerus [1], Fritzlariensis Hassus – 10 ß

[1] *μάγειρος* = Koch.
In Marburg: 1578; 1585 dr. med.; 1591 Professor physices. – † 1596 22. VIII.
Matr. Marb. 101. – Gundlach 388. Jöcher 3, 37 (Magirus).

36. Hieronimus Klein Lipsensis – 10 ß

1570 S Leipzig. – 1572 19. VI. Wittenberg. – In Basel: 1582 stud. med.; 1583 21. II. dr. med.
MFM II 108′ (128). 9′ (89). – Matr. Leipz. 1 (1909) 226. Alb. Viteberg. 2, 215b.

37. Christianus Person Wittenbergensis – 10 ß

Arzt von schottischer Abkunft; sein Vater Religionsflüchtling aus Schottland. – In Basel: 1582 stud. med.; 1583 10. X. dr. med. – 1584 29. XI. Heidelberg. – Kursächsischer Leibmedicus. – Noch 1596 nachweisbar. – Bruder von Nr. 40.
MFM II 108′ (129). 9′ (92). – Matr. Heidelb. 2, 114. – Jöcher 3, 1407.

38. Carolus Gerbelius Argentinensis – 10 ß

*1564 als Sohn des Straßburger Stadtschreibers Theodosius Gerbel. – 1585 6. IX. Heidelberg. – In Basel: 1586 20. IX. Bescheinigung für C. G., daß er frei von ansteckenden Krankheiten sei. – 1587 8. IV. Padua. – dr. iur. utr. – 1590 als Syndicus der Stadt Nürnberg erwähnt.
STAB Abscheidbuch D 4, 80′. – Matr. Heidelb. 2, 119. – Knod, Oberrhein. Stud. 15, 246.

39. Thomas Finckius, Flensburgensis Sclesvicensis – 10 ß

Arzt und Mathematiker. – *1561. – 1582 6. II. Heidelberg. – 1582 S Leipzig. – In Basel: 1583 stud. med. – 1583 7. XI. Padua. – In Basel: 1587 24. VIII. m. a. und dr. med. – 1587 VII. Eintrag des Th. F. im Stammbuch des Caspar Bauhin. – Später herzoglich-holsteinischer Leibarzt. – In Kopenhagen: 1591 ff. Professor der Mathematik, Eloquenz und Medizin. – †1656 in Kopenhagen. – In Basel erschienen 1583 bei Seb. Henricpetri seine «Geometriae rotundi libri XIIII».
UB Basel AN VI 16. – MFA 105. MFM II 108′ (131). 11 (134). – Matr. Heidelb. 2, 100. Matr. Leipz. 1 (1909) 107. – Forfatterlexikon 3, 46 ff. Jöcher 2, 614 f. ADB 7, 13 f.

40. Joannes Person Wittenbergensis – 10 ß

1568 19. XI. Wittenberg. – In Basel: 1583 10. X. lic. iur. utr. – 1589 S dr. iur. Wittenberg. – Bruder von Nr. 37. – s. u. 1583/84. 88.
MFI 72. – Alb. Viteberg. 2, 152b. 370a.

41. Bonifacius Zvingerus, fratres [1], Theodori [2] filii [1] – nihil, ob merita patris [1]

[1] Gilt auch für Nr. 42. [2] s. o. 1548/49. 2.
*1567 27. VI. – 1586 1. XI. Padua (stud. med.). – † 1588 29. VI. zu Padua.
STAB Taufregister I 5, 167. – Stelling-Michaud. – Wp. Basel 499. Thommen, Universität 200 A. 3. – Vgl. Verena Vetter 116 ff.

42. Jacobus Zvingerus

Zur Hauptsache Arzt. – *1569 15. VIII. – Längere Aufenthalte in Italien zum Studium der Medizin und Physik. – 1586 1. XI. Padua. – 1589 24. VII. Heidelberg. – 1591 11. XI. Padua. – In Basel: 1594 29. X. dr. med.; 1595 16. X. Professor der griechischen Sprache. – 1606/07 Rektor. – † 1610 11. IX. – Sein Stammbuch in der UB Basel (Aλ II 36a).
MFM II 14′ (256). – Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 144. – Athenae Rauricae 362 ff. A. Burckhardt 130 ff. HBLS 7, 778. Wp. Basel 499. Thommen, Studium der griech. Sprache 352. – Vgl. Verena Vetter 116 ff.

43. Valentinus Thilo, Lignicensis Silesius – 6 ß

dr. iur. – In Basel erschienen von V. Th.: «Gründliche und ordenliche beschreibunge allerley fürnemmer Händel» (1584); «vitae et mortis compendium» (1586 bei Conrad Waldkirch). – † 1612.
Jöcher 4, 1137.

44. Nicolaus Reusnerus, Leorinus Silesius – 30 ß

Rechtsgelehrter und Polyhistor. – *1545 2. II. zu Löwenberg. – 1562 29. IV. Wittenberg. – 1563 S Leipzig. – ?1571 Jena (N. Reisner). – In Basel: 1583 10. V. dr. iur. utr. – 1589 S Jena (N. R., Leorinus, u. i. dr., illustriss. Saxon. ducum consil., academ. Jenen. prof., collegii iuridici senior). – Später Rat an den thüringischen-wettinischen Fürstenhöfen. – Von Reusners Werken erschienen in Basel:
«Polyanthea sive Paradisus poeticus» (1578 bei Seb. Henricpetri);
«Hodoeporicorum sive itinerum totius fere orbis libri VII» (1580 bei Perna);
«Quaestionum sive consultationum juridicarum libri II» (1585, «das erste Buch handelt fast ausschließend von Ehesachen, das zweite von piis causis» ADB).
«Icones clarorum virorum» (1589 bei Conrad Waldkirch). – † 1602 12. IV. zu Jena.
MFI 72. – Alb. Viteberg. 2, 31a. Matr. Leipz. 1 (1909) 363. Matr. Jena 1, 254. 256. – ADB 28, 299 ff. – Vgl. Kneschke 7, 465 (Reusner, Adelsgeschlecht in Schlesien).

45. Christianus Barnekau, Dani [1] – 70 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 46–47.
= Christian Barnekow, Edelmann («adelsmand»). – *1556 24. VII. – Studium: 1574 W

Jena; Ingolstadt; Padua; Basel; Genf; Siena. – 1583 1. X. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus. – † 1612.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 59. – Matr. Jena 1, 11. – DBL 2, 170 f.

46. Melchior Ulffstand

Aus schonischem Adelsgeschlecht. – †1617.
DBL 24, 491.

47. Joannes Skierbeckius

= Jo. Schierbeck. – 1580 25. VI. Wittenberg (Jo. J. Scherbeckius). – In Basel: 1590 stud. med.; 1591 16. III. dr. med.
MFM II 111 (242, Joannes Jacobus Scherbetzius, Danus). 12′ (187). – Alb. Viteberg. 2, 291a. – Vgl. DBL 21, 113.

48. Balthasarus Kraisch Argentinensis – 15 ß

49. Joannes Geitzkofler Salisburgensis – 40 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 50–52.
Vgl. Kneschke 3, 472 (Geitzkofler, schwäbisches Adelsgeschlecht).

50. Adamus Geitzkofler, Viennensis Austriacus

Vgl. Kneschke 3, 472 (Geitzkofler, schwäbisches Adelsgeschlecht).

51. Erasmus Herwort Augustanus

Aus dem Augsburger Patriziergeschlecht der Herwarth. – 1583 17. X. sein Eintrag (E. Hörwort) und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 81. – Vgl. Kneschke 4, 338.

52. Joannes Leignerus, Goldtbergensis Silesius

1577 13. IV. Wittenberg. – In Basel: 1587 1. VI. dr. iur. utr. (Jo. Legnerus, Goldbergensis Sil.).
MFI 73′. – Alb. Viteberg. 2, 267b.

53. Petrus Denaisius Argentinensis – 10 ß

Jurist und deutscher Dichter. – *1560 1. V. in Straßburg. – 1579 9. X. Padua (P. De Nays Arg.). – In Basel: 1583 25. VII. dr. iur. utr. – Bald darauf pfälzischer Rat. – 1590 Assessor des Reichskammergerichts zu Speyer. – † 1610 20. IX. zu Heidelberg.
MFI 72. – ADB 5, 49. Sitzmann 1, 362 f. Knod, Oberrhein. Stud. 15, 242.

54. Georgius Michael Lingelsheimius, Argentinensis – 10 ß

Möglicherweise Vater des Georg Michael L., des Juristen und Schriftstellers, † 1660 zu Straßburg. – 1583 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 72. – Vgl. Sitzmann 2, 180. Jöcher 2, 2454.

55. Joannes Morus Anglus – 10 ß

Vielleicht identisch mit John Moore. – In Oxford: 1572; 1573 16. XII. b. a.; 1576 2. VII. m. a. – Später Pfarrer in Knaptoft (Leicestershire). – † 1619.
Matr. Oxford 3, 1023. – DNB 38, 357.

56. Joannes Meier, Minderensis Saxo [1] – 10 ß

[1] Münder (Prov. Hannover).
1574 Marburg (Meiger). – 1580 11. V. Wittenberg. – In Basel: 1583 10. VII. dr. iur. utr.
MFI 72. – Matr. Marb. 105. Alb. Viteberg. 2, 290a.

57. Georgius Ernrichus Berger, Austriacus – 10 ß

58. Rudolphus Scenck ac baro in Tautenburg – 80 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 59 und 60.
= Rudolf Schenck v. Tauttenburg (thüringisches Adelsgeschlecht). – 1577 W Jena. – ?1598 22. IV. Genf (Johan Rudolph Schenck von Schakeinsburgh (sic) Hessus).
Matr. Jena 1, 281. Livre du Recteur Genève 53. – Vgl. Kneschke 8, 142 f.

59. Burckardus Schenck ac baro in Tautenburg

1577 W Jena.
Matr. Jena 1, 281.

60. Hieronimus Menius Gottanus

1570 14. I. Wittenberg. – 1575 S Jena. – In Basel: 1583 10. VII. dr. iur. utr.
MFI 72. – Alb. Viteberg. 2, 170a. Matr. Jena 1, 203.

61. Christianus Ballingerus Limpurgensis – 10 ß

62. Gerardus Gisiken, Oldenburgensis Frisius – 15 ß

= Gerh. Gisecken. – In Basel: 1583 25. VII. dr. iur. utr. (G. Siesekenius). – Jurist zu Oldenburg. – Verfasser eines «tractatus de veritate corporis Christi in sancta coena».
MFI 72. – Jöcher 2, 1008.

63. Salomon Beaupoil, Castelleraldensis Picto – 9 ß

Familie aus Châtellerault (Poitou).
Vgl. France Protestante 2 (1879) 120. Bulletin 4, 616.

64. Joannes Pouparteus, Melodunensis Gallus – 9 ß

65. Joannes Kúl *(sic!)* Zofingensis – 6 ß

= Jo. Kuhn. – Provisor in Bern; Lateinschulmeister in Aarau. – 1586–†1613 Pfarrer in Erlinsbach (Aargau).
MCI 261 (Jo. Chuon). – Pfister, Aargau 423. Siegfried 68.

66. Joannes Baptista Maior, Memmingensis – 6 ß

In Tübingen: 1574 19. IV.; 1574 1. IX. b. a.; 1576 1. VIII. m. a.; 1582 28. IV. – In Basel: 1582 stud. med. (Meyer); 1583 5. IX. dr. med.
MFM II 108′ (127). 9′ (91). – Matr. Tüb. 1, 532. 602.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

67. Joannes Hindenlangius Vangianus

1575 12. IX. Tübingen. – 1580 27. III. Ingolstadt (Jo. H., legum studiosus). – In Basel: 1582 9. VIII. dr. iur. utr.
MFI 71′. – Matr. Tüb. 1, 543. Matr. Ingolstadt 1, 1076.

68. Jacobus Arminius

Der bekannte Gegner von Calvins Prädestinationslehre. – *1560 10. X. zu Oudewater. – Studium in Utrecht, Rotterdam. – 1574 Marburg (Jac. Herman). – 1576 23. X. Leyden. – 1582 1. I. stud. theol. Genf. – Theologiestudium in Basel, wo er zwischen 1582 VIII. und 1583 21. XI. bezeugt ist. – 1584 Genf. – Studienreise nach Italien (Padua). – 1588 Prediger der reformierten Gemeinde in Amsterdam. – 1603 Professor der Theologie in Leyden. – † 1609 19. X. zu Leyden.
Bernoulli, A. K. – Matr. Marb. 81. Alb. Lugd. 1. Livre du Recteur Genève 31. 38. – ADB 1, 536 ff. Herzog-Hauck 2, 103 ff. De Vries 1, 108 f. Thommen, Universität 130 f. Staehelin, Polanus (1955) 93.

Rektorat von Christian Wurstisen

1. Mai 1583 – 1584 [1]

[1] Zweijähriges Rektorat, s. 1584/85.

Sacratissimae *Θεοφανίας* anno 1583, conditae vero Academiae Basiliensis 123., kalendis Maii CHRISTIANUS URSTISIUS, mathematum professor, rector iterum designatus, sequentes fidelitatis sacramento adstrictos in civitatem academicam recepit.

s. o. 1557/58. 65. – Thommen 37.

Junius

1. Huldricus Sporerus Vitoduranus – nihil, quia pauper

   = Ulrich Sporrer von Winterthur. – *1560. – Praeceptor an der Töchterschule und 1588 Provisor in Winterthur. – † 1611 an der Pest.
   Wirz, Etat 210 = Dejung-Wuhrmann 538.

2. Joannes Antonius Lançalotus, Locarnensis – 6 ß

3. Joannes Spifamus Genevensis – 6 ß

   = Jo. Spifame.
   Vgl. HBLS 6, 471.

4. Franciscus Romanus, Gothenus Anhaldinus – 10 ß

   Nicht unbedeutender Jurist. – * ca. 1559. – 1577 W Jena. – In Leipzig: 1578 S (F. R. Cothensis). – In Basel: 1583 25. VII. dr. iur. utr. – In Leipzig: 1585 (iur. utr. dr., huius academiae rector); 1588 Professor der Rechte. – † 1636.
   MFI 72. – Matr. Jena 1, 265. Matr. Leipz. 1 (1909) 373. – ADB 29, 100.

Julius

5. Josua Opitius Chemnicensis – 6 ß

   ?Wohl in verwandtschaftlichem Zusammenhang mit dem lutherischen Theologen Josua Opitz (1542–88). – 1590 W Jena.
   Matr. Jena 1, 229. – Vgl. ADB 24, 369 f.

6. Amos Amandus Polanus, Oppaviensis Silesius – 6 ß

   = Amandus Polanus von Polansdorf; der bekannte Theologe streng calvinistischer Richtung. – *1561 in Troppau. – 1583 19. IV. Tübingen. – 1584 Frühjahr in Genf als Schüler Theodor Bezas. – 1588 17. VI. Heidelberg als Praeceptor des Adligen Jo. Dionys v. Zierotin (s. u. 1590/91. 1). – In Basel: 1590 VI. 2. Immatrikulation (s. u. 1590/91. 2); 1590 29. X. dr. theol.; 1596 S–†1610 Professor der Theologie (Altes Testament). – Rektor: 1600/01; 1609/10.
   MFTH I 45. 56. – Matr. Tüb. 1, 613. Matr. Heidelb. 2, 139. – Ernst Staehelin, Die Lehr- und Wanderjahre des Amandus Polanus von Polansdorf (Basl. Zs. 44 [1945] 37–77). Ernst Staehelin, Amandus Polanus von Polansdorf (Basel 1955). Joh. Dierauer, Die Anfänge des Gymnasiums der Stadt St. Gallen (Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 13 [1903] 98 ff.).

7. Emanuel Dydimus Ulmensis – 10 ß
1583 5. XII. dr. med.
MFM II 108′ (133). 9′ (94).

Augustus

8. Joannes Antonius Pinus, Vulturenus Rhetus – 10 ß
1589 27. VI. dr. iur. utr. Pavia (Jo. Ant. de Pinis, de terra Dacii vallis Tellinensis fil. Vincentii, doct. in utroque iure die sabbati 27. Junii).
Bonorand 158.

9. Wolphgangus Christophorus Plancus, Culmbacensis – 10 ß
1575 13. XII. Tübingen. – In Basel: 1583 5. IX. dr. iur. utr. (W. C. P., Colmbacensis Variscus).
MFI 72. – Matr. Tüb. 1, 546.

10. Mathias Timinus, Oppaviensis Silesius – 15 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 11.
1582 17. IX. Tübingen (M. T. Marcomannus). – 1583 26. XII. Genf. – In Basel: 1584 stud. med.; 1597 7. VII. dr. med. (M. T. Moravus). – Sein Medizinstudium (Rom, Florenz, Neapel) betrieb er auf Kosten von Karl v. Zerotin (s. o. 1579/80. 112), der auch die Gebühren des Doktorexamens in Basel bezahlte. – Schließlich wurde M. T. auf Verwendung Karls v. Zerotin geadelt.
MFM II 109 (150). 15′ (290). – Matr. Tüb. 1, 606. Livre du Recteur Genève 35. – Chlumecky 1, 285 A. 53.

11. Martinus Gútowitzius Pragensis

12. Ludolfus Rúlevinck Magdeburgensis – 6 ß
*1560 3. III. im Sachsen-Lauenburgischen als Sohn des Magdeburger Pfarrers Albert Rolevink. – 1580 VII. Wittenberg (L. Rölewingus, Rasseburgensis Holsatus). – Später m. a.– Konrektor zu Salzwedel und Rektor zu Stolp in Pommern. – Publizierte in Basel 1585: «Manibus memoriae meritis theologi apud Basilienses antistitis Simonis Sulceri». – † 1607.
Alb. Viteberg. 2, 293b. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 216. Jöcher 3, 2191.

13. Jacobus Haun, Clingensis Thuringus – 6 ß
1580 S Leipzig. – In Basel: 1584 stud. med.; 1587 18. VII. noch erwähnt als «profecturus in bellum».
MFM II 108′ (141). – Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 167.

14. Christophorus Regulus, Loubensis Lusatus – nihil, quia pauper

September

15. Robertus Augerius, Bellomontanus Vasco – 6 ß
= R. Augier. – 1584 9. III. dr. med. – 1584 11. XI. Stadtarzt in Payerne.
MFM II 108′(135). 10 (96). – Henri Meylan, Silhouettes du XVIe siècle (Lausanne 1943) 164 ff. 218 A.

16. Jonas Vicinus, Ruthenensis Aquitanus – 10 ß
= Vezins (famille connue en Rouergue).
Vgl. Bulletin 9, 48.

17. Nicolaus Knauff Erfordiensis – 6 ß
1573/74 Erfurt. – 1577 S Jena. – 1582 26. VII. Wittenberg. – In Tübingen: 1583 23. X.; 1589 2. VI.; 1589 6. VIII. m. a.
Matr. Erfurt 2, 430. Matr. Jena 1, 55. Alb. Viteberg. 2, 308a. Matr. Tüb. 1, 619. 669.

October

18. Joannes Leo Judae, Tigurinus – 6 ß

= Johannes Leu. – Pfarrer: 1586 Wigoltingen (Thurgau); 1597–†1605 Flaach.
Wirz, Etat 52 = Dejung-Wuhrmann 406.

19. Petrus Palant ab Ercklentz, Geldrus – 20 ß

Wohl aus dem niederrheinischen Adelsgeschlecht derer von Pallandt.
Vgl. Kneschke 7, 40.

20. Weningus Pihelmeier Ratisponensis – 6 ß

1579 2. VI. Wittenberg. – In Basel: 1584 1. IX. dr. iur. utr. (Benignus P.).
MFI 72′. – Alb. Viteberg. 2, 282b.

21. Joannes Steigerus, Regiomontanus Borussus – 10 ß

22. Valentinus Grappius Berlinensis – 10 ß

1583 16. IV. Tübingen (V. G., Bithlingensis ex marchionatu Brandenburgensi). – In Basel: 1589 15. IV. dr. iur. utr.
MFI 75. – Matr. Tüb. 1, 613.

23. Joannes Andreas Gaider a Heroltsperg, Noribergensis – 25 ß

= Jo. A. Geuder von Heroldsberg. – 1578 30. V. Altdorf (Jo. A. G., patricius Noribergensis). – 1584 23. VIII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus. – Zwischen 1584 und 1588 Genf. – Studium in Siena. – † 1588.
Hist. Mus. Bas. 1879. 201; 145. – Matr. Altd. 1, 8; 2, 228. Livre du Recteur Genève 42. – Vgl. Kneschke 3, 502.

24. Joannes Mehl, Jauranus Silesius – 10 ß

*1557 zu Jauer. – 1581 14. IX. Wittenberg. – 1585 28. IV. Basel, sein Eintrag im Stammbuch Jacob Zwingers; 1585 1. V. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1594 Rat Herzog Karls II. zu Münsterberg und Oels. – † 1600 zu Oels.
UB Basel A λ II 36a; 168. Mscr. Frey-Gryn. V 15, 40. – Alb. Viteberg. 2, 301a. – Jöcher 3, 356.

25. Joachimus Rhedinger Vratislaviensis – 10 ß

1579 S Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 364.

26. Marcus Böumlerus Tigurinus – 6 ß

= M. Bäumler von Volketswil. – *1555. – 1580 18. V. Tübingen. – In Heidelberg: 1584 22. X.; 1584 7. XI. stud. theol. – In der Pfalz 1587 Rektor der Schule von Neuhausen und 1592 Pfarrer zu Alsheim. – 1594 Archidiakon am Großmünster Zürich. – M. B. bekleidete dann in Zürich die Professuren der lat. und griech. Sprache, der neutestament. Theologie und Katechetik. – † 1611 30. VII.
Matr. Tüb. 1, 586. Matr. Heidelb. 2, 114. 549. – HBLS 1, 537. Wirz, Etat 72 = Dejung-Wuhrmann 186.

27. Jacobus Guntherus Sedunensis – 6 ß

= J. Guntern; aus alter angesehener Familie von Goms. – 1601–04 Landschreiber von Wallis; 1603 Kastlan von Brämis und Gradetsch; 1608 Burgermeister von Sitten.
Wall. Wp. 120 f. HBLS 4, 17.

28. Hieronymus Martinus Sigelius, Francofortensis ad Moenum – 7 ß 6 d

In Heidelberg: 1565 18. VIII.; 1568 6. XII. b. a. – In Basel: 1583 stud. med.
MFM II 108′ (136). – Matr. Heidelb. 2, 37 (vgl. 88).

29. Christophorus Rösch, Wilensis Roetelanus – 6 ß

1587 7. IV. b. a.
MFA 285.

30. Ludovicus Hoserus Augustanus – 10 ß

1583 stud. med.
MFM II 108′ (139).

31. Michael von Hagen Neomarchicus – 25 ß

1575 1. IX. Wittenberg (M. Hagen Cleinsachsensis). – 1583 2. X. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus. – 1584 5. X. Heidelberg.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 55. – Alb. Viteberg. 2, 256a. Matr. Heidelb. 2, 113. – Vgl. Kneschke 4, 140 ff.

32. Everhartus Kurtzius, Untorpius Westphalus – 10 ß

1574 Marburg. – In Basel: 1583 30. XI. lic. iur. utr.
MFI 72. – Matr. Marb. 39.

33. Joannes Kauffer, Kemnatensis e superiore Palatinatu – 10 ß

1578 S Jena. – In Basel: 1584 10. III. dr. iur. utr.
MFI 72′. – Matr. Jena 1, 44.

34. Jacobus Olivarius Tononiensis – 6 ß

1581 11. VI. Genf.
Vgl. u. 1585/86. 108.
Livre du Recteur Genève 29.

November

35. Eberhartus Esperius, Clottensis Trevir – 6 ß

1580 19. IX. Heidelberg. – In Basel: 1584 27. I. dr. iur. utr.
MFI 72. – Matr. Heidelb. 2, 92.

36. Zenobius Acciajolus Florentinus – 6 ß

= Acciajuoli (Acciaioli); bekannte Adelsfamilie in Florenz.
Bal·inger.

37. Onophrius Hinderofen Noribergensis – 10 ß

= O. Hinderhöfer. – 1571 S Leipzig. – In Basel: 1584 10. III. dr. iur. utr.
MFI 72′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 190. – Vgl. Matr. Altd. 2, 293.

38. Joannes Jacobus Schüssler, Augustanus – 10 ß

1579 24. VIII. Tübingen (Jo. J. Schrisler). – In Basel: 1583/84 stud. med.; 1586 14. VII. dr. med. (Jo. J. Schislerus Aug.).
MFM II 108′ (137). 10′ (119). – Bernoulli, A. K. –Matr. Tüb. 1, 579.

39. magister Franciscus Tidiceus Dantiscanus – 10 ß

*1554 Danzig. – In Leipzig: 1573 S; 1575 15. III. b. a.; 1577 24. I. m. a. – In Basel: 1583 5. XII. dr. med. – Stadtphysicus und Professor am Gymnasium zu Thorn. – † 1617.
MFM II 108′ (138). 9′ (93). – Matr. Leipz. 1 (1909) 468. – Jöcher 4, 1193.

40. Fridericus Brandt Neomarchicus – 20 ß

Wahrscheinlich identisch mit dem brandenburgischen Adligen F. B. auf Hermsdorf und Blumenfelde, einem bekannten Gelehrten zu Ende des 16. Jahrhunderts. – 1584 5. X. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 113. – Kneschke 2, 9.

41. Joannes Molitor, Bernates [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 42.
= Jo. Müller. – *1564. – Pfarrer: 1585 Einigen; 1603–†28 (27) Sutz.
HBLS 5, 183. Lohner 205. 141. 185. 525.

42. Huldricus Schurerus

= Jo. Ulrich Scheurer. – Pfarrer: 1586 Unterseen; 1595–†1607 Seeberg.
Lohner 365. 298. 442. – Vgl. HBLS 6, 168.

43. Joannes Hardius Unnanus, clericus, ecclesiae Hammonensis pastor – 30 ß

In Basel: 1583 18. XI. cand. theol.; 1583 28. XI. dr. theol.
MFTH I 45. 55′.

December

44. Moses Brochardus Pictaviensis – 15 ß

Vgl. Bulletin 14, 329.

45. Joannes Schock, Wassertruhedingensis Neomarchicus – 7 ß 6 d

1584 1. IX. dr. iur. utr. (Jo. Schaccius).
MFI 72′. – Vgl. Kneschke 8, 69 f. (v. Schack).

46. Joannes Paulus, Sommadingensis Rhetus – 6 ß

MCS 284 (Jo. P., Rhetus Biverensis).

47. Jacobus Rampus, Zutziensis Rhetus – 6 ß

= J. Ramp von Zuoz. – Pfarrer: 1596–1609 und 1635–†41 in Brusio.
Truog 26. Truog, Ergänzungen 116.

48. Samuel ab Hallwil – 10 ß

* ca. 1572. – Seine Mutter war eine Beatrix v. Bärenfels aus Basel. – 1584 in Genf. – Herr im Hinteren Hause Hallwil. – † 1595.
Nils Lithberg, Schloß Hallwil (1925) 4, 302 Tafel 4. C. Brun, Die Grabdenkmäler im Schloß Hallwil (Heimatkunde aus dem Seetal 7 [1933]) 33. – Vgl. HBLS 4, 63 ff.

49. Abrahamus Carterius Genevensis – 6 ß

= A. Cartelier. – 1581 11. VI. Genf. – 1587 26. VI. Heidelberg. – 1601 im Rat der Zweihundert von Genf. – † 1638 13. XI.
Livre du Recteur Genève 30. Matr. Heidelb. 2, 134. – Galiffe 2 (1892) 96.

50. Georgius Supersaxo Sedunensis – 6 ß

s. Bd. 1, 111.
Vgl. HBLS 6, 609.

anno 1584

Januarius

51. Isaacus Baduerius Francofurtensis ad Moenum – 6 ß

In Heidelberg: 1585 29. XII. (I. Badouere); 1586 I. stud. theol.; 1590 1. IX.
Matr. Heidelb. 2, 123. 149. 551.

52. Joannes Richardus Schefferus, Nassovius civis Fridbergensis – 30 ß

1584 27. I. dr. iur. utr. (Jo. Reichardus Sch., Beilsteiniensis). – 1589 und 1599 als Rat des Mainzer Erzbischofs Wolfgang Camerer v. Dalberg bezeugt.
MFI 72. – Bernoulli, A. K.

53. Balthasar Blech Landeserianus – 6 ß

Sohn des Müllers und Schultheißen Lienhart Blech von Landser. – *ca. 1568. – Seit 1591 in Habsheim «receveur général du maaspfennig (Weinsteuer)». – Ein Johann Blech wird 1589 als österreichischer Vogt von Landser (Ober-Elsaß) geadelt.
Knod, Oberrhein. Stud. 16, 252. – Vgl. Sitzmann 1, 169.

54. Urbanus Wanckius Wormatiensis – 5 ß, pauperior

55. Mauritius Flickingerus Bernas – 6 ß

= M. Flückiger. – In Heidelberg: 1584 7. X.; 1584 14. XI. stud. theol. – Schulmeister in Zofingen; 1588 Helfer am Münster zu Bern; 1594–†1610 Pfarrer in Wohlen und gleichzeitig Dekan des Büren-Kapitels.
Matr. Heidelb. 2, 113. 550. – Lohner 35. 601. – Vgl. HBLS 3, 178 f.

56. Joannes Casparus Escherus, Tigurinus – 10 ß

1607 Stallherr; 1614 Landvogt zu Greifensee.
Leu 6, 433.

57. Nicolaus Cuenrat Steinhemius – nihil, quia pauper

In Tübingen: 1581 19. VI. (Nicolaus Conradus Steinheimensis); 1582 26. IX. b. a.
Matr. Tüb. 1, 594.

Februarius

58. Joannes Schapesdott Lemgovius – 10 ß

1584 10. III. dr. iur. utr.
MFI 72′.

59. Franciscus Alexander Divionensis – 6 ß

1584 stud. med. Basel (Fr. A., Paredinensis Burgundus).
MFM II 109 (145). – Matr. Heidelb. 2, 130.

60. Jacobus Widmer Mülhusianus – 6 ß

Sohn des Batt Widmers, Werkmeisters. – 1584 X. Hans Jacob Widmer im Gefängnis, weil er betrunken und mit entblößter Wehr auf dem Petersplatz schlafend aufgefunden ward.
STAB Urfehdenbuch XI 193′. – Mieg. – Stoeber 19.

61. Stephanus Scegedinus Ungarus – aureum Turcicum

= Stephan Kiss; Sohn des Stephan Scegedinus oder Kiss (1505–72). – Er gab in Basel bei Conrad Waldkirch die Werke seines Vaters heraus: «Speculum Romanorum pontificum» (1584, 2. Aufl. 1586); «Theologiae sincerae loci communes» (1585). – Vgl. sein Bild in: Nic. Reusner (s. o. 1582/83. 44), «Icones» (Basel 1590, in fine). – † 1572.
Staehelin, Hongrie 236 f.

62. Christophorus Hünicke Neomarchicus – 20 ß

1574 27. IV. Wittenberg (Chr. a Hünnicken, Marchiacus).
Alb. Viteberg. 2, 244b. – Vgl. Kneschke 4, 514 (Hünecke).

63. Gabriel Moresinus Luganensis – 6 ß

= G. Morosini.
Vgl. Arm. Ticinese 287 f. HBLS 5, 167 f.

64. Augustinus Serenius Luganensis – 6 ß

= A. Sereni; aus einer «famiglia notarile» von Lugano. – 1593 als Sohn des Lucas Sereni erwähnt.
Arm. Ticinese 442. – Vgl. HBLS 6, 349.

Martius

65. Simon Kliverus Dantiscanus – 10 ß

1584 2. IV. dr. iur. utr. (s. Cliverus).
MFI 72′. – Vgl. Kneschke 2, 294 (Clüver).

66. Petrus Heigius, Stralsundensis Pomeranus – 10 ß

= Peter Heige. – Jurist. – *1559 21. X. in Stralsund. – 1577 V. Rostock. – 1579 9. X. Helmstedt (P. Heige, Suntensis). – 1580 16. VII. Wittenberg. – In Basel: 1584 7. IV. dr. iur. utr. (quem priore die [2. IV.] morbus impedierat). – 1584 Professor der Jurisprudenz in Wittenberg. – Appellationsrat und kurfürstlich-sächsischer Hofrat. – † 1599.
MFI 72′. – Matr. Rost. 2, 193a. Matr. Helmstedt 1, 23b. Alb. Viteberg. 2, 291b. 398. – ADB 11, 307 f.

67. Christophorus Muntprecht, Weissenburgensis Noricus – 10 ß

1578 V. Wittenberg. – 1583 24. IX. Heidelberg. – In Basel: 1584 2. IV. dr. iur. utr.
MFI 72′. – Alb. Viteberg. 2, 274a. Matr. Heidelb. 2, 108.

68. Joannes Jacobus Feschius, Basilienses [1] – 18 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 69–70.
Rechtsgelehrter. – *1570 X. – 1586 3. XI. Empfehlungsschreiben des Rats für Stipendium zum Studium in Frankreich. – 1586 1. XI. Padua. – Nach zweijährigem Italienaufenthalt wieder in Basel. – 1591/92 in Genf, dann Besuch der wichtigsten Gerichtshöfe Frankreichs und des Reichskammergerichts in Speyer (1594). – In Basel: 1599 1. III. dr. iur. utr. (sein sorgfältig kalligraphisch ausgeführtes Doktordiplom vom 27. III. 1599 im STAB). – 1599–1636 und erneut 1647–52 Professor der Jurisprudenz (Institutionen, Kodex, Pandekten). – 1612 Stadtconsulent. – Rektor: 1604/05; 1612/13; 1618/19; 1626/27; 1630/31; 1645/46. – † 1652 17. II. – Sein Stammbuch mit Einträgen seiner Studienfreunde in der UB Basel.
STAB Taufregister I 1, 161. STAB Abscheidbuch D 4, 71. UB Basel A N VI 26a. – MFI 83. 84. – Stelling-Michaud. – Arnold Moritz Holtermann, Historia vitae Jo. J. Feschii (1652). Thommen, Universität 200 A.3. HBLS 3, 101. – Vgl. Verena Vetter 135.

69. Jacobus Rúdinus

= J. Rüdin. – *1569 XI. – 1585 18. IX. Basel, sein Eintrag im Stammbuch des Jacob Zwinger. – 1586 Studienreise nach Italien. – Richter in Basel. – 1592 20. VI. litt. stud. Genf. – In Straßburg: 1599 1. XII. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – † 1610.
STAB Taufregister I 4, 49 (Ruede). UB Basel Aλ II 36a. 142. Mscr. Frey-Gryn. V 15, 153. – Livre du Recteur Genève 44. – Wp. Basel 350. Verena Vetter 117.

70. Hieronymus Gisingus

1587 I. im Karzer, weil er mit drei andern Studenten in einem Wirtshaus in Kleinbasel «die ganze nacht durchaus dempft und prasst, gschruwen, gsungen undt gsprungen» (dempfen = sich berauschen) (s. o. 1582/83. 20). – 1588 21. I. Heidelberg.
UAB V 3 (1587 I.). – Matr. Heidelb. 2, 137. – Vgl. HBLS 4, 27f. (Gysin).

71. Josua Rechburger, tribuni plebis [1] Basiliensis filius – nihil, ob merita patris

[1] Oberstzunftmeister.
*1568 VI. – Wagmeister (Aufseher über eine öffentliche Waage). – Lebt noch 1621.
STAB Taufregister I 4, 8. – Wp. Basel 320.

72. Leonhardus Soërinus Colmariensis – 6 ß

= Leonhard Serin. – Sohn des Pfarrers Ch. S. (s. o. 1559/60. 14); Bruder v. 1580/81. 124. – *1568 15. VI. zu Eichstetten. – 1586 8. X. b. a.; 1589 18. VIII. m. a. – In Heidelberg: 1590 9. IV.; 1590 stud. theol. – Pfarrer: 1596 St. Jakob; 1597–†1624 8. II. Arisdorf.

MFA 285. 106. – Matr. Heidelb. 2, 147. 552. Gauss, B. R. 142. Karl Gauss, Die Basler Pfarrerfamilie Serin (Basl. Zs. 34 [1935] 270 f.).

73. Henricus Werenfels Basiliensis – 6 ß

? = Hans Heinrich Werenfels. – *1568 V. – In Padua: 1594 3. XI.; 1599 iur. (Jo. Henr. W.). – ?«Krämer und des Rats». – † 1647.
STAB Taufregister I 5, 117. – Stelling-Michaud. – Wp. Basel 467. HBLS 7, 492.

74. Joannes Tonsor, Candoracensis Roetelanus – 6 ß

75. Joannes de Platea, Sedunensis Vallesianus – 6 ß

= Am Hengart. – s. o. 1579/80. 114.
Vgl. HBLS 5, 453. Wall. Wp. 9. 197.

76. Joachimus von Anderten, Hannoverensis – 10 ß

Aus altem adeligen Patriziergeschlecht der Stadt Hannover. – 1576 8. V. Wittenberg. – In Basel: 1585 3. III. dr. iur. utr. – 1596 fürstbischöflich- mindenscher Rat und Capitelssyndicus.
MFI 72′. – Alb. Viteberg. 2, 261a. – Kneschke 1, 77.

77. Hieronymus Winsius, Francofurtensis ad Oderam – 6 ß

1577 W Jena. – In Basel: 1584 14. V. dr. iur. utr.
MFI 72′. – Matr. Jena 1, 365.

Aprilis

78. Joannes Sleddus, Londinensis Anglus – 6 ß

= John Sledd. – In Cambridge: 1568; 1574 b. a.; 1577 m. a. – 1579 Oxford. – 1584–1610 Geistlicher in Lichfield.
Matr. Cambr. 4, 89. Matr. Oxford 4, 1365.

79. magister Joannes Eberhartus (Stahelius), Bruxellanus e Nemetibus

1584 1. IX. dr. iur. utr. (Jo. Everardus Stahelius, Bruxellensis Nemetus).
MFI 72′.

80. magister Laurentius Bidermannus Servestanus – 15 ß

1565 27. IV. Wittenberg. – In Basel: 1584 14. V. dr. iur. utr.
MFI 72′. – Alb. Viteberg. 2, 81b.

81. Paulus Wernerus, Schweidnicensis Silesius – 6 ß

1582 S Leipzig. – 1583 14. VIII. Wittenberg. – In Basel: 1586 8. X. b. a.; 1590 6. VIII. m. a. – 1589–†ca. 1610 Lehrer am Gymnasium (Gymnasiarcha).
MFA 285. 107. – Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 503. Alb. Viteberg. 2, 314b. – Burckhardt, Gymnasium 63. 82.

82. Stephanus Jebinger, Scherdingensis Bavarus – 15 ß

1576 11. IV. Tübingen. – In Basel: 1583 stud. med.
MFM II 108′ (140). – Matr. Tüb. 1, 549.

83. Innocentius Wiarda Frisius-Occidentalis – 10 ß

84. Aggeus de Albada junior, Frisius-Occidentalis – 15 ß

1583 Marburg. – Zwischen 1584 und 1589 Genf. – In Basel: 1585 5. III. lic. iur. civ.; 1588 5. VII. dr. iur. utr.
MFI 73. 74′. – Matr. Marb. 2. Livre du Recteur Genève 39.

85. Simeon Randallus Anglus – 10 ß

= Randall von Cornwall. – * ca. 1561. – 1573 Oxford. – 1583 S Leipzig.
Matr. Oxford 3, 1232. Matr. Leipz. 1 (1909) 352.

86. Josua Fůterus Bernas – 6 ß

= J. Fueter. – In Heidelberg: 1584 7. X.; 1584 13. XI. stud. theol.
Matr. Heidelb. 2, 113. 550. – Vgl. HBLS 3, 359.

87. Albertus Clampius Bremensis – 10 ß

*1555 10. XI. zu Bremen. – 1575 IV. Rostock. – 1582 15. VIII. Heidelberg. – Zieht über Basel nach Italien (Padua). – In Helmstedt: 1590 Professor für Logik und Ethik; 1591 23. III. dr. iur.; im gleichen Jahr Professor für Jurisprudenz. – † 1604 26. XII.
Matr. Rost. 2, 185b. Matr. Heidelb. 2, 102. Matr. Helmstedt 1, 88 a. 397.

88. Ludovicus Person Vitebergensis – 10 ß

1563 17. IX. Wittenberg. – 1577 S Leipzig. – 1583 21. IX. Heidelberg. – In Basel: 1584 20. VIII. dr. iur. utr. – Später Professor der Pandekten zu Wittenberg. – 1606 sächsischer Hofrat. – † 1608. – s.u. 1582/83. 40.
MFI 72′. – Bernoulli, A. K. – Alb. Viteberg. 2, 55b. 420. Matr. Leipz. 1 (1909) 332. Matr. Heidelb. 2, 108. – W. Friedensburg, Geschichte der Universität Wittenberg (Halle a. S. 1917) 436 f.

89. Gebhardus Molck Megapolenses [1] – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 90–91.
= G. Moltke; mecklenburgischer Staatsmann. – *1567. – In Rostock: 1576 VIII.; 1588 V. – † 1644.
Matr. Rost. 2, 190b. 226a. – ADB 22, 157 f. – Vgl. Kneschke 6, 335 ff.

90. Gebhardus Kirchdorf

1576 VIII. Rostock (G. Kerckdorff, nobilis Megalopolensis). – In Basel: 1585 7. IX. sein Eintrag mit Wappen im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 29. – Matr. Rost. 2, 190b.

91. David Revenklau

= D. Reventlow. – 1577 XI. Rostock (D. a Revetlow, nobilis Megalopolitanus). – In Basel: 1585 7. IX. sein Eintrag mit Wappen im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 28. – Matr. Rost. 2, 194a. – Vgl. Kneschke 7, 469 ff.

92. Volradus von der Luehe, Megapolensis – 10 ß

1581 XII. Rostock (V. a Luhe, nobilis Megalopolitanus). – In Basel: 1585 8. IX. sein Eintrag mit Wappen im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 31. – Matr. Rost. 2, 206a. – Vgl. Kneschke 6, 40 (v. der Lühe).

93. Fridericus Pruckmannus, Francofurtensis ad Oderam – 30 ß

1575 S Leipzig. – In Basel: 1584 7. VII. dr. iur. utr. (Fr. Brucmanus).
MFI 72′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 50.

94. Johannes Schirmerus, med. doctor, Sangallensis – 12 ß 6 d

= Jo. Schirmer. – 1580 12. IX. Padua, wo noch 1582 bezeugt.
Stelling-Michaud. – Vgl. HBLS 6, 189.

95. Otto a Stralendorf Megapolensis – 22 ß

1574 III. Rostock (O. Str., nobilis Megalopolitanus). – 1584 14. II. Helmstedt. – 1586 20. V. Heidelberg.
Matr. Rost. 2, 180b. Matr. Helmstedt 1, 44 a. Matr. Heidelb. 2, 125. – Vgl. Kneschke 9, 72 f.

96. Bernhardus a Schulenburg Marchicus – 30 ß

1576 13. I. Tübingen (B. von der Schulenburg). – 1584 27. VI. trifft der Basler Rat auf Intervention des Rektors Christian Wurstisen den Entscheid, daß B. v. Sch. und auch andere Studenten entgegen den Ansprüchen der Basler Wirte ihre Pferde nicht nur in Wirtshäusern, sondern auch in privaten Stallungen halten dürften.
UAB B 1 I 70′. – Matr. Tüb. 1, 547. – Buxtorf-Falkeisen 3, 64. – Vgl. Kneschke 8, 362 ff.

Junius

97. Joannes Ericus Lóscher, Spirensis – 15 ß

1581 4. II. Tübingen. – In Basel: 1586 28. IV. dr. iur. utr.
MFI 73′. – Matr. Tüb. 1, 591.

98. Andreas Linck Noribergensis – 15 ß

1579 22. VI. stud. iur. Ingolstadt. – 1581 4. II. Tübingen. – 1582 14. XII. Altdorf. – In Basel: 1585 12. V. dr. iur. utr. – Advokat. – † 1635.
MFI 73. – Matr. Ingolstadt 1, 1065. Matr. Tüb. 1, 591. Matr. Altd. 1, 19; 2, 342.

99. Nicolaus Crumhout Amstelrodamus – 15 ß

= N. Cromhout. – 1577 30. XII. Leyden (N. Adriani Cromhout Amsterodamus). – In Basel: 1584 7. VII. dr. legum (N. Crumhuotus, A.).
MFI 72′. – Alb. Lugd. 2.

100. Petrus Joannes Danus – 15 ß

Zwischen 1580 und 1584 sind fünfmal Studenten namens Petrus Joannes aus Dänemark in Rostock immatrikuliert. – ?1582 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 209. – Vgl. Matr. Rost. 6, 422.

101. Fridericus Hemming Bremensis – 10 ß

1581 S Leipzig. – 1583 20. IV. Helmstedt (Fr. Henning, Br.). – In Basel: 1584 29. IX. lic. iur. utr.
MFI 72′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 177. Matr. Helmstedt 1, 40b.

102. Theobaldus Fettich Heidelbergensis – 10 ß

1580 24. IV. Heidelberg. – In Basel: 1584 stud. med. – In Heidelberg: 1590 22. VII. (Th. F., medicinae doctor); 1601 10. XI. (Th. F., Stadtarzt in Worms); 1603 1. VIII.
MFM II 108′ (142). – Matr. Heidelb. 2, 90. 198. 210. 217.

103. Gotfridus Dorck Westphalus – 20 ß

1584 20. VIII. dr. iur. utr. (Godefridus Torckius).
MFI 72′. – Vgl. Kneschke 9, 245 (Torck).

Rektorat von Christian Wurstisen

1584 – 1. Mai 1585

ΠΙΝΑΞ novorum civium academicorum rectoratus tertii CHRISTIANI URSTISII, Basiliensis, procerum voluntate suscepti loco domini doctoris Joannis Jacobi Grynaei, cum is, in schola theologica Heidelbergae constituenda occupatus, magistratum hunc rite sibi delatum obire non posset, anno salutis 1584.

s. o. 1557/58. 65. – Thommen 38.

Junius

1. Joannes Jacobus Landebergius, Lütmerckianus Turgoius – 10 ß
   Vgl. HBLS 4, 589.
2. Andreas Schwentzerus Fuldensis – 10 ß
   1577 Marburg. – 1579 S Jena. – In Basel: 1585 16. III. dr. med.
   MFM II 109 (149). 10 (105). – Matr. Marb. 150. Matr. Jena 1, 326.

Julius

3. Henricus Damius, Hamburgensis Saxo – 10 ß
4. Andreas Knichen, Ascanius Saxo – 10 ß
   Jurist. – *1560 7. IV. in Aschersleben (Ascanius). – 1573 4. X. Wittenberg. – 1578 Marburg. – In Basel: 1584 20. VIII. dr. iur. utr. – In Heidelberg: 1585 16. XI.; bis 1589 Professor der Institutionen. – Später im Dienste der Fürsten von Sachsen-Eisenach; Braunschweig; Brandenburg; Anhalt. – † 1621 7. VI.
   MFI 72′. – Alb. Viteberg. 2, 240a. Matr. Marb. 31. Matr. Heidelb. 2, 121. – ADB 16, 287 f. (Knichen). Kneschke 5, 157 (Kniche, Kniechen).
5. magister Joannes Steinbach, Jauranus Silesius – 20 ß
   In Leipzig: 1576 S; 1577 W b. a.; 1578 30. I. m. a. – In Basel: 1584 8. IX. dr. med.
   MFM II 108′ (143). 10 (101). – Matr. Leipz. 1 (1909) 445.
6. Henricus Starck [1], Vesaliensis Clivius – 10 ß
   [1] Möglicherweise verschrieben aus Tack.
   Wohl = H. Tackius, 1585 15. VII. dr. iur. utr.
   MFI 73.
7. Sebastianus Gaudartus Eschallensis – 10 ß
   = S. Gaudard.
   Vgl. Arm. Vaudois 1, 267. HBLS 3, 409.
8. Georgius Eiba, Rainensis Bavarus – nihil, paupertatis caussa
   ?1582 5. I. Heidelberg (Georgius Fridericus ab Eyb, Onolspachianus nobilis).
   Matr. Heidelb. 2, 99. – Vgl. Kneschke 3, 177 (v. Eyb).

Augustus

9. Martinus Bierman, Ascaniensis [1] Saxo – 6 ß
   [1] Von Aschersleben.

1569 13. IX. Wittenberg. – 1578 29. IV. Helmstedt. – In Basel: 1584 stud. med.; 1588 30. VII. dr. med. – Zwischenhinein Italienreise. – 1588–93 Professor der Medizin in Helmstedt. – † 1595 11. XI.
MFM II 109 (144). 11′ (146). – Alb. Viteberg. 2, 163b. Matr. Helmstedt 1, 17a. 410. – Thommen, Universität 196.

10. dominus Hermannus a Villior, baro in Besch, dominus in Bruin et Andremont

11. Henricus a Moerstorf, Juliacensis – 40 ß

12. Andreas Muffelinus Noribergensis – 10 ß

1575/76. 1580 Altdorf (A. M., patricius Norinberg.). – 1579 2. VII. Tübingen. – 1583 13. VI. Heidelberg. – Zwischen 1584 und 1589 Genf. – ?†1617.
Matr. Altd. 1, 3; 2, 385. Matr. Tüb. 1, 579. Matr. Heidelb. 2, 107. Livre du Recteur Genève 41. – Vgl. Kneschke 6, 373 (Muffel).

13. Georgius Christophorus, Wibergius Danus – 6 ß

1583 6. VII. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 314b.

14. Sigismundus Schnitzer Ulmensis – 6 ß

1579 19. V. Altdorf (S. Sch. Noribergensis). – In Basel: 1588 10. X. dr. med. (S. Sch. Ulmensis).
MFM II 110 (201). 11′ (151). – Matr. Altd. 1, 10; 2, 511.

15. Jacobus Rotstadt Erfordiensis – 10 ß

1571 W Jena. – In Basel: 1584 1. IX. dr. iur. utr. (J. R., Notlobiensis Thuringus).
MFI 72′. – Matr. Jena 1, 268.

16. Sebastianus Hüglinus, Egringensis Roetelanus – 6 ß

1584 X. im Gefängnis, weil er betrunken und mit entblößter Wehr auf dem Petersplatz schlafend aufgefunden ward.
STAB Urfehdenbuch XI 193′.

17. Gulielmus Papius, Aberdonensis Scotus – nihil, quia pauper

Wohl = Pope.

18. Tobias Cellarius, Werdani [1] ad Danubium – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 19.
Von Donauwoerth.

19. Josephus Cellarius

In Basel: 1585 30. VIII. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus;
1590 27. VIII. dr. med.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 33. – MFM II 111 (235). 12′ (180).

20. Fridolinus Strübinus, Howingensis Roetelanus – 6 ß

21. Emanuel Mathias Basiliensis – 6 ß

= E. M. Zinner. – 1589 Alphabetarius am Basler Gymnasium. – 1591 als Lehrer an der Schule von Mülhausen erwähnt.
MCS 284. – Bernoulli, A. K. – Burckhardt, Gymnasium 63.

22. Wolphgangus Wetterus Sanctogallensis – 6 ß

In Heidelberg: 1586 14. V.; 1586 V. stud. theol.
Matr. Heidelb. 2, 125. 552. – Vgl. HBLS 7, 501.

23. Joannes Henricus Cherlerus, Basiliensis – nihil, ludimoderatoris filius

Mediziner und Botaniker. – *ca. 1570 in Basel als Sohn des Lehrers Valentin Ch. (1567/68. 41). – 1588 7. V. b. a.; 1589/90 stud. med.; 1590 6. VIII. m. a. – 1594 9. XI.–1596 12. VIII. Montpellier. – Studium in Paris. – In Basel: 1596 4. XI. dr. med. – 1597 4. IV. Padua (als dr. phil. und med.). – ca. 1597 Zweiter Hofarzt in Mömpelgard. – Er heiratete eine Tochter von Jo. Bauhin (1554/55. 54). – † 1609/10 in Mömpelgard.
MFA 285. 107. MFM II 110′ (220). 15 (276). – Stelling-Michaud. – A. Burckhardt 133. Félix et Thomas Platter à Montpellier 1 (Montpellier 1892) 292. HBLS 2, 559.

September

24. magister Thomas Hauwes, Cantabrigiensis Anglus – 15 ß

= Hawes, Howes. – In Cambridge: 1570 IX.; 1575 b. a.; 1578 m. a. – In Basel: 1585 24. VI. dr. med.
MFM II 109 (151). 10 (107). – Matr. Cambr. 2, 334.

25. Philippus Tradelius Augustanus – 10 ß

= Ph. Tradel. – 1584 29. IX. dr. iur. civ.
MFI 72′.

26. Daniel Bürglin Augustanus – 10 ß

1579 S Leipzig. – In Basel: 1584 29. IX. dr. iur. utr. (D. Byrglinus).
MFI 72′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 58.

27. Raimundus Strubinus Hailpronnensis – 6 ß 8 d

In Tübingen: 1585 29. IX.; 1587 22. II. m. a.
Matr. Tüb. 1, 638.

28. Joannes Stoffel Noribergensis – 6 ß 8 d

In Tübingen: 1590 13. XI. ; 1591 7. IX. dr. iur. utr.
Matr. Tüb. 1, 681.

29. Joannes Pfenninger Noribergensis – 6 ß 8 d

1586 25. II. Tübingen (Jo. Pfenner).
Matr. Tüb. 1, 642.

30. Joannes Reselius Cervipontanus – 6 ß 8 d

1585 5. XII. Tübingen (Jo. R. Hersbruccensis).
MCI 263 (Rösel). – Matr. Tüb. 1, 639.

October

31. Fridericus Mentzinger Basiliensis – 6 ß

Wahrscheinlich Hans Friedr. M. – *1567 IV. – Offizier in französischen Diensten. – Schaffner zu St. Jakob. – † 1625.
STAB Taufregister I 3, 94. – Wp. Basel 257. – Vgl. HBLS 5, 80.

32. Joannes Gretterus, Stainensis Roetelanus – 6 ß

ca. 1600 ein Johannes Gräter Pfarrer in Sickingen.
Neu 2, 207.

33. Joannes Henricus Krúgius, Basiliensis – 6 ß

= Jo. H. Krug. – *1570 II. – 1594 21. XI. lic. iur. utr.
STAB Taufregister I 3, 17. – MFI 79′. – Vgl. HBLS 4, 550.

34. Huldricus Falckner Basiliensis, privignus Joannis Brandmilleri – 6 ß

= Hans Ulrich Falkner. – *1570 30. IV. – 1588 7. V. b. a. (Jo. H. Falcknerus). – 1592 18. X. Heidelberg. – 1593–95 Pfarrer zu St. Jakob; 1595–1627 Helfer zu St.Peter. – † 1642 7./8. II.
MFA 285. – Matr. Heidelb. 2, 163. – Gauss, B. R. 69. Wp. Basel 84. – Vgl. HBLS 3, 109.

35. Benjaminus Cherlerus, Pintzheimensis Roetelanus – 6 ß

Sohn von Paulus Ch. (1562/63. 38). – 1587 S Leipzig. – 1594–†1611 Pfarrer in Tegernau.
Matr. Leipz. 1 (1909) 61. – Neu 2, 96.

36. Bartholomeus auf dem Port, Sedunensis – 6 ß

= Uffembord. – Möglicherweise identisch mit B. U., 1631 Notar, Kastlan von Brämis und Gradetsch.
MCI 262. – Wall. Wp. 268.

37. Jacobus Russinger Basiliensis – 6 ß

= Hans Jakob Russinger. – *1568 IV. – In Basel: 1588 29. X. b. a.; 1591 10. VIII. m. a.; 1602 4. XI. lic. iur. – 1592 23. X. stud. iur. Genf. – † 1629. – Vgl. 1596/97. 85.
STAB Taufregister I 4, 58. – MFA 286. 107. MFI 85′. – Livre du Recteur Genève 44. – Wp. Basel 352. Leu 15, 584. Leu-Holzhalb 5, 231 f. Verena Vetter 164. – Vgl. HBLS 5, 770.

38. Huldricus Bůlius, Parponensis Rhetus – 6 ß

= H. Buol; bündnerischer Staatsmann im X-Gerichtenbund. – *1569. – 1586 IX. Basel, sein Eintrag in das Stammbuch Jac. Zwingers. – † 1631 VII.
UB Basel Aλ II 36a. – Ferdmann, Davoser Studenten 15. Ardüser 13. – Vgl. HBLS 2, 434.

39. Joannes Siberus Bernas – 6 ß

1585 23. IX. Heidelberg. – 1586 Lateinschulmeister in Thun; 1589–†1604/10 Pfarrer in Seedorf.
Stadt- und Hochschulbibliothek Bern Mss. Hist. Helv. VIII 22. – Matr. Heidelb. 2, 119. – Lohner 596. – Vgl. Leu 17, 98.

40. Carolus Steinhof Naumburgensis – 12 ß 6 d

1581 S Jena.
Matr. Jena 1, 317.

41. Fridericus a Scholley Hassus – 12 ß 6 d

1584 21. IX. Heidelberg (Fr. Schollay a Casseln). – 1588 Marburg.
Matr. Heidelb. 2, 112. Matr. Marb. 146. – Vgl. Kneschke 8, 319 (Scholley).

42. Daniel Pernus Cracoviensis – 6 ß

In Basel: 1585/86 stud. med.; 1588 21. XI. dr. med. (D. Pyrnusius). – Assistent Caspar Bauhins bei dessen beiden Anatomien von 1586. – † 1589.
MFM II 109 (155). 12 (153). – Kolb 50.

43. Rembertus a Sirsma, Frisius-Occidentalis – 7 ß 6 d

1584 7. XI. dr. iur. civ.
MFI 72′.

44. Reinerus Rimpavus, Münderensis Saxo – 15 ß

1578 X. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 277b.

45. Ericus Limpurg Hannoverensis – 15 ß

1579 24. I. Helmstedt. – 1586 10. III. dr. iur. utr.
MFI 73. – Matr. Helmstedt 1, 19b.

46. Franciscus Musseltin, fratres Luneburgenses [1] – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 47.
Aus patrizischem Geschlecht der Stadt Lüneburg (s. o. 1580/81. 108). – 1580 S Jena. – 1583 16. I. Freiburg.
Matr. Jena 1, 218. Matr. Freib. 1, 603.

47. Thomas Musseltin

s. o. Nr. 46.
1580 S Jena. – 1583 16. I. Freiburg. – 1590 1. IV. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 185. – Matr. Jena 1, 218. Matr. Freib. 1, 603.

48. Conradus Minderer, Schorndorfensis Wirtebergicus – 8 ß

In Basel: 1584 stud. med.; 1586 14. VII. dr. med.
MFM II 109 (148). 10′ (118).

November

49. Claudius du Prat, Parisiensis – 6 ß

Ein Claude Dupré wird 1552 vom Pariser Gerichtshof seines Glaubens wegen in contumaciam zum Feuertod verurteilt. – 1589 ein Claude Du Pré als «commis au quartier de Ste Geneviève de Paris» erwähnt.
Lacoste. – Bulletin 32, 159; 8, 601.

50. Rudolfus a Juvaltis Zutziensis, Rheti [1] – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 51–54.
= R. von Juvalta.
Vgl. HBLS 4, 430 f.

51. Israel Jenatschius Sammadinensis

Von 1586 mit längeren Unterbrüchen bis † 1623 19. I. Pfarrer zu Silvaplana-Campfèr und St. Moritz. – Vater des berühmten Georg Jenatsch (1596–1637), der 1616/17 in Basel studierte (1616/17. 2).
Truog 212.Truog, Ergänzungen 140. HBLS 4, 395 f.

52. Rudolfus a Salicibus, Sammadinensis

Möglicherweise = R. v. Salis, von Fürstenau. – *1568. – ?1574 7. VII. Heidelberg (iniuratus propter aetatem). – † 1604.
Matr. Heidelb. 2, 71. – Stammbaum Salis 8/5. – Vgl. HBLS 6, 15 ff.

53. Georgius Sciucanus Zutziensis

= G. Schucan. – 1587 7. XII. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 657. – Vgl. HBLS 6, 246.

54. Joannes Florinus Zernetziensis

Vgl. HBLS 3, 174.

55. Daniel Bertodus, fratres Neocomenses [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 56.
= D. Berthoud. – 1589 ff. Pfarrer in La Sagne, Saint Blaise und Colombier. – † 1634.
HBLS 2, 202. Arm. Neuchâtelois 1, 106 f.

56. Esaias Bertodus

Seit 1589 Pfarrer von Serrières, Le Locle und Saint Blaise. – † 1610.
HBLS 2, 202. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 106 f.

December

57. Jacobus Stebetus, Oppaviensis Silesius – 6 ß

58. Henricus Herschinus Basiliensis – 6 ß

? = Hans Heinrich Hertsche, *1564. – 1587 I. Heinrich Herscher im Karzer, weil er mit andern Kommilitonen in einem Wirtshaus in Kleinbasel eine Nacht lang gezecht, gelärmt und getanzt hatte (s. o. 1582/83. 20). – 1588 7. V. b. a. (Jo. H. H.).
STAB Taufregister I 2, 110. UAB V 3 (1587 I.). – MFA 285.

59. Ulricus Textor Basiliensis – 6 ß

= Hans Ulrich Textor (Weber). – 1587 I. im Karzer, weil er mit andern Kommilitonen (s. o. Nr. 58) im Kleinbasel in einer Wirtschaft gezecht, gelärmt und getanzt hatte (s. o. 1582/83. 20). Am 20. XII. des gleichen Jahres als Nutznießer des Chr. Murer'schen Legates erwähnt. – 1588 7. V. b. a. (Jo. Huldricus T.); 1589 18. VIII. m. a. – Pfarrer: 1590–92 Groß-Hüningen; 1592–†1610 4. X. zu St. Leonhard in Basel.
UAB V 3 (1587 I.). – MFA 285. 106. – Bernoulli, A. K. – Gauss, B. R. 152.

60. Antonius Lichinus, Biverensis Rhetus – 6 ß

1584 28. IV. b. a.; 1586 8. III. m. a. – ca. 1590 Provisor an der Nikolaischule in Chur.
MFA 284. 105. – Bonorand, Bildungswesen in Graubünden 64.

anno 1585

Januarius

61. Joel Wirtzius Bernas – 6 ß

1586 Lateinschulmeister in Aarau. – Pfarrer: 1596–1602 Reinach; 1602–†10 Aarburg.
Stadt- und Hochschulbibliothek Bern Mss. Hist. Helv. VIII 22. – Pfister, Aargau 800. 136.

62. Joannes Sylvius Cortelariensis – 6 ß

? 1585 30. XI. Heidelberg (Jo. S. Bituricensis).
Matr. Heidelb. 2, 122.

63. Michael Moller Erfordensis – 10 ß

1578 Erfurt (minderjährig).
Matr. Erfurt 2, 441a.

64. Bartholomeus Paravicinus, Vulturenus Rhetus – 6 ß

1590 28. VII. dr. iur. utr. – 1593 Padua.
MFI 75′. – Bonorand 154. Leu-Holzhalb 4, 445. – Vgl. HBLS 5, 376.

Februarius

65. Joannes Munderesius e deseno Sirrun, Vallesianus – 6 ß

= Monderessi.
Vgl. Wall. Wp. 171. HBLS 5, 132.

66. Joannes Bürgius Basiliensis – 6 ß

= Jo. Bürgi od. Bürge. – *1568 VI. – 1587 IX. im Gefängnis, weil er einer ledigen Tochter und einer Witwe die Ehe versprochen und sich mit ihnen eingelassen hatte. – 1588 S Leipzig. – 1601–11 Schulmeister in Waldenburg. – Pfarrer: 1611–24 (abgesetzt) Lausen, zugleich Schulmeister in Liestal; 1627–30 Kirchberg (Toggenburg); 1630–†34 Dußnang-Bichelsee.
STAB Taufregister I 1, 91. STAB Urfehdenbuch XI 220. – Matr. Leipz. 1 (1909) 34. – Gauss, B. R. 55. Heer 158. 179. Sulzberger 56.

67. Joannes Brennerus, Egringensis Roetelanus – 6 ß

ca. 1581–90 Diakon in Müllheim. – 1588 7. V. b. a. – Pfarrer: 1596 Britzingen; zuletzt 1636/37 Niedereggenen.
MFA 285. – Neu 2, 78.

Martius

68. Andreas Pioltellus Mediolanensis – 6 ß

69. Petrus Ivo, Dani [1] – 25 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 70.
1579 20. XI. Tübingen. – 1584 III. Altdorf als Praeceptor (Inspector) von E. A. Galdt (s. Nr. 70). – In Basel: 1591 8. VII. dr. med. (P. Ivo, Wiburgensis Danus).
MFM II 111′ (252). 13 (192). – Matr. Tüb. 1, 582. Matr. Altd. 1, 23; 2, 318.

70. Ebio Andre Galdt

1584 III. Altdorf (Ebio Galt, Danus nobilis). – 1587 26. VIII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus. – Lebt 1604 in Aalborg, später in Lübeck; noch 1618 nachweisbar.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 85. – Matr. Altd. 1, 23; 2, 219.

71. Conradus Neufart, Crucenacensis Palatinus – 10 ß

1579 11. VI. Heidelberg. – In Basel: 1586 10. III. dr. iur. utr.
MFI 73. – Matr. Heidelb. 2, 87.

Aprilis

72. Joannes Wernherus Ringler, Basiliensis – 5 ß

*1570 III. – Predigerschaffner. – 1615–30 Burgermeister. – † 1630.
STAB Taufregister I 4, 21. – Wp. Basel 333. HBLS 1, 599.

73. Joachimus Ripperda, dominus in Fermbzun [1], Frisius-Occidentalis – 15 ß

[1] Farmsum.
Vgl. NNBW 6, 1187. Kneschke 7, 516.

74. Theodorus Rodinius a Damm, Frisius-Occidentalis – 6 ß

75. Casparus Taschenbergius Halberstadtensis – 12 ß 6 d

1574 W Leipzig. – In Basel: 1585 12. V. dr. iur. utr. (C. Taschenbergerus Halberstadensis).
MFI 73. – Matr. Leipz. 1 (1909) 459.

76. Henricus Bolschenius Luneburgensis – 15 ß

1574 18. VII. Helmstedt (H. B. Vallers Lebiensis). – In Basel: 1586 1. II. dr. iur. utr.
MFI 73. – Matr. Helmstedt 1, 4b.

77. Cosmas Hagius Goslariensis – 15 ß

In Tübingen: 1586 7. IV.; 1586 5. VII. dr. iur. utr.
Matr. Tüb. 1, 642.

78. Henricus a Gittelde Saxo – 15 ß

Aus altem braunschweigischem Adelsgeschlecht. – 1576 17. X. Helmstedt (H. a G., nobilis). – 1587 19. VI. Heidelberg (H. a G., ex ducatu Brunsvicensi).
Matr. Helmstedt 1, 10b. Matr. Heidelb. 2, 134. – Vgl. Kneschke 3, 530 (Gittelde).

79. Adolfus Moller Luneburgensis – 15 ß
*ca. 1569. – 1583 17. V. Helmstedt (Ad. Mollerus, D. Joachimi filius, L.).
Matr. Helmstedt 1, 41 a. – Vgl. Kneschke 6, 318 f.

80. Nicolaus Heilrichus Faust ab Aschaffenburg – 10 ß
1581 Marburg.
Matr. Marb. 53.

81. Jacobus Haberreuter Bernensis – 6 ß
1587 Helfer zu Büren a. A.; 1591 Pfarrer zu Nidau; 1595 Professor der Theologie in Bern; 1607–12 Pfarrer in Seeberg (entsetzt).
Lohner 555. 517. 53. 70. 442. Leu 9, 381 f.

82. Valentinus Henner, Besikanus Lusatus – 6 ß
1585 12. VII. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 614.

Maius

83. Georgius Eberlinus, Presnicensis Bohemus – 15 ß
Jurist. – * zu Bressnitz (Böhmen). – Studium in Italien. – 1583 braunschweigisch-lüneburgischer Hofrat zu Wolfenbüttel. – In Basel: 1588 21. V. dr. iur. utr. – 1588 braunschweigisch-lüneburgischer Advocatus fisci. – †1616.
MFI 74. – ADB 5, 575.

84. Joannes Pfaffen, Brigenses Vallesiani [1] – 12 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 85.
1586 1. VII. Concept eines Schreibens der Universität Basel an Jo. Pfaff, worin einem Hans Teng erlaubt wird, für seine Forderung auf die von Pfaff hinterlegten Bücher zu greifen.
UAB V 2 (sub dato). – Vgl. HBLS 5, 417. Wall. Wp. 194.

85. Petrus zem Stapf
= Stepfer, Stapfer, zem Stapf. – 1599 Meier des Freigerichts Finnen.
Wall. Wp. 250. – Vgl. HBLS 6, 543 (Stepfer).

Junius

86. Gothardus a Metternich, de Zivel, fratres [1] nobiles Juliacenses [1] – 30 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 87.
1585 29. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 122. – Vgl. Kneschke 6, 258 ff.

87. Theodoricus a Metternich
Gleichzeitig mit seinem Bruder (s. o. Nr. 86) in Heidelberg, ohne immatrikuliert zu sein.
Matr. Heidelb. 2, 122 A. 2.

88. magister Antonius Varus Vinariensis – 10 ß
*1557 zu Weimar. – Praeceptor der beiden oben (Nr. 86 und 87) genannten Herren von Metternich. – 1585 29. IX. Heidelberg. – In Basel: 1586 19. VIII. dr. med. – In Jena Prof. extraord. logices und Ordinarius der Medizin. – † 1637 20. VIII.
MFM II 109 (153). 10′ (122). – Matr. Heidelb. 2, 122 und A. 2. – Jöcher 4, 1458 f.

89. Joannes Ringler Argentinensis – 15 ß

Aus der Straßburger Ammeisterfamilie Ringler. – 1588 13. VI. dr. med.
MFM II 11′ (142). – Lehr 3, 460.

90. Solinus ab Eisinga, Frisius-Occidentalis – 6 ß

= Juw van Eysinga. – * ca. 1564. – 1578 3. XI. Leyden. – 1584 Genf (stud. iur. und stud. theol.). – In Basel: 1585 15. VII. dr. iur. civ. – 1585 X. Heidelberg. – Später Oberstleutnant (luitenant-kolonel) im friesisch-nassauischen Regiment. – † 1631 4. V. zu Wirdum. – s. o. 1555/56. 12.
MFI 73. – Alb. Lugd. 3. Livre du Recteur Genève 37 f. – Matr. Heidelb. 2, 120. – De Vries 1, 126 f. NNBW 4, 590 f.

91. David d'Aussienville Campanus – 6 ß

Vgl. Dictionnaire de la Noblesse 7 (Paris 1774) 684 (d'Haussonville).

92. Sylvester Hillerus Sangallensis – 6 ß

Vgl. HBLS 4, 222. Wp. St. Gallen Taf. XV.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

93. Philippus Wagnerus Hilsbacensis

Deponiert 1580 III. in Basel. – 1581 29. III. Heidelberg. – In Basel: 1584 26. IX. b. a.
MCI 256. MFA 284. – Matr. Heidelb. 2, 94.

Rektorat von Heinrich Pantaleon

2. Mai 1585 – 30. April 1586

In clarissimi viri doctoris Heinrici Pantaleonis liberalitate Maximiliani II imperatoris Caesaris palatii comitis insignia decastichon:

Corporis ingenui partes animalia signant,
Unguibus excellens nascitur ipse leo.
Sic quoque protensis pennis Jovis inclyta quondam
Ales clarescit regia castra sequens.
Haec duo signa dedit sapiens rex Maxmilianus,
Quae stellae exornant, pulchra corona tegit.
En cape pervigilis mox praemia digna laboris
Virtutis comitem maxima dona manent.
Aurea et arma feras et tu charique nepotes
Officii admoneant perpetuoque simul.
H. B. p(oeta) l(aureatus)

Anno partae salutis 1585, die 2. Maii, HEINRICUS PANTALEON, artium et medicinae doctor, cum variis lucubrationibus aeditis omnibus bonis et doctis

innotuisset, per 43 annos professor ordinarius – physices praesertim – fuisset, per 41 annos in primo matrimonio perseverasset ac per 40 in senatu academico extitisset ita, ut maioribus aut aequalibus omnibus supervixisset, clymactericum annum – Dei beneficio – superasset, et varia officia universitatis sibi commissa dextre peregisset, tandem praeter omnem expectationem anno aetatis 64., corporis et animi viribus etiamnum vegetis, procerum consensu rector Academiae electus fuit, magistratu et civibus urbis laetantibus et gratulantibus idque tempore felici et fortunato. Tum enim controversiae quaedam politicae inter episcopum Basiliensem et urbis nostrae senatum pacifice fuerunt compositae; nulla etiam pestis aut morbus epidemicus grassabatur; inprimis vero literarum studia egregie florebant: Deus nos porro protegat et tueatur. Sub eo sequentes ius civitatis academicae impetrarunt.

s. o. 1538/39. 21. – Thommen 38.

Junius

1. Joachimus Collius Holsata – 10 ß

   = Joachim Kolle. – 1579 VIII. Rostock (J. Koll, Crempensis Holsatus). – In Basel: 1585 15. VII. dr. iur. utr. – 1586 Advokat in seiner holstein. Heimatstadt Crempe, hernach Bürgermeister daselbst. – Lebte noch 1606.
   MFI 73. – Matr. Rost. 2, 200a. – Jöcher 2, 2145.

2. magister Jacobus Liebzelterus Lipsensis, medicinae baccalarius – 10 ß

   In Leipzig: 1570 W (J. Lebzelter); 1579 10. X. b. a.; 1581 26. I. m. a.; 1595 (med. dr. in fac. med. receptus). – In Basel: 1585 21. X. dr. med. (m. J. Lebtzelterus, L.).
   MFM II 109 (152). 10′ (108). – Matr. Leipz. 1 (1909) 257.

3. Joannes Wernerus, Hombergerus Hassus – 15 ß

   1577 Marburg.
   Matr. Marb. 173.

Julius

4. Joannes Piranus Valesianus – 6 ß

   ? = Pierig, Pierren, Perren. – Wohl = Jo. Perren, von Sitten und Visp; 1592. 1607 Großkastlan von Visp; mehrmals Syndicus ebenda; † nach 1611.
   Vgl. Wall. Wp. 192. 195.

5. Leonhardus Constans, Lemoviensis ecclesiae minister – 10 ß

   1571 3. IV. Genf.
   Livre du Recteur Genève 20.

6. Carolus, baro a Liechtenstein et caet. – 2 lb [1]

   [1] Gilt auch für Nr. 7 und 8.
   1593 27. III. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
   Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 33. – Vgl. Kneschke 5, 524 f.

7. magister Jacobus Praetorius Berlebergensis, praeceptor

8. Joannes Cracony Boëmus, famulus

9. Adrianus von der Meer, Hollandi [1] – 1 lb 10 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 10.

10. Theodorus Bukelli

11. Joannes Frigevilleus, Regiomontanus Gallus – 6 ß

= Jean Gau, seigneur de Frégeville. – * zu Réalmont (Albigeois). – Pfarrer. – Verfasser eines gegen Scaliger gerichteten chronologischen Werkes. – Jo. F. widmete sich vor allem der Judenmission und unternahm zu diesem Zweck eine Reise durch Europa. – 1585 3. XII. Heidelberg. – Er ertrank 1603 24. VIII. in der Seine.
Matr. Heidelb. 2, 122. – France Protestante 5 (1855) 231 f. Bulletin 2, 278 ff.; 15, 566.

12. Hermannus Bysius, Dordracensis Hollandus – 15 ß

1582 20. XII. stud. iur. Genf. – In Basel: 1586 10. XI. dr. iur. utr. (H. Bisius). – 1586 28. XII. Heidelberg.
MFI 73′. – Livre du Recteur Genève 33. 39. Matr. Heidelb. 2, 131.

13. Joannes Magnus, Danus nobilis – 15 ß

1580 Marburg. – 1582 26. X. Tübingen.
Matr. Marb. 102. Matr. Tüb. 1, 608.

Augustus

14. Petrus Sylberer, Tergestinus Austrius – 6 ß

15. Petrus de Press, Tononiensis, Allobrox nobilis – 15 ß

= de Prez. – 1581 16. X. Genf (P. Propinquus). – In Basel: 1587 12. VII. dr. iur. utr. (P. de Prez, Machiliasensis Allobrox). – Advokat in Thonon. – 1599 von Bern als Professor der Rechte nach Lausanne berufen.
MFI 73′. – Livre du Recteur Genève 31. – Henri Meylan, La Haute Ecole de Lausanne (Lausanne 1937) 33.

16. Jacobus Oscinius, Opaviensis Silesius – 6 ß

17. Hieronymus Stöfflerus Argentinensis – 10 ß

Aus der Straßburger Ammeisterfamilie Stöffelin, Stoeffler.
Lehr 3, 466.

18. Clovius Brutus Gallus – 6 ß

19. Andreas Cachlerus Milthusianus – 6 ß

20. Martellus de Mompenso, Gallus nobilis – 15 ß

Vgl. Dictionnaire de la Noblesse 10 (Paris 1775) 439 (Montpensier).

21. Gabriel Cothenet Gallus – 6 ß

September

22. Jacobus Collicerus Aroviensis – pauper, nihil

= J. Kölliker.
Vgl. Merz, Aarau 153.

23. Eobaldus Brunnerus Rostochiensis – 10 ß

1575 I. Rostock (Ewaldus Brummerus, R., consulis filius). – In Basel: 1585 28. X. dr. iur. utr.
MFI 73. – Matr. Rost. 2, 187b. – Vgl. Kneschke 2, 104 (Brummer).

24. Rodolphus Faber Lentzburgensis – 6 ß

1585 23. IX. Heidelberg (R. Fabricius, Lensburgensis).
Matr. Heidelb. 2, 119. – Vgl. HBLS 6, 201 (Schmid).

25. Huldricus Drogus Bernensis – 6 ß

1585 23. IX. Heidelberg (Udalricus Trogus, B.). – 1588 Pfarrer in Köniz (Ulrich Trog, der Student). – 1590 Professor der Philosophie in Bern. – 1598 Helfer, 1604 Pfarrer am Münster in Bern. – † 1611 an der Pest.
Matr. Heidelb. 2, 119. – Leu 18, 292. Lohner 109. 55. 36. 32. – Vgl. HBLS 7, 56 (Trog).

26. Petrus Baldevanus Pomeranus – pauper, nihil

1587 III. Rostock (P. Boldewan, P. Rugenwaldensis).
Matr. Rost. 2, 221b.

27. Jacobus Henricus-Petri, Basiliensis – 6 ß

*1570 26. XII. – 1590 Altdorf. – In Basel: 1592 15. VIII. dr. iur. utr. (J. Heinricpetri, B.); 1595–1610 Professor rhetorices. – † 1641 21. III.
MFI 77. – Matr. Altd. 1, 39; 2, 282. – Thommen, Universität 363 f. – Vgl. HBLS 5, 409 f.

28. Bartholomaeus Rudimannus Regiomontanus – pauper, nihil

29. Blasius a Griesenbeck, Boemus, baro – 2 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 30 und 31.
1583 27. VI. Altdorf (Bl. a Griesbeck, baro generosus in Cazenrou etc.).
Matr. Altd. 1, 21; 2, 243. – Vgl. Kneschke 4, 35.

30. Andreas Griffenhagius, praeceptor

1572 9. IV. Wittenberg. – 1580 W Leipzig. – In Basel: 1586 10. XI. dr. iur. utr. (A. Greiffenhagius, Cotbusianus Lusatus). – 1591 S Frankfurt a. O.
MFI 73′. – Alb. Viteberg. 2, 204b. Matr. Leipz. 1 (1909) 146. Matr. Frankf. 1, 364.

31. Joannes Griffenhan, famulus

1577 29. III. Wittenberg (Jo. Greiffenha., Cotbusiensis).
Alb. Viteberg. 2, 266a.

32. Ulricus Bittlingerus Argentinensis – 10 ß

1581 12. V. Tübingen. – Zwischen 1584 und 1589 Genf. – 1586 2. V. Wittenberg. – In Basel: 1588 17. X. lic. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Tüb. 1, 593. Livre du Recteur Genève 39. Alb. Viteberg. 2, 337a.

33. Casparus a Bernstein, Misnensis nobilis – 1 fl. [1]

[1] Gilt auch für Nr. 34.
1570 W Leipzig (Johannis a B. Augusti Electoris Saxoniae primarii consiliarii[2] filius).
[2] 1597 als kaiserl. General-Feldzeugmeister vor Raab in Ungarn gefallen.
Matr. Leipz. 1 (1909) 28. – Kneschke 1, 171 (Baerenstein).

34. Georgius Hart Bavarus, famulus

October

35. Edmundus Brucius, Angli nobiles [1] – 1 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 36.
= Bruce. – s. Anhang.

36. Eduardus Selvinus

= Selwyn. – In Cambridge: 1565; 1570 b. a. – ? 1572 Oxford. – 1586 17. V. Heidelberg.
Matr. Cambr. 4, 42. Matr. Oxford 4, 1333. Matr. Heidelb. 2, 125.

37. Arnoldus Freitag Embricensis – 10 ß

1579 Praeceptor am Hofe zu Wolfenbüttel. – In Basel: 1585 stud. med.; 1586 18. I. dr. med. – 1587–†1605 Leibarzt und Rat des Herzogs Julius von Wolfenbüttel.
MFM II 109 (157). 10′ (112). – Matr. Helmstedt 1, 410. – Jöcher 2, 741.

38. Leonhardus Neff Wilensis – 6 ß

1588 29. X. b. a. (L. Naeffius, Wilensis Roetelanus). – 1594–1624 Lehrer am Gymnasium zu Basel.
MFA 286. – Burckhardt, Gymnasium 80.

39. Abrahamus Pernotus Montbelgardensis – 6 ß

MCS 286 (A. Perinotus, M.).

40. Christianus Turner Higelensis [1] – 6 ß

[1] Hügelheim (Baden).
*ca. 1575. – 1588 29. X. b. a. – 1593 25. II. wird er mit drei Tagen Gefängnis und Entzug des Stipendiums bestraft, weil er als Alumne des Untern Collegiums «praecedente nocte secum habuerat in cubiculo ancillam». – Pfarrer: 1602 Wieslet; 1610–25 Auggen (entlassen). – † 1628.
UAB B 1 I 81′. – MFA 286. – Neu 2, 124. Buxtorf-Falkeisen 3, 64 (1592).

41. Sigefridus Grube, Danus nobilis – 10 ß

= Sivert Grubbe. – Kanzleibeamter, Diplomat und Verfasser eines Tagebuches. – *1566. – Studium in Lund, Kopenhagen, Heidelberg, Straßburg. – 1580 1. XI. Wittenberg. – 1583 1. VII. Genf. – † 1636.
Alb. Viteberg. 2, 294a. Livre du Recteur Genève 34. – DBL 8, 344 ff.

42. Christophorus Stahel Liscelensis – 6 ß

1591 S Leipzig (Chr. St., Zicensis).
Matr. Leipz. 1 (1909) 442.

43. Sebastianus Rex Valonensis [1] – 6 ß

[1] Vallon (Kt. Fribourg; HBLS 7, 192).
MCI 264 (S. R., Helvetius). – Vgl. HBLS 4, 522 f.

44. Jacobus Muchinius Rhetus – 6 ß

1588 29. X. b. a. (J. Buchinus, Engad. Rh.).
MFA 286. – Bonorand 135.

45. Didacus Lainus, Americus Indus – pauper, nihil

Es ist nicht festzustellen, wieso es diesen «Indianer» nach Basel verschlagen hat; im Zusammenhang mit einem Studenten, als Korrektor einer Druckerei, als Handlungsdiener? – Daß sich die Basler Drucker auch mit indianischer Geschichte beschäftigten, zeigt z. B. die 1583 in Basel bei Seb. Henricpetri gedruckte, durch Nicolaus Höniger (s. o. 1572/73. 7) verdeutschte «Newenn Weldt und Indianischen nidergängischen Königreichs newe und wahrhaffte History». – Der Name Didacus Lainus erinnert wohl an den 2. Ordensgeneral der Jesuiten, Diego (= Jakob) Lainez (1558–65; Herzog-Hauck 8, 769).

46. Georgius Graseckius Argentinensis – 8 ß

= G. Graseck. – Arzt und medizinischer Schriftsteller in Straßburg. – In Basel: 1586 8. IX. sein Eintrag in das Stammbuch des Jacob Zwinger; 1591 4. V. dr. med. – † um die Mitte des 17. Jhdts.
UB Basel A λ II 36a, 310. – MFM II 111 (247). 13 (189). – Sitzmann 1, 642.

47. Carolus Corthesius Gallus – 6 ß
1579 4. VI. stud. art. Genf. – 1586 20. I. Heidelberg (C. C., Avalonensis Burgundus).
Livre du Recteur Genève 23. Matr. Heidelb. 2, 123.

48. Joannes Zollerus Dorlicensis – 10 ß
1580 V. Wittenberg (Jo. Zoller, Gorlicensis).
Alb. Viteberg. 2, 293 a.

49. Sebastianus Welling a Vehingen, nobilis – 15 ß
1570 13. X. Tübingen (S. Wellingius, Stutgardianus). – In Basel: 1585 10. XI. dr. iur. utr.
MFI 73. – Matr. Tüb. 1, 508. – Vgl. Kneschke 9, 520 (Welling).

50. Casparus Feirler Glogoviensis – 6 ß
In Basel: 1585 stud. med.; 1589 4. III. dr. med. (C. Feurlingus, Gl. Silesius).
MFM II 109 (154). 12 (159).

51. Wilhelmus Lovius Scotus – pauper, nihil
1584 11. VI. Wittenberg (W. L., Sc., magister).
Alb. Viteberg. 2, 322b.

52. Joannes Rodolphus Bullinger, archiater Bernensis – gratis, nihil
Sohn des Reformators Heinrich Bullinger in Zürich. – In Basel: 1585 stud. med.; 1586 18. I. dr. med. (Jo. R. Bullingerus, Tig.). – 1583–†88 Stadtarzt in Bern.
MFM II 109 (156). 10′ (110). – Thurnheer, Stadtärzte Bern 44 f. Leu 4, 484 (ohne nähere Angaben).

53. Franciscus Gerardus Gallus – 6 ß

54. Anthonius a Streithorst, Brunsvicensis nobilis – 1 lb 10 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 55 und 56.
= Anton von der Streithorst; braunschweig. Staatsmann. – *1562/63. – 1576 13. VII. Helmstedt. – 1584 12. V. Tübingen. – Von 1591 an in höheren Ämtern des Herzogtums Braunschweig. – † 1625 17. IX.
Matr. Helmstedt 1, 9b. Matr. Tüb. 1, 624. – ADB 36, 569 ff. – Vgl. Kneschke 9, 86 f.

55. Hermannus, eius [1] frater germanus
[1] Nr. 54.

56. Fridericus Dasypodius, Vestphalus praeceptor [1]
[1] Von Nr. 54 und 55.
*1559 zu Vahlberg (Westfalen). – 1581 III. Helmstedt. – In Basel: 1589 2. IX. dr. iur. utr. (Fr. D., Mollenhauius Wesphalus). – 1591–†99 28. VII. Professor der Jurisprudenz in Helmstedt.
MFI 75. – Matr. Helmstedt 1, 30a. 396 f.

November

57. Antonius Heron Campanus – 6 ß

58. Petrus Roth Argentinensis – 10 ß
1586 28. IV. dr. iur. utr.
MFI 73′.

59. Joannes Abesius Tyrolensis – pauper, nihil

60. Joannes Casparus Egs, a Rhinfelden, fratres [1] – 2 lb [1]
[1] Gilt für Nr. 60–62.
In Freiburg: 1574 5. VII.; 1578 7. I. b. a. – 1583 14. XI. Bologna. – 1584 20. III. Perugia. –

1585 10. III. Siena. – In seinem Besitz das 1582 zu Basel erschienene «Lexicon Juridicum» des Simon Schardius (1565/66. 31).
Stelling-Michaud. – Matr. Freib. 1, 543. – Vgl. HBLS 2, 788 (Eggs).

61. Leonhardus (Egs)

In Freiburg: 1574 5. VII.; 1578 7. I. b. a. – 1585 10. V. dr. theol. Padua. – 1600. 1606. 1623 als dr. theol., Chorherr zu Rheinfelden und Rektor zu Wölflinswil erwähnt. – 1627 tot.
Stelling-Michaud. – Matr. Freib. 1, 543. – Urkunden des Stiftsarchivs St. Martin zu Rheinfelden (Aarau 1933) Nr. 597. 599. 632. Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden (Aarau 1933) Nr. 765.

62. Joannes Jacobus (Egs)

In Freiburg: 1578 20. VII.; 1581 18. I. b. a.; 1582 17. VII. m. a. – 1587 22. XII. Padua. – 1588 27. VI. Siena. – 1588 7. X. Macerata. – 1599. 1606. 1609. 1622. 1623 Amtmann der Herrschaften Rheinfelden und Wehr.
Stelling-Michaud. – Matr. Freib. 1, 571. – Urkunden des Stifts St. Martin in Rheinfelden (Aarau 1933) Nr. 596. 599. Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden (Aarau 1933) Nr. 747. 762–764.

63. Joannes Pfenningsack Helmstadiensis – 10 ß

?1565 22. IX. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 90b.

64. Jacobus Bongaretius Gallus – 10 ß

= J. Bongars; franz. Staatsmann, Humanist und Büchersammler (die «Bibliotheca Bongarsiana» in Bern geht auf ihn zurück). – *1554 in Orléans als Sohn von Girard Bongars, Herrn von La Chesnaye und von Boudry. – 1566 Marburg. – Weitere Studien in Orléans (1571) und Bourges (1576). – Reise nach Rom und in den Balkan. – 1581 14. III. Leyden. – Seit 1585 im Dienste Heinrichs IV. – † 1612 VII. in Paris. – Sein Stammbuch in der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern. – Vgl. oben 1571/72. 48.
Matr. Marb. 14. Alb. Lugd. 9. – HBLS 2, 301 f. Walter Weigum, «Heutelia» (Frauenfeld-Leipzig 1945) 50 f. Schätze der Burgerbibliothek Bern (Bern 1953) 79 ff. (K. Müller: Jacques Bongars und seine Handschriftensammlung).

65. Joannes de Saccarlarre, Gallus nobilis – 15 ß

= Sacrelaire.
Vgl. France Protestante 9 (1859) 74.

66. Henricus Schvartzius Schaffusianus – 10 ß

= Heinrich Schwarz; schaffhaus. Staatsmann. – *1562 21. VI. – 1581 8. XI. Tübingen. – Zwischen 1584 und 1589 Genf. – In Basel: 1586 10. XI. dr. iur. utr.; 1586 15. X. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – Außerdem Studium in Bourges. – In Schaffhausen: 1587 Stadtrichter; 1591 Stadtschreiber; 1604–24 Bürgermeister. – † 1629 25. IX. an der Pest.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 46. – MFI 73′. – Matr. Tüb. 1, 599. Livre du Recteur Genève 41. – Rüeger 2, 893 A.7. HBLS 6, 267.

67. Michael Herco Turingus – 6 ß

1575 Jena (M. H., Arnstadiensis). – 1577 S Leipzig.
Matr. Jena 1, 152. Matr. Leipz. 1 (1909) 181.

December

68. Petrus (Keuchenius), Etgendorpius Juliacensis – 10 ß

1586 1. II. dr. iur. utr. (P. Keuchenius, E.).
MFI 73.

69. Joannes Molitor Tigurinus – pauper, nihil
= Jo. Müller. – 158... Pfarrer in Affeltrangen-Märwil; 1589 wegen unanständigen Betragens abgesetzt; ging in französische Dienste.
Sulzberger 40. – Vgl. HBLS 5, 190 f.

70. Elias Rusnerus, Leorinus Silesius – 10 ß
1591 Jena (E. Reusnerus, Silesius).
Matr. Jena 1, 256. – Vgl. Kneschke 7, 465.

anno 1586

Januarius

71. Joannes Henricus Wildius, Aroviensis – 6 ß
= Heinrich Wild (Wildi). – 1586 15. VII. Heidelberg. – 1589 Lateinschulmeister in Thun. – Pfarrer: 1590–1602 Zofingen; zuletzt 1621–†25 Sigriswil.
Stadt- und Hochschulbibl. Bern Mss. Hist. Helv. VIII 22. – Matr. Heidelb. 2, 127. – Pfister, Aargau 1125. Lohner 261. 349. 36. 119. 294. – Vgl. Merz, Aarau 311.

72. magister Georgius Zecchius Coburgensis – 10 ß
1570 Jena. – In Basel: 1585 stud. med.; 1586 19. V. dr. med.
MFM II 109 (161). 10′ (114). – Matr. Jena 1, 372.

73. Joannes Fabricius Winshemius – pauper, nihil
1583 30. III. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 310b.

74. Nicolaus a Gülchen, Limburgensis – 15 ß
1586 1. II. dr. iur. utr.
MFI 73. – Vgl. Kneschke 4, 603 (Jülich, Gülich).

75. Hieronymus Guntzius Silesius – 10 ß

76. Jacobus Szenisci, Poloni [1] – 1 fl.[1]
[1] Gilt auch für Nr. 77.

77. Christophorus (Szenisci)

78. Theodorus Theodatus Genevensis – 6 ß
= Th. Diodati. – *1573. – 1594 3. VIII. Leyden. – Später dr. med. in London. – † 1650.
Alb. Lugd. 40. – HBLS 2, 725.

Februarius

79. Joannes Gaudensius Rhetus – 6 ß
= Jo. Gaudenzi, von Celerina oder Schuls. – Pfarrer: 1589–91 Silvaplana; 1594–1600 Celerina.
MCS 286 (Jo. Gaudentius, Celerinensis Rh.). – Truog 208. – Vgl. HBLS 3, 409.

80. Jacobus Gaudensius Planta, Rhetus – 6 ß
Sohn von Jacob Planta (s. o. 1559/60. 48), von Samaden. – Pfarrer: 1588–95 Sils i. E.; 1595–1601 Castasegna; 1601–07 Scheid.
MCS 286 (J. Pl., Samadinensis Rh.). – Truog 210. Truog, Ergänzungen 140. Chronik Planta 149.

81. Joannes ab Azaroth, Vesaliensis – 10 ß

82. Joannes Jacobus Schoenauwer, Basiliensis – 6 ß
*1571 IX.
STAB Taufregister I 4, 123. – Wp. Basel 374. – Vgl. HBLS 6, 230.

83. Samuel a Brun, Basiliensis, domini Bonaventurae consulis filius – gratis, nihil
*1571 IV. – Sohn des Bürgermeisters Bonaventura von Brunn (1520–1591).
STAB Taufregister I 5, 85. – Vgl. HBLS 2, 376.

84. Joannes Buol Basiliensis – 6 ß
? = Jo. Büchel. – *1564.
STAB Taufregister I 1, 81.

85. Zacharias Hofferus Basiliensis – 6 ß
*1568 XII.
STAB Taufregister I 2, 130 (Hofer).

Martius

86. magister Paulus Bleichner, Rochlicensis – 6 ß
= P. Pleisner. – In Leipzig: 1570 W; 1578 8. III. b. a.; 1580 28. I. m. a. – In Basel: 1585 stud. med.; 1586 19. V. dr. med.
MFM II 109 (162). 10′ (113). – Matr. Leipz. 1 (1909) 340.

87. Wilhelmus Romanus Anhaltinus – 6 ß
= W. Romanus, aus Cöthen. – 1575 5. X. Wittenberg. – 1582 W Jena. – 1583 S Leipzig. – In Basel: 1585 stud. med.; 1586 19. V. dr. med. (Gulielmus R., Cothenus Anh.). – Fürstl.-anhalt. Leibarzt. – Später Bürgermeister und Stadtphysicus zu Naumburg. – Dort † 1639.
MFM II 109 (160). 10′ (115). – Alb. Viteberg. 2, 256b. Matr. Jena 1, 265. Matr. Leipz. 1 (1909) 373. – Jöcher 3, 2204.

88. Joannes Jacobus Movelius, Noribergensis nobilis – 15 ß
= Jo. J. Muffel von Eschenau. – 1583 8. IV. Altdorf. – †1632.
Matr. Altd. 1, 20; 2, 386. – Vgl. Kneschke 6, 373.

89. Stephanus Bertoldus Ratisbonensis – 10 ß
Fürsprecher (advocatus) und Berater (consiliarius) der Stadt Straßburg. – In Basel: 1586 28. IV. dr. iur. utr. – 1587 22. VI. Padua (Eintrag in der Matricula nationis Germanicae Iuristarum: «I. U. D. advocatus Reip. Argentinensis – hatt eine schöne dochter hinterlassen»). – †1613.
MFI 73′. – Knod, Oberrhein. Stud. 15, 246.

90. Joannes Antonius Hugetanus, Lugdunensis – 6 ß

Aprilis

91. Stephanus de Vineis, Gallus – 6 ß
1586 17. VIII. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 100. – MCS 286 (Steph. de V., Nividunensis).

92. Michael Bilebrochius Boemus – 10 ß
1586 19. VIII. dr. med. (M. Michael, Johannis Willenbrochii medici filius, Pragensis).
MFM II 109′ (165). 10′ (120).

93. Gaspar Bermondus, Provincialis Gallus – 6 ß

1584 stud. iur. Genf. – 1585 5. VII. Heidelberg. – In Basel: 1586 28. IV. dr. iur. utr. (C. B. Antipolitanus Gallus).
MFI 73′. – Livre du Recteur Genève 36. Matr. Heidelb. 2, 117. – Vgl. France Protestante 2 (1879) 350 f.

94. Wolffgangus Stantlerus Ulmensis – 15 ß

1581 20. V. Heidelberg. – 1584 29. X. Tübingen. – In Basel: 1587 25. X. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus; 1588 11. IV. dr. iur. utr. (Wolfg. Stamlerus U.).
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 90′. – MFI 74. – Matr. Heidelb. 2, 95. Matr. Tüb. 1, 630.

95. Georgius comes Kirchbergensis, Thuringus – 2 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 96 und 97.
Zwischen 1584 und 1589 Genf. – 1589 4. I. Heidelberg (Georgius burggravius a Kirchburg in Thuringis).
Livre du Recteur Genève 42. Matr. Heidelb. 2, 142. – Vgl. Kneschke 5, 109 f. (Burggrafen zu Kirchberg).

96. Antonius Fabricius, praeceptor

1581 Marburg (A. F., Wailmunstranus). – Zwischen 1584 und 1589 stud. iur. Genf. – In Basel: 1587 16. XII. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1589 4. I. Heidelberg. – 1592 30. V. Tübingen (A. F., Laubachensis, comitum Solmensium praeceptor).
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 90. – Matr. Marb. 52. Livre du Recteur Genève 42. Matr. Heidelb. 2, 142. Matr. Tüb. 1, 694.

97. Joannes Petrus Eberus

Famulus von Nr. 95. – 1587 4. XII. Basel, sein Eintrag im Stammbuch Simon Grynaeus. – 1589 4. I. Heidelberg (Jo. P. E., Hamelburgensis, burggravii famulus). – s. u. 1586/87. 88.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 191. – Matr. Heidelb. 2, 142.

98. Ventzelaus Miltendorff [1] Borussus – 15 ß

[1] Möglicherweise verschrieben aus Mittendorf (Middendorf).

99. Apicius a Gruenenberg, Brandeburgensis nobilis – 15 ß

1593 W Leipzig (A. a Gr., illustrissimi principis Danorum Udalrici aulae praefectus).
Matr. Leipz. 1 (1909) 151. – Vgl. Kneschke 4, 70 f.

Maius

100. Andreas Seling, Sneburgensis in Misnia – 10 ß

1582 23. III. Wittenberg. – In Basel: 1587 7. IX. dr. iur. utr.
MFI 74. – Alb. Viteberg. 2, 303b.

101. Conradus Sebastianus Rhetus – 6 ß

1589 2. VII. Heidelberg (C. S., Zutziensis Rh.).
MCI 265 (C. Bastianus, Rh. Engedinensis). – Matr. Heidelb. 2, 144.

102. Jonas Kilianstein Francus, med. doct. – 6 ß

103. Matheus Henningerus Dinckelspergensis – 10 ß

1572 10. IX. Tübingen. – In Basel: 1586 12. VII. dr. iur. utr. (M. Heinningerus, Dinkelspulensis).
MFI 73′. – Matr. Tüb. 1, 521.

104. Mauritius Weltzerus in Halegg, nobilis – 15 ß

Aus Kärnten. – 1586 IX. Basel, sein Eintrag mit Wappen im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 34. – Vgl. Gauhe 1871 ff. (Weltzer). Kneschke 4, 169 (Freiherren von Halegg).

105. Antonius Fontanus, Picardus Gallus – 6 ß

1586 17. VI. Heidelberg. – 1586 24. X. Wittenberg (A. F., Ambianensis Gallus ex Picardia).
Matr. Heidelb. 2, 126. Alb. Viteberg. 2, 343b.

106. Petrus Boyssus Austriacus – pauper, nihil

107. Carolus Merburgius Anglus nobilis – 15 ß

= Charles Merbury oder Marbury. – Schriftsteller (author) und politischer Agent. – 1570 18. III. b. a. Oxford. – 1582/83 in offizieller Mission in Frankreich.
Matr. Oxford 3, 969. – DNB 37, 263 f.

108. Mattheus Olivarius Sabaudus – 6 ß

Ein Mathieu Olivier 1564 Pfarrer zu Thonon. – Vgl. o. 1583/84. 34.
Lacoste.

109. Joannes Althauss Witgensteinensis – 10 ß

Jurist und Politiker. – *1557 zu Diedenhausen (Wittgenstein-Berleburg). – 1578 Marburg. – In Genf. – In Basel: im Kreise Bas. Amerbachs; 1586 12. VII. dr. iur. utr. (Jo. A. Diedesh. Witg.); er publiziert hier bei Waldkirch 1586 «Jurisprudentiae Romanae libri duo» (192 p.). – In Heidelberg: 1597 5. XII.; 1598 stud. theol. – 1604–†38 Stadtsyndikus in Emden.
MFI 73′. – Matr. Marb. 3. Matr. Heidelb. 2, 190. 558. – NDB 1, 224 f. ADB 1, 367.

110. Jacobus Gucharellus Valesianus – 6 ß

MCS 286 (J. Chufferellus Sirrensis [= Siders]).

111. Syfridus Pfintzing Noribergensis, patricius – 1 lb

1572 31. V. Wittenberg. – In Basel: 1586 9. IX. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus; 1586 20. IX. amtliche Bescheinigung für S. Pf. über Fehlen ansteckender Krankheiten.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 179. – STAB Abscheidbuch D 4, 80′. – Alb. Viteberg. 2, 215a. – Vgl. Kneschke 7, 126 f.

112. Lucas Eslingerus Tigurinus – 6 ß

*1566. – Pfarrer: 1586 Urnäsch; 1596 Eglisau; 1599–†ca. 1630 Wiesendangen.
Wirz, Etat 37. 204 = Dejung-Wuhrmann 262 (Eßlinger). – Vgl. HBLS 3, 81 f.

Junius

113. Maximilianus Pantaleon Basiliensis – quia rectoris filius, gratis, nihil

*1573 II. – Mediziner. – Sohn des Professors Hans Heinrich Pantaleon (1522–1595; s. o. 1538/39. 21). – In Basel: 1588/89 stud. med.; 1590 7. V. b. a.; 1598 24. VIII. dr. med. (dr. phil. simul promotus). – 1591 sein Wappen (Max. Pantalion, artium laureatus) im Stammbuch Jo. Rud. Huber. – 1600 II. im Gefängnis, weil er mit seinem Dienstmädchen «büeberey» getrieben, obwohl er schon mit einem andern Mädchen verlobt war. Der Fall wird an das Ehegericht gewiesen. – 1601 Aggregatus an der medizinischen Fakultät. – 1636 wegen schlechten Lebenswandels aus der Fakultät ausgeschlossen. – † 1644.
STAB Taufregister I 3, 184. Urfehdenbuch XII 81′. – UB Basel AN VI 26 1 Nr. 73. – MFA 286. MFM II 110′ (218). 16 (315). – A. Burckhardt 133. H. Buscher, Heinrich Pantaleon und sein Heldenbuch (Basel 1946) 55. – Vgl. HBLS 5, 373.

114. Jodocus Zender Vallesianus – 6 ß

MCI 265 (J. Decimator). – Vgl. Wall. Wp. 298.

115. Heinricus Henckheim Frisius – 6 ß

Wohl = Hinricus Hincke. – 1583 Marburg (H. Henckius Embeccensis). – 1584 Genf (H. Hincke).
Matr. Marb. 80. Livre du Recteur Genève 36. – De Vries 1, 123.

116. Casparus Ramsauwer Schaphusianus – 6 ß

Aus einem Bürgergeschlecht der Stadt Schaffhausen. – 1586 11. XI. stud. iur. Padua. – 1600 Zunftmeister. – 1608 Obervogt zu Merishausen.
Stelling-Michaud. – HBLS 5, 526.

117. Christophorus Rymbauw, Jaoranus Sylesius – 15 ß

= Chr. Rombaus oder Rumbaum. – *1555 zu Jauer. – 1576 S Leipzig. – In Basel: 1586 14. VII. dr. med. – Später Arzt in Breslau. – † 1605.
MFM II 109′ (163). 10′ (116). – Matr. Leipz. 1 (1909) 381. – Jöcher 3, 2204.

118. Casparus Crusius Hamburgensis – 10 ß

1583 29. VIII. Heidelberg. – In Basel: 1586 11. VIII. lic. iur. utr.
MFI 73′. – Matr. Heidelb. 2, 107. – Vgl. Schramm-Lutteroth 57.

119. Bernhartus Richinerus Basiliensis – 10 ß

*1571 IX. (Hans B. R.). – In Basel: 1589/90 stud. med.; 1590 7. V. b. a. – †1594 (in franz. Diensten).
STAB Taufregister I 4, 64. – MFM II 111 (227). MFA 286. – Wp. Basel 354. – Vgl. HBLS 5, 777.

120. Raphael Paravicinus Rhetus – 7 ß

1586 14. VII. dr. med. (R. P., medici filius, Rhaetus).
MFM II 109′ (164). 10′ (117). – Leu-Holzhalb 4, 446. – Vgl. HBLS 5, 375 f.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

121. Jonas Basserodius Antverpiensis

1586 10. III. lic. iur. utr.
MFI 73.

Rektorat von Basilius Amerbach

1. Mai 1586 – 6. Mai 1587

BASILIUS AMERBACHIUS, Bonifacii filius, kal. Maii 1586 quintum rector electus, in fidem Academiae suo anno recepit eos, quorum nomina sequuntur.

s. o. 1548/49. 67. – Thommen 38.

Junius

1. Bartholomaeus Wagnerus Borussus – 15 ß

Von Danzig. – 1576 XII. Rostock. – 1586 II. Berchtold Wagner, ein Student «vom adell... von Dantzgenn» (Danzig), im Gefängnis, weil er nachts ohne Licht auf der Gasse angetroffen wurde und sich den Wächtern widersetzte. – 1586 20. IX. amtliche Bescheinigung für B. W. für seine Reise nach Italien, daß er nicht der Pest verdächtig sei.
STAB Urfehdenbuch XI 205. Abscheidbuch D 4, 80. – Matr. Rost. 2, 191b.

2. Augustinus Kocartus Lubecensis – 7 ß 6 d

1578 17. II. Tübingen (A. Köckert). – Studium der Rechte in Frankreich (Bourges) und Italien. – In Basel: 1590 24. III. dr. iur. utr. – Juristische Praxis in Lübeck und Holstein. – Auch schriftstellerisch tätig. – † 1620.
MFI 75. – Matr. Tüb. 1, 565. – Jöcher 2, 2133 f.

Julius

3. Rudolphus de Salis, Praegallus Rhetus – 6 ß 4 d

Vgl. HBLS 6, 15 ff.

4. Philippus Rieterus Noricus – 15 ß

= Ph. Rieter von Kornburg; aus nürnberg. Adelsgeschlecht. – *1566. – Noch 1586 4. III. in Altdorf. – In Basel: 1587 26. III. sein Eintrag (Ph. Rietter a Kornburg) und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus. – Später pfälzischer Rat zu Hilpoltstein. – † 1635.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 181. – Matr. Altd. 2, 462. – Vgl. Kneschke 7, 509.

5. Johannes Schomarzius Juliacensis – 15 ß

In Basel: 1587 7. IV. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus; 1587 1. VI. dr. iur. utr.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 187. – MFI 73′.

6. Joachimus Liebius Brandeburgicus – 15 ß 10 d

= J. Liebe. – 1575 19. II. Wittenberg (J. Libius). – In Basel: 1586 11. VIII. dr. iur. utr. – Noch 1613 nachweisbar.
MFI 73′. – Bernoulli, A. K. – Alb. Viteberg. 2, 251b.

7. Georgius Ericus Hechelius, Spirensis – 17 ß 6 d

1577 9. XII. Heidelberg (G. E. Höchelius, Sp., iniuratus propter aetatem).
Matr. Heidelb. 2, 82.

Augustus

8. Bartholomaeus Niemczianius Marcomanus – 15 ß
In Heidelberg: 1584 15. VIII. (B. Neniczavius, Hunnobrodensis, Moravus Ungarus); 1584 7. XI. stud. theol.
Matr. Heidelb. 2, 112. 549.

9. Jacobus Gregorii, Taxovinus Pannonius – 6 ß
In Basel: 1587 30. V. sein Eintrag ins Stammbuch des Caspar Bauhin: «cum lauream Apollineam esset assecutus»; 1587 31. V. dr. med.
UB Basel A N VI 16, 4. – MFM II 109′ (167). 11 (128).

10. Joannes Dustius Batavus – 15 ß
In Leyden: 1583 13. X.; 1585 14. XI. (Jo. D. Delphensis). – 1586 18. IV. Heidelberg.
Alb. Lugd. 15. 19. Matr. Heidelb. 2, 124.

11. Engelbertus Hemskirckius, Lugdunensis Batavus – 15 ß
1586 19. IV. Heidelberg (Egbertus Hemskerck).
Matr. Heidelb. 2, 124.

September

12. Ludovicus Senden, Lasphensis Witgensteinius – 15 ß
1570 Marburg. – 1581 16. X. stud. iur. Genf. – In Basel: 1586 18. X. dr. iur. utr.
MFI 73′. – Matr. Marb. 152. Livre du Recteur Genève 31. – Vgl. Kneschke 8, 465.

13. Johannes Rudolphus Ampelander, Bernas – 6 ß
= Jo. R. Rebmann. – *1566 4. VII. – In Heidelberg: 1586 20. IX.; 1586 XI./XII. stud. theol. – Pfarrer: 1589 Kirchlindach; 1592 Thun; 1604 Muri (Bern). – † 1605.
Matr. Heidelb. 2, 128. 551. – HBLS 5, 547. Lohner 565. 352. 120.

14. dominus Stanislaus Ostrarogus, comes Polonus – ducatum Ungaricum [1]
[1] Gilt auch für Nr. 15 und 16.
1585 30. IX. Heidelberg (Stanislaus, comes ab Ostrorog, dominus in Kosmineck et Richnow etc.). – In freundschaftlicher Beziehung zu Jo. J. Grynaeus (s. o. 1551/52. 23). – 1587 14. III. z. B. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 39. – Matr. Heidelb. 2, 120. – Vgl. Kneschke 7, 12 (Ostrorog).

15. Joannes Amplias, Polonus, praeceptor eius [1]
[1] Nr. 14.
Wohl identisch mit Jo. Soszinscki, s. u. 1597/98. 116.
1583 X. Altdorf. – In Heidelberg: 1585 30. IX. (als Praeceptor des Grafen Stan. Ostrorog, s. o. Nr. 14); 1592 13. VII. – Mitte der 1590er Jahre in Straßburg als Praeceptor des Grafen Wenceslaus von Lissa. – In Basel: 1596/97 stud. med. (Joh. Amphlias Saschinius); 1597 23. VI. dr. med. – 1608–11 Stadtarzt von Thorn.
MFM II 114 (373). 15′ (289). – Matr. Altd. 1, 22; 2, 27. Matr. Heidelb. 2, 120. 161.

16. Wolphgangus Kerverus Salicetensis
1586 5. V. Heidelberg (W. Körberus).
Matr. Heidelb. 2, 125.

17. Petrus a Platea, Sedunensis Valesianus – 6 ß
= P. Am Hengart. – 1587 7. XII. sein Eintrag im Stammbuch Simon Grynaeus. – 1606 und 1611 ein P. de Platea Burgermeister von Sitten.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 190. – Leu 14, 588; 17, 236. – Vgl. HBLS 5, 453. Wall. Wp. 9. 197.

18. Matthaeus Grabisgradius Stugardianus – 6 ß 4 d

In Tübingen: 1573 4. V.; 1574 31. III. b. a.; 1576 16. II. m. a. – In Basel: 1586 19. VIII. dr. med. (mag. M. Gr., medici filius, Stug.).
MFM II 109′ (166). 10′ (121). – Matr. Tüb. 1, 525.

19. Thomas Fabritius, Regiomontanus Marchicus – coronatum 1

1586 11. X. dr. iur. utr.
MFI 73′.

20. Henricus Erasmus ab Einsidel, Misnensis – thalerum 1 [1]

[1] Gilt auch für Nr. 21–23.
1581 5. VI. Tübingen (Heinricus ab E., M.). – 1582 S Leipzig.
Matr. Tüb. 1, 594. Matr. Leipz. 1 (1909) 91. – Vgl. Kneschke 3, 67.

21. Henricus Swallenbergius Brunsvicensis

Ein Heinrich Schwalenberg am Ende des 16. Jhdts. Professor zu Leipzig. – 1578 9. IV. Helmstedt. – 1582 3. X. Heidelberg. – In Basel: 1586 18. X. dr. iur. utr. – Vgl. u. 1587/88. 75.
MFI 73′. – Matr. Helmstedt 1, 15 b. Matr. Heidelb. 2, 103. – Kneschke 8, 380. – Vgl. Jöcher 4, 398.

22. Hermanus Grassovius Hamburgensis

1577 14. III. Helmstedt (H. Grashovius). – 1577 W Frankfurt a. O. – 1585 XII. Rostock (magister H. G. Hamburgensis, Francofurti promotus). – In Basel: 1586 18. X. dr. iur. utr.
MFI 73′. – Matr. Helmstedt 1, 12a. Matr. Frankf. 1, 262. Matr. Rost. 2, 218a.

23. Mathias Grosius Halberstadensis

1586 18. X. dr. iur. utr.
MFI 73′.

24. Joannes Boulenius Rhotomagius – 15 ß

1586 18. IV. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 124.

25. Guilielmus Diertus Batavus – 15 ß

1586 18. IV. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 124.

26. Samuel Thesauri Thaborensis – 7 ß 6 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 27.
1577 27. VII. Wittenberg. – 1587 28. II. Heidelberg.
Alb. Viteberg. 2, 269b. Matr. Heidelb. 2, 132.

27. Zacharias Vetengel Pragensis

1587 28. II. Heidelberg (Z. Betengel).
Matr. Heidelb. 2, 132.

28. Gebhardus Stupanus Rhetus – 6 ß

Vgl. HBLS 6, 592.

October

29. Paulus Mistraletus Basiliensis – 6 ß

Sohn einer Baslerin. – In Basel: 1590 sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1590 S Leipzig. – 1591 13. V. Wittenberg. – 1592 2. X. Heidelberg.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 114. – Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 296. Alb. Viteberg. 2, 382a. Matr. Heidelb. 2, 163.

30. Emanuel Vurstisius, Christiani [1] filius, Basiliensis – ob merita patris nihil

[1] s. o. 1557/58. 65.

*1572 XI. – In Basel: 1590 17. XI. b. a.; 1593 14. VII. m. a.; 1593/94 stud. med. – 1596 Orléans. – Arzt in Biel.

STAB Taufregister I 5, 141. – MFA 287. 108. MFM II 112 (301). – Rivier, Orléans 246. Wp. Basel 486. Leu 19, 619.

31. Joannes Henricus Haegelinus, Basiliensis – 6 ß

MCS 287 (Jo. H. Heidelinus, B.).

32. Martinus Laettus Basiliensis – 6 ß

*1567 IX. – 1590 17. XI. b. a. – 1595 IX. M. L., studiosus, im Gefängnis, weil er auf der Zunft zum Himmel einen Gast nicht davon abgehalten, Wein aus einem Schuh zu trinken.

STAB Taufregister I 3, 50. Urfehdenbuch XII 32′. – MFA 287.

33. Joannes Jacobus Fieglinus, Basiliensis – 6 ß

*1567 X.

STAB Taufregister I 1, 202.

34. Christophorus Philippus Julii [1], Norimbergenses fratres [1] – 1 fl.

[1] Gilt auch für Nr. 35.

Julius = Gugel. – Zwischen 1584 und 1589 Genf. – 1587 26. III. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Grynaeus. – 1588 24. IX. Heidelberg. – In Basel: 1593 25. III. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Faesch; 1593 26. III. lic. iur. utr. (Chr. Ph. Gugell, Noricus). – Vgl. 1593/94. 14. – † 1593.

Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 158. UB Basel A N VI 26a, 116. – MFI 77′. – Livre du Recteur Genève 42. Matr. Heidelb. 2, 140. – Vgl. Kneschke 4, 88 (Gugel).

35. Christophorus Paulus (Julius)

Zwischen 1584 und 1589 Genf. – 1587 26. III. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.

Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 171. – Livre du Recteur Genève 43. – Vgl. Kneschke 4, 88 (Gugel).

36. Sebastianus Richinerus Basiliensis – 6 ß

Wahrscheinlich = Hans Sebastian Ryhiner. – *1572 VI. – 1587 6. XI. Padua. – In Bern: 1593 Burger; 1596 im Rat der Zweihundert; 1599 Ratsschreiber; 1607 Stadtschreiber. – † 1612.

STAB Taufregister I 4, 64. – Stelling-Michaud. – Wp. Basel 354. Wp. Bern 100. – Vgl. HBLS 5, 777.

37. Jacobus Ternaltus Genevensis – 6 ß

= Jacques Ternault, Ternaut von Genf. – *1572. – 1586 15. VIII. Basel sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – In Genf: 1603 im Rate der Zweihundert; 1614 Auditor; 1618–22 Staatsanwalt (procureur général). – † 1643.

UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 101. – Galiffe 3 (1836) 467. HBLS 6, 660.

38. Bartholomaeus In-Thann Valesianus – 6 ß

1605 B. ImThan Bürger von Sitten.

Wall. Wp. 130.

39. Joannes Heinzius Vratislaviensis – 15 ß

1581 Frankfurt a. O. – In Basel: 1586 3. XII. dr. med. (Jo. Henitz, Vrat. Silesius).

MFM II 109′ (169). 11 (124). – Matr. Frankf. 1, 293.

40. Joannes Rhaetelius Vratislaviensis – 15 ß

1582 11. V. Wittenberg (Jo. Rötel).
Alb. Viteberg. 2, 306a.

41. Antonius Naevius Dresdensis – 15 ß

= A. Naeve. – 1586 3. XII. dr. med. (A., Caspari Naevii [1] medici filius, Dresd. Saxo).
[1] Kurfürstlich-sächsischer Leibarzt und Professor der Medizin zu Leipzig (Jöcher 3, 802).
MFM II 109′ (170). 11 (123).

42. Ludolphus a Munchhusen Schomburgensės [1] – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 43.
= L. a M., zu Oldendorf. – In Basel: 1587 sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus; 1589 11. III. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Faesch.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 48; A N VI 26a, 92. – Kneschke 6, 407.

43. Joachimus Kochius

1579 26. VI. Wittenberg (J. K., Wüsterhusensis). – In Basel: 1588 17. X. lic. iur. utr. (J. K., Rintelensis Saxo).
MFI 74′. – Alb. Viteberg. 2, 283a.

44. Dionysius Furnius Genevensis – 6 ß

= Denis Dufour. – In Basel: 1587 30. V. sein Eintrag – summum in medicina gradum consecutus – im Stammbuch des Caspar Bauhin; 1587 31. V. dr. med. (D. F., i(uris) c(onsulti) Blaesensis filius, G.). – Arzt: 1587–88 und nach 1599 in Genf; 1588–99 in Neuchâtel.
UB Basel A N VI 16, 6. – MFM II 109′ (171). 11 (129). – Gautier, Médecine à Genève 429. – Vgl. HBLS 2, 758 f.

45. Philippus Chabonus Delphinates [1] – 10 ß 6 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 46.

46. Franciscus Gallianus

47. Johannes Chasareus Genabensis – 6 ß

?Identisch mit Nr. 48.

48. Johannes Chasareus, procurator regius Genabensis – 18 ß 6 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 49–50.
?Identisch mit Nr. 47.

49. Petrus Niger, contrarollator regius Genabensis

50. Claudius de S. Maximino, Aurelianensis

51. Antonius de Platea, Valesianus – 6 ß

= A. Am Hengart. – 1587 7. XII. Basel, sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1617 ein A. de P. Burgermeister der Stadt Sitten.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 189. – Vgl. HBLS 5, 453. Leu 14, 588. Wall. Wp. 9. 197.

52. Andreas Dalnerus Suevifortensis – 10 ß

1585 18. VIII. Tübingen. – In Basel: 1586 10. XI. dr. iur. utr. – Im Anfang des 17. Jahrhunderts «Advokat der unterösterreichischen Regierung zu Wien».
MFI 73′. – Matr. Tüb. 1, 637. – Jöcher 2, 11.

53. Timotheus Cornovallius Silvanectensis – 6 ß

= Timothée Cornouailles. – Pfarrer zu Lisy; noch 1620 bezeugt. – 1590 10. VIII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 149. – France Protestante 4 (1884) 710.

54. Christianus ad Portum Bernensis – 6 ß

Möglicherweise ein Sohn des Christian Amport, Professors der Theologie an der Akademie von Bern. – 1588 Marburg. – 1589 S Leipzig. – 1590 XI. Rostock. – Pfarrer: 1595 Hasli bei Burgdorf; 1608–†32 Belp. – Vgl. u. 1599/1600. 108.
Matr. Marb. 125. Matr. Leipz. 1 (1909)6. Matr. Rost. 2, 234. – Lohner 403. 401. 5. – Vgl. HBLS 1, 347.

November

55. Georgius Bertinus Campanus, med. doct. – 10 ß 6 d

1587 27. VI. dr. med. (!)
MFM II 109′ (177). 11 (133).

56. Johannes Eudeus Baiocensis – 6 ß

= Jean Eude. – 1563/64 Genf. – 1598 Pfarrer in Bayeux.
Lacoste. – Livre du Recteur Genève 8. – France Protestante 6 (1888)175 f.

57. Huldricus Holtzwartus Bernas – 6 ß

Pfarrer: 1588 Trachselwald; 1592–†1612 Lützelflüh.
Lohner 450. 428. – Vgl. Leu 10, 277 (Holzwart).

58. Joannes Petrus Heinzelius, Augustanus – 20 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 59.
Aus dem augsburgischen Geschlecht Hainzel von Degerstein. – 1591 8. VII. Leyden. – 1593 noch erwähnt.
Alb. Lugd. 30. – Kneschke 4, 162 f.

59. Caspar Waserus Tigurinus

Theologe und Orientalist. – *1565 1. IX. – 1584 9. VII. Altdorf. – 1585 1. V. Heidelberg. – Zwischen 1584 und 1589 stud. theol. Genf. – C. W. war 1586–93 Hofmeister des Jo. P. Hainzel (s. o. Nr. 58). – 1590 4. V. Siena. – 1591 8. VII. Leyden. – 1593–96 Pfarrer in Wytikon. – In Zürich: 1596 Diakon am Großmünster; Professor: 1598 für Hebräisch; 1607 der griechischen Sprache; 1611–†25 9. IX. für Neues Testament.
Matr. Altd. 1, 25; 2, 602. Matr. Heidelb. 2, 116. Livre du Recteur Genève 43. Alb. Lugd. 30. – Wirz, Etat 220. 74 = Dejung-Wuhrmann 599. – ADB 41, 227 f. HBLS 7, 426.

60. Jacobus Buchanus Lausanenses [1] – 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 61.
= J. du Buc; wohl in Zusammenhang mit dem Theologen Guillaume du Buc (s. o. 1559/60. 17). – 1587 10. IX. Heidelberg (Johannes[!] Bucanus . . . iniuratus propter aetatem).
Matr. Heidelb. 2, 135. – Vgl. HBLS 2, 383.

61. Joannes Michael Mercerius

= Jo. M. Mercier. – 1587 10. IX. Heidelberg (iniuratus propter aetatem).
Matr. Heidelb. 2, 135. – Vgl. HBLS 5, 81. Arm. Vaudois 2, 445 f.

December

62. Bartholomaeus Schachmanus, Gedanensis Borussus – 15 ß

Aus der Danziger Patrizierfamilie Schachmann. – 1587 4. III. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 150. – Vgl. Kneschke 8, 68.

Januarius

63. dominus Ulricus a Kaunitz, Moravus, baro – 1 ½ thaler [1]

[1] Gilt auch für Nr. 64 und 65.
*1569. – Kämmerer und Landrat in Mähren. – 1585 13. V. Altdorf. – 1586 5. V. Heidelberg (generosus Ulricus, liber baro a Kaunitz, in Austerlitz et Zdanitz). – 1587 11. II. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus. – † 1617.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 43. – Matr. Altd. 1, 26; 2, 92. Matr. Heidelb. 2, 125. – Vgl. Kneschke 5, 42 ff.

64. Johannes Rohazius Bohemus

1585 13. V. Altdorf (Jo. R., Tinensis Boemus, als Erzieher des Freihrn. Jaroslav Bohuchwal von Nachod). – 1586 5. V. Heidelberg.
Matr. Altd. 1, 26; 2, 465. Matr. Heidelb. 2, 125.

65. Paulus Volbram Zstektze, Bohemus

66. Henricus Ernius Tigurinus

= Heinrich Erni. – *1565. – 1587 6. IX. Heidelberg. – Pfarrer: 1591–96 Hirzel; 1596–1601 Albisrieden. – In Zürich Professor: 1601 der Sprachen; 1611 der Logik; 1612 der Theologie. – † 1639.
Matr. Heidelb. 2, 135. – Wirz, Etat 83. 4 = Dejung-Wuhrmann 257. HBLS 3, 65.

67. Elias Deloinus Parisiensis – 6 ß

68. Joannes Hertelius Transylvanus – 6 ß

1587 15. IX. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 135.

69. Abrahamus Statuarius, Kupfercellensis Francus – 10 ß

1578 X. Wittenberg. – 1583 25. I. Heidelberg (A. St., Kupferzellensis ex comitatu Hohenloensi). – In Basel: 1587 11. VIII. dr. iur. utr.
MFI 73′. – Alb. Viteberg. 2, 277b. Matr. Heidelb. 2, 105.

70. Esaias Collado Genevensis – 6 ß

= Esaie Colladon. – *1562. – 1586 21. IX. Heidelberg. – In Basel: 1587 31. V. dr. med. (E. Colladonius, Germani i(uris) c(onsulti) filius, Gen.). – dr. iur. – 1594 Professor der Philosophie in Genf. – † 1611 18. VII.
MFM II 109′ (174). 11 (127). – Matr. Heidelb. 2, 128. – HBLS 2, 601. Gautier, Médecine à Genève 188. 429.

71. Theodorus Gauterius Aurelianensis – 6 ß

= Th. Gautier. – Pfarrer zu Russin, «régent au Collège». – † 1634.
Galiffe 6 (1892) 320. – Vgl. HBLS 3, 411 f. Bulletin 36, 572. France Protestante 5 (1855) 243.

Februarius

72. Joannes Georgius Brenckerus, Augustanus – 15 ß

1580 18. III. Tübingen. – In Basel: 1587 stud. med.; 1588 21. XI. dr. med.
MFM II 109′ (175). 12 (152). – Matr. Tüb. 1, 584.

73. Guielmus Buttetus Muldunensis – 6 ß

= G. Buttet; aus einer Familie aus der Gegend von Moudon (Kt. Waadt). – 1587 23. VI. Heidelberg (iniuratus propter aetatem).
Matr. Heidelb. 2, 134. – Vgl. Arm. Vaudois 1, 94. Leu 4, 558.

Martius

74. Samuel Viretus sive Grunerus, Bernensis – 6 ß

= S. Gruner. – 1591 Burger von Bern. – 1597 im Rate der Zweihundert; 1603 Landvogt in Wangen; 1613 Gubernator in Peterlingen (Payerne). – † 1619.
HBLS 3, 782 (Gruner).

75. Daniel Cellarius Augustanus – 7 ß 6 d

76. Joannes Supervilius, Bearnensis Navarrus – 6 ß

1587 31. V. dr. med. – Unter diesem Datum der Eintrag des Jo. S. zur Doktorpromotion im Stammbuch des Caspar Bauhin. – médecin du roi.
UB Basel A N VI 16, 2. – MFM II 109′ (173). 11 (126). – Bulletin 19/20, 552 A.

77. Robertus Keuchenius, Etgendorpius Juliacensis – 15 ß

1585 13. XII. Padua. – In Basel: 1587 24. VIII. m. a. (dr. phil.) und dr. med.; 1587 IX. sein Eintrag im Stammbuch des Caspar Bauhin.
UB Basel A N VI 16, 11. – MFA 105. MFM II 109′ (176). 11 (135). – Knod, Rheinländ. Stud. 170.

78. Sigismundus Rhoelingus, Friburgensis Misnius – 15 ß

1578 IX. Wittenberg. – In Basel: 1587 25. IV. dr. iur. utr.
MFI 73′. – Alb. Viteberg. 2, 276b.

79. Ulricus Meierus Basiliensis – 6 ß

*1572 29. XI. – In Basel: 1590 17. XI. b. a.; 1593 14. VII. m. a. – Pfarrer: 1595–97 Lausen; 1597–1629 Waldenburg; 1629–†39 Wintersingen.
MFA 287. 108. – Gauss, B. R. 113.

80. Joannes Conradus Rupeius, Holzenheimensis – 6 ß

Wahrscheinlich Sohn des Pfarrers Jodocus R. (s. o. 1556/57. 16). – 1590 7.V. b. a. (Jo. C. R., Roetelanus).
MFA 286.

81. Joannes a Werden, Borussus – 22 ß 6 d

1583 16. I. Tübingen. – 1587 26. III. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 175. – Matr. Tüb. 1, 611. – Vgl. Kneschke 9, 532 (Werder).

82. Blasius Zieglerus, Dillicensis Marchicus – 6 ß

83. Valentinus Cherlerus Basiliensis – 6 ß

*1571 III. – 1595 S Jena. – 1597 S Leipzig. – 1600 Orléans. – s. o. 1567/68. 41.
STAB Taufregister I 1, 99. – Matr. Jena 1, 48. Matr. Leipz. 1 (1909) 61. – Rivier, Orléans 246. – Vgl. HBLS 2, 559.

84. Huldrichus Lichtius, Benkensis ex agro Basiliensi – 6 ß

= Jo. Ulrich Leucht. – *1571 III. – In Basel: 1590 7. V. b. a.; 1592 19. IX. m. a. – Nachher Theologiestudium. – 1592 18. X. Heidelberg. – Pfarrer: 1595–1607 Großhüningen; 1607–†10 (an der Pest) Münchenstein. – Besitzer eines Stammbuchs mit Einträgen von 1593–99.
Hist. Mus. Bas. 1884. 129. – MFA 286. 107. – Matr. Heidelb. 2, 163. – Gauss, B. R. 101. – Vgl. HBLS 4, 665.

85. Urbanus Busius Basiliensis – 6 ß

*1570 IX. (Urban Bus). – 1590 17. XI. b. a. – 1594 30. XI. erhielt U. B. «ob suspicionem sceleris cuiusdam» mit 2 Kommilitonen zusammen das consilium abeundi. – In Tübingen: 1596 16. III.; 1596 11. VIII. m. a.
STAB Taufregister I 1, 94. UAB B 1 I 84. – MFA 287. – Matr. Tüb. 1, 726.

86. Joannes Conradus Beierus, Scaphusianus – 6 ß

= Jo. C. Peyer (mit den Wecken). – Schaffhausischer Staatsmann und Stadtschreiber. – *1569 2. X. – 1587 7. XII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Simon Grynaeus (Basel). – 1588 10. IX. Heidelberg. – † 1623 8. VIII.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 157. – Matr. Heidelb. 2, 140. – R. Frauenfelder, Geschichte der Familie Peyer (Zürich 1932) 80 ff. HBLS 5, 412.

87. Simon Grynaeus, Samuelis filius, Basiliensis – ob patris professuram nihil

*1571 II. – 1593 15. I. Heidelberg. – 1606 20. II. beschließt die Regenz, daß S. G., solange er nicht wirklich studiere, sich der bürgerlichen Wachtpflicht zu unterziehen habe. – 1606–11 Schreiblehrer, besoldet aus dem Legat des Bas. Amerbach. – † 1621. – Sein Stammbuch in der UB Basel.
STAB Taufregister I 2, 48. UAB B 1 I 103′. – Matr. Heidelb. 2, 165. – C. Roth 16, 399. – Vgl. HBLS 3, 783.

88. Joannes Petrus Eberus, Hammelburgensis – 6 ß

s. o. 1585/86. 97.

Aprilis

89. David Occo, Adolphi [1] filius, Augustanus – 6 ß

[1] Adolf Occo (1524–1606); aus ursprünglich friesischem Geschlecht. – Arzt und Altertumsforscher (Numismatiker). Er stand mit dem Schaffhauser Chronisten Rüeger in engem freundschaftlichem Kontakt.
*1567 13. X. – 1582 23. IX. Tübingen (D. Occam, Adolphi filius). – In Basel: 1587 24. VIII. dr. med. – † 1595 11. VI. zu Wien. – Sein Briefwechsel mit Jo. J. Rüeger in der UB Basel (Mscr. G² I 23c). – s. u. 1599/1600. 126 (sein Bruder).
MFM II 109 (178). 11 (136). – Matr. Tüb. 1, 606. – Jacobi Bruckeri Historia vitae Adolphorum Occonum (Leipzig 1734), Stammtafel zu 34. – Vgl. ADB 24, 127. Jöcher 3, 1013. Rüeger, Einleitung 12.

90. Joannes von Loeben, Saxo – 1 coronatum [1]

[1] Gilt auch für Nr. 91.
Aus altem Adelsgeschlecht. – 1583 Jena (Jo. a Löben in Bollensdorff).
Matr. Jena 1, 188. – Vgl. Kneschke 5, 600.

91. Balthasar Steinhuserus Palatinus

1582 Jena (B. St., Ambergensis).
Matr. Jena 1, 317.

Maius

92. Fridericus Carraeus, Lingonenses Janvillani [1] – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 93.

93. Joannes Bertinus

1587 27. VII. dr. med. – Ein Jean Bertin 1599 als (reformierter) Arzt von Vitry-lès-François erwähnt.
MFM II 11 (133). – Bulletin 11, 153.

94. Anselmus de la Brettoniera, Calmontius Lingonensis – 10 ß 6 d

= de la Bretonnière.

95. Paulus Hollingerus Argentoratensis – 6 ß

96. Simon Swarzius, Lippiaci [1] – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 97.
1583 Marburg. – 1585 23. XI. Heidelberg.
Matr. Marb. 150. Matr. Heidelb. 2, 121.

97. Conradus Florchen Lemgoviensis

= C. Floerke. – 1578 24. IV. Heidelberg (C. Florinus, L. Westphalus). – 1579 Marburg. – 1584 14. VI. Wittenberg.
Matr. Heidelb. 2, 86. Matr. Marb. 58. Alb. Viteberg. 2, 322b.

98. Joannes Osvaldus, Northusanus Thuringus – 6 ß

1582 S Leipzig. – In Basel: 1587 stud. med.; 1589 4. III. dr. med. (Jo. Osvaldus, N. Cheruscus).
MFM II 109′ (179). 12 (157). – Matr. Leipz. 1 (1909) 325.

99. Henricus Heuptus, Embeccensis Saxo – 6 ß

1581 Jena. – In Basel: 1587 stud. med.; 1595 10. IV. dr. med.; 1595 21. I. Corrector bei Conrad Waldkirch; der Eid wird ihm erlassen wegen bevorstehenden Wegzuges.
UAB B 1 I 84′. – MFM II 109′ (180). 14′ (258). – Matr. Jena 1, 156.

100. Georgius Remus Augustanus – 13 ß 9 d

Aus dem Augsburger Patriziergeschlecht der Rehm. – 1579 14. V. Tübingen. – In Basel: als akademischer Gelegenheitsdichter tätig; 1588 12. I. dr. iur. utr. – Später (1611 ff.) Ratsherr (Consiliarius) zu Nürnberg.
MFI 74. – Bernoulli, A. K. – Matr. Tüb. 1, 577. – Vgl. Kneschke 7, 405.

Junius

101. Martinus Gerdes Malchinensis, Saxones [1] – 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 102.
1577 V. Rostock. – 1583 4. I. Helmstedt (M. Gerde). – In Basel: 1587 12. VII. dr. iur. utr. (M. Gerden).
MFI 73′. – Matr. Rost. 2, 193a. Matr. Helmstedt 1, 39a. – Vgl. Kneschke 3, 487.

102. Antonius Gulielmus Rostochiensis

1579 IV. Rostock (A. Willems). – 1587 29. VI. Heidelberg.
Matr. Rost. 2, 198b. Matr. Heidelb. 2, 134.

103. Andreas Helvigius Megalopolitanus – 6 ß

Von Friedland in Mecklenburg. – 1584 VIII. Rostock. – In Basel: 1587 27. VI. dr. med.; 1587 27. VI. sein Eintrag im Stammbuch des Caspar Bauhin «die inaugurali suo... A. H., M., Anclamensium Pom. medicus». – † 1643.
UB Basel AN VI 16, 9. – MFM II 109′ (182). 11 (132). – Matr. Rost. 2, 213b. – Vgl. ADB 11, 715. Jöcher 2, 1477.

Rektorat von Johannes Brandmüller

7. Mai 1587 – 30. April 1588

IOANNES BRANDMYLLERUS, Biberacensis, conterraneus domini Hiltbrandi Brandenburg, qui rectorem (*sic!*) universitatis huius egit anno domini 1471, in album hocce academicum receptus anno 1551, iure civitatis Basiliensis donatus anno 1576, pastor ecclesiae Jesu Christi in minori Basilea, professor theologiae in maiori, ad rectoris munus designatus est 7. Maii die anno domini 1587, aetatis suae 55., ministerii 33. Hic sua manu in praesens album retulit, qui sequenti catalogo continentur.

Sub rectoratu primo Joannis Brandmylleri nomina fidemque suam Academiae Basiliensi dedere ac solvere anno Christianae aerae ..... 87.

s. o. 1551/52. 6. – Thommen 38.

Junius

1. dominus Joannes Albosius, Heduensis, clarissimus medicinae doctor[1] – 12 ß

[1] von späterer Hand.
1591 17. VII. Heidelberg (Jo. A., Campanus).
Matr. Heidelb. 2, 153.

2. Daniel Bovatus Paterniacensis – 6 ß

= D. Bovat; aus einer Familie von Payerne und Cerniaz. – 1588 10. XII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 141. – Vgl. Arm. Vaudois 1, 77.

3. David Vodius Paterniacensis – 6 ß

1588 7. V. b. a. (D. Vothius). – ? identisch mit D. Vautier, 1613–16 Pfarrer in Payerne.
MFA 285. – Mottaz 2, 432. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 684 (Vautier). 700 (Vodoz). HBLS 7, 203 (Vautier).

Julius

4. Joachimus Reimarus, Rostochiensis Saxo – 7 ß 6 d

In Rostock: 1574 XII.; 1596 dr. iur. – 1585 29. X. Heidelberg (J. Remarus). – In Basel: 1587 29. VIII. lic. iur. utr.
MFI 74. – Matr. Rost. 2, 184a. 254a. Matr. Heidelb. 2, 121.

5. Matthaeus Martinus, Ascaniensis Anhaltinus – 7 ß 6 d

Arzt, der zu Anfang des 17. Jhdts. florierte. – 1580 15. III. Wittenberg. – Studium in Italien. – In Basel: 1587 24. VIII. dr. med. – Später Stadtphysicus zu Eisleben.
MFM II 109′ (183). 11 (137). – Alb. Viteberg. 2, 287a. – Jöcher 3, 231 (Martini).

6. Henricus a Weseken, Vesaliensis Flandrus – 15 ß

1579 22. VI.; 1582 VIII. Helmstedt (H. Wesken, Borckensis).
Matr. Helmstedt 22.

7. Abrahamus Schwartzius, Altorfensis Wirtebergicus – 15 ß

In Tübingen: 1576 1. XI.; 1580 23. III. b. a.; 1582 14. II. m. a. – In Basel: 1587 11. VIII. dr. iur. utr.
MFI 73′. – Matr. Tüb. 1, 555.

8. Jacobus Gútlinus Crenzachensis – 6 ß

In Basel: 1590 17. XI. b. a.; 1594 15. VIII. m. a. – 1596 8. IV. Genf. – 1598 1. VII. Basel, sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 187. – MFA 287. 109. – Livre du Recteur Genève 49.

9. Abrahamus Estoperius Paterniacensis – 6 ß

1608–09 Diakon in Payerne.
Mottaz 2, 432. – Vgl. Arm. Vaudois 1, 233 (Estoppey). HBLS 3, 85.

10. Daniel Ruinella Rhetus – 6 ß

= D. Ruinelli; aus dem Adelsgeschlecht des Tales Bergell; Bruder des Andreas R. (1581/82. 6). – ca. 1575 Zürich. – 1585 Stipendiat in Paris. – Notar: 1585/86 im Veltlin; 1587 im Bergell. – 1587 13. X. Heidelberg (D. a Ruinellis). – 1590 wieder in der Heimat.
Matr. Heidelb. 2, 136. – Bonorand 105. 142. Fr. Jecklin, Bündnerstudenten an der Pariser Universität (BMbl. 1925) 73. Christine von Hoiningen-Huene, Mitteilungen aus Bergeller Notariatsprotokollen (BMbl. 1917) 394. – Vgl. HBLS 5, 755.

11. Eugenius a Kellen, Megalopolitanus, in Rheno submersus 16. Aug., ut anno 55 Hector Leon Am. [1] – 31 ß 8 d

[1] d. h. wie H. L. Amellema, 1555/56. 49.
(Eugenius a Collen) ... dum Rheno per aestum recreatur, vortice abreptus in ipso aetatis flore, in medio studii cursu, pro Italia, quam cogitabat, coelum adiit; 16. Aug. 1587 (Epitaph im Kreuzgang des Basler Münsters). – 1587 19. VIII. erhalten die Eltern des ertrunkenen Studenten den Nachlaß ohne Abzug heraus.
UAB B 1 I 72′. – Vgl. Peter Buxtorf, Die lat. Grabinschriften in der Stadt Basel (Basel 1940) 35 f. (Eugen von Cöln).

12. Jacobus Ulfeld Danus – 31 ß 8 d

= J. Ulfeldt, 1567–1630. – 1609 Reichskanzler von Dänemark. – 1583 Jena (J. Wulfeldius). – Um 1584 Genf. – 1587–88.1590 Padua. – 1588 Siena. – In Basel: 1587 (? 1. IX.) sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 167. – Matr. Jena 1, 371. – DBL 24, 481 ff.

Augustus

13. Enemundus Carbonellus ex Delphinatu – 10 ß 6 d

14. Daniel Rungius Pomeranus – 10 ß

= D. Runge, von Greifswald; Sohn des pommerischen Superintendenten Jakob R. – 1578 Greifswald. – 1585 11. V. Wittenberg (D. R., Gryphiswaldensis P.). – In Basel: 1587 8. XII. dr. iur. utr. – Später in Greifswald Professor iuris, Hofrat, geheimer Rat und Kanzler.
MFI 74. – Matr. Greifsw. 1, 315. Alb. Viteberg. 2, 329b. – Jöcher 3, 2311.

15. Joannes Weisius, Islebiensis Saxo – 30 ß

?1562/63 Erfurt. – In Basel: 1587 17. X. dr. iur. utr.
MFI 74. – Matr. Erfurt 2, 402.

16. Samuel Watablus Picardus – 6 ß

= Vatable. – Ein Pfarrer V. wirkt 1597 in Nieul, ein anderer gleichen Namens 1593–95 in Lunerai, 1598–1617 in La Chaume.
Lacoste. – Vgl. Bulletin 42, 322 f.

17. Jeremias Reichelmus, Gottingensis Saxo – 8 ß 4 d

1580 1. V. Wittenberg. – In Basel: 1587 7. IX. dr. iur. utr.
MFI 74. – Alb. Viteberg. 2, 289a.

September

18. Marcus Maquinosius Lotharingus – 6 ß 6 d

Um 1584 Genf (M. Maquinotius, L., theol. stud., Vittriacensis ecclesiae alumnus).
Livre du Recteur Genève 42. – Pfister 131.

19. Joannes Abundius Nova, Voluternensis – 10 ß 6 d

1587 26. XI. dr. med. (Jo. A. Noua, Rhetus).
MFM II 109′ (184). 11 (138). – Bonorand 135.

20. Baptista Paravicinus Rhetus – 6 ß

1588 7. V. b. a. (B. P., Rhaetus Valt.).
MFA 285. – Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

21. Petrus Heymannus Coloniensis – 15 ß

1580 VII. stud. theol. Genf. – In Heidelberg: 1585 3. XII.; 1589 1. IX. (ad professionem institutionum vocatus); 1596 Rektor (Professor ordinarius pandectarum, consiliarius Palatinus). – 1586 24. X. Padua. – In Basel: 1587 8. XII. dr. iur. utr. – † 1602.
MFI 74. – Livre du Recteur Genève 26. Matr. Heidelb. 2, 122. 144. 182. Knod, Rheinländ. Stud. 155.

October

22. Medardus Oswaldus Schaffhusianus – 12 ß 6 d

1585 11. XI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 121. – Vgl. HBLS 5, 359 (Oschwald).

23. Henricus Meyerus Basiliensis – 6 ß

= Jo. Hch. Meyer. – *1570 VII.; Sohn des Hans Jacob M. – In Basel: 1590 7. V. b. a.; 1591 10. VIII. m. a. – 1595 27. II. leistet mag. H. M. den Eid als «corrector in nova typographia Steiniana». – Pfarrer: 1595–97 Kilchberg; 1597–†1606 zu St. Elisabeth.
STAB Taufregister I 1, 314. UAB B 1 I 84′. – MFA 286. 107. – Gauss, B. R. 112.

24. Fridericus Faberlignarius Mappacensis – 6 ß

= Friedrich Zimmermann. – 1622–†23 Pfarrer in Hauingen.
Neu 2, 692.

25. Martinus Ritterus Liechtstallensis – 6 ß

*1569 VI. zu Läufelfingen; Sohn des dortigen Pfarrers J. Chr. Ryter (Ritter; s. o. 1557/58. 64). – In Basel: 1592 2. V. b. a.; 1596 17. II. m. a.; 1597 stud. theol. – 1602–10 Pfarrer von Lausen und Schulmeister in Liestal. – 1610–†11 25. VIII. Pfarrer in Kilchberg.
STAB Taufregister I 4, 28. – MFA 287. 113. MFTH II 41. – Gauss, B. R. 134. – Vgl. HBLS 5, 778 (Ryter); 5, 645 (Ritter IV).

26. Daniel Polinus Mildanensis – 6 ß

Vgl. Arm. Vaudois 2, 553 (Pollens). HBLS 5, 462.

27. Ferdinandus Loisius Lausanensis – 15 ß

= F. Loys (? branche de Cheseaux); aus adligem Geschlecht der Waadt. – 1588 20. IV. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 138. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 399 ff. 402. HBLS 4, 716.

28. Joannes Henricus Schwebelius, Bipontinus – 15 ß

1582 Marburg (Jo. H. Schw., Tabernomontanus). – In Basel: 1587 8. XII. dr. iur. utr. – Noch 1625 als herzogl. zweibrückischer Kanzler erwähnt.
MFI 74. – Bernoulli, A. K. – Matr. Marb. 150.

29. Henricus Follerus, Regiomontanus Borussus – 7 ß 11 d

1568 25. II. Königsberg. – 1574 28. I. Wittenberg. – 1580 5. IX. Leyden. – In Basel: 1588 12. I. dr. iur. utr.
MFI 74. – Matr. Königsb. 1, 44. Alb. Viteberg. 2, 243a. Alb. Lugd. 8.

30. Eduardus Zoutheus, nobilis Anglus – 45 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 31 und 32.
Edward la Zouche, 11. Baron Zouche of Harringworth; englischer Staatsmann. – * ca. 1556. – In Cambridge: 1570; 1571 m. a. – 1586 Richter im Verfahren gegen Maria Stuart. – 1587 11. V. Heidelberg (zusammen mit Nr. 31 und 32). – 1589 V. Altdorf. – Auf dem Kontinent weilte E. Z. u. a. «to live cheapely». – † 1625.
Matr. Cambr. 4, 495. Matr. Heidelb. 2, 134. Matr. Altd. 1, 36; 2, 644. – DNB 63, 415 ff.

31. Gulielmus Wardus Anglus

Wohl in Zusammenhang mit dem Arzte William Warde (1534–1609). – 1587 11. V. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 134. – Vgl. Matr. Cambr. 4, 335. DNB 59, 341.

32. Claudius a Sancto-Vinculo, Gallus

= Claude de Saint-Lien; französischer Grammatiker vom Ende des 16. Jhdts. – Der Königin Elisabeth I. widmete er eine Abhandlung, die älteste dieser Art: «De pronunciatione linguae Gallicae libri duo» (London 1580). – 1587 11. V. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 134. – BU 37, 354 f.

33. Henricus Hakinsus Anglus – 10 ß

= Henry Hawkins; im höheren englischen Staatsdienst («civilian and diplomatist»). – In Cambridge: 1568; 1572 b. a.; 1575 m. a. – Von 1568 VII. an zusammen mit Lord Zouche (s. o. Nr. 30) auf dem Kontinent. – 1587 24. V. Heidelberg (mag. H. Haunkius). – 1591 dr. leg. Cambridge. – † 1646.
Matr. Cambr. 2, 335. Matr. Heidelb. 2, 134. – DNB 25, 211 f.

November

34. Abrahamus Lotterus Augustanus – 15 ß

1579 17. VIII. Tübingen. – In Basel: 1587 26. XI. dr. med.
MFM II 109′ (185). 11′ (140). – Matr. Tüb. 1, 579.

35. Eustachius Millerus, Lipsiensis magister – 10 ß

1578 W Leipzig. – In Basel: 1590 7. VII. dr. iur. utr. (E. Mollerus, Lipsiensis).
MFI 75′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 304.

36. Daniel Brandus Bremensis – 31 ß 8 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 37.
* 1547 als Sohn des Bremer Bürgermeisters Jo. Brand. – 1565 Marburg. – In Basel: 1587 23. XI. dr. iur. utr. (Dieser Grad wurde zweifellos aus Gründen der Standeserhöhung erworben.) – In Speyer, um die Praxis des Reichskammergerichts kennenzulernen. – Erzbischöfl.-bremischer Hofrat. – † 1617 VIII.
MFI 74. – Matr. Marb. 15. – Karl H. Schwebel (Brem. Jahrbuch 40 [1941]) 160.

37. Joannes Agricola Holzensis

1583 20. IV. Heidelberg (mag. Jo. A.). – 1587 13. XI. Schreiben der Universität Heidelberg an die Universität Basel wegen des Basler iuris candidatus Jo. A., der sich von Heidelberg entfernt hatte, ohne seine Schulden zu bezahlen.
Matr. Heidelb. 2, 106. 106 A.3.

38. Albertus Paulus, Brunsvicensis Saxo – 7 ß 11 d

1576 W Leipzig (A. P., Halberstadensis). – In Basel: 1588 12. I. dr. iur. utr.
MFI 74. – Matr. Leipz. 1 (1909) 329.

December

39. Hermannus Schilt, Swenzburgensis Hassus – 15 ß

1580 8. XI. Heidelberg (H. Sch., Schweinburgensis). – In Basel: 1588 12. I. dr. iur. utr. – 1590 Marburg.
MFI 74. – Matr. Heidelb. 2, 92. Matr. Marb. 143.

anno Christiano 1588

Januarius

40. Josias Jegerus Milhusanus – 6 ß

Sohn des Pfarrers Isaak Jaeger und der Catharina Clar. – 1585 3. VI. Heidelberg. – Noch 1590 an der Basler Universität.
Mieg. Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 117. – Stoeber 19.

41. Petrus Picardus, Vitriacensis Campanus, nobilis – 45 ß

42. Ludovicus Stebenhaber Memmingensis – 15 ß

Aus altem schwäbischem Adelsgeschlecht. – 1588 11. IV. dr. iur. utr.
MFI 74. – Vgl. Kneschke 8, 606.

43. Joannes Albertus Freis, Heydelbergensis – 15 ß

1586 7. IV. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 124.

Februarius

44. Johannes Casparus a Fegersheim, Offenburgensis nobilis – 60 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 45–47.
† 1627 als letzter seines Geschlechts.
Kindler 1, 343. – Vgl. Kneschke 3, 216.

45. Raimundus Venatorius, Trinifavensis (*sic!*) Nassovius

1583. 1593 Marburg.
Matr. Marb. 54.

46. Philippus Becklin a Becklisou, Argentinenses [1]

[1] Gilt auch für Nr. 47.
1590 21. XI. Padua. – 1612 Amtmann zu Willstätt. – Befreundet mit dem Dichter Johann Michael Moscherosch (1601–69, Willstätt).
Knod, Oberrhein. Stud. 15, 247; 17, 622. Kindler 1, 133 (Boecklin von Boecklinsau).

47. Ulmannus Becklin a Becklisou
1590 21. XI. Padua. – 1645 Amtmann zu Willstätt.
Knod, Oberrhein. Stud. 15, 247. – Kindler 1, 133 (Boecklin von Boecklinsau).

48. Johannes Grod, Lemgovius Westphalus – 7 ß 6 d
1579. 1590. 1593 Marburg. – In Basel: 1590 27. VIII. dr. iur. utr. (Jo. Grotus, L.). – s. u. 1590/91. 39.
MFI 75′. – Matr. Marb. 71. – Vgl. Kneschke 4, 62 (Grote).

49. Alexander Lünenburgius Lubicensis – 7 ß 6 d
Aus patrizischem Geschlecht der Stadt Lübeck. – Studium in Straßburg. – 1582 3. X. Heidelberg (A. Lunenburgk). – In Lübeck: 1590 Ratsherr; 1599 Bürgermeister. – 1620 stiftet A. L. die Catharinen-Bibliothek. – † 1627 15. IV.
Matr. Heidelb. 2, 103. – Jöcher 2, 2592. – Vgl. Kneschke 6, 42.

50. Henricus a Senden, Lünenburgensis – 7 ß 6 d
Aus lüneburg. Patriziat. – In Wittenberg: 1579 5. IX.; 1584 2. V. – 1587 Marburg. – In Basel: 1590 24. III. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 284b. 320a. Matr. Marb. 152. – Vgl. Kneschke 8, 466.

Martius

51. Joannes Hildius Milhensis – 6 ß
1590 17. XI. b. a. (Jo. H., Myllensis Marchicus); 1593 14. VII. m. a. – Wahrscheinlich identisch mit Jo. Jac. Hildius, Pfarrer: 1608 Fischingen; 1636–39 Buggingen.
MFA 287. 108. – Neu 2, 267.

52. Leopoldus a Berenfels, Krentzachensis – 6 ß
*1573. – 1591 22. III. Heidelberg. – 1594 29. X. Genf (L. a B., accompagné de J. Lois de Tremblay). – † 1624.
Matr. Heidelb. 2, 151. Livre du Recteur Genève 47. – Kindler 1, 35. – Vgl. HBLS 1, 534.

53. Rodolphus Helm Basiliensis – 6 ß
Ein Rudolf Helm 1623 Schulmeister zu Muttenz.
Bernoulli, A. K.

54. Erhardus Han Basiliensis – 6 ß
*1570 VI. als Sohn des Diakons Erh. Han zu St. Leonhard. – 1591 VI. der Student E. H. im Gefängnis, weil er einem Mädchen namens Elisabeth Beck die Ehe versprochen, es aber hernach bestritten hatte; es wird ihm bei Strafe geboten, das Mädchen innert vierzehn Tagen zu heiraten.
STAB Taufregister I 2, 77. Urfehdenbuch XI 248′. – Vgl. HBLS 4, 54 f. (Hahn).

55. Joannes Geaulinus Barrensis – 6 ß

56. Matthias Geaulinus Barrensis – 6 ß

57. Carolus Geaulinus Barrensis – 6 ß

58. Franciscus Wormannus Dresdensis – 9 ß
1588 22. IV. Wittenberg. – In Basel: 1588 30. VII. dr. med.
MFM II 110 (192). 11′ (147). – Alb. Viteberg. 2, 288b.

59. Antonius Boucardus, Lotharingus Claemontanus – 10 ß
In Basel: 1587 stud. med.; 1589 Gehilfe des Caspar Bauhin (1560–1624) bei anatomischen Demonstrationen; 1590 26. V. dr. med. (A. Boucart, Claromontanus Loth.). – † 1591 in Regensburg.
MFM II 109′ (181). 12′ (176). – Kolb 51. Pfister 131 (A. B. von Clefmont [Haute-Marne]).

Aprilis

60. Joannes Conradus Koch, Scaphusianus – 10 ß

* 1564. – In Heidelberg: 1589 8. V.; 1588 V. (?) stud. theol. – 1593 Herborn. – 1597 Schulmeister der lat. Schule in Schaffhausen. – 1601 Pfarrer zu Büsingen. – 1622 Antistes. – † 1643.
Matr. Heidelb. 2, 143. 552. Matr. Herborn 15. – HBLS 4, 518.

61. Theodorus Lack Coloniensis – 15 ß

1588 13. VI. dr. med. (Th. Lock, Col.).
MFM II 110 (186). 11′ (144). – Bernoulli, A. K.

62. Joannes Bilstenius Marsbergius – 31 ß 8 d

«Schulmann und Philosophus»; Anhänger des Petrus Ramus (1568/69. 9) und Schüler des Amandus Polanus (1583/84. 6). – 1581 Marburg. – In Basel erschienen von ihm bei Konrad Waldkirch: 1588 «Syntagma Philippo-Rameum artium liberalium»; 1589 «Apodixis catholicae doctrinae»; 1597 [1593] Peroratio (in A. Polanus v. Polansdorf, «Oratio de vita et obitu Io. Oecolampadii» [Frey-Gryn. A VII 138 Nr. 2] 242 ff.). – ca. 1590 Schulmeister in Cassel. – In Basel: 1593 20. IV. stud. theol.; 1593 15. V. dr. theol.
MFTH I 45. 56′. – Matr. Marb. 12. – Jöcher 1, 1094. Staehelin, Polanus (1955) 71.

63. Nicolaus Widenmannus, Plauensis Votlandus – 21 ß

1571 W Leipzig. – In Basel: 1588 dr. med.
MFM II 110 (187). 11′ (141). – Matr. Leipz. 1 (1909) 506.

64. Gulielmus Pinetus, Charitensis Gallus – 7 ß

In Heidelberg: 1585 6. IX.; 1587 V. stud. iur.; 1592 12. V. – 1598 Pfarrer in Gien (Loire).
Matr. Heidelb. 2, 119. A. 3. 160. – Bulletin 7, 338.

65. Eduardus Jorden, ex Cantia Anglus – 31 ß 8 d

Arzt. – *1569 in High Halden (Kent). – In Cambridge: 1580 23. I.; 1583 b. a.; 1586 m. a. – In Basel: 1588 stud. med. – ca. 1591 dr. med. Padua. – Wichtig – in der Stellungnahme gegen das Hexenwesen – seine Schrift: «A briefe discourse of a disease called the Suffocation of the Mother» (London 1603). – † 1633 7. I.
MFM II 110 (194). – Matr. Cambr. 2, 489. – DNB 30, 201. – Vgl. Matr. Oxford 2, 833.

Maius

66. Ferrilus de Crevecyeur, Senonensis – 45 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 67–68.

67. Salomon de Barisi, Lotharingus

«famille noble du Barrois, établie à Metz vers 1520». – *1564 zu Metz.
Lacoste. – Pfister 131.

68. Paulus de Dixier, Nivernensis

69. Paulus Graseck Argentinensis – 30 ß

Jurist. – * 1562 in Straßburg. – 1583 Orléans und Bourges. – 1585 8. XI. Padua. – In Basel: 1588 11. VI. dr. iur. utr. – Professor der Jurisprudenz in Straßburg. – † 1604.
MFI 74. – Knod, Oberrhein. Stud. 15, 245; 17, 621. Sitzmann 1, 643. Jöcher 2, 1132.

70. Jacobus Sebastianus Ostringer, Heydelbergensis – 30 ß

1568 28. XII. Heidelberg (Seb. J. O., minderjährig). – In Basel: 1588 11. VI. dr. iur. utr.
MFI 74. – Matr. Heidelb. 2, 50.

71. Adamus Hyenerer Argentinensis – 30 ß
1588 11. VI. lic. iur. civ.
MFI 74′.

72. Joannes Baptista Eisen, Craylshamensis – 30 ß
1582 5. VII. Tübingen. – In Basel: 1588 11. VI. dr. iur. utr.
MFI 74. – Matr. Tüb. 1, 604.

73. Jacobus Statuarius Kupferzellensis – 30 ß
1582 2. XI. Tübingen. – In Basel: 1588 11. VI. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Tüb. 1, 609.

74. Arnoldus Langius Noribergensis – 6 ß 6 d
1575 Altdorf. – 1578 21. VII. Ingolstadt. – In Basel: 1588 17. X. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Altd. 1, 3; 2, 328. Matr. Ingolstadt 1, 1053.

75. Autor Schwallenberg Stettinensis – 15 ß
1574 S Leipzig. – In Basel: 1588 dr. med. – 1608 Author Schwallenberg als praktischer Arzt genannt.
MFM II 110 (89). 11′ (143). – Matr. Leipz. 1 (1909) 424. –
UB Basel Disput. med. VII Nr. 54. – Vgl. Kneschke 8, 381.

76. Wolfgangus Frobelius, Lipsiensis Misnicus – 10 ß 6 d
In Leipzig: 1564 S; 1575 15. III. b. a. – In Basel: 1588 21. V. dr. iur. utr.
MFI 74. – Matr. Leipz. 1 (1909) 122.

77. Wernherus Regius, Múndensis Saxo – 10 ß 6 d
1581 II. Helmstedt. –1583 16. V. Wittenberg. – In Basel: 1588 21. V. dr. iur. utr.
MFI 74. – Matr. Helmstedt 1, 29b. Alb. Viteberg. 2, 313a.

78. Robertus Hovaeus Scotus – pauper, nihil
= R. Howe von Aberdeen. – 1591 25. II. verteidigt R. H. die Thesen: «De aeterna Dei praedestinatione». – 1591 IV. erschien in Basel bei Seb. Henricpetri sein Buch: «De reconciliatione hominis cum Deo».
UB Basel Kirchen-Archiv H III 2 Nr. 85.

79. Heinricus Conrad Lipsiensis – 15 ß 10 d
(Von späterer Hand: scripsit «Amphitheatrum Sapientiae aeternae» [fol.] 1609 Hanov. editum). – 1570 W Leipzig. – In Basel: 1588 3. IX. dr. med.
MFM II 110 (195). 11′ (149). – Matr. Leipz. 1 (1909) 65.

Junius

80. Josephus Fürst Vratislaviensis, Silesii [1] – 60 ß [1]
[1] Gilt auch für Nr. 81–83.
1582 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 125.

81. Joannes Specht Slogoviensis
= Jo. Sp. von Glogau. – ? 1585 25. X. Heidelberg (Joachimus Sp., Gl.). – In Basel: 1588 5. VII. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Heidelb. 2, 120.

82. Alexander a Stosch
Aus schlesischem Adelsgeschlecht. – 1584 W Leipzig.
Matr. Leipzig 1 (1909) 452. – Vgl. Kneschke 9, 65.

83. Caspar a Stosch
1591 4. XI. Heidelberg (C. a St., Silesius).
Matr. Heidelb. 2, 155. – Vgl. Kneschke 9, 65.

84. Joannes Sebastianus Frid, Pforzensis – 12 ß 6 d
1588 3. IX. dr. med. (mag. Jo. Seb. Fr.).
MFM II 110 (191). 11′ (148).

85. Andreas Hendlerus, Zyllentianus Marchiacus – pauper, nihil
1588 22. I. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 355b.

86. Gabriel Steudlin Antverpianus – 15 ß
1582 24. IX. Heidelberg. – In Basel: 1588 5. VII. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Heidelb. 2, 103.

87. Joannes Rodolphus Faesius, Tigurinus Helvetius – 6 ß
* 1570 als Sohn des Jo. Faesi, Pfarrers in Steinmaur. – Gab 1589 in Basel «Theorema de fidelibus, quorum causa Christus obiit et resurrexit» heraus. – 1589 15. III. Heidelberg. – Pfarrer: 1590 Hundwil; 1594 Zurzach; 1600–†12 Buch.
Matr. Heidelb. 2, 142. – Wirz, Etat 20 = Dejung-Wuhrmann 266. Leu 7, 11. – Vgl. HBLS 3, 101.

Rektorat von Felix Platter

1. Mai 1588 – 30. April 1589

FELIX PLATERUS quartum rector designatus kalendis Maii anno 1588. Quo anno fatali credito ecclesiae tamen Christianae syncerae in magno periculo ob coniuratos hostes constitutae ceu miraculo dissipata fractaque Hispanica classe Anglis exitium minante, Guisiis item, duce et cardinale fratribus interfectis, regno Galliae subversionem machinantibus quies aliqua nata est. Sub cuius rectoratu scola literaria eleganti et magnifico pro sex classibus aedificio exstrui et ecclesiae ministrorum, ludimagistrorum, Academiae professorum stipendia tum augeri tum nova aliqua institui coepta inchoataque fuerunt; Academiaque nostra ad doctoratus gradum 54 evectis novemque comitibus et praeter hos 75 aliis studiosis rectoris manu, uti sequitur, inscriptis illustrata fuit.

s. o. 1551/52. 35. – Thommen 38 f.

1. Andreas Libavius, Halensis Saxo – 35 ß
= A. Libau; Chemiker und Arzt. – * um die Mitte des 16. Jhdts. zu Halle. – 1576 5. V. Wittenberg. – 1577 Jena. – In Basel: 1588 2. VII. dr. med. – 1588–91 Professor für Geschichte und Sprachwissenschaften zu Jena. Später Gymnasiallehrer und Physicus zu Rothenburg ob der Tauber und dann in gleicher Eigenschaft zu Koburg. – † 1616 zu Koburg.
MFM II 110 (190). 11 (145). – Alb. Viteberg. 2, 263b. Matr. Jena 1, 185. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 216. Jöcher 2, 2417. ADB 18, 530 ff.

2. Alexander Weidenkopff Spirensis – 15 ß

1583 31. XII. Heidelberg (minderjährig). – 1586 25. II. Tübingen. – In Basel: 1588 5. VII. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Heidelb. 2, 109. Matr. Tüb. 1, 642.

3. Joannes Buxtorfius, Westphalus Camennas – 10 ß

Der berühmte Basler Theologe und Hebräist. – * 1564 24. XII. in Kamen. – 1585 Herborn. – In Basel: 1590 6. VIII. m. a.; 1591–†1629 7. IX. Professor des Hebräischen; 1614/15 Rektor.
MFA 107. – Matr. Herborn 7. – Thommen, Universität 296. ADB 3, 668 ff. Herzog-Hauck 3, 612 ff. HBLS 2, 465.

4. Paulus Linck, Ziciensis Misnius – 7 ß 6 d

1572 W Leipzig. – 1576 Jena. – In Basel: 1588 stud. med. – 1590 28. VIII. Freiburg; hier auch dr. med.
MFM II 110 (196). – Matr. Leipz. 1 (1909) 266. Matr. Jena 1, 187. Matr. Freib. 1, 645.

5. Cornelius Wossenholius Brabantus – 45 ß

1581 6. V. Leyden (C. Vossenholius, Bredanus). – In Basel: 1588 stud. med.; 1589 12. VI. dr. med.
MFM II 110 (197). 12 (167). – Alb. Lugd. 9.

6. Joannes Georgius Jenitsh (*sic!*), Augustanus – 15 ß

1588 21. XI. dr. med. (Jo. G. Genisch, Aug.).
MFM II 110 (198). 12 (154) . – Vgl. Kneschke 4, 560 (Jenisch).

7. Pascalis Gallus Picto – 7 ß 6 d

= P. Le Coq; Arzt. – *1567 in Villefagnan (Poitou). – 1588 stud. med. – 1591 10. V. noch in Basel. – 1597 als dr. med. an der medizinischen Fakultät in Poitiers. Am Ende seines Lebens erhielt er den Titel «médecin ordinaire du roi». – † 1632 18. VIII.
MFM II 110 (199). 178′. – France Protestante 6 (1856) 479.

8. Paulus Scilling Argentinensis – 30 ß

* 1557. – 1581 Orléans. – 1585 8. XI. Padua. – In Basel: 1588 17. X. dr. iur. utr. – †1612.
MFI 74′. – Knod, Oberrhein. Stud. 15, 244; 17, 621.

9. Joannes Jacobus Davinger, Ravenspurgensis – 30 ß

1588 17. X. dr. iur. utr. (Jo. J. Taffingerus, R.).
MFI 74′.

10. Joannes Schelhas, Crútzburgensis Hassus – 6 ß

1581 Jena. – In Basel: 1588 stud. med.; 1589 12. VI. dr. med. – s. u. 1592/93. 51.
MFM II 110 (202). 12 (166).

11. Christianus Wernigius Bipontinus – 15 ß

1588 3. IX. dr. med. (magister Chr. W., B.).
MFM II 110 (200). 11′ (150).

12. Mathaeus Wins, Stetinensis Pomeranus – 22 ß 6 d

1585 9. I. Wittenberg. – In Basel: 1588 3. IX. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Alb. Viteberg. 2, 326b.

13. Jacobus Eblingerus Milhusanus – 6 ß

Sohn von 1543/44. 2. – 1593–1612 Lehrer in Mülhausen (nach Bopp). – 1595–†1611 Provisor in Mülhausen (nach Mieg).
Mieg. – Bopp 1, 157. Stoeber 19.

14. Isacus Pattrutus Genevensis – 6 ß

= I. Patru; Sohn des Gabriel. – 1595 25. VIII. als Mitglied des «Conseil Général» von Genf erwähnt.
A. Choisy, Généalogies genevoises (Genève 1947) 14. – Vgl. Galiffe 7 (1895) 402 (Patry). HBLS 5, 380 (Patru, Patry).

15. Petrus Rot, Grifenbergensis Silesius – 15 ß

1574 S Leipzig. – In Basel: 1588 5. XI. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 377. – Vgl. Kneschke 7, 597.

16. Jacobus Thomingius Lipsensis – 15 ß

1564 W Leipzig (J. Th., filius J. Th., iur. utr. dr. et professoris apud nos publici). – In Basel: 1588 5. XI. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 470. – Vgl. Jöcher 4, 1167. ADB 38, 112.

17. magister Christophorus Faber, Hallensis Saxo – 6 ß

In Leipzig: 1577 S (Chr. F. alias Schmidt); 1581 W b. a.; 1583 W m. a. – In Basel: 1588 17. X. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 99. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 216.

18. Joannes Stamler Norimbergensis – 15 ß

1574 13. VII. Wittenberg. – Um 1584 Genf. – In Basel: 1588 17. X. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Alb. Viteberg. 2, 247b. Livre du Recteur Genève 39.

19. Joannes Neigenfindt, Lembergius Silesius – 15 ß

Aus der Familie Negenfeind, von Löwenberg. – 1569 20. IV. Wittenberg. – 1577 S Leipzig. – In Basel: 1588 5. XI. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Alb. Viteberg. 2, 171b. Matr. Leipz. 1 (1909) 313.

20. Albertus Kebitz Bambergensis – 15 ß

= v. Kebitz oder v. Kewitz. – 1577 6. V. Altdorf (A. Kewitz, nobilis Babepergensis). – 1581 Jena. – In Basel: 1588 17. X. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Altd. 1, 6; 2, 97. Matr. Jena 1, 45.

21. Samuel Barillietus, Nivigdunensis Bernas – 6 ß

MCS 288 (S. Barrieletus, Nividunensis). – Vgl. Arm. Vaudois 1, 31 (Barrilliet).

22. Joannes Henricus Neocomensis – 6 ß

Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 3 f. (Henry). 16 (Jeanhenry). HBLS 4, 185.

23. magister Nicolaus Tuscharus, Widtlochiensis Marchicus – 15 ß

? 1555 X. Rostock (C. Tusker, Wistochiensis). – In Basel: 1589 8. VII. dr. iur. utr. (N. Tuscarus, Widestochiensis Brandeburgicus).
MFI 75. – Matr. Rost. 2, 131b.

24. Simon Engelbrecht Aquenses [1] – 45 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 25 und 26.
Sohn des Aachener Bürgermeisters (consul) Simon E. und Bruder von Nr. 25. – 1586 12. IX. Heidelberg. – 1589 31. X. Padua.
Matr. Heidelb. 2, 127. – UB Basel Diss. 205 Nr. 68. Knod, Rheinländ. Stud. 157.

25. Jacobus Engelbrecht

1586 12. IX. Heidelberg (minderjährig). – Bruder von Nr. 24.
Matr. Heidelb. 2, 127.

26. Justinianus Engelbrecht

Vetter (patruelis) von Nr. 24 und 25. – 1586 12. IX. Heidelberg (minderjährig).
Matr. Heidelb. 2, 127.

27. Adamus Cureus Silesius – 30 ß

1574 28. VI. Wittenberg (A. Curaus). – In Heidelberg: 1587 24. VII.; 1590 VIII. (A. C., Vratislaviensis). – In Basel: 1590 24. III. dr. iur. utr. (A. Curaeus, Glogoviensis S.).
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 247b. Matr. Heidelb. 2, 135. 149.

28. Christophorus Urstisius – 7 ß 6 d

= Chr. Wurstisen; aus der Familie des Chronisten Christian Wurstisen (1557/58. 65). – 1594 3. XI. stud. iur. Padua. – 1591 17. IV. Altdorf (als Famulus eines Polen).
Stelling-Michaud. – Matr. Altd. 1, 42; 2, 595. – Verena Vetter 118. – Vgl. HBLS 7, 603.

29. Egidius Jossen Sedunensis – 6 ß

= Gilg Jossen-Bammatter; aus einer «mächtigen» Familie von Sitten. – 1601. 1609 Kastlan von Brig. – 1611 Kastlan von St. Leonhard. – 1617 Vogt von Monthey.
Wall. Wp. 21 (Bammatter). 136 (Jossen). Leu 10, 593 (Jossenbandmatter). – Vgl. HBLS 4, 413.

30. Petrus Lambien Sedunensis – 6 ß

1569–1629. – Großkastlan von Sitten und 1587 von Brämis.
Wall. Wp. 145. – Vgl. HBLS 4, 582.

31. Henricus Rosental Montensis – 7 ß 6 d

Aus dem Herzogtum Kleve-Berg. – Rechtsgelehrter. – 1588 17. X. dr. iur. utr. – Am Tage vor dem Examen (16. X.) schenkte er dem Professor iuris Ludwig Iselin sein mehr als 400 Seiten umfassendes Werk: «Synopsis totius iuris feudalis» (Arras 1588). Ein gleiches Exemplar schenkte er dem Professor iuris Johannes Gut. Seine Basler Dissertation «Iuris feudalis conclusiones» erschien 1588 (6 Seiten). – Später Rechtsberater verschiedener Fürstenhäuser (Dänemark, Braunschweig, Holstein, Bentheim, Sayn, Leiningen). – † 1625 als herzogl.-braunschweig. Regierungsrat.
MFI 74′. – UB Basel Diss. 206 Nr. 96; 210 Nr. 57. – Kneschke 7, 585.

32. Georgius Ritterus Basiliensis – 6 ß

*1568 II. Läufelfingen; Sohn des dortigen Pfarrers J. Christ. Ryter (Ritter; s. o. 1557/58. 64). – In Basel: 1592 2. V. b. a.; 1597 stud. theol.; 1604 20. III. «stipendium amisit ob ductam uxorem». – 1623 als Schulmeister bei St. Peter erwähnt.
STAB Taufregister I 4, 26. UB Basel Mscr. AA VI 43 fol. 3. – MFA 287. MFTH II 41. – Bernoulli, A. K. – Vgl. Gauss, B. R. 134. HBLS 5, 645.

33. Joannes Christophorus Keller, Memmingensis – 7 ß 6 d

1582 24. VIII. Tübingen. – 1585 Marburg. – 1587 27. IX. Heidelberg. – In Basel: 1588 9. XII. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Tüb. 1, 606. Matr. Marb. 25. Matr. Heidelb. 2, 136.

34. Joannes Petrus Schoen, Sch(w)infurdensis – 7 ß 6 d

1578 26. IV. Tübingen. – In Basel: 1588 9. XII. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Tüb. 1, 567.

35. Joannes Vulteius, Wetteranus Hessus – 20 ß

Bruder des Hermann V. (s. o. 1579/80. 33). – 1574 Marburg. – 1580 5. X. Tübingen. – In Basel: 1588 23. XII. dr. med. – Später erzherzoglich-österreichischer Leibmedicus. – † 1600 28. X. zu Radkersburg.
MFM II 110 (203). 12 (155). – Matr. Marb. 62. Matr. Tüb. 1, 589. – Jöcher 4, 1760.

36. Georgius Kauffungerus, Obernforsatzensis Hessus – 20 ß

1588 23. XII. dr. med.
MFM II 110′ (204). 12 (156).

37. Joannes Martinus Barinus, Scaphusianus – 6 ß

1591 27. VIII. Wittenberg (Jo. M. Boerinus).
Alb. Viteberg. 2, 384b.

38. Christophorus Perrotus Sanctimeriensis [1] – 6 ß

[1] Von Saint-Imier.
Vgl. HBLS 5, 398 (Perrot in Biel).

39. Jacobus Tetens, Eiderstadensis Holsatus – 10 ß

1581 18. XII. Wittenberg. – 1587 22. VII. Königsberg. – In Basel: 1588 23. XII. dr. iur. civ. – 1588 W Leipzig (iur. utr. dr.). – 1589 S Frankfurt a. O. – In Altdorf: 1592 7. X.; 1593/94 Professor ethices et iuris. – 1594 wieder in seiner Heimat.
MFI 74′. – Alb. Viteberg. 2, 302b. Matr. Königsb. 1, 93. Matr. Leipz. 1 (1909) 461. Matr. Frankf. 1, 339a. Matr. Altd. 1, 47; 2, 578. – Jöcher 4, 1070.

40. Georgius Seilerus, Boleslaviensis Silesius – 6 ß

1588 7. XI. Heidelberg. – In Basel: 1588 stud. med.; 1589 21. VIII. dr. med. – 1591 W Frankfurt a. O.
MFM II 110′ (206). 12′ (169). – Matr. Heidelb. 2, 141. Matr. Frankf. 1, 366b.

41. Conradus Pistorius, Gissensis Hassus – 15 ß

?1570 Marburg (C. P., Niddanus). – In Heidelberg: 1579 23. V.; 1579 8. XII. b. a.; 1583 19. II. m. a. – In Basel: 1588 23. XII. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Marb. 123. Matr. Heidelb. 2, 87. 467.

42. Joannes Ulricus Rumlerus, Augustanus – 20 ß

Arzt und med. Schriftsteller zu Augsburg. – 1580 S Leipzig (Jo. U. Romlerus). – In Basel: 1588 stud. med.; 1589 4. III. dr. med.
MFM II 110′ (205). 12 (158). – Matr. Leipz. 1 (1909) 373. – Jöcher 3, 2309.

43. Hieronimus Naevius Dresdensis – 15 ß

1564 S Leipzig (minderjährig). – In Basel: 1589 9. I. dr. iur. utr.
MFI 74′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 312.

44. Theophilus Golius Argentinensis – 15 ß

* 1561 XI. in Straßburg als Sohn des Straßburger Grammatikers und Professors Th. Golius (1528–1600). – 1580 28. VII. Genf. – 1587 21. V. Heidelberg. – 1588 erschien in Straßburg bei Josias Richel sein «Onomasticon Latino-Germanicum in usum scholae Argentoratensis» (ca. 470 Seiten). – In Basel: 1589 4. III. dr. iur. utr. – An der Straßburger Akademie: 1589 Professor ethices; 1600 Professor der Philosophie als Nachfolger seines Vaters. – † 1611.
MFI 74′. – Livre du Recteur Genève 26. Matr. Heidelb. 2, 134. – Sitzmann 1, 625.

45. Joannes Bernhardus a Thungen – 45 ß

[1] Gilt auch für Nr. 46.
1587 4. X. Heidelberg (Jo. B. a Th., Francus).
Matr. Heidelb. 2, 136. – Vgl. Kneschke 9, 203 (Thüngen).

46. Georgius Fridericus a Thungen

In Basel: 1589 18. II. sein Eintrag ins Stammbuch Jo. Jac. Faesch.
UB Basel A N VI 26a; 162.

47. Joannes Ulricus Herlinus, Bernensis – 6 ß

= Ulrich Heerlin, aus Zofingen. – 1588 W Leipzig. – 1591 20. III. Wittenberg. – Pfarrer: 1597 Wynau; 1598 Bremgarten (Bern). – In Bern: 1598 Professor der griechischen Sprache, der Theologie und Philosophie. – † 1611.
Matr. Leipz. 1 (1909) 181. Alb. Viteberg. 2, 380a. – Leu 10, 10. Lohner 657. 55. 58. 72.

48. Joannes Lodoicus Camber, Nassovius – 7 ß 6 d

= Jo. L. von Camberg. – 1589 15. IV. dr. iur. utr. (a Chambergo, Kirbergensis Nassovius).
MFI 74′.

49. Theophilus Gobbelius, Jederkofensis Col. dioc. – 10 ß

50. magister Georgius Cunelius Dresdensis – 15 ß

In Leipzig: 1576 W; 1579 28. III. b. a.; 1581 W m. a. – In Basel: 1588 stud. med.; 1589 dr. med.
MFM II 110′ (207). 12 (160). – Matr. Leipz. 1 (1909) 249.

51. Franciscus Joël, Grifswaldensis Pomeranus – 15 ß

Arzt. – * 1564 als Sohn des Greifswalder lic. iur. Fr. Joël. – 1577/78 Greifswald. – 1586 30. IV. Wittenberg. – In Basel: 1588/89 stud. med.; 1589 dr. med. (Fr. Joël, Misnicus). – Später Stadtphysicus von Stralsund und pommerischer Hofarzt. – † 1601.
MFM II 110′ (208). 12 (161). – Matr. Greifsw. 1, 314. Alb. Viteberg. 2, 336a. – ADB 14, 113. Jöcher 2, 1900.

52. Scipio Gentilis, Picenus Italus – 7 ß 6 d

Jurist. – *1563. – 1579 21. VI. Tübingen. – 1582 12. X. Leyden. – In Heidelberg: 1587 16. IV.; 1590 23. IX. relegiert, «cum famosi libelli accusatus fugisset ex arresto» (s. auch Nr. 53). – In Basel: 1589 15. IV. dr. iur. utr. (Sc. G., Sangenesianus Picus). – Sc. G. war Reisebegleiter des Grafen Karl von Ortenburg, s. u. Nr. 69. – Später Professor der Jurisprudenz in Altdorf. – † 1616 7. VIII.
MFI 75. – Matr. Tüb. 1, 578. Alb. Lugd. 12. Matr. Heidelb. 2, 133. Matr. Altd. 2, 226. – Stintzing 1, 392 ff. ADB 8, 576 f. Ant. Hercolani, Biografie e ritratti di uomini illustri Piceni (Forlì 1837) 29 (Babinger).

53. Petrus Chambut Delphinas – 7 ß 6 d

In Heidelberg: 1587 17. III.; 1590 23. IX. relegiert «ob crimen famosi libelli», zusammen mit Nr. 52. – In Basel: 1589 15. IV. dr. iur. utr.
MFI 75. – Matr. Heidelb. 2, 132.

54. Christophorus Mitterus Augustanus – 15 ß

55. Gulielmus Budaeus Halberstadiensis – 15 ß

Arzt und Historiker. – 1590/91 stud. med.; 1593 20. III. dr. med. – Arzt in Quedlinburg; danach braunschweig.-lüneburg. Leibarzt und Physicus ordinarius zu Halberstadt.
MFM II 111 (244). 13′ (228). – Jöcher 1, 1457.

56. Christophorus Wexius Genensis – 7 ß 6 d

1571 S Leipzig. – 1571 W Jena. – In Basel: 1588/89 stud. med.; 1589 12. VI. dr. med. (Chr. Wexius, Jhenensis Transmarinus).
MFM II 110′ (214). 12 (165). – Matr. Leipz. 1 (1909) 505. Matr. Jena 1, 361.

57. Thobias Breithaupt, Gitzburgensis Hassus – 7 ß 6 d

1582 S Jena. – In Basel: 1588/89 stud. med.; 1593 5. VII. dr. med. (Th. Breythaupt, Creuzburgensis).
MFM II 110′ (215). 14 (232). – Matr. Jena 1, 32.

58. Joannes Mozenbecherus Neostadiensis – 7 ß 6 d

In Heidelberg: 1584 10. XII. (Jo. Motzenbecker); 1600 3. IV. (Jo. M., dicasterii electoralis procurator); 1604 3. VII.
Matr. Heidelb. 2, 114. 201. 221.

59. Gellius Saserides Danus – 10 ß

= G. Sascerides; Arzt. – * 1562 in Kopenhagen. – Studium: 1575 Kopenhagen. – 1580 26. V. Wittenberg. – 1581 in Dänemark Famulus von Tycho Brahe. – 1588 Marburg. – In Basel: 1588/89 stud. med. – Dann in Padua. – In Basel: 1593 20. III. dr. med. – † 1612.
MFM II 110′ (209). 13′ (226). – Alb. Viteberg. 2, 290a. Matr. Marb. 139. – DBL 20, 580. – Vgl. ADB 30, 396 ff.

60. Andreas Seiler, Leorinus Silesius – 10 ß

1588/89 stud. med.; 1589 12. VI. dr. med.
MFM II 110′ (210). 12 (168).

61. Andreas Martini Lindaviensis – 10 ß

1591 1. VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 153.

62. Joannes Mollerus, Cotbusianus Lusatus – 10 ß

1586 29. III. Heidelberg (mag. Johannes Möller). – In Basel: 1588/89 stud. med.; 1589 4. XII. dr. med.
MFM II 110′ (212). 12′ (173). – Matr. Heidelb. 2, 124.

63. Mathias Carnorius, Schleswicensis Holsatus – 10 ß

= M. Carnarius. – Studium der Medizin in Padua. – In Basel: 1588/89 stud. med.; 1589 12. VI. dr. med. – Arzt in Gottorp; 1620 Hofmedicus daselbst.
MFM II 110′ (211). 12 (163). – Jöcher 1, 1679.

64. Laurentius Schuechert, Neisidlensis Pannonius – 10 ß

1580 18. VII. Wittenberg (L. Schucherus). – In Basel: 1588/89 stud. med. (L. Schuchet, Neusellanensis); 1589 12. VI. dr. med.
MFM II 110′ (213). 12 (164). – Alb. Viteberg. 2, 291b.

65. Ernestus Casimirus, illustrissimi et magnanimi domini Joannis comitis Naussauiensis, Catzenelbogen etc. filii [1] – 70 ß [2]

[1] Gilt auch für Nr. 66. [2] Gilt für Nr. 65–67.
= E. C., Fürst von Nassau-Dietz; Feldmarschall in niederländ. Diensten. – * 1573 22. XII. – 1585 Herborn. – † 1632 4. VI. bei der Belagerung von Roermond.
Matr. Herborn 7. – Isenburg, Ahnen, Tafel 126 Nr. 2016. – ADB 6, 293. NNBW 1, 833 f. – Vgl. Kneschke 5, 35 (Katzenellenbogen).

66. Ludoicus Guntherus

Jüngerer Bruder von Nr. 65. – Generallieutenant der niederländischen Kavallerie. – * 1575. – † 1604.
ADB 19, 565 f. NNBW 1, 1281 f.

67. Joannes Esych, Bremensis, comitum Nassaviensium praeceptor

*1557. – 1574 29. IV. Wittenberg. – In Leyden: 1577 24. V. (Jo. Efichius); 1582 19. X. – 1586 19. IX. Heidelberg. – In Basel: 1589 30. VII. stud. theol.; 1589 12. VIII. dr. theol. – In Bremen Pastor zu St. Stephani und seit 1589 Professor am Gymnasium. – † 1602 30. VIII.
MFTH I 45. 56. – Alb. Viteberg. 2, 245b. Alb. Lugd. 1. 12. Matr. Heidelb. 2, 128. – Schmidtmayer 147. 167.

68. Ludoicus iunior, comes ad Witgestein

1584 Marburg. – In Basel: 1589 21. VII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 29. – Matr. Marb. 178. – Vgl. ADB 43, 626. Kneschke 8, 62 (Sayn-Wittgenstein).

69. Carolus, antiquioris notae [1], comes in Ortenburg

[1] vom ältern Schlag, von der ältern Linie.
* 1572. – In Basel war sein Begleiter Scipio Gentilis (s. o. Nr. 52); 1589 21. VII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus. – 1590 Altdorf. – † 1591 zu Padua.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 30. – Matr. Altd. 1, 39; 2, 411. – Vgl. ADB 24, 438. Kneschke 6, 619.

70. Ernestus, fratres comitis in Solms, filii illustris et generosi domini Conradi, comitis in Solms, domini in Müntzenberg et Sonnenwalt [1] – 90 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 70–74.
1589 10. VII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 21. – Vgl. Kneschke 8, 523.

71. Wilhelmus

1589 10. VII. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 25.

72. Otto

1589 10. VII. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 25.

73. Reinhardus

1589 10. VII. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 26.

74. Philippus

?1581 28. IV. Genf. – ?1584 22. X. Heidelberg (Philippus a Solms, Bronsfell etc.). – In Basel 1589 10. VII. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Grynaeus.
Hist. Mus. Bas. 1897. 201; 26. – Livre du Recteur Genève 29. Matr. Heidelb. 2, 114.

75. Timothaeus Massonius, Fontanus Aurelianensis – 15 ß

1589 2. IX. dr. med.
MFM II 110′ (219). 12′ (171).

76. magister Georgius Mosbachius, filius, Lipsensis – 10 ß

= G. Masbach oder Mosbach. – In Leipzig: 1562 S; 1578 S b. a.; 1580 28. I. m. a. – In Basel: 1589 7. X. dr. med.
MFM II 110′ (217). 12′ (172). – Matr. Leipz. 1 (1909) 282.

77. magister Andreas Dorerus, Burgbredingensis ad Smalkalt – 10 ß

= A. Dörer; Arzt. – * 1557 zu Herrnbreitungen. – In Leipzig: 1578 S; 1581 III. b. a.; 1582 W m. a. – In Basel: 1589 12. VI. dr. med. – 1601 Professor der Botanik und Leibarzt des Kurfürsten Christian II. zu Dresden. – † 1622.
MFM II 110′ (216). 12 (162). – Matr. Leipz. 1 (1909) 81. – ADB 5, 346.

78. Joannes Mercator Neocomensis – 6 ß

?1571 S Leipzig (Jo. Mercator, Bernensis).
Matr. Leipz. 1 (1909) 289.

79. Albertus Horn, Regiomontanus Borussus – 10 ß

1572 8. VIII. Königsberg. – 1585 13. XI. Heidelberg. – In Basel: 1589 8. VII. dr. iur. utr.
MFI 75. – Matr. Königsberg 1, 51. Matr. Heidelb. 2, 121. – Vgl. Kneschke 4, 482 (Horn).

80. Antonius Dolonus Parisiensis – 11 ß

81. Justinianus Latro Spirensis – 30 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 82 und 83.
= J. Mörder. – 1590 29. VII. Tübingen. – In Basel: 1596 10. VI. lic. iur. utr. (J. Mörder, Sp.; Disputationsthema: de homicidio [!]).
MFI 80′. – Matr. Tüb. 1, 677. – Borbonius 48.

82. Joannes Petrus Latro, Jenensis

1590 29. VII. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 677.

83. Samuel Nagelius, Winchemius Francus

?1589 2. V. Wittenberg (Simon [!] N., Winschemus).
MCS 289 (S. Nachelius, Winzhemius Fr.). – Alb. Viteberg. 2, 366a.

84. Hartmannus Etterus Bernensis – 6 ß

Aus der regimentsfähigen Familie Etter von Bern. – 1589 W Leipzig. – 1589 Provisor der 4. Klasse in Bern. – Pfarrer: 1592 Meikirch; 1612–40 (Resignation) Oberwil bei Büren.
Stadt- und Hochschulbibliothek Bern Mss. Hist. Helv. VIII 22. – Matr. Leipz. 1 (1909) 98. – Lohner 580. 583. 592. – Vgl. HBLS 3, 87.

Rektorat von Samuel Grynaeus

1. Mai 1589 – 2. Mai 1590

Sub rectoratu domini SAMUELIS GRYNAEI inscripti:

s. o. 1551/52. 21. – Thommen 39.

1. Joannes Casparus a Plettenberg – 12 ß 6 d

Aus altem westfälischem Adelsgeschlecht. – 1589 8. VII. lic. iur. utr.
MFI 75. – Kneschke 7, 179 ff.

2. Wilhelmus Frinck Juliacensis – 12 ß 6 d

1589 8. VII. dr. iur. utr. (W. Frinckius, Troistorfius Jul.).
MFI 75.

3. Otto Schultetus, Bremensis Saxo – 12 ß 6 d

= O. Schultze. – 1581 III. Helmstedt. – In Basel: 1598 8. VII. dr. iur. utr. – Später u. a. Kanzler des Erzbischofs von Bremen und des Herzogs von Holstein. – †1624.
MFI 75. – Matr. Helmstedt 1, 30. – Jöcher 4, 385. Schmidtmayer 147. 177.

4. Hermanus Crän Clivensis – 12 ß 6 d

1589 8. VII. dr. iur. utr. (H. Cranius, Rhurorthius Cl.).
MFI 75.

5. Gosswinus Strattman Assindiensis – 12 ß 6 d

In Basel: 1589 8. VII. dr. iur. utr. – 1602 Consiliarius der Grafen von Schauenburg und Eberstein.
MFI 75. – UB Basel Diss. 210 Nr. 57.

6. Joachimus Chemnicius Marchicus – 12 ß 6 d

1584 Marburg. – 1586 7. IV. Wittenberg. – In Basel: 1589 8. VII. dr. iur. utr. (J. Kemnitius' Prizwaldensis Brandeburgicus).
MFI 75. – Matr. Marb. 27. Alb. Viteberg. 2, 334b.

7. Valentinus Leuser, Werthemius Francus – 12 ß 6 d

1581 13. II. Altdorf. – In Basel: 1589 2. X. dr. iur. civ. (V. Leusserus, W.).
MFI 75. – Matr. Altd. 1, 13; 2, 339.

8. Joannes Conradus Meier, Schaphusianus – 12 ß 6 d

* 1564. – 1585 15. VII. Heidelberg. – In Basel: 1589 7. X. sein Eintrag im Stammbuch Simon Grynaeus; 1591 16. III. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Faesch; 1591 26. VI. dr. iur. utr. – 1616 Obervogt zu Buch. – † 1626.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 153. A N VI 26a, 152′. – MFI 76. – Matr. Heidelb. 2, 118. – HBLS 5, 101.

9. Bartholomaeus Maeder Schaphusianus – 12 ß 6 d

* 1565. – 1585 2. XI. Tübingen. – 1587 22. IX. stud. iur. Padua. – 1588 20. X. Siena. – In Basel: 1589 4. X. sein Eintrag ins Stammbuch Simon Grynaeus (1551/52. 22). – In Schaffhausen: 1608 Pfleger zu Allerheiligen; 1614 Vogtrichter.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 160. – Stelling-Michaud. – Matr. Tüb. 1, 638. – HBLS 4, 786.

10. Laurentius Richwin Agrippinas – 10 ß

1583 7. V. Leyden. – In Basel: 1589 4. XII. dr. iur. utr.
MFI 75. – Alb. Lugd. 14.

11. Hanso Karolus Utenhovius – 10 ß

Wahrscheinlich in verwandtschaftl. Beziehung zu Johannes U. (1563/64. 86) und Carolus U. (1568/69. 8).
Vgl. Jöcher 4, 1753.

12. Martinus Langius, Dantiscanus Borussus – 10 ß

1582 8. II. Königsberg. – In Heidelberg: 1586 15. IX. (M. Lange iunior); 1586 6. XII. b. a.
Matr. Königsberg 1, 75. Matr. Heidelb. 2, 128.

13. Rutgerus Rolandus Aquisgranensis – 15 ß

= Rutger Ruland; Jurist. – * 1568 23. XII. in Aachen. – Bekannt als juristischer Schriftsteller und als Advokat am Reichskammergericht zu Speyer. Ratgeber fürstlicher und ständischer Instanzen im Reich, oft auch kaiserlicher Kommissar in schwierigen Rechtsgeschäften. – In Basel: 1589 2. IX. dr. iur. utr. – Seit den 1590er Jahren in Hamburg. – † 1630 zu Hamburg.
MFI 75. – ADB 29, 635 f. Jöcher 3, 2307.

14. Felix Rotmundus Sanctogallensis – 1 lb 5 ß 8 d

In Basel: 1589/90 stud. med.; 1590 17. XI. b. a. – In Montpellier: 1593 27. X.; 1596 5. IX. lic. med.; 1596 18. XII. dr. med.
MFA 287. MFM II 111 (228). – Stelling-Michaud. – Vgl. HBLS 5, 720.

15. Joannes Robertus Tuschelin, Bipontinus – 15 ß

1588 27. II. Heidelberg. – In Basel: 1589 21. VIII. dr. iur. utr.
MFI 75. – Matr. Heidelb. 2, 137.

16. Joannes Georgius Blumlin, Wormatiensis – 15 ß

Latinisiert Flosculus. – 1583 19. I. Tübingen. – 1588 20. VIII. Heidelberg. – In Basel: 1589 21. VIII. dr. iur. utr.
MFI 75. – Matr. Tüb. 1, 611. Matr. Heidelb. 2, 140.

17. Petrus Cornelius Brederodus, iuris consultus Hagocomitanus – 15 ß

= Pieter Cornelisz Brederode. – * 1559. – Rechtsgelehrter und Gesandter vom Ende des 16. bis zum Anfang des 17. Jhdts., u. a. auch bei den evang. Orten der Eidgenossenschaft (z. B. 1618 im Zusammenhang mit der berühmten Synode von Dordrecht). – 1584 X. Genf. – 1591 1. VII. Basel, sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Faesch: «Johanni Jacobo Feschio auditori et discipulo suo»). – In Basel erschienen von ihm bei Eus. Episcopius et Nic. haer.: 1589 seine Zusätze zu den «Commentarii in Pandectas iuris civilis» des Matth. Wesenbeck; 1590 «Cautelarum tomi tres». Das Exemplar der UB Basel ist vom Verfasser Bas. Amerbach geschenkt worden. – † 1637 in Basel, wo ihm Theodor Zwinger im Münster die Leichenrede hielt.
UB Basel A N VI 26a, 108. Frey-Gryn. K III 5 No. 3. – Livre du Recteur Genève 38. – EA V 2, 1, 39; 2, 2, 2291. Jöcher 1, 1354. Leu 4, 274. Leu-Holzhalb 1, 348. HBLS 4, 277. NNBW 7, 204.

18. Petrus Kurnyczky Polonus – 15 ß

1574 27. IX. Wittenberg (P. Kurnickus, Lithuanus nobilis).
Alb. Viteberg. 2, 249a.

19. magister Mathias Ernesti, Nortusanus – 15 ß

1578 VII. Wittenberg. – In Basel: 1589 21. VIII. dr. med.
MFM II 110′ (221). 12′ (170). – Alb. Viteberg. 2, 276a.

20. Mathias Indenius Marcoduranus – 15 ß

1589 21. VIII. dr. iur. utr.
MFI 75.

21. magister Zacharias Staudnerus, Sultzbachius – 15 ß

1577 8. V. Wittenberg. – In Basel: 1589 4. XII. dr. iur. utr.
MFI 75. – Alb. Viteberg. 2, 267b.

22. Nicolaus Regenstorff Bremensis – 15 ß

= N. Regenstorp. – * 1567 10. VIII. – 1581 VI. Rostock. – 1586 15. IX. Heidelberg. – 1589 stud. iur. Altdorf (Praeceptor des Grafen Karl von Ortenburg; vgl. oben 1588/89. 69). – In Basel: 1595 25. II. dr. iur. utr.; 1595 27. II. sein Eintrag im Stammbuch des Jo. J. Faesch. – In Bremen: seit 1623 Ratsmitglied; 1635 Bürgermeister. – † 1649 6. I.
UB Basel A N VI 26a, 141. – MFI 79′. – Matr. Rost. 1, 205a. Matr. Heidelb. 2, 127. Matr. Altd. 1, 38; 2, 449. – Schmidtmayer 148. 176.

23. Jacobus a Burcht Belga – 15 ß

Vgl. den niederländ. Namen van der Burcht im 17. Jhdt. NNBW 2, 275.

24. Joannes Theodosius Nervius – 15 ß

25. Mathaeus Mieg Argentoratensis – 15 ß

* 1567. – 1585 Straßburg. – 1588 Genf. – 1590 1. X. Heidelberg. – In Basel: 1595 10. IV. dr. iur. utr. – Advokat und später Assessor am Reichskammergericht zu Speyer. – Pfälzischer Rat zu Heidelberg. – † 1626.
MFI 79′. – Matr. Heidelb. 2, 149. – Ph. Mieg, Histoire généalogique de la famille Mieg (Mulhouse 1934) 39. 43.

26. Joannes Fridericus Heuss, Argentoratensis – 15 ß

27. Carolus Bitterdorf Durlacensis – 15 ß

Sein Wappen (Carl Bitterolf) im Stammbuch Jo. Rud. Huber.
UB Basel AN VI 26 1 Nr. 63.

28. Melchior Ludovicus Brunner, Spirensis – 15 ß

1583 Jena. – In Basel: 1589 2. X. lic. iur. utr.; 1594 13. VI. dr. iur. utr. (hic tamen antea quoque factus utr. iur. licentiatus).
MFI 75. 78′. – Matr. Jena 1, 36.

29. Fridericus Svebelius Bipontinus – 15 ß

1589 stud. med.
MFM II 110′ (222).

30. Joannes Resta Rhaetus – 6 ß

Wohl = Josua R., Clavenensis Rh. – 1594 23. XI. Genf. – Pfarrer: 1595-98 Chiavenna; 1598–†1615 zu Caspano.
Livre du Recteur Genève 48. – Bonorand 131. Truog 263. Truog, Ergänzungen 145.

31. Casparus Nothafft ab Hohenberg – 2 lb 11 ß 8 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 32–34.
Aus dem alten schwäbischen Adelsgeschlecht der Nothafft von Hohenberg. – In Basel: 1589 30. IX. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1592 2. V. Tübingen. – Bruder von Nr. 32.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 50′. – Matr. Tüb. 1, 693. – Vgl. Kneschke 6, 539 (Nothafft).

32. Wilhelmus Theodoricus Nothafft ab Hohenberg

Bruder von Nr. 31. – In Basel: 1589 30. IX. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1592 5. V. Tübingen.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 51. Matr. Tüb. 1, 693.

33. magister Wernerus Eglinger Wirtembergicus

*1568. – In Tübingen: 1579 29. IV.; 1581 29. IV.; 1581 15. III. b. a.; 1584 5. VIII. m. a. – In Basel: 1589 29. IX. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – Markgräflicher Rat. – 1615 Bürger von Basel (Stammvater der Basler Eglinger). – † 1616.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 148. – Matr. Tüb. 1, 576. – Staehelin, Polanus (1955) 76. Wp. Basel 73.

34. Josua Wolffhart Waiblingensis

1592 19. IV. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 693.

35. Wolffgangus Dionysius Haller a Raitenbuoch – 15 ß

Aus dem bayrischen Adelsgeschlecht der Haller von Raitenburch. – 1586 12. VII. Heidelberg (minderjährig). – 1589 6. X. Basel, sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 51′. – Matr. Heidelb. 2, 127. – Kneschke 4, 172 (Haller).

36. Joannes Kilianstein, Neostadiensis Saxo – 15 ß

1576. 1581 Marburg (Jo. Kilgenstein, Neopolitanus Francus). – In Basel: 1589 2. X. dr. iur. utr.
MFI 75. – Matr. Marb. 27.

37. Statius Haltern, Luneburgensis Saxo – 15 ß

1583 7. V. Wittenberg. – 1588 6. V. Heidelberg. – In Basel: 1589 5. X. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus; 1590 24. III. dr. iur. utr.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 76. – MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 312b. Matr. Heidelb. 2, 138.

38. Joannes Guilielmus Durfeld, Hallensis Saxo – 15 ß

1586 21. V. Heidelberg. – In Basel: 1589 6. X. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus; 1592 18. IV. dr. iur. utr. – Assessor am Reichskammergericht zu Speyer.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 170. – MFI 76′. – Matr. Heidelb. 2, 126. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 217.

39. Nicolaus Teiffel, Pragensis Boëmus – 15 ß

40. Joannes Henricus Stemlerus, Argentinensis – 15 ß

1590 26. V. Padua. – Dreierherr in der Münze zu Straßburg.
Knod, Oberrhein. Stud. 15, 247.

41. Georgius Schleicher Noribergensis – 7 ß 6 d

1584 S Jena. – 1586 2. X. Heidelberg.
Matr. Jena 1, 285. Matr. Heidelb. 2, 129.

42. Dionysius Perrotus Genevensis – 7 ß 6 d

= Denis Perrot. – 1589 stud. med. Genf. – In Basel: 1589/90 stud. med. – 1610 im Rate der Zweihundert von Genf. – † 1621.
MFM II 111 (229). – Livre du Recteur Genève 43. – Galiffe 3, 393. – Vgl. HBLS 5, 398. Leu 14, 438.

43. Joannes Wolffgangus a Liewenstain, Saraepontanus – 15 ß

Aus der Familie Loewenstein genannt Randeck.
Vgl. Kneschke 5, 627.

44. Philippus Theobaldus Streuff a Lauenstein – 15 ß

Aus der zweibrückischen Familie Streiff von Lauenstein.
Vgl. Kneschke 9, 84.

45. Leonhardus Rot Ulmensis – 4 lb 3 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 46–47.

46. Joannes Rodolphus Elinger a Botzheim, Lindaviensis

Verschrieben statt Ehinger von Baltzheim.
Vgl. Kindler 1, 288. Kneschke 3, 44.

47. magister Leonhardus Hutterus, Ulmensis

Lutherischer Theologe. – * 1563 zu Nellingen bei Ulm. – In Basel wahrscheinlich Praeceptor von Nr. 46 (vgl. Matr. Heidelb. 2, 165). – Studium: 1581 Straßburg. – In Heidelberg: 1582 22. IX.; 1593 9. II. – 1589 12. VI. Tübingen. – 1590 S Jena. – 1590 W Leipzig. – 1596 in Wittenberg als ordentlicher Professor der Theologie. – † 1616 zu Wittenberg.
Matr. Heidelb. 2, 103. 165. Matr. Tüb. 1, 670. Matr. Jena 1, 171. Matr. Leipz. 1 (1909) 204. – ADB 13, 476 ff. Herzog-Hauck 8, 497 ff.

48. Abrahamus Gascherius, Arvernus Gallus – 15 ß

Um 1584 stud. iur. Genf. – 1586 9. X. Heidelberg.
Livre du Recteur Genève 42. Matr. Heidelb. 2, 129.

49. Isaacus Gascherius, Arvernus Gallus – 15 ß

Um 1584 stud. iur. Genf (I. G., Clarmontensis). – 1586 9. X. Heidelberg.
Livre du Recteur Genève 42. Matr. Heidelb. 2, 129.

50. Georgius Kelnerus Francfortensis – 16 ß 8 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 51.
1587 Marburg.

Matr. Marb. 25. – Vgl. Kneschke 5, 60 (Frankfurter Patrizierfamilie Kellner). ?ADB 15, 588 (Buchdruckerfamilie Kellner).

51. Joannes Adolphus ab Holtzhausen, Francofortensis

1588 Marburg.
Matr. Marb. 86. – Vgl. Kneschke 4, 464.

52. Georgius Besserer Kitlingensis – gratis

Evang. Theologe. – *1544 7. X. zu Kitzingen. – In Wittenberg: 1565 6. VI.; 1570 m. a. – In Basel als Religionsflüchtling wegen persönlicher Streitigkeiten. – 1598–†1604 Inspektor in Simmern.
Alb. Viteberg. 2, 87b. – NDB 2, 183 f.

53. Joannes Stuzenburnius, Pomeranus Strathemensis – 15 ß

1586 VI. Rostock (Jo. Stutzenbornius, Sundensis). – In Basel: 1589 4. XII. dr. med. (Jo. Stutzenbernius, Stralsundensis Pom.).
MFM II 111 (225). 12′ (174). – Matr. Rost. 2, 220a.

54. Daniel Helmius Pitophaeus, Heidelbergensis – 7 ß 6 d

Sohn des Professors Lambert Pithopoeus († 1596; Humanist und lat. Dichter; auch L. Helm genannt; ADB 11, 700). – In Heidelberg: 1586 2. V.; 1586 7. VI. b. a.; 1593 29. XI. als m. a. – Zwischen 1586 und 1593 Studium in Straßburg (hier m. a.) und Genf.
Matr. Heidelb. 2, 125. 170.

55. magister Joannes Emericus Mutig, Rosbachensis Weteranus – 15 ß

1583 Marburg (Jo. E. Mutich). – In Basel: 1590 8. I. dr. iur. utr.
MFI 75. – Matr. Marb. 113.

56. Simon Grynaeus Pragensis, med. studiosus – 15 ß

1586 28. V. Heidelberg. – In Basel: 1591 14. XII. dr. med. (S. G., Pr. Bohemus).
MFM II 110′ (224). 13 (200). – Matr. Heidelb. 2, 126.

57. Blasius Pegrasius Delphinas, iuris studiosus – 10 ß 6 d

= Blaise (Du) Peyras. – 1584 9. VI. Genf (Bl. Peyrassius, D.). – 1590 13. VIII. Heidelberg.
Livre du Recteur Genève 35. Matr. Heidelb. 2, 149.

58. Joannes Beza, Vezelius, iuris studiosus – 7 ß 6 d

= Jean de Bèze; Sohn des 1570 in Genf verstorbenen Nicolas de Bèze, «bailli de Vézelay», eines Bruders von Théodore de Bèze. – *1565. – Von Théodore de Bèze erzogen. – Zwischen 1584 und 1589 stud. theol. Genf.
Livre du Recteur Genève 42. – Bulletin 54, 533 ff.

59. David Rossetus Valentiensis – 7 ß 6 d

MCS 289 (D. R., Delphinas).

60. Daniel Spifamus Genevensis – 7 ß 6 d

Vgl. o. 1581/82. 90.
Vgl. HBLS 6, 471 (Spifame).

61. Johannes Matthisius Antverpianus – 10 ß 6 d

1588 19. IV. Heidelberg. – 1589 ff. stud. theol. Genf (nicht feststellbar, ob vor oder nach Basler Aufenthalt in Genf).
Matr. Heidelb. 2, 138. Livre du Recteur Genève 44.

62. Petrus Suchonius Burgundus – 7 ß 6 d

1591 9. IX. lic. iur. utr. (P. S., Semuriensis B.).
MFI 76.

63. Christophorus Potaeus, Francosteinensis Silesius – 15 ß

64. Casparus a Stein de Reichenstein – 15 ß

= C. Stain zum Rechtenstein; aus altem Rittergeschlecht in Ober-Schwaben.
Vgl. Kneschke 8, 593.

65. Joannes Hertzog, Salcensis Thuringus – 15 ß

1592 18. IV. dr. iur. utr.
MFI 76′.

66. Lucas Eberlinus Argentoratensis – 15 ß

1578 4. V. Tübingen. – In Basel: 1589 stud. med.; 1590 26. V. dr. med. (magister L. E.).
MFM II 111 (226). 12′ (175). – Matr. Tüb. 1, 567.

67. Andreas Goldtbeck – 1 lb 10 ß

* 1544 25. VII. zu Werben in der Alten Mark. – Jurisconsultus in Prag; Assessor am Hofgericht zu Prag; Hofrat des Kurfürsten Christian II. von Sachsen, in Dresden. – 1581 15. III. Wittenberg. – 1585 19. IX. Heidelberg. – In Basel: 1590 24. III. dr. iur. utr. – 1594 W Leipzig (A. G., Werbensis Marchiacus, i. u. dr.). – †1609 7. VII. in Leipzig.
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 295b. Matr. Heidelb. 2, 119. Matr. Leipz. 1 (1909) 139. – Jöcher 2, 1057. – Vgl. Kneschke 3, 585.

68. Conradus Pauli – 15 ß

1583 29. IV. Wittenberg (C. P., Brunswicensis). – 1588 6. IV. Heidelberg.
Alb. Viteberg. 2, 311b. Matr. Heidelb. 2, 138.

69. Carolus Pauli – 15 ß

1583 17. VIII. Wittenberg (C. P., Halberstadensis). – 1588 6. IV. Heidelberg (C.Paulus).
Alb. Viteberg. 2, 314b. Matr. Heidelb. 2, 138.

70. Benedictus Burgoverus – 15 ß

Vgl. HBLS 2, 438 (Burgauer von Schaffhausen).

71. Samuel Piso Metensis – 10 ß

1585 22. X. Heidelberg. – Zwischen 1584 und 1589 stud. theol. Genf.
Matr. Heidelb. 2, 114. Livre du Recteur Genève 43. – Pfister 131.

72. Jacobus Scheva Ludignensis – 10 ß

= J. Scève, von Lyon. – Wahrscheinlich in Zusammenhang mit Maurice Scève. – 1589 stud. iur. Genf (J. Scaeva, Lugdunensis).
Livre du Recteur Genève 43. – Vgl. BU 38, 225.

73. Joannes Leheman, Budiscinus Silesius – 15 ß

1583 2. VII. Wittenberg. – 1588 31. X. Heidelberg. – In Basel: 1590 27. VIII. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 314a. Matr. Heidelb. 2, 136. – Vgl. Jöcher 2, 2343 (Lehmann von Bautzen).

74. Andreas Notarius Bernensis – 7 ß 6 d

1591 13. V. Wittenberg. – 1592 25. III. Heidelberg (stud. theol.).
Alb. Viteberg. 2, 382a. Matr. Heidelb. 2, 158. 554. – Vgl. Leu 16, 472 (Schreiber von Bern).

75. Carolus, baro in Lympurg, sacri Romani imperii pincerna haereditarius, semper-liber – 2 lb 5 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 76 und 77.
1583 17. V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 614. – Vgl. Kneschke 5, 544 ff.

76. Melchior Stegman Sonnwaldensis

1580 20. III. Wittenberg. – In Basel: 1590 1. X. dr. iur. utr. (M. Stegmanus, Sonnewaldensis Lusatus).
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 287b.

77. Joannes Ruele Hallensis

1591 8. IX. Wittenberg (Jo. Ruehl Witebergensis).
Alb. Viteberg. 2, 384b.

78. Joannes Rupelius a Steinbach – 2 lb 5 ß

1579 Marburg. – 1582 27. IV. Wittenberg. – 1586 20. I. Heidelberg (Jo. Rupel). – In Basel: 1590 24. III. dr. iur. utr. (Jo. R. a Steinach).
MFI 75′. – Matr. Marb. 137. Alb. Viteberg. 2, 304b. Matr. Heidelb. 2, 123. – Vgl. Kneschke 8, 595 (Steinach).

79. Joannes Baptista Ubaldinus, de Urbina – gratis

Aus einer toskan. Adelsfamilie.
Vgl. Enciclopedia Italiana 34, 582 ff. (Ubaldini).

80. Andreas Rhedinger a Strisa, Silesius – 2 lb 10 ß

= A. Rehdiger von Striese (Kreis Trebnitz). – s. o. 1583/84. 25; s. u. 1598/99. 47.
Vgl. Kneschke 7, 402 f.

81. Joannes Conon, Thalloraeus Silesius – 1 lb 6 ß 8 d

In Basel: 1590 3. XI. dr. med. – 1592 3. X. Jo. Conon, «der arznei doctor».
STAB Gerichtsarchiv G 7 Verrechnungen (freundl. Mitteilung von Dr. W. A. Münch, Basel). – MFM II 111 (237; Jo. C. Grünbergensis). 12′ (183).

82. Eberhardus Gerlach Tubingensis – 1 lb 16 ß 8 d

1586 Marburg. – 1588 11. IV. Wittenberg. – In Basel: 1590 24. III. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Matr. Marb. 65. Alb. Viteberg. 2, 354b.

83. Gregorius Silberman Nabiburgensis – 1 lb 16 ß 8 d

1586 7. X. Wittenberg. – In Basel: 1590 7. IV. dr. iur. utr. (G. S., Nabipurgensis Palatinus).
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 341a.

84. Joannes Sanderus, Luneburgensis Saxo – 1 lb 16 ß 8 d

1579 S Leipzig. – In Basel: 1590 7. IV. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 386.

85. Georgius Christmanus, Neuburgius Danub. – 1 lb 16 ß 8 d

1587 1. XII. Wittenberg. – 1589 13. V. Tübingen. – In Basel: 1590 7. IV. dr. iur. utr. – Wahrscheinlich später Rat und Praepositus zu Neuburg an der Donau.
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 353a. Matr. Tüb. 1, 669. – Jöcher 1, 1897.

86. Joannes David a Botzheim, Argentinensis – 1 lb 10 ß

?*1571; Sohn des Stadtadvokaten Bernh. Botzheim, dr. iur. utr. – 1588 27. VIII. Heidelberg (minderjährig). – 1593 V. Padua (Jo. D. a B., Alsatus). – † 1637.
Matr. Heidelb. 2, 140. Knod, Oberrhein. Stud. 15, 248. – Vgl. Kindler 1, 145.

87. Lutius de Lastris, Gallus Senonensis – gratis

= Vgl. de Lastres (Delattre) aus der Landschaft Artois.
Dictionnaire de la Noblesse 8 (Paris 1774) 517.

88. Andreas Schutz Fribergensis – 1 lb 2 ß 6 d

Sohn des Wittenberger Theologieprofessors Andr. S. – 1578 30. IV. Wittenberg. – In Basel: 1590 7. VII. dr. iur. utr. (A. Schutzius, Freibergensis Misnius).
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 273a. (vgl. 270). – Vgl. Kneschke 8, 356 (Schütz in Freiberg).

89. Petrus Pediander Hassus – 15 ß

1569 Marburg (P. Paediander, Fellensis). – 1583 2. XII. Heidelberg (P. Paediander, Feldensis H.). – In Basel: 1590 26. V. dr. iur. utr. (P. P., Feldanus).
MFI 75′. – Matr. Marb. 119. Matr. Heidelb. 2, 109.

90. Joannes Junius Batavus – 1 lb 5 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 91.
1580 7. VI. Leyden (Jo. J., Amsterodamensis). – In Basel: 1590 26. V. dr. iur. utr. (Jo. J., Dordracensis).
MFI 75′. – Alb. Lugd. 7.

91. Petrus Couwenburgus a Belloys

1590 26. V. dr. iur. utr. (P. Cowenburgius a Belois, Zelandus).
MFI 75′.

92. Joannes Grote Lemgovius – 2 lb 6 ß 8 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 93.
1579. 1590. 1593 Marburg. – 1584 Genf (Jo. Grothenus, L.). – In Basel: 1590 27. VIII. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Matr. Marb. 71. Livre du Recteur Genève 35.

93. Bernhardus Höcker Hornensis

1590 7. VII. dr. iur. utr. (B. H., Hornensis Vesphalus).
MFI 75′.

94. Joannes Jacobus Episcopius, Schopffensis – gratis

= Jo. J. Bischof. – * in Göppingen. – Vor 1600 Diakon in Rötteln. – Pfarrer und Superintendent: 1614 Schopfheim; 1624–†30 Rötteln.
Neu 2, 61.

95. Hermannus Germbergius – gratis

Schriftsteller und Philologe. – * ca. 1537 im Dorfe Germberg (Lippe-Detmold). – 1584 VII. bis 1587 Professor an der philosophischen Fakultät zu Herborn. – In Basel erschienen von seinen Werken: 1. 1576 und 1582 «Carminum proverbialium... loci communes», bei Oporin; 2. 1583 «Proverbiorum centuriae XIV», bei Henric Petri. – 1597 10. X. Heidelberg; H. G. kam von Straßburg und wurde zu Heidelberg Korrektor in einer Druckerei; 1597 30. XI. relegiert wegen religionsfeindlicher Gespräche.
Matr. Heidelb. 2, 190 A. 3. 4. – ADB 9, 31 ff.

96. magister Joannes Pruferus, Francofurdensis ad Viadrum – 15 ß

1561 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1590 7. VII. dr. iur. utr. – ?Identisch mit dem 47jährigen brandenburg. Kammergerichtsadvokaten Jo. P., auf den 1577 eine Medaille geprägt wurde.
MFI 75′. – Matr. Frankf. 1, 170. – Moehsen, Geschichte der Wissenschaften in der Mark Brandenburg (Berlin/Leipzig 1781) 181, 1. Tafel Nr. IV, Medaille 1577.

97. Johannes Witten Lubecensis – 16 ß 8 d

= Jo. Witte, aus Lübeck; Rat (consiliarius) des Herzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg. – 1586 21. V. Heidelberg. – 1588 VI. Rostock. – In Basel: 1590 7. VII. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Matr. Heidelb. 2, 126. Matr. Rost. 2, 227a.

98. Vitus Erasmus Adelman, Onoldinus – 15 ß

1584 27. V. Wittenberg. – In Basel: 1591 12. I. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 322a.

99. Johannes Conradus Ratzius, Vormaciensis – 15 ß

1587 2. V. Heidelberg. – In Basel: 1590 7. VII. dr. med.
MFM II 111 (232). 13 (177). – Matr. Heidelb. 2, 133.

100. magister Abrahamus Malleolus, Argentinensis – 15 ß

Wahrscheinlich im verwandtschaftlichen Zusammenhang mit dem Straßburger Mathematiker Isaak Malleolus (Haemmerlin, 1564–1645). – 1589/90 stud. med.; 1590 27. VIII. dr. med.
MFM II 111 (230). 12′ (181). – Vgl. Sitzmann 2, 230.

101. Augustinus Thonerus Ulmensis – 15 ß

In Tübingen: 1583 13. IX. (A. Thomas); 1586 9. V. (A. Thonnerus). – In Basel: 1589/90 stud. med.; 1590 7. VII. dr. med.
MFM II 111 (231). 13 (178). – Matr. Tüb. 1, 618. 644.

102. Emundus Parthus Fontanus – 15 ß

103. Bartholomaeus Schobinger, iunior, a Sanctogallo – 15 ß

Jurist und Historiker. – *1566. – 1582 7. XI. Genf. – 1585 13. X. Padua. – 1587 18. IX. Bologna. – 1587 20. IX. Siena. – In Basel: 1591 11. II. dr. iur. utr.; 1591 15. II. sein Eintrag in das Stammbuch Jo. J. Faesch. – † 1604.
UB Basel AN VI 26a, 97. – MFI 75′. – Stelling-Michaud. – Livre du Recteur Genève 32. – Wyss 244. HBLS 6, 227. Leu 16, 427. ADB 32, 210.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

104. Ezechiel Valens Aurelianensis

1589/90 stud. med.
MFM II 110′ (223).

Rektorat von Johann Jacob Grynaeus

3. Mai 1590 – 3. Mai 1591

IOHANNES IACOBUS GRYNAEUS, professione theologus, anno ultimae Dei patientiae 1590, 3. Maii, quum conscientia infirmitatis suae ductus de abdicanda cum bona gratia collegarum senatoria in Academia dignitate serio cogitaret, absens a patribus academicis iterum rector creatus, ut bene de se merito ordini docentium reverentiam et obedientiam probaret cum bono Deo rempublicam literariam administrandam, collegarum prudentia et benevolentia fretus, suscepit.

Visum autem ei est eiusdem anni historiam paucis annotare; nam is admodum *ἐπίσημος* fuit: Primum obitu duorum theologorum et quatuor iuris consultorum, qui omnes toto prope Christiano orbe clari fuerunt.
Anno 1590 decesserunt:

I. Franciscus Hottomannus, iurisconsultus, Basileae, pridie idus Februarii;
II. Hieronymus Zanchius, theologus, Heidelbergae, 15. calendas Decembris;
III. Jacobus Cuiacius, iurisconsultus, Biturigibus, 5. nonas Octobris.

Anno sequente:

IIII. Antonius Sadeel, theologus, Genevae, 7. calendas Martii;
V. Basilius Amorbachius, iurisconsultus, *κοινὸν ἀγαθὸν* et qui *κόσμον παρεῖχε τῇ πόλει*, Basileae, 7. calendas Maii;
VI. Hugo Donellus, iurisconsultus, Altorfiae Noriberg., nonis Maii.

Deinde interitu Jacobi, marchionis Badensis, qui dum malo consultore Pistorio apostata usus, in ecclesias Hochburgenses papatum introducere satagit, in ipso conatu indignae rei decessit 7. idus Augusti, aetatis suae 28. anno.

Tertio miranda conservatione et defensione ecclesiae et reipublicae Christianae et repressione Antechristianorum ac interitu duorum pontificum Romanorum, Sixti V. et successoris.

(Folgt längerer Exkurs über den gleichzeitigen Religionskrieg in Frankreich.)

Johannes Jacobus Grynaeus pio lectori salutem:

Ceu quondam placuisse suis, si iusta patraret,
Spartanis magno Pausaniae sat erat,
Sic mihi plus sat erit vivo, si sancte docendo,
Christe, tibi placeam tam, Basilea, tibi.

s. o. 1551/52. 23. – Thommen 39.

1. generosus dominus Johannes Dionysius, baro Zerotinus, gente Moravus, suo et quatuor familiarium nomine 2 ducatos Ungaricos numeravit *mense Junio* [1]

[1] Gilt auch für Nr. 2–5.

Stiefbruder Karls von Zierotin (1579/80. 112). – 1588 17. VI. Heidelberg (s. o. 1583/84. 6). – 1590 mit Karl von Zierotin nach Italien.

Matr. Heidelb. 2, 139. – Staehelin, Polanus 46 ff. Staehelin, Polanus (1955) Register.

2. dominus Amandus Polanus a Polansdorf, *ἔφορος*

anno 1583 primo inscriptus (s. o. 1583/84. 6).

3. Valerius Polanus a Polansdorf

Jüngerer, spätgeborener Bruder von Nr. 2. – * ca. 1570. – 1588 17. VI. Heidelberg. – In Basel: 1593 stud. med.

MFM II 112 (292). – Matr. Heidelb. 2, 139. – Staehelin, Polanus 41. 49 ff. Staehelin, Polanus (1955) Register (Valerius II).

4. Daniel de Louvigni Picardus

Möglicherweise Diener von Nr. 1–3.

1588 17. VI. Heidelberg (D. de Lovignis).

Matr. Heidelb. 2, 139. – Staehelin, Polanus 49. Staehelin, Polanus (1955) 17–19.

5. Johannes Wenzikius Moravus

1588 17. VI. Heidelberg (Janus Wenzick ab Ossen, Moravus).

Matr. Heidelb. 2, 139.

6. Gregorius Willichius Berlinensis, *23. Junii* – dedit dimidium francum
1584 W Leipzig. – 1586 14. XII. Wittenberg. – In Basel: 1589/90 stud. med.; 1591 2. IX. dr. med.
MFM II 111 (233). 13 (196). – Matr. Leipz. 1 (1909) 509. Alb. Viteberg. 2, 344b.

7. Eberhardus Im Thurn Schaffusianus, *25. Junii* – dedit 6 ß
* 1578. – Gerichtsherr zu Büsingen. – † 1642.
Rüeger 1040 (Stammtafel der ImThurn). – Vgl. HBLS 6, 780 ff.

8. Hieronymus Rechlinger Augustanus, patricius – dedit suo et sequentium duorum nomine ducatum *29. Junii* [1]
[1] Gilt auch für Nr. 9 und 10.
Vgl. Kneschke 7, 403 (Rehling).

9. Johannes Georgius Wirthius, illius [1] praeceptor
[1] Nr. 8.
Von Augsburg. – In Basel: 1602 IV. zweite Immatrikulation (1601/02. 88); 1602 9. VI. dr. iur. utr.
MFI 85.

10. Matthaeus Caesar, eiusdem [1] famulus
[1] Nr. 8.
1598 4. XI. Wittenberg (M. C., Mencensis Saxo).
Alb. Viteberg. 2, 453a.

11. Nicolaus Praetorius, Stolpensis Pomeranus, *6. Julii* – ½ talerum dedit
1586 S Leipzig. – In Basel: 1590 27. VIII. dr. med.
MFM II 111 (234). 12′ (179). – Matr. Leipz. 1 (1909) 345.

12. Raphaël Nova e Valle-Telina, *8. Julii* – numeravit ½ francum
Aus adligem Geschlecht des Veltlins. – 1590 28. VII. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Bonorand 135. Leu-Holzhalb 4, 363. – Vgl. Leu 14, 160.

13. Claudius Jauninus, pridem [1] relatus in numerum studiosorum ius renovavit
[1] Nicht in der Matrikel.
In Heidelberg: 1591 24. IV. (C. J., Bernas, origine Gallus); 1591 IX. stud. theol. – 1593 2. IX. Genf (C. J., Cudriffinensis stud. theol.). – 1610–12 Professor für Hebräisch an der Akademie von Lausanne.
Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 152. 554. Livre du Recteur Genève 46.

14. Caspar Hermannus, Heltburgensis Francus, *9. Julii* – dedit francum
1573 7. IX. Wittenberg. – In Basel: 1590 27. VIII. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 239a.

15. Jodocus Kress a Kressenstein, patricius Noribergensis, *13. Julii* – dedit 12 batzen
1579 11. VI. Altdorf. – Zwischen 1584 und 1589 Genf (Justus K. a K.).
Matr. Altd. 1, 10; 2, 131. Livre du Recteur Genève 43. – Vgl. Kneschke 5, 282.

16. Jacobus Espriardus Burgundus, *22. Julii* – numeravit 4 batzen
= Jacques Espiard, sieur de La Courtine; conseiller du roi. – 1581 11. VI. Genf (J. Ospiardus, Semurionensis). – † vor 1626 26. XI. – Vgl. u. 1591/92. 65.
Lacoste. – Livre du Recteur Genève 29. – Vgl. France Protestante 6 (1888) 107 (Espiard von Semur).

17. Johannes Rulandius Aquisgranensis, *7. Augusto* – numeravit 9 batzen
1588 11. V. Padua. – In Basel: 1590 27. VIII. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Knod, Rheinländ. Stud. 156. – Vgl. Kneschke 7, 622 (Roland).

18. Caspar Mollerus Lignicensis – ob pauperiem gratis inscriptus

19. Antonius Herringius Oldenburgensis, *12. Augusti* – numeravit 9 batzen
1584 17. VI. Wittenberg. – In Basel: 1590 27. VIII. lic. (prolyta) iur. utr.
MFI 75′. – Alb. Viteberg. 2, 322b.

20. Eberhardus Alting Frisius, *14. Augusti* – numeravit francum
1574 11. XII. Heidelberg (E. A., Groninganus Frisius). – 1579 21. V. stud. iur. Genf. – In Basel: 1590 27. VIII. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Matr. Heidelb. 2, 72. Livre du Recteur Genève 23. – Vgl. ADB 1, 367 ff. NDB 1, 225.

21. Hieronymus Dusterhop Saxo, *17. Augusti* – numeravit francum
1586 S Leipzig. – 1588 23. IV. Wittenberg (Hieronymus a Düsterhoff).
Matr. Leipz. 1 (1909) 86. Alb. Viteberg. 2, 355a. – Vgl. Kneschke 2, 602 (Düsterhop).

22. Johannes Camannus Saxo, *eodem die* – numeravit francum
1584 2. VIII. Wittenberg. – In Basel: 1594 30. IX. lic. iur. utr. (Jo. Cammanus, Brunsvigius).
MFI 79. – Alb. Viteberg. 2, 323b.

23. Stephanus Tanpeck, Padensis Austriacus, *22. Augusti* – dedit francum
1590 1. X. dr. iur. utr.
MFI 75′.

24. Severinus Hanja, Frisius-Occiduus, *24. Augusti* – dedit francum
Identisch mit dem Rechtsgelehrten Suffridus Hania († 1630). – 1581 6. V. Leyden. – 1587 Marburg. – In Basel: 1590 1. X. dr. iur. utr. – 1590 9. XII. Advokat «bij den Hove»; 1597 Ratsherr «van het Hof».
MFI 75′. – Alb. Lugd. 9. Matr. Marb. 75. – NNBW 9, 318.

25. Henricus Winckelman, Lubensis Silesius, *31. Augusti* – dedit ducatum

26. Abrahamus Memmius, Ultrajectinus Belga, *6. Septembris* – dedit francum
Mediziner. – * 1564 21. IX. zu Utrecht; Sohn des Mediziners Petrus Memmius (1531–89; ADB 21, 310). – 1588 Jena. – Medizinstudium in Padua. – In Basel: 1590 17. IX. dr. med. – 1594 Professor der Medizin in Königsberg. – † 1602.
MFM II 111 (236). 12′ (182). – Matr. Jena 1, 203. – Jöcher 3, 406. – Vgl. NNBW 2, 895.

27. Theodorus Collado Genevensis, ius, quod pridem obtinuerat, renovavit [1]
[1] Frühere Immatrikulation in der Rektoratsmatrikel nicht nachweisbar.
= Th. Colladon; Arzt und mediz. Schriftsteller. – * 1565. – 1585 2. XII. Heidelberg. – 1586 11. XI. Wittenberg. – In Basel: 1587 30. V. sein Eintrag im Stammbuch des Caspar Bauhin: «Phoebeam assecutus lauream»; 1588 stud. med. – Medizinstudium in Padua. – 1602–08 Arzt in Genf; später in England.
UB Basel AN VI 16, 3. – MFM II 110 (193). – Matr. Heidelb. 2, 122. Alb. Viteberg. 2, 343b. – Gautier, Médecine à Genève 429. HBLS 2, 601. Jöcher 1, 2013.

28. Johannes Heinricus Ritterus, Marburgensis Hassus, *9. Septembris* – dedit 6 batzen
1581 Marburg.
Matr. Marb. 133.

29. Daniel Faber, Freibergensis Misnicus, *26. Septembris* – dedit Rhenensem florenum

1576 Jena. – In Basel: 1590 1. X. dr. iur. utr. (D. F., Fr., i. u. prolyta Valentinus).
MFI 75′. – Matr. Jena 1, 96.

30. Vivianus Marlianicus Rhaetus – dedit ½ francum

= V. Marlianici, aus dem Veltlin; «Doctor der Arznei». – 1598 Padua. – In Basel: 1599 18. VIII. dr. med.
MFM II 115 (414). 17 (336). – Bonorand 135. 154. – Leu 12, 515.

31. Jacobus Hoffmannus Sangallensis – dedit ½ francum

1592 2. V. b. a.; 1593 14. VII. m. a.
MFA 287. 108. – Staehelin, Polanus (1955) Register. – Vgl. HBLS 4, 264.

32. Thomas Platterus Basiliensis – 6 ß dedit

Mediziner. – * 1574 als Sohn des berühmten Thomas Pl. (s. o. 1534/35. 3). – In Basel: 1593 7. VII. b. a.; 1593 stud. med.; 1595 14. VII. m. a.; 1600 10. IV. dr. med. – Dazwischen 1595–1600 Studienaufenthalte in: 1595 17. X. Montpellier; dort auch b. med.; Bourges; 1599 20. VII. Orléans. – Anschließend Reise nach England. – Hinterließ handschriftlich eine zweibändige Schilderung seiner Reisen durch Frankreich, Spanien, England und die Niederlande. – In Basel: 1614–25 Professor für Anatomie und Botanik; 1625–28 Professor für praktische Medizin. – 1623/24 Rektor. – 1625 Stadtarzt. – † 1628 5. XII.
MFA 288. 108. MFM II 112 (302). 17′ (342). – Stelling-Michaud. – A. Burckhardt 125 f. 440. Thommen, Universität 250 f. Kolb 51 f. Wp. Basel 309. ADB 26, 267. H. Hecht, Thomas Platters des jüngeren Englandfahrt im Jahre 1599 (Halle/Saale 1929).

33. Emmanuel Iselius Basiliensis – 6 ß dedit

* 1573 in Basel. – 1592 2. V. b. a.; 1594 15. VIII. m. a. – Pfarrer: 1597–1607 Münchenstein; 1607–11 Bretzwil; 1611–†33 Liestal.
MFA 287. 109. – Gauss, B. R. 91. Weiss, Iselin 42.

34. Ludovicus Lucius Basiliensis – 7 ß 6 d

Auch = L. Lutz. – Protestantischer Theologe. – *1577 9. II. – In Basel: 1592 2. V. b. a.; 1594 15. VIII. m. a.; 1595 sein Eintrag und Wappen im Stammbuch U. Leucht; 1597 stud. theol.; 1601 31. III. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1596–1604 Rektor und Diakon in Durlach. – Seine «Divi Aurelii Augustini... historia», die 1598 in Basel erschien, widmete er den Brüdern Lipski a Goray (s. u. 1598/99. 113–116). – 1611–†42 Professor organi Aristotelici zu Basel. – 1619 S Leipzig (L. L., Academiae Bas. professor). – 1618/19 an der Synode von Dordrecht. – 1624/25 Rektor der Universität Basel.
Hist. Mus. Bas. 1884. 129; 147. UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 75. und R II 32 Nr. 3. – MFA 287. 109. MFTH II 41. – Matr. Leipz. 1 (1909) 273. – Athenae Rauricae 392 ff. Thommen, Universität 363. Neu 2, 380. ADB 19, 354 f. Staehelin, Polanus (1955) Register.

35. Johannes Fridericus Rihinerus – 6 ß

*1574 – Sohn von 1548/49. 68. – In Basel: 1593 7. VII. b. a.; 1593 14. VII. m. a.; 1600 26. II. dr. iur. utr.; Stadtschreiber; 1630–†34 Burgermeister.
MFA 288. 108. MFI 83′. – Wp. Basel 354. HBLS 1, 599; 5, 777.

36. Lucas Justus, iunior, Basiliensis – 6 ß

= L. Just. – *1573. – In Basel: 1592 2. V. b. a.; 1593 14. VII. m. a.; 1593 stud. med.; 1601 18. V. dr. med. – Vor Erreichung des Basler Doktorgrades: 1597 23. IX.; 1599 11. IV. b. med. Montpellier; 1599 20. XII. Padua. – 1613 Pfalzgräfl. zweibrück. Leibmedicus. – † 1633.
MFA 287. 108. MFM II 112′ (304). 18 (364). – Stelling-Michaud. – HBLS 4, 429. Wp. Basel 197.

37. Elias Deodatus Genevensis – 6 ß, *3. Octobris* unacum 7 superioribus [1]

[1] Nr. 30–36.
= Elias Diodati. – * 1576 11. V. in Genf. – Befreundet u. a. mit Hugo Grotius und G. Galilei. – 1591 1. IV. Heidelberg (minderjährig). – † 1661 in Paris als Advokat des Parlaments. Matr. Heidelb. 2, 151. – Galiffe 2 (1892) 739. Leu 6, 110 f. Eysinga, Hugo Grotius (Basel 1952) 41 f. – Vgl. HBLS 2, 724 f.

38. Augustinus Dolscius Reichenbachensis [1], *6. Octobris* – ½ francum

[1] Im Voigtland.
1575 S Jena. – In Basel: 1590 3. XI. dr. med.
MFM II 111 (238). 12′ (185). – Matr. Jena 1, 80b. – Vgl. ADB 5, 321.

39. Engelbertus Grothe Lemgovius, dimidium talerum Hispanicum, *14. Octobris* [1]

[1] Gilt auch für Nr. 40.
Aus westfälischem Adelsgeschlecht von Lemgo. – 1581 Marburg. – 1585 16. XI. Heidelberg (E. G., Westphalus). – In Basel: 1590 10. XI. dr. iur. utr. – Vgl. o. 1587/88. 48.
MFI 75′. – Matr. Marb. 71. Matr. Heidelb. 2, 121. – Vgl. Kneschke 4, 62.

40. Henricus Stallerister (*sic!*), itidem semitalerum Hispanicum dedit

1582 Marburg (H. Stallmeister von Paderborn). – In Basel: 1590 10. XI. dr. iur. utr.
MFI 75′. – Matr. Marb. 156.

41. Nicolaus Grieben Lipsensis, *18. Octobris* – numeravit 2 francos

* ca. 1562. – 1569 W Leipzig. – 1583 26. VIII. Wittenberg. – In Basel: 1590 10. XI. dr. iur. utr. (N. Griebius, L.).
MFI 75′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 147. Alb. Viteberg. 2, 315a.

42. Paulus Maistraeus, Pornodoraeus Gallus, *23. Octobris* – duos francos

1590 3. XI. dr. med. (P. M., Tornodensis).
MFM II 111 (240). 12′ (184).

43. Teganus Paravicinus Rhetus, *27. Octobris* – ½ francum

Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

44. Christophorus Gerschovius, Sedinensis Pomeranus, *4. Novembris* – dedit talerum

= Chr. von Gerschow; aus der pommerschen Gelehrtenfamilie G. – 1586 10. IX. Wittenberg. – 1590 S Leipzig. – In Basel: 1591 22. IV. dr. med. (Chr. Gerscovius, Stettinensis).
MFM II 111 (241). 12′ (198). – Alb. Viteberg. 2, 340a. Matr. Leipz. 1 (1909) 133. – Vgl. ADB 9, 48 ff.

45. generosus Johannes Snumyn, Lituanus, Palatinides Novogrodensis, capitaneus Braslaviensis, *5. Novembris* – dedit ducatum Ungaricum

Sohn von 1560/61. 60. – Unter Nr. 46–49 das Gefolge von Jo. Snumyn.
Kot 126.

46. Lucas Mosalski Lituanus – numerarunt 4 fl. [1]

[1] Gilt auch für Nr. 47–49.

47. Georgius Mosalski Lituanus

48. Christophorus Francowitzius

49. Stanislaus Sborulski, praeceptor

50. Ulysses Paravicinus Rhaetus, *9. Novembris* – dedit ½ francum

Von Sondrio (Veltlin). – 1594 30. X. Genf. – 1597 Padua. – In Basel: 1601 26. III. dr. iur. utr. – ? Identisch mit dem mehrfachen «Vendetta-Mörder» U. Paravicini di Capelli. – Vgl. 1600/01. 72.

MFI 84. – Livre du Recteur Genève 47. – Bonorand 131. 136. 154. Besta, Stud. Valt. 206. – Vgl. HBLS 5, 375 f. Leu-Holzhalb 4, 446. Staudt, Paravicini. Romegialli 2, 154 f.

51. Sebastianus Faber, Prodseldensis Francus, *12. Novembris* – dedit francum

* 1564. – 1580 Marburg. – In Tübingen: 1580 21. IV.; 1586 16. IV. – In Heidelberg: 1583 11. IV. bis 1584 14. IV. stud. theol. (S. F., Bülfringhensis in comitatu Wertheimensi); 1583 26. X. – 1584 26. IX. Wittenberg. – Studium in Italien. – In Basel: 1591 12. I. dr. iur. utr. – Praxis am Reichskammergericht zu Speyer. – 1601 Rechtskonsulent der Stadt Regensburg. – 1606 württemb. Vizekanzler. – † 1624.

MFI 75′. – Matr. Marb. 52. Matr. Tüb. 1, 585. 643. Matr. Heidelb. 2, 108. 548. Alb. Viteberg. 2, 324 b. – Jöcher 2, 472.

52. Johannes Jacobus Meyfisch a Kranchsburg, Vormatiensis – dedit 2 francos, *13. Novembris*

1591 9. IX. dr. iur. utr. – Vgl. 1591/92. 42.

MFI 76.

53. Matthaeus Klock, Biberacensis, *18. Novembris* – dedit talerum

Sohn des Gottschalk Kl., Bürgermeisters von Biberach. – 1583 9. XI. Heidelberg. – 1584 Marburg. – In Basel: 1591 13. VII. dr. iur. utr.

MFI 76. – Matr. Heidelb. 2, 108. Matr. Marb. 67. – UB Basel Diss. 206 Nr. 62. – Vgl. Kneschke 5, 141.

54. Franciscus David, Burgundus Semiriensis, *24. Novembris* – dedit 3 batzen

1590 21. VI. Freiburg (F. D., Semuriensis clericus). – 1591 9. IX. Heidelberg.

Matr. Freib. 1, 645. Matr. Heidelb. 2, 154.

55. Johannes Remboldus Funcius, Lindaviensis, *26. Novembris* – dedit francum

In Tübingen: 1585 15. IV.; 1586 23. III. b. a. – 1590 stud. iur. Altdorf (Jo. R. F., patricius Lindaviensis). – In Basel: 1591 12. I. dr. iur. utr. (das kalligraphische Doktordiplom [Goldbuchstaben auf Pergament] im Staatsarchiv Basel); 1591 sein Eintrag im Stammbuch des Jo. J. Faesch.

STAB Urkunden UB Nr. 17. – UB Basel AN VI 26 a, 109. – MFI 75′. – Matr. Tüb. 1, 633. Matr. Altd. 1, 40; 2, 214. – Vgl. Kneschke 3, 410.

56. Theodorus Brunus, Soltwedelensis Brandeburg., *calendis Decembr.* – dedit francum

1578 S Frankfurt a. O. – In Basel: 1591 12. I. dr. iur. utr.

MFI 75′. – Matr. Frankf. 1, 263. – Vgl. Kneschke 2, 25 f.

57. magister Philippus Glasserus Argentinensis, Graecae linguae professor, *2. Decembris* – dedit 1 francum

Ph. Glaser. – Namhafter Historiker; Biograph des Straßburger Humanisten Jo. Sturm. – * 1554 zu Straßburg. – In Straßburg: Studium an der heimischen Akademie, wo er 1574 m. a. wurde; 1575–89 Praeceptor am Gymnasium; an der Akademie Professor: 1589–91 der Poesie und der griech. Sprache; 1591–1601 der Geschichte. – In Basel: 1591 12. I. dr. iur. utr. – † 1601.

MFI 75′. – Bopp 1, 244. Sitzmann 1, 607. – Vgl. Staehelin, Polanus 59.

58. Johannes Hartman Argentinensis – dedit francum

1591 12. I. dr. iur. utr.

MFI 75′.

59. Rabanus Oier von Doringenberg, Hassus, *11. Decembris* – dedit 22 batzen
Vgl. Kneschke 2, 530 (Dörnberg).

60. Heydenrichius Blanckenheim Marburgensis, illius nobilis [1] praeceptor – dedit francum
[1] Nr. 59.
1577. 1579. 1596 Marburg. – Vgl. 1545/46. 11.
Matr. Marb. 12. – Vgl. Kneschke 1, 461 (Blanckenhayn).

61. Petrus Jacobus Montinus, Brixiensis – gratis inscriptus
1590/91 stud. med.; 1592 6. VI. dr. med. (P. J. de Montinis, dictus frater Gotthardus, Br., philosophiae doctor).
MFM II 111 (243). 13 (209).

62. Johannes Rudolphus Rudolph, patricius Ensheimensis – dedit francum

63. Petrus Engelbrecht, Ilsenburgensis Saxo, *1591 2. Jan.* – dedit ½ talerum
Chronist. – * 1558/59. – 1586 13. XII. Wittenberg. – In Basel: 1591 22. IV. lic. iur. utr. – †1618.
MFI 76. – Alb. Viteberg. 2, 344a. – ADB 6, 134.

64. David Stahel, Zestrensis Holsatus – gratis inscriptus fuit
1592 14. VIII. conventus dominorum decanorum propter tumultum 6. Augusti in pago Hüningen contra dominum Carolum Cellarium (1580/81. 105), praepositum Superioris Collegii, a Davide Stahelio excitatum; ille libram unam, hic noctis diei carcere multatus.
UAB B 1 I 80. 80′.

65. Mathias Scholtz Austrius, *3. Martii* – dedit francum
1586 25. V. Tübingen (M. Sch., Vienensis Austriacus). – In Basel: 1591 22. IV. dr. iur. utr.
MFI 76. – Matr. Tüb. 1, 644.

66. Johannes Mifantius Dieppensis, *9. Aprilis* – dedit francum

67. magister Johannes Schoenerus Waltershovensis – numerarunt Rhenensem florenum [1]
[1] Gilt auch für Nr. 68.
1591 4. V. dr. iur. utr. (Jo. Sch., Waltershövensis e superiore palatinatu Ambergensi).
MFI 76.

68. Johannes Roederus, Milensis Nassovius
1582 Marburg (Jo. R., Burckschwalbacensis). – In Basel: 1591 4. V. dr. iur. utr.
MFI 76. – Matr. Marb. 134.

69. Jodocus Glasbergius Marchicus, *10. Aprilis* – dedit francum
In Frankfurt a. O.: 1553 (minderjährig); 1573. – In Basel: 1591 4. V. dr. med. (mag. J. Gl., Francofordianus Marchicus).
MFM II 111 (245). 13 (190). – Matr. Frankf. 1, 128.

70. Lubertus Esthius Argentinensis, *14. Aprilis* – dedit francum
= Lubert Esth; Arzt. – * 1569 zu Straßburg; aus einer Adelsfamilie von Geldern. – In Basel: 1590/91 stud. med.; 1592 12. XII. dr. med. – In Heidelberg: 1598 28. IV. (L. E., medicinae doctor et professor); 1600/01 Rektor. – †1606 20. IV.
MFM II 111 (246). 13′ (223). – Matr. Heidelb. 2, 192. 206. 620. – Jöcher 2, 410. Sitzmann 1, 462.

71. Ludovicus Steinhauser Ambergensis, *17. Aprilis* – dedit 6 batzen

1583 2. IX. Altdorf. – 1588 30. IV. Heidelberg. – In Basel: 1592 sein Wappen mit Namensnennung im Stammbuch Jo. Rud. Huber. – ? 1608 kurpfälz. Richter zu Wallerbach.
UB Basel AN VI 26 1 Nr. 33. – Matr. Altd. 1, 22; 2, 558. Matr. Heidelb. 2, 138.

72. Samuel Morletus Altevilius – gratis inscripti [1]

[1] Gilt auch für Nr. 73.
MCI 270 (S. M., Genevensis).

73. Johannes Crantius Hanovensis

1597 W Leipzig (Jo. C., Northeimensis).
MCI 270 (Jo. Grantz). – Matr. Leipz. 1 (1909) 68.

74. Henricus Theodorus a Schönberg, *28. Aprilis* – dedit Philippicum talerum

Wohl identisch mit Heinrich Dietrich von Schönberg (aus meissn. Adelsgeschlecht), kurpfälz. Rat und Hofgerichtspräsident († 1621). – 1589 6. XII. Heidelberg (Baccharacensis nobilis). – 1592 stud. litter. Genf.
Matr. Heidelb. 2, 146. Livre du Recteur Genève 44. – Gauhe 1497. – Vgl. Kneschke 8, 281 ff. ADB 36, 781.

75. Henricus Carolaeus Hermeling, e dioecesi Bremensi, *29. Aprilis* – dedit florenum Rhenensem

76. Johannes Caminaeus Cellensis – dedit francum

= Jo. Feurböter. – 1582 III. Rostock.
Matr. Rost. 2, 206b; vgl. ebenda 6, 217.

77. Simon La Hiet Metensis – dedit ½ francum

Wahrscheinlich Sohn oder Großsohn von Simon Lahiere, Pfarrer zu Metz. – 1593 20. VI. legum stud. Genf (S. La Hier dit de Goerze, Metensis).
Lacoste. – Livre du Recteur Genève 45. – Vgl. Jöcher 2, 2208.

78. Jacobus Gaussentus Genevensis – 3 batzen

= Jacques Gaussen. – 1591 15. IX. Heidelberg. – ? 1591 Pfarrer in Divonne, † 1609.
Matr. Heidelb. 2, 154. – ? HBLS 3, 411.

79. magister Gallus Rhormannus Transylvanus, *15. Maii* – dedit 6 batzones

80. Jonas Nycodus Meldunensis – dedit 3 batzen

= J. Nicod, von Moudon.
Vgl. Arm. Vaudois 2, 512. HBLS 5, 296.

81. Benjamin Vinel (oder Venel), Trecensis Campanus – hi tres sua nomina dederunt *15. Maii* et numerarunt 2 francos [1]

[1] Bezieht sich auf Nr. 81–83.

82. Petrus Le Noble, Trecensis Campanus

1591 22. VII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 154.

83. Baptista d'Origny, Trecensis Campanus

? = Jean Baptiste d'Origny; Sohn des Jean d'O. – 1592 13. IV. Heidelberg.
Lacoste. – Matr. Heidelb. 2, 159.

84. Henricus Horstius, Hammonensis Vessvalus, *17. Maii* – dedit ½ francum

1570 IV. Rostock (H. H., Solcatensis [1]).
[1] Salzkotten (Westfalen).
Matr. Rost. 2, 171a.

85. Joachimus Camerarius, tertius, Noribergensis – dedit francum, *27. Maii* [1]

[1] Bezieht sich auf Nr. 85–87.

Arzt; Sohn des Arztes Joachimus Camerarius. – * 1566. – 1582 5. I. Altdorf. – In Basel: 1590/91 stud. med.; 1593 5. VII. dr. med. – † 1642.

MFM II 111 (250). 14 (234). – Matr. Altd. 1, 16; 2, 87. – Jöcher 1, 1594 f.

86. Johannes Jacobus Haug, Augustanus – dedit francum

In Tübingen: 1584 20. VIII.; 1591 12. IX. – In Basel: 1590/91 stud. med.

MFM II 111 (248). – Matr. Tüb. 1, 626. 689.

87. Johannes Springer, Viennensis Austriacus – dedit francum

In Tübingen: 1582 18. VII.; 1585 31. III. b. a.; 1586 3. VIII. m. a. – In Basel: 1591 2. IX. dr. med.

MFM II 111 (249). 13 (194). – Matr. Tüb. 1, 605.

88. Johannes Huldrichus Tigurinus, *ultima Maii* – dedit ½ francum

= Jo. Jakob Ulrich; namhafter Theologe. – * 1569. – 1587 6. IX. Heidelberg (Jo. Jac. Huldrichus, Tig., iniuratus propter aetatem). – 1589 Marburg. – 1590 W Leipzig. – In Zürich: 1600 Leutpriester am Großmünster; 1611 Professor der griechischen Sprache; 1625 Professor der Theologie. – † 1638.

Matr. Heidelb. 2, 135. Matr. Marb. 88. Matr. Leipz. 1 (1909) 478. – Wirz, Etat 73 = Dejung-Wuhrmann 577. Leu 18, 587 ff. HBLS 7, 118. ADB 39, 249.

89. generosus dominus Wilhelmus, baro in Winnenburg et Beyhelstein, *7. Junii* – dedit francum

Vgl. Kneschke 6, 258 (Metternich-Beilstein-Winneburg).

90. Isaac Panissod Genevensis – dedit francum

1591 8. VII. dr. med.

MFM II 111 (253). 13 (193).

91. Johannes Fridericus Gernandus, Hassus – dedit 6 batzen

In Heidelberg: 1587 19. I.; 1587 18. II. m. a. – Um 1591 Genf. – In Basel: 1591 9. IX. dr. iur. utr. (Jo. Fr. G., Wetteranus); 1592 VI. sein Eintrag in das Stammbuch Jo. Jac. Faesch.

UB Basel AN VI 26a, 129. – MFI 76. – Matr. Heidelb. 2, 131. 204 A.1. 468. – UB Basel Diss. 207 Nr. 1.

92. David Vasmarius Lubecensis – dedit 9 batzen

* ca. 1562. – In Rostock: 1579 IV.; 1582 29. III. m. a. – 1583 29. V. Helmstedt (Rostochii 4 annos fuit; stud. med.). – 1584 29. V. Wittenberg. – 1587 Jena als m. a. – In Basel: 1591 8. VII. dr. med.

MFM II 111 (251). 13 (191). – Matr. Rost. 2, 198a. 206b. Matr. Helmstedt 1, 41b. Alb. Viteberg. 2, 322a. Matr. Jena 1, 343. – Vgl. Kneschke 9, 486 (Wasmer, Wasmar).

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

93. m. Jo(annes) Itzstein Phorzensis

1590 3. XI. dr. med.

MFM II 111 (239). 12′ (186).

94. Nathanael Mazerius Santogallus

Wohl aus dem ausgestorbenen st. gallischen Ratsherrengeschlecht Maurer (maceria = Mauer, Einfriedigung). – 1587 11. IX. Heidelberg. – In Basel: 1591 12. I. dr. iur. utr.

MFI 75′. – Matr. Heidelb. 2, 135. – Vgl. Leu 12, 578.

Rektorat von Johannes Gut

4. Mai 1591 – 6. Mai 1592

Anno Christi 1591, quarta non. Maii, in rectorem almae Academiae Basiliensis electus est JOANNES GÛT, Roetelanus, utriusque iuris doctor et codicis Iustinianei professor; sub cuius rectoratu civitatis academicae ius consecuti sunt paginis scripti sequentibus.

s. o. 1571/72. 99. – Thommen 39.

Inscripti anno 1591:

1. Georgius Heher Noribergensis – 15 ß

   *1567. – Consulent der Stadt Nürnberg. – 1582 5. V. Altdorf. – 1585 Jena. – 1587 Rostock. – 1589 Altdorf. – In Basel: 1592 18. IV. dr. iur. utr. – † 1627.
   MFI 76′. – Matr. Altd. 1, 16; 2, 273. Matr. Jena 1, 145. Matr. Rost. 2, 222b. – Vgl. ADB 11, 291.

2. Valentinus Rupitz Magdeburgensis – 15 ß

   1571 W Jena. – 1579 30. XI. Wittenberg. – 1588 W Leipzig. – In Basel: 1591 2. IX. dr. med. – Stadtphysicus zu Magdeburg. – † 1623.
   MFM II 111 (254). 13 (195). – Matr. Jena 1, 271b. Alb. Viteberg. 2, 286a. Matr. Leipz. 1 (1909) 382. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 217.

3. Joannes Casimirus, fratres, Wildae Rhenique comites [1], omnes simul – 3 lb 6 ß 8 d [2]

   [1] Gilt für Nr. 3–5. [2] Gilt für Nr. 3–8.
   Vgl. Kneschke 7, 480 (Rheingrafen, Wild- und Rheingrafen).

4. Otto

5. Georgius Fridericus

6. Petrus Friderus

   = Peter Friderus; Jurist. – 1592 25. V. dr. iur. utr. (P. F., Mindanus). – In Basel erschien von ihm 1592 bei L. Ostenius das Schulbuch: «de lingua Latina» (502 p.). – Syndicus der Stadt Frankfurt a. M.; hessischer Rat und Professor iuris zu Giessen. – † 1616.
   MFI 76′. – Jöcher 2, 755. ADB 7, 385.

7. Philippus Kilburger Vinstingensis

   1593 1. IV. sein Eintrag (Ph. Kylburger a Biedburg) ins Stammbuch Jo. J. Faesch. – Vgl. 1604/05. 60.
   UB Basel AN VI 26a, 118.

8. Philippus Arnoldus a Viermundt, Westphalus

   Aus westfälischem Adelsgeschlecht. – 1582 Marburg.
   Matr. Marb. 55. – Vgl. ADB 55, 334 (Virmont, Viermund).

9. Joachimus Arstens Bilveldianus – 14 ß

   1591 13. VII. dr. iur. utr. (Jo. Altenius, Beilfeldianus).
   MFI 76.

10. Henricus Lemannus Tigurinus – 7 ß 6 d

Vgl. HBLS 4, 641 (Leemann).

11. magister Petrus Nicolai Danus – gratis, pauper

Möglicherweise identisch mit einem der beiden dänischen Pfarrgeistlichen namens Peder Nielson zu Anfang des 17. Jhdts. – 1591 Marburg (P. N., Cimber).
Matr. Marb. 114. – Forfatterlexikon 6, 96.

12. Andreas Schollius, Herbornensis Nassovius – 15 ß

1592 3. II. dr. med.
MFM II 111′ (270). 13 (208).

13. Conradus Rittershausius Brunsvicensis – 15 ß

* 1560 25. IX. – 1584 18. VII. Altdorf. – 1590 11. IX. stud. iur. Ingolstadt. – In Basel: 1591 9. IX. dr. iur. utr. – 1591 Professor der Jurisprudenz in Altdorf. – † 1613 25. V.
MFI 76. – Matr. Altd. 1, 25; 2, 464. Matr. Ingolstadt 1, 1233. – ADB 28, 698 ff.

14. Joannes Simon a Brumbach – 15 ß

* ca. 1573. – 1593 17. XI. Genf. – 1614. 1616. 1617 Stettmeister in Straßburg; Kanzler der Universität Straßburg. – † 1618.
Kindler 1, 169 f.

15. magister Joannes Sebaldus Kobenhaupt, Argentoratensis – 15 ß

1591/92 stud. med.
MFM II 111′ (256). – Vgl. Kindler 2, 332 (Kobenhaupt).

16. Christophorus Gabelchoverus Styrus – 15 ß

1591 28. X. dr. med.
MFM II 111′ (257). 13 (197). – Vgl. ADB 8, 290.

17. Ludovicus Schwartzmeier Ambergensis – 15 ß

1585 24. VII. Tübingen (L. Schwarzamer, Amb.). – In Basel: 1591 14. X. dr. iur. utr. (L. Schwartzmeier).
MFI 76. – Matr. Tüb. 1, 636.

18. Hieronymus Schleicher Ulmensis – 22 ß 6 d

In Tübingen: 1585 8. V.; 1593 16. V. dr. iur. utr.; 1594 10. VIII. – 1589 Marburg.
Matr. Tüb. 1, 634. 711. Matr. Marb. 144.

19. Joannes Angely, Semurionensis Gallus – 7 ß 6 d

1592 25. V. lic. iur. utr.
MFI 77.

20. Lambertus Cantherus Ultrajectinus – 15 ß

Aus der holländ. Gelehrtenfamilie Canter. – In Leyden: 1586 22. IV.; 1589 7. XI.
Alb. Lugd. 19. 26. – Vgl. NNBW 1, 559 f.

21. Joannes Canterus Ultrajectinus – 15 ß

In Leyden: 1587 23. IV.; 1589 7. XI. – In Basel: 1594 5. IX. lic. iur. civ.
MFI 79. – Alb. Lugd. 22. 26.

22. Heinricus Schutz Vredensis – 1 lb 10 ß

23. Joannes Werchovius Ultrajectinus – 15 ß

= Jo. van Werckhoven; Jurist. – 1587 6. VII. Leyden. – 1591 Padua. – dr. iur. utr. – † 1619.
Alb. Lugd. 22. – NNBW 3, 1402.

24. Heinricus Ryhinerus Basiliensis – 6 ß

= Hans Heinrich Ryhiner. – * 1576 V. – 1593 1. V. b. a.; 1595 11. II. m. a.; 1595 stud. med.; 1601 23. VIII. dr. med. – †1605 in Mähren.
STAB Taufregister I 4, 64. – MFA 287. 109. MFM II 113 (331). 18′ (370). – Wp. Basel 354. Leu 15, 602. – Vgl. HBLS 5, 777.

25. Bartholomeus Paravicinus Rhaetus – 6 ß

1593 stud. iur. Padua. – In Basel: 1598 12. X. dr. iur. utr. (B. P., Vulturenus Rhetus). MFI 82. – Bonorand 135. 154. Besta, Stud. Valt. 206. – Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

26. Petrus in Pratis, Valesianus – 6 ß

Wohl = Peter Andenmatten (de Pratis).
Vgl. Wall. Wp. 10. 200 f. Leu 12, 561 f.

27. Georgius Rettenmundus Rimlicensis – 6 ß

= G. Rettenmund; Sohn des Matthias R. (1577–†1612 Pfarrer zu Rümlingen). – * vor 1577 X. – 1593 1. V. b. a.; 1595 11. II. m. a.; 1595 VII. im Gefängnis wegen Heiratsschwindeleien; 1597 stud. theol.; 1598 16. VII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch U. Leucht. – Pfarrer: 1596 Arisdorf; 1596–1607 St. Jakob; 1608–12 Langenbruck; 1612–†17 Rümlingen.
STAL Rümlingen I 1566–1654. STAB Urfehdenbuch XII 31′. – Hist. Mus. Bas. 1884. 129; 158. – MFA 287. 109. MFTH II 41. – Gauss, B. R. 127.

28. Nicolaus Lescaellaeus Basiliensis – 6 ß

= N. Lescaille, ursprünglich aus Lothringen (Bar-le-Duc); sein Vater Antonius von 1574 bis 1592 im Taufregister aufgeführt. – 1595 IX. Nic. Escaille, der «passementweber» («Werkstudent»), mit seinem Vater Anton im Gefängnis wegen eines Religionsdisputs mit einigen Studenten zu Waldshut. – Vgl. u. 1592/93. 14.
STAB Taufregister I 3, 50. Urfehdenbuch XII 32′. – Vgl. Matr. Leipz. 1 (1909) 262.

29. Abdias Clemens Neocomensis – 7 ß 6 d

In Heidelberg: 1594 12. VII.; 1595 28. X. stud. theol. (annum iam hic theologiae studiosus). MCS 291 (Obadias Cl.). – Matr. Heidelb. 2, 174. 557. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 180 (Clément).

30. Abrahamus Gonhardus Neocomensis – 6 ß

MCS 291 (A. Guhardus). – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 278 (Gouhard).

31. Solomon de Trybus Paterniacensis – 6 ß

Vgl. Arm. Vaudois 1, 193 f. (Detrey, de Trey von Payerne). HBLS 7, 46 f. (de Trey).

32. Heinricus Graeberus Leiffelfingensis – 6 ß

* 1579 III. zu Läufelfingen. – 1593 1. V. b. a. (H. G., Basiliensis). – 1594 11. VI. wird H. G. und andern Studenten «qui propria authoritate migrarunt ex collegio Superiore» von der Regenz der Entzug des Stipendiums angedroht.
STAL Läufelfingen 1566–1640, 28′. – UAB B 1 I 83′. – MFA 287.

33. Johannes Virgantinus Valesianus – 6 ß

In Basel: 1593 1. V. b. a. (Jo. Firgantinus, Sedunensis V.). – 1595 X. im Gefängnis, weil er mit andern Studenten aus dem Keller des Untern Collegiums und an andern Orten Eßwaren gestohlen hatte. Er geht seines Stipendiums verlustig und wird auf ein Jahr relegiert. – 1595 25. XI. Heidelberg.
STAB Urfehdenbuch XII 33′. – MFA 287. – Matr. Heidelb. 2, 182.

34. Georgius Lethius Basiliensis – 6 ß

1593 1. V. b. a. – 1594 30. XI. «ob suspicionem sceleris cuiusdam» erhielt G. L. mit zwei andern Studenten das consilium abeundi.
UAB B 1 I 84. – MFA 287.

35. Joannes Georgius Leinerus, Constantiensis – 15 ß

* 1577. – Später des Großen und Kleinen Rats zu Konstanz. – † 1626.
Kindler 2, 480 (Leiner).

36. Michael Keiserissenus, Bruggensis Helvetius – 6 ß

Möglicherweise Zusammenhang mit Michael Keyserysen von Brugg, † 1598 als Pfarrer von Oberwil bei Büren.
Pfister, Aargau 710. 713. Lohner 646. 583. Staehelin, Polanus (1955) 69.

37. Joannes Abramowicz Lithuanus – 15 ß

Vgl. Kneschke 1, 5 (Abrahamowitz, aus poln. Adelsgeschlecht).

38. Wolffgangus Manner ab Hell, Palatinus – 15 ß

1582 17. XI. Heidelberg. – 1584 12. VIII. Wittenberg (W. M. ab Hell prope Ambergam). – In Basel: 1591 14. X. dr. iur. utr. (W. M. ab Hell, e Superiore-Palatinatu).
MFI 76. – Matr. Heidelb. 2, 104. Alb. Viteberg. 2, 324a.

39. Friedericus Praegler, Abiemontanus Palatinus – 15 ß

1586 5. V. Heidelberg (schon ein paar Jahre vorher Student). – In Basel: 1591 14. X. dr. iur. utr. – Wird 1601 als Doktor der Rechte in den Reichsadelsstand erhoben.
MFI 76. – Matr. Heidelb. 2, 125. – Kneschke 7, 243 (Pregler).

40. Hieronymus Jungman, Casselanus Hassus – 15 ß

1581 Marburg. – 1587 VIII. Wittenberg. – In Basel: 1591 14. X. dr. iur. utr.
MFI 76. – Matr. Marb. 92. Alb. Viteberg. 2, 350b.

41. Zacharias Prúgelius Ratisbonensis – 15 ß

1591 28. X. dr. med.
MFM II 111′ (259). 13 (198).

42. Joannes Jeremias Meyfisch a Kranchspurg, Wormatiensis – 16 ß 8 d

1595 24. VII. Heidelberg. – Vgl. 1590/91. 52.
Matr. Heidelb. 2, 180.

43. Joannes Christophorus Weberus, Wormatiensis – 15 ß

1593 Marburg. – 1595 21. I. Heidelberg.
Matr. Marb. 171. Matr. Heidelb. 2, 177.

44. Conradus Kholbmannus, Schwinfurtensis Francus – 10 ß 6 d

1591 28. X. dr. med.
MFM II 111′ (261). 13 (199).

45. Ludoicus Lutzius, Stútgardianus Wirtembergicus – 8 ß 4 d

1593 1. II. Tübingen (mag. L. Lucius).
Matr. Tüb. 1, 701.

46. Joannes Wilhelmus Meyer, Cantaropolitanus Wirtembergicus – 6 ß 8 d

In Tübingen: 1595 14. VI.; 1597 27. IV. dr. iur. utr.
Matr. Tüb. 1, 720.

47. magister Johannes Schleherus Cellensis – 13 ß 4 d

In Freiburg: 1585 3. X.; 1586 10. VI. b. a.; 1588 5. VII. m. a.; stud. med. – In Basel: 1591 14. XII. dr. med.
MFM II 111′ (262). 13 (204). – Matr. Freib. 1, 617.

48. Daniel Beerr Pomeranus – 15 ß

1583 13. V. Greifswald (D. Behr, nobilis). – 1585 11. V. Wittenberg.
Matr. Greifsw. 1, 325a. Alb. Viteberg. 2, 329b. – Vgl. Kneschke 1, 277f. (Behr).

49. Joannes Reifschneiter Lipsiensis – 18 ß 4 d

In Leipzig: 1573 S; 1585 W b. a. – In Basel: 1592 18. IV. dr. iur. utr.
MFI 76′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 358.

50. Christophorus Rössler Francostenensis – 15 ß

1586 20. V. Wittenberg. – 1586 S Leipzig. – In Basel: 1591/92 stud. med.; 1592 XII. dr. med.
MFM II 111′ (260). 13′ (222). – Alb. Viteberg. 2, 337b. Matr. Leipz. 1 (1909) 375.

51. magister Leonardus Weienmeier, Lauinganus Palatinus – 15 ß

1583 4. VI. Heidelberg. – In Basel: 1591 16. XI. dr. iur. utr.
MFI 76′. – Matr. Heidelb. 2, 107. – Vgl. ADB 42, 278 (Weyhenmayer).

52. Leonhardus Fuchsius Ulmensis – 15 ß

1589 7. II. Tübingen. – In Basel: 1591/92 stud. med.; 1592 14. XI. dr. med.
MFM II 111′ (266). 13′ (220). – Matr. Tüb. 1, 666. – Vgl. ADB 8, 169.

53. Fridericus Fuchsius Ulmensis – 15 ß

1589 7. II. Tübingen. – In Basel: 1592 14. XI. dr. med.
MFM II 111′ (267). 13′ (221). – Matr. Tüb. 1, 666.

54. magister Casparus Kegler Rostochiensis – 15 ß

1591 14. XII. dr. med. (mag. C. Koegler, R.).
MFM II 111′ (263). 13 (201).

55. Jacobus Geiger Francovillanus – 15 ß

1586 26. VII. Heidelberg. – In Basel: 1591 14. XII. dr. med.
MFM II 111′ (264). 13 (202). – Matr. Heidelb. 2, 127.

56. Joannes Winshemius Witembergensis – 15 ß

1582 Jena (Jo. W., Mariaebergensis, filius Winshemii iurisconsulti). – In Basel: 1591 23. XII. dr. iur. utr.
MFI 76′. – Matr. Jena 1, 365.

57. Erasmus Moritz, Magdenburgensis Saxo – omnes hi [1] simul 2 lb 3 ß 4 d

[1] Nr. 57–60.
1582 19. IV. Wittenberg. – 1582 19. X. Helmstedt. – 1590 Marburg. – 1591 14. IX. Freiburg. – In Basel: 1591 23. XII. dr. iur. utr.
MFI 76′. – Alb. Viteberg. 2, 304a. Matr. Helmstedt 1, 37b. Matr. Marb. 111. Matr. Freib. 1, 652. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 217.

58. Joannes Michael Beuterus, Argentinas

Jurist und Historiker. – * 1565 zu Straßburg als Sohn des Historikers und Dichters Michael B. (1522–1587), dessen Werke z. T. in Basel erschienen (z. B. «Warhafftiger kurtzer Bericht von mannigerley Kriegs...Händdeln», 1587 bei Conrad Waldkirch). – 1588 I. Rostock. – In Basel: 1591 23. XII. dr. iur. utr. – In Straßburg: 1604 Professor der Jurisprudenz; 1612 Ordinarius für Pandekten. – † 1618.
MFI 76′. – Matr. Rost. 2, 225a. – ADB 2, 589 ff. Sitzmann 1, 150 f. – Vgl. Bopp 1, 52.

59. Bartholomeus Panhusius Antwerpiensis

1586 18. X. Heidelberg. – In Basel: 1591 23. XII. lic. iur. utr. – 1603 15. XI. Leyden (B. Panhuysen, iur. dr.).
MFI 76′. – Matr. Heidelb. 2, 129. Alb. Lugd. 72.

60. Jacobus Schad Ulmensis

Aus Ulmer Patriziergeschlecht. – 1585 8. V. Tübingen. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr. – 1593 Genf. – Vgl. 1594/95. 25.
MFI 77′. – Matr. Tüb. 1, 634. Livre du Recteur Genève 46. – Vgl. Kneschke 8, 71.

anno 1592

61. Martinus Holtzheuser, Schnotzenbacensis Francus – 15 ß

In Heidelberg: 1583 12. II. (M. H., Schnuzelbacensis Fr.); 1588 6. VII. – In Basel: 1592 4. VII. dr. med.
MFM II 111′ (272). 13′ (212). – Matr. Heidelb. 2, 105. 139.

62. Antonius Battus, Haderslebiensis Cimber – 15 ß

1592 3. II. dr. med.
MFM II 111′ (268). 13 (205).

63. magister Philippus Foeselius Argentinensis – 15 ß

1580 6. VIII. Tübingen. – 1588 I. Rostock. – In Basel: 1592 3. II. dr. med.
MFM II 111′ (269). 13 (207). – Matr. Tüb. 1, 588. Matr. Rost. 2, 225a.

64. Heinricus a Palandt Juliacensis – 15 ß

1592 3. II. dr. med. (Henricus a Pallandt, Jul. nobilis).
MFM II 111′ (271). 13 (206). – Kneschke 7, 40 (Pallandt).

65. Claudius Espiardus, Semuriensis Gallus – 15 ß

1592 15. VIII. lic. iur. utr. – s. o. 1590/91. 16.
MFI 77. – Vgl. France Protestante 6 (1888) 107.

66. Franciscus Meynsma Frisius – 15 ß

1584 Marburg. – 1590 18. V. Heidelberg (F. M., Fr. occidentalis). – In Basel: 1592 8. III. dr. iur. utr.
MFI 76′. – Matr. Marb. 105. Matr. Heidelb. 2, 148.

67. Conradus Vonn der Hoggen, Aquensis – 18 ß 9 d

1592 8. III. dr. iur. utr.
MFI 76′. – Vgl. Bd. 1, 36 (Heggen, Hechen).

68. Joannes Schwartzwalderus Rötelanus – 7 ß 6 d

1592 18. X. Heidelberg. – 1593 Marburg. – 1604 VI. kommt Jo. Schw. als stud. iur. auf Veranlassung der Sippe («freundschaft») der von ihm geschwängerten Hester Holzach, einem «kindsmeitlin», ins Gefängnis. Er wird daraus entlassen, nachdem er in Beisein der Sippe versprochen hatte, das Mädchen zu heiraten.
STAB Urfehdenbuch XII 128′. – Matr. Heidelb. 2, 163. Matr. Marb. 150.

69. Joannes Jacobus Beckius, Basiliensis – 7 ß 6 d

* 1573 III. – Klingentalschaffner und des Rats. – † 1632.
STAB Taufregister I 1, 29. – Wp. Basel 21. Leu-Holzhalb 1, 179.

70. Joannes Ryterus Basiliensis – 6 ß

*1575 VI.; Sohn von 1557/58. 64. – In Basel: 1593 1. V. b. a.; 1595 11. II. m. a.; 1597 stud.

theol. – 1602–12 Praepositus im Obern Collegium. – Pfarrer: 1612–14 Hüningen; 1615–21 Mülhausen; 1624–†38 26. III. Münchenstein.
STAB Taufregister I 4, 27. – MFA 287. 109. MFTH II 41. – Bopp 2, 142. Gauss, B. R. 130. Leu-Holzhalb 5, 143. – Vgl. HBLS 5, 645 IV (Ritter, Rütter, Reuter).

71. Joannes Jacobus Krafftius – 6 ß

1594 6. XI. b. a.; 1596 5. VIII. dr. phil.; 1596 stud. med.; 1601 23. VIII. dr. med.
MFA 288. 110. MFM II 113′ (356). 18′ (374).

72. Petrus Stockhalperus Valesianus – 6 ß

dr. phil. – Notar, «Curial». – 1610 Kastvogt von Brig. – † 1611.
HBLS 6, 554. Wall. Wp. 251.

73. Joannes Georgius Rhaetus – 6 ß

= Schorsch, von Lavin. – Pfarrer: 1587–1606 Klosters (1593 Synodale); 1631–41 Niederurnen (Glarus).
Truog 108. Truog, Ergänzungen 129. – Vgl. HBLS 6, 242.

74. Maternus Heiderus Basiliensis – 7 ß 6 d

* 1574 19. IX. – 1591 17. IX. Heidelberg. – In Basel: 1593 1. V. b. a.; 1595 IX. im Gefängnis, weil er in der Zunftstube zum Himmel einen Gast nicht abgehalten hatte, Wein aus einem Schuh zu trinken; 1596 5. VIII. dr. phil. – In Heidelberg: 1602 11. XI.; 1602 stud. theol. – 1611 Marburg. – Pfarrer: 1597–1602 Lausen (entsetzt); 1602–03 Küblis. – Später dr. theol. und Professor in Duisburg; markgräfl.-brandenburg. Hofrat und Hofprediger.
STAB Urfehdenbuch XII 32′. – MFA 287. 110. – Matr. Heidelb. 2, 154. 214. 560A.1. Matr. Marb. 78. – Gauss, B. R. 83. Truog 110. Truog, Ergänzungen 129. Leu 10, 153 (Heyder). Leu-Holzhalb 3, 129.

75. Huldericus Dominicus – 6 ß

= Ulrich Dominicus (Stupan). – Pfarrer: 1593–1615 Fanas; 1618–†30 Scharans.
MCI 271 (Huldenricus Dominicus, Engadinus Rhetus). – Truog 61.

76. Nicolaus Byrrius Basiliensis – 6 ß

= N. Agricola. – *1574. – 1593 1. V. b. a.; 1595 11. II. m. a. et dr. phil.; 1600 stud. theol. –1606 N. Bürre wird die Promotion zum dr. theol. von den Universitätsbehörden wegen seines schlechten Betragens (Liederlichkeit und Weigerung, ein Pfarramt zu übernehmen) versagt. In dieser Sache wendet sich N. B. (wahrscheinlich ein Querulant) in einer noch erhaltenen Supplik an die «Löbliche Eidgenossenschaft». – Pfarrer: 1610–17 auf St. Margrethen (Basel); 1624 Sissach (abgesetzt, weil er in Bauerkleidern Pfrundwein nach Luzern geführt und dort verkauft hatte); 1636–†41 Buus.
UAB VIII 1 (1606). – MFA 287. 109. MFTH II 45. – Gauss, B. R. 39. Leu-Holzhalb 1, 18 (Agricola).

77. Elias Murbachius Schaphusianus – 7 ß 6 d

* 1568 als Sohn von El. M. (s. o. 1553/54. 56). – In Basel: 1590 2. IV. sein Eintrag im Stammbuch Simon Grynaeus; 1595 24. IX. sein Eintrag im Stammbuch U. Leucht. – 1597 4. V. Heidelberg. – Pfarrer: Mühlbach; 1604–07 Bretten; 1613(14)–?1637 Büsingen; auch Frühprediger in Schaffhausen. – † 1637.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 161. Hist. Mus. Bas. 1884. 129; 277. – Matr. Heidelb. 2, 188. – Wirz, Etat 8 = Dejung-Wuhrmann 445. Neu 2, 393. Leu 13, 461. – Vgl. HBLS 5, 213.

78. Samuel Wissius Sedunus – 10 ß

1592 W Leipzig. – 1596 stud. theol. Genf.
Matr. Leipz. 1 (1909) 499. Livre du Recteur Genève 49. – Vgl. HBLS 7, 464. Wall. Wp. 297.

79. Joannes Hallerus Bernensis – 10 ß

*1579. – 1592 W Leipzig (Jo. Halterus[!], B.). – In Heidelberg: 1594 29. III.; 1594 12. IV. stud. theol. – In Bern: 1612 des Rats der Zweihundert. – 1616 Landvogt nach Landshut. – 1628 des Kleinen Rats. – † 1648.
Matr. Leipz. 1 (1909) 160. Matr. Heidelb. 2, 172. 555. – HBLS 4, 59. Leu 9, 452.

80. Antonius a Graffenriedt Bernas – 8 ß 4 d

Bernischer Staatsmann. – *1573. – 1592 W Leipzig. – In Bern: 1599 des Rats der Zweihundert; 1605 Landvogt zu Saanen; 1612 des Kleinen Rats; 1623 Schultheiß usw. – † 1628.
Matr. Leipz. 1 (1909)144. – HBLS 3, 628. Leu 9, 90 f.

81. Jacobus Tharnerus Bernas – 7 ß 6 d

= J. von Tscharner. – 1592 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 475. – Vgl. HBLS 7, 71 f.

82. Petrus Waldinus Valesianus – 6 ß

= P. Waldin; aus einer Bürgerfamilie von Sitten. – 1592 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 490. – Vgl. HBLS 7, 365. Wall. Wp. 289.

83. Henningus Bisterveldt Bremensis – 18 ß 9 d

1580 V. Rostock (H. B., Bremensis patricius). – In Basel: 1592 25. V. dr. iur. utr. – Seit 1610 Professor am Gymnasium von Bremen. – † 1621.
MFI 76′. – Matr. Rost. 2, 202a. – Schmidtmayer 148. 164.

84. Michael Meurerus, Ostrodiensis Borussus – 12 ß 6 d

In Basel: 1591/92 stud. med. – 1592 12. V. Heidelberg (M. M., Borussus Dantiscanus, chirurgiae doctor).
MFM II 111′ (274). – Matr. Heidelb. 2, 159.

85. Aeshines ab Eshen, Montensis – ambo [1] 1 lb 13 ß 4 d

[1] Nr. 85 und 86.
1592 25. V. lic. iur. utr. (Aeschines ab Eschen von Berg, Montanus).
MFI 76′.

86. Rutgerus Spicar Montensis

1592 25. V. dr. iur. utr.
MFI 76′.

87. Dothias Wiardae – 1 lb 6 ß 8 d

1579 Marburg. – 1584 21. X. Heidelberg (Dodo Wiarda, Frisiae-Orientalis). – In Basel: 1592 25. V. dr. iur. utr.
MFI 76′. – Matr. Marb. 174. Matr. Heidelb. 2, 113. – Vgl. ADB 42, 293.

88. Conradus Lente Saxo

1583 20. VII. Helmstedt. – 1591 Marburg (C. L., Hamburg).
Matr. Helmstedt 1, 42a. Matr. Marb. 95. – Vgl. Kneschke 5, 462 f. Schramm-Lutteroth 60.

89. Erasmus Reutzius Megapolitanus – ambo [1] 3 lb 15 ß

[1] Nr. 88 und 89.
1585 IV. Rostock (E. Reutzen, Strelitzensis Megapolensis). – 1591 Marburg. – In Basel: 1592 25. V. dr. iur. utr.
MFI 76′. – Matr. Rost. 2, 215a. Matr. Marb. 131. – Vgl. ADB 28, 335.

90. Balthasar Caminaeus, Cellensis Saxo – 1 lb 17 ß 6 d

= B. Feurböter. – In Rostock: 1577 XII.; 1582 m. a. – In Basel: 1592 18. IV. dr. iur. utr. – Später (1594) «historiarum et poëseos professor Francofordiensis». – † 1613.
MFI 76′. – Matr. Rost. 2, 194a. 206a; 6, 217a. Matr. Frankf. 1, 390. 486. – Jöcher 1, 1599.

91. Albertus Gaiewsky Polonus

= Gajewski. – 1589 12. XI. Heidelberg (A. Gayevius, ex tractu Posnaniensi, nobilis Polonus, iniuratus propter aetatem).
Matr. Heidelb. 2, 145. – Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

92. Martinus Tertullianus, Hunnobrodensis Moravus – ambo [1] 2 lb 10 ß

[1] Nr. 91 und 92.
1589 12. XI. Heidelberg (praeceptor von Nr. 91).
Matr. Heidelb. 2, 145.

93. Joannes a Nieuburch – 15 ß

Von Alkmaar. – 1591 20. II. Altdorf (Janus Newburger, Holandus). – 1592 29. V. feierliches (lächerliches) Schreiben des Rektors und Senats der Universität Altdorf an die Basler Universität wegen Johannes Neuburger, Holandus, worin Einschreiten der Basler Universitätsbehörden gegen Jo. N. gefordert wird, der als studentischer Delinquent (Tumultuant) Altdorf widerrechtlich verlassen habe [Die Nürnberger hängen keinen, sie hätten ihn denn!].
UAB V 3 (sub dato). – Matr. Altd. 1, 42; 2, 399.

94. Ladislaus Welenus, baro a Zerotin

1593 12. XII. Basel, sein Eintrag in das Stammbuch Jo. J. Faesch. – 1594 8. I. Heidelberg. – Vgl. 1595/96. 24.
UB Basel AN VI 26a, 25. – Matr. Heidelb. 2, 171.

95. Georgius Jenischius, Neurodensis Silesius

In Basel: 1591/92 stud. med.; 1593 11. XII. sein Eintrag ins Stammbuch Jo. J. Faesch. – 1594 8. I. Heidelberg. – 1596 Genf. – In Basel: 1597 24. II. dr. med.
UB Basel AN VI 26a, 159. – MFM II 111′ (278). 15′ (286). – Matr. Heidelb. 2, 171. Livre du Recteur Genève 49. – Staehelin, Polanus (1955) 22 ff.

96. Joannes Fridericus Jordan a Gspertnburck – omnes simul [1] 5 lb

[1] Nr. 93–96.
1594 8. I. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 171.

97. Albertus Heine, Megapolitanus Saxo – 18 ß 4 d

* ca. 1571. – In Rostock: 1587 VII.; 1596 15. IX. dr. iur. – 1593 6. VI. Heidelberg. – Professor der Jurisprudenz in Rostock. – † 1636.
Matr. Rost. 2, 223a. 254a. Matr. Heidelb. 2, 168. – Jöcher 2, 1451.

98. Joannes Binder Tigurinus – 11 ß 8 d

In Tübingen: 1576 1. VIII.; 1583 4. I.; 1589 28. IX. – 1580 4. VIII. stud. theol. Genf (Jo. Bartholomaeus B., T.). – In Basel: 1592 6. VI. dr. med.
MFM II 111′ (273). 13 (211). – Matr. Tüb. 1, 552. 611. 672. Livre du Recteur Genève 26. – Vgl. HBLS 2, 247.

99. Jacobus ab Othera, Oppenheimius – 1 lb 17 ß 6 d

In Heidelberg: 1568 XI.; 1570 22. VIII. stud. iur. – In Basel: 1592 8. V. dr. iur. utr.
MFI 77. – Matr. Heidelb. 2, 49. 498.

100. Daniel Nicodaemon, Regiomontanus Borussus – ambo [1] 1 lb 17 ß 6 d

[1] Nr. 100 und 101.
1592 6. VI. dr. med.
MFM II 111′ (275). 13 (210).

101. Joachimus Scheplitz, Widtstochiensis Marchicus

Amtsrichter und juristischer Schriftsteller. – * 1566 zu Wittstock in der Mark. – In Basel: 1592 25. V. lic. iur. utr. – 1594 XI. Rostock. – † 1634.
MFI 76′. – Matr. Rost. 2, 248b. – ADB 31, 93.

102. Emanuel Herwartus Augustanus – 15 ß

* 1572. – 1589 Altdorf. – † 1596 (im Türkenkrieg).
Matr. Altd. 1, 37; 2, 287. – Vgl. Kneschke 4, 338 (Herwarth).

103. Christophorus Kraus, Friburgensis Brisgoius – 1 lb 8 ß 4 d

In Freiburg: 1577 17. VIII. (minderjährig); 1581 18. I. b. a.; 1582 17. VII. m. a.; 1593 als iur. utr. lic. – In Basel: 1592 15. VIII. lic. iur. utr. – Geselle der Stube zum Gauch in Freiburg.
MFI 77. – Matr. Freib. 1, 563. – Vgl. Kindler 2, 364.

104. Thomas Pato, Saxomedius Anglus – propter paupertatem gratis

1591/92 stud. med. (Th. P., Nouillius S. A.).
MFM II 111′ (276).

105. Joannes Albertus a Schontal, Boiemus – propter paupertatem gratis

106. Joannes Rothmannus, Bernburgensis Anhaltinus – 15 ß

1578 IX. Wittenberg. – 1585 S Leipzig. – In Basel: 1592 15. VIII. dr. med.
MFM II 111′ (280). 13′ (217). – Alb. Viteberg. 2, 277a. Matr. Leipz. 1 (1909) 372.

107. Fynes Morison Anglus – 15 ß

Bekannter Reisender und Schriftsteller. – * 1566. – In Cambridge: 1580; 1584 b. a.; 1587 m. a. – 1591 22. III. Oxford. – 1591 12. VI. Wittenberg. – 1593 7. I. Leyden. – † 1630 12. II.
Matr. Cambr. 3, 216. Matr. Oxford 3, 1036. Alb. Viteberg. 2, 383a. Alb. Lugd. 34. – DNB 39, 172 ff. G. R. de Beer, Travellers in Switzerland (London-New York-Toronto 1949) 13. 14. 557. R. Feller, Die Schweiz im 17. Jhdt. nach ausl. Berichten (Schweiz. Beitr. zur Allgem. Geschichte 1 [1943] 55 ff.).

108. Casparus Schultetus, Leorinus Silesius – 15 ß

1587 S Leipzig. – In Heidelberg: 1589 11. III. (Gasp. Sch., Greiffenbergensis ducatus Silesii); 1590 26. II. m. a. – In Basel: 1591/92 stud. med.; 1593 20. III. dr. med.
MFM II 111′ (277). 13′ (227). – Matr. Leipz. 1 (1909) 419. Matr. Heidelb. 2, 142. 469.

109. Joannes Holtzhalbius Tigurinus – 6 ß

* 1572. – 1592 Herborn. – In Heidelberg: 1594 27. III.; 1594 11. IV. stud. theol. – Pfarrer: 1598 Volketswil; 1620 an Predigern und seit 1614 Professor der Katechetik zu Zürich. – † 1637.
Matr. Herborn 14. Matr. Heidelb. 2, 172. 556. – Wirz, Etat 189. 220 = Dejung-Wuhrmann 350. HBLS 4, 281. Leu 10, 269.

110. Joannes Heinricus Locherus, Tigurinus – 6 ß

Sohn von Jo. H. L. (1566/67. 23). – 1592 Herborn. – 1593 Marburg. – Pfarrer: 1596 Witikon; 1599–†1611 (an der Pest) Marthalen.
Matr. Herborn 14. Matr. Marb. 98. – Wirz, Etat 220. 110 = Dejung-Wuhrmann 412. – Vgl. HBLS 4, 698.

111. Jacobus Geuderus ab Heroltzberg – 15 ß

*1575 zu Nürnberg. – In Altdorf: 1586 8. VIII.; 1590. – 1592 stud. iur. Straßburg. – In Basel: 1593 23. III. sein Eintrag ins Stammbuch Jo. J. Faesch. – 1593 16. VI. Genf. – † 1616.
UB Basel AN VI 26a, 115. – Matr. Altd. 1, 29; 2, 228. Livre du Recteur Genève 45. – Vgl. Kneschke 3, 502f. (Geuder von Heroldsberg).

112. Nicolaus Colmannus Monyosodamus – 15 ß

1591 22. X. Wittenberg. – In Basel: 1592 4. VII. dr. med.
MFM II 111′ (279). 13′ (214). – Alb. Viteberg. 3, 386a.

113. Heinricus Vossius Geldrensis – 15 ß

* ca. 1565. – 1584 12. I. Leyden (H. Alopecius [ἀλώπηξ = Fuchs]). – In Basel: 1592 4. VII. dr. med. – 1602 13. II. Leyden (H. V. a Kellendonck, med. dr.).
MFM II 111′ (281). 13′ (213). – Alb. Lugd. 15. 64.

114. Joannes Jacobus Brunn, Argentinensis – 15 ß

1587 2. IX. Heidelberg (Jo. J. Braun). – In Basel: 1592 12. XII. dr. med.
MFM II 111′ (283). 13′ (224). – Matr. Heidelb. 2, 135.

115. Joannes Biack Danus – ambo [1] 1 lb 17 ß 6 d

[1] Nr. 115 und 116.
1591 26. XI. Wittenberg (Jo. Beck, Danus).
Alb. Viteberg. 2, 386b.

116. Joannes Joannis Hall, Danus

1594 1. III. Genf.
Livre du Recteur Genève 46.

117. Christophorus Geigerus Tigurinus – 7 ß 6 d

1593 Herborn. – 1594 13. X. Heidelberg. – In Montpellier: 1596 9. VIII.; 1597 8. III. b. med.; 1597 7. VII. lic. med.; 1597 25. VII. dr. med. – 1623 Professor der Naturlehre und Chorherr am Großmünster. – † 1626.
Stelling-Michaud. – Matr. Herborn 15. Matr. Heidelb. 2, 176. – HBLS 3, 422. Ch. Le Fort, Les étudiants suisses à Montpellier (Anz. f. schweiz. Geschichte 3 [1878/81] 171).

118. Casparus Altennich Witembergensis – 12 ß 6 d

1577 1. V. Wittenberg (C. Alteneich, W., filius rectoris). – In Basel: 1592 4. VII. dr. iur. utr.
MFI 77. – Alb. Viteberg. 2, 267a.

119. Joannes Ulricus Wertz, Sultzbergensis – 7 ß 6 d

1593 17. V. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 703.

120. Gedeon Perrottus Sanctimeriensis – 6 ß

1593 1. V. b. a. (G. Perrotus, Sanct Imerinensis Rauracus). – 1594 noch in Basel. – 1617–22 Pfarrer in St. Imier.
MFA 287. – Bernoulli, A. K. – Germiquet 2, 43.

121. Joannes de Waveren Hagiensis – 6 ß 8 d

1593 2. IX. Leyden (Jo. a W., Hamburgensis).
Alb. Lugd. 37.

122. Justinus Hiob Reiser, Noricus – 16 ß 8 d

1584 V. Altdorf. – 1587 13. XII. Wittenberg. – In Basel: 1592 15. VIII. dr. iur. utr.
MFI 77. – Matr. Altd. 1, 23; 2, 454. Alb. Viteberg. 2, 353a.

123. Horwardus, liber baro in Auersperg

Auch = Herward. – Aus Österreich (Krain). – * 1574. – 1592 26. VIII. Tübingen. – 1593 Padua. – 1597 wieder in der Heimat. – 1601 Erbkämmerer, 1603 Erbmarschall in Krain und der windischen Mark. – 1608–†18 Landesverwalter ebenda. – Vgl. u. Nr. 125.
Matr. Tüb. 1, 696. – Elze 79 f. – Vgl. Kneschke 1, 142 f.

124. Weicardus, liber baro in Auersperg

*1575 (1583 nach Kneschke). – 1592 26. VIII. Tübingen. – 1593 Padua. – 1597 wieder in der Heimat. – †1607 in Prag (1660 nach Kneschke).
Matr. Tüb. 1, 696. – Elze 80. Kneschke 1, 142 f.

125. Theodoricus, liber baro in Auersperg

1592 26. VIII. Tübingen. – 1595 Padua. – 1598 wieder in der Heimat. – Kämpfte zunächst für die protestantische Sache, wurde aber, wie sein Bruder Herward (Nr. 123), später katholisch. – 1626 Landesverwalter in Krain. – 1630 Erbmarschall und Erbkämmerer in Krain und der windischen Mark. – In den Grafenstand erhoben. – † ? 1634.
Matr. Tüb. 1, 696. – Elze 80. Kneschke 1, 142 f.

126. Horwardus, baro a Lamberg

Aus Österreich. – *1578. – 1592 26. VIII. Tübingen (Hervardus a Lamperg, baro in Sawstein [= Sauenstein]). – 1593 Padua. – 1598 wieder in der Heimat. – Kämpfte zunächst für die protestantische Konfession, wurde dann aber katholisch. – 1630 in den Grafenstand erhoben. – † 1634.
Matr. Tüb. 1, 697. – Elze 81. – Vgl. Kneschke 5, 357.

127. Laurentius Nürnberg, Sommariensis [1] Thuringus

[1] Aus Sömmerda.
1592 26. VIII. Tübingen. – In Basel: 1594 30. IX. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Tüb. 1, 697.

128. Jacobus Wabeccius Carniolanus

129. Leonhardus Faschang, Labacensis Carniolanus – omnes simul [1] 6 lb 5 ß

[1] Nr. 123–129.
1592 26. VIII. Tübingen (L. Faschangang). – 1594 m. a. (wo ?). – 1597 stud. med. Padua. – In Basel: 1599 18. XII. dr. med. – Arzt in Hollabrunn.
MFM II 115 (421). 17 (339). – Matr. Tüb. 1, 697. – Elze 81.

130. Wolffgangus Grüningius, Hersfeldensis Hassus – 15 ß

In Helmstedt: 1579 11. VI..; 1581 7. XI. m. a. – 1587 Marburg. – In Basel: 1592 15. VIII. dr. iur. utr.
MFI 77. – Matr. Helmstedt 1, 21b. 33b. Matr. Marb. 70.

131. Hieronymus Besslerus Noricus – 10 ß

Naturaliensammler und Botaniker. – *1566. – 1583 S Jena. – 1586 17. X. Wittenberg. – In Basel: 1592 15. VIII. dr. med. (H. B., Norimberg., med. lic.). – † 1632.
MFM II 111′ (282). 13′ (215). – Matr. Jena 1, 19. Alb. Viteberg. 2, 342a. – ADB 2, 555.

132. Joannes Massoleus, Belnensis Gallus

1592 26. XI. Freiburg (Jo. Massileus, Dellensis, ex ducatu Burgundiae nobilis, clericus dioc. Augustodunensis).
Matr. Freib. 1, 659.

133. J. Massoleus Belnensis

Möglicherweise die gleiche Person wie Nr. 132.

134. Guido Grusotus, Nolayensis Burgundus – simul [1] 2 lb 3 ß 4 d

[1] Nr. 132–134.
1592 26. XI. Freiburg (G. G., Burgundus – Famulus von Nr. 132 oben – clericus Augustodunensis dioc.).
Matr. Freib. 1, 660.

135. Gedeo a Boetzeler, liber baro ab Aspera et Langerack etc.
Aus altem niederrhein. Adelsgeschlecht.
Kneschke 1, 528 (Bötzelar).

136. Aegidius Arondaeus Gandavensis – simul [1] 2 lb 10 ß
[1] Nr. 135 und 136.
1588 22. II. Leyden (Ae. Arondeaulix, G.).
Alb. Lugd. 23.

137. magister Georgius Weckerus Misnensis – 15 ß
In Leipzig: 1579 S (G. Weck); 1584 S b. a.; 1587 26. I. m. a. – In Basel: 1592 15. VIII. dr. med. (mag. G. W. Ileburgensis). – In Wittenberg: 1593 31. V. (G. Weckerus Eileburgensis, medicinae doctor et professor physices designatus); 1602 S Prorektor.
MFM II 112 (284). 13′ (216). – Matr. Leipz. 1 (1909) 496. Alb. Viteberg. 2, 400b. 492.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

138. Josephus Sveglerus Basiliensis
= Schwegler. – 1592 (alibi promotus) unter die baccalaurei artium aufgenommen.
MFA 286. – Vgl. HBLS 6, 271. Leu 16, 558f.

139. Elias Forster
* 1567 in Weimar. – 1574 Jena. – 1587 21. VI. Helmstedt (E. F., Vinariensis). – Um 1591 Studium in Padua. – In Basel hielt er 1591 5. V. eine juristische Disputation ab. – Später Rat und Kanzler in Weimar und «sächsischer» Rat des Kurfürsten von Sachsen. – † 1625.
UB Basel Diss. 206 Nr. 60. – Matr. Helmstedt 1, 65b. Matr. Jena 1, 106. – Jöcher 2, 678.

Rektorat von Caspar Bauhin

7. Mai 1592 – 1593

CASPARUS BAUHINUS, Joannis filius, ad diem non. Maii anno 1592 rector, aetatis anno 32., designatus, suo anno in fidem academicam recepit eos, quorum nomina sua manu subscripta sunt.

s. o. 1572/73. 14. – Thommen 39.

Augustus

1. Daniel Langner, Legniciensis Silesius – 18 ß 9 d
Vgl. Kneschke 5, 392.

2. magister Caspar Gribner, Genensis Thuringus – 18 ß 9 d
1576 Jena (C. Grubener). – In Basel: 1592 14. XI. dr. med.
MFM II 112 (286). 13′ (218). – Matr. Jena 1, 131a.

3. Alexander Sohn, Rosbachensis Wetteravius – 15 ß
1577 Marburg. – 1584 22. X. Heidelberg. – In Basel: 1592 5. IX. dr. iur. utr.
MFI 77. – Matr. Marb. 154. Matr. Heidelb. 2, 114.

4. Aegidius de Brillecourt, Troecensis – 15 ß

5. Martinus Rulandus, M(artini) filius, Lauinganus – 15 ß

Arzt in Regensburg. – * 1569 11. XI. in Lauingen als Sohn des Arztes und Alchimisten Mart. Ruland (1532–1602). – 1583 13. IX. Tübingen. – 1590 Jena. – In Basel: 1592 14. XI. dr. med. – † 1611.
MFM II 112 (285). 13′ (219). – Matr. Tüb. 1, 618. Matr. Jena 1, 270b. – ADB 29, 634 f.

September

6. Nicolaus de Torrente, Sedunensis Vallesianus – 7 ß 6 d

Vgl. Wall. Wp. 259. HBLS 7, 24. Leu 18, 244.

7. Joannes Guenebaldus, Bagnalensis Burgundus – 10 ß 6 d

1591/92 stud. med.
MFM II 111′ (258).

8. Petrus de la Grange, Divionensis Burgundus – 10 ß 10 d

1594 5. II. lic. iur. utr.
MFI 78′.

9. Joannes Richardus, Divionensis Burgundus – 10 ß

10. magister Jacobus Cargillus, Abredonensis Scotus – propter paupertatem nihil

Botaniker und Mediziner in Aberdeen; in gelehrter Verbindung mit Caspar Bauhin (1572/73. 14). – 1592/93 stud. med.; 1598 27. I. dr. med.
MFM II 112 (295). 15′ (297). – DNB 9, 80.

October

11. Hermannus Munderich, Neobrandenburgensis Megalopolitanus – 18 ß 4 d

1580 V. Rostock (H. M., Brandenburgensis). – 1584 17. VI. Wittenberg. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr.; 1593 8. I. sein Eintrag in das Stammbuch Jo. J. Faesch.
UB Basel A N VI 26a, 112. – MFI 77′. – Matr. Rost. 2, 202a. Alb. Viteberg. 2, 322b.

12. Joannes Jacobus Burckhart, fratres Basilienses [1] – 1 lb 10 ß [2]

[1] Gilt für Nr. 12 und 13. [2] Gilt für Nr. 12–16.
* 1577 6. I. – 1593 W Wien (Jo. J. B., Tigurinus). – In Basel: 1594 6. XI. b. a.; 1596 17. II. m. a. – stud. iur. – 1603 6. I. sein Wappen (Jacob Burckhardt) im Stammbuch Theobald Ryff (Basel). – Während 14 Jahren Reisebegleiter und Hofmeister einiger junger Edelleute. – 1616 Schultheiß von Minder-Basel; des Kleinen und des Geheimen Rats; 1625 Oberstzunftmeister. – Öfters als Gesandter abgeordnet. – † 1629 30. XI.
UB Basel A λ II 47a, 42′. – MFA 288. 113. – Stelling-Michaud. – Burckhardt, Familie 15 f. HBLS 2, 454. Kaegi, J. Burckhardt 1, 36. Staehelin, Polanus (1955) 27.

13. Christophorus Burckhart

* 1575 20. IV. – 1594 6. XI. b. a.; 1596 17. II. m. a. – 1613 Landvogt zu Waldenburg. – 1625 Schultheiß der mehrern Stadt. – 1635 Meister zu Safran. – † 1648.
MFA 288. 113. – Burckhardt, Familie 15.

14. Adamus Lescallaeus Basiliensis

* 1578 VIII. zu Basel (A. Lescaille). – In Basel: 1594 6. XI. b. a.; 1595 15. IX. im Gefängnis, weil er Unfug getrieben hatte, indem er auf der Zunftstube zum Himmel Wein aus seinem Schuh trank. – 1596 S Leipzig (A. de Lescaille, Barriducensis Gallus). – Vgl. o. 1591/92. 28.
STAB Taufregister I 3, 50. Urfehdenbuch XII 32′. – MFA 288. – Matr. Leipz. 1 (1909) 262. – Vgl. Arm. Vaudois 2, 391.

15. Huldrichus Campellus, Engadinus Rhaetus
= U. Campell, von Süs. – Pfarrer: 1595–96 Schiers; 1603–23 Luvis.
Truog 189. Truog, Ergänzungen 138. – Vgl. HBLS 2, 481.

16. Lucius Tscharnerus, Curiensis Rhaetus
1594 6. XI. b. a. («moriebatur hic ante promotionem»).
MFA 288. – Vgl. HBLS 7, 70.

17. Caspar Goltstein – 16 ß 8 d
1572 W Leipzig. – 1586 3. VIII. Wittenberg (C. G., Pauli doctoris filius, Berlinensis). – 1590 Marburg. – In Basel: 1594 30. IX. dr. iur. utr. (C. Goldtstein auff Passerdorff).
MFI 79. – Matr. Leipz. 1 (1909) 140. Alb. Viteberg. 2, 339b. Matr. Marb. 68. – Vgl. Kneschke 3, 589 (Goldstein auf Passendorf bei Halle).

18. Pontius du Sancay, Rhemensis – 16 ß 8 d

19. Pius Foelix Caesar, Augustanus – 10 ß
1588 Marburg. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr.
MFI 77. – Matr. Marb. 22.

20. Valentinus Stainichen, Olsnensis [1] Silesius – 8 ß 4 d
[1] Aus Oels.
1584 S Frankfurt a. O. – 1585 14. IV. Wittenberg. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr.
MFI 77. – Matr. Frankf. 1, 309. Alb. Viteberg. 2, 327b.

21. Nicolaus Possedowsk Silesius – 15 ß
1583 S Frankfurt a. O. – 1588 29. X. Wittenberg (N. Passedowski).
Matr. Frankf. 1, 303. Alb. Viteberg. 2, 361b. – Vgl. Kneschke 7, 221 (Posadowski).

22. Paulus Fritzhanns Lipsensis – 15 ß
1569 W Leipzig (P. Fritzschhans). – 1586 21. V. Heidelberg. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr.
MFI 77. – Matr. Leipz. 1 (1909) 122. Matr. Heidelb. 2, 126.

November

23. Abrahamus Maphraedus, Lignicensis Silesius – 6 ß 3 d
1593 20. III. dr. med.
MFM II 112 (287). 13′ (229).

24. Petrus Virotus, fratres Mompelgardenses [1] – 1 lb 10 ß [1]
[1] Gilt für Nr. 24 und 25.
In Heidelberg: 1589 20. XI. (iniuratus propter aetatem); 1593 12. VII. (fidem datam iureiurando confirmavit).
Matr. Heidelb. 2, 145. 168.

25. Michael Virotus
1590 5. V. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 147.

26. Joannes Erhardus Neuphardt, Palatinus Crucenacensis – 15 ß
1586 19. XII. Heidelberg. – 1591 7. III. Padua. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr.
MFI 77′. – Matr. Heidelb. 2, 131. – Knod, Rheinländ. Stud. 158.

27. Conradus Dasypodius, Conradi [1] filius, Argentinensis – 15 ß
[1] = Konrad Dasypodius (1532–1601); Mathematiker (Sitzmann 1, 350; ADB 4, 764). – 1588 I. Rostock. – 1592 18. II. Heidelberg. – In Basel: 1593 3. I. lic. iur. utr.
MFI 77′. – Matr. Rost. 2, 225a. Matr. Heidelb. 2, 157.

28. Sebastianus Rauch Argentinensis – 8 ß 4 d

Wohl aus der Straßburger Familie Lasius (gr. λάσιος = rauh; s. o. 1563/64. 65). – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr.
MFI 77′. – Vgl. Lehr 3, 504. Sitzmann 2, 111.

29. Joannes David Wunderer, Argentinensis – 15 ß

Reisender. – * ca. 1570 zu Straßburg. – 1588 IX. Rostock, auf der Reise nach Dänemark. – 1590 Reise nach Moskau und Skandinavien mit Nr. 27 zusammen. – In Basel: 1593 3. I. lic iur. utr.; 1595 13. XI. dr. iur. utr. (antea hic factus licentiatus). – Noch 1622 in Frankfurt a. M. nachgewiesen.
MFI 77′. 80. – Matr. Rost. 2, 227b. – ADB 44, 310. Jo. D. Wunderers Reisen nach Dennemarck, Rußland und Schweden 1589 und 1590 (Frankf. Archiv für ält. deutsche Literatur und Geschichte 2. Theil [Frankfurt a. M. 1812] 169–255).

30. Theodorus Jacobi Bas, Batavus – 1 lb 1 ß 8 d

1584 1. IX. Leyden (Theodoricus Bassus Bremensis). – 1590 13. VIII. Heidelberg. – In Basel: 1593 3. I. lic. iur. utr. (Th. Bassus, Amsterdamensis Hollandus).
MFI 77′. – Alb. Lugd. 17. Matr. Heidelb. 2, 149.

31. Volcardus Overlander Belga – 1 lb 5 ß

*1570 10. VII. – In Leyden: 1589 9. X.; 1591 22. III. (Folcardus Overlander, Amsterdamensis). – 1591 4. XII. Heidelberg. – V. O., stud. iur., zog im Herbst 1592 heimlich von Heidelberg nach Basel, ohne sein Kostgeld bezahlt zu haben. Außerdem hatte er in Heidelberg eine Bürgerstochter genotzüchtigt. Die Universitätsbehörden von Heidelberg ersuchten daher am 14. X. 1592 die Universität Basel, dem V. O. keine Grade zu verleihen, bevor er die Forderungen in Heidelberg erfüllt habe. – 1594 8. XI. Genf. – In Basel: 1595 25. II. lic. iur. civ. (V. Oeverlander, Amstelredamensis). – Später in der Magistratur von Amsterdam (Schöffe, Stadtrat usw.). – 1620 durch Jakob I. von England geadelt. – † 1629/30.
UAB V 2 (sub dato). – MFI 79′. – Alb. Lugd. 26. 29. Matr. Heidelb. 2, 156. – De Vries 1, 147.

32. Fridemannus a Selmnitz, Thuringus – 7 ß 6 d

1588 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 431. – Vgl. Kneschke 8, 464.

33. Bartholomaeus Wolfgangus Eberus, Norinbergensis – 15 ß

1583 2. IX. bis 1590 Altdorf. – 1591 4. I. Wittenberg. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr. – 1597–1603 Advokat in Nürnberg. – † 1606 zu Wittenberg.
MFI 77′. – Matr. Altd. 1, 22; 2, 159. Alb. Viteberg. 2, 378b.

34. magister Elias Gulielmus Herrenwurst [1], Cruceburgensis – 15 ß

[1] Möglicherweise Übersetzung von franz. «boudin» = Wurst (Bodin als Name von Hugenotten in France Protestante 2 [1879] 671).
1585 Jena. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr. – 1593 S Leipzig (E. Wilh. Hernwurst, iur. utr. dr.).
MFI 77. – Matr. Jena 1, 154. Matr. Leipz. 1 (1909) 183.

35. magister Georgius Cnoderus Argentoratensis – 15 ß

In Tübingen: 1585 18. V.; 1586 5. IV. b. a.; 1589 5. II. m. a.; 1599 10. X. dr. iur. utr.
Matr. Tüb. 1, 634.

36. Zacharias Setzerus, Svidnicensis Silesius – 10 ß

In Heidelberg: 1594 29. IV.; 1601 17. VII. (Z. S., iuris utr. doctor). – 1596 15. V. Genf. – In Basel: 1598 21. III. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Heidelb. 2, 173. 209. Livre du Recteur Genève 49.

37. Carolus Greuserus, Vratislaviensis Silesius – 15 ß

1589 20. VI. Wittenberg (minderjährig). – In Basel: 1592/93 stud. med.
MFM II 112 (288). – Alb. Viteberg. 2, 367b.

38. Joannes Hotomannus, Francisci [1] filius, magister libellorum supplicum in regia Navarrae – 10 ß

[1] Sohn des Rechtsgelehrten François Hotman (1524–90), s. o. 1558/59. 24.
= Jo. H., sieur de Villiers-Saint-Paul. – * 1552. – 1585. 1590 erwähnt als «conseiller de Sa Majesté et trésorier pour le payement des gages, pensions... des ministres des églises réformées». – † 1636.
Bulletin 4, 321. France Protestante 5 (1855) 539.

39. Sebastianus Heuss Argentinensis – 7 ß 6 d

Notar und Ratsschreiber.
Bopp 1, 320.

December

40. Joannes Zur Nedden, Lunensis Westphalus – 15 ß

In Basel: 1592 4. I. sein Eintrag ins Stammbuch Jo. J. Faesch; 1593 3. I. dr. iur. utr.
UB Basel A N VI 26a, 162′. – MFI 77.

41. Joannes Lambach, Tremoniensis Westphalus – 15 ß

Wohl ein Sohn des gleichnamigen Humanisten und Gründers des Gymnasiums von Dortmund (ca. 1512–1582). – 1586 Marburg. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr.
MFI 77′. – Matr. Marb. 92. – Vgl. ADB 17, 531 ff.

42. Christophorus Fabricius Neocomensis – 6 ß

MCI 272 (Chr. Faber). – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 239 (Fabry). HBLS 3, 99.

43. Johannes Horicaeus Neocomensis – 6 ß

= J. Hory, genannt «Kanzler Hory»; neuenburg. Staatsmann. – 1601 Staatssekretär und Staatsrat. – 1623 Statthalter des Gouverneurs. – 1625 «baron de Lignières». – †1656.
HBLS 4, 293. Arm. Neuchâtelois 2, 5.

44./45. Albertus Schelius Danus, cum famulo – 1 lb 17 ß 6 d

1593 6. I. wurde A. Sch., einem adligen Dänen, in einem Streithandel vom betrunkenen Mathias Meyer der kleine Finger der rechten Hand abgehauen. – Vgl. 1568/69. 141.
UAB B 1 I 81′. – Vgl. DBL 21, 77 (Scheel). Kneschke 8, 107.

46. Joannes Rinck Coloniensis – 15 ß

1574 1. XII. Heidelberg. – In Basel: 1593 3. I. dr. iur. utr. – In Tübingen: 1593 4. XI. (magister Jo. R., Eybingensis Rheingavus); 1593 19. XII. dr. med.
MFI 77′. – Matr. Heidelb. 2, 72. Matr. Tüb. 1, 706. – Vgl. Kneschke 7, 510.

Januarius

47. Petrus Paulus Steurnagel, Augustanus – 15 ß

1585 15. X. Heidelberg. – In Basel: 1593 26. III. lic. iur. utr.; 1593 6. IV. sein Eintrag ins Stammbuch Jo. J. Faesch.
UB Basel A N VI 26a, 122. – MFI 77′. – Matr. Heidelb. 2, 120.

48. Salomon Weyman, Francosteinensis Silesius – 10 ß 10 d

1587 S Frankfurt a. O. (S. Weinman, Francosteinius).
Matr. Frankf. 1, 324.

Februarius

49. Caspar Seelmaterus Zofingensis – 7 ß 6 d

In Heidelberg: 1593 8. IV.; 1594 12. IV. stud. theol. – Lateinschulmeister in Zofingen. – 1600–†1609 (nach Pfister; † 1608 nach Siegfried) Pfarrer in Kulm.
Matr. Heidelb. 2, 166. 555. – Pfister, Aargau 587. Siegfried 68. – Vgl. HBLS 6, 324.

50. Michael Clarinus Brugensis – 7 ß 6 d

In Heidelberg: 1593 8. IV.; 1594 12. IV. stud. theol.; 1595 21. X. stud. theol. – In Basel: 1597 stud. theol. (M. Clarinus, Bernensis). – 1602–†29 Lateinschulmeister und Praedikant in Brugg. – s. u. 1596/97. 58 (2. Immatrikulation).
MFTH II 42. – Matr. Heidelb. 2, 166. 555. 557. – Pfister, Aargau 288.

51. magister Stephanus Schelhase Cruceburgensis – 10 ß 10 d

1582 19. IV. Wittenberg. – 1590 18. VII. Tübingen. – 1591 Padua. – In Basel: 1593 26. III. dr. iur. utr. – Vgl. o. 1588/89. 10.
MFI 77′. – Alb. Viteberg. 2, 304a. Matr. Tüb. 1, 677. – UB Basel Diss. 206 Nr. 60.

52. Michael Conradus, Laubensis Silesius – propter paupertatem nihil

1586 W Frankfurt a. O.
Matr. Frankf. 1, 323.

53. Tobias Hoffkuntz, Laubensis Silesius – propter paupertatem nihil

1590 S Frankfurt a. O.
Matr. Frankf. 1, 349.

54. Joannes Röschelius, Susiensis Rhaetus – 6 ß

= Jo. R. a Bonorandis (von Schuls). – Pfarrer: 1595–98 St. Antönien; 1598–99 und 1604–40 Tenna.
Truog 171. Truog, Ergänzungen 136.

55. magister Jacobus Ayrer, Norinbergensis – 10 ß 10 d

Jurist zu Nürnberg; Sohn des gleichnamigen Dichters. – *1569. – 1588 S Leipzig. – 1589 14. VII. Wittenberg (J. Ayrer, Bambergensis). – In Basel: 1593 29. V. lic. iur. utr.; 1596 10. XI. dr. iur. utr. – Verfasser eines «Historischen Processus iuris, in welchem sich Lucifer uber Jesum... beklaget» (Frankfurt a. M. 1604). – † 1625 in Amberg.
MFI 77′. 81. – Matr. Leipz. 1 (1909) 12. Alb. Viteberg. 2, 368a. – ADB 1, 710. Jöcher 1, 675. NDB 1, 473.

Martius

56. Christophorus Stymmelius, Francofurtensis ad Odoram – 10 ß 10 d

Wohl in verwandtschaftl. Beziehung zum gleichnamigen Dichter Chr. Stummel (1525–88) von Frankfurt a. O. – 1587 23. X. Heidelberg. – In Basel: 1593 5. VII. dr. med.
MFM II 112 (289). 14 (235). – Matr. Heidelb. 2, 136. – Vgl. ADB 37, 98 (Stymmelius).

57. Ambrosius Hadamer, Sedinensis [1] Pomeranus – 15 ß

[1] Aus Stettin.
1586 18. V. Wittenberg (A. Hadaemarus). – 1591 1. IV. Heidelberg. – In Basel: 1593 26. III. dr. iur. utr.
MFI 77′. – Alb. Viteberg. 2, 337b. Matr. Heidelb. 2, 151.

58. Joannes Jacobus Meyerus, Matthiae filius, Basiliensis – 6 ß

*1577. – 1597 20. II. Orléans.
STAB Taufregister I 3, 115. – Stelling-Michaud. – Rivier, Orléans 246. – Vgl. HBLS 5, 97 ff.

59. Georgius Wechlinus, Wilensis Marchicus – 6 ß
1594 15. III. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 708.

60. Vincentius Prallus, Vincentii [1] filius, Basiliensis – 7 ß 6 d
s. o. 1560/61. 43.

61. Fridericus Werdenbergerus Basilienses [1] – 1 lb 4 ß [1]
[1] Gilt von Nr. 61–64.
= Jo. Friedrich Werdenberg. – * 1574 X. – In Basel: 1594 6. XI. b. a.; 1596 18. II. m. a.; 1596 stud. med.; 1601 23. VIII. dr. med. – 1598 28. X. Montpellier. – 1610 Professor der Logik in Basel. – † 1630.
STAB Taufregister I 5, 116. – MFA 288. 113. MFM II 113 (344). 18′ (372). – Stelling-Michaud. – A. Burckhardt 133. HBLS 7, 485. Wp. Basel 466.

62. Joannes Huldricus Coccius, Samuelis [1] filius
[1] s. o. 1561/62. 53.
* 1575 IV. – In Basel: 1594 6. XI. b. a.; 1595 IV. im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs auf der Straße (Herausfordern der Bürger zum Zweikampf); 1595 X. erneut im Gefängnis, weil er auf Anstiften von Kommilitonen den Eltern und Bekannten Wein und Eßwaren aus dem Keller gestohlen hatte. – 1596 5. IV. Heidelberg.
STAB Taufregister I 1, 102. Urfehdenbuch XII 28′. 34. – Matr. Heidelb. 2, 183. – Wp. Basel 213. – Vgl. HBLS 2, 598 (Coccius); 4, 517 (Essig).

63. Joannes Gabinus Beaufurt a Roll
Die Beaufort erwarben um die Mitte des 16. Jhdts. die «seigneurie» von Rolle im Waadtland. – 1594 6. XI. b. a.
MCI 272 (Jo. Gavinus B. a Roll). MFA 288. – Vgl. Arm. Vaudois 1, 34. HBLS 2, 63.

64. Joannes Jacobus Huberus, Rudolphi [1] filius
[1] Hans Rudolf H., 1592–95 Oberstzunftmeister, dann bis 1601 Burgermeister zu Basel.
*1577 II. – 1596 26. VIII. Orléans. – 1598 7. XI. stud. med. Montpellier. – † 1618.
STAB Taufregister I 2, 142. – Stelling-Michaud. – Rivier, Orléans 246. Wp. Basel 178. – Vgl. HBLS 4, 299.

65. Casparus Campellus Rhaetus – 6 ß
Von Süs.
1595–†96 Pfarrer in Safien-Platz.
Truog 163. – Vgl. HBLS 2, 481.

66. Jonas Seguierius Paterniacensis – 6 ß
Wahrscheinlich ein Sohn des Nic. Séguier, von Paris, der 1581–94 Pfarrer in Payerne war.
Vgl. Leu 17, 34. France Protestante 9 (1859) 244.

67. Bartholomaeus Krottendorfferus, Neoburgensis Brisgaudiae – 10 ß 6 d
1589 S Leipzig. – 1592 1. V. Tübingen. – In Basel: 1607 17. III. dr. iur. utr. – s. Bd. 3, 1606/07. 87 (2. Immatrikulation).
MFI 88′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 245. Matr. Tüb. 1, 693.

68. Petrus Joannis, Frisius Leovardiensis – 1 lb 17 ß 6 d
?Identisch mit Pieter Jansen Runia. – 1587 Marburg (Petrus Johannes). – 1592/93 stud. iur. Genf (Petrus Joannes). – In Basel: 1593 29. V. dr. iur. utr. – 1593 Advokat am Gerichtshof von Friesland (P. J. Runia). – † 1615.
MFI 77′. – Matr. Marb. 90. Livre du Recteur Genève 45. – De Vries 1, 138. NNBW 10, 854.

Aprilis

69. Samuel Hochholtzer Tigurinus – 6 ß

1593 Herborn (S. H., Tig. Helv. pastor). – 1594 24. IX. Heidelberg. – Später Pfarrer. – Vgl. o. 1566/67. 33.
Matr. Herborn 16. Matr. Heidelb. 2, 175. – Vgl. HBLS 4, 253.

70. magister Josephus Lieblerus, Georgii [1] filius, Tubingensis – 15 ß

[1] Georg Liebler, 1524–1600, Professor (Philologus und Philosophus) zu Tübingen.
In Tübingen: 1576 20. X.; 1584 23. IX. b. a.; 1587 22. II. m. a. – In Basel: 1593 5. VII. dr. med. – ? Zusammenhang mit Th. Erastus (1542/43. 19).
MFM II 14 (237). – Matr. Tüb. 1, 554.

71. Franciscus Petius Lingonensis – 6 ß

MCI 272 (Fr. Pesstius, L.).

72. magister Joannes Cordes Lipsensis – 2 lb 10 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 72–75.
In Leipzig: 1559 S; 1570 22. IV. b. a.; 1575 25. I. m. a. – In Basel: 1593 29. V. dr. iur. utr.
MFI 77′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 66.

73. Joannes Zobelius Oringensis

1586 12. V. Tübingen (Jo. Z., Oeringensis in comitatu Hohenloënsi). – 1590 Altdorf. – 1590 13. IX. stud. iur. Ingolstadt. – In Basel: 1593 29. V. dr. iur. utr.
MFI 77′. – Matr. Tüb. 1, 644. Matr. Altd. 1, 38; 2, 643. Matr. Ingolstadt 1, 1235.

74. Julius Micyllus Heidelbergensis

Aus der Familie des Humanisten Jakob Molshem (lat. Mycillus), †1558. – ? Sohn des Jul. M., des Kanzlers des Kurfürsten von der Pfalz. – 1590 13. XI. Heidelberg. – In Basel: 1593 29. V. dr. iur. utr.
MFI 77′. – Matr. Heidelb. 2, 150. – Vgl. ADB 21, 704 ff.

75. Bartholomaeus Peyer Scaphusianus

*1562. – In Orléans: 1586 22. II.; 1587 6. VII. – 1588 14. V. Padua (iur.). – 1589 Bologna. – 1590 14. V. Siena. – In Basel: 1593 9. X. dr. iur. utr. – Des Großen Rats zu Schaffhausen. – 1608 Klosterpfleger. – 1611 Vogtrichter. – 1624 Vogt des Reichs. – † 1629.
MFI 78. – Stelling-Michaud. – Rivier, Orléans 246. Rüeger 893 A.2. R. Frauenfelder, Geschichte der Familie Peyer (Zürich 1932) 24. 428.

76. Joannes Wilhelmus Linckius, Colmariensis – 1 lb 10 ß

Maius

77. Petrus Jovius Florentinus, Occitanus – 1 lb 1 ß 8 d

Ein Pierre Florentinus studiert 1592 zu Nîmes.
Lacoste.

78. Joannes Blicardus Wild, Ueberkhingensis [1] – 7 ß 6 d

[1] Aus Ueberlingen.
1595 21. XI. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 426b.

79. Joannes Varismannus Dantiscanus – 15 ß

1577 I. Rostock (Jo. Wartzmannus, D.). – In Basel: 1593 5. VII. dr. med.
MFM II 112 (293). 14 (231). – Matr. Rost. 2, 192a.

80. Joannes Crollius, Gustroviensis Megalopolitanus – 15 ß
1588 W Leipzig. – In Basel: 1593 5. VII. dr. med.
MFM II 112 (294). 14 (230). – Matr. Leipz. 1 (1909) 69.

Junius

81. Joannes Mestreus Clarmonensis – 16 ß 8 d

82. Wolffgangus Benedictus Schieferdeckher, Erffordensis – 1 lb 17 ß 6 d[1]
[1] Gilt für Nr. 82–84.
1572 Erfurt. – 1585 Jena. – In Basel: 1593 26. VI. dr. iur. utr.; 1593 2. VII. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Faesch.
UB Basel A N VI 26a, 120. – MFI 77′. – Matr. Erfurt 2, 427a. Matr. Jena 1, 282.

83. Joannes Bloccius, Monasteriensis Westphalus
1578 Marburg. – In Basel: 1593 26. VI. lic. iur. utr.; 1593 3. VII. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Faesch («Basilea postridie abiturus»).
UB Basel A N VI 26a, 168. – MFI 77′. – Matr. Marb. 13.

84. Joannes Jacobus Burkhardus, Ulmensis
In Tübingen: 1582 12. IX.; 1584 8. III. b. a. – In Basel: 1593 13. XI. lic. iur. utr.; 1593 19. XI. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Faesch.
UB Basel A N VI 26a, 167. – MFI 78. – Matr. Tüb. 1, 606.

85. Christophorus Müldnerus, Cassellanus Hassus – 10 ß
1586. 1596. 1599 Marburg. – 1588 S Leipzig. – In Basel: 1593 5. VII. dr. med.
MFM II 112 (296). 14 (236). – Matr. Marb. 111. Matr. Leipz. 1 (1909) 302.

86. Martinus Chodicius, Pniewitanus Polonus – 10 ß 10 d
1592 30. IV. Wittenberg. – In Basel: 1594 5. II. dr. med.
MFM II 112 (297). 14 (244). – Alb. Viteberg. 2, 388b.

87. Daniel Naborovius, Cracoviensis Polonus – 15 ß
1590 15. I. Wittenberg (D. Naborowski). – In Basel: 1593 stud. med.
MFM II 112 (298). – Alb. Viteberg. 2, 371b.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

88. Joannes Weigelius, Jegerdorfensis Silesius
1588 S Frankfurt a. O. (Jo. W. Sprottensis). – In Basel: 1592/93 stud med.; 1593 5. VII. dr. med.
MFM II 112 (290). 14 (233). – Matr. Frankf. 1, 334a.

Rektorat des Samuel Grynaeus

1593 – 30. April 1594

Rectore domino SAMUELE GRYNAEO, iuris consulto, inscripti:

s. o. 1551/52. 21. – Thommen 39.

1. Carolus de Harlay, dominus Dolotii [1] – 1 lb 18 ß 4 d

[1] ?Dolo (Côtes du Nord).
Aus französischem Gelehrtengeschlecht.
Vgl. BU 18, 470 ff.

2. Daniel Heugel, Vratislaviensis Silesius – 1 lb 1 ß 4 d

1590 22. IV. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 147. – Vgl. Kneschke 4, 350.

3. Ambrosius Ulberger Argentoratensis – 10 ß 10 d

4. Christophorus Heldius, reipublicae Noribergensis syndicus – 1 lb 10 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 5.
* 1565. – Consulent der Stadt Nürnberg. – 1579 19. III. Altdorf. – In Basel: 1593 7. VIII. dr. iur. utr. (Chr. H., Aurbacensis e Superiore Palatinatu). – † 1618.
MFI 78. – Matr. Altd. 1, 10; 2, 278.

5. Sigismundus Haffner Spirensis

1590 Jena. – In Basel: 1593 7. VIII. dr. iur. utr. – 1631 Procurator und Advocatus am Reichskammergericht zu Speyer.
MFI 78. – Matr. Jena 1, 136. – UB Basel Diss. 221, Nr. 36.

6. Leopoldus Burser Gorlicensis – 10 ß 10 d

1585 S Leipzig. – 1585 W Jena. – 1587 23. X. Wittenberg. – In Basel: 1593 20. X. dr. med.
MFM II 112 (299). 14 (239). – Matr. Leipz. 1 (1909) 56. Matr. Jena 1, 39. Alb. Viteberg. 2, 352a.

7. Marcus Conradus Relinger, Augustanus – 1 lb 16 ß 8 d

[1] Gilt auch für Nr. 8.
Vgl. Kneschke 7, 403 (Rehling). ADB 27, 597 ff. (Rehlingen).

8. Anthonius Christophorus Hörmanus, Augustanus

9. Alexander Lingelsheim Argentoratensis – 18 ß 4 d

1590 1. XI. Padua.
Knod, Oberrhein. Stud. 15, 247.

10. Eberhardus Bornhorst Bremensis – 15 ß

1581 Marburg. – 1585 14. IV. Heidelberg. – 1590 Altdorf. – 1590 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1593 7. VIII. dr. iur. utr. – 1593 Professor am Gymnasium zu Bremen. – 1595 Ratsherr. – † 1609 12. II.
MFI 78. – Matr. Marb. 15. Matr. Heidelb. 2, 116. Matr. Altd. 1, 39; 2, 68. Matr. Frankf. 1, 354b. – Schmidtmayer 165.

11. Joannes Jacobus Reisseisen, Argentinensis – 1 lb 17 ß 6 d

1589 I. Rostock (Jo. J. R., Noribergensis). – In Basel: 1593 9. X. dr. iur. utr.
MFI 78. – Matr. Rost. 2, 229a.

12. Jacobus ab Eynde, Batavus – 2 lb 6 ß 8 d [1]

[1] Gilt für Nr. 12 und 13.
Wohl in verwandtschaftlicher Beziehung zu Jacob van den Eynde aus Delft, Advokat der Provinz Holland († 1570). – 1593 9. X. lic. iur. utr. (J. ab E., Dordracensis Holandus).
MFI 78. – Vgl. ADB 6, 459.

13. Rochus van den Honerdt, Batavus

Niederländischer Staatsmann und lat. Dichter. – * 1572 13. III. in Dordrecht. – In Basel: 1593 9. X. lic. iur. utr. (R. Honerdius, Dordracensis Holandus). – † 1638 30. I.
MFI 78. – NNBW 8, 817 ff. (R. van den Honaert).

14. Marcus Christophorus Gugel, Noribergensis – 1 lb 1 ß 8 d

* 1573. – Losungsrat in Nürnberg. – 1585/86 Altdorf (M. C. Jugel); noch 1590 VI. als stud. iur. in Altdorf. – 1590 14. IX. Heidelberg. – 1594 28. XII. Ingolstadt. – † 1626. – Vgl. 1586/87. 34; 35.
Matr. Altd. 1, 28; 2, 249. Matr. Heidelb. 2, 149. Matr. Ingolstadt 1, 1316. – Vgl. Kneschke 4, 88 (Gugel).

15. magister Jacobus Vollgnadt Svinfurtensis – 15 ß

In Heidelberg: 1590 1. IX.; 1591 1. III. m. a. – In Basel: 1593 18. IX. dr. med.
MFM II 112 (300). 14 (238). – Matr. Heidelb. 2, 149. 469.

16. magister Jacobus Norschius, Heydelsheimensis Palatinus – 15 ß

1588 22. VI. Tübingen (J. Nortius). – 1592 6. V. Heidelberg. – In Basel: 1593 9. X. dr. iur. utr. – ?1622 Praeceptor in Durlach. – ? 1630 Pfarrverwalter in Sulzburg.
MFI 78. – Matr. Tüb. 1, 662. Matr. Heidelb. 2, 159. – Neu 2, 440.

17. Jacobus Leisler, Wolffsteinensis Palatinus – 15 ß

1589 17. VI. Tübingen (J. L., Wolfheimensis). – In Basel: 1593 9. X. dr. iur. utr.
MFI 78. – Matr. Tüb. 1, 670. – Vgl. Wp. Basel 233 (Leissler).

18. Joannes Christophorus Adelman, Onoldinus Francus – 15 ß

1585 18. VI. Wittenberg (Jo. Chr. A., Onolsbacensis). – 1590 Marburg. – In Basel: 1593 13. XI. lic. iur. utr.
MFI 78. – Alb. Viteberg. 2, 330b. Matr. Marb. 1.

19. Wernerus Bontius Spirensis – 15 ß

1586 16. XI. Tübingen. – 1593 15. III. Heidelberg. – In Basel: 1593 9. X. dr. iur. utr.
MFI 78. – Matr. Tüb. 1, 648. Matr. Heidelb. 2, 166.

20. Petrus Schucanus, Rhaetus Zutziensis – 10 ß

1594 3. V. Tübingen. – 1594 7. IX. Heidelberg.
Matr. Tüb. 1, 709. Matr. Heidelb. 2, 174. – Vgl. HBLS 6, 246.

21. Joannes Wernerus Leodiensis – 10 ß

Vgl. ADB 42, 58.

22. Joannes Waltherus, Gemundensis Austriacus – 1 lb 8 ß 8 d

Zweite Immatrikulation im Zusammenhang mit dem jurist. Doktorexamen. – Vgl o. 1580/81. 44.

23. Albertus, comes in Hanaw et Rineck, dominus in Mintzenberg – 5 lb [1]

[1] Gilt für Nr. 23 und 24.
= Albert, Graf von Hanau-Münzenberg-Schwarzenfels. – *1579 12. XI. – In Heidelberg: 1591 2. III.; 1593 Rektor. – In Basel: 1596 9. V. sein Wappen mit Widmung im Stammbuch Jo. Rud. Huber. – † 1637.

UB Basel A N VI 26 1 Nr. 9. – Matr. Heidelb. 2, 151. 164. 620. – Isenburg, Ahnen, Tafel 13 (2234).

24. Sebastianus Naevius Lipsensis

= Seb. Naeve; Rechtsgelehrter. – *1563. – 1570 S Leipzig. – 1588 14. XII. Wittenberg. – 1608 in Speyer (wahrscheinlich am Reichskammergericht). – Syndicus in Erfurt. – † 1643.
Matr. Leipz. 1 (1909) 312. Alb. Viteberg. 2, 362a. – ADB 23, 326.

25. Johannes Scheffer, Hallensis Saxo – 18 ß 4 d

1586 24. X. Wittenberg. – In Basel: 1593 13. XI. dr. iur. utr.
MFI 78. – Alb. Viteberg. 2, 343 b. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 218.

26. Hartman Helffman Spirensis – 18 ß 4 d

1588 30. V. Heidelberg. – 1589 Marburg. – In Basel: 1593 13. XI. dr. iur. utr.
MFI 78. – Matr. Heidelb. 2, 139. Matr. Marb. 79.

27. Henricus a Weinber Prutenus – 10 ß

1587 II. Rostock. – 1591 S Leipzig (H. W., Regiomontanus). – In Basel: 1593 13. XI. dr. iur. utr.
MFI 78. – Matr. Rost. 2, 221b. Matr. Leipz. 1 (1909) 497.

28. Fridericus Gutteter, eques Polonus – 10 ß

1592 29. VIII. Heidelberg (F. G., Cracoviensis Polonus).
Matr. Heidelb. 2, 162. – Vgl. Kneschke 4, 114 (Gutthäter).

29. Guilielmus Mascherolius Knauff, Coloniensis – 10 ß 10 d

= Mascherel. – 1580 31. X. Köln. – 1588 7. XI. Padua (G. Mascherelius alias Knauff dictus, patria Col.; medicus ordinarius civitatis Tremoniensis fuit). – In Basel: 1593 20. X. dr. med. – MFM II 112′ (306). 14 (241). – Knod, Rheinländ. Stud. 171. – Vgl. Livre du Recteur Genève 62. Kneschke 6, 159.

30. Joannes Mathias Manigfalt, Dransfeldius – 1 lb 13 ß 4 d

1593 13. XI. dr. iur. utr. (Jo. M. Manigfelg).
MFI 78.

31. Sebaldus Stoffel von Rautlingen [1] – 1 lb

[1] Reutlingen.
In Tübingen: 1585 3. III.; 1586 29. IX. b. a.; 1588 14. VIII. m. a. – 1593 4. I. Heidelberg. – In Basel: 1593 20. X. dr. med. (S. Stoffelius, Reutlingensis).
MFM II 112′ (305). 14 (242). – Matr. Tüb. 1, 632. Matr. Heidelb. 2, 165.

32. Petrus a Planta, Rhaetus – 6 ß

* 1580 II. – 1594 30. VI. Tübingen. – 1594 17. IX. Heidelberg (non iuravit ob aetatem). – 1595 Herborn.
Matr. Tüb. 1, 710. Matr. Heidelb. 2, 175. Matr. Herborn 20. – Genealogie der Familie von Planta (Chur 1872) Taf. VI. – Vgl. HBLS 5, 448 f.

33. Conradus Pfisterus Basiliensis – 6 ß

* 1576 VIII. – In Basel: 1594 6. XI. b. a.; 1598 29. X. m. a. seu dr. phil. – 1605 30. IX. Heidelberg (magister C. Pf.). – In Basel: 1614 Professor der Rhetorik; Bibliothekar der Universitätsbibliothek seit 1623 (nach Roth 1622). – † 1636.
STAB Taufregister I 3, 194. – MFA 288′. 112. – Matr. Heidelb. 2, 227. – Athenae Rauricae 300. Leu 14, 514. Andreas Heusler, Geschichte der öffentlichen Bibliothek der Universität Basel (Basel 1896) 13. 80. Carl Roth, Conrad Pfister, Basilius Iselin und die Amerbachische Bibliothek (Festschrift Gustav Binz [1935] 179 ff.).

34. Bartholomaeus Oswaldus Scaphusianus – 6 ß

= B. Oschwald. – 1594 2. II. Heidelberg (B. O., Sc., iniuratus propter aetatem). – 1595 Marburg. – In Basel: 1596 stud. med.; sine anno 20. II. sein Eintrag mit Wappen im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1597 Montpellier.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 49. – MFM II 113 (345). – Matr. Heidelb. 2, 171. Matr. Marb. 118. – Rüeger, Einleitung 43. – Vgl. HBLS 5, 359.

35. Wolffgangus Meyerus Basiliensis – 6 ß

* 1577 27. III.; aus der Familie Meyer zum Hirzen. – In Basel: 1594 6. XI. b. a.; 1594 XI. im Gefängnis, weil er sich von Kommilitonen dazu hatte verleiten lassen, den Eltern und Bekannten Wein aus dem Keller zu stehlen; 1596 5. VIII. dr. phil. – 1598 Cambridge.– 1600 Oxford. – 1601 b. d. Cambridge. – In Basel: 1602 26. IV. stud. theol.; 1611 21. V. dr. theol.; 1602–04 Vikar und 1605–30 Pfarrer zu St. Alban; 1630–53 Archidiakon. – 1612 a. o. Professor an der Universität, Vorlesungen über Dogmatik. – 1618 Abgeordneter der Basler Kirche an der Dordrechter Synode. – † 1653 5. IX.
STAB Urfehdenbuch XII 34. – MFA 288. 110. MFTH I 46. 57′. 58. – Matr. Cambr. 3, 168. Matr. Oxford 3, 994. – Thommen, Universität 139. Gauss, B. R. 113. Wp. Basel 264. HBLS 5, 98.

36. Joannes Conradus Hungerbergerus, Rappolschvirensis – 6 ß

1594 6. XI. b. a. – 1595 IV. im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs auf der Straße (Herausfordern der Bürger zum Zweikampf).
STAB Urfehdenbuch XII 28′. – MFA 288.

37. Hieronimus Curio Basiliensis – 6 ß

Diplomat und Offizier. – * 1579. – In Basel: 1595 29. IV. b. a.; 1596 5. VIII. dr. phil. – 1599 Marburg. – 1600 18. X. Heidelberg (als Ephorus des Adeligen Tido von Inhausen und Kniphausen [s. u. 1599/1600. 73]). – Landgräflicher Rat in Hessen-Kassel. – Hauptmann in französischen Diensten. – † 1614.
MFA 289. 110. – Matr. Marb. 39. Matr. Heidelb. 2, 205. – Wp. Basel 59. – Vgl. HBLS 2, 654.

38. Georgius Schicklerus Basiliensis – 6 ß

Die Familie stammt nach alter Tradition von Gran in Ungarn; sie mußte im 16. Jhdt. das Land des Glaubens wegen verlassen; sie setzte sich in Basel fest. Ihr gehörten mehrere Lehrer und Pfarrer von 1555 bis Ende 17. Jhdt. an; später auch in Mülhausen, Berlin und Wien (Bulletin [1909] 482). – * 1576 22. III. – In Basel: 1595 29. IV. b. a.; 1597 2. VIII. m. a.; 1597 stud. theol. – Pfarrer: 1601–12 Nesslau; 1612–†51 Kilchberg (Baselland).
MFA 289. 110. MFTH II 41. – Franz 30. 125. Gauss, B. R. 136. – Vgl. HBLS 6, 170.

39. Nicolaus Rex Basiliensis – 6 ß

= N. König. – * 1575 I. – 1595 29. IV. b. a. (N. Regius, B.); 1597 stud. theol.
STAB Taufregister I 3, 7. – MFA 289. MFTH II 41.

40. Samuel Edlingerus Basiliensis – 6 ß

*1577 I. – 1595 29. IV. b. a.; 1597 stud. theol.; 1600 1. IV. dr. phil.
STAB Taufregister I 1, 137. – MFA 289. 112. MFTH II 41. – ? Vgl. Wp. Basel 73 (Eglinger).

41. Andreas Berginius Basiliensis – 6 ß

* 1572 VII. (A. Berckmann). – 1595 29. IV. b. a. (A. Bergman, B.); 1595 XI. «A. Bergmann, von Basell, so auch ein studiosus sin solt», im Gefängnis, weil er mit andern Studenten Wein aus Kellern entwendet hatte.
STAB Taufregister I 1, 34. Urfehdenbuch XII 34. – MFA 289. – Vgl. HBLS 2, 122.

42. Gulielmus Venatorius Trinifanensis [1] – 15 ß

[1] Aus Driedorf (Nassau).

1593 20. X. dr. med.
MFM II 112 (303). 14 (240).

43. Andreas Caussius, Grunbergensis Hessus – 15 ß

1586 26. V. Wittenberg. – 1588 14. X. Heidelberg. – In Basel: 1593 13. XI. dr. iur. utr.
MFI 78. – Alb. Viteberg. 2, 338a. Matr. Heidelb. 2, 140.

44. Joannes Zacharias Spolnius, Tubingensis

Möglicherweise = Jo. Spönlin (Hailbrunnensis, 1594 9. XI. Tübingen).
Vgl. Matr. Tüb. 1, 715.

45. magister Lucas Pollio, Vratislavius Silesius – 15 ß

Sohn des lutherischen Theologen Lucas Pollio (1536–83). – ?1563 W Leipzig. – 1589 23. VI. Wittenberg. – 1593 Jena. – In Basel: 1594 7. V. dr. med. – Später kurfürstl. Leibarzt zu Berlin. – † 1599 31. VII.
MFM II 112′ (307). 14 (249). – Matr. Leipz. 1 (1909) 342. Alb. Viteberg. 2, 367b. Matr. Jena 1, 241. – Jöcher 3, 1666. ADB 26, 394 f.

46. magister Bartholomaeus Hettlerus Tubingensis – 15 ß

1594 18. VI. Genf. – 1599 14. IX. Tübingen (als Praeceptor des Freiherren Phil. Ludwig zu Limpurg).
Livre du Recteur Genève 47. Matr. Tüb. 1, 755.

47. Laurentius Diehemius Argentoratensis – 1 lb 10 ß

1590 20. VII. Padua. – In Basel: 1594 5. II. lic. iur. utr.; 1596 9. XII. dr. iur. utr.
MFI 78′. 81. – Knod, Oberrhein. Stud. 15, 247.

48. Johannes Hieronymus Thrummrer, Bambergensis – 1 lb 17 ß 10 d

1584 Jena (Jo. H. Thrommerus). – 1588 Altdorf. – 1587 13. IX. Heidelberg. – In Basel: 1594 5. II. dr. iur. utr. (Jo. H. Trummerer, B.).
MFI 78′. – Matr. Jena 1, 332. Matr. Heidelb. 2, 135. Matr. Altd. 1, 32; 2, 588.

49. Balthasar Cayb Antwerpiensis – 2 lb 3 ß 4 d

Möglicherweise in verwandtschaftlicher Beziehung zu der Malerfamilie Cuyp. – 1584 2. IX. Tübingen. – In Basel: 1594 5. II. dr. iur. utr. (B. Kaib).
MFI 78. – Matr. Tüb. 1, 628. – Vgl. NNBW 7, 346.

50. Sebastianus Christophorus Freyspachius – 1 lb 13 ß 6 d

1588 20. X. Padua. – In Basel: 1594 5. II. lic. iur. utr. (S. Chr. Freyspach, Heidelbergensis).
MFI 78′. – Knod, Oberrhein. Stud. 16, 620.

51. Jacobus Fagius Bernensis – 6 ß

= J. Bucher; aus patrizischem Geschlecht (vgl. o. 1567/68. 28). – * 1575. – In Basel: 1594 6. XI. b. a. – In Bern: 1606 des Großen Rats; 1610 Ratsschreiber; 1615 Stadtschreiber. – †1617.
MFA 288. – HBLS 2, 388. Leu 4, 404.

52. Johannes Mollerus Hamburgensis – 15 ß

1581 17. V. Wittenberg. – 1583 26. III. Heidelberg. – In Basel: 1594 5. II. dr. med. – 1599 Marburg.
MFM II 112′ (308). 14 (243). – Alb. Viteberg. 2, 298a. Matr. Heidelb. 2, 106. Matr. Marb.110.

53. Hieronymus Schlaginhauffen Lipsicus – 12 ß

1594 4. IV. dr. iur. utr.
MFI 78′.

54. Heinricus Calliopes, Solitariensis [1] Francus – 6 ß

[1] Aus Schlüchtern.
1586 S Leipzig. – In Basel: 1594 7. V. dr. med.
MFM II 112′ (309). 14 (248). – Matr. Leipz. 1 (1909) 58.

55. Christophorus Foecklerus Willensis [1] – 6 ß

[1] Aus Weil (Baden).
= Chr. Foeckler. – 1602 Diakon in Schopfheim; 1604–†34 Pfarrer in Oetlingen.
Neu 2, 168.

56. Joannes Jacobus Mullerus, Basiliensis – 6 ß

Möglicherweise zu einer Basler Familie Müller gehörig; genaue Identifikation hier allerdings unmöglich, da zwischen 1574 und 1580 zu Basel 6 Hans Jakob Müller geboren wurden. – ?*1576 (Aug. Burckhardt, Wp. Basel 271). – 1596 stud. med. – 1597 23. IX. Montpellier. – 1599 4. VI. Padua.
MFM II 113′ (351). – Stelling-Michaud. – Vgl. STAB Taufregister I 3, 143.

57. Casparus Grynaeus Roetelanus – 6 ß

= Hans Kaspar Gr.; kurpfälzischer Regimentssecretarius zu Amberg. – * 1577. – In Basel: 1595 29. IV. b. a. (Johannes Caspar Gr., Rotellanus); 1599 stud. theol. (magister Jo. C. Gr.).– In Heidelberg: 1596 2. II (Jo. C. Gr.); 1599 26. IV. m. a.
MFA 289. MFTH II 44. – Matr. Heidelb. 2, 183. 471. – C. Roth 16, 399. Staehelin, Polanus (1955) 82. – Vgl. HBLS 3, 783.

58. Melchior ab Insula, Basiliensis – 6 ß

* 1580 13. IX. – In Basel: 1595 29. IV. b. a.; 1598 IV. im Gefängnis, weil er nachts ohne Licht «uf der gassen umhergeschwirmet»; er soll inskünftig «sinem muetterlin folgen». – 1596 20. VII. Heidelberg. – 1601 13. IV. Freiburg (M. a J., Trecensis Troianus Gallus, studiosus iuris nobilis). – In Basel: 1601 2. VI. dr. iur. utr.; 1613–28 Professor für Institutionen. – † 1644 5. III. – Vgl. o. 1545/46. 18.
STAB Urfehdenbuch XII 59. – MFA 289. MFI 84′. – Matr. Heidelb. 2, 184. Matr. Freib. 1, 707. – HBLS 4, 356. Thommen, Universität 201 ff.

59. Daniel Socinus Basiliensis – 6 ß

* 1577 VI. – In Basel: 1596 18. II. b. a.; 1597 2. VIII. m. a.; 1597 stud. theol. (Schüler des Amandus Polanus [1583/84. 6]). – 1599 24. XI. Leyden (stud. theol.).
STAB Taufregister I 4, 167. – MFA 289. 110. MFTH II 41. – Alb. Lugd. 57. – Thommen, Universität 133. Staehelin, Polanus (1955) 41 f. – Vgl. HBLS 6, 392.

60. Adamus Pomerius – 6 ß

Wahrscheinlich = Baumgarten, Baumgartner, aus Biel.
MCI 273 (A. P., Biennas). – Vgl. HBLS 2, 53 (Baumgarten von; Pomerius).

61. Casparus Gigerus Basiliensis – 6 ß

1595 29. IV. b. a.
MFA 289.

62. Petrus Datterman Ottingensis [1] – gratis

[1] Aus Oettingen (Bayern).
In Basel: 1594 6. XI. b. a. (P. D., Oetingensis Suevus). – 1595 2. VIII. Wittenberg.
MFA 288. – Alb. Viteberg. 2, 423b.

63. Raphael Pelecius, Frisius Occidentalis – 10 ß 10 d

1594 7. V. dr. med.
MFM II 112′ (310). 14 (246).

64. Joachim vom Holtz, Hamburgensis – 12 ß 6 d

= J. vom Holte. – 1571 Jena. – 1571 22. VI. Wittenberg. – In Basel: 1594 20. III. lic. iur. utr.; 1596 10. XI. dr. iur. utr.
MFI 78′. 81. – Matr. Jena 1, 164. Alb. Viteberg. 2, 197a. – Vgl. Schramm-Lutteroth 43.

65. Joannes Georgius Agricola, Ambergensis Palatinus – 15 ß

Arzt. – *1558. – In Heidelberg: 1583 23. IX.; 1583 26. XI. b. a. – 1588 6. V. Wittenberg. – In Basel: 1594 7. V. dr. med. – 1594–1629 Stadtphysikus in Amberg. – † 1633 in Regensburg.
MFM II 112′ (311). 14 (247). – Matr. Heidelb. 2, 108. Alb. Viteberg. 2, 356a. – ADB 1, 148. NDB 1, 97.

66. Cosmas Borneman Stadensis – 10 ß 10 d

1589 Jena. – In Basel: 1594 20. VI. dr. med.
MFM II 112′ (312). 14′ (251). – Matr. Jena 1, 28.

67. Fridericus Castillionaeus Basiliensis – 1 lb 5 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 67 und 68 (Brüder).
* 1577 VII. zu Basel (Fr. Castilione). – In Heidelberg: 1594 29. IV.; 1601 9. VII. (2. Imm.). – 1596 15. V. Genf. – In Basel: 1598 2. IX. beide Brüder C. in einen studentischen Streithandel verwickelt; 1602 4. XI. lic. iur. utr. – Kämmerer des Kurfürsten von der Pfalz.
STAB Taufregister I 1, 98. UAB V 3 (1598 2. IX.). – MFI 85′. – Matr. Heidelb. 2, 173. 209. Livre du Recteur Genève 49. – Balth. Castillionei poëmatum liber (Paris 1606) 3.

68. Wernerus Castillionaeus Basiliensis

* 1579 V. zu Basel. – In Heidelberg: 1594 29. IV.; 1601 9. VII. (2. Imm.). – 1596 15. V. Genf. – In Basel: 1602 4. XI. lic. iur. utr. – Praefectus der jüng. Grafen von Nassau. – s. auch o. Nr. 67.
STAB Taufregister I 1, 98. – MFI 85′. – Matr. Heidelb. 2, 173. 209. Livre du Recteur Genève 49. – Balth. Castillionei poëmatum liber (Paris 1606) 3.

69. Broccardus Boronius Parmensis – 1 lb

70. Henricus Uldricus Bötticher, Nortusanus – 12 ß 6 d

1587 W Leipzig (H. U. B., Halberstadensis). – In Basel: 1594 4. VI. dr. iur. utr.
MFI 78′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 42.

71. Christophorus Wernerus ab Opperoda – 12 ß 6 d

1589 S Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 323.

72. Joannes Georgius a Melem – 15 ß

1592 28. IX. Tübingen (Jo. G. a Melheim, Francofurdiensis). – 1594 30. X. Genf (Jo. G. a M., Francofurtanus).
Matr. Tüb. 1, 699. Livre du Recteur Genève 47. – Vgl. Jo. B. Rietstap, Armorial Général 2 (Gouda 1887) 194 (Melem).

73. Leonhardus Doldius Haganiensis, med. stud. – 10 ß 10 d

* 1565 25. II. in Hagenau. – 1587 W Leipzig. – In Basel: 1594 20. VI. dr. med. – Später als Arzt in Nürnberg. – † 1611 22. VIII. in Nürnberg.
MFM II 112′ (314). 14′ (252). – Matr. Leipz. 1 (1909) 80. – Sitzmann 1, 387.

74. Mathias Pirhinger, Weidhoviensis Austriacus – 15 ß

1594 30. VII. dr. med.
MFM II 112′ (313). 14′ (253).

75. David du Vernoy, Mombelgardensis – 12 ß 8 d [1]

[1] Gilt für Nr. 75 und 76.

= D. Duvernoy; aus einer vornehmen Familie von Montbéliard. – Bruder von 1598/99. 124. – * 1577. – In Basel: 1603 10. XI. dr. iur. utr. – Später «conseiller du prince et directeur des églises du Comté de Montbéliard».
MFI 86′. – France Protestante 5 (1886) 1097. Bulletin 41, 376.

76. Antonius Dinothus Mombelgardensis

Sohn des Historikers Richard Dinoth (s. o. 1571/72. 69). – 1595 29. IV. b. a.; 1595/96 stud. med.; 1597 24. V. Antonio Dinotho, Mombelgardensi, quod is lectiones et monita collegarum ordinis philosophici nullo loco haberet, stipendium negatum est.
UAB B 1 I 90. – MFA 289. MFM II 113′ (347).

77. Joannes Hedeman Saxo – 16 ß 8 d

1583 17. IV. Helmstedt; 1585 noch dort nachgewiesen. – 1592 26. X. Heidelberg (Jo. Heddeman, Bremensis Saxo). – In Basel: 1594 30. VII. dr. iur. utr. (Jo. H., Diepholdanus).
MFI 78′. – Matr. Helmstedt 1, 40b. Matr. Heidelb. 2, 163. – Vgl. Kneschke 4, 264.

78. Ericus Hedeman Saxo – 16 ß 8 d

1589 7. VIII. Heidelberg (E. H., Bremensis). – In Basel: 1594 30. VII. dr. iur. utr. (E. H., Diepholdanus); 1596 4. VIII. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 10′. – MFI 78′. – Matr. Heidelb. 2, 144. – Vgl. Kneschke 4, 264.

79. Joannes a Ripa, Genevensis – 1 lb 10 ß

= Jean de la Rive. – *1570. – 1591 23. IX. Heidelberg (Jo. Ripanus, G.). – In Basel: 1594 30. VII. lic. iur. utr. – In Genf: 1615 conseiller; 1634 und später wiederholt premier syndic.
MFI 79. – Matr. Heidelb. 2, 154. – Galiffe 1, 194. – Vgl. HBLS 2, 684.

80. Mathaeus Möller Hamburgensis – 15 ß

1585 IV. Rostock. – In Basel: 1594 20. VI. dr. med.
MFM II 112′ (315). 14′ (250). – Matr. Rost. 2, 214b. – Vgl. Schramm-Lutteroth 77 f.

81. Johannes Richter Oppaviensis – 16 ß 8 d

1593 W Leipzig. – 1596 26. IV. Padua. – In Basel: 1597 6. IX. dr. med.
MFM II 112′ (316). 15′ (295). – Matr. Leipz. 1 (1909) 366. – Borbonius 46.

82. magister Johannes Mylius Augustanus – 15 ß

1583 28. XI. Heidelberg (Jo. M., Lindaviensis). – 1587 V. Wittenberg.
MFI 78′. – Matr. Heidelb. 2, 108. Alb. Viteberg. 2, 347a.

83. Heningius Nicolai

Sekretär der Stadt Danzig. – 1589 III. Altdorf (Heinricus Nicolaus Dantiscanus). – In Basel: 1594 30. VII. dr. iur. utr. (Henningus Nicolai, Dithmarsus Saxo).
MFI 79. – Matr. Altd. 1, 35; 2, 400.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

84. Vitus Breitschwert, Backnangensis Wirtembergicus

1582 6. VII. Tübingen. – In Basel: 1589 1. X. sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus; 1594 23. IV. dr. iur. utr. – Später Rechtsberater der Stadt Augsburg und der Reichsritterschaft in Schwaben; schließlich herzoglich-württemb. Rat.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 168. – MFI 78′. – Matr. Tüb. 1, 605. – Jöcher 1, 1360.

Rektorat von Johannes Brandmüller

1. Mai 1594 – 30. April 1595

IOANNES BRANDMYLLERUS, pastor ecclesiae ad S. Theodorum et interpres veteris testamenti in alma Academia Basiliensi, iterum rector electus est et quidem in novo *βουλευτηρίῳ* anno Messiae 1594 v. Maii 1.

Sub cuius rectoratu ad summum in utroque iure gradum docturae 36, licentiae 10, in civili 1, in medicina 9, in philosophia 10, ad baccalaureatus primum gradum 25, summa omnium 91 conscendere.

Eorum vero, qui suum apud rectorem studiorum causa nomen professi sunt et propria dedere manu, fuere 94, iuxta numerum minorem annorum a Christo nato, quorum catalogus versa pagina sequitur.

Hoc ipso anno et mense reconciliatus est animus rusticorum in agro Basiliensi prudentissimo et amplissimo senatui Basiliensi[1]. *Χάρις δὲ τῷ θεῷ ἐπὶ τῇ ἀνεκδιηγήτῳ αὐτοῦ δωρεᾷ. μέγα γὰρ ἀγαθὸν εἰρήνη τοῖς ἀνθρώποις, μέγα δὲ κακὸν πόλεμος.* Conservet nos dominus יהוה (Jahwe) in pace semper. Amen. Amen.

In praesens album sua manu retulit Joannes Brandmillerus, rector Academiae 199., eos, quorum nomina sequuntur, anno Messiae 1594, conditae Academiae 134.

[1] Bezieht sich auf den sog. Rappenkrieg (HBLS 5, 533).
s. o. 1551/52. 6. – Thommen 39 f.

Junius

1. Samuel Slupeczki de Konari – 50 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 1 und 2.
= Slupecki.
Kot, Basel und Polen 88.

2. Johannes Slupeczky de Konari

s. o. Nr. 1.

Julius

3. Henricus Ringelstein Spirensis – 50 ß

In Heidelberg: 1580 8. XI.; 1589 22. IX. – In Basel: 1594 30. VII. dr. iur. utr.
MFI 78′. – Matr. Heidelb. 2, 92. 144.

4. Christophorus Crusius Budissinensis – 15 ß

1579 S Leipzig (Chr. Krause). – In Basel: 1594 30. VII. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Leipz. 1 (1909) 241.

5. Joannes Stamberger Coburgensis – 16 ß 8 d

1584 Jena. – In Basel: 1594 30. IX. dr. iur. utr. – 1615 als Consiliarius am Hofe von Sachsen-Eisenach erwähnt.
MFI 79. – Matr. Jena 1, 314. – UB Basel Disput. med. IX 46.

Augustus

6. Plato Mathias Schilherz, Noribergensis – 15 ß

= P. M. Schiller; Sohn des nürnbergischen Protonotarius Matthias Schiller. – Jurist in Hamburg und sachsen-lauenburg. Rat. – 1578 2. V. Altdorf. – 1583 18. I. stud. iur. Ingolstadt. – In Basel: 1594 30. IX. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Altd. 1, 7; 2, 497. Matr. Ingolstadt 1, 1119. – Jöcher 4, 266.

7. Nicolaus Eberhardus Winckler, Hallensis in Suevia – 12 ß

In Tübingen: 1586 18. V.; 1588 22. IV. – In Basel: 1594 21. X. dr. med.
MFM II 112′ (317). 14′ (254). – Matr. Tüb. 1, 644. 659.

8. Guilielmus Sturio, Clivensis Rurordanus – 18 ß

1584 26. VIII. Heidelberg (Wilh. St., Düsburgensis in Belgia sub duce Clevensi). – 1586 Marburg. – 1589 31. X. Padua (W. St., Ruyordanus Clivensis, i. u. doctor Basiliae summa cum laude [!] creatus). – In Basel: 1594 30. IX. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Heidelb. 2, 112. Matr. Marb. 162. – Knod, Rheinländ. Stud. 157.

9. Joannes Petrus Dantzius, Rhetus Zutziensis Superioris-Engadinae – 6 ß

= Jo. P. Danz. – In Basel: 1596 7. XII. b. a.; 1597 stud. theol. als Schullehrer von Zuoz; 1598 29. X. m. a. seu dr. phil. – Pfarrer: 1600–1601 Celerina; 1601–†20 20. VII. (als Opfer des Veltlinermords) Teglio (Veltlin).
MFA 290. 112. MFTH II 41. – Truog 35. 269. HBLS 2, 668.

10. Michael Gualtherus, natus Basiliae in exilio – 6 ß

1587 Marburg. – In Tübingen: 1590 5. V. (M. G., Obercennensis [Obernzenn]); 1591 24. III. b. a.; 1593 21. II. m. a.
AIC 19 (M. G., Tigurinus). – Matr. Marb. 170. Matr. Tüb. 1, 676.

September

11. Balthasar Braunsbergerus Borussus – 15 ß

*1561 zu Postnicken (Ostpreußen). – 1574 16. II. Königsberg (B. B., Lebnicensis). – 1592 Jena. – In Basel: 1594 30. IX. dr. iur. utr. (B. Braunsbergius, Regiomontanus B.). – Professor der Jurisprudenz zu Königsberg. – † 1614.
MFI 79. – Matr. Königsberg 1, 55a. Matr. Jena 1, 31. – Jöcher 1, 1346.

12. David Eisenmenger iunior, Spirensis – 22 ß 6 d

1589 27. VIII. Heidelberg (minderjährig). – In Basel: 1594 21. X. dr. med. – Noch 1612 erwähnt.
MFM II 112′ (318). 14′ (255). – Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 144.

13. Petrus Hugoninus Viviacensis – 6 ß

= P. Hugonin. – 1594 6. XI. b. a.
MFA 288. – HBLS 4, 315. Arm. Vaudois 1, 334 f.

14. Matthaeus Vallensis Viviacensis – 6 ß

1594 6. XI. b. a.
MFA 288.

15. Joannes Ulricus Neuphart, Reinhausanus – 20 ß

In Heidelberg: 1584 15. X. (propter aetatem iniuratus); 1585 7. XII. b. a.; 1589 1. III. – 1589 1. V. Tübingen. – 1592 Marburg. – In Basel: 1594 21. XI. lic. iur. utr.
MFI 79′. – Matr. Heidelb. 2, 113. 142. Matr. Tüb. 1, 668. Matr. Marb. 114.

16. Philippus Senger Stúttgardianus – 20 ß

In Tübingen: 1582 14. III. (Ph. S., Nördlingensis); 1583 18. IX. b. a.; 1586 9. II. m. a. – 1587 Marburg. – In Basel: 1594 21. XI. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Tüb. 1, 601. Matr. Marb. 152.

17. Joannes Engelke Brunsvigius – 20 ß

1585 17. IX. Helmstedt. – In Basel: 1594 30. IX. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Helmstedt 1, 54b.

18. Bernardus Tegius Hamburgensis – 37 ß 6 d

= B. Tegge. – 1584 VIII. Rostock. – 1587 S Leipzig. – In Basel: 1594 21. XI. lic. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Rost. 2, 213b. Matr. Leipz. 1 (1909) 460. – Vgl. Schramm-Lutteroth 113.

October

19. Jacobus Myanus Basiliensis – 6 ß 6 d

*1577 III. (Muy, Mieg). – In Basel: 1596 18. II. b. a.; 1596 stud. med. – Später Buchhändler. Noch 1620 nachweisbar.
STAB Taufregister I 3, 124. – MFA 289. MFM II 113 (346). – Wp. Basel 266. – Vgl. HBLS 5, 114. Leu 13, 317 (Müh).

20. Josua Gadus Rhetus – 6 ß

= J. Gatti (Gatto); aus adligem Geschlecht von Teglio im Veltlin. – 1601 5. XI. dr. iur. utr. (J. Gatti, Tiliensis Vulturenus). – Statthalter des Podestà zu Teglio. – † 1620 19. VII. (als Opfer des Veltlinermordes).
MFI 84′. – HBLS 3, 407. Leu 8, 243.

21. Nicolaus Oberlinus Basiliensis – 6 ß

*1574 XII. – 1596 7. XII. b. a.; 1597 stud. theol.; 1601 15. IX. m. a. – 1600 Lehrer am Gymnasium.
STAB Taufregister I 3, 172. – MFA 290. 114. MFTH II 41. – Leu-Holzhalb 4, 376.

22. Jacobus a Ligertz, Neapolitanus – 6 ß 5 d

1599 13. VIII. Heidelberg. – Ein Hans Jacob Ligerz 1624 des Großen Rats in Bern.
Matr. Heidelb. 2, 198. – Leu 12, 140. – Vgl. HBLS 4, 684 f.

23. Jacobus Mistralaetus – 6 ß 8 d

Wahrscheinlich Sohn von Paulus M., Pfarrers zu Mengen (s. o. 1549/50. 5). –
In Basel: 1596 7. XII. b. a. (J. Mistraletus, Marchicus); 1597 stud. theol.; 1601 30. III. m. a. (J. M., Mengensis Marchicus). – 1603 9. V. Heidelberg.
MFA 290. 113. MFTH II 41. – Matr. Heidelb. 2, 216.

24. Cyrillus Oesius Basiliensis – 6 ß 5 d

= C. Oes. – *1576 VII. (C. Oesin). – In Basel: 1596 7. XII. b. a.; 1597 stud. theol.; 1599 6. II. m. a. – 1602–†10 Helfer an St. Peter.
STAB Taufregister I 3, 178. – MFA 290. 112. MFTH II 41. – Gauss, B. R. 118.

25. Joannes Schadt Staffelsteinensis – 20 ß

1586 30. III. Wittenberg. – ? In Heidelberg: 1589 6. X. (Jo. Sch., Heilprunnensis); 1589 16. XII. b. a. – In Basel: 1594 21. XI. dr. iur. utr. (Jo. Schad, St. Francus). – Vgl. 1591/92.60.
MFI 79. – Alb. Viteberg. 2, 334b. Matr. Heidelb. 2, 145.

26. Meinardus Diethardt Hammonensis – 16 ß 8 d

1594 21. XI. lic. iur. utr.
MFI 79.

27. Joannes Sluter Friso – 16 ß 8 d

Sohn des gräflich-ostfriesischen Rates Alaricus Sluiter. – 1585 5. X. Heidelberg (Jo. S., Bremensis). – 1588 Marburg. – 1589 20. XII. Wittenberg (Jo. S., Embdensis Frisius). – In Basel: 1594 21. XI. dr. iur. utr. (Jo. S., Fr. orientalis). – 1603–35 Sekretär der Stadt Emden.
MFI 79. – Matr. Heidelb. 2, 120. Matr. Marb. 154. Alb. Viteberg. 2, 371 a. – Bartels, Ostfriesische Studenten 423.

28. Petrus Wilhelmus, Svidicensis Silesius – 15 ß

1585 S Leipzig. – 1592 17. III. Heidelberg. – In Basel: 1594/95 stud. med.; 1596 4. XI. dr. med.
MFM II 112′ (320). 15 (280). – Matr. Leipz. 1 (1909) 508. Matr. Heidelb. 2, 158.

29. Wilhelmus Daser, Monacensis Bavarus – 20 ß

In Tübingen: 1582 9. III.; 1584 8. III. b. a.; 1586 3. VIII. m. a. – 1588 Marburg. – In Basel: 1594 21. XI. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Tüb. 1, 601. Matr. Marb. 40.

30. Jacobus Wichman, Stetinensis Pomeranus – 18 ß 4 d

1589 23. VI. Heidelberg. – In Basel: 1594 21. XI. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Heidelb. 2, 144.

November

31. Petrus Perrenon Montbellgardensis – 15 ß

1586 16. V. Heidelberg. – In Basel: 1594 21. XI. dr. iur. utr.
MFI 79. – Matr. Heidelb. 2, 125.

32. Joannes Melchior Künig, Rottwilanus – 15 ß

In Freiburg: 1591 11. III.; 1593 4. I. b. a. – In Basel: 1595 11. II. m. a. (Jo. M. K., Rotvil, Helvetius). – 1597 7. V. Tübingen.
MFA 109. – Matr. Freib. 1, 648. Matr. Tüb. 1, 737.

33. Joannes Eytelius Beyer, Rottwilanus – 11 ß 10 d

In Freiburg: 1591 9. VII.; 1593 4. I. b. a. – In Basel: 1595 11. II. m. a. (Jo. E. B., Rotvil, Helvetius).
MFA 109. – Matr. Freib. 1, 651.

34. David Kotschareuter, Laubanus Lusatiae Superioris – 6 ß

In Basel: 1595 IV. im Gefängnis wegen nächtlichen Unfugs auf der Straße (Herausfordern der Bürger zum Zweikampf). – 1595 X. erneut im Gefängnis, weil er aus dem Keller des Untern Collegiums und an andern Orten Eßwaren gestohlen hatte. – 1598 11. IX. Kammerrat des Markgrafen Georg Friedrich zu Baden-Hochberg, Rötteln usw. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr.
STAB Urfehdenbuch XII 28′. 33′. UAB V 3 (sub dato). – MFI 83.

anno Domini nostri Jesu 1595

Januarius

35. Johannes Rudolphus Húberus, Bernensis – 10 ß 10 d

1589 31. XII. Tübingen. – 1593 30. IV. Wittenberg. – 1596 15. IV. Heidelberg. – 1604 VII. Rostock (magister Jo. R. H., Helvetius).

Matr. Tüb. 1, 674. Alb. Viteberg. 2, 397b. Matr. Heidelb. 2, 183. Matr. Rost. 2, 280. – Vgl. HBLS 4, 300.

36. Martinus Khun, Weissenburgensis Alsaticus – 15 ß

1590 13. III. Tübingen. – In Basel: 1595 25. II. lic. iur. utr.; 1595 26. II. sein Eintrag im Stammbuch Jo. J. Faesch.
UB Basel AN VI 26a, 140. – MFI 79′. – Matr. Tüb. 1, 674.

37. Bartoldus Weccius Hannoveranus – 15 ß

1587 4. VIII. Helmstedt (Bartholdus Weckius, H.). – 1593 3. IX. Tübingen. – In Basel: 1595 25. II. dr. iur. utr.; 1595 26. II. sein Eintrag in das Stammbuch Jo. J. Faesch.
UB Basel AN VI 26a, 139. – MFI 79′. – Matr. Helmstedt 1, 66a. Matr. Tüb. 1, 705.

Februarius

38. Casparus ab Achlen, Antverpiensis Belga – 15 ß

= C. van Achelen. – 1582 20. IX. Heidelberg (C. Achaelenus). – In Basel: 1595 25. II. dr. iur. utr.
MFI 79′. – Matr. Heidelb. 2, 103. – Vgl. ADB 1, 28.

39. Henricus Stiber Bipontinus – 15 ß

1590 Marburg. – 1594 26. X. Heidelberg. – In Basel: 1595 25. II. dr. iur. utr.
MFI 79′. – Matr. Marb. 159. Matr. Heidelb. 2, 176.

40. Joannes Sackma Frisius – 15 ß

= Jo. Saeckma; Sohn des Suffridus S. – Rechtsgelehrter und Diplomat. – *1572 zu Kollum. – 1588 V. stud. iur. Franeker. – 1594 3. IV. Heidelberg. – 1595 Frühjahr stud. iur. Genf. – In Basel: 1595 10. IV. dr. iur. utr. (Jo. Saëckma, Fr.). – 1595 XI. Advokat; 1600 Generalprocurator; 1603 Ratsherr, später vorsitzender Rat am Hofe von Friesland. – †1636 22. XII.
MFI 79′. – Matr. Heidelb. 2, 172. Livre du Recteur Genève 48. – NNBW 2, 1255 f.

41. Dominicus ab Heemskerck, Amstelredamensis – 15 ß

* ca. 1570. – 1594 20. IX. Heidelberg. – In Basel: 1595 10. IV. dr. iur. utr. – 1606 Schöffe; 1617–24 Ratsherr in Amsterdam. – 1614 7. V. Leyden (44 Jahre alt).
MFI 79′. – Matr. Heidelb. 2, 175. Alb. Lugd. 115. – NNBW 9, 333.

Martius

42. Nicolaus Santman, Hamburgensis Saxo – 15 ß

1585 28. IV. Helmstedt; 1587/88 dort als stud. med. erwähnt. – In Basel: 1595 10. IV. dr. med.
MFM II 113 (321). 14′ (259). – Matr. Helmstedt 1, 52a. – Vgl. Schramm-Lutteroth 98.

43. Jacobus Thysius Antverpiensis – 10 ß 10 d

Ursprünglich aus Worms. – Wohl ein Bruder des Theologen Antonius Th. (vgl. ADB 38, 239 f.). – 1585 5. X. Heidelberg. – 1587 Marburg. – In Basel: 1595 3. VI. lic. iur. utr.
MFI 80. – Matr. Heidelb. 2, 120. Matr. Marb. 164.

44. Theodorus Adamius Saxo – 10 ß 10 d

* 1566 23. II. zu Berka. – 1586 S Leipzig (Th. A., Einbeccensis). – 1586 25. XI. Helmstedt. – Studienreise nach Italien. – In Basel: 1595 10. IV. dr. iur. utr. (Th. A., e Salinis Heroum [Salzderhelden] Saxo). – 1596 Assessor beim Hofgericht in Wolfenbüttel. – In Helmstedt: 1596 Professor der Beredsamkeit; 1605 Professor der Pandekten. – †1613 14. XI.
MFI 79′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 1. Matr. Helmstedt 1, 62a. 400 f.

45. Maximilianus Mayr Antverpianus – 10 ß 10 d

1588 23. IV. Heidelberg. – 1593 27. IV. Ingolstadt. – In Basel: 1595 10. IV. dr. iur. utr.
MFI 79′. – Matr. Heidelb. 2, 138. Matr. Ingolstadt 1, 1281.

46. Michael Stromer Lipsensis – 15 ß

1570 S Leipzig. – 1579 Jena. – In Leipzig: 1585 Herbst b. a.; 1587 W m. a. – In Basel: 1595 10. IV. dr. iur. utr.
MFI 79′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 455. Matr. Jena 1, 324.

47. Joannes Merula Lausannensis – 6 ß

= Jean Merle. – Pfarrer: 1615–16 Court; 1616–19 Bévilard; 1619–29 La Neuveville.
Germiquet 1, 91.

48. Joannes Muntzingerus, Basiliensis Micropolitanus [1] – 6 ß

[1] Aus Klein-Basel.
* 1582. – 1596 7. XII. b. a.; 1597 stud. theol.; 1601 15. IX. m. a. (Jo. Fridericus M.). – Provisor (Hilfslehrer). – † 1611.
STAB Taufregister I 3, 154. – MFA 290. 114. MFTH II 41. – Wp. Basel 276. – Vgl. HBLS 5, 208. Leu 13, 446.

49. Balthasar Theodoricus Basiliensis – 6 ß

= B. Dietrich. – *1580 I. – 1596 7. XII. b. a.; 1597 stud. theol.; 1599 6. II. m. a. seu dr. phil. – 1609–11 Helfer zu St. Theodor; 1612–†35 Pfarrer in Bennwil.
MFA 290. 112. MFTH II 41. – Gauss, B. R. 64. – Vgl. HBLS 2, 721. Leu 6, 104.

50. Georgius Frischmannus Basiliensis – 6 ß

* 1577 III. – 1596 7. XII. b. a.; 1597 stud. theol. – Bis 1626 Pfarrer in Stein (Baden); 1626 Diakon zu Müllheim.
STAB Taufregister I 1, 195. – MFA 290. MFTH II 41. – Neu 2, 177. – Vgl. HBLS 3, 342.

51. Jacobus Scheltnerus Basiliensis – 6 ß

= Hans Jakob Scheltner. – *1579 XII. – 1596 7. XII. b. a. – 1597 VII. im Gefängnis wegen Trunkenheit und Lästerns. – † nach 1595.
STAB Taufregister I 4, 86. Urfehdenbuch XII 52. – MFA 290. – Wp. Basel 362. – Vgl. Leu 16, 287.

52. Joannes Stella Mylhusinus – 6 ß

* 1580 II. als Sohn des Werkmeisters Hans Stern. – In Basel: 1596 7. XII. b. a.; 1597. 1602 stud. theol.; 1600 1. IV. dr. phil.; 1603 5. XII. in eine Schlägerei verwickelt mit m. a. Wolfgang Sattler (1595/96. 83). – In Heidelberg: 1604 30. III.; 1604 stud. theol. – Pfarrer: 1607–10 Alsenbrück (Pfalz); 1610–†15 28. III. in Illzach.
UAB B 1 I 100′. – MFA 290. 112. MFTH II 41. 46. – Mieg. – Matr. Heidelb. 2, 219. 561. – Bopp 2, 268. Stoeber 19.

53. Joannes Henricus Froelich, Basiliensis – 6 ß

* 1577 II. – In Basel: 1596/97 stud. med.; 1611 28. V. dr. med. – Ärztl. Assistent in Prag. – 1615–16 Stadtarzt in Mülhausen; 1617–†22 29. III. Stadtarzt in Colmar. – Poeta laureatus.
STAB Taufregister I 1, 197. – MFM II 113′ (366). 23 (573). – Mieg, Médecins de Mulhouse 80. 104 (7). – Vgl. HBLS 3, 345. Leu 7, 442.

54. Paulus Lochmannus Basiliensis – 6 ß

* 1575 24. VIII. – 1596 7. XII. b. a. (Petrus [!] L.); 1597 stud. theol.; 1601 30. III. m. a. – 1607–†08 Pfarrer in Großhüningen.
MFA 290. 113. MFTH II 41. – Gauss, B. R. 105.

55. Joannes Ulricus Metznerus, Basiliensis – 6 ß

56. Joannes Riemschneider, Gottingensis Saxo – 15 ß

1588 Jena. – In Basel: 1595 10. IV. dr. iur. utr. – ? 1599 Marburg.
MFI 79′. – Matr. Jena 1, 261. Matr. Marb. 132.

57. Christophorus Nesenius Westphalus – 9 ß

1597 19. IV. Wittenberg. – 1599 Marburg (Chr. N. ab Ostschlangen, W.).
Alb. Viteberg. 1, 438b. Matr. Marb. 114.

Aprilis

58. Joannes Wolfgangus a Bodman, fratres [1] – 15 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 57 und 58.
= Jo. W. zu Bodman, Espasingen und Wahlwies. – † 1620.
Kindler 1, 122. – Vgl. HBLS 2, 285 f. Kneschke 1, 511.

59. Joannes Simon a Bodman

Später Mönch in Weingarten.
Kindler 1, 122.

60. magister Andreas Sartorius, Anhaldinus – 33 ß 4 d

* 1562 zu Brieg (Schlesien). – In Basel: 1595 3. VI. dr. iur. utr. (A. S., Gerslebiensis A.). – Professor der Jurisprudenz zu Frankfurt a. O. und brandenburgischer Rat. – † 1617.
MFI 79′. – Matr. Frankf. 1, 438. 542. – Jöcher 4, 153.

61. magister Balthasar Kisewitter, Servestanus Anhaldinus – 33 ß 4 d

1580 18. II. Wittenberg. – 1593 Jena. – In Basel: 1595 3. VI. lic. iur. utr. (B. Kisewetter, S. A.).
MFI 79′. – Alb. Viteberg. 2, 287a. Matr. Jena 1, 50. – Vgl. Kneschke 5, 101.

62. Andreas Forstenheuser, Palatinus Neopyrgius – 12 ß 6 d

1592 24. VII. Wittenberg. – In Basel: 1595 3. VI. dr. iur. utr.
MFI 79′. – Alb. Viteberg. 2, 392a.

63. Michael Frisius, Regiomontanus Borussus – 15 ß

1590 S Frankfurt a. O. – In Basel: 1595 3. VI. dr. iur. utr.
MFI 79′. – Matr. Frankf. 1, 348b.

64. Balthasar Zahn Westphalus – 16 ß 8 d

1595 3. VI. dr. iur. utr.
MFI 79′.

65. Sebaldus Bölerus Crucenacensis – pauper, nihil

1594 1. III. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 171.

66. Stephanus Bacherus Antwerpiensis – 16 ß 8 d

? = de Backer(e). – 1595 27. V. dr. med.
MFM II 113 (323). 14′ (261). – Vgl. BNB 4, 736 ff.

Maius

67. Lucas Stoeckle Spirensis – 10 ß

Reformierter Theologe. – In Heidelberg: 1587 6. XII. (L. Stöckelius, minderjährig); 1592 stud. theol. – 1596 26. VII. stud. theol. Genf. – In Basel: 1598 25. IV. stud. theol.; 1598

18. V. dr. theol. (quum per annos duodecim S. Theologiae Heydelbergae, Basileae [während 3½ Wochen], Tiguri et Genevae operam dedisset ante). – Noch 1610 nachweisbar.
MFTH II 43. I 45. 56′. – Matr. Heidelb. 2, 137. 555. Livre du Recteur Genève 49. – Jöcher 4, 852.

68. Joannes Ursinus Heidelbergensis – 10 ß

Sohn des reformierten Theologen Zacharias Ursinus. – (1534–83; ADB 39, 369 ff.). – In Heidelberg: 1586 19. XII.; 1595 stud. theol. (Jo. U., Ambergensis).
Matr. Heidelb. 2, 131. 557.

69. Gabinius Sylvius Frysius – 16 ß 8 d

1595 27. V. dr. med. (G. S., Selsma Frisius).
MFM II 113 (324). 14′ (260).

70. Wilhelm a Weyhe – 33 ß 4 d

Aus adeliger Familie Ostfrieslands. – 1589 7 V. Wittenberg (Neffe des Rektors Eberhard von W.). – 1592 Marburg (W. a W., Celle-Lunae). – In Basel: 1596 12. VI. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch L. Respinger.
Hist. Mus. Bas. 1944. 24; 49. – Alb. Viteberg. 2, 365 a. Matr. Marb. 171. – Vgl. ADB 42, 273. Gauhe 1900.

71. Foco Beninga a Grimersum – 33 ß 4 d

Aus dem alten ostfries. Adelsgeschlecht der Beninga. – 1593 Marburg (Focco B., Frisius nobilis).
Matr. Marb. 9. – Vgl. Kneschke 1, 304. ADB 2, 334 f.

72. Albertus Elver Luneburgensis – 33 ß 4 d

Aus lüneburg. Patriziergeschlecht. – 1592 Marburg.
Matr. Marb. 48. – Vgl. Kneschke 3, 102. ADB 6, 74.

73. magister Paulus Laterman Halberstadiensis – 16 ß 8 d

1585 21. IV. Wittenberg. – 1592 Marburg. – In Basel: 1597 1. III. dr. iur. utr.
MFI 81. – Alb. Viteberg. 2, 328 a. Matr. Marb. 93.

74. Guilielmus Bokelius Cellensis – 16 ß 8 d

Sohn des Helmstedter Medizinprofessors Johann Bökel (1535–1605), eines Verwandten von Erasmus. – Rat des Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig. – In Helmstedt: 1578 21. VIII. (Wilh. Bockel); 1584 13. II.; 1587–88. 1591 stud. med. – In Basel: 1595 26. VIII. dr. med.
MFM II 113 (328). 15 (268). – Matr. Helmstedt 1, 18 a. 44 a. 65 b. 89 b. 408.

75. Noah Schmaltzius Davantriensis – 16 ß 8 d

1588 Marburg.
Matr. Marb. 145.

76. Georgius Rumbaum Vratislaviensis – 45 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 76–78.
1591 S Leipzig (G. R., Strigensis). – In Basel: 1595 24. VI. gleichzeitig m. a. und dr. med. (cum medica etiam philosophicam supremam lauream accepit).
MFA 113. MFM II 113 (325). 14′ (262). – Matr. Leipz. 1 (1909) 381.

77. magister Joannes Conradus Zinn, Oringensis

In Tübingen: 1587 30. I.; 1587 27. IX. b. a.; 1589 6. VIII. m. a. – 1590 Jena. – In Basel: 1595 24. VI. dr. med. (mag. C. Z., O.).
MFM II 113 (326). 15 (266). – Matr. Tüb. 1, 649. Matr. Jena 1, 377.

78. Hieronymus Fabricius Augustanus

1591 17. VI. Königsberg. – In Basel: 1595 24. VI. dr. med.
MFM II 113 (327). 15 (264). – Matr. Königsb. 1, 109.

79. Georgius Wedekindus, Hanoveranus Saxo – 16 ß 8 d

1595 3. VI. dr. iur. utr.
MFI 79′.

80. Marcus Roerscheidius, Baucenas Lusatus – 16 ß 8 d

1577 W Leipzig. – 1587 V. Wittenberg. – In Basel: 1595 3. VI. dr. iur. utr.
MFI 79′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 372. Alb. Viteberg. 2, 348a.

81. Michael Rotenbeck Noribergensis – 15 ß

* 1568. – In Altdorf: 1585/86; 1588 publicus; 1590 m. a. – 1590 5. IX. Tübingen. – 1592 Marburg. – In Basel: 1595 24. VI. dr. med. – Dekan des medizinischen Collegiums in Nürnberg. – †1623.
MFM II 113 (329). 14′ (263). – Matr. Altd. 1, 27; 2, 472. Matr. Tüb. 1, 679. Matr. Marb. 135.

82. Vitus Gertner Norimbergensis – 15 ß

Arzt in Nürnberg. – * 1566. – 1582 12. IX. Altdorf. – In Basel: 1595 24. VI. dr. med. – †1647.
MFM II 113 (330). 15 (265). – Matr. Altd. 1, 19; 2, 220.

83. Conradus Kissel, Giesenus Hassus – 30 ß

1587 Marburg. – 1590 19. VIII. Wittenberg. – 1591 17. IX. Heidelberg. – In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr.
MFI 80. – Matr. Marb. 28. Alb. Viteberg. 2, 375b. Matr. Heidelb. 2, 154.

84. Henricus a Senitz, Silesius – 30 ß

Landeshauptmann in Schlesien (Strehlen, Nimptsch). – Bruder von Nr. 85. – 1588 S Leipzig (H. a S., in Rudelsdorff). – 1588 5. VII. Wittenberg (H. a S. et Melchior a S., fratres nobiles Silesii). – 1591 11. X. Helmstedt (H. Senitz, nobilis). – † 1624.
Matr. Leipz. 1 (1909) 432. Alb. Viteberg. 2, 358a. Matr. Helmstedt 1, 93a. – Kneschke 8, 470.

85. Melchior a Seniz, Silesius – 30 ß

Bruder von Nr. 84. – 1588 S Leipzig (M. a S., in Rudelsdorff). – 1588 5. VII. Wittenberg. – 1591 11. X. Helmstedt (M. a S., nobilis). – Später Geheimer Rat des Herzogs Christian zu Brieg und Landeshauptmann. – Besitzer einer berühmten Bibliothek. – † 1642.
Matr. Leipz. 1 (1909) 432. Alb. Viteberg. 2, 358a. Matr. Helmstedt 1, 93a. – Kneschke 8, 470.

86. Franciscus Langer, Nissaeus Silesius – 18 ß 9 d

1587 S Frankfurt a. O. – 1591 W Leipzig. – In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr.
MFI 80. – Matr. Frankf. 1, 324. Matr. Leipz. 1 (1909) 254.

87. Petrus Clottenius alias Humphaeus, Trevir – 8 ß 4 d

?1582 18. X. Freiburg (Jo. Petr. Hompheius, Treverensis, laicus eiusdem dioec.).
Matr. Freib. 1, 601.

Junius

88. Raphael Lesszinius de Lessno, generosus Polonus – 93 ß 4 d [1]

[1] Gilt für Nr. 88–90.
= Leszczynski. – 1599 Genf.
Bernoulli, A. K. – Vgl. Kot, Basel und Polen 87.

89. Joannes Wilkovius, nobilis Polonus
= Wilkowski.
Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

90. Martinus Gratianus Gertichen, Lesnensis

91. Wencesilaus Morkorosky a Zastrisill, ex Moravia – 66 ß 8 d [1]
[1] Gilt für Nr. 91 und 92.
1596 12. IV. Genf.
Borbonius 42.

92. Joannes Paludius, Brigensis Silesius
1590 30. IV. Wittenberg. – 1596 IV. in Genf; 1597 V. dort immatr.
Alb. Viteberg. 2, 372b. Livre du Recteur Genève 50. – Borbonius 42.

93. Jacobus Petrus Neocomensis – 12 ß [1]
[1] Gilt für Nr. 93 und 94.
1595 6. VII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 179. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 213 f. (De Pierre); 2, 144 (de Pierre).
HBLS 5, 438.

94. Claudius Bisardus Neocomensis
1596 30. IV. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 183.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

95. Bernhardus Itzstein Grabenensis
Seit 1590 13. XI. im Untern Collegium. – 1594/95 stud. med.
MCI 270. MFM II 113 (322).

96. Jacobus Reinhardus Meierus, Basiliensis
1594 6. XI. b. a.; 1601 30. VII. dr. iur. utr.
MFA 288. MFI 84′.

Rektorat von Felix Platter

1. Mai 1595 – Mai 1596

FELIX PLATERUS, kal. Maii anno 1595 quintum rector electus, in fidem Academiae suo anno recepit sequentes:

s. o. 1551/52. 35. – Thommen 40.

1. magister Henricus Artocophinus, Bischof (swerdensis) Misnicus – 1 lb 5 ß
Auch Heinrich Brotkorb genannt (gr. ἄρτος = Brot; κόφινος = Korb). – Möglicherweise identisch mit dem Stadtphysicus zu Stettin. – In Leipzig: 1584 S; 1588 28. IX. b. a.; 1590 29. I. m. a. – In Basel: 1595 26. VIII. dr. med. (mag. H. A., Bischoffwerdensis M.).
MFM II 113 (332). 15 (267). – Matr. Leipz. 1 (1909) 49. – Jöcher 1, 578.

2. Casparus Gypshorn, Gochtzheimensis Palatinus – 1 lb 5 ß

1587 VI. Wittenberg. – In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr.
MFI 80. – Alb. Viteberg. 2, 349a.

3. David Pitzscius, Cygneus [1] Misnicus – 1 lb 5 ß

[1] Aus Zwickau.
= Pitsch. – 1584 S Leipzig. – 1589 21. III. Wittenberg. – In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr. (D. Pitschius, C.).
MFI 80. – Matr. Leipz. 1 (1909) 339. Alb. Viteberg. 2, 363a.

4. Paulus Pontanus Genevensis – 6 ß

1595 29. VI. stud. theol.
Livre du Recteur Genève 48. – HBLS 2, 767 (Dupont).

5. Petrus Moller, Cotbusianus Lusatus – 15 ß

1585 18. V. Wittenberg. – 1592 10. V. Heidelberg. – 1594 29. X. Genf. – In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr.
MFI 80. – Alb. Viteberg. 2, 330a. Matr. Heidelb. 2, 159. Livre du Recteur Genève 47.

6. Abrahamus Haunolt, Vratislaviensis Silesius – 18 ß 9 d

1587 W Leipzig. – 1588 19. I. Wittenberg. – In Basel: 1595 stud. med.; 1600 10. IV. dr. med. (Abr. Haunolth, Vr. S.).
MFM II 113 (333). 17′ (348). – Matr. Leipz. 1 (1909) 167. Alb. Viteberg. 2, 353b. – Vgl. Kneschke 4, 245.

7. Joannes Rodolphus Bouttdius, Ambergensis Palatinus – 18 ß 9 d

1594 Jena. – In Basel: 1595 4. XII. lic. iur. utr. (Jo. Rudolph Beutel, A.); 1600 1. VII. dr. iur. utr.
MFI 80. 83′. – Matr. Jena 1, 20.

8. Gotthardt Voegelin Lipsensis – 14 ß 4 d

1581 S Leipzig. – In Heidelberg: 1589 10. IV.; 1592 stud. theol.
Matr. Leipz. 1 (1909) 484. Matr. Heidelb. 2, 143. 555.

9. Theodoricus Becker, Miltenbergensis Francus – 15 ß

1585 17. II. Wittenberg. – In Basel: 1596 1. IV. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Alb. Viteberg. 2, 327a.

10. magister Bartholomaeus Acelaenus, Haldeslaviensis Saxo – 18 ß 9 d

Auch B. Schwarzlos genannt; Acelaenus aus griech. *κελαινός* (schwarz) mit Alpha privativum. – 1576 22. X. Wittenberg. – In Heidelberg: 1583 24. V.; 1583 26. VI. b. a.; 1583 30. VII. m. a.– In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr.
MFI 80. – Alb. Viteberg. 2, 264a. Matr. Heidelb. 2, 107. 467. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 218 A. 2.

11. Fredericus Stapedius Lugdunensis [1] – 2 lb

[1] Aus Lyon.
1590 Marburg. – In Basel: 1595 stud. med.; 1596 Abgangszeugnis von der med. Fakultät.
UAB V 4 (Studenten). – MFM II 113 (337). – Matr. Marb. 156.

12. Pompeius a Planta, Cerneciensis Rhaetus – 10 ß 10 d

Bündnerischer Staatsmann. – * 1570. – Führer der spanisch-österr. Partei. – 1621 von J. Jenatsch ermordet.
Planta, Chronik 194 ff. HBLS 5, 449.

13. Stanislaus Zelenski de Zelianka – 3 lb 6 ß 8 d [1]

[1] Gilt für Nr. 13–15.
In Heidelberg: 1593 13. X.; 1600 24. VI.
Matr. Heidelb. 2, 169. 203. – Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

14. Joannes Blothniczki

In Heidelberg: 1585 30. IX.; 1593 13. X. (als Praeceptor von Nr. 13).
Matr. Heidelb. 2, 120. 169.

15. Joannes Sobanski

1593 13. X. Heidelberg (als Famulus von Nr. 13).
Matr. Heidelb. 2, 169.

16. Georgius Andreas Reinhart – 18 ß 9 d

1586 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr. (G. A. R., Onolsbacensis).
MFI 80. – Matr. Frankf. 1, 322.

17. Joannes Stettner Carniolanus – 18 ß 9 d

1593 2. X. Wittenberg (Jo. St., Gmundensis Austriacus). – In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr. (Jo. Stetner, Labacensis C.).
MFI 80. – Alb. Viteberg. 2, 404b.

18. Georgius Henricus Boltfras, Francofurtensis Marchicus – 15 ß

1580 XI. Rostock (G. H. Bolfras). – In Basel: 1595 5. VIII. dr. iur. utr. – 1612 als Mansfeldischer Rat erwähnt.
MFI 80. – Matr. Rost. 2, 203a. – UB Basel Diss. 214 Nr. 51.

19. Petrus Hegenitius, Gorlitius Silesius – 15 ß

1591 17. X. Wittenberg. – In Heidelberg: 1593 26. V. bis 1596 II.; 1609 10. VI. – In Basel: 1597 28. VI. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Alb. Viteberg. 2, 385b. Matr. Heidelb. 2, 167. 245. – Vgl. ADB 11, 274 f.

20. Petrus Fagius Bernensis – 6 ß

= P. Bucher; aus patrizischem Geschlecht. – *1574. – 1594 29. VI. Heidelberg. – 1604 des Großen Rats zu Bern. – 1622 Vogt in Lenzburg. – † 1639.
Matr. Heidelb. 2, 174. – HBLS 2, 388.

21. Joannes Geringius, Schvinfordensis Francus – 18 ß 9 d

1595 16. IX. dr. iur. utr.
MFI 80.

22. Henricus Beer, Engadinus Scholtinus Rhetus – 7 ß 6 d

1596 7. XII. b. a.; 1597 stud. theol. – Pfarrer: 1600–06 Schuls; 1606–10 St. Peter. – H. B. druckte um 1606 unberechtigterweise Campells «Cudisch da Psalms» (von 1562) nach.
MFA 290. MFTH II 41. – Bonorand 109. Truog 198. Truog, Ergänzungen 137. 139. Truog, Synode 81.

23. Joannes Betschla, Rhetus Engadinus – 8 ß 4 d

Heute = Bezzola. – 1597 23. VII. b. a.; 1597 2. VIII. m. a.
MCS 295 (Jo. Betzle, Cerneciensis Rh.). MFA 291. 110. – Bonorand 108. – Vgl. HBLS 2, 221. Leu 3, 312 f. (Betschla).

24. Vratislaus a Zerotin – 4 lb 10 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 24 und 25.
In Basel: 1596 28. IV. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch L. Respinger. – † 1598 in Padua. – Vgl. 1591/92. 94.
Hist. Mus. Bas. 1944. 24; 38. – Borbonius 87.

25. Conradus Vorst Coloniensis

Reformierter (arminianischer) Theologe. – * 1569 19. VII. zu Köln. – Studium u. a. in Köln und Herborn (1589). – In Heidelberg: 1593 18. IV.; 1594 12. IV. stud. theol.; 1594 4. VII. dr. theol. – 1595 XII. Genf. – Später u. a. 1610–12 Professor in Leyden. – † 1622 9. X.
Matr. Heidelb. 2, 166. 555. 603. Livre du Recteur Genève 48. – Herzog-Hauck 20, 762ff. ADB 40, 309 ff.

26. Ludoicus Malapertius Antverpiensis – 2 lb 6 ß 8 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 27.
1595 8. XII. Genf.
Livre du Recteur Genève 48.

27. Georgius Fabrischius Mesericensis [1]

[1] Aus Meseritsch (Mähren).
1596 4. XI. dr. med. (G. Fabuschius).
MFM II 113 (334). 15 (284).

28. Venceslaus Lescinius, dominus in Lessno et Goluchov, Polonus – 5 lb

= V. Leszczynski. – 1592 13. VII. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 161. – Kot, Basel und Polen 87.

29. Thomas Merckelbach Westphalus – 15 ß

1587 Marburg. – In Basel: 1595 16. IX. dr. iur. utr. (Th. Merkelbachius Susatensis).
MFI 80. – Matr. Marb. 107.

30. Henricus Dreckmeierus Westphalus – 15 ß

1593 Marburg (H. D., Lemgo).
Matr. Marb. 45.

31. Samuel Stettner, Viennensis Austriacus – 1 lb

1595 13. XI. dr. iur. utr.
MFI 80.

32. Martinus Vincentius Vratislaviensis – 15 ß

1588 W Leipzig.
Matr. Leipz. 1 (1909) 482. – Vgl. ADB 39, 735 f. (Vincentius).

33. Fridericus a Weyhe – 1 lb 17 ß 6 d

Aus adeligem Geschlecht Ostfrieslands. – 1589 7. V. Wittenberg (Neffe des Rektors Eberhart von Weyhe [1553–†nach 1633, ADB 42, 273 ff.]). – 1592 Marburg. – 1605 14. X. Heidelberg. – Vgl. 1594/95. 70.
Alb. Viteberg. 2, 365a. Matr. Marb. 171. Matr. Heidelb. 2, 227. – Vgl. Gauhe 1900.

34. Joannes Jacobus Dentzlerus, Tigurinus – 7 ß 6 d

* 1575. – 1594 6. V. Heidelberg. – In Basel: 1597 stud. theol. – Pfarrer: 1599 Bubikon. – † 1600.
MFTH II 42. – Matr. Heidelb. 2, 173. – Wirz, Etat 19 = Dejung-Wuhrmann 243. – Vgl. HBLS 2, 693.

35. Alexander Peier Basiliensis – 6 ß

* 1578 VI. – 1596 7. XII. b. a. (A. Bojerus). – 1599 26. IV. Orléans.
STAB Taufregister I 1, 41. – MFA 290. – Stelling-Michaud. – Rivier, Orléans 246. – Vgl. HBLS 5, 413. Wp. Basel 304.

36. Tobias Wind Augustanus – 1 lb 5 ß 10 d

1586 14. XI. Wittenberg. – In Basel: 1596 7. IX. dr. med.
MFM II 113′ (352). 15 (275). – Alb. Viteberg. 2, 344a.

37. Georgius Laurea Vratislaviensis – 1 lb [1]

[1] Gilt für Nr. 37 und 38.

1587/88 Altdorf. – In Basel: 1596 7. IX. dr. med.

MFM II 113′ (350). 15 (274). – Matr. Altd. 1, 30; 2, 331.

38. Ludolphus Henckelius, Gottingensis Saxo

1588 Jena. – In Basel: 1596 7. IX. dr. med.

MFM II 113′ (349). 15 (273). – Matr. Jena 1, 150.

39. Nicolaus Backer, Batavus Nerdinus – 15 ß

1592 Marburg (N. B., Nardenus Hollandus). – In Basel: 1595 13. XI. dr. iur. utr. (N. B., Nerdenus Holandus).

MFI 80. – Matr. Marb. 6.

40. Mathaeus Húberus, Helvetius Tigurinus – 7 ß 6 d

*1568. – 1594 17. IX. Heidelberg. – 1597 Diakon. – Pfarrer: 1600 Bischofszell; 1611 – †29 Schlatt.

Matr. Heidelb. 2, 175. – Wirz, Etat 155 = Dejung-Wuhrmann 356. – Vgl. HBLS 4, 304.

41. Gregorius Klotz Phortzensis – 15 ß

1593 Jena. – 1594 W Leipzig (G. Clotius). – In Basel: 1595 13. XI. dr. iur. utr.

MFI 80. – Matr. Jena 1, 55. Matr. Leipz. 1 (1909) 64.

42. Sigfridus Rantzovius – 2 lb 6 ß 8 d

1588 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1596 4. XI. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch L. Respinger.

Hist. Mus. Bas. 1944. 24; 48. – Matr. Frankf. 1, 338b. – Vgl. Kneschke 7, 340.

43. Mathaeus ab Haghen, Bredanus – 1 lb 2 ß 6 d

1588 15. IV. Heidelberg (M. a H., Antverpiensis). – 1590 31. VIII. Wittenberg (M. Verhagius alias von der Hagen, Brabantus). – In Basel: 1595 4. XII. lic. iur. utr.

MFI 80. – Matr. Heidelb. 2, 138. Alb. Viteberg. 2, 375b.

44. Joannes Varro Genevensis – 6 ß

Aus einer Genfer Familie piemontesischer Abstammung.

Vgl. Galiffe 3, 476 ff. HBLS 7, 198.

45. Jacobus Coúettus Parisiensis, ecclesiae Gallicae Basileae-Minoris – 1 lb

* 1546 in Paris (Couet du Vivier); Schwager von Daniel Toussaint (1555/56. 43). – Emigrant 1566. – Pfarrer: in der Bourgogne (Avallon, Villarnoul); 1588–1608 an der franz. Kirche in Basel (nur vorübergehende Funktion, dazwischen von 1601 an auch Pfarrer in Paris). – 1590 predigt J. C. vor Heinrich IV. – † 1608. – Vgl. u. 1596/97. 79.

Gauss, B. R. 62. Bopp 1, 127. France Protestante 4 (1884) 763 ff. Burckhardt, Religionsflüchtlinge 328. Bulletin 5, 154 f.; 12, 265 ff.; 16, 353 ff. J. Pannier, L'église réf. sous Henri IV (Paris 1911) 136 ff.

46. Elias Reinwalt, Olsnensis Silesius, utriusque iuris licentiatus – 1 lb 17 ß 6 d [1]

[1] Gilt für Nr. 46 und 47.

1580 15. IV. Wittenberg. – 1583 S Leipzig. – 1590 Jena. – In Basel: 1595 4. XII. dr. iur. utr.

MFI 80. – Alb. Viteberg. 2, 287b. Matr. Leipz. 1 (1909) 360. Matr. Jena 1, 254.

47. Theodorus Wenmaring, Ulcensis Saxo

1587 31. III. Helmstedt. – 1591 8. V. Wittenberg. – In Basel: 1595 9. XII. dr. med.

MFM II 113 (336). 15 (270). Matr. Helmstedt 1, 63b. – Alb. Viteberg. 2, 381b.

48. magister Fridericus Tilemannus Witebergensis, historiarum professor – 1 lb
* ca. 1570. – 1584 6. XII. Wittenberg. – In Basel: 1595 4. XII. dr. iur. utr. – † 1598.
MFI 80. – Alb. Viteberg. 2, 326b. – Jöcher 4, 1197.

49. Joachimus Reuchlin, Ruppinensis Marchiacus – 1 lb 13 ß 4 d
1584 14. V. Wittenberg. – 1588 14. VI. Helmstedt. – In Basel: 1595 9. XII. dr. med.
MFM II 113 (338). 15 (269). – Alb. Viteberg. 2, 321a. Matr. Helmstedt 1, 71 a.

50. Macarius Nusbaum Basiliensis – 15 ß
1596 28. V. stud. iur. Padua. – 1612 des Großen Rats zu Basel. – † 1648 31. III.
Stelling-Michaud. – Leu-Holzhalb 4, 369. UB Basel Diss. 443 Nr. 21. – Vgl. Wp. Basel 287.

51. Jacobus Longus Basiliensis – 6 ß
= Lang, von Basel.
Vgl. Leu-Holzhalb 3, 453.

52. Jacobus Hamman Ratisbonensis – 15 ß
1587 2. X. Tübingen. – 1592 10. X. Wittenberg. – In Basel: 1595 4. XII. lic. iur. utr.
MFI 80. – Matr. Tüb. 1, 655. Alb. Viteberg. 2, 393b.

53. Casparus Schacher Francofurtensis [1] – 15 ß
[1] Frankfurt a. M.
In Wittenberg: 1586 24. X.; 1587 30. I. (gratis). – In Basel: 1595 4. XII. dr. iur. utr. (C. S., Francofurtensis ad Moenum).
MFI 80. – Alb. Viteberg. 2, 343b. 346b. – Vgl. ADB 30, 480.

54. Joannes Pithoeus Troianus – 10 ß

55. Joannes Steinfurt, Westphalus Hammonensis – 15 ß
1581 Marburg. – 1583 16. V. Heidelberg. – In Basel: 1595 4. XII. lic. iur. utr.
MFI 80. – Matr. Marb. 158. Matr. Heidelb. 2, 106.

56. Wenceslaus Cavinus, Slawkowiensis Moravus – 6 ß
1596 stud. med.; 1601 17. XI. dr. med.
MFM II 113 (340). 18′ (387). – Bernoulli, A. K.

57. magister Christianus Fleischmannus Pforcensis – 3 lb [1]
[1] Gilt für Nr. 57–60.
In Basel: 1596 1. IV. dr. iur. utr. – 1597 17. VI. Padua.
MFI 80′. – Knod, Oberrhein. Stud. 16, 622.

58. Jacobus Pantaleon, Labacensis Carniolanus
1592 25. IX. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 699.

59. David Pantaleon, Labacensis Carniolanus
1592 25. IX. Tübingen. – 1596 3. XI. Wittenberg.
Matr. Tüb. 1, 699. Alb. Viteberg. 2, 436a.

60. Christophorus Stettnerus, Labacensis Carniolanus
1592 25. IX. Tübingen.
Matr. Tüb. 1, 699.

61. Jacobus Medousius Anglocestrensis – 6 ß
= James Meddowes; Geistlicher. – In Heidelberg: 1591 11. IV.; 1594 12. IV. stud. theol. – In Basel: 1595 29. XII. stud. theol. («quum exhibuisset honestum de se testimonium Decani et Collegii Theologiae Academiae Heydelbergensis, *δωρεὰν* [gratis] inscriptus»); 1596 8. I.

dr. theol. – 1610 6.VII. «incorporated» in Oxford. – Zuletzt, 1614, Pfarrer in Snodland (Kent).
MFTH I 45. 56′. – Matr. Heidelb. 2, 152. 555. Matr. Oxford 3, 998.

62. Gulielmus Ivelin Rothomagensis – 6 ß

1596 stud. med.
MFM II 113 (341).

63. Adamus Falaiseus Turonensis, med. doctor Monspessulanus – 15 ß

= A. Falaiseau, von Blois; Arzt. – Noch 1611 bezeugt.
France Protestante 6 (1888) 371.

64. Immanuel Zenderus – 7 ß 6 d

1599 stud. theol. (I. Zeenderus, Bernas). – In Bern: 1601 Gymnasiarcha; 1611 Professor der Philosophie; 1612 Professor linguae hebr. et catecheseos. – Pfarrer: 1621 Münsingen; 1625–35 (entsetzt) Gerzensee.
MFTH II 44. – Leu 20, 79. Lohner 61. 55. 57. 552. 119. 92. – Vgl. HBLS 7, 630.

65. Joannes Guntherus, comes imperii, fratres, comites in Schwartzburgk et Honstein [1] – 9 lb 6 ß 8 d [2]

[1] Gilt für Nr. 65 und 66. [2] Gilt für Nr. 65–69.
Vgl. Genealog. Handbuch des Adels, Bd. 3 (1953) 83 (Schwarzburg).

66. Christianus Guntherus

67. Vitus Theodoricus ab Obernitz

Aus altem thüring. und meissnischem Adelsgeschlecht. – In Helmstedt: 1587 27. X. (V. Th. ab O., nobilis); 1588 und 1592 noch nachgewiesen. – In Basel: 1596 16. VII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch L. Respinger. – 1600 W. Wittenberg.
Hist. Mus. Bas. 1944. 24; 44. – Matr. Helmstedt 1, 67b. Alb. Viteberg. 2, 473a. – Vgl. Kneschke 6, 556 f.

68. Christophorus Reinhardus Islebiensis

1584 Leipzig (Chr. R., Mulhusinus).
Matr. Leipz. 1 (1909) 359.

69. Joannes Georgius a Worbis

70. Johannes Czertoreysky a Czertorey, dominus Hefflinensis et Neuhof – 2 lb 10 ß

71. Gottfridus Lauterbach Montensis – 18 lb 9 ß

Aus Mettmann im Rheinland. – 1590 Marburg. – 1592 24. V. Heidelberg. – In Basel: 1596 1. IV. dr. iur. utr. (Godefredus L., Medmaniensis ex ducatu Montensi).
MFI 80′. – Matr. Marb. 94. Matr. Heidelb. 2, 160.

72. Petrus Ebertz Isnensis

1589 10. X. Wittenberg. – In Basel: 1596 1. IV. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Alb. Viteberg. 2, 369a.

73. Vitus Rhot, Weissenburgensis Noricus – 1 lb 17 ß 6 d

1588 25. VIII. Tübingen. – 1592 24. X. Wittenberg. – In Basel: 1596 1. IV. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Matr. Tüb. 1, 663. Alb. Viteberg. 2, 394b.

74. magister Georgius Hanisius, Gorlicensis Lusatus – 8 ß 4 d

In Leipzig: 1586 S; 1591 19. VI. b. a.; 1591 W m. a. – 1594 16. V. Heidelberg. – In Basel: 1596 2. IX. lic. iur. utr.
MFI 80′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 161. Matr. Heidelb. 2, 173.

75. Petrus Ernestus Ocker, Thuringus – 7 ß 6 d

1590 Jena (P. E. O., Salfeldensis). – 1595 15. IX. Heidelberg (P. E. O., Vinariensis). – In Basel: 1596 1. IV. lic. iur. utr. – 1613 als hohenlohischer Rat und als «Practicus» in Weimar erwähnt.
MFI 80′. – Matr. Jena 1, 227. Matr. Heidelb. 2, 181. – UB Basel Diss. 215 Nr. 13.

76. Adamus Gabelchoverus, Carnus Lubianus – 15 ß

1596 30. III. dr. med.
MFM II 113 (339). 15 (271). – Bernoulli, A. K. – Vgl. ADB 8, 290. Kneschke 3, 417.

77. Petrus de Lozea, Aventicus – 6 ß

lat. ab Ilice (lat. ilex = frz. l'yeuse = die Steineiche).
1597 8. X. b. a. (P. ab Ilice, Aventicanus Bernas); 1597 stud. theol. – Pfarrer: 1614–28 Ligerz; 1629 Moutier.
MFA 291. MFTH II 42. – Germiquet 2, 41. – Vgl. HBLS 2, 687 (Delozea).

78. magister Andreas Ursinus, ex Anhaltinis Sanderslebius – 7 ß 6 d

1589 7. IV. Wittenberg. – 1591 19. VIII. Helmstedt (mag. A. U., S.). – 1592 Jena. – 1595 15. IX. Heidelberg. – In Basel: 1596 1. IV. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Alb. Viteberg. 2, 364a. Matr. Helmstedt 1, 91b. Matr. Jena 1, 341. Matr. Heidelb. 2, 181.

79. Martinus Ganderus Curiensis – 6 ß

Bonorand 110. – Vgl. Leu 8, 217 (Ganter).

80. Abrahamus Boquinus Heidelbergensis – 6 ß

Sohn des Heidelberger Theologieprofessors Peter B. (vgl. ADB 3, 150). – In Heidelberg: 1597 4. IV.; 1598 3. II. stud. theol.; 1598 27. VI. b. a.
Matr. Heidelb. 2, 187. 558.

81. Joannes Jacobus Grasserus, Basilienses [1] – 6 ß

[1] Gilt für Nr. 81–87.
Theologe und Historiker. – *1579 24. II. – 1597 8. X. b. a.; 1598 stud. theol.; 1601 30. III. m. a. – Nach vollendetem Studium Reisen durch Frankreich; drei Jahre «königl. Professor» in Nîmes. – 1607 14. XII. in Padua zum «Comes sacri Palatii et Consistorii imperialis, Eques Aureatus et Civis Romanus» ernannt. – 1610–12 Pfarrer zu Bennwil; 1612–†27 Helfer zu St. Theodor in Basel.
MFA 291. 113. MFTH II 43. – Gauss, B. R. 77. Wp. Basel 119. HBLS 3, 638. Verena Vetter 165 ff. 185 ff. 195 ff. Staehelin, Polanus (1955) 96 A. 122.

82. Christophorus Burckardus – 6 ß

* 1580 25. II. – 1597 8. X. b. a.; 1601 30. III. m. a. – ? 1603 Orléans. – Praeceptor am Gymnasium zu Basel; nahm dann Kriegsdienste und starb in Italien nach 1624.
MFA 291. 113. – Stammbaum Burckhardt Taf. II Sp. 1. Kaegi, J. Burckhardt 1, 35. Rivier, Orléans 246. – Vgl. HBLS 2, 454.

83. Wolfgangus Sattlerus – 6 ß

= W. Sattler gen. Weissenburger. – *1579 15. V. – In Basel: 1597 8. X. b. a.; 1600 1. IV. dr. phil. – 1601 Marburg. – In Basel: 1602 28. VII. Wolfgangus Sattlerus, iuris studiosus, prestitit iuramentum assessorum consistorii; 1603 5. XII. Schlaghandel mit Jo. Stella, von Mülhausen (1594/95. 52); 1609 5. X. dr. iur. utr. (W. S., dictus Wyssenburger, Basiliensis Rauracus); Studium der Mathematik; 1610 Professor für Ethik. – † 1610 23. XII.
UAB B 1 I 99. 100′. – MFA 291. 112. MFI 90′. – Matr. Marb. 139. – Thommen, Universität 364. Leu-Holzhalb 5, 309.

84. Nicolaus Platerus – 6 ß
Sohn des Thomas Platter (1534/35. 3). – * 1577 V.
STAB Taufregister I 3, 198. – Platter, Boos 115. – Vgl. HBLS 5, 453. – Nach Wp. Basel 309 ist ein N. P. bereits 1577 wieder gestorben.

85. Isaacus Liechtenhan – 6 ß
* 1582 VII.
STAB Taufregister I 3, 54. – Wp. Basel 236. – Vgl. HBLS 4, 674.

86. Leonhardus Zessingerus – 6 ß
* 1576 III.
STAB Taufregister I 5, 151.

87. Zacharias Dolder – 6 ß
* 1580 VIII. – In Basel: 1597 8. X. b. a.; 1597 stud. theol.; 1600 sein Eintrag im Stammbuch Simon Grynaeus; 1603 11. X. m. a. – 1607 Orléans (m. Z. Holderus). – In Basel: 1609 stud. med.; 1610–†27 Gymnasiarch.
STAB Taufregister I 1, 124. – UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 194. – MFA 291. 115. MFTH II 42. MFM II 120 (636). – Rivier, Orléans 246. Burckhardt, Gymnasium 82. Leu-Holzhalb 2, 60 f.

88. Carolus Durplatius Marchicus – 6 ß
1597 8. X. b. a. (C. Durplacz, Durlacensis M.); 1597 stud. theol.
MFA 291. MFTH II 42.

89. David de Tribus, Paterniacensis – 6 ß
= D. de Trey. – In Basel: 1597 8. X. b. a.; 1597 stud. theol. – 1598 IX. Heidelberg. – 1599 XII. Genf.
MFA 291. MFTH II 42. – Matr. Heidelb. 2, 194. Livre du Recteur Genève 56. – Vgl. Arm. Vaudois 1, 193. HBLS 7, 46 f.

90. Petrus Jossen alias Bandtmatter, Vallesiani [1] – 6 ß
[1] Gilt für Nr. 90–92.
Vgl. Wall. Wp. 21. 136. HBLS 4, 413.

91. Jacobus Quaiterus [1] – 6 ß
[1] Verschrieben aus Quarterus.
= J. de Quartéry. – *1578. – 1596–1602 secrétaire gouvernemental (Landschreiber). – † 1638.
Wall. Wp. 203. HBLS 5, 508.

92. Joannes Probus – 6 ß
= de Preux. – Wahrscheinlich identisch mit Jo. de Preux, auch Angelin de Pr. genannt; u. a. 1608 Zehndenhauptmann in Siders; 1622 Landschreiber im Wallis; 1624 Oberst in franz. Diensten über ein Regiment in Graubünden.
Leu 14, 664 f. – Vgl. Wall. Wp. 201. HBLS 5, 486 f.

93. Timotheus Gavirat Genevensis – 6 ß
1597 8. X. b. a.; 1598 24. XI. m. a. seu dr. phil.; 1606 19. VIII. dr. med.
MFA 291. 112. MFM II 118′ (552). 21 (462). – Bernoulli, A. K.

94. Nicolaus Pflugius Aquitanus, patre Basiliensi natus – 6 ß
Aus Sainte-Foy-La Grande.
UB Basel Disput. Med. Bas. V Nr. 5 (N. Pfl., Sanctafidensis Aquitanus Gallus).

95. Adelbertus Gleserus Basiliensis – 6 ß

* 1578 I. – 1598 14. XI. b. a.
STAB Taufregister I 2, 26. – MFA 292. – Vgl. Leu-Holzhalb 2, 525 (Gläser).

96. Joachimus Toeleman, Stralsundensis Pomeranus – 1 lb 17 ß 6 d

?1577/78 Greifswald (ornatissimus et doctissimus vir J. T., Stralsundensis). – In Basel: 1596 1. IV. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Matr. Greifsw. 1, 314b.

97. magister Mathaeus Ayrer Bambergensis – 1 lb 17 ß 6 d

1594 30. VII. Wittenberg.
Alb. Viteberg. 2, 414a.

98. Joannes Grotenhuis, Amsterdam. Belga – 2 lb [1]

[1] Gilt für Nr. 98 und 99.
= Jan ten Grootenhuys; Kaufmann und Mitglied von verschiedenen Behörden in Amsterdam. – * 1573. – 1587 1. VIII. Leyden (Jo. Grotenhusius, A.). – 1594 7. V. Heidelberg. – In Basel: 1596 1. IV. dr. iur. utr. – †1646.
MFI 80′. – Alb. Lugd. 22. Matr. Heidelb. 2, 173. – NNBW 1, 997.

99. Gulielmus Santonius, Lugdunensis Belga

* ca. 1572. – 1594 10. IV. Heidelberg. – In Basel: 1596 1. IV. lic. iur. utr. (G. Samsonius, Leidensis). – 1612 13. II. Leyden (G. Sampsonius, Leidensis iuris lic.).
MFI 80′. – Matr. Heidelb. 2, 172. Alb. Lugd. 104.

100. Joannes, baro a Wartenberg, dominus Napahdti, Moravii [1] – 10 lb [2]

[1] Gilt für Nr. 100–101. [2] Gilt für Nr. 100–104.
Aus böhmischem Adel. – In Basel: 1596 10. IV. immatr.; 1596 1. VIII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch L. Respinger. – Ein Johann Georg von Wartenberg 1611 und 1617 Erbschenk bei den böhmischen Königskrönungen. – † nach 1622. Die Todesursache war nach Gauhe folgende: «J. a W. soll, als er einstens – nach 1622 – auf gedachten Königes (Gustav Adolf) Gesundheit ein großes Glas Wein ausleeren wollen, plötzlich seinen Geist aufgegeben haben».
Hist. Mus. Bas. 1944. 24; 15. – Borbonius 42. Gauhe 1841 f.

101. Georgius Sigismundus Praksitki a Zastrisel, dominus Buchlo

1597 Genf.
Bernoulli, A. K.

102. Mathias Borbonius, Collinensis Bohemus, horum [1] ephorus

[1] Nr. 100 und 101.
Mediziner und Verfasser eines Tagebuches. – In Basel: 1596 stud. med.; 1597 24. II. dr. med. (Matthias B. a Borbenh. [eim] Bohemus). – 1598 21. VI. an die Universität Prag berufen. – Seine Zöglinge (Nr. 100 und 101) pflegte er wegen ihres Ungehorsams durchzuprügeln, so daß G. S. a Zastrisel mit einigem Recht zu ihm sagen konnte: «Dominus patruus meus te mihi praefecit ut praeceptorem, non ut carnificem.»
MFM II 113 (343). 15′ (285). – Borbonius 42. 45. 91. Staehelin, Polanus (1955) 26 ff.

103. Albertus Bukuwka a Bukuwka, Moravus, minister

104. Georgius Leffnar, minister domini a Zastrisel

105. Appolinaris Echenstein Basiliensis – 16 ß 8 d

= A. Eckenstein. – *1579 VI. – 1594 18. VI. Genf. – 1596 Orléans (A. Eienstein). – Weinmann (Weinhändler) und des Rats zu Basel. – † 1616.
STAB Taufregister I 1, 134. – Livre du Recteur Genève 47. – Rivier, Orléans 246. HBLS 2, 778. Leu-Holzhalb 2, 112. Wp. Basel 71.

106. magister Christophorus Sauter, Lindavienses [1] – 3 lb [1]

[1] Gilt für Nr. 106–108.
In Tübingen: 1587 22. V.; 1588 27. III. b. a.; 1590 12. VIII. m. a. – In Basel: 1596 10. VI. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Matr. Tüb. 1, 652.

107. Andreas Deller

1591 17. XII. Tübingen. – In Basel: 1596 10. VI. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Matr. Tüb. 1, 691.

108. Joannes Ulricus Egger

In Tübingen: 1587 23. VIII.; 1589 19. III. b. a. – In Basel: 1596 10. VI. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Matr. Tüb. 1, 654.

109. Joannes Mosellanus Gaildorphensis – 10 ß

In Tübingen: 1590 6. II.; 1591 24. III. b. a. – 1591 20. VIII. Heidelberg. – In Basel: 1596 3. VI. dr. med. (Jo. M., Gayldorphensis Lympurgicus Francus). – 1599 Rektor in Schwäbisch-Hall.
MFM II 113 (342). 15 (272). – Matr. Tüb. 1, 674. Matr. Heidelb. 2, 154.

110. Joannes Christophorus ab Offenburg, Basiliensis – 10 ß

*1575 II. – 1594 16. V. Heidelberg (Jo. Chr. ab Offenburg, Liechtstalensis). – Obervogt zu Schopfheim. – 1622 tot.
Matr. Heidelb. 2, 173. – Merz, Oberrhein. St. 43. – Vgl. HBLS 5, 340.

111. Samuel Schwalch, Stetinensis Pomeranus – 1 lb 17 ß 6 d [1]

[1] Gilt für Nr. 111 und 112.
1596 10. VI. dr. iur. utr.
MFI 80′.

112. magister Michael Betzoldt Rotenburgotuberanus

1596 10. VI. dr. iur. utr.
MFI 80′.

113. Joannes Jacobus Bentzius, Argentinensis – 15 ß

?Zusammenhang mit dem Straßburger Hellenisten Johannes Bentz (1547–99).
Vgl. Sitzmann 1, 120.

114. Henricus Faber Heidelbergensis – 15 ß

1589 2. V. Padua. – In Basel: 1596 10. VI. dr. iur. utr. – †1597 in Wien.
MFI 80′. – Knod, Oberrhein. Stud. 16, 621.

115. Joannes Weisbrot, Ascanius [1] Saxo – 1 lb 10 ß

[1] Aus Aschersleben.
1585 S Leipzig. – 1590 22. X. Wittenberg. – In Basel: 1596 10. VI. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 499. Alb. Viteberg. 2, 378 a.

116. Laurentius de Sille, Belga – 1 lb

Möglicherweise in Zusammenhang mit dem niederländischen Diplomaten Nicasius de Sille (1543–1600). – 1590 15. VI. Leyden (L. de S., Namurcensis).
Alb. Lugd. 28. – Vgl. BNB 22, 506.

117. Johannes Im-Turn Schafhusianus – 15 ß

* 1579 28. II. – 1632–48 Bürgermeister von Schaffhausen. – † 1648.
HBLS 6, 781. Rüeger 1041 (Stammtafel).

118. Hermannus Reinerman, Camensis Westphalus – 17 ß 6 d

1590 22. V. Wittenberg. – 1595 7. I. Heidelberg. – In Basel: 1596 10. VI. lic. iur. utr.
MFI 80′. – Alb. Viteberg. 2, 374a. Matr. Heidelb. 2, 177.

119. Samuel Guinandus Biellensis – 6 ß

1597 8. X. b. a.; 1597 stud. theol. – 1599–1608 Pfarrer in Orvin.
MFA 291. MFTH II 42. – Germiquet 1, 81.

120. Julius de Damme, Nervius – 1 lb 17 ß 6 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 121.
1598 23. VIII. Genf.
Bernoulli, A. K.

121. Gulielmus de Kessel, Clevensis

= Bottlenberg genannt Kessel. – * ca. 1578. – In Herborn: 1589 S; 1596 S. – 1598 23. XII. Leyden (G. a K., Montensis). – 1601 4. V. Genf (Wilh. a Buttlenberch alias Kessell, Germanus ex ducatu Montensi).
Matr. Herborn 189. 211. Alb. Lugd. 54. Livre du Recteur Genève 59. – Vgl. Kneschke 1, 598.

122. Johannes Riebstein, Gerolsoansis [1] Francus – 15 ß

[1] Von Gerolzhofen.
1593 Respondent in einer med. Disputation zu Altdorf. – In Basel: 1596 stud. med.; 1598 V. wegen einer Schuldsache (225 Philippstaler) über 34 Wochen im Gefängnis; er soll sich nach der Promotion sofort von Basel wegbegeben; 1598 6. VI. dr. med. (Jo. Ribstein, Gersoviensis Fr.).
STAB Urfehdenbuch XII 59′. – MFM II 113′ (348). 16 (307). – Matr. Altd. 2, 458.

123. Severinus Schavenius Danus – 16 ß 8 d

Aus dem dänischen Gelehrtengeschlecht Scavenius. – 1593 Marburg. – In Basel: 1596 21. VII. b. a.; 1596 5. VIII. m. a. (dr. phil.).
MFA 289. 110. – Matr. Marb. 141. – Vgl. DBL 20, 613.

124. Martinus Lucken, Lemgoviensis Westphalus – 1 lb 13 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 125.
In Basel: 1596 stud. med. – 1597 10. XII. Altdorf. – 1603/04 in Italien. – In Basel: 1606 1. VII. dr. med.
MFM II 113′ (355). 21 (459). – Bernoulli, A. K. – Matr. Altd. 1, 62; 2, 354.

125. Casparus de Lippia, Westphalus

= C. von der Lippe; aus altem westfälischem Adelsgeschlecht. – 1591 Marburg.
Matr. Marb. 97. – Vgl. Kneschke 5, 577.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

126. Joannes Hartigius, Sittauiensis Lusatus

1595 stud. med. – Vgl. u. 1598/99. 59.
MFM II 113 (335). AIC 29.

Rektorat von Johann Jacob Grynaeus

Mai 1596 – 30. April 1597

IOHANNES IACOBUS GRYNAEUS, professione theologus, tertio almae Basiliensis Academiae rector anno domini 1596, mense Maio, designatus, ut legibus satisfaceret eorum, qui nomina sua professi sunt, fide bona hoc ordine descripsit.

s. o. 1551/52. 23. – Thommen 40.

1. illustris dominus Volradus, comes ab Eberstein, dominus in Neugarten et Masso – numeraverunt 4 flor. demtis 4 batz. [1]

[1] Gilt von Nr. 1–4.
Aus niedersächsischem Dynastengeschlecht. – In Basel: 1596 30. VI. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch L. Respinger (Basel).
Hist. Mus. Bas. 1944. 24; 13. – Vgl. Kneschke 3, 5.

2. Gabriel Meisner, nobilis Francus

3. Conradus Schleiff Pomeranus, praeceptor comitis [1]

[1] Nr. 1.
1586 S Frankfurt a. O. – In Basel: 1597 2. V. dr. iur. utr. (C. Schl., Treptoviensis Pom.). – Möglicherweise der noch 1647 nachweisbare Jurist zu Stettin.
MFI 81′. – Matr. Frankf. 1, 319. – Jöcher 4, 276.

4. Wolfgangus Plato, nobilis Francus
?Vgl. Kneschke 7, 173 (Platow).

5. Johannes Laurentius Dresdensis – dedit 12 batz.
1581 30. IV. Wittenberg. – In Basel: 1596 2. IX. dr. iur. utr.
MFI 80′. – Alb. Viteberg. 2, 297a.

6. Theodorus Pleppius Bernas – dedit 6 batz.
1597 stud. theol. – 1597 2. V. Heidelberg. – Lateinschulmeister in Aarau. – 1604 bis †09 Pfarrer in Rüderswil.
MFTH II 42. – Matr. Heidelb. 2, 188. – Lohner 433. – Vgl. HBLS 5, 454.

7. Johannes Rodolphus Kienbergerus, Aroviensis – dedit 6 batz.
Stadtschreiber von Aarau und Notar. – 1625 Bern-Burger. – 1644 14. I. tot.
Merz, Aarau 151. Wp. Bern 68. HBLS 4, 488.

8. nobilis David Strzela a Rokitz, Bohemus – numeraverunt 3 flor. [1]

[1] Gilt auch für Nr. 9.
= Strzela v. Rokitz. – 1592 4. XI. Altdorf; 1596 19. VI. noch dort. – 1596 4. VII. Ankunft in Basel. – In Verbindung mit Amandus Polanus (1583/84. 6). – † 1598 in London.
UB Basel Kirchenarchiv H III 35, Nr. 54. – Matr. Altd. 1, 47; 2, 572. – Borbonius 50. – Vgl. Kneschke 9, 94.

9. eius [1] praeceptor Thobias Salander Silesius, doctor medicus

[1] Nr. 8.
1592 4. XI. Altdorf; 1596 20. VI. noch dort. – In Basel: 1596 4. VII. (Ankunft); 1596 stud. med. (T. S., Glacensis S.); 1597 24. II. dr. med.
MFM II 113′ (353). 15′ (287). – Matr. Altd. 1, 47; 2, 480. – Borbonius 50.

10. Georgius Corswant Pomeranus, iur. utr. doctores [1] – numeraverunt 3 fl. [1]

[1] Gilt für Nr. 10–12.
1585 9. II. Greifswald. – In Basel: 1596 2. IX. dr. iur. utr. (G. Corsswantus, Gryphiswaldensis Pom.).
MFI 80′. – Matr. Greifsw. 1, 331. – Vgl. Kneschke 2, 332.

11. Servatius Keuchenius Juliacensis

1596 2. IX. dr. iur. utr.
MFI 80′.

12. Andreas Schöne Magdeburgensis

1596 10. XI. dr. iur. utr.
MFI 81. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 218.

13. Thobias Baursmidt, Beyreutinus Variscus – dederunt 1 ½ fl. [1]

[1] Gilt auch für Nr. 14.
1588 30. IV. Wittenberg. – In Basel: 1596 4. XI. dr. med.
MFM II 113′ (354). 15 (277). – Alb. Viteberg. 2, 355 a.

14. Georgius Degenhart, Nordlingensis Rhaetus

1585 28. VIII. Tübingen. – 1586 22. VII. Wittenberg. – 1591 Jena. – In Basel: 1597 1. III. lic. iur. utr.
MFI 81. – Matr. Tüb. 1, 637. Alb. Viteberg. 2, 339 a. Matr. Jena 1, 76.

15. magister Hieremias Setzerus, Svidnicensis Silesius – dedit 12 batz.

Rechtsgelehrter. – * 1568 8. III. – 1588 Frankfurt a. O. – In Basel: 1596 2. IX. dr. iur. utr. – Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus (H. S., phil. et I. U. D.), sine dato. – Später u. a. Syndicus zu Frankfurt a. O. und Professor der Institutionen am gleichen Ort. – † 1608 3. X.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 8. – MFI 80′. – Matr. Frankf. 1, 332. – Jöcher 4, 537.

16. Gerhardus Swechusen Bremensis – dedit 12 batz.

1586 19. IX. Heidelberg. – 1590 Altdorf. – 1592 4. V. Leyden (stud. iur.). – In Basel: 1596 2. IX. dr. iur. utr. – † 1618 16. IV. als kurfürstl.- brandenburgischer Rat.
MFI 80′. – Matr. Heidelb. 2, 128. Matr. Altd. 1, 39; 2, 575. Alb. Lugd. 32. – Schmidtmayer 178 f.

17. magister Michael Meierus Holsatus, poeta laureatus Caesareus – dedit 6 batz.

1587 II. Rostock (M. M., Chiloniensis). – 1592 S Frankfurt a. O. – In Basel: 1596 4. XI. dr. med. – 1601 11. IX. Königsberg (M. M., Cimber, phil. et med. dr.).
MFM II 113′ (360). 15 (281). – Matr. Rost. 2, 221 b. Matr. Frankf. 1, 367. Matr. Königsberg 1, 156.

18. Fortunatus ab Juvaltis, Rhaetus Curiensis – solvit dimidium francum

= F. von Juvalta; aus adligem Ministerialengeschlecht des Bistums Chur. – Bündn. Staatsmann und Geschichtsschreiber. – *1567 16. VIII. zu Zuoz. – 1585 5. I. bis 1587 an der Jesuitenschule in Dillingen (als Protestant). – Kanzler im Veltlin. – 1607 Landammann des Oberengadins. – † 1654.
Bonorand 142. – Ardüser 45. Zendralli, Studenti 282. Wyss 269 f. HBLS 4, 430. ADB 14, 761 f.

19. Henricus Reuter Silesius – dedit duos francos

1593 W Leipzig. – In Basel: 1596 2. IX. dr. iur. utr. (H. Reutter, Sommerfeldensis Sil.).
MFI 80′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 363.

20. Philippus Scheidt Haganoensis – dedit duos testones

* 1570 27. V. – 1589 9. VI. Heidelberg. – 1591 Jena. – 1592 10. VIII. Padua. – In Basel: 1596 2. IX. dr. iur. utr. – Advokat am Reichskammergericht zu Speyer; dann in Straßburg. – † 1640.
MFI 80′. – Matr. Heidelb. 2, 143. Matr. Jena 1, 279. Knod, Oberrhein. Stud. 15, 248.

21. Christianus Henricus, e Noviforo Silesius – dedit $8^1/_2$ batz.

= Christian Heinrich. – 1594 25. IV. Wittenberg. – 1596 Jena. – In Basel: 1596 4. XI. dr. med.
MFM II 15 (278). – Alb. Viteberg. 2, 409a. Matr. Jena 1, 148.

22. Johannes Gymnosius, Occitanus Ambrosiensis – dedit 6 asses

1596/97 stud. med.; 1598 24. VIII. dr. med.
MFM II 114 (372). 16 (319).

23. Petrus Morletus Altevillanus – gratis inscriptus

1597 stud. theol.
MFTH II 42.

24. Samuel Benedictus Genevensis – dedit 8 asses

= S. Benoit; Arzt. – *1578. – In Montpellier: 1597 11. IV.; 1598 15. II. b. med. – 1613 dr. med. Orange. – «Il était en 1610 (!) dr. médecin à Die en Dauphiné, s'établit ensuite à Grenoble et fut conseiller et médecin ordinaire du roi» (Galiffe). – † 1620.
Stelling-Michaud. – HBLS 2, 101. Galiffe 4 (1908) 46.

25. Johannes Sagittarius Dresdensis – dedit francum

1587 S Leipzig (Jo. S., Oschacensis). – In Basel: 1596 4. XI. dr. med.
MFM II 113′ (361). 15 (283). – Matr. Leipz. 1 (1909) 384.

26. illustrissimus princeps Georgius Radzivil, dux in Dubinki et Birzae, palatinides Novogrodensis, capitaneus Moziriensis – principes [1] generosissimi suo et suorum nomine [2] numerarunt 8 Ungaricos ducatos

[1] Nr. 26 und 27. [2] Gilt für Nr. 26–33.
Vgl. Kneschke 7, 321 f. (Radziwill).

27. illustrissimus princeps Johannes Radzivil, dux in Birza et Dubinki, palatinides Wilnensis, capitaneus Boryssoviensis

Vgl. Kneschke 7, 321 f. (Radziwill).

– morum ipsorum [1] moderatores [2]:

[1] Gilt für Nr. 26 und 27. [2] Gilt für Nr. 28 und 29.

28. Daniel Choinovius

29. Melchior Reichius

1589 W Frankfurt a. O. (M. R., Berlinensis). – 1598 19. IV. Wittenberg (M. Reiche, Hannoveranus).
Matr. Frankf. 1, 347. Alb. Viteberg. 2, 447a. – Vgl. Kneschke 7, 412 (Reiche).

– famuli [1]:

[1] Gilt für Nr. 30–33.

30. Johannes Oginski

Adelig.
Vgl. Matr. Altd. 2, 406.

31. Alexander Tryzna

32. Johannes Szadek

33. Johannes Baltazar Lutomirski

34. Jacobus Scholtz, Viennensis Austriacus – dedit talerum imperialem
1596 10. XI. dr. iur. utr.
MFI 81.

35. Johannes Rodolphus Steinbruchel, Tigurinus – 6 batz.
= Jo. R. Steinbrüchel; Sohn von 1555/56. 28.
* 1576. – 1594. 1596 Herborn. – 1599–†1648 Pfarrer in Wila.
Matr. Herborn 16. 22. – Wirz, Etat 218 = Dejung-Wuhrmann 544. – Vgl. HBLS 6, 530.

36. Johannes Jacobus Breitinger, Tigurinus – 6 batz.
Pfarrer und Politiker. – *1575 19. IV. – 1593 S Herborn. – 1593 Marburg. – 1596 9. VI. Heidelberg. – 1597 Pfarrer in Zumikon. – 1605 Professor der Logik am Collegium Humanitatis in Zürich. – 1613 Pfarrer am Großmünster und Antistes. – † 1645.
Matr. Herborn 15. 200. Matr. Marb. 17. Matr. Heidelb. 2, 184. – Wirz, Etat 225. 4. 66 = Dejung-Wuhrmann 214. HBLS 2, 346 f. ADB 3, 294 f. NDB 2, 577 f.

37. Johannes Henricus Schintzius, Tigurinus – dimidium francum dedit
*1568. – In Heidelberg: 1594 6. V.; 1595 21. X. (Jo. H. S., Tig.; annum iam studuit hic theologiae). – 1595 Herborn. – In Basel: 1597 stud. theol. – Pfarrer: 1598 Bischofszell; 1600 Wald. – † 1611.
MFTH II 42. – Matr. Heidelb. 2, 173. 556. Matr. Herborn 20. – Wirz, Etat 192 = Dejung-Wuhrmann 501. HBLS 6, 186.

38. Christophorus Copius, Hammonensis Westvalus – dedit talerum imperialem
1593 27. V. Heidelberg. – In Basel: 1596 4. XI. dr. med.
MFM II 113′ (358). 15 (282). – Matr. Heidelb. 2, 167. – Vgl. ADB 4, 470.

39. magister Johannes Faber Noribergensis – dedit florenum
Möglicherweise identisch mit dem Mediziner Jo. F. von Bamberg, Professor der Medizin in Rom (1. Hälfte 17. Jhdt.). – 1588 Jena. – In Basel: 1596 4. XI. dr. med. – 1597 19. XII. Genf (Jo. F., Neagorensis Noricopalatinus). – Vgl. 1598/99. 46.
MFM II 113′ (359). 15 (279). – Matr. Jena 1, 97. Livre du Recteur Genève 53. – Jöcher 2, 468.

40. Martinus Bir Colmariensis – 10 ß
* 1580 14. II. als Sohn des Colmarer Stettmeisters Martin B. und der Maria Güntzer, der Tochter des Bürgermeisters von Schlettstadt. – Studium in Montbéliard zur Erlernung der französischen Sprache. – Auf dem Basler Gymnasium. – 1600 III. m. a. Straßburg, anschließend Studium der Jurisprudenz. – In Basel: 1606 lic. iur. – 1611–28 in Colmar. – 1628–†60 21. III. in Basel.
UB Basel Frey-Gryn. K III 2 Nr. 9 (Leichenpredigt).

41. Georgius Gros Basiliensis – 6 ß
= Johann Georg Gr.; Bruder von 1598/99. 36. – *1581 28. VIII. – 1598 14. XI. b. a.; 1598 stud. theol.; 1601 30. III. m. a. – Pfarrer: 1604–07 Binningen; 1607–30 Basel (St. Elisabethen, St. Peter). – 1610 Professor der Theologie. – 1611 21. V. dr. theol. – G. Gr. veröffentlichte 1620 in Basel (bei Ludwig König) ein «Compendium quatuor facultatum», in dem sich pp. 136–152 ein «Compendium musices» befindet. – † 1630.
MFA 291. 113. MFTH II 43; I 57′. 58. – Gauss, B. R. 78. Leu 9, 252. Leu-Holzhalb 2, 616 f. Refardt 112. – Vgl. HBLS 3, 756.

42. Theobaldus Lutenburgius Basiliensis – 7 ½ ß

= Th. Lauterburg. – *1581 X. – 1598 14. XI. b. a.; 1601 26. III. stud. theol.; 1601 30. III. m. a.; 1604 26. X. sein Eintrag im Stammbuch Simon Grynaeus. – Notar in Basel und Straßburg. – Stadtschreiber in Mülhausen. – † 1634.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 86. – STAB Taufregister I 3, 44. – MFA 292. 113. MFTH II 45. – HBLS 4, 634. Wp. Basel 248.

43. Nicolaus Socinus Badenwilius – 6 ß

Sohn von Ambrosius Socin (s. o. 1573/74. 17). – In Basel: 1598 14. XI. b. a. (N. S., Mülheimensis Marchicus); 1601 15. IX. m. a.; 1608 10. X. stud. theol. – 1609 10. VII. Heidelberg (N. S., Marchio-Brisgovius). – 1609–†24 Diakon und Freiprediger in Colmar.
MFA 291. 114. MFTH II 50. – Matr. Heidelb. 2, 245. – Bopp 2, 249. Wp. Basel 395.

44. Christophorus Heintzmannus Lugdunensis – 6 ß

1598 26. X. Altdorf (Chr. H., Lugdunensis Gallus).
Matr. Altd. 1, 68; 2, 277.

45. magister Reimarus Seltrecht Pomeranus – 6 batz.

Von Wolgast. – 1581 2. V. Greifswald. – 1591 9. XII. Wittenberg. – 1594 8. V. Heidelberg (magister R. S.). – 1596 14. V. Altdorf. – In Basel: 1596 10. XI. dr. iur. utr. (R. S., Wolgastensis Pom.). – 1607 und noch 1616 Gerichtsdirektor in Wolgast.
MFI 81. – Matr. Greifsw. 1, 321b. Alb. Viteberg. 2, 386b. Matr. Heidelb. 2, 173. Matr. Altd. 1, 56; 2, 537.

46. Conradus von Adelevesen – coronatum aureum

= C. von Adelebsen; aus niedersächs. Uradel von Adelebsen bei Göttingen. – 1587 Marburg. – 1590 W Leipzig.
Matr. Marb. 1. Matr. Leipz. 1 (1909) 1. – Kneschke 1, 11.

47. Jeremias Oesler Pomeranus – 7 batz.

1576 S Frankfurt a. O. (J. Ossler, Stetinensis). – 1587 V. Wittenberg. – In Basel: 1596 10. XI. dr. iur. utr. (J. Oesler, Stetinensis Pom.). – 1636 herzogl.- pommerischer Rat.
MFI 81. – Matr. Frankf. 1, 252. Alb. Viteberg. 2, 348b. Matr. Greifsw. 1, 559.

48. Martinus Bocatius Pomeranus – 7 batz.

1589 S Frankfurt a. O. – 1592 9. VII. Heidelberg. – In Basel: 1596 10. XI. dr. iur. utr. (M. B., Belgardensis Pom.).
MFI 81. – Matr. Frankf. 1, 340. Matr. Heidelb. 2, 161.

49. magister Cunradus Aslachius, Bergensis Norvagius – 28 batz. [1]

[1] Gilt auch für Nr. 50.
= Kort Aslakssøn; ein vielseitiger norweg. Gelehrter (Theologe, Astronom, Philologe usw.); Praeceptor von Otto Brahe (Nr. 50). – *1564 in Bergen. – Studium in Rostock und Wittenberg. – 1594 Herborn. – 1595 1. V. Heidelberg (magister C. Aslacus). – In Basel: 1596 16. XI. verfaßte C. A. das Vorwort zu seinem Werke «De natura caeli triplicis», Tycho Brahe zugeeignet (Siegen 1597); 1597 stud. theol. – 1597 3. XII. Genf. – In Basel: 1598 stud. theol. (iterum redux Geneva). – Reisen nach: Paris; Orléans; Oxford; Cambridge; Edinburgh; St. Andrews. – 1600 Professor in Kopenhagen. – † 1624.
MFTH II 42. 43. – Matr. Herborn 16. Matr. Heidelb. 2, 178. Livre du Recteur Genève 53. – NBL 1 (1923) 294 ff. Staehelin, Polanus (1955) 75.

50. nobilis Otto Brahe, Stenonis [1] filius, Danus

[1] = Steen Brahe (1547–1620); Bruder des Astronomen Tycho Brahe (1546–1601; s. o. 1568/69. 52).

Dänischer Adliger (adelsmand). – *1582 14. IX. – 1595 1. V. Heidelberg. – 1597 3. XII. Genf. – † 1642. – Vgl. 1568/69. 52; 1600/01. 57. 58. 59.
Matr. Heidelb. 2, 178. Livre du Recteur Genève 53. – DBL 3, 576. 580.

51. Albertus Borckenfelt, Hammonensis Westvalus – 10 ½ ß

1588 Herborn. – In Basel: 1596 10. XI. dr. iur. utr.
MFI 81. – Matr. Herborn 9.

52. Marcus a Lycklema in Nyholt, Frisius – 12 batz.

= M. Lyclama van Nyeholt; holländischer Rechtsgelehrter und Diplomat. – 1593 Franeker. – 1596 19. VI. Heidelberg. – In Basel: 1596 10. XI. dr. iur. utr. – 1597 Advokat am obersten Gerichtshof Frieslands. – 1604 Professor der Rechte in Franeker (Friesland). – † 1625.
MFI 81. – Matr. Heidelb. 2, 184. – ADB 19, 727. NNBW 2, 857 f. De Vries 2, 82. 427 (Register).

53. Johannes Jacobus Gualtherius, Grandisonensis – 4 batz.

Wohl in verwandtschaftlicher Beziehung zu Jacques Galtier, 1591–1628 Pfarrer zu Grandson. – In Basel: 1597 stud. theol. (Jo. J. Caltheius, Crandissom. Bern.).
MFTH II 42. – Mottaz 1, 805.

54. Burcardus Lucanus Marburgensis – 12 batz.

1582 Marburg. – 1594 Jena. – In Basel: 1596 10. XI. dr. iur. utr.
MFI 81. – Matr. Marb. 99. Matr. Jena 1, 191.

55. Petrus Dargatz Pomeranus – numeravit 6 batz.

1584 13. V. Greifswald. – 1588 X. Rostock. – 1592 2. V. Wittenberg. – 1595 23. X. Heidelberg. – In Basel: 1596 10. XI. dr. iur. utr. (P. D., Gryphiswaldensis Pom.). – 1604 Subsyndicus des Rats zu Greifswald.
MFI 81. – Matr. Greifsw. 1, 325. 383. Matr. Rost. 2, 228a. Alb. Viteberg. 2, 389a. Matr. Heidelb. 2, 181.

56. Ignatius Hanniel Marchicus – 10 batz.

1596 10. XI. dr. iur. utr. (Ign. Haniel, Schifelbennensis M.).
MFI 81.

57. Gregorius Schönius Gorlicius – 20 batz.

1592 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1596/97 stud. med. – ? Identisch mit dem 1609/10. 69 immatrikulierten Gr. Sch., der 1610 4. I. dr. med. wurde.
MFM II 113′ (362). 23 (547). – Matr. Frankf. 1, 373.

58. Michael Clarinus Bernas, ius suum fide data sub rectore domino Bauhino renovavit

s. o. 1592/93. 50 (1. Immatrikulation).

59. generosus Samuel Narussevicius, castellanides Smolescensis – numerarunt duos Ungaricos ducatos [1]

[1] Gilt auch für Nr. 60.
= S. Naruszewicz. – 1592 12. VII. Heidelberg (S. Narassovitius Lithuanus, iniuratus propter aetatem).
Matr. Heidelb. 2, 161. – Kot, Basel und Polen 88.

60. generosus Albertus Narussevicius, illius [1] germanus

[1] Nr. 59.
= A. Naruszewicz. – 1592 12. VII. Heidelberg (A. Narassovitius Lithuanus, iniuratus propter aetatem). – s. u. 1597/98. 22.
Matr. Heidelb. 2, 161. – Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

61. magister Salomon Neugebauer Borussus

Historiker; von Graudenz. – 1589 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1597/98 stud. med. (S. N. Graudentinus B.); wahrscheinlich Erzieher von Nr. 59 und 60. – 1601 2. VII. Heidelberg. – s. u. 1604/05. 34 zweite Immatrikulation.
MFM II 114 (376). – Matr. Frankf. 1, 347b. Matr. Heidelb. 2, 208. – Jöcher 3, 878. Kot, Basel und Polen 89.

62. Lambertus Steinwich, Dusseldorpensis Montensis – 10 batz.

* 1571 in Düsseldorf. – In Basel: 1597 1. III. dr. iur. utr. – Bürgermeister von Stralsund und Syndicus der Hanse. – † 1629.
MFI 81. – ADB 36, 25 ff.

63. Johannes Rodolphus Saltzman, Argentinensis – 6 batz.

* 1574. – Studium an der Straßburger Akademie. – 1596 15. VI. Heidelberg. – In Basel: 1596/97 stud. med.; 1598 27. I. dr. med. – Arzt und seit 1621 Professor der Medizin in Straßburg. – † 1656.
MFM II 113′ (363). 15′ (299). – Matr. Heidelb. 2, 184. – ADB 30, 285. Sitzmann 2, 645.

64. Georgius Bopp, Waldseensis Suevus – 9 batz.

1596/97 stud. med.
MFM II 113′ (364).

65. Joannes Georgius Bonriederus, Cauffbeurensis – dimidium Philippicum talerum

1589 Jena. – 1592 8. VII. Tübingen (Jo. G. Bonritterus). – 1594 6. II. Wittenberg. – In Basel: 1597 1. III. dr. iur. utr.
MFI 81. – Matr. Jena 1, 27. Matr. Tüb. 1, 695. Alb. Viteberg. 2, 408a.

66. generosus dominus Andreas de Lessno, palatinides Brestensis – ducatum Frisiacum

= A. Leszczynski. – In Basel: 1600 sein Wappen (von Lesgno) im Stammbuch Jo. Rud. Huber. – In Genf: 1600 III.; 1601 IV. – 1603 22. VII. Leyden (A. Leskinski, comes de Legno, palatinides Breslensis).
UB Basel AN VI 26 1, Nr. 24. – Bernoulli, A. K. – Alb. Lugd. 71. – Vgl. Kot, Basel und Polen 87.

67. Isaacus Memmius Ultraiectinus – dedit ½ talerum

1594 15. V. Heidelberg. – In Basel: 1597 1. III. dr. iur. utr.
MFI 81. – Matr. Heidelb. 2, 173.

68. Lazarus Tucher Antverpianus – dedit ½ talerum

1588 22. V. Heidelberg. – 1591 8. III. Altdorf. – In Basel: 1597 1. III. dr. iur. utr.
MFI 81. – Matr. Heidelb. 2, 139. Matr. Altd. 1, 42; 2, 591. – Vgl. Kneschke 9, 304 ff.

69. Johannes Venator Metensis – *24. Jan. 1597* – dedit ½ talerum

1595 5. XI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 181. – Pfister 131.

70. Theophilus Collonus Metensis – 6 batz.

= Theophile de (Le) Coulon. – * 1581 zu Metz. – Pfarrer: 1601–04 zu Courcelles; 1602–†52 Metz. – Eine Eve de Coullon heiratete Jacobus Couetus (s. u. Nr. 79).
Lacoste. – Pfister 131.

71. Johannes Juneus Metensis – 4 batz.

In Basel: 1598 IV. im Gefängnis, weil er nachts ohne Licht «uf der gassen umher geschwirmet» (Von grundsätzlicher Wichtigkeit ist a. a. O. die Erwägung: «wie dann auch unser

gnädig Herren gern den frembden studenten schutz und schirm geben wolten, allein daß si sich anders hielten und triegen»); 1599 stud. theol. – 1603–05 Pfarrer in Montdardier.
STAB Urfehdenbuch XII 59. – MFTH II 44. – Pfister 131. Bulletin (1901) 45.

72. Stanislaus Wolowitz, c(onsiliarius) s(ecretus), Lituanus baro, nomen suum professus *24. Januarii*, eiusdem mensis die 29 peste obiit [1] – numerarunt duos ducatos aureos Ungaricos [2]

[1] In Basel herrschte allerdings damals keine allgemeine Pest. (Vgl. Albr. Burckhardt, Demographie und Epidemiologie der Stadt Basel [Basel 1908] 30).
[2] Gilt auch für Nr. 73.
= St. Wolowicz.
Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

73. illius [1] praeceptor Jacobus Schickfuss, Svibusiensis Silesius

[1] Nr. 72.
Schulmann und Historiker. – *1574. – 1584 S Frankfurt a. O. – 1597 Jena. – † 1637.
Matr. Frankf. 1, 310. Matr. Jena 1, 282. – ADB 31, 175 f.

74. Johannes Orzelski de Bozeiewice, nobilis Polonus – 18 batz.

1596 24. VII. Altdorf. – Im Basler Universitätsarchiv ein Intercessionsschreiben der Straßburger Akademie vom 26. I. 1597 für den Schneider Thomas Günthart, dem Jo. O. die Rechnung schuldig geblieben; auch in Altdorf war Jo. O. ein schlechter Zahler gewesen.
UAB V 2 (sub dato). – Matr. Altd. 1, 57; 2, 411. – Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

75. Johannes Baptista Kröttelius, Ravensburgensis – 9 batz.

1593 15. V. Wittenberg. – 1593 S Jena. – In Basel: 1597 28. VI. lic. iur. utr.; 1601 30. VII. dr. iur. utr.
MFI 81′. 84′. – Alb. Viteberg. 2, 399b. Matr. Jena 1, 69.

76. Andreas Maederus Colmariensis – 4 batz.

1593 31. VIII. Tübingen. – In Basel: 1596/97 stud. med.
MFM II 113′ (365). – Matr. Tüb. 1, 705.

77. Joannes Soraeus Francofordianus – 9 batz.

1597 6. IX. Genf. – 1598 XI. Heidelberg.
Livre du Recteur Genève 52. Matr. Heidelb. 2, 195.

78. Daniel Schelkens Francofordianus – 9 batz.

* ca. 1580. – 1597 2. VII. Heidelberg. – 1597 29. X. Leyden (D. Schellekens F.).
Matr. Heidelb. 2, 189. Alb. Lugd. 50.

79. Jacobus Couetus, filius theologi doctoris Jacobi Coueti [1] – dedit testonem

[1] s. o. Nr. 70 und 1595/96. 45.
= J. Couet du Vivier. – † 1635.
France Protestante 4 (1884) 771.

80. David Tuchscherer, Cotbusiensis Lusatus – 12 batz.

1590 31. V. Wittenberg. – In Basel: 1597 1. III. dr. iur. utr.
MFI 81. – Alb. Viteberg. 2, 374b.

81. Otto Luchinus – 4 batz.

In Tübingen: 1598 11. VII. (O. L., Rhetus); 1598 11. VII. stud. iur.
Matr. Tüb. 1, 746. – Bonorand 110. 135. 143. – Vgl. Leu 12, 314. HBLS 4, 717 (Lucchini).

82. Gaudentius a Salis – 4 batz.

Möglicherweise identisch mit G. von S., nachweisbar von 1580–1638. – Kanzler.
Stammbaum Salis 5/16. – Vgl. HBLS 6, 15 ff.

83. Johannes Henricus Egerus, Aroviensis – 6 ß

= Jo. H. Eger. – *1580 IV. – 1597 3. VIII. Genf.
Livre du Recteur Genève 52. – Merz, Aarau 54.

84. Jacobus Sylvius, Neapolitanus ad lacum – 6 ß

85. Jacobus, Theodori Russingeri senatoris Basiliensis filius – 6 ß

* 1580 VII. (Hans Jakob Russinger). – 1623 noch erwähnt. – Vgl. auch 1584/85. 37.
STAB Taufregister I 4, 58. – UB Basel AA VI 43 fol. 3′. – Wp. Basel 352. – Vgl. HBLS 5, 770. Leu 15, 584.

86. Germanus Iselius, Nicolai filius, Basiliensis – 6 ß

* 1579 12. V. – 1600 6. III. b. a. – Spezierer. – 1651 Schultheiß der mehrern Stadt. – † 1664 28. IX.
MFA 292. – Weiss, Iselin 19 f. Leu-Holzhalb 3, 291.

87. David Chalietus Neocomensis – 6 ß

= D. Chaillet, von Neuenburg; wohl ein Sohn des Pfarrers D. Chaillet († 1591). – 1597 stud. theol.
MFTH II 42. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 164 f. HBLS 2, 529. Leu-Holzhalb 1, 501.

88. Matthaeus (Betuleius), Immanuelis theologi filius, Xysti Betuleii, rectoris scholae Augustanae, nepos – 6 ß

*1577 11. X. in Colmar. – Theologe. – In Basel: 1597 stud. theol. (Matthęus Betulejus, Colmariensis). – 1602 12. III. Wittenberg. – s. o. 1553/54. 23.
MFTH II 42. – Alb. Viteberg. 2, 488b. – Bopp 1, 51. Sitzmann 1, 148. – Vgl. HBLS 2, 253.

89. Henricus Bornhuserus Basiliensis – 6 ß

* 1578 (Hans Heinrich B.). – 1623 als «schůlmeister uff dem Barfüßerplatz» erwähnt.
STAB Taufregister I 1, 60. – UB Basel AA VI 43 fol. 3.

90. Franciscus Cappun Basiliensis – 6 ß

1600 6. III. b. a.
MFA 292.

91. Johannes Steck, Mathaei filius, Basiliensis – 6 ß

Rechtsgelehrter und Staatsmann. – *1582 8. XII. – In Basel: 1598 14. XI. b. a.; 1598 stud. theol.; 1601 30. III. m. a. – Studium der Theologie in Nîmes. – Seit 1607 Professor an der Akademie von Die en Dauphiné. – 1611 12. III. dr. iur. utr. Montpellier. – 1611 Professor der Philosophie und der Rechte in Lausanne. – 1616 Professor der Philosophie in Genf. – 1617 ins Berner Burgerrecht aufgenommen. – 1622 im Rate der Zweihundert in Bern. – †1628 30. IX.
STAB Taufregister I 5, 17. – MFA 291. 113. MFTH II 44. – HBLS 6, 511 f. Sammlung Bernischer Biographien 1 (Bern 1884) 359. Wp. Bern 112.

92. Antonius Schucanus, Zutziensis Rhaetus – numerarunt 12 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 93.
Vgl. HBLS 6, 246.

93. Johannes Gritta, Zutziensis Rhaetus

?Identisch mit Jo. Lucius Gritti, der 1640 eine nach dem griech. und lat. Texte verbesserte romanische Übersetzung des Neuen Testaments erscheinen ließ.
Leu 9, 246. HBLS 3, 751 (Gritti). Truog, Synode 78. C. Decurtins, Rätoroman. Chrestomathie 6 (Erlangen 1904) 158–162.

94. Theodorus Carronus Francfordianus – 6 ß

In Heidelberg: 1597 2. VII.; 1598 27. VI. b. a. (Th. C., Gallus).
Matr. Heidelb. 2, 189.

95. David Tritoranus Iverdunensis – 6 ß

= D. Treytorrens; Sohn des waadtländ. Kriegsmannes Leodegar T.
MCS 297 (D. Traytoranus). – Leu 18, 275. – Vgl. HBLS 7, 47. Arm. Vaudois 2, 673.

96. Lucas Hemmerlin Basiliensis, viduae egenae filius – gratis adscriptus

*1575 X. (Lux H.). – 1597 stud. theol.; 1600 6. III. b. a.; 1603 VII. im Gefängnis, weil er «mit schriben kuppelwerck getriben».
STAB Taufregister I 2, 106. Urfehdenbuch XII 119′. – MFTH II 42. MFA 292. – Vgl. Leu-Holzhalb 3, 92.

97. Hartmannus a Planta, Rhaetus – dimidium francum dedit

1599 14. X. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 199. – Vgl. HBLS 5, 448 ff.

98. Rogerus Andertonus Anglus, iurium baccalaureus, gratis inscriptus

* ca. 1570, von Lancaster. – 1585 12. II. Oxford. – In Basel: 1597 28. III. in die juristische Fakultät aufgenommen.
MFI 81. – Matr. Oxford 1, 23.

99. Lucas Beckeman Hamburgensis – 12 batz.

1590 19. I. Helmstedt. – 1592 3. XI. Leyden. – 1594 26. X. Wittenberg. – In Basel: 1597 2. V. dr. iur. utr. – Später Professor der Iurisprudenz in Wittenberg.
MFI 81′. – Matr. Helmstedt 1, 80a. Alb. Lugd. 33. Alb. Viteberg. 2, 416b. – Vgl. Schramm-Lutteroth 7 (Beckmann).

100. Johannes Rentzelius Hamburgensis – florenum Rhenensem [1]

[1] Gilt auch für Nr. 101.
1591 Marburg. – 1593 17. X. Wittenberg. – 1594 Jena. – In Basel: 1597 2. V. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Marb. 130. Alb. Viteberg. 2, 405b. Matr. Jena 1, 255a. – Vgl. Schramm-Lutteroth 92 (Rentzel).

101. Johannes Gödeman Lunaeburgensis

1594 Jena. – In Basel: 1597 2. V. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Jena 1, 124.

102. Martinus Neurath Sigenensis – 12 batz.

1592 Herborn. – In Basel: 1597 2. V. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Herborn 14.

103. Henricus Caldenus Vesaliensis – 6 batz.

1593.94 Herborn. – In Basel: 1597 stud. theol. – Später Pfarrer.
MFTH II 42. – Matr. Herborn 15. 18.

104. Jodocus a Chusen, Tigurinus – 4 batz.

= Jost von Kusen. – *1570. – 1597 stud. theol. (Jod. a Kusen, Tig.). – 1599 4. IV. Heidelberg. – 1600 Pfarrer in Zumikon. – 1612 Professor der Rhetorik und 1625 der Philosophie in Zürich. – †1630.
MFTH II 42. – Matr. Heidelb. 2, 197. – Wirz, Etat 225 = Dejung-Wuhrmann 398. HBLS 4, 572. Leu 11, 260.

105. Gerhardus Rhode, Vesaliensis Hammonensis Westphalus – 18 batz. [1]

[1] Gilt auch für Nr. 106.

106. Jacobus Martini, Coloniensis Marchicus

?1590 10. II. Helmstedt (J. M. Halberstatensis). – In Basel: 1597 7. VI. dr. med.
MFM II 113′ (367). 15′ (288). – Matr. Helmstedt 1, 80a.

107. Theodoricus Steinmetz Lipsiensis – semitalerum Argentinensem

In Leipzig: 1571 S; 1583 W b. a.; 1587 26. I. m. a. – 1587 VI. Rostock. – 1593 Jena. – In Basel: 1597 20. XII. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Leipz. 1 (1909) 447. Matr. Rost. 2, 223a. Matr. Jena 1, 318.

108. Georgius a Kirch, Lindaviensis – 12 batz.

In Tübingen: 1592 5. VII.; 1593 4. IV. b. a.; 1596 10. XI. – 1595 Jena. – 1596 S Leipzig.
Matr. Tüb. 1, 695. 730. Matr. Jena 1, 50. Matr. Leipz. 1 (1909) 223. – Vgl. Kindler 2, 286 (von Kirch).

109. generosus Hinco, baro a Nachod – dedit coronatum

Aus böhm. Adelsgeschlecht. – 1596 26. III. Heidelberg. – Vgl. 1603/04. 35.
Matr. Heidelb. 2, 183. – Vgl. Kneschke 6, 436.

110. eiusdem [1] praeceptor Paulus Aretinus Hunnobrodensis – 10 batz.

[1] Nr. 109.
1597 stud. theol. (P. A. seu Polonellus, Moravus).
MFTH II 42.

111. Laurentius Lemke, Lublinas Polonus – 7 batz.

1597/98 stud. med.; 1599 18. VIII. dr. med. – Später Arzt in Polen.
MFM II 114 (384). 16′ (332). – UB Basel Diss. 211 Nr. 29. – Vgl. Matr. Heidelb. 2, 208 A. 7. (Georgius Lemco, Polonus).

112. Johannes Ludovicus Walch, Rotenburgensis ad Nicrum – 12 batz.

In Tübingen: 1581 20. XI.; 1586 23. III. b. a.; 1588 14. II. m. a. – 1592 Marburg. – In Basel: 1597 28. VI. dr. iur. utr. (Jo. L. W., R. ad Neccarum).
MFI 81′. – Matr. Tüb. 1, 599. Matr. Marb. 169.

113. Fridericus Rascki a Gimel, Silesius – 12 batz.

1597 28. VI. dr. iur. utr. (Fr. Raschki a G., S.).
MFI 81′. – Vgl. Kneschke 7, 373 (Raysky in Schlesien).

114. Jacobus Philippus Roseneccer, Schnebergensis Misnicus – 12 batz.

1579 W Frankfurt a. O. (J. Ph. R., Berlinensis). – 1586 9. X. Wittenberg. – In Basel: 1597 28. VI. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Frankf. 1, 276b. Alb. Viteberg. 2, 341b.

115. Guilhelmus Clemens Anglus – 6 batz.

= William Clement, von Hampton (Middlesex). – Arzt. – *ca. 1569. – In Cambridge: 1591 b. a.; 1594 m. a. – 1594 9. VII. Oxford. – 1596 6. XI. Leyden. – dr. med. Padua. – † 1636 12. V.
Matr. Cambr. 1, 353. Matr. Oxford 1, 289. Alb. Lugd. 47.

116. Josephus Lister Anglus – 6 batz.

Mediziner, von Wakefield; ein Bruder des dr. med. Edward L. (1556–1620). – *ca. 1567. – In Cambridge: 1588; 1594 b. a. – 1596 6. XI. Leyden. – In Basel: 1597 2. VIII. m. a. – dr. med. (wo? auch in Padua wie Nr. 115 ?). – † 1622 25. XI.
MFA 291. 110. – Matr. Cambr. 3, 90. Alb. Lugd. 47. Matr. Oxford 3, 917. – Vgl. DNB 33, 346.

117. Aegidius Hoofman Antverpianus – 3 lb [1]

[1] Gilt von Nr. 117–119.

1591 7. XII. Heidelberg. – In Leyden: 1592 27. V. (A. Hoftman, A.); 1594 29. I. (A. Hostman van Nispen, Antv., gleichzeitig mit Nr. 118). – 1598 20. IX. Genf.
Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 156. Alb. Lugd. 32. 38. – Vgl. Livre du Recteur Genève 54.

118. Antonius Mulkaeus, Ifflius, praeceptor illius [1] et minister

[1] Nr. 117.
1589 21. I. Wittenberg (A. M., Leodiensis). – 1594 29. I. Leyden (A. Mulkiau). – 1598 22. IX. stud. iur. Genf (A. Mulequeau, Bettinganus Eyfelius).
Alb. Viteberg. 2, 362b. Alb. Lugd. 38. Livre du Recteur Genève 54.

119. Guilhelmus Udenvliet, Leydensis Batavus

1591 12. II. Leyden (G. Oudenvliet).
Alb. Lugd. 29.

120. Johannes Sappfius Brunsvicensis – 18 batz. [1]

[1] Gilt auch für Nr. 121.
1587 S Leipzig. – In Basel: 1597 7. VII. dr. med. et dr. phil. (philosophiae et medicinae doctor proclamatus est Jo. Sapphius, Brunsv. Saxo).
MFM II 114 (370). 15′ (292). MFA 110. – Matr. Leipz. 1 (1909) 386.

121. Johannes Hermannus Vratislaviensis

1585 6. VII. Wittenberg (als Sohn eines Arztes). – In Basel: 1597 7. VII. dr. med.
MFM II 113′ (368). 15′ (291). – Alb. Viteberg. 2, 331a.

122. Johannes Neudorferus Noribergensis – 18 batz. [1]

[1] Gilt auch für Nr. 123.
Arzt. – *1567. – 1583 W Leipzig. – 1584 25. V. Wittenberg. – In Basel: 1597 7. VII. dr. med.
MFM II 114 (371). 15′ (294). – Matr. Leipz. 1 (1909) 315. Alb. Viteberg. 2, 322a. – ADB 23, 483 f. (Neudörfer).

123. Petrus Uffembach, Francfortensis ad Moenum

Arzt. – *1566. – 1586 S Leipzig. – 1594 6. V. Tübingen. – In Basel: 1597 7. VII. dr. med. – †1635.
MFM II 113′ (369). 15′ (293). – Matr. Leipz. 1 (1909) 477. Matr. Tüb. 1, 709. – ADB 39, 134. (Uffenbach).

Rektorat von Ludwig Iselin

1. Mai 1597 – 1598

LUDOVICUS ISELIUS, Huldrici iurisconsulti filius, kalendis Maii anni 1597 rector designatus, in Academiae fidem suo anno recepit eos, quorum nomina subscripta sunt.

s. o. 1574/75. 23. – Thommen 40.

Junius

1. Ludovicus Camerarius Norimbergensis – solvit 18 ß 9 d

Pfälz.-schwed. Staatsmann und Publizist. – *1573. – 1588 Altdorf. – 1592 S Leipzig (L. C., filius Joachimi). – In Basel: 1597 28. VII. dr. iur. utr. – †1651.
MFI 81′. – Matr. Altd. 1, 32; 2, 87. Matr. Leipz. 1 (1909) 59. – ADB 3, 724 f.

2. Hieronymus Schabbell Wismariensis – 18 ß 9 d

1586 IV. Rostock (H. Scabbelius, Wismariensis consulis filius). – 1591 10. XI. Helmstedt (H. Schabelius, W.). – In Basel: 1597 28. VII. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Rost. 2, 218b. Matr. Helmstedt 1, 94a. – Vgl. Jöcher 4, 199 (Heinr. Schabbel von Wismar, Jurist, 1607–77).

3. Joannes Prott, Lemgoviensis Westphalus – 1 lb

1591 Marburg. – In Basel: 1597 28. VII. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Marb. 125. – Vgl. Kneschke 7, 266 (Proyt in Westfalen).

Julius

4. Sebastianus Ulricus Lipsensis – 1 lb

1576 W Leipzig (domini doctoris Jo. Ulrici [1] filius).
[1] dr. iur. und kurfürstl.-sächs. Rat zu Leipzig (Jöcher 4, 1674 f.).
In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 478.

5. Jacobus Ottonis, Heldrungius Tyrigeta – 1 lb

1591 Jena (magister J. O.). – 1592 28. VII. Wittenberg. – In Basel: 1598 6. VI. dr. med. – 1598/99 Erfurt.
MFM II 114′ (394). 16 (306). – Matr. Jena 1, 231. Alb. Viteberg. 2, 392a. Matr. Erfurt 2, 486.

6. Joannes Fridericus Egs, Reinfeldensis – 15 ß

In Basel: 1596/97 stud. med. – 1599 23. II. Padua. – 1609 des Rats zu Rheinfelden. – 1640 tot (dr. Fr. Eggs).
MFM II 114 (374). – Stelling-Michaud. – Die Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden (Aarau 1933) 270. 277. – Vgl. HBLS 2, 788.

7. Caspar Huberinus Verdensis – 1 lb

?In Beziehung zum Theologen Kaspar Huberinus († 1553). – 1591 30. VII. Wittenberg. – 1592 14. VII. Helmstedt. – In Basel: 1597 28. VII. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Alb. Viteberg. 2, 383b. Matr. Helmstedt 1, 99b. – Vgl. ADB 13, 258.

8. Andreas Seelmatterus Zofingensis – 10 ß

In Heidelberg: 1595 5. IV.; 1595 stud. theol. – Pfarrer: 1603 Spiez; † 1624 Walperswil. – Verfasser des theologischen Werkes: «Evangelische Symphony» (Basel 1620; 431 Seiten).
Matr. Heidelb. 2, 178. 557. – Lohner 298. 401. 553. 533. Siegfried 68. Leu 17, 18. – Vgl. HBLS 6, 324.

9. Christophorus Eringius, Vratislaviensis Silesius – 17 ß 6 d

1588 W Leipzig. – 1594 18. III. Frankfurt a. O. – In Basel: 1598 24. VIII. dr. med. et phil. simul promotus.
MFM II 114 (375). 16 (316). MFA 111. – Matr. Leipz. 1 (1909) 96. Matr. Frankf. 1, 383b.

10. Joannes Skala Pediebrandeno-Bohemus – 10 ß 10 d

1595 Herborn. – In Basel: 1597 stud. theol.
MFTH II 42. – Matr. Herborn 21.

11. Paulus Busius, Zwollanus Belga – 1 lb

= P. Buis; Rechtsgelehrter. – * ca. 1570. – In Basel: 1597 28. VII. lic. iur. utr. – 1610 Professor der Rechte in Franeker (Friesland). – † 1617.
MFI 81′. – NNBW 1, 511 f.

12. magister Thomas Hatzoltus Norimbergensis – 1 lb

1591 12. IV. Altdorf. – 1594 Jena. – In Basel: 1597 27. X. dr. iur. utr. (Th. Hazold, Noricus). – †1618 als Rat in Würzburg.
MFI 81′. – Matr. Altd. 1, 42; 2, 268. Matr. Jena 1, 144.

13. magister Joannes Hoënstenius, Creilshemius Francus, poeta laureatus – 18 ß 9 d

In Tübingen: 1591 20. IV. (Jo. Norenstein Hohensteinensis); 1591 28. IX. b. a. (Jo. Hohenstain, Crailshemius); 1592 2. VIII. m. a. – 1592 Jena (magister Jo. H.). – In Basel: 1599 15. I. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Tüb. 1, 683. Matr. Jena 1, 165.

14. Conradus Ciglerus, Creilshemius Fr(ancus) – 18 ß 9 d

= C. Ziegler. – 1590 18. VII. Altdorf. – 1591 20. IV. Tübingen. – 1592 Jena. – 1594 11. IX. Wittenberg. – In Basel: 1597 27. X. lic. iur. utr. (A. C., Cr. Francus).
MFI 81′. – Matr. Altd. 1, 40. Matr. Tüb. 1, 683. Matr. Jena 1, 375. Alb. Viteberg. 2, 415a.

15. Arnoldus Mummius Svolanus – 18 ß 9 d

In Altdorf: 1590 26. VIII.; 1594 stud. iur. – In Basel: 1597 27. X. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Altd. 1, 40; 2, 393.

16. Caspar Luckh a Boguslawitz, Silesius – 1 lb

1588 21. X. Wittenberg (C. L., Oelsnensis S.). – dr. iur. utr. – Kaiserlicher Rat zu Prag. – † 1655.
Alb. Viteberg. 2, 361a. – Kneschke 6, 27 f. (Luck von Boguslawitz).

17. Chilianus Vogler Tubingensis – 1 lb

1593 15. VIII. Tübingen. – 1593 Jena. – In Basel: 1598 8. VI. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Tüb. 1, 704. Matr. Jena 1, 345.

18. magister Johannes Caprianus, Marpurgensis Hassus – 1 lb 17 ß 6 d

1588 Marburg (Jo. Ziegenmenger). – 1593 23. IV. Wittenberg. – In Basel: 1597 16. VIII. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Marb. 181. Alb. Viteberg. 2, 397a.

19. Joachimus Delius Megapolitanus – 1 lb

1591 IV. Rostock (J. D., Neobrandeburgensis). – 1593 Jena. – In Basel: 1597 16. VIII. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Rost. 2, 235a. Matr. Jena 1, 76. – Vgl. über die Gelehrtenfamilie Delius ADB 5, 41 ff.

20. Georgius Turke Hannoveranus – 19 ß 2 d

1591 Jena. – In Basel: 1597 16. VIII. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Jena 1, 339.

21. Joachimus Claen Hamburgensis – 19 ß 2 d

= J. Clan (Claen). – Jurist und Staatsmann. – *1566. – 1586 27. IV. Wittenberg. – 1592 20. VI. Helmstedt. – ?1595 Leipzig. – In Basel: 1597 16. VIII. lic. iur. utr. – 1622–†32 Bürgermeister von Hamburg.
MFI 81′. – Alb. Viteberg. 2, 335b. Matr. Helmstedt 1, 99b. – ADB 4, 273. – Vgl. Schramm-Lutteroth 51.

22. Andreas Narussewicius, dominus in Kupisci etc. – 6 lb

= A. Naruszewicz.
s. o. 1596/97. 59.
Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

23. Mathias Hubnerus, Anclamensis Pomeranus – 1 lb

*1572. – 1588 12. X. Greifswald (M. Hovener). – 1591 X. Rostock (M. Hubenerus). – 1591 S Leipzig. – 1594 Jena. – 1595 10. X. Ingolstadt (stud. iur.). – 1596 18. X. Altdorf. – In Basel: 1597 16. VIII. dr. iur. utr. – 1600–06 Professor iuris in Altdorf. – Stadtgerichtskonsulent in Nürnberg. – † 1614.

MFI 81′. – Matr. Greifsw. 1, 337b. Matr. Rost. 1, 238a. Matr. Leipz. 1 (1909) 202. Matr. Jena 1, 168. Matr. Ingolstadt 1, 1326. Matr. Altd. 1, 58; 2, 311. – Jöcher 2, 1752.

Augustus

24. magister Nicolaus Agerius, Itenavius Alsatus – 15 ß

= N. Acker. – Arzt und Botaniker. – *1568 in Ittenheim (Unter-Elsaß) als Sohn des dortigen Pfarrers. – Nach Studium in Straßburg (1589 19. X. m. a.) begab sich N. A. als Praeceptor nach Italien, wo er Medizin studierte. – 1595 22. X. Siena. – 1596 23. IV. Bologna. – In Basel: 1598 2. XI. dr. med. – Ab 1598 Arzt in Straßburg. – 1618–34 Professor physices an der Straßburger Akademie. – † 1634.

MFM II 114 (378). 16 (309). – Knod, Oberrhein. Stud. 15, 436. Bopp 1, 1. Jöcher 1, 140. NDB 1, 94.

25. Flaminius Gasto, Svibusinus Silesius – 15 ß

*1571. – 1578 S Frankfurt a. O. (non iuravit per aetatem). – 1592 7. II. Wittenberg. – 1592 2. XI. Altdorf. – In Basel: 1597 6. IX. dr. med. – Leibarzt des Herzogs Rudolf von Liegnitz. – † 1618.

MFM II 114 (377). 15′ (296). – Matr. Frankf. 1, 264a. Alb. Viteberg. 2, 387a. Matr. Altd. 1, 47; 2, 221. – Jöcher 2, 877 f.

26. Henricus Hartzwich Hamburgensis – 1 lb

1590 18. IV. Helmstedt. – 1592 Jena. – In Basel: 1597 20. XII. lic. iur. utr. – 1599 12. XI. Heidelberg.

MFI 82. – Matr. Helmstedt 1, 81b. Matr. Jena 1, 142. Matr. Heidelb. 2, 200. – Vgl. Schramm-Lutteroth 39.

September

27. Dominicus a Botnya, Frisius – 1 lb

= Duco van Botnia; aus altem fries. Adelsgeschlecht. – 1580 3. IX. Leyden. – 1589 29. IX. Heidelberg (D. a B., Franikeranus Frisius). – 1597 9. V. Genf. – 1604 als Richter in Holland erwähnt. 1619 «dyckgrave de Wymbritseradeel». – † 1621 1. X.

Alb. Lugd. 8. Matr. Heidelb. 2, 144. Livre du Recteur Genève 50. – De Vries 1, 153. UB Basel Diss. 211 Nr. 43. – Vgl. ADB 3, 199 f.

28. Theodorus Meier, Bremensis Saxo – 1 lb

1588 23. IV. Wittenberg. – 1590 Marburg. – 1592 Herborn. – In Heidelberg: 1592 1. V.; 1598 15. V. – 1597 5. V. Genf. – In Basel: 1597 20. XII. dr. iur. utr. – Isenburgischer Rat.

MFI 82. – Alb. Viteberg. 2, 355a. Matr. Marb. 105. Matr. Herborn 14. Matr. Heidelb. 2, 159. 193. Livre du Recteur Genève 50. – Schmidtmayer 148. 174.

29. Georgius Karlik a Nezeticz, Boëmus – 2 lb 10 ß

30. Hermogenes Zyzemski a Zysma – 10 ß

31. Wenceslaus Minutius Moravus – 10 ß

1596 als stud. theol. erwähnt.

Borbonius 31.

32. Christophorus von Langnau et Grosstrentz, Silesius – 1 lb 17 ß 6 d

1597 2. IV. Wittenberg. – 1597 17. IX. Genf (zusammen mit Nr. 33). – 1598 VIII. Heidelberg.
Alb. Viteberg. 2, 438a. Livre du Recteur Genève 52. Matr. Heidelb. 2, 194. – Vgl. Kneschke 5, 386 (Langenau).

33. Johannes Langius, Silesius Ligius – 1 lb

1596 7. XII. Wittenberg (Jo. Lange, Schweinizensis). – 1597 17. IX. Genf (zusammen mit Nr. 32). – 1598 VIII. Heidelberg.
Alb. Viteberg. 2, 436a. Livre du Recteur Genève 52. Matr. Heidelb. 2, 194. – Vgl. ADB 17, 638 f.

34. Johannes Lysias Hamburgensis – 1 lb

1598 2. XI. dr. med.
MFM II 114 (382). 16 (310).

35. Gellius Jongestall Frisius-Occiduus – 1 lb

Niederländ. Politiker. – * zu Staveren. – 1597 21. V. Genf. – In Basel: 1597 20. XII. dr. iur. utr. – 1616 «conseiller à la cour de Frise». – 1637 noch lebend.
MFI 82. – Livre du Recteur Genève 50. – NNBW 9, 472. De Vries 1, 155 f.

36. Matthaeus Hörnigk, Chemnicensis Misnicus – 16 ß 8 d

1588 S Leipzig. – 1591 12. V. Wittenberg. – In Basel: 1598 2. XI. dr. med. (M. Hornigus, Ch.).
MFM II 114 (379). 16 (312). – Matr. Leipz. 1 (1909) 200. Alb. Viteberg. 2, 382a.

37. Gerardus Caesarius, Ultraiectinus Belga – 10 ß

Sohn des Henricus C., Predigers in Utrecht. – 1592 14. V. bis 1594 Franeker. – 1594 Herborn. – In Heidelberg: 1595 23. IX.; 1595 21. X. stud. theol. – In Marburg: 1596; 1597 m. a. – 1597 VII. Genf. – In Basel: 1597 stud. theol.; 1600 28. X. dr. theol. – 1601 Pfarrer zu Utrecht. – † 1602.
MFTH II 42; I 45. 57 (mit wertvollen Einzelheiten über den Studiengang). – Matr. Herborn 17. Matr. Heidelb. 2, 181. 556. Matr. Marb. 22. Livre du Recteur Genève 52. – De Vries 1, 156 f. 274 ff.; 2, 86 A. 2. – Vgl. NNBW 7, 260 f. (Henricus Caesarius).

38. Isaacus Boots Vesaliensis – 10 ß

1592–94 Herborn. – In Basel: 1597 stud. theol. – In Heidelberg: 1599 16. VII.; 1600 stud. theol.
MFTH II 42. – Matr. Herborn 14. 17. Matr. Heidelb. 2, 198. 559. – Staehelin, Polanus (1955) 74 f.

39. Joannes Sambson Arnual, Saraepontanus – 1 lb

1597 27. X. lic. iur. utr.
MFI 81′.

40. Heino Lambachius, Hamburgensis Saxo – 1 lb

1592 Jena. – In Basel: 1598 2. XI. dr. med.
MFM II 114 (381). 16 (311). – Matr. Jena 1, 176.

41. Petrus Christianus Mülhausinus – 6 ß

*1580 20. VIII. – In Basel: 1598 14. XI. b. a.; 1601 30. III. m. a.; 1602 21. IV. stud. theol. – In Heidelberg: 1604 29. XI.; 1605 stud. theol. – 1606–10 Hofprediger beim Grafen Philipp von Eberstein; 1610–?26 Diakon in Mülhausen.
MFA 292. 113. MFTH II 46. – Matr. Heidelb. 2, 223. 561. – Bopp 1, 120. Staehelin, Polanus (1955) 95.

42. Georgius Ritterus, Winterswilensis Marchicus – 6 ß
1599 21. IV. Tübingen (G. R., Roetelanus). – In Basel: 1607/08. 59 zweite Immatrikulation; 1608 15. III. dr. med.
MFM II 119′ (592). 22 (502). – Matr. Tüb. 1, 751.

43. Jacobus Martinus Basiliensis – 6 ß
*1576 I. – 1600 6. III. b. a. – 1602 24. III. Heidelberg.
STAB Taufregister I 3, 84. – MFA 292. – Matr. Heidelb. 2, 212. – Vgl. Leu 12, 529.

44. Jacobus Pagetus Paterniacensis – 6 ß

45. Johannes Combilhonus Paterniacensis – 6 ß
= Jo. Combillon. – Wahrscheinlich in verwandtschaftlicher Beziehung zu Pierre Combillon, 1586–90 Pfarrer zu Payerne.
Vgl. Mottaz 2, 432.

46. Jacobus Gostelius Dannenkilchensis – 6 ß
Wahrscheinlich Sohn des Pfarrers Leonhard Jakob G. von Tannenkirch (1557/58. 6). – 1599 21. IV. Tübingen (J. G., Rotelanus).
Matr. Tüb. 1, 752. – Vgl. Neu 2, 195.

47. Huldericus Obermeyerus, Joannis Jacobi filius, Basiliensis – 6 ß 2 d
= Hans Ulrich O. – *1581.
STAB Taufregister I 3, 173. – Leu 14, 226. – Vgl. HBLS 5, 324.

48. Johannes Dengius Basiliensis – 6 ß
* 1581 I. – 1600 6. III. b. a.; 1601 30. III. m. a. – † 1606 in Mähren.
STAB Taufregister I 1, 114. UAB L 5, 3. – MFA 292. 113.

49. Wolphgangus Cythraeus Vitoduranus – 6 ß
= W. Hafner (schweiz. für Töpfer); gr. *κύτρα(χύτρα)* = Topf.
MCI 277 (W. Figulus). – Vgl. HBLS 4, 50 (Hafner, Winterthur).

50. Emanuel Iselius, Joannis Lucae filius, Basiliensis – 7 ß 6 d
* 1573 10. II. – Pfarrer: 1597–1607 Münchenstein; zuletzt 1618–33 Liestal. – 1618–33 gleichzeitig Dekan des Liestaler Kapitels. – † 1633.
Gauss, B. R. 91. Weiss, Iselin 42 f. Leu 10, 603.

51. Franciscus Gantinus Lausanensis – 7 ß
Vgl. Arm. Vaudois 1, 265 (Gantin).

October

52. Beatus Jacobus a Rappenberg, Ottlingensis – 10 ß
1598 4. V. Tübingen. – 1601 III. Genf.
Matr. Tüb. 1, 745. Livre du Recteur Genève 59.

53. Conradus Mirkinius Elverfeldensis – 10 ß
* ca. 1584. – 1599 Herborn. – In Basel: 1600 stud. theol. (C. M., E. Montanus). – 1613 6. V. Leyden.
MFTH II 45. – Matr. Herborn 27. Alb. Lugd. 110.

54. Abrahamus Rosinus Vinariensis – 15 ß
1587 Jena. – In Basel: 1598 27. I. dr. med.
MFM II 114 (386). 16 (302). – Matr. Jena 1, 266. – Vgl. ADB 29, 237 f. (Gelehrtenfamilie Rosinus, Rossfeld).

55. Samuel Spillenburgius, Leuschoviensis [1] Sepusius – 15 ß

[1] Aus Leutschau.
1592 28. IV. Wittenberg. – 1595 2. VIII. Altdorf. – In Basel: 1598 27. I. dr. med. – Arzt in Löcse (= Leutschau). – † 1658.
MFM II 16 (301). – Alb. Viteberg. 2, 388a. Matr. Altd. 1, 54; 2, 550.

56. Petrus-Martir Lavizarius Sondriensis – 1 lb

Aus adligem Geschlecht des Veltlins.
Vgl. HBLS 4, 638 (Lavizzari).

57. Georgius Wiarda, Frisius Occiduus – 1 lb

1594 3. IV. Heidelberg. – 1597 V. Genf. – In Basel: 1597 20. XII. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Heidelb. 2, 172. Livre du Recteur Genève 50.

58. Johannes Georgius Paravicinus, Caspaniensis – 16 ß 8 d

Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

59. Jonas de Belvalet, Artesius Belga – 1 lb 13 ß 4 d [1]

[1] Gilt von Nr. 59–61.
1598 23. VIII. Genf.
De Vries 1, 160.

60. Daniel Hardoucourt Metensis

1598 23. VIII. Genf.
Bernoulli, A. K. – Pfister 131 (Haudoncourt).

61. Petrus Lambertus Metensis

? = Pierre Lambert, sieur de Rouziers.
France Protestante 6 (1856) 244. – Pfister 131.

62. Daniel Skreta a Zavoricz, Bohemus – 1 lb 13 ß 4 d

Wahrscheinlich in verwandtschaftlicher Beziehung zu Jo. Screta (1619/20. 94), der 1635 Stadtarzt in Schaffhausen wurde. – 1595 Herborn.
Matr. Herborn 21. – Vgl. Kneschke 8, 417 (Screta von Zavorzicz). HBLS 6, 318.

63. Joachimus Hermannus, Olomucensis Moravus – 1 lb 2 ß 6 d

1592 Jena. – In Basel: 1597 27. X. dr. iur. utr.
MFI 81′. – Matr. Jena 1, 153.

64. Albertus Finck a Finckenstein, Borussus – 1 lb

1598 22. X. Genf. – 1608 Marburg.
Bernoulli, A. K. – Matr. Marb. 56. – Vgl. Kneschke 3, 254.

65. Engelbertus Teschenmacherus, Elberfeldensis Belga – 10 ß

Wohl in verwandtschaftl. Beziehung zu Peter T., Bürgermeister und Schöffe zu Elberfeld. – 1595 Herborn. – 1598 IX. Heidelberg. – In Basel: 1597/98 stud. med.; 1600 18. VIII. dr. med. – 1601 26. X. Leyden. – 1604 5. IV. Padua. – Arzt in Elberfeld.
MFM II 114 (385). 18 (352). – Matr. Herborn 21. Matr. Heidelb. 2, 194. Alb. Lugd. 63. – Knod, Rheinländ. Stud. 172. – Vgl. ADB 37, 582.

66. Hugo Broughtonus Anglus – 1 lb

= Hugh Broughton. – *1549 zu Bishop's Castle (Salop). – Theologe, Hebraist. – In Cambridge: 1570 b. a.; 1573 m. a. – 1590 1. V. Heidelberg. – Im Kreise der Basler Universität

verweilte H. B. auf seiner Studienreise im Jahre 1598 einige Monate. Sein Begleiter war Joannes Borelius (s. u. Nr. 67). – † 1612 4. VIII.
MFTH II 43. – Matr. Heidelb. 2, 147. Matr. Cambr. 1, 231. – DNB 6, 459. Staehelin, Polanus (1955) 39.

67. Joannes Borelius – 1 lb

= Johan Boreel, von Middelburg (Holland). – Staatsmann und Gelehrter; befreundet mit Hugo Grotius. – *1577 22. IV. – 1596 11. VII. stud. theol. Leyden (Jo. Borelius, Middelburgensis). – † 1629 15. XI. – s. o. Nr. 66.
MFTH II 43. – Alb. Lugd. 46. – NNBW 6, 166. Staehelin, Polanus (1955) 39.

68. Joannes Leúrer Herrenbergensis – 10 ß

In Tübingen: 1589 20. X. (Leyrer); 1591 24. III. b. a.
Matr. Tüb. 1, 672.

69. Petrus Rossellus Bruntrutensis – 10 ß 10 d

Vgl. 1604/05. 94.
Vgl. HBLS 5, 704 (Rossel). Leu-Holzhalb 5, 186.

70. Johannes Theodoricus a Karpffen – 1 lb 10 ß

* 1572 5. IX. – 1594 23. IX. Freiburg (Jo. Th. a K., nobilis, dioc. Const.). – † 1655 11. XI.
Matr. Freib. 1, 667. – Kindler 2, 245.

71. Bartholomaeus Hauer Noribergensis – 10 ß

Wohl in verwandtschaftl. Beziehung zum Nürnberger Maler Johannes Hauer (1586–1660). – 1585/86 Altdorf (B. Hoierus, N.). – 1592 Marburg. – 1593 28. XII. Heidelberg. – In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Altd. 1, 28; 2, 274. Matr. Marb. 76. Matr. Heidelb. 2, 171. – Vgl. ADB 11, 45 (Johann Hauer).

November

72. Janus Mulenus Danus – 15 ß

= Jens Mule; Arzt. – *1564 in Odense. – 1593 27. I. Heidelberg (Johannes M., Fionensis D.). – 1594 18. V. Leyden (stud. med.). – 1595 Padua. – 1596 Siena. – In Basel: 1598 30. III. dr. med. und dr. phil. (una et eadem opera promotus). – 1600 9. VI. Genf. – † 1633.
MFM II 114′ (390). 16 (303). MFA 111. – Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 165. Alb. Lugd. 40. – Forfatterlexikon 5, 454.

73. Claudius Daa Danus – 1 lb 10 ß

= Claus Daa, dänischer Reichsadmiral; aus dänischem Adelsgeschlecht. – * 1579. – 1593 S Herborn (Paedagogium). – † 1641.
Matr. Herborn 201. – DBL 5, 479 f.

74. Christophorus Johannides Danus – 1 lb 10 ß

= Christoffer Hansen Dalby (Vallipaganus). – *in Dalby auf Seeland. – 1590 Herborn. – 1593 9. X. stud. theol. Genf. – In Basel: 1597 XI. «Christoffell Dallbut uss Dennemarckh, ein studiosus», im Gefängnis, weil er sich bei Nacht über die gebotene Zeit hinaus ohne Licht auf der Gasse aufgehalten hatte; 1598 stud. theol. – Später Pfarrer im nassauischen Niederzeuzheim. – † nach 1618.
STAB Urfehdenbuch XII 56. – MFTH II 43. – Matr. Herborn 11. Livre du Recteur Genève 46. – Forfatterlexikon 2, 309 f.

75. Joannes Hegwein Francofurtensis – 1 lb

1597/98 stud. med.; 1601 17. XI. dr. med.
MFM II 114′ (387). 18′ (386). – Bernoulli, A. K.

76. Martinus Pisecius Silesius – 12 ß 6 d

1589 W Krakau. – 1590 16. X. Wittenberg. – 1594 3. VI. Heidelberg. – 1596 3. VII. Altdorf. – In Basel: 1597/98 stud. med.; 1599 8. III. dr. med. (M. P., de Martovnic Sil. Pol.).
MFM II 114 (383). 16′ (327). – Matr. Krakau 3, 163. Alb. Viteberg. 2, 377a. Matr. Heidelb. 2, 174. Matr. Altd. 1, 56; 2, 429.

77. Adolfus Steingen Montensis – 1 lb

In Basel: 1597 20. XII. dr. iur. utr. (A. St., Dussellopolitanus). – 1627 4. V. in den Reichsritterstand erhoben als Clevescher Geheimer Rat des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg. – Noch 1631 nachweisbar.
MFI 82. – UB Basel Diss. 221 Nr. 46. Kneschke 8, 630.

78. Henricus Harenus Stadensis – 1 lb

1594 14. XI. Leyden (H. Harennius, stud. phil.). – In Basel: 1598 30. III. dr. med. et dr. phil. (una et eadem opera promulgatus).
MFM II 114′ (389). 16 (304). MFA 111. – Alb. Lugd. 41.

79. Nicolaus Fuchslius, Bruggensis Helvetius – 10 ß

= N. Füchsli. – 1597 stud. theol. (N. Vulpecula, Br.). – Pfarrer: 1602–09 Grindelwald; 1609–†11 Kulm (Aargau).
MFTH II 42. – Lohner 216. Pfister, Aargau 588. – Vgl. HBLS 3, 353.

December

80. Johannes Bangius Medelfordanus – 2 lb

= Hans Henriksen Bang, von Middelfart (Dänemark); Sohn des dortigen Bürgermeisters. – * 1560. – 1593 b. a. in Dänemark. – 1594 Herborn. – 1596 Genf (Jo. B., Danus). – In Basel: 1597 22. XII. m. a. et phil.; 1597 «Theses de respiratione». – Später Geistlicher. – † 1620.
MFA 291. 110. – Matr. Herborn 16. Livre du Recteur Genève 49. – Forfatterlexikon 1, 227 f. Husner 327.

81. Heinricus ab Ulmis – 15 ß

1598 24. III. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch L. Respinger (Basel). – Noch 1601 als stud. iur. in Basel bezeichnet.
Hist. Mus. Bas. 1944. 24; 67. – UB Basel Diss. 210 Nr. 21. – Vgl. Kneschke 9, 333 (Ulm).

82. Philippus Persius, Elricensis Cheruscus – 1 lb

Arzt; von Kaiser Ferdinand II. geadelt. – *1569 zu Ellrich. – 1598 26. I. m. a.; 1598 27. I. dr. med. (philosophiae et medicinae simul magister et doctor pronunciatus). – † 1644 als Leibarzt eines Grafen von Ortenburg.
MFM II 114′ (388). 15′ (298). MFA 111. – Jöcher 3, 1407.

83. Paulus Lafrancus Lazzarenus, Vulturenus – 1 lb

Aus dem adligen Geschlecht Lazzarone, von Tirano oder Teglio. – 1598/99 stud. med. – 1600 in eine mehrfache Vaterschaftsklage verwickelt; zwei Kinder von ihm am 27. IX. und 24. X. 1600 in Basel getauft.
STAB Taufregister I 3, 32. – UAB V 3 (sub dato). – MFM II 114′ (410). – Vgl. HBLS 4, 638. Leu 11, 492.

84. magister Valentinus Steinmetz Lipsiensis – 15 ß

In Leipzig: 1578 W; 1593 S b. a.; 1595 30. I. m. a. – 1596 Marburg. – In Tübingen: 1598 22. V.; 1599 9. VII. dr. iur. utr. – † 1599 2. XII.
Matr. Leipz. 1 (1909) 447. Matr. Marb. 158. Matr. Tüb. 1, 745.

85. Isaacus Boyvius Neocomensis – 6 ß

In Basel: 1598 stud. theol. – 1600 1. VII. Genf. – 1607–08 Diakon in Valangin, anschließend Pfarrer in verschiedenen neuenburgischen Gemeinden, zuletzt 1638–†46 28. IV. in Cortaillod.
MFTH II 43. – Livre du Recteur Genève 57. – Matthey-Montandon 38, 121. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 1, 146 f. (Boyve). HBLS 2, 338.

anno 1598

Januarius

86. Henricus Richelmius, Göttingensis Saxo – 1 lb 13 ß 4 d

Bruder von Nr. 87 und Sohn von 1579/80. 84. – 1589 26. III. Wittenberg (H. Richelmus iunior, G.). – 1592 29. VI. Helmstedt. – 1594 Jena. – In Basel: 1598 21. III. dr. iur. utr.
MFI 82. – Alb. Viteberg. 2, 363a. Matr. Helmstedt 1, 99b. Matr. Jena 1, 259.

87. Paulus Richelmius, Göttingensis Saxo – 1 lb 13 ß 4 d

Bruder von Nr. 86. – 1591 17. II. Helmstedt. – 1594 Jena. – In Basel: 1598 21. III. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Helmstedt 1, 87a. Matr. Jena 1, 259.

88. magister Elias Mock Argentinensis – 1 lb

1592 19. VII. Wittenberg. – In Basel: 1601 10. IX. dr. med.
MFM II 116′ (454). 18′ (384). – Alb. Viteberg. 2, 391b.

89. Wolfgangus a Debitsch, Silesius – 1 lb

1588 2. XI. Wittenberg. – 1595 18. VIII. Heidelberg (doctoris Joachimi a Bergen [kaiserl. Rats] alumnus). – 1596 14. X. Altdorf (W. a D., Silesius a Jacobskirch).
Alb. Viteberg. 2, 361b. Matr. Heidelb. 2, 180. Matr. Altd. 1, 58; 2, 141. – Vgl. Kneschke 2, 430 (Debitz).

90. Adam a Schmalensehl, Pomeranus – 1 lb

1588 18. XI. Greifswald (A. S., nobilis, Gryphiswaldensis). – 1596 18. X. Altdorf (stud. iur.).
Matr. Greifsw. 1, 342. Matr. Altd. 1, 58; 2, 502. – Vgl. Kneschke 8, 229 (Schmalensee).

91. Wolffgangus a Rottkirch in Panthenaw, Silesius – 2 lb 10 ß

1592 26. X. Heidelberg. – 1597 20. VI. Genf.
Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 163. – Vgl. Kneschke 7, 603 (Rothkirch von Panten).

Februarius

92. Joannes Folinus Divionensis – 10 ß

1608 21. VII. Heidelberg (Jo. F., Saulducensis Burgundus).
Matr. Heidelb. 2, 241.

93. Jacobus Corneus Belnensis – 10 ß

* ca. 1576. – 1598 25. VII. dr. iur. utr.; 1598 12. XII. dr. med. (dr. iuris J. C., B. Burgundus).
UAB B 1 I 93. – MFI 82′. MFM II 114′ (404). 16′ (322).

94. Georgius Leopoldus Reichensteinensis – 10 ß

1595 23. V. Frankfurt a. O. – In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr. (G. L., R. Silesius).
MFI 82′. – Matr. Frankf. 1, 392b.

95. Arnoldus van der Myle, Dordracenus Belga – 18 ß 9 d

Wohl in verwandtschaftlicher Beziehung zum niederländ. Staatsmann Adrian van der M., aus angesehenem Patriziergeschlecht von Dordrecht. – 1592 27. V. Leyden.
Alb. Lugd. 32. – Vgl. ADB 23, 129 f.

96. Ludovicus Allardus, Narbonensis Gallus – 15 ß

Sohn des Johann A.; Hauptmann im Heere Heinrichs IV. – 1599 18. XII. dr. med. (L. A., Uticensis Gallus).
MFM II 115 (423). 17 (337). – UB Basel L a I 11, 72.

97. magister Johannes Heinricus Menni, Wylaesylvanus – 10 ß

In Tübingen: 1590 5. V. (Jo. H. Menne, Wilensis im Schonbuch); 1592 15. III. b. a.; 1594 11. VIII. m. a.
Matr. Tüb. 1, 676. – Vgl. Kindler 3, 53 (Menni).

98. Henricus Bock, Regiomontanus Borussus – 1 lb

* 1573. – 1589 23. VII. Königsberg. – 1594 2. VI. stud. iur. Ingolstadt. – 1596 10. III. Altdorf. – In Basel: 1598 21. III. dr. iur. utr. – 1598 5. XII. Königsberg (H. Bock, I. U. D., ex Germaniae et Italiae academiis in patriam reversus). – Vicebürgermeister der Altstadt Königsberg. – † 1607.
MFI 82. – Matr. Königsberg 1, 101. 143. Matr. Ingolstadt 1, 1302. Matr. Altd. 1, 56; 2, 64.

Martius

99. magister Johannes Scheuneman, Stettinensis Pomeranus – 6 ß 8 d

*1573. – In Heidelberg: 1593 27. IX.; 1596 18. III. m. a. – In Basel: 1598 30. III. dr. med. (Jo. Schönemann, St.).
MFM II 114′ (391). 16 (305). – Matr. Heidelb. 2, 169. 470.

100. magister Ernestus Hainoldt, Divo-Georgianus Wirtenbergicus – 7 ß 6 d

In Tübingen: 1590 23. II. (E. H., von Closter zu Sankt Georgen); 1591 24. III. b. a.; 1593 21. II. m. a.; 1601 15. VII. dr. iur. utr. – 1594 16. IX. Freiburg.
Matr. Tüb. 1, 674. Matr. Freib. 1, 667.

101. Justus Eccardus, Alsfeldianus Hessus – 1 lb 5 ß

Ein Justus Echardus, Lateinschulmeister in Worms, 1635 als tot erwähnt. – In Tübingen: 1594 25. VI.; 1599 23. VIII. dr. iur. utr.
Matr. Tüb. 1, 710. – Hassia sacra 3, 437.

102. Jacobus Foilletus Basiliensis – 10 ß

* 1582 III.
STAB Taufregister I 1, 179.

Aprilis

103. Nicolaus Gougenotius Burgundus – 1 lb

= N. Gougenot.

104. Christophorus Stauber Noribergensis – 1 lb

1590 Jena. – In Basel: 1602 9. II. dr. iur. utr.
MFI 85. – Matr. Jena 1, 315.

105. Theodorus van Wolff, Schiedamo-Batavus – 18 ß 9 d
* ca. 1578. – 1595 12. IV. Leyden.
Alb. Lugd. 42.

106. Johannes Kattenbusch, Alensis Westphalus – 1 lb 13 ß 4 d
1592/93 stud. med. Helmstedt. – In Basel: 1598 6. VI. dr. med.
MFM II 114′ (395). 16 (308). – Matr. Helmstedt 1, 98a. 109a.

107. Jacobus Treterus, Stargardiensis Pomeranus – 1 lb 17 ß 6 d
1595 5. II. Wittenberg. – In Basel: 1598 8. VI. dr. iur. utr.; 1598 16. VI. sein Eintrag ins Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 52. – MFI 82. – Alb. Viteberg. 2, 418b.

108. Eobaldus Blücher Pomeranus – 1 lb 17 ß 6 d
1586 13. VI. Greifswald (Ewaldus Bl., Platoviensis). – 1592 7. III. Helmstedt (Ewaldus Bl., nobilis Pom.). – 1593 9. X. Wittenberg.
Matr. Greifsw. 1, 333b. Matr. Helmstedt 1, 96a. Alb. Viteberg. 2, 405b. – Vgl. Kneschke 1, 476.

109. Johannes Purmannus, Neoforensis Silesius – 18 ß 9 d
1593 14. VII. Frankfurt a. O. – In Basel: 1598 24. VIII. dr. med. et phil. (simul promotus).
MFM II 114′ (392). 16 (313). MFA 111. – Matr. Frankf. 1, 376b.

110. Esaias Kher, Vratislaviensis Silesius – 1 lb
1591 W Leipzig. – 1594 26. VII. Wittenberg. – In Basel: 1597/98 stud. med.; 1600 18. VIII. dr. med.
MFM II 114′ (393). 18 (353). – Matr. Leipz. 1 (1909) 216. Alb. Viteberg. 2, 414a.

111. Hermannus Heshusius Agrippinas – 1 lb 3 ß 4 d
1594 Herborn. – In Basel: 1598 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Herborn 19.

112. Wolgangus *(sic!)* Amlingus iunior, Servestanus Anhaltinus – 1 lb 3 ß 4 d
Wahrscheinlich Sohn des Theologen Wolfgang A. (1542–1606). – 1593 2. VI. Heidelberg. – In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Heidelb. 2, 168. – Vgl. ADB 1, 399.

Maius

113. Georgius Coperus Bremanus – 1 lb 5 ß
1593 4. X. Heidelberg. – In Basel: 1598 8. VI. dr. iur. utr. (G. Cóperus, Br.). – 1606 Ratsmitglied in Bremen. – † 1620.
MFI 82. – Matr. Heidelb. 2, 169. – Schmidtmayer 173.

114. Laurentius Hyperius Reutlingensis – 13 ß 4 d
1592 Marburg. – 1596 22. IV. Tübingen. – In Basel: 1597/98 stud. med.; 1598 14. XII. bestand L. H. eine nicht im Lehrplan vorgesehene und durch eine Urkunde festgehaltene Gedächtnisprüfung (specimen memoriae artificialis) durch Basler Professoren.
STAB Urk. UB Nr. 18. – MFM II 114′ (396). – Matr. Marb. 84. Matr. Tüb. 1, 726.

115. Praedislaus Pachoss de Vliassewice, Polonus – 2 lb 10 ß
= Pakosz.
Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

116. Joannes Soszinscki Polonus – 1 lb 5 ß

= Jo. Amplias, Polonus, s. o. 1586/87. 15 (1. Immatrikulation).

117. Melchior Kochius, Gelhusanus Francus – 1 lb 17 ß 6 d

1587 Marburg. – 1592 24. X. Wittenberg. – 1594 4. III. Altdorf (stud. iur.). – In Basel: 1598 8. VI. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Marb. 31. Alb. Viteberg. 2, 395a. Matr. Altd. 1, 50; 2, 112.

118. Joannes Gesenus, Dessauiensis Anhaltinus – 1 lb 17 ß 6 d

Wohl in verwandtschaftlichem Zusammenhang mit dem fürstl.-anhalt. Hofprediger gleichen Namens. – 1582 19. IV. Wittenberg. – 1592 2. V. Heidelberg; im September 1595 noch in Heidelberg (Jo. G. Silesius). – In Basel: 1598 8. VI. dr. iur. utr.
MFI 82. – Alb. Viteberg. 2, 304b. Matr. Heidelb. 2, 159. – Vgl. Jöcher 2, 967.

119. Sigismundus Pius Aemylius, Hanavius – 1 lb 17 ß 6 d

1581 27. IV. Heidelberg. – 1596 Marburg. – In Basel: 1598 8. VI. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Heidelb. 2, 94. Matr. Marb. 1.

120. Joannes Biseta, Jesnitius Anhaltinus – 1 lb 17 ß 6 d

1590 11. IX. Wittenberg. – 1598 1. IV. Heidelberg (Jo. B. alias Wisenthau, Gesnicensis A.). – In Basel: 1598 8. VI. dr. iur. utr.
MFI 82. – Alb. Viteberg. 2, 376a. Matr. Heidelb. 2, 192.

121. Joannes Guilielmus Heddesheymer, Vangio – 1 lb

122. Andreas Lutteringhausen Agrippinas – 1 lb

1598 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 82. – UB Basel Diss. 312 Nr. 28.

123. magister Johannes Hornung, Rotenburgotuberanus – 10 ß

In Basel: 1597/98 stud. med.; 1602 28. X. dr. med. – Arzt in Nürnberg.
MFM II 114′ (397). 19 (401). – Jöcher 2, 1714. – Vgl. Matr. Tüb. 1, 728 (wohl nicht identisch mit Jo. H., 1596 9. VIII. Tübingen). Dannheimer 74 (217).

124. Christianus Badingius, Treptoensis Pomeranus – 13 ß 4 d

1582 W Frankfurt a. O. – 1590 12. III. Heidelberg. – In Basel: 1598 8. VI. lic. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Frankf. 1, 298b. Matr. Heidelb. 2, 147.

125. Joannes Martinus Osvaldus, Scaphusianus Helvetius – 1 lb

= Jo. M. Oschwald. – *1574 11. XI. – In Heidelberg: 1590 27. IV.; 1594 2. II. – 1595 Marburg. – 1597 17. V. stud. iur. Padua. – dr. iur.; in öffentl. Dienst der Stadt Schaffhausen (1608 Stadtschreiber, 1625 Reichsvogt [Stadtrichter]). – † 1635.
Stelling-Michaud. – Matr. Heidelb. 2, 147. 171. Matr. Marb. 118. – HBLS 5, 359.

126. Joannes Svarzenbachius, Tigurinus Helvetius – 10 ß

= Jo. Schwarzenbach, von Ludretikon. – In Basel: 1598 14. XI. b. a.; 1598 stud. theol. – 1599 Herborn. – Pfarrer: 1610 Erschweiler (Jülich); 1614 (Hofprediger) Liegnitz; 1618 Kyburg; 1621 Altstetten. – † nach 1623.
MFA 292. MFTH II 43. – Matr. Herborn 28. – Wirz, Etat 103. 7 = Dejung-Wuhrmann 520. – Vgl. HBLS 6, 268. Leu 16, 543 f.

127. Reinoldus Kleinfelt Dantiscanus – 1 lb

1593 19. VI. Leyden (Reinoldus Klernevelt, D.). – 1600 9. X. Heidelberg.
Alb. Lugd. 36. Matr. Heidelb. 2, 204.

128. Jonas Reigersbergius, Verianus Belga – 1 lb

= J. Reigersberch (seine Schwester Maria von Reigersberch war die Frau von Hugo Grotius). – 1591 10. VIII. Leyden. – In Basel: 1598 stud. theol. – † 1611. – s. u. 1599/1600. 19, sein Bruder.
MFTH II 43. – Alb. Lugd. 30. – NNBW 2, 1182.

129. Bartholomaeus Hensler Ravenspurgius – 1 lb

1589 Jena. – In Basel: 1598 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Jena 1, 151.

130. Philippus Löw, Curiensis Voitlandus – 1 lb

1593 Jena. – 1593 3. VIII. Wittenberg. – 1598 25. I. Genf.
Matr. Jena 1, 183. Alb. Viteberg. 2, 403b. Livre du Recteur Genève 53.

131. Paulus Holhbocher [1], Vratislaviensis Silesius – 3 lb 15 ß [2]

[1] Verschrieben aus Holzbecher. [2] Gilt für Nr. 131–134.
* ca. 1573. – 1589 7. IX. Wittenberg. – 1592 17. III. Heidelberg. – 1597 26. X. Altdorf. – 1601 22. IV. Neapel. – Senator von Breslau. – † 1625.
Alb. Viteberg. 2, 368b. Matr. Heidelb. 2, 158. Matr. Altd. 1, 62; 2, 302.

132. Nicolaus Vogtt, Vratislaviensis Silesius

Bruder von Nr. 133. – 1595 11. VI. Altdorf; 1597 noch dort.
Matr. Altd. 1, 54; 2, 199.

133. Sebaldus Vogtt, Vratislaviensis Silesius

Bruder von Nr. 132. – 1595 11. VI. Altdorf; 1597 noch dort.
Matr. Altd. 1, 54; 2, 199.

134. Georgius Kirstenius, Novoforensis [1] Silesius

[1] Von Neumarkt.
1590 S Leipzig (G. Kirsten, Lipsensis). – 1595 11. VI. Altdorf (als Praeceptor von Nr. 132 und 133).
Matr. Leipz. 1 (1909) 224. Matr. Altd. 1, 54; 2, 103.

135. Jacobus Alemanus, Magdeburgensis Saxo – 1 lb 10 ß

Aus dem magdeburgischen Patriziergeschlecht Aleman. – 1587 S Leipzig. – 1593 30. V. Wittenberg. – In Basel: 1598 25. VII. dr. iur. utr. – Später Schöppe zu Magdeburg. – Rat und Kanzler bei dem Herzog von Braunschweig und dem Bischof von Halberstadt.
MFI 82′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 5. Alb. Viteberg. 2, 400b. – Jöcher 1, 246. – Vgl. Kneschke 1, 46.

136. Guilhelmus Pabst, Hückeswagensis ex ducatu Montensi – 1 lb 13 ß 4 d

1593 20. VI. Genf. – In Basel: 1598 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 82. – Livre du Recteur Genève 45.

137. Hermannus Cran Spirensis – 2 lb 6 ß 8 d

1593 27. XI. Heidelberg. – In Basel: 1598 25. VII. lic. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Heidelb. 2, 170. – Vgl. Kneschke 2, 350 (Crane in Speyer).

Junius

138. Urbanus Bochenthalerus, Erbbachensis Suevus – 2 lb

1598 10. VI. dr. iur. utr. (privatim promotus est in i. u. doctorem U. B., E. prope Ulmam,

cui tamen disputatio ut et praelectio publica propter nominis celebritatem et singularem in praxi experientiam remissa est).
MFI 82.

139. Nicolaus Falcknerus Basiliensis – 1 lb

* 1576 II. – 1598 2. IX. an einem Streit unter Studenten beteiligt; er ohrfeigte dabei auf offener Straße den Junker Friedrich Castilio (1593/94. 67). – † 1653.
STAB Taufregister I 1, 158. UAB V 3 (sub dato). – Wp. Basel 84. – Vgl. HBLS 3, 109 f.

140. Fridericus Conradus Tuschelin, Bipontinus Palatinus – 2 lb 6 ß 8 d

Rechtsgelehrter. – 1592 Marburg. – In Basel: 1598 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Marb. 167. – Jöcher 4, 1370.

Rektorat von Caspar Bauhin

1598 – 30. April 1599

CASPARUS BAUHINUS, Joannis filius, anno 1598 secundo rector designatus in fidem Academiae sequentes recepit:

s. o. 1572/73. 14. – Thommen 40.

Junius

1. Benedictus a Salis, Engadinus Rhaetus – 7 ß 6 d

Möglicherweise identisch mit B. von S. (Promontogno), 1596 und 1629 erwähnt.
Stammbaum Salis 6/41. – Vgl. HBLS 6, 15 ff.

2. Joannes Baptista Lepra, Vicentinus – 10 ß

3. Joannes Ludovicus Brysacherus, Tigurinus – 13 ß 4 d

* 1579. – In Basel: 1598 stud. theol. – 1600 Diakon und seit 1611 Pfarrer in Bischofszell; 1625–†49 als Pfarrer in Egg (Zürich).
MFTH II 43. – Wirz, Etat 36 = Dejung-Wuhrmann 213. Leu 4, 382.

4. Carolus Hugelius Heidelbergensis – 2 lb

1590 26. V. Wittenberg. – 1592 7. XI. Heidelberg. – In Basel: 1598 24. VIII. dr. med.
MFM II 114′ (398). 16 (316). – Alb. Viteberg. 2, 374b. Matr. Heidelb. 2, 163.

5. Benedictus Treyerus Scaphusianus – 10 ß

dr. med. – 1618–19 private Arztpraxis in Mülhausen.
Mieg, Médecins de Mulhouse 80.

6. Casparus Hagius Augustanus – 18 ß 4 d

1597 23. XII. Tübingen. – In Basel: 1598 25. VII. dr. iur. utr.
MFI 82. – Matr. Tüb. 1, 743.

Julius

7. magister Joannes Bierdumphelius, Hilperhusanus Francus – 1 lb 13 ß 4 d

Arzt in österr. Landen. – *1564 zu Häselrieth bei Hildburghausen. – Studium in Coburg und Magdeburg. – 1586 Jena (Jo. B. Coryletanus [Übersetzung von Häselrieth!]). – Studium in Wien und Padua. – In Basel: 1598 24. VIII. dr. med.
MFM II 114′ (399). 16 (317). – Matr. Jena 1, 21. – ADB 2, 628 (Bierdümpfel).

8. Nicolaus Gryphius, Francofurtanus ad Moganum – 1 lb

1593 Marburg. – 1608 als hoher Magistrat der Stadt Erfurt erwähnt.
Matr. Marb. 70. – UB Basel Disput. Med. Bas. VII Nr. 44.

9. Joannes Oporinus, Cittingensis Francus – 1 lb

1592 Jena (Jo. O., Oberbreitan. Fr.). – In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Jena 1, 229.

10. Sebastianus Leyttersperger Argentinensis – 1 lb 10 ß

1589 Marburg. – 1593 (?) Genf. – In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr. – 1614 als «Consiliarius und Advocatus» der Stadt Straßburg erwähnt.
MFI 82′. – Matr. Marb. 95. Livre du Recteur Genève 46. – UB Basel Diss. 215 Nr. 33. – Vgl. Lehr, L'Alsace noble 3, 447 (Leitersperger).

11. Andreas Tallinger, Helmansedensis Austriacus – 1 lb 10 ß

In Tübingen: 1587 6. VI. (als Famulus adliger Herren); 1589 26. XII. – 1592 5. X. Wittenberg. – In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Tüb. 1, 653. 674. Alb. Viteberg. 2, 393a.

12. Georgius Fortsius Middelburgensis – 1 lb

1598 IX. Heidelberg (G. Fortius).
Matr. Heidelb. 2, 194.

13. Josephus Behr, Cotbusiensis Lusatius – 1 lb

1580 S Frankfurt a. O. – In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Frankf. 1, 281a. – Vgl. Kneschke 1, 278.

14. Joannes Urbanus, Ligius Silesius – 1 lb

1591 W Leipzig (Jo. U. Lignicensis). – In Basel: 1598 28. VIII. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Leipz. 1 (1909) 479.

15. Petrus Christophorus a Spreckelheim, Hamburgensis – 1 lb 13 ß 4 d

= P. Chr. Spreckelsen; aus hamburgischem Ratsherrengeschlecht. – 1591 11. V. Wittenberg. – 1593 V. Rostock.
Alb. Viteberg. 2, 382a. Matr. Rost. 2, 242b. – Vgl. Kneschke 8, 575. Schramm-Lutteroth 110. ADB 35, 285.

16. Samuel Puschman, Novoforensis Silesius – 1 lb

1593 S Leipzig. – 1593 19 VII. Helmstedt. – In Basel: 1599 1. III. dr. iur. utr.
MFI 83. – Matr. Leipz. 1 (1909) 349. Matr. Helmstedt 1, 106b.

Augustus

17. Sebastianus Hohendorffius, Naumburgensis Thuringus – 1 lb 13 ß 4 d

1591 Jena (S. Hondorff). – In Helmstedt: 1594 14. VII.; 1595 stud. med. – In Basel: 1598 25. VIII. dr. med. (S. H., Neoburgensis Turingus, qui, cum laethali morbo decumbens publico actui interesse [24. VIII.] minime posset, privatim in suo lectulo die sequenti

eodem promotore, praesentibus proceribus Academiae de singulis facultatibus, promotus est moxque postea extinctus); sein Begehren um Promotion in absentia lehnte der Senat ab; S. H. starb schon am 29. VIII. 1598.
UAB B 1 I 93. – MFM II 114′ (400). 16 (319). – Matr. Jena 1, 165. Matr. Helmstedt 1, 113a. 117b.

18. Jacobus Maccullo, Edingburgenses Scoti [1] – gratis [1]

[1] Gilt auch für Nr. 19.
* ca. 1574. – 1602 11. I. Leyden.
Alb. Lugd. 64. – Vgl. DNB Index (1903) 810 (Macculloch).

19. Joannes Maccullo

1598 stud. theol. (m. Janus Macculloth, Scotus, stipendiarius in Collegio inferiore).
MFTH II 43.

20. Hieronymus Christophorus Rheiner, Heidelbergensis – 16 ß 8 d

In Heidelberg: 1586 12. VII. (H. Chr. Ulmensis); 1593 17. I. bis 1597 25. V. litt. stud. Genf. – In Basel: 1599 1. III. dr. iur. utr.
MFI 83. – Matr. Heidelb. 2, 127. 165. Livre du Recteur Genève 51.

21. Christianus Ram, Stetinensis Pomeranus – 1 lb

1583 24. IV. Wittenberg. – 1588 X. Rostock. – In Basel: 1598 14. IX. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Alb. Viteberg. 2, 311a. Matr. Rost. 2, 227b.

22. Joachimus Hubnerus, Berlinensis Marchicus, illustrissimi et serenissimi electoris Brandenburgensis domini Joachimi Friderici consiliarius et legatus, Argentina (veniens) urbem nostram invisens inscribi voluit – 1 lb 13 ß 4 d

1588 W Frankfurt a. O. – 1593 4. VII. Heidelberg (J. Hübner).
Matr. Frankf. 1, 338b. Matr. Heidelb. 2, 168.

23. Christophorus Rantzovius Holsatus – 10 ß

1597 I. Rostock (Chr. R., Henrici filius, nobilis Holsatus). – 1599 18. VIII. Wittenberg (Chr. R., Henrici filius in Bulken).
Matr. Rost. 2, 255a. Alb. Viteberg. 2, 459b. – Vgl. Kneschke 7, 340 (Rantzau).

September

24. Joannes Justa, Engadinus Rhaetus – 10 ß

1598 stud. theol. (a Tigurinis fratribus nobis commendatus, Camogascii natus [Camogask, Oberengadin]); 1600 12. III. b. a.; 1601 30. III. m. a. – Noch 1603 in Basel.
MFTH II 43. MFA 293. 113. – Bonorand 108. 111. UB Basel Diss. 437 Nr. 7. – Vgl. Leu 10, 652 (Justa). HBLS 4, 414 (Josty).

25. Joannes Conradi Sutorius, Westphalus – 18 ß 9 d

1588 Marburg. – ?1588 Herborn (Jo. S. Corbachius). – In Basel: 1598 12. X. dr. iur. utr. (Jo. C. S., Wernensis W.).
MFI 82′. – Matr. Marb. 162. Matr. Herborn 10.

26. Joannes Tilmanni Westphalus – 18 ß 9 d

?1588 3. VI. Helmstedt (Jo. Tilemannus, Steinbruccensis). – 1598 14. IX. dr. iur. utr. (Jo. T., Warstensis W.).
MFI 82′. – Matr. Helmstedt 1, 71a.

27. Petrus Parisius Gallo-Nortmannus – 7 ß 6 d

* ca. 1569. – 1596 16. V. Leyden. – In Basel: 1598 stud. theol. (P. P., Gallus). – 1598 XI. Heidelberg. – 1600–20 Pfarrer zu Pontorson.
Lacoste. – MFTH II 43. – Alb. Lugd. 45. Matr. Heidelb. 2, 195.

28. Jacobus Godscalcus Londinensis – 7 ß 6 d

= James Godscale. – 1598 stud. theol. Genf. – In Basel: 1598 stud. theol. – 1599 4. I. Heidelberg. – In Cambridge: 1600 Frühjahr b. a.; 1600 m. a. – 1602 15. VII. Oxford. – Pfarrer der holländischen Gemeinde in London. – † 1607.
MFTH II 43. – Livre du Recteur Genève 53. Matr. Heidelb. 2, 196. Matr. Cambr. 2, 228. Matr. Oxford 2, 577. – Chopard, Genève et les Anglais 220. Staehelin, Polanus (1955) 39.

29. Samuel Candidus Bipontinus – 7 ß 6 d

* 1576 7. IV. zu Zweibrücken als Sohn des aus Niederösterreich stammenden Pfarrers Pantaleon Weiss. – 1592 20. V. Heidelberg. – 1596 Herborn. – 1598 17. VIII. Genf. – In Basel: 1598 stud. theol. (S. C., B., filius Pantaleonis Candidi). – Pfarrer: 1599–1605 Zweibrücken-Mittelbach; 1617–35 Hornbach. – †1635 25. IX. zu Zweibrücken.
MFTH II 43. – Matr. Heidelb. 2, 160. Matr. Herborn 22. Livre du Recteur Genève 54. – Biundo 647 f. – Vgl. ADB 3, 746 ff.

30. magister Simon Bergerus Aldenburgensis – 12 ß 6 d

In Leipzig: 1587 S.; 1589 8. III. b. a.; 1593 25. I. m. a. – In Basel: 1598 31. X. dr. med.
MFM II 114′ (402). – Matr. Leipz. 1 (1909) 26.

31. magister Sigismundus Schillinger, Franckensteinensis Silesius 15 ß

* ca. 1576. – In Leipzig: 1593 S (Schilling); 1595 29. III. b. a.; 1596 W m. a. – In Basel: 1598 31. X. dr. med. (mag. Samuel Schillingus, Francostein.). – Später Professor der Medizin zu Leipzig. – † 1622.
MFM II 114′ (401). 16′ (321). – Matr. Leipz. 1 (1909) 397. LXXXXVII. – Jöcher 4, 268.

October

32. Jacobus Christophorus Waldnerus a Freindstain – 2 lb 7 ß 6 d [1]

[1] Gilt für Nr. 32–34.
= J. Chr. Waldner von Freundstein. – Bruder von Nr. 33. – * 1582 27. III. – 1599 12. VI. Genf. – † 1651.
Livre du Recteur Genève 55. – Merz, Oberrhein. St. 16. Lehr, L'Alsace noble 3, 181. – Vgl. HBLS 7, 369.

33. Georgius Wilhelmus Waldnerus a Freindstain

Bruder von Nr. 32. – *1583 29. III. – 1599 12. VI. Genf. – Bürger zu Basel und Aarau; Herr zu Binningen und Bottmingen; Obervogt der Herrschaft Rötteln. – †1640.
Livre du Recteur Genève 56. – Merz, Oberrhein. St.16. Lehr, L'Alsace noble 3, 181 f. Leu 19, 78 f.

34. magister Johannes Schellius Ringendorffensis, eorum [1] praeceptor

[1] Nr. 32 und 33.
1599 12. VI. Genf (wie in Basel so auch in Genf Praeceptor der Herren Waldner).
Livre du Recteur Genève 56.

35. Fridericus Coccius, Samuelis filius, Basiliensis – 6 ß

= Johann Friedrich Koch; Sohn von Samuel K. (1561/62. 53). – * 1582 X. (Jo. Fr. Coccius). – 1600 9. XII. b. a. (Jo. Fr. Coccius, Bas.). – Pfarrer: 1608–11 St. Jakob; 1629–†53 25. III. Tenniken.

STAB Taufregister I 1, 102. – MFA 292. 116. – Gauss, B. R. 96. Leu 11, 153. – Vgl. HBLS 2, 598; 4, 517.

36. Joannes Grosius Basiliensis – 6 ß

Pfarrer und Chronist; Bruder von 1596/97. 41. – *1582 V. – 1597 stud. theol. Genf. – In Basel: 1600 6. III. b. a.; 1603 11. X. m. a. – Pfarrer: 1607–11 Pratteln; 1611–†29 28. VIII. zu St. Leonhard in Basel.
MFA 292. 115. – Livre du Recteur Genève 50. – Gauss, B. R. 78. HBLS 3, 756.

37. Joannes Jacobus Genathius, Bartholomaei [1] filius, Basileensis – 6 ß

[1] Pfarrer Bartholomaeus Genath, von Delsberg (1555–1586; Gauss, B. R. 73).
* 1582 VII. – 1600 9. XII. b. a. – Buchdrucker (typographus academicus). – † 1654.
STAB Taufregister I 2, 14. – MFA 292. – Wp. Basel 106. HBLS 3, 432.

38. Aegidius Nuttlius Rhaetus – 6 ß

= Aeg. Nuttli; aus adligem Geschlecht.
Vgl. HBLS 5, 316.

39. Johannes Hartmannus a Flachslandt – 10 ß

* 1580 8. I. zu Dürmenach (Oberelsaß) als Sohn des Hans Othmar von Fl. – † 1639 23. XII. zu Liestal.
UB Basel Kirchenarchiv G X 9 Nr. 22. – Vgl. Kindler 1, 360. Kneschke 3, 269. HBLS 3, 170.

40. Theodorus Artopaeus Basiliensis – 6 ß

= Th. Brotbeck. – *1581 VIII. – 1600 9. XII. b. a.
STAB Taufregister I 1, 74. – MFA 292.

41. Anthonius Costellus Genevensis – gratis

= A. Cotelle oder Marlorat.
MCI 278 (A. Marloratus, G.). – Vgl. Livre des Bourgeois de Genève (Genève 1897) 307 (1579 wird Robert Cotelle, von Tury in der Normandie, Bürger von Genf). HBLS 5, 29 (Marlorat).

42. Joannes Rudolphus Humelius, Keisserspergensis Alsatius – 6 ß

43. Lambertus Schenckelius Dusilvius – 15 ß

1598 21. VII. Freiburg (L. Schenckelin, Dorsilvius, magister artium ut asserit, laicus dioc. Coloniensis).
Matr. Freib. 1, 693.

44. Vincentius Liscovicius, Cracoviensis Polonus – 12 ß 6 d

= Wincenty Lyskowicz. – 1592 12. VII. Heidelberg (minderjährig). – In Basel: 1600 10. IV. dr. med. – Später Arzt in Krakau.
MFM II 17′ (344). – Matr. Heidelb. 2, 161. – Kot, Basel und Polen 89.

45. Joannes Philippus Paraeus, Davidis filius, Palatinus – 10 ß

Auch Wängler genannt. – Philologe, Theologe und Schulmann in Hanau. – * 1576 in Hemsbach. – In Heidelberg: 1587 19. XII.; 1593 30. XI.; 1600 1. V. stud. theol. – In Basel: 1598 stud. theol.; 1599 19. I. b. a.; 1599 6. II. m. a.; 1647 20. IV. dr. theol. (Theatrum). – 1599 23. VII. Genf. – † 1648.
MFA 292. 112. MFTH II 44. – Bernoulli, A. K. (Theatrum). – Matr. Heidelb. 2, 131. 170. 306. 559. Livre du Recteur Genève 56. – ADB 25, 169.

46. magister Joannes Faber, Hirsfeldensis Hassus, illustrissimi domini Ludovici iunioris Hassiae lantgravii consiliarius – 1 lb 13 ß 4 d

1594 Jena (magister Jo. F.). – 1597 S Leipzig (magister Jo. F.). – In Basel: 1598 21. XI. dr. iur. utr.
MFI 82′. – Matr. Jena 1, 97. Matr. Leipz. 1 (1909) 99.

47. Christophorus a Rhediger, Silesius – 2 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 48.

1597 Genf.

Livre du Recteur Genève 51. – Vgl. Kneschke 7, 402 (Rehdiger). 478 (Rhediger). ADB 27, 588.

48. Paulus Hentznerus Silesius, praeceptor [1]

[1] Von Nr. 47.

?1575 18. VII. Wittenberg (P. Hemzener, Crossensis). – ?1579 S Frankfurt a. O. – 1591 11. X. Helmstedt (P. H., Crosnensis).

Alb. Viteberg. 2, 255b. Matr. Frankf. 1, 274a. Matr. Helmstedt 1, 93a.

49. Joannes Baptista Homodaeus, nobilis Rhaetus ex Vulturena – 1 lb 15 ß

= Jo. B. Homodei (Omodei). – 1598 12. XII. dr. med. (Jo. B. Homodaeus, Tiranensis Rhaetus).

MFM II 114′ (403). 16′ (323). – Vgl. HBLS 4, 286.

November

50. Daniel Eisenmenger Spirensis – 16 ß 8 d

1593 17. XI. Heidelberg.

Matr. Heidelb. 2, 170.

51. Christianus Grubbe Danus – 6 lb [1]

[1] Gilt für Nr. 51–53.

Aus altem dänischem Adelsgeschlecht. – 1595 W Herborn (Paedagogium). – 1597 30. IV. Genf.

Matr. Herborn 209. Livre du Recteur Genève 50. – Vgl. DBL 8, 339.

52. Georgius Grubbe Danus

1595 W Herborn (Paedagogium). – 1597 30. IV. Genf. – s. o. Nr. 51.

Matr. Herborn 209. Livre du Recteur Genève 50.

53. Petrus Christianus, Ripensis Danus, eorum [1] praeceptor

[1] Nr. 51 und 52.

= Peder Christensen, Pfarrer. – *1564. – 1586 Kopenhagen. – 1595 Herborn. – 1597 30. IV. Genf. – In Basel: 1599 19. I. b. a.; 1599 6. II. m. seu dr. phil. – † 1610.

MFA 292. 112. – Matr. Herborn 21. Livre du Recteur Genève 50. – DBL 5, 77.

54. Henricus de Veno, Frisius

1598 stud. theol. (H. de V., Fr., iuris doctor in Gallia creatus, sed deinceps studium theologiae se amplexurum profitens, integrum annum Romae in carcere inquisitionis detentus fuit).

MFTH II 43. – Vgl. NNBW 10, 1089.

55. Petrus Huldricus, Rhaetus Engadinus – 8 ß 4 d

Von Remüs. – 1599 stud. theol. – 1604–08 Pfarrer in Jenaz, Helfer für Furna.

MFTH II 44. – Bonorand 112. Truog 99.

56. Tilemannus Röenner Bremanus – 1 lb

= T. Renner. – 1588 23. IV. Wittenberg. – 1590 Marburg. – 1590 XI. Heidelberg. – 1592 29. III. Helmstedt. – 1598 8. VI. Genf. – In Basel: 1603 14. VI. dr. iur. utr.

MFI 86. – Alb. Viteberg. 2, 355a. Matr. Marb. 130. Matr. Heidelb. 2, 150. Matr. Helmstedt 1, 96. Livre du Recteur Genève 54. – Vgl. Schmidtmayer 176. Jöcher 3, 2171 (Tilemann Roener, von Bremen, Vater von Nr. 56). ADB 28, 228 f.

57. magister Joannes Michael Wolffhardus, Rotenburgotuberanus – 1 lb

In Tübingen: 1595 19. V. (Jo. M. W., Dinckhelspilensis); 1596 31. III. b. a.; 1598 15. II. m. a. – In Basel: 1604 24. VII. dr. med. – 1606 Arzt in Schwäbisch-Hall.
MFM II 19′ (415). – Matr. Tüb. 1, 719. – UB Basel Diss. 212 Nr. 41.

December

58. Theophilus Ryckweerd Belga – 15 ß

= Th. Rijkewaert; Prädikant der Brüderschaft der «Remonstranten». – * 1578. – 1590 3. VII. Leyden (Th. Ryckwardt Hecfordianus). – 1598 Genf. – In Basel: 1598 stud. theol. (Th. R. Hyperius). – † 1658.
MFTH II 44. – Alb. Lugd. 28. Livre du Recteur 53. – NNBW 9, 918. – Vgl. Herzog-Hauck 16, 635. ADB 30, 64 (Ryckewart).

59. Martinus Praetorius Silesius – 1 lb 13 ß 4 d

1591 S Frankfurt a. O. – 1593 S Leipzig (M. P., Schedlaviensis). – In Basel: 1599 8. III. dr. med. Anläßlich der Doktorpromotion ließ der Markgraf von Brandenburg (administrator Argentinensis) seinem ehemaligen Praeceptor durch seinen Abgesandten Hardwig von Sitten (sic! statt Zittau; vgl. o. 1595/96. 126) eine goldene Kette überreichen.
UAB B 1 I 93′. – MFM II 114′ (405). 16′ (324). – Matr. Frankf. 1, 361b (vgl. 418 a). Matr. Leipz. 1 (1909) 345.

60. magister Joannes Münsterus, Heilbronnensis Palatinus, medicinae baccalarius et poeta laureatus – 1 lb 10 ß

* 1571 zu Heilbronn. – In Tübingen: 1587 1. IV.; 1589 19. III. b. a.; 1591 10. II. m. a. – In Basel: 1599 8. III. dr. med. – Arzt in Heilbronn und in Wimpfen (1605). – 1606 28. VIII. bis †06 25. IX. o. Professor der Medizin in Giessen.
MFM II 114′ (408; Jo. M., med. bacc.). 16′ (325). – Matr. Tüb. 1, 650. – Die Universität Giessen von 1607–1907 1 (Giessen 1907) 446. Jöcher 3, 749.

61. Engelhartus Adelphius, Huxariensis Saxo – 1 lb

In Helmstedt: 1590 27. III.; 1590/91 stud. med.; 1594/95 Provisor an der med. Fak. – In Basel: 1599 8. III. dr. med.
MFM II 114′ (407). 16′ (326). – Matr. Helmstedt 1, 81 a. 82 b. 89 b. 111 b. 117 a.

62. Ezechiel Beier Ulmensis – 1 lb

1589 Jena. – 1591 W Leipzig. – 1595 24. VII. Altdorf. – In Basel: 1599 8. III. dr. med.
MFM II 114′ (406). 16′ (328). – Matr. Jena 1, 10. Matr. Leipz. 1 (1909) 23. Matr. Altd. 1, 54.

63. Joannes Grassus Rhaetus – 10 ß

= Jo. Grass, von Zernez. – 1599 stud. theol. (Jo. Gr., Rh. Engadinus). – Pfarrer: 1602–06 Mello (Veltlin); zuletzt 1640–(43) Sarn-Tschappina.
MFTH II 44. – Truog 265. Truog, Ergänzungen 146. Leu 9, 112. – Vgl. HBLS 3, 638.

64. Casparus Georgius Tschappa, Rhaetus – 8 ß 4 d

= C. Zappa, von Zernez. – 1599 stud. theol. (C. G. Schappa). – 1602–(26) Pfarrer in Tschappina.
MFTH II 44. – Truog 233.

65. Petrus Corler Westphalus – 15 ß

1599 1. III. dr. iur. utr.
MFI 83.

66. Gerhardus Bryschius Danus – 6 lb [1]

[1] Gilt von Nr. 66–68.
= Gert Bryske; aus altem fünischem Adelsgeschlecht.
* 1578. – 1597 VI. Genf. – † 1651.
Livre du Recteur Genève 51. – DBL 4, 281.

67. Truderus Brysche Danus

= Truid Bryske; aus altem fünischem Adelsgeschlecht
* 1579. – 1597 VI. Genf. – † 1653.
Livre du Recteur Genève 51. – DBL 4, 281.

68. Christianus Seidenbinder Danus, eorum [1] praeceptor

[1] Nr. 66 und 67.
1597 VI. Genf.
Livre du Recteur Genève 51.

anno 1599

Januarius

69. Heidenricus ab Ascheberg – 19 ß 2 d

1589 Marburg. – 1591 27. XII. Heidelberg (nobilis Westphalus).
Matr. Marb. 5. Matr. Heidelb. 2, 156. – Vgl. Kneschke 1, 121 (Ascheberg).

70. Heinricus Polanus a Polansdorff – 8 ß 4 d

1599 stud. theol. (H. P. a P., Oppavus Silesius). – Vgl. oben 1571/72. 60; 1583/84. 6.
MFTH II 44.

71. David Christannus, Neorhodensis Silesius – 6 ß

1599 stud. theol.
MFTH II 44.

72. Jacobus Aphrodisaeus Bernensis – 10 ß

Vgl. den Namen Liebi, Venus (Pfister, Aargau p. 213). – In Basel: 1599 stud. theol. (Joannes J. A.). – 1600 8. III. Heidelberg (Jo. J. A.).
MFTH II 44. – Matr. Heidelb. 2, 201.

73. Hieronymus Fetzer Noribergensis – 1 lb 18 ß 4 d

1588 25. X. Wittenberg. – 1589 Jena. – In Basel: 1599 1. III. dr. iur. utr. – 1618 als Consiliarius der Stadt Nürnberg erwähnt.
MFI 83. – Alb. Viteberg. 2, 361 a. Matr. Jena 1, 100. – UB Basel Diss. 217 Nr. 57. – Vgl. Kneschke 3, 239.

Februarius

74. Mauritius a Jasmunde, Rugius – 1 lb 13 ß 4 d

1598 14. XI. Freiburg (M. a J., Pomeranus nobilis). – In Basel: 1599 13. XII. sein Eintrag und Wappen im Stammbuch L. Respinger. – 1600 7. VIII. bis 1611 Altdorf.
Hist. Mus. Bas. 1944. 24; 65′. – Matr. Freib. 1, 695. Matr. Altd. 1, 74; 2, 317. – Vgl. Kneschke 4, 553 (Jasmund).

75. Bartholomaeus Specier Pomeranus – 1 lb 13 ß 4 d

1603 12. I. Altdorf.
Matr. Altd. 1, 82; 2, 547.

76. Ernestus Fomannus, Schleusingensis Francus – 19 ß 2 d
Wahrscheinlich in verwandtschaftlicher Beziehung zum Theologen Jacob Fomann (1533–89). – 1587 Jena. – 1593 Marburg (Jo. E. Fuman). – In Basel: 1599 27. III. dr. iur. utr.
MFI 83. – Matr. Jena 1, 105. Matr. Marb. 62. – Vgl. Jöcher 2, 660. Kneschke 3, 292.

77. Jacobus Jenisch Augustanus – 18 ß 4 d
1590 25. IV. Tübingen. – 1595 Marburg. – In Basel: 1599 27. III. dr. iur. utr.
MFI 83. – Matr. Tüb. 1, 675. Matr. Marb. 90. – Vgl. Kneschke 4, 560.

78. Ludovicus Robertus Neocomensis – 17 ß
1604 Lausanne.
L. Junod, Album studiosorum Academiae Lausannensis 2 (Lausanne 1937) Nr. 3060. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 177. HBLS 5, 656.

79. Joannes Mutinellus, Delphinas Montelimartius – 6 ß
1599 14. VI. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 198.

80. magister Paulus Tossanus, Danielis [1] filius, Montargensis 15 ß
[1] s. o. 1555/56. 43.
*1572 27. IX. – In Heidelberg: 1587 21. IV.; 1592 6. IV. m. a. – 1590 15. IX. Altdorf. – 1594 23. IV. stud. theol. Leyden. – In Basel: 1599 19. II. stud. theol.; 1599 15. III. dr. theol. – 1613 Professor der Theologie in Heidelberg. – † 1631.
MFTH I 45. 57. – Matr. Heidelb. 2, 133. 469. Matr. Altd. 1, 41; 2, 584. Alb. Lugd. 39. – ADB 38, 474 f. John Viénot, Histoire de la Réforme dans le pays de Montbéliard 2 (Montbéliard 1900) 301.

Martius

81. Andreas Drall Embecensis – 1 lb 13 ß 4 d
1583 5. IX. Helmstedt. – In Basel: 1599 27. III. dr. iur. utr. (A. Dr., Eimbecensis Saxo). – 1616 Jena (A. Dralle).
MFI 83. – Matr. Helmstedt 1, 42b. Matr. Jena 1, 82.

82. Joannes Enderlinus Basiliensis – 6 ß
* 1582 X. zu Basel (nach Gauss, B. R. 66 aus Graubünden). – 1600 9. XII. b. a.; 1603 11. X. m. a. – 1607–†10 Pfarrer zu St. Margarethen bei Basel.
STAB Taufregister I 1, 145. – MFA 292. 115. – Gauss, B. R. 66. – Vgl. Leu 6, 325 (ein Hans Jacob E. 1609 Ratsherr zu Basel).

83. Joannes Gempius Egringensis – 6 ß
1611/12. 17 zweite Immatrikulation in Basel. – 1611 26. IX. dr. med.
MFM II 121 (696). 23′ (582).

84. Gabriel Willerminus a Montrizy, Bernas – 10 ß
= G. Vulliermin von Montricher. – 1603 noch erwähnt.
Arm. Vaudois 2, 707. – Vgl. HBLS 5, 153.

85. Gabriel Meliarus Neocomensis – 6 ß
= Mellier.
MCI 278 (G. Melierus). – Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 63 (Mellier). HBLS 5, 73.

86. Guilielmus Horicaeus Neocomensis – 6 ß
= Guillaume Hory. – In Heidelberg: 1604 7. V.; 1606 stud. theol. – 1606 Genf. – 1607–09 Diakon in Neuenburg. – 1631–†36 21. X. Pfarrer in Boudry.
Matr. Heidelb. 2, 220. 562. – Livre du Recteur Genève 19. – Matthey-Montandon 40 (1953) 19. Arm. Neuchâtelois 2, 6. HBLS 4, 292 f.

87. Onophrius Faber Steinenis – 6 ß

88. Claudius Perrochetus Neocomensis – 6 ß

= C. Perrochet, von Auvernier; Sohn des Privatrats der Maria von Bourbon. – In Heidelberg: 1603 19. IV.; 1604 stud. theol. – 1605 26. II. stud. theol. Genf. – Pfarrer: 1607–38 Markirch; 1639 V. bis 11. IX. La Neuveville.
Matr. Heidelb. 2, 216. 561 A. 5. Livre du Recteur Genève 64. – Bopp 2, 91. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 128. HBLS 5, 398.

89. Joannes Supra-Pontem Dietholtzhausensis – 6 ß

90. Hieronymus Massetus, Yvordunensis Bernas – 6 ß

= J. Masset; wohl in verwandtschaftlicher Beziehung zu Jérôme Masset, 1566–88 châtelain zu Yverdon. – 1600 23. V. Heidelberg. – 1603 27. I. Genf.
Matr. Heidelb. 2, 202. Livre du Recteur Genève 62. – Arm. Vaudois 2, 428. – Vgl. HBLS 5, 46.

91. Joannes Tschiffelynus Biellensis – 6 ß

= Jo. Tschiffeli. – 1601 Marburg. – In Basel: 1602 8. IV. sein Eintrag im Stammbuch Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 129. – Matr. Marb. 166. – Vgl. HBLS 7, 76.

92. Guido Philippinus Neocomensis – 6 ß

= G. Philippin, von Neuenburg. – 1599 stud. theol.
MFTH II 44. – Vgl. Arm. Neuchâtelois 2, 143. HBLS 5, 431.

93. Antonius Besta, Tiliensis Vulturenus Rhaetus – 6 ß

Aus adligem Geschlecht des Veltlins. – 1598 sein Eintrag mit Wappen im Stammbuch Jo. Rud. Huber. – † 1620 im Veltlinermord.
UB Basel Mscr. AN VI 26 l, Nr. 44. – Bonorand 135. Romegialli 2, 241. – Vgl. HBLS 2, 212.

94. Blasius Raucellerus Ratisponensis – 15 ß

1588 26. X. Wittenberg. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr.
MFI 83. – Alb. Viteberg. 2, 361 a.

95. magister Jacobus Israel Brunnerus, Ratisbonensis – 1 lb 18 ß 4 d

1589 Jena (Fontanus). – In Basel: 1599 14. VI. dr. med.
MFM II 114′ (409). 16′ (329). – Bernoulli, A. K. – Matr. Jena 1, 105.

96. Fridericus Wetzstein Basiliensis – 6 ß

*1584 VIII. (Hans Friedrich Wettstein); Bruder des Bürgermeisters Jo. Rud. W.
STAB Taufregister I 5, 122. – Vgl. HBLS 7, 503.

97. Joannes Melchior Rubellus, Bettbergensis Marchicus – 6 ß

Wohl ein Sohn des Betberger Pfarrers Vincenz Röttling (s. o. 1563/64. 70). – 1600 9. XII. b. a.
MFA 292.

98. Ludovicus Corantius Genevensis – 7 ß 6 d

1599 stud. theol.
MFTH II 44. – Vgl. Leu 5, 425 (Corault, Courant).

99. Joannes Fabricanus Nemausensis – 7 ß 6 d

100. Michael Falcarius Genevensis – 7 ß 6 d

= M. Faulchier. – 1599 III. stud. theol. Genf. – In Basel: 1599 stud. theol. – 1600 28. X. Heidelberg (minderjährig).
MFTH II 44. – Livre du Recteur Genève 55. Matr. Heidelb. 2, 205. – Vgl. Le Livre des Bourgeois de Genève (Genève 1897) 246.

101. Martinus Epplin, Vayhingensis Wirtenbergicus – 15 ß

In Tübingen: 1591 26. IV.; 1593 4. IV. b. a. – 1598 20. XI. Genf. – In Basel: 1601 26. III. lic. iur. utr.
MFI 84′. – Matr. Tüb. 1, 683. Livre du Recteur Genève 54.

102. Joannes Jacobus ab Ulm – 7 ß 6 d

Vgl. Kneschke 9, 333.

103. Melchior Gornanus Metensis – 15 ß

104. Lombrisius Gaudentius a Plantis, Rhaetus – 8 ß 4 d

MCS 299 (Ambrosius G. a Pl.). – Vgl. HBLS 5, 448 (Planta).

Aprilis

105. Nicolaus Cypraeus Slesvicensis – 1 lb 13 ß 4 d

Sohn des Rechtsgelehrten Paul C. (Jöcher 1, 2271). – 1594 1. X. Wittenberg (N. Kopferschmidt [Cypraeus]). – In Basel: 1599 5. VII. dr. iur. utr.
MFI 83. – Alb. Viteberg. 2, 415b.

106. Martinus Hefftrich [1], Ranstadus Wetteravus – 16 ß 8 d

[1] Nebenform von Helfrich.
1590 Marburg. – 1595 S Leipzig. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr.
MFI 83. – Matr. Marb. 79. Matr. Leipz. 1 (1909) 169.

107. magister Daniel Soldanus, Francobergensis Hassus – 8 ß 4 d

1592 Marburg. – 1593 Herborn.
Matr. Marb. 154. Matr. Herborn 15.

108. magister Samuel Satler, Fribergensis Misnicus – 16 ß 8 d

1593 22. V. Wittenberg (S. Setler). – In Basel: 1599 14. VI. dr. med. (mag. S. Sattler, Frib. Hermundurus). – s. u. Nr. 141 (sein Famulus).
MFM II 114′ (411). 16′ (330). – Bernoulli, A. K. – Alb. Viteberg. 2, 400b.

109. Jeremias Sohn, Marpurgensis Hassus – 10 ß

Sohn des Heidelberger Theologieprofessors Georg Sohn (1551–1589; ADB 34, 543). – In Heidelberg: 1587 19. XII.; 1593 26. V.; 1607 16. IV. – 1591 Marburg. – In Basel: 1599 stud. theol. (J. S. M., Georgii filius).
MFTH II 44. – Matr. Heidelb. 2, 137. 167. 234. Matr. Marb. 154.

110. Massimilianus Lufftenegger, Viennensis Austrius – 1 lb 10 ß

1596 S Leipzig (M. Luftnecker, Hippolitanus [St. Pölten]). – 1599 Marburg. – 1601 14. XII. Tübingen.
Matr. Leipz. 1 (1909) 275. – Matr. Marb. 101. Matr. Tüb. 2, 9.

111. Wilhelmus Ackermanus, Scaphusianus Helvetius – 7 ß 6 d

1594 8. VI. Heidelberg. – In Basel: 1599 stud. theol. – 1601 Jo. Wilh. Ackermann Pfarrer in Schaffhausen.
MFTH II 44. – Matr. Heidelb. 2, 174. – HBLS 1, 90.

112. Joannes Jacobus Dickbúcher, Tigurinus – 7 ß 6 d

1599 stud. theol. – Vgl. 1570/71. 46.
MFTH II 44.

113. Stanislaus Lipski a Goray, fratres [1] – 5 lb 6 ß 8 d [1]

[1] Gilt für Nr. 113–116 (vgl. dazu 1590/91. 34).

1599 stud. phil. (St. Lipszius a G.). – 1605 S Frankfurt a. O. (Stan. L. de Lipe, Polonus).
ASP 7. – Matr. Frankf. 1, 494. – Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

114. Joannes Lipski a Goray

1599 stud. phil. – 1602 11. VII. Altdorf. – 1613 25. X. Heidelberg (Jo. de Goray, nobilis Polonus). – Vielleicht identisch mit dem Bischof und Staatsmann Joh. a Lipie-Lipski, 1639 Erzbischof zu Gnesen und Primas Regni in Polen.
ASP 7. – Matr. Altd. 1, 80; 2, 344. Matr. Heidelb. 2, 266. – Jöcher 2, 2461.

115. Zbygnaeus Lipski a Goray

1599 stud. phil. (Zbigeus Lipszius a G.). – 1602 11. VII. Altdorf. – 1613 25. X. Heidelberg (Zbigneus de Goray, nobilis Polonus).
ASP 7. – Matr. Altd. 1, 80; 2, 344. Matr. Heidelb. 2, 266.

116. Adamus Lipski a Goray

1599 stud. phil. – 1602 11. VII. Altdorf.
ASP 7. – Matr. Altd. 1, 80; 2, 344.

117. Nicolaus Szuyski Polonus – 1 lb 5 ß

= N. Szujski.
Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

118. Joannes Zawadzlii (*sic!*) a Zawada, Polonus – 1 lb 5 ß

= Jo. Zawadzki. – 1592 10. IV. Krakau (Jo. Andr. Z.). – 1597 24. I. Altdorf (Jo. Zawaczki).
Matr. Krakau 3, 172. Matr. Altd. 1, 59; 2, 636. – Vgl. Kot, Basel und Polen 88.

119. Martinus Czaplic de Szpanow, Polonus – 1 lb 5 ß

Sohn des Richters des Districts Sluczewo (Russ. Polen). – 1597 24. I. Altdorf (M. Czaplic). – In Basel: 1599 stud. phil. (M. Cz. de Spanaw). – 1602 als Praeceptor und dr. erwähnt.
ASP 7. – Matr. Altd. 1, 59; 2, 636. – Kot, Basel und Polen 90.

120. Petrus Sowinski Polonus – 1 lb 5 ß

* ca. 1581. – 1626 26. X. Leyden.
Alb. Lugd. 196.

121. Daniel Basilicus Polonus – 1 lb 5 ß

122. Lucas Onensis, famuli[1] – 18 ß 4 d[1]

[1] Gilt für Nr. 122 und 123.
1599 stud. phil. (L. Tonsoris, Oxensis).
ASP 7.

123. Stephanus Persinskii

124. Daniel du Vernay, Montbelgardensis – 1 lb 1 ß 8 d

= D. Duvernoy; Bruder von 1593/94. 75. – *1582. – 1596 6. XII. Tübingen (D. de Verneto). – In Basel: 1598/99 stud. med.; 1600 I. vom Rektor ins Gefängnis gesteckt wegen Trunkenheit und unzüchtigen Ansinnens an eine Dienstmagd. – dr. med., Arzt des Fürsten von Montbéliard. – †1621 12. II.
STAB Urfehdenbuch XII 81. – MFM II 115 (412). – Matr. Tüb. 1, 731. – France Protestante 5 (1886) 1097.

Maius

125. Nicolaus Aemylius, Steinauiensis Francus – 16 ß 8 d

1592 Marburg. – In Basel: 1599 5. VII. dr. iur. utr.
MFI 83. – Matr. Marb. 1.

126. magister Joannes Schreck Bingensis – 16 ß 8 d

In Freiburg: 1590 19. XII. (Jo. Schr., Bingensis, dioc. Const.); 1594 4. I. b. a.; 1596 9. I. m. a.
Matr. Freib. 1, 648.

127. Antonius Dunckius, Venlonianus Gelder – 10 ß

1598/99 stud. med.; 1600 10. IV. dr. med.
MFM II 115′ (427). 17′ (346).

128. Georgius Cleinerus Babenhausanus – 1 lb

In Freiburg: 1590 2. XI. (G. Cl., syndici universitatis filius); 1595 30. V. b. a. – In Basel: 1598/99 stud. med.
MFM II 115 (413). – Matr. Freib. 1, 646.

129. Bernhardus Jenisch Augustanus – 18 ß 4 d

1595 6. X. stud. iur. Ingolstadt. – 1598 7. II. Altdorf. – In Basel: 1599 5. VII. dr. iur. utr.
MFI 83. – Matr. Ingolstadt 1, 1326. Matr. Altd. 1, 63; 2, 317. – Vgl. Kneschke 4, 560.

130. Christophorus Leibfrid, Wirceburgensis Francus – 1 lb

* 1566 27. II. – 1587 9. IV. Tübingen. – In Basel: 1599 5. VII. dr. iur. utr. – Landschreiber zu Rötteln; Rat des Markgrafen von Baden. – † 1635 16. VI.
MFI 83. – Matr. Tüb. 1, 651. – UB Basel Kirchenarchiv G X 7 Nr. 27.

131. Laxmannus Gyldenstiern, Dani [1] – 2 lb 7 ß 6 d [2]

[1] Gilt auch für Nr. 132. – [2] Gilt für Nr. 131–133.
= Laxmand Gyldenstierne: aus dänischem Adelsgeschlecht. – * ca. 1582. – 1598 19. VII. Herborn (Paedagogium). – 1598 XI. Heidelberg. – 1600 VIII. Genf. – Landgerichtsrat («landsdommer») in Schonen. – † 1655.
Bernoulli, A. K. – Matr. Herborn 215. Matr. Heidelb. 2, 195. – DBL 8, 487.

132. Christophorus Ulfeldius

= Christoffer Ulfeldt; aus dänischem Adelsgeschlecht. – * 1583. – 1598 19. VII. Herborn. – 1598 XI. Heidelberg. – 1600 25. VI. Genf. – Reichsrat (rigsraad). – † 1653.
Bernoulli, A. K. – Matr. Herborn 215. Matr. Heidelb. 2, 195. – DBL 24, 458.

133. Nicolaus Sinningius Danus, eorum [1] praeceptor

[1] Nr. 131 und 132.
1598 21. VII. Herborn. – 1598 XI. Heidelberg. – 1600 25. VI. stud. theol. Genf.
Matr. Herborn 25. Matr. Heidelb. 2, 195. Livre du Recteur Genève 58.

134. Jodocus Hoierus, Hervordiensis Westphalus – 18 ß 4 d

1595 Jena. – In Basel: 1599 5. VII. dr. iur. utr. (J. Hoierus, H. Westphalus).
MFI 83. – Matr. Jena 1, 163.

135. magister Augustinus Lollius ab Adama, Duisburgensis Clivius – 18 ß 4 d

1589 Franeker stud. med. – In Rostock: 1596 X.; 1597 31. III. m. a. (Aug. L. ab Adama, Frisius). – In Basel: 1599 18. XII. dr. med. (A. L. ab A., Frisius). – 1608 Professor der Medizin zu Franeker. – † ca. 1616.
MFM II 115 (422). 17 (340). – Matr. Rost. 2, 254b. 256b. – NNBW 1, 18.

136. Joannes Windecker ab Assenheim – 16 ß 8 d

1599 29. IV. Tübingen. – In Basel: 1599 5. VII. dr. iur. utr. (Jo. Windeccerus, Asmusheimius Weteravius).
MFI 83. – Matr. Tüb. 1, 752.

Junius

137. Franciscus Girsenbier, Hervordiensis Westphalus – 18 ß 4 d

1590 10. XI. Helmstedt. – 1595 Jena. – In Basel: 1599 5. VII. dr. iur. utr. (Fr. Giessenbier).
MFI 83. – Matr. Helmstedt 1, 85b. Matr. Jena 1, 121.

138. Philippus Salmuth, Lipsiensis Misnicus – 18 ß 4 d

Sohn des kursächsischen, lutherischen Theologen Heinrich S. († 1576), des namhaften Vertreters eines milden Philippismus. – 1581 Jena. – 1583 S Leipzig. – In Basel: 1599 18. VIII. dr. med. – Später fürstlich-anhaltischer Leibmedicus zu Dessau und Zerbst.
MFM II 115 (415). 17 (334). – Matr. Jena 1, 273. Matr. Leipz. 1 (1909) 385. – Jöcher 4, 70. – Vgl. ADB 30, 273. Kneschke 8, 28 f.

139. Joannes Berndes, Magdeburgensis Saxo – 18 ß 4 d

1582 Jena. – 1585 17. VIII. Helmstedt. – 1586 31. VIII. Wittenberg (Jo. Berns). – In Basel: 1599 18. VIII. dr. med.
MFM II 115 (416). 17 (333). – Matr. Jena 1, 18. Matr. Helmstedt 1, 54a. Alb. Viteberg. 2, 340a. – Toepke, Magdeburger und Hallenser 218.

140. Mauritius Heine, Malchoviensis Megapolitanus Saxo – gratis

In Rostock: 1592 IV.; 1602 26. X. dr. med. – Später Leibarzt des Herzogs Johann Albert von Mecklenburg.
Matr. Rost. 2, 239b. 273.

141. Gregorius Hayde, Fribergensis Misnicus, m. Sattleri [1] famulus

[1] s. o. Nr. 108.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

142. Johannes Felsius Tigurinus

* 1575. – In Basel: 1598 stud. theol.; 1600 erschien von ihm bei Jo. Schroeter (Basel) eine «Oratio de vita et obitu... d. Henrici Bullingeri», die er 1599 28. XI. an der Universität gehalten hatte. – 1599 4. IV. Heidelberg. – Pfarrer: 1601 Zumikon; 1604 Aawangen (Thurgau); 1610 im Gachnangerhandel nach Elgg geflohen; 1614 Dinhard. – † 1625.
UB Basel Frey-Gryn. R II 32 Nr. 2. – MFTH II 43. – Matr. Heidelb. 2, 197. – Wirz, Etat 225 = Dejung-Wuhrmann 270. Sulzberger 70. – Vgl. HBLS 3, 138. Leu 7, 86.

143. Erasmus Gotus

1598 stud. theol.
MFTH II 43.

144. Marcus Roseta Patavinus

1598 stud. theol. (M. R., P. Clavennensis ecclesiae alumnus).
MFTH II 44.

Rektorat von Heinrich Justus

1. Mai 1599 – 1600

Anno ultimae Dei patientiae 1599, sub initium Maii, magister HENRICUS JUSTUS, Basiliensis, pastor ecclesiae ad divi Petri et organi Aristotelici professor ordinarius, in universitatis huius rectorem, nil tale expectans vel optans, electus rempublicam academicam fide optima, dexteritate quà potuit, gessit, sed et 156 civium numero, quorum nomina ipsius manu consignata sequuntur, auxit.

s. o. 1574/75. 24. – Thommen 40.

Dabei die Sentenz:

Quod Hagar Sarae in domo Abrahae, id Philosophia Theologiae in domo Dei [1].

[1] Mit bezeichnender Illustration.

anno 1599

Junius

1. Cornelius Formicarius, Francofurdianus ad Moganum – 1 lb

   1599 5. VII. dr. iur. utr.
   MFI 83.

2. Gulielmus Huguenotus de la Lance, Montisbelgardensis – 19 ß 2 d

   1587 17. IX. Heidelberg. – In Basel: 1599 5. VII. dr. iur. utr. – 1602 noch erwähnt.
   MFI 83. – Matr. Heidelb. 2, 135. – UB Basel Diss. 310 Nr. 48.

Julius

3. Fridericus Flaccus, Berolinensis Marchicus – 10 ß

   = Fr. Fleck. – 1589 S Leipzig (Fr. F., doctoris filius).
   Matr. Leipz. 1 (1909) 111.

4. Carolus Chontz Tabernaemontanus – 1 lb

5. Joannes Arcularius, Cassellanus Hassus – 19 ß 2 d

   1589 Marburg. – In Basel: 1599 18. VIII. dr. med. (Jo. Widekindus alias Arcularius, Cassellanus Hassus). – Später Leibarzt der Grafen von Waldeck.
   MFM II 115 (418). 16′ (331). – Matr. Marb. 4. – UB Basel Diss. 306 Nr. 11.

6. Joannes Radziminski, Palatinides Pollassiae – 5 lb 10 ß [1]

   [1] Gilt für Nr. 6–9.
   In Basel: 1601 sein Wappen (v. Radzimin) im Stammbuch Jo. Rud. Huber. – 1601 IV. Genf.
   UB Basel AN VI 26 1 Nr. 17. – Bernoulli, A. K.

7. Michael Fuchsius, Borussus Elbingensis

   1593 S Leipzig. – 1598 9. V. Wittenberg (M. F., Stetinensis Pom.). – 1599 26. XI. Helmstedt (bis 1601). – 1601 3. IV. Genf. – 1603 22. VII. Leyden (Michael Tuchsius[!] Elbingensis Borussus). – In Tübingen: 1613 24. IV.; 1613 19. V. dr. iur. utr.
   Matr. Leipz. 1 (1909) 123. Alb. Viteberg. 2, 448a. Matr. Helmstedt 1, 146a. Livre du Recteur Genève 59. Alb. Lugd. 71. Matr. Tüb. 2, 78. – Vgl. Kneschke 3, 382.

8. Eustachius Stanislavski Polonus
1603 22. VII. Leyden.
Alb. Lugd. 71.

9. Joannes Magius Stetensis
Möglicherweise verwandt mit dem evang. Theologen Jo. Magirus (1537–1614), von Backnang (Württemberg).
Vgl. ADB 20, 60 f.

10. Joachimus Berndelius Ratisbonensis – 1 lb
1592 Jena. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr. (J. Perndelius).
MFI 83. – Matr. Jena 1, 234.

11. Philippus Egherus Saxo – 17 ß
1591 10. VI. Heidelberg (Ph. E., Witebergensis). – 1598 Marburg. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr. (Ph. E., Wittebergensis S.).
MFI 83. – Matr. Heidelb. 2, 153. Matr. Marb. 47.

12. Eberhardus Deutgenius Marcoduranus – 17 ß 1 d
In Herborn: 1590/91 (Paedagogium); 1594. – 1596 Marburg. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr. (E. D., M. Juliacensis).
MFI 83′. – Matr. Herborn 192. 195. 17. 18. Matr. Marb. 41.

13. Rabanus a Thülen Westphalus – 1 lb 14 ß 2 d [1]
[1] Gilt auch für Nr. 13.
1597 Marburg. – 1599 20. V. Heidelberg.
Matr. Marb. 164. Matr. Heidelb. 2, 197. – Vgl. Kneschke 9, 198 (Thülen).

14. Joannes Salfelt Marpurgensis
1584 Marburg. – 1593 Herborn. – 1599 20. V. Heidelberg (als Ephorus eines Adligen). – 1602 1. XI. Genf. – Später «quaestor Zigenhainensis».
Matr. Marb. 138. Matr. Herborn 16. Matr. Heidelb. 2, 197. Livre du Recteur Genève 62.

15. magister Fridericus Heiningus Mosellanus – 19 ß 2 d
In Heidelberg: 1589 16. IX. (Fr. H., Trarbacensis); 1593 Frühjahr m. a. – In Basel: 1599 18. VIII. dr. med. (simul etiam chyrurgiae doctor promotus erat). – Arzt zu Bremen. – † 1632 20. I.
MFM II 115 (417). 17 (335). – Matr. Heidelb. 2, 144. 470. – Hirsch 3, 137.

16. Balthasar Claus-Christus Rhetus – 7 ß 6 d
= Clauschrist, von Ilanz. – * ca. 1572. – 1596 cand. theol. Genf. – 1597 30. IV. Leyden (B. Blau, Rh.). – In Basel: 1599 stud. theol. – Pfarrer: 1603–12 Splügen; 1612–†19 Berbenno.
MFTH II 44. – Livre du Recteur Genève 49. Alb. Lugd. 48. – Truog 216. 261. Truog, Ergänzungen 140.

17. Carolus Bordelius Juliacensis – 10 ß
In Herborn: 1588/89; 1591 (Paedagogium); 1592. – 1593 Marburg (C. Bordels). – 1598 22. V. Heidelberg. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr. (C. B., a Kunckell Jul.). – Später Professor in Sedan.
MFI 83. – Matr. Herborn 188. 194. 14. Matr. Marb. 15. Matr. Heidelb. 2, 193.

18. Tobias Rivius Vesaliensis – 8 ß 4 d
In Heidelberg: 1597 18. IV.; 1598 3. II. stud. theol.; 1598 21. II. m. a.; 1604 12. VIII. – In Basel: 1599 stud. theol. (T. R., Ves.-Cliviacus). – 1600 1. VI. stud. theol. Genf. – 1603 7. VII. dr. med. (!) Padua. – Später Arzt in Niederwesel und Worms.
MFTH II 44. – Matr. Heidelb. 2, 188. 222. 471. 558. Livre du Recteur Genève 57. Knod, Rheinländ. Stud. 172.

19. Joannes Reigersbergius Zeelandus – 10 ß

= Jo. Reigersberch; seine Schwester Maria war die Frau von Hugo Grotius. – Bruder von 1597/98. 128. – 1598 VIII. Heidelberg. – Später Rentmeester-generaal von Zeeland. – † 1633.
Matr. Heidelb. 2, 194. – NNBW 2, 1182.

20. Hermannus Halling Hollandus – 10 ß

1598 Marburg (Herm. Pauli, H.). – 1598 XI. Heidelberg.
Matr. Marb. 74. Matr. Heidelb. 2, 195. – Vgl. NNBW 8, 672 ff.; 10, 1341 (Hallincg).

21. Eberhardus Haess, Vesalius Clivorum – 10 ß

1599 23. X. dr. iur. utr.
MFI 83′.

22. Jonas Helt Borussus – 4 lb 10 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 22–24.
1588 W Leipzig (J. H., Osterrodiensis). – 1597 S Frankfurt a. O.
Matr. Leipz. 1 (1909) 177. Matr. Frankf. 1, 416.

23. Georgius Rzericius Polonus

24. Stephanus Steinius Polonus

Augustus

25. Guilhelmus Simonides Pommeranus – 1 lb 14 ß 2 d

1605 11. VI. dr. med. (Wilh. S., Stetinensis P.).
MFM II 117′ (511). 20 (444).

26. Anthonius Royetus Neocomensis – 6 ß

Stempelabdruck (cachet) des Antoine Royet, von Neuenburg, von 1631.
Arm. Neuchâtelois 2, 192 f.

September

27. magister Bernhardinus Steinerus Carinthius – 1 lb

1599 18. XII. dr. med. (mag. Bernhardus St., C.).
MFM II 115 (419, mag. Bernhardus St., C. Claudiforanus). 17 (341).

28. Flaminius Bettus Basiliensis – 10 ß

*1578 VII. – Sohn des Franciscus Betti (1565/66. 18); Bruder von Nr. 29. – 1597 1. VI. Heidelberg.
STAB Taufregister I 1, 40. – Matr. Heidelb. 2, 189.

29. Paulus Bettus Basiliensis – 10 ß

* 1580 VIII./IX. – Bruder von Nr. 28. – 1597 11. XI. Heidelberg. – 1602 Marburg (P. Betti).
Matr. Heidelb. 2, 190. Matr. Marb. 11.

30. Simon Rutingius Anglus – 10 ß

1599 28. V. Genf. – In Basel: 1599 stud. theol. (Symeon R., Nordovicensis A.).
MFTH II 44. – Livre du Recteur Genève 55. – Vgl. Matr. Cambr. 3, 502 (Ruting or Ruijtinck).

31. Joannes Agricola Noribergensis – 13 ß 4 d

1591 12. IV. bis 1594 Altdorf. – 1598 Marburg. – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr.
MFI 83′. – Matr. Altd. 1, 42; 2, 23. Matr. Marb. 2. – Vgl. Kneschke 1, 24.

32. Casparus Alexius, Rhetus Engadinus – 6 ß

Theologe und Politiker; aus der Familie Alesch. – *1581. – In Basel: 1600 9. XII. b. a.; 1603 11. X. m. a. – 1605/06 Paris (vgl. seine Briefe an den Basler Prof. Jakob Zwinger, UB Basel Mscr. Frey-Gryn. II 8 Nr. 32; 9 Nr. 3, 4, 5). – In Genf: 1606 18. XI. stud. theol.; zwischen 1610 und 1626 Pfarrer und Professor der Theologie und auch der Philosophie. – Dazwischen 1618 auf Gesuch der III Bünde zur Errichtung der Schule in Sondrio beurlaubt; 1618 Aufseher im Thusner Strafgericht; entrann zusammen mit Georg Jenatsch dem Veltlinermord (1620 VII.). – 1620 IX. Gesandter der III Bünde an der Tagsatzung zu Aarau und in den Generalstaaten der Niederlande. – † 1626.
Freundliche Mitteilung von Herrn H. Alesch (Erlenbach/Zürich). – MFA 292. 115. – Livre du Recteur Genève 69. – Bonorand 112. Truog, Synode 27. 45. 48. HBLS 1, 226. EA V 2, 159 ff.

33. Georgius Kramer, Lunensis Westphalus – 1 lb

1591 26. IX. Helmstedt (G. C., Quacenburgensis). – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr.
MFI 83. – Matr. Helmstedt 1, 92b.

34. Leonart Metzner Luneburgensis – 10 d

1589 11. V. Helmstedt. – 1591 Jena (L. M., Hamburgensis). – 1593 24. IV. bis 1596 I. Wittenberg. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr. – Von Kaiser Ferdinand II. in den Reichsadelsstand erhoben. – Als holsteinischer Rat † 1629 in Kopenhagen.
MFI 83. – Matr. Helmstedt 1, 75b. Matr. Jena 1, 205. Alb. Viteberg. 2, 397a. – UB Basel Diss. 312 Nr. 44. Kneschke 6, 268.

35. Johannes Adamus Thrummerer, Bambergensis – 10 ß

? = dr. iur. Adam Trummerer (1576–1619) in Koburg. – 1591 8. IV. Altdorf (Jo. Ad. Thrummerer). – 1593 Marburg. – 1596 S Leipzig. – In Basel: 1601 26. III. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Altd. 1, 42; 2, 588. Matr. Marb. 166. Matr. Leipz. 1 (1909) 474.

October

36. Petrus Musagius, Linckeimensis Wetteravius – 15 ß

1597 Marburg. – In Basel: 1600 26. II. dr. iur. utr.
MFI 83′. – Matr. Marb. 112.

37. Abrahamus Fridericus Tabernaemontanus – gratis propter paupertatem

1600 4. IV. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 201.

38. Christophorus Burckardus Basiliensis – 6 ß

*1585 17. II. als Sohn von Samuel Burckhardt-Iselin. – In Basel: 1601 26. XI. b. a.; 1604 24. IV. m. a.; 1609 23. V. dr. iur. utr. – ?1603 Orléans. – 1608 Marburg. – 1609 W Leipzig. – 1610 4. II. Altdorf (Chr. B., dr. iur. utr.). – 1610 Professor eloquentiae in Basel als Nachfolger Friedr. Castalios. – † 1611 28. XI.
MFA 293. 116. MFI 90′. – Matr. Marb. 20. Matr. Leipz. 1 (1909) 54. Matr. Altd. 1, 109; 2, 81. – Rivier, Orléans 246. Stammbaum Burckhardt Taf. VI, Sp. 1. Hemminger, Histor. Entwurf d. Burckhardtischen Stammbaums (Basel 1715) 115 f. Kaegi, J. Burckhardt 1, 35. Thommen, Universität 360. Leu 4, 540 f. – Vgl. HBLS 2, 454 ff.

39. Valerius Heitzmannus, Sonsebonensis Bielensis – 6 ß

*1577. – 1601 26. XI. b. a. – 1610–†41 Pfarrer an der französischen Kirche zu Basel.
MFA 293. – Gauss, B. R. 83. Leu-Holzhalb 3, 87. Burckhardt, Religionsflüchtlinge 328 f.

40. Jacobus Burckardus Basiliensis – 6 ß

*1583 12. IV. als Sohn des Theodor Burckhardt-Oberried. – In Basel: 1601 26. XI. b. a.; 1604 24. IV. dr. phil., anschließend 2 Jahre stud. theol.; dazwischen 1605 Orléans; 1606

stud. iur. – Studienreise durch Italien, Frankreich, England und die Niederlande. – In Basel: 1611 24. X. dr. iur. utr.; 1612 Professor eloquentiae; 1629 Professor phil. pract.; 1642 20. XI. Rücktritt von der Professur; 1647 2. II. schreibt Jo. Buxtorf (II., 1599–1664) an Bürgermeister Wettstein, es wäre gut, wenn Burckhardt die Regenz verließe, «in welcher er allezeit nur zum bösen ratet und mit ganz verkehrten consiliis umbgehet» (freundliche Mitteilung von Dr. Andreas Staehelin, Basel); Rektor: 1632/33; 1647/48. – † 1661 27. I.
STAB Erziehung Y 5. UAB B 1 II 6′ f. – MFA 293. 116. MFI 92. – Rivier, Orléans 246. Stammbaum Burckhardt Taf. IVA Sp. 1 und Register. Kaegi, J. Burckhardt 1, 40 f. und Abb. 3. HBLS 2, 454. Leu 4, 535. Thommen, Universität 360 f.

41. Jacobus Nodlerus Basiliensis – 6 ß

Aus dem Basler Ratsgeschlecht Nodler. – *1586 X. Hans J. N.
STAB Taufregister I 3, 166. – Vgl. Leu-Holzhalb 4, 359.

42. Sebastianus Beckius Basiliensis – 6 ß

*1583 1. X. – In Basel: 1601 26. XI. b. a.; 1604 24. IV. dr. phil.; 1605 13. X. stud. theol.; 1611 21. V. dr. theol.; 1612 5. VI. Professor des Alten und 1618 23. II. des Neuen Testaments; Rektor: 1617/18; 1625/26; 1633/34; 1640/41; 1648/49. – 1603–08 Pfarrer in Altlussheim (Baden). – 1618 Vertreter Basels an der Synode von Dordrecht. – † 1654 10. III.
UB Basel Kirchenarchiv G V 3 Nr. 19. – MFA 293. 116. MFTH II 48; I 57′. 58. – Neu 2, 45. Leu 3, 25 ff. Leu-Holzhalb 1, 181 f. HBLS Suppl. 18. Vischer, Lehrstühle 26 ff. Thommen, Universität 136 f. Staehelin, Polanus (1955) 52 A. 162. – Synode von Dordrecht: HBLS 2, 737.

43. Rudolphus Burckardus Basiliensis – 6 ß

= Johann Rudolf Burckhardt; Sohn von Hans Rudolf Burckhardt-Rüdin. – *1585 30. XI. – In Basel: 1601 5. V. sein Wappen mit Widmung im Stammbuch des Jo. Rud. Huber; 1601 26. XI. b. a. (Jo. R. B.); 1604 24. IV. dr. phil.; 1610 12. VI. dr. iur. utr. – 1605 Orléans. – In Basel: 1611 Professor der Ethik; 1620 und 1628 Rektor; 1628 Stadtschreiber und Deputat; 1656 Oberstzunftmeister. – † 1657 28. I.
UB Basel A N VI 26 1 Nr. 86. – MFA 293. 116. MFI 91′. – Rivier, Orléans 246. Stammbaum Burckhardt Taf. IVA. Kaegi, J. Burckhardt 1, 43. Leu 4, 537.

44. Christianus Hortensius Valesianus – 6 ß

45. Simon Terranus, Aventicensis Bernas – 6 ß

46. Fridericus Ramsouwerus Scaphusianus – 6 ß

In Basel: 1601 sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus. – 1603 Herborn (Johannes Fridericus R.).
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 183′. – Matr. Herborn 39. – Vgl. HBLS 5, 526.

47. Immerius a Farn, Bielensis – 6 ß

Aus regierender Familie der Stadt Biel.
Vgl. Leu 7, 41 (Farn).

48. Abrahamus Convertus Neocomensis – 6 ß

= A. Convert.
Vgl. HBLS 2, 619. Arm. Neuchâtelois 1, 190.

49. Wilhelmus Hane, ex comitatu Phrysiae-Orientalis – 1 lb 18 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 50.
Wahrscheinlich aus der Häuptlingsfamilie Hane in Leer.
van Buytenen.

50. Joannes a Falckenbach, ex comitatu Phrysiae-Orientalis

Vielleicht ein Sohn des Henricus Valkenborch, 1583 Pastor zu Esclum.
van Buytenen.

51. Georgius ab Angern, ex Phrysia-Orientali [1] – 1 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 52.

52. Balthasarus a Liet

= von der Lith; altes Adelsgeschlecht aus Bremen.
Vgl. Kneschke 5, 580.

53. Tobias Scultetus Misnus, philosophiae magister et poeta coronatus – 1 lb 14 ß 2 d

1581 2. IV. Wittenberg. – 1593 4. VII. Heidelberg (mag. T. Sc., Ossitiensis Misnicus). – 1595 20. III. Genf. – In Basel: 1599 23. X. dr. iur. utr.
MFI 83. – Alb. Viteberg. 2, 297b. Matr. Heidelb. 2, 168. Livre du Recteur Genève 48.

54. Jacobus Mallietzius, Genevensis Allobrox – 1 lb 14 ß 2 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 55.

= J. Maillet. – *1572. – 1596 stud. theol. Genf. – In Basel: 1600 stud. theol.; 1600 27. XII. sein Eintrag im Stammbuch Simon Grynaeus. – In Genf: 1606 im Rat der Zweihundert; 1607 Spitalschreiber; 1615 Spitalschaffner; 1623 wegen Mißwirtschaft abgesetzt und 1624 mit 4000 Gulden Buße belegt wegen Verschleuderung von Spitalgut. – † 1634 5. IV. – Er hinterließ eine handschriftliche «Histoire de Genève».
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 175. – MFTH II 45. – Livre du Recteur Genève 49. – Paul-E. Martin, Abraham Du Pan (Festschrift Hans Nabholz, Zürich 1934) 216 ff. – Vgl. Galiffe 1 (1829) 395 ff.; 4 (1908) 247. HBLS 5, 2 (Maillet). 8 (Mallet.)

55. Joannes Reinhart Kuehorn, Spirensis

1593 14. VII. Heidelberg. – 1596 Marburg. – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr.
MFI 83′. – Matr. Heidelb. 2, 168. Matr. Marb. 38.

56. magister Henricus ab Heer, Tungrensis Brabantus – gratis propter paupertatem (*!?*)

Namhafter Arzt von umfassender humanistischer Bildung, auch schriftstellerisch tätig. – *1570 zu Tongres; aus patrizischer Familie. – Studium in Padua, Montpellier etc. – In Basel: 1600 24. IV. dr. med. – † ca. 1636 in Lüttich.
MFM II 115′ (426). 17′ (349). – BNB 8, 832 ff (ausführlich).

57. Casparus Chrzastowski de Chrzastov, Polonus – 1 lb 5 ß

58. Joannes Daunius, Nassovius Ellarensis – 1 lb [1]

[1] Gilt auch für Nr. 59.

1598 26. XII. Genf (Jo. Daunisus, ex comitatu Nassovio). – 1600 Marburg (Jo. Daumius).
Livre du Recteur Genève 54. Matr. Marb. 40.

59. Cornelius Thaurerus, Cassellanus Hassus

1596 Jena.
Matr. Jena 1, 330.

60. Joannes Svenzelius, Znaimensis Marcomannus – 1 lb

1588 11. VII. Wittenberg. – In Basel: 1600 10. IV. dr. med. (simul quoque liberalium magister et philosophiae doctor creatus).
MFM II 115 (424). 17′ (343). MFA 113. – Alb. Viteberg. 2, 358b.

61. Joannes Pfretschnerus, Pegawiensis Misnicus – 1 lb 3 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 62.

1585 1. V. Wittenberg. – In Basel: 1600 23. X. dr. med.
MFM II 116 (440). 18 (356). – Alb. Viteberg. 2, 332a.

62. Christophorus Albinus, Francofurtensis Marchicus

1573 W Frankfurt a. O. (Sohn des Rektors). – 1589 16. I. Wittenberg (Chr. A., Vratislaviensis). – In Helmstedt: 1594 XI.; 1595 stud. med. – In Basel: 1599 21. XI. dr. phil.; 1599 18. XII. dr. med.
MFM II 115 (420). 17 (338). MFA 112. – Matr. Frankf. 1, 233b. Alb. Viteberg. 2, 365b. Matr. Helmstedt 1, 116a. 117b.

63. Tobias Ludovici Thuringus – 10 ß

Von Weimar. – In Helmstedt: 1596 18 X. (Th. L., Vinariensis); 1596 stud. med. – 1597 W Leipzig. – In Basel: 1601 23. VIII. dr. med. (T. L., Vinariensis Th.).
MFM II 116 (453). 18′ (371). – Matr. Helmstedt 1, 127a. 124b. Matr. Leipz. 1 (1909) 275.

64. Joannes Rochius Zwifel, Kirchemius – 15 ß

1601 sein Eintrag im Stammbuch des Simon Grynaeus.
UB Basel Mscr. Frey-Gryn. V 15, 183′.

65. Henricus Westendorpius Westphalus, iurium doctor – 18 ß 4 d

Von Osnabrück. – *ca. 1575. – 1589 Altdorf. – 1592 Marburg. – In Leyden: 1593 27. IX. (H. Westerdorpius, Osnabrugensis Westph.); 1598 24. VI. – 1599 13. VIII. Heidelberg (H. W., dr. iur. utr.). – Vor 1636 noch lebend als Anwalt.
Matr. Altd. 2, 616. Matr. Marb. 174. Alb. Lugd. 37. 52. Matr. Heidelb. 2, 198.

66. Joannes Joachimus Gwandtschneider, Noribergensis – 18 ß 4 d

Advocat in Nürnberg. – *1573. – 1587 3. I. bis 1589 Altdorf. – 1591 14. VI. Tübingen. – 1592 Marburg. – 1593 10. VI. Leyden. – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr. – † 1644.
MFI 83′. – Matr. Altd. 1, 29; 2, 253. Matr. Tüb. 1, 685. Matr. Marb. 71. Alb. Lugd. 36.

67. Joannes Antonius Stampa, Ratisbonensis – 18 ß

68. Tobias Albius Londinensis – 15 ß

*ca. 1577. – In Basel: 1599 stud. theol. – In Leyden: 1600 6. V.; 1602 7. V. (stud. theol.).
MFTH II 44. – Alb. Lugd. 58. 65.

November

69. Georgius Schougardt Danus – 1 lb 18 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 70.
= Jørg Skovgaard; aus dänischem Adelsgeschlecht. – 1595 6. II. Wittenberg (G. Schougart). – † 1612 als letzter seines Stammes.
Alb. Viteberg. 2, 418b. – DBL 22, 142.

70. Nicolaus Johannis Jegerus, Danus

= Claus Hansen Jeger. – *1565 in Kopenhagen. – In Basel: 1600 stud. phil. (N. Jo. Gegerus, D., et dedit medium Philippicum); 1600 12. III. b. a. (N. Jo. J., Hafniensis D.); 1601 30. III. m. a. – 1601 V. Genf (N. Jo. Zegerus, Hafniensis D.). – 1603 Professor paedagogicus in Kopenhagen. – 1605 Pfarrer in Taarnby bei Amager. – † 1639.
ASP 8. MFA 293. 113. – Livre du Recteur Genève 59. – Forfatterlexikon 4, 345 f.

71. Theodorus a Reck, Vesalius – 10 ß

Wohl Sohn des clevisch-märkischen Rats Theodor von der Reck; Bruder von Nr. 72. – 1600 28. V. Genf. – 1600 30. X. Heidelberg (nobilis Westphalus, non iuratus ratione aetatis). – 1603 9. VII. Padua.
Livre du Recteur Genève 57. Matr. Heidelb. 2, 205. – Knod, Rheinländ. Stud. 160. Vgl. Kneschke 7, 382 (von der Recke).

72. Guilielmus a Reck, Vesalius – 10 ß

Bruder von Nr. 71. – 1600 28. V. Genf. – 1603 9. VII. Padua.
Livre du Recteur Genève 57. – Knod, Rheinländ. Stud. 160.

73. Tido (et Dodo), fratres germani ab Inhusen et Kniphusen, ibidem et in Lutzburg, Bergum et Jemolt [1] etc. domini, capitanei Frisie-Orientalis [2] – 3 lb 17 ß 6 d [3]

[1] Jennelt und Uplewert. [2] Gilt auch für Nr. 74. [3] Gilt für Nr. 73–75.
Mit Nr. 74 Angehöriger eines alten friesischen Häuptlingsgeschlechts (fries. hovetling, hoveding). – *1582 4. VII. – 1593 Herborn. – 1594 Marburg. – 1597 6. VI. Genf. – 1598 26. VIII. Wittenberg (Tido Hermannus). – 1600 18. X. Heidelberg (Tido ab Innhausen et Kniphausen, nobilissimae familiae ex Orientali-Frisia; Hieronymus Curio, Basiliensis [1593/94. 37] praedicti ephorus). – Später Assessor des «Hofgerichts». – † 1638 8. IX.
Bernoulli, A. K. van Buytenen. – Matr. Herborn 201. Matr. Marb. 31. Alb. Viteberg. 2, 451a. Matr. Heidelb. 2, 205. – Vgl. Kneschke 5, 170 ff.

74. Dodo (ab Inhusen et Kniphusen)

Reichsfreiherr zu Innhausen und Knyphausen; schwedischer Feldmarschall. – s. o. Nr. 73. – *1583 22. VI. zu Lützburg in Ostfriesland. – 1593 Herborn. – 1594 Marburg. – † 1636.
Matr. Herborn 201. Matr. Marb. 31. – C. Sattler, Reichsfreiherr Dodo zu Innhausen und Knyphausen (Norden 1891). ADB 16, 337 ff.

75. Joannes a Knippenburgh, Berckensis

= Jo. von Knippenburg; aus altem, westfälischem Adelsgeschlecht; Praeceptor von Nr. 73 und 74. – 1586 Marburg. – 1593 Herborn. – 1597 6. VI. Genf. – In Basel: 1600 26. II. dr. iur. utr. (Jo. a K., Rhenoberckensis Ubius). – Später Bürgermeister von Wesel.
MFI 83′. – Matr. Marb. 31. Matr. Herborn 15. Livre du Recteur Genève 51. – ADB 16, 337 (Jo. von Knipfenbach). – Vgl. Kneschke 5, 160.

76. Felix Werdmüllerus Tigurinus – 7 ß 6 d

*1580. – 1599 stud. theol. – 1607–†11 Pfarrer in Zumikon und Lehrer am Carolinum zu Zürich.
MFTH II 44. – Wirz, Etat 225 = Dejung-Wuhrmann 610. – Vgl. HBLS 7, 487 ff.

77. Johannes Killof a Lecklau, Borussus – 1 lb

1600 23. X. dr. med. (Jo. Kitloff a L., B.).
MFM II 116 (442). 18 (359).

78. Georgius Guttingius, Insulomarianus Borussus – 10 ß

1597 9. V. Königsberg. – 1598 IX. Rostock. – In Basel: 1601 stud. med.
MFM II 116′ (470). – Matr. Königsb. 1, 137a. Matr. Rost. 2, 260b.

December

79. magister Philippus Ludovicus Ebenus, Neuburgensis – 19 ß 2 d

Von Neuburg a. Donau. – In Tübingen: 1597 2. VI. (Ph. L. E., Neuburgensis ad Istrum); 1597 28. IX. b. a.; 1598 9. VIII. m. a. – In Basel: 1601 18. V. dr. med.
MFM II 116 (448). 18 (363). – Matr. Tüb. 1, 738.

80. Joannes Baptista Mallerus, Belga Antverpiensis – 1 lb

= Jo. B. Mallery. – In Basel: 1599 stud. theol.; 1601 5. XI. dr. iur. utr. – 1606 2. X. Heidel-

berg (als Praeceptor von Rudolf und Abondio von Salis, der Söhne des Herkules von Salis-Soglio). – 1609–20 Lehrer in Sondrio. – † 1620 im Veltlinermord.
MFTH II 44. MFI 84′. – Matr. Heidelb. 2, 231. – Truog 268. Truog, Ergänzungen 146. Bonorand 143. Ulisse de Salis, Memorie (Coira 1931) 22. – Vgl. BNB 28, 229 (Mallery).

81. Andreas Tilman Misnensis – 10 ß

1601 Marburg.
Matr. Marb. 164.

82. Jacobus Pontanus Heidelbergensis – gratis propter paupertatem

1594 14. XI. Heidelberg (J. Brücker).
Matr. Heidelb. 2, 176.

83. Octavius Capellus de Paravicinis, Rhetus – 1 lb

s. u. Nr. 93.
* ca. 1582. – Im Veltlinermord 1620 hinterlistig umgebracht.
Romegialli 2, 259. – Vgl. Leu 14, 390. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

84. Joannes Haegelin Basiliensis – 6 ß

*1580 XI.; Sohn von 1547/48. 28.
STAB Taufregister I 2, 72.

85. Wilhelmus Böckelius iunior, Saxo – 15 ß

Sohn des Helmstedter Medizinprofessors Jo. Bökel (1535–1605), der 1546 von Antwerpen nach Hamburg ausgewandert war. – In Helmstedt: 1583 13. II. (W. Bokelius, Zellensis); 1587/88. 1591 stud. med. – 1593 W Leipzig (W. B., Hamburgensis). – In Basel: 1600 26. II. dr. iur. utr. – Rat bei Herzog Friedrich Ulrich von Braunschweig-Lüneburg (Wolfenbüttel).
MFI 83′. – Matr. Helmstedt 1, 44a. 65b. 89b. 408. Matr. Leipz. 1 (1909) 37. – Vgl. Schramm-Lutteroth 12.

86. Conradus Mithobius, Hannoveranus Saxo – 10 ß

*1575 zu Hannover. – In Helmstedt: 1589 16. IV.; 1596 stud. med. – 1597 Jena. – In Basel: 1601 18. V. dr. med. – † 1633 zu Celle als Leibarzt des Herzogs Christian von Braunschweig-Lüneburg.
MFM II 116 (446). 18′ (368). – Matr. Helmstedt 1, 74b. 124b. Matr. Jena 1, 208. – ADB 22, 14. – Vgl. Kneschke 6, 308 (Mithofen, Mithobius). Schramm-Lutteroth 76.

87. Joannes, baro a Kunowitz – 2 lb 15 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 87–89.
Aus ursprünglich mährischem Adelsgeschlecht. – Wenn in Basel minderjährig, möglicherweise identisch mit: 1609 Marburg (Jo. Bernh. a K.) – 1610 2. I. Herborn. – 1611 26. IX. Heidelberg (Jo. Bernh. Kunowicz).
Matr. Marb. 39. Matr. Herborn 247. Matr. Heidelb. 2, 256. – Vgl. Kneschke 5, 333.

88. Matthias Basilides, Malechovius Pannonius

1600 stud. theol. (M. B., Malechovinus P.).
MFTH II 45.

89. Joannes Nettvorzsky

90. Joannes Jacobus Peyerus in Aula, Scaphusianus – 10 ß

= Hans Jakob Peyer im Hof; bischöflicher Amtmann. – * 1580. – 1601 Orléans. – † 1635.
Rivier, Orléans 246. Rüeger, Stammtafel zu p. 888. Leu-Holzhalb 4, 487. – Vgl. HBLS 5, 411 ff.

anno 1600

Januarius

91. Petrus Wild Montbelgardensis – 19 ß 2 d

Aus protestantischer Familie, die, von Groningen stammend, sich anfangs des 16. Jhdts. in Montbéliard niederließ. – In Basel: 1600 I. durch den Rektor ins Gefängnis gesteckt wegen Trunkenheit und unzüchtigen Ansinnens an eine Dienstmagd. – 1600 7. VII. Heidelberg. – 1601 Marburg.
STAB Urfehdenbuch XII 81. – Matr. Heidelb. 2, 202. Matr. Marb. 175. – Vgl. France Protestante 9 (1859) 541.

92. Albertus Viggelius Elvacensis – 16 ß 8 d

1600 stud. phil.
ASP 7.

93. Joannes Antonius Capellus Paravicinorum, Rhetus – 1 lb

*1588 zu Sondrio; Sohn des Horatius. – Studium am Collegium Helveticum in Mailand. – In Padua: stud. phil. et theol.; 1611 m. a.; 1612 28. VII. dr. theol. (Jo. Ant. de Paravicinis). – 1620 Erzpriester zu Sondrio. – 1653 Erzbischof zu S. Severina in Calabria. – †1659 17. XI. auf einer Reise nach Rom. – Vgl. o. Nr. 83.
Bonorand 160. Leu 14, 389. – Vgl. HBLS 5, 375 f.

94. magister Burckardus Victorini Schönfelt, Marpurgensis – 19 ß 2 d

Sohn des Arztes Victorius Schönfelt (Professor der Medizin zu Marburg, † 1591 [Jöcher 4, 322; ADB 32, 303]). – 1573 Marburg. – 1581 16. XI. Heidelberg (minderjährig). – 1587 X. Wittenberg. – In Basel: 1600 10. IV. dr. med.
MFM II 115 (425). 17′ (347). – Matr. Marb. 146. Matr. Heidelb. 2, 98. Alb. Viteberg. 2, 351b.

Februarius

95. Fortunatus Sprecherus, Davosianus Rhetus – 10 ß

Der bündn. Staatsmann und Geschichtsschreiber. – * 1585 8. I. zu Davos. – 1605 Paris. – 1606 dr. iur. utr. Orléans. – †1647 in Chur. – Vgl. u. Nr. 98.
Rivier, Orléans 246. HBLS 6, 480. ADB 35, 279 ff. Wyss 268 f. Andr. von Sprecher, Aus der Jugendzeit des Geschichtschreibers Fortunat Sprecher von Bernegg (BMbl. 1935, 321 ff.). Ferdmann, Davoser Studenten 15 f. Pieth, Bündnergeschichte (Chur 1945) 234. 567.

96. Nicolaus Betsius Belga – 1 lb

Belgischer Jurist; von Mecheln. – 1600 20. V. dr. iur. utr. – Rat des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel. – s. o. 1577/78. 63.
MFI 83′. – ADB 2, 577 (Bets).

97. magister David Verbezius, Labacensis Carniolanus – 12 ß 6 d

= David Verbez, von Laibach. – *1577. – 1600 10. IV. dr. med. – 1600 16. X. Tübingen (als Praeceptor). – Später Arzt zu Tübingen, Ulm, Stuttgart, Augsburg, Straßburg und Speyer. – † 1644 (?1634).
MFM II 115′ (428). 17′ (345). – Matr. Tüb. 2, 3. 25. – Jöcher 4, 1520. Albr. Weyermann, Nachrichten von Gelehrten, Künstlern und andern merkwürdigen Personen aus Ulm 1 (Ulm 1798) 519.

98. Jacobus Schicklerus Basiliensis – 6 ß

*1583 XII. – 1602 3. VI. b. a.; 1606 3. VI. m. a.; 1607 28. VIII. stud. theol. – J. S. rettet seinen Kommilitonen Fortunat von Sprecher (s. o. Nr. 95) vor dem Ertrinken aus der Birs. – 1613–†39 Pfarrer in Diegten. – s. o. 1593/94. 38.

MFA 293. 116. MFTH II 49. – Gauss, B. R. 136. Andreas v. Sprecher, Aus der Jugendzeit des Geschichtschreibers Fortunat Sprecher von Bernegg (BMbl. 1935) 332. – Vgl. HBLS 6, 170.

99. Samuel Castilionaeus Basiliensis – 6 ß

*1583 XII. – 1603 Marburg. – In Basel: 1606 3. IV. sein Wappen (Samuel von Castillion) mit Widmung im Stammbuch Theobald Ryff. – 1606 als «a cubiculis» des Markgrafen von Brandenburg erwähnt.
STAB Taufregister I 1, 98. – UB Basel A λ II 47a, 34. – Matr. Marb. 24. – Balth. Castillioneus, Poëmatum liber (Paris 1606) 3.

100. Isaacus Wiest Basiliensis – 6 ß

*1582 VIII. (I. Wuest). – 1602 3. VI. b. a.; 1606 3. VI. m. a.; 1608 4. X. stud. theol. – † 1610 an der Pest.
STAB Taufregister I 5, 142. UAB L 5, 4. – MFA 293. 116. MFTH II 49. – Vgl. Leu-Holzhalb 6, 462.

101. Theobaldus Pfannenschmid Basiliensis – 10 ß

Aus Baslerischem Ratsgeschlecht. – *1582 II. (Hans Th. Pf.).
STAB Taufregister I 3, 192. – Vgl. Leu 14, 481.

102. Joannes Christophorus a Waltkirch, Scaphusianus – 1 lb 10 ß

*1581. – 1603 Orléans. – Vgl. 1602/03. 118.
Rivier, Orléans 246. Rüeger 1056 (Stammtafel Waldkirch). – Vgl. HBLS 7, 366 f.

Martius

103. Joannes Nicolaus Belleneus, Bruntrutensis – 10 ß

1592 17. I. Tübingen (Jo. N. Bellenerus). – 1594 13. VII. bis 1595 IX. Heidelberg. – In Basel: 1602 9. II. dr. iur. utr.
MFI 85. – Matr. Tüb. 1, 691. Matr. Heidelb. 2, 174.

104. Marcus Fossa Genevensis – 10 ß

*1581 IX. – 1599 V. Genf. – In Basel: 1600 stud. theol. und stud. phil. – 1603 6. II. Heidelberg. – Später Pfarrer («ministre») in Frankreich, 1617 in Melle (Poitou).
ASP 7. MFTH II 45. – Livre du Recteur Genève 55. Matr. Heidelb. 2, 215. – Galiffe 5, 119. – Vgl. Leu 7, 203 (des Fosses).

105. Matthaeus Schacht Rostochiensis – 10 ß

Sohn des Rostocker Theologieprofessors Valentin Sch. (1540–1607; Jöcher 4, 205). – 1593 XI. Rostock. – 1596 23. I. Greifswald. – 1598 Marburg.
Matr. Rost. 2, 244a. Matr. Greifsw. 1, 357a. Matr. Marb. 140.

106. Joachimus Tammius Hamburgensis – 10 ß

1595 Jena.
Matr. Jena 1, 327. – Vgl. Schramm-Lutteroth 113 (Tamm, Tamme).

107. Bartholomaeus de Duno, Tigurinus – 15 ß

Die Familie de Duno urspr. von Ascona, seit 1555 in Zürich. – 1598 9. III. Genf. – In Basel: 1600 X. im Gefängnis, weil er nachts ohne Licht auf der Gasse sich aufgehalten und bösen Bescheid gegeben hatte; 1604 11. IX. dr. med. – 1601 28. IX. Heidelberg. – 1608 Stadtarzt von St. Gallen. – 1613–53 Stadtarzt in Bern. – † um 1653.
STAB Urfehdenbuch XII 91′. – MFM II 117′ (519). 20 (425). – Livre du Recteur Genève 53. Matr. Heidelb. 2, 210. – HBLS 2, 765. Thurnheer, Stadtärzte 52 f.

108. Samuel ad Portum, Bernas – 11 ß 8 d

= S. Amport. – 1598 10. VII. stud. theol. Genf. – In Basel: 1600 18. III. stud. theol. – 1611 Pfarrer in Hasle bei Burgdorf. – † 1631. – s. o. 1586/87. 54.
Stadt- und Hochschulbibliothek Bern Mss. Hist. Helv. VIII 22. – MFTH II 45. – Livre du Recteur Genève 54. – Vgl. Leu 1, 206.

109. Daniel Schetius, Landspergensis Marchicus – 15 ß

= Daniel Scheede. – 1580 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr.
MFI 83′. – Matr. Frankf. 1, 283a.

110. Arnoldus Hecking, Lunensis Westphalus – 19 ß 2 d

1589 S Herborn (Paedagogium). – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr.
MFI 83′ – Matr. Herborn 189.

111. Godfrid Dussel Westphalus – 19 ß 2 d

1592 29. IV. Helmstedt (G. D. Hoxragiensis). – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr. (Godefridus Dussel, Huckeschwagensis W.).
MFI 83′. – Matr. Helmstedt 1, 97 a. – Vgl. Kneschke 2, 601 (Düssel).

Aprilis

112. Joannes Regulus Villinger, Ulmensis – 16 ß 8 d

1593 25. VIII. Tübingen. – In Basel: 1599/1600 stud. med.; 1602 8. VII. dr. med. – 1624 als Stadtarzt in Ulm erwähnt.
MFM II 115′ (429). 19 (394). – Bernoulli, A. K. – Matr. Tüb. 1, 704. – UB Basel Disput. Med. Bas. XI Nr. 40.

113. Conradus Neubecker, Hornensis Westphalus – 19 ß 2 d

1588. 1599 Marburg. – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr.
MFI 83′. – Matr. Marb. 114.

114. Theodosius a Salis, Rhetus – 10 ß

Möglicherweise identisch mit Th. von Salis-Samaden, von 1580–1605 erwähnt. – Besitzer eines Stammbuchs mit Einträgen aus der Zeit seines Aufenthaltes zu Basel.
Stammbaum Salis 8/15. – Herold-Zollikofer 15, 10. – Vgl. HBLS 6, 15 ff.

115. Henricus Laubius Tigurinus – 6 ß

Vgl. u. 1600/01. 31.
Vgl. HBLS 4, 612 (Laubi, altes Zürchergeschlecht).

116. Fridericus Broucherus, Hornanus Belga – 10 ß

= Fr. Broecker (Brouckerus). – 1593 16. V. Leyden (Fr. Joannis Brouker). – In Basel: 1600 5. IV. stud. theol. – Pfarrer: 1604 Hoorn; 1619–†27 Rotterdam.
MFTH II 45. – Alb. Lugd. 35. – NNBW 1, 466 f.

117. Christophorus Schalck, Constantiensis Acronianus – 10 ß

1597 3. X. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 687.

118. Franciscus Droseman Luneburgensis – 16 ß 8 d

1597 13. X. Altdorf. – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr.
MFI 83′. – Matr. Altd. 1, 62; 2, 156.

119. Caspar Jonas, Freistadiensis Silesius – 16 ß 8 d

1585 S Frankfurt a. O. (C. Jone, minderjährig). – 1591 16. V. Wittenberg. – 1595 6. VI. Helmstedt. – 1599 18. VI. Heidelberg. – In Basel: 1600 20. V. dr. iur. utr.
MFI 83′. – Matr. Frankf. 1, 315. Alb. Viteberg. 2, 382a. Matr. Helmstedt 1, 118b. Matr. Heidelb. 2, 198.

120. Novellus de Sparke, Anglus – 6 ß

= Newell Sparke, aus London. – *ca. 1578. – 1592 7. IV. Oxford. – 1597 Jena (N. Sparkess, Anglus Londinensis).
Matr. Oxford 4, 1394. Matr. Jena 1, 311.

121. Janus Alialdus, Nemausensis Gallus – 7 ß 6 d

1599 16. II. Heidelberg (Johannes A.). – 1600 1. VIII. Freiburg.
Matr. Heidelb. 2, 197. Matr. Freib. 1, 703.

122. Andreas Bilde Danus – 1 lb 18 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 123.
= Anders Bille, Reichsrat (rigsraad); aus altem dänischem Adelgeschlecht. – *1580. – 1598 27. XII. Heidelberg (A. B., nobilis Danus). – † 1633.
Matr. Heidelb. 2, 196. – DBL 3, 6.

123. Paulus Martinius Ostrupius, Danus

= Poul Mortensen Aastrup; Bischof von Lund. – *1576. – 1598 27. XII. Heidelberg. – 1601 Orléans. – 1603 Padua und Siena. – † 1619.
Matr. Heidelb. 2, 196. – DBL 1, 49 f.

124. Petrus Matthaeus Neocomensis – 6 ß

= Pierre Matthey oder Matthieu.
Vgl. HBLS 5, 51. 52. Arm. Neuchâtelois 2, 58 ff. 61.

125. Jeremias Cneulinus Augustanus – 15 ß

In Tübingen: 1595 18. IX. (Jo. Kleilin); 1596 31. III. b. a.; 1597 10. VIII. m. a. – In Basel: 1600 23. X. dr. med.
MFM II 115′ (430). 18 (361). – Matr. Tüb. 1, 722.

126. Adolphus Occo Augustanus – 15 ß

*1578 24. IX.; Sohn des Augsburger Arztes und Altertumsforschers Ad. Occo (1524–1606); aus einer ursprünglich ostfriesischen Familie. – 1595 Jena. – 1597 29. VII. Altdorf. – † 1628 20. VIII. – Sein Briefwechsel mit Jo. J. Rüeger in der UB Basel (Mscr. G² I 23c). – s. o. 1586/87. 89 (sein Bruder).
MFM II 115′ (431). 18 (362). – Matr. Jena 1, 227. Matr. Altd. 1, 61; 2, 405. – Rüeger, Einleitung 15 f. 36 ff. Jacobus Bruckerus, Historia vitae Adolphorum Occonum (Leipzig 1734) Stammtafel zu 34. – Vgl. ADB 24, 127.

127. Sebastianus Hahn Megalopolitanus – 16 ß 8 d

1593 IX. Rostock (S. H., nobilis). – 1595 Marburg.
Matr. Rost. 2, 243b. Matr. Marb. 73. – Vgl. Kneschke 4, 152 ff.

128. Melchior Sebizius Argentinensis – 15 ß

= Melchior Sebisch; Professor der Medizin zu Straßburg (seit 1612). – *1578 19. VII. als Sohn des gleichfalls zu Straßburg als Professor der Medizin wirkenden M. S. (1539–1625). – Soll 27(!) Universitäten besucht haben. – In Basel: 1610 stud. med.; 1610 26. VI. dr. med. – † 1674 25. I. – s. u. 1609/10. 132 zweite Immatrikulation.
MFM II 120′ (672). – Bernoulli, A. K. – ADB 33, 508 f. Sitzmann 2, 762 f.

129. Nicolaus Zenowitz, Palatinides Brestensis Lituanus – 5 lb 10 ß [1]

[1] Gilt für Nr. 129–131.
1600 stud. phil. (d. Nic. Zenovitius, Pal. Praeslensis). – s. o. 1563/64. 2 (sein Vater).
ASP 8. – Kot, Basel und Polen 88.

130. Joannes Gorlicki Polonus

131. Raphael Rutter Lituanus

132. Carolus Zerotinus iunior – 2 lb 15 ß

Ein Vetter Karls von Zierotin (s. o. 1579/80. 112). – 1597 S Leipzig (C. Z., auf Neuhoff). – 1600 13. V. Genf.
Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 525. – Chlumecky 1, 138 A. 20. 281 f.; 2, Nr. 101 ff.
L. Vöchting-Oeri, Der Gasthof zum Wilden Mann (Basl. Zs. 43 [1944]) 113 ff.

133. Henricus Albertus Wolbram, Moravus – 19 ß 2 d

1597 S Leipzig (H. A. Wolfram).
Matr. Leipz. 1 (1909) 516.

134. Joannes Rugerius [1] Genevensis – 10 ß

[1] Verschrieben aus Augerius.
*1580. – In Basel: 1600 stud. phil. (Jo. Augerius); 1600/01 stud. med. – In Genf: 1619 des Rats der 200; Stadtarzt. – † 1625 25. VIII.
ASP 7. MFM II 116 (439). – Gautier, Médecine à Genève 429.

135. Carolus Klaur a Whara, Hessus – 1 lb 18 ß 4 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 136.
1594 S Herborn (Paedagogium). – 1598 Marburg.
Matr. Herborn 203. 205. Matr. Marb. 29. – Vgl. Kneschke 2, 285 (Clauer, Clawr).

136. Arpoldus Scultetus, Bremensis Saxo

1596 14. VII. Helmstedt. – 1598 Marburg. – 1600 22. IX. Genf.
Matr. Helmstedt 1, 126 a. Matr. Marb. 151. Livre du Recteur Genève 58. – Schmidtmayer 148. 177.

137. Paulus, liber baro a Dietrichstein – 5 lb [1]

[1] Gilt für Nr. 137–140.
Vgl. Kneschke 2, 492.

138. Erasmus Sigismundus, liber baro a Windischgrätz

Vgl. Kneschke 9, 580.

139. magister Thomas Schiffman, Claudiforanus Carinthius

1600 18. VIII. dr. med.
MFM II 115′ (432). 18 (350).

140. Elias a Staudach, Charinthius

Vgl. Kneschke 8, 604. Wurzbach 37, 249.

141. Joannes Voglerus Mindanus – 19 ß

1604 1. III. Heidelberg.
Matr. Heidelb. 2, 219.

Maius

142. Joannes Möring, Osnaburgenses Westphali [1] – 1 lb 18 ß 2 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 143.

Jo. und G. Moering (Nr. 143) wahrscheinlich Stiefbrüder von Azarius Sturtz (s. u. Nr. 146). – 1592 23. III. Helmstedt (Jo. Moringk). – 1598 V. Rostock. – In Basel: 1600 1. VII. dr. iur. utr.
MFI 83′. – Matr. Helmstedt 1, 96a. Matr. Rost. 2, 260a. – Vgl. ADB 37, 54.

143. Georgius Moering

1592 23. III. Helmstedt (G. Moringk). – In Basel: 1600 1. VII. dr. iur. utr. – Vgl. o. Nr. 142.
MFI 83′. – Matr. Helmstedt 1, 96a.

144. magister Valentinus Zeysius, Vieradensis [1] Marchicus – 19 ß 2 d

[1] = Wyhra (Wiehra) in Sachsen.
1572 S Frankfurt a. O. (V. Z., pastoris Virradensis filius). – 1594 S Leipzig. – 1599 Jena. – In Basel: 1600 23. X. dr. med. (mag. V. Zeüsius).
MFM II 116 (437). 18 (357). – Matr. Frankf. 1, 224a. Matr. Leipz. 1 (1909) 521. Matr. Jena 1, 373.

145. Joannes Neuwhusen, Alensis Westphalus – 17 ß 1 d

1589 Herborn. – In Basel: 1600 1. VII. dr. iur. utr. – 1603 Marburg (Oldenburgensis Westph.).
MFI 83′. – Matr. Herborn 10. Matr. Marb. 114. – Vgl. ADB 23, 509 (Edo N.).

146. Azarius Sturcius Rostochiensis – 10 ß

= A. (Zacharias) Sturtz; Historiker und Diplomat. – * 1581 zu Kopenhagen. – In Rostock: 1597 X.; 1609 dr. iur. und Professor der Geschichte. – † 1627 28. VI. – Vgl. o. Nr. 142.
Matr. Rost. 2, 257b; 7, 306. – ADB 37, 54.

147. Joannes Rustius Bernensis – 10 ß

= Jo. Rust. – In Basel: 1600 stud. theol. – 1600 9. X. Heidelberg. – 1602 29. III. Herborn. – 1605 Pfarrer zu Krauchtal. – 1611–†13 (Pest) Gymnasiarcha in Bern.
MFTH II 45. – Matr. Heidelb. 2, 204. Matr. Herborn 1, 35. – Lohner 418. 61. Leu 15, 585. – Vgl. HBLS 5, 758 (Ruost).

Junius

148. Joannes Felix, Nemausensis Volca – 6 ß 8 d

= Jean Félix. – * ca. 1580. – 1598 X. Genf. – In Basel: 1600 21. IX. stud. theol. – In Heidelberg: 1602 27. IX.; 1603 stud. theol. – 1603 25. V. stud. theol. Leyden. – Pfarrer: 1607–10 Grenoble; 1611–26 Romans; 1626 Beaumont.
Lacoste. – MFTH II 45. – Livre du Recteur Genève 54. Matr. Heidelb. 2, 214. 560 A. 1. Alb. Lugd. 69. – Staehelin, Polanus (1955) 86.

149. Isayas Gaudotus Neocomensis – 6 ß 8 d

= I. Gaudot. – In Heidelberg: 1595 6. VII.; 1600 4. X. – 1597 Frühjahr stud. theol. Genf. – Pfarrer: 1606–08 Schönau (Pfalz); 1609–11 Valangin; 1611–†43 14. VII. St. Blaise.
Matr. Heidelb. 2, 180. 204. Livre du Recteur Genève 50. – Matthey-Montandon 39 (1952) 56. – Vgl. HBLS 3, 409. Arm. Neuchâtelois 1, 266.

150. magister Balthasar Cronievicius Lituanus – 16 ß 8 d

In Heidelberg: 1596 21. VII.; 1599 5. I.; 1600 31. I. m. a.; 1600 stud. theol. – In Basel: 1601 26. III. stud. theol. und 10. VIII. (postquam theologorum Heidelbergensium vitae honestae et doctrinae praeclarae testimonium exhibuisset); 1601 8. IX. dr. theol.
MFTH II 45; I 48. 57. ASP 8. – Matr. Heidelb. 2, 184. 196. 471. 559.

151. Theodoricus Bröms Lubecensis – 13 ß 4 d

Aus lübeckischem Patriziergeschlecht. – 1596 Greifswald. – 1597 VII. Rostock (Th. Bremse).
Matr. Greifsw. 1, 362b. Matr. Rost. 2, 257a. – Vgl. Kneschke 2, 85 f. (Brömbsen).

152. Henricus Schiller Budisbacensis – 15 ß

1600 18. VIII. dr. med. (H. Sch., B. e Weterau).
MFM II 115′ (433). 18 (351).

153. Joannes Henricus Zellerus, Tigurinus – 10 ß

*1576. – 1597 22. I. stud. theol. Genf. – In Basel: 1598 stud. theol. – 1598 ordiniert (Zürich). – Pfarrer: 1605 Zumikon; 1611 Schwamendingen. – 1625 Ludimoderator am Carolinum. – 1627 Chorherr. – † 1645.
MFTH II 43. – Livre du Recteur Genève 49. – Wirz, Etat 225. 158 = Dejung-Wuhrmann 647. Leu 20, 66. – Vgl. HBLS 7, 639.

154. Joannes Jacobus Musler, Cellensis Acronianus – 16 ß

1597 29. VIII. Freiburg.
Matr. Freib. 1, 686.

155. Jacobus Montius, Brusiensis Rhetus – 6 ß

= de Mont, von Brusio.
Bonorand 136. UB Basel Diss. 210 Nr. 60. Leu 13, 233. – Vgl. HBLS 5, 137.

156. Philippus Höchstetterus Augustanus – 15 ß

Aus augsburgischem Patrizier-Geschlecht.
1600/01 stud. med.; 1604 7. XI. dr. med.
MFM II 116 (441). 20 (429). – Vgl. Kneschke 4, 392.

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

157. Nicolaus Malletius, Oraneus Bohemus

1599 stud. phil. (dedit decem solidos); 1599 24. XI. extraordinarie vixit in collegio.
ASP 7. MCI 22.

Rektorat von Amandus Polanus von Polansdorf

1600 – 1601

MAGNIFICETUR IEHOVA

Anno 1600 a manifestato in carne sospitatore nostro Deo, die 4. Maii, AMANDUS POLANUS A POLANSDORF, sacrosanctae theologiae doctor et professor ordinarius, Academiae Basiliensis rector designatus.

Eorum vero, qui AMANDO POLANO rectore in fidem Academiae recepti sunt, nomina sequuntur.

s. o. 1583/84. 6. – Thommen 40.

anno 1600

Junii

1. *25.* Flaminius Capellus de Paravicinis, Vulturenus Rhetus – 1 lb

Sohn des Paul Paravicini di Capelli, von Berbenno; Bruder von Nr. 51. – Erwähnt von 1595–1646. – Sein «Quinternetto delli fitti» (Zinsrodel, Rechenbüchlein) von 1622 im STAB Privatarchive 353 J 4. Generalstammbaum der Familie Paravicini Taf. XVg (STAB Privatarchive 353 L 2). – Vgl. HBLS 5, 375 f. Staudt, Paravicini.

2. *27.* Wolfgangus Studerus Tigurinus – 6 ß

1600 14. IX. stud. theol.
MFTH II 45. – Vgl. HBLS 6, 585.

3. *28.* Johannes Nicolaus Stupanus, Basiliensis – 6 ß

= Niklaus Stupanus. – *1584 II. – †1610.
STAB Taufregister I 5, 38. – Wp. Basel 423. – Vgl. HBLS 6, 592.

4. Theodorus Tronchinus Genevensis – 6 ß

= Th. Tronchin; Pfarrer und Professor der Theologie in Genf. – *1582. – 1604 21. X. stud. theol. Leyden. – †1657 17. XI.
Alb. Lugd. 76. – HBLS 7, 60. Alb. de Montet, Dictionnaire biographique des Genevois et des Vaudois 2 (Lausanne 1878) 578. Galiffe 2 (1892) 860.

Julii

5. *4.* Jacobus Muggius, Belga Amersfortius, doctor medicinae Patavii promotus – 14 ß 8 d

Vgl. BNB 15, 315 (Moucqué).

6. *5.* Josua Jheringius, Plauensis e Variscis – 16 ß 8 d

1600 15. VII. dr. iur. utr.
MFI 84.

7. *7.* Johannes Albinus, Byteschensis Moravus – 10 ß

MCI 280 (Jo. A. von Hainreich vulgo Bytess Mor.).

8. *8.* Balthasar Angerer Argentoratensis – 10 ß

Sohn des dr. iur. utr. und Freiburger Professors Christoph A. – In Freiburg: 1593 5. V.; 1598 11. VI. b. a.; 1600 11. I. m. a.; dr. iur. utr. – †1606 27. III.
Matr. Freib. 1, 662.

9. *9.* Matthias Precheler, Fuessensis Suevus – 1 lb

1593 Jena. – In Basel: 1601 10. IX. dr. med.
MFM II 116 (434). 18′ (380). – Matr. Jena 1, 243b.

10. *12.* Thomas Johannis Berg, Norvegianus – 10 ß

11. *18.* Nicolaus Adolph Spirensis – 19 ß 2 d

1595 Jena. – 1598 Marburg. – 1599 10. IX. Tübingen. – In Basel: 1600 2. IX. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Jena 1, 1. Matr. Marb. 1. Matr. Tüb. 1, 755.

12. *18.* Johannes Frey Spirensis – 19 ß 2 d

1595 Jena. – 1598 Marburg. – 1599 10. IX. Tübingen. – In Basel: 1600 2. IX. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Jena 1, 109. Matr. Marb. 60. Matr. Tüb. 1, 755.

13. *18.* Christophorus Arnoldus, Dresdensis Misnicus – 16 ß 10 d

? 1599 Jena (Chr. A., Cassellanus Hessus). – In Basel: 1600 2. IX. dr. iur. utr. – 1608 S Leipzig.
MFI 84. – Matr. Jena 1, 7. Matr. Leipz. 1 (1909) 9.

14. *19.* Christophorus ab Hohberg et Fürstenstein, nobilis Silesius 1 lb 10 ß[1]

[1] Gilt auch für Nr. 15.
1599 W Leipzig (Chr. a H. in Fürstenstein).
Matr. Leipz. 1 (1909) 191. – Vgl. Kneschke 4, 388 f.

15. *19.* Henricus Schultetus, Francosteinensis Silesius, praeceptor eius [1]
[1] Nr. 14.
*ca. 1569. – 1591 S Frankfurt a. O. – 1597 S Leipzig. – 1601 30. V. Leyden.
Matr. Frankf. 1, 357. Matr. Leipz. 1 (1909) 420. Alb. Lugd. 61.

16. *24.* Emeranus Eisenkeck Retisbonensis (*sic!*) – 16 ß
Wahrscheinlich identisch mit dem bei Jöcher erwähnten Juristen Emmeran Eisenbeck. – *1572. – 1591 Jena (E. E. Ratisponensis). – In Basel: 1600 2. IX. dr. iur. utr. – Consiliarius der Stadt Regensburg. – †1618 9. IV.
MFI 84. – Matr. Jena 1, 89a. – ?Jöcher 2, 299 f.

17. *25.* Jacobus Wilhelmus Meiningensis – 12 ß 6 d
1591 Jena. – 1593 24. III. Helmstedt. – 1594 20. VI. Wittenberg. – In Basel: 1600 2. IX. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Jena 1, 364. Matr. Helmstedt 1, 103a. Alb. Viteberg. 2, 413 b.

18. *25.* magister Valentinus Rumpelius Smalcaldensis – 12 ß 6 d
In Leipzig: 1591 W; 1593 W b. a.; 1596 29. I. m. a. – In Basel: 1600 23. X. dr. med.
MFM II 116 (443). 18 (358). – Matr. Leipz. 1 (1909) 382.

19. *28.* Johannes Marnius Pragensis, Claudii de Marne [1] typographi filius – 10 ß
[1] Vgl. ADB 41, 366 f. (Wechel, Drucker).
1596 Herborn (Paedagogium). – 1600 25. IX. Heidelberg.
Matr. Herborn 211. Matr. Heidelb. 2, 204.

Augusti

20. *15.* Antonius Walaeus Belga – 15 ß
= Antoine de Waele; bedeutender reformierter Theologe. – *1573 23. X. zu Gent. – 1596 11. VII. stud. theol. Leyden (A. W., Gandensis; hörte hier u. a. den Theologen Fr. Gomar). – 1599 20. VIII. stud. theol. Genf. – In Basel: 1600 15. VIII. stud. theol. (A. W., Gandavensis Belga). – A. W. studierte auch in Paris, Orléans und Heidelberg. – Pfarrer: 1602 Koudekerke; 1605 Middelburg. – 1619 Professor der Theologie zu Leyden. – †1639 9. VII.
MFTH II 45. – Alb. Lugd. 46. Livre du Recteur Genève 56. – ADB 40, 643 f. BNB 5, 881 ff. (ausführlich). De Vries 1, 164 f.

21. *16.* Sulpicius Duelerus Bernas – 10 ß
In Heidelberg: 1597 2. V. (S. Tulerus); 1598 3. II. stud. theol. (Bernensis reipublicae alumnus; fere per annum hic studet).
Matr. Heidelb. 2, 188. 558. – Vgl. HBLS 7, 91 (Tüller).

22. *22.* Laelius Paravicinus, Vulturenus Rhetus – 10 ß
* ca. 1577. – 1600 23. X. dr. med. – Arzt zu Teglio. – † 1620 im Veltlinermord.
MFM II 116 (436). 18 (355). – Leu 14, 390. Leu-Holzhalb 4, 446. Romegialli 2, 242. – Vgl. HBLS 5, 375 f.

23. *25.* Philippus Zorer, Neoburgensis ad Istrum – 1 lb
In Tübingen: 1596 18. XI.; 1596 22. XI. stud. iur. – In Basel: 1600 2. IX. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Tüb. 1, 731.

24. *25.* Andreas Rulandus, Lauinganus ad Istrum – 19 ß 2 d
1597 3. IX. Tübingen. – In Basel: 1600 23. X. dr. med.
MFM II 116 (435). 18 (360). – Matr. Tüb. 1, 739.

25. *27.* David Wirtzius, Helvetius Bernensis – 10 ß
1600 26. X. stud. theol. – Pfarrer (Helfer): 1602 Signau; 1612–†23 Schöftland.
MFTH II 45. – Lohner 139. Pfister, Aargau 566. 915. – Vgl. HBLS 7, 566 (Wirz [Aargau]).

26. *27.* Caesar Biumius Romanus – gratis inscriptus quia exsul
= C. Biumi.
Vgl. BU 4, 378.

27. *27.* Marcus Antonius Venosta, Vulturenus Rhetus – 15 ß
Aus adligem Geschlecht des Veltlins (Tirano). – In Heidelberg: 1594 16. IX. (M. A. V., Tiranensis Italus); 1599 25. IX. – In Basel: 1601 26. III. dr. iur. utr. – Statthalter des «Vicari» und Malefizrichters im Veltlin. – Über seine Rolle im Veltlinermord 1620 vgl. Romegialli (Register).
MFI 84. – Matr. Heidelb. 2, 175. 199. – Bonorand 136. Leu 18, 482. Leu-Holzhalb 6, 158 f. – Vgl. HBLS 7, 219.

28. *27.* Conradus Hofman, Friburgensis Brisgoius – 10 ß
*1572. – In Freiburg: 1587 30. VI.; 1589 19. XII. b. a. – In Heidelberg: 1591 17. VII.; 1594 27. VI. m. a.; 1600 19. XII. – 1597 24. X. Padua. – In Basel: 1600 23. X. dr. med.
MFM II 116 (438). 18 (354). – Matr. Freib. 1, 628. Matr. Heidelb. 2, 153. 470. 206.

29. *31.* Stephanus Favonius Genevensis – 10 ß
= Etienne Favon. – 1599 1. V. Genf. – Später «ministre» in Issoudun (Berry).
Livre du Recteur Genève 55. – Galiffe 3 (1836) 210 f. – Vgl. HBLS 3, 122 f.

Septembris

30. *23.* Huldrichus Schwytzerus Tigurinus – 10 ß
= Hans Ulrich Schweizer. – *1578. – 1600 23. IX. stud. theol. – Pfarrer: 1608 Niederhasle; 1608–†53 Berg (am Irchel).
MFTH II 45. – Wirz, Etat 117. 15 = Dejung-Wuhrmann 528. Leu-Holzhalb 5, 463 f. – Vgl. HBLS 6, 284.

31. *23.* Rodolphus Laubius Tigurinus – 10 ß
In Basel: 1600 23. IX. stud. theol. – 1602 13. IX. Heidelberg. – s. o. 1599/1600. 115.
MFTH II 45. – Matr. Heidelb. 2, 214. – Vgl. HBLS 4, 612 (Laubi).

32. *23.* Andreas Falckius Tigurinus – 6 ß
Vgl. HBLS 3, 108 (Falk).

33. *27.* Thaddaeus Robustellus, Grosubtensis Vulturenus Rhetus – 1 lb
= T. Robustelli, von Grosotto. – In Basel: 1598 16. VIII. sein Wappen mit Widmung im Stammbuch Jo. Rud. Huber.
UB Basel AN VI 26 1 Nr. 55. – Vgl. HBLS 5, 657.

34. *27.* Paulus Offredus Genevensis – 10 ß
*1582. – 1599 13. VIII. Heidelberg. – In Basel: 1603 30. VIII. dr. med. (P. Offredus, G.); 1606 erschienen «P. Offredi... in librum Aphorismorum Hippocratis commentaria aphoristica». – 1611 im Rate der Zweihundert von Genf. – † 1618.
MFM II 117 (493). 19′ (409). – Matr. Heidelb. 2, 198. – Galiffe 3 (1836) 350 (Offredi). Gautier, Médecine à Genève 430. HBLS 5, 341.

Octobris

35. *3.* Johannes Preisswerck Basiliensis – 6 ß
*1583 16. XII. – In Basel: 1602 3. VI. b. a. – 1603 29. VI. Genf. – 1608 Marburg. – 1615 11. XII. Heidelberg (als Ephorus der Brüder Christian und Friedrich von Starschedel). –

1615 Marburg. – In Basel: 1615 23. XI. dr. iur. – 1618 Syndicus primarius in Bremen. – † 1633.
MFA 293. MFI 94′. – Livre du Recteur Genève 63. Matr. Marb. 18. Matr. Heidelb. 2, 258. – E. Schopf, Die Basler Familie Preiswerk (Basel 1952) 29 f. 205 ff. HBLS 5, 485.

36. *3.* Petrus Ficinus, Sultzbergensis Marchicus – 6 ß
MCS 300 (P. Icinus, M. Sultzb.).

37. *3.* Petrus Chalvius Montisbelgardensis – 10 ß
1603 10. V. Genf.
MCS 300 (P. Schalveus, M.). – Livre du Recteur Genève 63.

38. *3.* Immanuel Russingerus Basiliensis – 6 ß
= Emanuel Russinger; Salzschreiber, des Rats und Landvogt zu Lugano. – *1584 I. – 1601 19. V. Heidelberg. – 1603 Orléans. – † 1655.
STAB Taufregister I 4, 58. – Matr. Heidelb. 2, 208. – Rivier, Orléans 246. Wp. Basel 352. Leu 15, 584. Leu-Holzhalb 5, 232. – Vgl. HBLS 5, 770.

39. *3.* Tobias Meissnerus Basiliensis – 6 ß
1603 15. XI. b. a.
MFA 294.

40. *3.* Conradus Durplatzius, Susemburgensis Marchicus – 6 ß

41. *3.* Fridericus Schwartzius Basiliensis – 6 ß
= Johann Friedrich Schwarz. – *1584 19. VII. – 1613–18 Pedell (s. o. 1577/78. 36, sein Vorgänger). – In Basel: 1615/16 stud. theol. – Pfarrer: 1618–21 Münchenstein; 1621–34 Langenbruck; 1634–†39 Rothenfluh.
UAB B 1 I 118′. – MFTH II 53. – Gauss, B. R. 140. Leu-Holzhalb 5, 456. – Vgl. HBLS 6, 266.

42. *3.* Jacobus Guggerus Basiliensis – 6 ß 8 d
In Basel: 1602 3. VI. b. a. (Joannes J. G.); 1607 stud. med. – 1609 Marburg.
MFA 293. MFM II 119 (574). – Matr. Marb. 72. – Vgl. HBLS 4, 3.

43. *3.* Johannes Linckius Riehensis – 6 ß
Lehrer am Gymnasium bis 1654.
Burckhardt, Gymnasium 80. – Vgl. HBLS 4, 688 f. (Lingki).

44. *3.* Bartholomaeus Merianus Basiliensis – 10 ß
*1581 XII. – In Basel: 1594 im Stammbuch J. Götz sein Wappen und folgender Eintrag: «Halt den kragen warm, / Füll nicht zu voll den darm; / Thu der Greden nicht zu nache, / So wirst tu nicht baldt grauw.» / – 1602–†03 im Kriegsdienst in Ostende.
STAB Taufregister I 3, 97. – Hist. Mus. Bas. 1870. 921; 12. – Bernoulli, A. K. – Leu-Holzhalb 4, 126. – Vgl. HBLS 5, 82.

45. *3.* Johannes Christophorus Oelhafen, Norimbergensis – 17 ß 1 d
= Jo. Chr. Oelhafen von Schöllenbach; kaiserl. Pfalzgraf, Rechtskonsulent der Reichsstadt Nürnberg und anderer Reichsstädte, Prokanzler der Universität Altdorf. – *1574. – 1587–90 Altdorf. – 1592 Marburg. – 1592 Straßburg (stud. iur.). – 1593 10. VI. stud. iur. Leyden. – 1597 VI. Genf (Chr. Oelhafen, Silesius). – In Basel: 1600 25. XI. dr. iur. utr. (Jo. Chr. Oe. a Schölnbach, Noricus, iam antea Andegavi [Angers] in Gallia in iuris utr. lic. promotus). – † 1631.
MFI 84. – Matr. Altd. 1, 30; 2, 407. Matr. Marb. 116. Alb. Lugd. 36. Livre du Recteur Genève 51. – ADB 24, 296 ff. Kneschke 6, 573.

46. *3.* Theodorus a Senden, Lubecensis – 17 ß 1 d

1583 Marburg. – 1590 S Frankfurt a. O. – 1593 20. IV. Tübingen. – In Basel: 1600 25. XI. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Marb. 152. Matr. Frankf. 1, 348b. Matr. Tüb. 1, 702.

47. *3.* Johannes Fridericus Jüngler, Gernsheimensis – 17 ß 5 d

1596 13. I. Heidelberg. – 1596 16. X. Tübingen. – In Basel: 1600 25. XI. lic. iur. utr. (Jo. Fr. Jungler, G. Moguntinus).
MFI 84. – Matr. Heidelb. 2, 182. Matr. Tüb. 1, 729.

48. *3.* Johannes Ridemannus Brunovicensis – 17 ß 1 d

1585 16. IV. Helmstedt; 1606 dort noch nachgewiesen. – In Basel: 1600 25. XI. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Helmstedt 1, 51a.

49. *3.* Fridericus Rentz Augustanus – 17 ß 1 d

Aus vornehmem Augsburger Geschlecht. – 1600 25. XI. dr. iur. utr.
MFI 84. – Vgl. P. v. Stetten, Geschichte der adeligen Geschlechter in der freien Reichsstadt Augsburg (Augsburg 1762) 443.

50. *3.* Ambrosius Pfretschnerus, Pegaviensis Misnicus – 17 ß 1 d

1585 1. V. Wittenberg. – In Basel: 1600 25. XI. dr. iur. utr. – † 1611 zu Prag.
MFI 84. – Alb. Viteberg. 2, 329a.

51. *4.* Darius Capellus de Paravicinis, Vulturenus Rhetus – 1 lb

Sohn von Paul Paravicini di Capelli, von Berbenno; Bruder von Nr. 1. – 1595–1638 erwähnt. – Sein «Quinternetto delli fitti» (Zinsrodel, Rechenbüchlein) von 1622 im STAB Privatarchive 353 J 4.
Generalstammbaum der Familie Paravicini (STAB Privatarchive 353 L 2). – Vgl. HBLS 5, 375 f. (Paravicini di Capelli). Staudt, Paravicini.

52. *4.* Michael Hungarus a Rofreu [1], Tusciensis Rhetus – 10 ß

[1] Rufrieu (heute Luvreu), bei Cazis (Graubünden).
Aus dem Landammanngeschlecht der Hunger im Gerichte Thusis-Heinzenberg. – 1618–†29 Pfarrer in Thusis.
Truog 226. Leu 15, 563 (Rufrieu). – Vgl. HBLS 4, 321 (Hunger). Leu 10, 380.

53. *4.* Johannes Bonifacius, Fürstenoviensis Rhetus – 10 ß

Pfarrer: 1608–14 Sarn-Portein-Tartar; 1614–†29 Luvis.
Truog 180.

54. *10.* Johannes Derendalius, Lemgowiensis Westphalus – 15 ß

1591 8. V. Helmstedt (Jo. D. L., patritius). – 1597 S Leipzig (Jo. Derentaler, Mindensis). – In Basel: 1601 26. III. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Helmstedt 1, 89b. Matr. Leipz. 1 (1909) 76. – Vgl. Kneschke 2, 443 (Dehrenthall, westfälisches Adelsgeschlecht).

55. *10.* Georgius Plonionus de Bella-Ripa, Genevensis – 1 lb

= Georges Plonjon, seigneur de Bellerive. – 1603 im Rate der Zweihundert von Genf; abgesetzt, weil er eine Kompagnie für den Herzog Karl Emanuel I. von Savoyen, den Erbfeind Genfs, ausgehoben hatte. – † 1610 (noch jung).
Galiffe 3 (1836) 420. HBLS 5, 455.

56. *10.* Petrus Formius, Nemausensis Gallus – 13 ß 4 d

?Vater des Arztes Pierre Formi, von Nîmes (ca. 1600–1679). – 1594 ein Pierre Formi von

Montpellier in Genf immatrikuliert. – 1599 26. III. Heidelberg. – 1605–09 Pfarrer in Mauguio (Hérault).
Lacoste. – Matr. Heidelb. 2, 197. – Vgl. BU 14, 404 f.

57. *10.* Ericus Brahe, Stenonides [1], Danus – solverunt hi 4 thaleros imperiales tres = 5 lb 2 ß 6 d [2]

[1] Sohn des Steen Brahe (1547–1620; vgl. o. 1596/97. 50), des Bruders von Tycho Brahe (1546–1601; s. o. 1568/69. 52).
[2] Gilt für Nr. 57–60.
Aus dänischem Adelsgeschlecht. – Bruder von Nr. 59; Vetter von Nr. 58. – 1599/1600 Herborn (Paedagogium). – Noch 1602 als stud. phil. in Basel erwähnt. – 1602 1. V. Genf. ASP 8. – Bernoulli, A. K. – Matr. Herborn 221. – Vgl. DBL 3, 562. 580. Forfatterlexikon 6, 314.

58. *10.* Falcho Brahe Danus

Vetter von Nr. 57 und 59. – 1599/1600 Herborn (Paedagogium). – 1602 1. V. Genf. – Orléans.
Bernoulli, A. K. – Matr. Herborn 221. – Vgl. Forfatterlexikon 6, 314.

59. *10.* Georgius Brahe, Stenonides, Danus

Bruder von Nr. 57; Vetter von Nr. 58.
= Jørgen Brahe; Sohn des Steen Brahe (1547–1620), des Bruders von Tycho Brahe (1546 bis 1601); Reichsrat (rigsraad). – *1585. – 1599/1600 Herborn (Paedagogium). – 1602 1. V. Genf. – Orléans. – † 1661.
Bernoulli, A. K. – Matr. Herborn 221. – DBL 3, 567 ff. 580.

60. *10.* Johannes Isacius Danus

= Johan Isaksen Pontanus; königl.-dänischer Historiograph. – Aus ursprüngl. holländischer Familie; Hofmeister von Nr. 57–59. – *1571 21. I. – Franeker. – 1591 S Leipzig (Jo. Johannis Hellespontius). – 1591 4. X. Wittenberg. – 1592 17. IX. Leyden. – Reise nach Italien. – 1595 in Oxford und in Cambridge. – 1597 19. III. Leyden (Joannes Isaaci D.). – In Basel: 1601 23. VIII. dr. med. – † 1639.
MFM II 116′ (451). 18′ (373). – Matr. Leipz. 1 (1909) 209. Alb. Viteberg. 2, 385a. Alb. Lugd. 33. 48. – DBL 18, 448 ff. Forfatterlexikon 6, 313 ff.

61. *12.* Quirinus Karstroffius, Turingus ex patria Isnaco – 10 ß

1604 Marburg (Q. Karsdorff).
Matr. Marb. 24.

62. *20.* Joses Gantnerus, Curiensis Rhetus – 10 ß

Sohn von 1554/55. 47. – *1579. – In Basel: 1600 20. X. stud. theol. – Pfarrer: 1604–13 Igis; 1616–17 und 1621–22 St. Regula in Chur; 1617–21 Churwalden. – † 1622 (stürzte sich im Wahnsinn aus dem Fenster).
MFTH II 45. – Truog 102. Truog, Ergänzungen 128. – Vgl. HBLS 3, 391.

63. *21.* Jacobus Goulartius Genevensis, Simonis filius – 10 ß

Sohn des Theologen Simon Goulart (1543–1628). – *1580. – In Basel: 1600 13. XI. stud. theol. – 1606 Pfarrhelfer in Nyon und zuletzt 1621–22 Pfarrer in Arzier.
MFTH II 45. – HBLS 3, 617. Staehelin, Polanus (1955) 95.

64. *22.* Franciscus Raphelengius, Antverpiensis Belga – 1 lb

Drucker und Humanist in der 1. Hälfte des 17. Jhdts. – ?1623 23. II. Leyden.
Alb. Lugd. 166. – ADB 27, 282.

65. *27.* Johannes Franck, Herbslebiensis Thuringus – 6 ß

Novembris

66. *24.* Guilielmus Ferlinus a Piperellis, Clavennensis – 15 ß

Vgl. Leu 14, 456 (Peverelli).

67. *24.* Johannes Dieterus, Marchicus Pritzwaldensis – 13 ß 4 d

In Leipzig: 1588 S; 1592 W b. a.; 1594 24. I. m. a. – 1596 29. IV. stud. med. Helmstedt. – 1597 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1601 18. V. dr. med. (mag. Jo. D., poeta laureatus).
MFM II 116 (445). 18 (365). – Matr. Leipz. 1 (1909) 77. Matr. Helmstedt 1, 123b. 124b. Matr. Frankf. 1, 418a.

68. Johannes Heintschius, Kyricensis Prignitius Marchicus – 15 ß

In Helmstedt: 1590 14. IV. (Jo. Henthius Kir.); 1594 stud. med. (Jo. Heintzius). – 1596 Jena. – In Basel: 1601 18. V. dr. med. (Jo. Heinschius).
MFM II 116 (444). 18′ (367). – Matr. Helmstedt 1, 81a. 111a. Matr. Jena 1, 148.

Decembris

69. *11.* Jacobus Jecklinus ab Realta, Rhetus – 6 ß

Sohn des Ulrich Jecklin, Fähnrichs in franz. Diensten (1557–1590). – In Basel: 1602 3. VI. b. a. (J. J., Inf. Engadin.). – 1604 25. VIII. Heidelberg.
MFA 293. – Matr. Heidelb. 2, 222. – Bonorand 113. Leu 10, 407. Lehmann, Jecklin (Stammtafel). – Vgl. HBLS 4, 393 f.

70. *13.* Guissardus de Guissardis, Vulturenus Rhetus – 15 ß

= G. de Guizzardi; aus adligem Geschlecht des Veltlins (Tirano und Ponte).
Vgl. Bonorand 116. HBLS 4, 7 (Guicciardi). Romegialli 2, 212.

71. *13.* Andreas Enderlinus, Rhetigoius Rhetus – 15 ß

Aus Küblis im Prättigau. – *1588. – In Basel: 1602 17. VI. stud. theol. – 1603 Orléans (A. E., Kublilensis Rh.). – 1607 16. V. Heidelberg (A. E., Maienfeldensis Rh.). – 1619–20 Podestà zu Teglio. – †1620 im Veltlinermord.
MFTH II 46. – Matr. Heidelb. 2, 235. – Bonorand 109. Rivier, Orléans 246. HBLS 3, 34.

72. *15.* Ulysses Paravicinus Rhetus – 16 ß 8 d

Vgl. o. 1590/91. 50.

anno 1601

Januarii

73. *5.* Antonius Rueffer, Wirceburgensis Francus – 19 ß 2 d

1587 Marburg. – 1590 Jena.
Matr. Marb. 136. Matr. Jena 1, 270.

74. *11.* Johannes Dominicus, Brutienus Rhetus – 6 ß

Bonorand 111.

75. *18.* Johannes Jacobus Nutzius, Wormatiensis – gratis inscriptus propter paupertatem

In Tübingen: 1599 13. X.; 1600 24. IX. b. a. – In Basel: 1602 20. IV. stud. theol.
MFTH II 46. – Matr. Tüb. 1, 756. – Vgl. Leu 14, 175 (Nutt).

76. *30.* David Stampelius Hamburgensis – 19 ß 2 d

Aus der angesehenen Hamburger Familie Stampeel. – In Helmstedt: 1592 6. X. (D. Stampeel); 1597 stud. med. – 1599 2. V. Heidelberg.
Matr. Helmstedt 1, 101a. 131a. Matr. Heidelb. 2, 197. – Vgl. Schramm-Lutteroth 110.

Februarii

77. *2.* David Peagetus Genevensis – 1 lb 5 ß

= D. Piaget. – *1580 31. X. – 1599 1. V. cand. theol. Genf. – 1599 12. X. Heidelberg (D. P., cand. theol.). – In Basel: 1601 stud. phil.; 1601 2. II. stud. theol. – 1608 2. IV. Leyden. – Pfarrer: 1610 Cartigny; zuletzt 1637 Versoix. – † 1644.
ASP 8. MFTH II 45. – Livre du Recteur Genève 55. Matr. Heidelb. 2, 199. Alb. Lugd. 90. – HBLS 5, 431.

78. *14.* Jacobus Wolphagius, Posnuniensis Poloni [1] – solverunt ambo ducatum Ungaricum = 2 lb 15 ß [1]

[1] Gilt auch für Nr. 79.
1601 16. VI. stud. theol. (J. W., Posnaniensis Polonus), mit Nr. 79: 1 fl.
MFTH II 46.

79. Johannes Musonius Cosmingensis

1593 20. VI. Helmstedt (Jo. Musenius Luchoviensis). – 1599 13. VII. Altdorf (Jo. M., Koschmin). – In Basel: 1601 stud. phil.; 1601 16. VI. stud. theol.; 1601 24. VIII. b. a. (Jo. M., Pacostensis Cujavus); 1601 15. IX. m. a.
ASP 8. MFTH II 46. MFA 293. 114. – Matr. Helmstedt 1, 106a. Matr. Altd. 1, 70; 2, 395.

80. *16.* Sebastianus Ginginus, baro de la Sarra, ex ditione Bernatum – coronatum solvit = 2 lb 8 ß 4 d

1600 stud. phil.
ASP 8. – Leu 8, 522. SGB 8 (1951) 149. – Vgl. HBLS 3, 519. Arm. Vaudois 1, 280 (Gingins de La Sarraz).

81. *19.* Christianus Dorffer, Rastenburgensis Borussus – 19 ß 2 d

1588 18. VI. Königsberg. – 1593 1. VIII. Wittenberg. – 1595 Jena. – 1598 W Leipzig. – In Basel: 1601 26. III. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Königsberg 1, 96. Alb. Viteberg. 2, 403a. Matr. Jena 1, 81. Matr. Leipz. 1 (1909) 81.

Martii

82. *7.* Henricus Vagius Argentinensis – 1 lb

Vgl. 1575/76. 40.
Vgl. Sitzmann 1, 467 (Fagius).

83. *12.* Petrus Born Traiectinus – 19 ß 2 d

Wohl = P. van den Boorn. – In Herborn: 1588/89 (Paedagogium); 1590. – In Basel: 1601 26. III. dr. iur. utr.
MFI 84. – Matr. Herborn 188. 11. – Vgl. NNBW 1, 411.

84. *17.* Ernestus Normannus, nobilis Pomeranus – 1 lb 14 ß

1599 30. III. Greifswald. – 1603 12. I. Altdorf.
Matr. Greifsw. 1, 367b. Matr. Altd. 1, 82; 2, 402. – Vgl. Kneschke 6, 527 (Normann).

85. *24.* Basilius Lucius, Basilienses [1] – ex his 8 [2] dedit quisque 6 ß, faciunt 2 lb 8 ß

[1] Gilt für Nr. 85–89. [2] Gilt für Nr. 85–92.
*1585. – 1603 15. XI. b. a.; 1607 4. V. stud. theol.; 1607 29. IX. m. a. – † 1610 W (an der Pest). – Vgl. o. 1566/67. 51.
STAB Taufregister I 3, 70 (Lucius). UAB L 5, 12. – MFA 294. 117. MFTH II 48. – Vgl. Leu 12, 405.

86. *24.* Nicolaus Brombach

Der Basler Chronist. – *1582 25. X. – 1603 15. XI. b. a.; 1606 26. IX. m. a.; 1607 26. IV. stud. theol. – Pfarrer: 1611–18 Pratteln; 1618–62 Rümlingen. – 1625–62 Dekan des Waldenburger Kapitels. – † 1662.
MFA 294. 117. MFTH II 48. – Gauss, B. R. 53. HBLS 2, 362.

87. *24.* Georgius Widenmann

*1581 VI. – 1603 15. XI. b. a.
STAB Taufregister I 5, 126. – MFA 294. – Vgl. Leu 19, 234 (Weidmann).

88. *24.* Rodolphus Urstisius

= Hans Rudolf Wurstisen; Apotheker, Sohn des Historikers Chr. Wurstisen (1544–88; s. o. 1557/58. 65). – *1583 XII. – †1635.
STAB Taufregister I 5, 141. – Haefliger, Apotheker 411 f. Wp. Basel 486.

89. *24.* Hieronymus Riss

= H. Rys (Ries). – *1581 VIII.
STAB Taufregister I 4, 66. – Vgl. Wp. Basel 330. Leu 15, 607. Leu-Holzhalb 5, 241 (Ryss).

90. *24.* Benignus Bernhardus Divionensis

Vgl. u. 1628/29. 67 und 1631/32. 20 (Benign. B., legum lic.).

91. *24.* Jacobus Peyratius Pictaviensis

s. u. 1601/02. 20 seine zweite Immatrikulation.

92. *24.* Dominicus Erardus, Samadenus Rhetus

= D. Sererhard. – Pfarrer: 1607–13 Scheid; 1613–†23 Bevers.
Truog 186. Bonorand 112. – Vgl. Leu 17, 80.

93. *25.* Christophorus Balthasar Algeier, Liebencellensis Marchicus – 1 lb 18 ß 4 d

1597 13. IV. Heidelberg (Algewer). – In Basel: 1601 2. VI. lic. iur. utr.
MFI 84′. – Matr. Heidelb. 2, 188.

94. *25.* Johannes Petrus Mörder, Jenensis Salanus – 1 lb 18 ß 4 d

Vermutlich Sohn von Jo. Adam Mörder, Professor iuris in Jena. – 1593 22. X. Heidelberg. – 1595 6. XI. Altdorf. – In Basel: 1601 2. VI. lic. iur. utr.
MFI 84′. – Matr. Heidelb. 2, 169. Matr. Altd. 1, 55; 2, 383. – Vgl. Jöcher 3, 577.

95. *25.* Jacobus Behrnawerus, Brünnensis Moravus – 16 ß 8 d

1590 S Leipzig. – In Basel: 1601 stud. med.; 1602 8. VII. dr. med.
MFM II 116′ (452). 19 (396). – Bernoulli, A. K. – Matr. Leipz. 1 (1909) 27.

96. *25.* Marcus Wolphardus Memmingensis – 1 lb

1601 stud. med.; 1604 10. V. dr. med.
MFM II 116′ (469). 19′ (412). – Bernoulli, A. K.

Aprilis

97. *6.* Theodorus Wiriothus, Gallus Celticus Catalaunensis – 10 ß 10 d
1597 14. IX. Heidelberg. – In Basel: 1602 8. VII. dr. med.
MFM II 116′ (478). 19 (395). – Bernoulli, A. K. – Matr. Heidelb. 2, 189.

98. *6.* Josephus Durandus, Delphinas Gallus – 7 ß 6 d
1598 9. XI. stud. theol. Genf. – In Basel: 1601 15. VIII. stud. theol. (J. D., Gratianopolitanus D.).
MFTH II 46. – Livre du Recteur Genève 54. – France Protestante 5 (1886) 967.

99. *9.* Franciscus Reutzius, Golnoviensis Pomeranus – 10 ß
Wahrscheinlich in verwandtschaftlicher Beziehung zum Theologen David Reutz (*1576 in Rostock als Sohn des aus Gollnow in Pommern gebürtigen Pastors Matthaeus Reutz). – 1591 S Frankfurt a. O. – In Basel: 1601 18. V. dr. med.
MFM II 116 (447). 18′ (369). – Matr. Frankf. 1, 361a. – Vgl. ADB 28, 335 f.

100. *10.* Beatus Krieg Bernas – 10 ß
In Basel: 1601 10. IV. stud. theol.; 1603 IX. im Gefängnis, weil er sich betrunken auf der Gasse aufgehalten hatte, nachdem «man das buebenglöcklin verlütet». – In Heidelberg: 1601 10. VII.; 1603 stud. theol. – Lateinschulmeister in Zofingen. – Pfarrer: 1611 Aarwangen; 1620–†32 Bleienbach.
STAB Urfehdenbuch XII 121′. – MFTH II 45. – Matr. Heidelb. 2, 209. 560 A. 1. – Lohner 606. 615. – Vgl. HBLS 4, 545. Leu 11, 212.

101. *15.* Georgius Lubbechius, Pomeranus Neotreptoviensis – 1 lb 5 ß
1590 III. Rostock (G. L., Slaviensis P.). – 1593 12. V. Helmstedt (G. Lubke, Schlaviensis). – In Basel: 1601 2. VI. dr. iur. utr.
MFI 84′. – Matr. Rost. 2, 232b. Matr. Helmstedt 1, 105 a.

102. *15.* Casparus Spalckhauerus Rostochiensis – 1 lb 5 ß
?1571 IV. Rostock. – ? 1574 10. V. Greifswald. – In Basel: 1601 2. VI. dr. iur. utr. (C. Spalckhauer, R. Megalopolitanus).
MFI 84′. – Matr. Rost. 2, 172b. Matr. Greifsw. 1, 307b.

103. *20.* Thomas Michaëlis, Susatensis Westphalus – 1 lb 10 ß
1591 Marburg. – In Basel: 1601 2. VI. dr. iur. utr.
MFI 84′. – Matr. Marb. 107. – Vgl. Kneschke 6, 284 (von Michels, Patriziergeschlecht von Soest).

104. *23.* magister Michaël Menius Marchicus – 10 ß
1601 18. V. dr. med.
MFM II 116 (449). 18 (366).

105. *23.* Henricus a Retzen, Lubecensis – 19 ß 2 d
1587 VII. Rostock (H. a Reetzen). – In Basel: 1601 2. VI. dr. iur. utr.
MFI 84′. – Matr. Rost. 2, 223a.

106. *27.* Melchior Faischert Coloniensis – 1 lb 14 ß 2 d
In Basel: 1601 stud. med. (Melchior Balthasarus Faischett, C.). – 1602 1. V. Genf. – 1604 25. VIII. Freiburg (M. Fischet).
MFM II 116′ (457). – Livre du Recteur Genève 60. Matr. Freib. 1, 724.

Maii

107. *4.* Henricus Bollerus Tigurinus – 10 ß

*1578. – 1600 ordiniert (Zürich). – 1601 20. IX. Herborn. – In Basel: 1602 30. IX. stud. theol. – Pfarrer: 1607–15 Buchs; 1615–†57 Regensberg-Dielsdorf.
MFTH II 46. – Matr. Herborn 34. – Wirz, Etat 21. 144 = Dejung-Wuhrmann 208. – Vgl. HBLS 2, 295.

108. *4.* Volcmarus Wolfgangus, liber baro in Putbusz, Pomeranus – 1 lb 14 ß 2 d [1]

[1] Gilt auch für Nr. 109.
In Frankfurt a. O.: 1594 W; 1596 W Rektor. – 1596 Greifswald. – 1599 Marburg (Rugianus). – «Comtur zu Wildenbruch und allgemeiner Statthalter in Pommern». – † 1637.
Matr. Frankf. 1, 391b. 408. Matr. Greifsw. 1, 362b. Matr. Marb. 126. – ADB 26, 740. Gauhe 1259. – Vgl. Kneschke 7, 284 (Putbus).

109. *4.* Henricus Stammichius Brunswicensis, eius [1] praeceptor

[1] Nr. 108.
1579 1. III. Helmstedt. – 1581 2. V. Wittenberg. – 1583 27. II. Tübingen. – 1592 IV. Rostock. – 1599 Marburg.
Matr. Helmstedt 1, 20a. Alb. Viteberg. 2, 298a. Matr. Tüb. 1, 612. Matr. Rost. 2, 239b. Matr. Marb. 156.

110. *11.* Johannes Christophorus Rainhartus, Onoldinus [1] Francus – 17 ß 1 d

[1] Ansbach.
1586 W Frankfurt a. O. – In Basel: 1601 2. VI. dr. iur. utr.
MFI 84′. – Matr. Frankf. 1, 322.

111. *11.* Dionysius Laczinback Slawate, baro a Chlum et Koschenberg, Bohemus

Vgl. Kneschke 8, 510 (Slavata).

112. *11.* Johannes Weidnerus, Sprottaviensis Silesius, praeceptor eius [1]

[1] Nr. 111.
Wohl Zusammenhang mit Jo. W. (1540–1612), Stadtphysicus in Sprottau. – 1592 S Frankfurt a. O. – 1594 18. V. Wittenberg. – In Basel: 1601 10. IX. dr. med.
MFM II 116′ (463). 18′ (383). – Matr. Frankf. 1, 370b. Alb. Viteberg. 2, 411b. – Vgl. ADB 41, 459.

113. Johannes Kunarowsky, Bohemi nobiles [1], ministri [2] baronis [3]

[1] Gilt für Nr. 113 und 114. [2] Gilt für Nr. 113–115. [3] Nr. 111.

114. *11.* Albertus Dzbanowsky

115. *11.* Martinus Klumbei – numerarunt hi quinque [1] 6 lb 16 ß 8 d

[1] Gilt für Nr. 111–115.

116. *12.* Christianus zum Newhausen, Monasteriensis – 1 lb

1598 Marburg. – In Basel: 1601 10. IX. dr. med.
MFM II 116′ (460). 18′ (379). – Matr. Marb. 114. – Vgl. Kneschke 6, 487 (Neuhauss, Nienhusen).

117. *12.* Martinus Genaspius, Gubinensis Lusatius – 1 lb

1586 S. 1589 S Frankfurt a. O. (minderjährig). – 1597 S Leipzig. – In Basel: 1601 stud. med.; 1604 7. XI. dr. med.
MFM II 116′ (464). 20 (432). – Matr. Frankf. 1, 320a. 342a. Matr. Leipz. 1 (1909) 130.

118. *12.* Johannes Gigas, Lugdensis Westphalus – 1 lb

= Jo. Michael Gigas; Leibarzt des Kölner Kurfürsten Ferdinand von Bayern und geogr. Schriftsteller. – *1580 zu Luyde bei Pyrmont. – In Helmstedt: 1597 13. IV. (Jo. G. Luidensis); 1600 stud. med. – 1599 9. VII. Wittenberg. – In Basel: 1601 stud. med.; 1603 29. XI. dr. med.

MFM II 116′ (466). 19′ (410). – Bernoulli, A. K. – Matr. Helmstedt 1, 130a. 149b. Alb. Viteberg. 2, 459a. – ADB 9, 167 f.

119. *15.* Felix Hammannus Scaphusianus – 10 ß

* ca. 1576. – 1598 22. III. stud. theol. Heidelberg. – 1598 Marburg (Hanemannus). – 1598 3. X. Herborn. – 1600 9. VIII. stud. theol. Leyden. – In Basel: 1601 15. V. stud. theol.
MFTH II 45. – Matr. Heidelb. 2, 191. 558. Matr. Marb. 74. Matr. Herborn 26. Alb. Lugd. 59.

120. *16.* Casparus Scultetus, Gryphibergensis Silesius – 1 lb 14 ß 2 d

In Heidelberg: 1589 11. III.; 1590 26. II. m. a. – In Basel: 1601 2. VI. dr. iur utr.
MFI 84′. – Matr. Heidelb. 2, 142. 469.

121. *16.* Bartholomaeus Wernerus, Mensfeldensis Nassowius – 1 lb 5 ß

1590 26. X. Helmstedt; 1593 dort noch nachgewiesen. – In Herborn: 1592; 1598 11. VII. – 1600 Marburg. – In Basel: 1601 2. VI. dr. iur. utr. – Später Rat der Grafen von Nassau in Saarbrücken.
MFI 84′. – Matr. Helmstedt 1, 85b. Matr. Herborn 14. 25. Matr. Marb. 173.

Junii

122. *5.* Georgius Burinus, Brunswicensis Saxo – 19 ß 2 d

123. Thomas Mortonius, Edimburgensis Scotus – gratis inscriptus ob paupertatem

Nicht in der Rektoratsmatrikel:

124. Johannes Rodolphus Fagius, Helvetius Bernensis

1601 6. VI. stud. theol.
MFTH II 46. – Vgl. HBLS 2, 388 (Bucher).

Verzeichnis der Rektoren[1]

		Wahldatum	Zahl der Immatrikulierten (nach Rektoratsmatrikel)
1.	Oswald Bär	1532	18
2.	Paulus Constantinus Phrygio	1. Mai 1533	33
3.	Paulus Constantinus Phrygio	1. Mai 1534	11
4.	Bonifacius Amerbach	1. Mai 1535	33
5.	Wolfgang Wissenburg	1. Mai 1536	53
6.	Andreas Bodenstein (Karlstadt)	1537	44
7.	Hieronymus Artolphus	1. Mai 1538	24
8.	Niklaus Briefer	1. Mai 1539	15
9.	Bonifacius Amerbach	1540	22
10.	Simon Grynaeus	1. Mai 1541	10
11.	Albanus Torinus	1. Mai 1542	68
12.	Johannes Huber	1. Mai 1543	32
13.	Oswald Bär	1. Mai 1544	46
14.	Johannes Sphyractes (Jeuchdenhammer)	1. Mai 1545	32
15.	Martin Borrhaus	1546	36
16.	Sebastian Münster	1. Mai 1547	54
17.	Ulrich Iselin	1. Mai 1548	76
18.	Wolfgang Wissenburg	1. Mai 1549	55
19.	Oswald Bär	1. Mai 1550	33
20.	Bonifacius Amerbach	1. Mai 1551	59
21.	Simon Sulzer	1. Mai 1552	34
22.	Martin Borrhaus	1. Mai 1553	78
23.	Ulrich Iselin	1. Mai 1554	69
24.	Johannes Huber	1555	59
25.	Bonifacius Amerbach	1. Mai 1556	85
26.	Wolfgang Wissenburg	1. Mai 1557	84
27.	Johannes Sphyractes (Jeuchdenhammer)	1. Mai 1558	76

[1] Das vorliegende Verzeichnis stützt sich vor allem auf die Zusammenstellung bei Thommen.

	Wahldatum		Zahl der Immatrikulierten (nach Rektoratsmatrikel)
28. Isaak Keller	1. Mai	1559	71
29. Ulrich Iselin	1. Mai	1560	73
30. Basilius Amerbach	1. Mai	1561	68
31. Simon Sulzer	1. Mai	1562	109
32. Ulrich Coccius		1563	93
33. Marcus Hopper[1], Ulrich Coccius		1564	41
34. Theodor Zwinger	1. Mai	1565	48
35. Basilius Amerbach		1566	64
36. Johannes Huber	4. Mai	1567	72
37. Simon Sulzer	1. Mai	1568	174
38. Isaak Keller	1. Mai	1569	88
39. Felix Platter	1. Mai	1570	66
40. Ulrich Coccius	1. Mai	1571	101
41. Theodor Zwinger		1572	88
42. Basilius Amerbach	1. Mai	1573	53
43. Samuel Grynaeus		1574	73
44. Simon Sulzer	1. Mai	1575	99
45. Felix Platter		1576	92
46. Christian Wurstisen		1577	91
47. Johannes Nicolaus Stupanus	1. Mai	1578	133
48. Ulrich Coccius		1579	136
49. Basilius Amerbach	1. Mai	1580	175
50. Theodor Zwinger	22. Juni	1581	154
51. Felix Platter	1. Mai	1582	66
52. Christian Wurstisen	1. Mai	1583	103
53. Christian Wurstisen		1584	92
54. Heinrich Pantaleon	2. Mai	1585	120
55. Basilius Amerbach	1. Mai	1586	103
56. Johannes Brandmüller	7. Mai	1587	87
57. Felix Platter	1. Mai	1588	84
58. Samuel Grynaeus	1. Mai	1589	103
59. Johann Jacob Grynaeus	3. Mai	1590	92
60. Johannes Gut	4. Mai	1591	137
61. Caspar Bauhin	7. Mai	1592	87
62. Samuel Grynaeus		1593	83
63. Johannes Brandmüller	1. Mai	1594	94

[1] Am 21. Juli 1564 an der Pest gestorben. Ulrich Coccius übernahm das Rektorat.

	Wahldatum		Zahl der Immatrikulierten (nach Rektoratsmatrikel)
64. Felix Platter	1. Mai	1595	125
65. Johann Jacob Grynaeus	Mai	1596	123
66. Ludwig Iselin	1. Mai	1597	140
67. Caspar Bauhin		1598	141
68. Heinrich Justus	1. Mai	1599	156
69. Amandus Polanus von Polansdorf		1600	123

Dekane der theologischen Fakultät[1]

	Wahldatum
1. Paulus Constantinus Phrygio	1532
2. Paulus Constantinus Phrygio	1533
3. Paulus Constantinus Phrygio	1534
4. Paulus Constantinus Phrygio	1535
5. Andreas Bodenstein	1536
6. Andreas Bodenstein	1537
7. Andreas Bodenstein	1538
8. Andreas Bodenstein	1539
9. Andreas Bodenstein	1540
10. Wolfgang Wissenburg	1541
11. Wolfgang Wissenburg	1542
12. Wolfgang Wissenburg	1543
13. Wolfgang Wissenburg	1544
14. Wolfgang Wissenburg	1545
15. Wolfgang Wissenburg	1546
16. Wolfgang Wissenburg	1547
17. Wolfgang Wissenburg	1548
18. Wolfgang Wissenburg	1549
19. Martin Borrhaus	1550
20. Martin Borrhaus	1551
21. Martin Borrhaus	1552
22. Wolfgang Wissenburg	1553
23. Martin Borrhaus	1554

[1] Die Zusammenstellung stützt sich auf die MFTH I und auf handschriftliches Material aus dem Theatrum, das bei Bernoulli, A. K. verzeichnet ist.

	Wahldatum
24. Wolfgang Wissenburg	1555
25. Martin Borrhaus	1556
26. Martin Borrhaus	1557
27. Martin Borrhaus	1558
28. Martin Borrhaus	1559
29. Wolfgang Wissenburg	1560
30. Martin Borrhaus	1561
31. Martin Borrhaus	1562
32. Martin Borrhaus	1563
33. Simon Sulzer	1564
34. Simon Sulzer	1565
35. Simon Sulzer	1566
36. Simon Sulzer	1567
37. Simon Sulzer	1568
38. Simon Sulzer	1569
39. Simon Sulzer	1570
40. Simon Sulzer	1571
41. Ulrich Coccius	1572
42. Ulrich Coccius	1573
43. Ulrich Coccius	1574
44. Ulrich Coccius	1575
45. Ulrich Coccius	1576
46. Ulrich Coccius	1577
47. Ulrich Coccius	1578
48. Simon Sulzer	1579
49. Johann Jacob Grynaeus	1580
50. Ulrich Coccius	1581
51. Simon Sulzer	1582
52. Johann Jacob Grynaeus	1583
53. Ulrich Coccius	1584
54. Johannes Brandmüller	1585
55. Johann Jacob Grynaeus	1586
56. Johann Jacob Grynaeus	1587
57. Johann Jacob Grynaeus	1588
58. Johannes Brandmüller	1589
59. Johannes Brandmüller	1590
60. Johannes Brandmüller	1591
61. Johann Jacob Grynaeus	1592
62. Johannes Brandmüller	1593

		Wahldatum
63.	Johann Jacob Grynaeus	1594
64.	Johann Jacob Grynaeus	1595
65.	Johann Jacob Grynaeus	1596
66.	Johann Jacob Grynaeus	1597
67.	Amandus Polanus von Polansdorf	1598
68.	Amandus Polanus von Polansdorf	1599
69.	Johann Jacob Grynaeus	1600

Dekane der juristischen Fakultät[1]

1.	Bonifacius Amerbach[2]		1536
2.	Bonifacius Amerbach		1537
3.	Bonifacius Amerbach		1538
4.	Bonifacius Amerbach		1543
5.	Bonifacius Amerbach		1547
6.	Bonifacius Amerbach		1558
7.	Basilius Amerbach	Mai	1563
8.	Ulrich Iselin[3] (Prodekan Basilius Amerbach)	19. Mai	1564
9.	Caspar Herwagen, Prodekan		1568
10.	Adam Henricpetri		1569
11.	Adam Henricpetri		1570
12.	Basilius Amerbach		1571
13.	Basilius Amerbach, Prodekan		1572
14.	Adam Henricpetri		1573
15.	Basilius Amerbach, Prodekan		1574
16.	Basilius Amerbach		1575
17.	Samuel Grynaeus		1576
18.	Adam Henricpetri		1577
19.	Basilius Amerbach		1578
20.	Basilius Amerbach		1579

[1] Die folgenden Angaben fußen auf MFI 65–83′.

[2] Bonifacius Amerbach, der bis 1536 einziger Professor der Fakultät war, scheint zwischen 1533 und 1558 meistens das Dekanat verwaltet zu haben. Als Dekan bezeugt ist er 1536, 1537, 1538, 1543, 1547, 1558.

[3] Ulrich Iselin starb am 25. Juli 1564 an der Pest.

	Wahldatum
21. Samuel Grynaeus	1580
22. Samuel Grynaeus	1581
23. Adam Henricpetri	1582
24. Basilius Amerbach	1583
25. Samuel Grynaeus	1584
26. Basilius Amerbach	1585
27. Samuel Grynaeus	1586
28. Samuel Grynaeus	1587
29. Basilius Amerbach	1588
30. Basilius Amerbach	1589
31. Basilius Amerbach	1590
32. Samuel Grynaeus	1591
33. Samuel Grynaeus	1592
34. Johannes Gut	1593
35. Ludwig Iselin	1594
36. Samuel Grynaeus	1595
37. Johannes Gut	1596
38. Samuel Grynaeus	1597
39. Johannes Gut	1598
40. Ludwig Iselin	1599
41. Johannes Gut	1600

Dekane der medizinischen Fakultät[1]

1. Sebastian Sinckeler	1534[2]
2. Oswald Bär[3]	1535
3. Sebastian Sinckeler	1538
4. Oswald Bär	1544
5. Oswald Bär	1552

[1] Die Angaben über die Dekane der medizinischen Fakultät stützen sich auf folgende Quellen: MFM I 4–49. 190–191; A. Burckhardt 36 ff. 427 ff.

[2] Sebastian Sinckeler wurde 1534 auf den neugeschaffenen zweiten medizinischen Lehrstuhl, die Cathedra theoretica, berufen (er ist wohl kaum schon 1532 Dekan gewesen, wie dies im Theatrum und in den Athenae Rauricae behauptet wird).

[3] Die Angaben über die ersten Dekane sind unvollständig, da die erste Matrikel verlorenging: «Qui ulterius praecedentibus annis praefuerint ob amissam sub Bero matriculam non constat» (MFM I 190).

		Wahldatum	
6.	Oswald Bär		1557
7.	Oswald Bär		1558
8.	Heinrich Pantaleon	24. Mai	1559
9.	Johannes Huber	6. Mai	1560
10.	Isaak Keller	6. Mai	1561
11.	Felix Platter	5. Mai	1562
12.	Johann Jacob Huggelin	2. Mai	1563
13.	Theodor Zwinger		1564
14.	Johann Jacob Wecker	8. Mai	1565
15.	Wilhelm Gratarolus	Mai	1566
16.	Heinrich Pantaleon	Mai	1567
17.	Isaak Keller	5. Mai	1568
18.	Theodor Zwinger	15. Mai	1569
19.	Heinrich Pantaleon	13. Mai	1570
20.	Theodor Zwinger	22. Mai	1571
21.	Felix Platter	Mai	1572
22.	Isaak Keller	23. Mai	1573
23.	Heinrich Pantaleon	20. Mai	1574
24.	Theodor Zwinger	10. Mai	1575
25.	Johannes Nicolaus Stupanus	Mai	1576
26.	Theodor Zwinger		1577
27.	Felix Platter		1578
28.	Heinrich Pantaleon	2. Juni	1579
29.	Johannes Bauhin	2. Juni	1580
30.	Felix Platter		1581
31.	Thomas Erastus		1582
32.	Theodor Zwinger	24. Juni	1583
33.	Johannes Nicolaus Stupanus	Juni	1584
34.	Philipp Scherb		1585
35.	Caspar Bauhin	24. Juni	1586
36.	Johannes Nicolaus Stupanus	Juni	1587
37.	Heinrich Pantaleon	24. Juni	1588
38.	Caspar Bauhin		1589
39.	Felix Platter		1590
40.	Caspar Bauhin		1591
41.	Felix Platter	Juni	1592
42.	Johannes Nicolaus Stupanus	24. Juni	1593
43.	Felix Platter	Juni	1594
44.	Caspar Bauhin		1595

	Wahldatum	
45. Thomas Coccius		1596
46. Johannes Nicolaus Stupanus	24. Juni	1597
47. Felix Platter	Juni	1598
48. Peter Ryff		1599
49. Thomas Coccius		1600

Dekane der Artistenfakultät[1]

1. Wolfgang Wissenburg	1536
2. Simon Grynaeus	1537
3. Wolfgang Wissenburg	1538
4. Hieronymus Artolphus	1540
5. Vitus Ardisaeus	1541
6. Jacob Imeli	1542
7. Ulrich Hugobald (Mutius)	1543
8. Johannes Huber	1544
9. Vitus Ardisaeus	1545
10. Johannes Hospinian	1546
11. Heinrich Pantaleon	1547
12. Marcus Hopper	1548
13. Severin Erzberger	1549
14. Sebastian Lepusculus	1550
15. Ulrich Coccius	1551
16. Coelius Secundus Curio	1552
17. Thomas Grynaeus	1553
18. Ulrich Hugobald	1554
19. Johannes Hospinian	1555
20. Heinrich Pantaleon	1556
21. Marcus Hopper	1557
22. Severin Erzberger	1558
23. Sebastian Lepusculus	1559
24. Ulrich Coccius	1560
25. Coelius Secundus Curio	1561
26. Marcus Hopper	1562
27. Ulrich Hugobald	1563
28. Ulrich Hugobald, Prodekan	1564

[1] Nach MFA 87–113. 259–291′.

	Wahldatum
29. Johannes Hospinian	1565
30. Johannes Fieglin	1566
31. Christian Wurstisen	1567
32. Ulrich Coccius	1568
33. Coelius Secundus Curio	1569
34. Ulrich Coccius [2]	
35. Ulrich Hugobald [3] (Prodekan Christian Wurstisen)	1570
36. Mathaeus Meyer	1571
37. Samuel Coccius	1572
38. Johannes Fieglin	1573
39. Johannes Hospinian	1574
40. Christian Wurstisen	1575
41. Mathaeus Meyer	1576
42. Samuel Coccius	1577
43. Theobald Müller	1578
44. Johannes Fieglin	1579
45. Johannes Beatus Häl	1580
46. Johannes Beatus Häl	1581
47. Christian Wurstisen	1582
48. Johannes Brandmüller	1583
49. Heinrich Justus	1584
50. Samuel Coccius	1585
51. Johannes Beatus Häl	1586
52. Heinrich Justus	1587
53. Peter Ryff	1588
54. Thomas Coccius	1589
55. Samuel Coccius	1590
56. Heinrich Justus	1591
57. Peter Ryff	1592
58. Martin Chmieleck	1593
59. Samuel Coccius	1594
60. Heinrich Justus	1595
61. Johannes Buxtorf	1596
62. Martin Chmieleck	1597
63. Jacob Zwinger	1598
64. Jacob Zwinger	1599
65. Samuel Coccius	1600

[2] Da Curio am 24. Nov. 1569 starb, übernahm Coccius das Dekanat.
[3] Er starb am 24. Januar 1571.

Personenregister

A

Aberlinus Stephanus, Tigurinus 164
Abesius Joannes, Tyrolensis 337
Abramowicz Joannes, Lithuanus 392
Acanthius (Dorner) Georgius, Kelheimensis 57
Ackermanus Wilhelmus, Scaphusianus Helvetius 474
Acciajolus Zenobius, Florentinus 317
Acelaenus Bartholomaeus, Haldeslaviensis Saxo 428
Achatius Johannes Israhel, Spirensis 192
– Melchior, Spirensis 192
Achlen Casparus ab, Antverpiensis Belga 422
Acronius Joannes, Phrysius 29
Adamius Theodorus, Saxo 422
Adelevesen (Adelebsen) Conradus von 443
Adelman Joannes Christophorus, Onoldinus Francus 411
– Vitus Erasmus, Onoldinus 379
Adelphius Engelhartus, Huxariensis Saxo 470
Adema Lollius Epoeus, Franeckerensis Frisius-Occidentalis 252
Adolph Nicolaus, Spirensis 494
Aechlerus Joannes, Talheimensis Bernensis 160
Aemissecker Conradus, Tigurinus 200
Aemylius Nicolaus, Steinauiensis Francus 475
– Sigismundus Pius, Hanavius 462
Aerimontanus s. Ertzberger
Aeschenbergius Israel, Basiliensis 33
– Samuel, Basiliensis 33
Afinius Joannes, Urensis 18
Agathius Joannes Wernherus, Ottlicensis ex Marchionatu 173
Agerius Nicolaus, Itenavius Alsatus 453
Agricola Helias, ex Valle-Joachimica 128
– Hermannus, Pfrembdensis 149
– Jacobus, Basiliensis 78
– Jacobus, Isnensis 93
– Joannes, Holzensis 358
– Joannes, Noribergensis 480
Agricola Joannes Georgius, Ambergensis Palatinus 416
– Matheus, Ambergensis 258
– Michael, Stugardianus 154
– Nicolaus, Hailprunensis Wirtenbergicus 259
– Sebastianus, Leutenbergensis Hessus 218
Agrimaldus (Grimaldi) Jacobus, Niciensis diocesis 38
– Ludovicus, Niciensis diocesis 38
Agylaus Henricus, Sylvaducensis 127
Aichinger Christophorus, Riedensis Bavarus 117
Aichlerus Stephanus, Polonus 279
Alandus Abrahamus, de Lauffen Bas. dioc. 61
Aland Jacobus, Basiliensis 226
Alandus Jacobus, Tenningensis 283
Alaudus Felix, Delphinas 268
Albada Aggeus de, iunior, Frisius-Occidentalis 321
Albanus Heinricus, Sedunensis 14
– Marcus, Sedunensis Vallesianus 270
Albenatius Paulus, Nemausensis Gallus 264
Alberda Theodoricus, nobilis Phrysius 95
Albertini Caspar, Wallis 26
Albertinus Michael, Valesianus 234
Albertis Petrus de, Mediolanensis dioec. 45
Albertus Joannes, Gebwilerus 86
– Mathias, Weissenburgensis 240
Alberus Guilelmus, ex Aichach 63
– Joannes, Bappenheimius Bavarus 101
Albinus Christophorus, Francofurtensis Marchicus 484
– Johannes, Byteschensis Moravus 494
Albius Tobias, Londinensis 484
Albosius Joannes, Heduensis 354
Alciatus Joannes Paulus, Pedemontanus a Taurino 116
Aldebertus Aegidius, Salviensis Occitanus 302
Alemanus Jacobus, Magdeburgensis Saxo 463
Alenus Nicolaus, Anglus 74

Alex Anthonius, Friburgensis Aventicensis 31
Alexander Franciscus, Divionensis 319
Alexius Casparus, Rhetus Engadinus 481
– Franciscus, Friburgensis 240
Alexus Petrus, Rhetus 115
Algeier Christophorus Balthasar, Liebencellensis Marchicus 502
Alialdus Janus, Nemausensis Gallus 490
Alingio Bernhardus ab, Sabaudus 71
– Petrus ab, Sabaudus 68
Allardus Ludovicus, Narbonensis Gallus 460
Allendorff Hermannus, Iicliacensis (Juliacensis) 226
Almersbachius Joannes, Ursellanus 69
Alphasianus Alexander, Gratianopolitanus ex Delphinatu 260
– Enemundus, Gratianopolitanus ex Delphinatu 260
Altennich Casparus, Witenbergensis 399
Althamerus, Frisingensis 137
Althauss Joannes, Witgensteinensis 342
Alting Eberhardus, Frisius 382
Altorferus Joannes Gaspar, Scafhusianus 57
Alto-Saxo Joannes Philippus ab, Helvetius 182
Alutarius (= Wyßgerber) Christophorus, de Novo Castro 2
Aman Hartmanus, Bernensis 274
Amann Joannes Ludovicus, Bernensis 141
Am-Berg Johannes, Badensis 226
Am-Biel Petrus, Valesianus 62
Amellema Hector Leon, nobilis Phrysius 95
Amerbachius Basilius, Basiliensis 61. – 130, 162, 219, 279, 344 (Rektor)
– Bonifacius 8, 24, 70, 96 (Rektor)
Amerungen Jacobus ab, Amstelredamus 149
Am-Len Melchior, Lucernanus 117
Amlingus Wolgangus, iunior, Servestanus Anhaltinus 461
Ampelander Jacobus, Bernensis 302
– Johannes Rudolphus, Bernas 345
– Volphgangus, Bernensis 258
Amplias Joannes, Polonus 345
Ampringen Michael ab, Friburgensis 35
Am-Rein Sebastianus, Bernensis 178
Amundesam Gulielmus, Anglus 99
Andersonius Gulielmus, Scotus 286
Anderten Joachimus von, Hannoverensis 321
Andertonus Rogerus, Anglus 448
Andlow Rolandus ab, Vittenensis 165
Andlaw Sigismundus ab 79
Andlouw Theodoricus ab, Wittenheimensis 160
Andreoscha Johannes, Sammadinensis Rhetus 255
Andretina Andreas, Rhetus 24
– Caspar, Rhetus 24
– Emanuel, Trincensis Rhaetus 275
– Jacobus, Rhetus 99
– Jacobus, Curiensis 299
Angelman Mauritius, Rhinfeldensis 119
Angelus Anthonius, Messanensis Siculus 122
– Henricus, Basiliensis 238
– Jacobus, Mülhusanus 64
– Michael, Gallus 152
Angely Joannes, Semurionensis Gallus 390
Angerer Balthasar, Argentoratensis 494
Angern Georgius ab, ex Phrysia-Orientali 483
Angioranus Ludovicus, Parisiensis 182
Anielingus Johannes, Frisius-Orientalis 225
Anomeus Mathias, Variscus 188
Anshelmus Jacobus, Rubeaquensis 138
Anthonius Joannes, Bleyniensis 36
Antonius Erhardus, Ultraiectensis 166
– Jacobus, Furnensis Flandrus 100
Antrechius Hermannus, Battenbergensis Hessus 174
Antrechtus Johannes, Battenburgensis 225
Anwil Carolus ab 217
Anwyl Conradus de, Episcopicellensis 108
– Joannes Albertus ab 114
– Joannes Wolfgangus ab 113
Apellzellerus Uriel (St. Gallen) 69
Aphrodisaeus Jacobus, Bernensis 471
Appollodorus Michael 23
Aquila Joannes, Ballenstattensis Saxo 265
Arberg Andreas Gottfridus de, ditionis Bernensis 61
Archidiaconus Daniel, Genevensis 264
Archimagyrus Balthasar, Tigurinus 33
Arcontius Franciscus, de Villa-Nova, Aquitanus Gallus 264
Arcularius Joannes, Cassellanus Hassus 478
Ardiseus Vitus, Leopontinus 15
Aretinus Paulus, Hunnobrodensis 449
Argenterius Antonius, Cherianus 84
– Georgius, Pedemontanus 94
Argillanus Thomas, Einßhensis 54
Arlenius Arnoldus, Brabantus 92
Armbruster Rodolphus, Engiensis 201
Arminius Jacobus 313
Arnaldus Joannes, Biturix 216
Arnoldi Mathęus, Newenburgensis 51
– Thomas, Newenburgensis 51
Arnoldus Balthasar, Bavarus 168
– Christophorus, Dresdensis Misnicus 494

Arnoul Jacobus, Blesensis Gallus 117
Arnual Joannes Sambson, Saraepontanus 454
Arondaeus Aegidius, Gandavensis 401
Arquerius Christopherus, Hericuriensis 284
Arragosius Guilielmus, Toulouse 248
Arrapp Joannes, Zutziensis Rhaetus 128
Arsenth Jacobus 6
Arstens Joachimus, Bilveldianus 389
Artocophinus Henricus, Bischofswerdensis Misnicus 427
Artolphus Hieronymus 19 (Rektor)
– Hieronymus, rectoris filius 19
Artopaeus Johannes, Mindensis 243
– Theodorus, Basiliensis 468
Artopeus Theodoricus, von Swollen uff der Ysell 124
Arx Joannes de, Liechtstalensis 8
Arxius Thomas, Sißacensis 283
Aschausen Joannes Erasmus ab, Francus 292
Ascheberg Heidenricus ab 471
Aschenheimer Christophorus, Monacensis 60
Asenhaimerus Balthasar, Riedensis Bavarus 288
Ashfildus Johannes, Anglus 247
Aslachius Cunradus, Bergensis Norvagius 443
Aubecogne Jacobus d', Burgundus 214
Auberius Claudius, Triuncurianus Gallus 223
Aubertus Guilielmus, Novocomensis 92
Auberus Joannes, Brisacensis 144
Aucuparius Joannes, Turicensis 23
– s. a. Vogler
Audlaeus Joannes, Anglus 101
Auerbeck Joannes, Annbergensis 147
Auersperg Horwardus, liber baro in 399
– Theodoricus, liber baro in 400
– Weicardus, liber baro in 400
Augerius Robertus, Bellomontanus Vasco 315
Augusti Joannes Petrus, de Locaris 4
Aulaeus s. Im-Hoff
Aussienville David d', Campanus 332
Avellanus Philippus, Parisiensis 33
Avenaceus Franciscus, Cossonensis Sabaudus 108
Avicius Hieronymus, Neortensis 298
Avienus Samuel, Bernensis 300
Awing Wichardus, Deteranus Phrisius-Orientalis 113
Ayrer Jacobus, Norinbergensis 406
– Mathaeus, Bambergensis 436
Aysma Hessel 85
Azaroth Joannes ab, Vesaliensis 340

B

Babeus Joannes, Bisuntinus 16
Backer Nicolaus, Batavus Nerdinus 431
Bacherus Stephanus, Antwerpiensis 424
Bachman Beatus, Lucernensis 172
– Joannes Bartholomaeus, Tigurinus 217
Bachofen Petrus, Tigurinus 245
Bachoffen Matthias, Tigurinus 147
Bachtaler Joannes, Lorchensis 46
Badellus Michael, Novidunensis 160
Baden Martinus a, Argentinus 13
Badingius Christianus, Treptoensis Pomeranus 462
Badius Conradus, Parisiensis 25
Badleus Laurentius, Anglus 236
Badoliatus Petrus, Molinensis ex Borbonia 66
Baduerius Isaacus, Francofurtensis ad Moenum 318
Baeckenstein Joannes Leonardus a, Augustanus 166
Bächius Philippus 17
Baedleus Thomas, nobilis Oxoniensis Anglus 262
Berus Josua, Bernensis 4
Bär Oswald 1, 38, 66 (Rektor)
Berus Theophilus, Basiliensis 67
Baernesus Emanuel, Anglus 304
Baiol Erhardus, Porrentrutensis 125
Baius Anthonius, Valesianus 191
Baldenberger Jacobus, Sangallensis 57
Balderslebius Andreas, Sangerhusius 171
Baldevanus Petrus, Pomeranus 335
Baldinus Georgius, Patavinus 180
Baldufius Michael, Plauensis 232
Balenae Desiderius, Pourrountrusiensis 123
Baleonus Sebastianus, Staviacensis 150
Baleus Joannes, Anglus 92
Balizki Andreas, Polonus 143
Ball Joannes, Dantiscus 127
Ballingerus Christianus, Limpurgensis 313
Ballyfus Joannes, Apammianus 35
Balsamus Scipio, Mediolanensis 250
Baltenschwyler Suyderus, Tigurinus 94
Balthasar Erhardus, Rixensis 276
Baltzius Johannes Gulielmus, Neapolitanus 276

Balyus Joannes, Friburgensis 100
Bam Joannes, ex Austria 121
Ban Johannes Jacobus, Tigurinus 200
Bandis (Baudis) Joachimus, Vratislaviensis 149
Bandtmatter s. Jossen
Bangius Johannes, Medelfordanus 458
Banossius Theophilus, Burdegalensis 292
Bantus Jacobus, Anglus 92
Baptista Joannes, Rhetus 186
– Thomas, Rhetus 162
Baravius Joannes, Marvalogensis Aquitanus 260
– Petrus, Marvalogensis Aquitanus 260
Bargius Carolus, Arelatensis 25
Barillietus Samuel, Nivigdunensis Bernas 364
Baringtonus Heinricus, Cantabrigiensis 295
Barinus Joannes Martinus, Scaphusianus 366
Barionesky de Droroúm Thomas, Polonus 122
Barisi Salomon de, Lotharingus 360
Barlierius Jonas, Neocomensis 297
Barnandus Nicolaus, Delphinas 229
Barnekau Christianus, Danus 311
Barnikanus Fridericus, Danus 185
– Martinus, Danus 185
Bars Joannes des, Diviodunensis Burgundus 236
Bart Nicolaus, Holtzensis Marchicus 255
– Theobaldus, Basiliensis 66
Bartholomeus Joannes, Anglus 98
Bartolus Matheus, Mompelgardensis 259
– Ogerius, de Vesulio Burgundus 104
Bartomerius Joannes, Parisiensis 296
Bartt Christianus, ex Hallinis-Saxonicis 259
– Mauritius, ex Salinis-Saxonicis 259
Bas Theodorus Jacobi, Batavus 404
Bashertius Anthonius, Rotundomontanus 93
Basilicus Daniel, Polonus 475
Basilides Matthias, Malechovius Pannonius 486
Basserodius Jonas, Antverpiensis 343
Bassus Johannes Thomas, Rhaetus 246
Bathodius Lucas, Argentinensis 192
Batram Andreas, Rhaetus 127
Batray Joannes, Heduus 18
Battman Erhartus, Basiliensis 44
Battus Antonius, Haderslebiensis Cimber 394
Batzendorffius Jacobus, Basiliensis 165
Baucinetus Gulielmus, Aurelianensis 261
Baudisius Andreas, Vratislaviensis 297
Baudotius Robertus, Castellionensis 189
Bauhinus Gasparus, Basiliensis 212. – 401, 464 (Rektor)
– Hugo, ex Picardia 39
– Joannes 89
Baursmidt Thobias, Beyreutinus Variscus 440
Bavarus Hieronymus, Augustanus 51
– Leonardus, Augustanus 48
Bawman Joannes, Tigurinus 59
Beaufort Joannes Gabinus a Roll, Basiliensis 407
Beaulieu de s. Bello-Loco de
Beaupoil Salomon, Castelleraldensis Picto 313
Bekaria Claudius, Rhaetus 94
Beccaria Coriolanus, Pluriensis Rhetus 250
Becchius Abrahamus, Basiliensis 213
Bechi s. Bächi
Beck Onophrius, de Oberneck 209
Beckeman Lucas, Hamburgensis 448
Becker Mammort 21
– Theodoricus, Miltenbergensis Francus 428
Beckius Joannes Jacobus, Basiliensis 394
– Sebastianus, Basiliensis 482
Becklin a Becklisou Philippus, Argentinensis 358
Becklin a Becklisou Ulmannus, Argentinensis 359
Bechlin Nicolaus, Seinheimensis 74
Beerr Daniel, Pomeranus 393
Beer Gaspar, Rhaetus 142
– Henricus, Engadinus Scholtinus Rhetus 429
Begkel Chúnradus, de Issenen 4
Behem Abrahamus, Lusatius 149
– Johannes Georgius, Basiliensis 177
Behemer Joachimus, Noricus 306
– Sebastianus, Francus de Cruta 100
Behr Josephus, Cotbusiensis Lusatius 465
Behrnawerus Jacobus, Brünnensis Moravus 502
Peier Alexander, Basiliensis 430
Beier Alexander, Schafhusianus 36
Peyer Bartholomaeus, Scaphusianus 408
Beier Ezechiel, Ulmensis 470
Beyer Guillelmus a 36
Beierus Johannes Conradus, Scaphusianus 352
Beyer Joannes Eytelius, Rottwilanus 421
Peyerus in Aula Joannes Jacobus, Scaphusianus 486
Beyer Martinus, de Kunigshofen Franco 207
Peier Martinus, Schaffhusianus 19
Peyer Samuel, Scafhusianus 106
Beyrfalckus Wolfgangus, Wissenburgensis 116
Beierman Chilo, Marpurgensis 88
Beinheim Johannes, Argentinensis 226

Belincurtt Cornelius, Monasteriensis ex ditione episcopi Basiliensis 267
Bellene Onofrius, Basiliensis 57
Belleneus Joannes Nicolaus, Bruntrutensis 488
Bello-Loco Eustorgius de, Lemovicensis dioc. 55
Bellotus Johannes Jacobus, Lausanensis 275
Bellovallus Franciscus, Gallus 163
– Jacobus, Gallus 163
Belmustus Hieronymus, Genuensis 153
Belonus Paulus Aemilius, ex Monte-Ferrato 41
Belsperg Paulus ab 214
Belvalet Jonas de, Artesius Belga 456
Bemel Georgius, Augustanus 217
Bena Petrus, Gallus 144
Benkendorff Cristophorus, Crosnensis 276
– Martinus, Crosnensis 275
Bendrierius Renatus 82
Benedictus Samuel, Genevensis 441
– Vincentius, Juniensis Burgundus 71
Beninga Foco, a Grimersum 425
Benninga Joannes a Walensdorf, Holandus 187
Benoinus Bonaventura, Neocomensis 140
– Steffanus, Sanctae-Meracis 180
Benthannus Thomas, Anglus 95
Bentzius Joannes Jacobus, Argentinensis 437
Beraldus Abiel, Bernas 137
Berckmann s. Berginius
Berchken (Berckheim) Egenolphus a, Yphreimius 230
Berdotus Jacobus, Munpelgardensis 240
Berenfels Leopoldus a, Krentzachensis 359
Berenger Abelus, de Tresmenis Delphinas 275
Berg Thomas Johannis, Norvegianus 494
Berger Georgius Ernrichus, Austriacus 312
Bergerius Hieronymus, Lausanensis 254
Bergerus Simon, Aldenburgensis 467
Berginius (Berkmann) Andreas, Basiliensis 413
Beris Michael, Milhusanus 11
Bermondus Gaspar, Provincialis Gallus 341
Bernardus Antonius, Parisiensis 59
– Antonius 77
Berndelius Joachimus, Ratisbonensis 479
Berndes Johannes, Hamburgensis 309
– Joannes, Magdeburgensis Saxo 477
Bernerus Christophorus, Argentinensis 22
Bernhardus Benignus, Divionensis 502
– Johannes, Przerowiensis Moravus 228
Berniguetus Joannes, Semarionensis Burgundus 288
Bernius Ferdinandus, Brabantinus 179
– Jacobus, Brabantinus 179
Bernstein Casparus a, Misnensis 335
Bernus Petrus, Lucensis Italus 32
Berratonus Joannes, Tolosanus 83
Berrinus Petrus, Meldunensis 193
– s. a. Perrinus
Berthschius Severus, Ermatingen 4
Bertinus Georgius, Campanus 349
– Joannes, Lingonensis Janvillanus 352
Bertodus (Berthoud) Daniel, Neocomensis 328
– Esaias, Neocomensis 328
Bertoldus Stephanus, Ratisbonensis 340
Bertrandus Bernardus 82
Berus s. Bär
Beskheim Hermannus a, Brakelensis 273
Besoldus Cúnradus, Phortzensis 130
– Melchior, Pfortzheimensis 197
– Udalricus, Pfortzheimensis 197
Besserer Georgius, Kitlingensis 375
Besslerus Hieronymus, Noricus 400
Bessonus Jeremias, Loculensis apud Neocomum 125
– Isaias, Loculensis 125
– Math., Caeseronensis Occitanus 274
Besta Antonius, Tiliensis Vulturenus Rhaetus 473
Besutius Antonius, Mediolanensis 144
Betitius Joannes, ex Artesia 156
Bets Eberhardus, Mechliniensis 253
– Jodocus, Mechliniensis 255
Betsch Valentinus, Rhaetus 140
Betschla Joannes, Rhetus Engadinus 429
Betsius Nicolaus, Belga 487
Betti Franciscus, Romanus 158
Bettus Flaminius, Basiliensis 480
– Paulus, Basiliensis 480
Betuleius Emanuel 80
– Matthaeus 447
Betzoldt Michael, Rotenburgotuberanus 437
Beuterus Joannes Michael, Argentinas 393
Beymmar Leon, nobilis Phrysius 93
Beyer s. Beier
Beza Joannes, Vezelius 375
Biack Joannes, Danus 399
Biberlin Aaron, Milhusanus 138
Biberlinus Daniel, Múlhusensis 56
Bidermannus Laurentius, Servestanus 321
Bidersteinius Henricus, Basiliensis 283
Bierdumphelius Joannes, Hilperhusanus Francus 465
Bierman Johannes Ernestus, Basiliensis 209
– Martinus, Ascaniensis Saxo 324

Biernus Bartholomeus, Marvalogensis Occitanus 261
Biffrons Joannes Tutschetus, Samadinensis Rhetus 263
Bifrond Laurentius, Gallus 18
Bifrons Joannes Jacobus, Rhetus 85
– Nicolaus, Samadinensis Rhaetus 271
Bigel Joannes Rudolphus, Tigurinus 135
– Philippus, Cervipontanus 169
Bigelius Wernherus, Scaphusianus 132
Bihellin Wolfgangus, Rottwylensis 88
Bilandus Joannes, Bernensis 302
Bilde Andreas, Danus 490
– Steno, Danus 309
Bilebrochius Michael, Boemus 340
Bilfinger Joannes, Leonbergensis Wirtenbergicus 188
Bilgerinus Gerardus, Coloniensis 261
Bilstenius Joannes, Marsbergius 360
Bin Jacobus, Basiliensis 251
Binder Joannes, Tigurinus 397
Binderus Zacheus, Mülhusianus 62
Binellus Petrus, Turonensis 20
Binnigen Helias a 88
– Samson a 88
Bintzier s. Pincierus
Biolesius Carolus, Yverdunensis 272
Biorno Jacobus, nobilis Danus 270
– Truderus, nobilis Danus 270
Bir Martinus, Colmariensis 442
Birtringen Joannes de, Luzelburgensis 14
Bisantzer Thomas, de Beffort 149
Bisardus Claudius, Neocomensis 427
Bischof s. Episcopus
Biseta Joannes, Jesnitius Anhaltinus 462
Bisterveldt Henningus, Bremensis 396
Bitterkraut Georgius, Carinthiacus Gortzensis 178
– Georgius, Carinthius 213
Bitterdorff Carolus, Durlacensis 373
Bitterolff Joannes, Ulmensis 148
Bittlinger Ulricus, Argentinensis 335
Biumius Caesar, Romanus 496
Blanckenburgius Mathaeus, Berlinensis Marchicus 248
Blanckenheim David, Marpurgensis 43
– Heydenrichius, Marburgensis 386
Blanchardus Joannes, Morsensis ex ducatu Clivensi 261
Blancus Henricus, Scapusianus 221
Blangenhein Ludovicus, Margburgensis 41
Blasius Paulus, Curiensis 58
Blaterus/Blatterus s. Platerus
Blaunerus Gabriel, Bernensis 178
– Josephus, Bernas 210
Blazio Georgius, Vilsncensis 184
Blech Balthasar, Landeserianus 319
Blechett Ludovicus, Gebennensis 24
Bleichnerus Paulus, Rochlicensis 340
Bless Georgius, ex Speira 94
Blet Daniel de, Boius 306
Bloccius Joannes, Monasteriensis Westphalus 409
Blochus Joannes, Anglus 110
Blothniczki Joannes 429
Blotius Hugo, Holandus 179
Blücher Eobaldus, Pomeranus 461
Blúm Antonius, Sedunensis 189
Blůmen Henricus, Vallesianus 160
Blumlin Joannes Georgius, Wormatiensis 372
Blundellus Franciscus, Belnensis Burgundus 242
Blunschlius David, Bernensis 293
– Joannes, Tigurinus 292
Bluntschlin Jonas, Tigurinus 57
Boblingerus Johannes, Mospachensis 162
Bocatius Martinus, Pomeranus 443
Boccardus Maximilianus, Flander 205
Bochenthalerus Urbanus, Erbbachensis Suevus 463
Bochterus Joannes, Tigurinus 49
Bochwalt Johannes vom, Holsatus 256
Bock Henricus, Regiomontanus Borussus 460
Bockhemius Johannes Georgius, Montpelgardensis 139
Bokelius Guilielmus, Cellensis 425
Botensteinus Adamus, filius rectoris 17
Bodenstein Andreas a, Caralostadius 7. – 15 (Rektor)
– Heinricus 14
Bodensteiner Christophorus, ex Austria 122
Bodman Joannes Simon a 424
– Joannes Wolfgangus a 424
Bodmerus Mathias, Tigurinus 80
Boecklin v. Boecklinsau s. Becklin v. B.
Böckelius Wilhelmus, iunior, Saxo 486
Bölerus Sebaldus, Crucenacensis 424
Boërius Burkardus, Aldeburgensis 188
Boeschius s. Bósch
Boetis Cornelius, Harlemensis 247
Bötticher Henricus Udalricus, Nortusanus 416
Boetzeler Gedeo a, liber baro ab Aspera et Langerack etc. 401
Böumlerus Marcus, Tigurinus 316

Bogner Cristopherus, Neodingensis Bavarus 169
Bognerus Petrus, Transylvanus 76
Bohemus Bartholomeus, Islebius 169
– Michael, Ambergensis 262
– Sebastianus, Noribergensis 263
Bohier Antonius, ex Avernia 16
Boinus Joannes 107
Boissardus Joannes Jacobus, Vesontinus 220
Bollcius Symphorianus, Gallus 163
Bollerus Henricus, Tigurinus 504
Bollingerus Jobus, Basiliensis 131
Bolschenius Henricus, Luneburgensis 330
Boltfras Georgius Henricus, Francofurtensis Marchicus 429
Boltz Johannes, de Germersheim Palatinus 204
Boltzius Georgius, Wetteranus 137
Bombellis Mathaeus de, Blesensis Gallus 58
Bomhart Emanuel, Basiliensis 56
Bomparius Abrahamus, Pictus 285
Bongaretius (Bongars) Jacobus, Gallus 338
Bongars Marcus Anthonius, Aurelianus 206
Bonideus Joannes, Bisuntinus 16
Bonifacius Johannes, Fürstenoviensis Rhetus 498
Bonorandus Rodolphus, Lawiensis Rhętus 151
Bonriederus Joannes Georgius, Cauffbeurensis 445
– Rodolphus, Kaufburensis 279
Bontius Wernerus, Spirensis 411
Bonvillaus Jacobus, Gallus Nordmannus 208
Boots Isaacus, Vesaliensis 454
Bopardus Jacobus, Phortzheimensis 185
Bopp Georgius, Waldseensis Suevus 445
Boquinus Abrahamus, Heidelbergensis 434
Borbonius Mathias, Collinensis Bohemus 436
Borck Messig a, Stetinensis 252
Borckius Hadrianus, Pomeranus 285
Borckenfelt Albertus, Hammonensis Westvalus 444
Bordelius Carolus, Juliacensis 479
Bordigalle Jacobus de, dominus de Lysle 227
Borelius Joannes (von Middelburg) 457
Born Petrus, Traiectinus 501
Borneman Cosmas, Stadensis 416
Bornhorst Eberhardus, Bremensis 410
Bornhuserus Henricus, Basiliensis 447
Boronius Broccardus, Parmensis 416
Borrhaus Martinus Cellarius 20. – 46, 78 (Rektor)
Bósch Chúnradus, Constanciensis 6
Boeschius Simon, Lauffensis Brisgoicus 167
Bosman Georgius, Oxenfurdensis 190
Bosquinus Petrus 26
Boss Johannes, Losanensis 122
Bossetus Gwilhelmus, Burgundus 46
Bossinetus Joannes, Aurelianensis 293
– s. a. Baucinetus
Botensteinus s. Bodenstein
Bothollierius Michael, Gebennensis 59
Botinga Sixtus a, Frisius 150
Botnya Dominicus a, Frisius 453
Botterus Henricus, Amsfortius 158
Botzheim Joannes David a, Argentinensis 377
– Johannes Wilhelmus, Argentinensis 226
Botzheim s. Elinger
Boucardus Antonius, Lotharingus Claemontanus 359
Boulenius Joannes, Rhotomagius 346
Bouttdius Joannes Rodolphus, Ambergensis Palatinus 428
Bovatus Daniel, Paterniacensis 354
Bovillus Johannes Jacobus, Schafhusianus 53
– Johannes Rúdolphus, Schaphusianus 244
– Joannes Rodolphus, Scaphusianus 263
Boyssus Petrus, Austriacus 342
Boyvius Isaacus, Neocomensis 459
Brache Tycho s. Brahe
Brachetus Michael, Gallus ex Aurellianensi diocesi 261
Bradbrydge Augustinus, Anglus dioc. Cicestrensis 89
Braem Petrus, Basiliensis 197
Brahe Ericus, Stenonides Danus 499
– Falcho, Danus 499
– Georgius, Stenonides Danus 499
– Otto nobilis, Danus 443
Brache Tycho, Danus 179
Bralo Jacobus, Rhaetus 122
Bramet s. Grannet 27
Bramius Johannes, Frisius-Orientalis 276
Brand Beatus, Basiliensis 151
Brandus Bernhardus, Basiliensis 37
– Daniel, Bremensis 357
Brandt Fridericus, Neomarchicus 317
Brand Gaspar, Basiliensis 130
Brandt Henricus, Hildesheimensis 199
Brand Nicolaus, Bielensis 160
Brandt Theodorus, Basiliensis 201
Brandis Gerhardus, Dantiscanus 228
– Johannes, Hildesianus Saxo 252
Brandmullerus Gregorius, Basiliensis 238
– Jacobus, Basiliensis 292
– Joannes, Bibracensis 71. – 354, 418 (Rektor)

Branteghem Guilhelmus de, Alustęus 25
Brandvetus Casparus, Vilhovensis Bavarus 138
Brassius Ecbartus, Frisius-Orientalis 138
Braun Jacobus, Augustanus 35
– Mathias, Augustanus 254
Braunsbergerus Balthasar, Borussus 419
Braunschweig-Lüneburg Otto Heinricus (dux Brunsvicensis et Luneburgensis) 240
Brederodus Petrus Cornelius, Hagocomitanus 372
Brein Rudolphus, Tigurinus 155
Breitenweg Josephus, Tigurinus 154
Breithaupt Thobias, Gitzburgensis Hassus 367
Breitinger Johannes Jacobus, Tigurinus 442
Breitschwert Vitus, Backnangensis Wirtembergicus 417
Brem Petrus, Brigantinus 65
Brenck Joannes, Pomeranus 133
Brenckerus Joannes Georgius, Augustanus 350
Brendlin Heinricus, Wirtenbergensis 88
Brennerus Joannes, Egringensis Roetelanus 330
Bretaigne Isaacus, Burgundus Semorionensis 296
Brethigenus Josephus, Britannus 235
Brettoniera Anselmus de la, Calmontius Lingonensis 352
Breul Georgius, Magdeburgensis 134
Breuncheborn Bartholomeus, Creutznacensis 237
Breutzen Joachimus a, Brunsvicensis 281
Briefer Nicolaus 22 (Rektor)
Brigerus Albertus, Haslacensis 220
Brillecourt Aegidius de, Troecensis 402
Brimmerus Gregorius, Wimpinensis 187
Brinck Albertus, Hartwickensis Geldrus 100
Brinvaldus Jacobus, Tigurinus 140
– Wilhelmus, Tigurinus 140
Brismanus Paschasius, Berlebergensis 279
Britanger (Britannus) Theodor 27
Britovillanus Joannes, Nortmannus Baiocensis dioec. 117
Briverius Leonardus, Lugdunensis 188
Brocardus Jacobus, Pedemontanus 186
Brochardus Moses, Pictaviensis 318
Brochus Stephanus, Luganensis 53
Brodizkii Zdencoslaus, a Trzebokowa 205
Brömgenius Petrus, ex Inferiori-Wesalia 264
Bröms Theodoricus, Lubecensis 492
Brogelius Petrus, Sylvius 129
Broich Henricus zum 243
Bromachus Hadrianus, Sultzbergensis 88
Brombach Nicolaus, Basiliensis 502
Bromius Nicolaus, Franckfordinus 1
Bronbachius Joannes, e Minori-Basilea 38
Bronieroski Jacobus, Polonus 308
Broniowski Petrus, de Byedziedza Polonus 265
Broteus Michael, Britannus ex Gallia 264
Brothagen Michael, Badenwylanus 240
Broucherus Fridericus, Hornanus Belga 489
Broughtonus Hugo, Anglus 456
Bruckerus Henricus, Basiliensis 266
Brugckerus Osvaldus, Basiliensis 180
Bruckler Anthonius, Bernas 13
Brucius Edmundus, nobilis Anglus 335
Brucnerus Paulus, Chronacensis Francus 289
Brünle Steffanus, Valesianus 234
Bruerus Wilhelmus, Anglus 201
Brugckerus s. Bruckerus
Brummer Georgius, Heitvilensis 298
Brun a s. Brunn a
Brunchorst Eberhardus, Daventriensis 268
Brunfelsius Ludovicus, Kúnigsteinius 234
– Otto, Moguntinus 3
Brunius Paulus, Gallus Sagiensis dioec. 42
Brúnlin Joannes, Barkmanus Wirtenbergicus 155
Brunn Bonaventura a, Basiliensis 278
– Jacobus a, Basiliensis 275
– Joannes Jacobus, Argentinensis 399
– Michael a, Basiliensis 130
Brun Samuel a, Basiliensis 340
Brunnerus Ariel, Basiliensis 139
– Balthasar, ex Salinis-Saxonicis 242
– Eobaldus, Rostochiensis 334
– Jacobus Israel, Ratisbonensis 473
– Melchior, Badensis 87
– Melchior Ludovicus, Spirensis 373
Brunner Ulrich 223
Bruno Christopherus, Dobolensis Misnius 279
Brunus Quirinus, Argentinensis 235
– Theodorus, Soltwedelensis Brandeburgicus 385
Brutus Clovius, Gallus 334
Brysacherus Joannes Ludovicus, Tigurinus 464
Brysche Truderus, Danus 471
Bryschius Gerhardus, Danus 471
Bserovinus Joannes, Moravus 64
Buck Gulielmus du, Genevensis 119
Bucella Philippus, Patavinus 301
Bukelli Theodorus, Hollandus 334

Buchanus Jacobus, Lausanensis 349
Bucherus Jacobus, Brysacensis 95
Búcherus Joannes, Turgoanus 138
Bucherus Petrus, Bellilaiensis 180
Buchserus Elias, Bernensis 82
Bukuwka Albertus, a Bukuwka Moravus 436
Budaeus Gulielmus, Halberstadiensis 367
Büheler us Andreas, Petoviensis Styrus 215
Bürgius Joannes, Basiliensis 329
Bürglin Daniel, Augustanus 326
Buffii Petrus, Genevensis 193
Bugginus Gulielmus, Londinus 295
Búlacher Johannes, ex ducatu Wirttenbergensi 193
Buletus Jacobus, Bernensis Iverdunensis 193
Bulietus Theodorus, Sedunensis 142
Búlin Joannes, de Bintzen 100
Bůlius Huldricus, Parponensis Rhetus 327
Buol Joannes, Basiliensis 340
Bullinger Joannes Rodolphus, Bernensis 337
Bumannus Henricus, Tigurinus 164
– Johannes Jacobus, Tigurinus 257
Buman Wolffgangus, Tigurinus 120
Bungenstedius Bernardus, Brunsvicensis 278
Bunnus Richardus, Anglus 87
Buost Paulus, de Röttellen 109
Burckardus Christophorus, Basiliensis 434
– Christophorus, Basiliensis 481
Burckhart Christophorus 402
Burcardus Fridericus, Spirensis 285
Burckardus Jacobus, Basiliensis 481
Burkhart Jeronimus, Basiliensis 154
Burckart Joannes Jacobus, Basiliensis 402
Burkhardus Joannes Jacobus, Ulmensis 409
Burcardus Philippus, Spirensis 285
Burckardus Rudolphus, Basiliensis 482
Burchgeller Cornelius, Wissenburgensis 186
Burcht Jacobus a, Belga 372
Burdetus Joannes 83
Burghausen Nicolaus a, Silesius 292
Burgius Georgius, Rinfeldanus 21; a Rinfelda 27
Burgoverus Benedictus 376
Burgundii Nicolaus, Lotharingus 189
Burgundus Vincentius, ex Villanova 193
Burinus Georgius, Brunswicensis Saxo 505
Burlaeus Thomas, Cantabrigiensis 295
Burmania Dominicus a, Phrysius-Occidentalis 265
Burquinodus Petrus, Friburgensis 50
Burserus Georgius, Gorlitius 198
Burser Leopoldus, Gorlicensis 410
Buschius Jesaias 72
– Joannes, Curiensis 72
– Joannes, Rhętus 155
Buseretus Joannes Augustanus 267
Busius Paulus, Zwollanus Belga 451
– Urbanus, Basiliensis 351
Bussi Joannes Donatus de 39
Buttetus Guielmus, Muldunensis 350
Butting Conradus, Hanoverensis 207
Buturneis Buturnęus de, ab Hono ex agro Brixiensi 106
Butzius Volfgangus, Bavarus 188
Butzman Christophorus, Argentinensis 239
Buxerius Joannes, Metensis 99
Buxtorf Joachimus, Camensis Westphalus 243
Buxtorfius Joannes, Westphalus Camennas 363
Bygell Ulpianus, Tigurinus 10
Bylling Henricus, Basiliensis 2
Byrrius Nicolaus, Basiliensis 395
Bysantius Bernhardus, Basiliensis 108
Bysinger Joannes, Scaphusianus 112
Bysius Hermannus, Dordracensis Hollandus 334

C, K

Cabanis Melchior de, von Leuck uß Wallis 196
– Petrus de Walesanus 18
Cabelius Johannes, Miltenbergensis Francus 310
Kackius Zacharias, Hallensis Saxo 266
Cachelofius Johannes, Argentinensis 243
Cachlerus Andreas, Milthusianus 334
Cesar Johannes Babtista, Augustanus 264
Caesar Matthaeus 381
– Pius Foelix, Augustanus 403
Caesarius Gerardus, Ultraiectinus Belga 454
Kaitschach Johannes a, Carnus 205
– Sigismundus a, Carnus 205
– Wolfgangus a, Carnus 205
Caius Petrus, Rotundomontensis 164
Calassus Joannes, Nemausensis Gallus 264
Kalbermatter Jodocus, Valesianus 301
Kalbermatterus Laurentius, Sedunensis Vallesianus 270
Kalbermatter Nicolaus, Valesianus 40
Calcar Justinus, Vesaliensis 177
Caldenus Henricus, Vesaliensis 448

Calinberg Paulus, Gothanus 268
Calliopes Heinricus, Solitariensis Francus 415
Kalt Erhardus, Spirensis 229
Camannus Johannes, Saxo 382
Camber (Camberg) Joannes Lodoicus, Nassovius 367
Camerarius Joachimus, Noribergensis 388
– Ludovicus, Francus 171
– Ludovicus, Norimbergensis 450
– Philippus, Francus 171
Caminaeus Balthasar, Cellensis Saxo 396
– Johannes. Cellensis 387
Camlius Jacobus, Tigurinus 247
Camorota Thomas de, Apuliensis 2
Campellus Casparus, Rhaetus 407
– Huldrichus, Engadinus Rhaetus 403
Campianus Adamus, Burgensis 84
Kamptze Hermannus a, Megalopolensis 170
Canalis Petrus, Genevensis 272
Canavalius Joannes Antonius, Luganensis 166
Cancer Nicolaus, Calensis Thuringus 73
Cancerinus Henrichus, de Bintzen Const. dioec. 44
Candidus Samuel, Bipontinus 467
Canecerius Johannes, Parisiensis 271
Canevarius Donatus, Luganensis 170
Cangiser Casparus, Erfordianus 205
Canisianus Claudius, Delphinas 8
Cannaus Jacobus, Parisiensis 234
Kannengiesser Niclaus 84
Canter Joachimus, Phrisius Groningensis 117
Canterus Joannes, Ultraiectinus 390
Cantherus Lambertus, Ultrajectinus 390
– Wilhelmus, Ultrajectensis 150
Capitarius Michael, ex Münchenstein Basiliensis dicionis 22
Capito Johannes, Bistricensis Moravus 228
– Joannes Simon Christophorus, Argentoratensis 88
Cappun Franciscus, Basiliensis 447
Cappanus Franciscus, Friburgensis 193
Caprianus Johannes, Marpurgensis Hassus 452
Caradetus Anthonius, Montbelgartinus 33
Carbonellus Enemundus, ex Delphinatu 355
Carbunculus Philippus, Andegavensis 71
Cargillus Jacobus, Abredonensis Scotus 402
Carlstadt s. Bodenstein
Carnivarius Josephus, Luganensis 87
Carnorius Mathias, Schleswicensis Holsatus 368
Carolus Lucas, Hamelburgensis Francus 182
– (Caroli) Petrus, Meldensis 10
Carpentarius Joannes Huldrichus, Marlenbacensis 137
– Petrus, Tolosas 212
Karpffen Johannes Theodoricus a 457
Karpflinus Lucas, Basiliensis 142
Carraeus Fridericus, Lingonensis Janvillanus 352
Carray Hector, Montbelgardensis 250
Carronus Theodorus, Francfordianus 448
Karstroffius Quirinus, Turingus ex patria Isnaco 499
Carterius Abrahamus, Genevensis 318
Cartrytus Thomas, Anglus 248
Carus Jacobus, Tannensis 101
Casetius Dominicus, Rhętus 171
Cassarccus Julius, Luganensis 87
Cassius Josephus, Arminiacensis 218
Castalio Sebastianus, Sabaudus Burgiensis dioec. 44
Castaneth Anthonius de, Tholosanus 17
Castaneus Petrus, Rupellensis 298
Castellanius Umbertus, Friburgensis 17
Castellanus Guillelmus, Apamianus 36
Castellio Fridericus, Basiliensis 280
– Nathanael, Basiliensis 151
Castellioneus Gvarnerius, Mediolanensis 215
Castello Joannes Stephanus de, Rhetus Volturonensis 286
Castellvetrus Jacobus, Mutinensis 179
Castelvitreus Johannes Maria, Mutinensis 204
Castillionaeus Fridericus, Basiliensis 416
– Samuel, Basiliensis 488
– Wernerus, Basiliensis 416
Castrensis Johannes, Morgensis Sabaudus 275
Castro-Novo Carolus de, Aquensis 183
Castropensis Theodorus, Westphalus 57
Catalanus Gilbertus, Monspissulanensis 78
Cato Heinricus, Loden bei Brüssel 90
Kattenbusch Johannes, Alensis Westphalus 461
Catus Orestes, Serevallensis ex Venetorum ditione 266
Catzbeckius Abrahamus, Augustanus 267
Katzenbechius Mathias, Augustanus 200
Kauffer Joannes, Kemnatensis e Superiore-Palatinatu 317
Kauffungerus Georgius, Obernforsatzensis Hessus 366
Kaunitz Ulricus a, Moravus 350
Caussius Andreas, Grunbergensis Hessus 414
Caveus Nicolaus, Picardus 97
Cavinus Wenceslaus, Slawkowiensis Moravus 432

Cavndisius Richardus, Anglus 264
Cayb Balthasar, Antwerpiensis 414
Kazschius Joannes, Halensis 283
Kebitz Albertus, Bambergensis 364
Kegler Casparus, Rostochiensis 393
Keiser Joannes, Friburgensis 10
Keisereisen Michael, Bruggensis 133
Keiserissenus Michael, Bruggensis Helvetius 392
Kelke Rogerus, Anglus 95
Kellen Eugenius a, Megalopolitanus 355
Cellarius Bartholomeus, Basiliensis 251
– Carolus, Richenvilanus 287
– Daniel, Ulmensis 56
– Daniel, Augustanus 351
– Georgius, Tigurinus 76
Keller Georgius Andreas 206
Cellarius Jacobus, de Frowenfeld 110
Keller Jacobus, Tigurinus 60
Cellarius Joannes, Franckfordensis 14
Keller Joannes, Scaphusianus 172
– Joannes Christophorus, Memmingensis 365
Cellarius Josephus, Werdanus ad Danubium 325
Cellarius (Keller) Isaacus 46.–118, 189 (Rektor)
– Isaacus (Sohn) 271
– Laurentius, Vitoduranus 101
– Martinus s. Borrhaus
– Matthias, Tigurinus 240
– Nicolaus, Friburgensis 51
– Tobias, Werdanus ad Danubium 325
Kellertalerus Thomas, Dresdensis 303
Kelner Christophorus, Francofurtensis ad Moenum 251
Kelnerus Georgius, Francofurtensis 374
Celsus Minos, Senensis 204
Kemitzer Joannes, Egranus 187
Kemperus Nicolaus, Stadensis Saxo 290
Kempf Carolus, Pfortzheimensis 200
Kempff Johannes, Norimbergensis 247
Kenniken Conradus, Monguntinus 262
Centenus Dominicus, Cur. dioec. 61
Kentmanus Theophilus, Misnensis 261
Centumlibranus Daniel, Iverdunensis 167
Kephalippus Michael, Canderacensis Marchicus 271
Kepner Albertus, Rotenburgensis 236
Kerverus Wolphgangus, Salicetensis 345
Kernerus Stanislaus, Rutenus 132
Cesar s. Caesar
Keslerus Josua, Sangallensis 56
Kessel Gulielmus de, Clevensis 438
– Matthias, Badensis 138
Keuchenius Petrus, Etgendorpius Juliacensis 338
– Robertus, Etgendorpius Juliacensis 351
– Servatius, Juliacensis 440
Keutschach Georgius a 85
– Joannes a 85
Chabonus Philippus, Delphinas 348
Chalietus David, Neocomensis 447
Chalvius Petrus, Montisbelgardensis 497
Chambetus Matheus, Allobrox 178
Chambut Petrus, Delphinas 367
Chandeus Jacobus 306
– Joannes 306
Charbonarius Rodolphus, Gallus 163
Chasareus Johannes, procurator regius, Genabensis 348
– Johannes, Genabensis 348
Chaumontius Ludoicus, Gallus Nordmannus 208
Chauvettus Guilielmus, Caeseronensis Occitanus 274
Chavetus Joannes Dionysius, Camberiacensis 184
Chelidonius Otho, Monasteriensis Westpalus 225
Chelius Philippus, Argentoratensis 222
Chemnicius Joachimus, Marchicus 371
Kher Esaias, Vratislaviensis Silesius 461
Cherlerus Benjaminus, Pintzheimensis Roetelanus 327
– Joannes Henricus, Basiliensis 326
– Paulus, Helsterburgensis 139
– Valentinus, Elsterburgensis 172
– Valentinus, Basiliensis 351
Chermellus Caspar, Delphinas 8
Cherpontius Joannes, Neocomensis 233
Chevallerius Petrus, Genevensis 259
Chimarius Christophorus, Tiletanus 86
Chmelietzki Martinus, Polonus 254
Chodicius Martinus, Pniewitanus Polonus 409
Choinovius Daniel 441
Kholbmannus Conradus, Schwinfurtensis Francus 392
Chondres Bernhardus, Phrysius 92
Chontz Carolus, Tabernaemontanus 478
Chottardus Michael, Turonensis 63
Christannus David, Neorhodensis Silesius 471
Christianus Andreas, Ripsensis Danus 278
– Eschilus, Danus 271
– Petrus, Mülhausinus 454
– Petrus, Ripensis Danus 469

Christmanus Georgius, Neuburgius Danub. 377
Christophorus, comes Palatinus 175
– Georgius, Wibergius Danus 325
Chrzastowski de Chrzastov Casparus, Polonus 483
Khun, Khún s. Kun
Church Thomas, Anglus 287
Chusen Jodocus a, Tigurinus 448
Cibo Nicolaus, Genuensis 165
Kiccius Vitus, Noricus 131
Kiemmerus Johannes, Basiliensis 271
Kienbergerus Johannes Rodolphus, Aroviensis 439
Ciglerus Conradus, Creilshemius Francus 452
Kilburger Philippus, Vinstingensis 389
Kilch Bernhardus a, Basiliensis 187
Kilchen Gregorius a, Basiliensis 64
– Hieronymus a, Basiliensis 64
Kilchbergerus Rudolphus, Tigurinus 291
Kilchmeier Thomas, Kauffkudensis 69
Kilianstein Joannes, Neostadiensis Saxo 373
– Jonas, Francus 341
Killof a Lecklau Johannes, Borussus 485
Circklerus Joannes, Goldbergensis Silesius 218
– Laurentius, Goldbergensis Silesius 218
Kirch Georgius a, Lindaviensis 449
Kirchbergensis Georgius comes, Thuringus 341
Kirchbergerus Helmardus, Austriacus 282
– Joannes Lodovicus in Seisenberg et Weihofen, Austriacus 281
Kirchdorf Gebhardus, Megalopolensis 322
Kirchhovius Diettmarus, Wetteranus 144
Kirchmeyer Bernhardus, de Monaco 105
Kirchnerus Sigismundus Jonathas, Erfordensis 281
Cirenius Leo, ex Curia Rhetiarum 1
Kirstenius Georgius, Novoforensis Silesius 463
Kisel Nicolaus a, Rhętus 172
Kisewitter Balthasar, Servestanus Anhaldinus 424
Kisska Joannes, palatini Witepscensis filius, comes in Iwia et Losko, liber baro in Ezechonowierz 146
Kissel Conradus, Giesenus Hassus 426
Kittlitz Anthonius baro de, Silesius 206
– Johannes de, Silesius 206
Kitzlerus Lazarus, Norimbergensis 293
Claen Joachimus, Hamburgensis 452
Clairay Franciscus de, Aurelianus 35
Clampius Albertus, Bremensis 322
Clante Eybartus, nobilis Phrysius 92
Clarinus Michael, Bernas 444
– Michael, Brugensis 406
Claro-Monte Emundus comes a, Gallus 150
Claub Joannes, Marpergelliensis Francus 183
Klaur a Whara Carolus, Hessus 491
Claus-Christus Balthasar, Rhetus 479
Clauserus Conradus, Tigurinus 173
– Cúnhardus, Tigurinus 2
– Heinricus 103
– Joannes Jacobus, Tigurinus 102
Claverius Stephanus, Genevensis 260
Clavigolus Nicolaus, Valesianus 195
Cleberger Guolfangus, Nurmbergensis 19
Clebitz Wilhelmus, Brandenburgensis 87
Kleyn Erasmus, Phorzensis 113
Klein Hieronymus, Lipsensis 310
– Jacobus, Lucernanus 181
Cleinerus Georgius, Babenhausanus 476
Kleinfelt Reinoldus, Dantiscanus 462
Kleinhaeni Joannes, Marchicus 235
Clemens Abdias, Neocomensis 391
– Guilhelmus, Anglus 449
Clericus Joannes, Neocomensis 118
– Joannes, Neocomensis 118
– Michael, Montalbanensis 291
– Simeon, Neocomensis 120
Clerus Guilielmus, Cantabrigensis Anglus 126
Clery Ludovicus a, Friburgensis Helvetus 124
Klinger Jacobus, Tigurinus 89
Clingerus Andreas, Durgęus Frowenfeldensis 155
Kliverus Simon, Dantiscanus 320
Clivianus Joannes, Bernensis 41
Klock Matthaeus, Biberacensis 385
Closter Gerhardus a, Embdensis districtus Frisius 253
– Hector a, Embdensis districtus Frisius 253
Clottenius alias Humphaeus Petrus, Trevir 426
Klotz Gregorius, Phortzensis 431
– Joannes, Wetzlarunsis Hassus 179
Kluberus Christopherus, Basiliensis 64
Cludius Andreas, Osterodensis Saxo 306
Klúg Georgius, Geirensis ex Misnia 252
Klumbei Martinus, nobilis Bohemus 504
Knauff Guilelmus Mascherolius, Coloniensis 412
– Nicolaus, Erfordiensis 315
Kneblin Johannes Henricus, Riehenensis 50
Knecht Balthassar, Zurzachiensis 184
Knechritter Leodigarius, Svicensis 156
Cneulinus Jeremias, Augustanus 490
– Tobias, Gengensis 212

Kneysel Henricus Wolphgangus, Austriacus in Hacking 207
– Johannes Wolphgangus, Austriacus in Hacking 207
Knichen Andreas, Ascanius Saxo 324
Kniebyss Nicolaus Hugo, Argentoratensis 29
Knippenburgh Joannes a, Berckensis 485
Knoblauch Christophorus, Argentinensis 25
Cnoderus Georgius, Argentoratensis 404
Knolleus Franciscus, Anglus 98
Kobenhaupt Joannes Sebaldus, Argentoratensis 390
Kocartus Augustinus, Lubecensis 344
Coccineus s. Coccius
Coccius Fridericus, Basiliensis 467
Koch Henricus, Basiliensis 8
Coccius Henricus, Basiliensis 282
Coccineus Huldericus (meist Huldrichus Coccius oder Essig), Basiliensis 29. – 145, 153, 202, 268 (Rektor)
Kochius Joachimus, Schomburgensis 348
Koch Joannes Conradus, Scaphusianus 360
Coccius Joannes Huldricus, Samuelis filius, Basiliensis 407
Coch Ludovicus, Wertheimensis Francus 276
Kochius Melchior, Gelhusanus Francus 462
Coccius (Essig) Samuel, Basiliensis 134
– Thomas, rectoris filius 203
Cocoschga Stanislaus, Cracoviensis 104
Köpfferlingus David, Bernaviensis Palatinus 262
Koe(r)ner Rudolphus, Tigurinus 177
Koesel Alexander, Rhetus 189
Koeth Joannes Heberhardus, a Wanscheit Palatinus 262
Kötzer Lucas, Transilvanus 194
Cogburnus Alexander, Scotus 95
Kolbius Paulus, Bernensis 52
– Nicolaus, Roetelanus 289
Coletus Andreas, Bononiensis 31
Collado Esaias, Genevensis 350
– Theodorus, Genevensis 382
Collerus Joannes Jacobus, Tigurinus 306
Colleus Hippolytus (Tigurinus) 249
– Sinibaldus, Tigurinus 265
Collicerus Jacobus, Aroviensis 334
Collis Paulus de, Italus 206
Collius Joachimus, Holsata 333
Collonus Theophilus, Metensis 445
Colmannus Nicolaus, Monyosodamus 399
Colonaeus Guilielmus, Ultraiectinus 103
Color Joannes, Tigurinus 80
Kolros Joannes, ex Kilchoffen 12
Kolros Joannes Simon, Basiliensis 66
Columbinus Anthonius, Francofurtensis 270
Columbus Joannes, Luxoviensis 18
Colus Laurentius Vernherus, Heidelbergensis 132
Kolwitz Christianus, Misnensis 89
Comander Johannes, Curiensis Rhetus 201
Combilhonus Johannes, Paterniacensis 455
Comblis Franciscus de, Catellaunensis 214
Comes Franciscus, Gayensis Genevensis dioc. 132
– Paulus, Gratianopolitanus 189
Conantz Albertus, Hechingensis 244
Concentor Conradus, de Raperswil 39
Conders Conradus, Phrysius 92
– Eberhardus, nobilis ex Groningen 106
– Fridenrichus, nobilis ex Groningen 106
Conodus Isacus, Morgensis ex Bernensium ditione 265
Conon Joannes, Thalloraeus Silesius 377
Conrad Heinricus, Lipsiensis 361
Conradus Joannes s. (Ulmer)
– Michael, Laubensis Silesius 406
Constans Leonhardus, Lemoviensis 333
Contzen Erhardus, Bernensis 142
Convertus Abrahamus, Neocomensis 482
Coperus Georgius, Bremanus 461
Kopf Laurentius, Lipsensis 305
Copius Christophorus, Hammonensis Westvalus 442
Copus Lucas, Genevensis 194
– Rudolphus, Tigurinus 35
Corantius Ludovicus, Genevensis 473
Coratius Petrus, Gedanensis Borussus 126
Corderius Vincentius, Sequanus 141
Cordes Joannes, Lipsensis 408
Corler Petrus, Westphalus 470
Korn Martinus, Argentinensis 197
Cornberg Philippus Wilhelmus a, Hessus 244
Corneus Jacobus, Belnensis 459
Cornovallius Timotheus, Silvanectensis 348
Corswant Georgius, Pomeranus 440
Cortewill Johannes de, Flandrus 53
Corthesius Carolus, Gallus 337
Kortinus Petrus, Lausanensis 269
Cos Conradus, Fillingensis 77
Costellus Anthonius, Genevensis 468
Cotkophsky Nicolaus, Polonus 121
Cothenet Gabriel, Gallus 334
Kotschareuter David, Laubanus Lusatiae Superioris 421
Cottus Marcus Antonius, ex Monte-Ferrato 185

Couetus Jacobus 446
Coúettus Jacobus, Parisiensis 431
Couwenburgius Petrus a Belloys 378
Cracony Joannes, Boëmus 333
Kraemer s. Kramer
Crän Hermanus, Clivensis 370
Krafft a Telmasin Casparus, Ulmensis 110
– von Telmessingen Gregorius, Const. dioc. 87
Krafftius Joannes Jacobus 395
Crafterus David, Augustanus 269
Kragius Andreas, Danus 299
Kraisch Balthasarus, Argentinensis 312
Kramer Georgius, Lunensis Westphalus 481
Kraemer Johannes Theodoricus, Friburgensis 309
Cran Hermannus, Spirensis 463
Crantius Johannes, Hanovensis 387
Crassus Gulielmus, Rothomagensis Gallus 262
– Jacobus, Sorgaeus 273
– Joannes, Bernensis 156
– Leonhardus, Bernensis 190
– Petrus, Rhotomagensis 260
Kratzer s. Kötzer
Kraus Christophorus, Friburgensis Brisgoius 398
Craygus Joannes, Scotus 280
Kreich Ludoicus, Weilburgensis 134
Kremerus Joannes, Schwinfurtensis 182
Kreps Casparus, Basiliensis 192
Kress a Kressenstein Jodocus, Noribergensis 381
Cresser Arnoldus, Burcksteinanus Westphalus 250
Kretlerus Michael, Isnensis 183
Kretlinus Joannes, Ravenspurgensis 60
Crevecyeur Ferrilus de, Senonensis 360
Krieg Beatus, Bernas 503
– Laurentius, de Winterdur 21
Crimorman Georgius, Gedarensis 79
Crisetus Wilhelmus, Staviacus prope Aventicum 12
Crocius Paulus, Cycneus 304
Cröl Georgius, Isnensis 32
– Joannes Jacobus, Isnensis 32
Kröttelius Johannes Baptista, Ravensburgensis 446
Crollius Joannes, Gustroviensis Megalopolitanus 409
Cronburg Joannes Eberhardus a 113
Kronecker Anthonius, Carnus 205
Cronievicius Balthasar, Lituanus 492
Crosaeus Daniel, Genevensis 303
Crosetus Franciscus, Lustriacensis 84
Crossanus Joannes, Viviacensis 302
Krothoski Andreas, Polonus 308
Krottendorfferus Bartholomaeus, Neoburgensis Brisgaudiae 407
Krozyskorosci Joannes, Polonus 149
Cruce Johannes de, Burgundus 213
Kruog Balthasar, Basiliensis 62
Krúgius Johannes Henricus, Basiliensis 326
Krugius Ludovicus (Basiliensis) 231
Krúger Johannes, Hamburgensis Saxo 256
Crumcrugerus Martinus, Angermundensis Marchiacus 292
Crumhout Nicolaus, Amstelrodamus 323
Crusius Casparus, Hamburgensis 343
– Christophorus, Budissinensis 418
– Joachimus, Neobrandeburgensis Megalopolitanus 292
– Martinus, Memmingensis 166
Krusius Thomas, Schnebergensis 139
Cruvel Conradus, ex comitatu Lipiae Westphalus 215
Krzinetzky Joannes Albertus, baro a Ronaw 305
Kuchemeister Johannes Rudolphus, Tigurinus 256
Cuclavius Gregorius, Misnensis 180
Kuehorn Bernhardus, Moguntinensis 86
– Joannes Reinhart, Spirensis 483
Kündigman Ulrichus, Constantinus 12
Künig Joannes Melchior, Rottwilanus 421
Cuenrat Nicolaus, Steinhemius 319
Küpferling Sebastianus, Bernauiensis e Superiore-Palatinatu 250
Kúl Joannes, Zofingensis 313
Cula Nicolaus, Polonus 144
Culenius Lambertus, Swollanus 251
Cumer Adamus, Ordradensis ex Misnia 100
Cumerus Adamus, Tegernauensis Marchicus Röttellanus 275
Kummer Casparus, Ortransius Misnensis 131
– Michael, Bernensis 157
Cumunis Petrus, Neocomensis 7
Khun Martinus, Weissenburgensis Alsaticus 422
Khún Mathaeus, Francfordensis ad Viadrum 242
Kún Sigismundus, Basiliensis 158
Kuhn s. a. Kúl
Kunarowsky Johannes, Bohemus nobilis 504
Kunder Sylvester, Lachensis 126
Cunelius Georgius, Dresdensis 367
Kunieticzius a Lipsca Venceslaus Custos, Boemus 305

Kunigspach Joannes Jacobus, Stutgardianus 259
Cuno Nicolaus, Jenensis Thuringus 51
Kunowitz Joannes a 486
Cúnradus Georgius, Oxenfurdensis 190
Cureus Adamus, Silesius 365
Curianus Carolus, Marchemianus 86
– Jacobus, Marchemicus 85
– Nicolaus, Marchemiensis 85
Curio Augustinus 79
– Christopherus, Lipsensis 248
– Coelius Secundus 47
– Hieronimus, Basiliensis 14
– Hieronimus, Basiliensis 413
Kurnyczky Petrus, Polonus 372
Kurtzius Everhartus, Untorpius Westphalus 317
Curtz Joannes, Leweburgensis 307
Kusiccius Sbigneus, Polonus 116
Custor Christianus, Vitoduranus 53
– Gebhardus, Vitoduranus 33
– Samuel, Bernensis 244
– Sebastianus, Vitoduranus 66
Custossius Philippus, Tolosanus 215
Cutodus Joannes, Burgundus 141
Kuttenach Joannes Fridenrichus a, 108
Cypraeus Nicolaus, Slesvicensis 474
Cythraeus Wolphgangus, Vitoduranus 455
Czaplic de Szpanow Martinus, Polonus 475
Czertoreysky a Czertorey Johannes 433
Czetwitz Antonius, Pomeranus 79

D

Daa Claudius, Danus 457
Dack Joannes, Rhaetus 134
– Rutkerus, Clivensis 238
Dacheren Claudius, aus dem Gebiet von Lausanne 23
Daegen Ambrosius, Basiliensis 275
Davinger Joannes Jacobus, Ravenspurgensis 363
Dagselhover Antonius, Bernas 201
Dalnerus Andreas, Suevifortensis 348
Damissus Joannes, Vincentinus 84
Damius Henricus, Hamburgensis Saxo 324
Damme Julius de, Nervius 438
Dammeus Godefridus, Harlemensis 248
Dams Cornelius, Bruxellensis 215
Damurius Henricus, Churiensis Rhętus 151
Daner Daniel, Marchicus 217
Dantzius Joannes Petrus, Rhetus Zutziensis Superioris-Engadinae 419
Dargatz Petrus, Pomeranus 444
Darufinus Georgius, Friburgensis Helvetius 202
Daser Wilhelmus, Monacensis Bavarus 421
Dasippus Hieremias, Múlthusianus 40
Dasypodius Conradus, Argentinensis 403
– Fridericus, Vestphalus 337
Dasypus Cúnradus, Milthusianus 28
Datterman Petrus, Ottingensis 415
Dauma Epo, nobilis Phrisius 65
– Richardus, nobilis Phrisius 65
Daunius Joannes, Nassovius Ellarensis 483
David Franciscus, Burgundus Semiriensis 385
– Joannes Henricus, Basiliensis 149
– Petrus, Sequanus 144
Davidsonius Joannes, Scotus 237
Debitsch Wolfgangus a, Silesius 459
Decelius Joannes, Laterhoviensis 178
Decimator Claudius, Meldunensis 123
– Wilhelmus, Meldunensis ex ditione Bernensium 267
Dedingerus Rolmannus, Offenburgensis 183
Degenhart Georgius, Nordlingensis Rhaetus 440
Deilior Richardus, Anglus 208
Delaberus Johannes, Anglus 247
Del-Bene Guido, Gallus 228
Delius Joachimus, Megapolitanus 452
– Matthaeus, Hamburgensis 214
Deller Andreas, Lindaviensis 437
Deloinus Claudius, Gallus 227
– Elias, Parisiensis 350
Demartigni Claudius, ex episcopatu Lugdunensi 138
Denaisius Petrus, Argentinensis 312
Denck Bernhardinus, Viennensis 137
Deneny Joannes, Campanus 184
Dengius Johannes, Basiliensis 455
Denneius Anthonius, nobilis ex Anglia 91
– Carolus, nobilis ex Anglia 91
– Hennricus, nobilis ex Anglia 91
Dennenberg Josephus, S. Gallo oriundus 278
Dentanus Petrus, Lausanensis 300
Dentzlerus Joannes Jacobus, Tigurinus 430
Deodatus Elias, Genevensis 384
Derendalius Johannes, Lemgowiensis Westphalus 498
Derrerus Johannes, Tigurinus 164
Dettenheimer Joannes, Ratisponensis 106

Deutgenius Eberhardus, Marcoduranus 479
Deviart Carolus, Cabillonensis Burgundus 242
Deyranus Jacobus, Nemausensis Occitanus 260
Dgiewaltowsky Nicolaus, nobilis Lituvanus 146
Dhir Richardus, Curiensis 88
Dickbocker Jonas, Tigurinus 200
Dickbúcher Joannes Jacobus, Tigurinus 474
Dichudius Jacobus, Marpurgensis 277
Dicius Paulus, Openheimensis 137
Didelot Hilarius, Novocastrensis comitatus Salmensis Lotharingus 256
Diebolder Andreas, de Baldrecht 154
Diehemius Laurentius, Argentoratensis 414
Diertus Guilielmus, Batavus 346
Diesbach Christophorus de, Bernensis 266
Dietelius Joannes, ex Brisach 27
Dieterus Andreas, Augustanus 8
– Johannes, Marchicus Pritzwaldensis 500
Diethardt Meinardus, Hammonensis 421
Dietrichstein Paulus a 491
Dietterlin Heliseus, a Reitlingen 87
Dillerus Michael, Spir. dioc. 60
Dinglagt Rudolphus a, Brunsvicensis 188
Dinothus Antonius, Mombelgardensis 417
Dinotus Richardus, Gallus Nordmannus 208
Dionysius Nicolaus, Pomeranus 293
Dixier Paulus de, Nivernensis 360
Dlusius Albertus baro, Polonus 109
– Nicolaus baro, Polonus 107
Dobinus Albertus, Rostochiensis 307
Dobner Sebastianus, Bittichamensis 298
Dodmánus Joannes, Anglus 101
Doenellus Matheus, Andegavensis 74
Doihem Orichius a, Frisius 212
Dolder Zacharias, Basiliensis 435
Doldius Leonhardus, Haganiensis 416
Dolonus Antonius, Parisiensis 370
Dolscius Augustinus, Reichenbachensis 384
Dominicus Andreas, Zuciensis Rhetus 198
– Huldericus 395
– Johannes, Brutienus Rhetus 500
– Stephanus, Rhaetus 94
Dompierre s. Donopetro
Donatus Lucas, Rhetus 96
Donius Augustinus, Concentinus Calaber 269
Donop Justus a, ex comitatu Lipiae Westphalus 215
Donopetro (Dompierre) Joannes de, Aventicensis 72
Doplerus Johannes, Winsheimius Francus 226
Dorck Gotfridus, Westphalus 323
Dorerus Andreas, Burgbredingensis ad Smalkalt 369
Dorffer Christianus, Rastenburgensis Borussus 501
Dorner s. Acanthius
Dors Eustachius, Francus 183
Doulcetus Evursius, Aurelius Gallus 180
– Philippus, Aurelius Gallus 180
Dowẽwma Edzard, Langverr 58
Doyleus Thomas, Oxoniensis 295
Drall Andreas, Embecensis 472
Dreckmeierus Henricus, Westphalus 430
Drechsel Balthasar, Aug. dioc. 153
Dresselberg Petrus, Danus 299
Drevinius Bazilius, Rutenus 84
Drogus Huldricus, Bernensis 335
Droseman Franciscus, Luneburgensis 489
Droyczensky de Droyczanii Joannes, Polonus 263
Dryander Franciscus, Hispanus 47
– Henricus, Wetteranus Hessus 112
Ducus Antonius, Pedemontanus Taurinensis 114
Duelerus Sulpicius, Bernas 495
Dverstreng Eberhardus, Hamburgensis 240
– s. a. Tuestrengus
Dugrottus Claudius, Ifurtinensis 193
Dulcis Chatarinus, Allobrox 227
Dunckius Antonius, Venlonianus Gelder 476
Duno Bartholomaeus de, Tigurinus 488
Dunus Thateus, Lucarnensis 39
Durandus Josephus, Delphinas Gallus 503
Durfeld Joannes Guilielmus, Hallensis Saxo 374
Durnawer Joannes, Vaidensis 69
Durpilius Nicolaus, Tigurinus 195
– s. a. Turpilius
Durplatz Adolphus, Swinspergensis 152
Durplatius Carolus, Marchicus 435
Durplatzius Conradus, Susemburgensis Marchicus 497
Durr Bernhardus, Eslingensis 239
Duschius Andreas, Zuziensis Rhetus 238
Dussel Godfrid, Westphalus 489
Dusterhop Hieronymus, Saxo 382
Dustius Joannes, Batavus 345
Dutaler Thomas, Tigurinus 207
Dutshius Joannes, Rhętus 174
Dúttwiler Rodolphus, Tigurinus 161
Dydimus Emanuel, Ulmensis 315
Dzbanowsky Albertus, Bohemus nobilis 504
Dzierzek Joannes, Polonus 237

E

Ebenus Philippus Ludovicus, Neuburgensis 485
Eberlinus Georgius, Presnicensis Bohemus 331
– Lucas, Argentoratensis 376
Eberstein Volradus comes ab, dominus in Neugarten et Masso 439
Ebertz Petrus, Isnensis 433
Eberus Bartholomaeus Wolfgangus, Norinbergensis 404
– Joannes Petrus (Hammelburgensis) 341. 352
Eblingerus Jacobus, Milhusanus 363
Eblinger Johannes, Basiliensis 34
– Johannes, Basiliensis 251
Ecbrechtus Daniel, Wismariensis 308
Eccardus Justus, Alsfeldianus Hessus 460
Eckel Joannes, Hassus 123
Eckelhofer Georgius, Augustanus 53
Eccembertus Joannes, Thuringus 215
Eckenbrecht Theodoricus, Tyrigeta 159
Egckenbrecht Melchior, Turingus 236
Echenstein Appolinaris, Basiliensis 436
Eckenstein Martinus, Marchicus Fischingensis 218
Eccius Joannes, Milhusianus 81
Ecclesia Jacobus de, Cremonensis 168
Eckundus Richardus, Anglus 27
Ecglinus Raphael, Tigurinus 307
Echenstein s. Eckenstein
Edlibach Geroldus, Tigurinus 71
Edlingerus Samuel, Basiliensis 413
Efferheim Caspar, Schorndorffensis 230
– Heinricus, Schorndorffensis 230
Egckenbrecht s. Eckenbrecht
Egerus Johannes Henricus, Aroviensis 447
Egger Joannes Ulricus, Lindauiensis 437
Egherus Philippus, Saxo 479
Eglingerus Johannes Balthasarus (Lörrach) 247
Eglinger Wernerus, Wirtembergicus 373
Eglinus s. Ecglinus
Egs Joannes Casparus, Rheinfelden 337
– Joannes Fridericus, Reinfeldensis 451
– Joannes Jacobus, Rheinfelden 338
– Leonardus, Rheinfelden 338
Ehingen Philippus Franciscus ab, Palatinus 205
Ehingerus Joannes, Memmingensis 12
Ehinger Joannes Huldenrichus, Constantiensis 7
Eiba Georgius, Rainensis Bavarus 324
Eiltz Joannes, Phrysius 99
Einsidel Henricus Erasmus ab, Misnensis 346
Eisen Joannes Baptista, Craylshamensis 361
Eisenkeck Emeranus, Retisbonensis 495
Eisengreinius Caspar, Wirtebergicus 290
Eisenmenger Daniel, Spirensis 469
– David, Spirensis 419
Eisinga Solinus ab, Frisius-Occidentalis 332
Eisingen Solinus ab, Phrysius 92
Eitzen Paulus ab, Hamburgensis 245
Elama Valerius, Frisius 181
Ellama Pomponius, Exoecius 133
Elaphterus Joannes, ex Thermopia 2
Elbs Johannes Henricus, Basiliensis 310
Eldensis Bernhardus 188
Elinger Dionysius, Linza 80
– a Botzheim Joannes Rodolphus, Lindaviensis 374
Ellama s. Elama
Ellerus Simon Ostermannus, Mosellanus 198
Elmerus Michael, Glarenensis 59
Els Gerlacus ab, Embricensis 291
Elver Albertus, Luneburgensis 425
Emhardus Joannes, Wimpinensis 184
Eminga Jacobus, Phrysius-Occidentalis 156
Emrichius Joannes, de Frankeburg Hassus 258
Encelius Joannes Jacobus, Augustanus 267
– Joannes Ludovicus, Augustanus 267
Enden Daniel von den, Antverpiensis 305
Enderlinus Andreas, Rhetigoius Rhetus 500
– Joannes, Basiliensis 472
Engelbrecht Jacobus, Aquensis 364
– Justinianus, Aquensis 365
– Petrus, Ilsenburgensis Saxo 386
– Simon, Aquensis 364
Engelke Joannes, Brunsvigius 420
Engelhardus Nicolaus, Argentinensis 245
Ennede Henricus ab, Tremoniensis 302
Enten Vernerus, Basiliensis 266
Ention Joannes, Rhaetus 122
Ephorinus Joannes, Cracoviensis Polonus 288
Episcopius Christophorus, Haynoviensis 161
– Eusebius 83
– Joannes Jacobus, Schopffensis 378
– Nicolaus, Basiliensis 192
Episcopus Mauritius, Bernas 13
Epplin Martinus, Vayhingensis Wirtenbergicus 474
Eques Nicolaus, Vallesius 133
Erardus Dominicus, Samadenus Rhetus 502

Erastus s. Lüberus
Erhardus Vitus, Gothanus 178
Ericeus Joannes, Geldrus 280
Ericus Bassius, Danus 299
Eringius Christophorus, Vratislaviensis Silesius 451
Erlach Hieronimus ab, Bernas 170
– Joannes Rudolphus ab, Bernensis 127
Erlibach Joannes, Basiliensis 142
Ernesti Mathias, Nortusanus 372
Ernius Henricus, Tigurinus 350
Ernreuter Johannes Reinhardus, ex comitatu Ortenbergico Bavarus 250
Erp Tilemannus, Bruichusen Vesphalus 222
Erstein Jacobus, Basiliensis 239
Ertzberger Heinricus, Basiliensis 120
– Severinus, Basiliensis 5
Erythreus Petrus, Freistadiensis 294
Escherus Joannes Casparus, Tigurinus 319
Escoreolus Johannes, Parisiensis 248
Escuarius David, Neuenburg (Schweiz) 195
Eshen Aeshines ab, Montensis 396
Eslingerus Lucas, Tigurinus 342
Espamüller Matthaeus, Almangavus de Koufbúren 45
Esperius Eberhartus, Clottensis Trevir 317
Espiardus Claudius, Semuriensis Gallus 394
Espriardus Jacobus, Burgundus 381
Essig s. Coccineus, Coccius
Esslinger Petrus, Bernas 29
Estius Casparus, Argentinensis 239
Esthius Lubertus, Argentinensis 386
– Thomas Paschovius, Coloniensis 154
Estoperus Abrahamus, Paterniacensis 355
Esych Joannes, Bremensis 368
Etheus Joannes, Northusanus 137
Etschenrütterus Sebastianus, Überlingensis 168
Etterus Hartmannus, Bernensis 370
Eudeus Johannes, Baiocensis 349
Euxinus Joannes Jonas, Neocomensis Helvetius 212
Evich Gothardus, Juliacensis 298
Exanterus Matheus 12
Exenus Sebastianus, Bernensis 297
Eyl Gulielmus Henricus ab, Westphalus 308
Eynde Jacobus ab, Batavus 411

F (V)

Faber Alexander, Bitticanensis 213
– Andreas, Basiliensis 115
– Bernhardus, Argentinensis 62
– Christophorus, Hallensis Saxo 364
– Daniel, Freibergensis Misnicus 383
– Henricus, Heidelbergensis 437
– Jacobus, Cameracensis 116
– Jacobus, Liechtstallensis 235
– Jacobus, Rhetus 101
– Jacobus, Salinensis 187
– Joannes, Hirsfeldensis Hassus 468
– Johannes, Noribergensis 442
– Joannes, Procellensis Francus 291
– Joannes, Solodurensis 301
– Joannes, Tigurinus 24
– Joannes, Tunensis 149
– Joannes Nutinus, Rhętus 171
– Lodoicus, Argentoratensis 167
– Michael, Hamelburgensis Francus 182
– Nicolaus Alexius 83
– Onophrius, Steinensis 473
– Philippus, Gallus 186
– Rodolphus, Lentzburgensis 335
– Sebastianus, Prodseldensis Francus 385
– Tobias, Aldenburgensis 276
Faber Thobias, Stuckgardiensis 194
Faberlignarius Fridericus, Mappacensis 356
– Jacobus, Basiliensis 132
Fabri Melchior s. Hagenbach
Fabricanus Joannes, Nemausensis 473
Fabricius Antonius 341
– Christophorus, Neocomensis 405
Fabritius Henricus, Tabernomontanus 220
– Henricus, Tigurinus 307
Fabricius Hieronymus, Augustanus 426
Fabritius Jacobus, Dantiscanus 244
Fabricius Jacobus, Lithopolitanus 129
– Joannes, Bolandus 93
– Johannes, Gothanus 268
– Joannes, Winshemius 339
Fabritius Joannes Henricus, Tigurinus 165
– Johannes Jacobus, Tigurinus 210
– Laurentius, Basiliensis 283
Fabricius Petrus, Westhovensis 256
Fabritius Reimundus, Augustanus 191
– Thomas, Regiomontanus Marchicus 346
– Victor, Episcopicellensis 131
Fabrischius Georgius, Mesericensis 430
Faesius Joannes Rodolphus, Tigurinus Helvetius 362

Fagelius Franciscus, Brugensis Flander 253
Vagius Heinrich, Argentinensis 235
– Henricus, Argentinensis 501
Fagius Jacobus, Bernensis 170
– Jacobus, Bernensis 414
– Johannes Rodolphus, Helvetius Bernensis 505
– Paulus, Bernensis 429
Vagius Theobaldus, Argentinensis 257
Fagotius Jacobus, Bituricensis dioc. 57
Faischert Melchior, Coloniensis 503
Falaiseus Adamus, Turonensis 433
Falcarius Michael, Genevensis 473
Falckenbach Joannes a, ex comitatu Phrysiae-Orientalis 482
Falckius Andreas, Tigurinus 496
Falckner Huldricus, Basiliensis 116
– Huldricus, Basiliensis 327
Falcknerus Nicolaus, Basiliensis 464
Falckysen Ezechiel, Basiliensis 220
Vandenberghe Godofridus, Brabandus 150
Farelanus Joannes, Vicanensis Nemausensis 282
Farerus Cunradus, Vitoduranus 60
Farn Immerius a, Bielensis 482
Varnbuler Franciscus, Wormatiensis 10
Farnbúler Georgius, Lindavus 13
Varnbullerus Hieronimus (Tübingen) 258
Varenbüler Joannes Conradus, Badensis 239
Varnbuler Ulrichus, Wormatiensis 10
Faschang Leonhardus, Labacensis Carniolanus 400
Faucherius Joannes, ex vicecomitatu Parisiense 262
Fauquetus Asperianus, Nemausensis 75
Faust Joannes Laurentius, Spirensis 237
– Nicolaus Heilrichus, Aschaffenburg 331
Fautrartus Hilarius, ex insula Gernesea Anglus 304
Favonius Stephanus, Genevensis 496
Faya Gedeon a, Parisiensis 296
Fech Joannes, Badensis 33
Vech Maternus, Basiliensis 56
Fechtlius Leonhardus, Laufensis 100
Federer Paulus, Friburgensis 137
Fegersheim Johannes Casparus a, Offenburgensis 358
Vehlinus Joannes Paulus, Augustanus 286
Veichtnerus Martinus, Botzhemius 253
Feirler Casparus, Glogoviensis 337
Feitisius Bernardus, Vasco 291
Velder Jos, von Betznow 37
Felinus Johannes, Boleslaviensis Bohemus 228
Felinus Simon 66
Felix Joannes, Nemausensis Volca 492
Felmauer Josua, Pfortzhemius 194
– Zacharias, Pfortzhemius 194
Felolus Caesar, Locarnensis 260
Felsius Johannes, Tigurinus 477
Velthusen Joannes, Bononiensis 240
Fenstri Guilelmus a, Carinthus 207
Fer Beatus, Lucernanus 94
– Joannes Beatus, nobilis 91
Ferber Tobias, Sultzburgensis 273
Verborgen Melchior, Basiliensis 201
Ferrariis Benedictus de, Pedemontanus 134
Ferreolus (Iseli) Hartmannus, Aroviensis 141
Ferschius Joannes, Vratislaviensis Silesius 293
Ferus Joannes Jacobus, Basiliensis 117
Verver Magnus, Assindiensis 243
Feschius Joannes Jacobus, Basiliensis 320
Feserus Martinus, Wingartensis in Altorf 178
Fesi Paulus, de Betinga 154
Vetterlin Philippus, Basiliensis 52
Vetterus Johannes, Francofurtensis civis ad Moenum 276
Fettich Theobaldus, Heidelbergensis 323
Vettius Joannes, Wetteranus ex Hassia 66
Fetzer Hieronymus, Noribergensis 471
Feurerus Caspar, Hirsfeldensis Hessus 245
Fharer Huldricus, Silesius 189
Vike Thomas, Luneburgensis 208
Fichardus Christophorus, Francofordensis 197
– Raimundus Pius, Francofortensis 87
Ficinus Petrus, Sultzbergensis Marchicus 497
Fieglinus Joannes Jacobus, Basiliensis 347
Fierley de Dambroriza Andreas, Polonus 237
Viermundt Philippus Arnoldus a, Westphalus 389
Fießinger Josias, Argentinensis 263
Figerlin Friderichus, Ambergensis 178
Figulus Andreas, Carolostadius 109
Filialdus Nicolaus, Aurelianus 274
Villinger Joannes Regulus, Ulmensis 489
– Josephus Regulus, Rotenburgensis Francus 294
Fin Ambrosius de la, Gallus 241
– Philippus de la, Gallus 241
Finck a Finckenstein Albertus, Borussus 456
Finckius Thomas, Flensburgensis Sclesvicensis 311
Finer Joannes Jacobus a, Rhetus 12
Finger Samuel, Bernensis 235
Finsler Jacobus, Tigurinus 194
– Joannes, Tigurinus 80
Finsternegelin David, Bernas 56

Finsternägelyn Joannes, Arburgensis Bernas 113
Virgantinus Johannes, Valesianus 391
Vischerus Hieronymus, Wemdingensis 258
Fischerus Joannes, Aroviensis 166
Fischman Mathaeus, Almangavus 29
Fischmannus Helias, Bernensis 143
– Joannes Franciscus, Bernensis 166
Fittinerus Antonius, Brigensis Valesianus 257
Flaccius Daniel, Magdeburgensis 267
Flaccus Fridericus, Berolinensis Marchicus 478
Flach Georgius, Reichenwylensis 276
Flachius Joannes Philippus, Heidelbergensis 286
Flachslandt Johannes Hartmannus a 468
Flachslanda Johannes Henricus a, Dirmenacensis 167
Flacius Illyricus s. Franciscis de
Flaminius Honoratus, Provincialis 115
Flandria Ludovicus a, districtus Gandavensis Flander 253
Flaum Joannes Jacobus, Augustanus 186
Fleischmannus Christianus, Pforcensis 432
Fleyter Jacob, Zylentzig 84
Flickingerus Mauritius, Bernas 319
Flickinger Philippus, Bernensis 190
Flinnerus Samuel, Augustanus 179
Flohenschutz Oswaldus, Kunghofensis Francus 100
Florchen Conradus, Lemgoviensis 353
Florentinus Petrus Jovius, Occitanus 408
Florinus Antonius, Scamfiensis Rhaetus 300
– Georgius, Cur. dioc. 88
– Jacobus, Cur. dioc. 61
– Joannes, Rhetus Dissedensis 161
– Joannes, Zernetziensis 328
– Simon, Bohemus Lamsteinius 174. 267
Florschütz Georgius, Vratislaviensis 204
Florus Casparus, Kempensis 288
– Samuel, Argentinensis 243
– Udalricus, Vitoduranus 59
Flura Israel, Rhaetus 117
Foecklerus Christophorus, Willensis 415
Foeckler Isaac, Rietensis Bavarus 194
Voegelin Gotthardt, Lipsensis 428
Foeselius Philippus, Argentinensis 394
Vogelinus Ernestus, Constanciensis 48
– Joannes, Basiliensis 46
– Nicolaus, Friburgensis 47
Vogler Chilanus, Tubingensis 452
Voglerus Joannes, Mindanus 491
– s. a. Aucuparius
Vogtus Melchior, Heidelbergensis 219
Vogtt Nicolaus, Vratislaviensis Silesius 463
– Sebaldus, Vratislaviensis 463
Vógtlin Andreas, Basiliensis 242
Foilletus Jacobus, Basiliensis 460
Voirlonius Gabriel, Hervordiensis Westphalus 268
Volkardus Eilardus, Frisius 253
Volckart Gisbertus, Gandavensis 102
Volkerus Bonnius, Phrysius 92
Volhardus Johannes, Basiliensis 275
Folinus Joannes, Divionensis 459
Follerus Henricus, Regiomontanus Borussus 357
Vollgnadt Jacobus, Svinfurtensis 411
Fomannus Ernestus, Schleusingensis Francus 472
Fonssomeus Christopherus, Veromandus 78
Fontanus Antonius, Picardus Gallus 342
– Joannes, Viviacensis 289
– Joannes Jodocus, Badensis 30
– Israel, Wormatiensis 113
– Petrus, Valesianus 184
Fontem Christianus ad, Valesianus 38
Vonwiler Jacobus, Cammaracensis 21
Foranus Ludovicus, Stavianus 99
Forberger alias Villanus Georgius, Mitweidensis Misnius 221
Forelus Jacobus, Culiacensis Sabaudus 222
Forellus Johannes, Culliacensis 269
Forerus Jacobus, Bernensis 222
Formicarius Cornelius, Francofurdianus ad Moganum 478
Formius Petrus, Nemausensis Gallus 498
Fornerius Gulielmus, Marvalogensis Aquitanus 260
– Isaacus, Divionensis 301
Fornerus Bermundus, Gallus 79
Vorst Conradus, Coloniensis 430
Forstenberg Gotfridus, Wernensis Westphalus 245
Forstenheuser Andreas, Palatinus Neopyrgius 424
Forster Elias 401
Forsterus Erasmus, Ratisponensis 65
– Johannes, Thuringus 231
Forster Johannes Henricus, Tigurinus 200
Fortnęus Antonius, Tholosanus 85
Fortsius Georgius, Middelburgensis 465
Vosbergius Petrus, Pomeranus Stetinensis 289

Vosiker Christopherus Ludovicus, Franckfortensis ad Mœnum 258
Fossa Marcus, Genevensis 488
Vossius Heinricus, Geldrensis 399
Fossius Johannes, Aquitanus 274
Fowyler Joannes, Basiliensis 221
Foxus Joannes, Anglus 96
Frachetius Antonius, Nivernas 32
Franko Bartholomeus, Soraviensis 152
Franck Jacobus, Tigurinus 160
– Johannes, Herbslebiensis Thuringus 499
– Johannes, Schafhusianus 51
Frankelus Paulus, Mosellanus 80
Francken Christophorus, Gardelebensis 269
Franciscis Matheus de, de Albona Polensis dioc. in Illirico sub Venetorum dicione (= Flacius Illyricus) 22
Francowitzius Christophorus 384
Frantzonus Joannes, vallis Madiensis 39
Freer Marquardus, Augustanus 306
Freis Joannes Albertus, Heydelbergensis 358
Freitag Arnoldus, Embricensis 336
Freitagius Johannes, Friburgensis 167
Frene Ludovicus de, Gallus 51
Frere Joannes, Lugdunensis 212
Freumpterus Michael, Laubensis 233
Frewler Joannes Jacobus, Basiliensis 187
Frey Adamus, Tigurinus 59
Fryh Beatus, Basiliensis 7
Freigius Joannes, Basiliensis 282
Fry Joannes, Bavarus 152
Frey Johannes, Spirensis 494
– Joannes Jacobus, Badensis 263
– Joannes Jacobus, Lindaviensis 298
Fry Johannes Jacobus, Tigurinus 210
Frigius Joannes Thomas, Friburgensis 172
Phrygius Johannes Thomas, Basiliensis 310
Frey Ludovicus, Badensis 86
Freigius Thomas, Schalbacensis 244
Freyspachius Sebastianus Christopherus (Heidelbergensis) 414
Friburger Michael, Wytlingen 101
Fricker Gregorius, Leobergensis Virtenbergensis 180
Frid Joannes Sebastianus, Pforzensis 362
Fridbolt Martinus, San-Gallensis 155
Fridericus Abrahamus, Tabernaemontanus 481
– Balthasarus, Rotenburgensis 176
– Conradus, Ermatingensis ditionis Tigurinae 125
Friderus Petrus (Mindanus) 389
Frigevilleus Joannes, Regiomontanus Gallus 334
Frigius s. Frey
Frihoferus Samuel, Vitodurensis 283
Frinck Wilhelmus, Juliacensis 370
Frisching Joannes, Bernensis 132
– Theobaldus, Bernensis 131
Frischius Georgius, Vratislaviensis 290
Frischmann Andreas, Basiliensis 243
Frischmannus Georgius, Basiliensis 423
Frisius Joannes, Tigurinus 12
– Joannes, Tigurinus 114
– Michael, Regiomontanus Borussus 424
Phrisius Theodorus, Gruniensis 67
Frisonus Claudius, Delphinas 153
Fritzhanns Paulus, Lipsensis 403
Fritzius Franciscus, Delphinas 268
Frobelius Wolfgangus, Lipsiensis Misnicus 361
Frobesius Petrus, Pomeranus Gripswaldensis 232
Froelich Joannes Henricus, Basiliensis 423
Fröschelius Wolfgangus, Augustanus 233
Frommenwilerus Nicolaus, Roschacensis 213
Frommhertz Fridolinus, de Zeiningen 153
Frontinus Anatolius, Ripariensis 103
Frusterius Joannes, Orelanus 123
Fryh s. Frey
Fuchs Andreas, von Echzell in Wettrow uss Hessen 124
Fuchsius Fridericus, Ulmensis 393
– Leonhardus, Ulmensis 393
Fuchs Michael, Borussus Elbingensis 478
Fuchslius Nicolaus, Bruggensis Helvetius 458
Fúder Mauritius, von Delsberg 191
Fürst Josephus, Vratislaviensis Silesius 361
Fuggerus Alexander Secundus 91
– Philippus Eduardus 91
Fumaeus Adamus, Losanensis 195
Funarius Georgius, Mulhusianus 169
Funcius Johannes Remboldus, Lindaviensis 385
Funckius Joannes, Memmingensis 32. 95
Funckli Jacobus, Constantiensis 12
Fuoterus David, Bernensis 302
Fůterus Josua, Bernas 322
Furmerius Bernhardus, Phrysius 135
Furnius Dionysius, Genevensis 348
Fürstenlaub Elis., Richenvillanus 203
Furus Johannes, Staufen im Allgäu 34

G

Gabardus Jacobus, Burdegalensis 301
Gabelchoverus Adamus, Carnus Lubianus 434
– Christophorus, Styrus 390
Gachzedt Joannes, Bernas 13
Gacis Leonhardus de, Brixenensis 192
– Paulus de, Florentinus 192
Gadus Josua, Rhetus 420
Gafodus Gilbertus, Burgundus 119
Gagelman Joachimus, Hamburgensis 228
Gaider a Heroltsperg Joannes Andreas, Noribergensis 316
Gaiewsky Albertus, Polonus 397
Gaippel Joannes, de Blawbeuren 55
Galba Anthonius, Sigensis prope Francofordiam 65
Galdt Ebio Andre, Danus 330
Galesius Anthonius, Gratianopolitanus Delphinas 260
Gall Gervasius, Burmiensis Rhaetus 277
Gallianus Franciscus, Delphinas 348
Gallotus Nicolaus, Gallus dioec. Remensis 112
Gallus (Le Coq) Pascalis, Picto 363
– Petrus, Locarnensis 128
Gamßharst David a, Mulhusensis 52
Ganderus Martinus, Curiensis 434
Gantinus Franciscus, Lausanensis 455
Gantnerus Johannes, Curiensis 88
– Joses, Curiensis Rhetus 499
Garbotiera Jacobus de la, Aurelianensis Gallus 265
Gareysen Hieronymus, Torgensis 228
Garottus Titus, Neocomensis 193
Garzodus Joannes, Friburgensis 158
Gascherius Abrahamus, Arvernus Gallus 374
– Isaacus, Arvernus Gallus 374
Gasnerus Nicolaus, Valesianus 272
Gasparis Joan Baptista de, Cremonensis 71
Gasser Joannes, Walesanus 17
Gasserus Laurentius, Bernas 13
Gassman Samuel, Riehensis Basiliensis 246
Gastius Joannes, de Brisaco 5
Gasto Flaminius, Svibusinus Silesius 453
Gatzetus (Gatschet) Nicolaus, Paterniacensis 39
Gatzo Jacob, von Wyler us Fryburg im Üchtland 167
– s. a. Garzodus
Gaudanus Joannes, Holandus 41
Gaudartus Sebastianus, Eschallensis 324
Gaudensius Joannes, Rhetus 339
Gaudinus Gabriel, Nividunensis 41
Gaudin Petrus, Nividunensis 39
Gaudotus Isayas, Neocomensis 492
Gaussentus Jacobus, Genevensis 387
Gauterius Theodorus, Aurelianensis 350
Gauzius Antonius, Gallus 185
Gaviotus Thomas, Lausanensis 237
Gavirat Timotheus, Genevensis 435
Gazetus Daniel, Paterniacensis 16
Geaulinus Carolus, Barrensis 359
– Joannes, Barrensis 359
– Matthias, Barrensis 359
Gebfrid Joannes, Valesianus 234
– Petrus, Valesianus 255
Gebhardt Fridenrichus, Rinfelden 103
Gebwilerus Joannes Albertus 86
Geigerus Christophorus, Tigurinus 399
Geiger Georgius, Ulmensis 235
– Jacobus, Francovillanus 393
– Martinus, Norimbergensis 187
Geilerus Antonius (Rufach) 101
– Georgius (Rufach) 101
– Nicolaus 97
Geisbergius Joachim, Sangallensis 69
Geiss Heinricus, Margburgensis 118
Geitzkofler Adamus, Viennensis Austriacus 312
– Joannes, Salisburgensis 312
Geldorpius Onias, Frisius 294
Geldhuserus Jacobus, Liechstalensis 100
Gelthuser Isaacus, de Leuffelfingen 117
Gelenius Erasmus, Basileiensis 20
– Paulus, Bohemus 79
Gellenius Sigismundus, Bohemus 6
Gelinghusen Christoferus, Hamburgensis 185
Gelusius Petrus, Spolanus 32
Gempius Joannes, Egringensis 472
Gempler Romanus, Sutgaviensis 234
Gemuseus Hieronymus 82
– Hieronimus, Basiliensis 110
Gemusæus Polycarpus 82
Genaspius Martinus, Gubinensis Lusatius 504
Genat Bartholomaeus, Delspergensis 226
Genathius Joannes Jacobus, Basileensis 468
Genatsch Andreas, ex Engendina 81
– Joannes, ex Engendina 81
– s. a. Jenatschius
Genesh Ludovicus, Augustanus 9
Gensly Joannes, Colmariensis 113
Gentilis Scipio, Picenus Italus 367
Gentilius Daniel, Valthinensis 238
Gentius Johannes, Geldrensis 204

Gentus Gulielmus, nobilis Oxoniensis Anglus 262
Georgius Joachimus, Vratislaviensis 245
– Joannes, Rhaetus 395
Ger s. Gerus
Gerardus Franciscus, Gallus 337
Gerbelius Carolus, Argentinensis 310
– Nicolaus, Argentinensis 199
Gerdes Martinus, Malchinensis Saxo 353
Gerenbergius Hermannus, Donopensis ex comitatu Lippiae Westphalus 256
Gerhardus Ulrichus, Franco 8
Geringius Joannes, Schvinfordensis Francus 429
Geringus Joannes Leonardus, Bernas 97
– Macharius, Argentinensis 107
Geritius Joannes, Ortrantius Misnensis 117
Gerlach Eberhardus, Tubingensis 377
Germbergius Hermannus 378
Germinus Ambrosius, Anglus 127
Gernandus Johannes Fridericus, Hassus 388
Gernlerus Petrus, Basiliensis 187
Gerschovius Christophorus, Sedinensis Pomeranus 384
Gerster Bernhart 111
– s. Molitor Marquardus
Gertichen Martinus Gratianus, Lesnensis 427
Gertner Vitus, Norimbergensis 426
Gerus Jacob, Zutziensis Rhetus 160
Ger Joannes, Rhaetus 125
Gerus Johannes, Zutziensis Rhetus 201
Gerwerus Lazarus, Friburgensis Helvetius 143
Gerwick Georgius, Witlicensis Marchicus 265
Gesenus Joannes, Dessauiensis Anhaltinus 462
Gessnerus Conradus, Tigurinus 16
Geuderus ab Heroltzberg Jacobus 398
Geuschelius Jacobus, Basiliensis 131
Geyer de Oslerburg Ferdinandus 207
Gierardus Simon, Lotharingus 118
Gietlin Fridolinus, Otlicensis 74
Gifi Conradus, Basiliensis 73
Gigas Johannes, Lugdensis Westphalus 505
– Valentinus, Haganoensis 144
Gigerus Casparus, Basiliensis 415
Ginginus Sebastianus, baro de la Sarra ex ditione Bernatum 501
Gintespergius Gabriel, Bernensis 163
Giogarius Joannes, Faidensis 21
Giot Achilles, Campanus Gallus 267
Gioth Petrus, Delspergensis 178
Girenfalck Daniel, Basiliensis 39
Girfalck Simon 83
Girfalconis Thomas, ex valle S. Gregorii Bas. dioc. 22
Girsenbier Franciscus, Hervordiensis Westphalus 477
Gisderdorffer Johannes, Oxenfurdensis 190
Gisiken Gerardus, Oldenburgensis Frisius 313
Gisingus Hieronymus, Basiliensis 320
Gislingerus Johannes, Tigurinus 43
Gysingus Hieronymus, Basiliensis 140
Gittelde Henricus a, Saxo 330
Gläserus Hilarius, Basiliensis 65
Glasbergius Jodocus, Marchicus 386
Glaserus Johannes, Aulensis 190
Glaser Michael s. Appollodorus
Glasserus Philippus, Argentinensis 385
Glastius Joannes, Lindaviensis 68
Glavius Philibertus, Campanus Gallus 185
– Stephanus, Campanus Gallus 185
Gleidsmanus Georgius, Niddanus Hassus 285
Glesactus Claudius, Graciopolitanus 144
Gleserus Adelbertus, Basiliensis 436
– Carolus, Basiliensis 49
Gloning Mathæus, Augustanus 300
Gminderus Meinradus, Sangallensis 142
Gnod Erhardus, de Churia-Regis in Franconia 153
Gnoiensky Albertus, a Kúrosweky Polonus 114
Gobbelius Theophilus, Jederkofensis Col. dioc. 367
Gobler Jacobus, Goarinus 208
Goccheus Thomas, Anglus 278
Godelmannus Joannes Georgius, Tutlingensis 279
Godscalcus Jacobus, Londinensis 467
Gödeman Johannes, Lunaeburgensis 448
Goer Gerardus a, Coloniensis 209
Goet Tilemannus, Fridbergensis 297
Götzius Jacobus, Velkyrchensis 93
Goldtbeck Andreas 376
Goldly Renvardus, Lucernanus 60
Goldwurm Caspar, Athesinus ex comitatu Tyrolensi 31
Golinus Valentinus, Leborina ex valle 151
Golius Theophilus, Argentinensis 366
Golpingerus Abrahamus, Augustanus 211
Goltstein Caspar 403
Gonhardus Abrahamus, Neocomensis 391
Gonterus Jacobus, Interlacensis Bernas 11
Goodmannus Christophorus, Anglus Cestrensis 90
Goraius Adamus, nobilis Polonus 272
– Petrus, nobilis Polonus 272

Gorenus Christopherus, Luganensis 99
Gorinus Franciscus, Luganensis 174
Gorlicki Joannes, Polonus 491
Gornanus Melchior, Metensis 474
Gosdius Joannes, Polonus 115
Gossierus Alexander, Picardus 181
Gossy Anthonius, Parisiensis 179
Gostelius Jacobus, Dannenkilchensis 455
– Leonhardus, Bernas 104
Goswizius Gaspar, Polonus 203
Gottfridus Andreas, de Arberg s. Arberg
Gotthardus Carlin, von Aoron aus dem Bernbiet 135
Gotus Erasmus 477
Gougenotius Nicolaus, Burgundus 460
Goulartius Jacobus, Genevensis 499
Grabanus Ulricus, Curiensis 86
Graben zum Stein Joannes de, ex Carinthia-Superiore 98
Graberus Petrus, Lucernanus 75
Grabisgadius Matthaeus, Stugardianus 346
Graeberus Heinricus, Leiffelfingensis 391
Graff Arnoldus, Osnoburgeinsis Westpalus 225
Graf Egenolphus, San-Gallensis 197
Graffenried Anthonius a, Bernas 105
Graffenriedt Antonius a, Bernas 396
Gravenried Nicolaus a, Bernensis 76
Grandis Nicolaus, Friburgensis 161
Grange Petrus de la, Divionensis Burgundus 402
Grannet Mammert 27
Grappius Valentinus, Berlinensis 316
Graseckius Georgius, Argentinensis 336
Graseck Paulus, Argentinensis 360
Grassanus Richardus, Londinensis Anglus 102
Grasserus Joannes Jacobus, Basiliensis 434
– Jonas, Basiliensis 105
Grassovius Hermanus, Hamburgensis 346
Grassus Joannes, Rhaetus 470
– Petrus, Rhaetus 130
Gratarolus Guilielmus, Bergomensis 77
Graus Jodocus, Hallensis Suevus 250
Greae Helias de la, Parisiensis 105
Grebelius Georgius, Tigurinus 12
Gregeri Johannes de 209
Gregorii Jacobus, Taxovinus Pannonius 345
Gregorinus Mathæus, Tulechofius 174
Greiner Melchior, Kilchensis an der Eck 169
Greiß Johannes, Marchio-Badensis 242
Greli Franciscus, Sedunensis 128
Gretterus Joannes, Stainensis Roetelanus 326
Greuserus Carolus, Vratislaviensis Silesius 405
Gribner Caspar, Genensis Thuringus 401
Grieben Nicolaus, Lipsensis 384
Grienblat Joannes, Genuensis 17
Griesenbeck Blasius a, Boemus 335
Griespeck Jaroslaus, Bohemus 205
– Johannes Georgius, Bohemus 205
– Vratislaus, Bohemus 205
Grif Georgius Christophorus, Marchio-Badensis 239
Gryphius Jacobus, Francofordensis 198
Griphii Jacobus, Haemmensis 18
Gryphius Nicolaus, Francofordensis 198
– Nicolaus, Francofurtanus ad Moganum 465
Griffenhagius Andreas 335
Griffenhan Joannes 335
Grillus a Grillow Matthęus, Racconicensis Bohemus 288
Grim Joannes, Basiliensis 122
Grimaldi s. Agrimaldus
Grimoldus Guilelmus, Gallus Nordmannus 208
– Nicolaus, Gallus Nordmannus 208
Gris s. Grif
Grisbach Carolus a, baro Bohemus 174
– Ferdinandus a, baro Bohemus 174
Gritta Johannes, Zutziensis Rhaetus 447
Gritzerus Joannes, Cur. dioc. 89
Grob Osvaldus, Tigurinus 177
Grod Johannes, Lemgovius Westphalus 359
Groppius Georgius, Basiliensis 172
Gros Georgius, Basiliensis 442
Grosch Stanislaus, Polonus 70
Grosius Joannes, Basiliensis 468
– Mathias, Halberstadensis 346
Grosman Joannes, Tigurinus 155
Grostet Philippus, Divimenensis 277
Grothe Engelbertus, Lemgovius 384
Grote Heinricus, Vestphalus 222
– Joannes, Lemgovius 378
Grotenhuis Joannes, Amsterdam. Belga 436
Growartt Heinrichus, Frisius-Orientalis 138
– Joannes, Frisius-Orientalis 138
Grubbe Christianus, Danus 469
– Georgius, Danus 469
Grube Sigefridus, nobilis Danus 336
Grübel Sebastianus, Schafhusianus 56
Grubius Gorvitius, zu Malphe Norvegus 281
Gruenenberg Apicius a, Brandeburgensis 341
Grunderus Daniel, Tigurinus 78
Grunerus s. Viretus
Grüningius Wolffgangus, Hersfeldensis Hassus 400
Gruonenwald Adolphus, Morbacensis 108

Grusotus Guido, Nolayensis Burgundus 400
Grutus Franciscus, Lustriacensis 106
Gryboletus Jacobus, Neocomensis 120
Grymoult Leodegarius, Rothomagensis 74
Grynaeus Casparus, Roetelanus 415
Gryneus (Grynaeus) Joannes Jacobus 72. – 379, 439 (Rektor)
– (Grynaeus) Samuel 72. – 224, 370, 410 (Rektor)
Grynaeus Simon, Pragensis 375
Gryneus (Grynaeus) Simon 2. – 26 (Rektor)
– Simon, Thomę Grynei filius 72
Grynaeus Simon, Samuelis filius, Basiliensis 352
– Simon Andreas, Loeracensis 309
Gryneus Theophilus 54
Gryneus Thomas, ex Feringen 2
Grynaeus Tobias, Basiliensis 130
Gryphius s. Grif
Grysonus Martinus, Jacobi, a Zotz Rhetus 105
Gspertenburck s. Jordan
Guad Gerardus, Ubius 176
Gualtherius Johannes Jacobus, Grandisonensis 444
Gualtherus Michael, natus Basileae in exilio 419
Gualterus Rodolphus, Tygurinus 21
Gucharellus Jacobus, Valesianus 342
Gülchen Nicolaus a, Limburgensis 339
Guenebaldus Joannes, Bagnalensis Burgundus 402
Guerranus Johannes, Occitanus 275
Gürtlerus Laurentius, Alswilensis 302
Gúettly Franciscus, Rötelanus 36
Gútlinus Jacobus, Crenzacherus 355
Gúg ab Ergersheym Laurentius, dioec. Aug. 116
Gugel Marcus Christophorus, Noribergensis 411
– s. a. Julius
Gugelbergius Daniel, Curiensis 68
Gúgelin Joannes, Frowenfeldensis 170
Guggerus Jacobus, Basiliensis 78
– Jacobus, Basiliensis 232
– Jacobus, Basiliensis 497
Guibaudus Joannes Benedictus, Lausanensis 302
Guilelmus Antonius, Rostochiensis Saxo 353
– Ludovicus, Flandrus 53
Guinandus Samuel, Biellensis 438
Guissardis Guissardus de, Vulturenus Rhetus 500
Guizeus Joannes, Iselstadius ex Aurania 107
Gulerus Joannes, Rhetus 287
Gunterus Hiltebrandus, Wallesianus 309
Guntherus Jacobus, Sedunensis 316
– Martinus, Valesianus 101
Guntius Hieronymus, Bibranus 9
Guntzius Hieronymus, Silesius 339
– Paulus, Vratislaviensis Silesius 238
Guntzellus Nicolaus, Burgundus 34
Gurrinus Panthaleo, Luganensis 60
– Petrus, Amoniacensis 6
Gusloff Jonathas, Pomeranus 278
Gustenhofer Carolus, Hochbergicus 235
Gustenhofer Carolus, Hochbergensis 298
Gút Jacobus, Rinfeldensis 25
Gut(h) Johannes, Röttelanus 210. – 389 (Rektor)
Gút Johannes Julius, Friburgensis 197
Gutanus Hieronymus, Gallus 79
– Joannes, Gallus 79
Gútlinus s. Guettly
Gútowitzius Martinus, Pragensis 315
Gutteter Fridericus, eques Polonus 412
Guttingius Georgius, Insulomarianus Borussus 485
Guzmerus Ulricus, Colbergensis Pomeranus 293
Gwandtschneider Joannes Joachimus, Noribergensis 484
Gwend Philippus, von Langdorff Weteravianus 262
Gwerbius Joannes Ruodolphus, Tigurinus 169
Gylbaeus Anthonius, Anglus 95
Gyldenstiern Laxmannus, Danus 476
Gymnosius Johannes, Occitanus Ambrosiensis 441
Gypshorn Casparus, Gochtzheimensis Palatinus 428
Gyreck Joannes, Boëmus 159
Gysingus s. Gisingus

H

Haas Martinus, Kircheimensis Wirtenbergicus 230
Haber Franciscus, Badensis 18
Haberreuter Jacobus, Bernensis 331
Haberstock Balthasarus, Langendenczlingen 127

Habsperg Adamus ab 113
Hakinsus Henricus, Anglus 357
Hachius Caspar, Basiliensis 289
Hadamer Ambrosius, Sedinensis Pomeranus 406
Haeberlinus Joannes, Mergetemensis Francus 162
Haeck Jacobus, Selandus 176
Haegelin Joannes, Basiliensis 486
Haegelinus Joannes Henricus, Basiliensis 347
Häll Johannes Jacobus, Basiliensis 206
– s. a. Heel und Hel
Haess Eberhardus, Vesalius Clivorum 480
Haffner Sigismundus, Spirensis 410
Haghen Mathaeus ab, Bredanus 431
Hagen Michael von, Neomarchicus 317
Hagenbachius Joannes, Germersheimensis Spir. dioc. 56
Hagenbach Melchior Fabri ab, Suntgaviensis 137
Hagenbúcher Andreas, Onoltzbacensis Francię-Orientalis 88
Hagius Casparus, Augustanus 464
– Cosmas, Goslariensis 330
– Hermannus, Clivensis 253
– Joannes, Insbrucensis 221
Hagleuter Joannes, Aisterhannensis 147
Hagman Joannes, Sangallensis 131
Hahn s. Han
Hainoldt Ernestus, Divo-Georgianus Wirtenbergicus 460
Haintzelius Christophorus, Augustanus 239
Haioherens, Phrysius 93
Halczenius Christophorus, nobilis Prutenus 146
Haldenstein Rodolphus, Tigurinus 158
Halferius Hieronymus, Joarinus vulgo S. Guerr 109
Hall Joannes Joannis, Danus 399
Hallenus (Hallerus) ab Hallerstein Tobias, Noricus 276
Hallerus Joannes, Augustanus 155
– Joannes, Bernensis 396
– Joannes Jacobus, Tigurinus 177
– Wolfgangus, Tigurinus 35
Haller a Raitenbuoch Wolffgangus Dionysius 373
Hallidutz Adamus, Anglus Northumbrensis 90
Halling Hermannus, Hollandus 480
Hallwil ab Samuel 318
Haloander Valentinus, Sultzensis 142
Halter Laurentius, Neocomensis 144
Haltern Statius, Luneburgensis Saxo 373
Halterus Conradus, Hafliensis 16
Halvingerus Christopherus, Carinthius 288
Hamaxurgus Joannes Wolphius 130
Hamerer Henricus, Argentoratensis 281
Hamman Jacobus, Ratisbonensis 432
Hammannus Felix, Scaphusianus 505
Han Balthasar, Basiliensis 119
– Erhardus, Basiliensis 98
– Erhardus, Basiliensis 359
– Samuel, Bernensis 50
Hahn Sebastianus, Megalopolitanus 490
Hanaw et Rineck Albertus comes in, dominus in Mintzenberg 411
Hanau et Rineck Philippus Ludovicus comes in, dominus in Mintzenberg 214
Hanaw Philippus Ludovicus de 99
Hane Wilhelmus ex comitatu Phrysiae-Orientalis 482
Hanfeldt Georgius, Ortrantius Misnensis 117
Hanfellt Petrus, Misnensis 150
Hangia Severinus, de Levardia 2
Hanja Severinus, Frisius-Occiduus 382
Hanisius Georgius, Gorlicensis Lusatus 433
Hanniel Ignatius, Marchicus 444
Hanold Jeronimus, Campidona 27
Hanselair Arnoldus, Buranus 133
Hantzel Joannes, Augustanus 9
Harcessor Jacobus, Waiblingensis ex ducatu Wirtenbergico 181
Hardenrot Joannes, Coloniensis 73
Hardenus Jo., Zephleccsensis Clivensis 241
Harder Jacobus, Schaffhusianus 12
Harderus Johannes Jacobus, Basiliensis 251
Hardius Joannes, Unnanus 318
Hardoucourt Daniel, Metensis 456
Harenus Henricus, Stadensis 458
Harinxma Petrus ab, Phrysius 209
Harius Joannes, Tigurinus 240
Harlay Carolus de, dominus Dolotii 410
Harmotopęus Joannes, Bitoniensis ex Silesia 105
Hart Georgius, Bavarus 335
Hartigius Joannes, Sittauiensis Lusatus 438
Hartmannus Jacobus, Divuslacensis 18
Hartman Johannes, Argentinensis 385
Hartmannus Mathias, de villa Hoppfingen Herbipol. dioc. 89
Hartmůtt Florianus, Weisensteigensis 157
Hartzwich Henricus, Hamburgensis 453
Has Johannes, Cruceburgensis Thuringus 251
Hasenbardus Jacobus, Danus 308
Hasfurt Joannes Philippus, Basiliensis 173

Hasfurt Jonas, Basiliensis 252
Haslerus Joannes, Bernensis 159
Haspachius Joannes, Veringensis 79
Hast Georgius, Wissenburgensis 183
Hastein Rolandus, Juliacensis 247
Hastingus Franciscus, Anglus 268
Hastings Henricus ab, Anglus 287
Hatzfeld Hermannus ab, Westphalus 241
Hatzfelt Joannes Ludovicus, Montanus 216
Hatzoltus Thomas, Norimbergensis 452
Haubenreich Georgius, Oppenheimensis 253
Hauchius David, Augustanus 186
Haudetus Claudius, Walesianus 120
Hauer Bartholomaeus, Noribergensis 457
– Petrus, Magdeburgensis 125
Haug Andreas, Wimpniensis 225
– Johannes Jacobus, Augustanus 388
Haun Jacobus, Clingensis Thuringus 315
Haunolt Abrahamus, Vratislaviensis Silesius 428
Hauserus Josephus, Bernensis 67
Hauwes Thomas, Cantabrigiensis Anglus 326
Havel Otto, Vestphalus ex episcopatu Monasteriensi 176
Hayde Gregorius, Fribergensis Misnicus 477
Hebenstreit Georgius, Augustanus 196
Heptenring Balthasar, Basiliensis 271
Hebtenring Jacobus, canonicus Sancti-Petri Basiliensis 62
Heckel Georgius, Argentinensis 207
Heccelinus Jacobus, Basiliensis 46
Hecchiel Georgius, Cornithianus 68
Hecking Arnoldus, Lunensis Westphalus 489
Hecconius Jacobus, Vittodorensis 4
Hechelius Georgius Ericus, Spirensis 344
Hechinger Johannes, Riedensis Bavarus 199
Heclin Henricus 79
Heddesheymer Joannes Guilielmus, Vangio 462
Hedeman Ericus, Saxo 417
– Joannes, Saxo 417
Hedeneck Erhardus, Villacensis Carinthus 198
Heel Beatus, Basiliensis 170
– s. a. Häll und Hel
Heemskerck Dominicus ab, Amstelredamensis 422
Heer Henricus ab, Tungrensis Brabantus 483
Heffner Andreas, Themarensis Francus 125
Hefnerus Joannes, Norinburgensis 106
Heft Damianus, Algesheimensis 43
Hefftle Andreas, Nicoviensis 67
Hefftrich Martinus, Ranstadus Wetteravus 474
Hegelin Johannes, Basiliensis 52
Hegenitius Petrus, Gorlitius Silesius 429
Hegwein Joannes, Francofurtensis 457
Hehebergius Wolphgangus, Austrius 164
Heher Georgius, Noribergensis 389
Heideck Guilielmus de 99
Heidegk Joannes Ernestus Ramsperg ab 133
Heideck Joannes Georgius de 99
Heydeck Nicolaus ab, de Zug 41
Heidecker Melchior, Lucernanus 64
Heyderus Eucharius, Themar 86
Heiderus Maternus, Basiliensis 395
Heider Wolfgangus, Franco 209
Heigius Petrus, Stralsundensis Pomeranus 320
Heilmann Johannes, Constanciensis 43
Heilsbergerus Christophorus, Regiomontanus Borussus 282
Heimius Stephanus, Churiensis Rhętus 147
Heine Albertus, Megapolitanus Saxo 397
– Mauritius, Malchoviensis Megapolitanus Saxo 477
Heinemannus Conradus, Cassellanus Hessus 308
Heiningus Fridericus, Mosellanus 479
Heinius Jacobus, Rostochiensis 308
Heintschius Johannes, Kyricensis Prignitius Marchicus 500
Heintzlin Paulus, Augustanus 25
Heintzmannus Christophorus, Lugdunensis 443
Heinzelius Joannes Petrus, Augustanus 349
Heinzius Joannes, Vratislaviensis 347
Heisch Amandus, Argentinensis 305
Heiß Carolus, Argentinensis 237
Heitz Joannes Michael, Tigurinus 148
Heitzmannus Valerius, Sonsebonensis Bielensis 481
Hel Beatus, Basiliensis 52
– s. a. Häll und Heel
Held Carolus, Argentinensis 200
Heldius Christophorus (Nürnberg) 410
Heldus David, Augustanus 48
Held Jacobus, ex oppido Bruck 94
– Joannes Henricus, a Diefnaw 72
Helt Jonas, Borussus 480
Helffman Hartman, Spirensis 412
Helffrichtius Bonifacius, Ertfordianus 49
Hellauber Jacobus, Basiliensis 265
Hellenspergius Theodoricus, Juliacensis 219
Heller Joannes, Argentinensis 262
Helmius s. Pitophaeus Daniel
Helm Rodolphus, Basiliensis 359

Helman Henricus, Basileiensis 21
Helmerich Balthasar, Konigshofensis Francus 125
Helmius s. Helm
Helt s. Held
Helvigius Andreas, Megalopolitanus 353
Helweck Nicolaus, Basiliensis 271
Helweicus Joannes, Basiliensis 16
Hemerolus Henricus, Brabandus 54
Hemmelius Richardus, Regiscurianus 188
Hemmer Leonhardus, Cellensis 28
Hemmerlin Lucas, Basiliensis 448
Hemming Fridericus, Bremensis 323
Hemmingus Gulielmus, Anglus 266
Hemskirckius Engelbertus, Lugdunensis Batavus 345
Henckelius Ludolphus, Gottingensis Saxo 431
Henckheim Heinricus, Frisius 343
Hendellus Thomas, Purntrutiensis 131
Hendlerus Andreas, Zyllentianus Marchiacus 362
Henerus Petrus, Lindaviensis 301
Henischus Georgius, Wartfeldensis Pannonius 223
Henneman Johannes, Vratislaviensis 235
Henner Valentinus, Besikanus Lusatus 331
Henningerus Matheus, Dinckelspergensis 341
Henninger Nicolaus, Gnisovensis Francus 212
Henricus Christianus, e Noviforo Silesius 441
– Joannes, Neocomensis 364
– Petrus, Neocomensis 107
Henricus-Petri Jacobus, Basiliensis 335
Henricpetri Sixtus, Basiliensis 155
Hensler Balthasar, Episcopolita 229
– Bartholomaeus, Ravenspurgius 463
Hentzelius Joannes Heinricus, Augustanus 183
Hentzelmannus Joannes, Santgallensis 170
Hentzius Cornelius, Bernensis 159
– Martinus, Tybingensis 194
Hentznerus Paulus, Silesius 469
Herbort Jacobus, Augustanus 9
Herco Michael, Turingus 338
Herdenus Stephanus, Franckfordinus 1
Hericus Joannes, Gyphis-Waldensis Pomeranus 261
Herlesdonus Rupertus, Anglus 106
Herlinus Basilius, Argentinensis 288
– Joannes Martinus, Argentinensis 289
– Joannes Ulricus, Bernensis 367
Herlyn Joannes, Bernas 95
Hermannus Caspar, Heltburgensis Francus 381
Hermannus Daniel, Neydenburgensis Prutenus 131
– Henricus, Florlingensis ex agro Tigurino 251
– Joachimus, Olomucensis Moravus 456
– Joannes, Bernensis 232
– Joannes, Norlingensis 77
– Johannes, Vratislaviensis 450
– Matthias, Brisacensis 45
– Nicolaus, Norimbergicus 275
Hermanus Nicolaus, Vallensis 126
– Philippus, Heidelbergensis 290
Hermatinger Johannes, Aisterheimensis 199
Hermetinger Andreas, Austriacus 245
– David, Asterhamensis Austrius 164
Hermeling Henricus Carolaeus, e dioecesi Bremensi 387
Heroldus Emanuel, Basiliensis 98
– Hieronymus, Ambergensis 286
Herolt Joannes, Augustanus 23
Heron Antonius, Campanus 337
Herrenwurst Elias Gulielmus, Cruceburgensis 404
Herringius Antonius, Oldenburgensis 382
Herschinus Henricus, Basiliensis 329
Herstetter Paulus, Augustanus 47
Hertelinus Jacobus, Rotlandus 82
Hertelius David, Cracoviensis 258
– Joannes, Transylvanus 350
Hertem Martinus ab, Jenensis 268
Hertensteyn Samuel, Zoffingensis 46
Hertzbergius Jacobus, Stetinensis Pomeranus 293
Hertzog Joannes, Salcensis Thuringus 376
Herus Joannes, Loracensis 219
– Nicolaus, Glareanus 177
Herwagius Carolus, Pforcensis 274
Hervagius Casparus, Hegogaeus 43
– Theobaldus, Hegogaeus 43
Herwartus Emanuel, Augustanus 398
Herwort Erasmus, Augustanus 312
Herward Joannes Heinricus, Augustanus 186
Heshusius Hermannus, Agrippinas 461
Hesius Gregorius, Marieburgensis Prutenus 282
Heß Friderich, von Mentz 130
– Joannes, Gundelfingen 41
Hettlerus Bartholomaeus, Tubingensis 414
Heugel Andreas, Silesius 226
– Daniel, Vratislaviensis Silesius 410
Heugelius Joannes, Hassus 119
Heupt Georgius 274
Heuptus Henricus, Embeccensis Saxo 353

Heúrauß Jeronymus, Constantiensis 7
Heuss Joannes Fridericus, Argentoratensis 372
Heuss Sebastianus, Argentinensis 405
Heyland Samuel, Basiliensis 68
Heymannus Petrus, Coloniensis 356
Hezelius Bernardus, Treverensis 80
Hieblinus Christopherus, Constantiensis 51
Hiel Laurentius, Vesalius Col. dioc. 113
Hielscer Nicolaus, Bruntrutanus 242
Hieronymus, Polyfontanus Franco 258
Hiet Simon La, Metensis 387
Hilarius Petrus, Wallis 26
Hiltdebrandus Jacobus 1
Hildebrandus Joannes, Argentinensis 7
Hylprandt Joannes, Fellachensis 92
Hildius Joannes, Milhensis 359
Hillerus Sylvester, Sangallensis 332
Hiltdebrandus s. Hildebrandus
Hindenlangius Joannes, Vangianus 313
Hindenlang Raphael, Schopffensis 266
Hinderofen Onophrius, Noribergensis 317
Hinoiosa Petrus, Mitelburgensis Zelandus 246
Hinwil s. Hunwil
Hirnheim Hieronymus von 21
Hirßgarter Leodigarius, Tigurinus 35
Hirtzgarter Jacobus, Tigurinus 188
Hoberus Joannes, Tigurinus 84
– Nicolaus, Constantiensis 48
Hockius Urbanus, Frisius 197
Hochenreutiner Joannes, Santgallensis 93
Hochholtzerus Samuel, Tigurinus 165
Hochholtzer Samuel, Tigurinus 408
Hóchlin Joannes Henricus, Schopfensis 10
Hochmuller Urias, Gernsbach 20
Hochstetter Joannes, Ludovicus, Augustanus 60
Hocquet Joannes, Ambieniensis 68
Höcker Bernhardus, Hornensis 378
Höcklin a Steineck Johannes Heinricus 191
Höchstetter Paulus, Augustanus 137
– Philippus, Augustanus 493
Höchstetter s. a. Hochstetter
Hoënstenius Joannes, Creilshemius Francus 452
Höpperli (Hopperus) Marcus Basiliensis 4. – 153 (Rektor)
Hoerenken Joannes, Groningensis Phrysius 147
– Rodolphus, Groningensis Phrysius 147
Hörmanus Anthonius Christophorus, Augustanus 410
Hörnigk Matthaeus, Chemnicensis Misnicus 454
Hössli Matheus, Glareanus 177
Höulin Helias, Tigurinus 120
Hofensteg Georgius, Augustanus 190
Hoferus Jacobus, Vallesianus 161
Hoverus Michael, Hippolytanus 305
Hoffkuntz Tobias, Laubensis Silesius 406
Hofferus Zacharias, Basiliensis 340
Hofius Joannes, Ursellanus 280
– Martinus, Mursensis 102
Hofle Joannes, ex Arow 107
Hofmannus Christianus, Sangallensis 177
Hofman Conradus, Friburgensis Brisgoius 496
Hoffmannus Jacobus, Sangallensis 383
– Johannes Henricus, Basiliensis 278
Hofmanus Martinus, Basiliensis 142
Hoffmeister Leonhardus, Tigurinus 148
Hogerus Petrus, Plauensis Nariscus 114
– Ulricus, Markirchensis 251
Hoggen Conradus Vonn der, Aquensis 394
Hohberg et Fürstenstein Christophorus ab, Silesius 494
Hohendorffius Sebastianus, Naumburgensis Thuringus 465
Hoierus Jodocus, Hervordiensis Westphalus 476
Hoigerus Bernhardus, Warindorpius Vesphalus 284
Hoitama Henricus, ex Frisia-Oxidua 68
Holguinus Angelus, Agrigentinus 294
Holhbocher Paulus, Vratislaviensis Silesius 463
Hollerius Blasius, sacellanus Vivariensis 76
Hollingerus Paulus, Argentoratensis 353
Holterman Henricus, Steinfordiensis 309
Holtz Henricus vom, Hamburgensis 243
– Joachim vom, Hamburgensis 416
Holtzachius Christophorus, Basiliensis 30
– Joannes Jacobus, Basiliensis 75
– Samuel, Basiliensis 63
Holtzhalbius Joannes, Tigurinus 398
Holtzhausen Joannes Adolphus ab, Francofortensis 375
Holtzheuser Martinus, Schnotzenbacensis Francus 394
Holtzinger Conradus, Basiliensis 158
Holtzmann s. Xylander
Holtzwartus Huldricus, Bernas 349
Homodaeus Joannes Baptista, nobilis Rhaetus ex Vulturena 469
Homodeus Theophilus, Tyraniensis Rhetus 215

Homphredus Laurentius, Anglus 96
Hönger Wilhelmus, Tigurinus 159
Honerdt Rochus van den, Batavus 411
Honoratus Anthonius, Florentinus 262
Hoofman Aegidius, Antverpianus 449
Hoppeller Conradus, Buchornensis 24
Hopperus Johannes, Basiliensis 44
Horeus Reinpertus, Phrysius 207
Horicaeus Guilielmus, Neocomensis 472
– Johannes, Neocomensis 405
Horn Albertus, Regiomontanus Borussus 370
– Robertus, Anglus 114
Hornigk ab Weigwitz Carolus, Silesius 215
Hornung Johannes, Rotenburgotuberanus 462
Horstius Henricus, Hammonensis Vessvalus 387
Hortensius Christianus, Valesianus 482
– Janus, Lausanensis 296
Horvat Gregorius, Stansit de Gradecz, Ungarus 262
Hoserus Ludovicus, Augustanus 317
Hospinianus Christianus, Turicensis 23
– Emanuel, Tigurinus 45
– Joannes, Basiliensis 108
– Joannes, Steinanus 30
Hosp. (inianus) Joannes Heinricus, Tigurinus 154
Hospinianus Johannes Jacobus, Basiliensis 132
– Isaacus, Basiliensis 189
– Leonhardus 227
Hotomanus Daniel, Argentinensis 262
Hotomannus Franciscus, Parisiensis 113
– Joannes 405
Houwaraet Balthasar 168
Hovaeus Robertus, Scotus 361
Huardus Antonius, Troianus 181
Huberinus Caspar, Verdensis 451
Huberus Bernhardinus, Scaphusianus 257
Húberus Joannes Jacobus, Basiliensis 153
Huber Joannes Jacobus, Rudolphi filius (Basiliensis) 407
Húber Johannes Wernherus, Basiliensis 192
Huberus Joannes, Basiliensis 34, 91, 168 (Rektor)
Húberus Johannes Rudolphus, Bernensis 421
Huberus Martinus, Basiliensis 73
Húberus Mathaeus, Helvetius Tigurinus 431
Huberus Samuel, Bernas 159
Hubnerus Bartholomeus, Erfordianus 261
– Joachimus, Berlinensis Marchicus 466
– Matthias, Anclamensis Pomeranus 453
Hüglinus Sebastianus, Egringensis Roetelanus 325
Hünicke Christophorus, Neomarchicus 319
Huetterus Joannes Ernestus, Norimbergensis 296
Hüttnerus Lucas, Basiliensis 65
Hugelius Carolus, Heidelbergensis 464
Hugetanus Joannes Antonius, Lugdunensis 340
Huggelius Jacobus, Spirensis 244
Hugo Joannes, Tigurinus 80
– Marcus, Delspergensis 82
Hugonetus Alexander, Marvillanus 31
– Jacobus, Marvillanus 31
– Joannes, Marvillanus 31
Hugoninus Petrus, Viviacensis 419
Hugonius Jacobus, Basiliensis 152
Hugonyus Cutbertus, Eboracensis 90
Huguenotus de la Lance Gulielmus, Montisbelgardensis 478
Hugvaldus Simon Osvaldus, Basiliensis 68
Huldrichus Johannes, Tigurinus 388
Huldricus Petrus, Rhaetus Engadinus 469
Hulhaven Franciscus, Clivensis 307
Hulmerus Joannes s. Ulmerus
Hum Antonius, Urselanus 140
Humelii filius, Basiliensis 48
Humelius Balthazarus, Basiliensis 48
– Beatus, Basiliensis 201
– Gabriel, Basileiensis 77
– Joannes Baltasar, Basiliensis 165
– Joannes Rudolphus, Keisserspergensis Alsatius 468
Humphaeus s. Clottenius
Humprecht, von Paste by Yverdun 26
Hungarus Mathias, Oppaviensis Silesius 299
– Michael, a Rofreu, Tusciensis Rhetus 498
Hungerbergerus Joannes Conradus, Rappolschvirensis 413
Hunoldus Henricus, Groninganus Phrysius 291
Hunwil (Hinwil) Christopherus de, Olhensis ex agro Tigurino 100
Hurterus Melchior, Scaphusianus 288
Huserus Conradus, Tigurinus 217
– Joannes, Effringensis ex praefectura Rottelana 178
Huser Johannes, ex Waldkirch 152
Huserus Petrus, ex Marchionatu 173
Huser Samuel, Aroviensis 67
Husher Jodocus, Tigurinus 134
Huslerus Fridericus, Basiliensis 166
Hútmacher Johannes, Bernensis 54

Hútmacher Johannes, Bernensis 52
Hutte Joannes, Revaliensis 77
– Rutcherus, Campensis 76
Hutterus Leonhardus, Ulmensis 374
Huysmans Guilielmus, Leodiensis 102
Hyenerer Adamus, Argentinensis 361
Hyler Joannes, Tigurinus 59
Hylprandt s. Hildebrandus
Hyperius Hadrianus Christianus 99
– Laurentius, Reutlingensis 461

I, J

Jackena Leo a, Phrysius 209
Jacob Robertus, Londinensis Anglus 244
Jacobi Franciscus, Leucensis Valesianus 257
Jacobus Franciscus Theodosius, Burgundus 287
– Gerardus, Nazaraeus 61
– Petrus, Kingshovianus Francus 141
Jacotus Joannes, Sed. dioc. 61
Jacquinus Franciscus, Walesianus 120
Jaeckelmanus Henricus, Basiliensis 287
Jäcklinus Christophorus, Augustanus 202
Jecklinus ab Realta Jacobus, Rhetus 500
Jäcklinus Johannes, Augustanus 202
Jageman Johannes, Eichsfeldianus 247
Jandernandus Ludovicus, Niciensis 38
Januarius Rúdolphus, Bernas 105
Jarges Joannes, Phrysius 92
Jasmunde Mauritius a, Rugius 471
Jauninus Claudius 381
Javerus Michael, de Dinckelspuel 62
Ibelhartt Johannes, de Kienburg 4
Jebinger Stephanus, Scherdingensis Bavarus 321
Jecklinus s. Jäcklinus
Jegerstetter Lucas, Phrislingensis Bavarus 123
Jegerus Josias, Milhusanus 358
– Isaacus, Milhusianus 79
– Nicolaus Johannis, Danus 484
Jenatschius Israel, Sammadinensis 328
– s. a. Genatsch
Jenisch Bernhardus, Augustanus 476
Jenischius Georgius, Neurodensis Silesius 397
Jenisch Jacobus, Augustanus 472
Jenitsh Joannes Georgius, Augustanus 363
Jesebow Michael, de Saxonia 53
Jestetten Adamus ab, Friburgensis 184
– Georgius ab, Rubeaquensis 104
– Joannes Melchior ab, Sultzmattensis 141
Jetzked Abraham 210
Jetzlerus Joannes, Schaphusianus 143
Jhan Georgius, Chemnicensis Misnius 254
Jheringius Josua, Plauensis e Variscis 494
Ihm Nicolaus, Clingenminsterensis 272
Ilbech Erasmus, Ratisponensis 199
Im-Hof Bernardus, Basiliensis 221
Im-Hoff Gabriel, Norimbergensis 243
Im-Hoof vel Aulaeus Lodoicus, Basiliensis 220
Im-Hoff Nicolaus, Basiliensis 16
Im-Steinhus Jacobus, Valesianus 103
Im-Thurn Eberhardus, Schaffusianus 381
Im-Turn Johannes, Schafhusianus 437
In-Alben Joannes, Valesianus 235
Indenius Mathias, Marcoduranus 372
Ingram Casparus, Francofordianus 103
Inhusen et Kniphusen Dodo ab 485
– Tido ab 485
Insula Joannes, Genuensis 78
– Melchior de, Mediolanensis 44
– Melchior ab, Basiliensis 415
In-Thann Bartholomaeus, Valesianus 347
Joannes Petrus, Danus 323
Joannis Petrus, Frisius Leovardiensis 407
– Renatus, ex Brabancia 40
Jobellus Petrus, Sedunensis 54
Joccetus Benedictus, Ebrodunensis 300
Jochperg Heinricus a, Rhetus 85
– Joannes a, Churiensis 86
Jociscus Andreas, Gruenbergensis Silesius 169
Joël Franciscus, Grifswaldensis Pomeranus 367
Johannides Christophorus, Danus 457
Johannis Humanus, Holandus 133
Jonas Caspar, Freistadiensis Silesius 490
– Joannes, Moravus 303
Jongestall Gellius, Frisius-Occiduus 454
Joramus Jemundus, Gallus 83
Jordan a Gspertnburck Joannes Fridericus 397
Jordanus Joannes, Glandadensis diocesis 41
– Nicolaus, Valesianus 193
– Thomas, Transsylvanus 139
Jorden Eduardus, ex Cantia Anglus 360
Josarius Joannes, Aquitanus 33
Josius Leonardus Joannes, Pedemontanus 77
Jossen Egidius, Sedunensis 365
– alias Bandtmatter Petrus, Vallesianus 435
– Simon, Sedunensis Valesianus 257

Jost Martinus, Valesianus 194
Jovius Antonius, Luganensis 126
Irmel Marcellus, de Knielingen Marchionicus 204
Isacius Johannes, Danus 499
Iselinus Amandus 266
Iselius Emanuel, Basiliensis 455
– Emmanuel, Basiliensis 383
– Germanus, Basiliensis 447
Iselin Huldenricus (Ulrich), Basiliensis 3. – 55, 85, 124 (Rektor)
– Johannes, Basiliensis 271
Iselius Johannes Lucas, Basiliensis 164
Iselin Lucas, Basiliensis 149
Iselius Ludovicus, Basiliensis 227. – 450 (Rektor)
Isenhart Michael, Rotenburgensis ad Tubarim 250
Islerus Joannes, Basiliensis 29
Itzstein Bernhardus, Grabenensis 427
– Jo(annes), Phorzensis 388
Judae Joannes, Tigurinus 36
– Joannes Leo, Tigurinus 316
Judex Jacobus, Zornicensis 21
Jüngler Johannes Fridericus, Gernsheimensis 498
Jüngling Johannes, Durlacensis 206
Jufmannus Heinrichus, Bernensis 184
Jugelius Christophorus Andreas, Norimbergensis 256
Julius Christophorus Paulus, Norimbergensis 347
– Christophorus Philippus, Norimbergensis 347
Junciolus Jonathas 69
Juneus Johannes, Metensis 445
Jung Hieronimus, ex Cella-Episcopali 12
– Johannes, ex Cella-Episcopali 11
– Jodocus, Brisacensis 142
Jungman Hieronymus, Casselanus Hassus 392
– Jacobus, Cassellanus 276
Junior Georgius, Nappurgensis 162
Junius Georgius, Hagnaensis 80
– Joannes, Batavus 378
Junt Josephus, Argentinensis 233
Jurczivius Hercules, Polonus 133
Justa Joannes, Engadinus Rhaetus 466
Justus Heinricus, Basiliensis 227. – 478 (Rektor)
– Lucas, Basiliensis 66
– Lucas, iunior, Basiliensis 383
Jutzinus Georgius, Badenvilerus 217
Juvaltis Fortunatus ab, Rhaetus Curiensis 440
Juvalta Joannes a, Rhetus 71
Juvaltis Rudolfus a, Zutziensis Rhetus 328
– Wolfgangus a, Rhetus 107
Ivelin Gulielmus, Rothomagensis 433
Ivo Petrus, Danus 330

L

Laberius Sebastianus, Xanto 291
Lack Theodorus, Coloniensis 360
Lachmann Hieronymus, Ensisheimensis 100
Lachmannus Joannes, Herbipolitanus 295
Laelius Joannes, Holtzingorensis 139
– Laurentius, Hessus 264
Laetus Casparus, Teschinensis 121
– Jonas, Augustanus 74
Laettus Martinus, Basiliensis 347
Lafarge Thomas, Arvernus Anitiensis 117
Lafrancus s. Lazzarenus
Lainus Didacus, Americus Indus 336
Laissy Antonius de, Blessiacus 35
Lall Bartholomeus, Hamelburgensis 141
Lam Alexander zem, Spirensis 285
– Christophorus zem, Spirensis 285
Lambachius Heino, Hamburgensis Saxo 454
Lambach Joannes, Tremoniensis Westphalus 405
Lambelere Petrus, Staviacensis 155
Lamberg Horwardus a 400
Lambertus Petrus, Metensis 456
Lambien Petrus, Sedunensis 365
La-Meliniere Nicolaus, Charnotensis dioc. 57
Lamparthemiensis Heinricus, Argentinensis 229
Lançalotus Joannes Antonius, Locarnensis 314
Landebergius Joannes Jacobus, Lütmerckianus Turgoius 324
Landebry Franciscus de, Andegavensis Gallus 266
– Lodovicus de, Andegavensis Gallus 266
Landtman Joannes, Veltkirch 64
Lang Jacobus, Basiliensis 154
Langbaum Amandus, Basiliensis 67
Langer Franciscus, Nissaeus Silesius 426
Langius Arnoldus, Noribergensis 361

Langius Johannes, Silesius Ligius 454
– Martinus, Dantiscanus Borussus 371
Langmatter Antonius, Vispiensis Valesianus 251
Langmatterus Johannes, Vispiensis Valesianus 277
Langnau et Grosstrentz Christophorus von, Silesius 454
Langner Daniel, Legniciensis Silesius 401
Langnower Carolus, Augustanus 183
– Joannes Huldrichus, Augustanus 183
– Melchior, Augustanus 183
Languette Stephanus de, Lutetianus 229
Lanius Lodoicus, Tabernas 200
Lanthen cognominatus Heidt Jodocus a, Friburgensis Helvetius 143
Lapidivillus Joannes, Badensis 33
Lasius (Ruch) Philippus, Argentinensis 150
Lastris Lutius de, Gallus Senonensis 377
Laterman Paulus, Halberstadiensis 425
Lathardus Antonius, Delphinas 197
Latomus Mauritius, Argentinensis 4
Latro Joannes Petrus, Jenensis 370
– Justinianus, Spirensis 370
Laubius Henricus, Tigurinus 489
– Rodolphus, Tigurinus 496
Launeus Michael, Mombelgardensis 297
Laurea Georgius, Vratislaviensis 431
Laurens Ludovicus, Matisconensis 300
Laurentius Casparus, Velaunus 306
– Johannes, Dresdensis 439
– Michael, Gallus 83
Lauterbach Gottfridus, Montensis 433
Lauterbachius Mauritius, Nassensis Misnius 281
Lavaterus Henricus, Tigurinus 286
Lauisius Petrus, Lausanensis 204
Lauterburg s. Lútenburger
Lavizarius Petrus-Martir, Sondriensis 456
Lavorge Petrus de 152
Lazicky Joannes, Polonus 114
Lazzarenus Paulus Lafrancus, Vulturenus 458
Leburgus Johannes, Algesheimensis 43
Lebzelt Balthasar, Basiliensis 234
Le-Caigle Robertus, Lotharingus 223
Lecklau a s. Killof
Le Coq s. Gallus
Leei Conradus, Creielsheimensis 169
Leemannus s. Lemannus
Leffnar Georgius 436
Leger Ciriacus, de Baden Marchionum 22
Legeus Samuel, Charitensis 298
Lemannus Baccardus 80
Lemannus Henricus, Tigurinus 390
Leheman Joannes, Budiscinus Silesius 376
Leemannus Rodolphus, Tigurinus 161
Leibenbergius Johannes, Múlhúsianus 54
Leibfrid Christophorus, Wirceburgensis Francus 476
Leicht Jacobus, Monderchingensis Suevus 172
Leichtius Joannes, Munderchingensis 292
Leidererus Jacobus, Basiliensis 76
Leien Bartholomeus a, Treverensis 14
– Michael a, Treverensis 14
Leignerus Joannes, Goldtbergensis Silesius 312
Leinerus Joannes Georgius, Constantiensis 392
Leisler Jacobus, Wolffsteinensis Palatinus 411
Le-Mere Jacobus, Ambianensis 217
Lemke Laurentius, Lublinas Polonus 449
Lemnius Symon, Rhaetus Curiensis 67
Lendanus Cornelius, Holandus 41
Lenglinus Joannes Zacharias (Straßburg) 129
Lente Conradus, Saxo 396
Lentulus Paulus, Clavennas 296
Leo Georgius, Basiliensis 287
Leontinus Pomponius, Frisius 239
Leopoldus Georgius, Reichensteinensis 459
Lepra Joannes Baptista, Vicentinus 464
Le-Prevost Robertus, Parisiensis 64
Lepusculus Johannes, Variscus 191
Lescallaeus Adamus, Basiliensis 402
Lescaellaeus Nicolaus, Basiliensis 391
Lescarignat Claudius, Semiensis Lotharingus 250
Lescinius Venceslaus, Polonus 430
Lesszinius de Lessno Raphael, generosus Polonus 426
Leser Michael, Weisensteigensis 161
Lessno Andreas de, palatinides Brestensis 445
Lestocartius Paschalis, Picardus 301
Lethius Georgius, Basiliensis 392
Letz Josephus, Wormatiensis 93
Leürer Joannes, Herrenbergensis 457
Leuron Ludovicus, ex praefectura Gayensi Bernensis 137
Leuser Valentinus, Werthemius Francus 371
Lewenstein (Loewenstein) Christophorus Ludovicus, comes in 301
Leyb Michael, Heyldbrunnensis 32
Leyttersperger Sebastianus, Argentinensis 465
Liewenstain Joannes Wolffgangus a, Saraepontanus 374

Levus Michael, ex Barthen Anglus 106
Libavius Andreas, Halensis Saxo 362
Lichinus Antonius, Biverensis Rhetus 329
Lichini Johannes Tunetti, Biverensis Rhaetus 272
Lichtius Huldrichus, Benkensis ex agro Basiliensi 351
– Simon, Gaudanus ex Hollandia 267
Liebenstein Rabanus a, Wirtenbergicus 304
Liebius Joachimus, Brandeburgicus 344
Lieblerus Josephus, Tubingensis 408
Liebzelterus Jacobus, Lipsensis 333
Liechtenhan Isaacus, Basiliensis 435
Liechtenstein Carolus a 333
Liet Balthasarus a 483
Lietha Joannes Jacobus, Samadinensis Rhetus 264
Liewenstein s. Lewenstein
Ligertz Jacobus a, Neapolitanus 420
Ligonius Joachimus, Annemontanus 34
Lympurg Carolus in 376
Limpurg Ericus, Hannoverensis 327
Linck Andreas, Noribergensis 323
– Conradus, Wimpinensis 104
– Paulus, Ziciensis Misnius 363
Linggius Jacobus, Scaphusianus 42
Linckius Johannes, Riehensis 497
– Joannes Wilhelmus, Colmariensis 408
Lind Johannes 196
Lindach Simon a, Bernas 287
Lindacher Gabriel, Neutingensis Bavarus 96
Linderus Jacobus, Basiliensis 108
Lindorfer Johannes, Bavarus 204
Lindouerus Bernhardus 38
Lindowerus Jodocus, Tigurinus 178
Lingelsheim Alexander, Argentoratensis 410
Linggius s. Linckius
Lingelsheimius Michael Georgius, Argentinensis 312
Linzinich Johannes, Aquisgranensis 255
– Lutolphus, Aquisgranensis 253
– Wilhelmus, Aquensis Belga 256
Lipniczky Stanislaus, Polonus 114
Lippia Casparus de, Westphalus 438
Lippius Georgius, Argentinensis 235
Lipski a Goray Adamus 475
– a Goray Joannes 475
– a Goray Stanislaus 474
– a Goray Zbygnaeus 475
Liscovicius Vincentius, Cracoviensis Polonus 468
Lissowsky Joannes, nobilis Lituvanus 146
Lister Josephus, Anglus 449
Litbertus Fridericus, Schonovensis Francus 178
Litfe Hermannus, Sigen 74
– Philippus, Moguntinensis 74
Locherus Joannes Heinricus, Tigurinus 398
– Johannes Henricus, Tigurinus 164
Locher Nicolaus, Walesanus 17
– Wilhelmus, de Chur 18
Lochius Petrus, Bernas 242
Lochmannus Paulus, Basiliensis 423
Loeben Joannes von, Saxo 352
Löenclavius Johannes, Vestphalus 163
Löscherus Abrahamus, Molbergensis ex Misnia 59
Löw Johannes (Luzern) 52
– Philippus, Curiensis Voitlandus 463
Löwenstein s. Lewenstein
Lóffenius Michael, Trentrensis 231
Loisius Ferdinandus, Lausanensis 356
– Franciscus, Lotharingus 279
– Johannes Baptista, Lausanensis 205
Lollius ab Adama Augustinus, Duisburgensis Clivius 476
Lommeau Gabriel de, Andegavensis 161
Londrada a Portu-Sanctae Mariae Bernardus, Aquitanus 273
Longus Jacobus, Basiliensis 432
Lorys Hector, Mompelgardensis 289
Lopadius Ludovicus, Constantiensis 65
Losannus Eberhardus, Visaliensis 261
Lóscher Joannes Ericus, Spirensis 323
Lotterus Abrahamus, Augustanus 357
Louberus Petrus, Valesianus 179
Louvigni Daniel de, Picardus 380
Lovinus Joannes Baptista, Besutiensis 58
Lovius Wilhelmus, Scotus 337
Lozea Petrus de, Aventicus 434
Lubbechius Georgius, Pomeranus Neotreptoviensis 503
Lubechius Simon, Stetinensis Pomeranus 266
Lubecus Joannes, Pomeranus 133
Lubellus Joannes, Aurelianus 118
Lubineccius Christophorus, nobilis Polonus 303
Lucanus Augustinus, Silesius Svinicensis 180
– Burcardus, Marburgensis 444
– Laurentius, Francomontanus Hessus 245
Lucken Martinus, Lemgoviensis Westphalus 438
Lucha Adamus de la, Gallus Cenomanus 98
Luckh a Boguslawitz Caspar, Silesius 452
Luchinus Otto 446
Lucius (Luck) Basilius, Basiliensis 166

Lucius Basilius, Basiliensis 502
– Christophorus, Vitoduranus 137
– Ludovicus, Basiliensis 383
Ludovici Tobias, Thuringus 484
Lüberus (Erastus) Thomas, Badensis 30
Luehe Volradus von der, Megapolensis 322
Lünenburgius Alexander, Lubicensis 359
Lüthart s. Luthart
Lufftenegger Massimilianus, Viennensis Austrius 474
Lugnardus Joannes, Brabantus 221
Lúmpart Johannes Jacobus, Basiliensis 14
Lupolt Lampertus, Aquensis Belga 256
Luppren Joannes, Saxo Hildesheimensis 240
Lupulus Jacobus, Rotwilensis 97
Lupus Marcus, Sedunensis 14
Lútenburger (Lauterburg) Philippus, Basiliensis 191
Lutenburgius Theobaldus, Basiliensis 443
Lúthardus Anthonius, Senensis ex Delphinatu 195
– Christophorus 41
Lüthart Emanuel, Basiliensis 63
Lúthart Joannes, Lucernensis 22
Lutholdus Nicolaus, Bernensis 53
Luthomirius Baltasar, Polonus 115
– Petrus, Polonus 115
Lutomirski Johannes Baltazar 442
Lutteringhausen Andreas, Agrippinas 462
Lutzelmannus Conradus, Basiliensis 218
Lutzelman Georgius, Basiliensis 230
Lutzius Ludoicus, Stútgardianus Wirtembergicus 392
Lycklema in Nyholt Marcus a, Frisius 444
Lycosthenes Abrahamus, Basiliensis 155
Lymbicus Andreas, Symber 229
Lysias Johannes, Hamburgensis 454
Lyß Joannes, Brisacensis 65

M

Maccullo Jacobus, Edinburgensis Scotus 466
– Joannes, Edinburgensis Scotus 466
Mader Theophilus, Gynopedianus 138
– Timotheus, Gynopedianus 138
Madiis Wolfgangus a, Bernas 13
Maeder Bartholomaeus, Schaphusianus 371
Maederus Andreas, Colmariensis 446
Maerizius Jacobinus, Pomeranus 293
Mag Georgius, Witoduranus 118
Magerus Joannes, Fritzlariensis Hassus 310
Magius Joannes, Stetensis 479
Magnus Joannes, nobilis Danus 334
Maier, Maior s. Meier
Maisonnenouve Vincentius Henricus de, ex agro Pictonum, Gallus 264
Maistraeus Paulus, Pornodoraeus Gallus 384
Maius Vincentius, Brixianus 97
Malacrida Valentinus, Volterenus 94
Malaherbaeus Franciscus, Gallus Nordmannus 208
Malerba Gamaliel, Orbensis 177
Malaherba Humbertus, Orbensis 172
Malapertius Ludoicus, Antverpiensis 430
Malerba s. Malaherbaeus
Malleolus Abrahamus, Argentinensis 379
Mallerus Joannes Baptista, Belga Antverpiensis 485
Malletius Nicolaus, Oraneus Bohemus 493
Mallietzius Jacobus, Genevensis Allobrox 483
Malotius Joannes, Laudanensis ex Gallia Narbonensi 97
Maluatus Anthonius, Valesianus 272
Manee Dismas a, Ziriceus 39
Manigfalt Joannes Mathias, Dransfeldius 412
Manlius Johannes, Onoltspachiensis 135
Manner ab Hell Wolffgangus, Palatinus 392
Mansbach Fridericus Geusius a, Hassus 281
Mansbach Philippus a, Hassus 281
Manutius Jacobus, Florentinus 91
Maphraedus Abrahamus, Lignicensis Silesius 403
Maquinosius Marcus, Lotharingus 356
Marcellus Franciscus, Belga 228
Marcius Eusebius, Canderacensis ex marchionatu Badensi 137
Marcus Joachimus, Soltvedelensis Saxo 281
– Joannes, Soltvedelensis Saxo 281
Marescal Samuel, Nervius 246
Marhre Andreas, Delspergensis 151
Marlianicus Vivianus, Rhaetus 383
Marmorea Joannes a, Rhetus 88
Marnatius Petrus, Delphinas 191
Marnius Johannes, Pragensis 495
Marpachius Erasmus, Argentinensis 196
– Philippus, Argentinensis 197
Marquardus Blasius, Paterniacensis 97
– Fridericus, Neopolitanus 148
– Georgius, Glogaviensis 150
Marschalck Bertholdus, ex Molberg 6

Marsiliis Antonius de, Parisiensis 74
Marstaller Gervasius, Brunsvicensis 229
Marstallerus Joannes, Nurenburgensis 46
Mart Philippus, Wormatiensis 106
Martellius Gerardus, Ruremundensis 102
Marthens Martinus, Frisius 192
Martianus Franciscus, Gallus 150
Martigny de s. Demartigni
Martini Andreas, Lindaviensis 368
– Jacobus, Coloniensis Marchicus 449
– Zacharias, Brunsvicensis 214
Martinus Casparus, Engadinus Rhetus 220
– Jacobus, Basiliensis 230
– Jacobus, Basiliensis 455
– Laurentius, Basiliensis 309
– Marinus, Gallus Nordmannus 209
– Matthaeus, Ascaniensis Anhaltinus 354
Martir Petrus s. Lavizarius
Martius Christianus, Gandavus 206
Martroff Ludovicus, Francfordensis 23
Marwitz Sigismundus a, Marchicus 306
Masabacho Severinus a 47
Mascherolius (Mascherel) s. Knauff
Masselsheuser Joannes, Burgensheimensis 236
Massetus Hieronymus, Yvordunensis Bernas 473
Massoleus Joannes, Belnensis Gallus 400
– J., Belnensis 400
Massonius Timothaeus, Fontanus Aurelianensis 369
Massurius Hieronymus, Vicentinus 70
Masurius Claudius, Selenopolitanus 216
– Ludovicus, Nervius 216
Mathaeus Joannes, Smalcaldensis 221
Matthaeus Petrus, Neocomensis 490
– Philippus, Marpurgensis 282
Mathias Emanuel, Basiliensis 325
– Johannes, de Senheim 51
Matthaeus s. Mathaeus
Matienholt Boldeminus a 79
Mattenclott Joachimus, Dusseldorpensis 268
Matthisius Johannes, Antverpianus 375
Matzenouerus Beatus, Tigurinus 76
Mauelerius de la Musanchere Petrus, Picto 227
Maulde Wilhelmus a, Nervius 246
May von s. Madiis a
Mayhewe Antonius, Anglus 114
Mayr s. Meier
Mazerius Nathanael, Santogallus 388
Maziens Joachimus de, Gallus 18
Mecardus Johannes Baptista, Augustanus 230
Meckeman Hesselius de, Leoverdiensis Belga 260
Mechlinius Christophorus, Basiliensis 162
– Josias, Basileiensis 76
Mederus Johannes, Basiliensis 229
Medoreus s. Metsperger
Medousius Jacobus, Anglocestrensis 432
Meer Adrianus von der, Hollandus 334
Megabacchus Henricus, Cassellanus Hessus 261
Megales Fridericus, Cellanus Saxo 198
Megander Nicolaus, Sedunensis 11
Megarius Laurentius, Brockingensis in Marchionatu 106
Megninus Anthonius, de Montipelicardo 204
Mehl Joannes, Jauranus Silesius 316
Meidelinus Joannes Sigismundus, Langingensis 296
Meienscheinius Lazarus, Norimbergensis 289
Maior Beatus, Basiliensis 3
Meierus Bernhardus, Basiliensis 284
Maier Conradus, Augustanus 60
Meyerus Conradus, Basiliensis 165
Maior Fridrichus, Lindaviensis 97
Meyerus Henricus, Basiliensis 356
Meierus Jacobus, Basiliensis 33
– Jacobus Reinhardus, Basiliensis 427
Meierus Joachimus, Hamburgensis 282
Meyer Joannes, Bernas 13
Meier Joannes, Minderensis Saxo 312
Meyerus Johannes, ex Visbach Vallesianus 43
Maior Joannes Baptista, Memmingensis 313
Meyer Joannes Cunradus, Scaphusianus 139
Meier Joannes Conradus, Schaphusianus 371
Meyerus Joannes Jacobus, Basiliensis 406
– Johannes Rodolphus, Basiliensis 229
Meyer Joannes Wilhelmus, Cantaropolitanus Wirtembergicus 392
– Jonathas, Basiliensis 192
– Matheus, Basiliensis 108
Meierus Mathias, Basiliensis 152
Mayr Maximilianus, Antverpianus 423
Meierus Michael, Holsatus 440
Maierus Sebastianus, Argentinensis 63
Meier Theodorus, Bremensis Saxo 453
Meierus Thobias, Basiliensis 73
– Ulricus, Basiliensis 351
Meyerus Wolffgangus, Basiliensis 413
Meisner Gabriel, nobilis Francus 439
Meissnerus Tobias, Basiliensis 497
Meissonerius Jacobus, Avernus Gallus 307
– Petrus, Avernus 299
Melander Engelbertus, Hadmarius 73

Melander Martinus, Hadmarius 73
Melcithon Paulus Aemylius, Valesianus 301
Melem Joannes Georgius a 416
Meliarus Gabriel, Neocomensis 472
Melidonii Joannes, Thuringus 156
Melierus Johannes, Neocomensis 275
– s. a. Meliarus
Mellerus Joannes, Palmerius 216
Mellifer Henricus, Pourrentrutensis 116
Mellinger s. Petri Caspar
Memmius Abrahamus, Ultrajectinus Belga 382
– Isaacus, Ultraiectinus 445
Menardus Georgius, Gallus 227
Menckel Sebastianus, Milhusanus 115
Menius Hieronimus, Gottanus 313
– Michaël, Marchicus 503
Menlishoferus Jo. Jacobus, Constantiensis 9
Mennkirbergius Gerardus, Juliacensis 306
Menni Johannes Heinricus, Wylaesylvanus 460
Mentzinger Christopherus, Basiliensis 269
– Fridericus, Basiliensis 326
– Hieronimus, Basiliensis 234
Mentziger Jo. Friderichus, Basiliensis 8
Mentzinger Theodorus, Basiliensis 241
– Wolffgangus, Dochhaensis Bavarus 139
Meraldus Philippus, Aurelianensis Gallus 247
Merburgius Carolus, nobilis Anglus 342
Mercator Conradus (Wetterau) 110
– Erhardus, de Blantscha 152
– Franciscus, Lausanensis 112
– Georgius, Hassus 119
– Jacobus, Vitoduranus 45
– Joannes, Bernensis 234
– Joannes, Neocomensis vel Badriacensis 71
– Joannes, Neocomensis 369
– Joannes, Vitoduranus 298
– Joannes Jacobus, Normannus 212
Merckelbach Thomas, Westphalus 430
Mercerius Jo. Michael, Lausanensis 349
Merenda Franciscus Vincentius de, Antverpianus 185
Merianus Bartholomaeus, Basiliensis 497
Merula Adamus, Confluentinus 1
– Joannes, Lausannensis 423
Meschlinus Joannes Jacobus, Basiliensis 301
Messerschmid Henricus, Basiliensis 152
Mestreus Joannes, Clarmonensis 409
Metlerus Hieronimus, Scaphusianus 263
Metsperger (Medoreus) Joannes, Augustanus 25
Metternich Gothardus a, de Zivel 331
Metternich Theodoricus a, de Zivel 331
Metz Augustinus, Lindaviensis 173
Metzgerus Christopherus, Wolpacensis 291
Metznerus Joannes Ulricus, Basiliensis 423
Metzner Leonart, Luneburgensis 481
Meurerus Michael, Ostrodiensis Borussus 396
Meyer s. Meier
Meyfisch a Kranchsburg Johannes Jacobus, Vormatiensis 385
– a Kranchspurg Joannes Jeremias, Wormatiensis 392
Meynsma Franciscus, Frisius 394
Michael Caspar, Celofanus prope Núrenbergam 169
– Daniel, Bernensis 222
– Georgius, Velcurio 97
Michaël Georgius, Valesianus 179
Michael Henricus, Hallensis 308
– Joannes, Ulmensis 81
Michaëlibus Benedictus de, Lucensis 116
Michaëlis Thomas, Susatensis Westphalus 503
Michel Jacobus, Bernensis 140
Micronius Martinus, Gandensis 51
Micyllus Julius, Heidelbergensis 408
Mieg Mathaeus, Argentoratensis 372
Mueg (Mieg) Sebastianus, Argentinensis 230
Mifantius Johannes, Dieppensis 386
Migetus Isaacus, Neortensis 298
Milaeus Franciscus, Grandisonensis 238
Milchior Petrus, Gengensis 147
Milde Michael, Laubensis Silesius 256
Milevius Jacobus, Polonus 303
Miliagrius Jacobus, Brisiacensis 38
Milius Fridenricus, Wetteranus 66
– Georgius, Augustanus 169
– s. a. Mylius
Millerus Eustachius, Lipsiensis 357
Miltendorff Ventzelaus, Borussus 341
Minderer Conradus, Schorndorfensis Wirtebergicus 328
Mingarda Henricus, Rhaetus 210
Minodus Wilhelmus, Aquileiensis 151
Minor s. Rastardum ad
Minutius Wenceslaus, Moravus 453
Mirben Georgius, Tirolensis 118
Mirkinius Conradus, Elverfeldensis 455
Mischodus Ambrosius, Bernensis 141
Miscovius Johannes, Polonus 163
– Nicolaus, Polonus 163
– a Myruf Petrus, Polonus 181
– Stanislaus, Polonus 162
Misnerus Joannes, Augustanus 113
Misselo Joannes, Friburgensis Helvetius 143

Mistralaetus Jacobus, Basiliensis 420
Mistraletus Paulus, Lausanensis 62
– Paulus, Basiliensis 346
Mithobius Conradus, Hannoveranus Saxo 486
Mitio Johannes, Crossensis 269
Mitmanck Venceslaus, ex Brodo Ungarię 6
Mittenburgerus Joannes, ex Stiria 79
Mitterus Christophorus, Augustanus 367
Mlodnicus Balthasar, Polonus 163
Mock Elias, Argentinensis 459
– Leonhardus, Friburgensis 144
Moch Gregorius, Elmendingensis ex marchionatu Badensi 184
Möller s. Moller(us)
Mörder Johannes Petrus, Jenensis Salanus 502
– s. a. Latro
Moering Georgius, Osnaburgensis Westphalus 492
– Joannes, Osnaburgensis Westphalus 491
Moernach Bernhardus, Mulhusianus 132
Mörsperger Jacobus, Basiliensis 155
Moerstorf Henricus a, Juliacensis 325
Molck (Moltke) Gebhardus, Megapolensis 322
Molendinensis Christoferus 7
Moler Michael, Constanciensis 35
Molesinus Mathias, Montanus-Latinus a Dielenberg Pannonius 267
Molins Ludovicus de, dominus a Rochefort Gallus 176
Molitor Georgius, de Stockach 147
– Jacobus Bernardus 83
– Joannes, Basiliensis 283
– Joannes, Bernas 318
– Joannes, Tigurinus 339
– Joannes Jacobus, Basiliensis 173
– Joannes Jacob, Sebusianus 235
– Marquardus, dictus Gerster, Basiliensis 101
– Michael, Sindringensis Francus 182
– Rodulphus, Basiliensis 141
– Sebastianus, Basiliensis 131
– s. a. Müller
Moller Adolfus, Luneburgensis 331
Mollerus Caspar, Lignicensis 382
Moller David, Pomeranus 140
Mollerus Joannes, Cotbusianus Lusatus 368
– Johannes, Hamburgensis 414
Möller Mathaeus, Hamburgensis 417
Moller Michael, Erfordensis 329
Mollerus Moses, Sabaudus 118
Moller Petrus, Cotbusianus Lusatus 428
Mollerus Vincentius, Hamburgensis 290
Molliere Nicolaus de 29
Mollinger Nicolaus, Phortzensis 130
Mollinger Philippus, ex Pfortzhemio 195
Mollis Johannes a, Gallus 163
Moltellus Fridericus, Svacensis 67
Mompenso Martellus de, Gallus 334
Monachus Johannes, Salveltensis 200
Monavius Johannes, Laubensis Silesius 256
– Petrus, Vratislaviensis 252
Monetus Lodowicus, Gallus 225
Monginot Hadrianus, Calvimontanus 33
Moniot Franciscus, Burgundus 72
Monsterus (Münster) Sebastianus 2. – 50 (Rektor)
Monte-Falconis Carolus de 40
– Georgius de 40
– Jacobus de 40
– Joannes de 40
Montensus Gottfredus, Brabantinus 179
Montinus Petrus Jacobus, Brixiensis 386
Montius Jacobus, Brusiensis Rhetus 493
Morandus Petrus, Liestallensis 109
Moraugerius Guido, Gallus 50
Morelatus Marcus, Lotharingus 286
Morellus Claudius, Bovinius dioc. Cathalaunensis in Campania 89
– Joannes, Ebrodunensis 5
– Joannes, Burgundus Salcoducensis 183
Moresinus Gabriel, Luganensis 319
Morgenorius Franciscus nobilis, Matisconnensis 116
– Ludovicus nobilis, Matisconnensis 116
Morich Guilelmus, Duderstadiensis 299
Moringus Joannes, Stendalensis 25
Morison Fynes, Anglus 398
Moritz Erasmus, Magdenburgensis Saxo 393
Morlanus Bernardus, Biernensis 304
Morletus Claudius, Bariensis 87
– Petrus, Altevillanus 441
– Samuel, Altevilius 387
Moronus Stephanus, Scardonensis Lutsanensis dioc. 147
Morsianus Christiernus, ex Dania 7
Morsius Johannes, Eslingensis 249
Mortonius Thomas, Edimburgensis Scotus 505
Morus Janus, Divionensis 271
– Joannes, Anglus 312
Morwingus Petrus, Anglus 86
Mosalski Georgius, Lituanus 384
– Lucas, Lituanus 384
Mosbachius Georgius, Lipsensis 369
Mosellanus Joannes, Gaildorphensis 437

Moser Daniel, Augustanus 51
– Joannes, de Haltingen 63
Mosnauerus Mathias, Argentinensis 30
Moufetus Thomas, Londinas Anglus 255
Moula Johannes, Rhaetus 132
Move Benjamin de la, Gallus 272
Movelius Joannes Jacobus nobilis, Noribergensis 340
Mozenbecherus Joannes, Neostadiensis 368
Muchinius Jacobus, Rhetus 336
Mueg s. Mieg
Müldnerus Christophorus, Cassellanus 409
Müle Hartmannus von der, Rhetus 160
Mülenen Joannes Wilhelm a, Bernensis 140
Mülenen Ludowicus de 17
Mullenen Samuel de, Bernas 61
Mülradt Heinricus, Lauingen 210
Múnster Henricus a, Geldrensis 151
Münster Heinrich a, Westphalus 233
– Joannes a, Westphalus 233
Münsterus Joannes, Heilbronnensis Palatinus 470
Münster Joannes Sigismundus a, Francus 305
– Laurentius a, Francus 305
– Sebastian s. Monsterus
Müsli Abraham, von Augsburg 90
– s. auch Musculus
Muffelinus Andreas, Noribergensis 325
Muggius Jacobus, Belga Amersfortius 494
Muggler Joannes Fęlix, Tigurinus 178
Mulkaeus Antonius, Ifflius 450
Mulenus Janus, Danus 457
Mullenen s. Mülenen
Mullerus Joannes Baptista, Rhaetus 216
– Joannes Jacobus, Basiliensis 415
Muller Lucas, Ulmensis 89
Mummius Arnoldus, Svolanus 452
Munchhusen Ludolphus a, Schomburgensis 348
Mundbrot Georgius Huldricus, Constantiensis 12
– Ludowicus, Constantiensis 10
Mundprot Rudolfus, de Frauwenfeld 53
Munderesius Joannes, e deseno Sirrun Vallesianus 329
Mundrisius Matheus, Valesianus 235
Munderich Hermannus, Neobrandenburgensis Megalopolitanus 402
Munierius Joannes, Burgundus Heduus 298
Múnster s. Münster
Muntprecht Christophorus, Weissenburgensis Noricus 320
Muntzingerus Joannes, Basiliensis Micropolitanus 423
Muntzinger Johannes Henricus, Basiliensis 4
Murarius Petrus Joannes, Basiliensis 33
Murbachius Elias 83
– Elias, Schaphusianus 395
Murer Jakob, Liestal 45
Musagius Petrus, Linckeimensis Wetteravius 481
Musanus Johannes Anthonius, Samadinensis Rhaetus 271
Muschgay Albertus, Ehingensis 114
Múschi Johannes, Thúsenhofensis 191
Musculus Joannes Fridericus, Bernensis 163
– Johannes Heinricus, Bernensis 190
– Wolphgangus, Bernas 271
– s. a. Müsli
Muser s. auch Moser
Múserus Jacobus, Nidereckenheimensis Marchicus 254
– Joannes, e Nidereggenen Marchionicus 209
Musler Joannes Jacobus, Cellensis Acronianus 493
Músner Thomas, Basiliensis 191
Musonius Johannes, Cosmingensis 501
Mussaeus Renatus, Britannus ex Gallia 264
Musseltinus Everhardus, Luneburgensis Saxo 288
Musseltin Franciscus, Luneburgensis 328
– Thomas, Luneburgensis 328
Mutachius Joannes, Zofingensis 286
Mutig Joannes Emericus, Rosbachiensis Weteranus 375
Mutinellus Joannes, Delphinas Montelimartius 472
Múttschlin Jacobus, Bremgartensis 170
Mutunerius Petrus, Lausanensis 204
Myanus Jacobus, Basiliensis 420
Myconius Jacobus, Lucernanus 54
Myel Balthasar, Basiliensis 209
Mylander Godefridus, Coloniensis 260
Myleus Petrus, Stavianus Sabaudus 71
Mylaeus Theophilus, Stavianus 75
Myle Arnoldus van der, Dordracenus Belga 460
Mylius Beatus Felix, Tigurinus 159
– Johannes, Augustanus 417
– Joannes, Norinbergensis 139
– Joannes, Marpurgensis Hessus 179
– Joannes, Wormatiensis 263
– Theobaldus, Marpurgensis Hessus 179
– s. a. Milius
Mysius Hieremias, Lipsensis 128

N

Naborovius Daniel, Cracoviensis Polonus 409
Nachod Hinco a 449
Nadarzycki Franciscus, Polonus 148
Naevius Antonius, Dresdensis 348
– Hieronimus, Dresdensis 366
– Joannes, Argentinensis 294
Näff Joannes, Rappawilensis 126
Neff Leonhardus, Wilensis 336
Naevius Sebastianus, Lipsensis 412
Nagel Joannes, de Lohr 15
– Jodocus, Tigurinus 194
Nagelius Samuel, Winchemius Francus 370
Nager Melchior, Argentinensis 265
Nallbiet Joannes, Rhaetus 133
Nanto Petrus de, Valesianus 98
Narussevicius Albertus (Lithuanus) 444
Narussewicius Andreas, dominus in Kupisci etc. 452
Narussevicius Samuel, castellanides Smolescensis 444
Naßverus Heinricus, Haslacensis 63
Nassau Ernestus Casimirus von, filius Joannis comitis Nassauiensis Catzenelbogen 368
– Ludoicus Guntherus von 368
Nater Henrichus, Schaphusanus 29
Natterus Joannes Conradus, Scaphusianus 286
Naum Jodocus, Sintzheimensis Palatinus 256
Nauperius Nicolaus, Grieningensis 64
Nausetus Georgius, Vallesianus 40
Nedden Joannes Zur, Lunensis Westphalus 405
Neff s. Näff, Naevius
Negelin Joannes, Basiliensis 128
Neidhart Sebastianus, Augustanus 217
Neigenfindt Joannes, Lembergius Silesius 364
Neinkirch Joannes, Ortransis Misnensis 147
Nelius Hilarius, Ratisbonensis 85
Neomar Marcus, Augustanus 246
Nesenius Christophorus, Westphalus 424
Nessler Beatus, Steinanus 140
Neslerus Nicolaus, Basiliensis 216
Nettvorzsky Joannes 486
Netz Huldrichus, Tigurinus 177
Netzlin Marcus, Tigurinus 195
Newbauwer Eberhardus, de Swinfurt 53
Neubecker Conradus, Hornensis Westphalus 489
Neudorferus Johannes, Noribergensis 450
Neufart s. Neuphart
Neugebauer Salomon, Borussus 445
Newhausen Christianus zum, Monasteriensis 504
Neuwhusen Joannes, Alensis Westphalus 492
Neuheimius Antonius, Frippergensis 162
Neumuller Wolfgangus 85
Neunobel Joannes Wilhelmus, Jhenensis 258
Neufart Conradus, Crucenacensis Palatinus 330
Neuphardt Joannes Erhardus, Palatinus Crucenacensis 403
Neuphart Joannes Ulricus, Reinhausanus 419
Neurath Martinus, Sigenensis 448
Neuwalt Hermannus, Westphalus 233
New-, Neuw s. Neu-
Nezeticz Georgius Karlik a, Boëmus 453
Nicodaemon Daniel, Regiomontanus Borussus 397
Nicolai Heningius 417
– Nicolaus, Holandus 133
– Petrus, Danus 390
Nicolaus, comes ab Ostrorog, Polonus 303
Nictus Erhardus, Curiensis 48
Nidermayer Joannes, Burgkusiensis Bavarus 124
Niemczavsky Johannes, Brodensis Moravus 228
Niemczianius Bartholomaeus, Marcomanus 345
Niemsda Georgius, Polonus 143
Nieuburch Joannes a 397
Niverus Ulricus, Tugurinus 15
Niger Petrus, Genabensis 348
Ningwarda Raphael, Voltorẹus 95
Nischeler Johannes Jacobus, Tigurinus 195
Niseus Joannes, Augustanus 49
Nisaeus Joannes Emanuel, Emmadingensis Marchicus 223
Nivinus Johannes Henricus, Bernensis 221
Noble Petrus Le, Trecensis Campanus 387
Nocthus Joannes, Neopolitanus ad Salam 139
Nodanus Guilielmus, Turonensis Gallus 134
Nodlerus Jacobus, Basiliensis 482
Noiger Pelagius, Underwaldensis 18
Normannus Ernestus, nobilis Pomeranus 501
Normanus Guilelmus, Aurelianus 206
– Joannes, Nucerianus Burgundus 286
Norschius Jacobus, Heydelsheymensis Palatinus 411
Notarius Andreas, Bernensis 376
Notthafft ab Hohenberg Casparus 373

Nothafft ab Hohenberg Wilhelmus Theodoricus 373
Notnagel Joannes, Hilperhausensis 131
Nova Joannes Abudius, Voluternensis 356
– Raphaël, e Valle-Telina 381
Nürnberg Laurentius, Sommariensis Thuringus 400
Nuicomen Robertus, Anglus 284
Nusboum Jacobus, Basiliensis 159
Nusbaum Macarius, Basiliensis 432
Nuseto Joannes Franciscus de, Pedemontanus 9
Nutzius Johannes Jacobus, Wormatiensis 500
Nuttlius Aegidius, Rhaetus 468
Nuwenstein Sebastianus, Basiliensis 231
Nycodus Jonas, Meldunensis 387
Nyssius Casparus, Tremoniensis Vesphalus 290
Nytthart Jodocus Petrus, Constanciensis 36

O

Obalakar s. Castropensis
Obargius Sifridus, Saxo 41
Oberacker Nicolaus, Constantiensis 149
Oberlin Joannes, Basiliensis 102
Oberlinus Nicolaus, Basiliensis 420
Obermeyerus Huldericus, Basiliensis 455
Obermayer Joannes Rudolphus, Basiliensis 129
Oberiedt Hieronimus, Basiliensis 66
Obernitz Vitus Theodoricus ab 433
Obmetrix Claudius, Valesianus 272
Obrecht Daniel, Argentinensis 230
Obrechtus Georgius, Argentinensis 214
Ocker Petrus Ernestus, Thuringus 434
Ockinus Bernardinus, Senensis 47
Occo Adolphus, Augustanus 490
– David, Augustanus 352
Ochs, Öchsli s. Bovillus
Odetus Antonius, Vallesianus 199
Oddetus Joannes Sabaudiensis 83
Odetus Petrus, Friburgensis Helvetus 124
Odersot Adamus, Mortensis 13
Oederus Christophorus, Blauwensis Variscus 259
Oeveren Henricus, Frisius 303
Oefner Georgius, Rottenburgensis ad Tubarim 182
Oehem Carolus, Augustanus 18
Oelhafen Johannes Christophorus, Norimbergensis 497
Oenander Romanus, Basiliensis 77
Oesius Cyrillus, Basiliensis 420
Ösin Georgius, Basiliensis 153
Oesler Jeremias, Pomeranus 443
Offenburg Hemmanus ab, Basiliensis 173
– Joannes Christophorus ab, Basiliensis 437
Offredus Paulus, Genevensis 496
Oginski Johannes 441
Oier Rabanus, von Doringenberg Hassus 386
Oilerus Franciscus, Wirtenbergicus 209
Oleier Theobaldus, Basiliensis 254
Olinger Paulus (Straßburg) 25
Olivarius Jacobus, Tononiensis 317
– Mattheus, Sabaudus 342
Oltendorpius Henningus, Hamburgensis 189
Ommeren Joannes ab, Geldriensis 307
Onensis Lucas 475
Opilio Christophorus, Staviacensis 31
– Guilielmus, Wintzheimensis 76
Opitius Josua, Chemnicensis 314
Oporinus Joannes, Basiliensis 3
– Joannes, Cittingensis Francus 465
Orellus Joannes Antonius, Locarnensis 167
Origny Baptista d', Trecensis Campanus 387
Orman Joannes Jacobus, Wormaciensis 106
Ornhein Joannes, Geldrus 144
Ornithophilos Gregorius, Marchiensis 99
Ortenburg Carolus comes in 369
Orthius Joannes, Wetteranus Hessus 135
Orzelski de Bozeiewice Johannes, nobilis Polonus 446
Oschar Bartholomeus, Lotharingus 185
Oscinius Jacobus, Opaviensis Silesius 334
Osmolski Joannes, de Prawudniky Polonus 237
Ossolinius Christopherus, Polonus 115
Ostermannus Simon s. Ellerus
Ostermincher Martinus, Augustanus 36
Ostheim Gedion ab, Basiliensis 31
Ostringer Jacobus Sebastianus, Heydelbergensis 360
Ostrorog Joannes ab, Polonus 148
– Nicolaus, comes ab, Polonus 303
Ostrarogus Stanislaus, comes Polonus 345
Ostrorog Venceslaus ab, Polonus 148
Ostroverezi Petrus, Polonus 237
Ostrupius Paulus Martinius, Danus 490
Oswaldus Bartholomaeus, Scaphusianus 413

Osvaldus Joannes, Northusanus Thuringus 353
– Joannes Martinus, Scaphusianus Helvetius 462
Oswaldus Medardus, Schaffhusianus 356
Othera Jacobus ab, Oppenheimius 397
Otschier (Oggier) Petrus (Wallis) 26
Ottefalerus Paulus, Oenipontanus 82
Otterus Wincislaus, Silesius 292
Ottli Georgius, Tigurinus 158
Otto Henricus, Basiliensis 234
Ottho Liborius, Northusanus 277
Ottonis Jacobus, Heldrungius Tyrigeta 451
Overlander Volcardus, Belga 404

P

Pabst Guilhelmus, Hückeswagensis ex ducatu Montensi 463
Pachoss de Vliassewice Praedislaus, Polonus 461
Paclesius Stanislaus, Polonus 115
Pagetus Jacobus, Paterniacensis 456
– Petrus, Paterniacensis Bernas 260
Palandt Heinricus a, Juliacensis 394
Palant ab Ercklentz Petrus, Geldrus 316
Pallavicinus vgl. auch Paravicinus
– Capellus Thomas, Rhaetus 218
– Donnas Secundus, Rhaetus 218
Palm Philippus, Coloniensis 79
Paludanus Carolus, Normanus 28
– Joannes, Coldingensis Danus 296
Paludius Joannes, Brigensis Silesius 427
Palzowski Preslaus 281
Panckgris Joannes, Joachimicus 134
Pangeta Petrus, Paterniacensis 40
Panhusius Bartholomeus, Antwerpiensis 394
Panissod Isaac, Genevensis 388
Pannychaeus Joachimus, Hamburgensis 217
Pantaleon David, Labacensis Carniolanus 432
Pantaleon(n) Henricus, Basileiensis 21. – 332 (Rektor)
Pantaleon Jacobus, Labacensis Carniolanus 432
Panthaleon Johannes Heinricus, Basiliensis 191
Pantaleon Maximilianus, Basiliensis 342
Papa Jeobus, Samadinensis Rhetus 264
– Lucius, Samadinensis Rhaetus 272
Papius Gulielmus, Aberdonensis Scotus 325
– Johannes, Pipinopolitanus Franco 273
Pappus Johannes, Lindauensis 207
Paptista Johannes, Bononiensis 191
Paraeus Joannes Philippus, Palatinus 468
Paravicinus vgl. auch Pallavicinus
– Baptista, Italus 82
– Baptista, Rhetus 356
– Bartholomeus, Vulturenus Rhetus 329
– Bartholomeus, Rhaetus 391
Paravicinus Claudius, Travolensis 204
Paravicinis Darius Capellus de, Vulturenus Rhetus 498
– Flaminius Capellus de, Vulturenus Rhetus 493
Paravicinorum Joannes Antonius Capellus, Rhetus 487
Paravicinus Johannes Georgius, Caspaniensis 456
– Laelius, Vulturenus Rhetus 495
– Martinus, Peddiensis 67
– Nicolaus, Rhetus 194
Paravicinis Octavius Capellus de, Rhetus 486
Paravicinus Raphael, Rhetus 343
– Teganus, Rhetus 384
– Ulysses, Rhaetus 385
– Ulysses, Rhetus 500
Parcus Jacobus, Basiliensis 193
– Joannes, Basiliensis 187
Parens Petrus, Parisiensis 186
Parisius Petrus, Gallo-Nortmannus 467
Parsimonius Joannes, Augustanus 57
Parthus Emundus, Fontanus 379
Parvus Bertrandus, Parisiensis 127
Pascharius Jacobus, Lotharingus 223
Pasquanus Joannes 33
Pato Thomas, Saxomedius Anglus 398
Patrius Joannes, Cudrefinensis 303
Pattrutus Isacus, Genevensis 364
Patzko Joannes, Cracoviensis 148
– Justus, Polonus 148
Pauli Carolus 376
– Conradus 376
Paulinus Matthias, de Ripa 139
Paulmier Claudius, Parisiensis 126
Paulus Albertus, Brunsvicensis Saxo 358
– (Pol) Jacobus, Rhetus 167
– Joannes, ex Engendina 81
– Johannes, Rhetus 167
– Joannes, Sommadingensis Rhetus 318
– Nicolaus, Silesius 113
Pazyzky Daniel, Polonus 203

Peagetus David, Genevensis 501
Pediander Petrus, Hassus 378
Pegrasius Blasius, Delphinas 375
Peier s. Beier
Peiperius Daniel, Mindensis Westphalus 303
Pelecius Raphael, Frisius Occidentalis 415
Pelhofer Paulus, Phorchemius 233
Pelitarus Jacobus, Gallus Cenomanus 150
Pellicanus Conradus, Tigurinus 204
– Leonardus, Tigurinus 237
– Samuel, Tigurinus 32
Pellio Joannes, Augustanus 48
– Melchior, Austriacus 132
Pemer Nicolaus, Augustanus 217
Pempelfurdus Theodericus, Dusseldorfensis 102
Pena Andreas, Aquensis 183
Pennarius Georgius, ex Stúffa Brisgoviae 112
Perecius a Sigura Marcus, Antverpiensis 183
Perezius Marcus, Basiliensis 305
Perna s. Bernus
Pernotus Abrahamus, Montbelgardensis 336
Pernus Daniel, Cracoviensis 327
Perrenon Petrus, Montbellgardensis 421
Perret Petrus, Sedunensis 199
Perrinus Andreas, Rhetus 186
– Joannes, Losanensis 56
– Joannes, Noserotanus 40
– Jodocus, Lotharingus 302
– s. a. Berrinus
Perrochetus Claudius, Neocomensis 473
Perrotus Christophorus, Sanctimeriensis 366
– Dionysius, Genevensis 374
Perrottus Gedeon, Sanctimeriensis 399
Persinskii Stephanus 475
Persius Philippus, Elricensis Cheruscus 458
Person Christianus, Wittenbergensis 310
– Joannes, Wittenbergensis 311
– Ludovicus, Vitebergensis 322
Pertald Eltazarus, Bernas 137
Pesmontanus Claudius, Octodurensis Valesianus 252
Petaldus Gedeon, Aureliensis 296
Petius Franciscus, Lingonensis 408
Petreius Heinricus, Hartrensis 235
Petri (Mellinger) Caspar, Basiliensis 16
– Henrich-Adamus, Basiliensis 124
– Hermannus, Zwollanus Belga 229
– Joannes, ex Hochen-Carspel Holandus 258
– Leonardus, Basiliensis 221
– Michael, Hamelburgensis 126
– Petrus, Hamburgensis 205
– Samuel, Basiliensis 30
Petrus Henricus, Neocomensis 15
– Jacobus, Amstrodamus 192
– Jacobus, Neocomensis 427
– Joannes, Basiliensis 55
Petsch Christopherus, Neapolitanus 179
Peyer s. Beier
Peyratius Jacobus, Pictaviensis 502
Pezoldus Justinus, Gothanus 269
Pfaffen Joannes, Brigensis Vallesianus 331
Pfannenschmid Theobaldus, Basiliensis 488
Pfeffer Georgius, Hamburgensis 269
Pfenninger Joannes, Noribergensis 326
Pfenningsack Joannes, Helmstadiensis 338
Pfiferus Balthasarus, Lucernensis 142
Pfintzing Syfridus, patricius Noribergensis 342
Pfirt Fridrichus de, Altkirchensis 75
– Solon a, Basiliensis 106
Pfirther Martinus, von Muttijtz 192
Pfister Christopherus, Norinbergensis 108
Pfisterus Conradus, Basiliensis 412
– Michael s. Appollodorus
Pflugius Nicolaus, Aquitanus 435
Pfretschnerus Ambrosius, Pegaviensis Misnicus 498
– Joannes, Pegawiensis Misnicus 483
Pfrúnder Jacobus, Tigurinus 158
Phaedro Georgius, Rhodogensis 96
Phędrus Thomas, Phrysius 102
Philaletes Georgius, Macedo 28
Philargyrus Matheus, Augustanus 48
Philippinus Abrahamus, Neocomensis 251
– Guido, Neocomensis 473
– Helias, Neocomensis 126
Philippus Joannes, de Feltkirch 38
Philomella Anthonius, Gallus 191
Phrisius s. Frisius
Phrygio Paulus Constantinus 3, 6 (Rektor)
Phrygius s. Frey
Picandus Jacobus, Friburgensis 186
Picardus Petrus, nobilis Vitriacensis Campanus 358
Piccandus Petrus, Friburgensis 166
Pichtius Nicolaus, Pomeranus 184
Pigafetta Antonius Franciscus, Vincentinus 76
Pihelmeier Weningus, Ratisponensis 316
Pilkinton Jacobus, Anglus 98
Pincierus Daniel, Wetteranus 137
– Hermannus, Wetteranus ex Hassia 66
Bintzier Joannes, Hessus 121
Pincierus Joannes, Veteranus Hessus 305
Pineoseck Joannes, Polonus 121

Pineoseck Steneslaus, Polonus 121
Pinetus Gulielmus, Charitensis Gallus 360
Pinon Nicolaus, Biturix 219
Pinus Joannes Antonius, Vulturenus Rhetus 315
Pioltellus Andreas, Mediolanensis 330
Piperellis Guilielmus Ferlinus a, Clavennensis 500
Piperinus Christopherus, Bernas 36
Piranus Joannes, Valesianus 333
Pirhinger Mathias, Weidhoviensis Austriacus 416
Pirr Christophorus, Pfirtensis von Friesen 245
Piscator Johannes, Argentinensis 225
– Stephanus Ezechias, Tigurinus 107
Pisecius Martinus, Silesius 458
Piso Samuel, Metensis 376
Pistorius Conradus, Gissensis Hassus 366
Pithoeus s. Pythęus
Pitophaeus Daniel Helmius, Heidelbergensis 375
Pitzscius David, Cygneus Misnicus 428
Placotomus Johannes, Borussus 206
Plancus Leonhardus, Kitingensis Francus 267
– Wolphgangus Christophorus, Culmbacensis 315
Planta Andreas a, Pesclavensis Rhetus 126
– Bartholomeus, Samadinensis Rhetus 263
– Conradus, Rhętus 170
– Conradus, Zuziensis Rhetus 238
– Franciscus, Luganensis 95
– Hartmannus, Curiensis 86
– Hartmannus a, Rhaetus 448
– Jacobus a, Rhetus 122
– Jacobus Gaudensius, Rhetus 339
– Joannes, Curiensis 88
– Joannes a, Rhaetus (Samaden) 122
– Johannes, Zirneciensis Rhetus 219
– Johannes Gaudentius, Rhetus 192
Plantis Lombrisius Gaudentius a, Rhaetus 474
Planta Petrus a, Rhaetus 412
– Pompeius a, Cerneciensis Rhaetus 428
– Simon, Rhetus 193
– Theodosius, Zuciensis 197
Plapardus Georgius, Augustanus 68
Plastro Martinus de, Valesianus 125
Platea Antonius de, Valesianus 348
– Franciscus de, Sedunensis 197
– Franciscus de, Sirrensis Vallesianus 199
– Georgius de, Sedunensis 274
– Johannes de, Sedunensis Valesianus 277
– Joannes de, Sedunensis Vallesianus 321
Platea Petrus a, Valesianus 151
– Petrus a, Sedunensis Valesianus 345
– Philippus a, Sedunensis 27
Platerus Felix, Basiliensis 73. – 196, 241, 307, 362, 427 (Rektor)
– Nicolaus, Basiliensis 435
Blaterus Thomas, Sedonensis 7
Blatterus Thomas, Valesianus 180
Platterus Thomas, Basiliensis 383
Plato Wolfgangus, nobilis Francus 439
Plaurerus Bartholomaeus, Constantiensis 9
– Henricus, Constantiensis 9
– Joannes Gervicus 81
– s. a. Plorerus
Pleiker Udalricus, Tokius 67
Pleiningen Philippus de 214
– Sigismundus de 214
Plep Mauricius, Rhetus 39
Plepius Salomon, Bernas 213
Pleppius Theodorus, Bernas 439
Plessen Volradus a, Megapolensis 277
Plettenberg Joannes Casparus a 370
Plonionus Georgius, de Bella-Ripa Genevensis 498
Plorerus Diethelmus 87
Plunschius Joannes, Tigurinus 80
Pocobellus Franciscus, Lucanensis 144
– Franciscus, Luganensis 253
Poines Gabriel, Anglus 87
Polaeus Ricardus, Anglus 269
Polansdorf Amandus Polanus a 380. – 493 (Rektor)
Polansdorff Henricus a, Silesius 207
– Heinricus Polanus a 471
– Valerius Polanus a 380
Polantus Vitus, Heidelbergensis 301
Polanus Amos Amandus, Oppaviensis Silesius 314
Poliani Mathias, Ungarus 262
Polinus Daniel, Mildanensis 356
Pollio Lucas, Vratislavius Silesius 414
Polonius Franciscus, Valenensis 209
Polus Stephanus, Anglus 284
Polyfontanus s. Hieronymus
Pomerius Adamus 415
Pomisius Lucas, Elterlensis 123
Pontanus Christianus, Biernensis 297
– Jacobus, Heidelbergensis 486
– Jodocus, Bruxellensis 181
– Paulus, Genevensis 428
– Petrus, Biernensis 296
Ponvillianus Emundus, Gallus 150
Ponzonus Galleatzius, Cremonensis 264

Populaúer Casparus, Schwinfurt 53
Porgerus Marcus, Misnensis 144
Port Bartholomeus auf dem, Sedunensis 327
Portum Christianus ad, Bernensis 349
– Samuel ad, Bernas 489
Possedowsk Nicolaus, Silesius 403
Postellus Antonius, Trecensis 213
Potaeus Christophorus, Francosteinensis Silesius 376
Potre Petrus de, Bruxellensis 117
Potterus Ludolphus, Frisius 150
Poupartęus Joannes, Melodunensis Gallus 313
Pra Henricus de, Frisius 238
Praksitki s. Zastrisel
Pracherus Michael, Ingolstadiensis 282
Praegler Friedericus, Abiemontanus Palatinus 392
Praepositis Joannes Rodolphus a, Rhaetus 300
Praetorius Jacobus, Königsteinensis 165
– Jacobus, Berlebergensis 333
– Joannes, de Königstein 155
– Lazarus, Madeburgensis 125
– Martinus, Silesius 470
– Nicolaus, Stolpensis Pomeranus 381
Pralle Vincentius, Hamburgensis 127
Prallus Vincentius, Basiliensis 407
Prat Claudius du, Parisiensis 328
Pratis Petrus in, Valesianus 391
Prato Antonius de, Wespiensis Vallesius 243
Precheler Matthias, Fuessensis Suevus 494
Preisswerck Johannes, Basiliensis 496
Preitnaicher Marcus, Neapolitanus Austriacus 309
Press Petrus de, Tononiensis 334
Pret Gabriel de, a Corsellis Bernas 77
Preul Valerius, Marpurgensis 58
Prevosteau Stephanus, Carnutensis 218
Pricker Hermannus, Frisius 247
Primicerius Georgius, Raudensis Silesius 205
Probus Joannes, Vallesianus 435
Procus Bernardus, Luganensis 99
– Ludovicus, Luganensis 129
Promingerus Laurentius, Rotenburgensis 236
Prope Franciscus a, Austriacus 270
Prott Joannes, Lemgoviensis Westphalus 451
Pruckmannus Fridericus, Francofurtensis ad Oderam 322
Pruferus Joannes, Francofurdensis ad Viadrum 378
Prúgelius Zacharias, Ratisbonensis 392
Puccius Franciscus, Florentinus 248
Pucko Mathaeus, nobilis Polonus 147
Purmannus Johannes, Neoforensis Silesius 461
Puschman Samuel, Novoforensis Silesius 465
Putbusz Volcmarus Wolfgangus in, Pomeranus 504
Puteanus Joannes, Lucinensis Bernensium ditionis 259
Putzius Christophorus, ex Carinthia 204
– Melchior, ex Carinthia 204
Pynetonus Petrus, Chambrunius Marvalogensis Occitanus 260
Pynus Tertullianus, Oxoniensis 295
Pytheus Antonius, Trezensis 181
Pythaeus Franciscus, Trezensis 181
Pithoeus Joannes, Troianus 432
Pythaeus Ludovicus, Trezensis 182
– Petrus, Trezensis 182

Q

Quadrius Barptolomaeus, Luganensis 32
Quadrivius Dionysius, Locarnensis Novocomensis dioec. 45
Quadt s. Guad
Quaiterus Jacobus, Vallesianus 435
Queccius Joannes Henricus, Basiliensis 307
Queck Johannes Ulricus, Basiliensis 242
Quenistretus Bernardus, Divionensis 222
Quercetanus Eustkathius, Insulensis 9
Quickelbergius Samuel, Antverpensis 58
Quierlauanus Joannes, Conomanus 35

R

Rabus Joannes Wolphgangus, Argentinensis 266
Rack (Raccius) Huldricus, Basiliensis 157
– Simon, Basiliensis 187
Radisch Ambrosius, Basiliensis 106
Radziminski Joannes, Palatinides Pollassiae 478
Radzivil Georgius, princeps 441

Radzivil Johannes, princeps 441
Ragot Joannes a, Gallus 141
Raguerius Salomon, Gallus 273
Raid Jacobus, Augustensis dioec. 73
Rainhartus s. Reinhartus
Ram Christianus, Stetinensis Pomeranus 466
Ramingen Erhardus a, Spirensis 229
Ramp Ezechiel, Tigurinus 57
Rampus Jacobus, Zutziensis Rhetus 318
Ramsauwer Casparus, Schaphusianus 343
Ramsouwerus Fridericus, Scaphusianus 482
Rammsower Melchior, Schafhusianus 35
Ramsperg s. Heidegk
Ramus Petrus, Suecionensis 176
Randallus Simeon, Anglus 322
Rantzovius Antonius, Holsatus 299
Ranzovius Breda, Holsacus 185
Rantzovius Christophorus, Holsatus 466
Ranzovius Franciscus, Holsacus 185
Rantzovius Sigfridus 431
Raphelengius Franciscus, Antverpiensis Belga 499
Rapp Philippus, Creielsheimensis 169
Rappenberg Beatus Jacobus a, Ottlingensis 455
Rappenstein Salomon 86
Rascki a Gimel Fridericus, Silesius 449
Rastardum Joannes ad, Sedunensis 29
– Joannes Minor ad, Brigensis 32
Ratzius Johannes Conradus, Vormaciensis 379
Raucellerus Blasius, Ratisponensis 473
Rauch Sebastianus, Argentinensis 404
Rauchenberger Carolus, Saltzburgensis 201
Reblin Jacobus, Argentinensis 255
Reck Guilielmus a, Vesalius 485
– Theodorus a, Vesalius 484
Rechberg Joannes Wilhelmus a 211
Rechburger Johannes Jacobus, Basiliensis 252
– Josua, Basiliensis 320
Rechlinger Hieronymus, Augustanus patricius 381
Redinger s. Rhedinger
Regenstorff Nicolaus, Bremensis 372
Reginius Cassiodorus, Hispanus 171
Regius Jacobus, Basiliensis 154
– Samuel, Basiliensis 123
Regius Wernherus, Múndensis Saxo 361
Regulus Christophorus, Loubensis Lusatus 315
Reich Petrus, Misnensis 172
Reichelmus Jeremias, Gottingensis Saxo 356
Reichenstein s. Rychenstein
Reicherus Georgius, Ulmensis 219
Reichinger Johannes Friderichus, Basiliensis 61
Reichius Melchior 441
Reidanus Petrus, Daventriensis 241
Reifius Adamus, Bernas 213
Reifschneiter Joannes, Lipsiensis 393
Reifstecken Friderichus, Spirensis 12
Reigersbergius Joannes, Zeelandus 480
– Jonas, Verianus Belga 463
Reihing Hieronimus, Augustanus 60
– Paulus, Augustanus 60
Reimarus Joachimus, Rostochiensis Saxo 354
Reinach s. Rinach
Reinerman Hermannus, Camensis Westphalus 438
Reinhardus Christophorus, Islebiensis 433
Reinhart Georgius Andreas (Onolsbacensis) 429
Rainhartus Johannes Christophorus, Onoldinus Francus 504
Reinhardus Rudolphus, Bernensis 80
Reiniking Sviderus, Vestphalus 237
Reinisch Petrus, Leobergensis 223
Reinwalt Elias, Olsnensis Silesius 431
Reischach s. Rischach (er)
Reiser Justinus Hiob, Noricus 399
Reisnerus Fridericus, Hassus 181
Reisner Matheus, Neostadiensis ad Orlam 154
Reisseisen Joannes Jacobus, Argentinensis 410
Reitgerus Mathaeus, Witlingensis 198
Relin Jacobus, Basiliensis 232
Relinger Marcus Conradus, Augustanus 410
Rem Adamus, Augustanus 25
Remus Georgius, Augustanus 353
Rem Paulus, Augustanus 9
Rembold Joannes, de Gernsbach 20
Remondus Claudius, Rumiliacensis 162
Renaudot Joannes, Gallus 150
Rening Wilhelmus, Meyningensis 125
Renner Joannes Felix, Tigurinus 35
– Oswaldus, Tigurinus 194
Rentz Fridericus, Augustanus 498
Rentzelius Johannes, Hamburgensis 448
Reschius Martinus, Brettanus 226
Rescht Marcus s. Rœist
Reselius Joannes, Cervipontanus 326
Resta Joannes, Rhaetus 373
Rettenmundus Georgius, Rimlicensis 391
– Mathias, Basiliensis 127
Retzen Henricus a, Lubecensis 503
Reuchlin Joachimus, Ruppinensis Marchiacus 432

Reussnerus Hieronymus, Leorinus 295
Reusnerus Nicolaus, Leorinus Silesius 311
Reuter Henricus, Silesius 440
Reutterhenslin Theodoricus, Solodorensis 147
Reutzius Erasmus, Megapolitanus 396
– Franciscus, Golnoviensis Pomeranus 503
Revenklau David, Megapolensis 322
Rex Ludoicus, Morsiensis 246
– Nicolaus, Basiliensis 413
– Sebastianus, Valonensis 336
Reyna de s. Reginius Cassiodorus
Reysig Georgius, Isenacensis Thuringus 258
Rhaederus Joannes, Wetteranus 135
Rhaetelius Joannes, Vratislaviensis 348
Redinger Nicolaus, Vratislaviensis 228
Rhedinger Andreas, a Strisa, Silesius 377
Rhediger Christophorus a, Silesius 469
Rhedinger Joachimus, Vratislaviensis 316
Rheiner Hieronymus Christophorus, Heidelbergensis 466
Rinfeldensis Albertus Truckses 127
Rhinfelden Jacobus Truckseß a 32
(Rheinfelden) Sebastianus Truchses (von) Basiliensis 13
Rhenander Hironimus, Leoburgensis Silesius 231
Rhenanus Nicolaus, Argentinensis 4
Rheno Joannes Henricus a, Franckfordianus 30
Rhepiszonky Joannes Christosthomus, de Zavada 122
Rhesinus Petrus Jodocus, Rhaetus 134
Rhihinerus s. Richinerus
Rhode Gerhardus, Vesaliensis Hammonensis Westphalus 448
Rhodingus Wilhelmus, Marpurgensis 276
Rhodolphus s. Rudolphus
Rhoelingus Sigismundus, Friburgensis Misnius 351
Rhormannus Gallus, Transylvanus 387
Rhot s. Rot
Rhuterius Anthonius, Friburgensis 123
Rickenmann Wolfgangus, Tigurinus 129
Rich Thomas, Lucernanus 76
Richardus Joannes, Divionensis Burgundus 402
Rychardus Martinus, Ettlingensis 37
Richelmius Henricus, Göttingensis Saxo 459
– Paulus, Göttingensis Saxo 459
Richelmus Henricus, Göttingensis 274
Richerius Christopherus, Thorigneus Senogallus 60
Richinerus Bernhartus, Basiliensis 343
Ryhinerus Heinricus, Basiliensis 391
Rihinerus Johannes Fridericus 383
Rhihinerus Joannes Henrichus, Basiliensis 28
Richinerus Sebastianus, Basiliensis 347
Richius Nicolaus, Waldcappellensis Hassus 254
Richter Johannes, Oppaviensis 417
Richthauser Joannes, Norimbergensis 216
Richwin Laurentius, Agrippinas 371
Ridemannus Johannes, Brunovicensis 498
Riebstein Johannes, Gerolsoansis Francus 438
Riedinus Jacobus, Basiliensis 240
Riedmatter Joannes, Valesianus 238
Rieher Heinricus, Basiliensis 14
Riemschneider Joannes, Gottingensis Saxo 424
Rieterus Philippus, Noricus 344
Riettmanus Callistus, S. Gallensis 278
Rietmatten Joannes Adrianus a, Sedunensis 58
Rifenstein Joannes, Stolbergensis 21
Rihinerus s. Richinerus
Rimpavus Reinerus, Münderensis Saxo 327
Rinach Bernhardus a, Basiliensis 74
Rinck Joannes, Coloniensis 405
Rinel Claudius de, Campanus 180
Ringelstein Henricus, Spirensis 418
Ringenber Joannes ab, Spirensis 20
Ringler Joannes, Argentinensis 332
– Joannes Wernherus, Basiliensis 330
– Johannes Wilhelmus, Basiliensis 226
Rintelius Heinricus, Bavarus 195
Ripa Joannes a, Genevensis 417
– Petrus a, Curiensis Rhaetus 300
Ripperda Joachimus, Frisius-Occidentalis 330
Rischacher Alexander, Villingen 11
Ryschach Gedeon a, Basiliensis 119
Rischah Josue a, Basiliensis 33
Rischacher Martinus, de Vilingenn 41
Riserus Jacobus, Basiliensis 108
Riss Hieronymus, Basiliensis 502
Risserus Thobias, Basiliensis 166
Ritterus Georgius, Basiliensis 365
– Georgius, Winterswilensis Marchicus 456
– Johannes Heinricus, Marburgensis Hassus 382
Ryterus Joannes, Basiliensis 394
Ritterus Israel, Liechtstallensis 142
– Martinus, Liechtstallensis 356
Rittershausius Conradus, Brunsvicensis 390
Riviere Daniel a, Esseensis Lotharingus 250
Rivius Bertoldus, Francofurtensis 270

Rivius Hieronymus, Misnensis 139
– Tobias, Vesaliensis 479
Rixnier Joannes Georgius, Argentinensis 147
Robertus Antonius, Pedonacensis ex Gallia Narbonensi 74
– Conradus, Neocomensis 269
– Ludovicus, Neocomensis 472
Robinerus de la Chauviniere Lodovicus 227
Robustellus Thaddaeus, Grosubtensis Vulturenus Rhetus 496
Rocataliata Sebastianus, Ligurus 72
Rockelfinger Ludovicus, Gaudensis 105
Rockelfringerus Carolus, Flandrus 140
Rockita Joannes, ex Prussia 64
Rochefort s. Rupeforti a
Rochi Henrichus, Holandus 133
Rodus Thomas, Borussus 300
Rodewald Joannes, Mindensis 297
Rodinius Theodorus, a Damm Frisius-Occidentalis 330
Roederus Johannes, Milensis Nassovius 386
Rœist (Róst) Jacobus, Tygurinus 20
– (Rescht) Marcus, Thigurinus 6
Röenner Tilemannus, Bremanus 469
Roerscheidius Marcus, Baucenas Lusatus 426
Rösch Christophorus, Wilensis Roetelanus 317
Röschel Joannes, Schultinus Rhętus 155
Röschelius Joannes, Susiensis Rhaetus 406
Rössle Andreas, Buschvilerensis 214
Rössler Christophorus, Francostenensis 393
Röttling Vincentius, Rottwilensis 151
Rohazius Johannes, Bohemus 350
Rolandus Rutgerus, Aquisgranensis 371
Rolierius Joannes, Friburgensis 157
Roll Gavinus a, Sabaudus 63
– Joannes, Uraniensis 73
Romanus Andreas, Perusinus 98
– Franciscus, Gothenus Anhaldinus 314
– Wilhelmus, Anhaltinus 340
Romrot Casparus a, Francus 290
– Joannes Georgius a, Francus 291
Roner Georgius, Svacensis 67
– Raymundus, Svacensis 67
Rorbachius Achatius, Tubingensis 219
Rosa Joannes, Spirensis 171
Rosaletus Samuel, Neocomensis 122
Rosbachus Joannes, Misnensis 259
Roschius Laurentius, Pedemontanus 296
Rosdrasrosky-Novemmesky Joannes, Polonus 121
Rosenaw Joachimus, Lubecensis 296
Rosendalius Emilius, Holandus 248
Roseneccer Jacobus Philippus, Schnebergensis Misnicus 449
Rosenstil Joannes, Brugensis 140
Rosental Henricus, Montensis 365
Roserius Georgius, Trimonianus Westphalus 66
Roseta Marcus, Patavinus 477
Rosetus Amedeus, de Sabaudia 39
Rosinus Abrahamus, Vinariensis 455
Rossellus Petrus, Bruntrutensis 457
Rossetus David, Valentiensis 375
– ab Usenen Esdras, Genevensis 155
– Michael, Lingonensis Gallus 260
Rossilierus Jacobus, Bernensis ex prefectura Gayensi 138
Rossner Joannes, Neostadiensis Turingie 109
Róst Jacobus s. Roeist
Rot Daniel, Basiliensis 51
– Leonhardus, Ulmensis 374
Roth Petrus, Argentinensis 337
Rot Petrus, Grifenbergensis 364
Rott Joannes 82
Rhot Vitus, Weissenburgensis Noricus 433
Rotbletz Matthaeus, Basiliensis 29
Roten Nicolaus, Valesianus 234
Rotenbeck Michael, Noribergensis 426
Rotenhausen Joannes Conradus a, Steinfurtensis 304
Roterodamus Johannes, Belga 229
Rothmannus Joannes, Bernburgensis Anhaltinus 398
Rotmundus Casparus, Sangallensis 297
Rotmundus Felix, Sanctogallensis 371
– Melchior, Rostharhus 69
Rotocherus Christopherus, Turicensis 23
Rotperg Jacobus a, Basiliensis 14
– Joannes Christophorus a, Rotteln 98
Rotstadt Jacobus, Erfordiensis 325
Rott s. Rot
Rottkirch in Panthenaw Wolffgangus a, Silesius 459
Róttelat Bartholomęus, Delspergensis 152
Rottelman Hildebrandus, Phrisius Groningensis 117
Rotterus Jacobus, Bernensis 81
Rousellius Jacobus, Frisius Leovardiensis 185
Roveria Nicolaus de, Bernas 199
Royetus Anthonius, Neocomensis 480
Rubellus Joannes, Rotwilanus 99
– Joannes Melchior, Bettbergensis Marchicus 473

Rubenkunig Georgius, Hombergensis 100
Rubicus Johannes, Losanensis 193
Ruch s. Lasius
Ruchatus Georgius, Grandis-Curiensis ex agro Bernatum 100
Ruchlerus Antonius, Amstelredamensis Hollandus 43
Rudanus Carnutius, Danus 186
– Joannes, Danus 186
Rúdella Petrus, Friburgensis Helvetius 143
Rudimannus Bartholomaeus, Regiomontanus 335
Rúdinus Jacobus, Basiliensis 320
Rudolphus Andreas, Rhaetus 132
Rudolph Johannes Rudolphus, Ensheimensis 386
Rhodolphus Wilhelmus, Furstenbergensis 206
Rueffer Antonius, Wirceburgensis Francus 500
Ruele Joannes, Hallensis 377
Rütterus Jacobus, Basiliensis 108
– s. a. Ritterus
Rüttiman Conradus, Basiliensis 198
Ruferus Ulrichus, Curiensis 48
Rúfflius Anthonius, Beúrensis 151
Rufiner Petrus, Valesianus 180
Rufus Guilelmus Volmarius, Rotwilensis 53
Rugenetus Joannes, Friburgensis 167
Rugerius Joannes, Genevensis 491
Ruinagia Alexis, Placentinus 127
Ruinella Andreas, Rhaetus 294
– Daniel, Rhetus 355
Rulandus Andreas, Lauinganus ad Istrum 495
Rulandius Johannes, Aquisgranensis 382
Rulandus Martinus, Lauinganus 402
Rúlevinck Ludolfus, Magdeburgensis 315
Rumbaum Georgius, Vratislaviensis 425
Rumlerus Joannes Georgius, Augustanus 172
– Joannes Ulricus, Augustanus 366
Rumpelius Valentinus, Smalcaldensis 495
Rungius Daniel, Pomeranus 355
– Johannes, Gripswaldensis Pomeranus 254
Rupe Isaacus a, Parisiensis 105
Rupeforti Franciscus a, dioc. Tholosanensis 18
– Sanxius a, dioc. Tholos. 18
Rupeius Joannes Conradus, Holzenheimensis 351
Rupelius Joannes, a Steinbach 377
Rupertus Jacobus, Loculensis apud Neocomum 107
Rupeus Judocus, Neostadiensis 97
Rúpff Noa, Augustanus 119
Rupitz Valentinus, Magdeburgensis 389
Rupius Thobias, Lindaviensis 245
Rupnovstky Nicolaus, Polonus 203
Rúppelius Johannes, Francus 167
Ruręus Joannes, Turonensis 47
Rusca Andreas, Luganensis 93
Rusnerus Elias, Leorinus Silesius 339
Russinger Jacobus, Basiliensis 327
Russingerus Jacobus, Basiliensis 447
– Immanuel, Basiliensis 497
– Marcus, Basiliensis 71
Rúst Christophorus a, Alsatius 76
Rustius Joannes, Bernensis 492
Rúst Turingus, Bernensis 109
Rútinerus Joannes Jacobus, Basileiensis 76
Rutingius Simon, Anglus 480
Rutter Raphael, Lituanus 491
Ruttnerus Martinus, Egranus 160
Ruvere Antonius de, de Monteferrato 201
Ruvet Franciscus, Parisiensis 77
Ryckweerd Theophilus, Belga 470
Rych a Rychenstein Augustinus, Gebwilensis 123
Rychardus s. Richardus
Ryf Gualtherus, Argentinensis 4
Ryff Petrus, Basiliensis 189
Ryhiner s. Richinerus
Rymbauw Christophorus, Jaoranus Sylesius 343
Ryschach s. Rischach(er)
Ryterus s. Ritterus
Rzericius Georgius, Polonus 480

S

Saccarlarre Joannes de, Gallus nobilis 338
Sacconensis Andreas, Sabaudus 71
Sacello Beniamin a, Britannus 272
– Samuel a, Britannus 272
Sackma Joannes, Frisius 422
Sagittarius Johannes, Dresdensis 441
Sagittarius Witpertus, Rotwilensis 10
Salander Thobias, Silesius 439
Salfelt Joannes, Marpurgensis 479
Saliceus und Salicibus de s. Salis
Salignacus Bernardus, Burdegalensis 213
Salicibus Andreas de, Rhetus 282

Salis Benedictus a, Engadinus Rhaetus 464
– Gaudentius a 446
Saliceus Gubertus, Clavanensis 228
Salicibus Joannes de, Rhaetus 141
– Josua a, Bergaliensis Rhętus 151
– Josua a, Rhetus 170
Saliceus Rodolphus, Curiensis Rhetus 220
Salicibus Rudolfus a, Sammadinensis Rhetus 328
Salis Rudolphus de, Praegallus Rhetus 344
– Theodosius a, Rhetus 489
Salinetus Petrus, Walesanus 17
Salivetus Anthonius, de Vesulio Burgundus 104
Salmuth Philippus, Lipsiensis Misnicus 477
Salsanus Blasius, Rokanus Gallus 76
Saltzman Joannes, Sultzensis 133
– Johannes Rodolphus, Argentinensis 445
Salutius Alexander, Rhetus 83
Salutzius Gedeon, Rhaetus 197
Salucius Joannes, Curiensis 86
Sancay Pontius du, Rhemensis 403
Sancto-Blasio Hugo a, Cameracensis Sabaudus 242
Sancto-Claro Aegydius de, Gallus Nordmannus 208
– Jacobus de, Gallus Nordmannus 208
Sancto-Ferreolo Wilhelmus a, Delphinas 191
Sancto-Maximino Claudius de, Aurelianensis 348
Sancto-Vinculo Claudius a, Gallus 357
Sanderus Alexander, Vinariensis Thuringus 270
– Joannes, Geffornensis 301
– Joannes, Luneburgensis 377
Sandrasius Nicolaus, Parisiensis 223
Sandravius Joannes, Monspissulanensis 76
Sannerius Petrus, Balmanus Aquitanus Gallus 260
Santalbinus Jacobus, Troecensis Gallus 239
Santbech s. Sautbet
Santman Nicolaus, Hamburgensis Saxo 422
Santonius Gulielmus, Lugdunensis Belga 436
Sapiens Joannes, Valesianus 184
Sappfius Johannes, Brunsvicensis 450
Sarkius Jacobus 46
Sarctor Abrahamus, Tigurinus 105
Sartorius Andreas, Anhaldinus 424
– Anthonius, Hamburgensis 15
Sarttorius Joannes, Nannentensis Gallus 116
Sartorius Nicolaus, Milhusanus 15
Sascherus Mathias, Frisius 249
Saserides Gellius, Danus 368
Sastrovius Joannes, Pomeranus 280
Satler Samuel, Fribergensis Misnicus 474
Sattlerus Wolfgangus, Basiliensis 434
Saumarius Benignus, Divionensis 257
Sauromanus Georgius, Vratislaviensis 290
– Sebaldus, Vratislaviensis 290
Saurtzaph Pancratius, Sultzbachensis Noricus 64
Saurus Daniel, Marpurgensis 143
Sausurius Abrahamus, Genevensis 284
Sautbet Daniel, Noviomagus 125
Sauter Christophorus, Lindaviensis 437
Sax s. a. Alto-Saxo ab
Saxo Andreas, Lipsensis 18
– Andreas, Lipsensis 25
– Bartholomeus, Sedunensis 58
– Georgius, Sedunensis 58
Sayn s. Sein
Sbaski Abrahamus, Polonus 70
Sborulski Stanislaus 384
Sc- s. a. unter Sch-
Skala Joannes, Pediebrandeno-Bohemus 451
Scapula Joannes, Sabaudus 259
Scardinus Joannes Franciscus, Siculus 89
Skaricza Matthäus, aus Ungarn 202
Scegedinus Stephanus, Ungarus 319
Scenck s. Schenk
Sceneus s. Sreneus
Schabbell Hieronymus, Wismariensis 451
Schacher Casparus, Francofurtensis 432
Schachmanus Bartholomaeus, Gedanensis Borussus 349
Schacht Matthaeus, Rostochiensis 488
Schad Jacobus, Ulmensis 394
Schadt Joannes, Staffelsteinensis 420
Schaerius Johannes, Burgdorffensis Bernas 271
Schär Petrus, junior 9
Schafnauerus Nicolaus, Zofingensis 211
Schalberterus Petrus, ex Valesia 30
Schalck Christophorus, Constantiensis Acronianus 489
– Erasmus, Scafhusianus 58
Schalen Nicolaus de, Sedunensis 14
Schalend Joannes a 37
Schallerus Johannes, Rhetus 164
Schaller Mathias, de Stouffen prope Rafenspurg 109
Schallietus David 118
Schapesdott Joannes, Lemgovius 319
Schappuisius Abrahamus, Genevensis 222
Schardius Simon, Saxo 160
Scharff Fridericus, Vratislaviensis Silesius 149

Schatter Egbertus, Phrysius 98
– Rando, Groningensis 110
Schaub Christophorus, Wissenburgensis 14
Schauberus Lucas, Lindoviensis 222
Schavenius Severinus, Danus 438
Schouwenstein ab Erenfels Jacobus a 152
Schauwenstein Rodolphus a, dictus ab Erenfels, Rhetus 273
Scheckius Joannes, Rhaetus 119
Scheffer Johannes, Hallensis Saxo 412
Schefferus Joannes Richardus, Nassovius civis Fridbergensis 318
Scheidt Philippus, Haganoensis 441
Scheiffardus Petrus 27
Scheyffardi Petrus, Arlunensis 31
Scheitlinus Othmarus, S. Gallo oriundus 278
Schel Albertus, Danus 186
Schelkens Daniel, Francofordianus 446
Schelhamerus Georgius, Lipsensis 281
Schelhas Joannes, Crútzburgensis Hassus 363
Schelhase Stephanus, Cruceburgensis 406
Schelius Albertus, Danus 405
Schelii Alberti famulus 405
Schellius Joannes, Ringendorffensis 467
Scheltnerus Jacobus, Basiliensis 423
Schemel Joannes, Rottenburgensis ad Tubarim 182
Schenck Burchardus, baro in Tautenburg 313
– Joannes Baptista, Augustanus 25
Scenck Rudolphus, baro in Tautenburg 313
Schenckelius Lambertus, Dusilvius 468
Schenckly Blasius, Basiliensis 5
Schencklinus Joannes Henricus, Basiliensis 284
Schepffius Johannes, Tirolensis 242
Scheplitz Joachimus, Widtstochiensis Marchicus 398
Scherbius Paulus, Basiliensis 110
Scherb Philippus, Episcopicellensis 170
Scherberus Johannes, Basiliensis 52
Scherdingerus Johannes, Thuringus 310
Schererus Georgius, Basiliensis 72
Scherer Matthaeus, Tigurinus 216
Scherpflinus Johannes, Riehanus Basiliensis 270
Schertlinus Johannes Philippus 53
Schetius Daniel, Landspergensis Marchicus 489
Scheuneman Johannes, Stettinensis Pomeranus 460
Scheurerus Georgius, Grombacensis 285
Scheurlin Joannes, Augustanus 236
Scheva Jacobus, Ludignensis 376
Schick Adamus, Limpurgensis 109
– Leonhardus, Milhusanus 14
Schickerus Joannes, Máningensis ex Franconia 243
Schickfuss Jacobus, Svibusiensis Silesius 446
Schicklerus Georgius, Basiliensis 413
– Jacobus, Basiliensis 487
Schieferdeckher Wolffgangus Benedictus, Erffordensis 409
Schif Carolus, Pfortzheimensis 136
Schiffman Thomas, Claudiforanus Carinthius 491
Schigenmüller Hilarius, Seckingensis 255
Schilherz Plato Mathias, Noribergensis 419
Schiller Henricus, Budisbacensis 493
Schilling Christophorus, Basiliensis 48
– Georgius, Vratislaviensis 295
– Georgius, Westphalus 308
– Godefridus, Silesius 215
– Martinus, Vratislaviensis 228
Scilling Paulus, Argentinensis 363
Schillinger Sigismundus, Franckensteinensis Silesius 467
Schilt Hermannus, Swenzburgensis Hassus 358
Schintzius Johannes Henricus, Tigurinus 442
Schirmerus Georgius, Transylvanus 236
– Johannes, Sangallensis 322
Schlaginhauffen Hieronymus, Lipsicus 414
Schlatter Johannes, Tigurinus 194
Schlauderspachius Melchior, Noribergensis 302
Schle Julius, Rotwilensis 301
Schleherus Johannes, Cellensis 393
Schleicher Georgius, Noribergensis 374
– Hieronymus, Ulmensis 390
Schleiff Conradus, Pomeranus 439
Schleningerus Hermannus, Clingnoviensis 140
Schlenitz Valentinus a, ex Mysnia 173
Schletzius Joannes, Rhetus 123
Schlindlerus Sebastianus, Basiliensis 72
Schlindli Barthlome 84
Schlumpf Huldrichus, Sangallensis 76
Schmalensehl Adam a, Pomeranus 459
Schmaltzius Noah, Davantriensis 425
Schmid Bernhardus, Argentinensis 276
Schmidlin Jacobus, Liestalensis 154
Schmiterlowius Christianus, Pomeranus 293
Schmyrer Apollinaris, Phortzensis 130
Schnauberus Tobias, Salisburgensis 178
Schneberger Anthonius, Tigurinus 65
– Caspar, Tigurinus 29
Schnepfius Daniel, Stutgardianus 244

Schnidt Jeronimus, Basiliensis 5
Schnitzer Sigismundus, Ulmensis 325
Schobinger Bartholomeus, a Sanctogallo 379
Schovinger David, Sangallensis 55
Schock Joannes, Wassertruhedingensis Neomarchicus 318
– Petrus, Basiliensis 298
Schodeles Wernherus, Bremgartensis 184
Schoderus Martinus, Monasteriensis 285
Schoeler Conradus, Juliacensis 74
Schoenius Gabriel, Basiliensis 284
Schönius Gregorius, Gorlicius 444
Schoen Joannes Petrus, Sch(w)infurdensis 365
Schönau Ludovicus a, Rhinfeldensis 31
Schoenauwer Joannes Jacobus, Basiliensis 340
Schönberg Henricus Theodorus a 387
Schönberger Marcus, Backanensis 123
Schöne Andreas, Magdeburgensis 440
Schoenenbergus Helias, Bruggensis 135
Schoenerus Johannes, Waltershovensis 386
Schönfelt Burckardus Victorini, Marpurgensis 487
Schöpfius Thomas, ex Brisach 27
Scholley Fridericus a, Hassus 327
Schollius Andreas, Herbornensis Nassovius 390
Scholtz Jacobus, Viennensis Austriacus 442
Scoltz Laurentius, Vratislaviensis 269
Scholtz Mathias, Austrius 386
Schomarzius Johannes, Juliacensis 344
Schonbeiss Georgius, ex Palatinatu-Superiore 183
Schonlebius Fridericus, Freibergensis Misnius 281
Schontal Joannes Albertus a, Boiemus 398
Schopff Philippus, Phortzensis 130
Schorendorff Thomas, Basiliensis 54
Schorerus Matthaeus, Augustanus 213
Schornburg Henricus Antonii a, Geldrus 171
Schougardt Georgius, Danus 484
Schouwenstein s. Schauwenstein
Schradinus Salomon, Reutlingensis 87
Schreck Joannes, Bingensis 476
Schreckenfuchsius Johannes Oswaldus, Bitighemius 190
Schreckius Conradus, Prethensis 40
Schrevinus Leonhardus, Constantiensis 273
Schriber Mathaeus (von Heilbronn) 202
Schroeterus Joannes Fridericus, Jenensis 283
Schroterus Franciscus, Chiloniensis Holsatus 290
– Matthaeus, Ordtrandensis 128
Schuartus Paulus, Parisiensis 216
Schucanus Antonius, Zutziensis Rhaetus 447
Sciucanus Georgius, Zutziensis Rhetus 328
Schukanus Jacobus, Rhetus 71
Schuckanus Joannes, Rhaetus 174
Schucanis Joannes Traversius a, Rhaetus 142
Schúkanus Joannes, Zutziensis 264
Schucanus Petrus, Rhaetus Zutziensis 411
Schukanus Simon, Zuzyensis Rhaetus 128
Schuckanus Thomas, Rhaetus 174
Schuder Georgius, Herbipolensis 25
Schuechert Laurentius, Neisidlensis Pannonius 368
Schüssler Joannes Jacobus, Augustanus 317
Schulenburg Bernhardus a, Marchicus 323
Schuler Johannes, Neocomensis 209
Scultetus Arpoldus, Bremensis Saxo 491
Schultetus Casparus, Leorinus Silesius 398
Scultetus Casparus, Gryphibergensis Silesius 505
Schultetus Henricus, Francosteinensis Silesius 495
Schulthes Jacobus, Constantiensis 9
– Joachimus, Constantiensis 9
Schultetus Otto, Bremensis Saxo 370
Scultetus Tobias, Misnus 483
Schulze s. Praetorius
Schumanus Wilhelmus, Bensheimensis 285
Schurerus Huldricus, Bernas 318
Schúrmeyster Benedictus, Bernas 29
Schutz Andreas, Fribergensis 378
– Heinricus, Vredensis 390
– Josephus, Wirttenbergensis 91
Schúwmer Georgius, Ehenfeldensis 199
Schvagers Biterus, Wessaliensis 251
Schwalch Samuel, Stetinensis Pomeranus 437
Schwallenberg Autor, Stettinensis 361
Swallenbergius Henricus, Brunsvicensis 346
Svanderus Michael, Almancanianus 68
Schwartzius Abrahamus, Altorfensis Wirtebergicus 355
Schwartz Augustinus, de Kocheim 125
Schwartzius Fridericus, Basiliensis 497
Schvartzius Henricus, Schaffhusianus 338
Swartzius Joannes, Schafhusianus 40
Schwartz Joannes, Studgardianus 214
Schwarzius Marcus, Basiliensis 289
Schwartz Philippus, Wintzhemius 183
Swarzius Simon, Lippiacus 353
Swartzbeck Gúthardus, ex Austria 79
Schwartzburgk et Honstein Christianus Guntherus, comes in 433
– et Honstein Johannes Guntherus, comes in 433

Svarzenbachius Joannes, Tigurinus Helvetius 462
Schwartzmeier Ludovicus, Ambergensis 390
Schwartzwalderus Joannes, Rötelanus 394
Svebelius Fridericus, Bipontinus 373
Schwebelius Joannes Henricus, Bipontinus 357
Swechusen Gerhardus, Bremensis 440
Schwegler Andreas 168
– Joannes Ludovicus 154
Sveglerus Josephus, Basiliensis 401
Schveicklin s. Silentius
Sveigkofer Joannes, Hamelburgensis Francus 233
Schwenckfeld Casparus, Griphimontanus Danus 310
Schwenden Lazarus a, Memmingensis 13
Schwentzerus Andreas, Fuldensis 324
Svenzelius Joannes, Znaimensis Marcomannus 483
Svickelius Johannes, Reidanus Montensis 273
Svicusrutherus Barptholomeus Oswaldus, Brunoviensis Bavarus 104
Schwiekersreuter Gottfridus, Blansingensis 230
Schvinfurter Christophorus, Bambergensis 121
Schwitterus Christianus, Leucensis 266
Schvitzer Oswaldus, Tigurinus 118
Schwytzerus Huldrichus, Tigurinus 496
Skierbeckius Joannes, Danus 312
Sclangendorpius Johannes Olaus, Danus 310
Scletzerus Johannes, Berlinensis 199
Skreta a Zavoricz Daniel, Bohemus 456
Scribonius Gulielmus Adolphus, Marpurgensis 309
Scultetus s. Schulthes(s)
Skumin Fridericus, Lithuanus 129
Sebastianus Conradus, Rhetus 341
Sebitzius Georgius, Vratislaviensis Silesius 260
Sebizius Melchior, Argentinensis 490
Seckler Ludovicus, ex Cella-Ratolphi 43
Sechelius Joannes Georgius, Stugardianus 219
Seelmatterus Andreas, Zofingensis 451
Seelmaterus Caspar, Zofingensis 406
Sefoldus Georgius, Anglus 106
Seguierius Jonas, Paterniacensis 407
Seidelius Jacobus, Silesius 234
Seidenbinder Christianus, Danus 471
Seidlitz Nicolaus a, Silesius 284
Seiler Andreas, Leorinus Silesius 368
– Georgius, Boleslaviensis Silesius 366
Sein Georgius a, comes a Witgenstein 304
Selbiz Valentinus a, Franco 285
Seliger Christophorus, Gottingensis ex ducatu Brunsvicensi 258
Seling Andreas, Sneburgensis in Misnia 341
Selmnitz Fridemannus a, Thuringus 404
Seltrecht Reimarus, Pomeranus 443
Selvinus Eduardus, nobilis Anglus 335
Senarchino (Senarclens) Claudius de 16
– (Senarclens) Ludowicus de 16
Senden Henricus a, Lünenburgensis 359
– Ludovicus, Lasphensis Witgensteinius 345
– Theodorus a, Lubecensis 498
Senescalus Petrus 186
Seng Petrus, Tigurinus 247
Senger Philippus, Stúttgardianus 420
Senitz Henricus a, Silesius 426
Seniz Melchior a, Silesius 426
Sentelius Joannes, Gastinianus 121
Serenius Augustinus, Luganensis 319
Serrator Petrus, Basiliensis 298
Serventus Abdenago, Staviacensis 134
Sesserus Paulus, Aldenburgensis Osterlandius 272
Setzerus Hieremias, Svidnicensis Silesius 440
– Zacharias, Svidnicensis Silesius 404
Setzling Henricus, Sultzbergensis 204
Seureus Joannes, Nucerianus 286
– Isaacus, Nucerianus 286
Seve Christophorus, Parisiensis 215
Siberus Joannes, Bernas 327
Siblinus Marcus, Lauffenburgensis 280
Sikingen Veio, Frysius 149
Sichemus Jodocus, Hagiensis Holandus 280
Sieniczki Josephus, Polonus 291
Sige Jacobus, Anmidereggensis 159
Sigelius Hieronymus Martinus, Francofortensis ad Moenum 316
Sylberer Petrus, Tergestinus Austrius 334
Silberbergerius s. Thunseck
Silberman Gregorius, Nabiburgensis 377
Silentius Hieremias vulgo Schveicklin, Augustanus 25
Siler Franciscus, Cibinensis 189
Siliceus Emanuel, Bernensis 68
Sille Laurentius de, Belga 437
Sylvius Abel Gualtherus, Phrysius 207
– Albertus, Polonus 121
– Augustinus Michael 129
– Gabinius, Frysius 425
Silvius Jacobus, Cur. dioc. 61
Sylvius Jacobus, Neapolitanus ad lacum 447
– Joannes, Cortelariensis 329
Simannus Mathias, Phorcensis 219

Simlerus Josias, Tigurinus 44
Simmelbecker Theodoricus, Heidelbergensis 198
Simmern Joannes Richardus a 176
Simon Joannes, a Brumbach 390
– Johannes, Pfortzheimensis 200
Simonides Guilhelmus, Pommeranus 480
Simoninus Franciscus, Lotharingus 182
– Martinus, Lotharingus 184
Sinhklerus Sebastianus 10
Sinfresius Johannes, Sedunensis 199
Sinningius Nicolaus, Danus 476
Sirletus Joannes Thomas, Siculus 110
Sirsma Rembertus a, Frisius-Occidentalis 327
Sithius Jesaias, Schaffhusianus 83
Sivotus Beatus, de Abavila Picardię 106
Sixtinus Hetteman Regnerus, Frysius 148
Slavata Albertus, Bohemus 218
Slawate Dionysius Laczinback, Bohemus 504
Sleddus Joannes, Londinensis Anglus 321
Slickius Hieronymus, Bohemus 288
Slupeczky de Konari Johannes 418
Slupeczki de Konari Samuel 418
Sluter Joannes, Friso 421
Snumyn Johannes, Lituanus 384
Sobanski Joannes 429
Socinus Ambrosius, Basiliensis 220
– Daniel, Basiliensis 415
– Nicolaus, Badenwilius 443
Soerinus Christianus, Colmariensis 289
– Christianus, Craburgensis 119
Soërinus Leonhardus, Colmariensis 320
Sohn Alexander, Rosbachensis Wetteravius 401
– Jeremias, Marpurgensis Hassus 474
Sol-Signatus Joannes, Boznensis 113
Soldanus Daniel, Francobergensis Hassus 474
Solinander Johannes, Buricensis Belga 205
Solmensis Eberhardus comes 303
– Georgius Eberhardus comes 303
– Johannes Albertus comes 303
Solms Ernestus, comes in 369
– Otto, comes in 369
– Philippus, comes in 369
– Philippus, comes a, Brunsfelsiacus 304
– Reinhardus, comes in 369
– Wilhelmus, comes in 369
Somatius Marcus, Luganensis 52
Sombardęus Claudius, Nazaręus 54
Sommarius Daniel, Divionensis 294
Sonius Bernardus, Aquitanus 301
Sonleutner Michael, Schwartzhovensis 254
Sonnefeldius Cornelius, Alcmariensis Holandus 255
Sonnenbuhelius Martinus, Basiliensis 222
Soraeus Joannes, Francofordianus 446
Sorgius Joannes Conradus, Scaphusianus 288
Soszinscki Joannes, Polonus 462
Sowinski Petrus, Polonus 475
Sozinus Lęlius, Senensis 51
Spalckhauerus Casparus, Rostochiensis 503
Sparke Novellus de, Anglus 490
Specht Joannes, Slogoviensis 361
– Philippus, Loranus Franco 200
Specier Bartholomaeus, Pomeranus 471
Spennerius Joannes, Monchusensis Hessus 112
Sperberseckger Johannes Caspar, ex ducatu Wirtenbergensi 190
Sphyractes Joannes, Basiliensis 15. – 42, 111 (Rektor)
– Joannes Jacobus, Basiliensis 116
Spicar Rutgerus, Montensis 396
Spiegelberger Johannes, Northeimensis 226
Spiegelius Georgius, Danus 299
Spiess Gregorius, Argentinensis 151
– Joannes, Gundelfingensis Marchionicus Hochbergensis 141
Spifamus Daniel, Genevensis 375
– Jacobus, Genevensis 301
– Joannes, Genevensis 314
Spillenburgius Samuel, Leuschoviensis Sepusius 455
Spilman Cunradus, Orbensis ex comitatu Hanauiensi 254
Spina Gerardus, Mechlinensis 171
– Petrus a, Aquisgranensis 255
Spirerus Joannes, Basiliensis 222
Spiser Joannes, Constantiensis 12
Spitznas Sebastianus, Schopffensis 172
Spörlin Sebastianus, Basiliensis 237
Spolnius Joannes Zacharias, Tubingensis 414
Spondanus Joannes, Maulonensis Vasco 291
Sponheim Philippus Nicolaus Wolf a, Palatinus 254
Sporerus Huldricus, Vitoduranus 314
Sporer Joannes, Augustanus 176
Spreckelheim Petrus Christophorus a, Hamburgensis 465
Sprecherus Fortunatus, Davosianus Rhetus 487
Springer Johannes, Viennensis Austriacus 388
Springham Richardus, Anglus 98
Springinclaeus Petrus, Algesheimensis 44
Squarcialupus Marcellus, Plumbinensis Tuscus 211

Sreneus (Sceneus) Joannes, Scotus 181
Staellinus Joannes Jacobus, Bernensis 284
Stahel Christophorus, Liscelensis 336
– David, Zestrensis Holsatus 386
(Stahelius) Joannes Eberhartus, Bruxellanus e Nemetibus 321
Stahelius Johannes Georgius, Hornbacensis Westriacus 265
Stainichen Valentinus, Olsnensis Silesius 403
Stalburgius Philippus, Francofordianus ad Maenum 149
Stalius Martinus, ab Oberwintern 271
Stallerister Henricus, Lemgovius 384
Stamberger Joannes, Coburgensis 418
Stamler Daniel, Ulmensis 173
– Joannes, Norimbergensis 364
Stammichius Henricus, Brunswicensis 504
Stampa Joannes Antonius, Ratisbonensis 484
Stampelius David, Hamburgensis 501
Stancarus Franciscus, Mantuanus 47
Stangheim Johannes Wolffgangius a, Wirtenbergensis 190
Stanislavski Eustachius, Polonus 479
Stantlerus Wolffgangus, Ulmensis 341
Stantonus Joannes, Anglus 95
Stapedius Fredericus, Lugdunensis 428
Stapf Petrus zem, Vallesianus 331
Stapferus Henricus, Tigurinus 8
Stapfer Jacobus, Tygurinus 20
Staphius Gerardus, Osnaburgensis Vesphalus 280
Stappen Tuscius a, Rhaetus 122
Starck Henricus, Vesaliensis Clivius 324
Starckenburg Nicolaus a, Phrysius 94
Starkius Andreas, Mulhusianus Thuringus 279
Starzechovius Stanislaus, Rutenus 132
Statman Nicolaus, de Hala-Suevorum 59
Statuarius Abrahamus, Kupfercellensis Francus 350
– Jacobus, Kupferzellensis 361
Staub Jacobus, Basiliensis 230
Stauber Christophorus, Noribergensis 460
Staudach Elias a, Charinthius 491
Staudnerus Zacharias, Sultzbachius 372
Stebenhaber Ludovicus, Memmingensis 358
Stebetus Jacobus, Oppaviensis Silesius 329
Steck Jeronimus, Basiliensis 5
– Joannes, Basiliensis 447
– Matheus, Basiliensis 77
Stechmannus Joannes, Budaeus 302
Stédlin Andreas, Colmariensis 38
Stegman Melchior, Sonnwaldensis 377
Stehely Bernhardus, Basiliensis 5
Steyger Johannes, Vienensis Austriacus 207
Steigerus Joannes, Regiomontanus 316
Stein Casparus a, de Reichenstein 376
– Hieronimus vom, Regiomontanus Borussus 270
– Philibertus a, Badensis 120
Steinbach Bartholomaeus, ex Rúlensen prope Ensisheym 114
– Joannes, Jauranus Silesius 324
Steinnbruchel Joannes Rúdolphus, Tigurinus 93
Steinbruchel Johannes Rodolphus, Tigurinus 442
Steinerus Bernhardinus, Carinthius 480
– Quintinus, Antwerpiensis 110
Steinfelder Aegidius, Riedensis Bavarus 214
Steinfurt Joannes, Westphalus Hammonensis 432
Steingen Adolfus, Montensis 458
Steinhardus Quintinus, Antverpianus 8
Steinhauser Ludovicus, Ambergensis 387
Steinhof Carolus, Naumburgensis 327
Steinhuserus Balthasar, Palatinus 352
Steinius Stephanus, Polonus 480
Steinmeiger s. Lapidivillus
Steinmetz Theodoricus, Lipsiensis 449
– Valentinus, Lipsiensis 458
Steinnbruchel s. Steinbruchel
Steinwich Lambertus, Dusseldorpensis Montensis 445
Stella Franciscus Martinus, Cameracensis 44
– Joannes, Mylhusianus 423
– Leonhardus, Múlhusianus 37
– Michael Martinus, Brabantinus 49
Stellanus Abelus, Phrisius 112
Stellerus Jacobus, Argentinensis 265
Stemlerus Joannes Henricus, Argentinensis 374
Stemper Gasparus, Crucinacensis 274
Stephanus Adamus, Bernas 60
– Joannes, Tigurinus 148
Sterneiss Tobias, Monacensis 63
Steten Albertus a, Augustanus 218
Stetten Fridericus von, Augustanus 300
– Georius a, Augustanus 7
– Henricus von, Augustanus 300
Stettnerus Christophorus, Labacensis Carniolanus 432
Stettner Joannes, Carniolanus 429
– Samuel, Viennensis Austriacus 430
Steudlin Gabriel, Antverpianus 362
Steurnagel Petrus Paulus, Augustanus 405
Steyger s. Steiger

Stiber Henricus, Bipontinus 422
Stigler Andreas, Sommerauensis Francus 255
Stimerus Isaacus, Schaphusanus 182
Stockhalperus Petrus, Valesianus 395
Stocker Osvaldus, Tugius 13
Stodolius Johannes, iunior, a Poziowa Bohemus 252
Stoeckle Lucas, Spirensis 424
Stöckly Petrus, de Ettingen dioec. Bas. 116
Stöcklin Stephanus, ex Ettiken 204
Stöcklinus Ursus, Basiliensis 142
Stöfflerus Hieronymus, Argentinensis 334
Stoffel Joannes, Noribergensis 326
– Sebaldus, von Rautlingen 412
Stoltz Johannes Huldricus, Tigurinus 247
Stoppelius Jacobus, Gransoviensis in marchia Brandeburgensi 265
Stor Caspar, de Langenzargen 115
Stosch Alexander a, Silesius 361
– Caspar a 361
Stralen Gerardus Nicolaus, Geldrus 74
Stralendorff Andreas a, Megapolensis 277
– Otto a, Megapolensis 322
Strasserus Joannes, Bernas 88
Strasser Laurentius, Basiliensis 309
Strasserus Paulus, Bernensis 48
– Paulus, Basiliensis 165
Stratius Georgius, Zerneziensis 167
Stratten Adrianus von der, Brugensis 158
Strattman Gosswinus, Assindiensis 371
Stratman Joannes, Assindiensis Westphalus 297
Streithorst Anthonius a, Brunsvicensis 337
– Hermannus a, Brunsvicensis 337
Strel Joannes, Magdeburgensis 81
Stretzletzky Martinus, Polonus 121
Streuff Philippus Theobaldus, a Lauenstein 374
Strikovius Sebastianus, Polonus 288
Stromer Michael, Lipsensis 423
Strubius Gallus, Sangallensis 177
Strúb Johannes Philipus, Rotelanus 293
Strub Josua, Curiensis 77
Strübinus Fridolinus, Howingensis Roetelanus 325
Strubinus Heinricus, Liechstallensis 238
Strubinus Philippus, Mulbergensis 222
– Raimundus, Hailpronnensis 326
Struplerus Henricus, Turgaviensis ex Frauwenfeld 112
Strzela a Rokitz David, Bohemus 439
Stuardus Thomas, Anglus 110
Stubeus Martinus, Borussus 300
Stubenberg Daniel, baro in 215
– Franciscus, baro in 215
Studerus Wolfgangus, Tigurinus 494
Stúltz Bartholomeus, Schaffusianus 147
Stupanus Andreas, Rhaetus Ardeatiensis 210
– Gebhardus, Rhaetus 134
– Gebhardus, Rhetus 346
– Heinricus, Rhaetus 121
– Joannes Nicolaus, Rhętus 128. – 257 (Rektor)
– Johannes Nicolaus, Basiliensis 494
– Nicolaus, Claveniensis Rhetus 38
– Nicolaus, Clavenensis Rhetus 225
Stuppa Anthonius, Rhaetus-Praegaliensis 67
Sturcius Azarius, Rostochiensis 492
Sturio Guilielmus, Clivensis Rurordanus 419
Sturlerus Jacobus, Bernas 153
Sturmius Heinrich, Juliacensis 238
– Joannes, ex Foro-Julii 65
– Israel, Basiliensis 244
Sturnius Timotheus, Basiliensis 271
Stutz Johannes Huldaricus, Tigurinus 200
Stuzenburnius Joannes, Pomeranus Strathemensis 375
Stuzingus Michael, Halensis 283
Stymmelius Christophorus, Francofurtensis ad Odoram 406
Stynen Theodorichus, Leodiensis 29
Sublerus Joannes, Tigurinus 188
Suchonius Petrus, Burgundus 375
Sulcerus s. Sultzerus
Sultzberger Sigismundus, Tirolensis 193
Sultzerus Albertus 81
– Anthonius, Vittoduranus 104
– Daniel, Bernensis 134
Sulcerus Marcus, Tigurinus 268
Sultzerus Simon, Bernensis 1. – 75, 136, 175, 231 (Rektor)
Summermatter Georgius, Valesianus 180
Sunggoverus Henricus, Basiliensis 157
Supervilius Joannes, Bearnensis Navarrus 351
Supersaxo Georgius, Sedunensis 318
Supra-Pontem Joannes, Dietholtzhausensis 473
Surgant Joannes Christopherus, ex Tann 105
Suschanus Johannes, Rhaetus 243
Susenbetus Balthasarus, Hessus 141
Susenbrotus Joannes (von Speichingen) 156
Súterus Conradus, Turicensis 23
Sutorius Joannes Conradi, Westphalus 466
Suterus Melchior, Badensis 94
Sutor Valentinus, Ensesheimensis 35
Suthesus Christopherus, Anglus 107

Sv- s. a. unter Schv-
Sw- s. a. unter Schw-
Sveno Laurentius, Suecus 281
Swieczirzky Joannes, nobilis Lituvanus 146
Swyenczky Martinus, Polonus 99
Syboldus Philippus, Ursellanus 116
Sylvius s. Silvius
Szadek Johannes 442
Szenisci Christophorus, Polonus 339
– Jacobus, Polonus 339
Szuyski Nicolaus, Polonus 475

T

Tacharenus Petrus, Sabaudiensis 33
Tachius Philippus, Pegnitzensis 158
Tachsbergius Leonhardus, Basiliensis 239
Tachstein Heinrich, von Rufach 161
Taffinger Christophorus Clemens, Ravenspurgensis 203
Tallinger Andreas, Helmansedensis Austriacus 465
Tamminga Allardus, Gronnyngensis 90
Tammius Joachimus, Hamburgensis 488
Tanpeck Stephanus, Padensis Austriacus 382
Taschenbergius Casparus, Halberstadtensis 330
Taurellus Nicolaus, Mompelgardensis 162
Taurus Matheus, Conomanus 35
Tbortuski Stanislaus, Polonus 144
Tednerus Jo(hannes), Mündensis Brunsvicensis 241
Tegius Bernardus, Hamburgensis 420
Teichmannus Salomon, Gorlicensis 299
Teiffel Nicolaus, Pragensis Boëmus 374
Telius Sylvester, Fulginas 117
Telomonius Bernhardus, Bernensis 5
Telonites Daniel, Lubeccensis 219
Templeus Guilielmus, Anglus 92
Tenantius Joannes, Montalbanensis 215
Tendalus Guilielmus, Anglus 126
– Heinricus, Anglus 127
– Joannes, Anglus 126
Ternaltus Jacobus, Genevensis 347
Terranus Simon, Aventicensis Bernas 482
Tertullianus Martinus, Hunnobrodensis Moravus 397
Teschenmacherus Engelbertus, Elberfeldensis Belga 456
Tesmer Liborius, Pomeranus 268
Tetens Jacobus, Eiderstadensis Holsatus 366
Tetlingerus Lucas, Basiliensis 289
Textor Esaias, S. Gallo oriundus 278
– Joannes, Basiliensis 123
– Ulricus, Basiliensis 329
Tezelius Jodocus Fridericus, Norimbergensis 248
Thacus Florinus, Curiensis 88
Tharnerus Jacobus, Bernas 396
Thaurerus Cornelius, Cassellanus Hassus 483
Thenn Marcus, Augustanus 267
Theodatus Theodorus, Genuensis 339
Theodoricus Balthasar, Basiliensis 423
Theodorus Johannes Jacobus, Sarpontinus 284
– Philippus Jacobus, Tabernomontanus 284
– Thobias, Silesius 171. 203
Theodosius Joannes, Nervius 372
Thesauri Samuel, Thaborensis 346
Thilo Valentinus, Lignicensis Silesius 311
Tholonionus Philibertus, Heduensis dioc. 57
Thomanus Sadarachus, Tigurinus 191
Thomas Johannes, Holandus 192
Thomingius Jacobus, Lipsensis 364
Thonerus Augustinus, Ulmensis 379
Thornerus Ezechiel, Basiliensis 119
Thorwirtus Simon, Hombergensis Hassus 220
Thrummerer Johannes Adamus, Bambergensis 481
– Johannes Hieronymus, Bambergensis 414
Thülen Rabanus a, Westphalus 479
Thum Reymundus Georgius, Niernbergensis 82
Thungen Georgius Fridericus a 366
– Joannes Bernhardus a 366
Tungen Vitus a, Francus 285
Thunseck Johannes Wolfgangus a, [alias] Silberbergerius 48
Thurn s. Im-Thurn
Thuvingnon Joannes, Lotharingus 158
Thysius Jacobus, Antverpiensis 422
Tibianus Leodegarius, Lucernanus 134
Tidiceus Franciscus, Dantiscanus 317
Tiefengraber Lazarus, Austriacus Linzensis 154
Tifferus Georgius, Ensisheimensis 160
Tilemannus Fridericus, Witebergensis 432
Tilier Rudolphus, Mulhusanus 238
Tillmann s. Telomonius
Tilman Andreas, Misnensis 486

Tilmanni Joannes, Westphalus 466
Timinus Mathias, Oppaviensis Silesius 315
Toblerus Marcus, Tigurinus 158
Toeleman Joachimus, Stralsundensis Pomeranus 436
Toldius Christianus, Francomontanus Hessus 166
Tonnerus Joannes, Sigenensis 112
Tonsor Joannes, Candoracensis 321
Torinus Albanus, Vitoduranus 28 (Rektor)
– Joannes, Vitoduranus 34
Torrente Nicolaus de, Sedunensis Vallesianus 402
Torrentinus Jacobus, Gandavensis 278
Tossanus Daniel, Montpellgardensis 94
– Paulus, Montargensis 472
– Zacharias, Montpellgardensis 169
Toxites Michael, Rheticus 57
Tradelius Philippus, Augustanus 326
Traversius Augustinus, Zuziensis Rhaetus 300
– Joannes a Schucanis s. Schucanis a
– Joannes, Rhetus Curiensis 83
– Michael, Curiensis 83
– Renatus, Andegavensis 245
Trebelius Theodosius, Foro-Juliensis 40
Trechselius Joannes Melchior, Heidelbergensis 279
Trellius Paulus, ex Foixensi comitatu Vasco 250
Treterus Jacobus, Stargardiensis Pomeranus 461
Treyerus Benedictus, Scaphusianus 464
Tribolettus Joannes Jacobus, Neocomensis 298
Tribus David de, Paterniacensis 435
Trybus Solomon de, Paterniacensis 391
Triffius Johannes, Basiliensis 159
Trigeterson Thilemannus, Cassiliensis Hassus 277
Tritoranus David, Iverdunensis 448
Tronchinus Theodorus, Genevensis 494
Trueb Felix, Tigurinus 135
Trúbmann Thomas, von Sitten 19
Truckenbrot Jacobus, Constanciensis 23
Truchses s. Rheinfelden
Trutenbulus Joannes, Halensis 283
Trybus s. Tribus
Tryzna Alexander 442
Tschandene Petrus, von Oberwiler 278
Tschappa Casparus Georgius, Rhaetus 470
Tscharnerus Lucius, Curiensis Rhaetus 403
– s. auch Tharnerus
Tschiffelynus Joannes, Biellensis 473
Tschining Andreas, Vallesianus 86
Tucher Franciscus, Augustanus 209
– Lazarus, Antverpianus 445
Tuchscherer David, Cotbusiensis Lusatus 446
Tuestrengus Albertus, Hamburgensis 290
– s. a. Dverstreng
Tugius Paulus, Lugdunensis 274
Tundinus Petrus, Lavinensis Rhetus 198
Tungen s. Thungen
Tuppinus Antonius, Staviacensis 128
Turke Georgius, Hannoveranus 452
Turdela Nicolaus, ditionis Bernensis 97
Turn, im s. Im-Thurn
Turner Christianus, Higelensis 336
Turnerus Georgius, Basiliensis 108
– Petrus, Anglus 201
Turpilius Laurentius 114
– Marcus, Tigurinus 49
– s. auch Durpilius
Tuscharus Nicolaus, Widtlochiensis Marchicus 364
Tuschelin Fridericus Conradus, Bipontinus Palatinus 464
– Gallus, Nurtingensis 99
– Joannes Robertus, Bipontinus 371
Twardesky Jacobus, Polonus 203
Tyberius Joannes Baptista, Lucarnensis 63
Tybis Henricus, Dusburgensis ex Clivensi ducatu 261
Tydemannus Jonas, Pannonius 115

U

Ubaldinus Joannes Baptista, de Urbina 377
Udenvliet Guilhelmus, Leydensis Batavus 450
Uebelinus Samuel, Basiliensis 108
Uffembach Petrus, Francfortensis ad Moenum 450
Ugerup Absolon, Danus 308
Uhrowesius Nicolaus, Polonus 79
Ulberger Ambrosius, Argentoratensis 410
Ulfeldius Christophorus, Danus 476
Ulfeld Jacobus, Danus 355
Ulffstand Melchior, Danus 312
Ulfstand Holgerus, Danus 308
Ulianus Philippus, Ravenspurgensis 43

Ulianus Udalricus, Ravenspurgensis 20
Ulmis Heinricus ab 458
Ulmm Joannes ab 37
Ulm Joannes Jacobus a 474
Hulmerus Joannes, Scaphusianus 263
(Ulmer) Joannes Conradus, Schaffhusianus 16
Ulnerus Joannes, Marpurgensis 222
Ulricus Sebastianus, Lipsensis 451
Untonus Edoardus, Anglus 246
– Henricus, Anglus 246
Urbanus Joannes, Ligius Silesius 465
Ursinus Andreas, ex Anhaltinis Sanderslebius 434
– Joannes, Heidelbergensis 425
Urstisius s. Wurstysius
Ursus Anthonius, Rhaetus 93
Uslerus Johannes, Goslariensis 211
Utendorffer Joannes, Neutingensis Bavarus 96
Utenhovius Carolus, Gandavus 176
– Hanso Karolus 371
Utenoffius Joannes, Gaudavensis 152

W (V)

Wabeccius Jacobus, Carniolanus 400
Wackerus Matheus, Constantinus 185
Vachinus Antonius, Schonensis Italus 127
Vaconius Carolus, Picardus Ambionensis 233
Waeber s. Weber
Wagenspachius Joannes, Thunnensis agri Bernensis 59. 93
Vaginus Hieronimus, Apammianus 35
Vagius s. Fagius
Vagner Andreas, e Thermis Caroli IV, Bohemus 262
Wagnerus Bartholomaeus, Borussus 344
Wagner Joannes Georgius, Múlhusianus 173
Wagnerus Martinus, Milhusanus 308
Wagner Michael, de Milhússen 7
Wagnerus Philippus, Hilsbacensis 332
– Vincentius, Bernas 166
Wagner s. auch Harmotopęus, Hamaxurgus
Waimarus Philippus, Dantiscanus 291
Walaeus Antonius, Belga 495
Walch Johannes Ludovicus, Rotenburgensis ad Nicrum 449
Valdberius Otho, Rotenbergensis Hassus 284
Waldkirch Christophorus, Schaffhusianus 8
Waltkirch Joannes Christophorus a, Scaphusianus 488
Waldkirch Jo.(annes) Conradus, Schaffhusianus 8
Waldkirchius Joannes Conradus, Schaphusianus 143
Waldenus Theodorus, Valesianus 101
Waldinus Petrus, Valesianus 396
Waldnerus Joannes Anastasius 217
– a Freindstain Georgius Wilhelmus 467
– a Freindstain Jacobus Christophorus 467
Waldner a Früntstein Joannes Jacobus, Suntgaviensis 180
Waldstein Henricus a, Bohemus 218
Valenbergius Philippus, Steinanus 67
Valens Ezechiel, Aurelianensis 379
Valetus Hieremias, Neocomensis 118
Vallatus Antonius, Pedemontanus 127
Vallensis Antonius, a Schwitz 122
– Matthaeus, Viviacensis 419
Vallierus Jacobus, ex Grissach 172
Walpach Marcus, Francus 68
Walsinghamus Franciscus, nobilis ex Anglia 91
Waltherus Christianus, Badenvillanus 213
Walther Jeronimus, Ulmensis 206
– Joannes, Bernas 139
Waltherus Joannes, Gemontensis (Gemundensis) Austriacus 282. 411
Waltner Berchtoldus, Sultzenensis 134
Walcz Jacobus, de Munderkinden Wirtenburgensis 22
Wanckius Urbanus, Wormatiensis 319
Wardus Gulielmus, Anglus 357
Varennius Johannes, Insulensis Flander 253
Varerus Christophorus, Sequanus Brondruttensis 222
Wargovius Sigismundus, Polonus 134
Varinus Franciscus, Gallus Nordmannus 208
– Johannes, Gallus Nordmannus 208
– Paulus, Gallus Nordmannus 208
Varismannus Joannes, Dantiscanus 408
Varro Joannes, Genevensis 431
Wartenberg Joannes a, Moravus 436
Varus Antonius, Vinariensis 331
Waserus Caspar, Tigurinus 349
Vasmarius David, Lubecensis 388
Wasmundius Scipio, Weteranus Hessus 73
Wasserhún Nicolaus, Basiliensis 190
Wasserhünlin Franciscus, Basiliensis 278
Wasserhúnlin Jacobus, Basiliensis 180
Wasserhünlin Reinhartus, Basiliensis 160

Watablus Samuel, Picardus 355
Wattenwil Bernhardus a, Bernensis 74
– Joannes a, Bernas 13
Vaucherius Theobadus, Putanensis nobilis 21
Waugris Jerg, von Venedig 110
Waveren Joannes de, Hagiensis 399
Wäber Adelbertus, Basiliensis 245
Weber Andreas, Neostadiensis 295
Veberus David, de Aro 20
Weberus David, Bernensis 297
Weber Georgius, Norimbergensis 296
– Joannes, Curiensis 70
Weberus Joannes Christophorus, Wormatiensis 392
Waeber Wilhelmus, Tigurinus 129
Weckerus Adamus, Tigurinus 164
– Georgius, Misnensis 401
– Joannes Jacobus, Basiliensis 37
Wecker Isaias, Tigurinus 135
Weccius Bartholdus, Hannoveranus 422
Wechlinus Georgius, Wilensis Marchicus 407
Wedekindus Georgius, Hanoveranus Saxo 426
Wegner Georgius, Elsentzheimensis iuxta Eilspach Palatinus 253
Weickersheim Jacobus Kraelius a, Francus 292
Weichelius Conradus, Francus 186
Weidenbach Leonardus, de Hala Suevorum 55
Weidenkopff Alexander, Spirensis 363
Weidenheser Wendelinus, Gothanus 150
Weidnerus Johannes, Sprotaviensis Silesius 249
– Johannes, Sprottaviensis Silesius 504
Weienmeier Leonardus, Lauinganus Palatinus 393
Weigelius Joannes, Jegerdorfensis Silesius 409
Weiler Joannes Christopherus, Phorzensis 187
Weinber Henricus a, Prutenus 412
Weinhoff Hermannus, Transilvanus 236
Weinschenk Hieronimus, Oberbenkensis 277
Weisbrot Joannes, Ascanius Saxo 437
Weisenfels Favianus a, Misnensis 149
Weisius Joannes, Islebiensis Saxo 355
Weislandus Leo, Isnensis 223
Weismannus Caspar Jacobus, Marpurgensis 223
Weiss Conradus, Franckfortensis 89
Weissenbergerus Joannes, Hamelburgensis 292
Weisthemerus Barptolomęus, Phorcensis 70
Weitmoser Christopherus, ex Carinthia 104
– Joannes, ex Carinthia 104
Weizius Anthonius, Basiliensis 152
Wellenberg Joannes Rodolphus, Tigurinus 58
Wellerus Georgius, Argentoratensis 221
Welling Gothardus, Riensis ex Livonia 225
– Sebastianus, a Vehingen 337
Wels Johannes, Gorlizensis 228
Welserus Bartholomeus, Augustanus 212
– Joannes Lucas, Augustanus 49
Weltzerus in Halegg Mauritius, nobilis 342
Venatorius Gulielmus, Trinifanensis 413
Venator Johannes, Metensis 445
– Johannes Rodolphus, Tigurinus 189
Venatorius Raimundus, Trinifavensis Nassovius 358
Venel Benjamin, Trecensis Campanus 387
Wener Petrus, Ostrofrancus 185
Venetus Bartolomeus, Valesianus 184
– Joannes Antonius, Placentinus 240
– Nicolaus, Valesianus 129
Wengen Emanuel a, Basiliensis 231
Wengerus Sixtus Volhartus, Franco 217
Venilius Fridericus, Hessus 131
Wenmaring Theodorus, Ulcensis Saxo 431
Veno Henricus de, Frisius 469
Venosta Marcus Antonius, Vulturenus Rhetus 496
Wenzikius Johannes, Moravus 380
Verardus Damianus, Cherianus 84
Verbezius David, Labacensis Carniolanus 487
Werchovius Joannes, Ultrajectinus 390
Werden Joannes a, Borussus 351
Werdenberg Joannes, Basiliensis 216
Werdenbergerus Fridericus, Basiliensis 407
Werdmüllerus Felix, Tigurinus 485
Werdmüller Johannes, Tigurinus 195
Werdtmúller Otto, Tigurinus 2
Werenfels Henricus, Basiliensis 321
Werenfelsius Theodorus, Basiliensis 289
Vergerius Ludovicus, Justinopolitanus 65
– Petrus Paulus, Justinopolitanus 63
Werlinus Georgius, Basiliensis 220
Vermodi Guilielmus, Vesontiensis dioec. 45
– Johannes, Vesontiensis dioec. 45
Wernerus Bartholomaeus, Mensfeldensis Nassowius 505
– Christophorus, ab Opperoda 416
– Joannes, Brundrutiensis 286
– Joannes, Hombergerus Hassus 333
– Joannes, Leodiensis 411
– Paulus, Schweidnicensis Silesius 321
Wernigius Christianus, Bipontinus 363
Vernay Daniel du, Montbelgardensis 475
Vernoy David du, Mombelgardensis 417

Verra Adrianus, Valesianus 68
Werra Joannes, Sedunensis 58
– Joannes Gabriel, Valesianus 289
Wersabe Hermannus a, Hassus 281
Vertevillius Raimondus, Burdegalensis Gallus 266
Wertherus Johannes, Westphalus 241
Vertumianus Joannes, Putaviensis 87
Wertz Joannes Ulricus, Sultzbergensis 399
Vertzascus Bartholomeus, Lucarnensis 65
Veruccius Joannes, Friso-Orientalis 90
Vesalius Andreas, Bruxellensis 31
Weseken Henricus a, Vesaliensis Flandrus 354
Westendorpius Henricus, Westphalus 484
Westerreicher Valentinus, Múlhusianus 252
Westerstetter Leonardus, Tridentinus 25
Westerwoldt Arnoldus, Phrysius 102
– Volkerus, Phrysius 102
Westetter s. Westerstetter
Westvalus Joachimus, Hamburgensis 15
Westhofius Henricus, Osnaburgensis 245
Vetengel Zacharias, Pragensis 346
Wetter David, Sangallensis 56
Wetterus Huldrichus, Aroviensis Bernas 140
– Wolphgangus, Sanctogallensis 325
– Joannes, Hessus 112
Wetzlerus Martinus, Mulhusianus 131
Wetzstein Fridericus, Basiliensis 473
Vevey de s. Viviacensis
Wexius Christophorus, Genensis 367
Weyhe Fridericus a 430
– Wilhelm a 425
Weyman Salomon, Francosteinensis Silesius 405
Viactus Franciscus, Cubinensis Sabaudus 74
Wiardae Dothias 396
Wiarda Georgius, Frisius Occiduus 456
– Innocentius, Frisius-Occidentalis 321
Wicardus Carolus, Artesiensis 99
Viccus Joannes, Aquitanus 88
Wicelius Jacobus, Rhętus 173
Vicethum Bohuslaus Felix a, Boemus 305
Wichman Jacobus, Stetinensis Pomeranus 421
Vicinus Jonas, Ruthenensis Aquitanus 315
Wickius Henricus, Tigurinus 167
Vico Vilhelmus de, Leucensis Valesianus 266
Widebramus Fridericus, Isenacensis 303
Widenman Amandus, ex Superiori-Bercken 27
Widenmann Georgius, Basiliensis 502
Widenmannus Nicolaus, Plauensis Votlandus 360
Widerus Georgius, Wigildingensis Torgavus 288
Widholtz Andreas, Augustanus 217
Widman Benedictus, de Pfortzheim 4
– Casparus, Norlingensis 93
Widmannus Daniel, Basiliensis 62
Widmer Jacobus, Mülhusianus 319
– Joannes, Basiliensis 123
Wielius Georgius, Monasteriensis ex valle Gregoriana 102
Vienmannus Petrus, Geldrensis 120
Vierius Philippus, Aureliacensis 233
Wiertgern Joannes, Nunensis Brabantus 24
Wiest Isaacus, Basiliensis 488
Vietor Joannes, Marpurgensis 143
– Laurentius, Fischingensis 265
– Marcus, Geranus 196
Viggelius Albertus, Elvacensis 487
Vigne Joannes La-, civitatis Tholosae 17
Wil Casparus, Carolostadius 133
Wilck Matheus, Timarensis Francus 187
Wilkovius Joannes, nobilis Polonus 427
Wild Anthonius, Basiliensis 5
Wyld Hans Rudolff, von Basel 84
Wild Jacobus, Basiliensis 5
– Joannes Blicardus, Ueberkhingensis 408
Wildius Joannes Henricus, Aroviensis 339
Wild Petrus, Montbelgardensis 487
Wildae Rhenique Georgius Fridericus, comes 389
– Rhenique Joannes Casimirus, comes 389
– Rhenique Otto, comes 389
Wildisen Georgius, Basiliensis 193
– Johannes Rodolphus, Basiliensis 309
Wildt s. Ferus
Wildysen Johannes Rudolffus, Basiliensis 52
Wilhelmus Heliseus, Rotenburgensis ad Tubarim 250
– Jacobus, Meiningensis 495
– Petrus, Svidicensis Silesius 421
Villafana Martinus a, Hispanus 32
Willarianus Andreas 82
– Joannes 81
– Petrus 81
Willemann Hermannus, Erphordiensis 178
Villerius Claudius, Gallus 241
Willerminus a Montrizy Gabriel, Bernas 472
Willichius Gregorius, Berlinensis 381
– Jodocus, Francofordensis ad Oderam 219
Villicus Wolphgangus, Pharkirchensis 199
Villior Hermannus a, baro in Besch 325

Willius Cunradus, Hensfeldensis Hassus 182
Villius Stephanus, de Curia Rhetorum 20
Vilmercato Franciscus, Mediolanensis 84
Wimerus Abrahamus, Pfarckirchensis 267
Winckelman Henricus, Lubensis Silesius 382
Vinkelmanus Joannes, Cattohombergensis Hassus 280
Vincentius Bartholemęus, Lugdunensis 131
– Martinus, Vratislaviensis 430
Winklerus Laurentius, Vratislaviensis 129
Winckler Nicolaus Eberhardus, Hallensis in Suevia 419
– Valentinus, Pretegoiensis 50
Wind Tobias, Augustanus 430
Windecker Joannes, ab Assenheim 476
Windischgrätz Erasmus Sigismundus a 491
Vineis Stephanus de, Gallus 340
Vinel s. Venel
Vinitor Laurentius, Hendusheimensis 274
– Nicolaus, von Wentzweyler 129
Winmannus Jacobus, Basiliensis 302
Winnenburg et Beyhelstein Wilhelmus in 388
Winnenburgicus Philippus baro 304
Wins Mathaeus, Stetinensis Pomeranus 363
Winshemius Joannes, Witembergensis 393
Winsius Hieronymus, Francofurtensis ad Oderam 321
Winter Henricus, Bomelensis Geldrus 299
– Samuel, Basiliensis 43
Wipperman Hartvicus, Lüneburgensis 242
Wirbenius Helias, Bielensis 141
Virellus Matheus, Massiliensis 246
Viretus Samuel, Bernas 61
– sive Grunerus Samuel, Bernensis 351
Wiriothus Theodorus, Gallus Celticus Catalaunensis 503
Virotus Michael, Mompelgardensis 403
– Petrus, Mompelgardensis 403
Wirsing David, Augustanus 242
Wirth Christianus s. Hospinianus
Wirthius Johannes Georgius (von Augsburg) 381
Wirtzius David, Helvetius Bernensis 495
Wirtz Joannes, Bernensis 124
– Joel, Bernas 329
– Melchior, Thigurinus 4
Wiser Johannes, Schafhusianus 51
Wisgardus Samuel, Rhetus 236
Wismannus Caspar, Silesius 83
Wyß Anthonius, Sedunensis 128
Wiss Fœlix, Tigurinus 169
Wissius Paulus, Basiliensis 44
– Samuel, Sedunus 395
Wisselberg Petermannus a 16
Wissenburg Wolffgangus, Basiliensis 11, 62, 103 (Rektor)
– Wolffgangus, Basiliensis 142
Wißmüller Joannes, Wisensteigensis 157
Witfeld Jacobus, Danus 180
Witgestein Ludoicus, iunior, comes ad 369
Witten Aegidius, Tungrensis ex territorio episcopi Leodiensis 258
– Johannes, Lubecensis 378
Witzelius Georgius, Hessus 244
Witzendorf Hieronymus, Francisci filius, Limburgensis 217
– Hieronymus, Hartvici filius, Limburgensis 217
Witzius Albertus, Bernas 242
– Joannes 82
Viviacensis Theobaldus, Bernas 62
Wlievucky Stanislaus, nobilis Polonus 147
Vodius David, Paterniacensis 354
Wölfflin s. Lupulus
Woid sive Silvanus Richardus von dem, Pomeranus 74
Woinowsky Hieremias, Polonus 171
Wolbram Henricus Albertus, Moravus 491
Wolkenstein David, Vratislaviensis 183
Woldersheim Nicolaus Henrici, Dietmarsus 236
Wolffius Conradus, Bellersheimensis 304
Wolf Constantinus, de Frawenfeld 59
Volfius Gaspar, Tigurinus 77
Wolfius Heinricus, Tigurinus 195
Wolphius Hermannus, Marpurgensis Hassus 282
Wolfius Jeronimus, Etingensis 56
Wolphius Johannes, Francofordensis 198
– Johannes, Marpurgensis 200
Wolffius Joannes, Rychenwilensis 129
Wolff Theodorus van, Schiedamo-Batavus 461
Wolf s. auch Lupus
Wolphagius Jacobus, Posnuniensis Polonus 501
Wolphardus Cunradus, Rubeaquensis 28
Wolffhardus Joannes Michael, Rotenburgo-tuberanus 470
Wolffhart Josua, Waiblingensis 373
Wolphardus Leo, Memingensis 275
– Marcus, Memmingensis 502
Wolfart Theobaldus, Rubeaquensis 27
Wollaeben Samuel, Argentinensis 113
Wolowitz Stanislaus, Lithuanus baro 446
Wolph- s. Wolf-

Wolschowius Joachimus, Gyphis-Waldensis Pomeranus 261
Wonlichius Diethelmus, Tigurinus 287
Worbis Joannes Georgius a 433
Voreus Renatus, Vindonensis 15
Wormannus Franciscus, Dresdensis 359
Worpuczansky Mathias, nobilis Lituvanus 146
Wosgelius Gregorius, nobilis Lituvanus 146
Wossenholius Cornelius, Brabantus 363
Voxotranus Simo, Gallus 18
Wranovius a Daubravitz Georgius 277
Wrobleschi Valentinus, Polonus 178
Vulcanius Bonaventura, Brugensis Flandrus 236
Vulpecula s. Fuchs Andreas
Vulsonius Marcus 275
Vulteius Hermannus, Vetteranus Hessus 270
– Joannes, Wetteranus Hessus 365
Vulteius Justus, Hessus 53
Wunderer Joannes David, Argentinensis 404
Wurstenberger Michael, Bernensis 140
Wurstenbergerus Sulpitius, Bernensis 132
Wurstysius (Urstisius) Christianus, Basiliensis 109. – 249, 314, 324 (Rektor)
Urstisius Christophorus, Basiliensis 365
– Rodolphus, Basiliensis 502
Vurstisius Emanuel, Basiliensis 347
Wurtz Oswaldus, Tigurinus 102
Wrtzburgerus Daniel, Polyfontanus 279
Würzburger s. a. Hieronymus
Wuest Georgius, e Beblinga Wirtenbergicus 210
Wüst s. Turpilius, Durpilius
Wyeland Daniel, Mülhusanus 64
Wylat Petrus de, Tholosanus 102
Wyss s. Wiss
Wyssgerber s. Alutarius

X

Xylander Guilielmus, Augustanus 104
Xilander Onesimus, Heidelbergensis 299

Y

Ytell Christophorus 225
Ytell Wolfgangus 225

Z

Zaberna Melchior a, Spirensis 285
Zahn Balthasar, Westphalus 424
Zalenschi Michael, Polonus 78
Zalfret Petrus, Wallis 26
Zamberus Joannes, Rhetus 287
Zancker Joannes, Tigurinus 57
Zanggerus Johannes, Brunsvicensis 273
Zangmeyster Alexander, Memmingensis 49
Zangmeister Magnus, Memingensis 13
– Matheus, Memmingensis 302
Zasius Johannes Udalricus 34
Zastrisel Georgius Sigismundus Praksitki a, Moravus 436
Zastrisill Wencesilaus Morkorosky a, ex Moravia 427
Zavacius Stanislaus, Polonus 148
Zawadzlii a Zawada Joannes, Polonus 475
Zavickius Georgius Udalricus 87
Zebrzy Doresky de Wierzbock Andreas, Polonus 203
Zecchius Georgius, Coburgensis 339
Zeidlerus Adamus, Silesius 277
Zeitbös Wilhelmus, Erbachensis 149
Zelenski de Zelianka Stanislaus 429
Zellarius Samuel, Basiliensis 89
Zellerus Joannes Henricus, Tigurinus 493
Zellius Henricus, Coloniensis 2
Zenderus Immanuel (Bernas) 433
Zender Jodocus, Vallesianus 343
– Lampertus, Tigurinus 53
Zenowitz Nicolaus, Lituanus 491
Zen-Triegen Anthonius, Sedunensis 11
Zerotin Carolus a, Bohemus 277
Zerotinus Carolus, iunior 491
– Johannes Dionysius, Moravus 380
Zerotin Ladislaus Welenus a 397
– Vratislaus a 429
Zessingerus Leonhardus, Basiliensis 435
Zeysius Valentinus, Vieradensis Marchicus 492

Zichlius Johannes Georgius, Basiliensis 165
Zieglerus Blasius, Dillicensis Marchicus 351
– Joannes Fridericus, Spirensis 285
– Marcus Lodovicus, Spirensis 285
Ziegler Philippus, Wormatiensis 174
Zienowic Christophorus, Ceceriensis 146
Ziglius Georgius, Franckfordianus 24
Zimmerlinus Mathias, Zofingensis 156
Zymermann Jacobus, uß Mindren-Basell 156
Zimmerman Petrus, Moratensis 131
Zinde Michael, Krentzachiensis 132
Zindel Nicolaus, Tigurinus 120
Zinn Joannes Conradus, Oringensis 425
Zinner s. Mathias Emanuel
Zisoresky Sigismundus, de Zison Polonus 123
Zlupecius Joannes, Polonus 115
– s. auch Slupeczky
Zmüllachren Petrus, Valesianus 180
Zobelius Joannes, Oringensis 408
Zollerus Joannes, Dorlicensis 337
Zollikoferus Daniel, Sangallensis 297
Zollinger Huldrichus, Glareanus 177
Zonion Jacobus, Ravenspurgensis 54
Zorer Philippus, Neoburgensis ad Istrum 495
Zorn Jacobus, Const. dioc. (Bernensis) 86
Zoutheus Eduardus, nobilis Anglus 357
Zstektze Paulus Volbram, Bohemus 350
Zuber Anthonius, Bernensis 147
Zúrne Josephus, Basiliensis 149
Zwifel Joannes Rochius, Kirchemius 484
Zwingerus Bonifacius (Basiliensis) 311
– Jacobus (Basiliensis) 311
Zwinger Theodorus, Basiliensis 55. – 157, 211, 294 (Rektor)
Zwinglius Huldrichus iunior, Tigurinus 44
– Huldrichus, Tigurinus 250
Zymerman s. Zimmermann
Zwynckerus David, Epis.-Cellensis 93
Zyzemski a Zysma Hermogenes 453
Zythander Joannes, Eimetingensis 302

Ortsregister

A

Aachen (Aquensis, Aquisgranensis): de Castro-Novo, Engelbrecht, Vonn der Hoggen, Linzinich, Lupolt, Pena, Rolandus, Rulandius, a Spina
Aalen (Württemberg; Aulensis): Glaserus
Aarau (Kt. Aargau; Arow, Aroviensis): Blaunerus, Kienbergerus, Collicerus (Kölliker), Egerus, Ferreolus (Iseli), Fischerus, Forerus, Hofle, Huser, Waldnerus, Veberus, Wetterus, Wildius, Wirtz
Aarberg (Kt. Bern) oder Aarburg (Kt. Aargau; Arburgensis Bernas): Finsternägelyn
Aargau: Bilandus, ab Hallwil
Abavila s. Abbeville
Abbeville (Frankreich, Somme; de Abavila Picardię): Sivotus
Aberdeen (Schottland; Aberdonensis Scotus): Cargillus, Hovaeus (Howe), Papius (Pope)
Aberdonensis s. Aberdeen
Abiemontanus s. Tännesberg
Adelebsen (Hannover; Adelevesen): von Adelevesen
Adelevesen s. Adelebsen
Agrigentinus s. Girgenti
Agrippinas s. Köln
Ahlen (Westfalen; Alensis Westphalus): Kattenbusch, Neuwhusen
Aichach (Bayern): Alberus
Aigle (Kt. Waadt; Aquileiensis): Minodus
Aisterhannensis s. Aistersheim
Aistersheim (Österreich; Aisterheimensis, Aisterhannensis): Hagleuter, Hehebergius, Hermatinger, Hermetingerus
Albona (Istrien; de Albona Polensis dioc. in Illirico sub Venetorum dicione): de Franciscis (Flacius Illyricus)
Alkmaar (Holland; Alcmariensis Holandus): a Nieuburch, Sonnefeldius
Aldeburgensis s. Oldenburg
Algesheimensis s. Gau-Algesheim
Allgäu (Bayern; Almangavus, Almancavianus) s. a. Staufen: Fischman
Allobrox s. Savoyen
Allschwil (Kt. Baselland; Alswilensis): Gürtlerus
Almancavianus s. Allgäu
Almangavus s. Allgäu
Alost (Aalst, Belgien; Alusteus): de Branteghem
Alsfeld (Oberhessen; Alsfeldianus Hessus): Eccardus
Alt-Bunzlau (Böhmen; Boleslaviensis Bohemus): Felinus
Altkirch (Ober-Elsaß; Altkirchensis): de Pfirt, Schwegler
Altenburg (Thüringen; Aldenburgensis Osterlandius): Bergerus, Faber, Seßerus
Altevilius, Altevillanus s. Eltville
Altorfensis s. Weingarten
Alusteus s. Alost
Amberg (Oberpfalz; Annbergensis, Ambergensis Palatinus): Agricola, Auerbeck, Bohemus, Bouttdius, Figerlin, Heroldus, Schwartzmeier, Steinhauser, Steinhuserus
Ambianensis, Ambieniensis, Ambionensis s. Amiens
St. Ambroix (Frankreich, Gard; Occitanus Ambrosiensis): Gymnosius
Ambrosiensis s. St. Ambroix
Amerika (Mittel- od. Südamerika; Americus Indus): Lainus
Americus Indus s. Amerika
Amersfoort (Holland; Amsfortius): Botterus, Marcellus, Muggius
Amiens (Frankreich, Somme; Ambianensis, Ambieniensis Picardus, Ambionensis): Boinus (Bauhin), Fontanus, Hocquet (Hecquet), Le-Mere, Vaconius
Amoniacensis s. Ancona
Amsfortius s. Amersfoort
Amstelredamensis s. Amsterdam

Amstelrodamus s. Amsterdam
Amsterdam (Holland; Amstelrodamus, Amstelredamensis Hollandus): ab Amerungen (van Amerongen), Bas, Crumhout (Cromhout), Grotenhuis (Grootenhuys), ab Heemskerck, Overlander, Petrus, Ruchlerus
Anklam (Pommern; Anclamensis Pomeranus): Dionysius, Hubnerus
Ancona (Italien; Amoniacensis): Gurinus (Garino)
Andegavensis s. Anjou
Angermünde (Brandenburg; Angermundensis Marchiacus): Crumcrugerus
Anhalt (Anhaldinus) s. Köthen, Giersleben
Anitiensis s. Le Puy
Anjou (Frankreich; Andegavensis): Carbunculus (Charbonnet), Doenellus, de Landebry, de Lommeau, Travesius
Anmidereggensis s. Niedereggenen
Annaberg (Sachsen; Annemontanus): Ligonius, Rivius
Annbergensis s. Amberg
Annemontanus s. Annaberg
Ansbach (Mittelfranken; Onoldinus, Onoltzbacensis Francię-Orientalis): Adelman, Hagenbúcher, Manlius, Rainhartus, Reinhart
Antibes (Frankreich, Alpes maritimes): Bermondus
Antwerpen (Belgien; Antverpianus, Antverpensis): ab Achlen, Bacherus, Basserodius, Cayb, von den Enden, Hoofman, Malapertius, Mallerus, Matthisius, Mayr, de Merenda, Panhusius, Perecius a Sigura, Quikkelbergius, Raphelengius, Steinerus, Steinhardus, Steudlin, Thysius, Tucher
Aoron s. Oron
Apammianus s. Pamiers
Apulien (Italien; Apuliensis): de Camorota
Aquensis s. Aachen
Aquileiensis s. Aigle
Aquisgranensis s. Aachen
Aquitanien (Frankreich; Aquitanus) s. a. Sainte-Foy-La-Grande: Fossius (de la Fosse), Josarius (Josanus), Sonius, Viccus
Arbe (dalmatin. Insel; Scardonensis Lutsanensis dioc.): Moronus
Ardeanensis s. Ardez
Ardez (Kt. Graubünden; Ardeanensis): Dominicus (Stupan), Mingarda, Stupanus
Arelatensis s. Arles
Argentinas, Argentinensis, Argentoratensis s. Straßburg
Arles (Frankreich, Bouches-du-Rhône; Arelatensis): Bargius
Arlon (Belgien; Arlunensis): Scheyffardi
Arlunensis s. Arlon
Armagnac (Lschf. in Frankreich; Arminiacensis): Cassius (du Chesne)
Arminiacensis s. Armagnac
Arnstadt (Thüringen): Herco
Aroviensis s. Aarau
Artesiensis, Artesius s. Artois
Artois (Frankreich; Artesius, Artesiensis) s. a. Béthune: de Belvalet, Wicardus
Ascaniensis, Ascanius s. Aschersleben
Aschaffenburg (Unterfranken): Faust
Aschersleben (Sachsen; Ascanius, Ascaniensis Saxo): Bierman, Knichen, Martinus, Weisbrot
Aschhausen (Württemberg; ab Aschausen Francus): Joannes Erasmus
Ascona (Kt. Tessin): Dunus
Asperen (Holland): a Boetzeler
Assenheim (Oberhessen): Windecker
Assindiensis, Assindiniensis s. Essen
Asterhamensis s. Aistersheim
Athesinus s. Etschgebiet
Auerbach (Oberpfalz): Heldius
Auersperg (Österreich, Krain): Auersperg
Augsburg (Augustanus) s. a. Höchstädt a. d. Donau: a Baeckenstein, Bavarus, Bemel, Betuleius (Birk), Braun, Brenckerus, Bürglin, Buschius, Buseretus (Busereuth), Caesar, Catzbeckius, Katzenbechius, Cellarius, Cneulinus, Crafterus, Dieterus, Eckelhofer, Encelius, Fabritius, Vehlinus, Flaum, Flinnerus, Freer, Fröschelius, Fuggerus, Genesh, Gloning, Golpingerus, Hagius, Haintzelius, Hallerus, Hantzel, Hauchius, Haug, Hebenstreit, Heintzlin, Heinzelius, Heldus, Hentzelius, Herbort, Herstetter, Herward, Herwort, Hochstetter, Höchstetter, Hörmanus, Hofensteg, Hoserus, Jäcklinus, Jenisch, Jenitsh, Laetus (Frölich), Langnower, Lotterus, Maier, Mecardus, Medoręus (Metsperger), Milius, Misnerus, Mitterus, Moser, Müsli, Neidhart, Neomar, Niseus, Occo, Oehem, Osterminchcr, Parsimonius (Karg), Pellio, Pemer, Philargyrus, Plapardus, Rechlinger, Reihing, Relinger, Rem, Rentz, Rumlerus, Rúpff, Schenck, Scheurlin, Schorerus, Schüßler, Silentius (Schveicklin), Sporer, a Stetten, Steurnagel, Thenn, Tradelius, Tucher, Wel-

serus, Widholtz, Wind, Wirsing, Wirthius, Xylander (Holtzmann)
Augsburg, Diözese (Aug. dioc.): Drechsel, Raid
Aulensis s. Aalen
Aureliacensis s. Aurillac
Aurelianus, Aurelius s. Orléans
Aurillac (Frankreich, Cantal; Aureliacensis): Vierius
Autun (Frankreich, Saône-et-Loire; Burgundus Heduus): Albosius, Batray, Jacobus, Munierius
Autun, Diözese (Frankreich; Heduens. dioc.): Tholonionus
Auvergne (Frankreich; Avernia, Avernus): Bohier, Gascherius, Meißonerius
Auvernier (Kt. Neuenburg): Perrochetus
Avallon (Frankreich, Yonne): Corthesius
Avenches (Kt. Waadt; Friburgensis Aventicensis): Alex, de Donopetro (de Dompierre), de Lozea, Terranus
Aventicensis s. Avenches
Avernia, Avernus s. Auvergne

B

Babenhausen (Schwaben; Babenhausanus): Cleinerus
Backnang (Württemberg; Backanensis, Barkmanus Wirtenberg.): Breitschwert, Brúnlin, Schönberger
Bacharach (Rheinland): a Schönberg
Baden (Kt. Aargau; Thermopia, Badensis): Am-Berg, Brunnerus, Elaphterus, Fontanus (Brunner), Frey, Lapidivillus (Steinmeiger), Lüberus (Erastus), Suterus
Baden (Markgrafschaft; ex Marchionatu, Marchio-Badensis) s. a. Kandern, Durlach, Egringen, Fischingen, Pforzheim: a Bodman, Varenbüler, Greiss, Grif (Gris), ab Ulmis
Baden (Österreich; Padensis Austriacus): Tanpeck
Baden-Baden (Baden; de Baden Marchionum): Leger, Sinhklerus, a Stein
Baden (Badensis): Haber
Badenweiler (Baden; Badenvillanus): Brothagen, Jutzinus, Socinus, Waltherus
Badenvillanus s. Badenweiler
Badriacensis s. Boudry
Bärnau (Oberpfalz; Bernauiensis e Superiore-Palatinatu): Köpfferlingus, Küpferling
Bagnalensis Burgundus: Guenebaldus
Baiocensis s. Bayeux
Baldrecht s. Ballrechten
Ballenstedt (Anhalt; Ballenstattensis Saxo): Aquila
Ballrechten (Baden; de Baldrecht): Diebolder
Balma (Frankreich, Haute-Garonne; Balmanus Aquitanus Gallus): Sannerius
Balmanus s. Balma
Bamberg (Oberfranken; Bambergensis): Ayrer, Kebitz (v. Kewitz), Schvinfurter, Thrummerer
Barkmanus s. Backnang
Bariensis s. Bar-le-Duc
Bar-le-Duc (Frankreich, Meuse; Bariensis): Morletus
– od. Barr (Unt.-Elsaß; Barrensis): Geaulinus
Bartfeld (Ungarn; Wartfeldensis Pannonius): Henischus
?Barthen (England; ex Barthen Anglus): Levus
Basel (Basiliensis, Basileiensis): Aeschenbergius, Agricola, Aland, Amerbachius, Angelus (Engel), Appollodorus, Artopaeus (Brotbeck), Aulaeus, Bart, Battman, Batzendorffius, Bauhinus, Beckius, Behem, Bellene, Berginius, Berus, Bettus, Bidersteinius, Bierman, Bin, Boinus (Bauhin), Bollingerus, Bomhart, Bornhuserus, Braem, Brand, Brandmullerus, Brombach, Brukkerus, a Brunn, Brunnerus, Bürgius, Buol (Büchel), Burckardus, Busius, Bylling, Byrrius (Agricola), Bysantius, Kannengießer, Cappun, Karpflinus, Castellio, Castillionaeus, Cellarius, Keller, Cherlerus, Kiemmerus, a Kilchen, Kluber, Coccineus (Essig), Coccius, Koch, Kolros, Krafftius, Kreps, Krúgius, Kruog, Kún (Kien), Curio, Daegen, David, Dengius, Dolder, Eblinger, Echenstein, Edlingerus, Elbs, Enderlinus, Enten, Episcopius (Bischof), Erlibach, Erstein, Ertzberger, Faber (Schmid), Faberlignarius (Zimmermann), Fabritius (Schmid), Falckner, Falckysen (Falkeysen), Vech, Verborgen, Ferus (Wildt), Feschius, Vetterlin, Fieglinus, Vogelinus (Füeglin), Vógtlin, Foilletus, Volhardus, Fowyler

(Vonweiler), Freigius, Frewler, Frischmannus, Froelich, Fryh (Frey), Gelenius, Gemusaeus, Genathius, Gernlerus, Gerster, Geuschelius (Goutschin), Gifi, Gigerus, Girenfalck, Girfalk, Gisingus, Gläserus, Gleserus, Grasserus, Grim, Groppius, Gros, Grosius, Grynaeus, Gualtherus, Guggerus, Gysingus (Gysin), Hachius, Haegelinus, Häll (Hel), Han, Harderus, Hasfurt, Hebtenring, Heccelius (Huggelin), Heel, Hegelin, Heiderus, Hel, Hellauber, Helm, Helman, Helweck, Helweicus, Hemmerlin, Henricpetri, Heptenring, Heroldus, Herschinus, Heyland, Höpperli, Hofferus, Hoffmannus, Holtzachius, Holtzinger, Hopperus, Hospinianus, Huberus, Huckelin, Hüttnerus, Hugonius, Hugvaldus, Humelius, Huslerus (Heussler), Jaeckelmanus, Im-Hof, ab Insula, Iselin, Iselius, Islerus, Justus, Laettus, Lang, Langbaum, Lebzelt, Leiderer, Leo, Lescaellaeus (Lescaille), Lethius, Lichtenhan, Linderus, Lochmannus, Longus, Lucius (Lutz), Lüthart, Lúmpart, Lútenburger (Lauterburg), Lutzelmannus, Lycosthenes, Maior, Martinus, Mathias, Mechlinius (von Mechel), Mederus (Mäder), Meierus (Meyerus), Meissnerus, Mellinger, Mentzinger, Merianus, Meschlinus (Möschlin), Messerschmid, Metznerus, Mistraletus, Mörsperger, Molitor (Müller), Mullerus, Muntzinger, Murarius, Músner, Myanus, Myel (Migel), Negelin, Neslerus, Nodlerus, Nusbaum, Nuwenstein, Oberlin, Obermayer (Obermeyerus), Oberiedt, Oenander (Weinmann), Ösin, Oesius (Oes), ab Offenburg, Oleier, Oporinus, ab Ostheim, Otto (Ott), Panthaleon, Parcus (Kündig), Peier, Perezius, Petri, Petrus, Pfannenschmid, a Pfirt, Pfisterus, Phrigius, Platerus, Prallus, Preisswerck, Queck, Rack, Radisch, Rechburger, Regius (König), Reichinger (Ryhiner), Relin, Rettenmundus, Rex (König), Richinerus, Rihinerus, Riedinus (Rüdin), Rieher, a Rinach, Ringler, Riserus, Riss, Ritterus, Rot, Rotbletz, a Rotperg, Rúdinus, Rütterus, Rüttiman, Russinger, Rútinerus, Ryff, a Ryschach, Sattlerus (Weissenburger), Scheltnerus, Schencklinus, Schenckly, Scherberus, Scherbius, Schererus, Schicklerus, Schilling (Solidus), Schlindlerus, Schlindli, Schnidt, Schock (Schöck), Schoenauwer, Schoenius, Schorendorff, Schwarzius, Serrator (Schlosser), Socinus, Sonnenbuhelius, Sphyractes (Jeuchdenhammer), Spirerus, Spörlin, Staub, Steck (Scipio), Stehely, Stöcklinus, Strasser, Stupanus, Sturmius, Sturnius, Sunggoverus (Suntgauer), Sveglerus (Schwegler), Tachsbergius (Dachsberger), Tetlingerus, Textor (Weber), Theodoricus (Dietrich), Thornerus, a Thunseck (Silberberg), Triffius, Truchses (Truchsess von Rheinfelden), Turnerus, Übelinus, Urstisius, Wäber, Waldnerus a Freindstain (Waldner von Freundstein), Wasserhünlin, Wasserhún, Weckerus (Wentokum), Weizius, a Wengen, Werdenberg, Werdenbergerus, Werenfelsius, Werlinus, Wetzstein, Widenmann, Widmannus, Widmer, Wiest, Wild, Wildysen, Winmannus, Winter, Wissenburg (Sattler), Wissius, Wurstysius, Zellarius, Zessingerus, Zichlius, Zúrne, Zwinger

– Kleinbasel (uss Mindren-Basell, e Minori Basilea, Basiliensis Micropolitanus): Bronbachius, Muntzingerus, Zymermann

Batavus s. Holland

Battenberg (Hessen-Nassau; Battenbergensis Hessus): Antrechius, Antrechtus

Baucenas s. Bautzen

Bautzen (Sachsen, Lausitz; de Bußi, Budiscinus Silesius, Baucenas Lusatus): Crusius, Donatus, Leheman, Roerscheidius

Bayern (Bavarus) s. a. Rain, Ried, Rohrenfels: Haller a Raitenbuoch, Hart, Lindorfer, Rintelius

Bayeux (Frankreich, Calvados; Baiocensis): Eudeus

Bayreuth (Oberfranken; Beyreutinus Variscus): Baursmidt

Béarn (Lschf. in Frankreich, Basses-Pyrénées; Biernensis, Bearnensis Navarrus): Morlanus, Pontanus, Supervilius

Beaune (Frankreich, Côte-d'Or; Belnensis Burgundus): Blundellus, Corneus, Massoleus

Beblinga s. Böblingen

Beeskow (Brandenburg; Besikanus Lusatus): Henner

Beilstein (an der Mosel, Rheinland; Beulstein): Philippus, baro Winnenburgicus, Wilhelmus, baro

Belfort (Frankreich; Beffort): Bisantzer

Belga s. Niederlande, Amersfoort, Amsterdam, Gent, Mecheln, Namur, Ypern

Belgard (Pommern; Belgardensis Pomeranus): Bocatius
Bellelay (Kt. Bern; Bellilaiensis): Bucherus
Bellersheim (Oberhessen; Bellersheimensis): Wolffius
Bellilaiensis s. Bellelay
Belmont (Frankreich, wohl dép. Gers; Bellomontanus Vasco): Augerius (Augier)
Belnensis s. Beaune
Benken (Kt. Baselland; Benkensis ex agro Basiliensi): Lichtius (Leucht)
Bensheim (Hessen; Bensheimensis): Schumanus
Berbenno (Italien, Veltlin): de Paravicinis (Capellus)
Berka (Hannover, b. Osterode): Adamius
Berckensis s. Bergheim
Berg (Hzgt.; Montensis) s. a. Düsseldorf, Mettmann: Rosental
Berg (ev. Hzgt.; Montanus, Montensis): ab Eshen, Hatzfelt, Spicar
Bergamo (Italien; Bergamensis): Gratarolus
Bergell (Kt. Graubünden; Rhaetus Praegaliensis, Bergaliensis): Ruinella, a Salicibus (von Salis), de Salis, Stuppa
Bergen (Norwegen; Bergensis Norvagius): Aslachius (Aslakssøn)
Bergheim (Ober-Elsaß; ex Superiori-Bercken): Widenman
Bergheim (Rheinland; Berckensis): a Knippenburgh
Bergzabern (Pfalz; Tabernomontanus): Chontz, Fabritius, Fridericus, Theodorus
Berlebergensis s. Berleburg, Perleberg
Berleburg (Westfalen; Berlebergensis): Praetorius
Berlin (Berlinensis, Berolinensis Marchicus): Blanckenburgius, Flaccus, Grappius, Hubnerus, ?Reichius, Scletzerus (Schlötzer), Willichius
Bern (Bernas, Bernensis) s. a. Aarau, Aargau, Biel, Brugg, Cudrefin, Gex, Haslital, Lyß, Schönthal, Suhr, Trueb, Zofingen, Zweisimmen: Amann, Ampelander (Rebmann), Am-Rein, Aphrodisaeus, Avienus, Beraldus, Berus, Blunschlius, Bruckler, Buchserus, Bullinger, Clarinus, Clivianus, Kolbius, Contzen, Crassus (Dick), Krieg, Kummer, Custor, Dagselhover (Dachselhofer), de Diesbach, Drogus (Trog), Duelerus, Episcopus (Bischof), ab Erlach, Esslinger, Etterus, Exenus (Eyen), Fagius (Bucher), Finger, Fischmannus, Flickinger (Flückiger), Frisching, Fuoterus, Gachzedt (Gatschet), Gasserus, Geringus, Gintespergius, Gostelius (Gostoli), a Graffenriedt, Gryneus, Haberreuter, Hallerus, Han, Hentzius, Hermannus, Holtzwartus, Huberus, Hútmacher (Pilaeopieus), Januarius (Jenner), Jufmannus, a Lindach, Lochius, Lutholdus, a Madiis (von May), Mercator, Meyer, Michael, Michel, Molitor (Müller), de Mülenen (von Mülinen), Musculus (Müsli), Nivinus (Schneuwlin), Notarius, Piperinus, Pleppius, ad Portum (Amport), Rappenstein, Reifius, Reinhardus, Rotterus, de Roveria (de Rovéréa), Rustius, Schurerus (Scheurer), Schúrmeyster, Siberus, Siliceus (Kissling), Staellinus (Stäheli), Stephanus (Steffen), Strasserus, Sturlerus, Sultzerus, Telomonius (Tillmann), Tharnerus (Tscharner), Wagnerus, Walther, a Wattenwil, Weberus, Viretus (Gruner), Wirtzius, Witzius, Wurstenbergerus, Zenderus, Zorn, Zuber
– (Kanton; ditionis Bernensis) s. a. Payerne: de Arberg
Bernauiensis s. Bärnau
Bernburg (Anhalt; Bernburgensis Anhaltinus): Rothmannus
Besançon (Frankreich; Vesontinus, Bisuntinus): Babeus, Boissardus, Bonideus
– Diözese (Vesont. dioec.) s. Nozeroy
Besazio (Kt. Tessin; Besutiensis Mediolanens. dioc.): Lovinus
Besch (Rheinland): a Villior
Besikanus s. Beeskow
Besigheim (Württemberg): Jüngling
Besutiensis s. Besazio
Betberg (Baden; Bettbergensis Marchicus): Rubellus
Béthune (Frankreich, Pas de Calais): Betitius (Le Petit)
Bettingen (Kt. Baselstadt; de Betinga): Fési
Betznow s. Bezau
Beulstein s. Beilstein
Beuren (od. Beuron; Beúrensis): Rúfflius
Beuthen (Schlesien; Bitoniensis ex Silesia): Harmotopeus (Wagner)
Bevers (Kt. Graubünden; Biverensis Rhaetus): Lichinus
Bezau (Österreich, Vorarlberg; Betznow im Bregentzer Wald): Velder
Biberach (Württemberg; Bibranus, Bibracensis): Brandmüllerus, Klock, Guntius
Bibranus s. Biberach
Biel (Kt. Bern; Bielensis, Biennas): Brand,

a Farn, Guinandus, Plepius, Pomerius (Baumgarten), Tschiffelynus (Tschiffeli), Wirbenius
Bielefeld (Westfalen; Bilveldianus): Arstens
Biennas s. Biel
Biernensis s. Béarn
Bietigheim (Württemberg; Bitticanensis, Bitighemius): Dobner, Faber, Schreckenfuchsius
Biezdziedza (Galizien; de Byedziedza Polonus): Broniowski
Bingen (Hohenzollern; Bingensis): Schreck
Binzen (Baden; Bintzen Const. dioec., Pintzheimensis Roetelanus): Búlin, Cancerinus (Krebs), Cherlerus
Bipontinus s. Zweibrücken
Bischofswerda (Sachsen; Bischofswerdensis Misnicus): Artocophinus
Bischofszell (Kt. Thurgau; Episcopolita, Cella-Episcopalis, Episcopicellensis): de Anwyl, Fabricius (Schmid), Hensler, Jung, Scherb, Zwynckerus
Bistritz (Mähren; Bistricensis Moravus): Capito
Bisuntinus s. Besançon
Bitoniensis s. Beuthen
Bittesch (Grossbittesch, Mähren; Byteschensis Moravus): Albinus
Bitticanensis s. Bietigheim
Biturix s. Bourges
Biverensis s. Bevers
Blansingen (Baden; Blansingensis): Schwiekersreuter (Schweigausreuter)
Blantscha: Mercator
Blaubeuren (Württemberg; Blawbeuren): Gaippel
Blauwensis s. Plauen
Blesensis s. Blois
Blesiacus s. Blois
Bleyniensis: Anthonius
Blois (Frankreich, Loir-et-Cher; Blesiacus, Blesensis Gallus dioec. Carnotens.): Arnoul, de Bombellis (de Bombelles), de Laissy, de Molins, a Ragot
Bochum (Westfalen; Bochemus Vesphalus): Velthusen
Böblingen (Württemberg; e Beblinga Wirtenbergicus): Wuest
Böhmen (Bohemus) s. a. Prag, Thein: Karlik a Nezeticz, Cracony, Kunarowsky, Dzbanowsky, Gellenius (Gelensky), a Griesenbeck, a Grisbach, Gyreck, a Nachod, a Schontal, Skreta a Zavoricz, Slavata, Slickius (Schlick), Stodolius a Poziowa, Strzela a Rokitz, Tulechofius, a Waldstein, a Vicethum, a Zerotin, Zstektze, Zyzemski a Zysma
Boius: de Blet
Boleslaviensis s. Bunzlau, Alt-Bunzlau
Bolland (Belgien; Bolandus): Fabricius
Bollensdorf (Brandenburg): von Loeben
Bologna (od. Boulogne; Bononiensis): Coletus, Paptista
Bommel (Holland; Bomelensis Geldrus): Winter
Bononiensis s. Bologna, Bochum
Boozheim (Unter-Elsaß; Botzhemius): Veichtnerus
Bordeaux (Frankreich, Gironde; Burdigalensis): Banossius, Gabardus, Salignacus, Vertevillius
Bormio (Italien, Veltlin; Wormatiensis, Burmiensis Rhaetus): Gall, ?Nutzius (ev. v. Worms)
Borussus s. Preußen, Danzig, Dirschau, Osterode
Boston (England, Lincolnshire): Foxus
Botesdale (England, Suffolk): Goccheus (Gooche)
Boudry (Kt. Neuenburg; Neocomensis vel Badriacensis): Mercator
Bourg (od. Bourges; Burgensis): Campianus
Bourges (Frankreich, Cher; Biturix): Arnaldus, Pinon
Bourges, Diözese (Frankreich; Bituricens. dioc.): Fagotius
Bourgogne (Frankreich; Burgundus) s. a. Autun, Nozeroy, Semur: d'Aubecogne, Bossetus, de Cruce, Cutodus, Gougenotius (Gougenot), Guntzellus, Moniot
Bovinius dioc. Cathalaunensis in Campania: Morellus
Bozejewice (Posen; Bozeiewice): Orzelski
Boznensis (ev. Bozen): Sol
Brabant (Brabancia, Brabantinus, Brabantus) s. a. Breda: Arlenius (de Lens), Bernius, Vandenberghe, Joannes, Lugnardus, Montensus, Stella
Brakel (Westfalen; Brakelensis): Beskheim
Brandenburg (Marchicus, Brandenburgensis) s. a. Frankfurt a. d. Oder, Pritzwalk: Clebitz, a Gruenenberg, Liebius, a Marwitz, a Schulenburg
Braunau (a. Inn, Österreich; Brunoviensis Bavarus): Svicusrutherus (Schweigausreuter)

Braunfels (Rheinland; Brunsfelsiacus): a Solms
Braunschweig (Brunsvicensis, Brunovicensis): a Breutzen (Broitzen), Bungenstedius, Burinus, Camannus, a Dinglagt, Engelke, a Gittelde, Marstaller, Martini, Paulus, Ridemannus, Rittershausius, Sappfius, Stammichius, a Streithorst, Swallenbergius, Zanggerus
– Dynastie: Otto Heinricus, dux Brunsvicensis
Breda (Holland; Bredanus): ab Haghen, Wossenholius
Bregenz (Österreich, Vorarlberg; Brigantinus): Brem
Breisach (Baden; Brisacum, Brysacensis, Brisiacensis): Auberus, Búcherus, Dietelius, Gastius, Hermannus, Jung, Lyß, Miliagrius (Rietmüller), Schäpfius
Bremen (Bremensis): Bisterveldt, Bornhorst, Brandus, Clampius, Coperus (Koeper), Esych, Hemming, Meier, Notarius, Regenstorff, Roënner, Schultetus, Swechusen
– Diözese (e dioecesi Bremensi): Hermeling
Bremgarten (Kt. Aargau; Bremgartensis): Lindouerus, Múttschlin, Schodeles (Schodoler)
Brescia (Italien; Brixianus, Brixiensis): de Gacis, Maius (Maggi), Montinus
Breslau (Schlesien; Vratislavensis Silesius): Bandis, Baudisius, Kher, Eringius, Ferschius, Florschütz, Vogtt, Frischius, Fürst, Georgius, Greuserus, Guntzius, Haunolt, Heinzius, Henneman, Hermannus, Heugel, Holhbocher, Laurea, Monavius, Paulus, Pollio, Redinger, Rhaetelius, Rumbaum, Sauromanus, Scharff, Schilling, Scoltz, Sebitzius, Vincentius, Winklerus, Wolkenstein
Bressnitz (Österreich; Presnicensis Bohemus): Eberlinus
Brest-Litowsk (Polen; Brestensis Lituanus): Zenowitz
Bretagne (Britannus ex Gallia): Broteus, Mussaeus, a Sacello
Bretten (Baden; Brettanus): Reschius, Schreckius
Brieg (Schlesien; Brigensis Silesius): Paludius
Brig (Kt. Wallis; Valesianus Brigensis): Brünle (Brindlen), Fittinerus (Fidginer), Gebfrid, Megander (Groß), Pfaffen, ad Rastardum, zem Stapf
Brigantinus s. Bregenz
Brisaco s. Breisach
Britannus s. Bretagne
Brixenensis, Brixianus, Brixiensis s. Brescia
Brockhausen (Westfalen; Bruichusen Vesphalus): Erp
Brodo, ex s. Ungarisch Brod
Broggingen (Baden; Brockingensis in marchionatu): Megarius
Brondruttensis s. Pruntrut
Bruchsal (Baden; Bruxellanus e Nemetibus): Eberhartus (Stahelius)
Brügge (Belgien; Brugensis Flandrus): Fagelius, Vulcanius (De Smet), von der Stratten (van der Straten)
Brünn (Mähren; Brünnensis Moravus): Behrnawerus
Brüssel (Belgien; Bruxellensis ex Brabantia): Dams, Houwaraet (Houwaert), Pontanus, de Potre, Vesalius
Brütten (Kt. Zürich): Baltenschwyler
Brugg (Kt. Aargau; ex oppido Bruck, Bruggensis) s. a. Lenzburg: Aman, Keisereisen, Clarinus, Clauserus, Fischmannus, Fuchslius (Füchsli), Held, Rosenstil
Bruichusen s. Brockhausen
Brunoniensis s. Braunau
Brunovicensis s. Braunschweig
Brunsfelsiacus s. Braunfels
Brusio (Kt. Graubünden; Brutienus, Brusiensis Rhetus): Dominicus, Montius
Brutienus s. Brusio
Bruxellanus s. Bruchsal
Bruxellensis s. Brüssel
Buckinghamshire (England): Homphredus (Humphrey)
Buchhorn s. Friedrichshafen
Budaeus s. Büdingen
Budisbacensis s. Butzbach
Budiscinus s. Bautzen
Büderich (Niederrhein; Buricensis Belga): Solinander
Büdingen (Oberhessen; Budaeus): Stechmannus
Bunzlau (Schlesien; Boleslaviensis Silesius): Seilerus
Buranus s. Buren
Burcksteinanus s. Burgsteinfurt
Burdigalensis s. Bordeaux
Buren (Holland; Buranus): ab Hanselair
Burgbernheim (Mittelfranken; Burgensheimensis): Masselsheuser
Burgbredingensis s. Herrenbreitungen
Burgkusiensis s. Burghausen

Burgdorf (Kt. Bern; Burgdorffensis Bernas): Schaerius
Burgensheimensis s. Burgbernheim
Burghausen (Bayern; Burgkusiensis Bavarus): Nidermayer
Burgos (Spanien): Dryander (de Enzinas)
Burgsteinfurt (Westfalen; Burcksteinanus Westphalus): Cresser
Burgundus s. Bourgogne
Buricensis s. Büderich
Burmiensis s. Bormio
Buschweiler (Ober-Elsaß; Buschvilerensis): Rössle
Buscoducensis s. s'Hertogenbosch
Bußi s. Bautzen
Butzbach (Oberhessen; Budisbacensis): Schiller
Byedziedza s. Biezdziedza

C, K

Cabillonensis s. Chalon-sur-Saône
Caen (Frankreich, Calvados): Malaherbaeus
Kärnten (Carinthius, Cornithianus, ex Carinthia Superiore) s. a. Gastein, Klagenfurt, Laibach: Bitterkraut, a Dietrichstein, a Fenstri, de Graben zum Stein, Halvingerus, Hecchiel, Putzius, a Staudach, a Windischgrätz
Caeseronensis s. Cesseras
Kahla (Thüringen; Calen. Thuringus): Cancer (Krebs)
Calmontius s. Chaumont
Calvimontanus s. Chaumont
Camberiacensis s. Chambéry
Cambrai (Frankreich, Nord; Cammaracensis): Faber, Stella, Vonwiler
Cambridge (England; Cantabrigensis Anglus): Baringtonus, Burlaeus, Clerus (Clarke), Hauwes (Howes)
Kamen (Westfalen; Camennas, Camensis Westphalus): Buxtorf, Reinerman
Cameracensis s. Cambrai, Chambéry
Cammaracensis s. Cambrai
Camogask s. Ponte-Campovasto
Campanus s. Champagne
Kampen (Holland; Kempensis, Campensis): Florus, Hutte
Campidona s. Kempten
Kandern (Baden; Canderacensis ex marchionatu Badensi): Kephalippus (Roßkopf), Daner, Marcius (Merz), Tonsor
Cannstatt (Württemberg; Cantaropolitanus Wirtembergicus): Meyer
Cantabrigensis s. Cambridge
Cantaropolitanus s. Cannstatt
Cantia s. Kent
Capo d'Istria (Istrien; Justinopolitanus): Vergerius
Carinthius s. Kärnten
Karlsbad (Böhmen; e Thermis-Caroli IV, Bohemus): Vagner
Karlstadt (Unterfranken; Carolostadius): Bodenstein (gen. Karlstadt), Figulus, Wil
Carniolanus s. Krain
Carnus s. Krain
Carnutensis s. Chartres
Carolostadius s. Karlstadt
Casale Monferrato (Italien; de Monteferrato): ?de Ruvere (della Rovere)
Caspano (Italien, Veltlin; Caspaniensis): Pallavicinus Capellus, Pallavicinus Donnas, Paravicinus
Kassel (Hessen-Nassau; Cassellanus Hessus, Cassiliensis): Arcularius, Heinemannus, Jungman, Megabacchus, Müldnerus, a Scholley, Thaurerus, Trigeterson
Castellaunensis s. Châlons-sur-Marne
Castelleraldensis s. Châtellerault
Castellionensis s. Châtillon
Castrensis s. Chester
Kastrop (Westfalen; Castropensis): Obalakar
Catellaunensis s. Châlons
Cattohombergensis s. Homberg
Kaufbeuren (Bayern; Almangavus de Koufbúren, Kaufburensis): Bonriederus, Kilchmeier (Naogeorgos), Espamüller
Kauffkudensis s. Kaufbeuren
Kaysersberg (Ober-Elsaß; Keiserspergensis Alsatius): Humelius
Celerina (Kt. Graubünden): a Kisel, Koesel (Kesel), Gaudensius (Gaudenzi)
Kelheim (Nieder-Bayern; Kelheimensis): Acanthius
Cella-Episcopalis s. Bischofszell
Celle (Hannover; Cellensis): Bokelius, Caminaeus (Feurböter), Megales, a Weyhe
Cellensis Acronianus s. Radolfzell
Celofanus s. Dinkelsbühl

Kemberg (Sachsen; Kembergensis): Botensteinus (Bodenstein)
Kemnath (Oberpfalz; Kemnatensis e superiore Palatinatu): Kauffer, Schonbeiss
Kempensis s. Kampen
Kempten (Schwaben; Campidona): Hanold
Cenomanus s. Le Mans
Kent (England; ex Cantia Anglus) s. a. High Halden
Cervipontanus s. Hersbruck
Cesseras (Frankreich, Hérault; Caeseronensis Occitanus): Bessonus, Chauvettus
Cestrensis s. Chester
Chalon-sur-Saône (Frankreich, Saône-et-Loire; Cabillonensis Burgundus): Deviart
Châlons-sur-Marne (Frankreich, Marne; Castellaunensis): de Comblis, Wiriothus
Chambéry (Savoyen; Cameracensis, Camberiacensis Sabaudus): Chavetus, a Sancto-Blasio
Champagne (Frankreich; Campanus): d'Aussienville, Bertinus, Deneny, Giot, Glavius, Heron, de Rinel
La Charité (Frankreich, Nièvre; Charitensis): Legeus, Pinetus
Charitensis s. La Charité
Charnotensis s. Chartres
Chartres (Frankreich; Carnutensis): Prevosteau
Chartres, Diözese (Frankreich; Charnotensis dioc.): La-Meliniere
Châtellerault (Frankreich, Vienne, Poitou; Castelleraldensis Picto): Beaupoil
Châtillon (Castellionensis): Baudotius
Chaumont (Frankreich, Haute-Marne; Calvimontanus, Calmontius Lingonensis): de la Brettoniera, Monginot
Chemnitz (Sachsen; Chemnicensis Misnius): Hörnigk, Jhan, Opitius
Cherianus s. Chieri
Chester (England; Anglus Castrensis, Anglocestrensis): Goodmannus, Medousius
Chiavenna (Ober-Italien; Claveniensis Rhetus): Ferlinus a Piperellis, Lentulus, Resta, Saliceus (Salis), Stupanus
Chichester, Diözese (England; Anglus dioc. Cicestrens.): Bradbrydge
Chieri (Italien; Cherianus): Argenterius, Verardus
Chiloniensis s. Kiel
San Chirico (Italien, Piemont): Curio
Chlum (Böhmen): Slawate
Chronacensis s. Kronach
Chrzczęcice (Polen): Niemsda
Chur (Kt. Graubünden; Curia Rhetiarum, Curia Rhetorum, Curiensis): Andretina, Blasius, Buschius, Cirenius, Comander, Damurius, Dhir (Dürr), Ganderus, Gantnerus, Grabanus, Gugelbergius, Heimius, a Jochperg, ab Juvaltis (von Juvalta), Lemnius, Locher, Nictus, Planta, a Praepositis, a Ripa, Ruferus, Saliceus, Salucius (Saluz), Strub, Thacus (Tack), Traversius, Tscharnerus, Weber, Villius (Willi)
– Diözese (Cur. dioc.) s. a. Remüs: Florinus, Gritzerus, Silvius
Churia-Regis s. Königshofen
Cibinensis s. Hermannstadt
Kiel (Schleswig-Holstein; Chiloniensis Holsatus): Meierus, Schroterus
Kienberg (Kt. Solothurn; Kienburg): Ibelhartt (Übelhardt)
Kirberg (Hessen-Nassau): Camber (v. Camberg)
Kirchheim a. d. Eck (Rheinpfalz; Kilchensis an der Eck): Greiner
Kirchheim (Kirchemius): Haas, Zwifel
Kirchhofen (Baden; Kilchhoffen): Kolros
Kitlingensis s. Kitzingen
Cittingensis s. Kitzingen
Kitzingen (Unterfranken; Kitlingensis, Cittingensis Francus): Beßerer, Oporinus, Plancus
Claemontanus s. Clefmont
Klagenfurt (Kärnten; Claudiforanus Carinthius): Schiffman, Steinerus
Clarmonensis s. Clermont
Claudiforanus s. Klagenfurt
Klausenburg (Siebenbürgen): Jordanus
Clavanensis, Clavenensis, Claveniensis s. Chiavenna
Clefmont (Frankreich, Haute-Marne; Lotharingus Claemontanus): Boucardus
Clermont (Frankreich, Languedoc; Clarmonensis): Mestreus
Kleve (Rheinland; Clevensis, Cliviensis) s. a. Ruhrort: de Kessel, Dack, Hagius, Hulhaven
Klinga (Sachsen; Clingensis Thuringus): Haun
Clingenminsterensis Gallus (wahrsch. Klingenmünster, Pfalz): Ihm
Klingnau (Kt. Aargau; Clingnoviensis): Schleningerus (Schleiniger)
Cliviensis s. Kleve

Klotten (Rheinland; Clottensis Trevir): Esperius
Knielingen (Baden; de Knielingen marchionicus): Irmel
Koblenz (Rheinland; Confluentinus): Merula
Koburg (Thüringen; Coburgensis): Stamberger, Zecchius
Kochem (Rheinland; de Kocheim): Schwartz
Kölln a. d. Spree (Brandenburg, jetzt Teil von Berlin; Coloniensis Marchicus): Martini
Köln (Coloniensis, Agrippinas): Bilgerinus, Knauff, Esthius, Faischert, Vorst, a Goer, Hardenrot, Heshusius, Heymannus, Lack, Lutteringhausen, Mylander, Palm, Richwin, Rinck, Zellius
Köln u. Umgebung (Ubius): Guad (Quadt)
Königsberg i. d. Neumark (Regiomontanus Marchicus): Fabritius
Königsberg (Ostpreußen; Regiomontanus Borußus): Bock, Follerus, Frisius, Heilsbergerus, Horn, Nicodaemon, Rudimannus, Steigerus, vom Stein, a Weinber
Königshofen (Baden od. Franken; Kunghofensis, Kingshovianus Francus, Churia-Regis, Regiscurianus): Beyer, Flohenschutz (Florschütz), Gnod, Helmerich, Hemmelius, Jacobus
Königshofen a. d. Tauber (Baden): Henninger
Königstein (Königsteinensis): Brunfelsius, Praetorius
Coesfeld (Westfalen): Löenclavius (Lewenklaw)
Köthen (Anhalt; Gothenus Anhaldinus): Romanus
Kolberg (Pommern; Colbergensis Pomeranus): Guzmerus, Tesmer
Kolding (Dänemark; Coldingensis Danus): Paludanus
Kolin (Böhmen; Collinensis Bohemus): Borbonius
Kollum (Friesland): Sackma
Colmar (Ober-Elsaß; Colmariensis): Betuleius, Bir, Gensly, Linckius, Maederus, Soërinus, Stédlin
Konary (Posen; de Konari): Slupeczki
Confluentinus s. Koblenz
Conomanus s. Le Mans
Consentinus s. Cosenza
Konstanz (Bodensee; Constanciensis, Constantiensis Acronianus): Bósch, Kündigman, Ehinger, Vogelinus, Funckli, Heilman, Heúrauss, Hieblinus (Bůblin), Hoberus, Leinerus, Lopadius, Menlishoferus, Moler, Mundbrot (Muntprat), Nytthart, Oberacker, Plaurerus (Blarer), Schalck, Schrevinus, Schulthes, Spiser, Truckenbrot, Wackerus, Zavickius
– Diözese (Const. dioc.) s. a. Bern: a Karpffen
Kopenhagen (Hafniensis Danus): Jegerus, Saserides
Corcelles-le-Jorat (Kt. Waadt; a Corsellis Bernas): de Pret (de Prez)
Cornwall (England): Randallus
Corsellis, a s. Corcelles
Cortelariensis s. Courtelary
Koschmin (Posen; Cosmingensis Polonus): Musonius
Cosenza (Italien, Calabrien; Consentinus Calaber): Donius
Cosmingensis s. Koschmin
Cossonay (Kt. Waadt; Cossonensis Sabaudus): Avenaceus
Kottbus (Brandenburg; Cotbusianus Lusatus): Behr, Griffenhagius, Griffenhan, Moller, Tuchscherer
Courtelary (Kt. Bern; Cortelariensis): Sylvius
Coutances (Frankreich, Manche): Dinotus
Craburgensis s. Kraiburg
Krakau (Polen; Cracoviensis): Cocoschga (Kokoszko), Ephorinus, Gutteter, Hertelius, Liscovicius, Naborovius, Palzowski, Patzko, Pernus, Zavacius (Zawacki)
Kraiburg (Bayern; Craburgensis): Soerinus
Crailsheim (Württemberg; Craylshamensis, Creielsheimensis): Ciglerus, Eisen, Hoënstenius, Leei, Rapp
Krain (Österreich; Carnus, Carniolanus): a Kaitschach, Kronecker, Wabeccius
Cremona (Italien; Cremonensis): de Ecclesia, de Gasparis, Ponzonus
Krempe (Schleswig-Holstein): Collius (Kolle)
Cressier (Kt. Neuenburg; Grissach): Vallierus
Kreuth (Mittelfranken; Francus de Cruta): Behemer
Kreuzburg (Thüringen; Gitzburgensis, Cruceburgensis Thuringus): Breithaupt, Has, Herrenwurst, Schelhas
Kreuznach (Rheinland; Creútznacensis, Crucinacensis): Bölerus, Breuncheborn, Neufart, Neuphardt, Stemper
Kronach (Oberfranken; Chronacensis Francus): Brucnerus
Crosnensis s. Krossen
Krossen (Brandenburg; Croßensis, Crosnensis): Benkendorff, Mitio

Cruceburgensis s. Kreuzburg
Crucinacensis s. Kreuznach
Cruta s. Kreuth
Cubinensis Sabaudus s. Goumoëns
Cudrefin (Kt. Waadt; Cudrefinensis): Jauninus, Patrius, Viviacensis (de Vevey)
Küblis (Kt. Graubünden, Prättigau): Enderlinus
Künzelsau (Württemberg): Dors
Culiacensis s. Cully
Cully (Kt. Waadt; Culliacensis Sabaudus): Forellus (Forel)
Kulmbach (Oberfranken; Culmbacensis): Plancus
Cumberland (England): Horn
Kupferzell (Württemberg; Kupfercellensis Francus): Statuarius
Curiensis-eVariscis, Voitlandus s. Hof
Kurozwęk (Polen; a Kúrosweky Polonus): Gnoiensky
Cuts (Frankreich, Oise): Ramus (de la Ramée)
Cycneus s. Zwickau
Kyritz (Brandenburg; Kyricensis Prignitius): Hemtschius

D

Dachau (Bayern; Dochhaensis Bavarus): Mentzinger
Dänemark (Dania, Danus) s. a. Kopenhagen, Dalby, Lübeck, Odense, Viborg: Barnekau (Barnekow), Biack, Bilde (Bille), Biorno (Bjørn), Brahe, Brysche (Bryske), Christianus, Kragius (Krag), Daa, Dreßelberg, Ericus, Galdt, Grube, Gyldenstiern, Hall, Joannes, Isacius, Magnus, Morsianus (Morsing), Nicolai, Ostrupius (Aastrup), Rudanus, Schavenius, Schel (Scheel), Schougardt (Skovgaard), Skierbeckius (Schierbeck), Sclangendorpius, Seidenbinder, Sinningius, Spiegelius, Ugerup (Urup), Ulfeld, Ulfstand, Witfeld
Dalby (Dänemark): Johannides
Dambroriza s. Dombrowice
Danzig (Dantiscus, Gedanensis Borussus, Gelarensis): Ball, Brandis, Kleinfelt, Kliverus, Coratius, Crimorman, Fabritius, Langius, Placotomus, Schachmanus, Tidiceus, Wagnerus, Waimarus, Varismannus
Daubrawitz (Böhmen; a Daubravitz): Wranovius
Dauphiné (Frankreich; Delphinas) s. a. Grenoble, Rognac: Alaudus, Barnandus, Berenger de Tresmensis, Canisianus, Carbonellus, Chabonus, Chambut, Chermellus, Frisonus, Fritzius, Gallianus, Lathardus, Marnatius, Pegrasius, Vulsonius
Daventriensis s. Deventer
Davos (Kt. Graubünden; Davosianus Rhetus): Sprecherus
Delft (Holland; Delphensis): Blotius, Dustius
Delphensis s. Delft
Delphinas s. Dauphiné
Delsberg (Kt. Bern; Delspergensis): Fúder, Genat, Gioth, Hugo, Marhre (Marelx), Róttelat
Dessau (Anhalt; Dessauiensis Anhaltinus): Gesenus
Deteranus s. Detern
Detern (Ostfriesland; Deteranus Phrisius-Orientalis): Awing
Deventer (Holland; Daventriensis): Brunchorst (Bronchorst), Reidanus, Schmaltzius
Diedolshausen (Ober-Elsaß; Dietolzhausensis): Supra-Pontem
Diefnaw s. Tiefenau
Dielenberg (Ungarn; Montanus-Latinus a Dielenberg, Pannonius): Molesinus
Diepholz (Hannover): Hedeman
Dieppe (Frankreich, Seine-infér.; Dieppensis): Mifantius
Dießenhofen (Kt. Thurgau; Thúsenhofensis): Múschi
Dietlikon (Kt. Zürich): Frey
Dietmarsus s. Dithmarschen
Dijon (Frankreich, Côte-d'Or; Divimenensis, Divionensis, Diviodunensis Burgundus): Alexander, des Bars, Bernhardus, ?Britannus, Folinus, Fornerius, de la Grange, Grostet, Morus, Quenistretus, Richardus, Saumarius (Saumaise), Sommarius
Dillicensis s. Tüllingen
Dinckelspergensis s. Dinkelsbühl
Dinkelsbühl (Mittelfranken; Celofanus, Dinckelspuel, Dinckelspergensis): Henningerus, Javerus, Michael
Dirmenacensis s. Dürmenach
Dirschau (Westpreußen): Rodus

Disentis (Kt. Graubünden; Rhetus Dissedensis): Florinus (de Florin)
Dissedensis s. Disentis
Dithmarschen (Lschf. in Schleswig-Holstein; Dietmarsus): Nicolai, Woldersheim
Divimensis s. Dijon
Diviodunensis s. Dijon
Divionensis s. Dijon
Divo-Georgianus s. St. Georgen
Divuslacensis s. Richensee
Dobolensis s. Döbeln
Dokkum (Friesland): de Pra
Dochhaensis s. Dachau
Döbeln (Sachsen; Dobolensis Misnius): Bruno
?Dolo (Frankreich, Côtes-du-Nord; dominus Dolotii): de Harlay
Dombrowice (Polen; de Dambroriza): Fierley
Donauwörth (Schwaben; Werdanus ad Danubium): Cellarius
Donop (Lippe; Donopensis ex comitatu Lippiae Westphalus): Gerenbergius
Dordrecht (Holland; Dordracensis Belga): Bysius, ab Eynde, van den Honerdt, Junius, van der Myle
Dorlicensis s. Görlitz
Dorsel (Rheinland; Dusilvius): Schenckelius
Dorset (England): Templeus
Dortmund (Westfalen; Tremoniensis Vesphalus): ab Ennede, Lambach, Nyssius, Roserius
Dransfeld (Hannover; Dransfeldius): Manigfalt
Dresden (Sachsen; Dresdensis Misnicus): Arnoldus, Kellertalerus, Cunelius, Laurentius, Naevius, Sagittarius, Wormannus
Driedorf (Hessen-Nassau; Trinifanensis Nassovius): Venatorius
Duderstadt (Hannover; Duderstadiensis): Morich
Düren (Rheinland; Marcoduranus): Deutgenius, Indenius
Dürmenach (Ober-Elsaß; Dirmenacensis): a Flachslandt
Düsseldorf (Rheinland; Dußellopolitanus, Dusseldorfensis): Mattenclott, Pempelfurdus, Steingen, Steinwich
Duisburg (Rheinland; Dusburgensis ex Clivensi ducatu): Lollius ab Adama, Tybis
Dunfermline (Schottland): Davidsonius
Durham (England): Baernesus
Durlach (Baden; Durlacensis) s. a. Besigheim: Bitterdorf, Durplatius
Dusilvius s. Dorsel
Dussellopolitanus s. Düsseldorf

E

Eboracensis s. York
Ebrodunensis s. Yverdon
Eckartsberga (Thüringen; Eckersbergensis Thur.): Melidonii
Echallens (Kt. Waadt; Eschallensis): Gaudartus
Echzell (Hessen; Echzell in Wettrow): Fuchs (Vulpecula)
Edinburgh (Schottland; Edinburgensis Scotus): Craygus (Craig), Maccullo, Mortonius
Efringen (Baden; Effringensis ex praefectura Rottelana): Huserus (Hauser)
Eger (Böhmen; Egranus): Kemitzer, Ruttnerus
Egranus s. Eger
Egringen (Baden; Egringensis Roetelanus): Brennerus, Kleinhaeni (Kleinhenne), Gempius, Hüglinus
Ehenfeld (Oberpfalz; Ehenfeldensis): Schúwmer
Ehingen (wohl Württemberg; Ehingensis): Muschgay
Eichsfeld s. Heiligenstadt
Eiderstedt (Schleswig-Holstein; Eiderstadensis Holsatus): Tetens
Eifel (Ifflius): Mulkaeus
Eilenburg (Sachsen): Weckerus
Eimeldingen (Baden; Eimetingensis): Zythander (Biermann)
Einbeck (Hannover; Embercensis Saxo, Embecensis): Drall, Heuptus
Einsshensis s. Ensisheim
Eisenach (Thüringen; Isenacensis Thuringus, Turingus ex patria Isnaco): Karstroffius, Reysig, Widebramus
Eisleben (Sachsen; Islebiensis, Islebius): Bohemus, Reinhardus, Weisius
Elberfeld (Rheinland; Elverfeldensis): Mirkinius, Teschenmacherus
Elbing (Westpreußen; Borussus Elbingensis): Fuchsius
Eldensis (wahrsch. Elden, Holland): ?Bernhardus

Elgg (Kt. Zürich; Olkensis ex agro Tigurino): de Hunwil, Rotocherus (Rotacher)
Ellar (Hessen-Nassau; Nassovius Ellarensis): Daunius
Eller (Moselgebiet; Ellerus Mosellanus): Ostermannus
Ellmendingen (Baden; Elmendingensis ex marchionatu Badensi): Moch
Ellrich (Sachsen; Elricensis Cheruscus): Persius
Ellwangen (Württemberg; Elvacensis): Viggelius
Elsaß (Alsatus): a Rúst
Elsentzheimensis s. Elsheim
Elsheim (Rheinland; Elsentzheimensis iuxta Eilspach, Palatinus): Wegner
Elsterberg (Sachsen; Helsterburgensis): Cherlerus
Elterlein (Sachsen; Elterlensis): Pomisius
Eltville (Hessen-Nassau; Altevilius): Morletus
Elvacensis s. Ellwangen
Elverfeldensis s. Elberfeld
Embecensis, Embercensis s. Einbeck
Embricensis s. Emmerich
Emden (Hannover, Ostfriesland): Anielingus (Amelingus), Brassius, Growartt
Emden, Gebiet von (Embdensis districtus Frisius): a Closter
Emmendingen (Baden; Emmadingensis Marchicus): Nisaeus
Emmerich (Rheinland; Embricensis): ab Els, Freitag
Engadin (Kt. Graubünden; Engendina) s. a. Ponte-Campovasto, Remüs, Samaden, Schleins, Süs, Zernez: Alexius (Aliesch), Dominicus, Genatsch (Jenatsch), Muchinius, Paulus (Capol, Capaul), a Salis
Engen (Baden; Engiensis): Armbruster
England (Anglia, Anglus) s. a. Boston, Botesdale, Buckinghamshire, Cornwall, Cumberland, Dorset, Durham, Hertfordshire, Hockwold, Lancaster, Lincolnshire, London, Mattishall, Middlesex, Norfolk, Norwich, Nottinghamshire, Rotherfield Greys, Sherburn, Wakefield: Alenus, Amundesam, Ashfildus (Ashfield), Audlaeus (Audley), Badleus (Bodley), Baleus (Bale), Bantus (Banks), Broughtonus, Brucius (Bruce), Bruerus (Brewer), Cartrytus (Cartwright), Cavndisius (Cavendish), Church, Delaberus, Eckundus, Germinus (Jermyn), Hakinsus (Hawkins), ab Hastings, Hemmingus, Merburgius (Merbury), Morison, Morus, Nuicomen (Newcomen), Poines (Poyntz), Polaeus, Polus, Sefoldus, Selvinus, Turnerus, Untonus (Unton, Umpton), Walsinghamus, Wardus, Zoutheus (Zouche of Harringworth)
Ensisheim (Ober-Elsaß; Einßhensis, Ensesheimensis): Argillanus (Leimer), Lachman, Rudolph, Sutor, Tifferus
Episcopicellensis s. Bischofszell
Episcopolita s. Bischofszell
Erbach (Hessen; Erbachensis): Zeitbös
Erbach (Württemberg; Erbbachensis Suevus): Bochenthalerus
Erkelenz (Rheinland; ab Ercklentz, Geldrus): Palant (von Pallandt)
Erfurt (Thüringen; Ertfordianus, Erphordiensis): Cangiser, Kirchnerus, Knauff, Helffrichtius, Hubnerus, Moller, Rotstadt, Schieferdeckher, Willemann
Ermatingen (Kt. Thurgau; Ermatingensis ditionis Tigurinae): Berthschius, Fridericus
Ernen (Kt. Wallis): Jost
Eschallensis s. Echallens
Esseensis s. Essey
Essen (Assindiniensis): Verver, Stratman
Essey-les-Nancy (Frankreich, Meurthe et Moselle; Esseensis Lotharingus): a Riviere
Eßlingen (Württemberg; Eslingensis): Durr, Morsius
Estavayer (Kt. Freiburg; Staviacus, Staviacensis, Stavianus Sabaudus): Baleonus, Crisetus (Crosier), Foranus, Lambelere (Lambelly), Mylaeus (de Molin), Opilio (Bergier), Serventus, Tuppinus
Esternay (Frankreich, Marne): Raguerius
Etgendorf (Rheinland; Etgendorpius Juliacensis): Keuchenius
Etingensis s. Oettingen
Etschgebiet (Tirol; Athesinus ex comitatu Tyrolensi) s. a. Sterzing: Mirben
Ettingen (Kt. Baselland; de Ettingen dioec. Bas.): Stöcklin
Ettlingen (Baden; Ettlingensis): Rychardus
Exoecius s. Uthuysen

F (V)

Vahlberg (Westfalen): Dasypodius
Faido (Kt. Tessin; Faidensis): Giogarius
Vaihingen (Württemberg; Vehingen, Vayhingensis Wirtenbergicus): Epplin, Welling
Farmsum (Holland; Fermbzun): Ripperda
Veere (Holland, Walcheren; Verianus Belga): Reigersbergius
Vehingen s. Vaihingen
Felda (Hessen): Pediander
Feldkirch (Vorarlberg; Feltkirch, Velcurio, Velkyrchensis): Götzius, Landtman, Michael, Philippus
Fellachensis s. Villach
Venlo (Holland; Venlonianus Gelder): Dunckius
Verden (Hannover; Verdensis): Huberinus
Verianus s. Veere
Veringendorf od. Veringenstadt (Hohenzollern, Sigmaringen; Feringen, Veringensis): Gryneus, Haspachius
Fermbzun s. Farmsum
Vielbrunn (Hessen; Polyfontanus): Hieronymus (Würzburger), Wrtzburgerus
Villach (Österreich, Kärnten; Fellachensis, Villacensis Carinthus): Hedeneck, Hylprandt
Villingen (Baden; Vilingenn, Fillingensis): Cos, Rischacher
Finstingen (Lothringen; Vinstingensis): Kilburger
Visbach s. Visp
Fischingen (Baden; Marchicus Fischingensis): Eckenstein, Huserus (Hauser), Vietor
Visp (Kt. Wallis; Visbach, Wespiensis Vallesius, Vispiensis): Albanus (Inalbon), Langmatter, Meyerus, de Prato (Andenmatten)
Flandern (Flandrus) s. a. Gent: Boccardus, de Cortewill, Guilelmus
Flensburg (Schleswig; Flensburgensis Sclesvicensis): Finckius
Florenz (Italien; Florentinus): Acciajolus, de Gacis, Honoratus, Manutius, Puccius (Pucci)
Florlingensis s. Flurlingen
Flurlingen (Kt. Zürich; Florlingensis ex agro Tigurino): Hermannus
Foix, Grafschaft (Frankreich; ex Foixensi comitatu, Vasco): Trellius
Foligno (Italien; Fulginas Italus): Telius (Teglio)
Fontaine (Frankreich, Gegend v. Orléans; Fontanus Aurelianensis): Massonius, Parthus
Fontanus s. Fontaine
Foro-Juliensis s. Friaul
Sainte-Foy-la-Grande (Frankreich, Gironde): Pflugius
Franken (Franco, Francus) s. a. Künzelsau, Schleusingen, Tübingen, Würzburg: Camerarius, Kilianstein, Gerhardus, Meisner, a Münster, Plato, a Romrot, Rúppelius, a Selbiz, a Thungen, Walpach, Weichelius
Frankenberg (Hessen; de Frankeburg, Francomontanus Hessus): Emrichius, Lucanus, Soldanus, Toldius
Frankenstein (Schlesien; Francosteinensis Silesius): Potaeus, Rössler, Schillinger, Schultetus, Weyman
Frankfurt a. Main (Francofordianus, Franckfordinus, Francfortensis ad Moganum, Moenum): Baduerius, Bromius, Carronus, Cellarius, Kelner, Columbinus (Deublinger), Vetterus, Fichardus, Formicarius, Vosiker, Gryphius, Hegwein, Herdenus, ab Holtzhausen, Ingram, Martroff, a Melem, a Rheno, Rivius, Schacher, Schelkens, Sigelius, Soraeus, Stalburgius, Uffembach, Weiß, Wolphius, Ziglius
Frankfurt a. d. Oder (Brandenburg; Francofordensis ad Oderam, Viadrum): Albinus, Boltfras, Khún, Glasbergius, Pruckmannus, Pruferus, Stymmelius, Willichius, Winsius
Franche-Comté (Frankreich; Sequanus) s. a. Vesoul: David
Francomontanus s. Frankenberg
Francovillanus s. Frankweiler
Frankreich (Gallus) s. a. Avallon, Blois, Orléans, Paris, Tours: Angelus, Bellovallus, Bena, Bernardus, Bifrond, Bollcius, Bongaretius, Brutus, Charbonarius, a Claro-Monte, Cothenet, Couetus, Del-Bene, Faber, de la Fin, Fornerus, de Frene, Gauzius, Gerardus, Gutanus, Hotomannus, Joramus, Laurentius, de Lavorge, Martianus, de Maziens, a Mollis, de Mompenso, Monetus, Moraugerius (de Moranges), de-la-Move, Philomella, Ponvillianus, Renaudot, Saccarlarre (Sacrelaire), a Sancto-Vinculo (de Saint-Lien), Villerius, de Vineis, Voxotranus, Vulsonius
Frankweiler (Francovillanus): Geiger
Franeker (Holland; Franeckerensis Frisius-Occidentalis): Adema (Adama)
Frauenfeld (Kt. Thurgau; Frawenfeld, Fro-

wenfeld, Gynopedianus): Cellarius, Clingerus, Gúgelin, Mader, Mundprot, Struplerus, Turpilius (Wüest), Wolf
Freiberg (Sachsen; Friburgensis, Freibergensis Misnius): Faber, Hayde, Rhoelingus, Satler, Schonlebius, Schutz
Freiberg (Frippergensis): Neuheimius
Freiburg (Schweiz; Friburgensis Helvetus) s. a. Payerne: Alexius, Arsenth, Burquinodus (Bourquenoud), Cappanus, Castellanius, Cellarius (Keller), a Clery, Coccineus (Essig), Darufinus, Vogelinus (von Fégely), Freitagius, Garzodus, Gerwerus (Gerfer), Grandis (Grand), a Lanthen cognominatus Heidt (von Lanthen-Heid), Misselo (Messelo), Odetus, ?Pasquanus, Piccandus, Rhuterius, Rolierius, Rúdella, Rugenetus
Freiburg (im Breisgau; Friburgensis): ab Ampringen, Bächi, Keiser, Kraemer, Kraus, Federer, Frigius (Frei), Gút, Hofman, ab Jestetten, Mock, Zasius
Freising (Bayern; Phrislingensis Bavarus, Frisingensis): Althamerus, Jegerstetter
Freistadt (Schlesien; Freistadiensis Silesius): Erythreus, Jonas
Friaul (Italien; ex Foro-Julii, Foro-Juliensis): Sturmius, Trebelius
Friedberg (Hessen, Wetterau; Fridbergensis): Goet, Schefferus
Friedland (Mecklenburg): Helvigius
Friedrichshafen (Württemberg, früher Buchhorn genannt; Buchornensis): Hoppeller
Friesland (Phrisius) s. a. Kollum, Dokkum, Groningen, Leeuwarden, Ost-Friesland, West-Friesland: Acronius, Alberda, Amellema, Aysma, Beymmar, a Botinga, a Botnya, Chondres (Coenders), Clante, Conders, Dauma, a Doihem (van Doyem), Eiltz, ab Eisingen (Eysinga), Elama, de Veno, Volkardus, Volkerus, Haioherens, ab Harinxma, Henckheim (Hincke), Hockius, Horeus, a Jackena, Jarges, Leontinus, a Lycklema in Nyholt, Martheus, Oeveren, Phędrus, Pricker, Sascherus, Schatter, Sikingen (Sickinghe), Stellanus, Sylvius
Frippergensis s. Freiberg
Fritzlar (Hessen-Nassau; Fritzlariensis Hassus): Magerus (Koch)
Fürstenau (Kt. Graubünden; Fürstenoviensis Rhetus): Bonifacius
Fürstenberg (Baden; Furstenbergensis): Rhodolphus
Füssen (Schwaben; Fuessensis Suevus): Precheler
Fulda (Hessen; Fuldensis): Schwentzerus
Fulginas Italus s. Foligno
Furnes (Belgien, Westflandern; Furnensis Flandrus): Antonius

G

Gaildorf (Württemberg; Gaildorphensis): Mosellanus
St. Gallen (Schweiz; Sangallensis, Sanctogallensis, S. Gallo oriundus): Apellzellerus, Baldenberger, Keslerus (Kessler), Dennenberg, Fridbolt (Friedbold), Geisbergius, Gminderus (Gmünder), Graf, Hagman, Hentzelmannus, Hillerus, Hochenreutiner, Hofmannus, Mazerius (Maurer), Riettmanus, Rotmundus, Scheitlinus, Schirmerus, Schlumpf, Schobinger, Schovinger, Strubius, Textor, Wetter, Zollikoferus
– Kanton: ab Alto-Saxo (von Hohensax)
Gandavensis, Gandensis, Ganslavensis s. Gent
Gardelebensis s. Gardelegen
Gardelegen (Sachsen; Gardelebensis): Frankken
Gascogne (Vasco): Feitisius
Gastein (Österreich; Gastinianus): Sentelius, Weitmoser
Gau-Algesheim (Rheinland; Algesheimensis Mag. dioec.): Heft, Leburgus, Springinclaeus
Gaudanus, Gaudensis s. Gouda
Gayensis s. Gex
Gebennensis s. Genf
Gebweiler (Ober-Elsaß; Gebwilensis): Rych a Rychenstein
Gedanensis s. Danzig
Geffornensis: Sanderus
Geirensis s. Geyer
Gelarensis s. Danzig
Geldern (Geldriensis, Geldrus): Ericeus, Vossius, Gentius (van Gendt), a Múnster, ab Ommeren, Ornheim, a Schornburg, Stralen, Vienmannus
Gelnhausen (Hessen-Nassau; Gelhusanus): Kochius
Gemontensis s. Gmunden
Genensis s. Jena

San Genesio (Italien): Gentilis
Genf (Schweiz; Gebennensis, Genuensis, Genevensis Allobrox): Archidiaconus, Augerius, Benedictus (Benoit), Blechett (Blécheret), Bothollierius, du Búck, Buffii, Canalis, Carterius (Cartelier), Chandeus (Chandieu), Chevallerius (Chevalier), Claverius, Collado, Copus (Cop), Corantius, Costellus (Marloratus), Crosaeus, Deodatus (Diodati), Falcarius (Faulchier), Favonius, Fossa, Furnius, Gaussentus (Gaussen), Gavirat, Goulartius, ?Grienblat, Mallietzius (Maillet), Offredus (Offredi), Panissod, Pattrutus (Patru), Peagetus, Perrotus, Plonionus de Bella-Ripa (Plonjon), Pontanus, a Ripa (de la Rive), Rugerius (Augerius), Sausurius (de Saussure), Schappuisius (Chappuis), Spifamus (Spifame), Ternaltus (Ternault), Theodatus (Diodati), Tronchinus, Varro, Willarianus (Villars)
Gengensis s. Giengen
Gent (Belgien; Gandensis, Gandavensis, Ganslavensis): Arondaeus, Volckart, Martius, Micronius (de Kleyne, de Cleene), Rockelfringerus, Torrentinus, Utenhovius, Utenoffius, Walaeus
Gent, Gebiet von (districtus Gandavensis Flander): a Flandria
Genua (Italien; Genuensis): Cibo, Insula
Genuensis s. Genf, Genua
Genuensis (Genf od. Genua): Belmustus
St. Georgen (Baden; Divo-Georgianus): Hainoldt
Gera (Geranus): Vietor
Germberg (Lippe-Detmold): Germbergius
Germersheim (Pfalz; Germersheimens. Spir. dioc.): Boltz, Hagenbachius
Gernesea s. Guernsey
Gernsbach (Baden): Hochmuller, Rembold
Gernsheim (Hessen; Gernsheimensis): Jüngler
Gerolsoansis s. Gerolzhofen
Gerolzhofen (Unterfranken; Gerolsoansis Francus): Riebstein
Gerslebiensis s. Giersleben
Gex (Frankreich, Ain; Gayensis Genevens. dioc.): Comes (Comte), Mischodus
Gex (Gebiet von; ex praefectura Gayensi Bernensis): Leuron, Pertald, Rossilierus
Geyer (Sachsen; Geirensis ex Misnia): Klúg
Giengen (Württemberg; Gengensis): Cneulinus
Giengen od. Gingen (Württemberg; Gengensis): Milchior
Giersleben (Anhalt; Gerslebiensis): Sartorius
Giessen (Oberhessen; Giesenus, Gissensis Hassus): Kissel, Pistorius
Gimmel (Schlesien; a Gimel Silesius): Rascki
Giornico (Kt. Tessin; Zornicensis): Judex (Giudici)
Girgenti (Sizilien; Agrigentinus): Holguinus
Gitzburgensis s. Kreuzburg
Glandadensis dioc.: Jordanus
Glareanus s. Glarus
Glaronensis s. Glarus
Glarus (Schweiz; Glareanus, Glaronensis): Elmerus, Herus, Hössli, Zollinger
Glatz (Schlesien): Salander
Glogau (Schlesien; Glogaviensis): Cureus, Feirler, Marquardus, Specht
Gmunden (Österreich; Gemontensis Austriacus): Waltherus
Gnisoviensis Francus s. Königshofen a. d. Tauber
St. Goar (Rheinland; Goarinus, Joarinus vulgo S. Guerr): Gobler, Halferius
Gochsheim (Baden; Gochtzheimensis Palatinus): Gypshorn
Görlitz (Schlesien; Gorlitius, Gorlicensis Lusatus): Burserus, Hanisius, Hegenitius, Schönius, Teichmannus, Wels, Zollerus
Görz (Österreich; Carinthiacus Gortzensis): Bitterkraut
Göttingen (Gottingensis ex ducatu Brunsvicensi): Henckelius, Reichelmus, Richelmus, Riemschneider, Seliger
Goldberg (Schlesien; Goldbergensis Silesius): Circklerus, Leigneruś, Wismannus
Gollnow (Pommern; Golnoviensis Pomeranus): Reutzius
Goray (Polen; Goraius): Lipski
Gorlizensis s. Görlitz
Goslar (Hannover; Goslariensis): Hagius, Uslerus
Gotha (Thüringen; Gothanus): Calinberg, Erhardus, Fabricius, Menius, Pezoldus, Weidenheser
Gothenus s. Köthen
Gouda (Holland; Gaudensis, Gaudanus ex Hollandia): Lichtius, Rockelfinger, Rosendalius
Goumoëns (Kt. Waadt; Cubinensis Sabaudus): Viactus
Graben (versch. Orte in Baden, Bayern, Schwaben etc.; Grabenensis): Itzstein

Graciopolitanus s. Grenoble
Gradec (Slavonien; de Gradecz Ungarus): ?Horvat
Grandcour (Kt. Waadt; Grandis-Curiensis ex agro Bernatensi): Ruchatus
Grandis-Curiensis s. Grandcour
Grandisonensis s. Grandson
Grandson (Kt. Waadt; Grandisonensis): Gualtherius, Milaeus
Gransee (Brandenburg; Gransoviensis in marchia Brandeburgensi): Stoppelius
Gransoviensis s. Gransee
Gratianopolitanus s. Grenoble
Graubünden (Schweiz; Rhaetus) s. a. Ardez, Bergell, Caspano, Celerina, Chiavenna, Chur, Engadin, Ilanz, Lavin, Piuro, Ponte-Campovasto, Pontresina, Puschlav, Samaden, Scanfs, Sondrio, Süs, Teglio, Thusis, Truns, Veltlin, Vicosoprano, Zernez, Zuoz: Andretina, Artolphus, Baptista, Batram, Beer, Betsch, Bifrons (Bifrun), Buschius, Casetius, Dack (Tyrall), Donatus (Faber), Ention, Faber (Schmid), a Finer, Flura, Gaudensius, Ger, Grassus, Gulerus, a Jochperg, a Juvalta, a Juvaltis, Luchinus, a Marmorea (von Marmels), von der Müle, Nuttlius, Paravicinus (Paravicini), Perrinus (Perini), a Planta, Plep, Rhesinus (Raschein), Rudolphus, Ruinella, de Salicibus (von Salis), a Salis, a Schauwenstein dictus ab Erenfels, Schletzius, Schukanus, a Stappen, Stupanus, Suschanus (Schucan), Ursus, Wisgardus, Zamberus
Graudenz (Westpreußen): Neugebauer
Gregoriental (Ober-Elsaß; ex valle S. Gregorii Bas. dioc.): Girfalconis (Geyerfalk)
Greifenberg (Schlesien; Griphimontanus, Gryphibergius): Rot, Schwenckfeld, Scultetus
Greifswald (Pommern; Gripswaldensis Pomeranus, Gyphis-Waldensis): Corswant, Dargatz, Frobesius, Hericus, Joël, Rungius (Runge), a Schmalensehl, Wolschowius
Grenoble (Frankreich, Isère; Gratianopolitanus, Graciopolitanus): Alphasianus, Comes, Durandus, Galesius, Glesactus
Grenzach (Baden; Krentzachensis): a Berenfels, Gútlinus, Zinde
Grieningensis s. Grüningen
Grimersum (Ost-Friesland): Beninga
Griphimontanus s. Greifenberg
Gripswaldensis s. Greifswald
Grissach s. Cressier
Grombach (Baden; Grombacensis): Scheurerus
Grone (Hannover; Gruniensis): Phrisius
Groningen (Holland; Groninganus, Groningensis): Alting, Canter, Conders, Hoerenken, Hunoldus, Potterus, Rottelman, Schatter, a Starckenburg (van Starckenborgh), Tamminga, Westerwoldt
Grosotto (Italien, Veltlin; Grosubtensis Vulturenus Rhetus): Robustellus
Grosubtensis s. Grosotto
Grünberg (Oberhessen; Grunbergensis Heßus): Caußius
Grünberg (Schlesien; Gruenbergensis Silesius, Thalloraeus): Conon, Jociscus
Grüningen (Grieningensis): Nauperius
Gruniensis s. Grone
Gryphibergius s. Greifenberg
Gspertenburck: Jordan
Guben (Brandenburg, Lausitz; Gubinensis Lusatius): Genaspius
Guernsey (England, Kanalinsel; ex insula Gernesea Anglus): Fautrartus
Güstrow (Mecklenburg-Schwerin; Gustroviensis Megalopolitanus): Crollius
Gundelfingen (Baden; Gundelfingensis Marchionicus Hochbergensis): Spieß
Gundelfingen (Schwaben): Heß
Guyenne (ehem. Prov. i. Frankreich): Bosquinus (Bouquin)
Gynopedianus s. Frauenfeld
Gyphis-Waldensis s. Greifswald

H

Haag (s'Gravenhage, Holland; Hagiensis Holandus, Hagocomitanus): Brederodus, Sichemus, de Waveren
Haarlem (Holland; Harlemensis): Boetis, Dammeus
Hacking (Österreich): Kneysel
Hadamar (Hessen-Nassau; Hadmarius): Melander (Holtzapfel)
Hadersleben (Schleswig-Holstein; Hadersleb iensis Cimber): Battus
Haemmensis s. Hamm
Häselrieth (Thüringen): Bierdumphelius

Hafliensis: Halterus
Hafniensis s. Kopenhagen
Hagenau (Unter-Elsaß; Haganiensis, Hagnaensis): Doldius, Gigas, Junius, Scheidt
Hagenbach (Ober-Elsaß; ab Hagenbach Suntgaviensis): ?Fabri ab Hagenbach
Hagocomitanus s. Haag
Hailprunensis s. Heilbronn
Hala Suevorum s. Schwäbisch-Hall
Halberstadt (Sachsen; Halberstadtensis): Budaeus, Grosius, Laterman, Pauli, Taschenbergius
Haldensleben (Sachsen; Haldeslaviensis Saxo): Acelaenus (Schwarzlos)
Haldeslaviensis s. Haldensleben
Halegg (wohl Kärnten): Weltzerus
Halle (Sachsen; ex Salinis-Saxonicis, Hallinis-Saxonicis, Hallensis Saxo): Adamius, Bartt, Brunnerus, Kackius, Kazschius, Durfeld, Faber, Libavius (Libau), Michael, Scheffer, Stuzingus, Trutenbulus (Trauterbuhl)
Halle (Hallensis): Lind, Ruele
Hallensis s. Halle, Schwäbisch Hall
Haltingen (Baden): Moser (Muser)
Hamburg (Deutschland; Hamburgensis Saxo): Beckeman, Berndes, Claen, Krúger, Crusius, Damius, Delius, Dverstreng (Zweystreng), ab Eitzen, Gagelman, Gelinghusen, Graßovius, Hartzwich, vom Holtz, Lambachius, Lente, Lysias, Meierus, Möller, Mollerus, Oltendorpius, Pannychaeus, Petri, Pfeffer, Pralle, Rentzelius, Santman, Sartorius, a Spreckelheim (Spreckelsen), Stampelius, Tammius, Tegius, Tuestrengus, Westvalus
Hamm (Westfalen; Hammonensis, Haemmensis): Borckenfelt, Copius, Diethardt, Griphii, Horstius, Rhode, Steinfurt
Hammelburg (Unterfranken; Hamelburgensis Francus): Carolus, Eberus, Faber, Lall, Petri, Sveigkofer, Weissenbergerus
Hanau (Hessen-Nassau; Hanauius, Hanovensis): Aemylius, Crantius
Handschuhsheim (Baden; Hendusheimensis): Vinitor
Hannover (Hanoverensis): von Anderten, Butting, Limpurg, Mithobius, Turke, Weccius, Wedekindus
Hardegsen (Hannover; Hartrensis): Petreius
Harderwijk (Holland, Geldern; Hartwickensis Geldrus): Brinck
Harlemensis s. Haarlem
Hartrensis s. Hardegsen
Hartwickensis s. Harderwijk
Haslacensis s. Haslach, Hasli
Haslach (Baden; Haslacensis): Naßverus
Hasli (Kt. Bern; Haslacensis): Brigerus
Haslital (Kt. Bern): Sultzerus
Hauingen (Baden; Howingensis Roetelanus): Strübinus
Haynau (Schlesien; Haynoviensis): Episcopius (Bischof)
Hechingen (Hohenzollern; Hechingensis): Búlacher, Conantz
Heduensis, Heduus s. Autun
Hegau (Baden; Hegogaeus): Hervagius
Hegogaeus s. Hegau
Heideck (Oberpfalz; ab Heidegk): ?Ramsperg
Heidelberg (Baden; Heidelbergensis): Boquinus, Colus, Faber, Fettich, Flachius, Vogtus, Freis, Freyspachius, Hermanus, Hugelius, Micyllus, Ostringer, Pitophaeus, Polantus, Pontanus, Rheiner, Simmelbecker, Trechselius, Ursinus, Xilander
Heidelsheim (Baden; Heydelsheimensis Palatinus): Norschius
Heidweiler (Ober-Elsaß; Heitvilensis): Brummer
Heilbronn (Württemberg; Heyldbrunnensis, Hailprunensis): Agricola, Leyb, Münsterus, Schriber, Strubinus
Heiligenstadt (Sachsen, Eichsfeld): Jageman
Heitvilensis s. Heidweiler
Heldburg (Thüringen; Heltburgensis Francus): Hermannus
Heldrungen (Sachsen; Heldrungius Tyrigeta): Ottonis
Hell s. Höll
Hellmonsödt (Österreich; Helmansedensis Austriacus): Tallinger
Helmansedensis s. Hellmonsödt
Helmstadt od. Helmstedt (Helmstadiensis): Pfenningsack
Helsterburgensis s. Elsterberg
Hemsbach (Baden): Paraeus
Hendusheimensis s. Handschuhsheim
Henffeldensis s. Hersfeld
Hennegau (Belgien; Nervius) s. a. Tournay: de Damme
Hensfeldensis s. Hersfeld
Herbipolensis, Herbipolitanus s. Würzburg
Herborn (Hessen-Nassau; Herbornensis Naßovius): Schollius
Herbsleben (Thüringen; Herbslebiensis Thuringus): Franck

Herford (Westfalen; Hervordiensis Westphalus): Voirlonius, Girsenbier, Hoierus
Héricourt (Frankreich, Haute-Saône; Hericuriensis): Arquerius
Hermannstadt (Siebenbürgen; Cibinensis): Schirmerus, Siler
Herrenberg (Württemberg; Herrenbergensis): Leürer
Herrenbreitungen (Hessen-Nassau; Burgbredingensis ad Smalkalt): Dorerus (Dörer)
Hersbruck (Mittelfranken; Cervipontanus): Bigel, Reselius
Hersfeld (Hessen; Hirsfeldensis Hassus): Faber, Feurerus, Grüningius, Willius
Hertfordshire (England): Denneius
s' Hertogenbosch (Holland; Buscoducensis, Sylvaducensis): Agylaus, Hemerolus
Hessen (Hessia, Hassia, Hessus, Hassus) s. a. Kassel, Fulda, Wetter, Wetterau, Wolfhagen: Bintzier, a Cornberg, Laelius, Oier von Doringenberg, Reisnerus, Susenbetus, a Wersabe, Witzelius, Vulteius
Higelensis s. Hügelheim
High Halden (England, Kent): Jorden
Hildburghausen (Thüringen; Hilperhausensis, Hilperhusanus) s. a. Häselrieth: Notnagel
Hildesheim (Hannover; Saxo Hildesheimensis, Hildesianus): Brandis, Brandt, Luppren, Obargius
Hilperhusanus s. Hildburghausen
Hilsbach (Baden od. Mittelfranken): Wagnerus
Hippolytanus s. St. Pölten
Hockwold (England, Norfolk): Tendalus (Tyndall)
Hochbergensis, Hochbergicus s. Hochburg
Hochburg (wohl Hochburg bei Emmendingen, Baden; Hochbergensis): Gustenhofer
Hochen-Carspel s. Hoogkarspel
Höchstädt a. d. Donau (Schwaben): Herolt
Höll (Oberpfalz; ab Hell Palatinus): Manner
Höpfingen (Baden; Herbipol. dioc. de villa Hoppfingen): Hartmannus
Höxter (Westfalen): Adelphius
Hof (Oberfranken; Curiensis e Variscis, Curiensis Voitlandus): Hertelinus, Löw
Holland (Holandus, Batavus) s. a. Amsterdam, Delft, Dordrecht, Gouda: Benninga a Walensdorf, Bukelli, Diertus, Gaudanus, Halling, Johannis, Lendanus, von der Meer, Nicolai, Rochi, Thomas
Holsacus, Holsatus s. Holstein
Holstein (Holsatus, Holsacus) s. a. Kiel, Krempe: vom Bochwalt, Rantzovius (Rantzau)
Holzen (Baden; Holtzensis Marchicus): Bart
Holzen (Baden) od. Holzheim (Holzensis, Holzenheimensis): Agricola, Rupeius
Holzingen (Mittelfranken; Holtzingorensis): Laelius
Homberg (ev. Homburg, versch. Orte in Hessen; Cattohombergensis, Hombergensis Haßus): Rubenkunig, Thorwirtus, Wernerus, Vinkelmanus (Viëtor)
Homburg (Rheinland): a Sein (Sayn-Wittgenstein)
Hono ex agro Brixiensi s. Ono
Hoogkarspel (Holland; ex Hochen-Carspel, Holandus): Petri
Hoorn (Holland; Hornanus Belga): Broucherus
Hoppfingen s. Höpfingen
Horn (Westfalen; Hornensis Westphalus): Höcker, Neubecker
Hornbach (Pfalz, Westrich; Hornbacensis Westriacus): Stahelius
Howingensis s. Hauingen
Hückeswagen (Rheinland; Hückeswagensis ex ducatu Montensi): Dussel, Pabst
Hügelheim (Baden; Higelensis): Turner
Hunnobrodensis s. Ungarisch Brod
Huxariensis s. Höxter
Hyperius s. Ypern

I, J

Jägerndorf (Schlesien; Jegendorfensis Silesius): Weigelius
Jauer (Schlesien; Jauranus Silesius): Mehl, Rymbauw, Steinbach
Jauranus s. Jauer
Jebsheim (Oberelsaß; Yphreimius): a Berchken
Jederkofensis Col. dioc.: Gobbelius
Jegendorfensis s. Jägerndorf
Jena (Thüringen; Genensis, Jenensis Thuringus): Cuno, Gribner, ab Hertem, Latro, Mörder, Neunobel, Schroeterus, Wexius
Jessnitz (Anhalt; Jesnitius Anhaltinus): Biseta

Ifflius s. Eifel
Ifurtinensis s. Yverdon
Iicliacensis s. Jülich
Ilanz (Kt. Graubünden): Claus-Christus
Ilsenburg (Sachsen; Ilsenburgensis Saxo): Engelbrecht
St-Imier (Kt. Bern; Sanctimeriensis, Sanctae-Meracis): Benonius, Perrotus
Ingelheim (Rheinhessen): Monsterus (Münster)
Ingolstadt (Bayern; Ingolstadiensis): Pracherus
Innsbruck (Tirol; Oenipontanus, Insbrucensis): Hagius, Ottefalerus (Ottenthaler)
Inowrazlaw (Posen): Krothoski
Insulensis s. Lille
Insulomarianus s. Marienwerder
Interlaken (Kt. Bern; Interlacensis): Gonterus
Joachimstal (Böhmen; Vallensis, ex Valle-Joachimica, Joachimicus): Agricola (Bauer), Hermanus, Panckgris
Joarinus s. St. Goar
Jougne (Frankreich, Doubs; Juniensis Burgundus): Benedictus
Iphofen (Mittelfranken; Pipinopolitanus Franco): Papius
Iselstadius ex Aurania (wahrsch. Jjsselstein, Holland): Guizeus
Isenacensis s. Eisenach
Isenen s. Isny
Islebiensis, Islebius s. Eisleben
Islisberg (Kt. Aargau): Stutz
Isny (Württemberg; Isenen, Isnensis): Agricola (Baumann), Begkel, Cräl, Kretlerus, Ebertz, Weislandus
Italien (Italus): de Collis
Itenavius s. Ittenheim
Ittenheim (Unter-Elsaß; Itenavius Alsatus): Agerius
Jülich (Rheinland; Juliacensis, Iicliacensis) s. a. Troisdorf: Allendorff, Bordelius, Keuchenius, Evich, Hastein, Hellenspergius, Mennkirbergius, a Moerstorf, a Palandt, Schoeler, Schomarzius, Sturmius
Juliacensis s. Jülich
Juniensis Burgundus s. Jougne
Justinopolitanus s. Capo d'Istria
Iwanowice (Polen): Dlusius (Dłuski)

L

Laasphe (Westfalen; Lasphensis Witgensteinius): Senden
Labacensis s. Laibach
Lachen (Kt. Schwyz; Lachensis): Kunder
Läufelfingen (Kt. Baselland; Leuffelfingen, Leiffelfingensis): Gelthuser, Graeberus
Lahr (Baden) od. Lohr (Unterfranken; Lohr): Nagel
Laibach (Österreich, Krain; Labacensis Carniolanus): Faschang, Verbezius, Pantaleon, Stettner
Lamsteinius Bohemus: Florinus
Lancaster (England; e comitatu Lancastriae Anglus): Andertonus, Pilkinton
Landsberg a. d. Warthe (Brandenburg, Neumark; Landspergensis Marchicus): Schetius (Scheede)
Landser (Ober-Elsaß; Landeserianus): Blech
Langdorff s. Langsdorf
Langenargen (Württemberg; de Langenzargen dioec. Const.): Stor (Hirt)
Langendenczlingen s. Langenenslingen
Langenenslingen (Hohenzollern; Langendenczlingen): Haberstock
Langensalza (Thüringen; Salcensis Thuringus): Hertzog
Langenzargen s. Langenargen
Langingensis s. Lauingen
Langres (Frankreich, Haute-Marne; Lingonensis Gallus): Bertinus, Carraeus, Petius, Rossetus
Langsdorf (Hessen, Wetterau; von Langdorff Weteravianus): Gwend
Languedoc (Lschf. in Frankreich; Occitanus): Florentinus, Guerranus
Langweer (Holland, Westfriesland; Langverr): Dowẽwma (Douwma)
Lanniensis s. Lavin
Laterhoviensis s. Lauterhofen
Laubach (Oberhessen): Fabricius
Lauban (Schlesien; Laubensis Silesius): Conradus, Kotschareuter, Freumpterus, Hoffkuntz, Milde, Monavius, Regulus, Winckelman
Laubensis s. Lauban
Laudanensis s. Laudun
Laudun (Frankreich, Gard; Laudanensis ex Gallia Narbonensi): Malotius

Laufen (Baden; Lauffensis Brisgoicus): Boeschius
Laufen (Kt. Bern; Lauffen Bas. dioc.): Alandus
Laufen (Laufensis): Fechtlius
Laufenburg (Kt. Aargau; Lauffenburgensis): Siblinus
Lauingen (Schwaben; Langingensis, Lauinganus ad Istrum): Meidelinus, Mülradt, Rulandus, Weienmeier
Lausanne (Kt. Waadt; Lausanensis, Losanensis) s. a. Villette: Bellotus, Bergerius (Bergier), Boss, Buchanus (du Buc), Kortinus, Dentanus (Dentand), Fumaeus (Fumée), Gantinus (Gantin), Guibaudus, Hortensius, Lauisius (Loys), Loisius (Loys), Mercator, Mercerius (Mercier), Merula, Mistraletus (Mestral), Mutunerius, Perrinus, Rubicus (Roux)
Lausanne (Gebiet von): Dacheren
Lausitz (Lschf. in Deutschland; Lusatius): Behem
Lauterhofen (Oberpfalz; Laterhoviensis): Decelius
Lavin (Kt. Graubünden; Lavinensis, Lanniensis Rhętus): Bonorandus, Georgius (Schorsch), Tundinus
Lebertal (Elsaß; Leborina ex valle): Golinus
Leborina s. Lebertal
Leeuwarden (Holland, Friesland; Levardia, Leovardensis Frisius): Furmerius, Geldorpius, Hangia (Hania), Joannis, de Meckeman, Rousellius, Sixtinus
Leiffelfingensis s. Läufelfingen
Leipzig (Lipsensis, Lipsiensis Misnicus): Klein, Conrad, Kopf, Cordes, Curio, Voegelin, Fritzhanns, Frobelius, Gintespergius, Grieben, Liebzelterus, Millerus, Mosbachius, Mysius, Naevius, Reifschneiter, Salmuth, Saxo, Schelhamerus, Schlaginhauffen, Steinmetz, Stromer, Thomingius, Ulricus
Lembergius s. Löwenberg
Lemgo (Lippe; Lemgovius): Derendalius, Dreckmeierus, Florchen (Floerke), Grod, Grote, Lucken, Neuwalt, Prott, Schapesdott
Lemovicensis s. Limousin
Lemoviensis s. Limousin
Lemvig (Dänemark, Jütland; Lymbicus Symber): Andreas (Lemwig)
Lenzburg (Kt. Aargau; Lentzburgensis): Faber, Schoenenbergus
Leobschütz (Schlesien): Otterus
Leoburgensis s. Löwenberg
Leodiensis s. Lüttich
Leonberg (Württemberg; Leobergensis Virtenbergensis): Bilfinger, Curtz, Fricker
Leopontinus s. Livigno
Leorinus s. Löwenberg
Leovardensis s. Leeuwarden
Leoverdiensis s. Leeuwarden
Lessno s. Lissa
Leuk (Kt. Wallis; Leuck, Leucensis): Albertinus, Am-Biel, de Cabanis (Zengaffinen), Jacobi (J. de Berterinis), Locher, Schwitterus (Schwitzer), de Vico (Gasner, Gasser)
Leukerbad (Kt. Wallis): Hilarius (Lergien)
Leuchtenberg (Oberpfalz; Leutenbergensis Hessus): Agricola, Kiccius
Leuffelfingen s. Läufelfingen
Leuschoviensis s. Leutschau
Leutenbergensis s. Leuchtenberg
Leutmerken (Kt. Thurgau; Lütmerckianus Turgoius): Landebergius
Leutschau (Ungarn; Leuschoviensis Sepusius): Spillenburgius
Levardia s. Leeuwarden
Leyden (Holland; Leydensis, Lugdunensis Batavus): Hemskirckius, Santonius, Udenvliet
Liebenzell (Württemberg; Liebencellensis Marchicus): Algeier
Liegnitz (Schlesien; Ligius, Lignicensis Silesius): Langius, Langner, Maphraedus, Mollerus, Thilo, Urbanus
Liestal (Kt. Baselland; Liechstalensis ditionis Basiliensis): de Arx, Faber (Schmid), Geldhuserus, Morandus, Murer, Ritterus, Schmidlin, Strubinus (Strübin)
Ligius s. Liegnitz
Ligurien (Italien; Ligurus): Rocataliata
Lille (Frankreich, Nord; Insulensis Flander): Quercetanus (Du Quesnoy), Varennius
Limburg (an der Lahn; Limpurgensis): Ballingerus, a Gülchen, Schick
Limburgensis (ev. Lüneburg): Witzendorf
Limousin (Lschf. in Frankreich; Lemoviensis): de Bello-Loco (de Beaulieu), Constans
Lincolnshire (England): Kelke, Gylbaeus, Mayhewe, Morwingus (Morwin)
Lindau (Bodensee; Lindavus, Lindaviensis): a Kirch, Deller, Egger, Elinger a Botzheim (Ehinger von Baltzheim), Farnbüler, Frey, Funcius, Glastius, Henerus, Hiltdebrandus, Maior, Martini, Metz, Pappus, Rupius, Sauter, Schauberus

Lindheim (Oberhessen; Linckeimensis Wetteravius): Musagius
Lingonensis s. Langres
Linz (Österreich; Austriacus Linzensis) s. a. Wels: Pellio, Tiefengraber
Lipka (Böhmen; a Lipsca): Kunieticzius
Lippe, Grafschaft (Lippiacus, ex comitatu Lipiae Westphalus): Cruvel, Swarzius
Lippiacus s. Lippe
Lipsca s. Lipka
Lipsensis s. Leipzig
Liscelensis: Stahel
Lissa, Leszno (Posen; Lessno, Lesnensis): Gertichen, Lescinius
Litauen (Lithuanus): Abramowicz, Cronievicius, Dgiewaltowsky (Dziewaltowski), Lissowsky, Mosalski, Narussevicius (Naruszewicz),Rutter,Skumin,Snumyn,Swieczirzky (Swięcicki), Wolowitz, Worpuczansky
Lithopolitanus s. Stein
Livigno (Livinental; Leopontinus): Ardiseus
Locaris s. Locarno
Locarno (Kt. Tessin; Locaris, Lucarnensis, Locarnensis Novocomens. dioec.): Augusti, Dunus (Duni), Felolus, Gallus, Lançalotus, Orellus (Orelli), Quadrivius (Quadri), Tyberius (?Daverio), Vertzascus (Verzasca)
Le Locle (Kt. Neuenburg; Loculensis apud Neocomum): Bessonus, Rupertus (Robert)
Loculensis s. Le Locle
?Loden (bei Brüssel): Cato
Lörrach (Baden; Loeracensis, Loracensis): Bachtaler, Eglingerus, Fech, Grynaeus, Herus
Löwenberg (Schlesien; Lembergius, Leobergensis Silesius, Leorinus): Neigenfindt (Negenfeind), Reinisch, Reußnerus, Rhenander, Rusnerus, Schultetus, Seiler
Lohr (Unterfranken; Loranus Franco): Specht
Lohr s. Lahr
London (Londinas, Londinensis Anglus): Albius (White), Bartholomeus, Bugginus, Deilior, Godscalcus, Grassanus (Grason), Jacob, Moufetus (Moffet, Muffet), Sleddus, de Sparke, Springham, Suthesus (Soothous)
Loranus s. Lohr
Lothringen (Lotharingus): de Barisi, Burgundii, Faber (Favre), Gierardus, Le-Caigle, Loisius, Maquinosius, Morelatus, Oschar, Pascharius, Perrinus, Simoninus, Thuvingnon (Thevignon)
Lubianus Carnus (wahrsch. Laibach, Österreich): Gabelchoverus
Lublin (Polen; Polonus territorii Lublinensis): Chmelietzki (Chmieleck), Lemke
Lucarnensis s. Locarno
Lucca (Italien; Lucensis): Bernus, de Michaëlibus
Lucensis s. Lucca
Lucens (Kt. Waadt; Lucinensis Bernensium ditionis): Puteanus
Lucinensis s. Lucens
Ludretikon (Kt. Zürich): Svarzenbachius
Lübeck (Lubecensis): Bröms, Kocartus, Hasenbardus, Lünenburgius, a Retzen, Rosenaw, a Senden, Telonites, Vasmanus, Witten
Lügde (Westfalen; Lugdensis Westphalus): Gigas
Lüneburg (Hannover; Luneburgensis Saxo) s. a. Limburgensis: Bolschenius, Droseman, Elver, Gödeman, Haltern, Metzner, Moller, Musseltinus, Sanderus, a Senden, Vike, Wipperman
Lünen (Westfalen; Lunensis Westphalus): Kramer, Hecking, Zur Nedden
Lütmerckianus s. Leutmerken
Lüttich (Belgien; Leodiensis): Huysmans, Stynen, Wernerus
Lugano (Kt. Tessin; Luganensis): Brochus (Brocchi), Canavalius (Canevali), Canevarius, Carnivarius (Carnevari), Cassarccus, Gorinus (Gorini), Jovius, Moresinus (Morosini), Planta (Pianta), Pocobellus, Procus (Brocchi), Quadrius, Rusca, Serenius (Sereni), Somatius (Somazzi)
Lugdensis s. Lügde
Lugdunensis (meist Lyon, Frankreich, Rhône; vgl. auch Leyden): Briverius, Hugetanus, Vincentius
Lunéville (Frankreich, Meurthe-et-Moselle; Selenopolitanus): Masurius
Lusatius s. Lausitz
Lustriacensis s. Lutry
Lutetianus s. Paris
Lutry (Kt. Waadt; Lustriacensis): Crosetus (Crousaz), Grutus
Luxemburg (Luzelburgensis): de Birtringen
Luxeuil (Frankreich, Haute-Saône; Luxoviensis): Columbus
Luxoviensis s. Luxeuil
Luzelburgensis s. Luxemburg
Luzern (Schweiz; Lucernanus, Lucernensis Const. dioc.): Am-Len, Bachman, Klein,

Fer, Goldly, Graberus, Heidecker, Hoberus (Hůber), Löw, Lúthart (Sündli), Myconius, Pfiferus, Rich, Tibianus (Schinbein)
Lymbicus Symber s. Lemvig
Lyon (Frankreich; Lugdunensis): Frere, Heintzmannus, Scheva (Scève), Stapedius, Tugius (Jugius)
– Diözese (ex episcopatu Lugdunensi): Demartigni
Lyß (Kt. Bern): Herlyn

M

Macedo s. Mazedonien
Mâcon (Frankreich, Saône-et-Loire; Matisconnensis): Laurens, Morgenorius
Madiensis, vallis s. Maggiatal
Mähren (Moravus, Marcomanus) s. a. Brod: Bserovinus (Przeorow), Bukuwka a Bukuwka, a Kaunitz, a Kunowitz, Joannes baro a Wartenberg, Jonas, Leffnar, Minutius, Praksitki a Zastrisel, Wenzikius, Wolbram, Zerotinus
Magdeburg (Magdeburgensis): Alemanus, Berndes, Breul, Flaccius, Hauer, Moritz, Praetorius (Schulze), Rúlevinck, Rupitz, Schöne, Strel
Maggiatal (Kt. Tessin; vallis Madiensis): Frantzonus
Mahlberg (Baden; Molberg): Marschalck
Mailand (Italien; Mediolanensis): Balsamus, Besutius, Castellioneus, de Insula, Piolletus, Vilmercato (Vimercati)
– Diözese (Mediolanens. dioec.): de Albertis
Mainz (Mentz, Moguntinus, Moguntinensis): Brunfelsius, Kenniken, Kuehorn, Hess, Litfe
Malchin (Mecklenburg-Schwerin; Malchinensis Saxonis): Gerdes
Malchow (Mecklenburg-Schwerin; Malchoviensis Megapolitanus Saxo): Heine
Malechow (Galizien; Malechovius Pannonius): Basilides
Malphe Norvegus: Grubius
Máningensis s. Meiningen
Le Mans (Frankreich, Sarthe; Gallus Cenomanus): de La-Lucha, Pelitarus (Peletier), Quierlauanus, Taurus
Mansbach (Hessen): Geusius, Philippus a M.
Mantua (Italien; Mantuanus): Stancarus
Mappach (Baden; Mappacensis): Faberlignarius (Zimmermann)
Marburg (Hessen; Marburgensis, Marpurgensis, Margbúrgensis): Beierman (Biermann, Cythander), Blanckenheim, Blangenhein, Caprianus, Dichudius (Guarinus), Geiß, Lucanus, Matthaeus, Mylius, Preul, Rhodingus (Roding), Ritterus, Salfelt, Saurus, Schönfelt, Scribonius, Sohn, Ulnerus, Weismannus, Vietor, Wolphius
Mark (Marchiensis, Marchemiensis, Marchemianus): Curianus, Ornithophilos
Marchicus s. a. Baden, Brandenburg, Schivelbein: Menius
Marchionatu, ex s. Baden
Markirch (Ober-Elsaß; Markirchensis): Hogerus
Marcoduranus s. Düren
Marienburg (Westpreußen; Marieburgensis Prutenus): Hesius
Marienwerder (Westpreußen; Insulomarianus): Guttingius
Marlenbacensis s. Merlenbach
Marpergelliensis Francus: Claub
Marsberg (Nieder- od. Ober-Marsberg, Westfalen; Marsbergius): Bilstenius
Marseille (Massiliensis): Virellus
Martigny (Kt. Wallis; Octodurensis Valesianus): Pesmontanus (Piamont)
St. Martin du Fresne (Frankreich, Ain): Castalio (Castellio)
Marvalogensis s. Marvejols
Marvejols (Frankreich, Lozère; Marvalogensis Aquitanus): Baravius, Biernus, Chambrunius, Fornerius
Marville (Frankreich, Meuse; Marvillanus): Hugonetus
Masmünster (Ober-Elsaß): Geilerus
Massiliensis s. Marseille
Matisconnensis s. Mâcon
Mattishall (England, Norfolk): Herlesdonus (Harlestone)
Maulburg (Baden; Mulbergensis): Strubinus
Mauléon (Frankreich, Basses-Pyrénées; Maulonensis Vasco): Spondanus (de Sponde)
Mazedonien (Macedo): Philalethes
Meaux (Frankreich, Seine-et-Marne; Meldensis): Carolus (Caroli)
Mecklenburg (Megalopolensis, Megapolensis, Megalopolitanus, Megapolitanus) s. a. Friedland, Neu-Brandenburg, Strelitz: a

Kamptze, a Kellen, Kirchdorf, Hahn, Heine, von der Luehe, Molck (Moltke), a Plessen, Revenklau (Reventlow), a Stralendorff
Mecheln (Belgien; Mechlinensis): Bets, Spina
Mechliniensis s. Mecheln
Medelfordanus s. Middelfart
Mediolanensis s. Mailand
Medmaniensis s. Mettmann
Megalopolensis, Megapolitanus s. Mecklenburg
Meiningen (Thüringen; Máningensis, Meyningensis Francus): Rening, Schickerus, Wilhelmus
Meissen (Sachsen; Misnensis) s. a. Annaberg, Eilenburg, Oschatz, Stauchitz, Torgau, Weissenfels, Wilsdruff: a Bernstein, Kolwitz, ab Einsidel, Hanfellt, Porgerus, Rosbachus, Tilman
Meldensis s. Meaux
Meldunensis s. Moudon
Melodunensis s. Melun
Melun (Frankreich, Seine-et-Marne; Melodunensis Gallus): Pouparteus
Memmingen (Bayern; Memmingensis): Keller, Crusius, Ehingerus, Funckius, Maior, a Schwenden, Stebenhaber, Wolphardus, Zangmeister
Mengen (Baden): Mistralaetus
Mensfelden (Hessen-Nassau; Mensfeldensis Nassowius): Wernerus
Mentz s. Mainz
Menz (Sachsen): Caesar
Mergentheim (Württemberg; Mergetemensis Francus): Haeberlinus
Mergetemensis s. Mergentheim
Merlenbach (Lothringen; Marlenbacensis): Carpentarius
Mesericensis s. Meseritsch
Meseritsch (Mähren; Mesericensis): Fabrischius
Messanensis s. Messina
Messina (Italien, Sizilien; Messanensis Siculus): Angelus
Metensis s. Metz
Mettmann (Rheinland; Medmaniensis ex ducatu Montensi): Lauterbach
Metz (Frankreich, Lothringen; Metensis): Buxerius, Collonus (Le Coulon), Gornanus, Hardoucourt, Juneus, La Hiet (Lahiere), Lambertus, Piso, Venator
Middelburg (Holland; Mitelburgensis Zelandus): Borelius, Fortsius, Hinoiosa
Middelfart (Dänemark, Fünen; Medelfordanus): Bangius
Middlesex (England; Saxomedius Anglus): Clemens, Pato
Miehlen (Hessen-Nassau; Milensis Nassovius): Roederus
Mildanensis s. Moudon
Milensis s. Miehlen
Milhensis s. Müllheim
Miltenberg (Unterfranken; Miltenbergensis Francus): Becker, Cabelius
Minden (Westfalen; Mindensis Westphalus): Artopaeus (Becker), Voglerus, Friderus, Peiperius, Rodewald
Minderensis s. Münder
Misnensis s. Meissen
Mittweida (Sachsen; Mitweidensis Misnius): Forberger (Villanus)
Modena (Italien; Mutinensis): Castelvitreus (Castelvetro)
Mörs (Rheinland; Mursensis, Morsensis ex ducatu Clivensi): Blanchardus, Hofius
Moguntinensis, Moguntinus s. Mainz
Molberg s. Mahlberg
Molbergensis s. Mühlberg
Molendinensis s. Molondins
Molinensis s. Moulins
Molondins (Kt. Waadt; Molendinensis): Christoferus
Monacensis s. München
Monaco, de s. München
Monasteriensis s. Moutier
Monchusensis s. Münchhausen
Monderchingensis s. Munderkingen
Monnikendam (Holland; Monyosodamus): Colmannus
Monspissulanensis s. Montpellier
Montabaur (Hessen-Nassau, Westerwald; Thaborensis): Thesauri
Montalbanensis s. Montauban
Montanus, Montensis s. Berg
Montargis (Frankreich, Loiret; Montargensis): Tossanus
Montauban (Frankreich, Tarn-et-Garonne; Montalbanensis): Clericus, Tenantius
Montbelgartinus s. Montbéliard
Montbéliard (Frankreich, Doubs; de Montipelicardo, Montbelgartinus, Mombelgardensis): Bartolus, Berdotus, Bockhemius, Caradetus, Carray, Chalvius, Dinothus, Huguenotus de la Lance, Launeus, Lorys, Megninus, Pernotus, Perrenon, Taurellus

(Oechslin), Tossanus (Toussain), du Vernay, Wild, Virotus
Monte-Ferrato, ex s. a. Casale Monferrato: Belonus, Cottus
Montélimar (Frankreich, Drôme; Delphinas Montelimartius): Mutinellus
Montensis s. Berg
Montipelicardo, de s. Montbéliard
Montpellier (Frankreich, Hérault; Monspissulanensis): Catalanus, Sandravius
Montricher (Kt. Waadt; a Montrizy): Willerminus (Vulliermin)
Montrizy s. Montricher
Monyosodamus s. Monnikendam
Moratensis s. Murten
Moravus s. Mähren
Morbacensis s. Murbach
Morbegno (Italien, Veltlin): Ningwarda
Morges (Kt. Waadt; Morsiensis, Morgensis ex Bernensium ditione): Castrensis, Conodus (Conod), Rex
Morsensis s. Mörs
Morsiensis s. Morges
Mortensis s. Murten
Mosbach (Mospachensis): Boblingerus
Moselgebiet (Mosellanus) s. a. Trarbach: Frankelus
Moudon (Kt. Waadt; Mildanensis, Meldunensis ex ditione Bernensium): Berrinus, Buttetus, Decimator, Nycodus (Nicod), Polinus
Moulins (Frankreich, Allier, Bourbonnais; Molinensis ex Borbonia): Badoliatus
Moutier (Kt. Bern; Monasteriensis ex ditione episcopi Basiliensis): Belincurtt, Schoderus
Mühlberg (a. d. Elbe, Sachsen; Molbergensis ex Misnia): Löscherus
Mühlhausen (Thüringen; Mulhusianus Thuringus): Starkius
Mülhausen (Ober-Elsaß; Milhúsen, Mülhusianus, Mulhusensis): Angelus (Engel), Beris, Biberlinus, Binderus, Cachlerus, Christianus, Dasippus (Has), Eblingerus, Eccius (Eck), Funarius (Seiler), a Gamßharst, Jegerus, Leibenbergius, Menckel, Moernach, Sartorius (Schneider), Schick, Stella (Stern), Tilier (Tilger), Wagner, Westerreicher, Wetzlerus, Widmer, Wyeland
Müllheim (Baden; Milhensis): Hildius
München (Bayern; de Monaco, Monacensis): Aschenhaimer, Kirchmeyer, Daser, Sterneiß
Münchenstein (Kt. Baselland): Capitarius (Holtzenkopf)
Münchhausen (Hessen-Nassau; Monchusensis Heßus): Spennerius
Münden (Hannover; Mündensis Brunsvicensis): Regius, Tednerus
Münder (Hannover; Minderensis Saxo): Meier, Rimpavus
Münster (Ober-Elsaß; Monasteriensis ex valle Gregoriana): Wielius
Münster (Westfalen; Monasteriensis Westpalus): Bloccius, Chelidonius (Schwalbe), zum Newhausen
Mulbergensis s. Maulburg
Munderkingen (Württemberg; Munderkinden, Monderchingensis Suevus): Leicht, Walcz
Munpelgardensis s. Montbéliard
Murbach (Ober-Elsaß; Morbacensis): Gruonenwald
Mursensis s. Mörs
Murten (Kt. Freiburg; Mortensis, Moratensis): Odersot, Zimmerman
Mutinensis s. Modena
Muttenz (Kt. Baselland; Muttijtz): Pfirther
Muttijtz s. Muttenz

N

Naarden (Holland; Batavus Nerdinus): Bakker
Nabburg (Bayern; Nappurgensis, Nabiburgensis): Junior, Silberman
Nabiburgensis s. Nabburg
Namur (Belgien): de Sille
Nannentensis s. Nantes
Nantes (Frankreich, Loire-inf.; Nannentensis Gallus): Sarttorius
Narbonensis s. Ouche
Nassau-Katzenellenbogen: Ludoicus Gunther
Nassau-Dietz: Ernestus Casimirus
Nassensis s. Nossen
Nassovius s. Kirberg
Naumburg a. d. Saale (Sachsen; Naumburgensis): Hohendorffius, Steinhof
Nazarẹus s. Nozeroy
Neapolitanus s. Neustadt, Neuveville

Neapolitanus Austriacus s. Wiener Neustadt
Neftenbach (Kt. Zürich): Hoberus
Neidenburg (Preußen; Neydenburgensis Prutenus): Hermannus
Neisidlensis s. Neusiedl
Neisse (Schlesien; Nissaeus Silesius): Langer
Nemausensis s. Nîmes
Neocomensis s. Neuenburg
Neodingensis s. Neuötting
Neoforensis s. Neumarkt
Neopyrgius s. Neuburg a. Rhein
Neortensis s. Niort
Neotreptoviensis s. Treptow
Nerdinus s. Naarden
Nervius s. Hennegau, Tournay
Neu-Brandenburg (Mecklenburg; Neobrandeburgensis Megalopolitanus): Crusius, Delius, Munderich
Neuburg a. d. Donau (Schwaben; Neuburgius Danub., Neoburgensis ad Istrum, Palatinus Neopyrgius): Arnoldi, Christmanus, Ebenus, Zorer
Neuburg a. Rhein (Pfalz; Palatinus Neopyrgius): Forstenheuser
Neuenburg (Neuchâtel, Schweiz; Neocomensis, Novocomensis) s. a. Auvernier: Aubertus, Barlierius (Barillier), Benoinus, Bertodus (Berthoud), Bisardus, Boyvius, Chalietus (Chaillet), Cherpontius, Clemens (Clément), Clericus (Clerc), Convertus (Convert), Cumunis (Ducommun), Escuarius (l'Ecuyer), Euxinus (Bonhôte), Fabricius (Fabry), Garottus (Garraux), Gaudotus, Gonhardus, Gryboletus, Henricus, Horicaeus (Hory), Matthaeus (Matthey), Meliarus, Melierus (Mellier), Mercator, Petrus, Philippinus (Philippin), Robertus (Robert), Rosaletus (Rosselet), Royeti (Royet), Schallietus, Schuler (Clericus), Tribolettus, Valetus (Vallet)
Neuenburg (am Rhein, Baden; Neoburgensis Brisgaudiae): Alutarius (Wyßgerber), ab Andlaw, Krottendorfferus, Halter
Neufchâteau (Lothringen, Vosges; Novocastrensis comitatus Salmensis Lotharingus): Didelot, Simoninus
Neuhaldensleben: Schardius
Neumark (Brandenburg; Neomarchicus): Brandt, von Hagen, Hünicke
Neumarkt (Schlesien; e Noviforo, Neoforensis Silesius): Kirstenius, Henricus, Purmannus, Puschman
Neuötting (Bayern; Neutingensis, Neodingensis Bavarus): Bogner, Lindacher, Utendorffer
Neurode (Schlesien; Neurodensis Silesius): Christannus, Jenischius
Neusiedl (Österreich, Burgenland; Neisidlensis Pannonius): Schuechert
Neustadt a. d. Haardt (Pfalz; Neostadiensis, Neopolitanus): Baltzius, Marquardus, Mozenbecherus, Petsch, Weber
Neustadt a. d. Orla (Sachsen; Neostadiensis ad Orlam): Reisner, Rupeus
Neustadt a. d. Saale (Unterfranken; Neostadiensis Turingie, Neapolitanus ad Salam): Kilianstein, Nocthus, Roßner
Neustadt (Franken): Wener
Neutingensis s. Neuötting
La-Neuveville (Kt. Bern; Neapolitanus ad lacum): a Ligertz, Sylvius
Nevers (Frankreich, Nièvre; Nivernas): de Dixier, Frachetius
Niciensis s. Nizza
Nicoviensis: Hefftle
Nidda (Hessen; Niddanus Haßus): Gleidsmanus
Nidereckenheimensis s. Niedereggenen
Niedereggenen (Baden; a Nidereggenen Marchionicus, Nidereckenheimensis Marchicus, Anmidereggensis): Múserus, Sige
Niederlande (Belga): a Burcht
Niedersachsen: ab Eberstein
Nîmes (Frankreich, Gard; Nemausensis Occitanus): Albenatius (Albenas), Alialdus, Calassus, Deyranus, Fabricanus, Fauquetus, Felix, Formius
Nimwegen (Holland; Noviomagus): Sautbet
Niort (Frankreich, Deux-Sèvres; Neortensis): Avicius, Migetus
Nissaeus s. Neisse
Nivernas s. Nevers
Nividunensis s. Nyon
Nivigoumensis s. Nyon
Nizza (Frankreich; Niciensis): Jandernandus
– Diözese (Niciens. dioc.): Agrimaldus
Noceto (Italien; de Nuseto): Franciscus
Nördlingen (Schwaben; Norlingensis, Nordlingensis Rhaetus): Degenhart, Hermannus, Widman
Nolay (Frankreich, Côte-d'Or; Noyalensis Burgundus): Grusotus
Nordhausen (Sachsen; Northusanus Thuringus): Bötticher, Ernesti, Etheus, Osvaldus, Ottho
Nordovicensis s. Norwich

Norfolk (England): Stuardus (Steward)
Noricus s. Nürnberg
Norimbergensis, Norimbergicus s. Nürnberg
Norlingensis s. Nördlingen
Normandie (Frankreich; Normanus, Nortmannus Baiocens. dioec.) s. a. Caen, Coutances: Bonvillaus, Britovillanus, Chaumontius, de S. Claro, Grimoldus, Martinus, Mercator, Paludanus, Parisius, Varinus
Northeim (Hannover; Northeimensis): Spiegelberger
Northumberland (England; Anglus Northumbrensis): Hallidutz (Holiday)
Northumbrensis s. Northumberland
Northusanus s. Nordhausen
Norwegen (Norvegianus): Berg
Norwich (England; Nordovicensis Anglus): Dodmánus, Rutingius
Noserotanus s. Nozeroy
Nossen (Sachsen; Naßensis Misnius): Lauterbachius
Nottinghamshire (England): Blochus (Plough), Stantonus (Staunton)
Nowe Miasto (Polen; Novemmesky): Rosdrasrosky (Rozdražewski)
Novemmesky s. Nowe Miasto
Novidunensis s. Nyon
Noviforo, e s. Neumarkt
Noviomagus s. Nimwegen
Novocastrensis s. Neufchâteau
Novocomensis s. Neuenburg
Noyalensis s. Nolay
Nozeroy (Frankreich, Jura; Nazareus, Noserotanus, Nucerianus Burgundus): Gafodus, Jacobus, Normanus, Perrinus, Seureus, Sombardeus, Vermodus
Nucerianus s. Nozeroy
Nürnberg (Mittelfranken; Nurenburgensis, Norimbergicus, Noricus) s. a. Auerbach, Leuchtenberg: Agricola, Ayrer, Behemer, Beßlerus, Bohemus, Camerarius, Kempff, Kitzlerus, Cleberger, Kreß a Kressenstein, Eberus, Faber, Fetzer, Geuderus ab Heroltzberg, Geiger, Gertner, Gugel, Gwandtschneider, Hallenus ab Hallerstein, Hatzoltus, Hauer, Hefnerus, Heher, Hermannus, Hinderofen (Hinderhöfer), Huetterus, Im-Hoff, Jugelius, Julius (Gugel), Langius, Linck, Marstallerus, Meienscheinius, Movelius (Muffel), Muffelinus, Mylius, Neudorferus, Oelhafen, Pfenninger, Pfintzing, Pfister, Reiser, Richthauser, Rieterus, Rotenbeck, Schilherz, Schlauderspachius, Schleicher, Stamler, Stauber, Stoffel, Tezelius, Thum (Thumb von Neuburg), Weber
Nürtingen (Württemberg; Nurtingensis): Tuschelin
Nunen (Holland, Nord-Brabant; Nunensis Brabantus): Wiertgern
Nuseto s. Noceto
Nyon (Kt. Waadt; Nividunensis, Novidunensis, Nivigoumensis Bernas): Badellus (Bedaulx), Barillietus, Gaudin

O

Oberbenkensis s. Oberberken
Oberberken (Württemberg; Oberbenkensis): Weinschenk
Obereggenen (Baden; Oberneck): Beck
Oberneck s. Obereggenen
Obernforsatziensis Hessus: Kauffungerus
Oberwiler: Tschandene
Oberwintern (ev. Oberwinterthur): Stalius
Occitanus s. Languedoc
Ochsenfurt (Unterfranken; Oxenfúrdensis): Bosman, Cúnradus, Gisderdorffer
Oksa (Polen): Tonsoris
Octodurensis s. Martigny
Odense (Dänemark): Mulenus
Oehringen (Württemberg; Oringensis): Zinn, Zobelius
Öls (Schlesien; Olsnensis Silesius): Luckh a Boguslawitz, Reinwalt, Stainichen
Oenipontanus s. Innsbruck
Oerebro (Schweden): Sveno
Österreich (Austria, Austriacus) s. a. Linz, Wien: Bam, Berger, Bodensteiner, Boyssus, Geyer de Oslerburg, Hermetinger, a Prope, Schreckenfuchsius, Swartzbeck
Oetlingen (Baden; Otlicensis): Agathius (Gut), Gietlin, a Rappenberg
Oettingen (Schwaben; Etingensis, Ottingensis): Datterman, Wolfius
Offenburg (Baden; Offenburgensis): Dedingerus, a Fegersheim
Ohlau (Schlesien): Seidelius
Olkensis s. Elgg

Oldenburg (Aldeburgensis, Oldenburgensis Frisius): Boërius, Gisiken, Herringius
Oldendorf (Hessen, Schaumburg): a Munchhusen
Olmütz (Mähren; Olomucensis Moravus): Hermannus
Onensis s. Oksa
Ono (Italien, Lombardei; ab Hono ex agro Brixiensi): de Buturneis
Onoldinus s. Ansbach
Onoltzbacensis s. Ansbach
Oppaviensis s. Troppau
Oppenheim (Rheinland; Openheimensis): Dicius (Dietz), Haubenreich, ab Othera
Opperode (Anhalt; ab Opperoda): Wernerus
Oraneus Bohemus: Malletius
Orb (Hessen-Nassau; Orbensis ex comitatu Hanauiensi): Spilman
Orbe (Kt. Waadt; Orbensis): Malaherba (Malherbe)
Ordraden s. Ortrand
Orelanus s. Ursel
Orléans (Frankreich, Loiret; Aurelianus): Baucinetus, Bongars, Bossinetus, Chasarę-us, de Clairay, Deloinus, Doulcetus, Filialdus, de la Garbotiera, Gauterius, Lubellus, de S. Maximino, Meraldus, Niger, Normanus, Petaldus (Petau), Valens
– Diözese (Gallus ex Aurellianensi diocesi): Brachetus
Ormiston (Schottland): Cogburnus (Cockburn)
Oron (Kt. Waadt; Aoron): Gotthardus
Ortenburg, Grafschaft (Bayern; ex comitatu Ortenburgico Bavarus): Carolus, comes in O., Ernreuter
Ortrand (Sachsen; Ordraden ex Misnia, Ortrantius Misnensis): Kummer, Geritius (Göritz), Hanfeldt, Neinkirch, Schroterus
Oschatz (Sachsen; Oßitiensis Misnus): Scultetus, a Weisenfels
Osnabrück (Hannover; Osnaburgensis Westpalus): Graff, Möring, Reiniking, Staphius, Westendorpius, Westhofius
Ossitiensis s. Oschatz
Osterode (Hannover; Osterodensis Saxo, Ostrodiensis Borussus): Cludius (Cluten), Helt, Meurerus
Ostfranken (Ostrofrancus) s. Neustadt
Ost-Friesland (ex Phrysia-Orientali, Friso-Orientalis, Phrisius-Orientalis) s. a. Emden: ab Angern, Bramius, a Falckenbach, Hane, ab Inhusen et Kniphusen, a Liet (von der Lith), Sluter, Veruccius, Wiardae
Otlicensis s. Oetlingen
Oudewater (Holland): Arminius
Ovilabensis s. Wels
Oxford (England; Oxoniensis Anglus): Baedleus (Bodley), Doyleus, Gentus (Gent), Pynus
Oxoniensis s. Oxford

P

Padensis s. Baden
Paderborn (Westfalen): Stallerister (Stallmeister)
Padua (Italien; Patavinus): Bucella, Roseta
Palatinatu-Superiore, ex (Oberpfalz) s. Amberg, Kemnath
Palatinus s. Pfalz
Palmerius (Frankreich): Mellerus
Pamiers (Frankreich, Ariège; Apammianus): Ballyfus, Castellanus, Vaginus
Pannonien (Pannonius) s. Dielenberg, Schemnitz
Panthenau (Schlesien; in Panthenaw Silesius): a Rottkirch
Pappenheim (Mittelfranken; Bappenheimius Bavarus): Alberus
Paris (Frankreich; Parisiensis, Lutetianus): Angioranus (Anjorrant), Avellanus, Badius, Bartomerius, Bernardus, Canecerius, Cannaus, Coüettus, Deloinus, Dolonus, Escoreolus, a Faya, Gossy, de la Greae, Hotomannus, de Languette, Le-Prevost, de Marsiliis, Menardus, Parens, Parvus, Paulmier, du Prat, a Rupe, Ruvet, Sandrasius, Schuartus (Choart), Seve
– Vicomté: Faucherius
Parma (Italien; Parmensis): Boronius
Parmensis s. Parma
Parpan (Kt. Graubünden; Parponensis Rhetus): Bůlius (Buol)
Parponensis s. Parpan
Passau (Bayern; Patavinus): Baldinus
Passendorf (Sachsen): Goltstein
Patavinus s. Padua, Passau

Paterniacensis s. Payerne
Payerne (Kt. Waadt; Paterniacensis): Balyus, Bovatus (Bovat), Combilhonus, Estoperius, Gazetus (Gachet), Marquardus (Marcuard), Pagetus, Pangeta (Banquette), Seguierius, de Tribus (de Trey), Turdela, Vodius (Vodoz)
Peddiensis: Paravicinus
Pedemontanus s. Piemont
Pediebrandenus s. Podebrad
Pedonacensis s. Pézénas
Pegau (Sachsen; Pegawiensis Misnicus): Pfretschnerus
Pegnitz (Oberfranken; Pegnitzensis): Tachius (Resch)
Perleberg (Brandenburg; Berlebergensis): Brismanus
Perugia (Italien; Perusinus): Romanus
Perusinus s. Perugia
Pesclavensis s. Puschlav
Pettau (Österreich; Petoviensis Styrus): Bühelerus
Pézénas (Frankreich, Hérault; Pedonacensis ex Gallia Narbonensi): Robertus
Pfäffikon (Kt. Zürich): Nagel
Pfalz (Palatinus) s. a. Hemsbach: Koeth a Wanscheit, ab Ehingen, Wolf a Sponheim
Pfarrkirchen (Bayern; Pharkirchensis): Villicus, Wimerus
Pfirt (Ober-Elsaß; Pfirtensis): Pirr
Placentinus s. Piacenza
Pforzheim (Baden; ex Pfortzhemio, Phorcensis, Pfortzheimensis): Besoldus, Bopardus, Kempf, Kessel, Kleyn, Klotz, Felmaurer, Fleischmannus, Frid, Herwagius, Itzstein, Mollinger, Pelhofer, Schif, Schmyrer, Schopff, Simannus, Simon, Weiler, Weisthemerus (Westheimer), Widman
Pfreimbd (Bayern, Oberpfalz; Pfrembdensis): Agricola
Pfrembdensis s. Pfreimbd
Phorcensis s. Pforzheim
Phorchemius s. Pforzheim
Phrislingensis s. Freising
Piacenza (Italien; Placentinus): Ruinagia, Venetus
Picardie (Frankreich; Picardia, Picardus) s. a. Amiens: Bauhinus, Caveus, Gossierus, Lestocartius, de Louvigni, Watablus (Vatable)
Picenus s. San Genesio
Pictaviensis, Pictonis, Pictus s. Poitou
Piemont (Italien; Pedemontanus): Argenterius (Argentier), Brocardus, de Ferrariis, Josius, Roschius, Vallatus
Pintzheimensis s. Binzen
Piombino (Italien, Toskana; Plumbinensis Tuscus): Squarcialupus (Squarcialupi)
Pipinopolitanus s. Iphofen
Piuro (Plurs, Italien, Bergell; Pluriensis Rhetus): Beccaria
Placentinus s. Piacenza
Plathe (Pommern): Blücher
Plauen (Sachsen; Plauensis Nariscus, Plauensis Votlandus): Baldufius, Hogerus, Iheringius, Lepusculus, Oederus, Widenmannus
Plumbinensis s. Piombino
Pluriensis s. Piuro
Pniewo (Polen; Pniewitanus Polonus): Chodicius
Podebrad (Böhmen; Pediebrandeno-Bohemus): Skala
St. Pölten (Österreich; Hippolytanus): Hoverus
Poitou (Frankreich; ex agro Pictonum, Pictonis, Pictus, Pictaviensis) s. a. Villefagnan: Bomparius, Brochardus, de Maisonnenouve, Mauelerius de la Musanchere (Mauclerc), Peyratius, Robinerus de la Chauviniere (Robineau)
Polen (Polonus) s. a. Chrzczęcice, Krakau, Dombrowice, Iwanowice, Rudoltowitz, Sadek, Wojciechowice: Aichlerus, Amplias (Soszinscki), Balizki (Balicki), Barionesky de Drorońm (Drohojowski), Basilicus, Blothniczki, Brodizkii a Trzebokowa, Bronieroski, Broniowski, ?Choinovius, Chrzastowski de Chrzastov, Kisska, Krozyskorosci (Krzyszkowski), Kurnyczky, Kusiccius (Kaszycki), Czaplic de Szpanow, Dlusius (Dłuski), Droyczensky de Droyczanii, Dzierzek, Felinus, Gaiewsky, Goraius, Gorlicki, Gosdius (Gozdycz), Goswizius (Goswicz), Grosch, Jurczivius (Jurczynski), Lazicky (Lasicki), de Lessno (Leszczynski), Lipniczky (Lipnicki), Lubineccius (Lübieniczky), Luthomirius, Lutomirski, Milevius, Miscovius (Myszkowski), Miscovius a Myruf, Mlodnicus (Mlodnicki), Nadarzycki, Narussewicius, ?Oginski, Osmolski de Prawudniky, Ossolinius (Ossolinski), ab Ostrorog, Ostrarogus, Ostroverezi, Pachoss de Vliassewice, Paclesius (Paklepka), Pazyzky (Pažycki), Persinskii, Pucko, Radziminski, Radzivil, Rupnovstki (Rupnow-

ski), Rzericius, Sbas-ki (Zbąski), Sieniczki, Sobanski, Soszinscki (Amplias), Sowinski, Stanislavski, Steinius, Stretzletzky (Strzelecki), Strikovius, Swyenczky (Swięcicki), Sylvius, ?Szadek, Szenisci, Szuyski, Tbortuski (Skorulski), Tryzna, Twardesky (Twardecki), Uhrowesius (Uhrowiecki), Wargovius (Wargowski), Wilkovius, Wlievucky (Wielewicki), Woinowsky, Wrobleschi (Wròblewski), Zalenschi (Zaleski), Zebrzy Doresky de Wierzbock (Zebrzydowski), Zelenski de Zelianka, Zienowic, Zisoresky de Zison (Czyżowski), Zlupecius (Slupecki)

Polyfontanus s. Vielbrunn

Pommern (Pomeranus) s. a. Anklam, Belgard, Kolberg, Greifswald, Plathe, Rügenwalde, Schlawe, Stettin, Stralsund, Treptow, Wolgast: Beerr, Borckius, Czetwitz (v. Zitzewitz), Gusloff, Maerizius, Moller, Normannus, Pichtius, Putbusz, Specier, von dem Woid sive Silvanus (von dem Wolde)

Ponte-Campovasto (La Punt-Chamues-ch, Kt. Graubünden): Alexus, Justa

Pontresina (Kt. Graubünden, Engadin): Stupanus

Pornodoraeus s. Tonnerre

Port-Sainte-Marie (Frankreich, Lot-et-Garonne; a Portu-Sanctae Mariae, Aquitanus): Londrada

Posen (Posnuniensis Polonus): Wolphagius

Posnuniensis s. Posen

Postnicken (Ostpreußen): Braunsbergerus

Pourrentrutensis, Pourrountrusiensis s. Pruntrut

Praegaliensis, Praegallus s. Bergell

Prättigau (Kt. Graubünden; Pretegoiensis) s. a. Küblis: Winckler

Prag (Pragensis Boëmus): Bilebrochius, Gellenius (Gelensky), Grynaeus, Gútowitzius, Marnius, Teiffel, Vetengel

Prerau (Mähren; Przerowiensis Moravus): Bernhardus

Presnicensis s. Bressnitz

Pretegoiensis s. Prättigau

Preußen (Ost- und West-Preußen; Prussia, Borussus) s. a. Königsberg, Graudenz, Postnicken: Killof a Lecklau, Finck a Finckenstein, Halczenius (Halczumius), Miltendorff, Rockita, Stubeus, a Werden, Wosgelius (Weigel)

Priebus (Schlesien): Zeidlerus

Pritzwalk (Brandenburg; Marchicus Pritzwaldensis): Chemnicius, Dieterus

Procellensis s. Stadtprozelten

Prodseldensis s. Stadtprozelten

Provence (Frankreich; Provincialis) s. a. Antibes: Flaminius

Provincialis s. Provence

Pruntrut (Porrentruy, Kt. Bern; Sequanus Brondruttensis, Pourrentrutensis, Pourrountrusiensis, Purntrutiensis): Baiol, Balenae, Belleneus, Hendellus, Hielscer, Mellifer, Rossellus, Varerus, Wernerus (Wernier)

Prutenus s. Königsberg

Przerowiensis s. Prerau

Purntrutiensis s. Pruntrut

Puschlav (Kt. Graubünden; Pesclavensis Rhetus): Bassus, a Planta

Putanensis: Vaucherius

Putaviensis: Vertumianus

Le Puy (Frankreich, Haute-Loire; Arvernus Anitiensis): Lafarge

R

Rakonitz (Böhmen; Racconicensis Bohemus): Grillus a Grillow

Radolfzell (Baden; ex Cella-Ratolphi dioec. Const., Cellensis Acronianus): Musler, Schleherus, Seckler

Rain (Bayern; Rainensis Bavarus): Arnoldus, Eiba

Ramusiensis s. Remüs

Ranstadt (Oberhessen; Ranstadus Wetteranus): Hefftrich

Rapperswil (Kt. St. Gallen; Raperswil, Rappawilensis): Concentor, Näff

Rappoltsweiler (Oberelsaß; Rappolschviensis): Hungerbergerus

Raron (Kt. Wallis): Roten (von Roten)

Rastenburg (Ostpreußen; Rastenburgensis Borussus): Dorffer

Ratisbonensis s. Regensburg

Raudten (od. Rauden, Schlesien; Raudensis Silesius): Primicerius

Ravensburg (Württemberg; Ravenspurgensis): Kretlinus, Kröttelius, Davinger, Hensler, Taffinger, Ulianus (Ueli), Zonion

Réalmont (Frankreich, Tarn; Regiomontanus Gallus): Frigevilleus (Frégeville)
Realta (Kt. Graubünden): Jecklinus
Regensburg (Bayern; Ratisponensis, Ratisbonensis): Berndelius, Bertoldus, Brunnerus, Dettenheimer, Eisenkeck, Forsterus, Hamman, Ilbech, Nelius, Pihelmeier, Prúgelius, Raucellerus, Stampa
Regiomontanus s. Königsberg
Regiomontanus Gallus s. Réalmont
Regiscurianus s. Königshofen
Reichenbach (Sachsen, Voigtland; Raichenbachensis): Dolscius
Reichenstein (Schlesien; Reichensteinensis): Leopoldus
Reichenweier (Ober-Elsaß; Richenvillanus, Rychenwilensis): Cellarius, Flach, Fúrstenlaub, Wolffius (Wolfinger)
Reidanus Montensis s. Rheydt
Reims (Frankreich, Marne; Rhemensis): du Sancay
– Diözese (Frankreich; Gallus dioec. Remensis): Gallotus
Remüs (Kt. Graubünden; Cur. dioec. Ramusiensis): Centenus, Huldricus
Reutlingen (Württemberg; Reitlingen, Reutlingensis): Dietterlin, Hyperius, Schradinus, Stoffel
Reval (Estland; Revaliensis): Hutte
Rhaetus s. Graubünden
Rheinfelden (Kt. Aargau; a Rinfelda, Rinfeldanus): Angelman, Burgius (Bürgi), Egs, Gebhardt, Gút, a Schönau, Trucksess a Rh.
Rheinhausen (Baden; Reinhausanus): Neuphart
Rheinland: a Simmern
Rhemensis s. Reims
Rheticus s. Sterzing
Rheydt (Rheinland; Reidanus Montensis): Svickelius
Rhodogensis s. Rhodos
Rhodos (Insel; Rhodogensis): Phaedro
Ribe (Dänemark; Ripsensis Danus): Christianus (Christensen), ?Paulinus
Richensee (Kt. Luzern; Divuslacensis): Hartmannus
Richenvillanus s. Reichenweier
Ried (Bayern od. Österreich; Riedensis): Aichinger, Asenhaimerus, Butzius, Foeckler, Hechinger, Steinfelder
Riehen (Kt. Basel-Stadt; Riehanus, Riehenensis, Richensis Basiliensis): Kneblin, Gaßman, Linckius, Scherpflinus
Riensis s. Riga
Riga (Livland; Riensis ex Livonia): Welling
Rimlicensis s. Rümlingen
Ringendorf (Unter-Elsaß; Ringendorffensis): Schellius
Rinteln (Hessen, Schaumburg): Kochius
Ripa s. Ribe
Ripariensis s. Stadtamhof
Ripsensis s. Ribe
Rixheim (Ober-Elsaß; Rixensis): Balthasar
Rokanus Gallus: Salsanus
La Rochelle (Frankreich, Charente-infér.; Rupellensis): ?de Bordigalle, Castaneus
Rochlitz (Sachsen; Rochlicensis): Bleichner (Pleisner)
Roermond (Holland; Ruremundensis): Martellius
Rötteln (Baden; Röttelen, Rötelanus): Buost (Bust, Fust), Kolbius, Gebwilerus, Grynaeus, Gúettly, Guth, a Rotperg, Schwartzwalderus, Strúb
Rofreu s. Rufrieu
Rognac (Frankreich, Bouches-du-Rhône): a Sancto-Ferreolo (de St.-Ferréol du Mas)
Rohrenfels (Bayern, Schwaben): Fry (Frey)
Rolle (Kt. Waadt): Beaufurt, Gavinus a R. (de Beaufort)
Rom (Romanus): Betti, Biumius (Biumi)
Romont (Kt. Freiburg; Rotundomontanus): Bashertius, Caius
Ronow (Böhmen; a Ronaw): Krzinetzky baro a R.
Rorschach (Kt. St. Gallen; Roschacensis, Rosthardus): Frommenwilerus, Rotmundus
Roschacensis s. Rorschach
Roßbach (Wetterau; Rosbachensis Weteravus): Mutig, Sohn
Rosthardus s. Rorschach
Rostock (Mecklenburg-Schwerin; Rostochiensis Saxo): Brunnerus, Kegler, Dobinus, Gulielmus, Heinius, Reimarus, Schacht, Spalckhauerus, Sturcius (Sturtz)
Rotenburg (Hessen; Rotenbergensis Haßus): Valdberius
Rotenburg, Rothenburg (Rotenburgensis): Fridericus
Roterodamus s. Rotterdam
Rothenburg o. Tauber (Mittelfranken; Rottenburgensis ad Tubarim): Betzoldt, Kepner, Villinger, Hornung, Isenhart, Oefner, Promingerus (Prenninger), Schemel, Wilhelmus, Wolffhardus

Rotherfield Greys (England, Oxfordshire): Knolleus (Knollys)
Rothomagensis s. Rouen
Rotlandus (Voigtland) s. Hof
Rottenburg (am Neckar, Württemberg; Rotenburgensis ad Nicrum): Walch
Rotterdam (Roterodamus Belga): ?Johannes
Rottweil (Württemberg; Rotwilanus, Rotwilensis): Beyer, Bihellin, Künig, Lupulus (Wölfflin), Röttling, Rubellus, Rufus, Sagittarius, Schle
Rotundomontanus s. Romont
Rouen (Frankreich, Seine-inf.; Rothomagensis): Boulenius, Crassus, Grymoult, Ivelin
Rouergue (Lschf. in Frankreich, Aveyron; Ruthenensis Aquitanus): Vicinus
Rubeaquensis s. Rufach
Rudelsdorf (Schlesien): a Senitz
Rudoltowitz (Schlesien, Rudułtowice): Cotkophsky
Rügen (Rugius): a Jasmunde
Rügenwalde (Pommern): Baldevanus
Rülisheim (Ober-Elsaß; ex Rúlensen prope Ensisheym): Steinbach
Rümlingen (Baselland; Rimlicensis): Rettenmundus
Rufach (Ober-Elsaß; Rubeaquensis): Anshelmus, Geilerus, ab Jestetten, Tachstein, Wolfart (Lykosthenes)
Rufrieu (bei Cazis, Kt. Graubünden; a Rofreu, Tusciensis Rhetus): Hungarus (Hunger)
Rugius s. Rügen
Ruhrort (Rheinland; Clivensis Rurordanus): Crän, Sturio
Rúlensen s. Rülisheim
Rumiliacensis s. Rumilly
Rumilly (Frankreich, Haute-Savoie; Rumiliacensis): Remondus
Rupeforti, a s. Rochefort
Rupellensis s. La Rochelle
Ruppin (Brandenburg; Ruppinensis Marchiacus): Reuchlin
Ruremundensis s. Roermond
Rurordanus s. Ruhrort
Ruthenen (Rutenus): Kernerus, Drevinius (Drzewinski), Starzechovius
Ruthenensis s. Rouergue
Rychenwilensis s. Reichenweier

S

Saalfeld (Thüringen; Salveltensis): Monachus
Saarbrücken (Saar; Sarpontinus): Arnual, a Liewenstain (Loewenstein gen. Randeck), Theodorus
Sabaudiensis, Sabaudus s. Savoyen, Waadt
Sachsen (de Saxonia, Saxo) s. a. Berka, Bollensdorf, Braunschweig, Diepholz, Halle, Hamburg, Hildesheim, Neuhaldensleben, Wittenberg: Böckelius, Dusterhop, Jesebow
Sądek (Polen): Pineoseck (Pieniążkowie)
Säckingen (Baden; Seckingensis): Schigenmüller
Sagiensis s. Sées
Saintes (Frankreich, Charente-inför.; Xanto): Laberius
Salcensis s. Langensalza
Salcoducensis Burgundus: Morellus
Salveltensis s. Saalfeld
Salicetensis s. Weiden
Salinensis s. Salins
Salinis Heroum, e s. Salzderhelden
Salinis-Saxonicis, ex s. Halle
Salins (Frankreich, Jura; Salinensis): Faber
Salisburgensis s. Salzburg
Salò (Italien, Gardasee): Curio
Salviensis s. Sauve
Salzburg (Österreich; Saltzburgensis, Salisburgensis): Geitzkofler, Rauchenberger, Schnauberus
Salzwedel (Sachsen; Soltvedelensis Saxo): Brunus, Marcus
Samaden (Kt. Graubünden, Engadin; Sammadinensis Rhetus): Andreoscha, Biffrons, Erardus, Jenatschius, Lietha, Musanus, Papa, Paulus (Pol), a Planta, a Salicibus (von Salis)
Sanctae-Meracis s. St. Imier
Sanctimeriensis s. St. Imier
Sandersleben (Anhalt; ex Anhaltinis Sandershebius): Ursinus
Sangerhausen (Sachsen; Sangerhusius): Balderslebius
Sarpontinus s. Saarbrücken
La Sarraz (Kt. Waadt; la Sarra ex ditione Bernatum): Ginginus baro de l. S.
Sauenstein (Österreich, Krain): a Lamberg

Sausenberg (Baden; Susemburgensis Marchicus): Durplatzius
Sauve (Frankreich, Gard; Salviensis Occitanus): Aldebertus
Savoyen (od. Waadt; Sabaudia, Sabaudiensis, Sabaudus, Allobrox) s. a. Rolle, Yverdon: ab Alingio (d'Allinges), Chambetus, Dulcis (Doux), de Monte-Falconis, Olivarius, Rosetus, Sacconensis (de Sacconay), Tacharenus
Saxomedius s. Middlesex
Scanfs (Kt. Graubünden; Scamfiensis Rhaetus): Bralo (Pallo), Baptista (Thonlych), Dutshius, Florinus
Scardonensis s. Arbe
Schärding (Österreich; Scherdingensis Bavarus): Jebinger
Schaffhausen (Schweiz; Schaphusanus, Schaffusiensis): Ackermanus, Altorferus, Barinus, Beier, Bigelius (Beyel), Blancus (Blank), Bovillus (Ochs, Oechsli), ?Burgoverus, Bysinger, Keller, Koch, Franck, Frey, Grübel, Hammannus, Harder, Huberus, Hulmerus (Ulmer), Hurterus, Jetzlerus, Im Thurn, Linggius (Lingki), Maeder, Meier, Metlerus, Meyer, Murbachius, Nater, Oswaldus, Peier, Peyerus in Aula (Peyer im Hof), Ramsauwer, Rott, Schalck, Schvartzius, Sithius (Sitz), Sorgius (Sorg), Stimerus, Stúltz, Swartzius, Treyerus, Ulmer, Waldkirch, Wiser
Schallbach (Baden; Schalbacensis): Freigius
Schedlau (Schlesien): Praetorius
Schemnitz (Ungarn): Tydemannus
Scherdingensis s. Schärding
Schiedam (Holland; Schiedamo-Batavus): van Wolff
Schivelbein (Pommern): Hanniel
Schlawe (Pommern): Lubecus
Schleins (Kt. Graubünden, Engadin): Martinus (Martini)
Schlesien (Silesius) s. a. Breslau, Glatz, Glogau, Goldberg, Leobschütz, Öls, Ohlau, Priebus, Rudelsdorf, Schedlau, Sommerfeld, Stolz: de Kittlitz, a Debitsch, Fharer, Guntzius, Hentznerus, Heugel, ab Hohberg et Fürstenstein, von Langnau et Grosstrentz, Pisecius, a Polansdorff (Polanus de Polansdorf), Possedowsk, a Rhediger, a Seidlitz, a Stosch, ? Theodorus (Sląsak)
Schleswig (Slesvicensis): Cypraeus
Schleswig-Holstein (Schleswicensis Holsatus): Carnorius
Schleusingen (Thüringen; Schleusingensis Francus): Fomannus, Heider
Schlüchtern (Hessen-Nassau; Solitariensis Francus): Calliopes
Schmalkalden (Thüringen; Smalcaldensis): Mathaeus, Rumpelius
Schneeberg (Sachsen; Schnebergensis, Sneburgensis in Misnia): Krusius, Roseneccer, Seling
Schnodsenbach (Mittelfranken; Schnotzenbacensis Francus): Holtzheuser
Schönau (Franken; Schonovensis Francus): Litbertus
Schönthal (b. Ausserbirrmoos, Kt. Bern): Haslerus
Scholtinus s. Schuls
Schomburgensis s. Oldendorf, Rinteln
Schonensis Italus: Vachinus
Schopfensis s. Schopfheim
Schopfheim (Baden; Schopfensis): Episcopius, Hindenlang, Hóchlin (Hoecklin v. Steineck), Spitznas
Schorndorf (Württemberg; Schorndorffensis): Efferheim, Minderer
Schottland (Scotus) s. a. Aberdeen, Dunferm-line, Edinburgh, Ormiston: Andersonius, Lovius, Sreneus (Skene)
Schuls (Kt. Graubünden; Schultinus Rhętus): Beer, Röschel
Schultinus s. Schuls
Schwaben: a Masabacho (Massenbach), Nothafft ab Hohenberg, de Pleiningen, a Stein de Reichenstein (Stain zum Rechtenstein)
Schwäbisch-Hall (Württemberg; Hala Suevorum, Hallensis Suevus): Graus, Statman, Weidenbach, Winckler
Schwarzhofen (Oberpfalz; Schwartzhovensis ex territorio Ambergensi): Sonleutner
Schwaz (Tirol; Svacensis): Moltellus, Roner
Schweidnitz (Schlesien; Schweidnicensis, Silesius Svinicensis): Lucanus, Setzerus, Wernerus, Wilhelmus
Schweinfurt (Unterfranken; Swinfurt, Schwinfurtensis, Suevifortensis): Kholbmannus, Kremerus, Dalnerus, Vollgnadt, Geringius, Newbauwer, Populaúer, Schoen
Schweinsberg (Hessen; Swinspergensis, Swenzburgensis Hassus): Durplatz, Schilt
Schwiebus (Brandenburg; Svibusiensis Silesius): Gasto, Schickfuß
Schwyz (Schweiz; Schwitz, Svicensis): Knechritter, Vallensis
Sebusianus s. Weissenburg (Unter-Elsaß)

Sedinensis s. Stettin
Sedonensis, Sedunus s. Sitten
Sées, Diözese (Frankreich, Orne; Gallus Sagiensis dioc.): Brunius
Seester (Schleswig-Holstein; Zestrensis Holsatus): Stahel
Seinheimensis s. Sennheim
Seisenberg (Österreich, Krain; in Seisenberg et Weihofen Austriacus): Kirchbergerus
Selandus (Dänemark od. Holland): Haeck
Selandus s. Zeeland
Selenopolitanus s. Lunéville
Semarionensis, Semorionensis s. Semur
Sembrancher (Kt. Wallis): Jacquinus (Jacobi)
Semiensis s. Sion
Semur (Frankreich, Côte-d'Or; Semuriensis, Semarionensis Burgundus): Angely, Bernigquetus, Bretaigne, David, Espiardus, Suchonius
Senensis ex Delphinatu: Lúthardus
Senensis s. Siena
Senlis (Frankreich, Oise; Silvanectensis): Cornovallius (Cornouailles)
Sennheim (Ober-Elsaß; Senheim, Seinheimensis): Bechlin, Matthias de S.
Senonensis (wahrsch. Senones, Frankreich, Vosges): de Crevecyeur, de Lastris (Delattre)
Sequanus s. Franche-Comté
Serevallensis s. Serravalle
Serravalle (Italien; Serevallensis ex Venetorum ditione): Catus
Servesianus s. Zerbst
Servestanus s. Zerbst
Sevilla (Spanien): Reginius (de Reina)
Sherburn (England, Yorkshire): Benthannus (Bentham)
Siculus s. Sizilien
Siders (Kt. Wallis; Sirrensis Vallesianus): Gucharellus, Munderesius (Monderessi), de Platea
Siebenbürgen (Transylvanus) s. a. Klausenburg, Hermannstadt: Bognerus, Kötzer (Kratzer), Hertelius, Rhormannus, Weinhoff
Siegen (Westfalen; Sigenensis, ?Sigensis prope Francofordiam): ?Galba, Litfe, Neurath, Tonnerus
Siena (Italien; Senensis): Celsus (Celsi), Ockinus (Ochino), Sozinus (Sozzini)
Silesius s. Schlesien
Silvanectensis s. Senlis
Sindringen (Württemberg; Sindringensis Francus): Molitor
Sinsheim od. Sinzheim (Baden; Sintzheimensis Palatinus): Naum
Sion (Lothringen; Semiensis Lotharingus): ?Lescarignat
Sirrensis s. Siders
Sirrun s. Siders
Sissach (Kt. Baselland; Sißacensis): Arxius (von Arx)
Sittauiensis s. Zittau
Sitten (Kt. Wallis; Sedunus, Sedonensis) s. a. Brig, Visp: Albanus (Inalbon), Blaterus (Platter), Blúm, Bulietus, Kalbermatterus, Virgantinus,Greli (Groely), Gunterus, In-Thann, Jobellus, Jossen, Lambien, Lupus (Wolf), Perret, a Platea (Am Hengart), auf dem Port (Uffembord), ad Rastardum, a Rietmatten, Saxo (Supersaxo, Auf der Flüe), de Schalen, Sinfresius (Senfri), Supersaxo, de Torrente, Trúbmann (Triebmann), Waldinus, Werra, Wissius, Wyß, Zen-Triegen
– Diözese (Sed. dioc.): Jacotus (Jacod)
Sizilien (Siculus): Scardinus, Sirletus
Slawkow (Mähren; Slawkowiensis Moravus): Cavinus
Sömmerda (Thüringen; Sommariensis Thuringus): Nürnberg
Soest (Westfalen; Susatensis): Merckelbach, Michaëlis
Solitariensis s. Schlüchtern
Solms: Ernestus, Otto, Philippus, Reinhardus, Wilhelmus
Solothurn (Schweiz; Solodorensis): Faber (Schmid), Reutterhenslin
Soltvedelensis s. Salzwedel
Sommadingensis s. Samaden
Sommariensis s. Sömmerda
Sommerau (Unterfranken; Sommerauensis Francus): Stigler
Sommerfeld (Brandenburg): Reuter
Sonceboz (Kt. Bern; Sonsebonensis Bielensis): Heitzmannus
Sondrio (Italien, Veltlin; Sondriensis): Paravicinorum (Capellus), Lavizarius
Sonnewalde (Brandenburg, Lausitz; Sonnwaldensis): Stegman
Sonsebonensis s. Sonceboz
Sorau (Niederlausitz; Soraviensis): Franko
Sorgaeus s. Sorgues
Sorgues (Frankreich, Vaucluse; Sorgaeus): Crassus (Le Gros)

Spaichingen (Württemberg): Susenbrotus
Spanien (Hispanus) s. a. Burgos, Sevilla: a Villafana
Speyer (Pfalz; Spira, Spirensis): Achatius, Adolph, Bless, Bontius, Brunner, Burcardus, Kalt, Cran, Kuehorn, Eisenmenger, Faust, Frey, Haffner, Hechelius, Helffman, Huggelius, zem Lam, Latro (Mörder), Lóscher, a Ramingen, Reifstecken, Ringelstein, ab Ringenber, Rosa, Stoeckle, Weidenkopff, a Zaberna, Zieglerus
– Diözese (Spir. dioc.): Dillerus
Spira, Spirensis s. Speyer
Spolanus (ev. Spoleto, Italien): Gelúsius
Sprottau (Schlesien; Sprotaviensis Silesius): Weidnerus
Stade (Hannover; Stadensis Saxo): Borneman, Kemperus, Harenus
Stadtamhof (Bayern, Oberpfalz; Ripariensis): Frontinus
Stadtprozelten (ev. Dorfprozelten, Unterfranken; Prodseldensis, Procellensis Francus): Faber
Staffelstein (Oberfranken; Staffelsteinensis): Schadt
Stargard (Pommern; Stargardiensis Pomeranus): Treterus
Stauchitz (Sachsen): a Schlenitz
Staufen (Ober- od. Niederstaufen, Allgäu; Stouffen prope Rafenspurg): Furus, Schaller, Svanderus
Staufen (Baden; ex Stúffa Brisgoviae): Pennarius
Staveren (Friesland): Jongestall
Staviacensis, Staviacus, Stavianus s. Estavayer
Steiermark (Österreich; Stiria, Styrus): Gabelchoverus, Mittenburgerus (Mittelbeller), Stubenberg
Stein a. Rhein (Kt. Schaffhausen; Steinanus): Fabricius (Schmid), Hospinianus (Wirth), Valenbergius
Stein (?am Rhein; Lithopolitanus, Steinensis): Faber
Steinau (Hessen; Steinauiensis Francus): Aemylius
Steinbach: Rupelius
Steinegg (Baden): Heclin, Höcklin a St.
Steinen (Baden; Steinanus, Stainensis Roetelanus): Gretterus, Nessler
Steinfurt (Oberhessen; Steinfurtensis, Steinfordiensis): Holterman, a Rotenhausen
Steinheim (Württemberg; Steinhemius): Cuenrat
Stendal (Sachsen; Stendalensis): Moringus
Sterzing (Tirol): Goldwurm, Toxites (Schütz)
Stetten (wohl Württemberg; Stetensis): Magius
Stettin (Pommern; Stetinensis): a Borck, Brenck, Vosbergius, Gerschovius (v. Gerschow), Hadamer, Hertzbergius, Lubechius, Oesler, Ram, Scheuneman, Schwalch, Schwallenberg, Simonides, Wichman, Wins
Stiria, Styrus s. Steiermark
Stockach (Baden od. Württemberg; de Stokach): Molitor
Stolberg (Harz; Stolbergensis): Rifenstein (Reiffenstein)
Stolp (Pommern; Stolpensis Pomeranus): Praetorius
Stolz (Schlesien): a Burghausen
Stralsund (Pommern; Stralsundensis): Heigius (Heige), Sastrovius, Schmiterlowius, Stuzenburnius, Toeleman
Straßburg (Unter-Elsaß; Argentinas, Argentinensis, Argentoratensis): Angerer, a Baden, Bathodius, Becklin a Becklisou, Beinheim, Bentzius, Bernerus, Beuterus, Bittlingerus, a Botzheim, a Brumbach, Brunn, Brunus, Butzman, Cachelofius, Capito (Koepfle), Chelius, Kniebyß, Knoblauch, Cnoderus, Kobenhaupt, Korn, Kraisch, Dasypodius, Denaisius, Diehemius, Eberlinus, Engelhardus, Estius, Faber, Fiessinger, Florus, Foeselius, Gerbelius, Geringus, Glaßerus, Graseckius, Golius, Hamerer, Hartman, Heckel, Heisch, Heiß, Held, Heller, Herlinus, Heuß, Hildebrandus, Hollingerus, Hotomanus, Hyenerer, Junt, Lamparthemiensis, Lasius (Ruch), Latomus, Lenglinus, Leyttersperger, Lingelsheimius, Lippius, Maierus, Malleolus, Marpachius, Mieg, Mock, Mosnauerus, Mueg (Müeg, Mieg), Naevius, Nager, Obrechtus, Olinger, Piscator (Fischart), Rabus, Rauch, Reblin, Reißeisen, Rhenanus, Ringler, Rixnier, Roth, Ryf, Saltzman, Schmid, Scilling, Sebizius (Sebisch), Spieß, Stellerus, Stemlerus, Stöfflerus, Ulberger, Vagius, Wellerus, Wollaeben, Wunderer
– Diözese: ab Ergersheym
Strathemensis s. Stralsund
Strelitz (Mecklenburg): Reutzius
Striese (Schlesien; a Strisa Silesius): Rhedinger (Rehdiger)

Stuffa s. Staufen
Stuttgart (Württemberg; Stuckgardiensis, Stugardianus): Agricola, Cellarius (Borrhaus), Kunigspach, Eisengreinius, Faber, Grabisgradius, Lutzius, Schnepfius, Schutz, Schwartz, Sechelius, Senger
Suecionensis (Soissons) s. Cuts
Suecus s. Oerebro
Süs (Kt. Graubünden; Susiensis Rhaetus): Campellus, Röschelius
Suevifortensis s. Schweinfurt
Suhr (Kt. Aargau): Hauserus
Sulz (Ober-Elsaß; Sultzensis): Haloander, Saltzman
Sulz (Sultzensis, Sultzenensis): Waltner
Sulzbach (Oberpfalz; Sultzbachensis Noricus): Saurtzaph
Sulzbach (Sultzbachius): Staudnerus
Sulzberg/Sulzburg (Sultzbergensis, Sultzburgensis): Bromachus, ab Habsperg, Setzling, Wertz
Sulzburg (Baden; Sultzbergensis Marchicus): Ferber (Felber), Ficinus
Sulzmatt (Ober-Elsaß; Sultzmattensis): ab Jestetten
Sundgau (Suntgaviensis): Gempler, Waldner a Früntstein
Superior Bercken s. Bergheim i. Elsaß
Susatensis s. Soest
Sutgaviensis s. Sundgau
Svacensis s. Schwaz
Swenzburgensis s. Schweinsberg
Swollen s. Zwolle
Sylvaducensis s. s'Hertogenbosch
Sylvius (ev. Schwarzwald?): Brogelius, Michael
Svinicensis s. Schweidnitz

T

Tabernas s. Zabern
Tabernomontanus s. Bergzabern
Tännesberg (Oberpfalz; Abiemontanus Palatinus): Praegler
Tambach (Thüringen): Scherdingerus
Tannenkirch (Baden; Dannenkilchensis): Gostelius
Taurinensis s. Turin
Taxovinus s. Theissholz
Tegernau (Baden; Tegernauensis): Cumerus (Kummer)
Teglio (Italien, Veltlin; Tiliensis Vulturenus Rhaetus): Besta, Gadus (Gatti)
Tenniken (Baselland; Tenningensis): Alandus
Tergestinus s. Triest
Teschen (Schlesien, Cieszyn; Teschinensis): Laetus
Teschinensis s. Teschen
Thaborensis s. Montabaur
Thalheim (Kt. Aargau; Talheimensis Bernensis): Ächlerus
Thalloraeus s. Grünberg
Thann (Ober-Elsaß; Tann, Tannensis): Carus (Thür), Schwegler, Surgant
Thein (versch. Orte in Böhmen): Rohazius
Theissholz (Ungarn; Taxovinus Pannonius): Gregorii
Themar (Thüringen; Timarensis, Themarensis Francus): Heffner, Heyderus, Wilck
Thermis-Caroli IV, e s. Karlsbad
Thermopia s. Baden
Thielt (Belgien; Tiletanus): Chimarius
Tholosanus s. Toulouse
Thonon (Frankreich, Haute-Savoie; Tononiensis): Olivarius, de Press (de Prez)
Thorigny (Frankreich, Diözese Sens; Thorigneus Senogallus): Richerius
Thüringen (Deutschland; Thuringus, Tyrigeta) s. a. Arnstadt, Eckartsberga, Tambach, Weimar: Eckenbrecht, Eccembertus, Georgius comes Kirchbergensis, ab Obernitz, Ocker, a Selmnitz, a Worbis
Thun (Kt. Bern; Thunensis agri Bernensis): Faber (Schmid), Wagenspachius
Thurgau (Schweiz; Turgoanus): ab Anwyl, a Beyer, Búcherus
Thúsenhofensis s. Dießenhofen
Thusis (Kt. Graubünden): Schallerus
Tiefenau (Baden, Hof in Gem. Sinzheim; Diefnaw): Held
Tigurinus s. Zürich
Tiletanus s. Thielt
Tiliensis s. Teglio
Timarensis s. Themar
Tirano (Italien, Veltlin; Tyraniensis Rhetus): Homodaeus, Venosta
Tirol (Tirolensis) s. a. Etschgebiet: Abesius, Schepffius, Sultzberger
Tokius s. Toggenburg
Toggenburg (Kt. St. Gallen; Tokius): Pleiker

Tongres (Belgien; Tungrensis ex territorio episcopi Leodiensis): ab Heer, Witten
Tonnerre (Frankreich, Yonne; Pornodoraeus): Maistraeus
Torgau (Sachsen; Torgensis): Kentmanus, Gareysen
Toulouse (Frankreich; civitas Tholosa, Tholosanus): Arragosius, Berratonus, Carpentarius (Carpentier), de Castaneth, Custossius (de la Garde), Fortnęus, La-Vigne, de Wylat
– Diözese: a Rupeforti (Rochefort)
Tournay (Belgien; Nervius): Marescal, Masurius (Desmasures), a Maulde, Theodosius
Tours (Frankreich; Turonensis): Bellovallus, Binellus, Chottardus, Falaiseus, Nodanus, Ruręus
Transylvanus s. Siebenbürgen
Traona (Italien, Veltlin; Travolensis): Paravicinus (Paravicini)
Trarbach (Rheinland): Heiningus
Travolensis s. Traona
Trecensis s. Troyes
Tremoniensis s. Dortmund
Treptow (Pommern; Treptoensis): Badingius, Schleiff
Treptow a. d. Rega (Pommern; Pomeranus Neotreptoviensis): Lubbechius
Treverensis s. Trier
Trezensis s. Troyes
Triaucourt (Frankreich, Meuse; Triuncurianus): Auberius
Tridentinus s. Trient
Trient (Südtirol; Tridentinus): Westerstetter
Trier (Trevirensis): Clottenius, alias Humphaeus, Hezelius, a Leien, Lóffenius
Triest (Tergestinus Austrius): Sylberer
Trimonianus s. Dortmund
Trincensis s. Trins
Trinifanensis s. Driedorf
Trins (Kt. Graubünden; Trincensis Rhaetus): Andretina
Triuncurianus s. Triaucourt
Troecensis s. Troyes
Troisdorf (Rheinland): Frinck
Troppau (Österreich, Schlesien; Oppaviensis Silesius): Hungarus, Oscinius, Polanus a Polansdorf, Richter, Stebetus, Timinus
Troyes (Frankreich, Aube; Troianus, Trecensis): de Brillecourt, Huardus, Le Noble, d'Origny, Postellus, Pythaeus (Pithou), Santalbinus, Vinel (Venel)
Trub (Kt. Bern): Rúst (Ruost)
Truns (Kt. Graubünden): Scheckius
Tübingen (Württemberg; Tubingensis, Tybingensis): Camerarius, Varnbullerus, Vogler, Gerlach, Hentzius, Hettlerus, Lieblerus, Rorbachius, Spolnius
Tüllingen (Baden; Dillicensis Marchicus): Zieglerus
Türkheim (Schwaben): a Rechberg
Tugius s. Zug
Tungrensis s. Tongres
Turgoanus s. Thurgau
Turicensis s. Zürich
Turin (Italien, Piemont; Pedemontanus Taurinensis): Alciatus, Ducus
Turonensis s. Tours
Tuttlingen (Württemberg; Tutlingensis): Godelmannus
Tyrigeta s. Thüringen

U

Ubius s. Köln und Umgebung
Überlingen (Baden; Überkhingensis, Überlingensis): Etschenrútterus, Wild
Ülzen (Hannover; Ulcensis Saxo): Wenmaring
Uentrop (Westfalen; Untorpius Westphalus): Kurtzius
Ulcensis s. Ülzen
Ulm (Württemberg; Ulmensis): Beier, Bitterolff, Burkhardus, Cellarius, Krafft a Telmasin (von Telmessingen), Dydimus, Villinger, Fuchsius, Geiger, Hutterus, Michael, Muller, Reicherus, Rot, Schad, Schleicher, Schnitzer, Stamler, Stantlerus, Thonerus, Walther
Ultratraiectinus s. Utrecht
Ungarisch Brod (Uhersky-Brod, Mähren; ex Brodo Ungarię, Brodensis Moravus, Hunnobrodensis): Aretinus (Polonellus), Mitmanck (Mitmanek), Niemczavsky, Niemczianius, Tertullianus
Ungarn (Ungarus): Poliani, Skaricza, Scegedinus (Kiss)
Unna (Westfalen; Unnanus): Hardius

Unterbäch (Kt. Wallis): Schalberterus
Unterwalden (Schweiz; Underwaldensis): Noiger (Nier, Noeirer)
Untorpius s. Uentrop
Urach (Württemberg): Brendlin
Urbino (Italien, de Urbina): Ubaldinus
Uri (Schweiz; Urensis, Uraniensis): Afinius, Roll
Ursel (wahrscheinlich Ober-Ursel, Hessen; Orelanus, Ursellanus): Almersbachius, Frusterius, Hofius, Hum, Syboldus
Usenen (ab Usenen Genevensis): Rossetus
Uthuysen (Holland; Exoecius): Ellama
Uticensis s. Uzès
Utrecht (Holland; Ultratraiectinus): Antonius, Born, Caesarius, Canterus, Colonaeus, Memmius, Werchovius (van Werckhoven)
Uzès (Frankreich, Gard; Uticensis): Allardus

W (V)

Waadt (Schweiz; Sabaudus): a Kuttennach (de Cossonay), Mollerus (Molery), Scapula, de Senarchino (de Senarclens)
Wakefield (England, Yorkshire; Wakfeldiensis Anglus): Bunnus (Bunny), Lister
Waiblingen (Württemberg; Waiblingensis ex ducatu Wirtenbergico): Harcessor, Wolffhart
Vaidensis s. Weiden
Waidhofen (Österreich; Weidhoviensis Austriacus): Pirhinger
Waldkappel (Hessen-Nassau; Waldcappellensis Hassus): Richius
Waldkirch (Baden): Huser
Waldershof (Oberpfalz; Waltershovensis): Schoenerus
Waldsee (Württemberg; Waldseensis Suevus): Bopp
Valence (Frankreich, Drôme; Valentiensis): Roßetus
Valenensis s. Wallis
Valentiensis s. Valence
Valesianus s. Wallis
Vallensis s. Joachimstal
Valle-Telina, e s. Veltlin
Wallis (Schweiz; ex Valesia, Valesianus, Vallesius) s. a. Brig, Ernen, Leuk, Raron, Sembrancher, Siders, Sitten, Unterbäch: Albertini, Baius, Blatterus, Blůmen, de Cabanis (Zengaffinen), Kalbermatter, Clavigolus, Eques, Fontanus (Brunner), ad Fontem (Zum Brunnen), Gasner, Gasser, Gebfrid, Guntherus (Guntern), Haudetus (Ody), Hoferus, Hortensius, Im-Steinhus, In-Alben (Inalbon), In Pratis (Andenmatten), Jordanus, Jossen alias Bandtmatter, Louberus, Maluatus (Maillard), Melcithon (Mezelten), Michaël (Michel), Mundrisius, Nausetus (Nanchen), de Nanto (Du Nant de Grilly), Obmetrix, Odetus, Otschier (Oggier), Piranus, de Plastro, a Platea (Am-Hengart), Polonius, Probus (de Preux), Quaiterus (Quartéry), Riedmatter (von Riedmatten), Rufiner, Salinetus, Sapiens (Savioz), a Schalend (von Schallen), Stockhalperus, Summermatter, Tschining (Schinnig, Jani, Jenini), Waldenus, Venetus (Venetz), Werra, Zalfret, Zender, Zmüllachren (Mülacher)
Vallon (Kt. Fribourg; Valonensis): Rex
Valthinensis s. Veltlin
Wangen (Allgäu; Vangianus): Hindenlangius
Vangianus s. Wangen i. Allgäu
Vangio s. Worms
Warendorf (Westfalen; Warindorpiensis Vesphalus): Hoigerus
Variscus (Voigtland) s. Plauen, Wunsiedel
Warstein (Westfalen; Warstensis): Tilmanni
Wartfeldensis s. Bartfeld
Vasco s. Gascogne
Wassertrüdingen (Mittelfranken; Wassertruhedingensis): Schock
Weickartshain (Oberhessen; a Weickersheim Francus): ?Kraelius a W.
Weiden (Oberpfalz; Vaidensis, Salicetensis): Kerverus, Durnawer
Weigwitz (Schlesien; ab Weigwitz Silesius): Hornigk
Weil (Baden; Wilensis Roetelanus): Foecklerus, Neff, Rösch, Wechlinus
Weil i. Schönbuch (Württemberg; Wylaesylvanus): Menni
Weilburg (Hessen-Nassau; Weilburgensis): Kreich
Weimar (Sachsen; Vinariensis Thuringus): Forster, Ludovici, Rosinus, Sanderus, Varus
Weingarten (Altdorf, Württemberg; Altorfensis Wirtebergicus): Schwartzius

Weingarten (Benediktinerkloster bei Altdorf, dem jetzigen Weingarten (Württemberg); Wingartensis in Altorf): Feserus
Weisensteigensis s. Wiesensteig
Weissenburg (Unter-Elsaß; Sebusianus, Wissenburgensis): Khun, Hast, Molitor, Schaub
Weissenburg (Mittelfranken; Weißenburgensis Noricus): Muntprecht, Rhot
Weissenburg (Wissenburgensis): Albertus, Beyrfalckus, Burchgeller
Weissenfels (Sachsen): Cuclavius
Velcurio s. Feldkirch
Wellaune (Sachsen; Velaunus): Laurentius
Wels (Österreich; Ovilabensis): Elinger
Veltlin (Italien; e Valle-Telina, Valthinensis, Volturonensis, Vulturenus Rhetus) s. a. Berbenno, Morbegno, Tirano: de Castello, Gentilius, Guissardus de Guissardis, Lazzarenus, Malacrida, Marlianicus, Nova, Paravicinus, Pinus
Wemding (Schwaben; Wemdingensis): Vischerus
Vendôme (Frankreich, Loir-et-Cher; Vindonensis): Voreus
Venedig: Waugris
Wenzweiler (Ober-Elsaß; Wentzweyler): Vinitor
Werben (Sachsen, Altmark): Goldtbeck
Werdanus s. Donauwörth
Vermand (Frankreich, Aisne; Veromandus): Fonssomeus
Werne od. Verne (Westfalen; Wernensis Westphalus): Forstenberg, Sutorius
Veromandus s. Vermand
Wertheim (Unterfranken; Wertheimensis Francus): Coch, Leuser
Vesaliensis s. Wesel
Weschovensis s. Westhofen
Wesel (Niederwesel, Rheinland; ex Inferiori-Wesalia, Vesaliensis Clivius): Boots, Brömgenius, Calcar, Caldenus, Haess, Hiel, Losannus, a Reck (v. der Recke), Rhode, Rivius, Starck (Tack), a Weseken
Wesel (Vesaliensis): ab Azaroth, Schvagers
Vesontinus s. Besançon
Vesoul (Frankreich, Haute-Saône; de Vesulio Burgundus): Bartolus, Corderius, Salivetus
Wespiensis s. Visp
Wessaliensis s. Wesel
Westfalen (Westphalus) s. a. Coesfeld, Vahlberg, Hückeswagen, Lemgo, Osnabrück, Soest, Warstein, Werne: ab Ascheberg, zum Broich, Corler, Dorck, ab Eyl, a Viermundt, Grote, ab Hatzfeld, Havel (Hövel), de Lippia (von der Lippe), a Münster, Nesenius, a Plettenberg, Schilling, a Thülen, Trimonianus, Wertherus, Zahn
West-Friesland (Fricia-Occidua, Phrysius Occidentalis) s. a. Damm, Staveren: de Albada, a Burmania, a Damm, ab Eisinga, Eminga, Hanja, Hoitama, Meynsma, Pelecius, a Sirsma, Wiarda
Westhoven (Rheinland; Westhovensis): Fabricius
Wetter (Hessen-Nassau; Veteranus): Pincierus, Wasmundius, Vulteius
Wetterau (Lschf. in Hessen; Wetteranus Hessus) s. a. Wetter: Boltzius, Kirchhovius, Dryander, Vettius, Gernandus, Hamaxurgus (Wagner), Heugelius, Joannes, Mercator, Milius, Pincierus, Orthius, Rhaederus, Venilius, Vulteius
Wetzlar (Rheinland; Wetzlarunsis Hassus): Klotz
Vevey (Kt. Waadt; Viviacensis): Croßanus, Fontanus, Hugoninus, Vallensis
Vezelay (Frankreich, Yonne; Vezelius): Beza
Vezelius s. Vezelay
Whara s. Wohra
Viborg (Dänemark; Wiburgensis Danus): Christophorus, Ivo
Wiburgensis s. Viborg
Vicanensis Nemausensis (wahrsch. Etang-de-Vic, Frankreich, Hérault): Farelanus
Vicentinus, s. Vicenza
Vicenza (Italien; Vincentianus, Vicentinus, Vincentinus): Damissus, Lepra, Massurius (Massari), Pigafetta
Vicosoprano (Kt. Graubünden): Mullerus (Molinari)
Wien (Viennensis Austriacus): Denck, Geitzkofler, Lufftenegger, Scholtz, Springer, Stettner, Steyger
Wiener Neustadt (Österreich; Neapolitanus Austriacus): Preitnaicher
Vieradensis s. Wyhra
Wiesensteig (Württemberg; Weisensteigensis): Hartmůtt, Leser, Wissmüller
Wigildingensis s. Wigoltingen
Wigoltingen (Thurgau; Wigildingensis Torgaus): Widerus
Wildhaus (Kt. St. Gallen, Toggenburg): Aemissecker
Villa-Nova (Frankreich, Aquitanien): Arcontius
Villanova: Burgundus

Villars (versch. Orte im Kt. Freiburg; von Wyler us Fryburg in Üchtland): Gatzo
Villefagnan (Frankreich, Charente): Gallus (Le Coq)
Villette (Kt. Waadt): Gaviotus
Willhofen (Oberpfalz; Vilhovensis Bavarus): Brandvetus
Wilsdruff (Sachsen, Meissen): Reich
Vilsncensis: Blazio
Wimpfen (Hessen; Wimpinensis): Brimmerus, Emhardus, Haug, Linck
Wimpinensis s. Wimpfen
Vinariensis s. Weimar
Vincentinus s. Vicenza
Winchemius s. Windsheim
Vindonensis s. Vendôme
Windsheim (Mittelfranken; Winchemius, Wintzheimensis): Doplerus, Fabricius, Nagelius, Opilio (Schäfer), Schwartz
Wingartensis in Altorf s. Weingarten
Wintersweiler (Baden; Winterswilensis Marchicus): Ritterus
Winterthur (Kt. Zürich; Winterdur, Vittodorensis, Vitoduranus): Aberlinus, Cellarius (Keller), Krieg, Custor, Cythraeus (Hafner), Farerus (Forrer), Florus (Blum), Frihoferus (Freihofer), Hecconius, Lucius (Lüthi), Mag, Mercator (Kaufmann), Sporerus, Sultzerus, Torinus (Thorer)
Wismar (Mecklenburg; Wismariensis): Ecbrechtus, Schabbell
Wisselburg: Petermanus a W.
Witlicensis s. Wittlingen
Vitoduranus, Vittodorensis s. Winterthur
Vitriacensis s. Vitry-lès-François
Vitry-lès-François (Frankreich, Marne; Vitriacensis Campanus): Picardus
Wittenberg (Sachsen; Wittenbergensis): Altennich, Egherus, Person, Tilemannus, Winshemius
Vittenensis s. Wittenheim
Wittenheim (Ober-Elsaß; Wittenheimensis): ab Andlouw
Wittgenstein (Westfalen; Witgensteinensis) s. a. Homburg: Althauß, Ludoicus, comes ad W.
Wittlingen (Baden; Witlingensis, Witlicensis Marchicus): Friburger, Gerwick, Reitgerus
Vittodorensis s. Winterthur
Wittstock (Brandenburg; Widtstochiensis Marchicus): Scheplitz, Tuscharus
Vivarais (Lschf. in Frankreich; Vivariensis): Hollerius
Vivariensis s. Vivarais
Viviacensis s. Vevey
Wohra (Hessen; a Whara Hessus): Klaur
Wojciechowice (Polen, Galizien): Cula
Wolfhagen (Hessen-Nassau): Eckel
Wolfstein (Pfalz; Wolffsteinensis Palatinus): Leisler
Wolgast (Pommern; Wolgastensis): Seltrecht
Wollbach (Baden; Wolpacensis): Metzgerus
Volterenus s. Veltlin
Volturonensis s. Veltlin
Wormatiensis s. Worms, Bormio
Worms (Rheinhessen; Vangio, Wormatiensis): Blumlin, Varnbuler, Fontanus, Heddesheymer, Letz, Mart, Meyfisch a Kranchsburg, Mylius, Orman, Ratzius, Wanckius, Weberus, Ziegler
Vratislavensis s. Breslau
Vreden (Westfalen; Vredensis): Schutz
Württemberg (Wirtenbergensis, Wirtenbergicus) s. a. Hechingen, Stuttgart, Urach: a Karpffen, Eglinger, von Hirnheim, a Liebenstein, Oilerus, Sperberseckger, a Stangheim
Würzburg (Unterfranken; Herbipolitanus, Herbipolensis, Wirceburgensis): Lachmannus, Leibfrid, Rueffer, Schuder, Wengerus
Wunsiedel (Oberfranken): Anomeus
Wyhra (Sachsen; Vieradensis Marchicus): Zeysius
Wylaesylvanus s. Weil i. Schönbuch
Wyler s. Villars

X

Xanto s. Saintes

Y

York (England; Eboracensis): Hugonyus (Hugh)
Ypern (Belgien; Hyperius): Christianus, Ryckweerd

Yphreimius s. Jebsheim
Yverdon (Kt. Waadt; Ifurtinensis, Ebrodunensis, Iverdunensis): Biolesius, Buletus, Burdetus, Centumlibranus (Centlivres), Dugrottus (Ducroz), Humprecht von Paste, Joccetus, Massetus, Morellus (Morel), Oddetus, Tritoranus (Treytorrens)

Z

Zabern (Unter-Elsaß; Tabernas): Lanius (Metzger)
Zastrize (Mähren; a Zastrisill ex Moravia): Morkorosky
Zastrizl s. Zastrize
Zawada (Schlesien; Zavada): Rhepiszonky (Rzepiszowski), Zawadzlii (Zawadzki)
Zeeland (Holland; Selandus): Couwenburgus a Belloys, Reigersbergius (Reigersberch)
Zeiningen (Kt. Aargau; Zeiningen dioc. Const.): Frommhertz
Zeitz (Sachsen; Ziciensis Misnius): Linck
Zell (Cellensis): Hemmer, Schleherus
Zephleccsensis s. Zifflich
Zerbst (Anhalt; Servestanus, Servesianus Anhaldinus): Amlingus, Bidermannus, Kisewitter
Zernez (Kt. Graubünden; Zerneziensis Rhetus): Betschla (Bezzola), Faber, Florinus, Grassus, Planta, Stratius, Tschappa (Zappa)
Zestrensis s. Seester
Ziciensis s. Zeitz
Zievel (Rheinland; Zivel): a Metternich
Zielenzig (Brandenburg; Zylentzig, Zyllentianus Marchicus): Fleyter, Hendlerus
Zierikzee (Holland; Ziriceus): a Manee
Zifflich (Rheinland, Kreis Kleve; Zephleccsensis Clivensis): Hardenus
Ziriceus s. Zierikzee
Zirneciensis s. Zernez
Zittau (Sachsen; Sittauiensis Lusatus): Hartigius
Znaim (Mähren; Znaimensis Marcomannus): Svenzelius
Zofingen (Kt. Aargau; Zoffingensis): Kůl (Kuhn), Finsternegelin, Herlinus (Heerlin), Hertensteyn, Mutachius (Mutach), Schafnauerus, Seelmatterus, Zimmerlinus
Zornicensis s. Giornico
Zürich (Tigurinus, Turicensis) s. a. Brütten, Dietlikon, Elgg, Islisberg, Ludretikon, Neftenbach, Pfäffikon, Stein a. Rh., Wildhaus, Winterthur: Archimagyrus, Aucuparius (Vogler), Bachman, Bachofen, Ban, Bawman, Bigel (Beyel), Binder, Blunschlius, Bluntschlin, Bochterus (Buchter), Bodmerus, Böumlerus, Bollerus, Brein (Bräm), Breitenweg, Breitinger, Brinvaldus (Brennwald), Brysacherus, Bullinger, Buman, Camlius (Kambli), Cellarius, Keller, a Chusen (von Kusen), Kilchbergerus, Clauserus, Klinger, Koerner, Collerus, Colleus, Copus (Kopp), Kuchemeister, Dentzlerus, Derrerus, Dickbocker, Dickbúcher, de Duno, Durpilius (Wüest), Dutaler, Dúttwiler, Ecglinus, Edlibach, Ernius (Erni), Escherus, Eslingerus, Faber (Schmid), Fabritius (Schmidlin), Faesius, Falckius, Felsius, Finsler, Forster, Franck, Frisius, Fry, Geigerus, Geßnerus, Gislingerus, Grebelius, Grob, Grosman, Grunderus, Gualterus, Gwerbius, Haldenstein, Hallerus, Harius (Haar), Heitz, Hirßgarter, Hochholtzerus, Hönger, Hoffmeister, Holtzhalbius, Hospinianus (Wirth), Höulin (Heueli), Húberus, Hugo (Hug), Huldrichus (Ulrich), Huserus (Hauser), Husher (Hausheer), Hyler, Judae (Leu), Lavaterus, Laubius, Leemannus, Lindowerus, Locherus, Matzenouerus, Molitor (Müller), Muggler, Mylius (Mülli), Netz (Notz), Netzlin (Nötzli), Nischeler (Nüscheler), Niverus (Nyffer), Ottli, Pellicanus, Pfrúnder, Piscator (Fischer), Plunschius (Bluntschli), Ramp, Renner, Rickenmann, Róst (Roeist), Sarctor (Schneider), Scherer, Schintzius, Schlatter, Schneberger, Schvitzer, Seng, Simlerus, Stapferus, Steinbruchel, Stephanus (Steffen), Stoltz, Studerus, Sublerus (Zubler), Sulcerus (Sulzer), Súterus, Thomanus, Toblerus, Trueb, Turpilius (Wüst), ab Ulmm, Waeber, Waserus, Wecker, Wellenberg, Venator, Werdmüller, Wickius, Wirtz, Wiss (Weiß), Wolfius, Wonlichius, Wurtz (Wirz), Zancker, Zellerus, Zender, Zindel, Zvinglius
Zug (Schweiz; Tugius): ab Heydeck, Stocker
Zuoz (Kt. Graubünden; a Zutz, Zutziensis): Arrapp, Dantzius (Danz), Dominicus (Stu-

pan), Duschius, Gerus (Geer), Gritta, Jacobi, a Juvaltis (von Juvalta), Moula, Nallbiet, Planta, Rampus, Schukanus, Sciucanus, Sebastianus, Traversius (a Schucanis), Wicelius
Zurzach (Kt. Aargau; Zurzachiensis): Knecht
Zutz, Zutziensis s. Zuoz
Zweibrücken (Pfalz; Bipontinus Palatinus): Candidus, Schwebelius, Stiber, Streuff a Lauenstein (Streiff von Lauenstein), Tuschelin, Wernigius
Zweisimmen (Kt. Bern): Blaunerus
Zwickau (Sachsen; Cycneus Misnicus): Crocius, Pitzscius
Zwolle (Holland; Swollen uff der Ysell, Zwollanus Belga): Artopeus, Busius (Buis), Culenius (Kulen), Mummius, Petri
Zyllentianus s. Zielenzig

Anhang: Nachträge zu Band 2

Seite	Nummer	
18	30	Afinius wohl = Schweiger (Schwyger). Vgl. HBLS 6, 271.
27	3	Theobald Wolfart ist der jüngere Bruder des Conrad W., genannt Lycosthenes (1542/43. 2). «... quae annotatu rationabilia judicavi pro natalibus filiorum sororis meae Conradi et Theobaldi Wolfard...» Das Chronikon des Konrad Pellikan (Basel 1877) 165. Freundliche Mitteilung von Dr. A. Hartmann (Basel).
35	5	Bonifacius Amerbach schreibt am 8. II. 1556 an ihn als I. U. Doctor (in Konstanz). – Jeremias Ferus schreibt Anfang April 1558, es sei «auff jüngst verruckten sonntag Judica (= 27. März)... Doctor Michl Maler, welcher ... letstlichen Würtembergischer cantzler zue Mumppelgartn gewesen ... von disem jhamerthal seeliglichen geschayden.» Freundliche Mitteilung von Dr. A. Hartmann (Basel).
37	31	= Jo. von Ulm, aus Schwaben. – * 1530. – In Oxford: 1549 b. a.; 1552 m. a. – Erzieher der späteren Königin Jane Gray. – Beim Regierungsantritt Königin Marias (1553) zurück nach Zürich. – Pfarrer: 1553 Hirzel; 1555 Müllheim (Thurgau); 1558–† 80 Egg. Matr. Oxford 4, 1529. – Leu 18, 576 f. Wirz, Etat 83. 36 = Dejung-Wuhrmann 575. Sulzberger 93.
41	42	«Syfrido Obergio Hildesheimensis ein Edelman hatt mich gebetten, diewil er sin vatter erzürnet, das er das vorder jar in Krieg zogen, und doch in guter hoffnung stundt, wie er wider in begnodigen wurd, die wil er sich wider ad studia geben. Hab gelichen 4 fl. ... 18. Junii Anno 1545. (Nachtrag:) Item diser Syfridus ist allhie in dem Ryn erdruncken. Hab die handschrifft geben Joh. Petern Nydharten von Constantz (1543/44. 23), das gelt inzuziechen und mir zu bringen, als er gen Wittenberg ziechen wolt in Septembri anno 1545».

Seite	Nummer	
		Rechnung des Bonifacius Amerbach über die Verwendung der Gelder der Erasmusstiftung, UB Basel Mscr. C VI a 71, 142' (Freundliche Mitteilung von Dr. A. Hartmann, Basel).
109	67	Hieronymus Halverius veröffentlichte 1567 in Basel bei Bartholomaeus Franck eine deutsche Übersetzung der «De bello Melitensi historia nova» des C. S. Curione (1546/47. 14): «Neuwe unnd warhafftige Historien, von dem erschröcklichen Krieg so der Türckisch Keyser Solyman, wider die Ritter von Jerusalem, in der Inseln Malta kürtzlich gefüret hat». Ebenfalls in Basel erschien 1569 seine Savonarola Übersetzung (Expositio orationis dominicae): «Christliche und Geistreiche Ausslegung des heiligen Vatter Unsers...». Kutter, Curione 241. 287.
135	62	= Jo. Manlius (Männlein, Mendlein), der erste Herausgeber von Melanchthonbriefen. – * zu Ansbach. – 1558 4. VIII. m. a. Wittenberg. – 1564 S Leipzig. – Pfarrer: 1565 Langenzenn; 1569 Wiesentheid. – In Basel veröffentlichte Manlius folgende Werke: «Locorum communium collectanea: a Johanne Manlio per multos annos, pleraque tum ex Lectionibus D. Philippi Melanchthonis, tum ex aliorum doctissimorum virorum relationibus excerpta, et nuper in ordinem ab eodem redacta» (1562, bei Jo. Oporin); «Libellus medicus variorum experimentorum, quae nunquam in lucem prodierunt. A Joanne Manlio ex plurimis D. Philippi Melanchthonis, et quorundam aliorum clarissimorum virorum praelectionibus collectus...» (1563, bei Jo. Oporin). «Epistolarum D. Philippi Melanchthonis farrago... A Ioanne Manlio passim collecta, ...nunc primum publicata» (1565, bei Paul Queck). Matr. Leipz. 1 (1909) 279. – Mathias Simon, Ansbachisches Pfarrerbuch, 2. Lieferung (1956) 309.
169	9	Andreas Jociscus, Professor für Ethik an der Akademie von Straßburg, veröffentlichte 1569 in Straßburg bei Theodosius Rihelius die «Oratio de ortu, vita et obitu Ioannis Oporini Basiliensis, Typographicorum Germaniae Principis» (UB Basel B. E. V. 5)
221	27	Folgende zwei, durch Forberger besorgte Übersetzungen erschienen in Basel: «Aureoli Theophrasti Paracelsi, summi philosophi ac medici,

Seite Nummer

De natura rerum libri septem, De natura hominis libri duo, opuscula vere aurea. Ex Germanica lingua in Latinam translata...» (1573, bei Petrus Perna); «Francisci Guicciardini gründtliche unnd warhafftige beschreibung aller fürnemen historienn» (1574 bei Sam. Apiarius, im Verlag v. H. Petri und P. Perna).

335 35 = Sir Edmund Bruce, Mathematiker. – Stand mit Kepler und Galilei in gelehrter Verbindung.
Nova Kepleriana 3 (Abhandlungen der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-physikalische Klasse, Bd. 28, München 1915): Briefwechsel Keplers mit Edmund Bruce.

Nachträge und Errata zu Band 1

1. Nachträge

Seite	Nummer	
VII		Bei den Fakultätsmatrikeln, die noch im Original vorliegen, ist außer der theologischen und juristischen auch diejenige der philosophischen Fakultät zu nennen.
XII		Gloor, Gotteshäuser und Geistliche – Georges Gloor, Seetaler Gotteshäuser und Geistliche vor der Reformation. In: Heimatkunde aus dem Seetal, 23. Jg. (1949) 24–53. Gloor, Priester – Georges Gloor, Vorreformierte Priester der Landschaft um Brugg. In: Brugger Neujahrsblätter 61 (1951) 40–67.
5	16	Stifter des Astkreuzes des Basler Münsterschatzes. Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt 2 (Basel 1933) Nr. 32.
12	122	= 1461/62. 97 (s. u. p. 29 Nr. 97) Vgl. Wp. Basel 499.
13	14	Kaplan in Sissach. Siegfried, Zofinger 68.
18	98	1465 16. IV. Freiburg. Matr. Freib. 1, 30.
24	109	curé recteur de Delémont. Daucourt 679.
29	78	Identität sicher. K. Gauß, Aus der Geschichte Läufelfingens (Liestal 1908) 3 ff.
	97	s. o. p. 12 Nr. 122
30	102	= der Domkaplan Konrad Hüglin, der Stifter der Hüglin-Monstranz des Basler Münsterschatzes. Hieronymus 351. Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt 2 (Basel 1933) Nr. 42.
43	14	Von Joh. de Hirsfeldia, tunc temporis studens Basiliensis, stammt die Abschrift eines Vocabulariums aus St. Leonhard in Basel (1462). UB Basel Mscr. F. IV 47.

Seite	Nummer	
53	3	= Jean d'Orliac, Vorsteher der Praeceptorei zu Isenheim, einer der Stifter vom Matthias Grünewalds Isenheimer Altar. H. A. Schmid, Die Gemälde und Zeichnungen von Matthias Grünewald, 2. Teil (Straßburg 1911) 94.
54	35	= 1465/66. 117 (s. u. p. 59 Nr. 117).
56	70	plebanus in Kulm. Siegfried, Zofinger 68.
57	80	Wohl der Stifter der Hallwyl-Monstranz des Basler Münsterschatzes. Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt 2 (Basel 1933) Nr. 41.
59	117	s. o. p. 54 Nr. 35.
71	15	ergänzen: genannt Fedderly. – 1478 Allerheiligenkaplan zu Rein; 1476–83 auch Spitalkaplan zu Brugg; 1489 Pfarrer in Elfingen. Gloor, Priester 45.
94	33	Gloor, Priester 62.
120	42	= Samuel Karoch, Humanist und Dichter, aus Lichtenberg (Hessen-Starkenburg). ADB 15, 410.
122	2	1471 Priester in Rein (Aargau). – 1473 Leutpriester zu St. Martin in Basel. – Nach 1501 Leutpriester in Aarau. – † 1510. Gloor, Priester 53 f.
123	35	1475 Diakon und dann Marienkaplan zu Staufberg bei Lenzburg. – † vor 1494. Gloor, Gotteshäuser und Geistliche 52.
135	44	1480 Chorherr von Beromünster; 1481 Leutpriester in Rickenbach (Luzern). Die Bürgergeschlechter von Beromünster (4. Lieferung 1937) 272.
138	28	1. Kaplan S. Barbarae in Zofingen. – † 1493. F. Zimmerlin, Die Geistlichen, die Würdenträger und Beamten des Chorherrenstiftes Zofingen (Zofinger Neujahrsblatt 1922) 15.
148	23	Gundelffingen: verschrieben aus Sindelfingen.
150	7	1491. 1500 Gerichtsherr in Zihlschlacht. – 1502 Herr zu Kefikon. HBLS 5, 631.
151	35	Die Angabe über Immatrikulation in Freiburg ist zu streichen.
154	37	= 1462. 68 (s. o. p. 34 Nr. 68).
162	43	Wohl aus dem Antoniterkloster in Isenheim.

Seite	Nummer	
173	23	Kaplan am Spital in Delsberg. Daucourt 680.
177	20	1481 W Erfurt. Matr. Erfurt 1, 389 a.
180	20	Gloor, Priester 58.
181	10	Wohl identisch mit dem Aschaffenburger Chorherrn Heinrich Reitzman, dem Stifter des dortigen Maria-Schnee-Altars von Grünewald. H. A. Schmid, Die Gemälde und Zeichnungen von Matthias Grünewald, 2. Teil (Straßburg 1911) 196 ff.
	15	Leutpriester in Aarburg. Siegfried, Zofinger 68.
182	19	1489 lic. art. Paris. Stelling-Michaud.
183	37	1509 Leutpriester zu St. Stephan in Beromünster. – † 1553. Die Bürgergeschlechter von Beromünster (4. Lieferung 1937) 251.
184	7	Kilchherr zu Sissach. – † 1502. Tonjola 332.
186	20	Kaplan am Frauenaltar des Stifts Zofingen. Siegfried, Zofinger 68.
190	19	1484 10. XII. Freiburg. Matr. Freib. 1, 80.
198	13	1491 Chorherr in Beromünster. – † 1499. Die Bürgergeschlechter von Beromünster (6. Lieferung 1938) 449.
201	27	1485 Kaplan der St. Galluspfründe und Kantor in Beromünster. Die Bürgergeschlechter von Beromünster (6. Lieferung 1938) 474.
209	35	Portraitiert von Dürer (Holzschnitt). A. Bartsch, Le Peintre Graveur 7 (Leipzig 1866) 163, Nr. 155.
216	13	chanoine de St. Ursanne. Daucourt 102.
220	22	Der Berner Reformator Franz Kolb (1465–1535). HBLS 4, 527.
223	3	Gloor, Gotteshäuser und Geistliche 48.
225	15	1505–07 Kirchherr in Laupersdorf (Solothurn); 1507–10 Priester in Thalheim. Gloor, Priester 58.

Seite	Nummer	
232	11	1494 6. XII. Freiburg (Jo. de Lindow). Matr. Freib. 1, 118.
233	24	1471 St. Gebhards-, 1487 und 1488 Muttergotteskaplan zu Oberwinterthur; 1495 ff. Allerheiligenkaplan zu Rein (Aargau). Gloor, Priester 55.
	36	Sohn des Schaffners der Johanniter von Umiken. – 1528 als Befürworter der Reformation an der Disputation zu Bern. Gloor, Priester 60.
236	25	Vielleicht identisch mit dem Wiedertäufer Felix Manz. HBLS 5, 19 (Geburtsdatum unrichtig).
239	12	1503 2. IX. Freiburg.
240	43	1528 Teilnahme an der Berner Disputation. – 1544 19. III. als erster Praedikant von Seon (Aargau) pensioniert. Gloor, Gotteshäuser und Geistliche 49.
244	35	1538–47 Universitätsnotar. UB Basel Nachlaß Thommen.
246	10	Prediger in Moutier-Grandval 1534–† vor 1544. Germiquet 1, 95.
249	22	?1490 22. IX. Tübingen. – 1503–21 Propst von Ellwangen. – †1531. Matr. Tüb. 1, 81. Vgl. 166. – E. Boger, Geschichte der freiherrlichen Familie Thumb von Neuburg (Stuttgart 1885) 65 ff.
252	3	Die Angabe «Universitätsnotar» fällt weg.
254	31	= W. Pratensis. W. Brändly, W. Pratensis (Zwingliana 7 (1940 H. 4) 271 f. und (1943 H. 9) 596). Hartmann 1, 383.
257	4	Wohl identisch mit dem Domkaplan und Münsterbauherrn Jo. Ferber. Gedenkschrift zum 400. Todestage des Erasmus von Rotterdam (Basel 1936) 311. Hieronymus 434.
	5	= Fr. Münch. – 1505–07 Priester in Mönthal; 1511–14 Zofinger Frühmesser. Gloor, Priester 51 f.
260	23	Matr. Freib. 1, 175.
267	3	1507 17. VII. Freiburg (Martinus ex Ulm). Matr. Freib. 1, 177.
270	18	1512 13. XII. Freiburg. Matr. Freib. 1, 205.

Seite	Nummer	
286	4	1528 an der Berner Disputation. – 1519–33 Priester in Elfingen; entlassen. Gloor, Priester 45.
288	20	W. Schnyder, Das ausgestorbene Constaffelgeschlecht der Beyel (Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1946) 12 ff.
290	21	1507 5. V. Freiburg. Matr. Freib. 1, 176.
	22	1507 5. V. Freiburg. Matr. Freib. 1, 176.
297	43	Matr. Freib. 1, 216.
302	30	Leutpriester zu Oltingen (Schafmatt). – † 1544. Pfister, Aargau 282.
318	16	1521 Stiftsgeistlicher in Zofingen; 1528 Teilnehmer an der Berner Disputation; zuletzt 1551–†60 Prädikant in Gränichen. Gloor, Priester 54.
	17	= Konrad Schmid. – † nach 1518. Gloor, Priester 43.
319	11	s. Bd. 2 1542/43. 20.
320	22	Famulus des Beatus Rhenanus. – Später Schulmeister in Thun. Hartmann 2, 315. Horawetz und Hartfelder, Briefwechsel des Beatus Rhenanus.
321	29	1524 10. V. als Leutpriester in Gretzenbach (Solothurn). – 1528 an der Berner Disputation. – 1525–†61 Pfarrer in Kulm. Gloor, Gotteshäuser und Geistliche 37.
	2	= der Täufer Simon Stumpf. P. Peachey, Die soziale Herkunft der Schweizer Täufer in der Reformationszeit (Karlsruhe 1954) 24.
323	24	Sohn eines Priesters. – 1528 Teilnehmer an der Berner Disputation. – 1530 legitimiert. – Reformator von Schinznach. – abgesetzt und † 1544. Gloor, Priester 57 f.
326	29	1518 18. VI. Freiburg. Matr. Freib. 1, 237.
329	18	Wohl identisch mit Joannes Faber Heigerlein von Leutkirch, 1530–†41 Bischof von Wien. Gams, Series episcoporum 321.
331	22	Vgl. Gloor, Gotteshäuser und Geistliche 32 f. (U. Fischer).

Seite	Nummer	
336	4	= Ludwig Haetzer, der bekannte Täufer (ca. 1500–1529). HBLS 4, 48. P. Peachey, Die soziale Herkunft der Schweizer Täufer in der Reformationszeit (Karlsruhe 1954) 24.
340	10	1542 1. VI. stud. theol. MFTH I 44.
343	1	1542 1. VI. stud. theol. MFTH I 44.
344	19	1508 19. VI. Freiburg. Matr. Freib. 1, 183.
346	22	= Petrus Pitrellius. – 1525 Schulmeister der Lateinschule auf Burg. – In Freiburg: 1529 16. II.; 1529 27. II. lic. iur. utr. – 1536 22. V. Professor des Codex in Basel. – Später Rechtsconsulent in Ulm. – † 1544 in Ulm. Hartmann 3, 403 f.
	27	2. Vorsteher der Nikolaischule in Chur nach der Reformation. – † 1553. Tr. Schieß, Zur Gesch. d. Nikolaischule in Chur (Mitt. d. Ges. f. dt. Erz.- u. Schulgesch. 13 [1903]) 111 f. 120. 125. A. Fluri, Die bern. Schulordnung von 1548 (ib. 11 [1901]) 163 f. 192.
349	11	1521 6. III. Freiburg (Hier. Muntbrot de Turgow). Bruder von Nr. 12. Matr. Freib. 1, 249.
	12	1521 6. III. Freiburg. Bruder von Nr. 11. Matr. Freib. 1, 249.

440	Bedicken: = Bödigheim (Baden, Odenwald).
	Bermatingen: (bei Blaubeuren, Württ.) streichen.
444	Curia-Regnitz: = Hof (Bayern; Oberpfalz).
447	Eringen: = Oehringen (Württemberg; Jagstkreis).
450	Gravenstein: Da dieser Ort erst nach der Reformationszeit entstanden ist, wird sich die Ortsangabe wohl auf Graustein in Brandenburg beziehen.
453	Litopolitanus: = Stein am Rhein.
	Lintpferdingen: = Leipferdingen (Baden).
454	Märstetten: Burgermeister.
	Marstetten: streichen.
457	Oehningen: Cleinmann streichen, bei Oehringen einsetzen.
460	Staßfurt: = Stafforth (Baden).

465 Wilsberg: = Wülzburg bei Weißenburg in Bayern.
Windsberg: = Weinsberg (Württemberg; Neckarkreis).
Wien: Die Ortsangabe Viennensis bezieht sich sicher nicht auf Wien, sondern vermutlich auf Vienne in Südfrankreich.

Matrikelzitate von fremden Universitäten, bei denen ein ausdrücklicher Quellennachweis fehlt, entstammen dem Basler Akademikerkatalog (vgl. Bd. 1, V. XI.). Der Verfasser dieses Kataloges, Dr. R. Bernoulli, benützte unter anderm eine in der Hauptsache auf gedrucktem, zum kleinern Teil auf handschriftlichem Material fußende und der Quellenzitate völlig entbehrende maschinengeschriebene Zusammenstellung von Prof. Sven Stelling-Michaud (Genf), die Angaben über das Studium von Schweizer Studenten an fremden Hochschulen enthält.

Angeregt durch die Matrikeledition erschienen folgende Arbeiten, die zum Teil wertvolle Ergänzungen zum 1. Matrikelband bringen:

Eduard Fischer Studenten aus dem Kanton Solothurn an der Universität Basel, 1460–1529 (Oltner Geschichtsblätter Nr. 4, Jg. 5, 1951).

Ernst Herdi Thurgauer Scholaren in Basel (Thurgauer Jahrbuch 1952).

Hans Trümpy Glarner Studenten im Zeitalter des Humanismus (Jahrbuch 55 des Historischen Vereins des Kantons Glarus, 1952).

Schließlich sei noch auf Oskar Vasellas Ergänzungen zu Ludewigs Verzeichnis der Vorarlberger Studenten verwiesen (Zeitschrift «Montfort», Heft 2/6, 1948).

Einige Ergänzungen und Berichtigungen werden ferner den Herren Dr. Th. A. Achelis (Rendsburg), Dr. M. Brunner (Zürich), Dr. A. Hartmann (Basel), Pfr. G. Lenckner (Hall-Steinbach), Prof. Dr. A. Lhotsky (Wien), Prof. Dr. H. Reinhardt (Basel), Prof. Dr. F. Schaub (Freiburg i. Br.), Pfr. J. Schott (Lohr) und Dr. H. Trümpy (Glarus) verdankt.

2. Errata

Seite	Nummer	
20	27	1455 Erfurt.
50	18	Ottmarus.
78	13	das zweite «solvit» fällt weg.
81	15	II ß, quia pauper;
98	95	1471 S Freiburg.
115	53	Matr. Köln 1 (1892) 462.
119	24	VI ß
137	8	Cristannus
146	37	1486 IV. Heidelberg

Seite	Nummer	
161	21	IV ß pauper
	22	III ß pauper
162	47	III ß
175	27	Vgl. G. B. Straßburg 175.
189	5	pauper I B
190	30	1486 ang. cruc., b. a. (via mod. N. Reschly). MFA 228.
196	25	II ß
207	1	Argentinensis et Spirensis
211	27	de Montepeligardo
219	3	Cristanus
225	11	de Salaturi
231	1	dedit 1 fl.
234	45	de Riettmatten
259	3	Thommen 28.
261	7	Staerkle 243.
324		Zeile 19: Ceu numeris...